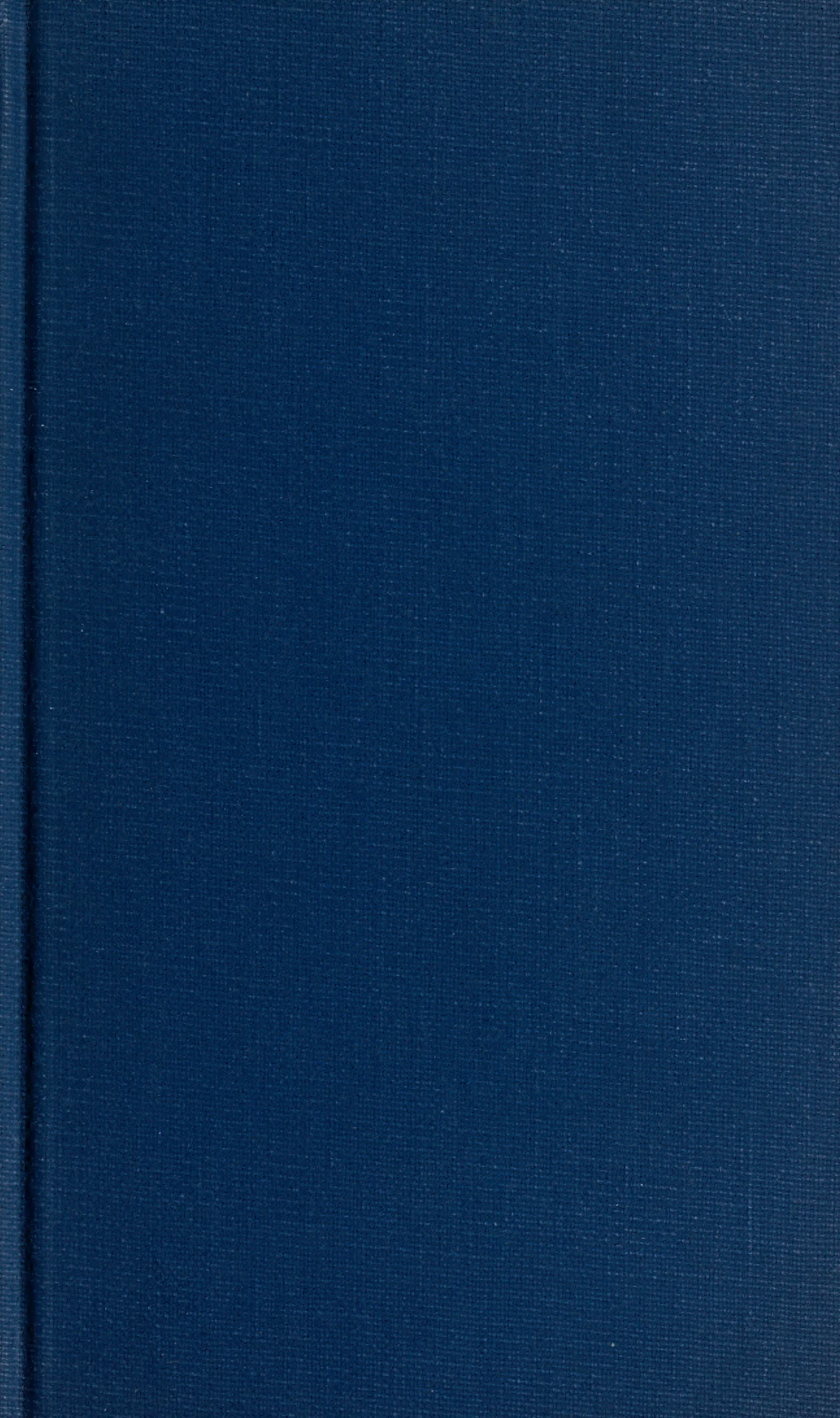
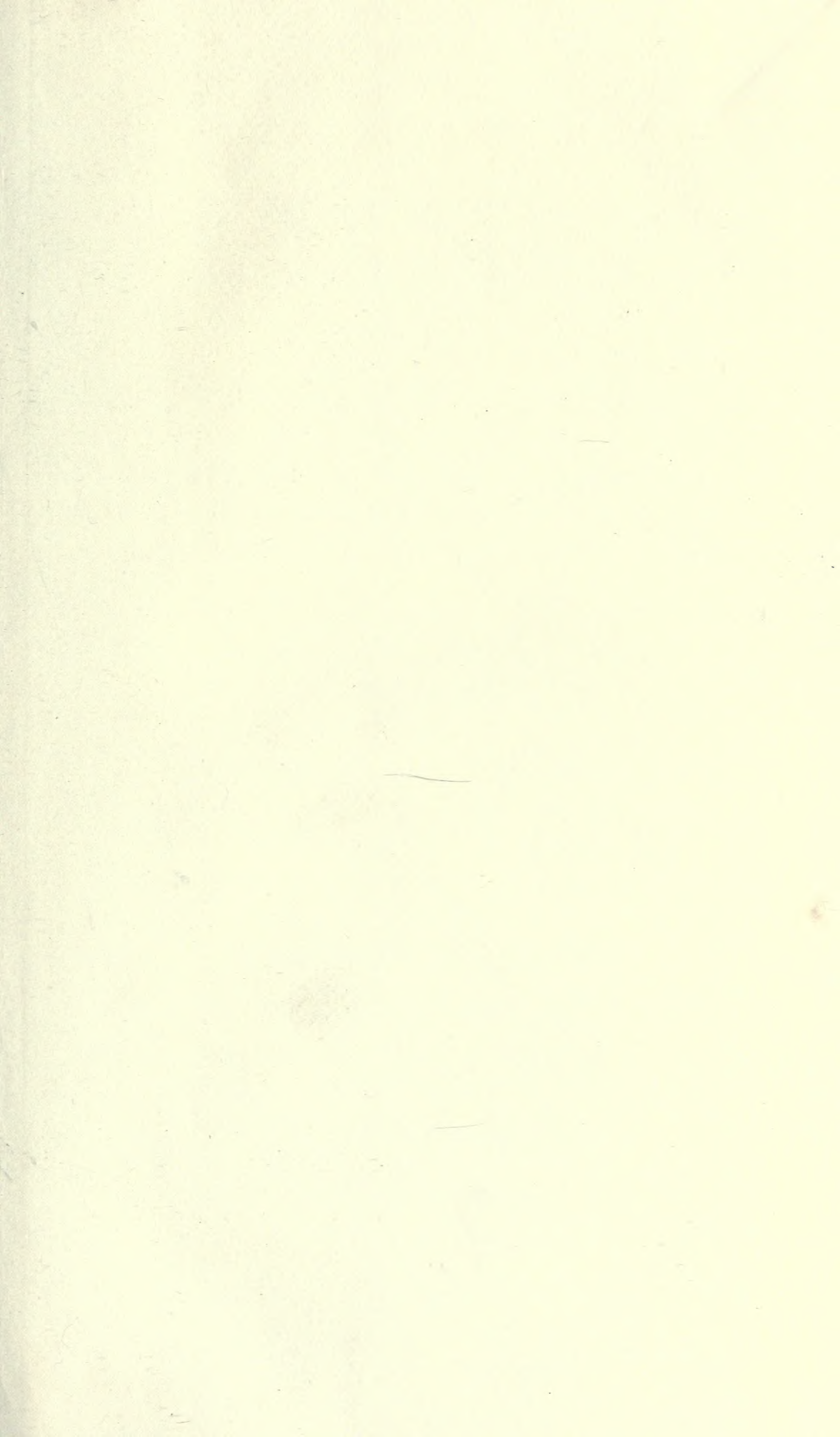










ALLGEMEINES GEOGRAPHISCH-STATISTISCHES LEXIKON

aller

Österreichischen Staaten.

Nach ämtlichen Quellen, den besten vaterländischen Hilfswerken und Original-Manuscripten, von einer Gesellschaft Geographen, Postmännern und Staatsbeamten.

Herausgegeben

von

FRANZ RAFFELSPERGER,

INHABER DER GOLDENEN VERDIENST-MEDAILLEN FÜR KÜNSTE UND WISSENSCHAFTEN I. I. M. M. DER KÖNIGE VON FRANKREICH, PREUSSEN, SACHSEN, SARDINIEN, SICILIEN, DER K. K. ÖSTERREICHISCHEN GOLDENEN INDUSTRIE PREIS-MEDAILLEN, ETC. ETC.

Mitglied mehrer gelehrten Gesellschaften und Vereine, Geograph etc. etc.

DRITTER BAND.

(Ha. — Kz.)

Mit 6 typometrischen Landkarten: 2 Blätter der großen Postkarte vom Kaiserstaate, Maehren, Erzherzogthum Oesterreich, Tirol und Siebenbürgen.

Zweite Auflage.

WIEN, 1846.

Druck und Verlag der k. k. a. p. typo-geographischen Kunstanstalt.

In Commission bei Jgnaz Klang, Buchhändler, Dorotheergasse No. 1105.

Verlag für das Ausland: bei BROCKHAUS und AVENARIUS in Leipzig, und in allen Buchhandlungen zu haben.



2 Klassen, sämmtl. unter dem Patronate der Schutzobrigkeit, 1 Synagoge, 1 obrigk. Spital, 1 obrigk. Meierhof, 1 bürgl. Bräuhaus (auf 13 Fass), 1 Rathhaus, 1 obrigk. und ein der Stadtgemeinde geh. Potaschensiederei, 3 Wirths- und Einkehrhäuser und 3 dreigängige Mühlen, worunter 1 (die Obere) mit 1 Brettsäge. Abseits lieg. ¼ bis ½ St. östl. das Hegerhaus w Borkách und die Abdeckerei Samota. Ein Theil des Städtchens führt den Namen Patek. Die Einw. leben von Ackerbau, Viehzucht und versch. Gewerben, die Juden von Kram- und Hausirhandel. Das Gebiet d. Städtchens, und die landwirthschaftl. Area beträgt 1201 Joch 1212 Q. Klafter. Liegt unt. 49° 25' 26" nö. Breite, 31° 42' 20" östl. Länge, v. der Passauer Strasse durchschnitten, ½ Stunde v. Cerhonitz, 4 Stund. von Pisek.

Mirovano, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Fabbrica.

Mirow, Galizien, Krakau. Kr., ein zur Hrsch. Tenczynk geh. *Dorf* bei Brodla u. Lamien, Post Krakau.

Mirow, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Radzichow und Pfarre Jozefow. Post Zloczow.

Mirow, Mähren, Olm. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Mürau.

Mirowamühle, Mähren, Znaim. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, zur Hrsch. Hösting, unter Janda, am Miroweeteiche, unweit Mauth, 1 Stunde v. Frainersdorf.

Mirowce, Mähren, Olmützer Kreis. ein *Dorf*, zur Herschaft Mürau; siehe Mährdörfl.

Mirowitz, ehedem Mitruwky genannt — Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Kogetein, mit einer Filial-Kirche, über dem Hannaflusse, 4 Meilen von Wischau, 2½ St. von Kremsier.

Mirowitz, Böhmen, Prach. Kr., eine schutzunterthänige *Stadt* von 120 Häus. und 1100 Einw., worunter 7 Israeliten Fam., hat 1 Pfarrkirche zum heilig. Clemens P., 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner 1 obrigk. Meierhof, 1 do. Gast- und Einkehrhaus, 1 städtisches Rathhaus und 1 bürgl. Bräuhaus. Die Einwohner leben vom Betriebe der Landwirthschaft und verschiedenen Gewerben, am Mirowitzer Bache, unter 49° 30' 52" öst. Länge und 31° 41' 47" n. Breite, 6 St. v. Pilsen, 2 St. von Worlik.

Mirowitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 113 Einw., von welchen 3 Häus. zur Hrsch. Mühlhausen gehören, ist nach Weprek eingepf., links an der Moldau und an der Leitmeritzer Strasse. Hier befindet sich das obrigk. Bräuhaus (auf 24 Fass) und eine do. zeitlich verpachtete Moldau-Ueberfuhr für Wagen und Fussgänger. Unweit aufwärts sieht man im Strome 2 Pfeiler und an beiden Ufern das Mauerwerk der Widerlagen einer ehemaligen hölzernen Brücke, welche 1755 durch den Baumeister Johann Pantzenberger, aus Olmütz gebaut worden war, aber schon 1783, wo man sie mit schweren Steinen gepflastert hatte, theilweise einstürzte und bei der Überschwemmung 1784, so wie in den nächstfolgenden Jahren, ganz zu Grunde ging. Das jetzige Überfuhr-Haus war sonst das Brückenmauth-Haus, ¼ St. von Weltrus.

Mirowitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hrsch. Pakomierzitz geh. *Dorf* mit 27 Häus. und 207 Einw., an der Str. nach Elbe-Kostelletz, ist nach Treboratitz eingepf. und hat 1 Wirthshaus, 1 St. v. Pakomierzitz, 2¾ St. v. Prag.

Mirowsky Hof, Böhmen, Klattauer Kr., ein Stadt Klattauer *Schooshof*, ½ St. von Klattau.

Mirschendorf, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Mireschowitz.

Mirschikau, Mirzikhof — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hersch. Horschau-Teinitz geh. *Dorf* mit einer Filialkirche und einem Meierhofe gegen Nord. hinter Krzakau, in einem Thale, an d. Sieben Bergen, hat 51 Häus. und 451 Einw., nach Krakau eingepf., hat 1 Schäferei, 1 Beamtenswohnung, 1 Jägerswohnung und 1 Wirthshaus, 1½ St. v. Teinitz.

Mirschowitz, Mirowice — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kladrau geh., nach Tuschau eingepf., hat 6 H., 3¼ St. von Teinitz.

Mirschowitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 34 Häus. und 193 Einwoh., ist nach Leitmeritz eingepf. und hat 1 do. obrigk. Wirthshaus und 1 do. in geringer Entfernung vom Orte liegende Weinpresse, am s. Abhange des Berges Chlomek, 1½ St. von Lobositz.

Mirschowitz, Mirzowitz, Mierzowitz, Mirowice — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Kladrau und Bischof-Teinitz geh. *Dorf* mit 32 Häus. und 202 E., von welchen 6 H. (worunter 1 Meierhof) zur Hersch. Bischof-Teinitz gehör., nach Tuschkau eingepf., nächst Lochuzen, 2 St. von Mies.

Mirssunylcza, Ungarn, ein *Sumpf* im Brod. Militär Grenz-Reg. Bezirk.

Mirutek, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Kremsier im flach. Lande,

gegen W. hinter Lutopetz seitwärts Hradisko, 1¼ St. von Kremsier, 4 M. von Wischau.

Mirwisch, Adelich-, Ungarn, Eisenburger Kmt.; s. Nemes-Medves.

Mirwisch, Gross- und Klein-, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Nagy-, Kis-Medves.

Mirxing, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pflggrcht. Vichtenstein gehör. *Weiler*, in der Pfarre Münzkirchen, auf einer waldigten Anhöhe, 3½ St. von Schärding.

Mirzatek, Mirzatka — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Herschaft Haabern geh. *Dörfchen*, 1 St. v. Steinsdorf.

Mirzewitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Kladrau; s. Mirschowitz.

Mirzegow, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Politschan geh. *Dorf*, nach Lanschau eingepf., liegt gegen Süden nächst dem Dorfe Sedletz, 2 St. von Horzitz.

Mirzenitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Elischau, ½ St. von Silberberg.

Mirzetin, Böhmen, Chrud. Kr., ein z. Hersch. Richenburg geh. *Dorf*, nächst dem Markte Richenburg, 5¼ Stund. v. Chrudim.

Mirzetin, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Brzeznitz, 1½ St. von Bresnitz.

Mirzetitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zum Gute Przestawlk geh. *Dorf*, zwischen dem Städtchen Zumberg, und d. Dorfe Wezelakow, 3 St. v. Chrudim.

Mirzetitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen* mit einem Meierhofe zum Gute Przetschin geh., 5½ St. von Strakonitz.

Mirzetitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zum Freisassen Viertl Gerzabek geh. *Dorf*, liegt nächst Prawonin, 5 St. von Wottitz.

Mirzikow, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Horschau-Teinitz; siehe Mirschikau.

Mirzitsch, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Krumau, 3 Stunden v. Budweis.

Mirzowitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Jenowes geh. *Dorf*, liegt an der Moldau nächst Auholitz, 3¼ St. von Schlan.

Mirzowitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Lobositz. ¼ St. von Leitmeritz.

Mis, Masne, Masnch — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Puchenstein geh. *Grenzort* von Steiermark gegen Kärnten am Missflusse, ¼ St. von Unter-Drauburg.

Mis, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Sospirolo.

Misa, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Stadt*; siehe Mies.

Misana, Bonetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Iuzago.

Misano, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt I, Pavia, eine *Gemeinde-Ortschaft*, der Pfarre S. Maria Assunta zu Bernasco einverleibt, nahe den Flüssen Ticino und Po, 2½ Stunden v. Pavia. Mit:
Grugnetto, S. Rocco. *Meiereien.*

Misano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio, ein *Grmeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo, Aushilfskirche und Kapelle, liegt zwischen den Flüssen Adda und Serio, gegen dem Markte Caravaggio. 1 Stunde von Treviglio. Mit:
Cassina grande, Rittoca, Torchio, *Meiereien.*

Misau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Fürst Schwarzenb. Hersch. Krumau, Gemeinde Oberhaid, Pfarrsch. u. Revier Christianberg.

Misch, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in d. Pflegrch. Ried lieg., und unter das Amanisch- und Siegetshauserische Lehen gehöriges, nach Peterskirchen eingepf. *Dorf*, 1 St. von Ried.

Mischack, Steiermark, Gr. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hersch. Klöch dienstbar.

Mischatsche, Mischatschen, Meschatsche — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein d. Wb. Bez. Com. und Hersch. Radmannsdorf geh. *Dorf* mit 15 Häus. und 75 E. am Saustrome geg. N. unter Ober-Dobraua, 1 St. v. Safnitz.

Mischbach, *Wildbach* in Tirol, der im Stubaythale einen sehr sehenswerthen Wasserfall bildet. Er stürzt sich über eine schwindelnd hohe Felsenwand im freien Falle schäumend herunter, fällt auf einen Felsenvorsprung, u. zersplittert da in den feinsten Wasserstaub. Bei trockener Sommer- und nasskalter Witterung führt der Mischbach nicht viel Wasser, er bereichert sich nur durch das Aufthauen des Gebirgsschnees und des Eises von dem kleinen, unten an d. Habichtsspitze gelegenen Ferner, aus dem er sein Wasser zieht. Wenn er durch Regengüsse anschwillt, so ist der Anblick seines Falles majestätisch, allein es wird alsdann auch gefährlich, in seiner Nähe zu verweilen, denn wie sonst die Wassertropfen vom Felsenknopfe abprallen, so schleudert er dann die grössten Stei-

ne von sich. Oft wird das benachbarte Volderau dadurch mit Verheerungen heimgesucht.

Mischdorf, Ungarn, Presb. Komt.; s. Miserd.

Mischek, Böhmen, Königgr. Kr., ein einsch. *Bauerngut* an dem Zdolnitzflusse zur Hersch. Reichenau geh.; 2 Stunden von Reichenau.

Mischek, Mischka — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 58 H. und 427 Einw. zur Hersch. Platz, hat 1 Schule, die von einem Gehilfen versehen wird, 3¼ Stunden v. Neuhaus.

Mischendorf, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Miske bei Vörösvar.

Mischenetz, Missenecz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* m. 35 H. u. 131 E., mit einer Kirche d. Hers. Protiwin geh., 1¼ St. v. Pisek.

Mischenza, Steiermark, Cilli Kr., ein *Bach* im Bez. Geyrach, treibt 1 Mauthm. sammt Stampfe in der Gegend Mischidoll fällt bei der Schachermühle in d. Gratschnitzbach.

Mischi, Tirol, Pustert. Kr., ein *Weiler* z. Landger. Enneberg, Gem. Enneberg.

Mischia, Lombardie, Pvovinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Cisliano.

Mischibrod, Galizien, Bukow. Kr., ein kleines *Dorf*; siehe Sahorisch.

Mischidoll, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 20 Häusern und 101 Einwohnern, des Bezirks und Grundherschaft Geyrach. Pfarre Sanct Leonhard. Hier ist ein unbedeutender Mühlsteinbruch. In dieser Gemeinde kommt der Mischenzabach vor.

Mischidull, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* mit 15 Häusern und 64 Einwohnern, der Herschaft Thurn und Hauptgemeinde Heiligen Kreuz.

Mischin, Mischlin — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Meierhof*, *Schäferei* und *Jägerhaus*, nächst dem Markte Michowitz, der Herschaft Kammerburg gehör., 2½ St. von Duespek.

Misching, Mähren, Iglauer Kr., ein zu den Iglauer Stadt-Gemeingütern gehöriges *Dorf* von 30 Häusern und 216 Einwohnern, unweit der Strasse nach Prag, 1 St. von Steken in Böhmen, und 1½ St. von Iglau.

Mischinze, Mähren, Hradischer Kr., eine *Anhöhe*, 183 Wr. Klftr. hoch.

Mischiona, auch Misciona — Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Origgio.

Mischitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Mnieschitz.

Mischka, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Platz geh.; siehe Mischek.

Mischkolzer Bezirk, Ungarn, Borsod. Gespanschaft, bemerkenswerth sind: Mischkolz (Miskolcz), der grösste und schönste Marktflecken in Ungarn, an der Szynwa, 2400 Häuser, 13,000 Einwohner, worunter 700 Juden, auch Türken und Zigeuner, der Sitz der Gerichtstafel, und der Versammlungsort dieser Gespanschaft, hat ein Minoritenkloster, ein reformirtes Gymnasium, guten Weinbau, Gesundbrunnen, und treibt starken Handel, besonders mit Wein. — Ono, Marktflecken u. Schloss am Sajo, hat eine katholische, und eine reformirte Pfarre. — Dyos-Györ, ein Marktflecken an der Szynwa, hat eine katholische und eine reformirte Pfarre, guten Wein- und Obstbau, und ist bekannt wegen der hier in Menge verfertigten hölzernen Flaschen (Vörös Gyurko) und anderer Holzwaren. — Chatse, grosser Marktflecken. — Szirma, Dorf, Gesundbrunnen.

Mischkow, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Herschaft Roth-Oppocžna gehöriges *Dörfchen* von 18 Häusern und 117 Einwohnern, nach Dobruschka eingepfarrt, liegt gegen Westen nächst Domaschin. Hierher ist auch das ⅛ Stunde südwestlich liegende Badhaus Brünnel oder Studanka mit einem Wirthshause und einer öffentlichen Kapelle zur heiligen Jungfrau Maria, so wie die aus 6 Häuschen bestehende Einschichte Wopuk konskribirt. Das Bad wird wenig mehr besucht. Die Quelle hat keine mineralischen Bestandtheile, die sie zu medicinischem Gebrauche eigneten. Es sind fünf Badekabinettchen vorhanden, 1⅓ Stunde von Oppotschna, 5 Stunden v. Königgrätz.

Mischkowitz, Misskowitz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 110 Häusern und 904 Einwohnern, worunter 61 Israeliten-Familien in 36 Israeliten-Häusern; ist nach Janow eingepfarrt, und hat ein obrigkeitliches Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters, einen do. Meierhof nebst Schäferei, ein do. Bräuhaus (auf 10 Fass 2½ Eimer), ein do. Branntweinhaus, eine do. Potaschensiederei, ein Wirthshaus; ferner eine israelitische Synagoge, eine do. Schule und ein do. Spital; — liegt nächst Brandlin, 3 St. von Tabor, ¾ St. von Koschitz.

Mischkowitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Gut*, *Schlösschen* und *Dörf-*

chen mit 32 Häusern und 257 Einwohnern, dem Gute Tschakowitz einverleibt, hier ist ein Schloss mit einem Garten, ein herschaftlicher Meierhof und eine Mühle an einem kleinen Bache, ¾ St. von Winař, 1¾ Stund. von Brandeis, und 3 St. von Prag.

Mischkowitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herschaft Radim gehöriges *Dorf* von 21 Häus. und 107 Einwohnern, nach Planiań eingepf., hat ein Wirthshaus, liegt an dem Bache Wegrowka, links am Kauřimer Bache, ½ St. von Zabanos, ¾ Stund. von Planian.

Mischkowitz, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Holeschau; s. Misskowitz.

Mischlin, Böhmen, Kaurzimer Kreis, 3 Nummern mit 32 Einwohnern, der Herschaft Kammerburg gehörig, nach Mnichowitz eingepfarrt, bestehend aus einem obrigkeitlichen Schlösschen, einem do. Meierhof mit Schäferei und ein do. Jägerhaus am ehemaligen Fasangarten. — Hinter dem Hofe sind Mauern und Gräben der kleinen Burg Mischlin, wo im Jahre 1383 ein Nikolaus Kolowrat seinen Sitz hatte, 2¼ St. von Kammerburg.

Mischling, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Landgerichts-Herschaft Sanct Leonhard gehöriger, beurbarter tiefer *Graben*, mit einzelnen, hin und wieder zerstreut liegenden Häusern, liegt gegen Westen und wird von beiden Seiten von d. Mischlingbache, welcher in der Hohenwarther Alpe entspringt, durchwässert, 6 St. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Mischow, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Brennporitschen gehöriges *Dorf* von 39 Häus. und 293 Einwohnern, nach Tienowitz eingepfarrt, hat eine Mühle und ein Jägerhaus; ¼ Stunde abseits liegt der hieher konskribirte Meierhof Bielohrad; — liegt an der Strasse nach Rosenthal im Walde, 4 St. v. Rokitzan.

Mischowitz, Missowicze — Böhmen, Prachiner Kr., ein der Herschaft Worlik gehöriges *Dorf* von 36 Häusern und 267 Einwohnern, nach Pohoř (Gut Drahenitz) eingepfarrt; — liegt an der Strasse von Mirowitz nach Blatna, 2½ St. von Worlik, 6 St. von Pisek.

Mischtiowes, Mischtowes — Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Hersch. Smidar und zum Gute Skrziwan gehöriges *Dorf* von 74 Häusern und 497 Einwohnern, von welchen 18 Häuser mit 126 Einwohnern zum Gute Petrowitz gehören; ist nach Petrowitz eingepfarrt, und hat hiesigerseits eine Schule, einen Meierhof nebst Schäferei, ein Wirthshaus und eine eingängige Mühle. Auch gehört zur Konskription des Skřiwaner Antheils der in geringer Entfernung südlich liegende Meierhof Blaschkow (Blasskow) nebst einem Jägerhause. Nahe beim Dorfe auf der obrigkeitlichen Hutweide Turina, sieht man einen viereckigen Hügel mit Aufwürfen, wo noch zuweilen Ziegel und andere Bausteine gefunden werden, auch vor mehren Jahren ein grosser Thorschlüssel ausgegraben worden ist. Der Sage nach soll hier ehemals ein Schloss gestanden und einem Ritter Turina gehört haben. Eine ähnliche viereckige Anhöhe, mit einem Wallgraben umschlossen, sieht man in dem beim Hofe Blaschkow liegenden Eichenwalde Pustyhrad (d. h. wüstes Schloss); — liegt auf einer flachen Anhöhe, gegen Osten 2½ St. von Horzitz.

Mischtitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Herschaft Blattna gehöriges *Dörfchen* von 20 Häusern und 138 Einwohnern, nach Pohoř (Herschaft Drahenitz) eingepfarrt, hat ⅛ Stunde südlich ein Wirthshaus („Labut") und eine Mühle, 1¾ St. v. Blatna, 7 St. v. Pisek.

Mischutt, Ungarn, Liptau. Komt.; s. Misztnik.

Mischwitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Poslik, 1 St. von Czimelitz.

Mischy, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Hochwald; siehe Mnissy.

Misciona, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Origgio.

Mise, Mizse — Ungarn, ein *Praedium* im Pest. Kmt.

Misefa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Kapornak. Bzk., ein *Dorf* von 31 Häusern und 232 rk. Einwohnern, nebst mehren anderen, auch der adelichen Familie Vörös gehörig, unweit vom Markte Kapornak, wohin es eingepfarrt ist, liegt auf der Kommerzialstrasse, welche von Vasvár nach Kanisa führt, 2 Stunden von Egerszegh, und 2½ Stunde von Zalabér.

Miselg, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Zentral-Gerichtsbarkeit Quisca geh. *Dörfchen* am Fusse des Gomilla-

Berges, an dem Bache Judry, 5 St. v. Görz.

Misek, siehe Mnischek.

Misenbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein kleines, dem Distr. Kommiss. Waldenfels und Herschaft Haus gehöriges, nach Reichenthal eingepfarrtes *Dörfchen* von 15 Häusern, an dem sogenannten Miesenbache, 2½ St. von Freistadt.

Miser, Ungarn, jenseits der Donau. Zalader Gespanschaft, Tapolcz. Bzk., ein *Praedium* an der Grenze d. Veszprimer Komitats, nahe bei Tüskevár, 2 St. von Sümegh.

Miserau, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur und nächst der Herschaft Freistadt, 2 Stunden von der Stadt Teschen.

Miserd, Mischdorf — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, in der Schütt, Ob. Insul. Bzk., ein zur Herschaft und Pfarre Eberhard gehöriges *Dorf* von 86 Häusern und 626 Einwohnern, von Osten gegen Westen zwischen Hideghet und der Donau, nahe bei Dienesdi, 2 St. von Presburg.

Misericordia, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Misericordia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Contra.

Misericordia, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Misericordia, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Straconcolo.

Misericordia, Cassinello della, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Bellinzago.

Misericordia, oder Decima — Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Lacchiarella.

Misericordia, Mulino della. Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Solbiate.

Misericordia, Lombardie, Prov Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Leone.

Miserow, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Ludetsch, ½ St. von Ludetsch.

Miserschitz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Mezdrzitsch.

Mishkovcze, Ungarn, Syrmier Komitat; siehe Szubotistye.

Misiacini, Venedig, Prov Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Paularo.

Misinto mit **Rovellasco**, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina, eine *Dorfgemeinde*, mit Vorstand u. einer eigenen Pfarre S. Siro, Aushilfskirche und Kapelle, zum Theile aber auch nach S. Giovanni Battista in Rovellasco, woran sie grenzt, gepfarrt 1½ St. von Saronno, 3 Stund. v. Como. Hierzu gehört: Cassina Nuova, *Schweizerei*.

Misirano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Belledo.

Miska, Ungarn, Bihar. Kmt.; s. Mitske.

Miskarovitza, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gesp., Munkats. Bz., ein kl., zur Hrsch. Munkats u. Pfarre Felső-Kis-Bisztra geh. russn. *Dorf* von 9 H. und 81 E., liegt zwischen den Alpen Husztya und grenzt mit Galizien, Waldungen, gräfl. Schönbornisch, 2 Stund. von Alsó-Verecske.

Miske, Ungarn, diess. d. Theiss, Heves. Gesp., Tarna. Bzk., ein den Grafen Orczy geh., nach Erk eingepfarrtes *Praedium*, grenzt an die Ortschaften Tarna, Örs und Visznek, 1½ St. von Arok-Szállas.

Miske, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Komt., Kemények-allyer Bzk., ein ungar. *Dorf* von 59 H. und 461 E., der Hrsch. Inta, mit einer eigenen Pfarre versehen, unweit Gercse, guter Feldbau, Waldungen, gräfl. Batthyánisch, 3½ St. von Papa.

Miske, Ungarn. diess. der Donau, Pester Komt., Solt. Bzk., ein nahe an dem Praedium Hillye lieg. slow. *Dorf* von 176 H. und 2148 E., mit einer röm. kath. Lokalpfarre, dem Koloczer Erzbisthume, von Kolocza 1½ M. diess. der Donau, 8 St. von Baja, jenseits der Donau.

Miske, Ungarn, Szabolz. Komitat, ein *Praedium*.

Miske, Ungarn. jens. der Theiss, Arad. Gesp., ein wal. *Kammeraldorf* mit 155 H. u. 1237 meist reform. E., liegt am Flusse Töz und hat eine griech. nicht unirt. Pfarre, grenzt an die Ortschaften Seprőze und Kis-Jenö, guter Boden, schöne Vieh- und Schafzucht, 1 Stunde von Nagy-Zerend.

Miske, Ungarn, Bih. Kmt., ein *Praedium*.

Miske, Ungarn, ein *Marktflecken*, mit 150 H. und 1010 E., im Bihar. Komitate.

Miske bei **Vörösvár**, Mischendorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Német-Ujvár. Bzk., ein deutsches *Dorf* v. 90 H. und 500 E., zur Hersch. Vörösvár, mit einer eigenen Pfarre versehen, am Flusse Pinka, nicht weit von Ujhegy, fruchtbar. Feldboden, Waldungen, gräfl. Erdődysch, 3½ St. von Stein am Anger, 4 Stunden von Güns.

Miske, Puszta-, Ungarn, jens. d. Donau, Veszpr. Gesp., Devetsér. Bzk., ein *Dorf* von 61 H. und 482 E., der adel. Fa-

milie Sary, mit einem helv. Bethause und einem Schullehrer, unweit Devetsér und der Gegend des Zalader Komitats, sandiger Boden, doch fruchtbar an Korn, Erdäpfeln, Mais und Hanf, Wald, Fischteich, ⅜ M. von Devetsér, 1¼ St. von Vásárhely.

Miskolcz, Ungarn, diesseits d. Th., Borsod. Gespan., Miskolcz. Bzk., eine der Kaal. Hersch., Diós-Györ gehörige, von Ungarn, Deutschen, Slowaken, Griechen und Juden bewohnter *Stadt*, mit 3360 H. u. 28,800 Einwohnern, liegt unterm 48° 5' 56'' n. Br., und 38° 27' 2'' östl. Länge, der Grösse und Bevölkerung nach der dritte in Ungarn, mit einer kathol., reform., lutherischen und griech. nicht unirt. Pfr., dann einer jüdischen Synagoge, dem Gerichtshause des Borsod. Komt., 5 an dem Flusse Sajo und Szinva stehende Mahlmühlen, und Postwechsel zwischen Harsany und Szikső. Der Markt liegt an der aus Oberungarn nach Pesth führenden Post- und Haupt-Kommerzialstrasse, in einem angenehmen, vom Bache Szinva bewässerten Thale. Die Lage ist sehr schön und das Klima gesund. Im Westen begrenzen schöne Wälder mit ergiebiger Jagdbarkeit die Aussicht, im Osten durchströmt in der Entfernung einer halben Stunde der Fluss Sajo fruchtbare Aecker und Wiesen, und südwärts erheben sich die Berge Havas Tapoltza und das Weingebirge Mindszent mit vortrefflichem Weinwachs und unzähligen terrassenförmig in die Felsen gehauenen Kellern. Der Haupterwerb der Einwohner ist Handel, starker Weinbau, Vieh- u. Bienenzucht, Ackerbau, überhaupt die Landwirthschaft. Vorzüglich ist der Handel mit Frucht durch die Lage des Orts sehr begünstigt. Eine besondere Geschicklichkeit besitzen hier d. Frauenzimmer im Brodbacken, denn das hiesige Weizenbrod kommt an Güte und Schönheit dem Debrecziner gleich. — Schon im J. 1335 war hier eine kath. Pfarre, und bis in die Mitte des 16. Jahrhunderts herrschte hier ausschliessend die kathol. Religion, aber dann nahmen die meisten Einwohner die reformirte an. Zu den vorzüglichsten Gebäuden gehört das Minoritenkloster mit Kirche, das im neuen Style erbaute, 2 Stock hohe schöne Komitatshaus, die Pfarrkirche, die griechische Kirche mit einem mit Kupfer gedeckten Thurme die Kirchen der Evangelischen und Reformirten, die einst den Katholischen gehörten, nebst mehren schönen Privathäusern. Auch befindet sich hier ein stabiles ungarisches Nationaltheater, zu dessen Behuf die Stände mehrer Komitate ein Gebäude auf eigene Kosten errichteten. Ausserdem gibt es hier ein königl. katholisches und reform. Gymnasium, eine Synagoge, eine Hauptnational-Schule, Trivialschulen, ein Post- und Salzamt, Apotheken, zur Bequemlichkeit der Reisenden drei Einkehrhäuser, zwei Kaffeehäuser etc. — Hier ist auch der Sitz des ref. Superintendenten im Kreise diesseits der Theiss. Die Stadt hat zwei öffentliche Plätze, auf dem einen, in der sogen. alten Stadt, der gepflastert ist, werden Mittwochs und Samstags die Wochenmärkte, auf dem andern in der Neustadt, die durch neue Bauten sehr vergrössert wird, fünf grosse Jahrmärkte abgehalten. Nach dem bestehenden Privilegium dürfen hier keine fremden Weine eingeführt werden, und die Einwohner sind von allen herschaftlichen Abgaben frei. In den Türkenkriegen, Tökölyschen und Rákoczischen Unruhen hat der Ort viel gelitten, so wie auch durch die schreckliche Feuersbrunst am 25. März des Jahres 1781. Postamt mit:

Alsó Zsolza, Arnoth, Baba, Babony, Berzek, Bolait, Belsö böle, Bodva, Borsod, Csaba, Csáth, Dios Györ, Damak, Edeleny, Elseg, Felsö Györ, Felsö-Hamor, Felsö-Zsólcza, Felsö-Kelecsény, Felsö-Telekes, Finke, Görömböly, Girinte, Gesztheli, Hejö Kereztur, Hungacs, Hegymegh, Igricze, Irota, Jakfalva, Keszi, Kis-Jokay, Ladháza, Malyi, Mindszent, Nagy-Csécs, Nyomar, Nemes Bikk, Nyek, O Hutta, Onod, Tisza Oszlar, Sajo Oröss, Palkonya, Papi, Poga, Polga, Paruszna, Palfalva, Radistyán, Sajo Keresztur, Sajo Lád, Szakáld, Szalonta, Szederkény, Szirma, Szirma Besenil, Sajo Szöged, Szakutsi, Szalonna, Szendrö, Szendrö Lád, Szent Jakob, Szuhögy, Tarjany Tissa, Tapo Lecza, Uj Hutta.

Miskoles, Miskolezy — Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Herschaft Nachod gehör. *Dorf* mit 50 H. und 345 Einw., nach Skalitz eingepfarrt, mit 1 Meierhofe, 1 Schäferei, 1 Wirthshause, 1 Mühle und 1 Fasanerie mit 1 Jägerhause, am Nachod-Bache gelegen, nächst Chwalkowitz, 1¼ Stunden von Jaromierz.

Miskolos, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., zwischen den Bergen Rindihu u. Djalurie-de-Ketre-Bagó, auf einem, den Tschomborder Bach N. einschliessenden Höhenzweige, ¾ Stunden sowohl NO. von Magyar-Lapád, als WNW. von Haportom.

Miskoveze, Slavonien, Syrm. Komit.; s. Szubetistie.

Miskovo Polye, Ungarn, Agramer Gesp., ein Prädium mit 8 Häusern und 60 Einw.

Miskow, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* mit 17 Häus. und 85 Einwohn., der Hersch. Chlumetz geh., 5½ Stunden von Wottitz.

Miskowitz, Böhmen, Tab. Kr.; siehe Mischkowitz.

Miskowitz, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Dorf* mit 52 Häus. und 401 Einw., nach Sukdol eingepfarrt, mit einem obrigkeitl. Meierhofe nebst Schäferei, 1 Wirthshause und ½ Stunde südö. vom Dorfe 3 einsch. Mühlen, an der Kuttenberg - Prager Strasse, 1 Stunde unw. von Maleschau.

Mislatjeze, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*.

Mislau, Kirch-, Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf* mit 39 Häusern und 290 Einwohnern, zur Herschaft Teltsch gehör., mit einer Pfarre u. einem Schulhause, bei Ober-Mislau gegen Süden am Bache gleichen Namens gelegen, 4½ St. von Schelletau.

Mislau, Klein-, Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf* mit 12 Häus. und 70 Einw., zur Hersch. Teltsch gehörig, bei Kirch-Mislau, gegen Süden am Bache gleichen Namens gelegen, 4½ Stunde von Schelletau.

Mislau, Ober-, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 30 Häus. und 164 Einwohn., zur Hrsch. Teltsch geh., bei Kirch-Mislau gegen Westen, am dem eben so genannt. Mühlbache, 4½ Stunden von Schelletau.

Mislegowitz, insgem. Misliowitz — Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* mit 66 Häusern und 474 Einwohn., zur Hersch. Plumenau, mit einer eigenen Pfarre, 2 Stunden v. Prossnitz.

Misleny, Ungarn jenseits der Donau, Baran. Gespansch., Fünfkirchn. Bzk., ein *Dorf* mit 49 H. und 339 Einwohn., der Hersch. Nagy-Belly geh., nach Egeragh eingepfarrt, von Ungarn bewohnt, mit gutem Ackerbau und Weinwachs, ausser der Poststrasse geleg., 1 Stde. von Fünfkirchen.

Misletin. Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Windig-Jenikau geh. *Dorf* mit 28 H. und 255 Einw., nach Jung-Brisst eingepfarrt, nächst den Dörfern Worlow und Zahotin, mit zwei ¼ Stde. vom Dorfe gelegenen Häusern und einem eben so weit entfernten Jägerhause, 4 Stunden von Iglau.

Misletin, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Meierhof*, zur Herrschaft Wittingau u. Pfarre Ledenitz gehörig, bei Zborow, 2¼ Stunde v. Budweis.

Misletitz. Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* mit 29 Häus. und 200 Einw., zum Gute Kirch-Wieden, und Pfarre Kirch-Mislau gehörig, 1¼ Stunde von Kirch-Wieden.

Misletitz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* mit 14 Häusern und 92 Einwohnern, der Herschaft Wottitz gehör.; siehe Mysletitz.

Mislewa, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Planitz geh.; siehe Misliw.

Mislez und **Vataule**, — Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Herschaft Schwarzenegg gehör. *Dorf*, mit einer Kaplanei, 2 St. von Mattaria.

Misliborz, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 45 Häus. u. 346 Einw., zur Hersch. Teltsch geh., bei Urbanau gegen Westen unweit der Taya, 5 St. v. Schelletau.

Misliborzitz, Mähren, Znaim. Kr., *Herschaft* und *Markt* von 102 Häus. und 701 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, hinter Ratkowitz bei Jamnitz und dem Kirchhauer Walde, ½ St. von Znaim.

Misliborzitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Steuerbezirk*, mit 6 Steuergemeinden, 7558 Joch.

Mislik, Mähren, Prerauer Kreis, ein zwischen Koslowitz u. Palkowitz liegendes, zur Herschaft Hochwald und Pfarre Koslowitz gehöriges *Dorf* von 77 Häus. und 488 Einw., 2¼ St. von Freiberg.

Mislin, Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Herschaft Worlik gehöriges *Dorf* von 45 Häusern und 369 Einwohnern, ist nach Mirowitz eingepfarrt, und hat ein kleines obrigkeitliches Schloss, einen Meierhof, ein Wirthshaus und eine Mühle; ¼ bis ½ Stunde abseits liegen die hierher konskribirten Einschichten Straz (oder w podazych), 5 Häuschen; und der Rustikal-Hof Lhota (oder Podskaly); — vom Mirowitzer Bache durchflossen, 2¼ St. von Worlik, 6 St. von Pisek.

Mislina, Misle — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Göröginer Bzk., ein den Grafen Szirmay gehöriges *Dorf* von 56 Häusern und 414 meist rk. Einwohnern, mit einer griechisch-katholischen Kirche, Filial von Laszkósz, Ackerbau 635 J., 3 St. von Nagy-Mihály.

Misling, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., 4 der Pfleggerichts-Herschaft Wildshut gehörige, nach Ekelsberg eingepf. *Häuser*, links ½ St. von der Landstr., 5 St. von Braunau.

Misling, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft

Lechen gehörige *Gebirgs - Gegend* an den eben so genannten Alpen, mit einem Eisenhammerwerk am Misslingerbache, seitwärts an der Windisch-Grätzer-Kommerzialstrasse gegen N. 12 St. von Cilli.

Misling, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Eisenbergwerk* und *Hammerwerk* bei Sanct Ilgen, zum Wb. Bzk. Kom. der landesfürstlichen Stadt Windisch-Grätz, 10 St. von Cilli.

Mislinka, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dörfchen* von 28 Häus. und 185 Einwohnern, mit einem Meierhofe und Schäferei, zur Hrsch. Tschernin, 2½ St. von Pilsen.

Mislowitz, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Plumenau; siehe Mislegowitz.

Mislitsch, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Konopischt geh. *Dörfchen* von 23 Häus. und 127 Einw., ¾ St. v. Bistritz.

Mislitz, mährisch Miroslaw — Mähren, Znaim. Kr., ein *Markt* und *Herschaft* von 232 Häusern und 1056 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, am Tayaflusse gegen Westen 4 St. v. Znaim.

Misliw, Mislewa — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Planitz gehöriges *Pfarrdorf* von 60 Häusern und 456 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, dann ein Wirthshaus; ½ und ¾ Stunden südlich liegen zwei einschichtige Fischknechtswohnungen; — liegt auf einer Anhöhe an dem Stirka-Berge, 1¾ Stund. von Planitz, 2 Stunden von Grünberg.

Misloczowitz, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Pfarrdorf* von 58 Häusern und 333 Einwohnern, zur Herschaft Holeschau gehörig, liegt an der Strasse von Holeschau nach Malenowitz. 4 St. von Kremsier, und eben so weit von Wischau.

Misloke, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Runku-Káluluj und Tomnatek, auf einem, den Bach Sebes von seinem rechtsuferigen Filialbache Vályé - Bisztra scheidenden Höhenzweige, 3½ St. von Sugág.

Mislotin, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf*, zur Stadt Pilgram gehörig, ¾ Stunden von Pilgram, 8 Stund. von Neuhaus.

Mislotitz, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kirchwiedern gehörig, gegen Westen nächst Rötschitz, 3 St. v. Schelletau.

Mislotseny, Borgo-, Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, ein zum zweiten walachischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XVII. gehöriges, nächst Szúszeny an dem Bistritz-Flusse lieg. *Dorf* von 103 Häusern, 1¼ Stunde von Borgo-Brund.

Mislow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* von 19 Häus. und 132 Einwohnern, zur Herschaft Bozegow gehörig, ist nach Neu-Cerekwe (Gut Cisskow) eingepfarrt, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof, eine do. Schäferei, ein do. Jägerhaus, ein Wirthshaus und ½ Stunde abseits ein Hegerhaus, 1 St. von Bozegow, 1¼ St. von Pilgram.

Mislowitz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zum Gute Obitz gehöriges *Dorf* von 54 Häusern und 430 Einwohnern, mit einem Meierhofe, liegt hinter Boleschin gegen Westen 1¼ Stunde von Klattau.

Mislye, Alsó-, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvárer Gespanschaft, Füzerienser Bezirk, ein zwischen den Flüssen Tartza und Olsva liegendes, dem Studienfonde gehöriges *Dorf* von 115 Häusern und 907 rk. Einwohnern, mit einer eigenen katholischen Pfarre, grosses herschaftliches Gebäude, das einst ein Kloster war, Hofrichteramt, guter Feldboden, Mahlmühlen, 2 St. v. Kaschau.

Mislye, Felsö-, Horna Missla — Ungarn, Abaujvárer Gespanschaft, ein slowakisches deutsches *Dorf* von 116 Häusern und 854 meist rk. Einwohnern, Filial von Alsó-Mislye, gehört dem Studienfonde, 3½ Stunde von Kaschau.

Mislyenovacz, Ungarn, ein *Praedium* im Liccaner Grenz-Regiments Bezirk.

Misone, Tirol, ein *Berg* am rechten Ufer des Arno-Baches bei S. Abondio.

Mispatak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in Ungarn entspringt, eine kleine halbe Stunde ober Kis-Tótfalu, gleich unter dem zu Ungarn gehörigen Dorfe Nagy-Mispatak die Landesgrenze zwischen Ungarn und Siebenbürgen zu machen anfängt, 1½ St. unter Kis-Tótfalu in den Fluss Lápos, ½ Stunde ober seinem Einfalle in den Szamoschfluss, rechtsuferig einfällt, bis zu diesem Einfallspunkte die vorerklärte Grenze zu bilden fortfährt, zwischen den zum Königreich Ungarn

gehörigen, auf seinem rechten Ufer sich befindlichen Dorfe Nagy-Totfalu und dem Siebenbürger Dorfe Kis-Tótfalu fliesst, beide von einander scheidet.

Miss, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 12 Häusern und 65 Einwohnern, d. Bzks. Buchenstein, Pfarre Leifling, zur Herschaft Drachenburg dienstbar, 1¼ St. von Leifling, 1½ St. von Buchenstein, 2 St. von Drauburg, 16 St. v. Cilli.

Miss, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Bach* im Bezirke Lehen, treibt in der Gegend Tostiverch drei Mauth- und zwei Hausmühlen, in der Gemeinde Sanct Martin eine Mauth- und eine Hausmühle, und in Gollowabuka zwei Mauthmühlen. Sie fliesst anfangs von Osten nach Westen dann von Süden nach Norden und fällt gegenüber von Unterdrauburg in die Drau.

Miss, Tirol, Botzner Kr., einige *Meiereien* an der venezianischen Grenze neben Belluno, der Hersch. Primiero geh., 13¼ Stunde von Borgo.

Missaglia, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, ein *Gemeindedorf*, wovon dieser Distrikt den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Vittore, königlichem Distrikts-Kommissariate und Gemeinde-Deputation; liegt auf einer Anhöhe zwischen Canzo und Oggiono, und ist eine Briefsammlung des 16 Miglien davon entfernten Provinzial-Postamts Como. Postamt. Dazu gehören die im Umkreise von 1 bis 4 Migl. liegenden Bestandtheile:
Campo inferiore, einzelnes *Landhaus*, — Campo superiore, Cà nuova, Cassina Giovanni, Desiderata, Molgora, *Meiereien*, — Molinello, *Mühle*, — Paluzone, Pianella, Seleggio, Torre, Valle di S. Croce, *Meiereien*.

Missaglia, Lombardie, Provinz Como, ein *Distrikt*, enthält folgende Gemeinden: Barzago con Bevera e Merdago, — Barzanò, — Bernaga con Lissolo, — Bulciago, — Casate nuovo con Campo Fiorenzo e Rogoredo, — Casirago con Molinata, — Cassago, — Cassina de' Bracchi e Galgiana, — Cereda con Galbusera, Perego porzione e Roncaria porzione, — Cernusco Lombardone con Ca Franca e Cassina Fontanella, — Contra con Maresso e Tignoso, — Cremella, — Lomagna, — Lomaniga con Albareda maggiore, — Missaglia, — Montavecchia, — Monticello con Corte Nuova, Casate vecchio con Torre Villa e Prebone, — Oriano con Zizarone, — Osnago, — Perego con porzione di Roncaria, — Sirtori con Crippa e Ceregallo, — Viganò di sopra e di sotto. —

Missagliola, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Casirago.

Missagliola, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Contra.

Missau, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Krumau, 3½ St. von Kalsching.

Misse, Msene — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, im Mittl. Bzk., ein der adelichen Familie Bossanyi dienstbares *Dorf*, mit einer Lokalpfarre, liegt zwischen Bergen ausser der Landstrasse ober den Trentschiner Bädern, 3 Stunden von Trentschin.

Misselbach, Tirol, kleiner *Ort* ob der Ach, Filial d. Pfarre Alberschwende im Ldgcht. Bregenz.

Misselsdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Brunnsee sich befindliches, der Herschaft Ober-Mureck dienstbares, dahin eingpf. *Dorf* von 32 Häus. und 180 Einw., 4 St. v. Ehrenhausen.

Missen, Ungarn, Trentschin. Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 90 Häusern und 878 rk. Einwohnern, der hiesige Boden ist mehr zur Viehzucht als zum Ackerbau geeignet, — Grundherr von Bossányi.

Missevo-Szello, Kroatien, ungarisches Littorale, Kommerzial-Seedistrikt, ein der königlichen freien Seestadt Buccari geh., nach Tersact eingpf. *Dorf*, ½ St. von Fiume.

Missian, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* mit einer Schule bei Hoheneppan, im Ldgrcht. Altenburg, Filial der Pfarre Sct. Pauls.

Missinczi, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, eine zur Herschaft Jurovo gehör., in der Gerichtsbarkeit und Pfarre Sakanye liegende *Ortschaft* von 10 Häus. und 107 Einw., 4½ St. von Novigrad.

Missingdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein mit der Herschaft Kattau verbundenes, nach Bulkau eingepfarrtes *Dorf* von 37 Häus. und 196 Einwohnern, mit einem Schlosse, liegt zwischen Kattau und Teras, 5 St. von Hollabrunn.

Missi, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft, im Schilyer Segmental-

flussgebiete, aus dem Gebirge Paringul entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Vályc-Zsijetzuluj, gute 2 St. unter seinem Ursprunge, linksuferig einfällt.

Missithutalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Seeboden, bei Aflenz, mit 30 Rinderauftrieb.

Misskowitz, auch Mischkowitz — Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* von 67 Häusern und 321 Einwohnern, zur Herschaft Holeschau gehörig, auf der Strasse von Holeschau nach Hradisch, 4 St. v. Kremsier, 4 Meilen v. Wischau.

Misskowitz, Mähren, Brünner Kr.; siehe Mischkowitz.

Misskowitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Herschaft Malleschau gehöriges *Dorf* nächst dem Berge Wisoka, 1½ St. von Kolin.

Misskowitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Mischkowitz.

Missling, windisch Misslinje — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 69 Häusern und 657 Einwohnern, des Bezirks Lehen, Pfarre Sanct Egyden bei Windischgrätz, zur Gülte Missling und Herschaft Gallenhofen dienstbar, hier ist ein Eisenhammer und Eisenschmelzofen, zwei Zerrenn- und fünf Streckfeuer; — der gleichnamige Bach treibt zu Altenmarkt im Bezirke Rothenthurm drei Mauthmühlen sammt Stämpfen u. eine Brettersäge, 1¼ Stunde von Sct. Egyden, 1¾ Stunden von Lehen, 3¾ Stunden von Unterdrauburg, 5¼ Meile von Cilli.

Missling, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggericht Mattighofen gehöriges *Dorf*, in einer ebenen Gegend; nach Eggelsberg eingepfarrt, 5 Stunden von Braunau, 3 Stunden v. Mattighofen.

Misslinka, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Tschemin gehör. *Dörfchen* nächst d. Dorfe Dobraken, 3 St. von Pilsen.

Misslitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 7 Steuergemeinden, 9219 Joch.

Misslotin, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Pilgram geh., ¾ St. v. Pilgram.

Misslow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe, zur Hrsch. Bozegow, 2¼ St. von Pilgram.

Misslowitz, Myslowice — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 49 Häusern und 395 Einwohnern, ist nach Kidlin eingepfarrt, und hat einen Meierhof, eine Ziegelhütte und eine eingängige Mühle, ¼ St. von Obitz.

Misslyenovacz, Ungarn, eine *Ruine* im Liccaner Grenz-Infanterie-Regiments Bzk.

Missoni, Fornace, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (Fornace Missoni).

Misstiowes, Mieschtiowes — Böhmen, Bidschower Kreis, ein zum Gute Krziwan geh. *Dorf*, 2 Stunden von Horzitz.

Missut, Ungarn, diess. der Donau, Lipt. Komt., ein im Terrain Oszada lieg., v. d. Neusohl. Kammeral Kohlenbrennern bewohntes *Dorf*, in der Pfarre Donovál, 1½ St. v. Oszada, 1¾ St. v. Altgebirg.

Missut, Ungarn, Sohl. Gesp., ein slow. *Dorf* von 13 H. und 102 E., Filial v. Donavall, Köhlereien, Kammeralisch, 1¾ St. von Altgebirg.

Missy, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Hochwald, siehe Mnissy.

Mistek, Mähren, Prerau. Kr., ein *Städtchen* von 31 H. und 2620 E., zur Hersch. Hochwald, mit einer Pfarre und zugleich Landdechantei, einem Salz- und Wegmauth Oberamte, einem Schlosse und vielen Tuch- und Leinwebern, am Flusse Ostrawitza, 3 Stund. von Freiberg, ½ St. von Friedek.

Mistelbach, Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Wülfersdorf gehörig. *Markt* von 440 H. und 2468 E., mit einer Pfarre, nächst dem Zaiabache, westw. v. der Brünnerstrasse, der schönste und grösste Markt von Nieder-Oesterreich, der grosse Platz würde jede Stadt zieren. Der Markt hat 1 Dechantei, 1 Barnabiten-Kloster (dessen Mitglied der Philosoph Reinhold in seinen früheren Jahren war), und einen bedeutenden Getreidemarkt. Die Klosterkirche steht am östl. Ende des Marktes isolirt auf einem Hügel. Kirche und Thurm hätten ihres Gleichen nicht in Oesterreich erzählt die Sage, wenn eine Kröte nicht immer Nachts den Bau zerstört hätte. Der Ort enthält auch ein fürstl. Liechtensteinisches Spital für 12 Arme mit einer kleinen Spitalkirche. Nebst Feld- und Weinbau treiben die Einw. verschied. Gewerbe, deren Zahl 125 beträgt, 1¼ St. von Wülfersdorf.

Mistelbach, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein der Hersch. Imbach unterth., über der Zwettel hinter Engelstein lieg. *Dorf* von 24 Häus., 4½ St. von Zwettel.

Mistelbach, Oest. ob der E., Hausruck Kreis, ein verschiedenen Dom. geh. *Dorf* von 27 H. und 156 E., mit einem hrschftl. Schlosse gleichen Namens und einer Filialkirche, 2½ St. von Wels.

Mistelberg, Oest. ob der E., Mühl Kr.,

ein im Distr. Komm. Peilstein lieg., der Hersch. Ranaridl und Altenhof gehörig., nach Kollerschlag eingpf. *Dorf* von 29 H., gegen S., ⅓ St. von Mistelbergerbachl, 12 Stunden von Linz.

Mistelhof, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine im Land- und Pflggchts. Hrsch. Althofen sich befindende, zur Probstei-Herschaft Wietting dienstbare grosse *Meierei* sammt einer Mühle und Schmiedte. 4 Stunden von Friesach.

Mistelholz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 17 H. und 91 E., am Plansler Walde, zur Hrsch. Krumau, liegt zerstr. zwischen Bergen, hier ist ein fürstl. Jägerhaus, ¾ St. von Kalsching, 4 Stunden von Budweis.

Mistelholz, Borowá — Böhmen, Budweiser Kr,, ein *Dorf* v. 46 H. und 290 E., im Thale, ½ Stunde von Kalsching.

Mistelholzer Kollern, Böhmen, Budw. Kr.; siehe Kollern.

Mistelreut, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla u. Pfarre Winklern geh. *Bauerngut*, der Rotte Dangraben zugethan, 1 Stunde von Amstädten.

Misterháza, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp.; siehe Mesterháza.

Mistgabel, Leskona — Mähren, Znaimer Kr., ein *Berg*, 203 Wr. Klaft. hoch.

Mizticze, Miszticsova, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidek. Bzk., ein russniak., mehren Grundherren gehöriges *Dorf*, mit 37 H. und 369 Einw., grenzt an das Ugocs. Komitat, und liegt an einem Hügel, auf welchem ein Basilianerkloster nebst Kirche sich befindet. Mahlmühle. Waldungen. 4½ St. v. Nyiresfalva.

Mistkowice, Galizien, Samb. Kreis, ein zur Kameralherschaft Kupnowice gehöriges *Dorf* mit einer griech. Kirche, 1½ St. v. Sambor.

Mistlholzer-Kollern, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hersch Krumau, mit 17 Häus.; s. Kollern.

Mistkow, Galizien, Bochn. Kreis. ein *Dorf*, zur Ortsobrigk. Ciniawa und Pfr. Mistkow. gehörig.

Mistrik, Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespansch., ein von den königl. Kaal. Neusohl. Kohlenbrennern bewohntes *Dorf* mit 15 Häus. und 121 Einwohn., auf dem Lyptau. Kmts. Geb., nach Donaval eingepfarrt, Camerâlisch, 1¾ Stunden von Alt-Gebirg, und eben so weit von Oszada.

Mistris. Venedig, Provinz Friaul und Distr. IV, Maniago; s. Fanna.

Mistrowitz, Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Herschaft Geyersberg gehörig. *Dorf* mit 126 Häus. und 840 Einw., hat 1 Schule unter herschaftl. Patronate, u. 1 Wirthshaus, am Fusse eines Berges gelegen, 1½ Stunde v. Geyersberg; 7½ St. v. Hohenmauth.

Mistrzim, Mähren, Hrad. Kr., ein zwischen Swatoborzitz und Scharditz liegendes, zur Hersch. Milotitz geh. *Dorf* mit 118 H. und 635 Einwohn., mit einer ¼ St. v. Orte entfernt. Mahlmühle, 1 St. von Gaya, 6 M. v. Brünn.

Mistrzitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* mit 130 Häus. und 718 Einw., zur Herschaft Hradisch geh. und der Bilowitzer Pfarre einverleibt, gegen Osten 1½ Stund. von Hradisch, 8 Meilen von Wischau.

Mistrzowice, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf*, 1½ Stunden von Krakau.

Mistrzowiz, Schlesien, Teschn. Kr., ein zu den herzogl. Teschner Kammergütern gehör. *Dorf*, ¾ Stund. v. Stadt-Teschen.

Mistyce, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit Saniki, Pfarre Walczyszezowice Mosuska gehörig.

Misurate, Cassina, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Arcore.

Miszkir, Miszkő, Mézkö, wall. Miszkeou — Siebenbürgen, obere Bezirk des Aranyos-Székler Stuhls, ein *Dorf*, welches mehren Adeligen gehört, von Széklern und Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten, einer unitarischen Pfarre und Kirche und einem in die Pfarre in Alsó- und Felsö-Szent-Mihályfalva gehörigen reformirten Oratorium versehen, und in die kath. Pfarre in Sinfalva als ein Filiale eingepfarrt. Dieses Dorf liegt im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Flusses Aranyos 1¾ St. von der nächsten Post Torda entfernt, gleichweit ober Torda, an des Aranyosflusses linkem Ufer.

Miszkowa, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, grenzt gegen Norden mit dem Flusse Weichsel und gegen Süden mit Sulkowa Gora, 10 Stunden v. Dembica.

Miszla, Ungarn, jens. d. Donau, Tolna. Gespansch., Simontorny. Bzk., ein bei Hyde-Kút liegendes, der adel. Familie Kiss gehöriges, mit einer röm.-kathol. und reformirten Kirche versehenes *Dorf* mit 202 H. und 1279 Einw., mit Weingebirgen und Waldungen, 5 Stunden von Tolna.

Miszla, Ungarn, Abaujv. Komit., ein rechtsuferiger *Bach* des Hernad.

Miszlava, Ungarn, Abaujv. Komt.; s. Miszloka.

Miszlochowice, Galizien, Krak. Kr., ein *Dorf*, Post Krakau.

Miszloka, Deutschendorf, Miszlava — Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gesp., Kaschau. Bzk., ein der k. Stadt Kaschau geh. *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen kath. Pfarre, liegt an dem Bache Miszlava, hat 119 Häus. und 899 rk. E., die sich vom Brantweinbrennen, Leinwandbleichen und Wäschewaschen der Kaschauer Einwohner nähren, und ehedem durchaus Deutsche waren, nun lauter Slaven sind, ½ St. v. Kaschau.

Miszlova, Ungarn, ein *Praedium* im Arader Komitat.

Miszlu, Ungarn, ein *Bach* im Abaujvarer Komitat.

Miszt-Banya, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmar. Gesp., Nagy Banya. Bzk., ein *Dorf* mit einer röm. kathol. Pfarre, grenzt an die Ortschaften Kis-Banya und Lápos-Banya, Filial v. Lapos-Banya, hat 26 Häus. und 133 E., Der hiesige Bergbau erzeugt alle Monate zwischen 100 und 200 Zentner, 3 bis 4 Pfündige Kupfererze ½ St. davon befindet sich der ärarische Maria-Heimsuchungs-Stollen, 2 Stunden von Nagy-Banya.

Misztnik, u. Mischutt — Ungarn, diess. der Donau, Lyptauer Gesp., im Westl. Bzk., zwei kleine *Köhler-Besitzungen* im Lyptau. Walde, zur k. Neusohler Berg-Kammer dienstbar im Thale Kornitnicza, nach Donoval eingepfarrt, 3½ St. von Alt-Gebürg.

Misztorfalu, Tötze — Ungarn, jens. der Theiss, Szathm. Gesp., Nagy-Ban. Bzk., ein *Marktflecken* mit 148 Häus. und 900 Einw., einer röm. u. griech. kath. Pfarre, grenzt an Lapos-Banya und Nagy-Sikaltö, Sinagoge, Schleifmühle, liegt unterm 47° 38' 28'' nördl. Breite 41° 7' 40'' östl. Länge, 2 St. von Nagy-Banya.

Mititej, oder Lunka, Mitit — Siebenbürgen, Bistritzer Distr., ein zwischen Szalva und Makod lieg. deutsches *Dorf* von 89 Häusern, an dem Szamos-Flusse, 5¼ St. von Bisztritz.

Mitj, Mitty — Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* von 22 Häus. u. 146 Einw., nach Blowitz eingepf., hat 1 Hegerhaus, ¾ St. von Hradischt.

Mitjce, Kostelne-Roznove-Zemansky-, Ungarn, Trentschin. Komt.; siehe Kosztolán-Rozon-Nemes-Mitticz.

Mitkau, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit und Pfarre Mitkau. Post Kotzman.

Mitkow, Jaroslaw — Galizien, Buk. Kreis, ein *Vorwerk*, zur Ortsobrigkeit Radautz und Pfarre Andreas Falva. Post Radautz.

Mitnyek, Mietnyek — Ungarn, ein *Praedium* im Eisenb. Komitat.

Mito, Vamosfalva — Ungarn, Sohler Komt., ein *Dorf* von 90 Häus. und 678 meist evang. Einw. Filial von Briesz u. dorthin gehörig ¾ St. davon, auf der Liptauer Kommerzialstrasse.

Mitomezhe, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 65 Einw., zur Hauptgemeinde Castelnuovo.

Mitosháza, Marczelháza — Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komitat.

Mitrau, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krzesetitz; s. Mittrow.

Mitri, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermanstädter sächsischen Stuhl, nahe dem linken Ufer des Baches Vályе-Resinárului, auf einem, zwei kleine in ihm linksuferig einfallende Bäche scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Resinar.

Mitrovicz, Demetrovicze — Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Peterw. Grenz-Reg. Bezk. Nr. IX geh. *Stadt* mit 600 Häus., 5200 Einw. u. Hauptmanns-Station, mit einer kath. und 3 griech. nicht unirten Pfarren, dann einem Postwechsel zwischen Ruma und Csalma auf der Semliner Route, mit einer Haupt- u. Mädchenschule und einem Rastell. Der Ort ist noch reich an Überresten aus der Römerzeit, und man findet oft Münzen, besonders Goldstücke aus Constantin's Zeit, Sarkophage etc. Postamt.

Mitrovicza, Slavonien, Poseganer Gesp., Unter oder Posegan. Bzk., ein z. Hrsch. Vellika gehör. und dahin eingepf. *Dorf* mit 48 Häus. und 400 Einw., 1 St. von Posega.

Mitrow, eig. Unter-Mitrow — Mähren, Igl. Kr., ein mit der Hersch. Morawetz vereinigtes *Gut* mit 11 Häus. und 30 Einw. mit einem Schlosse und mehren hersch. Wohnhäusern, nächst d. Markte Straschkau, 3½ St. v. Gross-Meseritsch.

Mitrow, Böhmen, Königgr. Kr., ein z. Hrsch. Roth-Oppoczna gehör. *Dörfchen*, liegt gegen W. nächst Polanka, hat 15 Häus. und 105 Einw., 1 Mühle mit Brettsäge, nach Hohenbruck eingepf., 2 St. von Opotschna, 3 St. von Königgrätz.

Mitrowitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit einem Roh- und Gusseisenschmelz- und Hammerwerk.

Mitrowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Schloss* nächst dem Städtchen Prtschitz, nach Sedletz eingepf., ¼ St. von Wottitz.

Mitrowitz, Alt-, Böhmen, Beraun. Kr., ein altes *Schloss* und *Dörfchen* zum Gute Mitrowitz, 2½ St. v. Wottitz.

Mitruwky, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Komotein; s. Mitrowitz.

Mitsak, Micsakowce — Ungarn, Zempliner Gespanschaft, ein russniakisches *Dorf* von 15 Häusern und 113 gk. u. protestantischen Einwohnern, Filial von Kobulnicza, Ackerbau 240 Joch, Grundherr von Pothornyay u. a. m., liegt an der Tapoly, 4 Stunden von Eperies.

Mitsch, Untermitsch — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Landgerichts-Herschaft Glaneck gehöriges *Dorf* von 16 Häusern, in der Pfarre Tigring, — liegt gegen Süden nächst diesem Pfarrdorfe, 3½ Stunde von Klagenfurt.

Mitschawitschen, — Steiermark, Brucker Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Aflenz dienstbare *Gegend* von 37 Bauern- und Keuschler-Häusern, geg. Sct. Lorenzen im Mürzthale ausser dem Hinterberge, 6 St. v. Bruck an der Mur.

Mitscherhof, Böhmen, Rakonitzer Kreis, eine zur Herschaft Berglitz gehörige *Ortschaft*, liegt zwischen Pustowied und Städtl, 3 Stunden von Kolleschowitz.

Mitschich, oder Mitschigg — Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Grümburg gehöriges *Pfarrdorf* im deutschen Geithale, 10 Stunden von Greifenburg.

Mitschich, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 942 Joch.

Mitschow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Ronnow gehöriges *Dorf* von 33 Häusern und 255 Einwohnern, hat eine Lokalie-Kirche zum heiligen Matthäus, eine Lokalisten-Wohnung und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate Sr. Majestät des Kaisers, und ein Wirthshaus, — liegt nächst Zluslawetz, 1 St. von Ronow, 4 St. von Czaslau.

Mitschowitz, Micowice — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 39 Häusern und 259 Einwohnern, zur Herschaft Krumau gehör., hat eine Filialschule und eine Mühle, liegt am Grubbache, 5 Stunden von Budweis.

Mitsi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikt, unter dem Berge Djálu-Grossilor, auf einem, die Bäche Vályc-Poduluj und Vályc-Kászilor scheidenden Höhenzweige, gute 1¼ St. sowohl von Hordó und von Szálva, als von Naszód und v. Kis-Rebra.

Mitske, walachisch Miska — Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Ermellyéker Bzk., ein ungarischer, der adelichen Familie Baránýi gehöriger *Marktflecken* von 141 Häusern und 862 Einwohnern, mit einer katholischen und helvetischen Pfarre, guter Weitzenbau, Wieswachs, Weiden, gute Weingärten, viel Obst, Waldungen, liegt unter dem 47° 12' 4'' nördlicher Breite und 34° 43' 3'' östl. Länge, 2½ St. v. Margitta.

Mitske, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Varadiner Bzk., ein dem Domkapitel zu Grosswardein gehöriges *Praedium* mit 1 Hause und 8 Einwohnern, — liegt nächst dem Markte Püspöki, ½ Stunde von Grosswardein.

Mitske, Ungarn, Oedenb. Komitat; s. Micske.

Mitske, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 12 Einw., im Szabolcz. Komt.

Mits, Vályc-, Vályc-Mitsi — Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft aus dem die Bäche Puszta-Tsanálos und Vályc-Domoszlouluj scheidenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 2½ St. in den Krasznafluss, ¾ St. unter Hidvég, linksuferig einfällt.

Mittags Berg, Böhmen, Bunzl. Kr., bei Friedland.

Mittagkogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Neubergergraben, mit 24 Rinderauftrieb.

Mittagkogel. Steiermark, Bruck. Kr., im Siebenseegraben zw. dem Gritschenloch und Siebenbürgerkogel, mit grossem Waldstande.

Mittagkogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Radmergraben, zwischen dem Kuhbach, Greger u. Edelsbach, mit zwölf Kühenauftrieb, mit Einschluss d. Edelsbaches aber auch mit 150 Ochsen. Der Waldstand ist gross.

Mittagkogl, Oester. ob d. E., Salzburger Kreis, 5608 Fuss hoch, östlich von Ischl.

Mittagskofel, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg*, 1098 Klftr. hoch, 2 St. südl. von Malborget.

Mittagsspitz, Tirol, Vorarlberg, 1101 Klftr. hoch, nördl. von Damiels, südl. von Mallau.

Mittagsspitze, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Berg*, 1282 Klafter

hoch, 6 Stunden südwestl. von Unter-Fragant.

Mittats, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem untern Tschiker Székler Stuhl und dem Bordátzer-Filial Stuhl des Udvárhelyer Székler Stuhls, 2 St. v. Magyar-Hermány.

Mittbach, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Pfleggerichte Engelszell gehöriger *Weiler*, in der Pfr. Egydi u. dem Steuerdistrikte Schaurn, 4 St. von Baierbach.

Mittberg, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein z. Hrschft. Rapotenstein geh. *Dörfchen*, h. Gerungs, 4½ St. v. Zwettel.

Mitte, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft Gross-Kirchheim geh. *Ortschaft* gegen N. über Döllach, 6½ St. v. Lienz.

Mittel-Altenbuch, Stary Buky, Vetero-Bucha, Antiqua Fagus — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 115 Häusern und 757 Einwohnern, liegt in einem Thale, an einem kleinen Bache, ist der Sitz des obrigkeitlichen Wirthschaftsamtes und hat ein obrigkeitliches Schloss mit Meierhofsgebäuden, ein Amthaus, eine Pfarrkirche zur heiligen Anna, ein Pfarrgebäude, eine Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, ein Bräuhaus (auf 7 F.), 1 Branntweinhaus, 2 Wirthshäuser, 2 Mühlen u. 1 Försterswohnung

Mittelbach, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., eine d. Distr. Komm. u. Herschaft Engelzell geh., zu Sct. Aegidi eingepf. *Ortschaft*, 4½ St. v. Baierbach.

Mittelbad, Tirol, Botzner Kreis, ein *Badeort*. Post Botzen.

Mittelberg, Steiermark, Judenburger Kreis, zwischen dem Schöderbühel u. Glanzberg, mit bedeutendem Waldstande und einigem Viehauftrieb.

Mittelberg, windisch Na Sredmi — Steiermark, Marburger Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Wildhauss und Pfarre Gams sich befindliche, verschiedenen Herschaften dienstbare *Berggegend* v. 47 H. u 170 E., 1 Stunde v. Marburg.

Mittelberg, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Schildern unterthäniges *Dorf* von 38 Häusern und 248 Einwohnern, mit einer Lokalpfarre, hat Weinbau, liegt an der Strasse zwischen Langenlois und Gföhl, 2½ St. von Krems.

Mittelberg, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. M. B., ein kleines *Dörfchen* der Herschaft Rapotenstein, unweit Langschlag, auch dahin eingepf., 4½ St. v. Zwettel.

Mittelberg, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein zur Herschaft Sanct Petersberg geh. *Riedl*, 3½ St v. Parvis.

Mittelberg, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein zur Landgerichts-Herschaft Imst gehöriger *Hof*, liegt im Pitzenthale am Fusse des Eissberges, 13 St. v. Nassereut.

Mittelberg, Tirol, Botzner Kr., eine zur Herschaft und zum Gerichte Stain auf den Ritten gehörige *Gemeinde* von 52 zerstreuten Häusern und zwei Kirchen, dann 5 Mahlmühlen, Filial der Kuratie S. Ottilia, Pfarre Lengmoos, 1⅓ St. v. Deutschen.

Mittelberg, Tirol, Vorarlberg, ein zur Herschaft Bregenz gehöriges grosses *Pfarrdorf*, und Hauptort des ehemaligen Gerichts Mittelberg im Walserthale, Landgerichts und Dekanats Bregenzerwald.

Mittelberg, Tirol, Vorarlberg, ein kleiner *Ort* u. Schule der Pfarre Fontanella, ehemal. Gerichts Damils, nun Ldgcht. Sonnenberg.

Mittelbergeramt, Oesterreich unt. d. E., V. O. M. B., 21 einzelne, zur Herschaft und Pfarre Gföhl am Jaidhof gehörige *Waldhütten* mit 66 Einwohnern, geg. O. 1 bis 1½ St. v. Gföhl.

Mittel-Bix, Bük, Közép-, — Ungarn, Oedenburger Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 45 Häusern und 352 römisch katholischen und evangel. Einw., Filial von Alsó-Bük, m. ein. Castelle, Grundherr Graf Sluha.

Mittel-Budichina, Ungarn, ein *Dorf*, im Banater Grenz-Infanterie Regiments Bzk.

Mittel-Csepen, Csöpöny, Közép-, — Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 36 Häusern und 253 rk. Einwohnern, Filial von Szered, gräflich Eszterházysch, liegt an der Waag, 2 St. v. Tyrnau.

Mitteldorf, Siebenbürgen, Innere Szolnoker Gespans.; s. Közepfalva.

Mitteldorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Gross-Kirchheim gehöriges *Dorf* v. 8 H. u. 42 E., m. d. Filialkirche Maria Dornach genannt, 7 St. v. Lienz.

Mitteldorf, mähr. Prostrzedniwes — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, mit 22 H. u. 160 E., zu den Iglauer Stadt Gemeingütern, ½ St. von Stannern.

Mitteldorf, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kapelle, an der Isel, am Eingange ins Thal Virgen, Filial der Pfarre Virgen, Ldgchts. Windisch-Matrei, 7¼ St. von Lienz.

Mitteldorf, Prostrednj Wes — Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hersch. Le-

detsch gehör. *Dorf* von 28 H. und 216 E., liegt nächst dem Dorfe Schlechtin, nach Bohdanetsch eingpf, hat ein Wirthshaus, 2½ St. von Ledetsch, 6¼ St. von Jenikau.

Mittelfeld, Siebenbürgen, Klausenb. Gesp.; siehe Közép-Füld.

Mittelfeld, Mähren, Olm. Kr., eine *Anhöhe*, 229 Wr. Klafter hoch.

Mittelgärtschberg, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., eine *Gemeinde* mit 12 H. u. 42 E., der Hersch. Neustadtl, Hauptgemeinde Sct. Peter.

Mittelgrund, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 77 H. und 428 E., der Hersch. Tetschen, am linken Elbufer, am Fusse des Lachenberges, hier ist 1 Schule, 1 Jägerhaus, 2 Mühlen, 1 Lohstampfe an ein. kl. Waldbache in einer engen Schlucht, Czirte genannt. Geognostisch merkwürdig ist hier der mitten im Sandsteine stehende Granitfels, d. Kutschken, auf welchem eine Statue des h. Adalberts steht, der Granit setzt hier durch das Bett der Elbe, und zeigt sich am andern Ufer wieder. Wahrscheinlich machte hier die Elbe, in früherer Zeit einen merklichen Fall, daher der Name Kutschken v. dem böhm. Worte skociti, ½ St. von Teschen.

Mittelhof, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Meierhof*, mit eine Schäferei und Wirthshaus, ½ Stunde von Neudek

Mittelhof, Schlesien, Troppau. Kr., ein einzelner *Hof*, zur Hersch. Wiegstadtel, gegen O. unw. Oberdorf, 4 St. von Hof.

Mittelhofen, Tirol, Vorarlb., ein zur Hersch. Bregenz geh., im Gerichte Grünenbach lieg. *Dörfchen*, 2½ St. von Isny,

Mittel-Körnsalz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 26 H. und 184 E., dazu gehört die einschichtige Chaluppe Warthe, 20 Min. nördl. entlegen.

Mittelkrumbach, Tirol, Vorarlb., ein *Kirchdorf*, zum Ldgchte. Bezau und Gemeinde Krumbach.

Mittel-Langenau, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* von 111 H. und 755 E., an demselben Bache. Hier ist 1 Papiermühle, welche 20 Arbeiter beschäftigt u. 1 Leinwandbleiche.

Mittel-Lipka, gewöhnl. Mitlipka genannt — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 107 H. und 486 E., erstreckt sich vom vorigen, mit wechem es zusammenhängt, am näml. Bache, im Thale aufwärts auf ½ Stunde. Hier ist 1 Begräbniss-Kapelle, 1 Schule unt. hrsch. Patronate, 1 hrschftl. Meierhof, Kalksteinbrüche und Kalköfen, ½ Stunde von Grulich.

Mittelmühl, Böhmen, Elb. Kr., eine einzelne, zur Hersch. Theusing gehörige *Mahlmühle*, nächst dem Markte Uittwa, 2½ St. von Buchau.

Mittelmühle, Mähren, Brünn. Kreis, eine zur Hersch. Kunstadt gehör. *Mühle*; siehe Kunstadt.

Mittel-Neudorf, Prostřednj Nowawes — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit 40 H. und 239 E., ist nach Bielohrad eingepf. und hat 1 Wirthshaus, an der Jaworka, ¼ St. von Bielohrad.

Mittel-Oels, Wolessnice prostřednj — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* v. 31 H. und 214 E., an demselben Bache, sich an Ober-Oels anschliessend, nach Nieder-Oels eingepf., ½ Stunde von Arnau.

Mittel-Perjassicza, Szredna — Ungarn, Szluiner Grenz-Regmts. Bezk., ein *Dorf*.

Mittel-Roketnitz, Mitteldorf — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* v. 68 H. u. 381 E., an der Ostseite des Städtchens Roketnitz, grösstentheils im Thale, am Bache Rokitenka, zum Theile zerstreut auf der östl. Anhöhe des Thales; hier ist 1 Wirthshaus, 1 Mühle am genannten Bache, dann gehört hieher auch die sogenannte Klausenmühle, am Klausenbache, ½ St. nordw. von Roketnitz.

Mittelruken, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Kokelburg. Gesp, und dem Schäsburger Stuhle, ¾ St. von Hétúr.

Mittelstein, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Berg*, 378 Wr. Klafter hoch.

Mittel-Suchau, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Dombrau; siehe Suchau, Mittel-.

Mittel-Szoln. Gespanschaft, Ungarn, Hauptort Zilah oder Zillenmark, hat $38\frac{13}{20}$ geogr. Quadratmeilen, mit 20,800 Häus. u. 118,950 Einw., deren



Hauptnahrungszweige nebst Kornbau, bedeutende Viehzucht u. wichtiger Holzhandel zind: ausserdem beschäftigen sie sich auch mit Weinbau, in 1 Kron-Kammeral- und 2 Grundh. Munizipal-Bürgerstädte, 2 Censual-, 2 Urbarial-Märkten, 147 Dörfern und 4 Praedium. Diese Gespanschaft besteht aus 8 Bzk. oder Pro-

cessen, welche in den innern und äussern Kreis abgetheilt sind. Zum äusern Kreise gehören folgende 4 Bezirke: Der Érfluss Bezirk (processus Érmellyékiensis), der Péérer (processus Péériensis), der Schármascháger (processus Sármaságensis) und der Taschnáder (processus Tasnádensis), welche 1 Markt, 57 Dörfer und 2 Prädien enthalten; zum innern Kr. gehören folgende 4 Bezirke; Der Hadader (processus Hadadensis), der Schibóer (processus Sibólensis), der Silágytscheher (processus Szillágytschiensis) und der Zilaher (processus Zilahiensis), welche 1 Markt, 90 Dörfer und 2 Praed. enthalten, hat ihre Lage zw. 47° 4' 30" bis 47° 37' 10" nördl. Breite, 39° 35' 0" bis 40° 57' 20" östl. Länge, mit 6 Orten auf einem Flächeninhalte v. $1\frac{1064}{1600}$ Quadratm. im Beretyó, mit 29 Orten auf einem Flächinhalte von $8\frac{230}{1600}$ Quadratm. im Ér, mit 43 Orten auf einem Flächeninhalte von $10\frac{344}{1600}$ Quadratm. im Krasszna-Segmentalflussgebiete und mit 76 Orten auf einem Flächeninhalte von $18\frac{216}{1600}$ Quadratm. im Szamoscher Hauptflussgebiete, wie die Beschreibung eines jeden einzelnen Bezirkes umständlicher ausweiset; enthält demnach im Ganzen einen Flächeninhalt von $38\frac{760}{1600}$ trigonometrischen Quadratm., oder nach der Meridianmessung 40., geographische Q. M., und grenzt mit ihrem ungetrennten Arrondissement: Westl. mit Ungarns Biharer, N. mit Ungarns Szathmarer Gesp., O. mit dem Gross-Nyirescher und Klein-Scholymoscher Bzk. des Köwárer Distrs. und mit dem Surduker Bezk. der Inner-Szolnoker, S. mit dem Pántzéltscheher, SO. mit dem Ungarisch-Egregyer Bzk. der Dobókaer, SW. mit dem Peretschener u. S. mit dem Kémerer Bzk. der Krassznaer Gespanschaft. Von dem Dorfe Kis-Patzal gehört ein Theil auch zu dem Kémerer Bzk. der Krasszna. Gespanschaft. Das Dorf Széts liegt im Peretschen. Bzk. der Krassznaer Gesp, von seinem Bzke. und seiner Gespansch. 1 Meile entfernt. Das Gespanschafts-Verzeichniss aller Orte enthält die 4 Dörfer: Alsó-Szopor, Felső-Szopor, Kegye und Tziko und erwähnt nicht, dass Theile ihres Gebietes zur Szathmar. Gesp. nach Ungarn gehören. Dagegen enthält dieses Gespanschafts-Verzeichniss die 3 Orte Gyérez, Gyöngy und Király-Darótz gar nicht, man hat sie aber aus der Ursache hier aufgenommen, weil sie wahrscheinlich aus dem Grunde in der Siebenbürger Steuer-Tabelle gestanden, indem die Landesgrenze durch ihren Hattert, durch ihre Ortsgebiete geht, hiemit mehre ihre Gründe nach Siebenbürgen fallen, wofür die Steuer-Einnehmer unt. der Benennung der Orte, wohin sie ursprünglich gehören, d. Steuern einheben, und in der Steuer-Tabelle verrechnen.

Mittelwald, oder Mitterweit und Vorderweid — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Stubenbach geh. *Dorf* mit 10 H., nach Unterreichenstein eingepf., an der Ostseite des Rothmoosberges, 3½ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Mittelwald, mährisch Strzedulesy — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 43 H. und 300 E., zur Hersch. Weiskirchen, gegen Bodenstadt, 2 Stunden von Weiskirchen.

Mitten, Illirien, Kärnten, Vill. Kr.. eine *Gemeinde* mit 36 H. u. 221 E., der Hrsch. Stall, Hauptgemeinde Grosskirchheim.

Mittendorf, sonst auch Lemberg genannt — Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. B. Komm. Hrsch. Neudau unterthän. *Dorf* mit der dazu geh. Gegend und Kurazie Sct. Magdalena, 5 Stund. von Fürstenfeld.

Mittenwald, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Kom. des Herzogthums Gottschee gehörig., nach Tschermoschnitz eingepf. *Dorf* mit 7 Häus. und 60 Einw., nächst Stockendorf, 7 St. v. Neustadtel.

Mitteraibach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Aibach.

Mitterailing, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Alt Rösen; siehe Mitterolang.

Mitterainwald, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* z. Distr. Kom. Wartenberg und mehren Herschaf. dienstbar, Pfarre Ungemach.

Mitteralpe, Steiermark, Judenb. Kr., in der Bretstein, mit 110 Rinderauftrieb.

Mitteralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., bei Aussee, zwischen der Handler- und Herrenalpe, mit 14 Hütten und 68 Rinderauftrieb.

Mitteralpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Fölzgraben nördlich von Kammern, zwischen dem Zermek und der Haugenalpe, mit 30 Rinderauftrieb.

Mitterarming, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zur Hrsch. Wartenburg gehör. *Ortschaft* von 7 Häusern, 5½ St. von Lambach.

Mitter-Arming, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Arming.

Mitterarth, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Distr. Kom. Thurn am Hart lieg., dem Pfarrhof Hasselbach gehörig. *Dorf* mit 6 Häus. und 24 Einw., liegt im Gebirge, 5½ St. von Neustadtel.

Mitterast, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Hopfgarten und Gemeinde Kirchberg.

Mitterastlen, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Riedl* zur Hrsch. St. Petersberg geh.. zwischen Brand- und Runhof, 5½ St. v. Miningen.

Mitterau, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. zwischen St. Leonhard am Walde u. Randeck lieg. einzelnes *Bauernhaus*, 5 St. v. Kemmelbach.

Mitterau, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Goldeck geh. *Dorf* mit 30 H. u. 148 E., nächst dem Schlosse Mitterau zur Lokalkaplanei Markersdorf, 2½ St. von Sct. Pölten.

Mitterau, insgem. Meitern genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dörfchen* mit einem Schlosse nächst der Reichsstrasse gegen N., in ebener Lage westlich von Sct. Pölten in geringer Entfernung vom linken Ufer der Bielach, zwischen Markersdorf u. Eibelsau, Hauptort einer dem Grafen von Montecuculi-Laderchi gehörigen Fideicommissherschaft, mit welcher die Herschaften Hohenegg, Osterburg und Haindorf vereinigt sind. In der Gegend von Mitterau wird ein Graphitbergwerk bearbeitet, 2 St. von Sct. Pölten.

Mitterau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine der Herschaft Gaming gehörige *Ortschaft* mit 20 Häus. u. 145 Einwoh., am Bache gleichen Namens, zwischen dem Grub und Gemeinberge gegen Lunz, am Anbache, südwestlich hinter Gaming gegen den Föllbaumberg mit einer Hackenschmiede, 8½ St. von Kemmelbach.

Mitteraubach, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine im Distr. Komm. Neukirchen am Wald lieg., der Herschaft Baierbach geh. von 10 H., 1½ Stund. v. Baierbach.

Mitterbach, sonst auch Jarutt genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine zur Stiftshersch. Lilienfeld geh. *Rotte* am Erlaflusse nächst dem Mitterbacher See und an der Strasse nach Maria-Zell, mit einem protestantischen Bethause, zu welchem auch der Bezirk Nasswald gehört. Vormals bestand hier eine Torfgräberei und eine Glashütte. Bei den Pilgern nach Maria-Zell herrscht die Sitte, hier in Mitterbach an der Grenze des Landes Jeden, der zum ersten Mal die Steiermark betritt, aus Scherz zu taufen, wobei sie ihn mit dem Wasser der Erlaf reichlich beschütten, 3 St. von Annaberg.

Mitterbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Alpe* von 853 Klafter Höhe.

Mitterbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Allhardsberg und Amt Planken gehör. einz. *Bauernhaus* unter der Lokalkaplanei Oehling, 1½ St. von Amstädten.

Mitterbach. Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Hohenberg gehör. *Rotte* mit 25 Häus. und 125 Einw., nach St. Aegidi eingepf., 3 St. von Lilienfeld.

Mitterbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelner zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhof* hinter Neuhofen, 2½ St. von Amstädten.

Mitterbach, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. Grossraming und Hersch. Steyer gehör., nach Neustift eingepf. *Ortschaft*, 5 St. von Kasten u. Losenstein.

Mitterbach, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein kl. im Distr. Kom. Freistadt lieg. der Hrsch. Klam und Reichenau gehör. *Dorf* von 17 Häusern, hinter dem Dorfe Grienbach und dahin eingepf., 1½ St. v. Freistadt.

Mitterbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Freundsberg gehör. *Gemeinde* mit 32 Häus. und 140 Einw., in der Pfarre Gaisen am sogenannten Mitterbache, 14 St. v. Grätz.

Mitterbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Pflindsberg, treibt 4 Hausmühlen in der Gegend Mosern, und im Bzk. Gstatt 1 Hausmühle in St. Martin.

Mitterbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, ist zur Hrsch. Strass Garbenzehend pflichtig.

Mitterbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Feldbach, ist zur Hersch. Landsberg mit ⅔ Getreid-, Wein- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Mitterbach, Steiermark, Judenburg. Kr., eine im Gebirge von der Poststrasse gegen Süd. in der Pfarre Margrethen bei Knittelfeld liegende, der Wb. B. Komm. Hrsch. Seckau geh. *Ortschaft* mit 69 H. und 240 Einw., nächst Rachau und Gobernitz, 1 St. von Knittelfeld.

Mitterbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Poppendorf dienstbar.

Mitterbachgraben, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal* des Wenischgraben, mit einigem Viehauftrieb.

Mitterbachgraben, Steiermark, Judenb. Kr., südl. von Knittelfeld, zwischen der Breitwiesen und dem Graseck, in welchem der so genannte Freywald, die Tollerer-, Watzenbacher-, Mittermeier-, Kahrfuss-, Russwald- und Kalchmülleralpe mit 150 Rinderauftrieb sich befinden.

Mitterbachham, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom.

Freyling und mehren Hersch. dienstbar. Pfarre Ostering.

Mitterbacken, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine zur Hrsch. Grossraming gehör. und mit Waldungen umgebene *Ortschaft* 6 St. von Losenstein und Weyer.

Mitterbad, Tirol, Botzn. Kr., ein *Bad* in der Gemeinde Sct. Pangratz im Thale Ulten, Ldgrchts. Lana.

Mitterbarkham, Oester. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggericht Ried lieg., der Herschaft Sct. Martin gehör., nach Eitzing eingepf. *Dorf*, 1 St. von Ried.

Mitterbella, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Hersch. Egg ob Krainburg geh. *Dorf*, 2¼ St. v. Krainburg.

Mitterberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Gebirgs-Ortschaft* der Herschaft Greifenburg, von 5 Häusern und 48 Einwohnern, 1¼ Stunden von Greifenburg.

Mitterberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine in der Landgerichts-Herschaft Oberfalken- und Groppenstein sich befindliche *Ortschaft* von 12 einzelnen zerstreut liegenden Häusern mit 87 Einw., am Berge Köllmitz, 2½ St. von Sachsenburg.

Mitterberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Spital geh. *Gebirgs- Ortschaft* v. 25 Häus., diesseits des Drauflusses, 2 St. von Paternion.

Mitterberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Millstadt gehörige *Ortschaft* von 18 Häusern und 100 Einwohnern, auf dem Berge ob Radentein, 3½ St. v. Paternion.

Mitterberg, Sredniverch — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Weissenfels geh. zerstreut. *Dorf* im Gebirge, 1½ St. von Wurzen.

Mitterberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* von 31 Häusern und 124 Einwohnern, des Bezirks Hochenwang, Pfarre Langenwang, zur Herschaft Hochenwang u. Wieden dienstbar, zur Staatsherschaft Neuberg mit Getreid-Sackzehend pflichtig, 1 Stunde von Langenwang, 1¼ Stunde von Hochenwang, 2 Stund. von Mürzzuschlag, 6 Meilen von Bruck.

Mitterberg, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 40 Häusern und 270 Einwohnern, des Bezirkes Gstatt, Pfarre Gröbming, zur Herschaft Steinach und Trautenfels dienstbar.

Mitterberg, Steiermark, Judenburg. Kreis, im oberen und unteren Schladmingthale, auf welchem die Stiegler-, Schladminger-, Schickenstadl-, Trusch-, Wildkahr-, Lederer u. Bröckl, Weissen - Wandberg-, Brand-, Seekahr-, Ahornaugut-, Stierkahrl- und Steinkahr-, Krieger-, Werkstatt-, Silberstein-, Hollenstein-, Hopfriesen-, Escha-, Birkkoppen-, Fleh- und Eiskahralpe sich befinden, mit mehren 100 Rinderauftrieb.

Mitterberg, Steiermark, Judenburg. Kreis, eine *Gegend* mit einer Lokalie, genannt Sanct Jakob am Mitterberg, in dieser Gegend fliesst der Zeitschach- und Wolkenbergerbach, 1 Stunde von Marein, 1 Stunde von Lind, 1 Stunde von Neumarkt, 3 Posten ½ Meile von Judenburg.

Mitterberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend*, ist zur Herschaft Landsberg mit dem ganzen Getreidzehend pflichtig. — Es besteht auch ein gleichnamiges Amt.

Mitterberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Lind geh. zerstr. lieg. *Dorf*, 1 St. von Neumarkt.

Mitterberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Gross-Söding, ist zur Herschaft Lanach mit ⅔ Weinzehend, zur Hersch. Lankowitz mit ⅓ Getreidzehend pflichtig.

Mitterberg, Steiermark, Judenburg. Kreis, zwischen dem Schwarzenbach und Lindberg bei Neumarkt, mit 50 Rinder- und Schafauftrieb.

Mitterberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend*, ist zur Herschaft Landsberg mit dem ganzen Getreidzehend pflichtig.

Mitterberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wrb. Bzk. Kom. Lannach sich befindliches, verschiedenen Herschaften dienstbares, nach Moskirchen eingepfarrtes *Dorf* von zerstreut liegenden Häusern, vom Markte Moskirchen diesseits gegen Norden entlegen, 4 St. v. Grätz.

Mitterberg, Steiermark, Bruck. Kr., im Salzathale, zwischen dem Kräuterhals und Holzapfelthal, mit bedeutendem Waldstande.

Mitterberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* in dem Amte Wörth, ist zur Herschaft Poppendorf dienstbar.

Mitterberg, Steiermark, Judenb. Kr., im Lassingthal nächst dem Schlosse Strechau, mit geringem Viehauftrieb u. Behölzung.

Mitterberg, Tirol, Pusterthaler Kr.,

ein *Weiler* zum Ldgrcht. Taufers und Gemeinde Mühlwald.

Mitterberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 145 Klafter hoch, südlich von Atzelsdorf.

Mitterberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*, neben Amstädten über der Ips, 1 Stunde von Amstädten.

Mitterberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein für die Holzknechte erbautes *Kleinhäuschen* im Mitterbergerwalde, der Hrsch. Ulmerfeld dienstbar, zwischen Neuhofen und Randeck, 3 St. v. Amstädten.

Mitterberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 13 zur Herschaft Haagberg gehörige *Bauernhäuser* mit 77 Einwohnern, nächst dem Erlaufl., 2½ St. von Kemmelbach.

Mitterberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein im Gebirge aus einzelnen Häusern zusammengesetztes, der Herschaft Reinsberg dienstbar. *Dorf* südw. gegen Gresten u. Reinsberg, 3½ St. v. Kemmelbach.

Mitterberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine gegen Randeck im Gebirge liegende *Rotte* von 29 Häusern und 145 Einwohnern, wovon das Bauerngut am Nössla der Herschaft Petzenkirchen gehört, 6 St. von Kemmelbach.

Mitterberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 13 Häusern, zur Ortsobrigkeit- und Konskriptions-Hersch. Wolfpassing, Pfarre Steinerkirchen. Post Kemmelbach.

Mitterberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Aschach liegendes, den Herschaften Roith, Engelszell und Altenhof gehöriges, nach Haybach eingpf. *Dorf* grenzt gegen N. an das Dorf Schlögen, 4 St. v. Efferding.

Mitterberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Komm. Puchheim liegende *Herschaft* u. *Dorf* von 8 Häusern und 40 Einwohnern, von welchem 2 Häuser der Herschaft Lambach geh., nach Rührsdorf eingepf., am rechten Ufer des Aagerflusse, ¾ St. von Lambach.

Mitterberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein dem Distr. Kom. und Stiftsherschaft Lambach gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf*, ¼ Stunde v. Lambach.

Mitterberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Engelszell gehöriger *Weiler*, östlich von Waldkirchen, wohin es pfarrt, 4½ St. v. Baierbach.

Mitterberg, Oesterr. ob d. E., Mühl Kreis, war ein *Schloss* in der Pfarre Bergkirchen, eine halbe Stunde von Windhag, und eine Viertelstunde von Pragthal.

Mitterberg, Oesterr. ob d. E., Inn Kreis, eine in dem Pfleggerichte Ried liegende, dem Kloster Asbach gehörige *Ortschaft* von 6 Häusern, 3¼ Stunde von Ried.

Mitterberg, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Berg.

Mitterberg, Oester. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflggrcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehöriges, im Steuer-Distrikte Unternberg gelegenes *Dörfchen*, am Mitterberge; pfarrt nach Mariapfarr, 1 St. v. Mauterndorf.

Mitterberg, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Herschaft Winterberg gehöriges *Dörfchen* von 18 Häusern und 120 Einwohnern, liegt auf einer Anhöhe am Scherauer-Bache; hier ist eine Hegerswohnung; hierher gehört die einschichtige 10 Minuten entfernte Abdeckerei, und die gleichfalls zehn Minuten entfernte Birkenhütte, auch Schlemmerhütte, Birkenberger-Hütte genannt, ehemals eine Glashütte, nun zwei Bauernhöfe, 9¼ Stunde von Strakonitz.

Mitterberg, Am, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., zwei der Herschaft Seissenstein gehörige, unweit davon entfernt liegende *Häuser*, 1 Stunde v. Kemmelbach.

Mitterberg, Gross-, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., einige zum Hofamte Priel gehörige, der Hersch. Persenbeug unterthänige *Häuser*, 2 St. v. Kemmelbach.

Mitterberg, Gross- u. Klein-, Steiermark, Grätz. Kr., zwei im Wb. Bzk. Komm. Hartberg sich befindliche, zur Gemeinde Hopfau gehörige *Berggegenden* von zerstreuten Häus., 5½ St. v. Ilz.

Mitterberg, Klein-, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., einige zum Hofamte Priel gehörige, der Herschaft Persenbeug unterthänige *Häuser*, mit einem herschaftl. Jägerhause, 2 St. v. Kemmelbach.

Mitterbergel, Steiermark, Judenb. Kr., im Wörschachgraben, mit bedeutendem Waldstande.

Mitterbergel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Pölsthal unter der Möderbrück, zwischen dem Nestelgra-

ben u. Riedlgraben, mit einigem Viehauftrieb.

Mitterbergen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Kirchberg an der Raab, ist z. Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreid- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Mitterbergerholz, Oesterreich ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Puchheim liegendes, den Hersch. Mitterberg und Lambach gehör., nach Rührsdorf eingepf. *Dorf*, ¾ Stunden v. Lambach.

Mitterbirkendorf, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Gemeinde* mit 15 Häusern und 67 Einwohnern, der Hersch. Kieselstein u. Hauptgemeinde Naklas.

Mitterbraitsach, Oesterreich ob d. E., Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Ried liegendes, verschiedenen Herschaften gehöriges, und nach Eberschwang eingepfarrtes *Dorf*, 1½ Stunde v. Ried.

Mitterbraitsach, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Braitsach.

Mitter-Bramberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Bramberg.

Mitterbuch, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., zwei zum Pfleggerichte und Herschaft Asbach gehörige, nach Mehrenbach eingepfarrte *Häuser*, 1½ Stunde v. Ried.

Mitterbuchberg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee geh., nach Nesselthal eingepfarrtes *Dorf* v. 8 Häus. und 50 Einwohn., 9 St. von Neustadtel.

Mitter-Bücks, Közep — Ungarn, Oedenb. Komitat, ein *Dorf*.

Mitterburg, Pisino — Illirien, Istrien, eine *Kreisstadt* und Hauptort des gleichnamigen Kreises mit 369 H. und 2219 E. Ober der Stadt erhebt sich eine Felsenburg, welche im 14. Jahrh. die Residenz der Grafen von Mitterburg war und noch jetzt führt der Besitzer der Hersch. Graf von Montecuculi, diesen Titel. Hier befindet sich das Kreisamt, eine Hauptschule und ein Armenspital zu Sct. Anton. Die Lage der Stadt, welche nebst ihrer Pfarre eine schon 1266 gestiftete Probstei hat, ist an dem Flüsschen Fluva in einer sowohl zum Getreide, als Wein- und Obstbau fruchtbaren Gegend und ist auch für den Handel um so vortheilhafter, da sich hier mehre Strassen vereinigen, liegt unt. 45° 18' 30" nördl. Br., 31° 48' 30" östlich. Länge. Postamt; siehe Pisino.

Mitterburg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 8 H. und 44 E., zur Ortsobrigkeit Auhof und Pfarre Ybbs. Post Kemmelbach.

Mitterburger-, Istrien, Istrianer-Kreis, Illirien, im illirischen Küstenlande, grenzt im Norden an den Görz. und Adelsberger Kreis, im Ost. an Civil-Kroatien u. die kroatische Militärgrenze, im S. an das adriatische Meer und im W. an ebendasselbe. Sein Flächenraum beträgt 86$\frac{1}{10}$ Q. M. mit 19 Städten, 443 Dörfern und 230,000 Einwohnern. Diese sind slavischer Abstammung; einige Striche sind v. Italienern bewohnt; sonst findet man auch Deutsche, Armenier, Griechen etc. Die Sprache des grössten Theils der Einw. ist die italien., auf dem Lande die slavische. Die Einw. bekennen sich zur kathl. Religion, mit Ausname der im Kreise zerstreuten Lutheraner, Reformirten, Griechen und Juden. — Der Mitterburger Kreis ist ein armes Küstenland, das einen durchaus steinigen Kalkboden hat, der indessen in einigen Strichen für die Kultur gewonnen ist. Dagegen gibt es in diesem Kreise ungeheure Waldungen, besonders in den Distrikten Capo d' Istria und Rovigno. — Die bedeutenderen Flüsse sind: Der Sdoba, der Quieto, der Risano und der Arsa. — Das Klima ist sehr warm und würde es noch mehr sein, wenn nicht die Seeluft dasselbe milderte. — Die Hauptprodukte des Kreises sind: Wein, edle Früchte, Oliven, Holz, Galläpfel und Seide. Korn wird nicht hinlänglich gebaut. Obgleich die Viehzucht nicht vernachlässigt wird, so kann sie doch den Bedarf nicht decken, weil es auf den kahlen Kalkgebirgen an hinreichendem Futter mangelt, und man sich desswegen bloss auf Schafe und Ziegen beschränken muss. Die Fischerei, vorzüglich jene der Sardellen und Austern, ist erheblich, so wie der Seidenbau und die Bienenzucht einen einträglichen Erwerbszweig für die Einw. bilden. Den Mangel an grösseren Gewerbszweig ersetzen die Schiffsbauwerfte in den vorzüglichsten westl. Seehäfen, die Schiffseilmanufaktur zu Rovigno, einige Lederfabriken und eine Seidenfabrik zu Capo d' Istria. Figur; siehe Istrien.

Mitterding, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein *Dörfchen* im Pfleggrchte. Obernberg, welches nach Andiesenhofen pfarrt, am Innstrome und der Strasse von Altheim nach Schärding, in einer angenehmen schönen und ebenen Gegend, 3 Stunden von Schärding.

Mitterdobrava, Sredna Dobrava — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hersch. Radmansdorf gehör.

Dorf von 13 H. und 72 E., mit einer Lokalie 1½ St. von Safnitz.

Mitterdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgchts. Hersch. Strassburg und Pfarre Sct. Jakob geh., südw. dahin angrenzendes *Dorf*, 5¼ St. von Friesach.

Mitterdorf, Illirien, Krain, Neustdt. Kreis, ein dem Wb. B. Komm. dem Herzogthume Gottschee geh., nach Tschermoschnitz ober Maschen eingepf. *Dorf*, mit 17 H. und 104 Einw., 5 Stunden von Neustadtel.

Mitterdorf, Stredna Vass – Illirien, Krain, Neust. Kr., ein d. Wb. Bzk. Kom. u. Hersch. Reifnitz gehöriges und nach Laaserbach eingepfarrtes *Dorf*, bei Sigisdorf gelegen, 10¾ Stunden von Laibach.

Mitterdorf, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 4826 Joch.

Mitterdorf, Stedna Vass — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. Bezirks Kommiss. Veldes und Herschaft Radmannsdorf gehör. *Pfarrdorf*, mit 63 H. und 370 Einw., im obern Thale Woheims, am Bache Ribenza, 8½ Stunde von Safnitz.

Mitterdorf, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Gemeinde*, mit 22 Häus. und 117 Einw., der Hersch. Minkendorf u. Hauptgemeinde Möttnig gehörig.

Mitterdorf Stredna Vass — Illirien, Krain, Adelsb Kr., ein dem Wb. Kom. und Hersch. Billichgrätz gehör. *Dorf*, mit 9 Häusern und 61 Einwohnern, in einer Ebene gelegen, 3½ Stunde von Laibach.

Mitterdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 4672 Joch.

Mitterdorf, oder Altkirchen — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. des Herzogth. Gottschee geh. *Pfarrdorf*, mit 30 H. und 169 Einwohn., nächst Orth gelegen, 11¼ Stunde von Laibach.

Mitterdorf Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zur Landgerichtshersch. Kleinkirchheim gehörige *Gegend*, mit 9 Häusern und 49 Einwohnern, 10 Stunden von Spital.

Mitterdorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein kleines, z. Wb. Bzk. Kommiss. Hersch. Murau geh *Dorf* u. *Gemeinde* mit 46 Häusern und 212 Einwohn., in d. Pfarre Sct. Peter am Kammersberg, 3 St. von Murau, hierzu gehört auch der Nickelberg, 6 St. v. Unzmarkt.

Mitterdorf, Steiermark, Judenburg. Kr., Pflindsberg. Bezirk, eine *Gegend*, welche von dem Salza-Bache durchflossen wird.

Mitterdorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kommiss. u Herschaft Paradeis sich befindliches kleines, unbedeut. *Dorf*, unw. Furth, 1½ St. v. Judenburg.

Mitterdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. Bzks. Kommiss. Hersch. Ober-Kindberg geh. *Dorf*, mit 62 Häus. und 380 Einw., zwischen der Poststr. und dem Mürzflusse ober Wartberg, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Eisenbahn gelegen, 1½ Stunde von Krieglach.

Mitterdorf Steiermark, Grätzer Kr., ein theils z. Wb. Bzks. Kom. Herschaft Piber, theils zur Herschaft Greisenegg geh. *Dorf*, mit 15 H. und 100 Einwohn., unter dem heil. Berge, in der Pfarre Piber, 7½ St. v. Grätz.

Mitterdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. Bzks. Kom. Hersch. Stadl und Pfarre Sct. Ruprecht an der Raab gehöriges *Dorf*, gegen Osten nächst Pichl, 2 St. v. Gleisdorf.

Mitterdorf, Tirol, Unt. Innthal. Kreis, eine zum Burgfrieden Kuefstein gehörige *Ortschaft* von 8 Häus., ⅛ Stunde von Kuefstein.

Mitterdorf, Tirol, Unt. Inn Kr. ein *Weiler*, im Landger. Kitzbüchl u. Gemeinde St. Johann.

Mitterdorf Tirol, Unt. Inn Kr., ein *Weiler*, im Landgericht Zell, Gemeinde Aschau gelegen.

Mitterdorf, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Landger. Hersch. Kaltern gehör. *Dorf*, mit dem Schlosse Campan und dem Freisitze Sallegg, ¼ Stunde v. Kaltern, 4 St. von Botzen.

Mitterdorf Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein in der Pfleggerichtshersch. Mauerkirchen und Stift Ranshofen geh., nach Treibach eingepfarrtes *Dorf*, geg. Osten an Kugelbergerholz, 1½ St. von Altheim.

Mitterdorf, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., 6 zur Herschaft Salaberg u. Pfarre Haag geh. *Häuser*, 2½ Stunden v. Strengberg.

Mitterdorf, Mähren, Ollm. Kr., ein zur Herschaft mähr. Trübau und Türnau geh. *Dorf* mit 41 Häus. und 245 Einw., 2 St. von Grünau.

Mitterdorf, Oest. ob d. E., Inn Kreis; siehe Dorf.

Mitterdorf, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Gemeinde* mit 22 Häus. u. 117 Einwohn., der Hersch Minkendorf, Gemeinde Möttnig gehörig.

Mitterdorf, Illirien, Krain, Laibach.

Kr., eine *Gemeinde,* mit 65 H. und 365 Einw., der Hersch. Veldes, Hauptgem. Feistritz.

Mitterdorf, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, eine *Gemeinde* mit 59 Häus. und 172 Einw., der Hersch. Michelstetten u. Hauptgemeinde St. Georgen.

Mitterdorf, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine *Gemeinde,* mit 16 Häus. und 101 Einw., der Hersch. Reifnitz. Hauptgem. Loserbach.

Mitterdorf, Ober- und **Unter-,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., zwei zur Ldgchts. Hrsch. Weiseneck geh. *Dörfer,* ersteres mit 14 Bauernhäusern, letzteres mit 17 Feuerstätten, in der Ebene, 1½ bis 3½ St. von Völkermarkt.

Mitterdorf, Ober-, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein dem Wb. B. Komm., des Herzogth. Gottschee gehör., nach Tschermoschnitz eingepf. *Dorf,* nächst Oberkapelverch, 6 Stund. von Neustadtel.

Mitter-, Ober- und **Unterdorf,** Dalmatien, Spalato Kreis; siehe Villa (media, superiore e inferiore).

Mitterdorfalpe, Steiermark, Bruck. Kreis, am Mitterdorfberg, mit 20 Rinder- und 6 Pferdenauftrieb.

Mitterdorfberg, Steiermark, Bruck. Kreis, zwischen dem Fresnitzberge und Wartberg, im Mürzthale, mit bedeutendem Viehauftrieb.

Mitterdorfboden, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Ebene,* zwischen der Krungl, dem Zauchen, Kulm und Grimmingberg.

Mitterdorf untern Berg, Stredna Vass — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein im Wb. B. Komm. Radmannsdorf lieg, der Hrsch. Stein geh. *Dorf,* unter dem hohen Gebirge, 1½ St. von Safnitz.

Mitter-Dresnicza, Ungarn, Ogulin. Grenz-Inf. Rgmts. Bzk., ein *Dorf.*

Mittereck, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, eine *Ortschaft;* siehe Eck, Mitter-, Ober- und Unter-.

Mittereck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige der Hrsch. Aspang dienstbare *Häuser,* in der Pfarre Aspang, im Gebirge, 9 Stunden von Wr. Neustadt. Post Aspang.

Mittereck, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Landgerichtshersch. Ehrenberg gehör., nach Berwang eingepf. *Dorf,* 4½ St. von Lermos.

Mittereck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Fladnitz, zur Hersch. Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Mittereck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Kumberg, ist z. Hrsch. Kainberg mit ⅔ Garbenzehend pflichtig.

Mittereck, Steiermark, Grätzer Kr. eine *Gegend* im Bzk. Kahlsdorf, Pfarre Ilz, zum Gute Lidlhof mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Mittereck, Steiermark, Grätzer Kr. eine *Gegend,* ist zur Hersch. Lanach mit 2/9 Wein- und ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Mittereck, Steiermark, Grätzer Kr. eine *Gegend* in der Pfarre heiligen Kreuz am Waasen, ist zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Mittereck, Steiermark, Grätzer Kr. eine *Weingebirgsgegend* im Amte Perbersdorf, ist zur Herschaft Poppendorf dienstbar.

Mittereck, Steiermark, Judenb. Kr., am Schwarzenbache bei Obdach, mit 20 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Mittereck, Steiermark, Judenburger Kreis, am Gullingbache, in welchem das Geisofenreit, die Steinkahralpe, die Kleingrössenbergalpe, der Lerchbach, der Strohsackgraben, Gsenggraben, die Ursprung-, Ranzenkahr- und Eck-, Neusiedel- und Hochegruben-, Hochstein-, Kothhütten-, Schrietten-, Ober- und Unterthal-, Brandalpe, der Plockwald, Oefnachgut, Gschröttenund Bliemreitalpe mit grossem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Mittereck, Steiermark, Judenburger Kr., bei Aussee, zwischen dem Ramsanger und Labinn, der Tauplitz und dem Zauchnerbach, mit grossem Waldstande.

Mittereck, Steiermark, Judenburger Kreis, im Ramsauboden, zwischen der Mehrleiten und dem Bannschache.

Mittereck, Steiermark, Judenburger Kreis, im Furagraben, zwischen dem Grünwaldkahr und der Schabalpe, mit 30 Schafenauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Mittereck, bei Irdning — Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* von 16 Häusern und 48 Einwohnern, des Bezirks Wolkenstein, Pfarre Irdning, zur Herschaft Friedstein und Gstatt dienstbar.

Mittereckalpe, Steiermark, Bruck. Kreis, im Ranachgraben, mit 18 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Mittereckerbach, — Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirke Bäreneck, treibt in der Gegend Lantsch eine Hausmühle.

Mittereckerbach, — Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Oberkindberg, treibt eine Hausmühle in der Gegend Fochnitz des Amtes Stainz.

Mittereckerbach, — Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Lankowitz, treibt 15 Hausmühlen, eine Säge und vier Stämpfe in Hirscheck.

Mittereckerhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Herschaft Schönbühel gehöriges *Haus*, liegt nächst Schönbühel, 2½ Stunde von Mölk.

Mittereckleiten, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Kitzeck, ist zur Bisthums-Herschaft Seckau mit dem ganzen Getreidezehend pflichtig. Das Weingebirg ist gleichfalls zu dieser Hrsch. dienstbar.

Mitteredt, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Edt.

Mitteregg, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. Garsten liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Aschach eingepfarrte *Ortschaft* von 37 Häusern, liegt nächst der Ortschaft Aschach, 2½ Stunde von Steier.

Mitteregg, Langegg und Ausschlag — Oest. u. d. E., V. U. W. W.; s. Langegg, Mitteregg und Ausschlag.

Mitteregg, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein der Herschaft Aspang unterthäniges *Dörfchen*, hinter Aspang auf dem Möselberge, 9½ St. von Wr. Neustadt.

Mitteregg, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Ehrenberg u. Gemeinde Berwang.

Mitteregg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3344 Joch.

Mitteregg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine im Landgerichte Himmelberg sich befindliche *Ortschaft* mit 8 Häus. und 23 Einw., 9½ St. v. Sct. Veit, 8½ St. von Klagenfurt, u. 7½ St. von Villach.

Mitteregg, Steiermark, Judenburger Kr., eine kleine, zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Weiskirchen geh. *Gebirgsgegend* von 7 zerstr. H. und 45 Einw., 5 St. v. Judenburg.

Mitteregg, Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Pichlern sich befindliches *Thal* von 16 zerstreuten Bauernhäusern mit 55 Einwohnern, verschiedenen Herschaften dienstbar, in der Pfarre Irdning, an der Gegend Vorberg und Gullneggraben, 4 St. v. Untergriming.

Mitteregg, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Weinburg sich befindliche, dem Gute Künnegg und Herschaft Poppendorf dienstbare *Weingebirgsgegend*, hinter Würsdorf, gegen Perbersdorf, 2½ St. v. Mureck, 2 St. von Ehrenhausen.

Mitteregg, Steiermark, Grätzer Kr., ein an Bergen zerstreutes *Dorf*, im Wb. Bzk. Kom. Waasen, 2½ St. von Lebring.

Mitteregg, Steiermark, Grätzer Kr., eine z. Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Greissenegg geh. *Weingebirgsgegend*; siehe Muggauberg.

Mitteregg, Steiermark, Marburger Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft und Pfarre Landsberg gehörige *Gebirgs-Gegend* von 35 im Umkreise von einer Stunde zerstreut liegenden Häusern und 122 Einwohnern, 6 St. v. Grätz.

Mitteregg, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Wildbach und Pfarre Gams sich befindliche kleine *Weingebirgsgegend* mit 27 Häusern und 60 Einwohnern, 6½ St. von Grätz.

Mitteregg, Steiermark, Marburger Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Waldschach und Pfarre Sct. Nikola im Saufall sich befindliches, der Herschaft Landsberg dienstbares zerstreutes *Dorf* von 53 Häus. u. 222 Einw., 2¾ St. v. Lebring.

Mittereinwald, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Einwald.

Mittererb, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mattighofen geh. *Dorf*, an der Riederstrasse, 2¾ St. v. Frankenmarkt.

Mittersternberg, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Esternberg.

Mitterfeld, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sanct Pölten und Pfarre Kasten gehör. *Dorf* von 11 Häusern und 65 Einwohnern, ¼ Stunde ausser Kasten, 3 Stunden v. Bärschling.

Mitterfeld, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Seckau gehöriges, in der Ebene von der Poststrasse gegen Norden, und in der Pfarre Marein liegendes *Dorf* von 7 Häusern und 40 Einwohnern, nächst Marein und Moos, 2½ Stunde v. Knittelfeld.

Mitterfeichting, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Gemeinde* mit 53 Häusern und 304 Einwohnern, der Hrsch. Kieselstein und Hauptgemeinde Krainburg.

Mitterfenning, Oesterr. ob d. E.,

Salzburg. Kr., ein *Dorf* zum Pfleggerichte Neumarkt, Grundherschaft Landesfürstlich Sct. Peter, Pfarre Aschach. Post Neumarkt.

Mitterfening, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Fening.

Mitterfils, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine dem Distr. Komm. und Herschaft Stahremberg, Würting u. Breitenau geh. *Ortschaft* v. 6 Häus., wodurch der Filserbach seinen Lauf hat, 1¼ St. v. Lambach.

Mitter Gafring, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zum Schloss Auhof gehör. *Ort*, jenseits der Ips, 2½ St. v. Amstädten.

Mittergallspach, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. und Pfarre Efferding liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, gegen dem Schlosse Dachsberg, 1¾ St. von Efferding.

Mittergamling, Sredne Gamelne — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Görtschach gehöriges, nach Sct. Märten unter Gross-Kallenberg eingepf. *Dorf* von 33 Häus. und 165 Einwohnern, zwischen dem Dorfe Ober- und Unter-Gamling, am Saustrome, 1¾ St. von Laibach.

Mittergraben, Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit einer Pfarre und einer Mühle, 1½ St. von Hollabrunn.

Mittergross, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee gehöriges, nach Ossiunitz eingepfarrtes *Dorf* von 28 Häus. und 130 Einw., 13 St. von Laibach.

Mitter Hadberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Ehreneck gehöriges *Bauernhaus*; siehe Haaberg.

Mitterhart, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein zum Landgerichte Schwatz geh. *Adelsitz*, mit 5 hierzu gehörigen umliegend. grossen Bauernhöfen, ½ St. von Schwatz.

Mitterhasslweeg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Ulmerfeld geh. einzelnes *Bauernhaus*, 5 St. von Kemmelbach.

Mitterhaus, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 4 Häusern und 20 Einwohnern, z. Landgerichts- und Konskriptions-Herschaft Salaberg und Pfarre Weistrach gehörig. Post Strengberg.

Mitterhaus, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Közeplak.

Mitterhausen, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Sachsengang unterthäniges *Dorf* an d. Donau, zwischen Ober- und Unterhausen, 6 St. v. Wien.

Mitterhebing, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Hebing.

Mitterheimberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Komm. und Stiftgerichte Kremsmünster gehöriges, und dahin eingepf. *Dorf*, 3 Stunden v. Wels.

Mitterhof, Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., ein kleines *Schlösschen* und *Meierhof* mit 31 Einwohnern, der Herschaft Kirchstädten gehörig, seitwärts Wildendürnbach, unweit der Thaya u. von dem Schlosse Altpreran, 2½ St. v. Nikolsburg.

Mitterhof, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft und Pfarre Neuenlengbach gehöriges *Haus*, bei Haghof, 2 St. v. Sieghardskirchen.

Mitterhof, Oest. ob d. E., Salzburger Kreis, ein *Dorf* zum Pfleggerichte, Herschaft und Pfarre Stift Mattsee gehörig.

Mitterhofen, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Dorf* zum Pfleggerichte Zell am See, Hrsch. und landesfürstl. Pfarre Zell am See.

Mitterhohenbramberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Dorf*, zum Pfleggerichte Mittersill und zur Pfarre Neukirchen gehörig, mehren Hersch. dienstbar.

Mitterholz, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* im Vikariate Feistenau, 2½ St. v. Hof.

Mitterholzleuten, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte und Kammeral-Herschaft Mattighofen geh., und dahin eingepf. *Dörfchen*, 3½ St. v. Braunau.

Mitterjarsche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Gemeinde* von 20 Häusern und 101 Einwohnern, der Herschaft und Hauptgemeinde Kreuz gehörig.

Mitterjebing, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., eine dem Distr. Komm. und Herschaft Riedau gehörige *Ortschaft* von 7 Häusern, 4½ Stunde von Baierbach.

Mitterkahr, Steiermark, Judenburger Kreis, im Seyfriedin des Grosssölkthales, zwischen dem Finster- und Weitenkahr, welche zusammen mit 85 Ochsen betrieben werden.

Mitterkanomla, Sredna Canomla Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Idria geh. *Dorf* von 48 Häus. und 454 Einwohnern, mit einer Pfarre, 7½ St. von Oberlaibach.

Mitterkirchen, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Komm. und Herschaft Baumgartenberg gehöriges, im Landgerichte Greinburg liegendes *Dorf* von 31 Häusern und 180 Einwohnern, mit einer Pfarre, 2½ St. von Strengberg.

Mitterkogel, Steiermark, Brucker Kreis, im Schwabelthale, fast rundherum frei, zwischen der Gschlösslalpe und Wilzinggraben, mit grossem Waldstande.

Mitterkogel, Steiermark, Bruck. Kr., in der Radmer, zwischen dem Oberfallkogel, Ballstein, der Spitalalpe und dem Radmerbach.

Mitterkogel, Steiermark, Judenb. Kr., unterm Pirn, zwisch. dem Windhag und der Liezner Gemeinde, mit bedeutendem Waldstande.

Mitterlab, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein verschiedenen Dominien geh. *Dorf* an der Efferdingerstrasse, 1¼ St. von Wels.

Mitterlabil, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Sanct Georgen an der Stiefing gehöriges *Dorf* mit einer eben sogenannten Mühle, nächst Mannig, 2¾ Stunden von Lebring.

Mitterlach, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Lach.

Mitterlaknitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Nassenfuss liegendes, der Herschaft Reittenburg gehöriges, nach Obernassenfuss eingepfarrt. *Dorf* von 18 Häusern und 108 Einwohnern, mit dem auf einem hohen Berge liegenden Schlosse Reittenburg, zwischen Nassenfuss und Klingenfels, 5 Stund. von Neustadtel.

Mitterlam, Steiermark, Bruck. Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Wieden gehör. *Gemeinde* von 28 Häusern und 150 Einwohnern, 1½ St. von Mürzhofen.

Mitterlanen, Tirol, Botz. Kr., ein *Dorf* bei Oberlanen, Filial der Pfr. Lanen, dieses Ldgrchts., dermal Sitz der Ldgrchts. Obrigkeit von Lanen.

Mitter-Lanzendorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* zwischen der Schwechat und dem Wiener-Neustädter Schifffahrtcanale, mit 170 Einwohnern. Das hrsch. Schloss ist ein einfaches altes Gebäude; in seiner Nähe befinden sich eine Metallgeschirrfabrik, eine Öhlmühle und Lederwalke.

Mitterleiten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Schmiding lieg., versch. Dom. geh., nach Pichl eingepf., *Dorf* ober Schalbach, 2⅛ St. v. Wels.

Mitterleiten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Kogel geh., zu St. Georg am Attergey eingepfarrtes *Dorf*, mit der Einöde Allringen auf dem Wimberge, 2¾ St. v. Frankenmarkt.

Mitterleiten, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Leiten.

Mitterlend, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; siehe Lend.

Mitterlinghof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes zur Hrsch. u. Pfr. Rapotenstein gehör. *Haus*, 3½ St. von Zwettel.

Mitter-Lipovacz, Ungarn, ein *Dorf* im Gradisc. Grenz-Reg. Bzk.

Mitterlipovitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Gemeinde* mit 18 Häus. und 87 Einw., der Hrsch. Treffen. Hauptgemeinde Döbernig.

Mittermaiergut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Pfarre Haidershofen u. Hrsch. Dorf an d. Ens geh. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Mittermayerhof, Oestere. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Distr. Kom. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfr. Thalgau, 1 St. von Hof.

Mittermerking, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Zäcking siehe Merking, Mitter-, Ober- u. Unter-.

Mittermeyeralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Mitterbachgraben mit 60 Rinderauftrieb.

Mittermooss, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Stiftsherschaft Sct. Andrä an der Trasen; s. Moos.

Mittermooss, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine im Pfleggrcht. Obernberg lieg., nach Gurten eingepf. *Ortschaft*, unweit der Kirchhamer Landstrasse, gegen O. an dem Gurtnerbache, 2 St. v. Altheim.

Mittermühl, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 zum Pflggrcht. Ried geh. nach Neuhofen eingepf *Häuser*, ½ St. v. Ried.

Mittermühl, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Sterzingen und Gemeinde Wiesen.

Mittermühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine im Bzk. der Stadt Ips sich befindende zur Hersch. Haagberg gehör. *Mühle*, ½ St. von Kemmelbach.

Mittermühle, oder Mühle zu Braunsdorf — Oest. unt. der E., V. U. M. B., eine zur Herschaft Dirnbach geh. *Mühle*, an

dem Schmidabache, zwischen Roseldorf und Braunsdorf, 3 Stunden von Hollabrunn.

Mittermühle, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Wildberg lieg., nach Zwettel eingepf. und zum Dorfe Innernschlag konskribirte *Mühle*, an dem Radl- oder Rodlflusse, 6 Stunden von Linz.

Mittermühle, Oest. ob der E., Mühl Kreis, eine zum Distr. Kom. Hrsch. Marsbach gehörige *Mahlmühle*, zum Dorfe Hundsfiling konskribirt, 12 Stunden von Linz.

Mittermühle, Illirien, Krain, Klagft. Kreis, eine zur Hrsch. Hartneidstein geh. und zum Dorfe Lindhof lieg. *Mahlmühle*, 9 Stund. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Mittermühle, Mähren, Prer. Kr., eine zu Leipnik gehör. *Mühle*, diesseits der Betschwaflusses, ½ Stunde von dem Dorfe Tein, ½ St. von der Stadt Leipnik, 3¼ St. von Weiskirchen.

Mittermühle, Mähren, Prer. Kr., eine zur Hrsch. Weiskirchen geh. *Mühle*, unweit Podhorn, 1¼ Stunden von Weiskirchen.

Mittermühle, Mähren, Znaimer Kr., eine zur Hrsch. Frain geh., oberhalb diesem Markte, an der Taja lieg. *Mühle*, 3 St. von Frainersdorf.

Mitternbach, Oest. ob der E., Traun Kreis, ein *Dorf*, im Distr. Kom. Wimsbach, mehren Hersch. dienstbar, Pfarre Räthen.

Mitternberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Pfleggchte. Hersch. Mauerkirchen, Pfarrdorf Asbach und Gotteshaus Asbach geh. und dahin eingpf. *Häuser*, zwischen Katzelberg und Buchleiten, 2 Stund. von Altheim.

Mitternberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* mit 37 H. und 181 E., des Bzks. Lind Pfarre Marein, zur Herschaft Lambrecht u. Kirche Sct. Helena dienstbar.

Mitternberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Braunau geh. *Weiler*, im Rentamte Braunau und d. Pfarre Neukirchen, 2½ St. von Braunau.

Mitterndorf, Steiermark, Judenburger Kreis, ein im Wb. Bzk. Kommiss. Pflindsberg sich befindendes, verschiedenen Herschaften dienstbares *Dorf* von 115 Häusern und 540 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und Schulhause, gegen Osten nächst Neuhofen. Postamt mit:

Furth, Grubegg, Heimreith, Hainisch, Äussere-Klachau, Knoppen, Krungl, Kumitz, Kochalpe, Mühlreith, Neuhofen, Oberstorf, Pichl, Rötschitz, Tauplitz, Thöre und Zauchen.

Mitterndorf, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein zur Hersch. Kitzbühel geh. *Weiler*, ½ Stunde von Sct. Johann.

Mitterndorf, Oest. ob d. Inn Kr., eine zum Pflggcht. Ried geh. *Ortschaft*, in der Pfarre Mettmach, ¾ St. von Ried.

Mitterndorf, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine im Pfleggcht. Schärding lieg. 3 verschied. Domin. gehör., nach Siegharding eingepf. *Ortschaft* von 9 Häus., ¾ St. von Siegharding.

Mitterndorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggrcht. Wildshut geh. *Ortschaft* von 9 Häusern, 5¾ St. v. Braunau.

Mitterndorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. Parz liegende, versch. Dom. geh. *Ortschaft* von 7 zerst. Häus., 1 St. von der Stadt Grieskirchen und dahin eingepf., 3½ St. v. Wels.

Mitterndorf, Oest. ob d. Ens, Traun Kreis, eine im Distr. Komm. Seisenburg lieg., versch. Dom. geh., nach Pettenbach eingepf. *Ortschaft* von 127 Häus., liegt zwischen Scharnstein, dem Almflusse und der Gmundner Salz-Strasse, 6 St. von Wels, 8 St. von Steier.

Mitterndorf, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein im Distr. Komm. der Grafschaft Orth lieg. unter Traunkirchen gehör. und dahin eingepfarrt. *Dorf* am Traunsee, 2¼ St. von Gmunden.

Mitterndorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* von 38 Häusern zur Ortsobrigkeit und Conskript. Hrsch. Seibersdorf mit Pfarre, in einer grossen Fläche am rechten Ufer der grossen Fischa, westlich von Reisenberg und südlich von Moosbrunn, mit ein. Baumwollspinnerei. Post Wimpassing in Ungarn.

Mitterndorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Trasmauer gehörig. *Dorf* mit 33 Häus. mit 189 Einw., nach Stollhofen eingepf. ausser Trasmauer, ½ St. von der Donau an der sogenannten Zeisslstrasse, 4 St. von Sct. Pölten.

Mitterndorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Seissenstein gehör. *Dorf* unweit der Poststrasse ober der Erlaufmündung, 1 St. v. Kemmelbach.

Mitterndorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Schalaburg dienstb. *Dorf* mit 15 Häus. u. 88 Einw., ob Haindorf, 3 St. von Melk.

Mitterndorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 8 zur Plankenberg geh. *Häuser* in der Pfarre Michelhausen, an der Sct. Pöltner Poststrasse ober Streithofen, 1¼ St. von Sieghardskirchen.

Mitterndorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* aus 6 Häus. und 35 Einwohn., das Landgericht, die Orts-, Grund- und Conskriptionsobrigkeit be-

sitzt die Hersch. Salaberg, Pfr. Haag. Post Strengberg.

Mitterndorf, Klein-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Böckstall unterth. *Dorf* mit 7 Häus., nächst Martinsberg, ¾ St. von Gutenbrunn.

Mitterndorf bei **Köchling,** Öst. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 15 Häus. und 111 Einwoh., zur Ortsherssch. Roregg und Pfr. Köchling.

Mitterndorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine zur Hersch. Rohreck geh. *Gegend* mit 15 Häus. und 76 Einw., 2½ St. von Kemmelbach.

Mitterndorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 7 zur Hrsch. Gut am Stög geh. *Häuser* mit 53 Einw., auf dem Jauerling, nächst Benging, 3 St. v. Lubereck.

Mitterndorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 7 Häus. u. 46 Einw., zur Hersch. Peilenstein zu St. Leonhard u. Pfarre Petzenkirchen. Post Kemmelbach.

Mitterndorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 4 Häusern, z. Ortsobrigkeit Mitterau und Conskript. Hersch. Soos. Pfr. Hürm. Post Mölk.

Mitterndorf, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. u. Gemeinde Kufstein.

Mitternichte, Tirol, Pusterth. Kr., eine zur Ldgrchtshrsch. Sterzing geh. *Mühle* mit einzelnen Schmidten, ¼ St. von Sterzing.

Mitternlach, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 im Pflggrcht. Braunau lieg., der Hrsch. Stiftgericht Ranshofen geh. *Häuser*, 2½ St. von Braunau.

Mitternoed, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Plankenstein gehör. *Dorf*, nächst dem Pfarrorte St. Georgen an der Leis, 5 St. von Kemmelbach.

Mitternpuech, Oesterr. ob d. E., Traun Kreis, ein kleines, dem Distr. Kom. und Herschaft Wimsbach gehör. *Dörfchen* von 17 zerstreuten Häusern, 2½ St. v. Lambach.

Mitternrigl, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Bauernhaus*, liegt hinter Randeck, der Herschaft Ulmerfeld dienstbar, 5 St. von Kemmelbach.

Mittern Schallberg, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Sooss gehöriges einzelnes *Haus*, hinter Neustadtel bei Oberschallberg, in der Pfarre Neustadtel, 2½ Stunde von Amstädten.

Mitteröd, auch Unteröd — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 7 Häusern mit 31 Einwohnern, zur Orts- und Konskriptionsobrigkeit Herschaft Scheibs, Pfarre Sct. Georgen in der Leiss. Post Kemmelbach.

Mitteröd, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggericht Schärding liegendes, der Hrsch. Sct. Martin unterthäniges, nach Kopfing eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Siegharding.

Mitteröd, Oesterr. ob d. Ens, Mühl Kreis, eine dem Distr. Komm. Ranaridl gehörige, nach Oberkappel eingepfarrte *Ortschaft* von 6 Häus., 10½ St. von Linz.

Mitterolang, Mitterailing — Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Alt-Räsen, nun Welsberg, gehöriges, nach Niederolang eingepf. *Dorf* nächst dem Rienzflusse, 2 St. v. Bruneck.

Mitterpacham, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., 5 in dem Distr. Komm. Traun liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Hörsching eingepfarrte *Häuser*, am Hausleitenbache, zwischen Nieder- und Ober-Pacham, 2 St. von Wels.

Mitterpartin, windisch Sredni Partin — Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Gutenhaag sich befindliches *Thal* von zerstreut lieg. Häusern, in der Pfarre Sct. Georgen, 3¼ St. v. Marburg.

Mitterperwendt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distrikts-Komm. Wels lieg., nach Marchtrenk eingepf., verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von 9 Häusern, 1½ St. von Wels.

Mitterpirkach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Gemeinde* von 4 Häusern und 34 Einwohnern, der Hersch. Greifenburg u. Hauptgemeinde Oberdrauburg.

Mitter-Pullendorf, Pulga (Közep) — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenb. Komt.

Mitterradetz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* von 13 Häusern und 110 Einwohnern, der Herschaft und Hauptgemeinde Pölland gehörig.

Mitterradl, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Aggsbach gehör. *Dorf*, unweit Hirm, 4 Stunden von Mölk.

Mitterrald, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 11 Häusern und 68 Einwohnern, zur Hersch. Schallaburg und Pfarre Hürm, 3 St. v. Sct. Pölten.

Mitterreut, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Ulmerfeld dienstbares, hinter Rand-

eck liegendes *Bauerngut*, 5 St. von Kemmelbach.

Mitterreut, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Rastenberg unterthän. *Dorf* mit 29 Häus., bei dem Kloster Zwettel am grossen Kampfl., 1 St. von Zwettel.

Mitterreüt, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B.; s. Reüt.

Mitterreut, Oesterr. ob d. E., Mühl Kreis, eine kleine, dem Distr. Komm. Waldenfels gehör., zu Sct. Waldburg eingepf. *Ortschaft* von 10 Häusern, 1¼ St. von Freistadt.

Mitterriegel, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Kitzeck des Bezirks Seckau, ist zur Herschaft Landsberg mit dem ganzen Getreidzehend pflichtig.

Mitterriegel, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein dem Distr. Kom. und Herschaft Frankenburg gehörig., nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 4 St. von Vöcklabruck.

Mitterriegel, Oesterr. ob d. E., Inn Kr.; s. Riegel.

Mitterrötzbach, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Rötz unterth. *Dorf*; s. Rötzbach.

Mitterschildbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Aggsbach unterthän. *Dörfchen* bei Bischofstädten, 4 St. von Mölk.

Mitterschirl, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. und Pfarre Landsberg geh. *Gebirgsgegend*, 7 St. von Grätz.

Mitterschlag, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Gross-Pertholds unterthäniges *Dorf* von 37 Häusern, bei Langschlag, 7½ St. von Schrems.

Mitterschlag, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Wartenburg liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Ungenach eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Vöcklabruck.

Mitterschlag, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Schlag.

Mittersdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, zwei in der Gegend Majorist zerstreut liegende, zur Landgerichtsherschaft Osterwitz geh. *Häuser*, in der Pfarre Sct. Donat, ¾ St. v. Sct. Veit.

Mittersee, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein sehr kleiner *See*, 58 Wr. Klafter lang, 50 Wr. Klafter breit, am Fusse des Gaisberges, enthält 1¼ N. Oest. Joch Flächeninhalt.

Mittersill, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriger *Markt* von 70 Häusern und 600 Einwohnern, dicht an der Salzach, mit einer Pfarre der Filialkirche zur heiligen Anna, einem Taback- und Stempelrevisorate, einem Schulhause, drei Bräuhäusern und mehren Wirthshäusern, so wie auch einer Salzfactorie, hat ein Bergschloss mit herrlicher Aussicht, ½ Stunde von hier liegt am Dürnberge das Wildbad Burgwiesen, ist der Hauptort des Oberpinzgau und wird, da er ganz von ungesunden Sümpfen umgeben ist, von den Pinzgauern d. kleine Venedig genannt. Postamt.

Mittersill, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Pfleggericht*, hat einen Markt, 66 Dörfer, 1203 Häuser, 8500 Einwohner, 3 Pfarren, 6 Vikariate, 9 Schulen, 27 Steuergemeinden.

Mittersillerlacke, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Sumpf*.

Mitterspiel, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Spiel.

Mitterspiel, Steiermark, Marburger Kreis, an der Lassnitz, eine *Gemeinde* von 59 Häusern und 182 Einwohnern, des Bezirks und Pfarre Landsberg, zur Herschaft Frauenthal, Landsberg, Pfr. Freyland u. Wildbach dienstbar. Hier kommt auch der Wildbach vor.

Mitterstadt, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Stadt.

Mitterstein, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggericht Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, im Pfarrvikariate Goldegg, 3 Stunden von Lend.

Mittersteinach, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Werbbezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Dorf*; siehe Steinach.

Mitterstoder, Oest. ob d. Ens, Tr. Kr., ein zum Distr. Kom. u. Herschaft Spital am Pihrn gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre. Post Spital.

Mitterstokstal, Oest. unt. d. E., V. U M. B., ein der Herschaft Winkelberg unterthän. *Dorf*, siehe Stoksthal.

Mitterstrassen, Steiermvrk, Marburger Kr., eine im Wrb. Bez. Kom. Eibiswald sich befindliche *Ortsgemeinde*, 2¼ St. v. Mahrenberg.

Mitterthal, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein *Weiler* z. Landg. Sterzingen, Gemeinde Taufenthal.

Mitterthal-Antholz, Tirol. Pusterthal. Kr., ein *Dorf* zum Landgcht. Welsberg, Gemeinde Antholz.

Mittertiefenthal, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Gemeinde* mit 17 H. und 87 Einw. der Hersch. Neustadtl, Hauptgem. Hönigstein.

Mitter-Tombach, Steiermark, Gr. Kr., ein im Wb. Bez. Kom. Hartberg sich befindlich. *Dorf*, siehe Tombach, Mitter-.

Mittertorz, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Lana, Gemeinde Marling.

Mittertrixen, Illirien, Kärnt. Klagenfurter Kr., ein im Wb. Bez. Kom. Waisenberg sich befindl. herschaftliches *Schloss* und *Meierei*, geg. Nord. nächst St. Xaveri. — Mittertrixen ist ein kleiner Burgfried; das alte Schloss liegt in Ruinen auf einem in der Mitte des Thales frei und sehr steil dastehenden Felsen, und befand sich vor 72 Jahren noch in einem solchen Zustande, dass man darin speisen, und Gäste bewirthen konnte. Jetzt ist es ganz zerfallen und zertrümmert und nur, da es in der Mitte einer schönen Thalgegend steht, wegen seiner überraschend schönen Aussicht von seiner Höhe merkwürdig. Am südwestlichen Fusse dieses Schlosshügels wurde vor ungefähr 81 Jahren zu einem älteren hier befindlichen Gebäude das heutige Schloss und Herschaftsgebäude Mittertrixen durch Leopold Grafen von Christallnigg gebaut, welches nun der Sitz des Gerichtes und Werbbezirkes für die hier vereinigten gräfl. von Christallnigg'schen Herschaften Obertrixen und das Burgfried Mittertrixen und Landgericht Waisenberg ist. — Das Schloss bildet ein Viereck im neueren Geschmacke, ist ziemlich gross, mit einem Garten, einer Allee, und einer Meierschaft welche grösser, als jene in Obertrixen ist, und besonders einen reichen Schatz an Wiesen hat. Die Lage des Schlosses ist jedoch sehr einsam, düster, und wenig anziehend. Nördlich vom Schlosse Mittertrixen liegt am breiten Fusse des aufsteigenden, grossen, stark bevölkerten Diexberges die Kirche St. Franciskus Xaverius am Salfeld, mit dem Pfarrhofe; sie ist eine Filial zur sehr alten Pfarrkirche St. Margarethen an der Gritschisch, hat aber den Pfarrsitz bei sich. Sie rechnet ihre gegenwärtige Grösse und Gestalt erst von 103 Jahren, bestand vorher aus dem heutigen durch seine fremde Form sich auszeichnenden Presbyterium, und ward damals die Nikolaus-Kapelle am Salfeld genannt. Die Tradition behauptet, dass hier (v. Dorfe westl. bis hinter Obertrixen) einst ein Markt Salfeld bestanden habe, welcher durch den Ausbruch eines grossen Sees ob St. Ulrich mit einenmale zu Grunde gegangen sei. Wenn gleich die Lage des Orts; dann die Richtung gegen den angeblichen See bei St. Urich, und die von dorther ausgeschwemmte tiefe Thalschlucht der Erzählung nicht gerade widerspricht, so kann man doch ohne nähere Beweise nicht an sie denken, und es ist viel wahrscheinlicher, dass d. ganze vorliegende sich bis Niedertrixen erstreckende Fläche einst den Namen Salfeld gehabt habe, wovon diese Kirche ihren Beinahmen erhielt. Diese schöne Ebene öffnet sich östlich, von Felsen d. alten Mittertrixen, geht erst bis Niedertrixen, und dann bis St. Jakob nächst Griffen; sie liegt zwischen den Waldhügeln ob der Hauptstrasse von Klagenfurt nach Völkermarkt, und dem nördlich aufsteigenden Diex. Diese ländliche Gegend hat nebst Franziscus Xaver, die Filialkirche St. Martin, die Pfarre Sct. Stefan, mehrere Dörfer, Kirchen u. einzelne Häuser, ist ungemein freundlich, still und heimisch, und leidet nur durch das grosse Gebrechen, kein gutes Trinkwasser zu besitzen. Selbst die Schlösser Ober- u. Mitterrixen leiten ihr Wasser von Ferne, und haben dennoch kein frisches und reines Trinkwasser aufzuweisen. Die Gritschisch ist der einzige bedeutende Bach dieser Gegend, sie läuft südlich nach Sct. Margarethen, durchscheidet bei dem sogenannten Racken d. Völkermarkler - Strasse, und ergiesst sich in die Drau. In der Gegend von St. Xaver liegen übrigens nebst den Schlössern Ober- und Mittertrixen und ihren Ruinen auch d. alten verfallenen Schlösser Niedertrixen, (gemeinhin Ursenbeck genannt), Waisenberg, Schloss Unterkulm, nächst St. Katharine, Waltenau ob Fürholz, die Ruinen vom sogenannten St. Lambrechtskloster, dann die noch bewohnten Schlösser Tellerberg, Frankenstein und Reineg; ein sicherer Beweis, dass die Lage einladend, d. Bevölkerung zahlreich, und der Boden fruchtbar ist, 1½ St. v. Völkermarkt.

Mittertrixen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde* mit 764 Joch,

Mitterurnbach, Oest. unt. der Ens, V. O. W.W., ein einzelnes, zwisch. Randeck und Ipsitz sich befindliches, d. Her. Ulmerfeld dienstbares *Bauernhaus*, 5 St. von Kemmelbach.

Mittervellach, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Gemeinde* mit 26 Häus.

und 152 Einwohner, der Hersch. Michelstetten, Hauptgem. Höflein,

Mitterwasser, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 14 zur Pfarrhersch. St. Ulrich am Berge, nächst Wieselburg gehörige *Häuser* mit 104 Einw. sammt einer Mühle die Winkelmüle genannt, welche ehed. ein eigener Edelsitz war, 1¼ Stunde von Kemmelbach.

Mitterwasser, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Wieselburg geh. *Dorf*, zw. der gr. u. kl. Erlauf, 2 St. von Kemmelbach.

Mitterweg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zur Werb-Bezirks Kom. Herschaft Stainz geh. *Pfarrgemeinde*; siehe Neuberg, Unter-.

Mitterweit, Böhmen, Prachimer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Stubenbach; siehe Mittelwald.

Mitterweng, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine zum Distr. Komm. und Hrsch. Spital am Pihrn geh. *Ortschaft*, zwischen Oberweng und Edelbach. Post Spital an dem Pihrn.

Mitterwengerteich, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein *Teich*, mit dem Flächenmasse von 634 Joch und 2 Klaftern.

Mitterzwinzen, prostředn j Swjnce — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* v. 18 H. und 178 E., ist nach Welleschin eingepf.

Mittewald an der Drau, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Wirthshaus* mit einem Postwechsel zwischen Lienz und Sillian dieses Ldgrchts., vormals Anras. Postamt mit:

Kortenell, Köden, Abfaltersbach, Abfaltern auf dem Berge, Über Drau, Winkl, Asch, Anrass, Raut, Ober- und Unter-Ried, Sct. Justina, Burg, Vergein, Kosten, Büchel und Ribinell, Ober- und Unter-Assling, Bruggen, Thal, Porzendorf, Schrottendorf, Kolbenhaus.

Mittewald am Eisak, auch Obermittewald — Tirol, Pusterthal. Kreis, ein zur Ldgchts. Hersch. Sterzing gehöriges *Dörfchen* mit einem Postwechsel, hinter Sterzing, Kuratie der Pfarre Stilfes. Hier wurde General Kerpen 1797 v. den Franzosen geschlagen, und der Ort in Brand gesteckt. Postamt mit:

Sack, Grostein, Lechen, Pundleit, Rabenstein, Auen, Plane, Mauks, Pfulters, Riede, Fleins, Rizail, Flans, Pahhütt, Ogg, Falgenein, Trens, Freidenfeld, Stilfes, Partings, Gschlis, Laimgruben, Weiern, Oberau, Plasbichel, Raifach, Heislern, Unterau, Salcher, Riol, Stochen, Platten, Salerner Klausen.

Mittic, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, mit 28 H. und 214 E., zur Hersch. Mireschau, 1¾ St. von Rokitzan.

Mitticz, Kosztolán-, Kosteine Mitjce genannt — Ungarn. diess. der Donau, Trentsch. Gesp., Transmontan. Bz., ein dem Bisthume Neutra geh., mit einer Lokalpfarre versehenes *Dorf* von 22 H. und 285 E., mit einer neu erbauten Kirche, am Fusse des Gebirges, ausser d. Landstrasse, 2 Stunden von Trentschin.

Mitticz, Nemes-, Zemansky Mitjce — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gesp., Transmont. Bzk., ein adel. *Dorf* v. 21 H. u. 270 E., mehren adel. Fam., welche daselbst ihr. Sitz haben, geh., nach Kosztolán-Mitticz eingepf., auf der Bergseite, ausser der Landstrasse, 2 Stunden von Trentschin.

Mitticz, Rozon-, Roznove Mitjce — Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gespan., Transmontan. Bzk., ein theils der adel. Fam. Mottesitzsky, theils mehren andern adel. Fam. dienstbares *Dorf* von 51 H. und 271 E., in d. Pfarre Kosztolna-Mitticz, auf einer bedeutenden Anhöhe, mit einem Kastelle, nahe an der Landstr., Sauerbrunnen, 2 Stunden von Trentschin.

Mittin, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Hrsch. Mireschau geh. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Mireschau, 3 Stunden von Rokitzan.

Mittite, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Bistritzer Militär-Distr., welches ganz militärisch ist und von Walachen bewohnt, mit einer gr. nicht unirt. Kirche versehen, 3 Stunden von Somkerék.

Mittlere Bezirk, Ungarn, Trentsch. Komitat, bemerkenswerth sind: Belusa *Marktflecken*, Schwefelquellen, Lednitze, *Marktflecken*, bei welchem ein Steinkohlenbergwerk, Kalkstein, Plattenstein- und Tuffsteinbrüche. Puchow, ansehnl. *Marktflecken*, hat ein Hauptdreissigtsamt, viele Tuchmachereien und Töpfereien. Prusska, schöner *Marktflecken* mit einem Schlosse und Franziskanerkloster. Dubnitz, Domainsch, Illawa und Kassa, *Marktflecken*. Gross- und Klein-Kubra und Nimnitze, *Dörfer*, bei welchen Sauerbrunnen sind.

Mittlern, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2,208 Joch.

Mittlerollang, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Dorf*, zum Ldgcht. Welsberg und Gemeinde Ollang.

Mittmol, Tirol, ein *Berg*, in der Nähe d. Gross-Oetzthaler Ferners.

Mittoka mit Dragomirna und Russ Lyppoweny, Galizien, Bukowin. Kr., ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit Sct. Illie und Pfarre Mittoka. Post Suczawa.

Mittosin, Ungarn, Liptau. Komitat; s. Marczalfalva.

Mittow, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Hrsch. Brennporitschen gehör. *Dorf* von 45 H. u. 335 E., mit einer Waffenschmiede und 2 Mahlmühlen, liegt am Walde nächst Mitrowitz eingepf., 1 Stunde von Brennporitschen, 3½ St. von Rokitzan.

Mittrovacz, Slavonien, Posegan. Gespan., Unter oder Poseg. Bzk., ein der Hrsch. Kuttieva gehör. und dahin eingepf. *Dorf* von 39 H. und 370 E., grenzt gegen Nord. mit Gebirgen u. Waldungen, 3 St. von Posega.

Mittrow, Mitrau — Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hrsch. Krzesetitz geh. *Dorf* mit 24 Häus. und 167 Einw., nach Kohl-Janowitz eingepf., 4 St. von Kolin, 4 St. von Krzesetitz.

Mittrowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 44 Häus. und 287 Einwoh., mit einem Meierhofe, zum Gute Nemischel, in einem Thale, dazu gehört die Einöde Neuwirthshaus, 10 Min. n. vom Orte, an der Hauptstrasse, ¼ St. von Nemischl, 1 St. von Sudomierzitz.

Mittrowitz, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Geyersberg, 1 St. von Geyersberg.

Mittrowitz, Neu-Mitrowitz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Brennporitschen geh. *Pfarrdorf* mit 90 Häus. und 671 Einwoh., einem obrigk. Meierhofe, liegt an der Pisekerstrasse, nächst Mittow, an einem Bache, hat 1 Pfarrkirche zum heil. Johann von Nepomuk und 1 Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthshaus, 1 Schichtamtsgebäude, 1 Hochofen mit Eisengiesserei und 1 Zainhammer, ½ St. abseits liegen die Einöden Wobora, 2 Nr., Jägerhaus und Chaluppe, die Mühle bei Mischow und der Hammelhof Hutmann. Zwischen Mitrowitz und Brenn-Poritschen liegen im Walde auf einer steilen Felshöhe die Reste einer alten Burg, gewöhnlich Lissku Hrad genannt, 1½ St. v. Prenn-Poritschen, 4 St. v. Rokitzan.

Mittrowitz, Mähren, Olm. Kr., ein neu errichtetes zur Hersch. Daubrawitz geh., nach Morawiczan eingepf., an der March lieg. *Dorf* mit 20 Häus. und 122 E., 1½ St. von Müglitz.

Mittrowitz, Mittrowice — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 137 Einw., zur Hersch. Paskau, ¼ St. v. Paskau.

Mitty, Böhmen, Pilsn. Kr., ein z. Herschaft Hradisch geh. *Dorf* mit 30 Häus. und 187 Einw., an dem Flusse Bratawa, 3 St. von Grünberg.

Mitulyn, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Nowosielki geh. *Dorf* mit einer gr. kath. Kirche, 1 St. v. Olszanica.

Miturka, Galizien, Jaslo. Kreis, ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Myscowa und Pfr. Zungrod. Post Jaslo.

Mitvár, Vico Darozz imorporatum — Ungarn, ein *Praedium* im Baranyer Komitat.

Mitwica bei **Brody**, Galizien, Zlocz. Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit und Pfr. Korsow. Post Brody.

Mityereak, Melikerek — Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komitat.

Mityitye, Siebenbürgen, Bistr. Stuhl, ein *Militärort*. Post u. Prätur Bisztritz.

Mitzens, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein z. Hrsch. Steinach geh. *Dorf*, ober Matrey, ½ St. von Steinach.

Mitzmagne, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 228 Einw., zur Hauptgemeinde Capo d' Istria.

Mitzmanns, Micmanice — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* von 144 Häus. und 890 Einw., zur Hrsch. Jaslowitz mit einem Thale, ¾ St. von Jaslowitz.

Miwoweni, oder Mihoweni — Galizien, Bukow. Kr., ein zur Relig. Fonds Hrsch. St. Illie gehör., nach Buninz eingepf. *Dorf*, ¾ St. von Suczawa.

Mixenthal, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Komm. und Hersch. Frankenburg gehör., nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 3½ St. v. Vöcklabruck.

Mixnitz, Ober-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 35 Häus. und 185 Einw., zur Hrsch. Prutzendorf zu Fronsburg und Pfarre Theras, an der Grenze V. U. M. B. an der Pulka. Post Jetzelsdorf.

Mixnitz, Unter-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 45 Häus. und 255 Einw., zur Hrsch. Prutzendorf zu Fronsburg und Pfr. Theras, nächst d. Grenze von V. U. M. B. Post Jetzelsdorf.

Mixnitz, oder Mizuix — Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Perneck sich befindl., verschied. Herschaft. dienstb. *Dorf*, mit 40 Häusern und 250 Einw., über dem Murflusse, mit einem Eisenhammer, ist zugleich eine Eisenbahnstation, 1½ St. v. Rettelstein.

Mixnitzer Höhle, Steiermark, am Drachetauern, bei Röthelstein im Brucker Kreise, eine sehr interessante Höhle, deren Boden schöne schwarze, mit Oker vermengte Erde deckt, die Wände sind Kalkstein mit Drusen überzogen u. bilden die groteskesten Formen, diese Höhle hat zahlreiche Nebenhöhlen, und mehre grosse Hallen; auf einem Felsblocke sind Wappenschilde u. die Jahreszahlen 1439 und 1682. Einst fand man viele Tetrapodolithen.

Mixnitzerwand, Steiermark, Brucker Kreis, zwichen dem Mixnitzgraben u. dem Heuberg, mit 24 Kühe- und 60 Schafeauftrieb.

Mixnitzgraben, Steiermark, Bruck. Kr., am linken Ufer der Mur, zwischen dem Moscherriedel und der Mixnitzer-

wand, in welchem die Burgsthalalpe, die Hochlautschalpe, die Teuchtalpe, die Breitalpe, der Kleinkogel, Rauchriegel, der Mitterkogel, der Kaltenringkogel u. Saugraben, die Wallhüttenalpe, Kerschbaumalpe, die Sommeralpe, der Osserkogel, Schattenkogel, die Lantschalpe, Thurnaueralpe, Bärenschützalpe, Buchebenalpe mit sehr grossem Waldstande und Viehauftriebe vorkommen.

Mizdo, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gesp., Körmend. Bzk., ein der Hersch. Vasvar gehöriges ungar. *Dorf*, mit 35 H. und 230 E., in der Pfarre Szarvaskend, am Bache Csörnöcz, auf einem Hügel, mit Weinbau, Wieswachs, Weiden und Waldungen, ½ Stunde von Körmend.

Mizdo, Sárfü-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb. Gespansch. Kemények-ally. Bzk., ein ungarisch. adel. *Dorf*, mit 29 Häus. und 228 Einw., nach Gerse eingepfarrt, zwischen Halastó und der Grenze des Zalad. Komts., mit Weiden und Waldungen, 1¾ Stund. v. Lövö, 1 M. v. Böröud.

Mizell, Mzell — Böhmen, Bunzl. Kreis, ein der Hersch. Dietenitz geh. *farrdorf*, mit 113 Häus. und 645 Einw., mit einem Schlösschen und Meierhofe, nächst Lautschin gelegen, 4 Stunden von Nimburg.

Mizens, Tirol, ein *Dorf* ob Matrey, zum Ldgrcht. Steinach geh., Filial der Pfarre Matrey.

Mizerna, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Czorcztin geh. *Dorf*, 11 St. von Sandec, 6 M. v. Bochnia.

Mizodpatak, Ungarn, ein *Bach* in der Mittel-Szolnok. Gesp.

Mizsé, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gesp., Theiss-Bzk., ein dem Prämonstratenser Stift geh. *Praedium*, mit 2 Häus. und 12 Einw., nächst den Ortschaft. Mihaly-Telek und Alattyany, mit gutem Ackerbau und Viehzucht, 4 Stunden v. Szolnok.

Mizse, Ungarn, Klein-Kuman. Distrikt, ein *Praedium*, mit 4 Häus. und 50 Einwohn., bei Nagy-Körös, zu Jasz-Bereny gehörig, mit einem Birkenwalde und grossem Teiche, welcher zum Viehtränken benutzt wird, und an dem ein Wirthshaus erbaut ist.

Mizse, Ungarn, Pesth. Kmt., eine *Puszta* mit 6 H. u. 50 Einw.

Mizser, Ungarn, Zalad. Komit., ein *Praedium*, mit 2 Häusern und 15 Einwohnern.

Mizun, Galizien, Strier Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Dolina und Pfarre Mizun gehörig.

Mizunia, ein *Fluss* in Galizien, derselbe entspringt in den Karpathen an der ungar.-Grenze, und geht bei Mizun in die Siwica.

Mizzole, Venedig, Prov. und Distrikt I, Verona, ein auf d. Berge gleichen Namens liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre St. Pietro e Paolo und 4 Oratorien, 1⅔ Migl. von Verona. Dazu gehören:
Cancello, Moruri, Pigozzo, Trezzolan, *Dörfer*.

Mjendzi, Ungarn, Zipser Komitat, ein *Praedium*, mit 20 Häus. und 154 Einwohn.

Mjeszice, Ungarn, Trentschin. Komit.; siehe Réo-Fálu.

Mjet, Dalmatien, Ragusa-Kreis; siehe Meleda.

Mjta, Ungarn, Sohler Gespansch.; siehe Vámosfalva.

Mlachaky, Kroatien, Agramer Gespansch., im Bzk. jenseits der Kulpa, ein zur Herschaft Hrasztie gehöriges, nach Szveticza eingepfarrtes *Dorf* von 17 Häusern und 160 Einwohnern, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, und einem adelichen Hofe, 2½ Stunde von Karlstadt.

Mlacsovecz, Ungarn, ein *Praedium* im Trentsch. Komt.

Mlacze, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Aussee geh.; siehe Lautsch.

Mlaczova, Ungarn, Neograd. Komt.; s. Mlaggó.

Mlaczow, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Zlin geh., auf einer Anhöhe, 2¼ St. v. Kremsier, 4 M. von Wischau.

Mlád, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenburger Gesp., 1½ St. v. Mikliesdény.

Mlada, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur der Herschaft Benatek gehöriges *Pfarrdorf* von 77 Häusern und 506 Einwohnern, liegt über dem Iserflusse, von Wäldern umgeben, hat eine Lokaliekirche, zu Sct. Katharina, welche schon im XIII. Jahrhunderte als Pfarrkirche vorhanden war, im Hussitenkriege zerstört, späterhin wieder aufgebaut und von den Benateker Chorherren administrirt wurde. Eingepfarrt sind, ausser Mlada selbst, die herschaftlichen Dörfer: Giřitz, Lipnik, Milowitz und Zbozicko. Im Lokaliegebäude befindet sich auch die Schule. ½ Stunde südöstlich vom Orte liegt der obrigkeitliche Meierhof Bozidar und ein Jägerhaus. — Mlada soll von der gleichnamigen Tochter des Her-

zogs Boleslaw gegründet worden sein, welcher die Burgen zu Alt- u. Jung-Bunzlau erbaute. Mehr noch als einige Volksgebräuche, die an das Heidenthum erinnern, aber fast überall im nördlichen Böhmen angetroffen werden, z. B. die Johannisfeuer und das sogenannte Todaustreiben am Lätare-Sonntage, sprechen einige uralte böhmische Familiennamen, z. B. Schlechta, welche seit Jahrhunderten hier vorkommen, für das hohe Alterthum des Dorfes, 1¼ St. von Neu-Benatek.

Mlada Boleslaw, Böhmen, Bunzlauer Kr., eine *Kreisstadt*; siehe Jungbunzlau.

Mladagora, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* von 22 Häusern und 76 Einwohnern, der Herschaft und Hauptgemeinde Treffen gehörig.

Mladatitsch, Ober-, — Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Kroisenbach gehöriges *Dorf*, 6 Stunden von Neustadtl.

Mladatitsch, Unter-, — Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Kroisenbach gehöriges *Dorf*, 5 Stunden von Neustadtl.

Mladauschow, Böhmen, Berauner Kr., ein der Hrsch. Wottitz geh. *Dorf* von 22 Häus. und 119 Einw., ½ St. v. Wottitz.

Mlada Wozicze, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Jungwoschitz.

Mladce, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Aussee geh.; siehe Lautsch.

Mladegow, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 42 Häus. und 231 Einwohnern, ist der Amtsort des Dominiums und hat ein kleines obrigkeitliches Schloss, eine Pfarrkirche, eine Schule, ein Bräuhaus, einen Meierhof, eine Schäferei, ein Jägerhaus, eine Ziegelhütte, ein Wirthshaus und eine Mühle. Die Pfarrkirche, unter dem Titel des heiligen Egidius, bestand als solche schon im Jahre 1384, wurde während des Hussitenkrieges ihres Seelsorgers beraubt, und erhielt erst 1740 wieder einen eigenen Pfarrer. Sie steht nebst der Schule unter obrigkeitlichem Patronate. Die älteste Glocke trägt die Jahreszahl 1580. Eingepfarrt sind, ausser Mladegow selbst, alle übrigen Dörfer des Dominiums, und von der angrenzenden Herschaft Welisch-Wokschitz die Dörfer Hubojed, Pelhow, Střeletsch und Zamost. Im Jahre 1778 war Mladegow, während des kurzen Feldzuges gegen Preussen, 18 Tage lang das Hauptquartier der kaiserlichen Armee, und Kaiser Joseph II. bewohnte das hiesige Schloss. Wahrscheinlich stammt aus dieser Zeit die Benennung des Kaiserbrunnens, welche eine im benachbarten Walde Kopanin hervorbrechende Quelle führt, die sehr gutes Trinkwasser liefert, — 4¾ St. von Jung-Bunzlau.

Mladetincz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Tótságer Bzk., ein wendisches *Dorf* von 19 Häusern und 138 rk. und evangelischen Einwohnern, der Hersch. Muraj-Szombath gehörig, nach Matyáncz eingepfarrt, guter Ackerbau und Wieswachs, viel Weide und Waldungen, Weinbau, unweit Lukasócz an der Grenze des Zalader Komitats, 2 St. v. Radkersburg.

Mladetzko, auch Ladetzko — Schlesien, Troppauer Kreis, ein zum Gute Glomnitz gehöriges *Dorf*, mit einem mitten in den Feldern sich befindenden Meierhofe, einem Wirthshause, einer Schlossmühle und noch zwei anderen, welche in einer kleinen Entfernung vom Dorfe am Hostnitzflusse liegen, gegen W. nächst der Chaussee, ¼ St. von Dorf-Teschen.

Mladetzko, Schlesien, Troppau. Kr., eine *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 482 Joch.

Mladey, Mladeg — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Ploschkowitz gehöriges *Dorf* von 32 Häusern u. 172 Einwohnern, nach Pitschkowitz eingepfarrt, und hat eine von der Gemeinde selbst gegründete und unterhaltene Schule, unw. des Geltsch-Berges, ¾ St. v. Ploschkowitz, 1½ St. von Ausche.

Mladie, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Komm. Landstrass liegende, der Hrsch. Thurn am Hart geh., nach Heil. Kreuz eingpf. *Ortschaft* von 7 Häus. und 46 Einw., 7 St. v. Neustadtel.

Mladiegow, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Pfarrdorf* von 45 Häusern und 297 Einw., 1 St. von Sobotka.

Mladiegow, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Mährisch-Trübau; s. Blosdorf.

Mladiegow, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Aussee geh.; siehe Bladensdorf.

Mladiegowitz, Mladegowice, gewöhnlich Mladowitz — Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Herschaft Stiekna gehöriges *Gut* und *Dorf* von 60 Häusern und 422 Einwohnern, ist nach Ginin eingepfarrt, hat ein obrigkeitliches Schloss mit einer Beamtenwohnung und einem grossen Garten, eine öffentliche Kapelle zum heiligen Johann von Nepomuck, einen Meierhof, eine Oberförsters-Wohnung und eine obrigkeitliche Ziegelhütte; etwas abseits liegt eine hierher konskribirte Schäferei, d. Mühle Petrilka mit Brettsäge, und die Fischmeisters-Wohnung Stanek, 1¼ St. von Stiekna, 2½ St. v. Strakonitz.

Mladienowitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Budikau geh.; s. Mladoniowitz.

Mladi-Háj, Ungarn, Neutraer Gespanschaft, eine *Puszta* mit 2 Häusern und 21 Einw.

Mladikau, Mladikow — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zum Gute Přzetschin gehöriges *Dörfchen* von 10 Häusern und 67 Einwohnern, nach Watzau eingepfarrt, hat in der Nähe einen Kalksteinbruch, ½ St. von Přetschin, 5½ St. von Strakonitz.

Mladitza, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Tschernembl lieg., dem Gute Smukh gehör., nach Semitsch eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Möttling.

Mladi Vrch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Berg*, 721 Klafter hoch, 3 St. südöstlich von Eisnern.

Mladiza, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Gemeinde* mit 7 Häusern und 40 Einwohnern, der Herschaft Krupp und Hauptgemeinde Semitsch.

Mladkow, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 28 Häus. und 200 Einwohnern, zur Herschaft Boskowitz gehörig, mit einer Mahlmühle am Flusse Zwittawa, an der Wien-Prager Eisenbahn, ½ St. von Goldenbrunn.

Mladoditz, Ober- und **Unter-**, Mähren, Hradischer Kr., ein mit dem Gute Hradek verbundenes *Dorf* von 104 Häusern und 500 Einwohnern, mit einer Pfarre, welche aber mehr unter dem Namen Slawitschin bekannt is, weil Mladotitz und Slawitschin untetr einer Konskription nur eine Gemeinde ausmachen, mit einer Schäfferei, 4 St. von Hungarisch-Brod, 9 Meilen von Wischau.

Mladoniowitz, auch Mladienowitz — Mähren, Znaimer Kr., ein zur Herschaft Budkau geh. *Dorf* mit 79 Häuser und 405 Einwohn. zur Pfarre Gdossau, gegen Süden an Budkau angrenzend, 2½ St. von Mähr. Budwitz.

Mladonowitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Nassaberg geh. *Dörfchen* mit 22 H. und 130 Einw. nach Litzibořitz eingepfarrt, 3 Stunden v. Chrudim.

Mladonya, Also, Felsö-, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gesp., Bozok. Bez., zwei zusammenhäng. *Dörfer* das erste mit 34 H. und 208 rk. Einwohner, Filial voe Bozsok, das zweite mit 51 H. und 308 rk. Einw. Filial v. Szenograd, mit Ackerbau und Waldungen, der Herschaft Bozok, nicht weit v. Szenograd entlegen, bei Varbock, 4½ Stunden von Schemnicz.

Mladoschowitz, od. Mladoschowitzer Hof — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 47 H. und 319 Einw., von welchen 2 Nummern zur Hersch. Krumau, und 4 Nrn. zum Gute Komařitz gehören, hat 1 Pfarrkirche zum heil. Bartholomäus, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämtl. unter dem Patronate der Obrigkeit; die Kirche war als Pfarrkirche urkundlich schon 1367 vorhanden, kam nach 1631 als Filiale zum Wittingauer Sprengel u. erhilt 1587 wieder ihren eigenen Pfarrer Demselben sind, ausser Mladoschowitz, die Dörfer Hrachnwischt und Kojakowitz nebst den fremden Dörfern Petrowitz und Lhota (Präl. Gut Krumau) zugewiesen. Bei Mladoschowitz wird z. Behuf der Hüttenwerke in Chlumetz gutes Eisenerz gegraben. 2¼ Stunden von Wittingau.

Mladoschowitz, Mladossowicze — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* z. Exdechantei Krumau, 1 Stunde von Wittingau.

Mladoschowitzer Hof, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Wittingau; s. Mladoschowitz.

Mladossowicze, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Exdechantei zu Krumau; s. Mladoschowitz.

Mladostow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Gross-Skall geh. *Dörfchen* mit 22 Häuser und 133 Einwohnern nach Wiskř eingepfarrt, ½ Stunde von Gross-Skal.

Mladotitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Plass; siehe Mlatz.

Mladotitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein der Herschaft Ronnow gehör. *Dorf* mit 35 H. und 301 Einw. nach Ronow eingepfarrt, hat 1 obr. Meierhof, 1 do. Hegerhaus, 1 Wirthshaus und 1 viergängige Mühle mit Brettsäge, an der Dau-

brawa, grenzt g. W. m. Kniezitz, 2 St. von Jenikau.

Mladotitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dörfchen*, mit 13 H. u. 66 Einwohn., nach Tschachrau (gleichn. Gutes) eingepf., der Hersch. Bistritz geh., 3 Stunden von Klattau.

Mladotitz, Böhmen. Prach. Kreis, ein der Hersch. Wollin geh. *Dorf* mit 19 H. und 120 Einw. von welchen 2 Häuser zum Gute Niemtschitz gehören, ist nach Krasilau (desselben Gutes) eingepfarrt. liegt nächst dem Dorfe Krasilau, 2 St. v. Strakonitz.

Mladotitz, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Drhowi geh. *Dorf* mit 31 H. und 185 Einwohner nach Cizowa eingepfarrt., an der Piseker Strasse, 1½ St. von Pisek.

Mladotschow, Mladoczow — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Stadt Leutomischl geh. *Pfarrdorf* mit 32 Häuser und 205 Einw. gegen S. nächst d. Dorfe Porzitz, 3 St. v. Leutomischl.

Mladowice, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Sternberg; s. Bladowitz.

Mladowitz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zum Gute Poppowitz geh. *Dörfchen*, mit 28 H. und 277 Einw. nach Popowitz eingepf., hat einen obrigkeitl. Meierhof nebst Schäferei, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, abseits liegt ¼ Stunde nordw. die Einschicht Lec (oder Zadnj Lec), 2 St. v. Bistritz.

Mlady, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, des Gutes Daschitz, 2½ Stunden v. Grünberg.

Mlady Brzisstie, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Seelau; s. Brzist Jung-.

Mlady Buky, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Wildschütz; s. Jungbuch.

Mlaggo, Mlaczova, — Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gesp., Fülek Bez., ein slowak. *Filialdorf* mit 19 H. und 146 meist evangel. Einw. Filial v. Berzentze, des A. C. Pastorats Znyo Banya dem Grafen Szent Iványi und mehren anderen adel. Familien geh. Grosse Waldungen, Verfertigung vieler Holzgeräthschaften u. Handel damit, zwischen Konya und Lonya-Bánya, ⅞ Meilen von Zelene.

Mlagnice, Böhmen Tabor. Kr., eine *Mahlmühle* dem Gute Kamena Lhota.

Mlak, Ungarn, eine *Puszta* mit 9 Häuser und 97 Einwohnern im Neograder Komt.

Mlak, und **Karwaschin** Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, von 7 H. u. 70 Einw. nach Kreschtiowitz (gleichn. Gut) eingepf., hat ¼ St. abseits ein Jägerhaus (na Kopaninie).

Mlaka, Böhmen, Prach. Krreis, ein *Dörfchen* der Stadt Pisek.

Mlaka, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 26 H. und 250 Einw. nach Neusattel eingepfarrt, hat unterhalb des Ortes im Thale eine eigene öffentliche Wallfahrtskirche zur heilig. Jungfrau Maria, bei welcher ein eigener Residential-Kaplan angestellt ist; abseits liegen einschichtig am Neubache 1 emphiteutische Mühle mit Brettsäge (Hammermühle) und die Einöde Krawa, 1 Nr. Die Kapelle enthält ein Gnadenbild d. h. Jungfau Maria, welches zuerst von einem Budweiser Dienstmädchen, Namens Maria Anna Lesler, von Iglau gebürtig, aus frommer Dankbarkeit für Rettung aus grosser Gefahr, im Jahre 1710 an einem Baume aufgehängt worden war, bis später der Neusatler Pfarrer Moyka eine kleine Kapelle für das Bild errichten liess. Die von zahlreichen Wallfahrern dargebrachten Geschenke wurden bald so ansehnlich, dass im J. 1769 die jetzige schöne Kirche gebaut, u. d. Gnadenbild feierlich darin aufgestellt werden konnte. Zur Erhaltung derselben machte der damalige Wittingauer Amtsdirector Stwrtnik eine Schenkung von 100 fl., und die Fürstin Eleonora v. Schwarzenberg stiftete zur Besorgung des Gottesdienstes einen eigenen Kaplan. Die Kirche hat 3 Altäre und unter andern auch ein gutes Gemälde des heil. Johann von Nepomuk, an der Neuhaus. Strasse 1¼ St. u. Wittingau.

Mlaka, Mlakva — Ungarn, ein *Dorf*, im Ottoch. Grenz-Reg. Bez.

Mlaka, Kroatien, Kreutz. Gesp., Verbóhovcz. Bezirk, ein der gräfl. Erdödisch. Hersch. Negovecz gehöriges, n. Rakóvecz eingepf. *Dorf*, mit 17 H. u. 108 Einwohner an dem Lonya Flusse, 2 St. von Dugaszello, und eben so weit von Verbovecz.

Mlaka, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Gradisc. Grenz-Rgts, Bez. Nr. VIII gehör. *Dorf* mit 55 Häuser und 284 Einw. liegt an dem Save-Strome, 3 St. von Novszka.

Mlaka, ung. Littorale — Kroazien, Kommerz. Seedistr., eine an der See liegende, der kön. freien Seestadt Fiume gehörige *Vorstadt* mit einem Kapuzinerkloster, einer aufgelösten Zucker-Raffinerie, jetzt eine Kaserne, nebst einem grossen Pallast und Tabak-Fabrik, ¼ St. von Fiume.

Mlaka, auch Moss unterm Berg — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Werb. Bez. Kom. Radmansdorf liegendes, der Herschaft Stein geh. *Dorf* mit 9 H. u. 40 Einw. unter dem hohen Gebirge hinter Pallovitsch, geg. West., 1½ St. v. Safnitz.

Mlaka, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Werb. Bez. Kommisariat Flödnig gehör., zur Komenda St. Peter eingepf. *Dorf* mit 13 H. und 62 Einw., 3 St. von Krainburg.

Mlaka, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 316 J.

Mlaka, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. Bez. Kom. und Hersch. Laak geh., nach Pölland eingepf. *Gebirgsdorf* mit 11 H. und 65 Einw., 5½ St. von Krainburg.

Mlaka, Krain, Laibach. Kr., eine *Gemeinde* mit 13 Häuser und 62 Einw. der Hersch. Kieselstein, Hauptgem. Krainburg.

Mlaka, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Gemeinde* mit 9 Häuser und 40 Einwohner, der Hersch. Radmannsdorf, Hauptgemeinde Vigaun.

Mlaka, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein dem Wrb. Bez. Kom. und Herschaft Egg ob Krainburg geh. *Dorf* mit 32 H. u. 174 Einw., in der Pfarre Predassel, 1¼ St. von Krainburg.

Mlakach, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend* zur Hersch. Erlachstein dienstbar.

Mlaka-Chiszta, Kroazien, Agram. Gesp., Szt. Ivan. Bez., eine dem Agramer Domkap. gehörige, nach Narth eingepf. *Ortschaft* mit 10 H. und 104 E., an dem Save Flusse, 1½ St. von Dugaszello.

Mlaka Czerna, Ungarn, ein *Dorf* im Warasd. Komt.

Mlaka, Kis, Kroazien, Agr. Gespan. und Bez., eine in einer Ebene liegende *Ortschaft* mit 27 und 255 Einw. 1 St. v. Agram.

Mlaka, Nagy-, Ungarn, Agram. Kmt., ein *Dorf* mit 13 H. und 124 Einw.

Mlaka, Nagy-, Kroazien, Agram. Gespansch., im Bezirke jens. der Save, ein in der Pfarre Nagy-Goricza liegendes *Dorf*, mit 31 Häusern und 358 Einwohnern, nebst 3 adeligen Höfen, 2 Stunden von Agram.

Mlakanze, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Berg*, 483 Klft. hoch, südwestl. vom Dorfe Studor.

Mlaka Suha, Slavonien, Veröcz. Gespansch., Naschicz. Bzk., ein der Hrsch. Orahovicza geh. illir. *Dorf*, mit 95 Häusern und 602 Einw., mit 1 griech. Pfarre, 10 M. v. Eszek.

Mlakovacz, Kroazien, Karlstädt. Generalat, Budachker Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regim. Bzk. Nro. IV, gehör. *Ortschaft*, mit 50 Häus. und 274 Einw., mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, nächst Koranszki-Brig gelegen, 2 Stunden von Voinich.

Mlamone, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Studenitz Getreidezehend pflichtig.

Mlaqna, Kroatien, jens. der Save. Karlstädter Generalat, XI. Bezirk, ein zum Ottochan. Grenz-Regm. Bzk. Nro. II. gehöriges *Dorf*, mit 32 Häus. und 174 Einwohnern, am rechten Ufer der Licca gelegen, nächst Ober-Kossin. 1¾ Stunden v. Perussich.

Mlasitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hersch. Melnik geh. *Dorf*, mit 41 Häus. und 225 Einw., unweit Schopka gelegen, weiter abwärts am rechten Elbufer. Dazu gehören noch 139 zerstreute Weingarten-Häuser mit 765 Einw., — Mlasitz selbst 6 Stunden von Schlan.

Mlasow, Mlazow — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* mit 36 Häusern und 295 Einwohn., nach Kollinetz eingepfarrt, ist der Amtsort des Dominium, mit einer Kirche, 1 obrigk. Schlosse, 1 Meierhofe, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus, 1 Branntweinhause, 1 Wirthshause und 1 Mühle, an der Strasse nach Schüttenhofen gelegen, 2¼ Stunde von Klattau.

Mlasowitz, oder Mlazowicz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hersch Horzitz geh. *Marktflecken*, mit 124 H. u. 787 Einwohn., mit einer Lokalie-Kirche zur heil. Dreieinigkeit, 1 Schule und 1 Rath- oder Gemeinde-Haus. Die gedachte Kirche hat 1 Haupt- und 2 Seiten-Altäre und 5 Glocken. Das Patronat besitzt die Obrigkeit. Eingepfarrt sind noch die Dörfer: Lhota Scharowes und Mezyhor. — 2 St. von Horzitz.

Mlatena Vass, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Adelsberg, gehör. *Dorf*; siehe Mautersdorf.

Mlatsche, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Seitz, zur Staatshrsch. Seitz mit dem einbändigen Garbenzehend pflichtig.

Mlatsche, Illir., Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Plankenstein sich befindl. *Dorf*; s. Pegletdorf.

Mlatusa, Ungarn, Gradisca. Grenz-Regiments-Bezirk, ein *Kordonsposten*.

Mlatz, Mladotitz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Stiftshrsch. Plass gehörig. *Dorf*, mit 32 H. und 309 Einw., mit einer im J.

1710 vom Abte Eugen Tyttlerbauten Kapelle, 1 hersch. Meierhofe, 1 Schäferei, 1 Jägerhause, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, nächst dem Dorfe Rzemeschin, 6 Stunden v. Pilsen.

Mlatzhon, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Hersch. Weixelberg geh., nach St. Marein eingepf. *Dorf*, in der Ebene, nahe bei dem Schlosse Weissenstein gelegen, ¾ Stunden von St. Marein.

Mlatzna, Lazina — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Drhawl, 1¼ St. v. Blattna.

Mlatzow, Mlacow — Mähren, Hrad. Kr., ein *Pfarrdorf*, mit 52 H. u. 329 E., zur Herschaft Zlin gehörig, mit einem Meierhofe und einem Wirthshause, ¾ St. v. Zlin.

Mlazow, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, mit 43 H. und 330 Einw., mit einer öffentl. Kapelle, nächst dem Markte Kollinetz, 3 Stunden v. Klattau.

Mlczhost, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Horzin geh. *Dorf*, mit 46 H. und 264 Einw., nach Weprek eingepf. und am linken Ufer der Moldau, an der Strasse von Melnik nach Welwarn geleg., 5 St. v. Schlan.

Mlczkow, Wlczkow — Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Hrsch. Mühlhausen geh. *Dörfchen*, mit 10 Häus. und 55 Einwohn., nach Mühlhausen eingepfarrt, nächst dem Dorfe Przesstienitz gelegen, 3¼ St. von Tabor.

Mleczicz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Zbirow gehör.; siehe Mletschitz.

Mlegn na Kraloweze, Mähren, Brünn. Kr., eine zur Hersch. Alt-Brünn geh. *Mahlmühle*; s. Königsmühle.

Mlegneze, Böhmen, Tabor. Kr., eine zum Gute Kamena Lhota gehör. einzelne *Mahlmühle*, unter dem Walde, 1½ St. von Sudomierzitz.

Mlegnetz, Böhmen, Bidschow. Kreis, Kr., ein zur Hersch. Kopidlno geh. *Dorf* mit 52 Häus. und 355 Einw., liegt gegen O. nächst dem Dorfe Butschowes zwisch. grossen Teichen, 3¾ St. von Gitschin.

Mlegnice, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Böhm. Eisenberg; s. Lenz.

Mlegnitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Skall, zwischen den Teichen Kamensky und Zrcadlo, mit 40 Häus. und 302 E., ist nach Kopidlno eingepf. und hat 1 Wirthshaus, 1 Mahl- und 1 Brettmühle, nebst den obrigkeitlichen Fischbehältern. Am Teiche Zrcadlo (102 Joch) liegt der im J. 1813 neu erbaute Meierhof mit Schäferei, welcher den Namen Philippinenhof führt. Auch gehört hieher das abseitige Forsthaus und der am Teiche Kamensky lieg. Meierhof Kamensky. Der letztere Teich (139 Joch) enthält vorzüglich wohlschmeckende Fische. Mitten im Teiche ist eine schöne runde Insel mit anmuthigen Spaziergängen, ¼ St. von Kopidlno.

Mlegny, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* mit 3 Mahlmühlen von 15 Häus. und 81 Einwoh., zur Hrsch. Tworschowitz und Pfr. Bistritz.

Mlein, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chaustnik; siehe Mlin.

Mleitschni, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Berg* von 428 Klftr. östlich vom Dorfe Waucze.

Mlena, Ungarn, Presburg. Komt., ein *Dorf*.

Mlenovicza, Mlinowica — Ungarn, ein *Bach* im Ugotscher Komitat.

Mleshau, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Sittich geh. *Dorf* mit 14 Häus. und 98 Einwoh., zwischen Marslpolle u. Velkzhernella, ½ St. von Pesendorf.

Mletschitz, Bnietschitz, Mleczicz — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Zbirow geh. *Dorf* mit 62 Häus. und 426 Einw., mit einer Lokalie nächst dem D. Ostrowitz, 3¼ St. von Zerhowitz.

Mleynecz, Böhmen, Saazer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Linz.

Mleyny, oder Mühlen — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen* mit 3 Mahlmühlen zum Gute Tworschowitz geh., 1 St. von Bistritz.

Mlikoged, Likowitz, Leykowitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein z. Gute Keblitz und Hersch. Liebeschitz gehör. *Dorf* mit einer Filialkirche, liegt an der Elbe, ¾ St. von Lobosits.

Mlikoged, Mlykogedy — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zum Gute Lobkowitz geh. und dahin eingepf. *Dorf* mit 34 H. und 268 Einw., liegt nächst Lobkowitz über dem Elbeflusse, 3 St. v. Brandeis.

Mlikosrb, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein zur Hrsch. Chlumetz gehör. *Dorf* von 59 H. und 390 E., hat 1 Lokalie-Kirche, 1 Schule, 2 Wirthshäuser und 2 Mühlen, liegt gegen O. nächst dem Piseker Teiche, auf einer Anhöhe, am linken Ufer der Cydlina. Sie enthält seit dem Jahre 1818 auch die gräfl. Kinskysche Familiengruft, und steht nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit. Die eingpf. Orte sind: Gross-Kositz, Lukowa und Klein-Barchow (Letzteres ein eigenes Gut), ½ St. südl. vom Orte liegt das hieher konskribirte Forsthaus Luh (oder Luha) mit einem Fasangarten, bei welchem

noch Spuren einer ehemals hier gestandenen Kirche zu finden sind. Der dazu gehörig gewesene Begräbnissplatz ist jetzt in einen Obstgarten verwandelt. Auch gehört zum Dorfe Mikosrb das ¼ St. südl. an der Cydlina liegende Bad, welches den ganzen Sommer hindurch von den Einw. der umliegenden Ortschaften stark besucht wird. Die Quelle ist noch nicht analysirt worden, scheint aber keine besonders hervorstechenden mineralischen Bestandtheile zu haben u. der Ruf des Bades beruht hauptsächlich auf einer angenehmen Lage, 3 Stund. v. Chlumetz.

Mlikowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Tloskau geh. *Dörfchen* mit 31 Häus. und 179 Einw., mit einem Meierhofe, 4 St. von Bistritz.

Mlikowitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hrsch. Zasmuk geh. *Dorf* von 26 H. und 143 E., dahin eingpf., von Zasmuk ¾ St. entfernt, hat 2 Mühlen von welchen eine, Stogespal, ½ St. nördl. am Bache liegt. Der Meierhof ist emphyteutisirt, ½ St. von Zasmuk, 1½ St. von Planian.

Mlin, Mlyn, bei Schaller auch Mleyn — Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 46 H. und 407 E., nach Chaustnik eingpf., hat 1 Filialkirche zur heil. Katharina, 1 Schule und 1 Wirthshaus. Abseits liegen ¼ bis ½ St. hieher konskribirten Einschichten a) die Wařeckische Mühle, am Cernowitzerbache; b) der obrigkeitl. Meierhof Zarybnitz (oder Zarybnic), sammt Schäferei und 1 Mühle mit Brettsäge, an demselben Bache; c) das obrigkeitl. Hegerhaus Hadewy, nordöstl. am Walde und an der Cernowitzer Strasse. Die Kirche ist ein sehr altes Gebäude und hatte 1406 ihren eigenen Pfarrer, ½ Stunde von Chaustnik.

Mlina, Ungarn Gradisk. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Praedium*.

Mlinaricza, Mlinarica — Ungarn, ein *Kordonsposten*, im Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirke.

Mlinarocz, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp., Mukoviczer Bzk., ein den Grafen Szirmay geh. *Dorf* von 54 H. und 415 E., mit einer griech. kathol. Pfarre, 2 Stunden von Felső-Orlich.

Mlinartitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zum Gute Chlumetz geh. *Dörfchen*, 1½ St. von Wottitz.

Mlin, Bukovsky-, Ungarn, Sohler Komitat, Ob. Bzk., zwei *Mahlmühlen*, der Kaal. Berg-Hrsch. Zolyo Lyptse, nach Dubow eingpf., 3¼ St. von Neusohl.

Mlinetz, Mlynce — Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Hrsch. Chudenitz geh. *Dorf*, mit 35 H. und 286 E., nach Polin eingpf., im Thale, am Poliner Bache, hier ist ein zeitweilig verpachteter hrschaftl. Meierhof und 1 Mühle, die Kopza-Mühle genannt, ½ St. von Polin, 2 St. von Klattau.

Mlini, Ungarn, Gradisk. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Kordonsposten*.

Mlinistye, Mlinishtje — Ungarn, Gradisk. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Kordonsposten*.

Mlino, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Veldes geh. *Dorf*; siehe Seebach.

Mlinoga, Kroatien, in der Banal Grenze, Jakubovacz. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Regmts. Bzk. Nro. XI, geh. *Dorf*, mit 72 H. und 516 E., zwischen Chuntich und Jakubovacz, in einem Thale, 2½ St. von Petrinia.

Mlinovce, Galizien, Zloczower Kreis, eine *Herschaft* mit 3 Dörfer.

Mlinowce, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf*.

Mlinska, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, eine zur Ldgchts. Hersch. Tollmein geh., am Bache Idria und der Komerzialstrasse lieg. *Ortschaft*, 10¼ St. von Görz.

Mlinszka, Kroatien, Warasd. Generalat, Garesniczer Bezk., ein zum Kreutzer Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. V. geh. *Dorf* v. 66 H. und 445 E., liegt zwischen Passien und Popovacz, 6 St. von Novszka.

Mljakovacz, Mlukovacz — Ungarn, Szluiner Grenz-Infanterie-Rgmts. Bzk., ein *Dorf*.

Mlnarz, Böhmen, Berauner Kr., eine abseitige *Mahlmühle*, der Hrsch. Chlumetz.

Mlnarzowitz, Kamegk — Böhmen, Klattaner Kreis, ein zur Hrsch. Planitz gehör. *Dörfchen*, am Hradzowerbache, nächst dem Walde Aurzinetz, 2¼ St. von Klattau.

Mlodiatin, oder Molodiatyn — Galizien, Kolom. Kr., ein zur Kam. Hersch. Peczyniszyn geh. *Dorf* mit einer griech. kath. Kirche und Salinenhütte, am Bache Peczenika, 2½ St. von Kolomea, 4 St. v. Gwozdziec.

Mlodochow, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Niziny geh. *Dorf*, grenzt geg. S. mit dem Kammeraldorfe Jaslany, 10 St. von Dembica. Post Tarnow.

Mlodow mit **Antoniki**, **Burgau** und **Mokrzyca**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Lubaczow geh. *Dorf* mit der deutschen Kolonie Bergau, ½ St. von Lubaczow, 5 M. von Jaroslaw.

Mlodow, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hrsch. Barcice geh. *Dorf*, 4 St. von Sandec, 6 M. von Bochnia.

Mlodowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Kormanice gehör. *Dorf*, 4 St. von Przemysl. Post Jaroslau.

Mloshau, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*.

Mloszowa, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dorf*. Post Krakau.

Mluha, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenburg. Gespanschaft.

Mlum, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein *Dorf* mit 109 Einw., im Bzk. und z. Pfarre Pinguente, in der Diöcese Triest Capo d' Istria, 4½ St. von Capo d' Istria.

Mluweschcze, Galizien, Bukowin. Kr., ein zur Kam. Hrsch. Kotzmann geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 1 St. v. Snyatin.

Mlykoged, Böhmen. Leitm. Kr., ein der Hrsch. Liebeschitz und der Stadtgemeinde zu Leitmeritz geh. *Dorf*, 1 St. v. Lobositz.

Mlykogedy, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* des Gutes Lobkowitz; siehe Mlikoged.

Mlynany, Malonya — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Mlynarowce, Mlinarocz — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komitat.

Mlynczysko, Galizien, Sandec. Kr., ein der Hersch. Swidnik geh. *Dorf*, 5 St. von Sandec.

Mlyniska und **Zablotowce**, Galizien, Stry. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 2 russn. Kirchen, mit d. Rit. Lat. aber nach Zidaczow eingepf., am Flusse Dniester, grenzt gegen Ost. mit dem Dorfe Holeszow und Bukowina, 4 St. von Stryi.

Mlyniska, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hrsch. Janow geh., mit Kobylowloki vereinigtes *Dorf* am Fluss Seret, 2 St. von Chorostkow. Post Trembowla.

Mlyniszcze, Galizien, Stry. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*. Pfr. Zablatowce.

Mlynka, Galizien, Krakau. Kr., ein zur Hrsch. Tenczynk geh. *Dorf*, nächst Sowiarka. Post Krakau.

Mlynne, Galizien, Sandecer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* über dem Flusse Lososina, 6 St. v. Sandec, 6 M. v. Bochnia. Post Limanow.

Mlynny, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chaustnik; s. Mlin.

Mlynny, Mlein — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre u. Mahlmühle, zur Hrsch. Chaustnik, nächst dem Dorfe Chebonin, 2½ St. von Koschitz.

Mlynowce mit **Grabawce**, Galizien, Zloczow. Kr., eine mit dem Dorfe Uniow vereinigte *Ortschaft*, 1½ St. von Podhayczyk. Post Zborow.

Mlynowce bei **Uniow**, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* u. *Dorf* mit einem Edelhofe und zwei griech. katholischen Kirchen, — liegt an dem Strypa-Bache, ¼ Stunde von Zborow. Post Belz.

Mlynowka, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Germakowka und Pfarre Iwanie gehörig. Post Zaleszczyk.

Mlyny, Galizien, Przemysler Kr., ein der Herschaft Krakowiec gehöriges *Dorf*, 4 Stunden von Jaworow. Post Radymno.

Mnechenitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* mit 21 Häusern und 112 Einwohnern, zur Herschaft Hradisko und Pfarre Kilian.

Mnesteczko, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Konopischt gehörig.

Mnestietitz, Mniestietitz — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Brandeis, ½ St. von Brandeis.

Mnich, Mönch, Monachus — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 79 Häusern und 539 Einwohnern, zur Herschaft Rothen-Lhota gehörig, hat eine Pfarrkirche zum heiligen Johann dem Täufer, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein Wirthshaus und zwei Mühlen, worunter eine mit Brettsäge. Abseits liegen einschichtig a) Tiefenthal, 2 Nrn., Dominical-Häuschen, des emphyteut. gleichnamigen Meierhofes, ¾ St. nordöstlich vom Orte; b) die Wasenmeisterei in dem Walde Hagek, ½ Stunde nördlich; c) Dworisst, ein Dom. H., ½ Stunde nordöstlich, und d) beim Chwalkower Walde, 4 Nrn., Dom. H., worunter ein Jägerhaus und ein Wirthshaus; ist 1795 auf emphyt. Meierhofs - Gründen entstanden. Die Kirche ist uralt und war schon 1384 mit einem Pfarrer versehen. Eingepfarrt sind, ausser Mnich selbst, die hiesigen Dörfer Bořetjn und Hojowitz, nebst den fremden Chwalkow und Mirotin (Hersch. Cernowitz) Druntsch und Annowitz (Herschaft Chaustnik); — liegt am Deschnaer Bache und an der Strasse von Sobieslau nach Kamenitz, 1½ St. von Roth-Lhota, 4½ St. von Neuhaus.

Mnichow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Markt* der Hrsch. Kammerburg; siehe Michowitz.

Mnichowa, Ungarn, Trentsch. Komt.; s. Bárath-Lehota.

Mnichowitz, Mnichow und Miechowitz — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein schutzunterthäniges *Städtchen* von 97 Häusern und 666 Einwohnern, hat eine Dechanteikirche zu Maria Himmelfahrt, eine Dechantei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein städtisches

Bräuhaus (auf 6 Fass), ein do. Rathhaus, ein obrigkeitliches Einkehrhaus, ein bürgerliches Wirthshaus und zwei Mühlen (die „Obere" und die „Untere"). — Der Ort verdankt seine Entstehung den Benediktinern zu Sazawa, welchen diese ganze Gegend schon im XI. Jahrhunderte gehörte. Sie bekehrten die zahlreichen hier hausenden Kohlenbrenner zum Christenthum, und bauten zuerst eine Kapelle, um welche nach und nach Ansiedelungen entstanden, aus denen der Ort Mnichowitz (von Mnich, Mönch) erwuchs. An die Stelle der Kapelle trat später eine Pfarrkirche, welche als solche schon 1383 bis 1399 in den Errichtungsbüchern erscheint. Eingepfarrt sind, ausser Mnichowitz selbst, die hiesigen Dörfer Boschkow, Mischlin, Struharow und Wscheschim, nebst den fremden Ortschaften Chlum und Unter-Lomnitz (Gut Chlum), Strantschitz (Gut Předboř) und Klokocna (Herschaft Schwarz-Kosteletz). Die Erhebung zum Städtchen erfolgte erst unter den Grafen von Waldstein. Im Jahre 1631 erhielt es vom Grafen Adam von Waldstein die Bewilligung ein eigenes Bräuhaus zu errichten und das Bier im Orte selbst auszuschenken. Die Bürger leben von Feldbau, Holzhandel, Kohlenbrennerei, Verfertigung von Holzwaaren und einigen Handwerken. Der grosse Teich Kolodeg an der westlichen Seite des Städtchens ist schon längst zur Wiese umgeschaffen; — liegt am Bache Mnichowka und an der Prager Strasse, unter 49° 57' 0" nördlicher Breite und 32° 22' 45" östlicher Länge, 185 Klft. über dem Meere (nach David), $2\frac{1}{2}$ St. von Kammerburg.

Mniczke, Ungarn, Presb. Komt.; s. Barátföld.

Mniechenitz, Miechnitz — Böhmen, Berauner Kr., ein zum Gute Hradisko gehöriges *Dörfchen*, am linken Ufer der Moldau, nächst Dawle, $2\frac{1}{2}$ St. von Jessenitz.

Mniechnow, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Böhm. Sternberg; s. Mechniow.

Mniechowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Markt* der Hrsch. Kammerburg; s. Michowitz.

Mniellitz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Pardubitz geh.; s. Miellitz.

Mnienian, Minian — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, worin die Herschaft Königshof, Gut Litten, Gut Praskoles und Stádt Beraun Unterthanen besitzt, liegt nächst Litten, $2\frac{1}{4}$ St. von Beraun.

Mnienik, Mienik — Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herschaft Neu-Bidschow gehöriges *Dorf*, mit einer Kirche und zerstückten Meierhofe von da südöstlich $\frac{3}{4}$ St. entfernt, $1\frac{3}{4}$ St. v. Chlumetz.

Mnienik, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Aussee geh.; siehe Mienik.

Mnieri, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Nied. Weissenb. Gespanschaft.

Mnierzenitz, Mierzenicze — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Elischau geh. *Dorf*, liegt links gegen S. 2 St. von Horazdiowitz.

Mnierzin, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Leschan gehöriges *Dorf*, nächst Jablona, $4\frac{1}{2}$ Stunde von Bistritz.

Mnierzitschkische Mühle, Böhmen, Taborer Kreis, eine einschichtige, der Stadt Tabor geh. *Mahlmühle*, 1 St. von Tabor.

Mnieschetitz, oder Mieschetitz — Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Chlumetz geh. *Dorf*, 5 St. von Wottitz.

Mnieschitz, Mischitz, Miessicze — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einem Schlosse u. Meierhofe, wovon die Hälfte zur Stadt Tabor gehört, $\frac{1}{2}$ St. von Tabor.

Mnieschitzer Mühle, Böhmen, Taborer Kr., eine *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Mnieschitz, der Stadt Tabor geh., $\frac{1}{2}$ St. von Tabor.

Mniesteczko Olbranowitz, — Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf*, d. Herschaft Janowitz gehörig, $\frac{3}{4}$ St. von Wottitz.

Mniestetz, Miestetz — Böhmen, im Chrudimer Kr., ein zur Hrsch. Chraustowitz geh. *Dorf*, grenzt gegen Norden mit d. Markte Chraustowitz, 3 St. von Chrudim.

Mniestetzko, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Wlaschim, 3 St. v. Beneschau.

Mnietitz, oder Mietitz, Mnetice, Metice — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* von 25 Häusern und 206 Einwohnern, nach Daschitz eingepfarrt, hat eine Schule und eine Mühle. Auch ist hierher die $\frac{1}{2}$ Stunde abseits liegende einschichtige Mühle Schtietin (Sstetin) konskribirt; an der Chrudimka, 1 St. von Pardubitz.

Mnikow, Galizien, Krakauer Kreis, ein zur Herschaft Bilany gehöriges

Dorf, nächst Bacin, 2½ Stunde von Krakau.

Mnink, oder Mnienik, Mnenik — Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* von 49 Häusern und 303 Einwohnern, hat eine vom Bidschower Dechanten administrirte Filialkirche unter dem Titel des heiligen Wenzel und Stanislaus, eine im Jahre 1817 neu erbaute Schule und ein Wirthshaus. Der ehemalige Meierhof ist schon vor längerer Zeit aufgehoben worden, am Fahrwege nach Königgrätz, ¾ St. v. Neu-Bidschow.

Mnisany, Ungarn, diess. der Theiss, Gömörer Gespansch., Ober. Bzk., ein *Dorf* von 43 Häusern und 402 meist evangelischen Einwohnern, Filial von der rk. Pfarre Jolsva und der evangelischen Chisnyo, Fuhrwesen, Köhlereien, Silber- und Kupferbergwerke, liegt am Fusse d. Berges Kohut, 6 St. von Rosenau.

Mnischak, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Eisensteinbergbau.*

Mnischek, Mnieschek — Böhmen, Berauner Kreis, ein *Markt* und *Herschaft* von 180 Häusern und 1000 Einwohnern, mit einer Pfarrkirche und einem Schlosse, 4 Meilen von Prag. Postamt.

Mnisek, Mnischeck — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, Maguran. Bzk., eine zu der Kammeral-Herschaft Lublo gehörige slowakische *Ortschaft* von 70 Häusern und 491 rk. Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre, und einem königlichen Dreissigstamte, 1½ Meile von Lublo an der Popper und hart an der galizischen Grenze, — 10¼ Stunden von Leutschau.

Mnissek, Ungarn, Zipser Komt.; s. Remete.

Mnissy, oder Missy, auch Mischy — Mähren, Prerauer Kreis, ein hart am Flusse Lubina und gegenüber dem Dorfe Welczowitz gegen Süden liegendes, zur Herschaft Hochwald geh. *Dorf* v. 58 Häus. u. 409 Einw., 1½ St. von Freiberg.

Mnestetschko, Miesteczko, Stadl — Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Konopischt gehör. *Dörfchen* mit einer Mahlmühle am Sazawaflusse, ½ St. von Dnespek.

Mnestetz, auch Mestetz — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* von 53 Häusern und 302 Einwohnern, ist nach Chraustowitz eingepfarrt, und hat ein Einkehrhaus und in der Nähe einen grossen Fasangarten (Mnestetzer Hag genannt) mit einem Forst- und einem Hegerhause, an der Chrudimer Poststrasse, ½ St. von Chraustowitz.

Mnyerkur, Siebenbürgen, Reismark. Stuhl; s. Szeredahely.

Mnyerkur, Siebenbürgen, Csiker Stuhl; s. Csik-Szereda.

Mnyerkur, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; s. Szereda.

Mnyertza, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Nyértze.

Mnyihalyfalo, Ungarn, Mitt. Szolnoker Gespanschaft; siehe Kraszna-Mihályfalva.

Mnyihis, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; s, Méhes.

Mnyika, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Mikeháza.

Mnyikos, Siebenbürgen, Thorenburg, Komt.; s. Mikes.

Mnyileschel, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Kis-Nyulas.

Mnyira, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; s. Mera.

Mnyirschid, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; s. Nyirszid.

Mnyisek, Ungarn, eine *Puszta* mit 3 Häus. und 21 Einw., im Neutraer Komt.

Mnyrissu. Siebenbürgen, Inn. Szoln. Komt.; s. Nyires.

Moagla, Ungarn, Zarand. Komitat, ein *Berg*, ¾ St. von Kaposztafalva.

Moar á Bánffi, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komitat; siehe Malomszég.

Moardesch, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; siehe Argyas.

Moare, Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; s. Malomfalva.

Möbersdorf, auch Mebersdorf — Steiermark, Judenb. Kr., ein der Wb. B. Komm. Hersch. Authal unterth. *Dorf* von 18 H. und 90 K., in der Pfarre Weiskirchen, 1¾ St. von Judenburg.

Mocalo, Dalmatien, Ragusa Kreis, Sabioncello Distr., ein der Hauptgemeinde und Prätur Sabioncello einverl., nahe bei Nakovan lieg. *Dorf*, 6 Migl. von Stagno.

Mocane, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Marianna; s. Cucciago.

Moccasina, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. V, Lonato; s. Calvagese.

Mocchetti, Cassina, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.

Mocchine, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Cucciago.

Moccio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII. Edolo; siehe Malonno.

Mocenigo, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. XVII, Vestone; siehe Vestone.

Mocenigo, Cà, Venedig, Prov. Vene-

zia und Distr. V, Loreo; siehe Rosolina (Cà Mocenigo).

Mochau, Mochow — Böhmen, Prachin. Kreis, ein zum Gute Unter-Tieschau geh. *Dörfchen* von 11 Häus. u. 129 Einw., ist nach Petrowitz eingepf., hier ist 1 Meierhof und dazu gehört auch die ¼ St. südlich entlegene Sterzmühle, 1 Mahlmühle, dann die 10 Min. südöstl. lieg. Wasenmeisterei, grenzt gegen West. mit dem Waldhwozder Kocheter Gerichte, ¾ St. von Unter-Tieschau, 6½ St. von Horaždiowitz.

Mocherish, oder Mocseris — Ungarn, Temesvar. Banat. Dalboschetz. Bzk., ein zum wal. illir. Grenz-Regimts. Bzk. Nro. XIII. gehör. *Dorf* von 80 Häus., liegt am Nerabache, mit dem Kordonspost. Sztancsilova, 8 Stund. von Weiskirchen.

Mochers, Böhmen, Prachin. Kreis, eine *Ziegelhütte* der Stadt Pisek.

Mochila, Kroatien, Agramer Gesp., im Bzk. jens. der Kulpa, eine zur Hrsch. Szeverin geh., nach Sukodol eingepf., in der Gerichtsbarkeit Damaly lieg. *Ortschaft*, mit 43 H. und 336 E., 2 Stunden von Boszilyevo.

Mochilla, Kroatien, Karlstdt. Generalat, Szluinchicz. Bzk., eine zum Oguliner Grenz-Regiments Bzk. Nro. III. gehörige *Ortschaft* von 28 H. und 198 E., an der Dresniker Strasse, 6 Stund. von Generalski-Sztoll.

Mochirolo, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Lentate.

Möchling, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *k. k. Staats-Herschaft, Burgfrieden* und *Dorf*, wovon das Schloss und die Unterthanen ehedem dem Benediktinerstifte im Lavanthale gehörten, jetzt aber werden diese durch die Herschaft Eberndorf verwaltet, mit einer eigenen Pfarre, an dem Drauflusse, 3 Stunden von Völkermarkt.

Möchling, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis ein *Steuerbezirk*, mit zwei Steuergemeinden, 1245 Joch.

Mochna, Mohna Hminány — Ungarn, Saros. Gesp., ein *Dorf*.

Mochnaczka nizna, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kaal. Hersch. Muszyna geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 6 M. v. Bochnia, 9½ St. von Sandec.

Mochnale, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf* und *Herschaft*.

Mochnaty, Galizien, Sambor. Kr., eine zu dem adel. Dorfe Matkow gehör. *Ortschaft*, 8 Meil. von Sambor.

Mochna wyznia, Galizien, Sandecer Kr., ein der Kaal. Hrsch. Muszyna gehör. *Dorf*, liegt nächst dem obigen, 6 M. von Bochnia, 9½ St. von Sandec.

Mochnya, Huingani — Ungarn, diess. der Theiss, Saroser Komit., Sirók. Bzk., ein zum Studienfonde geh. *Dorf* mit 33 H. und 253 Einw., Filial von Szent Kereszt, 2 Stunden v. Eperies.

Mochow, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hrsch. Kaunitz gehör. *Marktflecken* von 68 H. und 547 E., ist nach Břistew eingpf. und hat 1 Filialkirche zum heilig. Bartholomäus, 1 Schule, 1 Einkehr-Wirthshaus und unw. abseits 1 Mühle („Chudomel" genannt). Die Kirche liegt unweit nordwestl. vom Orte auf einem hohen, isolirten abgeplatteten Hügel. Sie hatte 1384 einen eigenen Pfarrer. an der Königgrätzer Strasse und links am Auwalerbache, 1¼ St. von Kaunitz, 2 Stunden von Böhmisch-Brod.

Mochowcze, Ungarn, Barser Komitat; siehe Mohi.

Mochowitz, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Oppotschna.

Mochtin, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hrsch. Teinitzl gehör. *Dorf* von 24 H. und 268 E., nach Kidlin eingepf., hat eine Schule, die von einem Gehilfen versehen wird, 1 Cichorienfabrik, 1 ansehnl. Einkehrhaus und ein wenig abseits 1 Mühle mit Brettsäge, an der Budweiser Strasse, 1¾ St. von Teinitzel, 1½ St. von Klattau.

Mochynles, Oest. unt. der E., V. U. M. B., die alte Benennung des *Guts* und *Dorfes* Grossmugel.

Mocichi, Dalmatien, Ragusa Kreis und Distrikt Ragusa-vecchia, ein *Dorf*, zur Hauptgemeinde Ragusa-vecchia und nach Cilippi gepfarrt, nahe bei Uskopoglie und Obod, 2⅝ Migl. von Ragusa.

Mociez, Ungarn, Sümegh. Komitat, ein *Dorf*.

Mociezgáttya, Ungarn, Klein-Kumanier Distr., ein *Praedium*.

Mocidek, Modcidka — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen* von 5 H. und 33 E., nach Laukow eingepf., ¼ Stunde von Swigan.

Mocin, Miin-, Ungarn, Presb. Komitat; siehe Grünfeld.

Mocosciza, auch Mokosciza — Dalmatien, Ragusa Kreis und Distr., ein *Dorf*, der Hauptgemeinde Ombla einverleibt, hat einen Ortsrichter, 1 Sanitäts-Deputation und Schrankenmauth zu Ossenik, 1 Militär-Kommando und Sanitäts-Kordon, am Flusse Ombla, unweit Malfi, 1 Miglie von Ragusa.

Mocrine, Dalmatien, Kattaro Kr., Castelnuovo Distr., ein eben dieser Prätur einverl., nicht weit von Moides entferntes *Dörfchen*, 6 Migl. von Castelnuovo.

Mocropoglie, Dalmatien, Zara Kreis, Obbrovazzo Distr., ein mit einer eigenen

Pfarre griech. Ritus versehenes *Dorf*, zur Hauptgemeinde und Prätur Obbrovazzo, auf dem festen Lande, 26 Migl. von Obbrovazzo.

Móes, Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gesp., Párkán. Bzk., ein ungar. *Dorf*, am Ufer der Donau, dem Gran. Erzbisthum gehör., mit einer eigenen Pfarre, über der Donau, ¾ St. von Neszmély (Nesmühl).

Mocsa, Ungarn, diess. der Donau, Komorner Gesp., Gesztes. Bzk., ein ungr. *Dorf* dem Gran. Erzbisthum gehör., mit einer röm. kath. Kirche u. einem Wirthshause an der von Komorn nach Stuhlweissenburg führenden Kommerzialstr., hat 351 Häus. und 2137 Einwoh. Acker- und Weinbau. Grosser hrsch. Fischteich. in der Nähe des Ortes, mit einer am Ufer desselben befindlichen reichen Wasserquelle, die im J. 1749 bei einer ausserordentlichen und ungewöhnlichen Dürre nicht nur das Dorf, sondern auch die Umgegend mit Trinkwasser versah, 1¼ St. von Uj-Szöny.

Mocsan, Mocarani — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., Nagy-Mihál. Bzk., ein dem Grafen Szirmay und Boronkay gehör., nach Nagy-Mihály eingepfarrtes *Dorf* mit 49 Häus. und 374 E., ½ St. von Nagy-Mihály.

Mocsár, Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gesp., Gran. Bzk., ein der königl. Bergkammer gehör., zwischen Wäldern lieg. *Kammeraldorf* mit 60 Häus. und 401 rk. Einw., einer Lokalkaplanei und grosse Waldungen, 2 St. v. Schemnicz.

Mocsár, Ungarn, ein *Dorf* mit 39 Häus. und 307 Einw. im Unghv. Komitat.

Mocsár, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 9 Einw., im Sohler Komitat.

Mocsár, Ungarn, Biharer Komt., ein wal. *Dorf* mit 40 H. und 248 Einw., sumpfiger u. mit Gebüschen durchschnittener Boden, der am liebsten Weitzen und Kukurutz erzeugt. Waldung. Gehört dem rk. Grosswardeiner Bisthum, 4 St. von Szalonta.

Mocsarani, Ungarn, Unghv. Komt.; siehe Motsár.

Mocsarmany, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Unt. Tarcz. Bzk., ein slow. den Fam. Sossi und Hrabeczy geh. *Dorf*, an dem Tarcza Fluss, ½ St. von Eperjes.

Mocsar, Orosz-, slow. Mocsari — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvarer Gesp., ein der k. Kammer geh. *Dorf* mit 20 Häus. und 228 Einwoh., grenzt an die Ortschaften Kosztoka, Pasztely und Berezna, 4¼ M. von Unghvar.

Möcseny, Metsching — Ungarn, ein *Dorf* im Toln. Komitat.

Mocseris, Ungarn, Temesvar. Komt.; siehe Mocherish.

Mocsidlán, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., Szakolcs. Bzk., ein zur k. k. Hersch. Holics geh. *Dorf* mit 64 Häus. und 448 Einw., 1¼ St. v. Holics.

Mocsira, Hidegkut — Ungarn, ein *Dorf* im Szathm. Komitat.

Mocsirla, Ungarn, Mitter Szolnoker Komt.; s. Mocsollya.

Mocsirla, Ungarn, Bihar. Komt., ein wal. *Dorf* mit 30 Häus. und 198 Einwoh. Hafer- und wenig Roggenbau. Kukurutz. Gehört dem rk. Grosswardeiner Bisthum, 5 St. von Szalonta.

Mocsirla, Kis-, Mocsilucza — Ungarn, ein *Wirthshaus* im Biharer Komt.

Mocsirlucza, Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Komitat.

Mocska, Ungarn, jens. der Donau, Baran. Gespan. und Bezk., ein nahe bei Lucs lieg., zur Hrsch. Darda geh., nach Nagy Marok eingepf. *Dorf*, sonst der griech. Kirche Magyar-Bolly zugetheilt, ½ St. von Lapancsa.

Mocso, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Komt., ein slowak. *Dorf* von Holzschneidern u. Kohlenbrennern bewohnt, der Kaal. Berghrsch. Neusohl dienstbar, zur nahe lieg. Pfarre Motieska geh., ausser der Landstrasse, 1½ St. v. Altgebirg, 3¼ St. von Neusohl.

Mocsola, Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespan., in der Schütt, Ober Insulan. Bzk., ein *Praedium* mit 1 Haus und 6 Einw., zwischen Olgya und Beke.

Mocsolad, Ungarn, jenseits d. Donau, Sümegh. Gesp., Kapos. Bez., ein von Ungarn und Schwaben bewohntes *Dorf* in einer Gebirgsgegend, mit einem Lokal-Bethhause der Helvetischen Confession, 4 St. von Szemes.

Mocsolad, Ungarn, jens. der Donau, Baran. Gesp., Transmonta. Bez., ein ungarisch-deutsches *Dorf* und Filial der röm. kath. Pfarre Magocs, den adelichen Fam. Stankovanszky u. Perczell geh., mit 3 Mühlen und einem Schankhause, in einer Ebene, 5½ St. von Pecs, (Fünfkirchen).

Moscolas, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gesp., Szent. Péter Bezirk, ein mehren adel. Familien gehör., nach Arlaj eingepf. *Praedium*, 6 St. von Erlau.

Mocsollya, Teichern, Mocsirla — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., Unter Kreis, Peer. Bezirk, ein mit Weingebirgen versehenes ung. wall. *Dorf*, mehren Familien geh., mit einer reformirten und gr. unirten Pfarre, 6 St. v. Zilah.

Mocsolya, Mecidlany — Ungarn, ein *Dorf* im Saroser Komt.

Mocsonak, Ungarn, diess. d. Donau, Neutr. Gesp. und Bezirk, ein nicht weit vom Vágh. Flusse entfernt lieg. *Marktflecken*, dem Neutr. Bisthum gehörig, m. einer Lokalpfarre versehen, w. 2½ St. von Neutra.

Moczary, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herschaft Morochow geh. *Pfarrdorf* am Bache Hoszowczik, 8¾ St. von Sanok, 8 Stunden v. Jassienica.

Moczenowitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* zur Allodialhersch. Meseritsch; s. Mezenowitz.

Moczeonek, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Schwarzkosteletz.

Moczer, Ungarn, eine *Chorkirche* im Abauv. Komt.

Moczerad, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Hrschft. Chudenitz; siehe Morscherad.

Moczerady, Galizien, Przemyzl. Kr., ein der Hersch. Raytarowice gehöriges *Dorf*, 5 St. v. Przemysl.

Moczidek, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Swigan geh. *Dörfchen*, 1 Stunde v. Münchengrätz.

Moczidlo, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Rabenstein; s. Modschiedl.

Moczkowitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Mährisch - Kromau; s. Moskowitz.

Moczlow, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Ronsperg; s. Metzling.

Moczo, Muocz — Ungarn, ein *Erdwall* im Sohl. Komt.

Moczowitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Tupadl, siehe Motschowitz.

Moczydlo, Galizien, Krak. Kr., ein der Hersch. Krzanow gehörige *Ortschaft* m. dem Antheile Jawor, nächst Zorki, 7 St. von Krzeszowice, Post Krakau.

Modarka, Galizien, Sandecer Kr., ein *Dorf* und *Herschaft* mit 3 Dörfer.

Modas, Ungarn, Toront. Komitat, ein *Markt* v. 564 H. u. 3970 E.

Mödelbach, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Roith liegendes, der Herschaft Ort unterth., n. Taufkirchen eingepf. *Dorf*, hinter dem Trattnachflusse, 2½ St. v. Haag.

Modelhof, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* im Hammergerichte, 1½ St. v. Ober-Neuern,

Mödelhof, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. Bez. Kom. Wildhaus sich befindlicher, der Steierm. Landsch. dienstbarer *Hof*, ausser Gams, ¾ St. von Marburg.

Modelholm, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., zwei zum Pfleggerichte Braunau gehörige *Häuser*, 2½ St. von Braunau.

Mödelsdorf, oder Medlsdorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Leiben unterthäniges *Dorf*, hinter Pümling und Gaistädten, 1¼ St. v. Lubereck.

Mödenham, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Polting, 3½ St. von Neumarkt, 2¾ St. v. Mattighofen.

Moder, Böhmen, Prachiner Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Stubenbach; s. Maader.

Moder, auch Mader, Moderhäuser — Böhmen, Prachiner Kreis, 6 *Häuser* mit 39 Einwohnern, wovon 2 Häuser zum Waldhwozder Gerichte Neustadl gehören, im Thale, am Zusammenflusse des Moderbaches, Hanifbaches, Grossmüllerbaches, 507 Wien. Klafter über der Meeresfläche; hier ist eine k. k. privilegirte Resonanzbretterfabrik, eine Mühle, ein Wirthshaus, ein Försterhaus, eine Grenzwach - Kaserne; die an der rechten Seite des Grossmüllerbaches stehenden Häuser sind nach Aussergefield eingepfarrt.

Moderbach, Steiermark, Grätz. Kr., südlich von Passail, ein kleiner *Bach* hinter dem Berge Schöckel, der bei Erzberg in die Raab fällt. Er treibt zwei Mauth- und zwei Hausmühlen in Erzberg.

Möderbachgraben, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Seitengraben* des Pölsthales, in welchem der Kreuzwald, die Krautwiese und die Reutdruchen Gemeinde mit einigem Waldstande und Viehauftriebe vorkommen.

Moderberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., einige der Herschaft Rapotenstein dienstbare, nach Trauenstein eingepfarrte *Waldhäuser*, 1¼ Stunde von Gutenbrunn.

Moderbruck, oder Mörderbruck — Steiermark, Judenburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Probsteiherschaft Zeiring gehörige *Gegend* von 12 Häusern und 115 Einwohnern, in der Pfarre Sanct Oswald an der Taurerstrasse, mit einem Eisenhammer am Pölsbache, und einer Sensenschmidte am Bretsteinerbache, 5 Stunden von Judenburg.

Moderez, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* der Stadt Policzka; siehe Riegersdorf.

Moderdorf, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, im

Aeusseren oder Szereder Bezirk, ein *Dorf* von 101 Häusern und 728 rk. Einwohnern, der königlichen Freistadt Tyrnau gehörig, auch dahin eingepf., Mahlmühle, liegt nahe bei Lócz, ½ St. von Tyrnau.

Moderheckermühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, zur Landgerichtsherschaft Salaberg und Pfarre Aschbach geh. Post Amstetten.

Mödering, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine unter die Landgerichtsherschaft Grades gehörige *Ortschaft*, ehedem zur Pfarre Metnitz, nun der Kurazie Sct. Nikola in Oberhof zugetheilt. Wird von dem Bache gleichen Namens durchwässert, 5½ St. von Friesach.

Mödering, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Horn gehöriges *Pfarrdorf* gegen Norden ½ St. von Horn.

Möderingeralpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Oppenberg, mit 174 Rinderauftrieb.

Modern, Modor, Madra, Modra — Ungarn, Presb. Gespansch., eine königliche *Freistadt*, in einem angenehmen Thale, am Fusse der Karpathen, unter 48° 20' 5" nördlicher Breite und 34° 58' 3" östlicher Länge. — Ehe dieser Ort noch zur königlichen Freistadt erhoben wurde, hatte er verschiedene Herren. Heinrich Graf von Pressburg besass ihn im Jahre 1287. Da sich aber dessen Söhne zu der Partei des Siebenbürgischen Wojwoden Opur, welcher diese Gegend verheerte, schlugen, nahm ihnen der König Ladislaus Kumanus den Ort weg, und beschenkte damit den Grafen von Pressburg, Johann. Im Jahre 1400 machte sich denselben der bekannte Wojwode Stiborius von Stiboritsch eigen. Sodann überkam denselben die Orságysche Familie. Unter diesen empfahl sich Michael Orság schon als Knabe dem Könige Sigmund, als er in Gegenwart des Königs einen Haufen bewaffneter Knaben als Fähnrich anführte, und bei diesem Kinderaufzuge vortreffliche militärische Anlagen zeigte. Diese Eigenschaften, verbunden mit Klugheit, verschafften ihm bei reiferem Alter, grosse Ehrenstellen und Reichthümer. Er erhielt sich auch in seinen Glücksumständen unter fünf Königen, und Mathias Corvinus erhob ihn zum Palatin. Nachdem diese Familie in ihrem letzten Stammhalter, Christoph, ausgestorben, fiel der Ort aufs Neue dem königlichen Fiscus anheim. Damit aber derselbe nicht wieder könne verkauft, oder aus königlicher Gnade verschenkt werden, erlegten die Einwohner an den königlichen Fiscus 6000 ungarische Gulden ein für allemal, und verpflichteten sich, jährlich eine Zahlung von 640 fl. zu leisten, auch eine Partie Holz zur Bedielung der Schiffe zu liefern. Diesen jährlichen Zins erhob erstlich die königliche Schatzkammer selbst, bis 1610, alsdann die Familie Palfy. Von dieser übernahm denselben der Erzbischof, und entrichtete solchen dem Pasmanyschen Seminarium in Wien bis 1687. In diesem Jahre erhielt sodann diese Zinszahlung der Bischof von Erlau, Feneschy, für das rothe Collegium zu Tyrnau. Unter Rudolph II. ist die Stadt auf dem Landtage in die Zahl der übrigen königlichen Freistädte aufgenommen worden, und 1613 kam sie in die Zahl der Tavernical-Städte. — Die Stadt ist von Innen schön, viereckig, jedoch mehr lang als breit. Sie besteht sammt den Vorstädten aus 595 Häusern und 5010 Einwohnern, die Ackerbau, Weinbau und Tuchweberei treiben, ist mit Mauern und einem Walle umgeben. Sie hat drei Thore, und vor jedem eine Vorstadt, und mitten durch dieselbe, von dem Ober- bis zum Unterthore, fliesst der Bach Modra, an dessen Ufern viel Leinwand gebleicht wird. Die vorzüglichsten Gassen sind: der Ring sammt der Hauptgasse, dann die Pösinger- und Tuchmachergasse, und endlich die Herrengasse, wo sich eine bürgerliche Mädchenschule befindet. Ausser dem Pösingerthore, an der Hafnergasse, findet man die Spitalgasse mit einem Spitale. Die meisten Häuser sind hier so gebaut, dass immer das Eck des einem dem andern vorsteht, und daher die Stadt von Einigen Vieleck genannt worden ist. Auch sind die Häuser mit Gärten versehen. Die ansehnlichsten Gebäude sind: das Graf Stahremberg'sche, das Baron Zay'sche, das Militärhaus, das Rathhaus, das Wirthshaus zum goldenen Hirsch. Noch befindet sich auf dem sogenannten Ring der ansehnliche Thurm mit 47 Zentner Kupfer gedeckt, dessen Werth auf 2246 fl. angegeben wird, und welcher mit einem harmonischen Geläute von 3 bis vier Glocken versehen ist. Die grösste derselben ist 65 Zentner schwer. — Gleich neben diesem Thurme befindet

sich die Benediktiner-Kirche sammt dem Kloster für drei Väter dieses Ordens, als den Pater Superior und zwei Patres. Es ist dieses eine Administratur, welche zur Martinsberger Prälatur gehört. Hier befinden sich auch die katholischen Schulen. Das Kirchengebäude, welches vor Erbauung bemeldeten Thurms nur eine Kapelle war, hatten die Evangelischen bis 1674 im Besitze, und die böhmische Nation hielt hier zuerst ihren Gottesdienst. Die deutsche Nation erbaute ihr Bethhaus lange vor den Botschkaischen Unruhen, auf der sogenannten Altstadt, oder vor dem Unterthore, und behauptete solches bis 1635. In diesem Jahre wurde dieses Gebäude zur katholischen Pfarrkirche eingeweiht, welche mit einer neuen ansehnlichen Orgel versehen wurde, und die deutsche lutherische Gemeinde besuchte zu ihren Andachten, die schon erwähnte Kapelle. Die böhmische Gemeinde hingegen hielt ihren Gottesdienst im Baron Zayschen Hause. — Ausserdem sind am Sonnabend volkreiche Wochen-Märkte. Es werden jährlich sechs Hauptmärkte gehalten, wozu die Einwohner die Freiheit vom Könige Mathias II. erhielten. — Von den Kriegsunruhen und andern Widerwärtigkeiten meldet die Geschichte Folgendes: Im Jahre 1605 hat sich die Stadt an die Botschkayschen ergeben müssen, durch den Frieden zu Wien aber kam sie an den Kaiser Rudolph wieder zurück. 1619 kam sie aufs Neue ins Gedränge. In den Rákotzischen Unruhen erfuhr sie sieben Jahre hindurch viele Drangsale durch Feuer, Hunger und grosse Tribute. 1705 war die Noth am grössten, denn jedes Haus wurde mit zehn Soldaten, die erhalten werden mussten, belegt. Ueberdiess musste der Magistrat täglich 3 Zentner Fleisch und 7 Zentner Brod schaffen. Ausser mehren Feuersbrünsten, durch welche die Stadt gelitten, sind hier auch öfters durch Wolkenbrüche schädliche Ueberschwemmungen veranlasst worden, wo die Einwohner, bei grosser Ergiessung des Baches, genöthigt waren, mit Fahrzeugen hin und her zu fahren. — Das Stadt-Terrain begreift zwei Meilen im Umfange, und die Grenzen desselben sind schon 1379 berichtigt, und 1702 aufs Neue besonders wegen der Waldungen, untersucht und festgesetzt worden. In diesen Waldungen befindet sich der ziemlich hohe Berg, Kogel, welcher eine weite Aussicht gewährt, und den Einwohnern zum Wetteranzeiger dienet. Wenn derselbe heiter ist, und es in der Stadt auch regnet, so erwartet man schöne Witterung, im Gegentheile deutet er, bei der schönsten Witterung, die man in der Stadt hat, Regen und unstätes Wetter an, wenn man daselbst Nebel oder Rauch erblicket. Die Contribution der Stadt beläuft sich jährlich auf 7044 fl. 42⅗ kr. — Das Wappen der Stadt ist ein in die Länge getheiltes Schild. Im goldenen Felde zur Rechten befindet sich auf einem dreispitzigen Hügel ein mit 3 Trauben beschwerter Weinstock. Im linken rothen Felde deuten die 3 Querbalken die 3 hiesigen Bäche an, deren zwei die Stadt, und einer die Vorstadt bewässern; unweit der Presburg-Tyrnauer Eisenbahn, 4 Meilen von Presburg.

Möderndorf, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Feyereck liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, 1½ Stunde vom Markte Haal gegen Süden, 5 St. von Steier.

Möderndorf, auch Maderndorf — Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Ldgchts. Hersch. Grümburg geh. *Dorf* von 18 H. und 129 E., mit einem Schlosse als Amtskanzlei der Herschaft Grümburg. — Das gegenwärtig sehr im Verfalle sich befindende Schlossgebäude war vormals das Stammhaus der Möderndorfer, dann ein Eigenthum der berühmten Familie Keutschach, aus welcher Leonhart von Keutschach vom Jahre 1495 bis 1513 Erzbischof zu Salzburg war, und sich durch seine musterhafte Staatswirthschaft und andere grosse Eigenschaften auszeichnete. Das Wapen der Keutschacher (eine Rübe im Felde) ist mehre Male in Möderndorf zu sehen und unter andern finden sich in der Kirche zwei grosse Familiengemälde, aus denen sich nicht unwahrscheinlich schliessen lässt, dass mit Wolf Leonhard von Keutschach im Jahre 1646 der Mannsstamm dieses Geschlechtes ausgegangen, das Gut Möderndorf aber an seinen Schwiegersohn, Maximilian, Freiherrn von Jabornig und Gamseneg gekommen sei. Gegenwärtig ist Möderndorf nur noch ein landtäfliches Eigenthum ohne Unterthanen und in der Hand eines Bauers. Die Meierschaft, aus welcher es nun bestehe, ist ohne Belang. Das Beste dabei mag wohl eine an der Glan liegende Mauth und Sägemühle sein. Valvasors Abzeichnung dieses

Schlosses ist noch jetzt ähnlich. Ein kleiner Burgfried, dessen gesammte Inwohner sich nur auf 70 Seelen belaufen, ist d. Gute bis auf die neueste Zeit von seinen alten Herrlichkeiten übrig geblieben, 10 Stund. von Greifenburg.

Möderndorf, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Steuerbezirk*, mit einer Steuergemeinde, 219 Joch.

Moderowka, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Edelhofe, an der Kommerzialstrasse von Jaslo nach Krosno, unweit dem Flusse Jasielka, 3 Stunden von Jaslo.

Mödersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf*, im Wb. B. Komm. Laubegg; s. Mettersdorf.

Mödersdorfbach, Steiermark, Brucker Kr., im Bezk. Wieden, treibt in der Gegend Gassing eine Hausmühle.

Modes, mähr. Matiegowitz — Mähren. Iglauer Kr., ein *Dorf* v. 69 H. und 499 E., mit einer eigenen Pfarre, zur Hrsch. Böhmisch-Rudoletz, nächst der österr. Grenze, 8½ St. von Schelletau.

Modetto, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt II, S. Daniele; siehe Moruzzo.

Modeuno, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Palazzolo.

Modhalm, Oest. ob der E., Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 3½ St. von Neumarkt.

Modicia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

Modignano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico, ein kleines *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre Maria Vergine Assunta, welche in dem dazu gehörigen Dorfe Villavesco ihren Sitz hat, vom Flusse Adda, ½ Migl. entlegen, 7 Migl. von Paullo. Dazu gehören:

Belfugitto, Brughera, Cassine del Ferro, Polerano, Vhù, *Schweizereien.* — Villavosco, *Dorf.*

Modini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Montecchiana.

Möd, Kis-, oder Küsmöd, Klein-Med, Medscher mike — Siebenbürgen, Székler Udvarhelyer Stuhl, Bözöder Bzk., ein am Bache gleichen Namens, oberhalb Etéd zwischen Gebirgen liegendes *Dorf*, wird v. den drei Gattungen Székler u. Unterthanen bewohnt, hat eine reform. Pfarre, 9 Stund. von Maros-Vásárhely.

Modlan, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zum Gute Sobochleben gehör. *Dorf* mit einer Lokalkirche und einem Stein- und Braunkohlenbergwerke, 1 Stunde von Teplitz.

Mödlau, oder Mödlowa, Medlauer Mühle — Mähren, Brün. Kr., eine einz., zur Hrsch. Kanitz gehör. *Mühle* mit wenigen Häusern, am Iglawa, gerade unter dem zur Hrsch. Seelowitz gehör. Markte Medlau, ¾ St. von Laatz.

Mödlau, Mähren, Brün. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Seelowitz; siehe Medlau.

Mödlbach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Roith geh. *Weiler*, südl. an den Aichbergwald grenzend und der Pfarre Taufkirchen einverleibt, 3 St. von Haag.

Modlenitz, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Winterberg gehör. *Dörfchen* mit 8 Häus. und 87 Einw., in flacher ebener Lage, 6½ St. von Strakonitz.

Modleschowitz, Modlessowicze — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Strakonitz geh. *Dorf* mit 37 Häus. und 222 Einw., nach Podsrp eingepf., 1 St. von Strakonitz.

Modletin, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dörfchen* mit einer öffentlichen Kapelle, einem Meierhofe und Gesundbaade, liegt an der Grenze des Chrud. Kr., hat 17 Häus. und 103 E. worunter 1 israel. Fam., hat 1 Lokaliekirche zur heil. Anna, 1 Lokalie und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigk. Schloss mit der Wohnung der Försters, 1 do. Meierhof, 1 do. Branntweinhaus mit Potaschensiederei, 1 do. Badhaus und 1 Wirthshaus, 4¾ St. von Deutschbrod.

Modletitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit 36 Häus. und 257 Einwoh., wovon die Hrsch. Manderscheid 4 Häus. besitzt, ist nach Popowicek (Hrsch. Aurinowes) eingepf., hat 1 obrigk. Schloss, mit Obst- und Küchengärten und der Wohnung des Amtsverwalters, 1 do. Meierhof in eigener Regie, 1 do. Bräuhaus (auf 10 Fass), 1 do. Branntweinhaus, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, 1¼ St. von Jessenitz.

Modlhalm, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Handenberg, 3 Stund. von Braunau.

Mödlhalm, Ober-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Seekirchen, 2¾ St. von Neumarkt.

Modlibow, Nudelbaum — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 26 Häus., 190 Einw., 1 Jägerhaus und 1 Mühle.

Modliczka, Mala, Galizien, Krak. Kr., ein *Dorf*. Post Krakau.

Modliczka wielke, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf*. Post Krakau.

Modlikau, Modlikow — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Polna gehör. *Dorf* an einem Abhange in einer flachen

Gegend, hat 34 Häus. mit 276 Einw., 1 Filialschule unter dem Patronate der Gemeinde, 3 St. von Deutschbrod,

Modlikow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* z. Freisassenviertel Pezlinowsky, hat 10 Häus. und 69 Einw., davon gehört aber nur die ¼ St. östlich gelegene Mühle Mycasek hieher; von dem eigentlichen Dorfe bilden 7 Nrn., den zum zweiten Viertel des Taborer Kreises gehörigen Freisassenhof Modlikow, 1 Haus geh. zum Gute Klein-Chischka und 1 Haus zur Hrsch. Nadiegkau, 1½ St. von Mühlhausen, 1½ St. von Sudomierzitz.

Modlin, Böhmen, Klatt. Kr., ein zum Gute Lipkau gehör. *Dorf* ob Smrzowitz hat 6 Häus. und 62 Einw., hat 1 Meierhof und abseits im Walde 1 Wasenmeisterei, 3½ St. von Klattau.

Mödling, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Krumau, ¾ St. von Krumau, 4 St. von Wittingau.

Mödling, vorm. Medelich — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein landesfürstl. mitleidender *Markt* mit einem Gesundbrunnen und einer Burg, welche die älteste der Markgrafen in Oesterreich aus dem Hause Babenberg. Ihre Ruinen befinden sich rückwärts des Marktes auf einem Felsen, am Eingange einer pittoresken Felsenschlucht, welche in das romantische Brielthal führt. Sie wurde wahrscheinlich im Jahre 955 erbaut, und diente zum Schutze gegen die verheerenden Einfälle der Ungarn. Ernst III. hielt hier seinen Hof. Der Sohn dieses Fürsten, Leopold der Schöne, zog sich erst näher an die Donau, und wählte sich Wien zu seinem Sitze, welches in der Hälfte des 11. Jahrhunderts schon ein bedeutender Ort war. Der Markt Mödling scheint im Anfange des 12. Jahrhunderts entstanden zu sein. Er wurde sammt der Burg 1252 von den Ungarn zerstört, und erhob sich, wie diese, erst spät wieder aus den Ruinen. Als die Türken 1529 die schönsten Gegenden von Oesterreich und Steiermark verwüsteten, ward auch Mödling ein Raub ihrer Wuth. Der Markt wurde allmählig wieder hergestellt, die Burg blieb jedoch fast eine Ruine, und erlitt im Anfange des 17. Jahrhunderts von Botschkays Räuberbande den letzten verderblichen Schlag, auf der rechten Seite der Wien-Grätzer-Bahn. Postamt; siehe Medling.

Modlisch, oder Mollisch — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dörfchen* mit 8 H. u. 47 Einw. der Hrsch. Schwarzenau, zw. Schwarzenau und Exenbach an der deutschen Thaya, ½ St. von Schwarzenau.

Modlitschka, Mähren, Igl. Kr., ein einschicht. *Meierhof*, zur Hrsch. Batelau geh., nebst einer Chaluppe und Jägerhaus über der Iglawa, südw. v. Batelau, 4½ St. v. Iglau.

Mödlitz, Mähren, Olmütz. Kreis, ein zur Hersch. Karlsberg gehörig. *Dorf*; s. Medlitz.

Modlnica mala, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Hersch. Zwierzyne geh. *Dorf*, nächst Bronowice, 2 Stunden v. Krakau.

Modlnica wielka, Galizien, Krak. Kr., ein *Domin.-Dorf*, mit einer Pfarre, nächst Bronowice gelegen, 2½ Stunde v. Krakau.

Mödlowa, Mähren, Brünn. Kr., eine zur Hersch. Kanitz geh. *Mahlmühle*; siehe Mödlau.

Mödlstorf, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 9 Häusern, zur Hersch. Lieben und Pfarre Emmersdorf gehör., Post Luberek.

Modoetia, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; s. Monza.

Modokis, Ungarn, Liptauer Kmt., ein *Dorf* mit einem Sauerbrunnen. Post Rosenberg.

Modoletto, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt I, Udine; s. Pagnacco (Fontanabuona e Modoletto.

Modolo, Venedig, Prov. u. Municipal-Bezirk Belluno; s. Belluno.

Modor, Modra, Modern — Ungarn, diesseits der Donau, Pressb. Gesp. und Bzk., eine königl. *Freistadt*, mit 595 H. und 5010, mit einer eigenen Pfarre, 2 Bethäusern A. C. und 3 Vorstädten, dann einem eigenen Magistrat, am Fusse der Karpathen gelegen, von Osten geg. W., zwischen Pudmeritz und Ferliny, dann von Süden gegen Norden, zwischen Nagy-Schenkovitz und Modorkiralyfalva, unweit der Eisenbahn, 2 Stunden von Tyrnau.

Modora, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IV, Saronno; ein *Dorf*.

Modoraszovecz, Ungarn, Warasd. Kmt.; s. Madaraszevecz.

Modor - Királyfalva, Ungarn, Pressburg. Kmt.; s. Kyralifalva.

Modos, Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gespansch.. Uj-Pets. Bzk., ein zum Agram. Domkapitel geh. *Dorf*, mit 137 Häus. und 1039 theils russniak., u. theils deutschen und auch einigen ungarischen Einwohnern, hat eine griech. unirte und eine nicht unirte Pfarre, an d. Theiss gelegen, mit fruchtbarem Boden, Weinbau, Mahlmühlen, 4 Stunden von Nagy-Betskerek.

Modos, Ratz, Ungarn, jens. d. Theiss, Toront. Gesp., ein *Dorf*, mit 375 Häus. u. 2709 Einw.

Modra, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespans., Nagy-Mihaly. Bzk., ein nach Hoszu Mező eingepf. *Dorf*, mit 72 Häus. und 530 Einw., mit einer eigenen Pfarre, hat Ackerbau von 682 Joch, 5 St. v. Nagy-Mihaly.

Modra, Ungarn, Pressb. Komitat; siehe Modor und Modern.

Modra-Hurka, Böhmen, Budw. Kr., ein zum Gute Bzy gehöriges *Dorf*, mit 17 Häusern und 153 Einw., hat eine Pfarrkirche, zu Mariä Himmelfahrt, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, $5\frac{3}{4}$ Stunden v. Wittingau.

Modrasawaz, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein *Berg* von 687 Klft. Höhe, nordöstl. vom gleichnamigen Hause.

Modrasche, Steiermark, Cill. Kr., die wind. Benennug des zur Staatsherschaft Studenitz gehörigen *Dörfchens* Mimodrasch.

Modrawess, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Komarzicz geh.; s. Lichtenblau.

Modrea, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Landger. Hersch. Tollmein gehörig., an dem Isnitzfl. lieg. *Dorf*, $8\frac{1}{2}$ Stunden v. Görz.

Modreiza, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Landger. Herschaft Tollmein geh. an dem Isnitzfl. lieg. *Dorf*, 8 Stunden von Görz.

Modriach, Steiermark, Grätz. Kr., ein kleines, zur Wrb. Bzks. Kom. Herschaft Ligist geh. *Dörfchen* und *Gegend* von 77 zerstreut liegenden Häusern u. 300 Einwohnern, mit einer neu errichteten Kurazie, auf dem hohen Gebirge, seitw. von Ligist $3\frac{1}{4}$ St. entlegen, 9 Stunden von Grätz.

Modri-Kamen, Ungarn, Neograder Gesp.; s. Kekeö.

Mödring, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* v. 66 H., das Landgericht übt aus die Herschaft Horn und Rosenburg, zur Pfarre Modring u. Poststation Horn.

Modrinosello, Dalmatien, im Zara Kr., Obbrovazzo-Distr., ein *Dorf* u. Filial d. Pfarre Petrovaxerqua griechischen Ritus, der Hauptgemeinde und Pretur Obbrovazzo, 10 Migl. von Obbrovazzo.

Modritsch, windisch Modritschach — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wrb. Bezk. Kom. Oplotnitz sich befindl., mehr. Herschaften dienstb. *Dorf* mit 15 H. u. 80 E., im Gebirge Pacher, geg. wind. Feistritz. — Gleichnamig ist ein grosses Waldrevier der Staatshersch. Geyrach gehörig, von dem gleichfalls dahin gehör. Waldrevier Kastreinitz nur durch die Strasse welche von Geyrach nach Birkenstein führt, getrennt, 4 Stunden v. Ganowitz.

Mödritz, oder Medritz, mähr. Modrzice — Mähren, Brünner Kreis, ein *Markt* mit 155 H. und 940 Einw. z. Herschaft Chirlitz mit einer eigenen Pfarre am Schwarzaflusse, 1 Stunde von Brünn.

Modritz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 63 Häusern u. 380 Einwohner, nach Wschen (Herschaft Swigan) eingepf., dazu gehört das $\frac{1}{4}$ Stunde abseits liegend. einschichtige Haus Babina, in einer sumpfigen Ebene, am linken Ufer der Iser, 1 Stunde von Gross-Skal.

Modro, Kis-, Mala Modrowo, Klein-Modra — Ungarn, diesseits d. Donau, Neutr. Gesp., Vagh-Ujhel. Bez., ein *Dorf* mit 37 Häusern und 258 meist röm. kath. Einw. Filial von Nagy-Modro, mehren adel. Besitzern geh., der Herschaft Temetveny dienstbar, am Ausflusse der Vagh, nördl. 5 Stunden von Galgocz, (Freistadtel).

Modromono, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; s. Casatenovo.

Modro, Nagy-, velka Modrova, Gross Modra — Ungarn, jenseits der Donau, Neutr. Gesp., Vagh-Ujhel. Bezirk, ein mehren adel. Theilhabern der Herschaft Temetveny dienstb. *Dorf* mit 47 Häus. und 340 meist rk. Einw., mit einer eigenen Pfarre und Kirche, zwischen Bergen, an d. Waag 1 St. v. Pöstyen.

Modrone, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, ein *Dorf* und Theil von Pagnana.

Modrone, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIII, Suzzara; s. Suzzara (Sailetto).

Modrone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Torricella.

Modrone, Mulino Visconti, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Muggiano.

Modrovezy, Kroazien, Agr. Gesp., und Bez., eine zwischen Gebirgen in der Gerichtsbarkeit Szlauipotok u. Pfr. Kraliev-Verch liegende *Ortschaft* mit 18 H. u. 175 Einw., 3 St. v. Zapressich.

Modrowitz, Modregowice — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* mit 69 Häusern und 573 Einw., nach Slabetz eingepfr., Mit 1 Meierhofe, 1 Schäferei u. 1 Wirthshaus, unweit davon, im Walde Polanetz, ist eine obrigk. Vitriolsiederei, $\frac{1}{4}$ Stunde sw. von Slawetz.

Modrus, Ober-, Kroazien, Karlstädt. Generalat. Modruss. Bzk., ein zum Ogu-

lin. Grenzregimentsbezirk Nro. III. gehöriges *Dorf*, mit 58 H. und 321 Einw., mit einer kathol. Pfarre und einem verfallenen Schlosse gl. Nam., 2½ Stunde v. Josephsthal.

Modrus, Unter-, Kroazien, Karlst. Generalat, Modruss. Bzk., ein z. Ogulin. Grenzregimentsbezirk gehöriges *Dorf*, mit 47 H. und 253 Einw., 2½ Stunde von Josephsthal.

Modrusko-Szello, Kroazien, Agr. Gespansch., im Bezirk jens. der Kulpa, (Pr. Trans-Colapiano) eine zur Hersch. und Gerichtsbarkeit Modrus-Potok gehörige, nach Zaversie eingepfarrte *Ortschaft*, mit 36 H. und 316 Einw., 1½ Stdn. v. Novigrad.

Modrus-Potok, Kroazien, Agram. Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa (Pr. Trans. Colapiano), eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 28 H. und 246 Einw., mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, nach Zaversie eingepfarrt, 1½ St. v. Novigrad.

Modrussje, Ungarn, Agram. Komitat, ein *Dorf* mit 6 H. u. 46 Einw.

Modrycz, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kameral-Hersch. Drohobycz geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und einem Salzwerke, grenzt gegen Süden an Solec, 6¾ St. v. Sambor.

Modry, Kamen, Kekkö-, Ungarn, Neogr. Kmt., ein *Markt*.

Modrzan, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Königssaal u. Gute Unter-Brzezan gehörig. *Dorf* mit einer Localie, an der Moldau gelegen, 2 Stunden von Prag.

Modrzegowicze, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Schloss* und *Gut*; siehe Modrzowitz.

Modrzice, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Markt*, zur Herschaft Chirlitz gehörig; siehe Mödritz.

Modrzilowka, Mondzylowka — Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Modzilawka gehörig. Post Brezany.

Modrzitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Gross-Skall geh. *Dorf*, am Flusse Iser, unterhalb der Stadt Turnau geleg., 2½ Stunde von Sobotka.

Modrzowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Altsattel-Hradek und dem Gute Wysoka im Beraun. Kr. geh. *Dorf*, 7 St. v. Zditz.

Modrzowitz, Modrzegowicze — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Gut*, *Schloss* u. *Dorf*, nächst dem Dorfe Slabetz, 3½ Stde. v. Kolleschowitz.

Modschiedl, Moczidlo — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Herschaft Rabenstein geh. *Pfarrdorf*, mit einem Wirthshause, 2¼ St. v. Liebkowitz.

Modsiedl, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Raps geh. *Dorf* mit 33 Häusern und 176 Einwohnern; siehe Motsiedel.

Modszlavanie, Moszlavanye — Ungarn, Agram. Komt., mehre zerstreute *Häuser*.

Modziarki, Galizien, Zolkiew. Kreis, eine der Hersch. Mosty wielky gehörige, mit dem Dorfe Chlewczany vereinte *Ortschaft*, mit einer griech. kath. Kirche, 8 St. v. Zolkiew.

Modzowitz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* mit einem Meierhofe des Gutes Wisoka, ½ Stunde v. Wisoka, 7½ St. v. Zditz.

Moè, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. Rocca.

Moena, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* u. Kuratie der Pfarre Cavalese, dieses Landgerichts, zuhöchst in Fleims an der Grenze von Fassa, ehemals mit einem Zoll- nun Aufschlagamt.

Moerna, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Thale Vestino oder Turan liegend. *Dorf*, mit einer Kuratie, Landgericht Condino, Post Trient.

Moerul, Mörul — Ungarn, ein *Dorf* von 205 Häusern und 1272 Einwohnern, im walachisch-illirischen Grenz-Regiments-Bezirk.

Moeserish, Mözeris — Ungarn, ein *Dorf* im walach.-illir. Grenz-Regiments Bezirk.

Mogautz, Steiermark, Grätzer Kreis, *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Herbersdorf dienstbar.

Mögenbach, Ober-, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Stahrenberg liegendes *Dorf*; siehe Megenbach.

Moggau, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf* im Wb. Bzk. Kom. Laubegg; siehe Maggau.

Möggers, — Tirol, Vorarlberg, ein *Pfarrdorf* von 119 Häusern und 842 Einwohnern, im Gebirge am Ursprunge des Rohrbaches im Landgericht Bregenz, ehemals Gerichts Hofrieden, Dekanat Bregenz, 3 St. von Bregenz.

Moggia, o Mengse, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. S. Novo.

Moggian Barbarossa, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Mogliano.

Moggian Chiesa, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Mogliano.

Moggian Macatrozzo, Venedig

Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Mogliano.

Moggian Marignan, — Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Mogliano.

Moggian Marroco, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Mogliano.

Moggian Mestre, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Mogliano.

Moggian Olme, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Mogliano.

Moggian Ospeal, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Mogliano.

Moggian sopra Zero, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Mogliano.

Moggian Vallonghe, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Mogliano.

Moggio di sotto, (inferiore) mit Moggio di sopra (superiore) und Ovedasso — Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio, ein *Gemeindedorf*, wovon der XV. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einem kgl. Distrikts-Commissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation, Zoll-Einnehmerei, Brief-Sammlung und mit einer Filialkirche Santissima Trasfigurazione der Haupt-Distrikts-Pfarre S. Galle in Moggio superiore, am Abhange der Juli. Alpen, von den Strömen Fella und Resia, dann der Gemeinde Chiusa und dem Bache Grignò (insgemein le Varvolè genannt) begrenzt. Postamt. Hierzu gehören:

Dell' Alba, Aupa, Bevorchians, Dei Campi, Campiollo inferiore, Campiollo superiore, Chiaranda, In Colle della Calce, Dell' Colle di Chiampiut, Collelungo, Di Costa, Costa del Andri, Dardòla, Fassotti, Gallicia, Delle, Gran Fratte, Grauzzaria, Mojesa di là, Mojesa di quà, Dietro Monticello, Nujernalis, Piano del Rivo, Písimoni, Pradis, In Pratolungo, Riolada, Rivolo, In Roverada, Stavoli, Sternisitz, Travesans, Vingulins, Zais, *Dörfer*. — La Cartera, *Gebäude*. — Sotto la Chiesa, Sotto Fontana, Mulin in Piano del Rivo, Mulino d' Aupa, Mulino del Rivo, Mulino in Grignò, Nei Pecoli, *Mühlen*. — Fornace d' Aupa, Fornace Mangili, Fornace Missoni, *Eisenwerke*. — Moggio di sopra, Ovedasso, *Gemeindetheile*. — Sega Mangili, *Säge*.

Moggio, Venedig, Prov. Udine, ein *Distrikt*, mit 12,000 Einw., in 7 Gemeinden auf 47,435¼ Quadr. Klaft. Flächeninhalt.

Moggio, Lombardie, Provinz Como und Dist. X, Introbbio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Francesco, unw. Lozzo und Avertello, 6 Migl. von Introbbio. Mit:

Colmino, *Schweizerei*.

Moggio, Tirol, ein *Wildbach*, aus Val di Sella, der nordöstl. der Brenta zugehet, und sich unter Borgo in dieselbe ergiesst.

Moggio di sopra, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Moggiolino, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Solbiate.

Mogielnica, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf* in der Ebene, 2 Stund. von Chmielowka.

Mogila, Mogilna — Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem stark befestigten Cisterzienserkloster Klara Tomba, in welchem sich ein Gymnasium befindet, 2 Stund. von Krakau.

Mogila bei **Hostow**, Galizien, Stanislawower Kr., ein *Vorwerk*, der Hersch. und Pfarre Hostow.

Mogilany, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, einem Schlosse und Postwechsel, zwischen Izdebnik und Krakau, auf einem Hügel, welcher die ganze Gegend beherrscht. Postamt mit:

Borch nobilium, Borch Faticki, Bodzow, Bukow, Brzyczyna, Chorowice, Faiomitch, Gotruchowice, Gai, Glogoczow, Jurczyce, Jugowice, Kolo Tynieckie, Korabniki, Kopanka, Kolierzyn, Konarg, Krzcein, Kubrzow, Luvina, Libertow, Mogilany, Opatkowice, Ohogno, Olszowice, Ochodza, Pozowice, Polanka Haller, Radziszow, Rzozow, Swigtniki, Swoszowice, Siarauna gora, Sosnowiee, Skouvina, Sidrina Chlebowski, Sidrina Camuole, Tyniec, Wlosan, Zleryna, Zielona.

Mogilli bei **Chmielow**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk*, der Hersch. Mokrzyszow, Pfarre Michocin.

Mogilno, Galizien, Sandecer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, oberhalb Konuiszowa, 6 M. von Bochnia, 2 Stund. von Sandec.

Moglia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide, siehe Sermide.

Moglia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Moncucco.

Moglia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Acqua Negra.

Moglia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, ein *Dorf*; siehe Franzione di Gonzago.

Moglia di Gonzaga, Lombardie, Prov. Mantova und Dist. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga. Postamt mit;

Moglia, Bandanelle, Bondeno und Role.

Mogliano di Treviso, Venedig, Pr. und Distr. I, Treviso, ein an der linken Seite des Flusses Dese liegendes und von

dem Zero Flusse begrenztes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta und 18 Oratorien, 2 Stund. von Treviso. Die Bestandtheile dieser Gemeinde sind:
Bonisiol, Campo Croce, Mestre, Zerman, *Dörfer*. — Campo Croce, Fosse d' Arzere, Moggian Barbarossa, Moggian Chiesa, Moggian Macatrozzo, Moggian Marignan, Moggian Marrocco, Moggian Olme, Moggian Ospeal, Mogian sopra Zero, Moggian Vallonghe, Zermann verso il Bonisiol, *Gemeindetheile*.

Moglievina, Dalmatien, im Ragusa Kreis, Distrikt Ragusa vecchia, ein *Dorf* zur Hauptgemeinde Pridvorje gehörig, und der Pretur Ragusa-vecchia unterstehend, nahe bei Nassanovich, 3⅝ M. v. Ragusa.

Moglio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt VII, Gravedona; siehe Gravedona.

Mogna, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VI, Binasco; s. Pasturaga.

Mognano, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Monte Olimpino.

Mognazavecchia, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

Mognie, Moyne — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zum Gute Goldenkron, 3 St. von Budweis.

Mogno, Tirol, Rov. Kr., ein *Weiler* z. Landger. Arco, Gem. Oltresaria.

Mogno, Tirol, Rov. Kr., ein *Dorf* zum Landger. Arco, Stadt-Gemeinde.

Mogoinitz, wind. Moguenze — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Werb Bez. Kom. Hersch. Neu-Cilli gehöriges *Dorf* am Sannfl. in der Pfarre Greis, 1¾ Stunden v. Cilli.

Mogoinze, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegund* in der Pfarre St. Xaver, ist zur Herschaft Oberburg mit dem ganz. Weinzehend pflichtig.

Mogolzen, Magolzen, Bukowetz oder Bukowno — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Zetschowitz gehöriges *Pfarrdorf* von 29 H. und 205 deutschen Einw., hat eine Pfarrkirche zu Maria-Himmelfahrt, 1 Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate d. Obrigkeit, und 1 Wirthshaus. Die Kirche ist nach Art der unter dem Namen Ecclesiae castellatae bekannten ältesten Kirchen mit einem tiefen Graben umgeben u. bestand als Pfarrkirche schon im J. 1384. Eingepfarrt sind, ausser Mogolzen, die hiesigen Dörfer Zetschowitz (Fil. K.), Carlowitz, Dobrowa, Klein-Mallowa, Nemlowitz, Schlewitz, Schekarschen, Stich und Radelstein, 1½ Stunde von Stankau.

Magoramika, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., 2 Stunden von Hév-Szamos.

Mogorich, Kroazien, jens. der Save Karlst. Generalat, Lican. Bez., ein zum Lican. Grenz-Rgmts. Bezirk Nr. I. gehöriges *Dorf*, mit 57 H. und 288 Einw., mit einer eigenen Pfarre und den Ruinen von den 3 türkischen Schlössern Mogorich, Jamnacz und Gradina, liegt nächst Plocha, 5 Stunden von Gospich.

Mogos, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Ober-Igener Bez., der Nieder-Weissenburger Gesp., welches mehren Adelichen geh. von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, 6 Stund. v. Tövis.

Mogrilem, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Gratzen, 1 Stunde von Welleschin.

Moguenze, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung des zur Hersch. Neu-Cilli geh. Dorfes Mogoinitz.

Mogulis, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., zwischen d. Bergen Grosu und Raffain, auf einem, die beiden Bäche Ruumik-Tomnatik-Kuzsiruluj und Vályе-Mogulissuluj scheidenden Höhenzweige, beinahe gleichweit 4½ St., aus welchem d. Bach Valye-Mogulissuluj entspringt.

Mogulissuluj, Valye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft, aus dem Berge Mogulis entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in den Bach Ruu-Kuzsiruluj, 4½ St. ober Kuzsir, linksuferig einfällt.

Mogulitza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., zwischen den Bergen Mogura und Nozilas, auf einem, den Hondoler Bach v. dem Boholterbach scheidenden Höhenzweige, gleich unter Magura.

Mogura, Magern — Siebenbürgen, Bisztricz. Distr., ein an der Ilva oberh. Sz. Joseph liegendes *Dorf* von 53 Häus. 7 St. v. Bisztritz.

Mogura, Ungarn, ein *Berg* im Arad. Comt.

Mogura, Ungarn, ein *Berg* im Lipt. Komt.

Mogura, Ungarn, ein *Berg* im Marmar. Komt.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gesp., 2 Stunden von Butsun.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Koloscher Gesp., zwischen den Bergen Perse und Mogura-mika, auf einem, den

Hideg-Szamos Fluss von seinem rechtsufrigen Filialbache Válye-Riska scheidenden Höhenzweige, ¼ St. v. Magura.

[M]ogura, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Koloscher und Thorenburger Gesp. auf dem Szamoscher Höhenarm, zwischen den Bergen Pe-Dimb-Ratyisuluj und Peána, eine gute Viertelstunde von Szelitse, aus welchem der Bach Válye-Girbo entspringt.

[M]ogura, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Hunyader Gespanschaft auf einem, die Bäche Omboj und Gyógy scheidenden Höhenzweige, zwischen d. Bergen Prása und Judenberg, eine gute halbe Stunde sowohl von Nadastya, als von Zalatna.

[M]ogura, Siebenbürgen, din *Berg* in d. Thorenburger Gesp., auf einem, den Ob. Idetscher Bach von einem rechtsufrigen Filialbache scheidenden Höhenzweige nahe dem rechten Ufer des Ober Idetscher Baches, 1¾ St. von Idetspataka.

[M]ogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gesp., ½ St. v. linken Ufer des Baches Válye-Jeri, gleich ober Magura.

[M]ogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Thorenburger Gesp., zwischen d. Bergen Fontzeou und Szálló, auf einem, die Bäche Válye-Solostru und Válye-Budye scheidenden Höhenzweige, 2 St. von Mesterháza.

[M]ogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., auf einem den Bach Almásuluy von dem durch Nagy-Zám fliessenden Bache scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe St. von Kis-Zám.

[M]ogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch. auf einem den Bach Válye-Abrud v. seinem Filialbche Válye-Bunyinisina scheidenden Höhenzweige, unter dem Berge Petritsa, ¾ St. von Abrudbanya.

[M]ogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., ½ Stunde vom linken Ufer des Maroschflusses, mitten zw. Lasco und Tisca.

[M]ogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., zwischen d. Bergen Sourhesu und Plasz-á-lui-Popa, auf einem, die Bäche Válye-Pojáni u. Valye-Ilyrji scheidenden Höhenzweige, ½ St. sowohl von Ullyes, als von Guraszaa und von Bredotyesd.

[M]ogura, Ungarn, ein *Berg* in d. Zarander Gesp., auf einem, die Bäche Vàlye-Dupepiátra und Válye-Dregedeyásza scheidenden Höhenzweige unter dem Berge Szeleg, ¼ St. von Dupepiátra-Válye-Grohotzel.

Mogura, Ungarn, ein *Berg* in der Zarander Gesp., kaum ¼ Stunde v. Kis-Bánya oder Boitza.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gesp., zwischen d. Bergen Djalu-Popi und Vurvu-Szekaturi, auf einem, die Bäche Válye-Gilgeouluj und Kosaly-patak scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde v. Falkusa.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., unter dem Berge Djalu-Korni, auf einem, die Bäche Válye-Hogyinuluj und Válye-Kaleti scheidenden Höhenzweige, eine gute Viertelstunde von Marotlaka.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gesp., auf einem d. Bäche Valye-Ilosva und Válye-Kagriori scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde von Embertö.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, unter dem Berge Djálu-Bojsor, auf einem, den Bach Válye-Dragan, d. i. den Sebes-Körös-Fluss von seinem Filialbache Válye-Székujouluj scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Székellyó.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Inner-Szolnoker Gespanschaft und dem Bistritzer Militär-Distrikt, auf einem, die Bäche Válye-Ilosvi und Válye-Tzibles scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Djálu-Pietri und Vurvu-Komorí, 1 kleine Stunde von Pojén, 1½ Stunde sowohl von Zagra, als von Borlyásza und von Felsö-Ilosva, aus welchem der Bach Válye-Dipsoru entspringt.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, unter dem Berge Piátra-Bulbuk, auf einem, die Bäche Válye-Kápolna und Válye-Blossa scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen Ploppis und Köteles-Mezö.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, ½ St. von Kerlés.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., 1¾ St. von Alsó-Vidra.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespansch., gleich ober Mogura.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, ¾ St. von Gyurkutza.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kolos. Gesp., ¼ St. von Mogura.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, ¾ St. von Lupsa.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, 1 St. von Ujfalu.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ober dem Dorfe Mogura.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ¼ St. von Kéménd.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der obern Weissenburger Gespanschaft und dem Fogarascher Distrikt, ¼ Stunde von Hidegkut.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distrikte, ½ Stunde von Kronstadt.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär Distrikt, ½ Stunde vom rechten Ufer des goldenen Bistritzflusses.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, ¾ St. von Hid-Almas.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, auf dem Szamoser Theilungshöhenzweige, ½ St. v. Rétze-Keresztúr.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespansch., ¼ St. von Sajgó.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespansch., 1 St. von Alsó-Kosaly.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespansch., mitten zwischen Tsitso-Hagymás und Tsitsó-Györgyfalva.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespansch., ½ St. von Nagy-Kaján.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, auf einem, den Nagyáger Bach von einem andern, ober Bábolna in den Maroschfluss rechtsuferig einfallenden Bache scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Tsepturára und Dumbravitza, ½ St. von Vormaga, aus welchem der Rápolter Bach entspringt.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Gurgurade und La-Kurkuleou, auf dem, die Bäche Dunka-Formoselli und Strehlbach scheidenden Höhenzweige, — ¼ Stunde von Magura.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Djálu-Oszuluj und Kulianu, auf einem, den Bach Vályе-Serbanyászka von einem andern, zunächst unter ihm in den Maroschfluss auch rechtsuferig einfallenden Bache scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Akmár.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft u. dem Reussmarkter sächsischen Stuhl, auf dem Sékascher Höhenzweig, zwischen den Bergen Gusza und Gorganu-Apolduluj, ½ St. von Alamor.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, auf einem, den kleinen Sékáschbach von dem grossen Kukelflusse scheidenden Höhenzweige, kleine ¾ Stunden von Sorastély, aus welchem der durch Sorastély fliessende Bach entspringt.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, nahe dem linken Ufer des Strehlbaches, unter dem linksuferigen Einfalle des Baches Vályе-Lepusnyik, gleich ober Várallya.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Djálu-Robuluj und Mogurelle, auf einem, die beiden durch Füzesd und Ohába-Ponor fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Füzesd.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, nahe dem rechten Ufer des von Fegyer auf Ohába-Ponor fliessenden Baches, ¼ St. v. Fegyer.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Djálu-Seszi, nahe dem linken Ufer des vereinigten Schily-Flusses, ober dem Einfalle des Baches Vályе-Iszvoruluj, eine gute halbe Stunde v. Alsó-Borbátyény.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Runku-Bisztri und Sipotu-Fontinelli, ¼ Stunde vom rechten Ufer des Baches Sebes, 1¾ St. von Sugág.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter Stuhl, zwischen den Bergen Pupal und Piátra-Szibiei, auf einem, den Cibinbach von seinem rechtsuferigen Filialbache Ruu-máre scheidenden Höhenzweige, 1 Stunde von Dus.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in

ler Nieder-Weissenburger Gespansch., ½ St. v. Intre-Gáld.

ogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in ler Nieder-Weissenburger Gespansch., ½ St. von Felső-Orbó.

ogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in ler Nieder-Weissenburger Gespansch., ½ St. von Musina.

ogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in ler Nieder- Weissenburger Gespanschaft, mitten zwischen Kapud u. Oláh Tsesztve.

ogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in ler Nieder-Weissenburger Gespansch., ½ St. von Apahida.

ogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in ler Hunyader Gespanschaft, ½ St. v. Kis-Roskany.

ogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in ler Hunyader Gespanschaft, ¾ St. von Terets.

ogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in ler Hunyader Gespanschaft, ½ St. von Nagy-Ruuk.

ogura, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distrikte, ¾ Stunden von Zernest.

ogura, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distrikte, ¾ St. von der Bodzaer Kontumaz.

ogura, Siebenbürgen; s. die sechs Dörfer Magura.

ogura-Arszintie, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär Distr., ¼ St. von Mogura.

ogura-Bityislor, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär Distr., ½ St. von Bükös.

ogura-Bradet, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mühlenbacher Stuhl, 3½ St. v. Sugág.

ogura-Grásza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, ¾ Stunden von Nagy-Tserged.

ogura-Griseluy, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär Distr., ¼ St. von Gauríny.

ogura-Griszouluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritz. Milit. Distr., ¾ St. von Gaurény.

ogura-Hátzeganilor, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, 2½ St. von Pétrilla.

ogura-Horezanilor, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Krasznaer und Dobokaer Gespanschaft, 1 Stunde von Borona-Mezö.

ogura-Kakata, Mogura-Rakota — Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft u. dem Gyergyóer Székler Filialstuhl, auf dem östlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Djálu-Sztini und Djálu-Vakarilor, 2 St. v. Bélbor.

Mogura-Káluluj, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer Gespanschaft und dem Bistritzer Militär-Distrikt, ½ St. vom linken Ufer des Baches Vályе-Lesuluj, 1¾ St. ober Lés.

Mogura-Káluluj, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirg* zwischen Galiziens Bukowinerkreis und dem Bistritzer Militär-Distrikt auf dem östlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Priporu-Kándri und Sándroja, bei 2 St. von Tihutza, über welches die Poststrasse aus Siebenbürgen nach Galizien führt.

Mogura-Káluluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distrikt, ½ Stunde vom rechten Ufer des Baches Vályе-Szalautza, auf einem, die beiden dahin einfallenden Bäche Vályе-Káluluj und Vályе-Fiadzelu scheidenden Höhenzweige, bei 2 St. von Telts.

Mogura-Karátsuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Zaránder und Hunyader Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Tyjussu und Borea, 1 St. von Karáts.

Mogura-Kászilor, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikt, zwischen den Bergen Mogura-Arszintie und Djálu-Runkuluj, auf einem, den grossen Szamosch-Fluss von seinem Filialbache Ilva scheidenden Höhenzweige, kleine ¾ St. von Radna.

Mogura-Kazanyesd, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespanschaft, im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiete, unter dem Berge Titsera, auf einem, die Bäche Vályе-Ponora und Vályе-Tsungány scheidenden Höhenzweige, eine gute halbe Stunde sowohl von Tsungány, als von Kazanyesd.

Mogura-Kodli, Siebenbürgen, der Zeidner *Berg* im Kronstädter sächsischen Distrikt, auf einem, die Bäche Homoród und Neugraben scheidenden Höhenzweige, kleine ¾ St. ober Feketehalom, aus welchem die Bäche grosse Goldbach, Golpichbach und Vályе-Bretti entspringen.

Mogura-Losni, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzberg* zwischen Banat und der Hunyader Gespanschaft, zwischen

den Bergen Grunyu-Moguri und Kulma-Padutseluluj, kleine ¾ St. v. Lunka-Nyegoi, aus welchem die Bäche Vályc-Poponáre und Vályc-Sterminoszu entspringen.

Mogura-Luntsi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Djálu-Vessu und Obersia-Oszuluj, auf einem, die Bäche Tserna und Strehlbach scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Lunka-Tserni.

Mogura-máre, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Vurvu-Diedi und Vurvu-Betzi, mitten zwischen Füzes-Bogara und Alsó-Tsertes.

Mogura-Mojgrádu, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel Szolnoker Gespanschaft, ½ St. v. Mogyoród.

Mogura-Nyágra, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distr., 2¼ St. von Szupplay.

Mogura-Nyágra, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distr., 2 St. von Felső-Kamána.

Mogura-Nyágra, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer Gespanschaft und dem Bistritzer Militär-Distrikt, 1½ St. von Nagy-Illva.

Mogura-Orebej, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespanschaft, ¾ St. von Karats.

Mogura-Poltilor, Ungarn, ein *Berg* in der Zarander Gespanschaft, ¼ St. von Rosztots.

Mogura-Porkuluj, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirg* zwischen Ungarn und der Inner Szolnoker Gespanschaft, 2 Stunden v. Batiz-Pojan.

Mogura-Pril, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Koloscher und Krasznaer Gespansch., 1¾ St. von Perje.

Mogura-Siduluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Hermannstädter sächsischen Stuhl, 3¼ St. von Tsód.

Mogura-Szetseluluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikt, ober dem Berge Luksora, auf einem, die Bäche Vályc-Szalautza und Lunka-Kirsztye scheidenden Höhenzweige, 1¼ St. von Telts, 1½ St. von Hordó, aus welchem der Bach Vályc-Lusztan entspringt.

Mogura-Sztini, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer und Mittel-Szolnoker Gespanschaft, zwischen den Bergen Sasug und Meszes, auf dem westlichen Höhenzuge, ¾ St. von Felső-Kékes-Nyárló.

Mogura-Tatarestilor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft unter dem Berge Tsoma, ¼ St. von Tataresd.

Mogura-Todoritzi, Siebenbürgen, ein kleiner *Berg* im Fogarascher Distrikt, auf einem, die Bäche Vályc-Todoritsora und Vályc-Pojána-Meruluj scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe St. von Todoritza.

Mogura-Tsáky, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, ¼ Stunde vom linken Ufer des Baches Vályc-Szemesny, ober dem Einfalle des Baches Vályc-Dumbravitza, eine gute Viertelstunde von Tsáka.

Mogura-Tsungány, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespanschaft, gute 1¼ Stunde von Tsungány, aus welchem der Bach Vályc-Tsungány entspringt.

Mogura-Urille, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, zwischen den Bergen Buba und Buksora, auf einem, die Bäche Bistritz und Tihutza scheidenden Höhenzweige, ¾ St. von Tihutza.

Mogura-Vetzi, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespanschaft, im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiete, ½ St. vom rechten Ufer des Baches Vályc-Ponora, unter dem Einfalle des Baches Vályc-Tserbia, 1 Stunde von Felső-Vátza.

Mogura-Zerbia, oder Tzerbia — Siebenbürgen, ein *Landesgrenzberg* zwischen Ungarn und der Hunyader Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Vurvu-Moguritza und Tarniza, ½ Stunde sowohl von Paganesd, als von Tserbia.

Mogurele, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, auf einem, den Bach Ruu-Glive von seinem linksuferigen Filialbache Ruu-Godian scheidenden Höhenzweige, 2¼ St. von Sebeshely.

Mogurele, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ¼ Stunde vom rechten Ufer des Strehlbaches, ober dem Einfalle des von Füzesd kommenden Baches, ¼ Stunde v. Galatz.

Mogurele, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, nahe dem rechten Ufer des Baches Vályc-Pojáni, gleich ober dem Einfalle des

v. Runksor kommenden Baches, $\frac{1}{4}$ St. von Runksor.

Mogurele, Vályе-, Ungarn, ein *Bach* in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft.

Moguri, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, 1 St. von Malomviz-Szuszény.

Moguri, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft $1\frac{3}{4}$ St. von Ohába-Ponor.

Moguri, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, $\frac{1}{4}$ St. von Dánpataka.

Mogurille, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf welchem sich die drei Grenzen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, des Mühlenbacher und des Broser sächsischen Stuhls vereinigen, auf einem, die Bäche Ruu-Kuzsiruluj und Vályе-Piánuluj scheidenden, sich auf diesem Berg Mogurille, aus welchem der Bach Vályе-Argis entspringt, in zwei kleinere Höhenzweige, um mit denselben das Gebiet dieses Baches einzuschliessen, theilenden Höhenzweige, $1\frac{1}{2}$ St. von Sztrugár.

Mogurille, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, unter dem Berge Gallina, auf dem Ende des Ompojer Höhenzweiges, 1 St. von Kis-Falud.

Mogurille, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirg* zwischen Banat und der Hunyader Gespanschaft, $3\frac{1}{4}$ St. v. Bukova.

Mogurille, Vályе-, Siebenbürgen; s. Vályе-Mogurele.

Moguritza, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikt, zwischen den Bergen Mogura-Griszouluj und Pleskutza, auf dem, die Bäche Vályе-Tzibles und Vályе-Idies scheidenden Höhenzweige, $\frac{1}{2}$ St. sowohl von Zagra, als von Runk.

Moguritza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, $\frac{3}{4}$ St. vom linken Ufer des Maroschflusses, $1\frac{1}{4}$ St. vom linken Ufer seines Filialbaches Vályе-Budye, eine kleine St. von Mesterháza.

Moguritza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Basta und Ogora, auf einem, den Illyeerbach von seinem rechtsuferigen durch Bátsisora und Bátsfalva fliessenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde sowohl von Bátsisora, als von Bátsfalva und von Vályе-Lunga.

Moguritza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, nahe dem rechten Ufer des durch Tzelna fliessenden Baches, auf einem, denselben von seinem Filialbach Vályе-mika scheidenden Höhenzweige, $\frac{1}{4}$ St. von Tzelna.

Moguritza, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distrikt, unter dem Berge Djálu-Grohotyisuluj, am linken Ufer des Baches Vályе-Pojána-Meruluj, gleich ober dem Einfalle des Baches Sztrimbá, $\frac{1}{2}$ Stunde von Uj-Sinka.

Moguri, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Thorenburger Gespansch.

Moguri, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Bistritzer Militär-Distrikt.

Moguri, Vályе-, oder die Au — Siebenbürgen, ein *Bach* in der Dobokaer Gespanschaft.

Moguri, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft.

Mogurka, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, im östlichen Bezirk, mehre zum Bergbau bestimmte *Häuser*, 6 Stunden von Rosenberg.

Mogusto, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; s. Meletto.

Mogwieseck, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg*, 836 Klft. hoch, nördlich vom Markte Mautern.

Mogyoród, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gesp., Vácz. Bezk., ein vermischt ungr. slow. und deutsch. *Dorf* mit 125 H. und 1001 Einwohn., dem Vácz. Bisthum dienstbar, mit einer röm. kathol. Pfarre, seitwärts der Poststrasse zwischen Palota und Tóth, $2\frac{1}{2}$ M. von Pest, 3 M. von Waitzen, 1 St. von Kerepes.

Mogyorós, Monyoro — Ungarn, ein *Dorf* im Arader Komitat.

Mogyoros, Ungarn, diess. der Theiss, Unghv. Gesp., Kapos. Bzk., ein mehren adel. Fam. gehör., nach Balodz eingepf. *Dorf* mit 65 Häus. und 508 Einw., grenzt mit Tegenye u. Keréss, $2\frac{1}{4}$ St. v. Unghvár.

Mogyoros, Ungarn, Gran. Komt., ein *Dorf* mit 92 Häus. und 504 rk. Einwohn., Filial von Bajot. Mittelmässiger Ackerbau. Sehr guter Weinwachs. Waldungen. Guter Töpferthon, der stark nach Gran verführt wird. Steinkohlenbergwerk. Gehört dem Religionsfonde, $\frac{3}{4}$ St. von Nyerges-Ujfalu.

Mogyoros, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gesp. und Bezk., ein der k. Stadt Neutra gehör. *Praedium* mit einem Allodio und Filial der Pfarre Alsó-Köröskeny, 1 St. von Neutra.

Mogyoros, Ungarn, eine *Puszta* mit 5 Häusern und 36 Einwohn. im Neutraer Komitat.

Mogyorós, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolz. Gespan., Kis-Vard. Bezk., ein mit einer ref. Kirche versehenes *Dorf* unweit dem Theiss Flusse, hat 60 Häus. u. 451 Einw. Filial von Also-Homorod im Száthmar. Komt. Roggenbau. Wieswachs. Waldung. Eicheln. Trockene Mühle, 2 St. von Kis-Varda.

Mogyoros, Misz — Ungarn, ein *Dorf* mit 56 Häus. und 393 Einw. im Szathm. Komitat.

Mogyorós, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar. Gesp., Krasznaköz. Bzk., ein *Dorf* mit einer griech. katholisch. Kirche, grenzt an Huta, Szinfalu u. Veresmarth, hat 57 Häus. und 383 ung. und wal. Einw. Sauerbrunnen. Grundh. Graf Kornis, 4 St. von Aranyos-Meggyes.

Mogyoros Allya, Ungarn, ein *Praedium* im Abaujv. Komitat.

Mogyorósallya, Ungarn, ein *Praedium* im Abaujvar. Komitat.

Mogyorosd, Ungarn, dies. d. Theiss, Borsod. Gesp., Sz. Peter Bzk., ein ungr. in der Pfarre Csernel lieg., der adeligen Fam. Plathian geh. *Dorf* mit 34 Häus. u. 201 meist rk. Einw. Grosse Waldungen. Grundh. von Sturman, 6 St. v. Erlau.

Mogyorosd, Mogyur — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespan., Körm. Bzk., ein ungr. *Dorf* z. Hrsch. Körmend geh. und nach Szöcze eingepf., auf einer Anhöhe gegen dem Zalad. Komt. unweit Szöcze, ½ St. von Lövö.

Mogyoroska, Szkrapszke — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch., Sztropkov. Bzk., ein dem Grafen Csáky geh. *Dorf* mit einer kath. Kirche u. einer Mahlmühle, hat 45 Häus. und 338 meist rk. Einwoh. Ackerbau 704 Joch. Mahlmühle. Viele Haselnüsse, daher der Name des Orts, von Mogyoró deutsch Haselnuss. Von dem einst hier gestandenen Schlosse sind kaum noch einige Spuren wahrzunehmen, 5 St. von Nagy-Mihaly.

Mogyoroska, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujv. Gesp., Göncziens. Bzk., ein zwischen Gebirgen und Waldungen lieg., der Kaalhrsch. Regetz gehör. *Dorf* mit 47 Häus. und 310 Einw., 1½ St. von Vizsoly.

Mogyoros, Kis-, Kopilnüczi — Ungarn, diess. der Theiss, Beregher Gsp., Kaszon. Bzk., ein russn. zur Hrsch. Munkats geh., nach Patkanocz eingepf. *Dorf* mit 27 Häus. und 241 Einw., liegt zwischen Szerentzfalva u. Patkanocz, 6 St. von Munkatsch.

Mogyoros, Nagy-, Mikuloczi — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., Kaszon. Bzk., ein russn. zur Hrsch. Munkáts geh. *Dorf* mit 34 Häus. und 272 E. einer Pfarre, liegt zwischen Balasfalva und Kis-Mogyoros, mit einem Sauerbrunnen, 5 St. von Munkáts.

Mogyosfalva, Siebenbürgen; siehe Magosfalva.

Mogyrád, Mojgrád, Majrád — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Zilaher Bzk. des innern Kreises der Mittel-Szolnoker Gsp., welches der gräfl. Familie Andrásy zur Hrsch. Görtsön geh., von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen ist. Dieses Dorf liegt im Szamoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Vályе-Agris, ¾ St. von Brád.

Moh, Siebenbürgen, Hermanst. Stuhl. ein freies *Dorf.*

Moh, Moichen — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit 1185 Einw. und 1 gr. nicht unirt. Kirche. Prätur und Post Hermanstadt.

Mohá, Mükendorf, Mukondorf — Siebenbürgen, Weissenb. Gesp., Palosiens. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., mehren adel. Besitzern geh. ungr. wal. *Dorf* mit einer reform. und griech. unirten und nicht unirten Pfarre, 5 St. v. Szombathfalva.

Mohá, Siebenbürgen, Herrmanstädter Stuhl; siehe Mooh.

Moha, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Sarmelyek. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. Izkà-Szent-György mit einer reform. Kirche und mehren Mühlen am Gaja Bache, hart an Iszka-Szent-György, hat 71 Häus. und 550 ref. Einw. Guter Ackerbau. Weinwachs. An der Ostseite des Dorfes gegen Keresztes zu ist ein Sauerbrunnen, der von der Umgegend stark getrunken wird. In einem Pfund Wasser hat derselbe folgende Bestandtheile in beigesetztem Verhältnisse, als: Acidi Carbonici liberi 13¾ Gran, Carbonati Calcis $17\frac{1}{10}$ Gr., Magnesiae 6 Gr., Silicae 1⅝ Gr., Carbonati Ferri ⅝ Gr., Sulphatis Sodae 2½ Gr., Muriati Sodae 2 Gr. und Carbonati Sodae 1 Gr. Zur Bequemlichkeit des Publicums sind auch schon Wohnungen und Badkammern gebaut. Grundh. von Bajzáth, 1 St. von Stuhlweissenburg.

Mohácz, Ungarn, jenseits der Donau, Baran. Gesp., Mohács. Bzk., eine *Stadt* mit 1650 Häus. und 10,050 Einw., die einem Bezirk in diesem Komt. den Namen giebt, dem Fünfkirchner Bisthum gehör., mit einer röm. kath. Pfarre, griech. nicht unirten Kirche, einem reform. Bethause, eigenen Magistrat, Salzamt und einem Postwechsel zwischen Szederkeny und

Szekczö nahe bei Lancsok. Diese Stadt ist nicht nur im Vaterlande, sondern wegen der v. König Ludwig II. dem türkischen Kaiser Soliman gelieferten unglücklichen Schlacht auch welthistorisch merkwürdig. Die flache Umgebung dieser Stadt umfasst das Schlachtfeld, wo gedachter König nebst 2 Erzbischöfen, 6 Bischöfen, welche zu jener Zeit, mit ihren Banderien gleichfalls ins Feld zogen, u. 28 Magnaten vom ersten Range, auch eine grosse Anzahl vornehmer Edelleute und studierender Jünglinge in Fünfkirchen, die aus patriotischem Eifer den Feldzug als Freiwillige mitmachten, ums Leben kamen. In glanzvoller Pracht stieg am Morgen des grossen verhängnissvollen Tages — es war ein Mittwoch, der 26. Aug. 1526 — die Sonne über die weiten Ebenen jenseits der Donau empor, und kein Wölkchen trübte den Himmel, da zogen die Schaaren heitern Sinnes und hohen Muthes aus ihren Lagern auf das zum Kampfplatz ersehene Feld, und stellten sich eine halbe Meile unterhalb Mohacs u. eine halbe Meile vom Donaustrome in Schlachtordnung auf. Des Sieges Hoffnung hob jede Brust, spiegelte sich in aller Augen, niemanden ahnete Unglück, als dem Könige; denn als ihn sein Küchenmeister Elias Gondoss bei dem Abzuge fragte, ob er das Mahl im Lager oder im Dorfe bereiten solle, antwortete Ludwig schwermüthig; „Gott weiss, wo wir heute speisen werden!". Die trübe Ahnung des Königs traf leider nur zu bald ein. Den ohne die Hülfscorps, deren eines Johann Zápolya von 40,000, das andere Frangepan von 15,000 Mann herbeiführten, abzuwarten, griff der König auf Anrathen des Paul Tomori mit seinem kleinem Heere von 24,000 Mann die um ein Bedeutendes überlegenere Armee der Türken an, und die natürlichste Folge dieses voreiligen und unklugen Unternehmens war die gänzliche Niederlage des ungarischen Heeres. In dem morastigen Bache Cselle, über den hier die Landstrasse mittelst einer steinernen Brücke führt, und der sein sumpfiges Gewässer eine Stunde oberhalb Mohács der Donau zuführt, war es, wo der König auf der Flucht mit dem Pferde stecken blieb und erstickte. Zur Erinnerung dieser tragischen Begebenheit machte der verstorbene Bischof von Fünfkirchen, Joseph Király v. O-Gyula, eine Stiftung, zufolge welcher in der auf dem Calvarienberge liegenden Kapelle alle Jahre am 29. August ein Hochamt und mehre Messen gelesen, auch ungarische, deutsche und griechische Predigten gehalten werden. Im J. 1687 traf die türkische Armee hier das nämliche Loos, welches vor 160 Jahren dem ungarischen Heere widerfuhr, als Sühne für die Opfer, die in jenem unheilvollen Kampfe gefallen waren. Die gänzliche und dauernde Befreiung ganz Ungarns von dem türkischen Joche war die heilbringende Folge dieses Wiedervergeltungs-Sieges. Der Fünfkirchner Bischof ist der Grundherr von Mohács, und der nach dieser Stadt benannte Bezirk geniesst vor allen im Baranyer Komitate befindlichen 6 Distrikten allein das Vorrecht, keinem Urbarium zu unterliegen, sondern nach einem höhern Orts bewilligten Vertrage behandelt zu werden. Das schönste Gebäude der Stadt ist die bischöfliche Residenz, in welcher das grosse Gemälde der Mohácser Schlacht nebst dem prachtvollen Bildnisse Ludwigs II. sehenswürdig ist. Zur bischöflichen Residenz gehört ein daran stossender schöner Garten u. eine Kirche, worin der Bischof zur Zeit seines hiesigen Aufenthaltes die Messe liesst. Unweit derselben ist die Kirche und das Kloster der Franciskaner, die zugleich in einem kleinern auf Kosten der Stadt errichteten Gymnasium der Jugend Unterricht ertheilen. Das k. Post- und Salzamt, die Wohnungen der Comitats- und herschaftlichen Beamten gehören zu den übrigen bemerkenswerthen Gebäuden. Der Postweg theilt sich hier gegen Fünfkirchen und Essek, auch hat bis zu letzterer Stadt die Deligence einen gut gebahnten und bequemen Weg. Der Handel der Stadt ist lebhaft, und die Donauschiffe werden hier mit Wein, allen Fruchtgattungen, Steinkohlen, Brennholz und andern Handelsartikeln beladen, auch eine grosse Anzahl Fische wöchentlich nach Wien zu Wagen abgeführt. Von den 5 Jahrmärkten, die hier gehalten werden, ist der auf dem Thomastag fallende der bedeutendste, indem das hier zusammengetriebene Borstenvieh sich oft auf 20,000 Stück beläuft. Der Boden ist fruchtbar und der Feldbau ergiebig. Zu dieser Stadt gehört auch die benachbarte Donauinsel, die beiläufig 29,000 Joch enthält, und in ihren Wäldern viele Heerden von Horn- und Borstenvieh ernährt, — liegt unter 45° 59' 45" nördl. Breite 36° 21' 27" östl. Länge. Dampfschifffahrts-Station. Postamt mit:

Dabartz, Dabartzer Strassenwirthshaus, Dáár, Dusziklicza, Dalyok, Göresöny, Himeshaza, Iszép, Kölked, Kölkeder Strassenwirthshaus, Cselc, Lak, Lantsuk, Mais, Nyárád, Gross-, Nyárád, Klein-, Szabar, Szabar Szusslooh, Szaich, Sateristye, Udvard.

Mohács, Margitha — Ungarn, Bars. Komitat, eine *Insel*.

Mohaj, Ungarn, Agrm. Kmt., *Praedium.*

Mohály, oder Mohaj, Mückendorf, Mehálu — Siebenbürgen, Dobokaer Gesp., unt. Kr. und Székiens. Bzk., ein den Grafen Vass geh. wal. *Dorf* von 226 Einw., mit einer griech. unirt. Pfarre, 1½ St. von Klausenburg.

Moháts, Mohatsch, Mekatsch — Siebenbürgen, Unt. Aranyos. Székl. Stuhl, ein zwischen Gebirgen liegendes wal. *Dorf* von 762 Einw., theils Edel und theils Grenz-Militzen, 2½ St. von Fel-Vintz.

Mohelka, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Münchengrätz gehör. *Dörfchen*, 2½ St. von Münchengrätz.

Mohelka, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Gross-Rohosetz geh. *Dörfchen*, mit 5 H. und 25 E., von welchem schon früher 2 H. zur Hersch. Swigan gehören, ist nach Reichenau eingepf., am linken Ufer des Mohelkabaches, 3¼ St. von Swigan, ¾ St. von Liebenau.

Mohelnice, Mähren, Olmütz. Kr., eine *Munizipalstadt*; siehe Müglitz.

Mohelnicza, Mohelnica — Ungarn, Barser Komitat, ein *Wirthshaus.*

Mohelnitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Grünberg geh. *Dorf* von 25 H. und 187 E., mit einer Mahlmühle, links am Bache Kladrubetz, nach Nepomuk eingepf., 1 Stunde von Grünberg.

Mohelnitz, Böhmen, Czalau. Kr., ein ein zur Hersch. Krziwsaudow geh. *Dorf*, mit 26 H. und 207 E., nach Křeschin eingepf., 3¼ St. von Kralowitz, 8 Stund. von Steken.

Mohelnitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hersch. Swigan und Münchengrätz geh. *Dorf*, mit 41 H. und 252 E., 1 Filialkirche. Davon besitzt die Hersch. Münchengrätz 30 H. mit 184 E., und 11 H. mit 68 E. geh. zur Hrsch. Swigan. Jener Antheil ist nach Münchengrätz, dieser nach Laukowetz eingepf., am Bache Mohelka, der sich eine kleine Strecke südl. von hier in die Iser ergiesst, 1 Stunde von Kloster, ½ Stunde von Münchengrätz.

Mohelnitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 11 H. u. 68 E., der Hrsch. Münchengrätz, worunt. 1 obrigk. Meierhof, den Swiganer Antheil ausmacht, welcher nach Laukowetz eingpf. ist, an der Mündung des Mohelkabaches in die Iser, 1¼ St. von Swigan.

Mohelnitzer Giwina, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hersch. Münchengrätz geh. *Dorf*, 1¼ St. v. Münchengrätz.

Mohelno, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Markt*, mit 147 H. und 846 E., zur Hrsch. Namiescht, mit einer eigenen Pfarre, am linken Ufer der Igla, unweit Eibenschitz, 4½ St. von Gross-Bitesch.

Mohero, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenb. Gesp., ½ Stunde von Oláh-Bogát.

Mohi, Mohowec — Ungarn, diess. d. Donau, Barser Gespan., Levenser Bzk., ein meistentheils von Reformirt. bewohntes, den Fürsten Eszterházy geh. *Dorf*, Filial der Pfarre Nagy-Györöd, wohin es angrenzt, 2 Stund. von Leva, 3 Stund. von Verebell, 6 Stund. von Zeliz.

Mohi, Ungarn, Bars. Komt., eine *Haide* am Sajo, merkwürdig durch die Schlacht am 8. Mai 1241 zwischen den Ungarn und Mongolen, die Mongolen Sieger.

Mohilany, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf* und *Herschaft.*

Mohl, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gradlitz; siehe Biellaun.

Mohlhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein dem hochfürstl. salzb. Domstifte Sct. Andrä gehöriges *Schlösschen*, mit einer Meierei, einschich. an der Strasse nächst Kollnitz und Sct. Paul, 1¼ St. von Sct. Andrä, 6 St. von Klagenfurt.

Mohnya, Mochnya — Ungarn, Saroser Komitat, ein *Dorf.*

Mohoj, Mahaj, Mehal — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Székl. Bzk., des Unt. Kr., der Doboka. Gesp., welches der gräfl. Fam. Vass, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. Kirche versehen, 3½ St. von Szamos-Ujvár.

Mohoj, Ungarn, Agramer Komitat, zerstreute *Häuser.*

Mohol, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Komitat, Theiss. Bzk., ein *Dorf* v. 833 H. und 5836 E., zum Theiss. Coronal Distr., von Raitzen bewohnt, welche eine eigene griech. nicht unirten Pfarre und Kirche haben, zwischen Uda und Hegyes, 2 St. von Alt-Becz.

Mohora, Ungarn, diess. d. Donau, Neograder Gesp., Kékö. Bzk., ein ungar. slowak. *Dorf* von 109 H. und 820 E., unter mehren adel. Fam. getheilt, mit einer römisch kath. Kirche und Pfarre, sonst dem A. C. Bethause Szügy zugetheilt, nicht weit von Nagy-Hallàp, mehre Kastelle, grosse Waldungen, 1⅜ M. von Balassa Gyarmáth.

Mohorichevo, Ungarn, Agram. Komitat, ein *Dorf.*

Mohorje, Illirien, Neustdt. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Grafschaft Auersberg geh. *Dorf* mit 4 H. und 28 E., 4 Stund. von Sct. Marein.

Mohovo, Slavonien, Syrm. Gesp., Vukovár. Bzk., ein der Hrsch. Vukovár gehöriges illir. *Dorf* von 61 H. und 348 E., mit einer griech. Pfarre, liegt an der Donau und grenzt mit den Ortschaften Oppa-

tovacz, Scharengrad und Lovasz, ½ St. von Oppatovacz.

Mohr, Mohra — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut, Schloss* und *Pfarrdorf*, mit einem Gesundbrunnen, nächst Oblat, 1½ St. von Podersam.

Möhr, Tirol, ein kleiner *Ort* und Schule, im Thale und Landgerichte Passeyr.

Mohra, Mähren, Olm. Kr., zwei *Dörfer* zur Hersch. Eulenberg; siehe Mohra, Ober- und Nieder-.

Mohra, Gross-, Mähren, Olm. Kreis ein *Dorf*, zur Hrsch. Goldenstein, an der March und sehr nahe an der böhm. Grenze im Gebirge, 14 Stund. von Müglitz.

Mohra, Klein-, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Goldenstein, ostnordwestl. unweit dem böhm. Städtchen Krulich, im Gebirge, 13¾ Stunden von Müglitz.

Mohra, mähr. Morawice, insgm. Mohra, Nieder-, oder Klein- — Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Eulenberg, auf dem Gebirge, im Thale, am Marchfl. mit einer Kirche, Papier-, Mahl- u. Brettmühle, 3 Stunden von Lobnik und 2½ St. v. Freudenthal.

Mohra, mährisch Morawice, insgemein Mohrau, Ober- — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Eulenberg, hart an Nieder-Mohra angrenzend, 3¼ St. v. Lobnik, 2¾ St. v. Freudenthal.

Mohra, ein *Flüsschen* in Schlesien und Mähren, welches unterhalb Troppau in die Oppa fällt.

Mohradorf, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf*, zum Amtsorte und Dominium Meltsch und Pfarre Stunzechsdorf.

Mohrau, Klein-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Freudenthal, mit einer Lokalkaplanei, am Mohrafluss, mit einem Eisenbergwerk. Zwischen hier und Ludwigsthal befindet sich ein Sauerbrunnen, und ein Badhaus, das Schlackenbad genannt, 3 Stunden von Wirbenthal, und eben so weit von Freudenthal.

Mohrau, Ober-, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Golden stein, nächst Gross- und Klein-Mohrau im Gebirge, 14¾ St. von Müglitz.

Mohrauerberg, in Mähren, Olmütz. Kreis, 389 Klft. hoch.

Möhrawitz, Schlesien, Troppau. Kr.. ein *Dorf*, zum Amtsorte und Dominium Troppau, Pfr. Morawitz gehörig.

Mohrdörfel, Mähren, Olmütz. Kreis, ein zur Hrsch. Mürau gehör. *Dorf*; siehe Mährdörfl.

Mohren, Mohrn, Muhren, Mohr, Mohra, auch Jáwornik — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zum Gute Hermannseiffen gehöriges *Pfarrdorf*, mit 145 H. und 874 Einwohnern, welches mit Helfendorf vormals 5 Rittergüter bildete, die im J. 1623 an den König Ferdinand II. fielen, und landtäfliche Lehngüter geworden sind, hat eine Burgruine, wovon die Erdverschanzungen noch bestehen, 1 Pfarrkirche unter dem Patronate des k. k. Religionsfondes, und 1 Schule unter dem Potron. der Hermannseiffer Obrigk., ferner 1 Armenspital auf sechs Pfründner beiderlei Geschlechts, 2 Getreidemühlen, 1 hersch. Meierhof, Mohrenhof genannt, die Einwohner ernähren sich von Garnspinnerei und Leinwand - und meist Baumwoll-Weberei, nordöstl. ¾ St. von Hermannseifen, und mit demselben vereinigt, 2 St. v. Arnau.

Mohren, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Tetschen; siehe Ohren.

Mohren, auch Unter-Mohren — Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Hrsch. Politz gehöriges *Dorf*, mit 40 H. und 268 E., hat 1 Schule und 1 Mühle, liegt im Thale an der Mettau und hängt mit dem Orte Ober-Mohren zusammen, 4½ Stunde v. Nachod.

Mohren, mähr. Jawornik — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Zwittau, ¾ St. von Zwittau.

Mohren, Ober-, Gedowy, — Böhmen, Königgr. Kreis, ein zum Gute Nieder-Wekelsdorf gehöriges *Dorf*, 4 St. von Nachod.

Möhrengarten, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg;

Mohrenhof, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., unter dieser Benennung bestand ein *Freihof* zu Ober-Nalb, welcher dem Stifte Altenburg zuständig war, aber mit dem Burgstaller - Hof vereinigt, schon im Jahre 1767 verkauft wurde.

Mohrgrundbach, Siebenbürgen, ein *Bach* im Mediascher sächsischen Stuhl.

Mohy, Mochowcze — Ungarn, Borsoder Komt., ein ung. *Dorf* mit 95 Häuser und 377 meist ref. Einw. Filial v. Also-Györöd. Fruchtbarer Boden. Guter Wieswachs. Weiden. Mahlmühle. Fürst Eszterhazysch. 2 Stund. v. Léva.

Mohylany, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein zum Gute Nahorze wielkie gehörig. *Dorf*, mit der konzentrirten Ortschaft Wierzblany, mit einem Vorwerk u. griechisch katholischen Kirche, 2 Stund. von Zolkiew.

Moichen, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; s. Mooh.

Moides, Dalmatien, im Cattaro - Kreis, Castelnuovo-Distrikt, ein *Dorf*, der Di-

strikts-Praetura einverleibt, unw. Mocrine, 4 Migl. von Cattaro.

Moidex, Dalmatien, bildet mit den Dörfern Covaci und Miocusovchi eine griechisch nicht unirte *Pfarre* v. 420 Seelen.

Moidrams, Moitrams — Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 35 Häuser der Stiftsherschaft Zwettel; siehe Motrams.

Moimacco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale, ein zwischen Grupignuno und Bottenico liegendes, von d. Berge S. Lorenzo begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Maria und Filialkirche im freien Felde SS. Giovanni Batt. und Donato di Vale, 3 Migl. von Cividale. Mit:
Bottenico, *Dorf*.

Moina, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sotto.

Moirago, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VI, Binasco, eine mit ein. Pfr. S. Vincenzo e S. Bernardo versehene *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Gemeinde-Deputation, 3 Miglien von Binasco. Dazu gehören:
Boscacedo, S. Marta, *Meiereien*.

Moirago, Lombardie, Provinz Pavia u. Distr. II, Bereguardo; siehe Liconasco.

Moirano, Lombardie, Provinz und Distrikt II. Milano; siehe Assiano.

Moisa, Lombardie Prov. Milano und Distrikt XIII, Gallarate; s. Cassano Magnago.

Moischa, Siebenbürgen Thorenburger Komt.; siehe Majos.

Moisesberg, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Werb. Bez. Kom. und Herschaft Egg ob Krainburg geh., u. Zisklach eingepf. *Dorf* mit 13 H. u. 81 Einw. am Kankerthal, 3 St. v. Krainburg.

Mois-Luczka, Ungarn, Trenchiner Gesp.; s. Luczka.

Moistrana, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein in den Wrb. Bez. Kommissariat Weissenfels lieg., der Herschaft Laak geh. grosses *Dorf* mit 70 Häusern und 535 Einw. unter dem Dorfe Lengenfeld, an dem Bache Sava u. Bisterza, 2 St. von Asling.

Moistroka, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Berg*, 1244 Klft. hoch, 5 St. westlich vom Orte Kernaid.

Moisz, Mays — Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komitat.

Moja, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distrikt VIII, Piazza; s. Cassiglio.

Moja, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Moja, Lombardie, Prov. Mantova u. Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Moja, Venedig, Pr. Polesine und Distr. VII, Polesella; s. Guarda Veneta.

Moja, Tirol, Trienter Kr., einige zum Stadt- und Landgerichte Trient gehörige, nach Civezzano eingepfarrte *Höfe*, am Fusse des Kaliberges, 1 Stunde von Trient.

Mojach, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt VII, Feltre; siehe S. Gregorio.

Mojad, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; s. Nyomat.

Mojad, Ungarn, ein *Praedium* mit 100 Einwohnern, im Scharmaschäger Bezirk des äusseren Kreises der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, welches mehren Adelichen gehört, von Walachen bewohnt, 3 St. von Somlyo.

Mojafara I. II, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Mojaghera, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; s. Roncoferraro.

Mojana, Lombardie, Provinz Como u. Distrikt XIV, Erba, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Giacomo e Filippo, auf einer Anhöhe, an der rechten Seite von Merone, ober dem See Pasiano, 3 Miglien von Erba. Hierzu gehören:
Cassina del Lago, Cassina Londona, einzelne *Meiereien*.

Mojano, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VIII, Gravedona; siehe Gravedona.

Mojarad, Maigrad — Ungarn, Mittel-Szolnok. Komt., ein *Dorf*.

Mojentina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; s. Codogno.

Mojentina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; s. S. Rocco al Porto.

Mojerhof, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Hartberg und Gemeinde Flattendorf geh. *Gegend*, 3½ St. v. Iltz.

Mojero, Siebenbürgen; siehe Magyaro-Kereke.

Mojes, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.

Mojesdul, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Kronstädter sächsischen Distrikt, welcher aus dem südlichen Höhenzuge, zwischen den Monarchie-Grenzgebirgen, Vurvu-Lukuluj u. Vurvu-Illyji entspringt, über Bungalest, Felsö-Mojets, Alsó-Mojets und Törtsvar fliesst, den Törtzbach formirt, die Bäche

Valye-Simon, Valie-Bungalest oder Mojetsu, Valye-Beszerikutzi und Valye-Beszeritzi in sein rechtes, den Bach Valye-Gredystye und die vereinigten Bäche Valye-Ulmuluj und Valye-Burtsova beide in sein linkes Ufer aufnimmt, eine kleine Stde. unter Törtsvar, nach einem Laufe von 5½ Stde., als der Törtzbach durch Törtsfalva fliesst.

Mojessa di qua e di la, Venedig, Prov. Friaul, und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (Moggio di sopra)

Mojetin, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, 317 Klft. hoch.

Mojeto, Tirol, ein *Weiler* im Landgcht. Roveredo, Gemeinde Noviglio.

Mojetta, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Mojo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza, ein kleines, an der rechten Seite des Brembo liegendes *Gemeinde-dorf*, mit Vorstand und Pfarre, S. Mattia Ap., 2 Oratorien, einer Säge u. Gerberei, ¾ Stunden von Piazza. Dazu gehören:

Cantone, Costa, Curto, Pian del Curto, kleine *Gassen*.

Mojoli, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; s. Lorentino.

Mojoli, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Mojoli, Piazza de', Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VII, Caprino; s. Lorentino.

Mojoli, Ponte de', Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Lorentino.

Mojolo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, ein *Dorf*, Gemeindetheil von Lorentino.

Mojolo, Lombardie, Provinz Bergamo u. Distr. VIII, ein *Dorf*.

Mojszen, Mojsey — Ungarn, jens. der Theiss, Marmaros. Gespansch., Ober-Bzk., ein walach., mehren adel. Famil. gehöriges *Dorf* mit 154 H. und 1768 E., mit einer griech. kathol. Pfarre, am Fl. Visó, in einer Ebene, zwischen Bergen, grenzt gegen Osten an Borsa und gegen Westen an Felsö-Viso, hat unfruchtbaren Boden, unweit davon liegt ein Kloster der Kalugermönche, 10¼ Stde. von Szigeth.

Mojtin, Ungarn, ein *Praedium* im Trentschin. Komitat, mit 57 H. und 562 Einwohnern.

Mojzest, Ungarn, Bihar. Gespansch.; s. Szászfalva.

Mokan, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburg. Gespansch., zwischen den Bergen Koaskaszu und Hodorluj, auf dem die Bäche Gáld und Gyógy scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde von Kosokány.

Mokesa, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghv. Gespansch., Kaposs. Bezk., ein der adelig. Fam. Moktsay de Ead. geh., kath. Seits nach Palocz eingepfrt. *Dorf*, mit 34 Häus. und 247 Einw., mit einer eigenen reformirten Kirche, grenzt an die Ortschaften Magyoros und Nagy- u. Kis-Kapos, hat Waldungen, 2½ Stunde von Unghvar.

Moklin, Böhmen, Beraun. Kreis, ein zur Herschaft Tloskau geh. *Dörfchen*, 2 St. von Bistritz.

Mokodu, Siebenbürgen; s. Makod.

Mokoschin, Makossin, — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Herschaft Pardubitz gehöriges *Dorf* mit 20 H. und 137 E., nach Prelautsch eingepfarrt, 2½ Stunde von Chrudim.

Mokosciza, Dalmatien, Ragusa Kreis; s. Mocosciza.

Mokotitl, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Linz geh. *Dorf*, nächst den Städtchen Kriegern, 2 Stund. von Liebkowitz.

Mokow, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Bilin; siehe Mukow.

Mokowitz, od. Rothdörfel — Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Werschetitz gehör. *Dorf* mit einer Mahlmühle, 1½ St. von Buchau.

Mokra, od. Mokrau — Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Waltsch geh. *Dorf* mit einem Meierhofe, 1¼ St. von Liebkowitz.

Mokra, insgemein Mokrau — Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Petersberg, von Brünn gegen Nord. im Gebirge liegend, 2½ St. von Brünn.

Mokra, Ungarn, Marmar. Komit., *Bach* der Tarezka.

Mokra, Ungarn, diess. d. Theiss, Arader Gesp.; siehe Apatelek.

Mokra, Ungarn, diess. d. Theiss, Ungh. Gesp. und Bzk., ein der k. Kammer gehör. *Dorf*, mit 23 H. und 207 E., grenzt an die Ortschaft. Polena, Porosko und Kis-Turicza. Filial von Paszika, liegt auf einer grossen Anhöhe zwischen weit ausgedehnten Waldungen, 3 M. von Unghvár.

Mokrad, Ungarn, Stuhlweiss. Komit., ein *Dorf*.

Mokradle, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hersch. Ullanow gehör. *Dorf*, 13 St. von Rzeszow.

Mokrágy, Mokrad — Ungarn, diess. d. Donau, Arva. Gesp., Kubin. Bzk., ein der adel. Famil. Abaffy gehöriges, mit einem Schlosse versehenes *Dnrf* von 45 H. und 277 E., mit einer Brücke über dem Arva-

flusse. Filial von Knyasza, fruchtb. Boden, Waldungen, Kleebau, schönes Kastell, viele Wirthschaftsgebäude, Meierei v. Tiroler Kühen, Branntweinbrennerei, erträgl. Einkehrhaus, $\frac{3}{4}$ St. v. Alsó-Kubin, $3\frac{3}{4}$ St. v. Rosenberg.

Mokrahora, Sadek — Mähren, Brün. Kreis, ein *Dorf*, mit 34 H. und 188 E., zur Hersch. Posorzitz, geg. Nord. hint. Rzezkowitz im Gebirge, $1\frac{1}{2}$ St. von Brünn.

Mokra, Luka-, Ungarn, Gömör. Komitat; siehe Vizes-Réth.

Mokra, Mons, Ungarn, Arad. Komit; s. Apatelek.

Mokra, Német-, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gesp., Szigeth. Bzk., ein der k. Kammer gehör. deutsches *Dorf* von 42 H. und 289 kathol. E., mit einer röm. kathol. Pfarre, einem k. Kammeral Forstamte, grenzt an Brusztura, Kalossa, und Orósz Mokra, an der galizisch. Grenze, am Bache gleichen Namens, der sich $1\frac{1}{2}$ St. unterhalb des Ortes mit dem Bache Bertyanszka vereinigt und den Fluss Taraczk bildet, in einem äusserst engen Thale zwischen hohen Bergen, die weder für Wägen noch Pferde praktikabl sind, daher die Einw. das auf den Alpen gewonnene Heu in Bürden nach Hause zu schaffen gezwungen sind. Kein Ackerbau, daher die Einwohner sich von dem Holzschlagen ernähren, 12 Stunden von Szigeth.

Mokra, Orosz-, Ungarn, jens. d. Th., Marmaros. Gespansch., Szigeth. Bezirk, ein russniak. zur königl. Kammer gehör. *Dorf*, mit 55 H. und 387 Einwohn., mit 1 griech. kath. Pfarre, grenzt gegen Osten an Brosztura, gegen Süden an Dombo u. gegen Norden an Német Mokra, am Flusse Mokra gelegen, mit grossen Waldungen und Viehzucht auf den Alpenweiden, 12 Stunden von Szigeth.

Mokrastrona, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Hersch. Przeworsk gehör. *Dorf*, $\frac{1}{4}$ St. v. Przeworsk.

Mokratin, Kolonie bei Mokrotin, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Vorwerk*, der Herschaft und Pfarre Mokratin gehörig.

Mokrau, Mähren, Brünn. Kr., ein der Herschaft Petersberg gehörig. *Dorf*, mit 52 H. und 312 Einwohn.; s. Mokra.

Mokrausch, Böhmen, Pilsn. Kr., ein nach Alt-Pilsenetz eingepfarrtes *Dorf*, mit 38 Häus. und 256 Einwohnern, hat eine Försterswohnung, $1\frac{1}{2}$ Stunde wsw. von Rokitzan.

Mokrawies, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Herschaft Alt-Sandec geh. *Dorf*, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Sandec, 6 M. v. Bochnia.

Mokrczany, Galizien, Sambor. Kreis, ein zur Kammeralhersch. Sambor gehör. *Dorf*, an dem Bache Bistritza, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Sambor.

Mokre, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Zassaw.

Mokre, Galizien, Sanok. Kreis, ein zur Hrsch. Morochow. geh. *Dorf*, am Flusse Oslawa, $1\frac{3}{4}$ Stunden von Sanok.

Mokre, bei Rudolowice, Galizien, Przemisl. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. und Pfarre Rudolowice. Post Mokre Jaroslau.

Mokreischow, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hersch. Richenburg gehör. *Dörfchen*; s. Mokreschow.

Mokreschow, Mokreischow, Mokregssow — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hersch. Richenburg geh. *Dörfchen*, mit 15 Häus. und 87 Einw., in's Gericht nach Mrakotin gehörig, 4 Stunden von Chrudim.

Mokrey, Mokry — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Roth Opotschna geh. *Dorf*, mit 42 Häus. und 362 Einw., nach Prepich eingepfr., hat 1 Schule, 1 Meierhof und 1 Mühle, liegt am Bache Bezednice, nächst Czamka, $3\frac{1}{2}$ Stunde von Königgrätz.

Mokrey, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Swigan.

Mökriack, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein theils im Ebendorfer, theils im Sonegger Wb. Bzk. Kommiss. liegendes *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ Stunden von Völkermarkt, $\frac{1}{2}$ St. von Ebendorf.

Mokricza, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf*.

Mokricza, Ungarn, Kreutz. Komt., ein *Praedium* mit 19 H. und 135 E.

Mokricze, Kroazien, Agram. Gespanschaft und Bzk., eine zwischen Gebirgen in der Gerichtsbarkeit Oroszlavie u. Pfr. Sztubicza liegende *Ortschaft*, mit 36 H. und 312 Einwohnern, 9 Stunden v. Zapressich.

Mokricze, Dolnye und **Gornye**, Ungarn, ein *Dorf* im I. Banal-Grenzregiments-Bezirk, mit 63 Häus. und 345 Einwohn.

Mokrihay, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch., Szakolcz. Bezirk, ein *Dorf* mit 113 Häus. und 794 Einw., der Stadt und Pfarre Szabolcza geh., $1\frac{1}{2}$ Stdn. v. Holics.

Mokrilom, Böhmen, Budw., Kr., ein *Dörfchen*, zur Hersch. Gratzen gehörig, an der Budweis. Seite, $3\frac{1}{2}$ Stunde von Kaplitz.

Mokrin, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* mit einem Steinkohlen-Bergbau.

Mokrin, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespan., Török. Kanis. Bzk., ein zur k. Kammer und dem Kikind. Distr. gehör. wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre und einem Postwechsel zwischen Klein-Kanischa und Komlos, hat 696 Häus. und 5254 rk. und gr. nicht unirte Einw. Fruchtbarer Boden an allen Getreidearten, auch Flachs und Hanf. Grosse Rindvieh-, Schafe- u. Schweinezucht. Postamt mit:
Marienfeld, Albrechtsflor, Hegyes, Szaian, Monostor, Czernabara, Pergosz, Aranyhegy, Verbitza, Oroszlamos, Koschovat, O Bessenyö.

Mokrin, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 13 Häus mit 94 Einw., nach Jentschowitz eingepf., in einem sumpfigen Thale zwischen Waldungen, 2 St. von Swigan.

Mokrine, Dalmatien, griech. nicht unirte Pfarre bestehend aus Mokrine superiore et inferiore und Czerljenoberdo von 689 Seelen.

Mokritz, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Berg* von 556 Klftr. hoch, 2½ St. westl. vom Orte Auersbach.

Mokritz, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Werb - Bezirks - Kommissariats-Herschaft* u. alte *Bergveste* an der kroatischen Grenze, gegen d. Flecken Wergana, 8 St. von Neustadtl.

Mokriveza, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Komitat.

Mokro, Ungarn, ein *Dorf* mit 10 H. u. 61 Einw. im Ogul. Grenz Reg. Bezirk.

Mokrolasetz, Schlesien, Tropp. Kr., ein der Hrsch. Stettin geh. *Dorf* gegen Ost. am Smolkauer Walde, gegen S. an der Strasse, und gegen N. am Oppafl., 2½ St. von Troppau.

Mokrolasetz, Alt-, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* zu den Troppauer Staatsgütern geh. mit der Kolonie Neu-Mokrolasetz zusammenhängend, 2 St. v. Troppau.

Mokrolasetz, Neu-, Schlesien, Troppau. Kr., eine *Kolonie* zu den Troppauer Staatsgütern, mit einer Lokalkaplanei zur Pfr. Komerau, im Zusammenhange mit Alt-Mokrolasetz, 2 St. von Troppau.

Mokropetz, Ober- oder **Gross-**, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Königssaal geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, liegt über dem Beraunflusse, 2½ St. von Prag.

Mokropetz, Unter- oder **Klein-**, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hersch. Königssaal geh. *Dorf* am Beraunflusse, 2½ St. v. Prag.

Mokropolye, Mokropolje — Ungarn, ein *Pass* im Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk.

Mokrosuk, Mokrosicze — Böhmen, Prachiner Kr., ein der Hersch. Hradek (des Fours) gehöriges *Dorf*, *Schloss* und *Meierhof* von 44 Häusern und 162 Einwohnern, nach Bergstadtel eingepfarrt, hat einen Meierhof, eine Schäferei und ein Jägerhaus, liegt nächst dem Bergstädtchen Unser Liebfrauen, ½ Stunde von Hradek, 5 Stunden von Horazdiowitz.

Mokrotyn, Galizien, Zolkiewer Kr., *Dorf* und *Herschaft* mit 6 Dörfern und 5 Vorwerken.

Mokrovicha, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agram. Komt.

Mokrowat, Mokry Wrata — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Dobrzisch geh. *Dorf* nächst der Stadt Knin, 6 St. von Beraun.

Mokrowaus, Mokrofausy — Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Sadowa gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 273 Einwohnern, ist nach Dohalitzka eingepfarrt, und hat im Orte ein Wirthshaus, eine Ziegelhütte und eine Mühle, abseits aber, ¾ Stunden westlich, einen Meierhof (Johanna-Hof) mit Beamtenswohnung, und 1 Stunde westlich ein Jägerhaus (Wolarna); — am Bistřitzer Bache, ¾ St. von Sadowa, 2 St. von Königgrätz.

Mokrozyn, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Herschaft Mierzwica gehöriges *Dorf* mit einer deutschen Ansiedlung gleichen Namens und einer Rhabarbara-Plantage, dann einer griech. kath. Kirche, 2 St. von Zolkiew.

Mokry, Mokrey — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hersch. Swigan gehöriges *Dörfchen* von 35 Häusern und 85 Einwohnern, welche auf den nahen Teichen starke Gänse- und Entenzucht treiben, nach Wschen eingepfarrt, nächst dem Iserflusse, ¾ St. von Swigan, 1½ St. von Münchengrätz.

Mokry, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur Stadt Sobieslau u. Pfarre Nedwieditz, 2 St. von Wesely.

Mokrylom, Mokry Lom — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 14 Häusern und 91 böhmischen Einwohnern, nach Johannesberg eingepfarrt; — in hoher Lage, 4¼ St. von Gratzen.

Mokry Wrata, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Dobrzisch; siehe Mokrowrat.

Mokrzan, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* und *Gut* zur Hrsch. Lojowitz, 2½ St. von Jessenitz.

Mokrzan, Böhmen, Berauner Kreis, ein der Herschaft Chlumetz gehöriges

Dorf, südwärts von Chlumetz, 5½ St. v. Wottitz.

Mokrzan, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Tloskau und Wottitz gehöriges *Dörfchen*, 1 Stunde von Wottitz.

Mokrzany male, Galizien, Przemysler Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, 6 St. von Jaworow.

Mokrzany wielki, Galizien, Przemysler Kreis, ein zur Herschaft Wolczysczowice gehöriges *Dorf*, 6 St. von Jaworow.

Mokrzec, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herschaft Dobrkow gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf*, liegt an dem Flusse Wysloka, 1 Stunde von Pilsno.

Mokrzin, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Münchengrätz geh. *Dorf*, ½ St. v. Münchengrätz.

Mokrzin, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein der Herschaft Gross-Rohosetz gehöriges *Dörfchen*, nach Jentschowitz eingepfarrt, 1 St. von Türnau, 4½ St. von Sobotka.

Mokrzitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein d. Hrsch. Petrowitz geh. *Dörfchen*, 7½ St. von Sudomierzitz.

Mokrzko, Mokrzow — Böhmen, Beraun. Kr., ein zum Gute Knin gehöriges *Dörfchen*, zwischen Wäldern, 8¼ St. v. Beraun.

Mokrzyca, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Hrsch. Lubaczow geh. *Dorf*, 1 St. v. Lubaczow.

Mokrzyska, Galizien, Bochnia. Kr., ein zur Herschaft Wisnicz gehöriges *Dorf*, nächst Slotwina, ½ Stunde von Brzesko.

Mokrzyszow, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Starostei Sendomir gehör. *Dorf*, 18 St. von Rzeszow.

Mokus, Ungarn, ein *Thal* im Bihar. Komt.

Moladkowa, Galizien, Stanislawower Kreis, ein *Dorf*, der Kammeral-Herschaft Solotwina gehörig; siehe Molodkow.

Mola Fürész, Mola Patnarcz, Mola Szécseny, Ungarn, Neograder Komitat; s. Fürész, Patnarcz und Szécseny.

Molar, Tirol, Trienter Kreis, ein in dem Nonsthale liegendes, zu der Pfarrgemeinde Torra gehöriges, von da eine Stunde entlegenes *Dorf*, mit einer Kuratie, auf dem Nonsberge, Landgerichts Mezzo Lombardo, zuvor Cles, 7 St. von Trient.

Molat, Mulino, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt III, Spilimbergo; s. Clauzetto (Mulino Molat).

Mola, Val, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt VIII, Mel; siehe Mel (Val Mola).

Molawesko, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Raudnitz, 1¾ St. von Raudnitz.

Molazza, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.

Mölbling, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein im Landgerichte Kreng und Nussberg sich befindliches *Dorf* an der Landstrasse beim Gurkflusse, 2 St. von Sct. Veit.

Molcsa, Ungarn, Sohler Komt.; siehe Mulocza.

Molczanowka, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein zur Herschaft Skalat gehöriges *Dorf* mit einem Wirthshause, 6 St. von Tarnopol.

Mold, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* und *Schloss* der Herschaft Horn, am Fusse des Mannhartsberges, südöstlich von Horn an der Hauptpoststrasse zwischen Meissau und Horn, mit 85 Häusern und 463 Einwohnern. Unter den letzteren befinden sich drei Bilder- und Rosenkranzhändler, welche ihre Waren bei der Wallfahrtkirche Dreieichen absetzen.

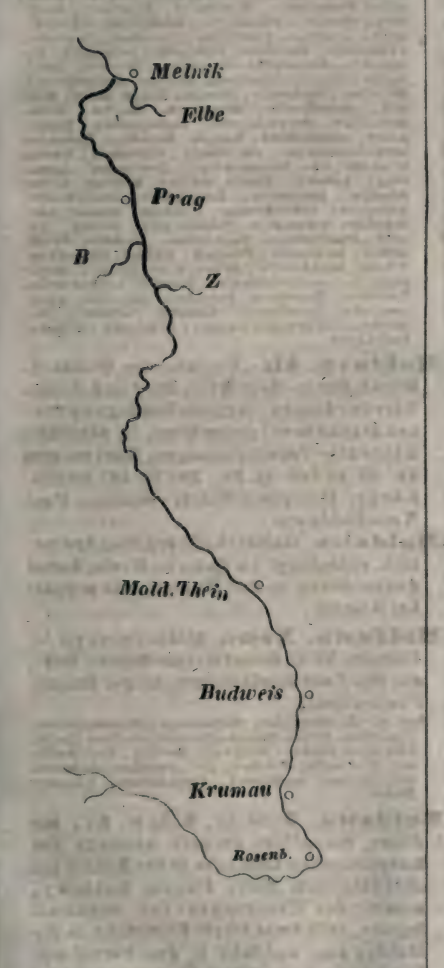
Moldau, Ungarn, Banat, eine grundherrliche privilegirte *Munizipalstadt* mit 520 Häusern und 2670 Einwohnern.

Moldáu, Moldava — Ungarn, Abaujvarer Komt.; siehe Sepsi.

Moldau, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Pfarrdorf* von 105 Häusern und 701 Einwohnern, zur Herschaft Liebshausen gehörig, hat eine eigene Pfarrkirche, liegt im Erzgebirge, schon an der jenseitigen Abdachung desselben, zu beiden Seiten des Moldau-Baches, welcher unweit östlich von hier entspringt, und dann als Freiberger Mulde nach Sachsen geht. — ½ Stunde östlich vom Orte liegt mitten im Walde und an der von Niklasberg nach Freiberg in Sachsen führenden Strasse ein k. k. Grenzzollhaus, und eben so weit vom Orte, am Wege nach Zinnwald, das herschaftliche Jägerhaus des Kalkofner Forstreviers, gleichfalls mitten im Walde. Unterhalb des Dorfes Moldau, schon auf sächsischen Grunde liegt das sogenannte Teichhaus, von wo aus auf der Mulde jährlich einige hundert Klafter Holz aus den hiesigen herschaftlichen Waldungen nach Freiberg geflösst werden. Im Dorfe befinden sich längs dem Bache fünf Mühlen, worunter zwei Brettmühlen.

Das Klima ist in diesem Hochgebirge äusserst rauh und die Witterung zur Winterszeit oft so ungestüm, dass zwischen den sehr zerstreut liegenden Häusern der Ortschaften, des vielen Schnees wegen, nicht selten 4 bis 8 Tage lang, alle Verbindung aufhört, 8 St. v. Liebshausen, 3 St. v. Brüx.

Moldau, Böhmen, ein *Fluss*, entspringt im Böhmerwalde, 570 Wiener Klafter über dem Meere, am schwarzen Berge, im Prachiner Kreise, strömt anfänglich



in starkem Falle südöstlich bis Rosenberg und wendet sich dann nördlich bis Melnik, wo er, nachdem er das Königreich in einer Strecke von 60 Meilen durchwässert hat, in die Elbe fällt. In den obern Gegenden wird die Moldau nach starkem Regen stets trübgelb und rauscht meist zwischen hohen steilen Felsen dahin, an welchen sie bei anbrechendem Frühlinge die mit sich führenden Eismassen in tobendem Grimme zerschellt. Bei ihrem Eintritt in die Elbe ist sie eben so wasserreich wie diese, und da sie zudem in der Normalrichtung des grössten Theiles vom Elbelauf liegt, so erscheint die Elbe beinahe als Zufluss der Moldau und der Name der Letzteren sollte eigentlich Name des ganzen Stromes werden. Ihre Länge beträgt von Budweis bis Prag 27, von Prag bis Melnik 7 deutsche Meilen, ihre Breite beträgt in Prag 250—86 Schritt, die Höhe des Wasserspiegels bei Krummau 1511 Wiener Fuss und an der Brücke in Prag 496 Fuss, nach Hallaschka, über dem Meere. Sie ist bereits bei Budweis schiffbar und trägt Lasten von 2—300 Zentner. Zur Verbindung der Moldau mit der Donau und den dadurch erleichternden Handelsverkehr wurde die Eisenbahn von Budweis bis über Linz hinaus errichtet. Von Budweis bis Prag tragen bei niederem Wasserstande die Zillen 250—300 Zentner, bei gewöhnlichem 400—450 Zentner, und bei mittleren fahren 500—600 Zentner, und man fährt abwärts in 3 und aufwärts in 5 Tagen. Von Prag bis Dresden trägt die Moldau und Elbe Lasten von 8—1200 Zentner in vier Tagen und retour in 7 Tagen. Die Moldau durchströmt das Land fast in der Mitte desselben, und ist als der Hauptfluss Böhmens anzusehen. Von ihrem Ursprunge bis Prag nimmt sie nebst andern minder wichtigen, folgende Gewässer auf: die Malsch bei Budweis, die Wattawa bei Klingenberg, die Sasawa bei Dawle, und die Beraun bei Königssaal. Mit der Wassermenge von neun Kreisen bereichert, fliesst sie durch die Hauptstadt Prag nach Melnik, wo sie sich mit der Elbe vereinigt. Der Lauf der Moldau von ihrem Ursprunge bis zu ihrer Einmündung ist auf einer Länge von fast 52 Meilen in einem engen Thale grösstentheils von schroffen Gebirgen eingeschränkt. Oberhalb Hohenfuhrt's ist besonders der Wasserfall merkwürdig, der unter dem Namen der Teufelsmauer bekannt ist. Noch mehre kleine Wasserfälle gibt es, welche den Schiffleuten unter dem Namen Czerweny-Praudi, Buczily-Praudi, Slabsky-Praudi u. s. w. oder schnelle Triebe bei Czerwena, Buczil und Slapp bekannt sind. Unter den am Moldauflusse gelegenen Ortschaften sind fol-

gende nach dem Laufe desselben von seinem Ursprunge bis an seine Einmündung anzuführen: Markt Friedberg, Städte Hohenfurth, Rosenberg, Krumau, Budweis, Markt Frauenberg, Stadt Moldauthein, Dörfer Podolsko und Worlik, k. Salzbeförderungsamt Zelebus, Dorf Tiechitz, Sct. Kameik, Dörfer Wermierzitz und Wobos, Märkte Stiechowitz, Dawle und Königssaal, Dörfer Modrzan und Podol, die Hauptstadt Prag. Unterhalb Prag's liegen an der Moldau die Dörfer Lieben, Troja und Podhaba, dann folgen die Dörfer Rostok, Husinetz, Liebschitz, Dollan und Chwatierub, Mühlhausen, Weltrus, Luschetz und Wrbno, wo Ueberfuhren unterhalten werden; bis zur k. k. Leibgedingstadt Melnik dem Zusammenflusse der Moldau und der Elbe.

Moldauer Ufer, Böhmen, Prachin. Kreis, einige an der Moldau gelegene *Chaluppen*, der Hersch. Worlik, 2 St von Pisek.

Moldau Tein, nad Mltawau, Tinae Vitaviensis — Böhmen, Budw. Kreis, eine *Schutzstadt* von 332 H. und 2728 E., nebst der Vorstadt Kleinseite von 100 H. und 623 E., zusammen 432 H. und 3351 E., davon gehören 18 H. (14 in der Stadt und 4 auf der Kleinseite) unmittelbar zur Hrsch. Moldau-Thein, die übrigen stehen unter der Gerichtsbarkeit des Magistrats. Zu bemerk. sind: 1 Dechanteikirche zum heilig. Jakob d. Gr., 1 Dechantei, 1 Schule und 1 Begräbnisskapelle zu Sct. Veit, sämmtl. unter dem Patronate der Schutzobrigkeit: ferner 1 hrschaftl. Schloss mit den Wohnungen und Kanzleien des herschftl. Amtsdirektors und anderer Beamten, 1 Bräuhaus (auf 48 Fass und $2\frac{1}{2}$ Eimer), 1 Branntweinhaus, 1 Meierhof, 1 städtisches Rathhaus, 1 Spital, 1 k. kön. Militär-Kaserne, 1 Postamt, 1 bürgerl. Apotheke, 1 Badhaus, 1 hrschaftl. (Dominikalmühle), 3 bürgl. Mühlen, mit Brettsägen und 3 Einkehrhäuser. In dem nördl. Theile der Stadt lag in älterer Zeit, auf dem so genannten Schloss- oder Theinberge, einem die Stadt beherrschenden und mit einem Graben umgebenen Hügel, das alte Schloss, von welchem jetzt nur noch eine steinerne Brücke und zwei Keller, nebst einem verfallenen Keller am Fusse des Berges übrig sind. Die Volkssage nennt die Tempelherren als ehemalige Bewohner dieser Burg. Später hausten hier die Ritter Cabelicky von Butican. Auch stand um dieselbe Zeit am Fusse des Hügels die Kirche zu Sct. Katharina, welche durch einen Gang mit dem Schlosse in Verbindung gewesen sein soll, später aber spurlos verschwunden ist. Wahrscheinlich sind Schloss und Kirche im dreissigjährigen Kriege zerstört worden. Das neuere Schloss hat der im Jahre 1710 verstorbene Erzbischof Graf von Breuner gebaut. Auf der Höhe des Schlossberges ist jetzt ein k. k. Militär-Gebäude, am rechten Ufer der Moldau, über welche hier eine hölzerne Brücke führt, liegt unter 49° 13' 48" n. B., und 32° 5' 48" östl. L. Postamt mit:

Albrechtitz, Augezd, Bechin, Retezitz, Beischow, Bezerowitz Bilinka, Blatetz, Boczek, Bohunicz, Branowicz, Brzesnitz, Brzezicz, Burgholz, Buskau, Chlumecz, Chraschkau, Chwalsowitz, Czabrow, Checzkow, Czenkow, Czernicz, Czihowicz, Demelin, Dobrawa, Dobechitz, Dolegschka, Doubrawa, Draschitz, Drazicz, Euchmühle, Gypin, Hemmery, Hlodna, Hniewkowicz, Hodietin, Hodonitz, Homole, Hosty, Hrad, Hradek, Hroznowitz, Hruschow, Hurka, Weis-, Hwozdian, Jaroschowitz, Jaroslawicz, Jesniz, Kmin, Kniezoklad, Koczin, Kolodieg, Kolomierzicz, Komarow, Korzensko, Kostelecz, Kozin, Krakowizicz, Krzenowicze, Krztienow, Lagerberg, Lewecz, Lhota untern Gebirge, Libiw, Lischky, Lischnicz, Litorodlitz, Malleschitz, Nepomuk, Netischowitz, Neudorf, Neuhof, Nezdoschow, Niemegicz, Niemtschitz, Noweg, Nazitz, Paschowicz, Porziczan, Pradlo, Przetschitz, Radietitz, Rastory, Rallay, Reyschkow. Ritirz, Rothkreütz, Schemeslitz, Sedlitz, Semenetz, Senozat, Slabschitz, Slawietitz, Smilowicz, Smolecz, Sternberg, Stipoklas, Strzitim, Sudomierzitz, Swatkowitz, Swinky, Tuchonitz, Woleschna, Wronow, Zakorz, Zimuticz, Zinnau, Zwirkowitz.

Moldava, Alt-, Ungarn, im Wallach. Banat. Grenz-Reg. Bez., *Dorf* an d. hohen Ufer der Donau, der gleichnamigen grossen Donau Insel gegenüber, in der Nähe mehre alte Verschanzungen, liegt unterm 44° 39' 30' nördl. Br., 39° 21' 16" östlich. Länge, Dampfschiffahrts-Station. Post Neu-Moldowa.

Moldawa, Galizien, *Nebenfluss* des Sereth, entspringt im Bukow. Kreis, fliesst gegen Osten in die Moldau, und mündet bei Koman.

Moldawa, Neu-, Moldavabanya — Ungarn, Wal. Banal Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Dorf* mit Kupferminen, an der Donau, Postamt mit;

Allibeg, Belobreszka, Bersaszka, Boschoschena, Carlsdorf, Divits, Elisabethenfeld, Badina Mathe, Liupkova Dolnia, Liupkova Gornia, Neu-Moldowa, Matsevits, Moldova, Alt-, Radimna, Schuska, Sct. Helena, Szikeviza, Veiezenried, Várader Mühle.

Moldawa, Galizien, Bukow. Kr., ein *Fluss*, entspringt am östl. Abhange des Karpathischen Gebirges in der Bukowina oberhalb dem Dorfe Fundul Moldawy, unweit des Ursprunges des Suczawa flusses, tritt beim Dorfe Bojesestie in die Moldau ein, und fällt in den Seretfluss. Die Länge von seinem Ursprunge bis zu seinem Austritte in die Moldau beträgt 12 Meilen. Die Flossbarkeit beginnt oberhalb dem Dorfe Fundul Moldawy. An seinem Ufer liegt der Markt Moldauisch-Kimpolung.

Moldawa bei **Schipot**, Galizien, Bukow. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft und Post Radautz, Pfarre Schipot.

Moldawitza, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Bach*, in der Bukowina, entspringt ober Russ. Moldawitza, und fällt bei Wama in die Moldawa.

Moldawsko, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Borynia gehör. *Dorf* mit einer Filialkirche Rit. Gr., nächst Zawadka, 18 Stunden von Sambor.

Moldenmühle, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, eine der Stiftshersch. Osseg gehör. einzelne *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Ullersdorf, $1\frac{1}{2}$ St. von Teplitz.

Moldova, Uj-, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassov. Gesp., Szászken. Bzk., ein der königl. Kammer gehör. deutsch. walach. *Gebirgsdorf* von 495 H. und 2800 Einw., mit vielen Kupfergruben und katholisch. Pfarre, grenzt an Radima und Kohldorf. Bergiger Steinboden, kein Ackerbau, Waldungen, Berggerichts-Substitution, Kammeralisch, nicht weit von der Donau und der Grenze Serviens, 3 Stunden von Szászka. Postamt.

Moldova, Ungarn, eine fruchtbare *Insel* in der Donau, im walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk, liegt unter dem 44° 41′ 27″ nördlicher Breite und 39° 17′ 34″ östlicher Länge.

Moldova, O-, Ungarn, Temeswarer Banat, ein zum walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 265 Häusern und 1575 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und einem verfallenen Schlosse, nächst diesem Dorfe befinden sich die Verschanzungen Babukay und Thurn, liegt an der Donau der Insel Moldova gegenüber, $4\frac{1}{2}$ St. von Weiskirchen.

Moldovenen, oder Moldauer heissen die Bewohner der Bukowina oder des Czernowitzer Kreises in Galizien.

Moldrams, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Berg*, 333 Klftr. hoch, westlich vom Dorfe Moldrams.

Möldstorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 9 Häusern und 45 Einwohnern, zur Ortsherschaft Leiben u. Pfarre Emersdorf.

Mole, Mulino delle sette, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; s. Malnate.

Moledana, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Isola.

Moleis, mährisch Smolin — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 49 Häusern und 293 Einwohnern, zur Herschaft Seelowitz, geg. Westsüd gelegen, $\frac{3}{4}$ St. von Laatz.

Moleis, Mähren. Brünn. Kr., ein *Berg*, 120 Wr. Klftr. hoch.

Molena, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Buccinigo.

Molera, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Vigno di sopra.

Moleradieme intero, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; s. Monselice.

Molersdorf, Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Städteldorf unterthäniges *Dorf*; siehe Möllersdorf.

Molessa Berg, Venedig, in der Nähe des Raut-Berges.

Moletein, Alt-, mährisch Maletin — Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Herschaft Mürau unterthäniges *Pfarrdorf* im Gebirge westlich von dieser Stadt gelegen, mit einem Steinbruche, 2 Stunden von Müglitz.

Moletein, Neu-, mährisch Maletin — Mähren, Olmützer Kr., ein im Jahre 1778 aus obrigkeitlichen Gründen neu errichtetes, zur Herschaft Mürau gehöriges, nahe an Alt-Moletein lieg. *Dorf*, 2 St. von Müglitz.

Moletina, Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespanschaft, Tordosser Bezirk, ein theils zum Schlosse Arva, theils der adelichen Familie Kubiny gehöriges *Dorf*, mit einer neu erbauten Kirche und Pfarre, mit Eisengruben. Hier werden Pferde gewechselt, $2\frac{1}{2}$ St. von A. Kubin, 5 St. v. Rosenberg.

Molfritz, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kleines, zur Herschaft Steuersberg gehöriges *Dörfchen*, nach Hassbach eingepfarrt, gegen Osten $\frac{3}{4}$ Stunden von Steüersberg entlegen, $2\frac{1}{2}$ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Molgau, Molkau — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Gross-Mayerhöfen gehöriges *Dorf* von 28 Häusern und 161 Einwohnern, nach Pfrauenberg eingepfarrt, hat eine Schule, eine Ziegelbrennerei und drei abseitige Mühlen (die „Weissmühle“ mit Brettsäge, am Weissmühl-Teiche, die „Bodenmühle“ und die „Krammelmühle“); — liegt gegen Süden im Gebirge nächst dem Dorfe Reil, 1 Stunde von Maierhöfen, $5\frac{1}{2}$ St. v. Mies.

Molgisio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. IV. Menaggio; s. Lenno.

Molgora, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV. Missaglia; siehe Missaglia.

Molgora, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

Molgora, Cassina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt II, di Zelo Buon Persico; s. Lavagna.

Moligsdorf, mähr. Malikow — Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. mähr. Trübau und Türnau, 1½ Stunden von Grünau.

Molin, Venedig, Prov. Belluno u. Distrikt V, Agordo; s. Falçade.

Molin, Val di, Venedig, Prov. Polesine und Distrikt I, Rovigo; s. Arqua (Val di Molin).

Molina, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. IX, Malo; s. Malo.

Molina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Vimercate; s. Agrate.

Molina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Barasso.

Molina, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XI, Lecco; s. Rongio.

Molina, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di dentro.

Molina, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellagio, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre, S. Antonino, auf einem Abhange, 14 Migl. von Bellaggio. Mit:
Alla Riva, einschichtige *Wohnungen*.

Molina, Venedig, ein *Berg*, am rechten Ufer des Tagliamentoflusses bei Pinzano.

Molina, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Landger. Lederthal, nächst dem Ledersee liegendes *Dorf*, mit der Kuratie Legos, 11 St. von Trient.

Molina, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* im Landger. Cavalese, Gmde. Castello.

Molin, Al-, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. V, Agordo; s. Gosaldo.

Molin di Reschigliano, Al-, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova; s. Vigonza.

Molinara, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cernusco Lombardo.

Molinara, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IV, Volta; s. Goito.

Molinari, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Dossena.

Molinari, Casino, Lombardie, Provinz und Distr. I, Pavia; s. Cassina de' Serigari.

Molinata, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXV, Missaglia; ein *Dorf*.

Molinazzo, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Molinazzo, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; s. Fizzonasco.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Gudo Visconti.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Lissago.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Monasterolo.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Muzzano.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Ozero.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Prado.

Molinazzo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; s. Quistro.

Molinazzo, Delli, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Robecco.

Molinazzo, Delli, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Robecco.

Molinazzo, Delli, Lombardie, Pr. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. S. Brera.

Molinazzo, Delli, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno, ein *Dorf*.

Molinazzo, Delli, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Tainate.

Molinazzo, Casa, Lombardie, Pr. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt I, Pavia, eine aus mehren Meiereien bestehende *Gemeinde*, theils nach S. Lanfranco, theils nach S. Rocco zu Cassina Calderara gepfarrt, nächst den Flüssen Ticino u. Po, 1 St. v. Pavia. Hieher gehören:
Cittadella, Mora, S. Sofia per Salto, Vignate, *Meiereien*.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate, ein *Dorf*.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Besozzo.

Molinazzo, Lombardie. Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate, ein *Dorf*.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Montegnano; siehe Bustighera.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiole; siehe Caselle.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Cittiglio.

Molinazzo, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Cormano.

Molinczi, Mayersdorf — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Molin de Rio, Illirien, Istrien, Ruinen einer ehemaligen Mühle.

Molinella, Caselle di, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Roverbella.

Molinella, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Baggio.

Molinello, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXV, Missaglia; s. Bulciago.

Molinello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Casaloldo.

Molinello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Missaglia.

Molinello, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; s. Opera.

Molinello, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Molinello, Lombardie, Prov. und Dist. I, Milano; s. Segnano.

Molinello, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. Milano; s. Segnano.

Molinello, Cassina e Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XIII, Gallarate; s. Solbiate.

Molinello, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VIII, Mel; s. Cessana.

Molinetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porto d' Adda.

Molinetti, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; s. Musso.

Molinetto, Bernate con, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Bernate.

Molinetto, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Albajrate.

Molinetto, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate; s. Besate.

Molinetto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarola; s. Binanuova.

Molinetto, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate. Post Arcisate.

Molinetto, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVIII, Cuvio; siehe Gemonio.

Molinetto, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XII, Oggiono; siehe Imberido.

Molinetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; s. Induno.

Molinetto, Lombardie, Prov. u. Dist. I, Brescia; s. Mazzano.

Molinetto, Lombardie, Prov. u. Dist. II, Milano; s. Monzoro.

Molinetto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Muzzano.

Molinetto, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. S. Vito.

Molinetto, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Trivulza.

Molinetto, Al, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

Molinetto, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Lorenteggio.

Molinetto, Cassina, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano; siehe Cesano Boscone.

Molinetto, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Gudo Gambaredo.

Molinetto di Casa Giulini, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Arcore.

Molin, Granza, Venedig, Provinz Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano (Granza Molin).

Molini, nach der Landessprache Na Mlininca, Dalmatien, Ragusa-Kreis und Distrikt, ein *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Syndikat, der Hauptgemeinde Brezo zugetheilt, liegt nahe bei Soline u. Castur, 3½ Migl. v. Ragusa.

Molini, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XI, ein *Dorf* und Gemeindetheil von Mandello.

Molini, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s. Mandello.

Molini, Venedig, Prov. Treviso u. Distrikt IV, Conegliano; s. Refontolo.

Molini, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* im Langericht Cavalese und Gemeinde Trodona.

Molini, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* im Landgericht Levico und Gemeinde Caldonazzo.

Molini, Tirol, Roveredo Kr., ein unbedeutender *Weiler* im Landger. Roveredo und Gemeinde Folgaria.

Molini, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* im Landger. Tione und Gemeinde Tione.

Molini, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* im Langericht Nogaredo und Gemeinde Nogaredo.

Molini di Calognola, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. III, Trescorre, eine *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta zu Cologno am Cherio, 2½ St. von Trescorre. Mit: Colognola, ein kleines *Dörfchen*.

Molinis di sopra, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; siehe Tarcento.

Molinis di sotto, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XXI, Tricesimo; s. Collalto (Segnacco).

Molini sul Torrente Iudri, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XII, Cividale; s. Prepotto.

Molino, Lombardie, Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; s. Albajrate.

Molino, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Lardirago.

Molino, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. III, Soresina; s. Corte Madama.

Molino, Lombardie, Prov. Pavia und Disrikt III, Belgiojoso; s. Marzano.

Molino, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distrikt VII, Caprino; siehe Monte Marenzo.

Molino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Crema; siehe Pezzolo de' Codazzi.

Molino, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt III, Belgiojoso; siehe Valle Salimbina.

Molino, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XXV, Missaglia; siehe Vigno di sopra.

Molino, Braglia, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Calalpusterlengo; s. Orio.

Molino, Cassina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt II, di Zelo Buon Persico; s. Commazzo.

Molino, Cassina nuova del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Disrikt V, Casalpusterlengo; siehe Secugnago.

Molino di Romanobanco, Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano; s. Romanobanco.

Molino, Lombardie, Provinz Como und Distrikt I, ein *Dorf* und Gemeindetheil von Fino.

Molino, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt VIII, S. Vito; s. Morsano.

Molino, Il-, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt X, Latisana; s. Pocenia.

Molino, Il-, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XIV, Cuggiono; siehe Turbigo.

Molino del Gallo, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XI, Palma; siehe Bagnaria.

Molino del Cantone, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, ein *Dorf*, Theil von Vedano.

Molino delle Rete, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, ein *Dorf*, Theil von Cassina di Mariaga.

Molino del Leone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, ein *Dorf*, Theil von Rogeno.

Molino del Meglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, ein *Dorf*, Theil von Rogeno.

Molino del Paradiso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. II, ein *Dorf*, Theil von Muggiano.

Molino del Salice, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, ein *Dorf*, Theil von Vedano.

Molino de' Perotti, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, ein *Dorf*, Theil von Guinzano.

Molino Vecchio, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, ein *Dorf*, Theil von Marcignago.

Molino di sopra, di mezzo, di sotto, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; s. Gajarine.

Molino Fè, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Castel Visconti.

Molino nuovo, e vecchio, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Vigasio.

Molino Ponte Tressura, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; s. Palazzolo.

Molino Rotto, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; s. Olzano.

Molino Vecchio, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, ein *Dorf*, Theil von Moncucco.

Molinrotto, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Sergnano.

Molitorow, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 11 Häusern und 88 Einwohnern, nach Kaurzim eingepfarrt, hat ein kleines Schloss und einen Meierhof sammt Schäferei. Abseits liegt a) die Rustikal-Chalupe Bulanka, ¼ Stunde westlich und b) die Mühle Paschow, ¾ Stunden östlich, 2 St. von Kaurzim.

Mölk, insgemein Melk, lateinisch Melicium, vor Alters Medilikk, Medilikhe, Medilikka — Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Benediktiner-Abtei*, *Stiftsherschaft* und *Markt* von 150 Häusern und 1000 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und einem Postwechsel auf der Poststrasse, liegt unter dem 48° 13' 46'' nördlicher Breite und 32° 59' 41'' östlicher Länge, nächst der Donau, das Kloster befindet sich auf einem Berge, an dessen Fusse der Markt angelegt ist. — Mölk ist in geschichtlicher Hinsicht einer der merkwürdigsten Orte Oesterreichs. Unter den Gebäuden zeichnen wir die Pfarrkirche von 1481 mit alten Steinarbeiten und Bildern, und das Posthaus mit schönen Fresken aus. Auf der Fläche des oben genannten, 180 Fuss hohen Klosterberges steht die grosse berühmte Benediktinerabtei Mölk, eine der reichsten und prächtigsten Prälaturen Europa's, ohne Zweifel auf dem Platze, wo zu

den Zeiten der Römer Nomare gestanden hatte; später war hier eine Grenzfestung gegen die Ungarn und dann die älteste Burg der Babenberger in Oesterreich, die hier von 984 bis ungefähr 1101, wo Leopold IV. (der Heilige) die Residenz auf den Kahlenberg verlegte, ihren Sitz hatten. Das Kloster wurde schon 984 von Leopold dem Erlauchten gestiftet, 1089 wurden die Benediktiner eingeführt, und zwischen den Jahren 1719 und 1736 wurde das jetzige Klostergebäude im schönsten italienischen Style umgebaut, aber leider, wie so viele andere Klostergebäude, nicht vollendet So wie das Gebäude jetzt dasteht, ist es von grosser Ausdehnung, hat gegen die Donauseite eine Fronte von 40, gegen die Landseite von 62 Fenstern, umschliesst 4 grössere und einige kleine Höfe, und gewährt mit seinen Thürmen und Kuppeln einen imposanten Anblick. Die Stiftkirche Sct. Peter und Paul, eine der schönsten in Oesterreich, ist mit Gold und Gemälden reichlich ausgeziert; sie misst in der Länge 100 Schritt, hat in der Mitte eine sehr hohe schöne Kuppel, rund herum mit Fenstern erleuchtet, und sowol Decke als Kuppel sind in Fresko gemalt. Der Hochaltar, aus rothbraunem Salzburger Marmor, hat eine silberne, herrlich getriebene Tabernakelthür; die Orgel, von Sonnholz erbaut, hat 42 Register, 3 Claviaturen und gegen 3500 Pfeifen. Ausserdem sieht man in dieser Kirche zwei Sakristeien u. die Gruft der Babenberger, das Grab des h. Koloman, der in Stockerau im J. 1012 getödtet worden, und das sogenannte Mölker Kreuz. Das Stiftgebäude enthält im Hauptgange des 1. Stockes die in Oehl gemalten Bildnisse der Herzoge und Erzherzoge von Oesterreich, das Fremdenzimmer, die Kaiserzimmer, d. schön gemalte Sommer- Refectorium, diesem gegenüber den Bibliotheksaal und neben dem letztern die grosse Gallerie mit der herrlichen Aussicht gegen die Donau. Das Wasser wird durch eine sinnreich erdachte Maschine aus halbstündiger Entfernung herbeigetrieben und dann noch im Stifte durch feinen Sand filtrirt; im Felsen, worauf das Gebäude steht, sind die ungeheuren Keller angebracht. In diesem Stifte befindet sich seit 1822 eine theologische Lehranstalt, seit 1804 ein öffentliches Gymnasium und seit 1811 ein Convict für 40 Studirende und eine Musikschule für 8 Chorknaben, ferner eine bedeutende Bibliothek (welche 20,000 Bände, viele Incunabeln und über 1500 Handschriften und Urkunden aus dem 13. und 14. Jahrhunderte zählt), eine Hauskapelle mit schönen altdeutschen Gemälden, eine Gemäldegallerie (die zwar nicht sehr zahlreich ist, aber mehre niederländische und italienische Stücke von Werth enthält), ein Naturalienkabinet, und eine neuangelegte Münzensammlung. Auf dem übrigen Theil des Klosterberges ist ein grosser Obst- und Gemüsegarten angelegt, bei dem sich auch ein kleiner botanischer Garten befindet. Seit Langem zeichnete sich dieses Stift durch wissenschaftliches Streben rühmlich aus, und es zählte unter seinen Mitgliedern Männer, welche der vaterländischen Literatur Ehre gemacht haben. Seiner vielen Besitzungen wegen, die ihm reiche Körnerzehente trugen, nannte der Landmann dasselbe „Melk mit dem vollen Metzen". Mit der Stiftherschaft Mölk sind auch die Güter Weichselbach und Bielach vereinigt. Da hier mittendurch die Hauptpoststrasse nach Linz führt, so bestehen im Markte alle gewöhnlichen bürgerlichen Gewerbe, und sowol zu Lande als zu Wasser ist der Verkehr nicht unerheblich. Fabriken sind hier nicht, und von den übrigen Gewerben wollen wir nur ein Brauhaus anführen. — Dampfschifffahrts-Station. Postamt mit:

Aggsbach, Aggstein, Aichbach, Aichberg, Aigen (Gross-), Aigen (Klein-), Altendorf, Altenhofen bei Mank, Altenhofen bei Sct. Leonhard, Anzenbach, Anzenberg, Apfaltersbach, Aping, Arnersdorf, Arnreith, Arnsdorf, Arnsdorf (Ober-), Arnsdorf (Unter-), Artlehen, Au, Baulanden, Berzing, Bichelreith, Brandstadt, Brunn, Brunnwiesen, Busendorf, Dankelsbach, Diendorf, Dorna, Dürnbach, Einsiedl, Eisgugen, Erlauf, Eselsteiggraben, Etzen, Fochelberg, Fischbach, Fittenberg, Fohra, Fohruk, Freinigau, Sct. Freyen, Fritzberg, Furth, Gansbach, Gassen bei Zelting, Gassen bei Leonhard, Geigenberg, Geretzbach, Gerolding, Geyersberg, Golling, Gotthardt, St.-, Graben bei Mank, Graben bei Kirnberg, Graben bei Ruprechtshofen, Graben bei Klein-Pöchlarn, Gredinghof, Griess bei Mank, Grinegg, Grimbüchel, Grub bei Ruprechtshofen, Grub bei Harbach, Grub bei Hürm, Gschwendt, Gurhof, Haag (Ober-), Haag (Unter-), Haberleithen, Hagberg, Haimberg, Haindorf, Harbach, Harlanden, Harmansdorf, Harlach, Haus, Heisling, Herzog (Gross-), Halmerhof, Hiemberg, Hietzing, Hinterleithen bei Janing, Hinterleithen bei Golling, Hinterberg, Hinternholz, Hochstrass, Höhenberg, Höhenthann, Horgerthall, Hörgstberg, Hörsdorf, Hösing, Hofstetten bei Zelking, Hofstetten bei Ruprechtshofen, Hohenreith, Hohenwarth, Holgern, Holzschwem, Hut bei Ruprechtshofen, Hut bei Sct. Leonhart, Johann Sct.-, in Mauenthal, Kälberhardt, Kegelsberg, Kolcha, Kerndel, Kiming, Kroking, Kochholz, Koth, Krapfenberg, Kroisbach, Kronaberg, Kronberg, Kühberg bei Leonhardt, Kühberg bei Ruprechtshofen, Lochan, Langegg, Lanzing, Lassenthal, Lechen bei Mank, Lechen bei Ruprechtshofen, Lehenleiten, Sct. Leonhard und Pont, Lerchfeld, Loipersdorf, Loitsbach, Loitzdorf, Lottersberg, Lemgen, Mannersdorf bei Zelking, Mank, Massendorf, Matzleinsdorf, Mattendorf, Mattenbach, Mayerhof bei Jening, Mayerhof, Gross-, Mayer-

hof, Klein-, Mayerhofen, Minichhofen, Mitterndorf, Mühlgraben, Munschratten, Nacht, Naspern, Nesselstauden, Neubach, Neuda, Neuhofen, Neusiedl, Neustift, Nölling, Okert, Oed bei Ruprechtshofen, Oed bei Leonhardt, Oed bei Kinnberg, Oed bei Grossbach, Ofling und Steinwand, Ofindling, Paltmühle, Pamholz, Peillenstein, Pfaffing, Pichl, Pillach, Pilluchberg, Pimmeshof, Pirrach, Plankenstein, Plummberg, Podendorf, Pöchlarn, Gross-, Pöchlarn, Klein-, Pölla, Pöllaberg, Pöllendorf, Pottendorf, Pörerding, Poppendorf bei Mank, Poppendorf am Zettlbach, Priel, Gross-, Priel Kolla, Radel, Ober-, Radel, Mitter-, Rairberg, Rampersdorf, Ramitzhof, Reinöd, Reisenhof, Reith, Riegers, Rien, Riersdorf, Rietzenberg, Ritzengrub, Röhrnpoint, Rosenbichl, Rosenfeld, Rottenhof, Rupprechtshofen, Sct. Johann, Sandeben, Sattlehen, Schniblweis, Schenkenbrunn, Schlatten, Schmidbach, Ober-, Schönbichl, Schönbuch, Schöllach, Gross-, Schöllach, Klein-, Schorngraben, Schrattenbruck, Schweighof, Schönleiten, Schweming, Seimetsbach, Siedelgraben, Siegendorf, Ober-, Siegendorf, Unter-, Sünhof, Sonnleithen, Spielberg, Steghof, Steinbach, Steingrub, Steingarz, Strannersdorf, Strass bei Texing, Strass bei Leonhard, Strohhof, Texing, Thal, Thall, Thurnhofen, Ober-, Thurnhofen, Unter-, Umbach, Urbach, Ursprung, Vornholz, Wildsberg, Weghof, Wegscheid, Weichselbach, Weingarthof, Weissenbach, Wies bei Mank, Wies bei Ruprechtshofen, Wieden, Wörth an der Donau, Wolfereith, Wolfersdorferhof, Wolfsbach, Wolfsmath, Wolfstein, Wolkersdorf, Zell, Klein-, Zelking, Ziegelstadt, Ziehenhöf, Zwiebach.

Mölk, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleiner *Fluss*, der vom Markte Mölk seinen Namen erhalten hat, entspringt östlich von Scheibs in der Nähe des Starzberges, windet sich durch ein enges Thal, theils nördlich, theils nordöstlich hinab nach Oberndorf, wo die Gegend sich bedeutend erweitert, setzt dann seinen Lauf nordöstlich fort bis nach Sct. Leonhard, wo er sich in einer nicht unbeträchtlichen Krümmung nach Nordwest und in einer zweiten durch Berge eingeengten Krümmung wieder nach Nordost wendet, bei Matzleinsdorf eine weitere Thalgegend erreicht und sich in geringer Entfernung ober dem Markte Mölk in die Donau mündet. Dieser Fluss hat im Ganzen eine Länge von 5 geographischen Meilen.

Mölkham, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, im Vikariate Schleedorf, 2 St. v. Neumarkt.

Möll, Illirien, ein *Fluss* im Herzogthume Kärnten und Salzburg, entspringt im Salzburgischen am Raurieser Tauern, fliesst von da westnordwärts nach Fragant, wendet sich nordostwärts und vermischt sich bei Sct. Magdalena mit der Drau.

Mollalatta, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Isola.

Mollands, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 41 Häus., der Hrsch. Grafeneck; s. Mollenz.

Mollansdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung des zur Hersch. Neudorf geh. Dorfes Möllersdorf.

Mollaro, Tirol, ein *Dorf* zum Landgerichte Mezzolombardo und Gemeinde Mollaro.

Mollberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend* in Luttenberg, ist zur Hrsch. Negau dienstbar.

Möllbrücke, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Gemeinde* mit 19 Häus. und 130 Einw., der Hersch. Spital. Hauptgemeinde Sachsenburg.

Möllbruggen, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., 4 zur Wb. B. Kom. Hrsch. Spital geh. *Häuser* mit einer Brücke, welche über die Möll führt, in der Ebene, diessseits d. Drau- und Möllflusse, an der Strasse nach Tirol, ½ St. v. Sachsenburg.

Möllbruggen, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein im Ldgrcht. Oberfalken- und Groppenstein sich befindendes *Dorf* an der Landstrasse ausser Sachsenburg zwischen dem Drau- und Möllflusse mit einer Bleiweiss- und Weissgeschirrfabrik, ½ St. v. Sachsenburg.

Mollein, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Opatowitz, welches mit Albendorf gegen West. grenzt, 2½ St. von Goldenbrunn.

Möllen, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein *Dorf* an der Steier, mit Sichelfabrik.

Mollenburg, Mähren, Brünn. Kreis, ein zur Hersch. Raitz gehör. *Gebirgs-Dorf* mit 63 Häus. und 416 Einw., 6 St. von Prossnitz.

Mollenburg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dörfchen* von wenigen H. über den Kamp, der Herschaft Horn dienstbar und eben dieser Pfr. einverleibt, ¾ St. von Horn.

Mollenburg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und alte Bergveste mit 16 Einw., über dem Markte Weiden und dahin eingepf., am Weidnerbache, 1½ St. von Böckstall.

Mollendorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Mollenburg und Pfr. Weiden geh. *Dorf* mit 19 Häus. und 120 Einwoh., ob dem hrsch. Schl., 1¼ St. von Böckstall.

Mollendorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Städteldorf unterth. *Dorf*; siehe Möllersdorf.

Mollenfeld, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Greiseneck mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Mollenz, auch Mollands od. Mulands, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein z.

Hrsch. Grafeneck gehör. *Dorf*, unweit Langenlois, 2 St. von Krems.

Mollera, Alla, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; siehe Camerlata.

Möllersdorf, Molersdorf, od. Mollendorf — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Städteldorf unterthän. zur Pfr. Neuaigen gehör. *Dorf* mit 36 Häus. und 170 Einw., an der Donau, mit einem hersch. Hofe, nebst einer Potaschsiederei und einem Wirthshause, gegen O. nächst Neuaigen, 2 St. von Stockerau.

Möllersdorf, vor Alt. Mollansdorf — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Neudorf unterth. *Dorf* mit 37 Häus. und 370 Einw., unter Traiskirchen und südöstlich von Gumpoldskirchen, an beiden Seiten des Mühlbaches, mit einer Baumwollspinnmanufaktur. Südwestlich vom Orte wurde vom Herzoge Carl v. Lothringen ein hübsches Schloss erbaut, welches jetzt zu einem Militärspitale verwendet wird, und östlich vom Orte befindet sich am linken Ufer der Schwechat der Militär-Kirchhof, auf der linken Seite der Wien-Grätzer-Bahn, 1 St. von Neudorf.

Mollesberg, Gross-, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein kleines der Distr. Kom. Hrsch. Ranaridl unterth. u. dahin eingpf. *Dorf* von 13 Häusern, gegen S. nächst dem Dorfe Eitzendorf und dem Donaustr. 6¾ St. von Baierbach.

Mollesberg, Klein-, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., eine dem Distr. Kom. und Herschaft Ranaridl gehör., u. dahin eingepf. *Ortschaft* von 7 Häusern geg. O., nächst der Ortschaft Haitzendorf, 7 Stunden von Baierbach.

Molletschenza, Steiermark, Marburger Kr., die wind. Benennung der im Wb. Bzks. Kom. Melling sich befindlichen Gebirgsgegend Malletschnig.

Moletta, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe S. Giorgio.

Mollikea, Deutsch-, Böhmen, Taborer Kr., ein zur Herschaft Neuhaus geh. *Dorf*, liegt gegen Süd. 1¼ Stunde von Neuhaus.

Mollikea, Stein-, Kameny-Malikow — Böhmen, Taborer Kr., ein zur Herschaft Neuhaus gehör. *Dorf*, liegt gegen Osten, 2¼ Stunde von Neuhaus.

Molling, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Enneberg, Gemeinde Wengen.

Mollinzen, Steiermark, Marb. Kr., ein *Amt*, z. Bäreneckergült am Fahrenbühel gehör.

Mollisch, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dörfchen* der Hersch. Schwarzenau; s. Modlisch.

Mollischen, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zum Gute Saar geh. *Dorf*, 2½ St. von Kaaden, 3 St. von Saatz.

Mollitorow, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Gut* und *Meierhof* mit einer Schäferei und Jägerhaus, dann einem Potaschenhaus, unter dem Schutze d. Stadt Kaurzim, 1 Stunde von Böhmisch Brod.

Mollmannsdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B.; siehe Molmersdorf.

Mollmannsreuth, Oest. ob. d. Ens, Mühl. Kr., ein in den Distr. Kommis. Peilstein lieg., nach Kollerschlag eingepf. *Dorf* von 36 H., geg. Ost. von Sarleinsbach 1¼ St., 11½ St. von Linz.

Molln, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein zum Distr. Kom. Steinbach, Herschaft Steier geh. *Pfarrdorf* v. 176 H. und 1246 Einw., mit einer Forst- u. Amtsverwaltung, woselbst sich 35 sogenannte Maultrommelmachermeister befinden, zw. dem Steierfl., und d. Mollner Steirling, 6 Stunden von Steier.

Mollnegg, Oest. ob der Ens, Mühl. Kr., ein in d. Distr. Kom. Windhaag lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Münzbach eingepf. *Dorf* v. 24 H. geg. S. nächst Münzbach, 10 St. v. Linz.

Mollosso, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Acqualunga Badona.

Mollovin, Ungarn, Sirm. Komt., ein *Dorf* mit einer illirischen Pfarrkirche, 1 Stunde von Illok.

Möllthal, Illirien, Kärnten, dieses in der Nordwest-Spitze des Villacher Kr. gelegene, und von dem gleichnamigen Gebirgsflüsschen, welches über 50 Wild- und Grabenbäche aufnimmt, durchzogene *Hochgebirgs-* und *Seitenthal* d. Drau, ist eine durch die selbes umgebenden Gletscher und Hochgebirge, seine Wildbäche und Seen (16 an d. Zahl) durch seinen mächtigen Grenzstein, den Grossglockner, so wie durch sein übriges topographisches und pittoreskes Detail sehr interessante Partie der illirischen Prov. Kärnt., um deren nähere Kunde sich in neuester Zeit Probst Hochenauer in Friesach, während vieler Jahre Dechant zu Ober-Vellach in dem anstossenden Drauthale durch eine ganz vorzügliche Monographie im 8. Hefte der kärnthnerischen Zeitschrift (Klagenfurt 1835) verdient machte. Jährlich besuchen Naturforscher, Maler und hochgebildete Reisende dieses merkwürdige Thal, u. werden es von nun an mit noch grösserem Interesse besuchen, da ihnen Hohenauers Monographie so wesentliche

Dienste in Auffindung alles Interesanten leisten wird.

Mollve, Kroatien, Warasd. General., Wirian. Bez., ein zum St. Georg. Gr. Reg. Bez. Nr. VI. geh. *Dorf* von 272 H. u. 1406 Einw., in einer sumpfigen Gegend an der Drau gel., nebst 6 Mahlmühlen, mit einer Ueberfuhr, 2¼ Stunden von Kopreinicz.

Molmersdorf, eigentl. Molmannsdorf — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B. ein der Herschaft Wirnitz unterth. *Dorf* mit 44 H. u. 220 E., ausser Seebarn, geg. Wirnitz, 2 Stunden von Wolkersdorf.

Molmes, Oest. unt. d. E , V. O. M. B., ein zur Herschaft Gross-Sieghards gehöriges *Dorf*; s. Almosen.

Molnair, Siebenbürgen, Bistritz. Distrikt; s. Malomarka.

Molnári, Minaretz — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Egerszegh. Bezirk, ein der adel. Familie Csuzy gehör. *Dorf* mit 48 H. und 377 rk. E., am Ufer d. Mur Fl., auf der Poststrasse, welche v. Kantsa nach Csaktornya führet, unw. Tot-Szent-Marton, wohin es eingepfarrt ist. Guter Ackerbau, Waldungen, 1½ St. von Kanisa.

Molnari, mit dem Praedio Kolompos — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bez., ein ungar. *Dorf* mit 46 H. und 329 röm. k. Einwohnern, Filial von Hidveg, mit einem Kastell, mehren adel. Familien gehörig. Fruchtbarer Ackerboden, guter Wieswachs, Waldungen, am Raabfl., ¾ Stund. von Vasvar.

Monaszeczöd, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburger Gesp., Körmend. Bez., ein ungr. *Dorf* der Herschaft Körmend, und Filial der Pfarre Egyhazas-Szeczöd, am Raab Fl., zwischen Döröske u. Terestyenfa, 1 Stunde von Körmend.

Molnos, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gesp. und Bezirk, ein *Dorf* mit 48 H. und 334 rk. Einw., Filial d. Pfarre Neutra, dem Neutraer Kapitel dienstb., am Ufer d. Neutra Fl., nw. ½ St. v. Neutra.

Molobbio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. V, S. Fedele; siehe Schignano.

Moloda, Galizien, ein *Bach*, entspringt im Stryer Kr., fällt nach kurzem Laufe in d. Lomnica.

Molodia, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Herschaft Kuczurmare gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre am Bache Derehluy, 1 Stunde von Terescheni.

Molodiatyn, Galizien, Kolomea Kr., ein *Dorf* der Kaal. Hersch. Peczeniszyn; siehe Mlodiatyn.

Molodkow, oder Moladkowa — Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Solotwina geh. *Dorf* mit einer griechischen Kirche und einem Salzsudwerke gränzt gegen N. mit Bubicze, 9 Stunden von Stanislawow.

Molodowka, Galizien, Zolkiew. Kr. ein *Dorf*, Post Rawaruska.

Molodycz, Galizien, Przemysl. Kreis ein der Herschaft Jaroslaw gehör. *Dorf* 4 St. v. Sieniawa.

Molodylow, Galizien, Stanisl. Kreis ein zur Herschaft Holoskow gehörige und eben dahin eingepf. *Dorf*, liegt am Walde Chorosna, 6 Stund. v. Tlumacz.

Molodynce, Galizien, Brzez. Kr., ein der Herschaft Chodorow gehöriges *Dorf* nächst Surow, 2½ St. v. Knihenice.

Mologno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre Beata Vergine Assunta. unweit dem Cherio und d. kleinen See Spinone, 2½ Stunden v. Trescorre. Mit:

Cà Sozza, kleine *Gasse*.

Molonello, Lombardie, Prov, Mantova und Distrikt XVII. Asola; siehe Asola (Gazzoli).

Moloskowice, Galizien, Prsemysl Kr., ein der Kaal. Hersch. Muzelowice gehöriges *Dorf*, 5 St. v. Jaworow, 3 St. von Sandowa Wisznia.

Molossi, Cassina, Lombardie, Prov. Cremona und Dists. VII, Casal Maggiore, s. Casal Belotto.

Molossi, Casina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vico Bellignano.

Moloszig, Siebenbürgen; siehe Malomszeg.

Molotaw, Galizien, Brzes. Kreis, ein *Dorf*. der Herschaft Chodorow, Pfarre Dimidow, Post Rohatyn.

Molotto, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Arco, Stadtgemeinde.

Molovin, Slavonien, Sirm. Gesp. Illok Bezirk. geh , zwischen Gebirgen u. Waldungen lieg., illirisches *Dorf* mit 54 H. und 286 Einw. mit einer eigenen griech. Pfarre u. 2 Mahlmühlen, grenzt m. Baksza, Novak, Scharengrad und Szoth, 1 Stunde von Illok.

Molrams, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Gerasdorf unterthän. *Dorf* mit 31 H. und 246 E., auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn, ½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Molschen, Malschen — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Herschaft Rauduitz geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, liegt über dem Elbefluss, 2 St. von Ausche.

Molspitz, Mähren, Brünner Kreis , ein *Dorf* zur Herschaft Kanitz; s. Malspitz.

Iolt, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B. ein z. Herschaft Horn geh. *Gut* und *Dorf* mit einem Schlösschen, an der Poststrasse, ½ St. v. Horn.

Ioltanzini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Castelnuovo).

Iölten, Melten — Tirol, Botzn. Kr., ein *Pfarrdorf*, zw. Sarentheim u. Neuhaus, im Gebirge ob Vilpian, ehemals Hauptort eines Gerichtes, jetzt zum Lgcht. Karneid u. Jenefien geh., Dekanats Bozen.

Iolteno, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XII, Oggiono, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio in d. Ebene, nicht weit von Oggiono, 2 Migl. v. Oggiono. Hieher gehören:

Ceroldo. Gajeso, Luzzana. *Meiereien*, — Mulino e Molteno, *Mühle*, — Puscolo, *Meierei*, — Raviola, *Mühle*.

Iolthal, an der Grenze von Tirol, unweit des Grossglockner.

Iöltnerbach, Tirol, ein *Wildbach*, der ober Mölten entspringt, diesen Ort vorbeifliesst, und bei Vilpian in die Etsch fällt; daher auch Vilpianerbachgenannt.

Ioltrasio, Lombardie, Prov. Como u. Disirikt II, Como, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Martino, u. Kattunfabrik in einer Gebirgslage mit Alabasterbruch, 5 Miglien von Como. Hieher gehören:

Casarico, Cravolino, Durino, Lucesino, Pro, einzelne *Häuser*, — S. Agata, einzelnes *Landhaus*, — S. Rocco, Tornacco, Vergonzano, einzelne *Häuser*.

Ioluszig, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; s. Malomszeg.

Iolvany, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Szigeth. Bzk., ein ungar. *Dorf* mit 28 H. und 232 Einwohn., der H. C. Gemeinde Hobol zugethan, in einer Ebene gelegen, hat guten Weizenbau und grosse Waldungen, ½ Stunde von Szigeth.

Iolveiner-See, Tirol, Trient. Kreis, im Landgerichte Spor, ein *Wildsee*, ganz von Bergen umschlossen, bei 1600 Joch, jedes zu 1000 Quadrat-Klft. gross.

Iolvena, Venedig, Provinz Vincenza, und Distrikt V, Marostica, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Zenon, von den Rezier-Alpen begrenzt, ¾ Stunden von Marostica. Dazu gehören:

Villa di Pianezzo, Villa Raspa, *Land-Häuser*.

Iolvena, Villa di Pianezze di, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt V, Marostica; s. Molvena (Villa di Pianezze di Molvena).

Iolveno, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Banale im Gebirge, an einem See in Nonnsberg gelegen, chemals Gerichtsort Belfort, jetzt Mezzo Lombardo. 8 St. v. Trient.

Molveno, Lago di, *See* zu Molveno in Tirol, bei 1 St. lang, u. im Durchschnitt ¼ Stunde breit.

Molvieze, Kroatien, Agram. Gespsch., im Bezirk diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde Rakovpotok gehöriges, in der Pfarre St. Martin, unter Okich liegende *Ortschaft*, mit 26 H. und 210 E., nebst 2 adeligen Höfen, ¾ Stunden von Rakovpotok.

Molz, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine zur Herschaft Kranichberg geh. zerstreute *Gemeinde* mit 27 H. und 143 Einw., unweit Kirchberg am Wechsel gelegen, 4½ St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Molz, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., mehre zerstreute, zur Herschaft Feistritz und Thomasberg gehörige *Häuser*, am Molzbache, 4 Stunden v. Neunkirchen am Steinfelde.

Molzano, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VI, Porlezza; s. Corido.

Molzbichel, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bezirks-Kommiss. Spital gehöriges *Dörfchen* von 18 Häusern und 150 Einwohn., mit einer Pfarrkirche, diess. des Drauflusses, an der Strasse, welche nach Tirol u. Salzburg führt, 1 Stunde von Spital.

Molzeck, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine zur Herschaft Neunkirchen am Steinfelde gehörige zerstr. *Gemeinde* mit 24 H. und 113 Einw., im Gebirge, bei Kirchberg am Wechsel gelegen, 5 Stunden von Neunkirchen am Steinfelde.

Moma, Tirol, Trient. Kr., ein an dem rechten Etschufer und der veronesischen Grenze, in dem Gerichte der 4 Vikariate befindliches *Ausbruchszollamt*, 4½ St. v. Ala.

Moma, Ungarn, Bihar. Komt., ein *Berg*.

Mombeli, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Limbiate.

Mombello, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVI, ein *Dorf*.

Momberti, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIV, Erba; s. Lambrugo.

Mombretto, Gemeindetheil von Canobbio, Lombardie, Provinz Milano u. Distr. XII, ein *Dorf*.

Momcucchetto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Momcucco, Mafi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Momiano, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf* mit 110 H. und 650 E., des Bzks. Buje, Pfarre Momiana, Post Capo d' Istria.

Momonano, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Pfarrdorf*, im Distr. Rovigno, des Bezks. Dignano, 4½ St. von Dignano.

Momorutzi, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Gesp., ein *Berg* zwischen den Bergen Pikui-Tordásuluj und Piátra-Betzi, auf dem Kűkűllőer Höhenzweige, mitten zwischen Fugad und Kis-Akna.

Mompiano, Lombardie, Provinz und Distr. I, Brescia, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Antonio Martirer, mehre Berge begrenzen dasselbe und eine hier entspringende Quelle theilt den Fontainen v. Brescia das Wasser mit, 3 Mgl. von Brescia. Dazu gehört: Costalunga, *Dorf*.

Momutza, Djálu-, Siebenbürgen, Dobok. Gesp., ein *Berg*, nahe dem linken Ufer eines Baches, welcher durch Tzege in der von Szent-Gothárd auf Tsászári fliessenden Bach linksuferig einfällt, 1¼ St. Tzege.

Mon, oder Mori — Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen der obern Weissenb. Gespan. und dem Kronstädter sächsischen Distr., auf dem südl. Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Pojána-Mori und Szász-Birtz, 1¾ St. v. der Bodzaer Contumaz.

Mona, Muon — Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis; siehe Gmein, Gross- und Klein-.

Monache, Via delle, Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagnaña; s. Montagnana (Via delle Monache).

Monache, Vecchie, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

Monaci, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Branzi.

Monacche, Molino del, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Monacche, Mulino delle, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Macherio.

Monacche, Ronco delle, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Maccagno; siehe Musignano.

Monacche, Delle, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Pandino; siehe Rivolta.

Monaco, Bosco del, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VII, Polesella; siehe Bosaro (Bosco del Monaco).

Monacco, Alla, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt VII, Chiavenna; siehe Prata.

Monaila, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Mühlbacher sächs. Stuhl, auf einem, den Bach Vályе-Piánuluj von seinem linksuferigen Filialbache Pereou - Monajuluj scheidenden Höhenzweig, ober dem Berge Lakaruntu, 1½ St. von Sztrugár.

Monaj, Ungarn, Abaujvarer Gesp., ein ungar. *Dorf* mit 35 H. und 271 E., Filial von Léb, Weinbau, Grundh. von Vitéz.

Monaj, Elö-, Ungarn, Abaujv. Gesp., ein *Praedium*.

Monaj, Felsö-, Ungarn, Abaujvarer Gesp., ein *Praedium*.

Monajo, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVII, Rigolato; s. Ravaseletto.

Monajuluj, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Mühlenbacher sächsisch. Stuhle, aus dem Berge Monaila entspringt, nach einem Laufe v. 1¾ St. in den Bach Vályе-Piánuluj, gleich ober Sztrugár, linksuferig einfällt.

Monaldini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Riva).

Monar, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; siehe Malomarka.

Monarchie, Österreichische, Versinnlichung durch Titel, Wappen, Hofstaat, Behörden.

Der grosse Titel lautet: Kaiser von Oesterreich, König von Hungarn und Böhmen, der Lombardie und Venedig's, von Dalmatien, Kroatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illirien, König von Jerusalem etc. Erzherzog von Oesterreich, Grossherzog von Toscana, Herzog von Lothringen, von Salzburg, Steier, Kärnten, Krain; Grossfürst von Siebenbürgen, Markgraf von Mähren, Herzog von Ober- und Nieder-Schlesien, von Modena, Parma, Piacenza und Quastalla, von Auschwitz und Zator, von Teschen, Friaul, Ragusa und Zara; Gefürsteter Graf von Habsburg, von Tirol, von Kiburg, Görz und Gradiska; Fürst von Trient und Brixen; Markgraf der Ober- und Nieder-Lausitz und in Istrien; Graf von Hohenembs, Feldkirch, Bregenz, Sonnenberg etc. Herr von Triest, Cattaro und auf der Windischen Mark.

Der mittlere Titel lautet seit 1815: Kaiser von Oesterreich, König von Hungarn, Böhmen, der Lombardie und Venedig, Dalmatien, Kroatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illirien, Erzherzog von Oesterreich, Herzog von Lothringen, Salzburg, Steier, Kärnten, Krain, Ober- und Nieder-Schlesien, Grossfürst in Siebenbürgen, Markgraf in Mähren, Ge-

fürsteter Graf von Habsburg und Tirol, etc.

Der kleinere Titel lautet ebenfalls seit 1815: Kaiser von Oesterreich, König von Hungarn, Böhmen, der Lombardie und Venedig, von Galizien, Lodomerien und Illirien, Erzherzog v. Oesterreich etc.

Nebst diesen Prädicaten führt der Kaiser auch noch den ihm vom Papste verliehenen Titel als König von Ungarn, der Apostolische, seit Stephan I. dem Heiligen.

Das Staats-Wappen.

Im Kaiserthume Oesterreich ist neben dem grossen auch ein mittleres und kleineres Wappen im Gebrauche.

Das grosse Wappen so wie es nach der Pragmatical-Verordnung vom 6. August 1806 bestimmt ist, besteht aus einem grossem Hauptschilde, welcher mit der Oesterreichischen Kaiserkrone bedeckt ist, und von zwei goldenen Greifen mit schwarzen Flügeln und schwarzer Halsbedeckung gehalten wird, in diesem Hauptschilde sieht man einen zweiköpfigen gekrönten schwarzen Adler, Emblem des Oesterreichischen Kaiserthumes mit einem grossen Mittelschilde auf der Brust. Dieser Mittelschild enthält in einem Herzschilde das Kaiserliche Familien-Wappen und in acht Hauptquartieren nicht allein die Wappen der sämmtlichen Oesterreichischen Provinzen, sondern auch die Spanischen und Lothringischen Anspruchs- und Repressalien-Wappen, so wie die Wappen der Oesterreichischen Prinzen, die selbst Länder besitzen. Um denselben hängen die Insignien des goldenen Vliess-Ordens, das Hoch- und Deutschmeister Kreuz, das Marien-Theresien- und das Sct. Stephans-Kreuz.

Dieses Wappen wird jedoch gegenwärtig, theils in Beziehung auf die in demselben angebrachten Provinzial-Wappen wegen der erworbenen Länder, theils auch in Beziehung auf die Regierungen durch die Oesterreichischen Ordens-Insignien einige Abänderung erhalten.

Das mittlere Wappen von Oesterreich besteht seit 1815 aus dem Oesterreichischen schwarzen zweiköpfigen mit dem Kaiser-Diadem gekrönten Adler, auf dessen Brust der in das Wappen von Habsburg, Lothringen und Oesterreich dreifach getheilte Familien-Schild des Kaiserhauses ruht, und durch dessen ausgebreiteten Flügeln und Schweife, die Wappen von den vornehmsten Ländern: von Ungarn, Böhmen, von der Lombardie und Venedig, von Galizien, Oesterreich, Salzburg, Siebenbürgen, von Steiermark mit Kärnten, von Mähren mit Schlesien und von Tirol aufgestellt sind. Um den Familien Schild hängen die Insignien der Oesterreichischen Orden.

Das kleinere Wappen unterscheidet sich von dem mittleren bloss dadurch, dass in demselben die 10 Seitenschilder d. mittleren Wappens ganz wegfallen.

Hofstaat.

Dieser besteht in einer mehr oder weniger zahlreichen und glanzvollen Umgebung von Hofbeamten, d. i. von Personen, welche zur persönlichen Bedienung des Monarchen, besonders bei öffentlichen Gelegenheiten bestimmt sind, und welche man die Obersten Hofchargen nennt.

Diese Obersten Hofchargen sind: der Oberst-Hofmeister, der Oberstkämmerer, der Obersthofmarschall und der Oberststallmeister. Den ausserordentlichen Hofstaat bilden die sogenannten Reichs- oder Erbämter, welche besonders in den österreichischen Erblanden Ungarn, Böhmen, Mähren und Schlesien, Galizien, Lombardie und Venedig vorkommen.

Zu dem Hofstaate gehören noch ferner die Leibgarden, und die ebenfalls zur persönlichen Umgebung des Monarchen bestimmten weltlichen Ritterorden.

Nach der Deutschen Leibgarde zeichnet sich besonders die Ungarische adelige Leibgarde aus, und seit 1838 bei Gelegenheit der Krönung des Kaisers als Königs der Lombardie und Venedig die von demselben genehmigte Lombardisch - Venetianische adélige Leibgarde, welche aus 60 Söhnen adeliger Familien des Königreiches besteht. —

Ministerien und oberste Behörden.

Staats- u. Conferenzminister (sechs).

Staats - Conferenz - Permanente Mitglieder (vier).

Wechselnde Mitglieder, nach Massgabe der zu verhandelnden Gegenstände:

Die Staats- und Conferenz-Minister.
Die Sections - Chefs im Staatsrathe.
Die Staatsräthe.
Die Präsidenten der Hofstellen.

Staatsrath für die inländischen Geschäfte.

Staatsräthe, Sectionschef (vier).

Wirkliche Staatsräthe (vier).

Staatsräthliche Referenten (sieben) nämlich zwei Generäle und fünf Hofräthe. —

Cabinets-Direktor (ein).

Geheime Haus-, Hof- und Staatskanzlei.

Haus-, Hof- und Staatskanzler, Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

Staatsminister (ein).

Wirklicher Staatsrath (ein).

8 Hof- und 5 Staatskanzleiräthe.

Hofstellen als Centralbehörden.

1) Vereinigte Hofkanzlei:

Oberster Hofkanzler (ein), — Hof-Kanzler (ein), — Kanzler (ein), — Vice-Kanzler (ein), — Hofräthe (sechzehn).

2) Ungarische Hofkanzlei:

Hofkanzler (ein), — Vice-Kanzler, — Hofräthe (zehn).

3) Siebenbürgische Hofkanzlei:

Hofkanzler, — Hofräthe (vier).

4) Allgemeine Hofkammer:

Präsident 1. — Präsident 2. — Vice-Präsidenten (vier), — Hofräthe (sieben und zwanzig).

5) Hofkammer für Münz- und Bergwesen:

Derzeit mit der Hofkammer unter einem Präsidio; 5 Hofräthe.

6) Oberste Justizstelle:

Oberster Justizpräsident, — Vice-Präsidenten (zwei), — für den Lombardischen Senat (einer), — Hofräthe (32).

7) Oberste Polizei- und Censur-Hofstelle:

Präsident (ein), — Hofräthe (vier).

8) Hofkriegsrath:

Präsident (ein), — Vicepräsidenten (zwei), — Feldmarschall-Lieutenant zugetheilt (zwei), — General-Majore zugetheilt (zwei), — Hofräthe (14), — General Genie-Direktor (ein), — General-Artillerie-Direktor (ein), — Militär-Appellations-Präsident (ein).

9) General Rechnungs-Direktorium:

Präsident (ein), — Vice-Präsident (ein), — Hofräthe (drei), — Hof-Commissionsräthe (zwei).

10) Nationalbank:

Gouverneur (ein).

Kommandirende Generale in den Provinzen:

1) General-Commando in Nieder- und Oberösterreich (Wien).

2) General-Commando in Illirien, Steiermark und Tirol (Grätz).

3) General-Commando in Böhmen (Prag).

4) General-Commando in Mähren u. Schlesien (Brünn).

5) General-Commando in Galizien (Lemberg).

6) General-Commando in Ungarn (Ofen).

7) General-Commando im Lombard.-venetian. Königreich (Verona).

8) General-Commando in Slavonien und Syrmien (Peterwardein).

9) General-Commando in Croatien (Agram).

10) General-Commando im Banat (Temeswar).

11) General-Commando in Siebenbürgen (Hermannstadt).

12) General-Commando in Dalmatien (Zara).

Marine Oberkommandant.

Vice-Admiral der k. k. Flotte; — Contre-Admiral.

Politische Landesstellen.

Niederösterreich: Regierungspräsident, — Vicepräsident.

Ob der Ens: Regierungs-Präsident.

Steiermark: Gouverneur.

Böhmen: Oberstburggraf.

Mähren: Gouverneur.

Galizien: General-Gouverneur.

Landesstelle im Lombard. venetianischen Königreiche: Vice-König.

Landesstelle in Mailand: Gouverneur, — Vicepräsident.

Landes-Gubernium in Venedig, — Gouverneur, Vicepräsident.

Landesgubernium in Dalmatien: Civil- und Militär-Gouverneur.

Landesgubernium in Illirien: Gouverneur, — Vicepräsident.

Landes-Gubernium in Triest: Gouverneur.

Landesgubernium in Tirol und Vorarlberg: Gouverneur, — Vice-Präsident.

Landesstellen im Königreiche Ungarn.

Staathalterei zu Ofen: Präsident.

K. Ung. Hofkammer: Präsident.

K. Ung. Landschatzmeister (tabernicorum regalium magister).

Septemviraltafel: ein Präsident, vier Beisitzer aus dem gräflichen, eilf aus dem Herren-, und drei aus dem Ritterstande.

K. Tafel: Präsident.

Censurstelle: Vicepräsident.

Banus von Kroatien und Slavonien, General-Major.

Gubernium in Fiume, Gouverneur: Vicegouverneur.

Siebenbürgen: Gubernium; Gouverneur, Vicegouverneur.

Thesauriat: Thesaurarius.

Siebenbürgische Gerichtstafel: Präsident.

Appellations-Präsidenten in den k. k. Provinzen:

Niederösterreich (Wien), — Innerösterreich und Küstenland (Klagenfurt), — Böhmen (Prag), — Mähren und Schlesien (Brünn), — Galizien (Lemberg), — Dalmatien (Zara), — Tirol (Innsbruck), — Lombardie (Mailand), — Venetianisches Gebiet (Venedig).

Hofämter und Dienste.

Erster Obersthofmeister, — Oberstkämmerer, — Obersthofmarschall, — Oberststallmeister.

Oberst der Garden, der jedesmalige Obersthofmeister. Hauptmann der ersten Arcieren-Leibgarde (der sogenannten Deutschen Garde). Kapitän der Ungarischen adeligen Leibgarde. — Kapitän der Italienischen Leibgarde. Hauptmann der Trabanten Leibgarde. 1. General-Adjutant des Kaisers. 2. General-Adjutant.

Oberstküchenmeister, — Oberstsilberkämmerer, — Oberststabelmeister, — Obersthofjägermeister, — General-Hofbaudirektor, — Hofbibliothek-Präfect, — Hofmusikgraf, — Oberstceremonienmeister.

Obersthofmeister d. Kaiserin, Obersthofmeisterin der Kaiserin. — Obersthofmeister der verwitweten Kaiserin und Obersthofmeisterin derselben Kaiserin. — Obersthofmeister des Erzherzogs Franz Karl. — Obersthofmeisterin der Erzherzogin Sophie, Gemalin des Erzherzogs Franz Karl, Obersthofmeister der Erzherzogin Sophie. — Oberst-Hofmeisterin der Erzherzogin Maria Anna. — Obersthofmeister des Erzherzogs Karl. — Obersthofmeister des Erzherzogs Palatin. — Obersthofmeisterin der Erzherzogin Maria, Gemalin des Palatin. — Obersthofmeister des Erzherzogs Johann. — Obersthofmeister des Vicekönigs. — Obersthofmeisterin der Erzherzogin Elisabeth Gemalin des Erzherzogs Vicekönigs. — Obersthofmeisterin der Erzherzogin Elisabeth. — Oberst-Hofmeister des Erzherzogs Ludwig. — Obersthofmeister des Erzherzogs Ferdinand. — Obersthofmeister des Erzherzogs Albrecht (ältesten Sohnes des Erzherzogs Karl). — Obersthofmeisterin der Erzherzogin Maria Karolina (Tochter des Erzherzogs Karl).

Diplomatisches Corps zu Wien.

Anhalt-Bernburg, — Anhalt-Cöthen, — Anhalt-Dessau, — Baden, — Baiern, — Belgien, — Brasilien, — Braunschweig, — Dänemark, — Frankfurt, Stadt, — Frankreich, — Grossbrittanien, — Hamburg, — Hannover, — Hessen, Gross-Herzogthum, — Hohenzollern-Hechingen, — Johanniter Orden, — Lucca, — Mecklenburg-Schwerin, — Mecklenburg-Strelitz, — Nassau, — Niederlande, — Nordamerika, — Papst, — Portugal, — Preussen, — Reuss, — Russland, — Sachsen, Königreich, — Sachsen-Altenburg, — Sachsen-Coburg-Gotha, — Sachsen-Meiningen, — Sachsen-Weimar, — Sardinien, — Schwarzburg, — Schweden und Norwegen, — Schweiz, — Sicilien, — Spanien, — Toskana, — Türkei, — Würtemberg.

Monarchiegrenze ist die Grenze des Grossfürstenthums Siebenbürgen, gegen andere, der österreichischen Monarchie nicht gehörigen Lande; siehe Umfang.

Monasokar, Monosekur — Ungarn, ein *Dorf* im Baranyaer Komitat.

Monaste, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Coreno.

Monaster, Galizien, Stryer Kr., ein zum Gute Swaryczow gehöriges *Vorwerk* im Walde, vorher ein Basilianer-Kloster, liegt gegen Osten nächst Swaryczow, 17 St. von Stry, 8 Meil. von Strzelice.

Monaster, Galizien, Lemberger Kr., eine zur Kammeral-Herschaft Szczercez gehörige, mit dem Pfarrdorfe Chrusno vereinte *Ortschaft*, 6 St. von Lemberg.

Monasterczan, oder Monasterzany — Galizien, Stanislawower Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Solotwina gehöriges *Dorf*, mit einer russniak. Kirche und Mahlmühle am Flusse Bystryca; durch das Dorf fliesst der Bach Maniawka, der in den Bystrzyca fällt, $7\frac{1}{4}$ Stunden von Stanislawow.

Monasterec, Baranya-, Ungarn, ein *Praedium* im Marmaroser Komitat

Monaster Homora, Galizien, Bukowina Kreis, ein zur Religionsfond-Herschaft Illischeschtie geh. *Pfarrdorf* am Bache Homora, 1 St. von Gura-Homora.

Monaster Krechow, — Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Basilianer-Kloster* und *Dorf*, mit einem Edelhofe

und einem Vorwerke, 3 Stunden von Zolkiew.

Monastero, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Polizeidirektion zu Aquileja gehöriges *Dorf*, mit einer Mahlmühle, ¼ St. von Aquileja, 3¾ St. v. Gradiska.

Monastero, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XV, Angera; siehe Angera.

Monastero, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Basiano.

Monastero, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. I, Sondrio; s. Berbenno.

Monastero, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Capo di Ponte.

Monastero, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Civiglio.

Monastero, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Corte.

Monastero, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. V, Traona; siehe Dubino.

Monastero, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXII, Tradate; siehe Torba.

Monastero, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Varenna.

Monastero, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Zelo Foramagno.

Monastero, dei Padri Olivetani, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano; s. Baggio.

Monastero, Garbagnate, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Garbagnate Monastero.

Monastero, Schenone, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt VII, Chiavenna; siehe Samolaco.

Monasterolo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt V, Casalpusterlengo; s. Brembio.

Monasterolo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema u. Distr. IV, Borghetto; s. Borghetto.

Monasterolo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema u. Distr. VII, Pandino; s. Dovera.

Monasterolo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Inzago.

Monasterolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Levate.

Monasterolo, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Quatro Ville.

Monasterolo, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IV, Saronno; s. Vanzago.

Monasterolo, S. Erasmo, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Pozzuolo.

Monasterolo, Solarolo, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d'Olmi; siehe Solarolo Monasterolo.

Monasterolo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere ein *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Salvatore und Gemeinde-Deputation, am Lago di Spinone, dem Dorfe dieses Namens gegenüber, 1¾ St. von Lovere.

Monasterolo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Biaggio zu Robecco, an das Brescia-Gebirg und den Fluss Po angrenzend, 3 Stunden von Cremona. Hieher gehören:

Campagna, Gallarano, Molinazzo, *Meiereien.*

Monasterolo, Zattuada, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Vaprio.

Monasterska, oder Monaterzyska — Galizien, Stanislaw. Kreis, ein zur Herschaft Roszow geh. *Dorf*, mit einer griechischen Pfarre und Salinenamte, am Bache Ribnicza, 2 Stund. von Kuty, 6 Stund. von Snyatin. Postamt mit:

Korosciatyn, Dubienko, Pusniki, Czechow, Bezzowka, Folwarki, Wyczutki, Stobudka, górna Stobudka, dolna, Szweykow, Zastawce, Hothocz, Wolica, Dobrowody, Kowalowka, Olesze, Sawatuski, Hrehorow, Zadurow, Krasijow, Markowa, Toustobaby, Zawadówka, Huta nowa, Huta stara.

Monasterska, mit **Niewaszka** u. **Rzeky**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kancuga, Pfarre Monasterz. Post Rzeszow.

Monaster, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gesp., aus dem Berge Inzell entspringt, d. Bach Vályе-Szkliffi rechtsuferig aufnimmt, durch Musina fliesst, gleich unter demselben nach einem Lauf von 2½ St. in den Enyeder Bach, 1½ St. unter Vládháza, rechtsuferig einfällt.

Monasterz, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Hrsch. Jaroslaw gehör. *Dorf*, am Flusse Saan, 2 Stunden von Sieniawa.

Monasterzec mit **Podsobien**, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Lisko, Pfarre Monasterzec. Post Lisko.

Monasteto, Venedig. Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; siehe Tricesimo.

Monastier, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. III, Cittadella; siehe S. Martino di Lupari Padovano.

Monastin, Semlok — Ungarn, Temesv. Gespanschaft, ein *Dorf.*

Monastiora, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Gut* und *Pfarrdorf*, grenzt mit der Moldau und liegt am Flusse Suczawa, 2¾ St. von Suczawa.

Monastiora, oder Sct. Onuphrey — Galizien, Bukowin. Kr., ein zur Hersch. Kuczurmare gehör. *Pfarrdorf* mit einem leeren Kloster, am Flusse Sereth, ½ St. von Sereth.

Monastyrek, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Ohladow gehör. *Dörfchen*, 6½ St. von Brody.

Monastyrek, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Brody gehör. kleines *Dorf*, in der Pfarre Stanislawczik, 4 Stunden von Brody.

Monastyrzyska, Galizien, Stanisl. Kreis, ein *Gut* und *Marktflecken*; siehe Manasterzyska.

Mona, Szecsöd-, Szecsöd Molna — Ungarn, Eisenb. Komit., ein *Dorf.*

Monasztér, Ungarn, Marmaros. Komitat, ein *Praedium.*

Monasztér, Ungarn, Zemplin. Komit., ein *Praedium.*

Monata, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Melzo.

Monate, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Gavirate, ein nach SS. Vito e Modesto zu Travedona gepfarrtes *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, 4 Migl. von Gavirate.

Monate See, Lombardie, ein kleiner *See* bei Monate.

Monbaderno, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 514 Einw., zur Hauptgemeinde Orsera.

Monbellino, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Bovisio.

Monbellino, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Besozzo.

Monbellino, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt V, Barlassina; siehe Binzago.

Monbellino, Cassina, Lombardie. Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; s. Binzago.

Monbellino, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Bovisio.

Monbello, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XVI, Gavirate, ein nach S. Giacomo e Filippo gepfarrtes *Gemeindedorf* mit einer Gemeindedeputation, mehren Säge- und Mahlmühlen nordostwärts, 6 Miglien von Gavirate. Dazu gehören:
Acqua nera, Brianza, Brugo, Carnovale, Chiso Lissono, All' Cita, Cologno, Corbella, Nisso, Prosare, Rebogiano, Valderomo, Vignola, *Meiereien*, — Bostan, Brugnolo, Cantone d' Ambroggio, Capo di sotto, Casa nuova, Casarico, Castello, Chiso, Corte, Mulini Barbieri, Mulini Ghiringhello Innocenti, Mulino Bernoli, Rocca, Sommisso, kleine *Meiereien*, theils mit Mühlen.

Monbello, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio: siehe Imbersago.

Monbijoux, Ungarn, Oedenburger Komt.; s. Lesvár.

Moncafolo, Lombardie, Prov. Como und Distrikt I, Como; s. Cadorago.

Moncalvo, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Weiler* des Bezirks Rovigno, Pfarre Valle, Post Rovigno.

Moncenighi, Valli, Venedig, Provinz Padova und Distrikt IX, Este; s. Piacenza (Valli Moncenighi — Valli di Moncenigo).

Mönchen, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Prisnitz; siehe München.

Mönchengratz, Böhmen, Bunzlau. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Münchengrätz.

Mönchenhof, Siebenbürgen, Orbaer Stuhl; s. Barátos.

Monchera, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VII, Valdobbiadena; siehe Farra.

Mönchgraben, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit und Pfarre Edelsberg, mehren Grundherschaften.

Mönchhof, Mönichhof, auch Minichhof — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zum Amtsorte oder Dominium Teschen, Pfarre Teschen gehörig.

Monchiassico, Mondasico — Tirol, ein *Dorf* und *Kuratie* der Pfarre Male, Ldgrchts. d. N. im Sulzberg.

Mönchkirchen, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Aspang; siehe Mönichkirchen.

Mönchkogel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* in der Pfr. Altenmarkt, zur Hrsch. Obermayerhofen dienstbar.

Mönchsberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Magist. Salzburg und Pfarre Mülln. Grundherschaft Salzburg.

Mönchsberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Berg*. Er dehnt sich am südw.

Theile d. Stadt S. hin, und hat seinen Namen von den Mönchen zu St. Peter, einst von ihnen beinahe ganz besessen, am F. desselben ihr Kloster sammt Zugehör. Auf drei Seiten ersteigbar (von Mühln am bequemsten, zwischen dem Stifte St. Peter und der Sommerreitschule über 287 steinerne Stufen mit stets neuen Reizen, von Seite des Domes auf der breiten Str. bei der Festung vorüber am schönsten) ist sein Rücken mit Schanzen, Thoren, Blockhäusern, mit Thürmen und Villen, mit Wiesen, Feldern, Hainen, Thälern u. Auen geschmückt). Man sieht Baierns gesegnete Flächen, den Haunsberg, den hohen und niederen Gitzen, den Plainberg, den Buchberg (aus dem Trummer- und Mattsee emporsteigend), den waldbegrenzten Heuberg, den gipfelversengten Gaisberg, weiter vor und abwärts die schöne Stadt; in Mitte der Bürgerwehre den Untersberg, den Lattenberg, einen Theil der Reiteralpenwand, den Schmiedenstein, den Rüstveitkogel, das Sonntagshorn, den wetterprophetischen Staufen, die Teisendorferhügel mit ihren sanften Abdachungen, den Högel mit Schleifsteinen und den hier so seltenen Nachtigallen, ausser dem zweiten Thore die Leopoldskrone, den Untersberg und hohen Göhl, ober dem neuen Thore vom k. k. Militärlaboratorium das Seniorats- oder Marketenderschlösschen v. Wolf Dietrich 1590 erbaut, mit einem 36 Klaft. tiefen Ziehbrunnen, das Dekanat- oder Johannsschlösschen (im 14. Jahrhunderte ein schönes Ritterschloss der Edlen von Weitting, in diesem 1604 von dem Domdechant Johann Kraft von Weittingen die Johannskapelle gebaut, später eine Invalidenwohnung und hierauf ein Verwahrungsort für leichtere Sträflinge, den Ofenloch- oder Rainberg mit seiner kleinen Schweizerei, Klessheim, beim Konstantinsthurme (1830 eingestürzt) und den Pulverthürmen vorüber am rothen Thurme (in der Abendbeleuchtung besonders schön) Hellbrunn, Montfort, die Aigner- und Elsbether-Vager mit dem Schwarzenberge und d. Schlenken im Hintergrunde, den Thurnberg, den Schwarzelberg, das Tänengebirge, die Luegscharte, d. hohen Göhl, d. Rossfeld, d. Dürrenberg, einen Theil d. Stuhlwand; vor dem Schartenthore zur Festung hinüber die schön cultivirten Moorgründe nebst der lachenden Häuserreihe bis Glaneck, nach Ost mehre Privatwohnungen, Sommerhäuser und Gärten an dem Abhange gegen die Stadt hinunter, an der steinernen Stiege herab die Edmundsburg, ein schönes regelmässiges Gebäude ober der Sommerreitschule.

Mönchschlag, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Neu-Bistritz; s. Minichschlag.

Mönchsdorf, Mönichdorf, Minichdorf — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Pfarrdorf* mit 33 Häus. u. 205 Einw. ober der grossen Narn gelegen, ¼ St. von Ruttenstein, ¾ St. von Königswiesen, 1 St. von Weissenbach.

Mönchsdörfel, Münchsdörfel Klassterska Lhota — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit 67 Häus. und 441 Einwohnern, der Hersch. Branna u. Starkenbach, hier ist eine Schule unter dem Patronate des Gutes Tschista, u. 1 Mühle auf der Elbe, auch trifft man noch einige Merkmale des 1424 von den Hussiten zerstörten Maltheserstiftes an. Von diesem Orte gehören 9 Häus. mit 87 Einw. zur Hrsch. Hohenelbe und 1 Haus mit 3 Einw. zum Gute Tschista, am rechten Ufer der Elbe, 2½ St. von Starkenbach, ¾ St. von Arnau.

Mönchsee, Münch- oder Minichsee — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *See* im Wolfgangerlande mit 104 Klaft. Länge, 103 Klft. Breite, und 4 Joch, 1073 Quadratklaftern Flächenmaass.

Mönchwald, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss* und *Gut*, liegt unterm 47° 26' 52'' nördl. Breite und 33° 32' 34'' östl. Länge, die Unterthanen desselben befinden sich in Auersbach, Grafendorf, Gräflerviertl, Karnerviertl, Lehen, Schlag, Schmidviertl u. Schrimpfviertl dann zu Göriz im Bruck. Kr., danächst ist eine Pfarrkirche, St. Peter u. Paul 4 Stunden von Thalberg, 15 Meilen von Grätz.

Moncie, Mentschitz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Mühle*, der Herschaft Sbwarzkosteletz gehörig.

Moncista, Moncitta — Illirien, Istrien ein *Gemeindetheil* von der Gemeinde Raccotole.

Moncitta, Illirien, Istrien, Mitterburg Kreis, Montona Bzk., ein *Weiler*, zu Pfarre Raccotole der Diöcese Triest Capodistria, ½ Meil. von Montona.

Monclassico, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Sulzthale liegendes, zu der Pfarrgemeinde Malé gehör., von da ¼ St. entfernt liegendes *Dorf*, mit einer Kuratie 13½ St. von Trient.

Moncucca, Lombardie, Prov. Lodi Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Caseletto.

Moncucco, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XII, Melegnano; siehe Mercugnano.

Moncucco, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt V, Traona; s. Traona.

Moncucco, Lombardie, Prov. Como und Distrikt VII, Dongo; siehe Consiglio di Rumo.

Moncucco, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XXIV, Brivio; s. Robbiate.

Moncucco, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Monza, ein *Gemeinde-Dorf* und Filial der Pfarre St. Bartolomeo zu Baraggia (Distrikt VIII, Vimercate) mit einer Gemeinde-Deputation am Lambroflusse, unweit Cologno, 1¼ St. v. Monza. Dazu gehören:
Bettolino Fredo, Dorderio, Ducina, Guzzina, Malnido, Moglia, Pobbia, S. Bernardo, S. Cristoforo, *Meiereien*.

Moncucco, Lombardie, Prov. Pavia u. Distrikt VI, Binasco, eine nach S. Donato zu Casirate gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer Aushilfskirche, Privat-Oratorio und Gemeinde-Deputation, 4 Migl. von Binasco. Mit:
Doria, *Meierei*, — Mulino di Moncucco, Mulino nuovo, Mulino vecchio, Morivione, *Mühlen*.

Moncucco, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt III, Belgiojoso; s. Belvedere (Cassina Moncucco).

Moncucco, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, ein *Dorf* mit S. Christoforo, Moglia, Dorderio, Guzzina, Pobbia, Malnido e Bettolino Freddo.

Moncucco superior ed inferior, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino; s. Luino.

Monda, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIX, Arcisate; s. Arcisate.

Mondadizza, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Sondale.

Mondadizza, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Gordona.

Mondaneo, Dalmatien, Zara-Kreis, Arba-Distr., ein der Podesta und Pretur Arba einverleibtes *Dorf* mit einer Kaplanei, auf der Insel Arbe, 26 Miglien von Zeng, Post Arbe.

Mondel, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. III, Spilimbergo; s. Castelnuovo.

Mondellebotte, Illirien, Istrien, ein *Dorf* mit 52 Häus. und 340 Einw., Hauptort der Untergemeinde gleich. Namens, im Distrikt Capodistria, und Bezirk Montona, mit einer Pfarre in der Diöcese Parenzo Pola, südlich von dem Dorfe ist der 142 Wnr. Klftr. über der Meeresfläche erhabene Berg Montauro, 3½ Stunde v. Capodistria.

Mondi, Tirol, sehr hoher *Berg*, westl. von der Finstermünz an der Engadiner Grenze, mit einem Gletscher.

Mondichio, Montichio — Illirien, Istr., Distr. Rovigno, Bzk. Pola, ein *Dorf* mit 22 Häus. und 172 Einwohn., Hauptort der Untergemeinde gl. Namens, mit einer Pfarre in der Diöcese Parenzo Pola, 2½ Stunde von Dignano.

Mondina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Sermide (S. Croce).

Mondina, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto.

Mondina, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).

Mondinari, S. Lorenzo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe S. Lorenzo Mondinari.

Mondini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere, s. Cavriana.

Mondolozza, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Brescia; s. Gussago.

Mondonaro, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Ipplis.

Mondonico, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIV, Brivio, ein *Gemeinde-Dorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Zenone und Gemeinde-Deputation, mit seinen Theilen auf mehren Hügeln zerstreut und am Saume des Gebirges Brianza gelegen, 4 Migl. von Caprino. Dazu gehören:
Biancanada, Casino, Desso, Fraino, Mirabello, Ponzino, S. Donino, *Meiereien*, — Borlengo, Cassina Vassera, Monestirolo, Olcellera, eigentl. Olchiellera, S. Zenone, Vallicelli, Valmara, einzelne *Häuser*, — Parchera, ein kleines *Dorf*.

Mondonico, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIX, Arcisate, siehe Valgana.

Mondonovo, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Mondor, Ungarn, Arad. Komt., ein *Praedium*.

Mondorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zur Herschaft Goldenstein geh. *Gut* und *Dorf*; s. Maundorf.

Mondorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; s. Holgya.

Mondorf, Ungarn, Mittel Szolnoker Kmt.; s. Mon und Mono.

Mondorlak, vorh. Széplak, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gesp., ein walach. Kaal. *Dorf* mit 206 H. und 1675 E.,

Fil. der kathol. Pfarre Glogovatz, mit einer griech. nicht unirten Lokalpfarre, an dem Marosfluss, und grenzt an Csicser, Glogovecz und Neu-Ponát, hat guten Feldbau und Wieswachs, 1½ St. v. Arad.

Mondpreiss, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Werb-Bezirks-Kommissariat* und altes *Ritterschloss*; s. Montpreis.

Mondra, d. Kladendorf und Mundra — Siebenbürgen, Fogaras. Distr., ein *Dorf*, mit 941 Einwohnern, mit einer griechischen nicht unirten Kirche, 2 Stunden v. Sárkány.

Mondschein, Ungarn, Oedenb. Kmt.; s. Musay.

Mondschein, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., eine kleine *Rotte* von 5 Häus. mit 33 Einw., im Landgericht Salaberg, Ortsherschaft Rohrbach und Pfarre Weistrach. Post Strengberg.

Mondscheinberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Ortschaft* mit 14 H. und 76 Einw., hier hat die Herschaft Vestenthal eine Besitzung, das grosse Wimberggut genannt, nach Haidershofen eingepfarrt, 2 Stunden von Steier.

Mondsee, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *See*, wegen seiner halbmondförmigen Gestalt so genannt, am Markte gleiches Namens, von Gebirgen umgeben, hat eine Meereshöbe von 1347 F.,



eine Länge von 5600, eine Breite von 1070 Wnr. Klftr. u. einen Flächeninhalt von 2569 Joch, 778 Quadr. Klftr. Vom Markte Mondsee übersieht man nur das westliche Horn des Sees, ganz übersicht man ihn von Schärfling. Der Aschafluss verbindet ihn mit dem Attersee.

Mondsee, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pflggrcht. Mondsee gehör. ansehnlicher *Markt*, am Mondsee gelegen, und von dem Achbach, wie auch den beiden Bächen Steierbach u. Kandlbach durchschnitten. Es ist der Sitz eines Landgerichts, einer Pfarre mit 2 Filialen Sct. Laurenz und Mariahilf, welche letztere eine auf einem Hügel stehende Kirche und Wallfahrtsort ist. Ferner ist hier ein schöner Palast u. eine eigene Schule. Von Gewerben ist bemerkenswerth eine Sensenfabrik u. eine Eisenpfannenschmiede. Ausserdem sind hier einige Wirthshäuser u. Mühlen, hat 185 Häus. u. 1170 Einw., mit einem Spitale und Gymnasium. Eigenthum des Fürsten von Wrede, 6 St. v. Salzburg, 5 Stund. von Frankenmarkt. Postamt.

Mondsee, Oest. ob d. E., Inn Kreis, das ehemalige Kloster Mondsee nun *Schloss* war in Viereck gebaut mit eingeschlossenen Hofe, zur Seite stand die Kirche mit zwei viereckigen, hoch zugespitzten Thürmen, die Häuser des Marktes lagen in einer Reihe darneben. Mondsee hatte nach den Alten verschiedene Namen, als: Lunaelacus, Maninsee; und Aventinus schreibt, dass das alte Laciacum, wovon der römische Kaiser Antonius gedachte, an dem Mondsee gelegen wäre, aus Mangel bestimmter Nachrichten können wir nur höchstens glauben, dass dieser Ort nach Vertreibung der Römer in Verfall gerathen, oder bei den Völkerwanderungen zerstört worden sein mochte. Odilo II., Herzog von Baiern, stiftete das Kloster Mondsee, und erbaute es, Hundius gibt das Jahr 739, ein anderer das Jahr 741, aber nach einer alten Hausurkunde wird das Jahr 748 bestimmt, es war beiläufig 10 Jahre nach Zerstörung des Klosters St. Florian begründet, und das älteste Kloster ob der Ens, dies müsse nach der Zerstörung durch die Avaren geschehen sein. Dieses Kloster wurde dem Benediktinerorden gewidmet, und 20 Mönche aus dem berühmten Kloster Monte Cassino hierher versetzt, diese waren die ersten Bewohner unter ihrem ersten Abten Oportinus. Tassilo II. Herzog in Baiern, vermehrte das Einkommen dieses Klosters, und zwischen den Jahren 790 bis 798 ist die, vormals nach Salzburg gehörige Pfarre Strasswalchen, mit den Gerechtsamen dem Stifte übergeben worden, es erlitt nachher eine gewisse Einschränkung, man weiss die Ursache nicht, denn vom Jahre 804 bis 814 stand es unmittelbar unter den Befehlen des Erzbischofs Hildefonsus von Salzburg, welcher einen Prior einsetzte, der nachhin Abt wurde. Kaiser Ludwig hatte im Jahre 819 das Teritorium und den Abersee, jetzt Sct. Wolfgang und Sct. Wolfgangersee genannt, dem Kloster geschenkt, davon blieb aber ein grosser Theil bei dem Gewässer Zingenbach, dem Erzbisthume Salzburg unterwürfig. Endlich ward Mondsee im Jahre 831 gegen Verwechslung eines gewissen Klosters Obermünster, unter dem Gehorsam und die Wahl der Bi-

schöfe von Regensburg übergeben, u. blieb bis zum Jahre 1142 bei Regensburg, bis Pabst Innozenz II. die freie Wahl wieder einführte, denn unter dieser Zeit war es in einem üblen Zustand gerathen, und wurde sogar von einigen Geistlichen verlassen. Als die Ungarn ganz Baiern verwüsteten, wurde auch dieses Kloster im Jahre 942, nach anderen 943, völlig ausgeplündert und zerstört, es blieb lange im traurigem Zustande, und in dieser Zwischenzeit beiläufig 978, begab sich der heilige Wolfgang, Bischof zu Regensburg, auf dem sogenannten Falkensteine am alten Attersee, und bewohnte diese Wüste als Einsiedler 4 Jahre lang, wo nachhin die berühmte Wallfahrt zu St. Wolfgang entstand, um das Jahr 997 half Heinrich, Herzog von Baiern diesem Kloster wieder auf. Im Jahre 1104 wurde die Klosterkirche feierlich eingeweiht, wahrscheinlich ist sie vorher abgebrannt, oder in diesem Jahre vergrössert worden. Abt Konrad, damals Kunrad, wurde am 15. Jänner 1145 von seinen Unterthanen erschlagen, er ist nachhin als ein Märtyrer heilig gesprochen worden, ihm zu Ehren, und zum bleibenden Gedächtnisse liess Abt Simon im Jahre 1430 eine halbe Stunde von Mondsee die Kirche St. Konrad, eine Filiale zu Oberwang, erbauen, und Abt Bernhard hatte sie im Jahre 1745 erneuern lassen. Das Jahr 1203 war ein Schreckensjahr, da haben in dem Kriege zwischen Herzog Ludwig von Baiern und dem Erzbischofe zu Salzburg, Bischof zu Regensburg, das Kloster und die umliegenden Unterthanen völliges Verderben erlitten, zu einiger Entschädigung ist vom Rüdiger, Bischof zu Passau, im Jahre 1224 die Pfarre Steierkirchen u. Wieselburg in Niederösterreich, dem Stifte übergeben worden, die schuldlosen Unterthanen werden ungezweifelt auch entschädigt worden sein. Als aber Bischof Heinrich zu Regensburg, gegen den Herzog in Baiern im Jahre 1242 den Krieg erneuerte, ward das Kloster und die umliegende Gegend neuerdings bedrückt, geplündert, was man fand, gemordet und verbrandt; damals hatte das Gericht und die Vogtei über Mondsee, Graf Heinrich zu Ortenburg, er versetzte solches dem Bischofe zu Passau. Im Jahre 1273 ist das Kloster völlig abgebrannt, es ward aber wie gewöhnlich, bis 1280 herrlicher auferbaut, nach zwei Jahren, 1282, ist es wieder abgebrannt, und in kurzer Zeit bis 1288, schöner aufgeführt wor. Zur Zeit, als Herzog Otto in Baiern, Neuburg am Inn belagerte, und damals d. steirisch und österreichische Adel bei 6000 Mann stark, durch Oberwaug in das mondseeische Gebiet einfiel, haben das Kloster und die umliegenden Bewohner, durch mehrmaliges Plündern, Morden und Brennen, nach damaliger Kriegssitte, ausserordentlich viel ausgestanden, dieses geschah nach Hundius und Prevenhuber, im Jahre 1310, und im Jahre 1321 ist das Kloster wieder abgebrannt. Herzog Stephan v. Baiern, legte im Jahre 1372 den Geistlichen und Weltlichen im Lande eine Landsteuer auf, von welcher die herzoglichen Jagdhunde unterhalten werden mussten, und so traf auch Mondsee diese Abgabe, allein der Ort wurde darum nicht schlechter, denn im Jahre 1420 und die folgenden Jahre, sind viele Gebäude, theils neu aufgerichtet, und die bestandenen verschönert worden. Abt Simon der vom Jahre 1448 bis 1463 dem Kloster vorstand, baute die Sct. Ulrichskirche, in welche im Jahre 1706 das Wallfahrtsbild Mariahilf, aus der abteilichen Kapelle aufgestellt wurde, und im Jahre 1464 stiftete der Bürger, Kaspar Freinberger das Spital. Im Jahre 1505 hat das Kloster sammt seinem Gebiete, Herzog Albrecht in Baiern, dem Kaiser Maximilian I., wegen der aufgelaufenen Kriegskosten abgetretten, und ist solches damals dem Erzherzogthume Oesterreich ob der Ens einverleibt worden. Zu dem Stifte gehörte der Edelsitz Höribach, eine Stunde westlich von Mondsee entlegen, diesen Edelsitz hatten die Thurn von Neupeuern vom Jahre 1515 bis 1642 zu Lehen, endlich wurde er im Jahre 1700 wieder mit den Gütern des Klosters vereinigt. Abt Wolfgang, der im Jahre 1521 starb, eröffnete zu Mondsee ein Gymnasium, welches im Jahre 1730 wieder erneuert wurde, und Abt Mauritius liess im Jahre 1617 das Refectorium und die Zellen der Geistlichen erweitern, und neu bauen. In dem Schwedenkriege kamen Anno 1633 einige schwedische Offiziere und Soldaten nach Mondsee, u. verursachten verschiedene Ungelegenheiten, bis sie sich nicht mehr sicher hielten, und wieder zur Hauptarmee zurückzogen. Abt Cölestin kaufte vom Kaiser Leopold I. die Herschaft Wildenek, und hat sie dem Stifte einverleibt, sie gehörte vormals zu dem landesfürstlichen Kammergute; dieser Abt starb im Jahre 1683. Unweit Wildeneck und dem Irrnsee, steht auf einem Berge eine, von

Holz erbaute Kapelle, St Celoman genannt, sie ist schon auf der äussersten Grenze von Salzburg, und gehörte zum Stifte Mondsee; in dieser Kapelle hat den 13. Oktober 1658 Abt Simon die erste Messe gelesen, sie wurde im Jahre 1744 wieder erneuert und dient den dortigen Bewohnern zum andächtigen Versammlungsorte. Abt Maurus hat die Heiligen-Geistkirche zu Mondsee erbauen lassen, und damit sein Andenken begründet; er starb im Jahre 1697. Im Jahre 1787 ist das mehr, als tausend Jahre bestandene Benediktinerstift aufgehoben worden; die Einkünfte dieses uralten Stiftes wurden dem ersten ordentlichen Bischofe zu Linz eingeräumt. Von diesem Stifte hat auch die berühmte mondseeische Glosse ihren Namen, diese Glosse über die ganze heilige Schrift, scheint im 8. oder 9. Jahrhunderte verbessert worden zu sein; der Urheber davon ist unbekannt, sie wird so genannt, weil Bernhard Petz ein Benediktiner von Mölk, und Bruder des Hieronymus Petz, sie zu Mondsee angetroffen. Im Jahre 1800 drang der französische General Le Courbe mit dem rechten Flügel der Rheinarmee, ungefähr 25,000 Mann stark, aus dem Salzburgischen nach Tallgau und Mondsee, der Strasse nach Innerschwand, Oberwang, Grassenschwand, Sct. Georgen u. Kammer zu, bei den spätern zwei Einfällen ging freilich kein so starker Zug durch, aber die Quartiere und Kriegslasten dauerten länger.

Mondsee, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Distrikts-Kommissariat* enthält ein Markt, 18 Dörfer, 1172 Häusern und 7125 Einw., 1 grössere Herschaft, 2 kleinere Dominien, 4 Pfarren, 5 Schulen, 11 Steuergemeinden. Das Distrikts-Kommissariat unter einem Pfleger hat seinen Amtssitz zu Mondsee, bei welcher zugleich die 2 kleineren Dominien, der Markt und das Spital von Mondsee verwaltet werden, den Fürsten Wrede gegehörig.

Mondugona, Cassina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zele Buon Persico; siehe Galgagnano.

Mondzelowka, Galizien, Brzezaner Kr., ein der Hersch. Podhayce geh. *Dorf*, nächst Gnitowody, 5 Stund. von Chmielowka.

Mondzilówka, Galizien; siehe Madzilowka.

Moneghino, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; s. Galbiate.

Monegoli, Tirol, ein *Weiler*, zum Ldg. Levico und Gemeinde Centa.

Moneniez, Ungarn, Marmaros. Komitat, ein *Fluss*.

Mones, Corte, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Monesen, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine im Ldgrcht. Himmelberg sich befind. *Ortschaft*. mit 13 H. und 86 E., 5½ St. von Sct. Veit, 4½ St. von Klagenfurt, 3½ St. v. Villach.

Monestier, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso, eine von dem Flusse und dem Dorfe Vallio begrenzte *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer eigenen Pfarre S. Maria Assunta del Pero, 3 Aushilfskirchen, 6 Oratorien und Gemeinde Deputation, 3 Stund. von Treviso. Mit: Monestier Chiesa, Monestier di sopra, *Gemeindetheile*.

Monestier, Chiesa, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Monestier.

Monestier di sopra, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; s. Monestier.

Monestiero, Venedig, Prov. u. Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Monestirolo, eigentl. Monastero — Lombardie, Provinz und Distr. XI, der adel. Familie Castelbarco aus Mailand gehörig, ¼ St. von Vaprio.

Monestirolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; s. Mondonico.

Monetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Monetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Gallarate.

Monfalcone, Illirien, Görz. Kr., eine kleine *Stadt* von 170 Häus. und 1360 E., im illir. Küstenlande, liegt auf einem Hügel nahe am Meere, unter 45° 48' 38" nö. Breite, 31° 12' 5" östl. Länge. Die Gegend ist fruchtbar an Wein, Feigen und Gemüsen, und seit Eröffnung des Hafens 1825 kommt der Handel mehr in Aufnahme. In geringer Entfernung liegt das alte Bergschloss, mit ganz besonders schönen Aussichten nach Dunio, Triest, Aquileja, und am Meere bemerkt man die Häfen Cavanna und Alberoni mit den kleinen Hafen Porto Rosika, starke Fischerei. Postamt mit:

Timeo Brücke, Badhaus, Mandrien, Monfalcone, Sct. Polo, Sct Pölet, Ronchi, Redipuglia, Fogliano, Sagrado, Romaus, Selz, Doberdo, Devetachi, Gabria, Merna, Görz, Vermegliono, Polazzo, Davis, Modona Marciliona, Molini della Madona, Crosora, Bestrigna, Villarospa, Storanzan, Molm de Sdoba, Dobbia, Sct. Couciou, Begliono, Pieris, Solestiono, Sct. Pietro, Casseglione, Boscano, Turiaco, Sct. Zanut, Sdobba, Albaron, Panzan.

Monforte, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Besate.

Monforte, Cassina, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Lodi.

Monfumo, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt IX, Asolo, ein nahe bei Castel-

cucco liegendes *Gemeindedorf*, am Bache Masoncella, mit Vorstand und Pfarre S. Nicolò und 2 Oratorien, 1 Miglie von Asola. Mit:
Castelli, *Dorf.*

Mongattino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt II, di Zeio Buon Persico; siche Quartiano.

Mongello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Laveno.

Monghello, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, Parenzo Bzk., ein *Dorf*, mit 16 H. und 145 E., zur Pfarre Monghello, der Diöces Parenzo Pola, 4¼ M. v. Montona.

Mongiardino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo, eine nach Assunzione di Maria Vergine zu Fissiraga gepfarrte *Gemeinde* mit Vorstand, 4 Migl. von S. Angiolo. Mit:
Aggugera, *Meierei.* — Monticel Silero, *Haus.*

Mongodio, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Nibionno.

Mongoglio, o Mongoi, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Lacchiarella.

Mongoi, o Mongoglio, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VI, Binasco; siehe Lacchiarello.

Mongoleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, südlich von Lebring.

Mongorietto, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siebe Velate.

Mongorio, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; s. Velate.

Monguzzo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba, ein auf einer Anhöhe, ober dem See Alserio und in der Nähe der von Milano nach Asso führenden Provinzialstrasse liegendes *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Biaggio in dem dazu geörigen Dörfchen und einer Gemeinde-Deputation gleichen Namens, 3½ Migl. von Erba. Dazu gehören:
Cassina Bassetto, Cassina Bidella, Cassina Cavolto, Cassina nuovo, Cassina Suria, La Fornace, La Fornasetta, *Schweizereien,* — Nobero, S. Biaggio, *Dörfer.*

Monguzzo, con Nobile, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIV, *Dorf.*

Monicco, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Mönichdorf, Oesterreich ob der Ens, Mühl-Kreis, ein in dem Distrikts-Kommis. Ruttenstein liegendes, den Hersch. Zellhof, Baumgartenberg und Ruttenstein gehöriges *Pfarrdorf*, mit 78 Häus., an der Kommerzialstrasse über Königswiesen, 7¼ Stunden von Freistadt.

Moniche, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; s. Borgoforte (Romanero).

Mönichhof, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kommiss. Greissenegg sich befindliche *Hofkapelle* und *Mühle*; s. Minichhof.

Mönichhofen, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Werb-Bezirks-Kommissariat* und herschaftliches *Schloss*; siehe Minichhofen.

Mönichhofen, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B.; siehe Münichhofen.

Mönichhoff, Ungarn, Wieselb. Kmt.; s. Barátfalu.

Mönichkirchen, insgemein Mönchkirchen — Oesterreich u. der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Aspang unterthäniges *Dorf*, mit 65 H. und 350 Einw., mit einer eigenen Pfarre, an der Grenze gegen Steiermark gelegen, 12 St. hinter Wiener-Neustadt.

Mönichsdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* mit 20 H. und 105 Einwohn., der Hersch. Rupertshof und Hauptgemeinde Töplitz.

Mönichthal, Münithal — Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein in dem Distr.-Kommiss. Erlach liegend., den Herschaften Tollet, Bairbach und Weidenholz gehöriges, nach Michaelnbach eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Osten an das Dorf Schmitgraben, 2 Stunden von Baierbach.

Mönichthal, Steiermark, Bruck. Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. des Magistrats Eisenärzt sich befindl. *Gemeinde*; siehe Minichthal.

Mönichwald, oder Münchwald — Steiermark, Gratz. Kr., eine *Herschaft* u. *Pfarrhof*, unter die Probstei Gloggnitz (in Oest. u. d. E., V. U. W. W.,) gehörig, am Fusse des Wechselgeb., an der schwarzen Lafnitz, diese Pfarre wird in das Karner- und Schmidt-Viertel untertheilt, 17 Stunden von Grätz, 10 St. von Mürzzuschlag.

Moniego, Venedig, Prov. Padova und Distr. III, Noale; s. Noale.

Moniga del Lago, insgem. Moniga — Lombardie, Prov. Brescia, und Distr. V, Lonato, ein *Gemeindedorf* mit einem Schloss, eigner Pfarre S. Martino u. Gemeide-Deputation, vom Lago di Garda bespült, 5 Migl. von Desenzano.

Monigo, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso, s. Paese.

Mönigsöd, Oesterr. ob der Ens, Hausruck. Kr., eine zum Distr. Kom. Aschach gehörige, zur Ortschaft Holzing konscribirte und zu St. Agatha eingepfarrte *Besitzung*, 2½ St. v. Baierbach.

Moniholz, Oest. u. d. Ens. V. O. M. B., ein der Hersch. Brunn am Walde geh. *Dorf* mit 40 Häus.; siehe Mannholz.

Menik, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Berg*, 304 Klftr. hoch, 1½ Stunden v. Marein.

Monilowka, Galizien, Zlocz. Kreis, ein der Hersch. Olejow gehörig. *Dorf*, 2 St. von Zborow.

Moni-Magas, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szolnoker Gespansch., auf dem Silagyer Höhenzweige, zwischen den Bergen Nagy-Siguluj und Höges, eine gute halbe Stunde von Szilagy-Tsch und eben so weit von Olah-Nádásd.

Monin, Böhmen, Beraun. Kr., ein z. Gute Getrzichowitz gehör. *Dörfchen*, 3 St. v. Wottitz.

Moninetz, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Einschichte* nächst dem Dorfe Grzichowitz der Hrsch. Prtschitz geh., 2 Stund. v. Wottitz.

Monio, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gesp., Boksau. Bez., ein königl. wal. Kaal. *Dorf* mit 78 H. und 725 E., hat eine eigene Pfarre, liegt am Flusse Berzáva, und grenzt mit Kelnik u. Luppak; 2 St. v. Dognácska.

Mönis, Moenish, Menish — Ungarn, ein *Fluss* im Wal. Ill. Grenz-Reg. Bez.

Monisorul, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenburger Gesp., auf einem, die Bäche Vályе-Butsinisuluj u. Vályе-Dregitzi scheidend. Höhenzweige, 1½ St. v. Szkerisora.

Monistero di Basiano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, ein *Dorf*, Theil von Bastano.

Mönitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Marktflecken* zur Hersch. Seelowitz; siehe Menitz.

Mon, Nagy-, Gross-Mondorf, Munu-Mare — Ungarn, Mitter Szolnoker Gesp., Ob. Kr., Siboier Bez., ein am Fusse des Berges Poganyvár liegend., mehren adel. Familien gehör. ungr. *Dorf* mit einer reform. Pfarre, 3 Stunden von Ziláh.

Monnersdorf, Oest, unt. d. Ens, V. O. W. W., 6 zur Herschaft Schönbühel geh. *Häuser* am Melkerflusse, 2 Stunden von Melk.

Monnholz, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Braunau a. Walde; s. Mannholz.

Monnier, Lombardie, Prov. Milano u. Distrikt V. Barlassina; s. Meda.

Monno, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVIII, Edolo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre SS. Pietro e Paolo, 3 Aushilfskirchen und eine Säge. Liegt unweit Edolo an der rechten Seite des Oglio, ½ Stunde von Edolo.

Monnscheinberg, Oesterr. unt. d. H., V. O. W., 2 unter d. Hersch. Gärsten geh. *Bauerngüter*, in der Pfarre Haidershofen, ¼ St. v. Schl. Dorf an der Ens, geg. N. nächst Oest. ob der Ens, 2 St. v. Steyer.

Monnscheinberg, Oest u. d. Ens, V. O. W. W., 13 zur Hersch. Gleink gehör. *Häuser*, unw. der Rotte Burg, gegen dem Erlabache, 2 Stunden von Steyer.

Mon, Nyir-, Ungarn, Mittel-Szolnoker Komt.; s. Nyirmon.

Mono, w. Moneou, Müno — Ungarn, ein *Dorf* im Silágyschen Bezirk des innern Kreises der Mittel-Szolnoker Gespancch., welches mehren Adeligen gehörig, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griech.-unirten Kirche versehen ist. Dasselbe liegt im Samoscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Baches Vályе-Biegy, 4½ St. von der Post Nagy-Som Kut.

Mono, Mondorf, Méno — Ungarn, Mittel Szolnoker Gesp., Ob. Kr., Szilágyscher Bezirk, ein mehren adel. Familien gehöriges, ung. wal. *Dorf*, mit 487 Einw. mit einer kathol. und griech. unirten Pfarre, 5½ St. v. Zilah.

Monok, Ungarn, diess. d. Theis, Zemp. Gespanschaft, Tokai. Bez., ein dem Grafen Andrássy gehöriges *Dorf*, mit 347 Häuser und 2562 Einwohner, worunter 127 Juden, mit einer katholischen und reformirten Pfarre. Ackerbau erster Cl. 3439 Joch. Weingebirge. Eichenwaldungen. Zwei Castelle, von denen besonders eines schön gebaut, und mit Gärten nebst Wasserkünsten versehen ist. Viele Wirthschaftsgebäude. In der Capelle des einen Castells wird der aus Rom gebrachte unversehrte Körper des h. Urbans aufbewahrt und verehrt, 1 Stunde von Tallya.

Monor, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch. und Bezirk, ein ung. *Dorf* mit 644 H. u. 5408 meist reform. Einw., mit einer röm. kath. Pfarre und Pastorat d. Helv. C., dem Erlauer Kap. dienstb., unweit Üllö, 4 Stunden v. Inárts und eben so weit von Ocsa.

Monor, Ungarn, ein *Praedium* m. 1 H. und 4 Einwohner, im Bekes. Komt.

Monor, Mauern, Monur — Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft, ein gegen dem Maros und der Moldau liegenges, zum 2. wal. Grenz-Rgmts. Bezirk Nr. XVII. gehöriges *Dorf* von 137 Häus. und eine Hauptmannstation, 4 Stunden von Szasz-Regen.

Monora, Donnernmark, Meneragye — Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespansch., Ober-oder Inner-Kr., Balasfalv. Bezirk, ein an dem kleinen Kokel Fl. lieg., sächs. wal. *Dorf* mit 984 H. zur Bisthumsherschaft Balasfalva gehörig, hat eine deutsch lutherische Pfarre, wie auch eine griechisch unirte Kirche, dann eine Brücke über den besagten Kokelfl. und eine Mahlmühle, endlich die Freiheit Jahrmärkte zu halten, 5 Stunden von Nagy-Enyed.

Monorbotti, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Monzambano.

Monorostyia, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gesp., ein der adel. Fam. Kaszony gehör. walachisches *Dorf* mit 41 Häuser und 201 Einwohnern, m. einer griechisch nicht unirten Pfarre, liegt an dem Maros Flusse, und grenzt an d. Ortschaften Kaprutza, Berszova und Nadas, 6¼ St. von Arad.

Monosbely, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gesp., Sz. Peter Bezirk, ein in der Pfarre Apathfalva liegendes *Dorf* mit 65 Häusern und 443 rk. Einw., Waldungen, Grundh. der Serviten-Orden in Erlau, 4 St. v. Erlau.

Monosfalu, Mannsdorf, Murony—Siebenbürgen, Thorenburger Gesp., im 2. walach. Grenz-Regiments-Bez. N.XVII gehöriges, an dem Maros Flusse liegendes *Dorf* von 35 Häusern, 4 Stunden v. Szász-Régen.

Monosokor, Ungarn, jenseits der Donau, Baran. Gesp., Szent-Lörinczer Bezirk, ein kleines *Dörfchen* mit 27 Häusern und 169 beinahe durchaus reformirten Einwohnern, nach Okorag eingepf., die sich vom Ackerbau u. Wagnerarbeiten nähren. Fürstl. Eszterházisch. am Almás, in einer sumpfigen und waldigen Gegend, 2 Stunden von Szent-Lörincz.

Monos Petri, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gesp., Ermellyek. Bez. ein ungr. wal. *Dorf*, der Familie Bogat geh. mit einer griech. nicht unirt. und H. C. Pfarre, ¼ St. v. Margitta.

Monostor, Ungarn, Toront. Gesp., ein *Dorf* mit 48 Häusern und 396 Einwohnern.

Monostor, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 4 Einwohn.

Monostor, Ungarn, ein *Praedium* im Szabolz. Komt.

Monostor, Ungarn, diesseits d. Theiss, Heves. Gespanschaft, Gyönygös. Bez., ein zwischen den Ortschaften Fenyszaru und Kegyszallas liegendes *Praedium* mit 6 Häuser und 49 Einwohnern, Ackerbau. Mehre Grundherren, 2 Stun. von Hatvan.

Monostor, Ungarn, Pest. Komt., drei *Praedien*, das eine Filial von Felegyháza, mit 422 ungarisch. Einwohnern, Ackerbau, Viehzucht; die andern zwei (Alsó und Felsö) unbewohnt.

Monostor, Ungarn, diess. der Donau, Komorn. Gespansch., Gesztes. Bezirk, *Promontorium*, nahe an der Donau, bei und ¼ Stunde v. Uj-Szöny.

Monostor, Ungarn, jenseits d. Theiss, Krasso. Gespansch., Facset. Bez., ein walach. k. Kaal. *Dorf*, mit 55 H. und 309 E., liegt am Begaflusse u. hat eine eigene Kirche, grenzt geg. O. an Basziest u. geg. W. an Leukosest, Roggen- und Maisbau, auch Waldungen, ¾ Stunden von Bozsur.

Monostor, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar. Gespnsch., Krasznaköz. Bzk., ein *Filialdorf* von Busák, mit 27 H. und 190 walach. Einwohn., an dem Szamosflusse gelegen, und grenzt an K. Sikalto und Balotafalu, 2 St. v. Illoba.

Monostor, Ungarn, jens. der Donau, Baran. Gespansch. und Bezirk, ein *Dorf*, mit 178 H. und 1245 Einw., der Herschaft Bellye und Filial der Pfarre Baranyavár, dann mit einer Pfarre griech. Ritus, am Fusse eines Berges, nahe am Karasflusse bei Benge gelegen, hat fruchtbaren Feldboden, Weinbau, Viehzucht, wildreiche Waldungen, auf der Poststrasse, am Bache Karasitza, ¼ Stde. von Baranyavár.

Monostor, Ungarn, diess. der Donau, Pesth. Gespansch., Pilis. Bzk., ein auf der Donau-Insel Sct. Andre, oberhalb Ofen liegendes, der k. Kaal. Herschaft Alt-Ofen gehöriges, mit einer röm.-kathol. Pfarre und einem Pastor der H. C. versehenes *Dorf*, mit 156 H. und 900 E., bei Csomád, 3½ M. von Ofen, 2 Stund. von Dunakeszi.

Monostor, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gespansch., St. Andras. Bzk., ein walach. *Dorf*, mit 306 Häus. u. 1720 Einw., mit einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre. Hier ist eine Poststation, das Postamt ist aber in dem naheliegenden Orte Orczydorf.

Monostor, Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gesp., Török-Kanisa Bzk., eine der adel. Famil. Marcziban gehör. *Besitzung* mit 48 H. und 400 Einw., unter diesen sind viele Tabakpflanzer-Familien, ist nach Csoka eingepfarrt und liegt 1½ Stunden von Kanisa und 1 St. von Mokrin.

Monostor, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; ein *Dorf.*

Monostor, Ungarn, Kövarer Distrikt; s. Kapólnak-Monostor.

Monostor-Apáti, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespanschaft, Tapolcz. Bzk., ein *Dorf,* mit 107 Häus. und 819 Einw., der Veszprim Bisth.-Hersch. Sümegh gehörig und Lokalpfarre, auf der Poststrasse, die v. Tapolcza nach Nagy-Vázson führt, wohin es angrenzt, hat Waldungen mit den Ruinen eines alten Klosters und 4 Mahlmühlen, ¾ Stunden von Tapolcza.

Monostor, Baranya, Ungarn, Marmaros. Komt., ein *Praedium.*

Monostor, Barcs, Barcs Monostor — Ungarn, Oedenburger Komitat, ein *Dorf.*

Monostor, Bors-, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Klastrom.

Monostor, Bath-, Ungarn, diess. d. Donau, Bács. Gespansch., Ob. Bzk., ein ungar. *Dorf,* mit 168 H. und 1179 Einw., mit einer röm. kathol. Pfarre und Kirche, am linken Ufer der Donau, mit Ueberresten einer alten Abtei, nicht weit von Vaskút, viel Wein- und Wieswachs, 1 St. v. Baja.

Monostor-Kloster, Siebenbürgen, Klausenburger Komit.; siehe Kolos-Monostor.

Monostor - Orczidorf, Ungarn, Temesv. Gesp., ein *Praedium.* Postamt.

Monostor-Pályi, Monasterium Sct. Pauli — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Sarrét. Bzk., ein ungar., mehren adel. Familien geh. *Dorf,* mit einer reform. Pfarre, ehemals war hier ein Kloster der Eremiten vom Orden des heiligen Paulus, 1 Stunde von Hoszupalyi.

Monostorszeg, Ungarn, diesseits der Donau, Bacser Gespansch., Mitter. Bzk., ein grosses *Kammeral-Dorf* mit 602 Häusern und 4249 meist rk. Einwohnern, wo oberhalb desselben die erste Schleusse auf dem privilegirten königlichen Schifffahrts - Kanal angebracht ist, am linken Ufer der Donau, gegen dem Baranyaer Komitate, Weitzen- und Flachsbau, Wald, mittelmässiger Weinwachs, Rohr, Viehzucht, 1 St. von Bezdán.

Monostorszég, Klostereck, Munustyur — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, Reteger Bzk., ein nächst dem grossen Szamos - Flusse liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges walach. *Dorf* von 173 Einw., mit einer griech. unirten Pfarre, 1¼ St. v. Déés.

Monostor, Szt. Gotthard, Ungarn, ein *Markt* im Eisenburger Komitate.

Monosza, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 9 Einwohn., im Neograd. Komt.

Monoszló, Mons Claudius, Moszlavina — Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, im Bezirke gleichen Namens, eine gräfliche Erdödysche *Herschaft* von 16 Häusern und 100 Einwohnern, mit drei Schlössern und Meierhöfen, und einer an dem Bache Jellenszka stehenden Mahlmühle, nach Vollodor eingepf., 6 St. v. Petrinia.

Monoszló, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Tapolczaner Bezirk, ein *Dorf* von 63 Häusern und 493 meist reformirten Einwohnern, mit einer reformirten Kirche, sonst zur katholischen Pfarre Csitsó, und mehren adelichen Familien gehörig, Weinbau, Wald, an der Seite des Balaton-Sees, unweit Szent-Antalfa, 2 Stunden von Tapolcza, und 1 St. v. Vázson.

Monosztrics, Monostrich — Ungarn, ein *Kordonsposten* im Deutschbanater Grenz-Regiments Bzk.

Monowice, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Hrsch. Zator geh. *Dorf,* 6 St. v. Kenty.

Monowice bei Stawy, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Dworz, Pfarre Mlosienica.

Monpaderno, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, im Distrikte Capod'istria, Bezirk Parenzo, ein *Dorf* und Hauptort der Unter-Gemeinde gleichen Namens, von 67 Häusern und 538 Einwohnern, mit einer Pfarre, in der Diöcese Parenzo Pola. Nördlich von diesem Dorfe ist der sogenannte Berg Rusznak, welcher 155¼ Wiener Klafter über der Meeresfläche erhaben ist, 7 St. von Montona.

Monsálese, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., Parenzo Bezirk, ein *Dorf* zur Pfarre Dravaz der Diöcese Parenzo Pola, 4¼ Meile von Montona.

Monsberg, Monsperg, Monsbergo — Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Stattenberg liegende *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, nächst dem Traufiusse, 4 Stunden von Pettau.

Monsburg, auch Maunsburg — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Habbach gehöriges *Gut* und *Pfarrdorf,* mit einer Pfarr-Gült und einem freien

Hofe, an der Steinerstrasse bei Beischeid, 3 St. von Laibach.

Mons Capitularis, Hegyallya-, Ungarn, ein *Kloster* im Raaber Komitate.

Monschaganera, Tirol, Vorarlberg, ein in dem Gerichte Montafon lieg., der Hersch. Bludenz geh. *Dörfchen*, 13 St. v. Feldkirch.

Monschkowi-Kopez, Mähren, Iglauer Kr., ein *Berg*, 339 Wiener Klafter hoch.

Mons-Claudius, Kroatien, Kreutz. Komt.; s. Monoszló.

Monselice, Venedig, Provinz Padova und Distrikt X, Monselice, ein *Städtchen* und *Gemeinde* mit 5400 Einwohnern, am gleichnamigen Kanale, wovon der X. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einer königlichen Prätur, Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Deputation, vier Pfarren, S. Giustina, S. Tommaso, S. Paolo und S. Martino, dann 32 Oratorien, Salz-, Tabak- und Stempelpapier-Verschleiss, mehren Seiden-Filatorien und Hut-Fabriken, einer Brief-Sammlung und Pferdewechsel auf der Route nach Padova, von Este 5, und von Rovigo und Padova 11 Miglien entlegen, am Berge Monselice, mit einem uralten Schlosse, von dem IX. Distrikt Este und den Gemeinden Pernumia, S. Pietro Viminario, S. Cosmo und S. Bartolomeo begrenzt; malerisch am Abhange des Monte Celice gelegen, dessen Gipfel einen Tempel des Jupiters trug, jetzt ein prachtvolles Kloster. Weitläufige Ruinen einer alten Burg ziehen sich von ihm herab, unter ihnen ansehnliche Landhäuser; villa Duodo. Der Ort ist mit Mauern umgeben, in dieser Gegend werden viele Vipern gefangen, aus denen der Theriak zu Venedig gemacht wird. Postamt. Zu dieser Gemeinde gehören folgende Frazionen:

Albere, mit zerstreuten Häusern, Alberelle, Arzer di mezzo, Arzerino, *Gemeindetheile*, — Bagnarolo, *Gemeindetheil* und *Weiler* mit 5 Mühlen, — Borgo Costa, Calcinara, *Gassen*, — Cameranc, Abtheilung der Gemeinde Monselice, — Cà Mestrino, Campestrino, Capo di Ponte, *Gassen*, — Carpanedo, *Gemeindetheil*, — Carubbio, *Gasse*, — Castaldolo, *Gemeindetheil*, — Fossa Tresvan, Abtheilung der Gemeinde Monselice, — Fragose, Gambarare, Granzetto di Schiavonia, *Gemeindetheile*, — Isola verso il Monte, Isola verso Marendole, Abtheilungen der Gemeinde Monselice, — Marendole oltra il Canale, *Weiler*, — Moleradiemo intero, Abtheilung der Gemeinde Monselice, — Montericco, Motta di Morendole, *Gemeindetheile*, — Piazza, *Gasse*, — Pozzo Veggiano, *Gemeindetheil*, — Rivella, *Gemeindetheil* mit *Mühle*, — S. Bartolomeo, *Weiler*, — S. Giacomo, *Gasse*, — S. Cusme ossia S. Cosimo, *Gemeindetheil*, — S. Marco, con Pozzo Catena, S. Martino, *Gassen*, — S. Salvarro, oder Salvatore, *Gemeindetheil*, — Savellon del Rittratto sup. di Lispida, Abtheilung der Gemeinde Monselice, mit einigen Mineralquellen, — Savellon di Bagnarolo, Savellon di Molini, Sollana, Spin, Stortola, Vallesella, Vetta, Vò de Buffi intero, Zerbecce, *Gemeindetheile*.

Monselice, Venedig, Provinz Padova, ein *Distrikt* mit 19,300 Einwohnern, auf 12,705 Quadrat-Klafter Flächeninhalt, in 7 Gemeinden, nämlich: Boara. — Monselice mit Albare, Albarelle, Arzer di mezzo, Arzerino, Bagnarolo, Borgocosta, Calcinara, Cameranc, Camestrino, Campestrino, Capo di ponte, Carpenedo, Carubbio, Castaldolo, Fossa Tresivan, Fragose, Gambarare, Granzetta di Schiavonia, Isola verso Marendole, Isola verso il monte, Marendole oltra il Canale, Moleradieme intiero, Monte ricco, Motta di Marendole, Piazza, Pozzoveggiano, Rivella, S. Bartolomeo, S. Giacomo, S. Gusmè, S. Marco con pozzo Catena, S. Martino, S. Salvaro, Savellon di Bagnarolo, Savellon dei Molini, Salvellon del ritratto superiore di Lispida, Solana, Spin, Stortola, Vallesella, Vetta, Vo de' Buffi intiero und Zerbeco. — Pozzonovo. — S. Pietro Viminario mit Leva, Reoso, Vanzo di Monselice, Vanzo di Pernumia und Villa di Vanzo. — Solesino mit Braggio und Tafernelle. — Stanghella.

Monselice, Vanzo di, Venedig, Provinz Padova und Distrikt X, Monselice; siehe St. Pietro Viminario (Vanzo di Monselice).

Monsell, Illirien, Kärnten, Villach Kr., ein *Haus* mit 8 Einwohn., der Herschaft Kätschach und Hauptgemeinde Mautschen gehörig.

Monsell, Illirien, Kärnten, Villacher ein im Wb. Bzk. Kom. Goldenstein sich befindlicher, zum Gute Manndorf gehörig. *Bauernhof*, mit 8 Einw., $2\frac{1}{2}$ St. v. Oberdrauburg.

Mons Fagi, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; s. Haabern.

Mons Hypoliti, Mähren, Znaim. Kreis, eine *Herschaft* und *Marktflecken*; s. Pöltenberg.

Monsolaro, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXVI, Mariano; siehe Carimate.

Monsora, Valye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Gebirge Seszu-Domitru des Vulkáner Segmental-Höhenzweiges entspringt, neben der Vulkáner Contumaz östlich vorüberfliesst nach einem Laufe von 2 Stunden in den walachischen Schilyfluss, bei der Brücke, rechtsuferig einfällt.

Mons Padua, Illirien, ein *Berg* bei Kaiserfeld in Krain, auf selbigem steht die Kirche St. Antonii de Padua, nach welcher viele Wallfahrten gemacht werden.

Mons Panoniae, Ungarn. Raáber Komt; s. Szent-Márton

Mons St. Georgy, Ungarn, Zips. Komitat; s. Szepes-Szombath.

Mons St. Michaelis, St. Mihalyhegy — Ungarn, Zalad. Komitat, eine *Einöde*.

Monsumera, ein *Berg* in Venedig bei St. Giacomo.

Monta, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Padova; s. Padova.

Montaccio, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Besnate.

Montada, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Montafon, Tirol, Vorarlb. Kr., eine *Grafschaft* und *Landgericht*, zur Hrsch. Bludenz gehörig, hat bei 4 Meilen im Umfange, 8 Stdn. von Feldkirch.

Montafon, Tirol, ein *Dorf* und volkreiches *Thal* an der Ill, von Bludenz südöstlich bis Patenen, alsdann aber in zwei Wendungen südwestlich und südöstlich bis an den Gletscher im Ochenthal, aus welchem die Ill entspringt. In diesem Thale wird ein vortrefflicher Kirschengeist erzeugt, der weit umher versendet wird und dessen Ertrag sich in glücklichen Jahren auf 12 bis 15,000 fl. beläuft.

Montafon, Tirol, *Dekanat* für die Pfarren: Schruns, Silberthal, St. Bartholomäsberg, Sct. Antoni, Vandans, Tschagguns, St. Gallenkirch u. Gaschuren. Sitz des Dechants Sct. Bartholomäsberg.

Montafunerthal, Tirol, ein von d. Ill durchflossenes, weitläufiges *Thal* bei St. Peter im südöstlichen Vorarlberg, k. k. Landgericht von $9\frac{83}{100}$ Q. M., und mit 8900 Einwohner in 10 Pfarren und Exposituren. Der Eingang in das Thal führt durch eine wilde Schlucht wo der schmale Weg selbst nicht gefahrlos ist, bald öffnet sich jedoch eines der schönsten, fruchtbarsten und bevölkertsten Thäler, wie ein herrlicher Garten trefflich angebaut, je tiefer es sich jedoch gegen Unterengadin hinzieht, desto mehr verliert das Thal seine Reize und wird endlich von Eisfeldern begrenzt, so, dass auf dieser kleinen Strecke Sommer- und Winterblüthen und ewiges Erstarren zugleich den erstaunten Wanderer überraschen. Hauptort des Thales ist der Markt Schruns, 4 Stunden von Bludenz, mit grossen Viehmärkten. Es hat sich darin manches Eigenthümliche in der nun deutschen Sprache von den Rhätiern und dem Mittelalter erhalten. Das Volk lebt von der Viehzucht, und wandert zum Theile im Sommer auf Arbeit als Maurer, Zimmerleute etc. aus. Das Thal ist auch besonders reich an Kirschbäumen, die vorzüglichen Kirschengeist als Handelsartikel liefern. Ehedem war es Werdenbergisch, und kam mit Bludenz um 1384 an Oesterreich. Seit 1775 ist es von Bludenz getrennt, und hat einen eigenen Landammann. Der ausgezeichnetste war der biedere Joh. Jos. Battlogg (geb. 1751, gest. den 17. Oct. 1800) hochverdient um das Thal und die Vertheidigung Vorarlbergs zur Zeit der Feindesgefahr in d. französischen Feldzügen.

Montagna, Tirol, ein *Dorf* im Gebirge, Kuratie der Pfarre Tione, im Landger. d. N. in Judicarien.

Montagna, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distrikt I, Sondrio, eine *Gemeindedorf-Ortschaft*, mit Vorstand, Pfarre u. Canonicat S. Giorgio, 7 Aushilfskirchen und einer Kapelle, dann einem verfallenen Schlosse, in der Geschichte des Valtellin berühmt, theils auf einer Anhöhe, theils in der Ebene südlich d. Adda Flusse, mit 21 Mühlen, nächst Perlasco, 3 Migl. von Sondrio. Dazu gehören:

Prata, S. Giovanni di sopra o di sotto, S. Maria die Perlenge, Vervio, *Gemeindetheile*.

Montagna, S. Lorenzo di, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe Ceneda (S. Lorenzo di Montegna.)

Montagna di Montebaldo, Venedig, Provinz Verona und Distr. XII,

Caprino, ein von den Bergen dei Lumini und Montagna begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand, eigenen Pfarre S. Zenone, 4 Oratorien und Villegiatur, 2 Miglien von Caprino.

Montagnaga, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* der Pfarre Piné, Landger. Civezzano.

Montagnana, Venedig, Prov. Padua u. Distr. VIII, Montagnana; ein m. Mauern umgebenes *Schloss*, kleines *Städtchen* und *Hauptgemeinde* mit 9800 Einwohnern, wovon der VIII. Distr. dieser Prozinz seinen Namen hat, mit 3 Pfarren S. Maria, S. Zeno, S. Marco, 2 Aushilfskirchen, 10 Oratorien, kön. Prätur, Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Vorstand, mehren Leinwand- und Tuchfabriken, treibt beträchtlichen Handel mit Hanf. Ferner ein hübsches Theater, die grosse Kirche hat schöne Gemälde. Der Pal. Pisani hat ein Monument d. berühmt. Vertheidigers von Venedig Vittori Pisani (im Kriege geg. die Genueser 1580). Hier ist ein gutes weibliches Erziehungsinstitut, von den Gebirgen Este und Lozzo, dem Flusse Adige, den Canal Este und der reissenden Frassine und Fratta begrenzt, östlich unweit S. Fidenzio und Salettto, westlich nahe bei Bevilaqua, südlich gegen Urbana und nördlich un weit von Lonigo, Postamt. Dieser Gemeinde sind einverleibt:

Alberi quartier, *Vorstadt*, — Agnola, Agusparo, Arzerin della rosa, Belfiore, Bevilacqua, *Landhäuser*, — Borgo S. Marco, Borgo Zen, *Vorstädte*, — Brancaglia, Calmaore, Calmegliadino, Candiega, Canoghera, Canove, Cantarana, Canton, Conton di Ruoso, Carpanco, Cattani, Cavron, Cendron, Chisogno, Cicogna, Cognaro, Corneolo, Crosara, Fornace, Fornasetta di Rovegana, Fossa di Ruoso, Fossa vecchia, Frassine, Garzeriola, Gressara, Guenizzo, Lago Morto, Lago Zorzi, Lovara, Luognolo, Lupia, Madella, Maragoldo, Martaro, Mazzoli e Gatto, Monestiero, Palogna, Palu, Palu S. Zen, Pescara, Pezza del Zen, Pontesello, Pradariola, Pra del Agnolo, Prateria Grande, Presina, Presinara, Pressagno, Ragagnella, Ranceliaa, Roaro sotto capo di Magliadino, Roncheggian, Ronchi, Rosa e Novolea, Rovenego e Motta, Rovera, Ruggiara, Salgarelli, S. Maria di Fuori, S. Polo, Saoncella, Sperona, Tornadura, Torracin, Tre Contra, Val dell' Albero, Val Masserina, Vaon di Rovenega, Via delle Monache, Villa della Bevillaoqua, Villa di Borgo S. Marco, Zancon, Ziggin, *Landhäuser*.

Montagnana, Venedig, Provinz Padova, ein *Distrikt* mit 28,300 Einw. auf 18427¼ Q. Kl. Flächeninhalt, in 9 Gemeinden, als: Cssala mit Boschetti, Colle di Casale und Pozza. — Castelbaldo und Camoi sotto posti al acqua. — Masi mit Campo giarosi fuort dell' Arzerin. — Megliadino S. Fidenzio intiero mit Capo di Megliadino. Cavazzocchi, Frassenara, Lupia S. Fenzo intiere, Pescara Poise, ein Theil, Prá di Botte, Roare ed il Territorio detto del Capo di Montagnana formato da Calarzere. — Megliadino S. Vitale mit Bolle, Borgo, Bragge, Cagnolina, Crosara, Gatto, Giaonaro, Granza ora detta Grama. Gualdo, ein Theil, Mandria, Pontesello, Pearolo, Scaggion, u. Seraggi, ein Theil. — Merlara ein Theil, und Ronconuovo. — Montagnanam. Agnola, Agusparo, Alberi quartier, Arzerin della Roso, Belfiore, Bevilacqua, Borgo S. Marco, Borgo S. Zen, Brancaglia, Calmaore, Calmegliadino, Camperiano, Candiega, Canoghera Canove, Cantarana, Canton, Canton di Ruoso, Carpaneo, Cattani, Cavron, Cendron, Chisogno, Cicogno, Cognaro, Corneolo, Crosara, Fisia, Fornace, Fornasetta di Rovenego, Fossa di Ruosso, Fossa vecchia, Fressene, Frassinara, Garzariola, Graezzara, Guenizzo, Lago morto, Lago Zorzi, Lovara, Luognolo, Lupia, Macella, Maragoldo, Martaro, Mazzuoli e Gatto, Monestiero, Palaughe, Palu, Palu S. Zen, Pescara, ein Theil, Pontesello, Pozza del Zon, Pradariola, Pra dell' Agnolo, Prateria grande, Prossagno, Presina, Rugagnela, Ranzolina, Roaro sotto Capo di Megliadino, Runcheggian, Ronchi, Rosa e Novolea, Rovenega e Motta, Rorera, R ugigiera, S. Maria dit fuori, S. Polo, Salgarelli, Saoncello, Sperona, Tornadura, Torracin, Tre Contra, Vall dell' Albero, Valmasserina, Vaon di Rovenega. Via delle monache, Villa della Bevilacqua, Villa di Borgo S. Marco und Zanco. — Saletto mit Arzarella oder Pezzamala, Cavaizza, Dozzi e le Alti, Garzara, Lonca, Lupia, Poise, ein Theil. — S. Margherita mit Gualdo ein Theil, Passegiano u. Seraggi, ein Theil. — Urbana mit Arzerini. Bighese e fratta, Cal Urbana, Preazzollo di qua (jenseits), Preazzole di lá (diesseits), Puellello S. Salvaro, Vegra, Via dUrbana, Conirà, Villa d' Urbana und Zeolo.

Montagne, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf*, zum Landgericht Tione, Gemeinde Montagne.

Montagne, S. Bartolomeo delle, Venedig, Prov. Verona und Distrikt X., Badia Calavena; s. Selva di Progno (S. Bartolomeo delle Montagne).

Montagnella, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova, s. Quatro ville.

Montagnoa, S. Pietro, Venedig, Provinz Padova und Distr. VII, Battaglia (S. Pietro Montagnon.)

Montagnola, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Novate.

Montagnola, Lombardie, Provinz Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Bugiallo.

Montagnoli, Lombardie, Prov. Mantova und Dist. IV, Volta; s. Volta.

Montoy, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Erlau Bzk., ein dem Erlauer Domkapitel gehöriges, und nach Szent Istvany eingepfarrtes *Praedium*, mit 8 H. und 54 Einwohn., hat Ackerbau, Wieswachs, viel Rohr und nebenbei am Bache Csincse auch viel Federwild, 4 St. von Erlau.

Mont' Albano, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; ein *Dorf*.

Mont' Albano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Mont' Albano, Cassina, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Ronchetto.

Mont' Albano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; ein *Dorf*.

Mont' Albano, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Mapello.

Mont' Albano, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Merate.

Mont' Albano, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Mont' Albano, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Opera.

Mont' Albano, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Origioso.

Mont' Albano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

Mont' Albano, Colloredo di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Colloredo di Mont' Albano.

Montalbiano, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* im Landgericht Cavalese und Gemeinde Valfloriana.

Mont' Albino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Montaldo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV. Volta; siehe Volta.

Mont' Allegro, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Mont' Allegro, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVII, Varese; s. Velate.

Montalon, Tirol, ein *Berg* bei Sct. Trinità.

Mont' Alto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Carenno.

Montan, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein *Weiler* im Landgericht Enneberg, Gemeinde Enneberg.

Montan, Monthal — Tirol, Pusterthal. Kr., Landgrcht. Schöneck und Michaelsburg, ein *Dorf*, mit 21 H. und 172 Einw., mit einer Lokalkapl., im Gebirge, südwestlich von St. Lorenzen gelegen, 2 St. von Bruneck.

Montan, Tirol, Botzn. Kr., ein z. Landgerichtshersch. Enn und Kaldiv gehörig. *Dorf*, mit 123 H. und 728 Einwohn., mit einer Pfarre und dem Schlosse Enn, wovon die Herschaft den Namen führt, auf einem Berge ob Neumarkt gelegen, 1 St. v. Neumarkt.

Montana, Lombardie, Prov. Mantova u. Distrikt XV, Revere; siehe Quistello (S. Giacomo).

Montana, Val di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Nimis (Val di Montana).

Montanara, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Montanara, Lombardie, Provinz und Dist. I, Cremona, ein nach S. Bartolomeo zu Cà de' Stefani gepfarrtes *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, 2¼ St. von Cremona. Mit:
Rodondesco, S. Garda, Torozza, *Schweizereien*.

Montanaro, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; s. Sarmede.

Montanaso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico, ein kleines, 1 Miglie von der Mailänderstrasse entfernt liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Giorgio Mart., Mühle und Reiss-Stampfe, dann Oehlpresse, nächst dem Flusse Adda, 2 Miglien von Lodi, 8 Migl. von Paullo. Dazu gehören:
Belgiardino, Cassina Lazzara, Cassina Mazucca, Cassina Nuova, Cassina del Savio, Colombera, Malpaga, Pizzafama, S. Grate, *Weiler*. — Muzza di Milano, *Schweizerei*.

Montanes, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Chies.

Montani, Ober- und Unter-Montani — Tirol, zwei verfallene *Schlösser*, an dem Eingange ins Thal Martell, Landgerichts Schlanders.

Montania, auch Montanzina — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XXVII, Asola; siehe Casalmoro.

Montanni, Tirol Botzner Kr., ein altes landesfürstl. *Lehenschloss* und Burgfried, mit einem Meierhofe und einer Kirche, 1 St. von Schlanders, 12 St. von Botzen.

Montanno, Isola di, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Montano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Vigano.

Montano, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como, ein *Gemeindedorf*, theils in der Ebene, theils auf einer Anhöhe vertheilt, mit Vorstand unh einer Pfarre S. Andrea, 5 Mgl. von Como. Bestandtheile dieser Gemeinde sind:
Casarico, Grignola, Dosso, Grisona, Lucinasco, Trivino, Vitello, *Meiereien.*

Montanzina, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Casalmoro.

Montaon, Venedig, Prov. und Distrikt I, Padova; siehe Abano Mont' Ortone).

Montaplair, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Nauders und Gemeinde Haid.

Montarebbio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Mont' Arese, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Olgiate.

Montassi, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; s. S. Benedetto.

Montata, Cavalesco, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Pozzo.

Montau, Mantau — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chotieschau, 1 St. von Staab.

Montavecchia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Guanzate.

Monte, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; s. S. Ambrogio.

Monte, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVIII, Edolo; s. Berzo.

Monte, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Gavirate.

Monte, Lombardie, Provinz Como und Distr. XV, Angera; s. Ispra.

Monte, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; siehe Lurate.

Monte, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Monte Olimpino.

Monte, Lombardie, Provinz Como und Distr. XV, Angera; s. Osmate.

Monte, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Pieve Porto Morone.

Monte, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Fedele; siehe Rampogno.

Monte, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVII, Breno; s. Rogno.

Monte, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Rodigo (Rivalta.)

Monte, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Solbiate.

Monte, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; siehe Vergosa.

Monte mit **Bolognola,** Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt IV, Corte Olona, eine aus zwei, ¼ Miglie von einander entfernten, Orten bestehende *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre S. Silvestro, unweit Torre d' Arese und Villanterio, 2 Stunden von Corte Olona. Mit:
Bolognola, *Dorf*, — Colombara, Marvione, einzelne *Häuser.*

Monte, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema, eine *Gemeinde-Ortschaft* (Villa) mit einer eigenen Pfarre SS. Nazaro e Celso, Oratorio, Gemeinde-Deputation und Mühle, 6 Migl. v. Crema.

Monte, Lombardie, Provinz Milano u. Distr. XIII, Gallarate; s. Cajello.

Monte, S. Daniele in, Venedig, Provinz und Distr. I, Padova; s. Abano.

Monte, Venedig, ein *Berg*, am Flusse Bachiglione bei S. Margareta.

Monte, Tirol, Trient. Kr., ein kleines *Dorf* zum Ldgcht. Mezzolombardo und Gemeinde Mezzotedesco.

Monte, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* zum Landgericht Cembra und Gemeinde Sover.

Monte, Illirien, ein *Berg*, 124 Wien. Klftr. hoch.

Monte, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distrikte und Bezirk Capo d'Istria, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 91 Häusern und 490 Einw., hat eine Pfarre, 1 St. v. Capo d'Istria.

Monte, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* des Bzks. Pinguente, in der Diöcese Triest Capod'istria, Pfarre Draguch, Post Pisino.

Monte, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* mit 56 Häusern und 330 Einwohnern, des Bzks. Capo d'Istria, Pfarre Ospo. Post Capo d'Istria.

Monte, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine *Stadt* und *Hafen* des Bezirks Veglia, Pfarre Panighe. Post Cirquenizza.

Monte, Casa del, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Porto.

Monte, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; s. Cassina Bianca.

Monte, Cassine del, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. I, Bergamo; s. Breno al Brembo.

Monte, Grumello del, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. IX, Sarnico; s. Grumello del Monte.

Monte, Mulino del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Arcene.

Monte, Prato longo, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Dervio.

Monte, S. Maria del, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. S. Maria del Monte.

Monte, Sotto, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Monte, Sotto il, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Sotto il Monte.

Monte, Castel del, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Castel del Monte.

Monte, Isola verso il, Venedig, Provinz Padova und Distrikt X, Monselice; siehe Monselice (Isola verso il Monte).

Monte, S. Maria di, — Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; siehe Conegliano (S. Maria di Monte).

Monte mit **Brugora**, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VII, Verano, eine mit Brugora vereinte *Gemeinde* und *Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Siro, von Besano, Valle, Casate und Tregasio begrenzt, 2 St. von Paina, 1½ St. v. Carate. Dazu gehören:
Casa alta, Cassaglia, *Meiereien.*

Monte Precalcino, — Venedig, Provinz und Distrikt I, Vicenza, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Vito e Modesto, 3 Migl. von Vicenza.

Monte Albano, Tirol, ein verfallenes *Schloss* bei Mori, dieses Ldgcht., ehemals Vikariats Mori.

Monte Antelao, imposanter *Berg* im Venetianischen, an der Grenze bei Cortina, merkwürdig durch einen Erdsturz, welcher 2 Dörfer und 200 Menschen begraben haben soll.

Monte Aperta, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Platischis.

Montebaldo, Ferrara di, Venedig, Provinz Verona und Distrikt XII, Caprino; siehe Ferrara di Montebaldo.

Montebaldo, Montagna di, — Venedig, Provinz Verona und Distr. XII, Caprino; siehe Montagna di Montebaldo.

Monte Baldo, Tirol, das hohe längs dem linken Ufer des Gardasees von Nordosten nach Südwesten laufende Gebirge, von welchem aber nur das oberste Ende, Monte altissimo di Nago, zu Tirol gehört, mit Feuersteinbrüchen.

Monte Basso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Carenno.

Monte Bellino, ein *Berg*, 9000 Fuss hoch, bei Cortina an der venetianischen Grenze, stets mit Wolken nnd Schnee bedeckt, mit sehr malerischen Formen.

Montebello, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; s. Capriano.

Montebello, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Crenna.

Montebello, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Montebello, Venedig, Prov. Bellunc und Distr. VII, Feltre; s. Cesiomaggiore

Montebello, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; sieh Cardano.

Montebello, Lombardie, Provinz un Distr. I, Pavia, eine *Gemeinde* u. *Meiere* nach St. Rocco zur Meierei Calderara gepfarrt, mit einem Oratorio und einer Gemeinde-Deputation, nahe an den Flüssen Ticino und Po gelegen, 1¼ Stund von Pavia.

Montebello, Venedig, Prov. Vicenz und Distr. XII, Lonigo, ein altes *Schlos* und *Gemeinde*, aus lauter kleinen Häusern bestehend, mit 3600 Einw., hat ein Gemeinde-Deputation, eine eigene Pfarre S. Maria Assunta, 2 öffentliche und Privat-Orator., nächst d. Flusse Chiam

po und den Bergen Sorio und Gambellara. Hier fand auch am 12. Juni 1812 eine Schlacht zwischen den Oesterreichern und Franzosen Statt. Postamt. 1½ Stunden von Lonigo. Mit:
Agugliana, *Gemeindetheil.*

Montebello, Tirol, ein *Schloss* bei Ronceguo in Val Sugana, Landgericht Telvana.

Montebello, Mombell, Lombardie, Prov. Milano und Dstr. V, Barlassina; s. Limbiate.

Montebelluna, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna, ein grosses *Gemeindedorf*, mit einem k. Distrikts-Kommiss., einer k. Praetur, Gemeinde-Deput., Briefsammlung des für Fussboten 4 Migl. entfernten Provinzial-Postamts Treviso, von dem Geb. Belluno, den Tiroler Alpen, dem Flusse Piave u. dem der Brenta begrenzt. Postamt. Zu dieser Gemeinde gehören:
Biadene, Caonade, Castelier, Cornuda, Guarda, Pederina, Pieve, *Gemeindetheile*, — Buffa, Conton, *Vorstädte*, — Ca Mercato, Alla Campagnola, *Grundstücke*, — Ca Brezza, Castellar, kleine *Landhäuser* — Al Maglio, ein *Hammerwerk.*

Montebelluna, Venedig, Prov. Treviso, ein Distr., u. enthält folgende Gemeinden: Arcade mit Cusignana u. Giavera, Caerano, Cornuda mit Cian u. Nogare, Fossalunga mit S. Andrea di Cavasagra, Montebelluna con Posmon, Visna, Pieve, Pederiva, Castelier u. Guarda, Biadene und Caonade, Nervesa, Bavaria, Pederobbam mit Covolo und Onigo, Trivignan mit Falze, Musan und Signoresca, Volpago mit Selva con Lavajo u. Venegazzu. Obige 9 Gemeinden enthalten 27,300 Einw., auf einem Flächeninhalt von 22,650¼ Quadr. Klft., liegt am Fusse des grossen Eichen-Waldes Bosco-Montello.

Montebianco, Cassina del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt I, Bergamo; s. Alme.

Monte Bolca, ein *Berg* in Venedig, berühmt wegen der grossen Menge von versteinerten Gegenständen, besonders von Fischen. Der Berg ist ein isolirter Kegel, der viele merkwürdige Naturspiele zeigt, bald findet man Kalk, bald Marmor oder Basalt, auf einer andern Stelle wieder Steinkohlen, überhaupt überall Spuren von vulkanischen Wirkungen. Der Berg liegt 1300 F. über der Meeresfläche.

Montebono, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Vizzolo.

Monte buono, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

Montebuso, Venedig, Prov. Padova und Distrikt IX, Este; s. Baonn.

Montebuso, Granze di, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este, siehe Buon (Granze di Montebuso).

Monte, Calva, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XV, Angera; s. Cadrezzate.

Monte, Caprino, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Robbio.

Monte, Capriolo, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe S. Pietro di Feletto.

Monte, Al Carmelo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Monte, Al Casolo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Porto.

Monte, Castello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Intimiano.

Montecchiana, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIII, Suzzara, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Girolamo, sehr nahe an d. Pò, 3 Migl. von Suzzara. Dazu gehören;
Cantone di Montecchiana, einzelnes *Haus.* — Fornattini, Cherardine, Modini, Quarantore, Rugerini, *Schweizereien.*

Montecchio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; siehe Carobbio.

Montecchio, Maggiore, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenza, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Vitalo 7 Oratorien, von den Bergen Arzignano und Sovizzo begrenzt, 7 Migl. v. Vicenza.

Montecchio, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Vidolasco.

Montecchio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; siehe Gorlago.

Montecchio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Darfo.

Montecchio, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.

Montecchio, Venedig, Provinz und Distr. I, Padova; s. Selvazzanodentro.

Montechia, Venedig, Prov. Verona und Distr. VIII, S. Bonifacio, ein v. dem Monte di Bastia begrenztes und durch das Thal Vanganella von der dazu geh. Ortschaft Brenton getrenntes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Maria di Crosara, Aushilfskirche zu Castello und 2 Oratorien, zu Porta di sotto e Terrossa und 4 Mühlen, 2¾ Migl. von Villanova. Mit:
Brenton, *Dorf.*

Montechiari, Lombardie, ein *District* mit folgenden Hauptgemeinden: Calcinatto, — Calvisano con Mezzano e Malnaga, — Barpenedolo, — Montechiaro — Remedello di sopra, — Remedello di sotto, — Visano.

Monte, Chiaro, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt IV, Monte Chiaro, ein *Gemeinde-Flecken* von 6,600 Einwohn., wovon der IV. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Maria Assunta, 2 Oratorien, 3 Kapellen. kön. Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Deputation, Privat-Wohlthätigkeits-Anstalt, 6 Seiden-Filatorien u. einer 12 Migl. von Brescia entfernten Brief-Sammlung (Distrikts-Postamt), nahe bei Calvisano vom Flusse Chiese bespült. Treffen am 3. August 1796. In der Nähe des Lagers von Monte Chiari wo die jährlichen grossen Truppenübungen der italienischen Armee abgehalten werden, 10 Migl. von Lago di Salò. Postamt. Mit:
Arrighino, Canova Gureini, Pianolle, Stallone Bellegrande, Zamboni, *Schweizereien.* — Ballorina, Bocute, Borrada, Brusada, Casuzzo, Colombara Mazuchelli, Colombara Spini, Dosso, Dugale, Fracassina, Jopica, Maglio, Sambrancano, S. Margheritta, S. Rocco, Tabarina Gaggeri, Tabarina Guerini, *Meiereien.* — Mulino di Mezzo e di sotto, S. Giorgio, *Mühlen.*

Monte Chiaro, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXII, Tradate: s. Abbiate Guazzone.

Monte Corona, Tirol, ein *Berg* zw. Wälschmichael und Nevis, aus d. franz. Krieg v. 1797 bekannt.

Monte Cresolo, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Melzo.

Monte Cucco, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt V. Casalpusterlengo; s. Casalpusterlengo.

Monte Cucco, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Cannetto; s. Acqua Negra.

Monte della Vacca, Tirol, Trienter Kr., ein zum Stadt und Langer. Trient gehör., auf dem Berge gl. Namens liegend. nach Meamo eingepf. *Dörfchen,* 2 St. v. Trient.

Monte di Grone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; siehe Grone.

Monte di Nese, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Zogno; s. Poscante.

Monte di S. Pietro, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Solferino.

Monte di Magre, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. VIII. Schio; siehe Magre.

Monte di Malo, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. IX, Malo, ein in der Nähe des Berges Faedo und Flusses Bacchiglione liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Sebastiano, und 5 Oratorien, 1 St. v. Malo. Mit:
Priabona, *Dorf.*

Monte di Mezzo, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Landgr. Borgo, Gemeinde Roncegno.

Monte di Prata, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Nimis.

Monte di Roncegno, Tirol, ein bewohnter *Berg* bei Roncegno m. einer Schule, Filial dieser Pfarre.

Monte di S. Lorenzo, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenza; siehe Gambugliano.

Monte di Sover, Tirol. ein *Dorf* und Benefiziat der Kuratie Sover, Pfar. Cembra, Landger. Civezzano.

Monte di Terlago, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landgr. Vezzano und Gemeinde Terlago.

Montefiori, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; s. S. S. Cassi arco ossia Cordignano.

Monteforte, Venedig, Prov. Verona und Distr. VIII, S. Bonifacio, ein von dem Flusse Chiampo und den Bergen Maggiori u. Fossarini begrenztes, Soave gegenüberliegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Maria Maggiore und 4 Aushilfskirchen S. Antonio, Croce, Cuppaçini, S. Croça u. mehren Mühlen, ½ M von Villanova. Mit:
Brognoligo, Chastslunga, *Dörfer.*

Monte foschia, Casali di, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Tarcetta (Casali di Montefoschia).

Montega della, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. II. Camisano, ein nahe bei Montegalda liegendes *Gemeindedorf,* mit Vorstand, Pfarre S. Micchiel Arc, und 4 Oratorien, 7½ Miglien von Camisano.

Montegalda, Venedig, Provinz Vicenza und Distr II, Camisano, ein nah bei Colze, und dem Flusse Bachiglione liegendes *Gemeindedorf,* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Giustin 2 Oratorien, 1 Kapelle und 1 Schloss, Miglien v. Camisano. Mit:
Colce, Savolon, *Dörfer.*

Monte Gaudio, Lombardie, Prov. u Distr. II. Milano; s. Bazzanello.

Montegazzi, Lombardie, Prov. Mi

lano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Ornago.

Monteggia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; s. Barza.

Monteggio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI. Gavirate; siehe Laveno.

Monteggia, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Biandrone.

Monte Giardino, Lombardie. Provinz Brescia und Distr. II, Ospitaletto; s. Corzano.

Monte Gilio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt V, Ponte S. Pietro; s. Calusco.

Monte Ginesio, Lombardie, ein *Berg* 2662 W. F. hoch.

Montegnaco, Venedig, Prov. Friaul, und Distrikt XXI, Tricesimo; siehe Cassacco.

Monte Goly, Illirien, ein *Berg* mit 283 Klftr.

Montegrigolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cremella.

Montegrino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia, ein *Dorf*.

Montegrotto, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VII, Battaglia; s. Battaglia.

Monte Gusella, Tirol, ein hoher *Berg* bei Potestagno.

Monteguzzo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Monteguzzo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. S. Colombano.

Monte Hum, Dalmatien, ein *Berg* auf der Insel Lissa bei der Stadt Lissa.

Montelabotte, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 310 Einw., des Bzk. Montona.

Montelaghi, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Montelbon, Tirol, ein adelig. *Ansitz* zu Partschins, Ldgrcht. Meran.

Monte Leone, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona, ein nächst Miradolo und Inverno liegendes *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Maria della Neve und Gemeinde-Deputation, 1½ St. von Corte Olona. Dazu gehören:

Cà Bianca, Cassina Casa nuova, Cassina Daria, Cassina Guarzina, Cassina Lola, Cassina Palazzola, *Landhäuser*.

Monte Lompino, o sia S. Zenone — Lombardie, Prov. Como und Distr. II, ein Theil von Corpi Santi di Como.

Monteloso, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* des Bzk. Capo d' Istria, Pfarre Monte, Post Capo d' Istria.

Monte magiore, Lombardie, ein *Berg*, 6858 Fuss hoch.

Monte Maggiore, Illirien, Istrien, ein *Berg* zwischen Vragna und Tumpichi. Dieser Berg ist der höchste in Istrien, liegt in den ehemals österreichischen Istrien u. ist 735 Wr. Klft. über dem Meere.

Monte Maggiore, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Platischis.

Monte Maggiore, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. Savogna.

Monte Malcora, Tirol, ein hoher *Berg* bei Potstagno.

Monte Merlo, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VI, Teolo; s. Cervarese.

Monte Mezzo, Lombardie, Provinz Como und Distr. VIII, Gravedona, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfr. S. Martino und Gemeinde-Deputation, auf einem Berge, gegen W. am Flusse S. Vincenzo, von den Mezzo-Alpen beherscht, 6½ M. v. Gravedona. Hieher gehören:

Burano, Ceviano, Piazzolo, Selva di Monte Mezzo, kleine *Dörfer*.

Montemezzo, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenza; siehe Sovizzo.

Monte Morenzo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Paolo und Aushilfskirche, unweit v. Lecco-See, ½ St. von Caprino. Hieher gehören:

Butto inferiore, Cantone, Capettino, Ceregallo, Fornace, Piudizza, Portico, Portola, Ravanaro, S. Paolo, Spajano, Turchu, Valle, *Schweizereien*. Molino, *Mühle*.

Monte Morone, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVII, Varese; siehe Malnate.

Montenars, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XX, Gemona, ein am Rükken der Juli. Alpen, unweit Magnano liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Elena, dann 2 Filialkirch., 3 Migl. von Gemona. Mit:

Flaipano, mit Kirche S. Giorgio, Pers, mit der Kirche S. Maria Maddalena, *Dörfer*.

Montenegrino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Ambrogio, und Gemeinde-Deputation, in einer Gebirgsgegend, in deren Bereich sich der Berg Cornacchia befindet, und

wo der Fluss Margorabbia entspringt, 4 Migl. v. Luino. Mit:
Bonera, Castendallo, Cucco, Porbagno, Riverra, *Landhäuser*, — Cassina di Bosco, *Meierei.*

Montenovo, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Battaglia.

Montenovo, Ritratto di, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; siehe Battaglia (Ritratto di Montenovo).

Montenuovo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. VII, Chiavenna; s. Samolaco.

Monte Olimpino, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como, eine mit ihren Bestandtheilen theils auf einer Anhöhe, theils in der Ebene zerstreut liegende *Gemeinde*, mit Vorstand und 6 Pfarren: S. Zenone, S. Boromeo, S. Salvatore, S. Maria Nullate, S. Giorgio, S. Annunciata, — 3 Mgl. von Como. Dazu gehören:
Bignanico, Brono, Alla Ca, Canova, Cardina, Casetta, Cereda, Cinca la Costa, Colombaro, Comatta, Cordano, Costa S. Ferino, Folcino di sotto, Gerenzana, Interlegno, Laghetto, Monte, Pallude, Al Pasquino, Polano, Prej, Roscio, Sagnino, S. Abbondio, S. Marta, Staletto, Stallo, Tavernola, Torchio, Valleria, Vignascia, Zunotta, *Meiereien* — Brogeda, eine *Papiermühle*, — Cornesino, Folcino di sopra, Grumello, Luercino, Mognano, Roncate, einzelne *Häuser.*

Monte Olivetto, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Olgiate.

Monte Oliveto, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIII, Gallarate; s. Oggiona.

Monte Oliveto, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; s. Sala.

Monte Olivetto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Monte Oliveto, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Coronate.

Monte Oliveto, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Ticengo.

Monte Osero, ein *Berg* in Illirien, 307 Klft. hoch.

Monte Oslichi, Illirien, Istr. Mitterb. Kr., ein *Dorf* des Bezirks Pinguente, Pfarre Dragusch. Post Pisino.

Monte Paralba, Illirien, Kärnt, Villach. Kr., ein *Berg*, 1416 Klftr. hoch, 6 Stunden südlich v. Buggan.

Monte Pelato, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. III, Trescorre; s. Chiuduno.

Monte Perandone, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Chiavenna.

Monter, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel.*

Montera, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Monte Rapano, Al-, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Montereale, Venedig, Prov. Friaul und Distr. V, Aviano. ein am Rücken d. Berge, am Strome Cellina, nahe b. Maniago liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigner Pfarre S. Maria Maggiore, einer Nebenkirche und einem Santuario, 7 Migl. von Aviano. Hierzu gehören:
Grizzo, Malnisio, *Dörfer*, — S. Leonardo di Campagna, mit Pfarre S. Leonardo und 2 Oratorien, S. Martino di Campagne, mit Pfarre S. Martino und einem Oratorio.

Montereggio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; s. Casatenuovo.

Montericco, Venedig, Prov. Padova und Distrikt X, Monselice; siehe Monselice.

Monterobbio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XI, Lecco; s. S. Giovanni alla Castagna.

Monterosco, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt V, Lonato; siehe Bedizzole.

Monte Rossa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Redona.

Monte Rosso, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VI, Binasco; siehe Pasturago.

Monte Rosso, Al-, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIII, Appiano; s. Appiano.

Monterosso, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Teolo.

Monterosso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; Pos Gallarate.

Monterotondo, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso siehe Abbiategrasso.

Monte Rotondo, Lombardie, Prov Brescia und Distr. IX, Adro; sieh Borgonato.

Monte Rubiano, Lombardie, Prov Como und Distrikt XXIII, Appiano; s Veniano super. e infer.

Montes, Tirol, Trient. Kr., ein in den Sulzthale liegendes, der Pfarrgemeind

Male gehöriges und von da ½ Stunde gelegenes *Dorf*, 13½ Stunde von Trient.

Montesalano, Lombardie, Prov. Como und Distr. Cantu, ein *Dorf*.

Montesano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso, eine nach S. Ambrogio zu Filighera gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer Gemeinde-Deputation und Privat-Oratorio, 2 Std. vom Flusse Po, 1 Stunde von Belgiojoso. Mit:

Canlepre, eine *Meierei*, — Valioretta, einzelnes *Haus*.

Monte S. Mamete, Al-, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Oltrona.

Monte Santo bei Görz, Illirien, Istrien, ein *Wallfahrtsort*. Eine Vision, welche Ursula Ferligonizza, im Jahre 1539 hatte, veranlasste den Bau einer Kirche auf dem Berge bei Salkano, und die Aufstellung eines Marienbildes darin. Am 12. Oktober 1544, wurde die Kirche geweiht, und bald war der Zulauf des Volkes so gross, dass schon im J. 1566 die Seelsorge den Franziskanern übergeben werden musste, welche auch von Karl II. die Erlaubniss sowohl als die nöthige Unterstützung erhielten, sich dabei ein Kloster zu bauen. Die folgenden Fürsten waren dem Konvente nicht minder günstig. Aus den zahlreichen Opfern der Wallfahrer aber wurde 1686 ein Altar von Marmor errichtet, das Gnadenbild auf denselben übertragen und feierlich eingeweiht. Am 6. Juni 1717 endlich brachte man das heil. Bild in zahlreicher Prozession nach Görz, wo es zugleich mit dem Jesuskind mit einer goldenen Krone öffentlich geziert und den folgenden Tag wieder auf den heiligen Berg zurückgebracht wurde.

Monte Sciccolo, Al-, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIII, Appiano; s. Appiano.

Montesine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Serravalle.

Montes Lajthenses, Lajthenses montes, Ungarn, Oedenburg. Komt., ein *Gebirg*.

Montesordo, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Cermenate.

Montesordo, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Asnago.

Monte Splazzo Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Bagagiera.

Monte. Splugo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. VII, Chiavenna, s. Isola.

Montessi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Ponti.

Monte Syss, Illirien, ein *Berg*, 336 Klftr. hoch.

Montes Zrinenses, Zrinenses montes — Ungarn, ein *Gebirg* im 2. Banal-Grenz-Bezirk.

Monte Tabor, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Lurago Marinone.

Montetoso, Illirien, Istrien, ein *Dorf* im Bezirk Capodistria, zur Pfarre Monte, in der Diöcese Triest Capodistria, im Werb Bezirk des Regiments Nro. 22, 1½ Stunden v. Capodistria.

Monte Trikovaz, Illirien, ein *Berg*, 285 Klft. hoch.

Montevaccino, Tirol, Trient Kr., ein *Dorf*, des Landgerichts Trient, Gemeinde Montevaccino.

Montevano, Desertino del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Pozzaglio.

Monte Varone, Lombardie, Provinz Como und Distr. X, ein *Theil* von Introbbio.

Monte Vecchio, Lombardie, Provinz Como und Ditsr. XXV, Missaglia, ein im Gebirge liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Giovanni Batt. und Gemeinde-Deputation, 3 Migl. von Missaglia. Diese Gemeinde besteht aus folgenden 2 bis 3 Migl. von Missaglia entfernt liegenden Bestandtheilen:

Batto, Belved ere, Brugherio, Cagnotera, Calchera, Canova, Ca nuova, Ca del Soldato, Casavigo, Ceppo, Ceresaro, Colombaje, Costa vecchia, Gaidana, Galcazino, Ghisalba, Guteggiera, Madoniza, Mandremolino, Mandremolo, Monticello, Oliva, Pastone, Pertevano, Pilastrello, Piotta, Roncaccio, Scella, Sprinzolo, *Meiereien*, — Cappona, Ostissa, Pioggia, S. Bernardo, Valfreda, einzelne, zerstreut liegende *Häuser*.

Monte Verde, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Camerlata.

Monteviale, Venedig, Provinz und Distr. I, Vicenza; s. Gambugliano.

Monte. Viasco, Lombardie, Provinz Como und Distr. XX, Macagno, ein *Gemeinde-Dorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Martino und Gemeinde-Deputation, in einer etwas sterilen und rauhen Gegend, oberhalb der reissenden Gerona, 11 Mgl. von Lago Maggiore, 11 Mgl. von Varese.

Montezoni, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Ponti.

Montforczorg, Ungarn, Beregh. Komitat; siehe Posaháza.

Montfort, Tirol, ein verfall. *Schloss* bei

Götzis, Landgechts. Feldkirch, vormals Gerichts Sulz, Stammhaus der Grafen Montfort.

Monthal, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* zum Ldgerchte. Bruneck, Gem. Monthal.

Monti, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt V, Loreo; siehe Donada.

Monti, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIII, Appiano; s. Carbonate.

Monti, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* von 54 Einwohn., zur Hauptgemeinde Dragusch.

Monti, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* von 351 Einwohn., zur Hauptgemeinde Capo d' Istria.

Monti, Alpi sui, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIII, Canzo; s. Canzo.

Monti, Cassina ai, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XIX, Arcisate. Post Arcisate.

Monti, Cà vecchia, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castelluchio.

Monti, Madonna de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe S. Colombano.

Monti, Madonna dei, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt VI, Bormio; siehe Valfurva (Madonna dei Monti).

Monti, Staffalo de, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Monti, Camin, Venedig, ein *Berg*, an der Venezianischen Grenze, bei Tarvis in Kärnten.

Monticana, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. Mareno.

Monticchie, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Somaglia.

Monti Chelm, Illirien, ein *Berg*, 254 Klafter hoch.

Monticella, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Monticelli, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt III, Trescorre, ein am Abhange eines kleinen Berges und dem Cherio liegendes *Dorf* mit Vorstand, Pfarre Visitazione di Mar. Verg. und einer Kapelle, 1 Stunde von Trescorre.

Monticelli, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Lesno.

Monticelli, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt IV, Corte Olona, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand, Pfarre Invenzione di S. Croce (Kreuz-Erfindung) und Steuer-Einnehmerei nächst Badia und Nizzolaro, 3 St. von Corte Olona. Dazu gehören:

Arsenale, Boffalora, Bosco, Brusò Marazzani, Campani, Cantarana, Capo di sopra, Casa del Riso, Casa nova, Cassina de' Chiari, Chiavica Marazzani, Colombina, Comara, Fumogallo, Isolone, Malpagà, Meari, Mezzana grossa, Mezzana Marazzoni, Mondonovo, Monte Albano, Mortizza, Omellina, Palazzo, Paradiso Brusò, Piazza, Pomarolo, Sporcessa, Soncino della Chiesa, Soncino Marazzoni, Valle, einzelne *Häuser*.

Monticelli, Cassina, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; s. Albate.

Monticelli d' Olio, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XI, Verola nuova, ein durch den Fluss Oglio bewässertes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und einer eigenen Pfarre S. Silvestro, einer Aushilfskirche, Santuario und Kapelle, 3 Migl. von Verola nuova. Mit:

Balgherasse a mattina, Balgherasse a sera, Bianca, Campagne di sopra, Campagne di sotto, Fenil Basso, Feniletto, Fenil Nuovo, Fenil Pomi, Fenil Presticci, Fenil Ravello, Madonica, *Meiereien*, — Mulino di Monticelli, Mulino di Villa nuova, *Mühlen*, — Oignella, Ronchi, *Meiereien*, — Villa Nuova, *Landhaus*.

Monticelli Ripa d'Oglio, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt IX, Pescarolo, ein am Flusse Oglio liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre B. Verg. Anunziata und einer Kapelle, 4¼ Stunde von Cremona. Mit:

Cà dei Ferrari, *Meierei*, — Porto, einzelnes *Haus*.

Monticello, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; s. Bolgiano.

Monticello, Lombardie, Prov. Como und Distrikt I, Como; siehe Cassina Rizzardi.

Monticello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Montevecchio.

Monticello, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Olgiate.

Monticello, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia, ein auf einer Anhöhe liegendes *Dorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Agata und Kattun-Fabrik in Casate vecchio, 1 Miglie von Missaglia. Dazu gehören in einer Entfernung v. 1—2 Migl. v. Missaglia:

Bessanella, *Meierei*, — Casate vecchio, *Dorf*, mit einer Kattun-Fabrik, — Cassina Calgari, Cassina Cavalatti, Cassina Marone, Cassina Nuova, *Meiereien*, — Corte nuova, *Dorf*, — Magritto, *Meierei*, — Prebone, einzelnes *Landhaus*, — Rangiana, *Meierei*, — Torre Villa, *Dorf*.

Monticello, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

Monticello, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Anzano.

Monticello, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. XII, Lonigo; siehe Lonigo.

Monticello, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Lurago.

Monticello, Brusati, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt X, Iseo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Tinzo ed Emiliano, einer Aushilfs-Kirche und zwei Oratorien, von Bergen begrenzt, auf einem Hügel, 1 Migl. vom Lago d'Iseo, 8 Migl. v. Iseo. Mit:

Ca de Foi, Dasso, *Meiereien*, — Mulino della Fontana, Mulino Marchi, Mulino del Pino, *Mühlen*, — Permesana, *Meierei*.

Monticello del Conte Otto, — Venedig, Provinz und Distrikt I, Vicenza, ein *Gemeindedorf* nächst Cavazole u. Vigardolo, mit Vorstand, Pfarre S. Pietro, und 6 Oratorien, 3 Migl. von Vicenza. Mit:

Cavazzole, Vegardolo, *Dörfer*.

Monticello, Dietro, — Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (Dietro Monticello).

Monticello maggiore, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Bertonico.

Monticello, minore, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Bertonico.

Monticello, Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; s. Bolgiano.

Monticello, Silero, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Mongiardino.

Monticulus, Muhtegelin — Oesterr. ob d. Ens, Salzburger Kreis; siehe Montigl.

Monti di Lotano, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distrikt VII, Chiavenna; s. Prata.

Monti di Pradella, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Prata.

Monti di Pradona, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Menarola.

Montieron, Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso; s. Melma.

Montigl, in Urkunden Monticulus, Muntegelin — Oesterr. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggericht Salzburg (im flachen Lande) gehöriges, unterhalb Fischach, nahe am Salzachstrome gelegenes kleines *Dorf*, mit 23 Bauerngütern und 141 Einwohnern, pfarrt nach Berg. Hier führt die neue Kommerzial-Strasse nach Oberndorf vorbei. — Gleich hinter Bergheim erhebt sich am Gestade der Salzache ein mit dem frischesten Grün bekleideter Hügel. In der Nähe desselben hatten die Römer eine Ueberfuhr über die Salzache; daher der Name Montegelin vadum und das Dorf Monticulus. Es kommt in dem congestum des Erzbischofes Arno als ein Geschenk der freien Tisa an die Kirche in Salzburg vor. — Der nahe Vockenberg trägt auf seinem Rücken Bauernhäuser und schliesst sich an den Haunsberg an, — $1\frac{1}{2}$ Stunde von Salzburg.

Montigl, Tirol, Botzn. Kr., eine zur Hersch. Altenburg gehörige *Ortschaft* von 8 Häusern und 81 Einwohnern, mit einer Kirche und zwei Seen, und einer Schule unweit Kaltern, aber im Landgerichte Altenburg gelegen. Filial der Pfarre Kaltern, $2\frac{3}{4}$ St. von Botzen.

Montigl, Tirol, Botzner Kreis, mehre *Berghöfe* ob dem Dorfe Terlan, zur Landgerichtsherschaft Neuhaus gehör., 9 St. von Botzen.

Monti Gradina, Illirien, ein *Berg*, 97 Klft. hoch.

Monti Michael, Illirien, ein *Berg*, 85 Klft. hoch.

Monti Moglio, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein 114 Klft. hoher *Berg* bei Capod'istria.

Montina, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XIII, Cividale; s. Torreano.

Montina, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIII, Appiano; siehe Mozzate.

Montina, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Ponti.

Montina, Cassina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. V, Barlassina; siehe Binzago.

Montino, Zucco di, Venedig, Pr.

Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Torreano (Zucco di Montina).

Montiola, Tirol, Vorarlberg, ein in dem Gerichte Montafon lieg., der Hrsch. Bludenz geh. *Dorf* von 12 Häus. und 66 Einw., 11 St. von Feldkirch.

Montiola, Ober-, Tirol, Vorarlberg, eine in d. Gerichte Montafon lieg., der Hersch. Bludenz geh. *Ortschaft* von 8 zerstreuten Häus., 12 St. v. Feldkirch.

Montiolergassen, Tirol, Vorarlberg, 3 im Gerichte Montafon lieg., der Hrsch. Bludenz geh. *Häuser*, 10¼ St. v. Bregenz.

Montirone, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnolo, ein *Gemeindedorf*, bei welchem der Naviglio vorbeifiliesst, mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo und 2 Oratorien, 7 Migl. von Brescia. Mit:
Bereguardo, Bettola, Fenilazzo, Feniletto, *Häuser.*

Montirone, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Genivolta.

Montirone, Venedig, Prov. und Dist. I, Padova; s. Abano.

Montirone, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Rosate.

Monti Sontegne, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt VII, Chiavenna; siehe Villa di Chiavenna.

Monti sopra Uschione, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Chiavenna.

Monti Stu, Illirien, Krain, ein *Berg* bei Caporetto, an der venet. Grenze.

Monti Tizzano, Illirien, ein *Berg*, 176 Klft. hoch.

Monti Wounig, Illirien, hoher *Berg* bei Triest.

Montizzoletto, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Montizzolo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Montje le mare, Ungarn, ein *Berg*. Von diesem hinter Karansebes gelegenen Berge kann man den südöstlichen gebirgigen Theil des Banats gut übersehen, auch dürften v. hier dessen höchste Berge der Sarko, Godian und Murareu, welche höher als der Kriwan sein sollen, am besten zu besteigen sein.

Montlix, Tirol, ein *Schloss* bei Sulz, dieses chemal. Gerichts, nun Ldgrchts. Feldkirch.

Montodine, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, ein mittelst einer hölzernen Brücke über den Fluss Serio getheiltes grosses *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Maria Maddalena, 2 Oratorien, 2 öffentlichen und 1 Privat-Kapelle, 6 Mühlen, 4 Reiss-Stampfen und 2 Öhl-Pressen, an der nach Codogno führenden Strasse, 5½ St. von Crema. Mit:
Bocco di Serio, kleine Gasse mit Häuser. Brugge, Cà del Zurla, Colombara, Giardino, Saragosa, *Häuser.*

Montoli, Molino, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Nervino.

Montoli, Mulino, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IV, Saronno; s. S. Vittore.

Montona, Illirien, Istrien, eine *Stadt* im Distr. CapodIstria, Bezirksort, Hauptgemeinde und Hauptort der Untergemeinde mit 198 Häuser und 1100 Einw., einem Bezirks-Kommissariat 2. Klasse, einem Collegial-Capitel und Dekanat in der Diöcese Parenzo-Pola, einem Dominial und Waldamt, dann einer Elementar-Schule, liegt unter 45° 18' 15" nörd. Breite 31° 33' 40" östl. Länge von Ferro 20 Grad westlich von Paris. Diese Stadt liegt auf einer Anhöhe, am gleichnamigen grossen Walde, dessen Holz bloss für die Marine bestimmt ist. Von hier aus gehen auch Seitenwege nach Rovigno und Dignano, wodurch Ober- und Unter-Istrien verbunden wird; dann nach Visinada und Parenzo und endlich ein Saumweg über Antignano nach Coridico. Südwestlich von hier ist die 184½ Wr. Klftr. über dem Meeresfläche erhabene Bergkapelle Maria Sabiente, 8½ M. von Triest. Postamt mit:
Bercaz, Caldier, Caroiba, Cepich, Cucibrech, Gradigno, Montona, Montreo, Novaco Portole, Racotole, Sdiegna, Sovischine, Topolovaz Zumesca.

Montonate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI Soma, eine *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre S. Alessandro, von Sumirago, Vinago und Mornago begrenzt, 1½ St. von Sesto Calende, 1¼ St. von Soma.

Montone, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Viboldone.

Montorfano, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Evang. auf der Anhöhe und in der Ebene zerstreut, 5 Migl. von Como. Hieher gehören:
Cassina Paraviccini, Al Incastro, Al Mulino, *Meiereien.*

Montorfano, Lombardie, ein sehr kleiner *See.*

Montorio, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona, ein nächst dem Berge Alto, und dem Flusse Fippio bei S. Michele lie-

gendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfr. S. Maria, und 12 Oratorien, dann Papier-Mühle und Eisenhammer, 1¼ M. von Verona. Mit:
Olivè, *Gemeindetheil.*

Mont Orso, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XI, Arzignano, ein *Gebirgs-Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Biaggio dann 2 Oratorien, 1 St. von Arzignano.

Mont Ortone, auch Montaon — Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Abano.

Montpreiss, oder Mondpreiss, auch Mannpreiss, wind. Mersla Planina — Steiermark, Cill. Kr., ein altes *Ritterschloss* auf einem hohen steilen Felsen, woher das Wb. B. Kom. den Namen hat, unter dem Berge befindet sich der Gratschina Bach, und kaum 1 St. hievon der berühmte grosse im Umfange auf einige Tagreisen erstreckende Wald, Wachor. Das Schloss war schon zur Zeit der Römerherschaft ein wohlbekannter Ort, wie so manche in demselben ausgegrabene Denksteine bezeugen. Selbst der längst dem Sauflusse dahin gebahnte, hohe, feste aber schmale Weg, scheint noch ein Überbleibsel jener Zeiten zu sein. Im 13. Jahrhunderte schrieb eine adelige Familie sich von diesem Schlosse, nach deren Erlöschen es an die Grafen von Cilli, und nach diesen an die Freiherren von Lamberg, die es im Jahre 1535 für 6500 Gulden inne hatten, gelangte. Der Schicksale dieser alterthümlichen Gegenden sind so viele, dass sie allein ein eigenes Werk der Geschichte ausmachen würden, wenn man sie alle aufzählen und in das gehörige Licht stellen wollte, 5½ St. von Cilli.

Montpreiss, wind. Planinski Terk, Terk na Planini — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hersch. gleichen Namens gehör. *Munizipal-Markt* von 47 Häus. und 260 Einwohn., mit einer Filialkirche, Sct. Margarethen, gegen S. sehr nahe unter dem Bergschlosse Montpreiss, am Edelsbache, hat 1 Eisenschmelzofen und am nahen Laisberge ein Bleibergwerk, 5½ St. von Cilli.

Montreo, Illirien, Istrien, ein *Dorf* von 55 H. und 330 E., im Distr. Capo d'Istria, Bzk. Montona, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit einer Pfarre, in der Diöces von Parenzo Pola, 2½ St. von Montona.

Montronio, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Felice; siehe Castiglione.

Mon, Nagy-Ujfalu, Gross-Neudorf, Csora — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., Ober Kr., Siborer Bzk., ein nächst Nagy-Mon lieg., mehren Grundbesitzern gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 3 Stunden von Ziláh.

Monvalle, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Stefano, 5½ Mgl. v. Gavirate. Dazu gehören:
Castione, Cassina del Piano, Moallina, Teuse, Turro, Vallette, Zirimbera auch Tirimbera, *Meiereien.*

Monyad, Minyad — Ungarn, Arader Komitat, ein wal. *Dorf* von 41 Häus. und 210 Einwohnern, guter Boden, Kammeralisch, 9½ St. von Arad.

Monyasza, oder Monyaháza — Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gesp., ein von Ungarn und Walachen bewohntes *Kammeral-Dorf* von 61 H. und 460 E., mit einer röm. kathol. Lokalpfarre, die Walachen gehören zur Pfarre Nyágra. Hier sind warme Bäder, Eisen- u. Kalkgruben, grenzt an Kolesty und Nyágra, 11 Stunden von Arad.

Monyoró, oder Mogyorós — Ungarn, jens. der Theiss, Arader Gesp., ein wal. *Kammeral-Dorf* von 90 H. und 552 E., mit einer griech. nicht unirten Lokal-Pfarre, grenzt an die Ortschaften Jakos, Jarkostó und Repszég, 3 Stund. von Arad.

Monyorod, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gesp., Mohács. Bzk., ein *Dorf* von 69 H. und 479 E., der Hrsch. Pécsvár und Fil. der Pfarre Kémend, nicht weit von dem Markte Bolly. Kornbau, Weinwachs und einem Steinbruche, gehört dem Studienfonde, 1½ M. von Mohács, ½ M. v. Szederkény.

Monyorókerék, deutsch Eberau — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Körmender Bezirk, eine *Herschaft* und deutscher *Marktflecken* von 71 H. und 477 rk. Einwohnern, ein Schloss, m. ein. Mauer, Bastionen und einem Walle umgeben. Eichenwälder, Tabak- u. Weinbau, in der Pfarre Szent-Péterfa, zwisch. dem Pfarrorte und Beled, am Pinkaflusse, 2¼ St. von Stein am Anger.

Monyoros, Ungarn, Barany. Gesp., ein *Praedium* von 1 Haus und 4 Einw., Fil. v. Laskafeld.

Monyorosd, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp., Szent-Lörincz. Bzk., ein sehr kleines ungr. *Dorf* der Hersch. Siklós, nach Bodony eingpf., 1¾ St. v. Siklós.

Monza, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Monza, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Cornaredo.

Monza, ursprünglich Modoctia, Modicia, mit einem Theile von Brugherio und Cassina della Santa — Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza, eine *Stadt* mit 16,000 Einwohnern, wovon ein ganzer Distrikt dieser Provinz den Namen hat, am Lambro-Flusse, oberhalb der Hauptstadt Milano, 1¼ Post davon entlegen, mit vier Pfarren: S. Giov. Battista, S. Gerardo, S. Biagio, S. Rocco, einer königlichen Collegiatkirche S. Giacomo, allwo die eiserne Krone aufbewahrt wird, einem erzbischöflichen Seminario, einer k. k. Villa mit einem Pallaste und einem grossen Parke, Convict und Erziehungshause, Bürger- u. Armenspital und zwei Kasernen für Infanterie und Cavallerie. An obrigkeitlichen Behörden befinden sich hier: eine königliche Prätur, ein Distrikts-Kommissariat und eine Bürger-Innung. An Fabriken bestehen: eine Hut-, Leinwand-, Kattun-, Wolle- und Seiden-Fabrik. In der Mitte des wohlhabenden Städtchens, dass sich alljährlich immer mehr verschönert, erhebt sich isolirt auf hohen starken Pfeilern und Bögen, der Comunal-Pallast, genannt: l'Arengario. Man glaubt, dass er zur Zeit Kaiser Friedrichs I. Barbarossa erbaut wurde, dass er zu seinem Pallaste gedient habe, und den Bau von Mailändern bloss, ausführen liess. In seinem grossen Saale versammelte sich der grosse Rath des Ortes, und von seinen Balkons wurden Sentenzen und Rathschlüsse verkündiget; jetzt dient dieser Saal als Archiv der Stadt, — die Lauben unterhalb desselben sind sehr bequem für die Marktleute und ihre Buden. — Auf der Nordseite dieses Gebäudes ist der Thurm mit der grossen Uhr, — die dritte Thurm-Uhr Italiens, welche im Jahre 1347 Giov. Dondi verfertigte. — Das Sehenswürdigste der Stadt ist ihre schöne Domkirche, erbaut von der frommen Longobarden Königin Theodolinde — aus dem 7. Jahrhunderte, die hier ihren Sohn Adaloald (603) taufen liess. — Die schöne gothische Facade (baute Matt. di Campione † 1396) zeigt ober dem Hauptportale in der Lunette, in weissen und rothem Marmor eine der besten Sculpturen des 7. Jahrhunderts. Schön ist das grosse runde gothische Fenster, im Quadrate eingeschlossen. — Ober dem Hauptportale, — vor welchem eine Terrasse auf zwei Säulen, und diese auf marmorne Löwen gestellt, — ist die vergoldete Statue des heiligen Johannes des Täufers, dem die Kirche gewidmet ist, aufgestellt. — Das Innere der Kirche hat drei Schiffe und Seitenkapellen, mit einer Länge von 305 Fuss und 120 Fuss Breite. Die Altäre haben Bilder von J. Bianchi, — Montalto, Procaccini, B. Luini, und von Guercino (la Visitazione). — Im linken Kreuzesarme befindet sich das Grabmal der Königin Theodolinde. — Der Hauptaltar ist reich an vergoldetem Silber und Edelsteinornamenten. Im rechten Kreuzesarme (mit dem Gesichte gegen den Hochaltar) — ober dem Altare der Kapelle wird die berühmte eiserne Krone aufbewahrt. Sie ist die Hauptmerkwürdigkeit und die heiligste Reliquie der Stadt. — Diese eiserne Krone ist ein drei fingerbreiter (fünf centimetres und drei millimetres hoch — und hat 15 centimetres in Umfang) goldener Reif mit 23 Edelsteinen besetzt und mit 26 Goldarabesken verziert, — und führt ihren Namen von einem ½ Zoll breiten eisernen Reif, welcher aus einem Nagel der Kreuzigung Christi geschmiedet wurde; und an der innern Fläche des goldenen Reifes angeheftet ist. — Diese Krone soll jene sein, welche die heilige Helena ihrem Sohne, dem Kaiser Konstantin überschickte, — nach seinem Tode soll sie in der Sophienkirche zu Constantinopel aufbewahrt — und später von dem griechischen Kaiser Tiberius dem Pabste S. Gregorius geschenkt worden sein, — welcher sie der Königin Theodolinde für ihren Eifer in der Verbreitung der christlichen Religion, als heilige Relique, mit vielen andern Gegenständen überschickt hat. Mit dieser Krone liessen sich viele deutsche Kaiser als Könige von Italien, entweder zu Mailand in der Ambrogiokirche oder zu Pavia krönen. Die erste und gewiss bekannte Krönung geschah mit Kaiser Berengarius I. im Jahre 917 — nach ihm bis auf Kaiser Ferdinands des I. Krönung im Jahre 1838 den 6. September gibt man nur 24 bekannte Krönungen an, — die Porträts dieser Kaiser sind auch im Hauptschiffe der Domkirche abgebildet, — von den andern Königen und Kaisern ist eine geschehene Krönung unbekannt und zweifelhaft. Diese eiserne Krone wird in einem grossen Kreuze, mit andern heilig geachteten Gegenständen, wie ein Stück vom Holze des Kreuzes, — ein Stück vom Schwamme, mittelst

welchem Jesu Christi zum Durstlöschen Essig gereicht wurde, und eine Phiole mit Erde, worin das Kreuz Christi gestanden ist, verwahrt. Der Kirchenschatz (il tesoro) ist reich, und sehr interessant zu sehen. Er besteht aus zwei sehr reichen und schön gearbeiteten Monstranzen, einem Becher aus einem einzigen Stück Saphir geschnitten, aus einem Kamm und Fächer der Königin Theodolinde, — einem alten Evangeliumbuche, der goldenen Henne mit ihren Jungen, zwei römischen Diptychen, aus dem Krönungsmantel Kaiser Ferdinands I., den er bei seiner Krönung mit der eisernen Krone zu Mailand am 6ten September 1838 umgehabt hatte, — und ihn, mit dem Schwerte, dem Schatze hier geschenkt hat (der Mantel kostete 75,000 Zwanziger), etc. — Dieser Schatz bestand noch aus mehren andern Gegenständen, die aber zum Theil, im Jahre 1796 in die Zecca (die Münze) nach Mailand, — oder 1797 nach Paris wanderten und von dort nicht mehr zurückkamen. Der ganze Schatz kam damals nach Paris, mit Ausnahme der eisernen Krone, an welcher Statt, die Geistlichen, den Commissionsmitgliedern, welche Buonaparte bestimmte, die Kunstschätze Italiens nach Paris zu schaffen, eine aus Messing nachgemachte und mit gefärbten Steinen besetzte ähnliche Krone übergaben. — Kaiser Napoleon liess sich im Jahre 1805 mit der wahren eisernen Krone als König von Italien zu Mailand krönen, — und stiftete damals auch den Orden der eisernen Krone, und legte als Fond für die Pensionen der Ordensritter im Monte Napoleone ein Kapital an, welches 400,000 M. Lire Interessen gab, — und davon 300 Lire für den Ritter, — 710 für den Commandeur, und 3000 für die Grosswürden bestimmte. — Als im Jahre 1814 die Alliirten nach Paris kamen, verordnete Kaiser Franz I. die Rückgabe aller Kunstgegenstände — und Monza erhielt auch beinahe Alles wieder zurück, mit Ausnahme der Krone Agilulfs — (die grösste von den 3 Kronen des Schatzes — sie wog 21 Unzen und 12 Denar in Gold), welche aus dem Museum in Paris gestohlen — und eingeschmolzen wurde, und einiger Kleinigkeiten. — Der schöne hohe Thurm dieser Domkirche, wurde von Pellegrino Pellegrini di Tibaldo 1592 angefangen und 1606 beendiget. Er hat 280 Fuss Höhe, — von der man eine herrliche Aussicht geniesst — das Geläute seiner acht Glocken ist wegen dem harmonischen Spiele merkwürdig. — Hinter diesem Thurme und in der rechten Flanke der Kirche befindet sich ein kleiner Hof mit einem Säulenportikus, — in diesem wird in einer Nische die natürliche Mumie Hectors oder Estores Visconti aufbewahrt. — Estore Visconti Herr von Martinengo war ein Seitenkind Bernabo's Visconti. Er widersetzte sich der Herschaft Gian Maria Viscontis — wesswegen ihn dieser einsperren liess — Estore entkam — und als der Herzog in Mailand 1413 ermordet wurde — wollte er sich zum Herzoge ausrufen lassen, — aber Philipp Maria Visconti wurde von der Ghibellinenpartei ausgerufen — und als dieser durch die Heirath der Beatrice di Tenda zu Macht gelangte, — wurde Estore vertrieben. — Er kam nach Monza, und leistete einige Zeit Widerstand gegen Carmagnola, — bei einem Ausfalle wurde er durch einen Steinwurf am linken Fusse ober dem Knöchel getroffen — worauf er verblutete und austrocknete. — Vierhundert Schritte nördlich v. Monza, durch hübsche Kastanien und Lindenalleen gelangt man zum k. k. Lustschlosse, l' I. R. Villa, es wurde im Jahre 1777 unter d. Erzherzoge Ferdinand, Staathalter in Mailand, nach der Zeichnung Piermarinis angefangen und 1780 vollendet. Ein schönes eisernes Gitterwerk schliesst mit den drei Seiten des Pallastes einen grossen Vorhof ab. An der hübschen Facade befindet sich die Hauptstiege, — unter derselben der Eingang in den Garten, wenn freier Eintritt ist. — Sehr bequem ist das Innere des Pallastes eingerichtet, die Appartements sind reich meublirt — und die Säle haben hübsche Malereien von Levati, die Basreliefsmalereien sind von Traballesi — die schönen Ornamente in Stucco, nach d. Zeichnung Albertolis. In dem runden Saale — la rotonda — gegen die Citronière zu, befindet sich das herrliche Frescogemälde Appianis — die Apotheose der Psyche. — Der schöne Garten, mit vielen prachtvollen Glas- und Treibhäusern und Orangerien umgibt den Pallast. — An seinem südlichen Theile ist der botanische Garten und die Glashäuser für seltene und exotische Pflanzen und Blumen. Der Botaniker kann hier einen herrlichen Genuss für seine Liebhaberei

haben — denn Sein. Kais. Hoheit der E. H. Vicekönig, mit ausgezeichneten botanischen Kenntnissen, hat für die reichste Ausstattung dieses Zweiges der Naturgeschichte gesorgt. — Schöne Blumen aus Neuholland — die schönsten Alpen- und bengalischen Rosen — und die merkwürdige tilandria monostachia (die Pflanze, die bloss von der Luft, ohne Wasser und Erde vegetirt — es sind hier drei Exemplare) sind hier zu sehen. — An der Ost- oder Gartenseite hat der Pallast — (der im Sommer und Herbste von der Familie und dem Hofstaate S. k. k. Hoheit dem E. H. Vicekönige bewohnt wird), ein ausserordentlich schönes Parterre, welches im Vordergrunde Blumenpartien und einen Bach hat, in dem Schwäne sich baden, — und den fernen Hintergrund perspectivisch angelegte Baumgruppen und Alleen abschliessen. — An der Nordostseite des Gartens wechseln die schönsten Lorbeer- und Magnoliengruppen, — ein kleiner malerischer See mit Tempeln und Kioske und künstliche Wasserspiele ab. — Ein ungeheurer Park, von 9 geographischen Miglien Umfang, mit 7 Schuh hohen Mauern eingefasst, schliesst sich an die Gärten des Pallastes an. — Der Eintritt in den Park, und sogar die Durchfahrt, ist bis zur Ave Maria Abendstunde gestattet, ausgenommen bei Jagden mit der Kugel auf Hirsche und Rehen. Dieser Park schliesst die kleinen Lustschlösser Mirabello und Mirabellino — viele Landhäuser, Gärten, Felder, Wiesen, Mühlen, und grosse Fasanerien ein. Am nördlichen Ende befindet sich das Serraglio der Hirsche. — Der Lambrofluss fliesst ihn von Norden nach Süden durch. — Die Stadt liegt auf beiden Seiten des Lambro-Flusses, über welchem im Jahre 1842 eine schöne Brücke aus Granit gebaut wurde, — die vier ruhenden Löwen sind von Tandardini gearbeitet. — Endlich ist hier ein Postwechsel auf der Route nach Lecco, zwischen Milano und Garzaniga. Eisenbahn-Station und Postamt. Hieher gehören:

Arapoli, Bonsignori, Boschetto, Casa Brucciata, Dosso, Grassa, Pallazzuolo, Porcellina, S. Donato, S. Giacomo, S. Maria, S. Rocco, Tornamento, Villa Barbè, *Landhäuser* und *Meiereien*. — Attigniola, Disarrobiolo, de' Gradi, S. Biaggio, *Vorstädte*. — Balossa, Boschetto, Cassina Bastoni, Cassina Zuchi, Cassinaggia, Gasletto, S. Bernardo, S. Lorenzo, Torrazza, Triante, Villara, *Meiereien* und *Mühlen*. — Brugherio, Cassina Borati, Santo, *Gemeindetheile* und *Dörfer*. — Mulino Asicuti, Mulino Cassin Bastoni, Mulino Castello, Mulino della Coccia, Muli-Gasletto, Mulino alle Grazie, Mulino al Molinetto, Mulino Ospital vecchio, Mulino Recalcati, Mulino S. Gerardino, Mulino San Giovanni Battista, Mulino S. Michele, Mulino S. Lorenzo, Mulino S. Vittore, *Mühlen*.

Monza, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, ein *Distrikt*, enthält folgende Gemeinden: Balsamo, Biassono con Cassina S. Giorgio al Lambro, Cassina de' Gatti, Cinisello, Cologno con S. Giuliano e Cava Rossa, Cusano, Dugnano, Incirano, Lissone, Maccherio con Cassina Torretta, Moncucco con S. Cristoforo, Moglia, Dorderio, Guzzina, Lobbia, Malnido e Bettolino Freddo, Monza con porzione di Brugherio, S. Amborgio e Cassina della Santa, Muggio con Cassina Scorpiona, Nova con Cassina Meda e Grugnotorto, Paderno, S. Damiano, Sesto S. Giovanni e Torretta con S. Alessandro, Occhiate e la Pelucca, Vedano con Molino del Salice, Molino del Cantone e Casalta, Villa S. Fiorano con Casotto S. Alessandro, Sesto giovine e Taverna della Costa, Vimodrone.

Monza, Sesto di Lombardie, Provinz Milano und Distr. VI, Monza; siehe Sesto S. Giovanni.

Monzambano, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta, ein *Gemeinde-Dorf* und mittelmäss. Flecken v. verschiedenen, auf einer angenehmen Anhöhe situirten Gässen mit 2 Pfarren S. Michele Arcang. zu Monzambano und S. Nicolò, 2 Kapellen di SS. Trinità zu Castellaro Laguselle und S. Pietro, einer Gemeinde-Deputation und Brücken-Mauth am Mincio, 1 Stunde von Volta. Hieher gehören:

Abera, Albini, Barbasio, Baroni, Barziza, Bastianelli, Bettini, Brustollini, Canne, Canova, Castelletto, Ceradello, Cesari, Colombara, I. II, Davina, Davini, Ferni, Festoni, Mattarolle, Melcchiori, Meneghella, Monorbotti, Motti, Pallazzo Borella, Perini, Peroni, Pezzoli, Pilloja, Polletto, Porteghelle, Prandina, Radecchio, Ricchi, Sabbioni, Sale, S. Leonardo, S. Pietro, SS. Trinità, Signorelli, Tarsi, Tononi Trebisonda, Turrini, Valbruna, Venzani, Zambonini, Zan, Zanini, Zanone, *Landhäuser*. — Castellaro Laguselle,

Gemeindetheil. — Monte Olivetto, Oltino, Pille, *Dörfer.*

Monzan, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 92 Einwohn., im Bzk. Capo di' Istria, Pfarre Paugnano. Post Capo d' Istria.

Monzasca, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Sesto S. Giovanni.

Monzegli, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; siehe Ispra.

Monzeglio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XV, Angera; siehe Taino.

Monzey, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gesp., auf einem, die beiden dem wal. Schilyflusse linksuferig zufliessenden Bäche Vályc-Krivadia-Vulkánuluj und Vályc-Anose scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Djálu-Bábi und Bribojlo, 1½ St. von Vajdej.

Monzino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Biassono.

Monzon, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf*, zum Ldgcht. Fassa und Gemeinde Parra.

Monzoro, Lombardie, Prov. Milano und Dist. II, Milano, ein *Dorf* und Gemeinde mit einer Gemeinde-Deputation nach S. Ferno e Rustico zu Gusago, nicht weit davon entlegen, gepfarrt. 2½ Stunde von Milano. Beigezählt werden:

Cassina, insgemein Casa Ciani genannt, *Landhaus*, — Cassina Malandra, Cassina Robbiera, — Molinetto, — Molino Campagna, *Meiereien*, — Mulinetto, genannt il Campana, *Mühle.*

Monzoro, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Monzoro (Gemeindedorf),

Mooh, oder Moha, Moichen, Mohe — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein freies, von Walachen bewohntes *Dorf*, an dem Zibin Flusse nächst Schellenberg, mit einer walach. nicht unirten Kirche, 1½ Stunde von Herrmannstadt.

Moór, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Bitsk. Bzk., ein *Praedium* der Pfarre Bitzke zugetheilt, an der Komorn. Kmts. Grenze, nahe bei dem Praedium Német-Egyháza, 4 St. von Martonvásár.

Moór, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch. Sár-mellyék. Bzk. Herschaft und Marktflecken, mit 600 H. und 7000 Einw., zwei Kastellen, einem Komitatshause, einer Pfarre, einem Kapuzinerkloster und einer reform. Kirche, einer vom Komitate erbauten Kaserne mit einer Reitschule und einem Privatgestüt, auf dem Platze befinden sich mehrere schöne Gebäude, in einem Thale neben dem Bache gleichen Namens, zw. Csoka und dem Praedium Ark, auf der Strasse nach dem Komorn. Komitate, zum Theil sandigen, doch sehr fruchtbaren Getreideboden, Zier-, Obst- und Weingärten, Pferde- und Hornviehzucht, Wochen- und Jahrmärkte, Waldungen, und einem Fischteich. Der Ort ist öfteren und mitunter heftigen Erdbeben ausgesetzt. Hieher gehören die Prädien Dobos, Vajal, Timár und Törös. Grundh. der einen Hälffe Bar. Luzsinsky, der andern Graf Lamberg. 3½ Stunde von Stuhlweissenburg.

Moos, Tirol, Vorarlberg, 10 in dem Gerichte Inner Bregenzerwald zerstreut liegende, der Herschaft Feldkirch geh. Häuser, 7½ Stunde von Bregenz.

Moos, Tirol, Vorarlberg, 6 in dem Gerichte Inner Bregenzerwald zerstreut liegende, der Herschaft Feldkirch gehörige Häuser, 9 Stund. von Bregenz.

Moos, Tirol, Vorarlberg, 7 in dem Gerichte Lingenau zerstreut liegende, der Herschaft Bregenz gehörige Häuser, 7 St. von Bregenz.

Moos, Tirol, Vorarlberg, ein einsch. in dem Gerichte Bregenz liegendes, der Herschaft Bregenz gehöriges Haus, 2 St. von Bregenz.

Moos, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Landeck gehör. *Riedl* mit 5 Häuser, im Stanzerthale, 10½ St. von Imst.

Moos, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein zur Herschaft Hörtenberg gehöriger *Hof*, n. dem Dorfe Luitäsch, 5½ St. von Zirl.

Moos, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein zur Herschaft Sct. Petersberg gehöriger *Hof*, zw. Winkl und Unterried, 8¾ St. von Parvis.

Moos, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgericht Landeck und Gemeinde See.

Moos, Tirol, Botzn. Kr. ein zur Landgerichtsherschaft Passayr gehöriges *Dorf* mit 10 Häus., 100 Einw. und einer Kurazie, 12 St. von Botzen.

Moos Th. und **Bach**, Tirol, Seitenth. des Stanzerthals, von Sct. Antoni südlich bis an das Gebirge v. Ischgl in Paznaun.

Moos, Tirol, ein verfallenes *Schloss* ob Andrian, Landgericht Neuhaus.

Moos, Tirol, Pusterthal. Kr., eine zur Landgerichtsherschaft Michaelsburg gehörige *Gegend*, 1¼ Stunde von Bruneck.

Moos, Tirol, ein *Ansitz*, ob Sanct Michael auf dem Epan, im Landgericht Altenburg.

Moos, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Sterzing gehör.

Schloss, mit einigen Häusern, ½ Stunde von Sterzing.

Moos, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* im Landgericht Windischmatrei, Gmde. St. Veit.

Moos, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf,* im Landgericht Sillian und Gemeinde Sexten.

Moos, und **Mauren,** Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* im Lndgrcht. Bruneck, Gemeinde St. Lorenzen.

Moos, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* im Landger. Windischmatrei, Gemeinde Windischmatrei.

Moos, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bezirks Komm. des Herzogth. Gottschee geh., nach Rieg eingepfarrtes *Dorf* mit 22 Häus. und 133 E., nächst Handlern gelegen, 12½ Stunde von Laibach.

Moos, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Hardeck geh. *Hof* mit mehren Hüben u. Keuschen, gegen Westen nächst dem Pfarrdorfe Zweenkirchen gelegen, 2 Stunden von Klagenfurt.

Moos, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., 3 einz., zur Hrsch. Tentschach geh., zur Pfarre Zweenkirchen einverleibte *Häuser,* wovon der Bauernhof dies. Nam. im Wb. Bezk. Komm. Hardeck liegt, 2½ St. von Klagenfurt.

Moos, wind. Wlat — Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Pfleg- und Landger. Hrsch. Bleiburg gehöriges *Dorf,* links an der Strasse nach Klagenfurt, an der nördl. Seite des Libitschberges, 3½ St. v. Völkermarkt.

Moos, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein im Landgerichte Oberfalken- und Groppenstein liegendes *Dörfchen* mit 4 H. und 34 Einw., nahe am Möllflusse, 3¾ St. v. Sachsenburg.

Moos, Illirien, Kärnten, Villch. Kr., eine zur Wb. Bzks. Komm. Hersch. Millstadt geh. *Ortschaft* mit 3 H. und 9 Einwohn., ½ St. v. Gmünd.

Moos, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zur Wb. B. Komm. Hersch. Pittersberg geh. *Ortschaft* mit 2 H. und 21 Einw., jens. des Geilflusses, 9 Stunden von Oberdrauburg.

Moos, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. Ebelsberg liegendes, verschiedenen Dom. geh. *Dorf,* 3½ St. v. Linz.

Moos, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. Hochhaus zu Vorchdorf liegendes, verschiedenenDom. gehöriges *Dorf,* diess. an dem Almflusse, 4 St. v. Lambach.

Moos, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. der Stadt Ens lieg., versch. Dom. geh. und nach Ens eingepf. *Dorf,* 1¼ St. v. Ens.

Moos, oder Mos — Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein in d. Distr. Kommiss. Ort liegendes, der Herschaft Ort unterthän. *Dorf,* südwestw. gegen Pinsdorfberg, ¾ Stunden von Gmunden.

Moos, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., eine in d. Distrikts Komm. Walchen liegendes, der Hrsch. Frankenberg geh. zerstr. *Ortschaft,* zwischen dem Vöcklaflussund dem Moosbache, ½ Stunde von Frankenmarkt.

Moos, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kreis, eine in dem Distr. Kommiss. Kammer liegende, der Herschaft Lizelberg geh., und nach Seewalchen eingepfarrte *Ortschaft* mit 7 Häusern, 1½ Stunde von Vöcklabruck.

Moos, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, eine in dem Distr. Komm. Kammer liegende, verschiedenen Dom. geh. und nach Schärfling eingepfarrte *Ortschaft,* mit 10 Häus., 2 Stunden v. Vöcklabruck.

Moos, Oesterreich ob der Ens, Hausruck. Kr., eine in dem Distr. Komm. Parz liegende, verschiedenen Dom. gehör. und nach Grieskirchen eingepf. *Ortschaft* mit 10 Häus., nahe dem Tratnachflusse und dem Dorfe Maglburg gelegen, 3 Stund. von Baierbach.

Moos, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Komm. Parz liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Steinakirchen eingepfarrtes *Dorf* von 17 H., 3¼ St. von Wels.

Moos, Oesterr. ob der E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Erlach gehör. *Weiler,* östlich von Pötting, wohin es gepfarrt, 1½ St. v. Baierbach.

Moos, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Aistersheim gehör. *Dörfchen,* in der Pfarre Gaspoltshofen, 4 Stunden v. Haag.

Moos, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Aistersheim geh. *Dörfchen,* in der Pfarre Meggenhofen, 4 St. v. Haag.

Moos, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Kammer gehöriger *Weiler,* in der Pfarre Seewalchen, 2½ St. von Vöcklabruck.

Moos, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding gehöriges *Dorf* am Mehringerholz nach Enzenkirchen gepfarrt, 2¾ Stunden v. Baierbach.

Moos, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein ein zum Pfleggericht Weizenkirchen geh. *Dorf,* nördlich am Freunddorferbache, in der Pfarr-Expositur Heiligenberg, 1 Stunde von Baierbach.

Moos, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. Schärding geh. *Einöde*, rechts der Schärdinger Poststrasse, nach Raab gepfarrt, 1½ Stunden von Siegharding.

Moos, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Pflegger. Engelszell geh. *Weiler*, auf einer Anhöhe, nach Waldkirchen pfarrend, 3½ St. von Baierbach.

Moos, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Komm. Aschach liegendes, verschiedenen Dominien gehörig., nach Haybach eingepf. *Dorf*, grenzt geg. Osten an das Dorf Pichel. 3½ Stdn. von Efferding.

Moos, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine in dem Distr. Komm. Engelszell liegende, der Hersch. Aichberg geh., nach Natternbach eingepfarrte *Ortschaft*, 2½ St. v. Baierbach.

Moos, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kreis, 4 in dem Distr. Komm. Aistersheim lieg., den Hersch. Burg Wels und Tolliet unterthän., nach Meggenhofen eingepfarrte *Häuser*, zwischen Pfarrhofberg, Hart u. Radhof, 3 St. von Haag.

Moos, Oester. ob der Ens, Hausruck Kr., eine dem Distr. Komm. und Hersch. Köppach gehörige, nach Atzbach eingepfr. *Ortschaft* von 11 Häus., 3¾ Stunden von Lambach.

Moos, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., 6 in dem Distrikts Komm. Walchen liegende, verschiedenen Dom. gehörige, nach Frankenmarkt eingepf. *Häuser*, ½ v. Frankenmarkt.

Moos, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Dist. Kom. Würting lieg. *Landgut* und *Ortschaft* von 9 Häusern, n. Offenhausen eingepf., 2 St. von Lambach.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kr. 4 in dem Distr. Kom. Koppach liegende, der Hrsch. d. Stifte Lambach geh. n. Niederthalheim eingepf. *Häuser*, gg. Ost., an dem Dorfe Hechenberg, 1¾ Stunde von Lambach.

Moos, Oestr. ob d. Enns, Innkr, ein zum Pfleggcht Braunau gehöriger *Weiler* im Rentamte Braunau und der Pfr. Handenberg, 3¼ St. von Braunau.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Innkr., ein zum Pfleggchte Braunau gehöriger *Weiler*, in der Pfr. Sct. Peter, 1 St. von Braunau.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Innkr., ein in d. Pflegggchte Obernberg liegendes *Dorf*, grenzt gg. Süd. an d. Ortsch. Mörschwang und ist dahin eingepf., 2 St. von Altheim.

Moos, Oest. ob d. Ens, Innkr., 3 in dem Pfleggchte. Braunau liegende, der Herschaft Pogenhofen gehörige *Häuser*, sammt dem Pfarrhofe Sct. Peter, 1 St. von Braunau.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Innkr., 5 in dem Pfleggchte. Braunau liegende versch. Dom. gehörige *Häuser*, 2¼ Stunde von Braunau.

Moos, Oest. ob d. Ens, Innkr. ein kl., in dem Pfggchte. Mattighofen liegende, n. Bischelsdorf eingepf. *Dörfchen* am Enknachbache, liegt gg. Nord. n. der Ortsch. Stapfing, 3½ St. v. Braunau.

Moos, Oest. ob der Ens, Innkr., ein dem Pflggchte. u. Kaal. Hersch. Mattighofen gehöriges und dahin eingepf. *Dorf*, gg. Osten. nahe dem Markte Mattighofen u. dem Mattigfl., 4 St. v. Braunau.

Moos, Oest. ob d. Ens, Innkr. ein zum Pflggchte. Sct. Martin gehöriges, nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 1¾ St. v. Haag.

Moos, Oest. ob der Ens, Innkr., 4 zum Pflggchte. Ried und Hrschft. Sct. Martin gehör., nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 3 St. von Ried.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Innkr., ein zum Pflggcht. Mattighofen gehöriges *Dorf*, westlich vom Hörndlholz begrenzt, und nach Pischelsdorf gepfarrt, 3½ Stunde v. Braunau, 2 St. von Mattighofen.

Moos, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein *Weiler* im Pflggchte. Obernberg und der Pfr. Mörschwang, 3 St. von Altheim.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Innkr., ein zum Pflggchte., Ried gehöriger *Weiler*, in d. Pfarre Eberschwang, 2 St. von Ried.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Innkr., ein zum Pflggchte Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Waldzell, 2 St. von Ried.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Innkr., ein zum Pflggcht. Viechtenstein gehör. *Einöde*, v. der Kommunications-Strasse zwischen Viechtenstein und Münzkirchen durchschnitten und vom Riedlbach bewässert, pfarret nach Esternberg und ist der Gemeinde Urschendorf einverleibt, 1¾ St. von Viechtenstein, 3¾ Stunde von Schärding.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflgger., Hallein (im flachen Lande) gehörige, aus mehreren zerstreut liegenden Häusern bestehende *Rotte*; n. Kuchl eingepfarrt, 2 St. südöstlich von Hallein, 1 St. von Golling.

Moos, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflgger. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, an der Strasse nach Illirien gelegenes *Oertchen*, am Fritzbache und dem nahen Hollberge; gepfrt. nach Altenmarkt, 1¼ bis 2½ Stunde von Radstadt.

Moos, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflgger. Tamsweg (im Gebirgslande

Lungau) gehöriges *Dorf*, am Fusse des Lassaberges, in der Pfarre und Schule Tamsweg u. dem Steuerdistricte Sauerfeld, 3 St. von Mauterndorf.

Moos, Oestr. ob d. Ens. Salzb. Kr., eine zum Pflgger. St. Michael (im Gebirgsl. Lungau) gehörige, aus zerstreut liegenden Häusern bestehende *Ortschaft*, im Thale Zederhaus, 2½ St. v. Sct. Michael.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflgger. Sct. Michael (im Gebirgsl. Lungau) gehörige *Ortschaft*, mit 16 H., im Burgfrieden von Sct. Michael; siehe Sct. Michael.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine z. Pflgger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einödmühle*, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Moos, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine z. Pflgger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde* im Vikariate Henndorf, 1½ Stunde von Neumarkt.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein z. Pflgger. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, im Vikariate Seeham. 4 St. von Neumarkt.

Moos, Oesth. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein z. Pflgger. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Trum, 3 St. von Neumarkt.

Moos, Oestr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Böckstall gehöriges *Dorf* mit 4. H. und 27 Einw., nächst Heil. Blut, 1 St. von Böckstall.

Moos, Oestr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Stiftsherrsch. Melk gehöriges *Dorf*, mit 4 H., zwischen Heil. Blut und Weiden, ¾ St. von Böckstall.

Moos, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 zur Pfarrhersch. Sct. Ulrich am Berge nächst Wieselburg dienstbare *Häuser* mit 21 Einw., 1 St. von Kemmelbach.

Moos, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Dorf an der Ens eigentlich Ldgrcht. Brunnhof geh. *Rotte* mit 10 H. und 61 Einw., nach Weistrach eingepf., 3 St. von Steier.

Moos, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Albrechtsberg an der Bielach gehör. *Haus*, hinter dem Markte Zeilern, an dem sogenannten Zeilernbache, 2 St. von Amstädten.

Moos, Mittermoos — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Sct. Andrä an der Trasen unterth. *Dorf*, gegen W. am Pfarrorte Würmla, 1½ Stunde von Bärschling.

Moos, Untermoos — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 5 Häus. und 21 Einw., der Stiftshrsch. St. Andrä an der Trasen, gegen W. nächst dem Pfarrorte Würmla, 1½ St. von Bärschling.

Moos, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Frauenthal, Pfarre St. Peter und Sct. Märten geh. *Gemeinde* im Sulmthale, 7 St. von Lebring.

Moos, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* mit 26 Häus. und 109 Einw., des Bzks. und Pfr. Holleneck, zur Hrsch. Limberg und Schwanberg dienstbar.

Moos, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* mit 6 Häus. und 21 Einwohn., des Bzk. und Grundhrsch. Seckau, Pfr. Marein.

Moos, Steiermark, Judenb. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hersch. Seckau geh., in der Ebene von der Poststrasse gegen N. und in der Pfarre Marein lieg. *Dorf*, nächst Mitterfeld und Hof, 2½ St. von Knittelfeld.

Moos, Böhmen, Prach. Kr., 8 zerstreute *Häuser*, hochgelegen, nach Petrowitz eingepfarrt.

Moos, Gross-, Tirol, Vorarlberg, ein im Gerichte Inner-Bregenzer Wald lieg., der Hrsch. Feldkirch gehör. *Dorf* mit 7 Häus. und 42 Einwohn., 8 St. von Bregenz.

Moos, Klein-, Tirol, Vorarlberg, 10 in dem Gerichte Inner-Bregenzer Wald lieg., der Hersch. Feldkirch geh. *Häuser* mit 55 Einw., 8 St. v. Bregenz.

Moos, Klein-, Tirol, Vorarlberg, 17 in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald zerstr. lieg., der Hersch. Feldkirch geh. *Häuser* mit 89 Einw., 8 St. v. Bregenz.

Moos, Ober-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 Häus. und 30 Einw., das Landgericht und die Pfarre ist die Hrsch. Neustetten. Post Berschling.

Moosel, Alt-, Tirol, Unt. Innth. Kr., 2 zur Ldgrchtshrsch. Kuefstein geh. *Bauernhöfe*, in Thale Thiersee, 1½ St. von Kuefstein.

Moosalpe, Steiermark, Brucker Kr., in der Trofeyacher Göss mit 161 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Moosalpe, Steiermark, im eigentlichen Utschgraben, zwischen der Postmeister und Freysmuthalpe, mit 34 Rinderauftrieb.

Moosau, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Weidenholz gehör. *Weiler* am Leithenbache, in der Pfarr-Expositur Heiligenberg, 1½ Stunde von Baierbach.

Moosau, Oest. ob d. E., Inn Kr.. ein zum Pflggrcht. Schärding geh. *Dorf*, in einem Thale, nach Enzenkirchen pfarrend, 1 St. von Baierbach.

Moosbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., 7 zum Pflggrcht. Mauerkrchen u. Herschaft Asbach geh. *Häuser* mit 40 E.

mit einer alten Pfarrkirche, rechts an der Kommerzstr., 1½ St. von Altheim.

Moosbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Zeyring, treibt 2 Hausmühlen in Pusterwald.

Moosbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Haus, treibt 3 Hausmühlen in Leiten, 2 Mauthmühlen, 1 Stampfe, 1 Säge und 2 Hausmühlen in Ramsau.

Moosbach, auch Mostbach — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Weinern geh. *Dorf*, hinter Weinern, 2½ St. von Göffritz.

Moosbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Amt* und *Rotte* von 12 zerst. Häusern und 91 Einw., zur Landgerichtshrsch. Lilienfeld und Pfr. Lehenrotte. Post Türnitz.

Moosbachel, Steiermark, Brucker Kr., im Bzk. Maria Zell, treibt in der Gegend Aschbach 1 Hausmühle sammt Stampfe.

Moosbacheralpe, Sreiermark, Judenburger Kr., im Moosbachgraben des Pusterwaldes mit 40 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Moosbachgraben, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Seitenthal* des Pusterwaldes, in welchem nebst der obigen Alpe noch die Hörndlalpe, der Zinkenkogel und das Konradalpel vorkommen.

Moosbaum, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* ist zur Hrsch. Schieleiten zehentpflichtig.

Moosbeck, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Obernberg gehör., nach Mörschwang eingepfarrtes *Dorf*, gegen Osten nächst der Ortsch. Greiffing, 2½ St. von Ried.

Moosberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Schloss* und *Burgfriedeu*; siehe Mannsberg.

Moosberg, wind. Monsberge — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wrb. B. Komm. Stattenberg lieg. *Herschaft* und *Dörfchen* mit einer eignen Pfarre, an der Pettauer Seiten - Kommerzialstrasse, links unweit dem Draufiusse gelegen, 4 Stunden von Pettau.

Moosberg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Dstr. Komm. Atzbach gehöriger *Weiler* in der Pfarre Atzbach, 1¼ Stunden v. Vöcklabruck.

Moosberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr.; s. Mannsberg.

Moosberg, Galizien, Przemysl. Kreis, ein zur Kameral-Herschaft Mucelowice gehöriges deutsches *Dorf*, 4 Stunden von Grudeck.

Moosberg, Unter-, wind. Spodne Monzbberge — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. Bzk. Kommiss. Stattenberg sich befindliche *Gebirgs-Gegend* mit 3 Häus. unter dem Monzberg-Walde, in der Pfarre Monzberg gelegen, 3 Stunden von Pettau.

Moosbirach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein *Dorf* der Ortsobrigkeit Weitwörth und Pfr. St. Georg.

Moosböck, Oesterreich ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler* im Pflegger. Obernberg und der Pfarre Mörschwang, 3 St., von Altheim.

Moosbrunn, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss*, welches von dem Gute gleichen Namens getrennt, mit einigen Gründen eine Bauernwirthschaft zwischen St. Peter und Hausmannstätten bildet.

Moosbrunn, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Pfarrdorf*, mit 86 H. und 550 Einwohn., der Hersch. Schwandorf, an der Piesting und d. alten Oedenburg. Strasse, die Einw. treiben Feldbau, und in der Nähe ist seit längerer Zeit eine Torfgräberei, 1½ Stunden südl. von Himberg und 2 Stunden von Laxenburg.

Moosburg, Illirien. Klagenf. Kr., eine *Landgerichtsherschaft* und *Dorf* von 37 Häusern, mit einer eignen Pfarre und Schloss, dann Meierei an der Feldkirchner Kommerzialstrasse, gegen Westen 2½ St. von Klagenfurt.

Moosburg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuer-Bezirk* mit 7 Steuergemeinden, enthält 4896 Niederösterreich. Joch.

Moosburg zu Bach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Steuer-Bezirk* mit 1 Steuergemeinde, enthält 963 Niederösterreich. Joch.

Moosdorf, Oest. o. d. E., Inn Kr., ein z. Pflegger. Wildshut gehöriges *Dorf*, mit 24 Häus. und 90 Einwohnern, an der Strasse von Laufen nach Braunau, links auf einem Hügel, mit einer Kirche, einem Pfarrhofe und einer Schule, ist rings mit Waldung und Sumpf umgeben, 3 Stunden von Laufen (Baiern), 5 Stunden von Braunau.

Moosdorf, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Mattighofen geh. *Weiler*, am Lampertingerholz, mit einer Mauthmühle, pfarrt nach Kirchberg, 2 St. von Mattighofen.

Moosdorf, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 4 zum Pfleggericht Pfaffstätten gehörige, nach Kirchberg eingepfr. *Häuser*, gegen Osten nächst Auerbach und gegen Westen nächst Alterding gelegen, 4½ St. von Braunau.

Mooseck, Oesterr. ob der Ens, Salzbrg. Kr., eine zum Pflegger. Hallein gehörig.,

nach Golling eingepfarrte *Rotte*, von 24 zerstreut liegenden Häusern, und mit beträchtlichen Waldungen versehen. Am Berge von Mooseck werden jährlich bei 100,000 Ctr. theils weisser, theils gemischter Gyps gebrochen, vermahlen und in das Inn- und Ausland zur Urbarmachung von moosigen und anderen unfruchtbaren Grundstücken verkauft. Der Umfang der Gypsbrüche beträgt über 3000 Quadrat-Klaftern, 2 Stunden von Golling.

Mooseckalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Lerchkahrgraben des Donnersbaches, mit 74 Rinder- und 17 Pferdeauftrieb und einem ziemlich grossen Waldstande.

Moosedt, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Tumelzham, ¾ St. von Ried.

Mooser, Tirol, Unter Innth. Kr., 2 zur Ldgchts. Hersch. Kuefstein geh. *Bauernhöfe*, an der Landstrasse bei Walchsee, 4 Stunden von Kufstein.

Mooseralpenwaldung, Steiermark, Marburger Kr., mit 176 Joch Flächeninhalt, der Hrsch. Landsberg eigenthümlich.

Mooserhof, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Schloss* und *Gut*, ausser der Münzgrabenvorstadt von Grätz, auch die Herschaft Müngraben genannt.

Moosern, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. Bz. Komm. Hersch. Pflindsberg dienstbares *Dorf* von 17 zerstreuten liegenden Häusern, gegen Westen nächst Treffen Post Steiereck.

Mööserm, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Dorf*, auf dem Berge ober Pettau, Filial der Pfarre Telfs, Landgerichts Hörtenberg.

Moosgasse, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Komm. Köppach gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Atzbach, 2 Stund. von Vöcklabruck.

Moosgrubberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Waasen, Pfarre Allerheiligen, ist zur Herschaft Waasen, mit ⅔, Hersch. Oberwildon mit 1/18 und Hrsch. Neuhof mit 5/18 Weinzehend pflichtig.

Moosham, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggechte. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) geh., altes *Schloss*, unweit des Murflusses, gegen den sogenannten Mitterberg, pfarrt nach Unternberg. Es ist schon ziemlich verfallen und wird nur rücksichtlich seines guten Getreidekastens benützt, 1 St. v. Mauterndorf.

Moosham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein mittelmässiges *Dorf*, im Pflggcht. Obernberg, der zunächst lieg. Pfarre Geinberg einverleibt, ½ Stunde von Altheim.

Moosham, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein zem Distr. Komm. Parz geh. *Weiler*, in d. Pfarre Grieskirchen, 3½ St. v. Haag.

Moosham, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Puchheim gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Schwannenstadt, 1½ St. von Vöcklabruck.

Moosheim, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, ist zur Hrsch. Wasserberg mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Mooshof, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Schloss* u. *Gut*, mit Unterthanen in Laas, Leintschach, Greuth und Markt Seckau, südwestlich von Neumarkt.

Mooshof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W. ein in der Rotte Marbach sich befind., zur Hrsch. Petzenkirchen gehör. *Bauerngut*, 1½ St. von Kemmelbach.

Mooshof, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Goldenstein sich befind., zum Gute Manndorf gehör. einz. *Bauernhof* von 9 Einwohn., 2½ St. von Ober-Drauburg.

Moosing, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 42 Häus. und 189 Einw., d. Bezks. Ligist, Pfarre Sct. Johann, zur Hersch. Lankowitz, Grossöding, Büchling, Lanach, Einödhof und Altenberg dienstbar. Zur Hersch. Landsberg mit ⅔ Getreid- und Kleinrechtzehend, Hrsch. Greiseneck mit ⅙ Garbenzehend, und Herschaft Winterhofen mit ⅓ Getreidzehend pflichtig.

Moos in Sechsten, Tirol, Pusterth. Kreis, ein zur Hrsch. Heimfels geh. *Dorf* mit einer Kapelle, Sct. Joseph im Moos genannt, am Fusse des hohen Kreutzberges, am Anfange des Eischlimthales, 3 St. von Sillian.

Mooskirchen, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Marktflecken* von 36 Häus. und 217 Einw., im Bzk. Grossöding, am Kainachflusse, mit einer eigenen Pfarre, genannt Sct. Veit in Mooskirchen, im Dekanate Sct. Stephan ober Stainz, Patrona Religionsfond, Vogtei Hersch. Oberwildon. Zur Hrsch. Winterhofen, Schwanberg und zur Landschaft dienstbar, 2 M von Grätz, ½ St. von Grossöding.

Mooslehen, Tirol, Ober Innth. Kr., ei *Weiler*, zum Ldgcht. Telfs und Gemeind Flaurling.

Moosleithen, Oest. ob d. E., Salzl Kr., ein zum Pfleggechte. Neumarkt (i flachen Lande) gehör. *Weiler*, der Pfarr Strasswalchen in Hechfeld einverleib 2 Stunden von Neumarkt.

Moospoling, Oest. ob der E., Haus Kreis, ein zum Distr. Komm. Weidenho

geh. *Weiler*, pfarrt nach Weizenkirchen, 2½ St. von Baierbach.

Moosreichs, insgemein Mestreichs — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Greülenstein unterth. *Dorf*, über dem Kampflusse, ½ Stunde von Neupölla.

Moos unterm Berge. Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein im Wb. B. Kom. Radmannsdorf lieg., der Hrsch. Stein gehöriges *Dorf*; siehe Mlaka.

Mooswald, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine grosse *Gebirgs-Ortschaft* von 54 Häus. und 277 Einw., zum Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Spital, diess. des Drauflusses, 1½ St. von Paternion.

Moot, Oestr. ob d. Ens, Innkr., ein zum Pflgger. Schärding gehöriges *Dorf*, in der Ebene, ganz von Waldungen umgeben und nach Taufkirchen gepfarrt, 2½ St. von Schärding.

Mór. Ungarn, *Postamt*; siehe Moor.

Mora, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Callarate; siehe Albizzate.

Mora, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele; siehe Pellio di sopra.

Mora, Lombardie, Prov. u. Dist. I, Pavia; siehe Molinazzo.

Mora, Cassina e Mulino, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Liscate.

Mora-Borsi, Ungarn, *Praedium* mit 17 H. und 138 Einw., im Szathmarer Komit.

Morácz, Magyar-, mit d. Praedium Tótfalu, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch. Körmend. Bezk. ein ungar. adel. *Dorf*, und Filial der Pfarre Iváncz, mit einem Praedium, Tótfalu genannt, zwischen Nadasd und Iváncz, 1¼ St. von Körmend.

Morács, Tót-, in **Tótság**, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gesp. Tótság. Bzk., ein vend. *Dorf* der Hrsch. Muraiszombat, und Filial der Pfarre Martyancz, zwiscken Norsincz und Andraicz. 2 St. von Radkersburg.

Moradega, Venedig, Prov. Verona u. Distr. III-, Isola della Scala; siehe Sorgà.

Moradorf, auch Morahof, Schlesien, Tropp. Kr., eine zum Gut Meltsch geh., aus einem zerstückt. Meierh. neu errichtete *Kolonie*, Pfarre Wiegstadtel, gegen Osten bei Meltsch, und gegen Süden am Morafl., 2 Stund. von Dorf-Teschen.

Morafzen, oder Murawez, **(Klein)**, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Schachenthurn sich bef., z. Hrsch. Ober-Radkersb. gehöriges *Weingebirg*, gegen 1¾ St. von Radkersburg.

Morágy, Moratz, Ungarn jenseits der Donau, Toln. Gespansch., Völgység. Bzk., ein der adel. Familie Klégl geh. *Dorf*, mit 189 H. 1466 meist ref. E., mit einem reformirt. Bethause, Acker- und Weinbau, Wieswachs, nächst der Grenze des Baranyer Kom., 1 St. von Báttaszek.

Morahof, Schlesien, Tropp. Kr., eine *Kolonie*, zum Gut Meltsch; siehe Moradorf.

Moraia, Venedig, ein *Berg* bei Mesarina.

Moraitsch, Illirien, Krain. Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Thurn bei Gallenstein gehörig. *Dorf* mit 145 H. und 230 Einw., 4 St. von Pesendorf.

Moraitschberg, Illirien, Krain, Neust. Kreis., eine *Gemeinde*, mit 25 H. u. 68 Einw., der Hrsch. Thurn, Hauptgemeinde Heil. Kreuz.

Mora'm-, Vuntu, Siebenbürgen ein *Berg* in der Koloscher Gespan., zw. d. Bergen Djálu-Florilor u. Zakla-Monk, auf dem Komlóder Höhenzweige, aus welchem die Bäche Válye-Glóduluj, Válye-Lefoja und Válye-Nyosuluj-mik entspringen, ½ St. von Kis Nyúlas.

Moran, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut* und *Dörfchen* mit 18 H. und 101 Einw., der Hrsch. Katzow geh., nach Cestin eingepfarrt, hat eine obrigkeitl. Glashütte und eine Potaschensiederei; ¼ Stunde abseits liegt die hieher conscribirte Dom. Ansiedlung Kopanin, 9 Nrn., 4 St. von Czaslau.

Moran, Molczau, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* mit 19 H. und 97 Einw., Freisassenhöfe. 1¼ St. von Neuknin.

Moran, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hersch. Wrana geh. *Meierhof*, nächst dem Dorfe Tscheraditz, 1¾ St. von Schlan.

Morance, Galizien, Przemysl. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Papiermühle, 3 St. v. Jaworow, 3 St. von Wisznia.

Morano, Casal, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Casal Morano.

Moransch, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Minichhofen sich befindendes *Dorf*; siehe Mortantsch.

Moranzano, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; s. Gambarare.

Morara, Morora, Moraru — Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und d. Kronstädter sächsischen Distrikt, auf dem südlichen Höhenzuge, als ein Theil

des grossen Gebirges Butsets, 1½ St. vom Törtzburger Pass.

Morara, Lombardie, Prov. u. Distrikt I, Mantova; siehe Castellaro.

Moraro, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein z. zentr. Gerichtsbarkeit Kormons geh. *Dörfchen* mit einer Kaplanei, ¾ St. von Gradisca.

Moraro Giovine, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; s. Maleo.

Moraro vecchio, Lombardie, Pr. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; siehe Maleo.

Morarul, Ungarn, ein *Berg* im Wal. Illir. Grenz-Reg. Bzk.

Morarul, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirge* zwischen Banat und der Hunyader Gesp., auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Szkerisora-máre und Zugul, 7 St. v. Kimpuloyák.

Morarul, Siebenbürgen, Hunyader Gespan., ein *Berg* an der Grenze von Siebenbürgen, Ungarn und Walachei bei Grutamanu.

Moraruluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., unter dem Berge Puszta, auf einem, die beiden durch Farnas und durch Kis-Petri dem Bach Almás rechtsuferig zufliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen Nagy-Almás und Kis-Petri.

Moraschitz, Morassicze — Böhmen, Chrud. Kr., ein z. Hrsch. Leutomischl geh. *Pfarrdorf* liegt gegen W. hinter dem Dorfe Klein-Sedlischt, hat 62 H. und 432 Einw., mit 1 Pfarrkirche zu den heil. Aposteln Petrus und Paulus, bei welcher 2 Priester angestellt sind, 1 Pfarrgebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 St. von Leutomischl.

Moraschitz, Morassicze — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Herzman-Miestetz gehör. *Dorf* mit einer Kirche und einem Meierhofe, nächst dem Dorfe Laan, am Hrbokower Bache, in hügeliger Gegend, hat 57 Häus. mit 399 E. und 1 Schule unter hersch. Patronate. Moraschitz war früher ein Gut für sich; das Schloss wurde nach der Einverleibung zur Hersch. abgetragen, 1 St. von Chrudim.

Moraschitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein der Hrsch. Neuhof geh. *Dorf* nächst dem Dorfe Lischitz, vom Schuschitzer Gebiete umgeben, zwischen Sümpfen und Waldungen, unweit der Grenze des Chrudimer Kreises, hat 33 Häuser mit 186 Einwoh., ist nach Zdechowitz eingepf., und hat 1 obrgk. Jägerhaus und 1 Wirthshaus, 3½ St. v. Czaslau.

Morasicz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Pöltenberg und zum Gute Durchlass; s. Moratitz.

Morasing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Walchen lieg. der Herschaft Puchheim und Walchen geh. *Dorf* mit einer Mahl- u. 3 Sägmühlen, am Redlfl., gegen Ost., ¼ St. von Frankenmarkt.

Morasitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Pöltenberg und zum Gute Durchlass. siehe Moratitz.

Moratica, Venedig, Prov. Verona u. Distr. III, Isola della Scala; s. Sorgà (Bonferraro).

Moratitz, oder Morasitz, auch Morasicž — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* von 49 Häusern und 281 Einwohnern, zur Hersch. Pöltenberg und zum Gute Durchlass geh., mit einer Filialkirche zur Pfarre Stignitz, und einem kleinen Schlösschen, gegen Süden nächst Skalitz, u. gegen Westen nächst Stignitz, 4 St. von Znaim.

Morau, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kommis. Liechtenau liegendes, der Herschaft Schlägel unterthäniges, zu Sct. Oswald eingepf. *Dorf*, liegt an der böhmischen Grenze, 13 St. von Linz.

Morau, Nieder- oder **Unter-**, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Hersch. Grulich geh. *Dorf*, am Fusse des Schneeberges an der mährischen Grenze; — der auf dem Schneeberge entspringende March-Fluss fliesst hier durch. Post Reichenau und Königgrätz.

Morau, Ober-, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Grulich gehör. *Dorf*, nächst am Walde gegen den Schneeberg, nördl. 12 St. v. Reichenau, 5 St. v. Königgrätz.

Morautsch, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* von 45 Häusern und 229 Einwohnern, der Hersch. Thurn und Gallenstein, Hauptgemeinde Mariathal.

Morautsch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Gemeinde* von 58 Häusern und 264 Einwohnern, der Hersch Egg und Hauptgemeinde Moräutsch gehörig.

Morautschberg, Illirien, Krain Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* von 23 Häusern und 68 Einwohnern, der Herschaft Thurn und Hauptgemeinde Mariathal.

Morava, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Gemeinde* mit 2 Häusern und

9 Einwohnern, der Hersch. Treffen u. Hauptgemeinde Döbernig.

Morava, Ungarn, Temesvarer Komt.; s. Szemlak.

Moravan, auch Moravanka — Ungarn, Neutraer Gespansch., ein slowakisches *Dorf* von 70 Häusern und 485 meist rk. Einwohnern, Mahlmühle, Grundherr von Mottesitzky, liegt an der Waag, Pöstény gegenüber, 3½ St. von Galgócz.

Moravány, Morva — Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Komt.

Moravche Czirkvenavesz, Ungarn, ein *Dorf* von 29 Häusern und 270 Einwohnern, im Agramer Komt.

Moravche Szuhidol, Ungarn, ein *Dorf* von 8 Häusern und 74 Einwohnern, im Agramer Komt.

Moraveze, Kroatien, Karlstädter Generalat, Vukmanicher Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk gehörige *Ortschaft* von 12 an der Grenze des ersten Banal Grenz-Regiments nächst Szkakovacs liegenden Häusern und 72 Einwohnern, 4½ Stunde von Voinich.

Moravezi, Marovczi — Ungarn, ein *Dorf* von 48 Häusern und 265 Einwohnern, im ersten Banal Grenz-Regiments Bzk.

Moravicum-Liesko, — Ungarn, Trentschiner Komt., ein *Dorf*.

Moravicza, Ungarn, ein *Fluss* im Baranyaer Komt.

Moravicza, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bzke., ein der Kammeral-Herschaft Verbovszko gehöriges *Dorf* von 213 Häusern und 2026 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 2 Stunden von Verbovszko.

Moravicza, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bzke., ein zur Herschaft Brod gehöriges *Dorf* von 46 Häusern und 406 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, 3 Stunden von Verbovszko.

Moravicza, Ungarn, jenseits der Theiss, Temeswarer Gespansch., Verseczer Bzk., ein zur Kammeral-Herschaft Denta gehöriges deutsches *Dorf* von 196 Häusern und 1170 meist rk. Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre und Kirche, guter Boden, dann einem Postwechsel zwischen Deta und Versetz. Postamt.

Moraviczko, Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Báther Bzk., ein *Gut* innerhalb dem Terrain Felsö-Sember, Disznos und Kis-Dersénye, ½ St. von Báth.

Moravitza, Ungarn, ein *Bach*, Abfluss des Almas und Okur, fällt bei Kapats in die Donau.

Moravskasee, eigentl. der Marchsee genannt — Oesterreich unt. d. E., V. U. W. W., ist die nordöstliche Grenzspitze hinter den Hofmauer und Rabensburger Waldungen, wo die Thaia in die March fällt, und die drei Länder Oesterreich, Mähren und Ungarn zusammenstossen.

Morawan, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hersch. Pardubitz gehör. *Dorf* von 59 Häusern und 139 Einwohnern, hat eine Filial-Kirche zu den heiligen Aposteln Peter und Paul, ein Lokalisten-Gebäude u. eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Religionsfonds. — Eingepfarrt sind jetzt, ausser Morawan selbst, die hiesigen Dörfer Slepotitz (Filial-Kirche), Bieleschowitz und Dreidorf, nebst dem zur Herschaft Rossitz gehörigen Dorfe Lipetz. — Das Dorf ist regelmässig im Viereck angelegt, und hat einen geräumigen Platz. In älterer Zeit soll hier ein Ritter Namens Hron in einer von Wallgräben, deren Spuren noch zu sehen, umgebenen Burg gewohnt und auch die ehemalige Kirche erbaut haben; — liegt am Landwege nach Hohenmauth, und an der Wien-Prager Eisenbahn, 1½ Stunde von dem Städtchen Daschitz, 3 St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Morawan, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 20 Häusern und 155 Einwohnern, der Herschaft Ronnow geh., nach Wilimow eingepf., hat ein obrigkeitliches Schloss mit einem Obst- und Ziergarten und einer Jägerswohnung, einen do. Meierhof und ein Wirthshaus, — liegt nächst dem Dorfe Butschowitz, 1½ Stunde von Jenikau.

Morawan, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* von 146 Häusern und 664 Einwohnern, zur Herschaft Buchlau u. Pfarre Kosteletz, mit einem Brauntwein- u. Wirthshause, ¾ St. v. Gaya, 6 Meilen von Brünn.

Morawan, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Altbrünn; siehe Morbes.

Morawany, Ungarn, Neutra. Komt.; s. Morovan.

Morawce, Opato-Rostolne-, Ungarn, Honth. Komt.; s. Apáth-Hazas-Maróth.

Moraweze, Ungarn, Bars. Komt.; s. Aranyos-Maróth.

Morawczitz, Böhmen, Bidschow. Kr.,

ein *Dörfchen* der Herschaft Kumburg, $\frac{3}{4}$ St. von Gitschin.

Morawczyna, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Neumark geh. *Dorf* am Bache gleichen Namens, $12\frac{1}{2}$ St. von Myslenice.

Morawes, Böhmen, Saazer Kr., ein der Stadt Brüx und Hersch. Postelberg geh. *Dorf* von 40 Häus. u. 200 Einw.; s. Morawitz.

Morawetsch, Morawecz — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 58 Häusern und 441 Einwohnern, der Hersch. Roth-Retschitz gehörig, nach Neu-Cerekwe (Gut Cisskow) eingepf., und hat ein protestantisches Bethaus helvet. Conf., eine Pastors-Wohnung und eine protest. Schule, sämmtlich unter dem Patronate der eingepfarrten Gemeinden; abseits liegen einschichtig a) ein obrigkeitliches Jägerhaus, b) die Zlibetzer Chalupe, c) die Primusische und d) die Cekaler Mühle, 7 St. von Tabor.

Morawetsch, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 18 Häusern u. 107 Einwohnern, zur Hersch. Jung-Woschitz gehör., nach Neudorf eingepf., hat ein Wirthshaus, 1 St. von Jung-Woschitz, 3 St. von Sudomierzitz.

Morawetz, Morawce — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 33 Häusern und 205 Einwohnern, zur Herschaft Chodowin gehör., und eben dahin eingepfarrt, hat einen obrigkeitlichen Meierhof, eine Schäferei und ein Einkehrhaus; liegt an der Linzer-Strasse, $\frac{1}{4}$ Stunde von Chotowin, $\frac{3}{4}$ Stund. von Sudomierzitz.

Morawetz, Mähren, Iglauer Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* von 29 Häusern und 271 Einwohnern, mit einer Lokalkaplanei, im Gebirge nordöstlich 3 St. v. Gross-Meseritsch.

Morawetz und **Mittrow,** Mähren, Iglau. Kr., *Steuerbezirk* mit 16 Steuergemeinden, 11,370 Joch.

Morawez, Steiermark, Marburg. Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Schachenthurn liegende *Weingebirgsgegend*; s. Morafzen (Klein-).

Morawica, Galizien, Krakauer Kreis, ein zur Herschaft Tenczynek geh. *Dorf.* mit einer Pfarre, nächst Alexandrowice, $2\frac{1}{2}$ Stunde v. Krzeszowice. Post Krakau.

Morawice, Mähren, Olm. Kr., 2 *Dörfer* der Herschaft Eulenberg; s. Mohra (Ober- und Nieder).

Morawiczan, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Daubrawitz, an der March zwischen Littau und Müglitz, mit einer eigenen Pfarre, 1 St. v. Müglitz.

Morawitz, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf*, zum Kameralgut Troppau, mit einer Lokalie, zur Kunzendorfer Pfarre, nächst Neu-Lublitz, unweit d. Mohrafl., $1\frac{1}{3}$ Stunden von Dorf-Teschen.

Morawitz, insgm. Morawes, auch Marowes — Böhmen, Saaz. Kr., ein d. Stadt Brüx und der Herschaft Postelberg geh. *Dorf*, mit einem nach Brüx geh. Meierhofe und Schäferei, nach Habran eingepfarrt, nächst dem Dorfe Ploscha geleg., $2\frac{1}{2}$ St. v. Brüx.

Morawka, Schlesien, Tesch. Kr., ein auf $1\frac{1}{2}$ M. Wegs in das höchste Gebirge sich ausdehnendes, zur Hersch. Frideck geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, $3\frac{1}{2}$ Stunde von Frideck.

Morawokinicz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Eichhorn; siehe Künitz (Mähren).

Morawska-Budiegowice, Mähren, Znaim. Kr., eine *Herschaft* u. *Stadt*; s. Budwitz (Mähren).

Morawska-Lieskowe, Ungarn, Trenchin. Komt., ein *Dorf.*

Morawska-Libina, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Aussee; siehe Liebe (Böhmen und Mähren).

Morawska-Trzebowa, Mähren, Olm. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Trübau (Mähren).

Morawsko, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 1 Stunde von Jaroslaw.

Morawsko, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen* mit 10 Häus. und 45 Einw., dem Dorfe Bielkowitz einverleibt, und dem Gute Chottieschan geh., 2 St. v. Bistritz.

Morawsko, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* mit 15 H. und 86 Einw., nach Borohradeck eingepfarrt, auf einer Anhöhe, am linken Ufer des wilden Adler gelegen, $\frac{1}{4}$ Stunden v. Borohradek.

Morawtschitz, Morawczicze — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hersch. Kumburg-Aulibitz geh. *Dorf* mit 20 H. und 117 Einw., nach Gitschin eingepfarrt, mit einem Wirthshause, nächst dem Dorfe Robaus gelegen, $\frac{1}{2}$ St. v. Gitschin.

Morawtschitzhof, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Rustikalbesitz*, der Herschaft Starkenbach gehörig.

Morazzone, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXII, Tradate, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Ambrogio, dann einer Kapelle, worin Gottesdienst gehalten wird, oberhalb einer reizenden Anhöhe, zwischen d. Flüssen Arno und Olona, 6 Migl. von Tradate, Dazu gehören:
Caramama, Maddalena, Roncaccio, *Ge-*

meindetheile — Castia, Pajate, kleine *Dörfer*.

Morazzano, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; siehe Locate.

Morbachbachel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bzk. Murau, treibt vier Hausmühlen in Stallham.

Morbasco, Cà nuova del, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Cà nuova del Morbasco.

Morbegno, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Voltellina) und Distr. Morbegno, ein *Markt* und *Gemeinde* von 8000 Einwohn., wovon der IV. Distrikt dieser Prov. den Namen hat, mit einer k. Prätur, Distrikts-Kommissariat, Finanz-Intendanz, Zoll-Administration, Steuer-Einnehmerei, Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Giovanni, 6 Oratorien, 15 Mühlen am Flusse Bitto, unweit dessen Mündung in die Adda, am Fusse des Legnone. Die Hauptkirche hat gute Gemälde. Viele Seidenhaspel-Mühlen. Der Ort erhielt seinen Namen von den vielen Krankheiten, die ehemals hier herrschten. Die Umgegend erzeugt die beste Seide im Valtelin und das Thal des Bitto, reich an Alpenweiden, liefert vortrefflichen Käse, mehren Seiden-, Hut-, Wachs-Fabriken und Pferdewechsel, 2½ Post v. Sondrio. Liegt an der Poststrasse zum Theile gebirgig, zum Theile in der Ebene und wird von dem Flusse Bitto getheilt, ½ Stunde vom Flusse Adda entfernt, worüber bei Ganda 1 Brücke geschlagen ist. Postamt. Dazu gehören:

Arso auch Arzo, Valle, *Gemeindetheile*. — Botta, Dosso Chierico, Ganda, Prada, S. Martino, Serto, *Landhäuser*.

Morbegno, Lombardie, Prov. Sondrio und Distr. IV, ein *Distrikt* enthält folgende Gemeinden: Albaredo, Andalo, Ardenno, Biolo con Piazzalunga, Pioda e Schnedo, Bema con Faino, Buglio con Villapinta, Campo e Tartano, Cosio con Rogaledo e Sacco, Delebio, Forcola con Faedo e S. Gregorio, Girola con Castellaveggiolo, Piazza con Fenile e Nasuccio, Morbegno con Valle ed Arso, Pedesina, Piantedo, Razura, Rogolo, Talamona con Prati delle Gere.

Morberg, Tirol, Pusterth. Kreis, ein zum Brixnerischen Hofgerichte gehörig. einz. *Hof*, 2½ St. von Niederndorf.

Mobes, mährisch Morawan — Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* von 72 Häus. und 389 Einw., zur Hrsch. Altheim, mit einer eigenen Pfarre, rechts der Wiener-Poststrasse, hinter Alt-Brünn gelegen, unweit der Nordbahn, 1¼ St. von Brünn.

Morbio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt III, Bellaggio; siehe Lezzeno.

Morbio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VII, Dongo; siehe Stazzona.

Morbiola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Villa Saviola.

Morcello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Binago.

Morchenstern, Morgenstern, Smržowka — Böhmen, Bunzlau. Kreis, eine *Herschaft* und ein grosses *Pfarrdorf* v. 471 Häus. und 2550 Einw., an der preuss. schles. Grenze, liegt an einem Anfangs von N. nach S. laufenden, dann östl. sich wendenden Bache, in welchen sich mehre kleine Gewässer hier ergiessen, und der am östl. Ende des Dorfes in den Kamenitz Bach fällt. Der Lauf dieser Gewässer in den Thälern zwisch. dem Schwarzbrunnenberge (hier der Morgenstern genannt) und dem Binerberge und Finkensteine, dann dem nördl. lieg. Buchberge, bestimmt meist d. Lage d. Häus.; doch sind auch viele an d. Abhängen d. genannten Berge erbaut. Das Dorf hat eine grosse Ausdehnung u. die einz. Theile desselben führen besondere Namen, als: das Oberdorf, der Hof-Antheil, d. Schleifergrund, der Lange Grund, der Hofberg, der Bettelgrund, die Wiese, die Kleinseite, Kleinpohlen, der Hirschwinkel; letzterer Theil ist am weitesten entfernt, und begreift die zerstreut. Häuser unter dem Kamme des Morgensternes am Waldrande. Ferner ist hier 1 Schule mit einem Lehrer und 2 Gehilfen und ein eigenes Haus für einen eigenen Katecheten, 1766 vom damaligen Pfarrer Franz Arzt errichtet und gestiftet. Im s. g. Hof-Antheile ist das herschftl. Schloss, das Amthaus mit den Kanzleien, das Bräuhaus (auf 20 Fass), das Branntweinhaus; am Buchberge ist 1 herschftl. Jägerhaus; dann sind hier 6 Mühlen und 33 Glasschleifmühlen, viele Glas-Compositions- und Perlenarbeiter u. Handelsleute mit Glaswaaren, wie auch 1 gemischte Waarenhandlung und 5 Wirthshäuser. Die Landstrasse von Flinsberg und Schreiberhau in Schlesien nach Reichenberg geht durch diesen lebhaften und wegen seiner Industrie merkwürdigen Ort, 3 Stunden von Reichenberg. Postamt mit:

Albrechtsdorf, Antoniwäld, Brand, Karlsberg, Dessendorf, Georgenthal, Grafenberg, Johannesberg, Josephsthal, Marienberg, Maxdorf, Morchenstern, Neudorf, Schwarzbrunn, Tannwald, Tietenbach und Wiesenthal.

Morchesina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Morchiuso, Lombardie, Prov. Como

und Distr. XIII, Canzo; siehe Cassina di Mariaga.

Morchmühle, Mähren, Olm. Kr., an dem Marchflusse, zur Stadt Müglitz gehörig, mit einer Tuch-, Rasch- u. Weissgärber-Walke, ½ St. von Müglitz.

Morchow, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Markt*.

Morco, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Maro.

Mores, Ungarn, Pesth. Komt., ein *Wirthshaus*.

Mordarka, Galizien, Sandec. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, nächst dem Markte Limanowa, 6 Stunden von Sandec, 6 M. von Bochnia.

Mörderbruck, Steiermark, Judenbg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Probstei-Herschaft Zeiring geh. *Gemeinde*; siehe Möderbruck.

Mördersdorf, Mörtasdorf, auch Mertersdorf — Oesterr. unter der E., V. O. M. B., ein der Herschaft Horn unterthän. *Dorf*, an der Poststrasse, gegen West. unweit Mölt, 1½ Stunden von Horn.

Mordinone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt III, S. Angiolo; siehe Caselle.

Mordirschka, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Jägerhaus* der Herschaft Unter-Brzezan.

Moredo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco. Post Lecco.

Morei, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Morein, Morinow, mähr. Murzinow, auch Maurzinow — Mähren, Brünn. Kr., ein der Herschaft Stanitz unterth. *Dorf*, mit 82 Häusern und 500 Einwohn., nächst dem gegen Norden liegenden Städtchen Butschowitz, 2½ Stunde von Ubrzitz.

Morein; siehe Marein.

Morella, Lombardie, Prov. Mantova, und Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Morelli infer., Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Cernobbio.

Morelli super., Lombardie, Prov. Como und Distrikt II, Como; siehe Cernobbio.

Morenberg, Tirol, Brixn. Kr., ein z. Brixn. Hofgericht geh., nächst der Gemeinde Sarns liegendes *Schloss* und *Meierhof*. Post Brixen.

Morenberg, Tirol, ein adelig. *Ansitz* bei Sarnonico, im Landgericht Fondo auf dem Nonsberg.

Morengo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIII, Romano, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre La Trasfigurazione di N. Signore, einer Privat- und 2 Feldkapellen, am rechten Arme des Serio, 1½ Stunde von Romano. Dazu gehört:

Carpeneto, *Gasse*.

Mörenz, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Kaunberg geh. *Dorf* mit 8 H. und 39 Einw., bei Seitendorf und Jassnitz gelegen, 3½ St. von Lubereck.

Moresdorf, Maresdorf — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 17 H. und 116 Einw., zur Herschaft Rosenberg und Pfarre Rosenthal gehörig, 2½ Stunde v. Kaplitz, 1¾ Stunden nördl. von Rosenberg.

Moreschi, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Chiuro.

Moresina, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso.

Moresina, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Moresina, Bettola, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Milano; siehe Pozzo.

Moretta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Zelada.

Moretta, Castello della, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; s. Ponteranico.

Morette, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Revere.

Moretti, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; s. Cavenago.

Moretti, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Moretti, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Dergano.

Moretto, Cassina, Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano; siehe Sella Nuova.

Mörevisch Medgyes, Ungarn, Saros. Gespansch., ein *Dorf*.

Morewczyna, Galizien, Sand. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Klikuszow gehörig.

Morgan, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso, ein nahe am Flusse Sill, unterhalb Ospedaletto liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit einer eignen Pfarre S. Martino, einem Oratorio und Gemeide-Deputation, 2½ Stunde von Treviso. Dazu gehören:

Badoera, Settimo, Zeriol, *Gemeindetheile*.

Morgán, Ungarn, Zalad. Komt., eine *Puszta*, von den Dienern der Herschaft v. Inkey bewohnt, mit einer Stuterei und Viehzucht.

Morgan, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Trichiana.

Morgani, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, Distrikt Rovigno, Bezirk Dignano, ein *Dorf* mit 56 Häus. und 430 Einw., Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, zur Pfr. Canfanaro gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 3½ St. v. Rovigno.

Morgaschen, Mergoschen — Böhmen, Pilsn. Kr., ein abseit. *Meierhof* Schäferei nnd Mahlmühle, der Hersch. Weseritz-Zebau, 1¼ St. v. Weseritz.

Morgendorf, Böhmen, Leitm. Kreis, ein der Hrsch. Politz gehör. *Dorf* mit 34 Häus. und 287 Einw. nächst Grabern, an der alten Strasse nach Grabern, am s. Abhange des Morgenberges der eine vortreffliche Aussicht gewährt und ist nach Grabern eingepf., 3½ St. v. Haide.

Morgenröthe, Zsjar — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komitat.

Morgenstern, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Morchenstern.

Morgenthau, Morgenthal — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Reichstadt geh. *Dorf* mit 56 Häus. und 384 E., oberhalb Zwickau, zwischen Waldungen, in einem Thale, an einem Bache, der sich in den Boberbach ergiesst und hier 1 Mühle und 6 Glasschleifereien treibt, in welchen meist Glasperlen geschliffen werden, 1¼ St. von Heide, ½ St. von Zwickau.

Morgi, Galizien, Krakau. Kr., ein zum Gute Pobiednik wielki geh. *Ortschaft*, an dem Weichselflusse, ½ St. von Clo.

Morgnan, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; *s.* Buttapietra.

Morgnana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Valera.

Morgó, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 H. und 11 Einw. im Neograd. Komitat.

Morgó, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespan., zwischen den Bergen Diószeg und Harmadvágy, auf einem, die Bäche Vályе-Kinteouluj und Vályе-Fejurduluj scheidenden Höhenhenzweige, ½ St. von Fejérd, aus welchem der Bach Tartsa-patak entspringt.

Morgo, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; s. Meregyo.

Morgonda, Merglen, Marienthal, Mergenthal, Mergyengyal, Mergendjal — Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl, Agnethl. Bzk., ein k. freies von Sachsen und Walachen bewohntes *Dorf* mit 1079 Einw., mit einer evang. und griech. nicht unirten Pfarre, liegt in einem Thale, ½ Meile von Gross-Schenk, 4 Stunden von Szombath.

Mori, Tirol, Trient. Kr., ein im Gerichte der 4 Vikariaten lieg. *Markt* mit einer Pfarre und eigenen Gerichte, Hauptort des ganzen Ldgrcht. Mori, Brentonico u. der Hrsch. Gresta, Sitz der Obrigkeit u. eines Dechants. Es gibt hier Tabakfabriken und einen Marmorbruch, ½ St. v. Roveredo. Postamt mit:

Brentonico, Besagno, Castiona, Crusano, Cazzano, Corne, Chienis, Loppie, Prado, Vannone, Ravazzone, Ronzo, Sorne, Saccone, Sano, Tierno, Varanó, Valle, St. Valice.

Mori, Tirol, Trient. Kreis, Landgericht II. Classe, 10185 Einwohnern.

Mori, Tirol. Trient. Kr., *Dekanat* und Sitz des Dechants, mit den Pfarren: Mori, Brentonico und Gardumo.

Mori u. **Gresta**, Tirol, Trient. Kr., Mori, *Patrimonial-*, *Land-* und *Lehengericht* der Grafen von Castellbarco, eines der vier Vikariate, vereint mit dem Vikariat Brentonico, Gresta eine besondere Herschaft dieser Grafen, Sitz des Gerichts Mori.

Mori, Casino, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Mori, Fenile de', Lombardie, Provinz Cremoná und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Sesto.

Mori, Osteria de' tre, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Moriago, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene, ein am Fl. Araboso, hart an Mosnigo, in einer Ebene liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfr. S. Leonardo, dann 2 Oratorien 7 Migl. von Valdobbiadene. Mit: Mosnigo, *Dorf*.

Moriano, ehemals Pilastro genannt — Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Papiago.

Moriano, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; s. Vimercate.

Morichevecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 10 Häus. und 75 Einwohn. im Warasd. Komitat.

Moric, Morzitz — Mähren, ein *Dorf* mit Pferdewechsel.

Morico, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. III, Bagnolo; siehe Capriano.

Móricz, Ungarn, ein *Praedium* im Klein Kumanier Distrikte.

Moriczfa, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Moriczfeld, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvar. Gespansch., Versecz. Bzk., ein der Kaal, Hrsch. Bogsány geh. deutsches *Dorf* mit 212 H. und 1480 E., einer kathol. Pfarre und Kirche, grenzt

an die Ortschaften Nagy-Szeralck und Soosdio, 2 St. von Detta.

Móriczhely, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegh. Komitat.

Moriczhida, Ungarn, jenseits der der Donau, Raab. Gespansch., Sokoroally. Bzk., ein ungar. *Dorf* mit 124 Häus. und 862 rk. und evang. Einw., nahe am Marczall- und Raabflusse, auf d. Oedenburg. Strasse, dem Relig. Fonde zum Theil auch den Grafen Eszterházy geh., eine Filial der Pfarre Arpás, mit einem Bethause der A. C. versehen, hat guten Feldbau, der aber oft von den Ueberschwemmungen des Marczal- und Raabflusses leidet, Mahlmühle, Brücke über die Raab, die hiesige rk. grosse und masive Kirche steht isolirt auf einem Hügel, auf welchem einst auch ein Kloster gewesen sein soll, 1 St. von Thét.

Moriczszeg, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszegh. Bzk., ein kleines *Dörfchen* und Diverticulum des Dorfes Betsvölgye, mehren Gliedern der adel. Familie Moricz geh., in der Pfarre Milej, 2½ St. v. Egerszegh.

Mori, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Thorenburg Gespansch., ober d. Berge Zigla-Büdöstó, auf einem, den Bach Válye-Lunga von dem aus Mező-Bodon kommenden u. dem Marosch-Lekentzer Bach, auch rechtsuferig zufliessenden Bache scheidenden Höhenzweige, ¾ St. von Mező-Bodon.

Morigne, Dalmatien, eine grichisch nicht unirte *Pfarre* von 907 Seelen, mit 9 Dörfern: Morigne inf. et sup., Bunoviczi, Bacacsi, Costanizza, Lepetane, Sterp, Lipczi und Perasto.

Morignone, S. Antonio, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; siehe Valle die sotto.

Morikogl, Illirien, Kärnt. Klagenf. Kr., ein *Berg*, 315 Klaft. hoch, ¼ St. östl. vom Lindenwirthshause, an der Völkermarkter Strasse.

Morilor Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Klausenb. Gespansch., ¾ St. v. Móts.

Morimondo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Coronate.

Morin, Siebenbürgen, Maros. Stuhl.; siehe Moson.

Morinelli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Möringdorf, Oest. ob d. E., Mühl.Kr., 4 in d. Distr. Kom. Freistadt liegende, d. Hrsch. Schloss Freistadt gehörige, nach Neumarkt eingepfarrte *Häuser*, gegen Süden nächst Drosselsdorf, 3 St. von Freystadt.

Morini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Casaloldo.

Morino, Casa del, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Morischie, siehe Merischie.

Morisdorf, Siebenbürgen, siehe Mártontelke.

Morisori-, Pereou, Siebenbürgen, ein *Bach* im Fogarascher Distr.

Möritschau, od. Miretschau, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Schlakenwerth gehörriges *Dorf* mit einem Meierhof und Schäflerei, 2¼ St. v. Karlsbad.

Moritti, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Foppolo.

Moritz, auch Aranyos-Moritz, Morutz, Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., Unt. Kr. und Buzaier Bzk., ein mehr. Grundh. geh. sächs. walach. *Dorf*, m. 245E., einer deutsch evang. und griech. unirt. Pfarre, 4½ St. von Bistritz.

Moritz, Ungarn, Sümegher Kom., ein *Praedium*.

Móritz, Ungarn, ein *Praedium* im Gr. Kuman. Dist.

Moritzen, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf*, zum Landgerichte Taufers und Gemeinde Sand.

Moritzfa, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Kom.

Moritz-, Gatya, Ungarn, eine *Puszta* mit 3 H. und 41 E., in Klein Kumanien.

Moritzhely, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher. Kom.

Moritz-Kö, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl, ¼ St. v. Korond.

Moritzreut, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Rastbach unterthäniges *Dorf* von 22 Häusern und 120 Einwohnern, 1 St. v. Gföhl.

Moriusa, Válye-, Ungarn, ein *Bach* im Kővarer Distr.

Mori, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Nieder-Weissenburg. Gespanschaft.

Mori, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Nieder-Weissenburg. Gespanschaft, welcher aus den Bergen Pojána-Mori und Mon entspringt, und nach einem Laufe von 3 St. in den Bach Tatráng einfällt.

Morivione, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; s. Vigentino.

Morivione, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Morivione, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VI, Moncucco; siehe Moncucco.

Morizing, Tirol, ein *Dorf* ausser

Gries, Filial dieser Pfarre, zum Stadtgebiete Botzen gehörig.

Mörkau, Mirka — Böhmen, Leutmeritzer Kr., ein zur Herschaft Priesnitz gehöriges *Dorf* von 42 Häusern und 240 Einwohnern, worunter auch von dem ¼ Stunde weiter nördlich an dem Spansdorfer Bache gelegenen Dörfchen Dittelsbach zwei Häuser mit begriffen sind, ist nach Mosern eingepfarrt, und hat (in Dittelsbach) eine Mahlmühle, liegt an dem zerstörten Schlosse Plankenstein, 1 St. v. Priesnitz, 1½ St. v. Aussig.

Morkeldorf, windisch Terschenz — Steiermark, Marburger Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. Herschaft Turnisch dienstbares *Dorf*, in der Pfarre Sanct Veit, am Pulsgaubache, 1 Stunde von Pettau.

Mörking, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., 3 in dieser Rotte sich befindliche, zur Hersch. Gärsten und Pfarre Haag gehör. *Bauerngüter* und Kleinhäusler, ½ St. von Weistrach, geg. N. 2½ St. von Steier.

Mörking, eigentlich Merking — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sct. Pölten und Pfarre Obrizberg gehör. *Dorf*, ½ Stunde links v. der Kremserstrasse bei Rust, 1½ St. v. Sct. Pölten.

Morkowitz, Mähren, Hradisch. Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken* von 198 Häusern und 1302 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, einem herschaftlichen Schlosse und Meierhofe, starke Gänsezucht und Federhandel, an der Landstrasse von Wischau nach Kremsier zwischen Porwitz und Potschenitz, mit einer Mühle, die Pantschocher Mühle genannt, und zwei herschaftlichen Zinshäusern, 3 St. von Wischau.

Morkowitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 4 Steuergemeinden, 5378 Joch.

Morkuwek, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* von 108 Häusern und 477 Einwohnern, zur Hersch. Göding geh., an Brumowitz und Grumwirž angrenzend, 3 St. von Čzeitsch.

Morlacca, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Corbetta.

Morlaka, Siebenbürgen; siehe Marótlaka.

Morlaken, (d. i. Morowlachi oder Serben, die am Meere, More, wohnen). Mit diesen Namen bezeichnet man in den Kreisen Zara und Spalato (mit Ausnahme der Inseln) in Dalmatien, die Gebirgsbewohner. Es sind Serben und Bosniaken, die ungefähr um die Mitte des 14. Jahrhunderts hier als Hirten eingewandert sind. Ihre Zahl dürfte sich beiläufig auf 140 bis 150,000 Seelen belaufen, deren ungefähr 100,000 der katholischen, die übrigen aber der griechischen Kirche angehören. Die Morlaken unterscheiden sich von den Bewohnern des Littorale in ihren Lebensweisen, Trachten und Kleidung. Die Küsten-Bewohner und Insulaner sind civilisirter, betriebsamer, kleiden und nähren sich besser, als die Morlaken. Letztere wohnen in Dörfern, deren Häuser gewöhnlich sehr zerstreut sind. Sie leben bloss vom Ackerbau und Viehzucht. Ihre Wohnungen bestehen aus vier, von losen Steinen aufgeführten Mauern, über welche ein nothdürftiges Dach von Kalkschiefer, Binsen, Schilf oder Reisig gespannt ist. In dieser, vor Kälte, Wind und Regen wenig schützenden Behausung wohnet oft eine zahlreiche Familie zusammen. Ein abgesondeter Raum ist für die Hausthiere bestimmt. Ein roh zusammen gezimmerter Tisch, eben solche Stühle und Schemmel, einige Wasserkübel, Truhen und Fässer machen den Hausrath aus. An einer der Wände ist ein niedriger Feuerherd, wo gekocht wird. Die Männer schlafen bis im November hier unter freiem Himmel. Die Morlaken übertreffen an Behendigkeit und Geschicklichkeit im Klettern, Bergsteigen, und in Ausdauer bei der schlechtesten Nahrung sicherlich die Tiroler. Die Schärfe ihres Gesichtes und Gehörs setzt Jedermann in Erstaunen. Sie halten fest an ihren Gebräuchen und Sitten, sie sind voll Aberglauben und lieben wie alle Gebirgsvölker die Freiheit. In Rücksicht der Tracht nähern sich die Männer am meisten ihren Nachbarn, den Kroaten. — Ihre Geistlichen leben nicht viel besser, als ihre Pfarrkinder, verrichten den Gottesdienst nach der cyrillischen Lithurgie, weil sie die lateinische und italienische Sprache nicht kennen, und auch nur zur Noth in ihrer Sprache schreiben können. — Sie wohnen im Dorfe, und die Kirche ist meist in grosser Entfernung und steht einsam da, von aussen eben so schmucklos, wie von Innen. — Der Morlake ist an alle Beschwerden des Lebens von Jugend auf gewohnt, er schwimmt eben so gut im Meere u. lenkt Schiffe, als er über die Berge steigt und

Lasten trägt, er ist auch an einfache magere Kost gewohnt, welche meistens aus einigen Zwiebeln, Gemüsen, Fischen und Zwieback besteht, aber geistige Getränke liebt er leidenschaftlich. Die Sitten der Morlaken sind zwar roh zu nennen, jedoch kann man ihnen Gastfreundschaft, Anhänglichkeit an den Landesfürsten und Gehorsam gegen d. Vorgesetzten nicht absprechen. Das Weib ist Sclavin und muss alle Haus-, Feld- und Gartenarbeit allein verrichten. Die Morlaken besitzen noch einige Ueberbleibsel ihrer alten Volkspoesie, wovon Goethe einige schöne Uebersetzungsproben geliefert hat. — Der Morlake ist von grosser kräftiger Natur und stolzer Haltung. Den Charakter des Morlaken betreffend, so ist von diesem fast nur Gutes zu melden, und man kann die Gutmüthigkeit und Gastfreundschaft derselben nicht genug rühmen. Alle leben wie Brüder, und theilen das wenige, was sie haben willig mit einander, wesshalb es denn auch unter ihnen keine Bettler gibt. Freundschaften, die sie mit einander schliessen, vermag nur der Tod zu trennen, und es werden die Verpflichtungen derselben mit der grössten Gewissenhaftigkeit erfüllt. Obgleich der Morlake lustige Feste sehr liebt, so ist er doch gewöhnlich ernst, und weit durch die Berge schallen seine melancholischen Lieder. Gewöhnlich fällt der Ton bei den letzten lang gezogenen Silben jeder Strophe, d. meist mit einem heftigen Geschrei beginnt. Gesang u. Musik geht ihm über alles.

Morli, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Rubbiano

Morlj, Lombardie, Prov. Bergamo und Dtstr. XVII, Breno; siehe Esine.

Morlotti, Cassina, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Verdellino.

Mormentzel, Siebenbürgen, am sogenannten Borsoer Engpass an den grossen Számos hat sich im Jahre 1846 ein entsetzliches Naturereigniss zugetragen. Der in einer Höhe von 1800 Fuss über dem dort 300 Schnh breiten Fluss schief aufsteigende *Berg*, vale Lázaluj, der in einer Länge von 120 Fuss, längs desselben hinstreicht spaltetete sich plötzlich u. stürzte gleich darauf unter schrecklichen Donnergetöse in den Fluss, derselbe wurde mit der ungeheuern Masse ganz verschüttet, und alsbald stand das ganze Számosthal unter Wasser.

Mormentu-Fanu, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Landgrenze zwischen Ungarn und der Krassnaer Gespansch., zwischen den Bergen Hankumáre und Seekaturiele, 1 St. von Tserese, aus welchem der Bach Vályе-Tserese entspringt.

Mormentura-máre, Siebenbürgen, ein *Berg* in der obern Weissenburg. Gespanschaft, zwischen den Bergen Liberling und Tsitsera, auf dem Alt-Höhenarm, ½ St. von Felsö-Gezés.

Mormintye, Ungarn, Torontal. Komt.; siehe Ziesidorf.

Moromolada, Venedig, Prov. Belluno und Dist. V, Agordo; s. Falcade.

Mornago, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XVI, Soma, eine *Gemeinde* mit einer Deputation und Pfarre Sct. Michele, dann einem Oratorio versehen, grenzt m. Montonate, Vinago und Villa Dosia, 1¾ St. von Sesto Calende und 1¾ St. von Soma.

Mornago, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XV, Gargnano; siehe Toscolano.

Mornago, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Vergosa.

Mornasco, Lombardie, Prov. Como u. Distr. I, Como; siehe Fino.

Mornata, Lombardie, Prov. Milano u. Dist. VII, Verano; siehe Capriano.

Mornata, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Cesano Maderno.

Mornello, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Piazza.

Mornico, Lombardie, Prov Como und Distr. X, Introbbio; siehe Vendrogno.

Mornico, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XI, Martinengo, ein *Gemeindedorf* mit einer einer eigenen Pfarre Sct. Andrea Ap., 3 Kapellen. Gemeinde-Deputation, Kalk- u. Ziegelofen, an der rechten Seite des reissenden Cherio. ½ St. v. Martinengo.

Mornigo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, ein Theil von Crevenna.

Moro, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Arcisate; siehe Cuasso.

Moro, Lombardie, Prov. und Distr. XI. Milano; siehe Locate.

Moro, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Moro, Casa del, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Moro, Lago, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Rovere; siehe Quistello.

Moro, Prato del, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Scandolara Ravara.

Moro, Ronco, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Romanengo.

Morobitz, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein d. Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee gehöriges *Dorf*, mit einer Expositur in der Pfarre Rieg unt. Ebben, 14 St. von Laibach.

Morochow, Galizien, Sanok. Kreis, eine *Herschaft* und *Pfarrdorf* am Flusse Oslawa, 2 St. von Sanok.

Marocz-Karcsa, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Kom.

Moroda, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch., ein walachisches Kaal. *Dorf*, mit 150 H. und 449 Einw., hat eine griech. nicht unirte Pfarre, liegt an dem Bache Csigér, und grenzt an die Ortsch. Kurvakér uad Szöllös, hat mittelmässigen Boden, schöne Rindvieh-, Schaf-, Schweine- und Ziegenzucht, 4 St. von Arad.

Morokháza, Siebenbürgen, Dobok, Kom.; siehe Marokháza.

Moron, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Jezow gehöriges *Dorf*, 5 Stunden von Sandec.

Morona, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Cà de' Tedioli.

Morona, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Malce.

Morona, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Zelada.

Morona, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe S. Maria.

Morona, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Terzago.

Morona, Pollazina e Corte, Campagna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo.

Moroncella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chieso di Porta Cremonese.

Morone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Rivolta.

Morone, Dosso, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe S. Bernadino.

Morone, Monte, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; siehe Malnate.

Morone, Pieve, Porto, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Pieve Porto Morone.

Moronera, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIII, Appiano; siehe Lomazzo, Milano.

Morono, Cassina, Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano; s. Loirano.

Moronsello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Rivolta.

Morenzano, ein *Berg* in Venedig bei Berlosniza.

Mororeny, Siebenbürgen, Thorenbrg. Gesp.; siehe Monosfalo.

Morosawka, bei **Wycin,** Galizien, Zloczow. Kr., ein *Vorwerk*, der Herschaft Wycin und Pfarre Kropiwna. Post Jezierna.

Morosfa, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespnsch., Török-Kanisa Bezirk, ein der adelig. Fam. Ormosdy gehöriges *Landhaus*, von einigen kathol., zur Kirche nach Pade gehörigen Tabakpflanzern, bewohnt, grenzt an die Ortschaften Hegyes und Pade, 2 Stunden von Mokrin und eben so weit von Kikinda.

Morosina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Aicurzio.

Morosina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Agrate.

Morosina, S. Anna, Venedig, Provinz Padova und Distrikt V, Piazzola; siehe S. Giorgio in Bosco (S. Anna Marosina).

Morosini, Illiren, Istrien, Mitterbrg. Kr., ein *Dorf* des Bezirks Dignano, Pfr. Canfanaro. Post Pisino, Rovigno und Dignano.

Morosini, Ca, Venedig, Provinz u. Distr. I, Padova; siehe Saonara (Ca Marosini).

Morosolo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVII, Varese, ein in der Ebene liegendes, zum Theil mit dem See Varese grenzendes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Ambrogio, u. Gemeinde-Vorstand, 4 Migl. v. Varese. Mit: Calcinate del Pesce, Gaggio, Gudo, Mostunate, Ponte d' Olto, *Meiereien*.

Moroti, Pilastrello, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Morotta, Alla-, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Colico.

Morotva, Ungarn, Toront. Gesp., ein *Dorf* mit 20 H. und 169 Einw., Filial von Páde, mit Tabakpflanzungen, 2 St. von Mokrin.

Morotva, Ungarn, Heves. Komitat, ein *Graben*.

Morovan, Morawany – Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., Vagh-Ujhel. Bzk., ein der adelig. Fam. Mottesiczky gehör. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und

Kirche, am Ausflusse der Vágh, nordw. 3½ Stunde v. Galgocz (Freistadtel).

Morovich, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein z. Peterwardein. Grenz-Regim.-Bezirk Nr. IX. gehöriges *Dorf*, mit 181 H. und 912 Einwohn., mit einer kathol. und griechischen nicht unirten Pfarre, dann unweit dem Orte der Kirche Maria Himmelfahrt, an dem Bossutflusse zwischen den Ortschaften Gerk und Adasheveczo gelegen, 1¾ Stunden von Baczincze.

Morovnó, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespanschaft, Bajmocz. Bezirk, ein den Grafen Palffy geh. *Dorf*, mit 19 H. und 139 Einwohn., Fil. der Pfarre Chrenócz, im Handlov. Thale, am Fusse des Kremnitzgebirges, 2 Stunden von Bajmócs.

Morowan, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hersch. Tschachau gehör. *Dorf*, mit 38 H. und 190 Einw., nach Steben eingepfarrt, nächst Dubitz geleg., 2 Stdn. von Aussig.

Morowitz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine *Gemeinde* mit 36 H. und 139 E., der Herschaft Gottschee, Hauptgemeinde Rieg gehörig.

Morowitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein d. Hersch. Postelberg und Brüx gehöriges *Dorf*, mit einem Meierhofe, nächst dem Dorfe Ploscha gelegen, 1½ Stunde von Brüx.

Mörowitz, Böhmen, Budweis. Kr. ein *Dorf* mit 20 H. u. 185 Einwohn., nach Friedberg eingepfarrt, und zur Hrsch. Hohenfurt gehörig, 2 Stunden nordwestl. von Hohenfurt und 7 Stunden von Kaplitz.

Morowska, Lieszko, Ungarn, Trentsch. Kmt., ein *Dorf*.

Morpaga, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Sala; s. Gardone.

Morpolazza, Dalmatien, Zara-Kreis, Distr. Obbrovazzo, ein *Filialdorf* der Pfarre Dobropolze griech. Ritus, zur Podesta Bencovacz und Pretur Obbrovazzo gehörig, nicht weit von d. Pfarrorte entlegen, auf dem festen Lande, 28 Migl. von Obbrovazzo.

Mörr, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler* im Landgerichte Passeier, Gemeinde Schweinsteig.

Morriggiolo, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Cesano Maderno.

Morsano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito, ein nahe am Tagliamento liegendes, von dem Gebirge Aviano begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Martino, 5 Oratorien und einer Mühle, 8 Migl. von S. Vito. Dazu gehören:
Bando, Bolzano, Mussons, Pojana, Saletto, S. Paolo, *Landhäuser*, — Casatte, Colombera, Felletti, Follador, Molino, Paufiue, Postatti, Torresellà, *Grundstücke*.

Morsano, Venedig, Provinz Friaul u. Distrikt XI, Palma; siehe Castions di Strada.

Morsbach, Tirol, Unter-Innthal. Kr., ein zur Landger. Herschaft Kuefstein geh. *Dorf*, mit 19 Bauernhöfen. Dieser Ort hat eine Beschäl-Anstalt, in deren Interesse jährlich eine Abtheilung von Zuchthengsten vom kaiserl. Beschäl-Departement dahin geschickt wird, — nächst Zell gelegen, ½ Stunde von Kuefstein.

Morsbach, Tirol, Unter-Innthal. Kr., ein *Weiler* im Landger. Kuefstein, Gemeinde Langkampfen.

Mörsbachgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Seitenthal* des Donnersbachgrabens, in welchem die Hinteralpe, das Schwarzkahr, die Vorderalpe, der Bauernkogel und die Mörsbacheralpe mit grossem Waldstande und Viehauftriebe sich befinden.

Morschdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf*, nördlich von Mooskirchen am Libochbache, zur Hersch. Landsberg, mit ⅔ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Mörschenhof, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Meierhof* mit einer Wassermühle im Felde, zur Hersch. Stiebrowitz geh. und dahin eingepfarrt, von Slatnik gegen Troppau gelegen, mit einer auf der Anhöhe sich befindend. Feldkapelle 1 Stunde v. Troppau.

Mörschwang, Oest. ob der Ens, Inn-Kreis, ein kleines *Dorf* mit 11 Häus. u 80 Einw., im Landger. Obernberg, mi einer eigenen Pfarrkirche, einer Schul und einem Gasthause, auf einem Hüge in einer schönen Gegend, 3 Stunden v Altheim.

Morsea, Illirien, Friaul, Görzer Kreis ein zur Zentr. Gerichtsbarkeit Kanale ge hör. *Dörfchen* mit 2 Mahlmühlen, unwei von Kanale, 3¼ St. von Görz.

Morsenchio, mit dem Dorfe Morsencino — Lombardie, Prov. und Distr. XI Milano, eine theils nach S. Ambrogio i Linate, theils nach S. Lorenzo in Malno gepfarrte, mit einer Gemeinde-Deputation versehene, an den Lambrofluss u. a Linate, Maldone, Nosedo u. Bolgian grenzende *Ortschaft*, 1 Stunde von Mi lano. Hieher gehören:

Bagutto, Cannova, Gerbone, Mereggiate di sopra e di sotto, *Meiereien.* — Mulino, Spazzola, *Mühlen.*

Mörseny, Ungarn, Toln. Komit., *Dorf.*

Morsilor, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyad. Gesp., auf einem, den vereinigten Schilyfluss v. seinem Filialbache Válye-Unguru scheidenden Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Seszu-Domitru und Kinyete, 2 Stunden sowohl SW. von Alsó-Borbátyény, als SO. von der Vulkáner Contumaz.

Morsko, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dominiendorf* an der Weichsel, mit dem Antheile Pionsek, nächst Jaxice, ½ Stunde von Koszyce.

Mörstalling, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pfleggechte. Schärding gehörig. *Dorf* von 14 Häusern, in der Ebene, südl. vom Pfuderbache bestrichen und ist der Pfarre Diersbach einverleibt, 1½ St. von Siegharding.

Morszyn, Galizien, Stry. Kreis, ein zur Hrsch. Dolhe geh. *Dorf*, grenzt gegen O. mit dem Flusse Bereznica und dem Bolechower Kammeral-Walde, 1 St. v. Stry.

Morta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe S. Margherita.

Mortantsch, oder Moransch — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bz. Komm. Minichhofen sich befindendes, zur Gemeinde Leska gehör. und gegen N. ½ St. davon entfernt liegendes *Dorf* von 25 H. und 140 Einwohn., 4 Stunden von Gleisdorf, 6 Stunden von Grätz.

Mörtasdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Horn geh. *Dorf*; siehe Mördersdorf.

Mortaso, Tirol, Rover. Kreis, ein zum Marggr. Judikarien gehörig., unter der Pfarrgemeinde Rendena stehendes *Dorf* mit einer Kuratie, ¼ Stunde von Rendena, 15½ St. von Trient.

Mortaso, Tirol, Rov. Kr., ein *Dorf*, zum Ldgechte. Tione und Gemeinde Mortaso.

Mortegliano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine, ein zwischen Lestiza und dem Kanale Roja liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre Santissima Trinità, 2 Aushilfskirchen, 1 Oratorio und Gemeinde-Deputation, 9 Mgl. von Udine. Hierzu gehören, und liegen v. Udine zu 7 und 8½ Mgl. entfernt: Chiasielis, Chiasotis, Lavariano, *Dörfer.*

Mortell, Tirol, Botzn. Kr., ein *Thal*, mit mehren zerstreuten Gebirgshöfen und einer Pfarre, im Gerichte Montanni, 15 St. von Botzen.

Mortelle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Mortello, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

Mörtelmühle, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Hersch. Wildbach dienstb. *Mauthmühle* und Ladensäge, ½ Stunde unter Gams, am eben sogenannten Bache, 4 Stunden von Kalsdorf.

Mörtelsdorf, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggercht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) geh. *Ort* u. Steuerdistrikt, zu beiden Seiten der Muhr gelegen, pfarrt nach Tamsweg, 1¾ St. von Manterndorf.

Mörten, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Bergamt Villach dienstbar. *Pfarrdorf*; s. St. Mörten.

Mörtenberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Burgamt Villach sich befind. *Gut* bei St. Mörten, ⅛ St. v. Villach.

Mörten, St., Illirien, Kärnten, Klag. Kr., siehe St. Märthen.

Mörtensdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Matzen; s. Martinsdorf.

Morter, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distr., ein *Pfarrdorf* zur Hauptgemeinde Stretto u. unter die Pretur Sebenico geh., auf der Insel gleichen Namens, nahe bei Bettina, hat 1100 Seelen, 15 M. v. Sebenico.

Morter, Tirol, Botzn. Kr., ein der Herschaft Montanni geh. *Dorf* mit 40 Häus. und 380 Einw., einer Kaplanei, liegt an dem Etschflusse nächst Schlanders, am Eingang ins Thal Martell, Expositur der Pfarre Latsch, 11 St. von Botzen.

Morterone, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XI, verschiedene eine Gemeinde bildende *Häuser* mit einer Pfarre S. Maria Assunta, nördlich gegen den Berg Resicone, hart an Valdiragna, 18 Migl. von Lecco. Hieher gehört: Boaccio, *Dorf.*

Mortesdorf, Siebenbürgen, siehe Martontelke.

Morti, Campo de', Lombardie, Pr. und Distr. I, Mantova; s. Porto.

Morti, Cassina de', Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Alme.

Morti, Cassina di, Lombardie, Pr. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Merate.

Morti, Cassinetto dei, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello.

Morti, S. Bartolomeo de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VIII, Crema; siehe S. Michele.

Morti di Somazzo, Lombardie, Pr. Como und Distr. I, Como; s. Uggiate.

Mortignago, Venedig, Prov. Verona und Distr. VII, Valdobbiadene; siehe Valdobbiadene.

Mortisia, Tirol, Pusterthal. Kr., ein zur Hrsch. Ampezzo geh. *Dorf*, 7 Stunden von Niederndorf.

Mortise, Venedig, Prov. und Munizipal Bezirk Padova; siehe Padova (Torre).

Morti, Suburbani, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Mortiz, Tirol, zerstr. *Höfe*, z. Landgerichte Fassa und Gemeinde Canazej.

Mortiyza, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Monticelli.

Mörtnerberg, Sct., Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Lindenberge und Töllergraben.

Morta, Campo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; siehe Campo Monte.

Morto, Lago, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana (Lago Morto).

Mörtschach, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Hersch. Grosskirchheim geh. *Dorf* von 29 Häus. und 125 Einwohnern, mit einer Kuratie, hart an der Strasse, 4½ St. von Lienz.

Mörtschachberg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Hersch. Grosskirchheim geh. *Gemeinde-Dorf* von 4 Häus. und 35 Einwohn., über Mörtschach, gegen Ost., 5 St. von Lienz.

Mörtschen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Landgchts. Hrsch. und Burgfr. Seltenheim geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre Sct. Martin an Ponnfeld genannt, gegen S. lieg., 2¼ St. von Klagenfurt.

Mörtschnasella, wind. Mörtschna Sella — Steiermark, Cill. Kreis, ein zur Hrsch. Reichenberg und Trakenburg geh. *Dorf* von 37 H. und 200 E., mit einer Kirche, 12 Stunden von Cilli.

Mortunka-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyó. Székler Filialstuhl, aus den Bergen Patus und Ketskekő entspringt, den Bach Lukásvez-patak rechtsuferig aufnimmt, nach einem Laufe von 3½ St. in den Marosfluss, 1½ St. unter Remete, ½ St. von ober Várhegy-Allya, linksuferig einfällt.

Mortziad, Moriczhida — Ungarn, Raaber Gesp., ein *Dorf*.

Morubio, S. Pietro di, Lombardie, Prov. Verona und Distr. IV, Sanguinetto, siehe S. Pietro di Morubio.

Morull, Ungarn, Temesv. Banat, Marg. Bzk., ein zum wal. illir. Grenz-Regmts. Bzk. Nr. XIII. geh. *Dorf* von 139 Häus., mit einer eigenen Pfarre, liegt am Bache Bisztra Möruluj, 7 Stund. v. Karansebes.

Moruluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Nied. Weissb. Gesp., zwischen den Bergen Letrori und Homri, auf einem, die Bäche Igen und Ompoj scheid. Höhenzweige, ½ Stunde von Ompolyitza.

Möruluj, Bisztra — Ungarn, wal. illir. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Fluss*.

Mörul, Moenul — Ungarn, walach. illir. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Dorf*.

Moruri, Lombardie, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Mizzole.

Moruzzo, Venedig, Provinz Friaul und Distr. II, S. Daniele, ein ganz auf der Anhöhe lieg., von vielen Strömungen gefährdetes, von dem Territorio des Distr. Udine, dann den Ortschaften Fagagna und Colloredo begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Tommaso, 2 Oratorien und 1 Mühle, 7 Mgl. von S. Daniele. Dazu gehören:

Alnico, Brazacco, S. Margeritta *Dörfer*. — Lavia e Mazzanins, *Vorstadt*. — Modotto, *Gemeindetheil*.

Morva, Morvojanj — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan., Görögin. Bzk., ein den adel. Fam. Szalovszky u. Szekely geh. *Dorf* mit 128 Häus. 974 E. Ackerbau 905 Joch. Mahlmühle, mit einer kath. nach Vasarhely eingepf. Kirche, wird von dem Ondava Fl. durchströmt, worauf eine hydraulische Mühle steht, 1½ St. von Nagy-Mihály.

Morvione, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; siehe Torre d' Aresc.

Morvione, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Monte Bolognola.

Morwa, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Bach* entspringt in den Karpathen berührt Rymanow und geht in die Wisloka bei Kosciensko.

Mörwisch, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Medgyes.

Mörxing, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein im Pfggrcht. Schärding lieg., der Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Münzkirchen eingepf. *Dorf*, an dem sogenannten Köstelbache. Post Schärding.

Mörz, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Fugen und Gemeinde Stumm.

Morzan, Gross- u. Klein-, Böhmen, Beraun. Kr., 2 *Dörfer* d. Hrsch. Karlstein; s. Morzin.

Morzin, Gross-, Morzan — Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Karlstein geh. *Dorf* mit 54 Häus. und 88 Einwohn., einer Filialkirche und einer

freien Hofe, der Schmidlische Hof genannt, 2½ St. von Beraun.

Morzin, Klein-, Morzan — Böhmen, Beraun. Kr., ein z. Hrsch. Karlstein geh. *Dorf* mit 47 Häus. und 324 Einw., 2½ St. von Beraun.

Mörzing, Unter-, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Götzendorf lieg., der Hrsch. Lichtenau geh., nach Rohrbach eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, 11 St. von Linz.

Morzinowes, Morzinow — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hersch. Lomnitz geh. *Dorf*, von den Grafen von Morzin auf Meierhofsgründen erbaut, hat eine bergige Lage, 14 Häus. mit 99 Einw., welche Feldbau treiben, ¼ St. von Lomnitz, 1¾ St. von Gitschin.

Morzitz, Mähren, Olm. Kr., ein vormals den PP. Paulanern jetzt der Hrsch. Brzesowitz geh. *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse, Bräuhaus, Meierhof und Mahlmühle am Hannaflusse und Pferdewechsel, 3½ St. von Wischau.

Morzitz, Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde und 449 Joch.

Morzitz, Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 11 Steuergemeinden u. 8937 Joch.

Morzkow, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Neutitschein; s. Murk.

Morzg, in Urkunden Marciago, Morzaga, Morzig — Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Salzburg (im flachen Lande) gehöriges *Dorf*, ursprünglich ein Weideplatz, wahrscheinlich schon vor den Römern erbaut, mit 32 Häusern und 154 Einwohnern, an der Halleinerstrasse, nahe bei Hellbrunn, mit einer zur Pfarre Nonnthal gehörigen Kurat-Filialkirche, die schon im Jahre 1136 entstand, — liegt in einer ebenen Gegend, ¼ St. von Salzburg.

Mos, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Gärsten und Pfarre Weistrach geh. *Bauerngut* und *Kleinhäusler*, nächst Baumgarten, gegen O. 3 St. v. Strengberg.

Mos, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. V, Agordo; s. Vallada.

Mös, Meős — Ungarn, ein *Dorf* im Tolna. Komt.

Mosa, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Figino.

Mösach, Ober- und **Unter-**, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., 2 zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Grümburg gehör. *Dörfchen*, im Gitschthale nächst Sct. Hermagor, — 9 St. von Greifenburg.

Mosam, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., 4 in dem Distr. Kom. Götzendorf liegende, den Herschaften Pürnstein und Marsbach gehörige, nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 9½ St. v. Linz.

Mosana, Tirol, Botzn. Kr., eine zur Gemeinde Giovo konskribirte *Ortschaft* der Hrsch. Königsberg geh., 1½ St. v. Nevis oder Lavis.

Mosara, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Cernusco Lombardo.

Mosaretto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Cernusco Lombardo.

Mosasca, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Mosau, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Engelzell liegende, den Herschaften Freiling und Baierbach gehör., nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 1½ St. v. Baierbach.

Mosbach, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Schärding lieg., verschiedenen Herschaften geh., nach Eggerting eingepfarrt. *Hofmark*, 3 St. v. Schärding.

Mösbach, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., eine kleine, dem Pfleggerichte Schärding unterthänige, nach Eggerding eingepfarrte *Ortschaft*, liegt nächst dem Schlosse Häckeled, gegen Norden an dem Walde Aichberg, 2½ Stunde von Schärding.

Mosbirbaum, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Atzenbruck und Pfarre Heiligenaich geh. *Dorf* von 28 Häusern und 170 Einwohnern, mit welch letzteres gegen Süden angrenzt, 2 St. v. Sieghardskirchen.

Mosbrugger-Mühle, Steiermark, Marburger Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Lembach sich befindliche, im Dorfe Feistritz und am Bache dieses Namens liegende, dem Gute Rotwein dienstbare *Mühle*, 2 St. von Marburg.

Mosbrunn, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. Bzks. Komm. Herschaft Liebenau und Pfarre Sct. Peter nächst Grätz gehöriges, im Orte Mössendorf sich befindliches *Schloss*, — liegt an der Sanct Peterstrasse, 1 Stunde von Grätz.

Moscano, Vico, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vico Moscano.

Moscazzano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VIII, Crema, eine mit Montodine grenzende *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und

Pfarre S. Pietro Apost., einem Oratorio und Reiss-Stampfe, 2 Miglien von Crema. Hieher sind zugetheilt: Cà del Lupo, Caselle, Colombare, Dama, einzelne *Meiereien*, — Dosso, zerstreute *Häuser*, — Malonna del Prato, Mulino mit Mühle, einzelne *Häuser*, — S. Donato, zerstreute *Häuser*.

Moscham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Obernberg lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Geinberg eingepf. *Dorf*, ½ St. v. Altheim.

Moschdenitz, Mozdenice — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* von 40 Häusern und 342 Einwohnern, nach Kamenitz eingepfarrt, hat eine Schule. Die Einwohner leben grösstentheils von Flachsspinnerei, Schindelmachen und Holzschlagen, und haben, ungeachtet ihrer grossen Armuth, die Schule auf eigene Kosten erbaut, im Gebirge, an der Grenze des Czaslauer Kreises, in nasser und kalter Lage, 2½ St. v. Nassaberg.

Mosche, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Flödnig lieg., dahin eingepf., verschiedenen Dominien geh. *Dorf* von 40 Häus. und 160 Einw., gegen W. am Saustrome, 1¼ St. v. Krainburg.

Mosche, Cà delle, — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Castel Nuovo.

Mosche, Fenile delle, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt II, Soncino; s. Soncino.

Möschein, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zwei in dieser Rotte sich befindliche, zur Herschaft Gärsten gehörige *Bauerngüter*, nach Weistrach eingepfarrt, am Zaucha Bache, 2½ St. von Strengberg.

Möschen, Tirol, Vorarlberg, ein einschichtiges, dem Gerichte und der Herschaft Bregenz geh. *Haus*, 2 St. von Bregenz.

Möschen, Tirol, Vorarlberg, zwei in dem Gerichte Bregenz einschichtig lieg., der Hersch. Bregenz geh. *Höfe*, 2 St. von Bregenz.

Moschen, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Hersch. Kostenblat gehöriges *Dörfchen* von 24 Häus. und 124 Einwohnern, nach Boreslau eingepf., am westlichen Fusse des Berges Holomacka und an dem von Kostenblat und Welhenitz kommenden Bache, — ½ Stunde von Kostenblat, 1¼ St. von Teplitz.

Moschen, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Moson.

Moschendorf, Deutsch-, Ungarn, Eisenburg. Komitat; s. Német-Sáros-Lák.

Moschenhof, Schlesien, Troppauer Kr., ein der Hersch. Stiebrowitz geh. *Meierhof* mit einer Mühle, von Slanek gegen Troppau gelegen, mit einer auf der Anhöhe sich befindenden Feldkapelle, 1 St. von Troppau.

Moschenicza, Kroatien, in der Banal-Grenze, Petrinianer Bzk., ein zur Hersch. Hrasztovicza gehör. *Dorf* von 56 Häusern und 290 Einwohnern, liegt zerstreut an dem Kulpa-Flusse, 1 St. von Petrinia.

Moschenicza, Ungarn, ein *Fluss*, im zweiten Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Moschenig, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Gemeinde* mit 37 Häusern und 215 Einwohnern, der Hrsch. Egg und Haupt-Gemeinde Moräutsch gehörig.

Moschenitzen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Landgerichts-Herschaft Hollenburg gehöriges grosses *Dorf*, — 2½ Stunde von Kirschentheuer.

Moscheri, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* zum Ldgrcht. Roveredo und Gemeinde Trambileno.

Moscherriedl, Steiermark, Brucker Kreis, am linken Ufer der Mur, zwischen der Breitenau und dem Mixnitzgraben.

Moschganzen, windisch Moschgainze — Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 56 Häus. und 336 Einwohnern, des Bezirks Dornau, Pfarre Sct. Margarethen, an der Pesnitz, zur Hersch. Moserhof und Dornau dienstbar. Die Bewohner dieses Dorfes verdienen sich viel durch Frachtfuhren nach Kroatien, Ungarn, Oesterreich, Kärnten und Krain, ¼ St. von Margarethen, 1 St. von Dornau, 1½ St. von Pettau, 3½ M. v. Marburg.

Moschiasinis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonti di sotto.

Moschienizze, oder Mostenizze — Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Komm. Castua lieg. alte *Stadt* mit einer Pfarre, 6 St. von Fiume.

Moschilla, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Gemeinde* mit 16 Häusern und 97 Einwohnern, der Hersch. und Hauptgemeinde Pölland.

Moschiza, Illirien, Kärnten, Klagen-

furter Kr., die windische Benennung des zur Pfleg- und Landgerichtshersch. Bleiburg geh. *Dorfes* Müss.

Moschinczi, Massinczi — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Moschitz, Masitsch — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Berg*, 663 Klafter hoch, nordnordöstlich von Krasnitz.

Möschitzgraben, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 46 Häusern und 328 Einwohnern, des Bezirks Paradeis, Pfarre Sanct Peter, zur Herschaft Rothenthurm, heiligen Geist und Weyer dienstbar. Hier sind drei Sensenfabriken. Der gleichnamige Bach treibt in dieser Gemeinde eine Mauthmühle, vier Sägen und sieben Hausmühlen, dann eine Mauthmühle in Furth, zwei Mauthmühlen, drei Stämpfe und zwei Hausmühlen in Rothenthurn, eine Mauthmühle und 2 Hausmühlen in Sct. Peter.

Möschitzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., im Murthale, zwischen dem Rachberg und Sct. Peter ob Judenburg, mit einem gleichnamigen Bache, in welchem die Möschitzer Gemeinde mit 100 Rindern- und 20 Pferdenauftrieb, dann sehr grossem Waldstande, die Klosteralpe, Möschitzalpe, mit 100 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande vorkommen.

Moschiz, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Berg*, 843 Kft. hoch, nordöstl. von Bazza.

Moschkainze, Steiermark, Marburger Kr., die windische Benennung des zur Hrsch. Dornau geh. *Dorfes* Mossganzen.

Moschkanzen, Steiermark, Marb. Kr., ein zur Hrsch. Dornau geh. *Dorf*; s. Mossganzen.

Moschlitzen, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Berg*, 1215 Klafter hoch, 4 Stunden nordöstlich vom Dorfe Witweg.

Moschna, Peitl, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kommis. und Herschaft Radmannsdorf geh. *Dorf* von 3 Häus. und 16 Einw., jenseits des Saustromes unter d. Dorfe Ober-Leibnitz, gegen Osten 1½ St. von Safnitz.

Moschna, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; s. Messe.

Möschnach, Meschnach, Moschne — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wb. Bzk Kom. Radmannsdorf liegendes, dem Pfarrhofe Möschnach, dem Gute Podwein und der Herschaft Radmannsdorf gehör. *Pfarrdorf* von 36 Häus. und 224 Einwohnern, liegt neben der Landstrasse, gegen S. ¼ St. von Safnitz.

Moschne, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf liegendes *Pfarrdorf*; siehe Möschnach.

Möschnitzgraben, Steiermark, Judenburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Paradeis geh. *Gebirgsgegend*, worinnen sich einige Sensenschmiden befinden, unweit Sct. Peter, 1¾ St. v. Judenburg.

Moschnow, Mähren, Prerauer Kr., die mährische Benennung des zum Lehengute Neuhübl geh. *Dorfes* Engelswald; s. Engelswald.

Mosghó, Ungarn, Sümegher Gespanschaft, ein ungarisch. kroat. deutscher *Marktflecken* von 81 Häusern und 617 rk. Einwohnern, mittelmässiger Feldboden, Weinbau, Waldungen, Jahrmärkte, gräflich Batthyánisch, — liegt nächst der Grenze des Baranyer Komitats, 1 Meile von Szigeth.

Moschower Bezirk, Ungarn, Thuroczer Gespanschaft, bemerkenswerth sind: Moschotz (ungarisch: Mosótz; slavisch: Mossowce) grosser Marktflecken der Herschaft Blatnitza. Hornya - Stubnya, und Felsö - Stubnya, Dörfer, bei welchen berühmte warme Bäder.

Moschtetezhno, Steiermark, Cilli. Kr.; s. Mostetschno.

Moschquenitze, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Marktflecken*, liegt am Meere, in einem zwar steinigen, aber zum Wein-, Maronen-, Oehl-, Lorber- und Obstbau tauglichen Boden.

Moschtienitz, Ober-, Mähren, Beraun. Kr., *Steuerbezirk*, mit 2 Steuergemeinden, 2117 Joch.

Moschtienitz, Unter-, Mäh., Hrad. Kreis, *Steuerbezirk* mit 3 Steuergem 2857 Joch.

Moschtitz, Böhmen, Kauřž. Kr., ein *Meierhof, Schäferei u. Jägerhaus*, nächst dem Dorfe Wlkantschitz, der Herschaft Kammerburg gehörig, 2½ Stunde von Böhm. Brod.

Moschtitz, Mosstischt, Böhmen, Pils. Kr., ein zum Gute Liblitz und Swino geh. *Dorf*, mit 19 H. und 171 E., nach Radnitz eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, Steinkohlenbergbau, nächst Radnitz im Thale gelegen, 2 St. von Liblin, 3½ Stunde von Rokitzan.

Moschitz, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 41 H. und 265 E., zur Hersch. Gross-Meseritsch; siehe Mostiessl.

Moschwald, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, nächst Gnadendorf an d. Fle. Rinnsee, 11¾ St. v. Laibach.

Mosciska, Galizien, Przemysl. Kreis, eine *Herrschaft* u. *Stadt* mit 2900 Einw. Ist in unebener Lage im Viereck erbaut, meistens von Juden (1192) und Russniaken bewohnt, die Strassen sind ausserordentlich schmutzig, die Häuser sind v. Holz und haben Dachvorsprünge, unter denen d. Krämer ihre Waaren ausgesezt haben: Theer, Stricke, Flachs, Hanf, Lebensmittel. Die hiesigen Pferdemärkte sind besucht, hat einen Postwechsel zw. Czehiny und Sadowawisznia.

Mosciska, Galizien, Stryer. Kr., ein zur Kammeral Herschaft Kallusz gehör. *Dorf*, nächst Kopanka, 2 Stunden von Kallusz.

Moscoline, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Salò, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, einer Aushilfskirche, einem Santuario und einer Kapelle, von Chieso Flusse bewässert, 6 Migl von Solò. Mit: Chiese, *Mühle*.

Moscona, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Trigoia.

Moscone, Casina, Prov. Milano u. Distr. V, Barlassina; siehe Palazzuolo.

Moscsanczi, Musnyac, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutz. Komt.

Mosdorfer-Fabrik, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Ober-Fladnitz sich befindl. ¼ St. geg. Osten v. diesem Markte entf. lieg. dieser Hrsch. dienstbare, zur Pfarre Waizberg gehörige *Klingenfabrik*, 3¾ Stunden v. Gleisdorf.

Mosdos, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Igaly. Bzk., ein ungar. *Dorf*, mit 84 H. und 644 E., worunter 559 Kth. und 85 Juden, am Kappos Flusse, mit einer röm. kathol. Filial der Pfarre Attál, hat guten Weitzen-, Korn- und mittelmäsigen Weinbau, Waldungen. Grundh. Graf Schmidegg und von Somogyi, 2 M, östl. von Kaposvár, 6 St. von Nagy-Szigeth.

Moseck, Ostr. ob der Ens, Salzb. Kreis, eine zum Pflgger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 2 St. von Sct. Gilgen.

Mosecker-Gipsberg, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., m. kalten Schwefelquellen, bei Golling.

Mose dei Prati, di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Remanzacco (dei Prati e di Mos).

Mosedt, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., 5 dem Pflegger. Ried gehörige, und nach Tumelzham eingepf. *Häuser*, 1 St. von Ried.

Mösel, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distrikts Komm. Wartenburg liegendes, verschiedenen Dom. gehöriges, nach Ungenach eingepfarrtes *Dorf*, 1½ Stunde v. Vöcklabruck.

Mösel, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Gebirgsgegend* in dem Wb. Bzks.-Kom. Greifenburg, mit 2 Häusern, am Ausflusse des Weissensees, 6 Stunden von Greifenburg.

Mösel, Nieder-, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee gehöriges *Dorf*, nächst Ober-Mösel, und dahin eingepf., 14 St. von Laibach.

Mösel, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. des Herzogth. Gottschee gehör. *Pfarrdorf*, nächst Reinthal gelegen, 14 Stunden v. Laibach.

Möselwimm, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Obernberg liegendes, dem Pfarrhof Obernberg und Gotteshaus Sct. Mörschwang gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 2½ St. v. Altheim.

Mosen, Tirol, Unter-Innthal. Kr., ein *Weiler* im Landger. Rattenberg, Gemeinde Kramsach.

Mosen, Tirol, Unter-Innthal. Kr., ein *Weiler* im Landger. Kitzbüchl, Gemeinde Kirchdorf.

Mosen, Tirol, Unter-Innthal. Kr., ein *Weiler* im Landgericht Kitzbüchl, Gemeinde Kössen.

Mösendorf, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Kommiss. Walchen liegendes, verschied. Domin. gehöriges *Dorf*, mit 2 abgesonderten Mahl- u. Sägemühlen, am Vöcklaflusse und d. Salzburgerstr., ½ St. von Frankenmarkt.

Mösenedt, Oesterreich ob der Ens, Hausruck. Kr., eine zum Distr. Komm. Aistersheim gehörige *Ortschaft*, in der Pfarre Gaspoltshofen, 3 Stunden von Haag.

Mosenpoint, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, zur Orts- u. Grundherschaft Stahremberg und Pfarre Rattenbach gehörig.

Mösenthal, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., eine in dem Distr. Komm. Walchen liegende, der Herschaft Kammer gehörige *Ortschaft*, in der Pfarre Vöcklamarkt, ⅛ Stunden von Frankenmarkt.

Mösenwinkel, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft

Zeillern gehöriges einschichtiges *Haus*, am Ipsflusse in der Pfarre Asbach, unweit Ulmerfeld gelegen, 2 Stunden von Amstädten.

Mosenzonico, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VII, Dongo; siehe Dongo.

Mosera, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* im Landger. Roveredo, Gemeinde Besenello.

Möseralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Donnersbachgraben, zwischen dem Ebenbache und Achenkogel, mit 60 Rinderauftrieb.

Moseralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Alkaugraben, mit 10 Rinderauftrieb.

Möserbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Donnersbach, treibt 3 Hausmühlen und 1 Säge in Donnersbach, dann eine Mauthmühle sammt Stampfe und 2 Hausmühlen in Riezenberg.

Moserbachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Strechau, treibt 2 Hausmühlen in der Lassing-Sonnseite.

Moserberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg*, 455 Wr. Klft. hoch.

Moserberg, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine zur Hersch. Kitzbühel gehör. *Gegend* bei Köffen, gegen Baiern, 4½ bis 5 St. von Sct. Johann.

Mösereralpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Granitzgraben bei Obdach, mit 40 Rinderauftrieb.

Möseritz, Meseritz — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hersch. Klösterle geh. *Dörfchen* am Burberge, zwischen Sosa und Redenitz, ½ St. von Kaaden.

Mosermühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine zur Hrsch. Ober-Ranna dienstbare *Mühle*, an der kleinen Krems, ½ St. von Böckstall.

Mosern, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Staatshersch. Sct. Paul im Lavandthale geh., gegen O. in einer schönen Ebene lieg. *Meiergut*, 1 Stunde von Sct. Andrä, 6 Stunden von Klagenfurt.

Mosern, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf* von 8 H. und 40 E., rechts von der Strasse, 2½ St. von Judenburg.

Mosern, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* von 21 H. und 115 E., bei Aussee, des Bzks. und Grundhersch. Pflindsberg, Pfarre Aussee. In dieser Gegend fliesst der Mitterbach und Arinosbach.

Mösern, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. und Gemeinde Telfs.

Mosern, Böhmen, Leitm. Kr., zur Hrsch. Priesnitz geh. *Dorf* von 49 H. und 259 E., hat 1 emph. Meierhof und 1 Lokaliekirche, welche nebst der hiesigen Schule seit dem Jahre 1787 unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds steht. Eingepfarrt sind, ausser Mosern, selbst, folgende herschftl. Dörfer: Nestomitz, Reinlitz, Mörkau (mit Dittelsbach), Wesseln, Nesterlitz und Blankenstein. Die Kinder von Blankenstein und Dittelsbach besuchen, wegen zu grosser Entfernung dieser Orte von Mosern, die näher liegende Filialschule zu Spansdorf (Seesitzer Kirchsprengels. Von dem ehemaligen Schlosse Wesenstein, das auf einem Felsen nahe bei Mosern erbaut war, sind keine Spuren mehr vorhanden, nächst dem Dorfe Nestomitz, am Elbeflusse, ¾ St. v. Priesnitz, 1 Stunde von Aussig.

Moserotta, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe S. Giovanni di Manzano.

Mosetstift, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* von 12 H. und 73 E., zur Hrsch. Krumau, dazu gehört die einschichtige Bauernmühle, 1 Mühle, 5 Min. südl. am Chumbache, 20 Min. von Tisch, 5 Stunden von Budweis.

Mosganzen, auch Moschkanzen, windisch Moschkainze — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Meretinzen sich befindendes, zur Hersch. Dornau gehöriges *Dorf*, zwischen der von Pettau nach Friedau führenden Kommerzialstr., am Pessnitzbache, 2 Stunden von Pettau.

Mosgo, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Szigether Bzk., ein zwisch. Bergen und Wäldern liegender kroatisch schwäb. *Marktflecken* von 160 Häusern und 860 Einwohn., mit einer röm. kathol. Lokalpfarre, 1½ St. von Szigeth.

Mosgyenecz, Kroatien, Kreutzer Komitat, Neu-Maroffer Bzk., ein der gräfl. Erdödisch Hersch. Neu-Maroff gehörig., nach Magyerovo eingepf. *Dorf* von 33 H. und 212 E., liegt zwischen einem Berge und dem Bednyaflusse, 1¼ St. v. Ostricz.

Mosham, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Komm. Gmunden lieg., versch. Dom. geh., nach Laakirchen eingepfarrt. *Dorf* von zerstr. H., ¾ St. von Gmunden.

Mosham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Komm. Parz liegendes, versch. Dom. geh., nach Grieskirchen eingepfarrtes *Dorf* von 21 Häusern, gegen S. am Tratnachflusse, ½ St. von der Stadt Grieskirchen, 4½ St. von Wels, 3½ St. von Baierbach.

Mosham, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Komm. Puchheim lieg., der Hrsch. Wartenburg geh. *Dorf*, an dem Redlflusse, hinter Schwannenstadt und dahin eingepf., 2½ St. vom Lambach.

Moshof, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kommiss. Hersch. Lind

geh. *Meierhof* und *Schloss*, ¼ Stunde von Neumarkt.

Moshöfen, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., 14 einschicht., zur Staatsherschaft Sct. Pölten geh. *Häuser*, mit 80 Einwohnern, nahe bei Wezendorf, im Mittelpunkte zwischen St. Pölten und Geldeck gelegen, 1 Stunde von St. Pölten.

Moshtetezhno, Steiermark, Cill. Kreis, die wind. Benennung des zur Wb. Bzk. Kommiss. Hersch. Stattenberg geh. *Dorfes* Mostetschno.

Mosi, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein dem Wrb. Bzk. Kommiss. und Hersch. Kroisenbach gehöriges *Dorf*; siehe Prückel.

Mosi, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VIII, Crema; s. Porta Ombriano.

Mosille, ein *Landesgrenzgebirge* zwischen Galiziens Bukowiner Kreis und dem Bistritzer Militär-Distrikt, im goldenen Bistritz-Segmental-Flussgebiete, zwischen den Gebirgen Pietrille-Rossi und Piatra-Dorni, 3 Stunden von Tihutza.

Mosing, Oesterreich u. der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Dorf an der Ens und Pfarre Haidershofen geh. *Rotte*, mit 29 Häus. und 178 Einw., 2 Stunden von Steyer.

Mosing, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., 29 zur Herschaft Gleink gehör. *Häuser*, nächst der Rotte Haidershofen, 1½ Stunden von Steyer.

Mosing, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein eizelnes, in der Pfarre Haidershofen und Rotte Mosing sich befindliches, zur Herschaft Ramingdorf gehöriges *Bauerngut*, 2½ Stunde von Steyer.

Mösing, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Gärsten unterthän. *Bauerngut*, in der Pfarre Haidershofen, am Ensflusse, gegen Norden an der Grenze von Oesterr. ob der Ens, 1½ St. v. Steyer.

Mösing, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dörfchen*, der Stadt Jägerndorf gehörig, gegen W. zwischen den städtisch. Waldungen, 1 St. v. Jägerndorf.

Mösing, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hersch. Preittenstein gehöriges *Dorf*, 8 St. v. Pilsen.

Mosio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Connato; s. Acqua Negra.

Mosio, Valle di, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VII, Canncto; s. Acqua Negra.

Mosino, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Maccio.

Mosirje, Steiermark, Cill. Kr.; siehe Prassberg.

Mosi, Ruu-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Hermannstädter sächsischen Stuhl, welcher aus dem Gebirge Szurul des südlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1¾ Std. in den Bach Valye-Avritsel od. Valye-Avrig, 1½ St. unter seinem Ursprunge, linksuferig einfällt.

Mositsch, Illirien, Kärnten, Klagenfrt. Kr., ein zur Landger. Hrsch. Strassburg und Pfarre Krassnitz gehör., dahin angrenzendes *Dorf*, 1½ St. v. Friesach.

Mösitz, eigentl. Mesitz — Mähren, Olmütz. Kr., ein altes *Dorf*, zur Herschaft Hradisch, welches von der Südseite mit dem Pfarrdorfe Nakl grenzt, 1½ Stund. von Littau.

Moska, Galizien, ein *Bach*, er entspr. im Czortkow. Kr. ober Tochernauka, berührt Sadogura, läuft südlich und fällt dann bei Sutschka in den Pruth.

Moskale bei **Nisko**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. Nisko, Pfarre Raclawice, Post Moskale.

Moskalowka, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kossaw, Pfarre Moskalowka.

Moskele, mähr. Moskow — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Aussee, nächst Ostau gegen Süden, 3¼ Stunde von Littau.

Moskirchen, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wrb. Bzk. Kommiss. Lannach liegender, und der mit Lannach vereinbarten Hersch. Winterhof dienstb. landesfürstl. *Markt*, mit einer eigenen Pfarre und einigen anderen Herschaften dienstbaren Unterthanshäusern, jenseits des Kainach-Flusses, 5 Stunden von Grätz.

Moskrin, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Gemeinde*, mit 7 Häusern und 38 Einw., der Hersch. Laak, Hauptgmde. Altenlaak.

Moskrin, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Laak geh., nach Altenlaak eingepfarrt. *Dorf*, 2 St. v. Krainburg.

Moskow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfr. Smitkow. Post Skole.

Moskowitz, auch Mostkowitz — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zum Amtsorte Plumenau, Pfarre Moskowitz.

Moskowitz, Moczkowitz, auch Maczkowitz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 95 Häus. und 587 Einw., zur Herschaft mähr. Kromau u. Pfarre Frischau, mit einer Filialkirche, einem Meierhofe und einer unweit davon unter dem Tei-

che liegenden kl. Mühle, nächst Schakowitz, 4 St. v. Znaim.

Mösl, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kommiss. Wartenberg gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1¼ St. v. Vöcklabruck.

Mööslberg, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr.; s. Mösslberg.

Mosleiten, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Schmiding liegendes, der Herschaft Schlisslberg und Stift Lambach gehörig. nach Pichl eingepfarrtes *Dorf*, hinter Mitterleiten, 2⅓ St. von Wels.

Mosletzberg, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft u. Pfarre Neuenlengbach gehör. *Haus*, unw. Reypoltenbach, 2 Stunden von Sieghardskirchen.

Mosmühle, Die, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Pfarre Neustadtel und der Rotte Lengrub lieg., der Hrsch. Seisseneck dienstbar. *Mühle*, 2½ St. von Amstädten.

Mosna, Moschen, Musna — Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl, ein *Markt* mit einer evang. und 1 griech. unirten Kirche, hat 1557 Einwohnern.

Mösna, Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Staatshrsch. Gross-Sölk geh. *Dorf* an der Sammerstrasse, allwo der Seyfriederbach in dem Söltbache fällt, 8 St. von Untergrimming, 31 St. von Leoben.

Mosne, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl siehe Musna.

Mösneralpe, Steiermark, Brucker Kr., am Buchberg im Aflenzthale, mit bedeutendem Waldstande.

Mösnerkahr, Steiermark, Judenb. Kr., im Seifriedin des Grosssölkgraben unter der Bäreneckspitze, mit 9 Rinderauftrieb und mehren Bergmähdern.

Mosnicza, Ungarn, jens. der Theiss, Temeswar. Gespan. und Bezk., ein der Kaal. Hrsch. Kevercs geh. walach. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre, grenzt an die Ortschaften Bukovecz, Remete und Medves, hat 236 H. und 1170 rk. Einw., 1 St. v. Temeswar.

Mosnigo, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; s. Vendrogno.

Mosnigo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; s. Moriago.

Mosnik, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Komitat.

Mösning, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zum Amtsorte oder Dominium und Pfarrei Jägerndorf.

Mösnitz, Steiermark, Marb. Kr., ein *Bach* im Bezk. Burgsthal, treibt 1 Mauthmühle und 1 Säge in Buchenberg.

Mösnitz, Steiermark, Judenburg. Kr., im Seyfriedin des Grosssölkgraben, zwischen der Breitlahn, Finster-, Mitter- u. Weitenkahr, mit grossem Waldstande.

Mösnitzbach, Steiermark, Marburg. Kreis, im Bezk. Schwanberg, treibt 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 4 Hausmühlen in Fresen.

Moso-Bánya, Lauengrub, Bejitze — Ungarn, Mitter Szolnoker Gespansch., Ob. Kr., Szivagyer Bzk., ein unterhalb Waldungen lieg. mehren adel. Fam. geh. wal. *Dorf* mit 910 Einw. und einer gr. unirten Pfarre, 5¾ St. von Ziláh.

Mosocz, Mosowze — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gesp., Vágh-Ujhel. Bezk., ein *Dorf* und Filial der Pfarre Heil. Kreutz, am Ausflusse der Vágh, mehren adel. Fam. dienstbar, hat 76 H. und 530 Einw., 5 St. von Galgócz.

Mosocz, Ungarn, Turoczer Komt., ein *Dorf* mit einem Schlosse. In der Nähe auf einem Felsen die Trümmer d. Schlosses Blatnica.

Moson, Moschen, Mosin — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, ein den Nachkommen des Grafen Czege und einigen adel. Széklern geh. ungr. *Dorf*, mit einer ref. und griech. nicht unirten Kirche, 3½ St. von Maros-Vásarhely.

Mosonium, Ungarn, Wieselburger Komt.; s. Mossony.

Mosó-patak, Ungarn, ein *Bach* welcher in d. Mittel-Szolnoker Gespansch., im Krassnaer Segmentalflussgebiete, ¾ St. ober Motsollya entspringt, nur durch dasselbe fliesst, die beiden kleinen, von Széér und von Sámson kommenden Bäche in sein rechtes Ufer aufnimmt, nach einem Laufe von 3½ St. in den Bach Kusaly-patak, gleich ober Bogdánd, linksuferig einfällt.

Mosorowka, Mosoriuwka — Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und im Thale nächst dem Flusse Dniester lieg. *Pfarrdorf*, 4 St. von Czernowitz.

Mosoucze, Ungarn, Thurocz. Komt.; siehe Mossocz.

Mosowze, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Mosocz.

Mospichl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* im Vikariate Fuschl, 1½ St. von Sct. Gilgen.

Möss, Ungarn, Toln. Gesp., ein deutsches *Dorf* an der Donau, mit 254 H. und 1789 Einw., Vortreffiicher Feldbau. Gehört dem Studienfonde, ⅛ M. v. Tolna.

Mossano, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. XIII, Barbarano, ein nächst d. Berge dieses Namens lieg. *Gemeinde-*

dorf mit Vorstand, Pfarre S. Pietro Apost. und 2 Oratorien, ½ Stunde von Barbarano.

Mosatti, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Gorla.

Mossau, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Zentr. Gerichtsb. Kormons gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, 1 St. von Görz.

Mossech, Dalmatien, Zara Kr., Dernis-Distr., ein *Dorf* und Filial der Pfarre Inferiore Krische, der Hauptgemeinde und Pretur Dernis einverleibt, nicht weit vom Pfarrorte auf dem festen Lande, 14 Migl. von Knin.

Mosselhof, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine in dem Pflgger. Althofen lieg., der Probsteihrsch. Wieting geh. grosse *Meierei*, mit einer Mühle und Schmiede, 4 St. von Friesach.

Mosselow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Okrauhlitz, 1½ Stunde von Deutschbrod.

Mössenbach, Oestr. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Pflgger. Obernberg unterthäniges nach Lambrechten eingepfartes *Dorf*, 1½ Stunde von Siegharding.

Mössenbach, Messenbach, Oestr. ob d. Ens, Traun Kr., einst ein *Schloss*, jetzt ein *Bauernhaus*, auf einem Berge in der Ortschaft Messenbach, im Distr. Kom. Hochhaus und Pfarre Vorchdorf, ½ St. v. Vorchdorf.

Mössendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Libenau und Pfarre Sct. Peter nächst Grätz gehöriges *Dorf*, von zerstreut liegenden Häusern, an der Sct Peterstrasse, 1 Stunde von Grätz.

Mossenza San, Tyrol, Trienter Kr., ein *Dorf*.

Mosser, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein einzelnes *Haus*, das Landgericht übt aus die Hrsch. u. Pfarre Rappottenstein. Post Zwettl.

Mossermühle, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., eine im Dorfe Margrethen sich bef., der Bankalhrsch. Wolfsberg dienstbare *Mauth* und *Sägemühle*, 1 Stunde v. Wolfsberg.

Mosserow, Böhm., Czasl. Kr., ein *Dorf*, dem Gute Wiesch geh., 2 Stunden von Deutschbrod.

Mossheim, Mossham, Moosham, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine alte Ritterfeste, sie liegt zwei Stunden von Tamsweg, und eine von Sct. Michael entfernt, und gleicht, mit Gräben umgeben und mit einer Zugbrücke versehen, noch immer einer kl. Festung. Bis zum Jahre 1790, da Lungau in zwei Gerichtsbezirke: Tamsweg und Sct. Michael abgetheilt wurde, hatten die landesherrlichen Pfleger daselbst ihren Sitz. Die Grösse des Wirkungskreises, die beträchtlichen Einkünfte, u der durch d. Tauern erschwert Verkehr mit der Hauptstadt trugen zu Erhöhung ihres Ansehens bei. Sie lebte und schalteten auf ihrer Burg wie persische Satrapen. Hanns von Küenburg wollte lieber Pfleger von Mossheim, als Obersthofmeister am erzbischöflich. Hof zu Salzburg sein. Ich bleib Pfleger z Mossheim und du magst dir um einen andern Hofmeister schauen; so schrieb de biedere Ritter im Jahre 1554 an seine Bruder, dem Erzbischof Michael zurück Der Erzbischof Hyronimus theilte da grosse Thal in 2 Gerichte ein, und wie dem einen Tamsweg und dem andern Sc Michael zum Sitze an. Zum ersteru schlu er die Winkel Weissbriach, Göriach Lessach, Seethal, Kendelbruck, Ramingstein und Maria Pfarr; und zum zweite wurde Muhr, Zederhaus, Tweng un Bundschuh gezogen. Das Thomatha wurde getheilt, und Mossheim fiel noc Tamsweg zu. Das Schloss Mossheim is das Stammhaus der alten Ritter gleiche Namens. Schon im Jahre 1281, da Ott v. Saurau es mit Sturm genommen hatt hiess das alte Schloss (castrum vetu zum Unterschiede von dem neuen, wel ches nicht ferne davon im Thale la Beide Schlösser, so wie die Güter, we che sie in Weissbriach und um Sct. M chael besassen, mussten die beiden Ott nen von Mossheim vier Jahre später de Erzbischof Rudolph zum Sühnopfer f die Fehde abtreten, welche sie ihm a zukündigen gewagt hatten. Die Mac und der Trotz dieser Ritter wurde d durch auf immer gebrochen.

Mosiaczy, Kroatien, Agram. Gespan im Bzk. jenseits der Kulpa (im Pr. Tran Colapiano), ein zur Hrsch. Jankov Verch gehöriges, in der Gerichtsbark Ravutina und Pfarre Lippnik liegend *Dorf*, 3½ St. von Novigrad.

Mossing, Steiermark, Grätz. Kr., e zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Lig gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Sct. J hann, unw. Hallersdorf, 4½ Stunde v Grätz.

Mossini, Lombardie, Prov. Sondr (Prov. della Valtellina) und Distrikt Sondrio; siehe Sondrio.

Mossinz, Illirien, Kärnten, Klage Kr., eine im L. und Pflegger. Althof bef., sehr weitschichtige *Gebirgsgege* von vielen zerstreuten Bauernhäuser mit einer eigenen Pfarre, allwo am Fus des Berges der eben so genannte Mossi gerbach vorbeifliesst, über das Gebir 5, und in der Ebene 7 St. von Friesach

Mossinzer-Bergwerk, Illirien, Kärnten Klagenf. Kr., mehre in dieser Gegend, dieses Namens und im Pflgger. Althofen sich bef. versch. Privaten geh. *Eisengruben* und *Stollen*, über dem Geb. 4½ und in der Ebene 6 St. v. Friesach.

Mossirie, Steiermark, Cill. Kr., die wind. Benen. des zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Sanneg gehörigen *Marktes* Prasberg.

Mosskócz, Moskovecz, Ungarn, diess. der Donau, Thúrócz. Gespansch., Bzk. IV, ein *Dorf*, mit 17 H. und 164 rk. Einw., am Túrócz Flusse, westw. gegen der Post- und Kommerz.-Strasse, nach Sct. Georgen eingepfarrt, der Hrsch. Znyo-Várallyo dienstbar, gehört dem Studienfonde, 2 St. von Rudnó.

Mossthuni, Ungarn, zerstreut. *Häuser* im Agram. Komt.

Mössl, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 8 H. und 18 E., den Hrsch. Greifenburg u. Hauptgemeinde Steinfeld.

Mösslberg, Müslberg — Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Abtenau (im Gebirgslande Pongau) gehörige, nach Abtenau eingepfarrte *Rotte* am Taborberge, 1 bis 2½ St. v. Abtenau, 4½ St. v. Golling.

Mösslreitberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Riegersburg dienstbar.

Mösslwim, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler* im Pfleggr. Obernberg u. der Pfarre Mörschwang, 3 Stunden von Altheim.

Mössna, Steiermark. Judenb. Kr., ein *Dorf*, im Bezirk Gross-Sölk. Hier kommt der Breitlengbach, Knollbach, Seyfriedbach und Nikolaibach vor, 1 St. von Sct. Nikolai, 2 St. v. Gross-Sölk.

Mossocz, Mosoncze, Ungarn, diess. d. Donau, Thurócz. Gesp., im III. Bez., ein priv. *Marktflecken*, m. 222 H. u. 2755 E., den adel. Familien Révay und Rakssány dienstbar, auf der nach den Sohler u. Bars. Komt. führend. Kommerz. Strasse am Bache Csernakov und am Fusse des Berges Osztra, unw. Bodofalva, mit ein. röm. kath. Pfarre und Kirche, evangel. Bethause und Pastorat, 3 Kastellen und einer Mühle. Guter Boden, Wieswachs, Weide, Waldungen, Mühle, liegt unt. 48° 54' 57" n. B. u. 36° 33' 20" ö. Länge, 3¾ St. v. Rudno.

Mossollin, Böhmen, Pilsn, Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* nächst d. Dorfe Plass, zum Gute Katzerow geh., 5 Stunden v. Pilsen.

Mossona, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III. Soresina; s. Soresina.

Mossony, Mosonium, Wieselburg — Ungarn, jens. der Donau, Wieselb. Gespanschaft und Bezirk, ein ansehnlicher *Marktflecken*, wovon das Komitat u. ein eigener Bezirk den Namen haben, zur Hersch. Magyar-Ovár (Ungar. Altenburg) gehörig, mit berühmten Frucht- u. Getreide-Wochenmärkten, und ein. eig. röm. kath. Seelsorge, dann einem Postwechsel auf der Strasse von Wien nach Raab, und von Raab nach Presburg, zw. Hochstrass u. Raab, dann Hochstrass u. Baja, Postamt.

Mossorin, Ungarn, diess. d. Donau, eine zu dem Csaikisten Kordon gehörige *Ortschaft* mit 317 Häuser und 1676 Einwohner, an einem Sumpfe unweit der Theiss, ¾ St. v. Tittel.

Mossowice, Mähren, Znaim, Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Ungarschit, siehe Nospitz.

Mosstienitz, Ober-, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf*, zum Amtsorte Obermaschtienitz, mit einem Schlosse u. eigener Pfarre, gegen Osten nächst Dorbitz, und gegen Westen nächst Bohorz mit 2 Mahlmühlen, wovon eine die obere od. Stuhlbacher, die andere die untere oder Zahatscher Mühle genannt wird, ¼ Stde. von Mosstienitz entlegen, 3 St. v. Kremsier, 4 St. von Wischau.

Mosstienitz, Unter-, Mähren, Hradischer Kr., ein *Gut* und einz. *Schloss* m. einem Meierhofe, einer Mahlmühle und Schäferei, geg. S. 1 St. v. Gaya, 6 M. von Brünn.

Mossunari, Ungarn, Agr. Komt., ein *Praedium* mit 6 H. und 37 Einw.

Mossurow, Adamfölde — Ungarn, Saros. Gesp., ein slov. *Dorf* mit 22 Häuser und 185 rk. Einw., Filial von Ternye, auf der Landstrasse von Eperies nach Bartfeld. Guter Boden, Waldungen.

Most, Brüx — Böhmen, Saaz. Kr., eine wohlgebaute, gut gepflasterte und m. argantischen Lampen beleuchtete königl. *Stadt* mit 423 H. und 2912 Einwohn. an der Bila, hat breite, schöne Strassen, 3 Plätze, 8 Kirchen, worunter die herrliche Dechantkirche, 1590 v. Benesch erbaut. Hochaltarblatt von Kramolin; 19 Altäre; schöne alte Gemälde und Flügelaltäre, 2 Orgeln, d. kunstreiche Chorstiege. 1 Kapuziner-, 1 Piaristen-Kloster und 1 Kreuzherren-Kommende. 1 Gymnasium und Hauptschule, 1 Militär-Erziehungshaus, 3 Spitäler. Das Rathhaus ist ein interessanter, alter Bau mit Freskos. Bei der Stadt erhebt sich der Brüxer Berg mit den Ruinen des festen Schlosses Landswarth. Postamt.

Most, Blatte — Illirien, Krain, Neust.

Kr., ein d. Wrb. Bez. Kom. und Hersch. Reifnitz geh. *Dorf* in d. Lokalie Niederdorf, am Flusse Rakitniz, 10 Stunden v. Laibach.

Mostaine, Kroatien, Karlstädter Generalat, Svarch. Bezirk, ein zum Szluin. Grenz Reg. Bez. Nr. IV. geh. *Dorf* von 41 H., ½ St. von Karlstadt.

Mostall, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Wels liegendes, verschiedenen Dom. geh., nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, 1 Stunde v. Wels.

Mostanicza, Kroatien, Banalgrenze, Petrinian. Bzk., ein zum 2. Banal-Grenz-Regm.-Bzrk. Nro. XI. gehöriges *Dorf*, mit 42 Häus. und 217 Einw., an dem Ursprunge des Baches Morenicza, an der Poststrasse nachst Blinya, 2 Stunden v. Petrinia.

Mostary, Kroatien, Warasdin. Gener., Ivanicher Bzk., eine zum Kreutz. Grenz-Regm.-Bez. Nro. V. gehörige *Ortschaft*, mit 46 H. und 208 Einw., an dem Glogovnicza-Flusse gelegen, 2 Stunden von Dugoszello.

Mostau, früher Woga — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* und *Schloss* mit einem Meierhofe, mit 26 H. und 207 Einw., hat 1 Sauerbrunnen und 1 Mahlmühle an der Eger, 2 St. v. Eger.

Mostbach, Oest. unter d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 34 H., der Herschaft Weinern gehörig; s. Moosbach.

Mostboschen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Kirchberg an der Raab, ist zur Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreide-, Weinmost- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Moste, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Reifenstein, hier fliesst der Krainschitzgraben-Bach und ein Arm der Petitsch.

Moste, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. Bzrk. Kommiss. und Landger. Weissenfels liegendes, der Herschaft Radmannsdorf gehörig. *Dorf* mit 23 H. 95 Einw.; s. Hohenbrucken.

Moste, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Gemeinde* mit 73 Häus. und 358 Einw., der Herschaft und Hauptgmde. Kreutz.

Mostech, Steiermark, Marburg. Kr., die wind. Benennung des im Wb. Bzk. Kommiss. Dornau sich befindl. *Dorfes* Pinkeldorf.

Mosteczna, Mosteczby — Böhmen, Tabor. Kr. ein *Dorf* mit 30 H. und 236 Einwohn., zur Herschaft Kardasch-Rzetschitz gehörig, an einem Berge, 2 Stdn. v. Neuhaus.

Mosteczne, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Mähr.-Trübau; siehe Dittersdorf.

Mosteck, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Brandeis gehöriges *Dorf*, mit 52 H. und 326 Einw., nach Brandeis gepfarrt, mit einem Wirthshaus und einem in Trümmern liegenden Schlosse, 2 St. v. Hohenmauth.

Mosteck, Mostky — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 24 H. und 150 E., zum Freisassen-Viertel Krchs, nächst Bergstadtel, 3 St. v. Tabor.

Möstelhofstadt, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Ortsch. Bieberbach sich befindliche, zur Hersch. Dorf an der Ens und Pfarre Bieberbach geh. *Besitzung*, 4 St. v. Amstädten.

Mostena, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; s. S. Siro.

Mostenecz, Alsó-, Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gespnsch., Vágh-Besztercz. Bzk., ein der adel. Fam. Rozsony dienstb. *Dorf*, mit 40 H. und 333 Einw., in der Pfarre Vágh-Beszterczc, in einem Thale südw. ausser der Landstrasse gelegen, 5 Stunden v. Sillein.

Mostenecz, Felsö-, Ungarn, diess. d. Donau, Trentschin. Gespansch., Vagh-Besztercz. Bzk., ein der adel. Famil. Rozsony und auch mehren anderen adeligen Familien dienstbares *Dorf* mit 40 H. und 321 Einw., in der Pfarre Podszkaly, in einem Thale, unter der Süd-Seite ausser der Landstrasse gelegen, 5 Stunden von Sillein.

Mostenizze-, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Komm. Castua liegende alte *Stadt*, siehe Moschienizze.

Mostenycza, Ungarn, diess. der Donau, Sohl. Gesp., im Ober-Bzk., ein slowak. *Dorf* mit 81 H. und 628 Einw., der k. Kaal. Berg-Herschaft Zolyo-Lyptse geh., die Einwohn. beschäftigen sich mit dem Eisenhandel, hat 1 eigene Lokalpfarre, im Thale und am Bache gleichen Namens, 2¼ St. v. Neusohl.

Mostetschno, wind. Moshtetezhno — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wrb. Bzk. Kommiss. Stattenberg und Pfarre Maxau sich bef. *Dörfchen*, mit 32 H. und 150 E., unterhalb des Lossnitzer Baches, an der der Feistritzer Strasse, 2¾ St. v. Windisch-Feistritz.

Mostichl, Ungarn, Agram. Komt., ein *Praedium* mit 9 H. u. 65 E.

Mosti, debawe, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Mostienitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit einem Sauerbrunnen.

Mostiesst, insgem. Moschtitz — Mähren, Igl. Kr., ein kleines, zur Hersch. Gross-Meseritsch geh. *Dorf*, mit 1 Filialkirche, am Osslawafluss, an das Dorf

Wienn angr., ¼ Stunden von Gross-Meseritsch.

Mostille, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Settala.

Mosting, Mostitz — Böhmen, Pils. Kr., ein zum Gute Kuniowitz gehör. *Dorf*, mit 23 Häus. und 126 Einw., nach Tschihana eingepfarrt, gegen Nord. 3¼ Stunde von Pilsen.

Mostischt, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Liblitz gehörig; s. Moschtitz.

Mostistye, Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespansch., Mittl. Bzk., ein der adelig. Fam. Zelemegy dienstbares *Dorf*, mit 33 H. und 169 Einw., Filial v. Puchó, hat unfruchtbaren, bloss für Haidekorn geeigneten Boden, 7½ Stunde v. Trentschin.

Mostitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Landger. Hersch. Hollenburg gehöriges, an der Wurdach angrenzendes *Dörfchen*, 2 Stunden von Kirschentheuer.

Mostitz, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung des zur Wb.-Bezirks-Kom. Hersch. Rann oder Preschze gehör. *Dorfes* Prückel.

Mostitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kuniowitz gehörig; siehe Mosting.

Mostka, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Arnau gehörig, s. Mastig.

Mostki, Galizien, Sandec Kr., ein zur Herschaft Alt-Sandec gehöriges *Dorf*, nächst Alt-Sandec, 2 St. v. Sandec, 6 M. v. Bochnia.

Mostki, Galizien, Lemberg. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, 4 St. v. Lemberg.

Mostki bei **Jastkowice**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. Kozwadaw und Pfarrre Pysnika. Post Nisko.

Mostkowitz, Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Plumenau gehör. *Dorf*, ¾ St. v. Prossnitz.

Mostky, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 19 H. und 131 Einw., zum Freisassen-Viertel Krchs, nach Pohnanj eingepfarrt, mit 1 Branntweinbrennerei, 1½ Stunden von Obratitz.

Möstlinggraben, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Hörzerberg und dem Kindthal, mit einigem Viehauftriebe.

Möstlinggraben, Steiermark, Brucker Kr., eine zur Wrb. Bezirks Kommiss. Hersch. Kindberg gehörige *Gegend* von 16 Häus. und 84 Einwohn.; s. Mestlinggraben.

Mosto, Torre di, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VII, S. Donà; s. Torre di Mosto.

Mostonate, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVII, ein Theil von Morosolo.

Mostrey, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Meierhof*, dem Gute Lobes geh.; siehe Ostrey.

Mostunate, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; s. Morosolo.

Most Xiedzy, Galizien, Przemysler Kreis, ein der Herschaft Sandowa Wisznia gehöriges *Dorf*, 4 St. von Grudek.

Mosty, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Herschaft Woloszcza geh. *Dorf*, mit einer russniakischen Kirche, liegt an dem Flusse Dniester, 6 Stund. von Sambor.

Mosty male, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse und Vorwerke, dann einer griechisch kathol. Kirche, liegt nächst Lubica, 7 St. v. Tomaszow. Post Rawaruska.

Mosty wielki, Gross-Mosty, oder Augustow — Galizien, Zolkiewer Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit einer lateinischen und griechischen Kirche, liegt an dem kleinen Flusse Ratha, Postamt.

Mosty, Temmerschlag — Böhmen, Taborer Kr., ein zur Hersch. Königseck gehör. *Dorf*, und dahin eingepf., liegt am Walde nächst dem Dorfe Walterschlag, 2½ St. v. Neuhaus.

Mosty bei **Jablunkau**, Schlesien, Teschner Kr., ein *Pfarrdorf*, zu den herzogl. Teschner Kammergütern geh., an der Jablunkauer Schanze, 1 St. v. Jablunkau.

Mosuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Nieder-Weissenburg. Gespanschaft.

Mosty bei **Teschen**, — Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zu den herzoglich Teschner Kammergütern geh., ½ St. von Stadt-Teschen.

Moswim, Oester. ob d. E., Hausruck Kr., ein einzelner, zur Ortschaft Moos konskribirter, in dem Distrikts Komm. Aistersheim liegender, der Herschaft Stahremberg gehöriger, nach Gaspoltshofen eingepf. *Meierhof*, 2¼ Stunde v. Lambach.

Moszarfalva, Nyigrova — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Felvidék. Bzk., ein russniakisches, mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf*, liegt am Berge Háth,

zwischen Drágobartfalva und Závidfalva, hat eine eigene Pfarre, 1½ St. von Nyiresfalva.

Moszazana bei **Kamionka woloska**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. und Pfarre Kamionka woloska.

Moszczanica, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Hersch. Olleszyce gehör. *Dorf*.

Moszczanica, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Moszczanice und Pfarre Zywiec gehörig. Post Sajbusch.

Moszczanica, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Herschaft Slemien gehör. *Dorf*, im Gebirge zwischen Waldungen, 5 St. von Bielitz.

Moszczanice, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Besko und Pfarre Moszczanice. Post Sanok.

Moszczanice, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Herschaft Besko geh. *Pfarrdorf*, am Moszanik Bache, 6 St. von Sanok.

Moszczany, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Hersch. Jaroslaw geh. *Dorf*, 2 St. von Jaroslaw.

Moszczenica, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Niepolomice und Pfarre Chelm gehörig. Post Moszczenice.

Moszczenica, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Niepolomice gehöriges *Dorf*, liegt am rechten Ufer des Flusses Raba, ¾ Stunden v. Bochnia.

Moszczenica, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Luszna, Pfarre Moszczenica. Post Gorlice.

Moszczenica, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Altsandec geh. *Dorf*, 2 St. von Sandec.

Moszczenica, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Hersch. Libusza geh. *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Zagorzany, 5 St. von Jaslo.

Moszisko, Galizien, Przemysl. Kr., *Stadt*, *Dorf* und Post.

Moszczisko bei **Chorzelow**, — Galizien, Tarnower Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. u. Pfarre Chorzelow. Post Tarnow.

Moszkaluwka, Galizien, Stanislawower Kr., ein zur Hersch. Koszow gehöriges *Dorf*, mit einer russn. Pfr., — an dem Bache Ribnicza, 2¼ Stunde von Kuty.

Moszkow, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Dorf*. Post Sokal.

Moszkow, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Herschaft Szmitkow gehöriges *Dorf*, mit einem Edelhofe und Vorwerke, nächst Szmitkow, 12 St. von Zolkiew.

Moszkowce, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Hersch. Martynow nowy gehöriges *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, jenseits des Flusses Siwka, 1½ St. v. Bursztyn.

Moszlavanye, Modszlavanje — Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Komt.

Moszlavina, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Valpoer Bzk., ein der Herschaft Valpó gehöriges illirisches *Dorf* von 230 Häusern und 1350 Einwohnern, an dem Drave Flusse, mit einer eigenen Pfarre, und dem Rechte Jahrmärkte zu halten, 5 Meilen von Siklós.

Moszlavina, Kroatien, Kreutz. Komitat; s. Monoszló.

Mosztenez, Ungarn, Warasdin. Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* mit 9 Häusern, 9 Stunden von Bellovár.

Mosztánka, Mostánka — Ungarn; ein *Graben* im Bacser Komitat.

Mosztanye, Ungarn, ein *Dorf* mit 50 Häus. und 297 Einw., im Szluiner Grenz-Regiments Bzk.

Moszty dolni, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kapeller Bzk., ein zum Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. gehöriges *Dorf* von 38 Häusern und 208 Einwohnern, mit einer kath. Pfarre, liegt an der Poststrasse, 4 St. v. Kopreinitz.

Moszty gorni, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kapell. Bzk., eine zum Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. geh. *Ortschaft* von 30 Häusern und 164 Einwohnern, 3½ St. von Kopreinitz.

Moszty Szredni, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kappell. Bzk., eine z. Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. geh. *Ortschaft* von 18 Häusern und 101 Einwohnern, 4 St. von Kopreinitz.

Moszurow, Ungarn, Saros. Komt.; s. Adamfölde.

Mota, Lodola, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Rodigo.

Mota, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Sesto Ulteriano.

Motella, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XII, Orzinovi; siehe Padernello.

Motella, Lombardie, Prov. Mantova

und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Polesine).

Motella, Borghetto e, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Motello, Lombardie, Prov. Mantova u. Distrikt I, Mantova; siehe S. Giorgio.

Möteringalpe, Steiermark, Jud. Kr., im Triebenthale, nächst dem Kettenthale, mit 60 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Motesicz, Alsó-, Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gesp., Transmont. Bz., ein *Dorf* von 25 H. und 197 E., der adel. Fam. Mottesiczky, dann mehren andern adel. Besitzern, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, gegen den Trentschiner Bädern, auf der Landstrasse, 3 Stunden von Nagy-Zsambokret.

Motesicz, Felsö-, Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gesp., Transmontan. Bzk., ein *Dorf* von 36 H. und 209 E., der adel. Fam. Mottesiczky, mit einer Kapelle und Filial, der Pfarre Alsó-Motesicz u. einem schönen Kastelle, am Fusse des Berges Machna, nahe den Trentschiner Bädern. Hier wird schwarzer Marmor gebrochen, mit einer eigenen Briefsammlung, 3¼ Stund. von Nagy-Zsambokret.

Moticsina gornya und **dolnya,** Slavonien, Veröcz. Kmt., Naschicz. Bz., 2 der Hrsch. Naschicz geh. zerstr. *Dörfer* von 113 H. und 1004 E., 6½ St. von Eszek.

Moticska, Ungarn, diess. der Donau, Sohl. Komt., im Ob. Bzk., ein slow. *Dorf* von 35 H. und 215 E., die sich vom Holzfällen, Kohlenbrennen und Metallscheiden ernähren, der k. Kammeral-Hersch., mit einer Lokalpfarre, dann 1 Wirthshause gleichen Namens, ausser d. Landstrasse, nahe am Bache Bisztriza, 1 St. von Alt-Gebirg, 2¾ St. von Neusohl.

Motiechow, Mähren, Olmütz. Kr., ein einz. *Freisassenhof*, der Hersch. Mürau, an der äussersten Grenze, am Flusse Susowa, gegenüber dem Dorfe Hniewko.

Motisu, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Mutos.

Motitczin, Böhmen, Rak. Kr., ein zum Gute Kladno geh. *Dorf* von 27 Häus. und 178 Einw., von welchen 1 Haus zur Herschaft Smecna gehört, ist nach Kladno eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus, liegt auf einem Berge, ober dem Dorfe Hnidaus, ½ Stunde von Kladno 1½ St. von Schlau.

Motjowa, Ungarn, Sohl. Komt.; siehe Móttyowa.

Motko, Szent-, Kereszt Motkowisste — Ungarn, Lipt. Komt., ein *Dorf*.

Motkow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zum Lehengute Deutschhausse; siehe Mautzendorf.

Motowske, Dubrawy-, Ungarn, Szolnok. Komt., ein *Dorf*.

Motna, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Neuhaus; s. Motten.

Motnig, Steiermark, Cill. Kr., die wind. Benennung des *Werb-Bezirks-Kommissariat, Herschaft* und *Markts* Möttnig.

Motnik, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hersch. Minkendorf gehörig. *Pfarrdorf*; siehe Möttnik.

Motol, Böhmen, Rak. Kr., ein *Dorf* von 20 H. und 219 Einw., ist nach Stodulek (Oberstb. G.) eingpf. und hat 1 obrigkeitl. Meierhof mit einem Herrnhause, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 30 Fass 2½ Eimer), 1 Branntweinhaus, 1 Wirthshaus, eine Schmiede und 1 Mühle. Auch gehört hieher das ½ Stunde nördl. auf dem Weissen Berge gelegene einschicht. Wirthshaus Ladronka. Die Burg Motol spielt schon in der altböhmischen Mythologie, namentlich in der Sage vom Mädchenkriege, eine Rolle, an der Reichsstrasse und einem kleinen Bache, 1½ St. von Prag.

Motovilcz, Motowilecz — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Komt., Tótság. Bzk., ein wend. *Dorf* von 28 Häus. und 213 Einwoh., Fil. der Hersch. und Pfarre Felsö-Lendva, zwischen Bergen, nahe bei Perlocsa. Weinbau, guter Wieswachs, viel Weide, Wald, 1½ St. von Radkersburg.

Motrams, oder Multrams, insgemein Moidrams — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Zwettel unterthäniges *Dorf*, ¼ St. von Zwettel.

Mots, Motschdorf, Motsu — Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., Unt. Kr. u. Bzk. dieses Namens, ein zwischen Gebirgen in einem tiefen Thale ausser der Poststrasse lieg. grösstentheils d. Grafen Eszterházy und andern adelig. Besitzern geh. wal. *Dorf* mit 922 E., mit einer gr. nicht unirten Pfarre, die Reformirten sind aber nach Batháza eingepf. Dieser Ort hat das Recht Jahrmärkte zu halten, und gibt einen Bezirke dieses Komt. den Namen, 6 St. von Klausenburg.

Mots, Ungarn, ein *Dorf* mit 169 Häus. und 1126 Einwohn. Guter Ackerbau. Weinwachs. Gehört dem Graner Erzbisthum, ¾ St. von Neszmely an dem linken Donauufer, und der Grenze des Komorner Komitats.

Motsa, Ungarn, ein *Dorf* mit 351 H. und 2137 Einw. im Komorn. Komt.

Motsár, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 8 Einw. im Neograder Komitat.

Motsár, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespan., Szalont. Bzk., ein zur

Bisthumshersch. Grossvardein gehörig. *Dorf* mit einer griech. kathol. und gr. nicht unirten Pfarre, 4 St. v. Szalonta.

Motsár, slow. Mocsaroni — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvar. Gespan., Kaposs. Bezk., ein dem Studienfond geh. nach Dobo Ruszka eingepf. *Dorf* zwischen den Ortschaften Nyárád, Doboruska und Latorcza, hat 39 Häus. und 308 Einwohn., Herschaftliche Gebäude. Mittelmässiger Boden. Waldungen, 3 St. von Unghvár.

Motsár, Mocsarjani — Ungarn, Zemp. Gesp., ein *Dorf* mit 49 Häus. und 374 E. Filial v. Nagy-Mihály. Ackerbau 218 Joch. Grundh. von Boronkay, Szirmay u. a. m., ½ St. v. Nagy-Mihály.

Motsár, Ungarn, Bacser Komt., eine *Sumpfstrecke*, fängt bei Zombor an, berührt Bacs und geht bei Bukin in die Donau.

Motsarmány, Ungarn, Saross. Gesp., ein *Dorf* mit 42 Häus. und 329 Einw. Filial von Szent-Péter. Guter Ackerboden. Gräfl. Klobusitzkisch und v. Jámborszkysch, 1 St. von Eperies auf der Kaschauer Poststrasse unweit vom Torissaflusse.

Motschach, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, gegen N. nächst Suetschach, wohin es eingepf. ist, 3 St. von Kirschentheuer.

Motschadl, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Chirsch, 1 St. von Robenstein.

Motschaugraben und **Bach**, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Altenburg, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Primusberg.

Motschednik, Mocednik — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* mit 21 Häus. und 146 Einw., nach Wittitz eingepf., hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Kosteletz.

Motscherad, Moczerad — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hersch. Chudenitz geh., nach Wostratschin eingepf. *Dorf* in der Ebene an 2 Teichen, hat 29 Häus. 198 Einw., 36 Joch Waldung, 1 Wirthshaus, ist nach Wostratschin, Dominium gleichen Namens, eingepf. Die Einwohner dieses Ortes wurden in den Jahren der Theuerung 1771 und 1772 sehr hart mitgenommen und waren durch Seuchen fast ganz aufgerieben, so dass die wenigen Ueberlebenden den Ort verliessen. Die gegenwärtigen Bewohner stammen meist aus der Gegend von Stankau und Teinitz und unterscheiden sich von den übrigen Bewohnern der Herschaft auffallend durch Kleidung, Sitte, Aussprache und durch einen schlanken Wuchs, 1 St. von Stankau, 2½ St. von Chudenitz.

Mótscher Bezirk, Siebenbürgen, ein *Bezirk* des untern Kreises der Koloscher Gesp. welcher zwischen 46° 36' 30'' bis 46° 47' 40'' nördl. Breite und 41° 31' 30'' bis 41° 51' 30'' östl. Länge mit 12 Orten im Maroscher, mit 6 Orten im Samoscher Hauptflussgebiete die Lage hat, hiemit aus 18 Dörfern besteht. Dieser Bezirk grenzt: W. mit dem Kolosch, N. mit dem Palatkaer und O. mit dem Örmenyescher Bezirk der eigenen, dann S. mit dem Pagatschaer und Kampestriser Bzk. der Thorenb. Gespanschaft.

Motschidl, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* mit einem Stein- und Braunkohlenbergbau.

Motschidler Mühle, Böhmen, Rakonitzer Kr., eine einzelnes *Mahlmühle* in einem Thale zwischen Mscheno und Martinowes liegend, der Hrsch. Zlonitz geh., ¾ St. von Budin.

Motschilla, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Pölland geh. *Dorf* gegen Danzberg, 6½ St. von Möttling.

Motschiuno, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Ratschach lieg., der Hrsch. Tyffer in Steiermark, dann der Hersch. Scharfenberg unterth. *Dorf* mit 21 Häus. und 104 Einw., zwischen Sipeneck und Rudmannsdorf, 7 St. von Cilli.

Mötschlach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Ober-Drauburg geh. *Gegend* mit 5 Häus. und 60 E. ½ St. von Ober-Drauburg.

Mötschlinggraben, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen Leoben und Bruck dem Freisch- und Kohlbrandgraben.

Motschna, Steiermark; siehe Mutschendorf.

Motschnig, Steiermark, Cill. Kr., ein Bach im Bezirk Rann, treibt 7 Mauthmühlen in der Gegend Pochanza, und 3 in Sromel.

Motschnigbach, Steiermark, Cill. Kr., im Bez. Hörberg, treibt in d. Gegend Werfina 3 Hausmühlen.

Motschowitz, Moczowitz — Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hersch. Tuppad geh. *Dorf*, mit 52 Häuser und 384 Einwohner, nach Potiech eingepf., hier ist auch ein helvet. Bethaus, 1 Stunde von Czaslau.

Motschullaberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine im Umfange des Landgerichts Herschaft Bleiburg sich befindliche *Berggegend*, unweit vom Markte Lavamünd, 3 Stunden v. Unter-Drauburg.

Mötsény, Metsing — Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gesp., Völgység. Bezirk, ein der adel. Familie Klégl gehöriges *Dorf* mit 57 H. und 423 rk. Einw. und einer rk. Kirche, Filial von Cziko. Wein- und Ackerbau. Mahlmühle, nicht weit von Szalka, 2 Stunden von Szexard.

Motsiedel, insg. Modsiedel — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein d. Herschaft Raps unterth., hinter Raps lieg. *Dorf* mit 33 H. und 176 Einw., 4¼ St. v. Göffritz.

Motsileze, Ungarn, ein *Praedium*, m. 1 Haus und 6 Einw. im Marmarosch. Komt.

Motsirla, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp., Szalont. Bez., ein walach., zur Bisthumsherch. Grossvardein gehör. *Dorf*, 5 St. v. Szalonta.

Motsolad, Ungarn, Sümegh. Gesp., ein ung. deutsches *Dorf* mit 98 H. und 754 meist ref. Einwohnern. Guter Roggen-, Mais-, Heidekorn- und Erdäpfelbau, Tabakpflanzungen, guter Wieswachs, Weinbau, Waldung. Grundh. von Vásonyi. 2¼ Meilen südl. v. Szöllös-Györök.

Motsolad, Ungarn, Baran. Gesp., ein ung. deutsch. *Dorf*, m. 105 H. u. 731 meist rk. Einw. Fruchtbarer Boden. Weingebirge. Waldungen. Grundherr v. Pertzeli und Sztánkovánszky, 3½ M. n. von Fünfkirchen.

Motsollya, Ungarn, diess. der Theiss, Saross. Gesp., Sirok. Bez., ein slowak. der adel. Familie Usz gehöriges *Dorf*, m. 34 H. u. 273 Einw. Filial von Jernye. Roggenbau. Wieswachs. Weiden, Waldungen, 2 Stunden von Eperjes, 1 Stunde von Berthot.

Motsolya, wind. Mutsirla — Ungarn, Mittel Szoln. Gesp., ein *Dorf* m. 534 E., mit einer ref. und griech. unirten Kirche, 4 St. v. Tomlio.

Motsolyas, Ungarn, Borsoder Gesp., ein *Dorf* mit 19 H. und 138 meist rk. Einwohnern. Ackerbau, Wieswachs, Steinbruch, Waldungen, Grundh. v. Jàardanházy und Vàdasdy.

Motsolyás, Ungarn, Borsoder Komt., ein unbewohntes *Praedium.* Ackerbau, Wieswachs. Steinbruch, Wald. Grundherr v. Jàrdanházy u. Vàdasdy.

Motsonak, Ungarn, Neutr. Gesp., ein sl. deutsch. *Marktflecken* mit 249 Häusern und 1746 rk. Einw. Fruchtbarer Boden, Mittelmässig. Weinwachs, Waldungen. Mühle. Jahrmärkte. Schöne Sommer-Residenz des Bischofs von Neutra, dem dieser Ort gehört, 2½ Meilen von Neutra.

Motta, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. III, Motta, eine aus Dörfern und Frazionen besteh. *Gemeinde-Ortschaft*, wovon der III. District dieser Provinz den Namen hat, mit einem k. Distr. Kom. u. Prätur, einer Briefsammlung des 3½ Posten davon entfernten Provinzial-Post-Inspectorates Treviso, einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfarre S. Nicolo, 2 Santuarien und 1 Oratorio, an der rechten Seite des Flusses Livenza, dem Fl. Monticano gegenüb., v. den Distrikten II, Oderzo, u. III, Conegliano begrenzt nächst Lorenzago. Postamt, dazu gehören:

Lorenzago, *Dorf*, — Malintrada, Redivole, Riva di Livenza, S. Giovanni estra Muros, *Gemeindetheile*, — Villanova, *Dorf*.

Motta, Venedig, Prov. Treviso, ein *Distrikt* mit 13,600 E. auf 13,328¾ Q. Klft. Flächeninhalt, bestehend in 5 Gemeinden, als: Cessalto mit Campagna und S. Anastasio. — Chiarano di Motta m. Chiarano d'Oderzo und Fossalta maggiore. — Gorgo mit Cavalier und Navole. — Meduna mit Carte dell' Abbà, Brische mit Lovere, Lorenzago, Friulana mit Quartarezza, Malgher und More di Meduna. — Motta mit Lorenzaga und Villanova.

Motta, Venedig, Prov. Padova u. District VIII, Montegnana; s. Montegnana (Rovengo e Motta).

Motta, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este; s. Este.

Motta, Venedig, Prov. u. Distr. I, Vicenza; s. Costa Bisara.

Motta, Chiarano di, Venedig, Pr. Treviso und Distr. III, Motta; siehe Chiarano.

Motta, di Cartura, Venedig, Provinz Padova und Distr. XI, Conselve; s. Cartura.

Motta di Marendole, Venedig, Prov. u. Distr. X, Monselice; siehe Monselice.

Motta, di Permunia, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; s. Cartura.

Motta, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

Motta. Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto.

Motta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. S. Sillo.

Motta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide, siehe Sermide (S. Croce).

Motta, Lombardie, Prov. Sondrio (Val-

tellina) und Distr. III, Tirano; s. Stazzona.

Motta, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. II, Soncino, s. Ticengo.

Motta, Lombardie, Prov. Pergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Torre de Busi.

Motta, Cassina, Lombardie, Prov. Como und District XXIV, Brivio, siehe Merate.

Motta, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Grezzago.

Motta Avigni e Borsa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, *Roverbella*; s. Bigarello.

Motta Baluffi, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, eine von dem Parma- und Piacenza-Gebirge, und den Flüssen Pò und Oglio begrenzte *Villa*, mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Cottaldo, 4 Stunden von Cremona. Mit:
Bellezza, *Meierei.*

Motta, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; siehe Aprica.

Motta, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIX, Arcisate; s. Arcisate.

Motta, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVI, Gavirate; s. Besozzo.

Motta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Pegognaga).

Motta, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Motta, Lombardie, Pr. Como und Distr. XIX, Arcisate Post Arcisate.

Motta, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Motta, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Piuro.

Motta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Roverbella.

Motta, Lombardie, Provinz Mantova und District XI, Sabbionetta; siehe Sabbionetta.

Motta Bedulli, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Motta di Curio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Motta Falchi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. X, Bozzolo; s. Bozzolo.

Motta Guerrieri, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Serravalle.

Mottajola, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt V, Bosate; Post Bosate.

Mottajola, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Cingia de' Botti.

Mottajola de' Padri, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Vighizzolo.

Mottajoletta, Lombardie, Provinz u. Distr. I, Cremona; siehe Cà de' Sfondrati.

Motta Livelli infer, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Sorarolo Monastorolo.

Mottalio, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Bartesate.

Mottarella, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Villa di Villa.

Motta S. Damiano, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. III, Belgiojoso, ein nach S. Leonardo zu Vaccarizza gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand u. einem Privat-Oratorio, unw. v. Vaccarizza und dem Ticino Flusse, 1 St. v. Belgiojoso und eben so weit von Pavia. Mit:
Mottina, S. Damiano, *Meiereien.*

Mottaschlag, Mattiegowes — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* m. 14 Häusern u. 70 E. d. Hrsch. Neuhaus, auf der Anhöhe am Schwarzberge oder na Kopcicl

Motta Vigana, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, eine *Gemeinde-Ortschaft* von wenigen Häusern, mit Vorstand, nach S. Andrea Apost. zu Massalenga (Distr. III) gepfarrt, mit einem Oratorio, auf der von Lodi nach Borghetto führenden Commerz. Strasse, 4 Migl. v. Lodi. Mit:
Cassina Vigana, Pontirolo, einzelne *Häuser.*

Motta Visconti, Lombardie, Provinz Pavia und Dist. V, Rosate; ein auf der linken Seite d. Ticino liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre Sct. Giovanni Battista, einer Aushilfskirche, Oratorio und Zoll-Einehmerei für das angrenzende Sardinien; dann mehren Wohlthätigkeitsanstalten, 6 Migl. v. Binasco. Dieser Gemeinde sind einverleibt:
Aguella, Cajella, Palazzo, Petrera, Spagnuola, *Meiereien.*

Motta Zoccana, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. VII, Chiavenna; siehe Campo Dolcino.

Motte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Cannote; siehe Acqua Negra.

Motte, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVI, Gavirate; siehe Biandrone.

Motte, Lombardie, Prov. und Distrikt Mantova; siehe Curtatone.

Motte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canetto; siehe Ostiano.

Motte, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; siehe Pescarolo.

Motte, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Schievenoglia.

Motte, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Mottella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Roverbella.

Mottella, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XII, Theil von Padernello.

Mottella, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XII, Viadana; siehe Dosolo.

Mottella, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Motten, Oestr. unt. der Ens, V.O.M.B., 32 *Häuser*, zur Hersch. Ilmau gehörig, an den Waldungen, 2 St. von Ilmau geg. Norden entlegen, 5 St. v. Schwarzenau.

Motten, oder Motzen, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Heidenreichstein gehörig. *Dorf*, mit 19 H., über der Taya bei Heidenreichstein, 2¾ St. von Schrems.

Motten, Kleinmotten, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Waldreichs gehöriges *Dorf*, mit 11 H., bei Döllersheim, ½ St. v. Neupölla.

Motten, Oestr. unt. d. Ens, V.O.M.B., ein der Hrsch. Rastenberg untert. *Dorf*, an der Zwettler Poststrasse, unweit. v. Schlc. Rastberg, 2 St. v. Gefäll.

Motten, Tirol, Voralberg, ein in dem Gerichte Simmeberg liegend., d. Hrsch. Bregenz gehöriges *Dörfchen*, mit 31 H., 6 St. von Bregenz.

Motten, Tirol, Vorarlberg, ein kleines, in dem Gerichte Sonnenburg liegendes, d. Herschaft Bludenz gehörig. *Dörfchen*, 2½ St. von Feldkirch.

Motten, Motna, Maten, Böhmen, Tabor. Kr, ein *Dorf* mit 31 H. und 199 deutsch. Einwohnern, zur Hrsch. Neuhans geh., geg. Norden, 1 St. von Neuhaus.

Motten, Klein Motten, Oestr. unter der Ens. V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Zwettl gehör., bei Gross-Globnitz, wohin es eingepfarrt ist, 2⅛ St. v. Zwettl.

Motteno, Lombardie, Prov. Como und Distr., XI, Lecco; s. Rongio.

Mottenstein, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein *Berg* in der Pfarre Altmünster.

Mottesicz, Also, — Dolnj Motessico, ein *Dorf* im Trentsch. Kom.

Mottesicz, Felsö, — Hornj Mottessice, Ungarn, *Dorf* im Trentsch. Kom.

Mottery, Tirol, unt. Inn Kr., ein *Burgfrieden* und *Markt*; siehe Matrei.

Motti, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta, siehe Monzambano.

Mottinger Amt, Oest. unt. der E., V. O. M. B., zur Herschaft Gföhl am Jaidhofe gehör. *Waldhütten* von 42 Häusern, unweit vom Markte Rastenfeld, gegen W., 1½ bis 2½ St. von Gföhl.

Mottino, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Motta S. Damiano.

Motti, Puvione, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Brebbia.

Motti sopra e sotto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Brebbia.

Möttlas, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Komm. Ruttenstein lieg., verschiedenen Domin. gehör., nach Königswiesen eingepf. *Dorf* von 47 Häusern, an der Strasse von Grein nach Weissenbach, 7 Stunden von Freistadt.

Möttling, Metlika, lateinisch Metulum — Illirien, Krain, Neustädter Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariat, Herschaft* und landesfürstl. *Stadt* von 1000 Einw., in der windischen March, mit einer Probsteipfarre und ziemlich grosser Vorstadt, liegt unweit v. dem Kulpaflusse, welcher die Grenzscheidung zwischen Krain und Kroatien macht, mit einer deutschen Ordenskommende, einem Grenz-Zoll- und Mauthamte. Möttling war einst d. Hauptstadt der windischen Mark, folglich lange im Besitze der Grafen von Görz, bis es 1374 an Oesterreich kam, am Fusse des Uskokengebirges. Postamt mit:

Pfarre Möttling: Oberlokowitz, Unterlowitz, Beretensdorf, Dragemlsdorf, Hrost, Selle, Motskoutz und Jugorie, Sella und Laken, Rovnatze, Obersucher, Untersucher, Boschinsdorf, Leschtsche, Grobroutz, Ternouts, Sleindorf, Woldresch, Radotutza und Radosche, Vidoschitsch, Schelesnig, Kermatschna, Draschitsch, Rakoutz, Boschadtowa, Schelebeg, Rodovitch, Rosalnitz, Tscheril, Schwarschag, Kreutzdorf, Kroschenberg

Pfarre Tschernembl: Lodta, Kälbersdorf, Gotscheje, Svibnig, Seitzverch, Tuschenthal, Jermansverch, Rodine, Naklo, Oberpoka und Unterpoka, Otowitz, Sella bei Otowitz, Roschanz, Petersdorf, Michaelsdorf, Rutschetendorf, Lokun, Võinawas, Dolenawas, Sastva, Tschudnosello, Desnig, Schelnig, Majerle, Wistrits, Döblitsche, Jerneisdorf, Dragovonsdorf, Touzberg, Bresnig, Turnau, Sella bei Turnau, Podlog, Odnigratz, Golleg, Lachina, Buttorag.

Pfarre Semitsch: Semitsch, Berstovz, Bresie bei Nostoplwas, Brrsie bei Rosenthal, Bresoureber, Gaber, Golische, Gradnig, Hrib bei Zeroutz, Hrib bei Rosenthal, Kal, Kaschtscha, Kervoutschiverch, oder Blutsberg, Kot, oder Windtel, Krupp, Oberlose, Lippoutz, Maline, Mloditza, Moverndof, Nostopeldorf, Omota, Osoinig, Perbische, Podreber, Potok, Propretsche, Prapret, Preloge, Pugled, Rosenthal, Selo bei heiligen, Geist, Sela und Vertschitz, Sodinsdorf, Sodjeverch, Streklowitz, Storichouverch, Stransdtawae, Vaptschawas, Versch, Vertascha, Vertschitz, Viniverch, oder Weinberg, Trata, Trebenverch, Zeroutz, Tschreschnoutz.

Pfarre Weinitz: Weinctz, Podklanz, Golleg, Ogulin, Hrast, Dreschnig, Brudina, Drenoutz, Utschakovze, Kovatschigrod, Wukovze, Ottog, Setschesello, Daemel, Kot, Oberch, Sapodin, Dragatusch, Oedangrodatz, Velki Noraitz, Mali Naraitz, Beltschverch, Lahina, Tschreschoutz, Kneschino, Stara Lipa, Navo Lippa, Gorni Suchor, Dolni Suchor.

Pfarre Podseml: Podseml, Semel, Gradatz, Dominitsch-Hof, Dolenze, Primostig, Krivoglout-

Otok, Kresinz, Oberdobravitz, Grüble, Hervoische, Dragosche, Naronovitsch, Kloster, Mlako, Povitschitsch, Prelosie, Skrile, Kaplische, Boginawas, Okluk.
Pfarre Udleschitz: Udleschitz, Freythurn, Jandtonitsch, Dollenze, Weidendorf, Verhofze, Gross-Sella, Klein-Sello, Pribinze, Tributsche.
Pfarre Pröloka: Pröloka, Ober-Sylle, Unter Sylle, Balkouze, Dejane, Gerdune, Jokowiny, Berdo, Skaurine, Schunitsche.
Pfarre Schweinberg: Schweinberg, Draga, Bergl oder Goritza, Sebetitsch, Spechary oder Neschawas, Berg.
Pfarre Schokanie: Schokanie, Schackianie, Bubnerze, Salodte, Jurovo, Dreissigst-Amt an der Kulpabrücke, Vivodinc, Kresenze.
Pfarre Dreyfaltigkeit: Kast.

Möttnig, wind. Motnig — Steiermark, Cill. Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariat, Herschaft* und landesfürstl. *Markt* von 19 H. und 100 E., mit einer eigenen Pfarre, über dem Bache Reka, an d. Krainerstrasse, 1½ St. von Franz.

Möttnik, Ober-, Motnik — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hersch. Minkendorf geh. *Pfarrdorf* von 47 H. und 249 E., in einem Thale, 1 St. von Franz.

Motto, Lombardie, Prov. Como und Distrikt VII, Dongo; siehe Cremia.

Motto, Grassaga di, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VII, S. Donà; s. Ceggia (Grassaga di Motto).

Mottol, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, an der Reichsstr., 1 St. von Prag.

Móttyova, Motjowa — Ungarn, diess. der Donau, Sohl. Gesp., im Unt. Bzk., ein slow. *Dorf*, der Schloss-Hersch. Zolyom und Fil. der Pfarre Altsohl, nahe an der Stadt, ausser der Landstr., über dem Bache Szalátna, 1¼ St. von Bucsa.

Motycze Duchowne, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 21½ St. v. Rzeszow.

Motycze Szlacheckie, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 21½ St. von Rzeszow.

Motyczna góra, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Dembica und Pfr. Straszenozyn. Post Dembica.

Mötz, Tirol, Ober-Innthal. Kr., ein zur Herschaft Sct. Petersberg gehör. *Dorf*, zwischen See und Legsteig, 1¼ Stunde von Parvis.

Motzdorf, Böhmen, Leitmeritz., Kr., ein *Dorf* mit 65 Häus. und 387 Einw., n. Fley eingepfarrt, an einem klein. Bache, mit einer Mahlmühle, 3½ Stund. nordw. von Dux.

Mötzling, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Seissenstein gehöriges *Dorf*, an der Donau zwischen Gottesdorf und Marbach, ½ St. von Kemmelbach.

Motznersreuth, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* in der Herschaft Eger, 4 St. von Eger.

Motzwirle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wrb. Bzrk. Komm. Thurn am Hart liegendes, der Herschaft Pleteriach, Gut Neustein und Gallhof gehörig. *Dorf*, mit 21 Häus. u. 140 Einwohn., von Oberradella gegen Norden, 3 Stunden von Neustadtel.

Moutschla, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bezirk Weitenstein, treibt eine Hausmühle in Wresie.

Mouggiane, Lombardie, Provinz u. Distr. II, Milano; s. Muggiano.

Mougse e Moggia, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. S. Novo (Moggia).

Mourizi, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wrb. Bzrk. Kommiss. Landpreiss liegend., der Hersch. Seissenberg gehör. *Dorf*, am Weinberge Schmaur, 4 St. v. Pesendorf.

Moutschen, Steiermark, Marbrg. Kr., die windische Benennung des zur Herschaft Gutenhaag gehörigen Dorfes Muetschen.

Moveria, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, mit 504 Einw., zur Hauptgemeinde Dignano.

Moverndorf, Illirien, Krain, Neust Kr., ein im Wb. Bzrk. Kommiss. Tschernembl lieg., dem Gute Smukh unterth. nach Semitsch eingepf. *Dorf* mit 5 H. u 35 Einw., nächst dem Orte Kruppa, 2¾ St v. Möttling.

Moveszello, Ungarn, Szalad. Gespanschaft, ein *Dorf* mit 28 Häus. und 21[illegible] röm.-kathol. Einwohnern, Filial vo[illegible] Nedelicz.

Movrache, Kroatien, Warasdin. Gesp. Ober-Zagorian. Bzk., eine an dem Szut la-Flusse liegende, zur Herschaft un[illegible] Pfarre Kralyevecz gehörige *Ortschaf[illegible]* mit 38 Häus. und 191 Einwohn., 5 Std[illegible] von Agram.

Mower, Oest. unter der Ens, V. U. W W., die alte Benennung der Herschaft [illegible] Dorfes Mauer.

Moyne, Mogneg — Böhmen, Budw. Kr ein *Dorf*, mit 35 Häusern und 230 Ein wohn., zum Gute Goldenkron; sieh Mognie.

Moys, Ungarn, diess. d. Donau, Tren schin. Gespansch., Szoln. Bzk., ein ade *Dorf* mit 26 H. und 267 Einwohn., d[illegible] adel. Familie Nozdroviczky, sammt me[illegible] ren Theilnehmern, am Vágh-Flusse g[illegible] gen Norden, ein Filial der Pfarre Tepl cza und Sitz des Bezirks-Stuhlrichter[illegible] 1½ Stunden von Sillein.

Moyseskogel, Steiermark, Grätz Kr., ein *Berg*, südlich von Uebelbac[illegible]

Moysetschlag, Böhmen, Budweis

Kr., ein *Dorf* z. Kammeralgute Krumau und Pfr. Hohenfurt, 5 St. von Kaplitz.

Moyssowa-Lucka, Ungarn, Trentschin. Komitat, ein *Dorf.*

Möz, Tirol, *Dorf* am Inn, Filial der Pfarre Mieming en, Landgericht St. Petersberg. Möz ist gleichsam der Stappelplatz für die hier auf d. Inn beginnende Flossfahrt. Hier gibt es auch mehre Leinölpressen.

Mozdenitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein z. Hrsch. Nassaberg geh. *Dorf* mit 50 H. und 394 Einw., 5 St. v. Chrudim.

Mozdiek, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Herschaft Swigan geh. *Dorf*, 1½ Std. von Münchengrätz.

Mözeris, Moczerisch, Mezerish — Ungarn, ein *Dorf* im Walach.-Illir. Grenz-Rgmts.-Bzk.

Mozenigo, Tirol, ein *Dorf* und Filial der Kuratie Rumo, im Thal d. N., Ldgcht. Cles auf dem Nonsberge.

Mozesfalva, Ungarn, Szathm. Komt., ein *Dorf* mit 42 H. und 302 E., Filial von Sárköz.

Mozerow, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Herschaft Wież und Pfarre Skala gehör. *Dorf*, mit 14 H. u. 100 Einwohn., mit einem Meierhofe u. einer Schäferei nebst Försterei, ¾ Std. v. Wież.

Mözling, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 12 Häus. und 75 Einw., zur Ortshersch. Persenbeug und Pfarre Gattsdorf gehörig.

Mozollin, Böhmen, Rakon. Kr., ein dem Gute Kolletsch geh. *Dorf* mit 21 Häusern und 157 Einw., mit 1 Mühle u. 1 Wirthshaus, Kohlenbergbau, 2½ St. v. Schlan.

Mozolow, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Okrauhlitz geh. nach Crasnahora eingepfarrtes *Dörfchen* mit 16 Häus. und und 105 Einwohnern, 2 Stunden von Deutschbrod.

Mozolow, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Rosenthal; siehe Zabiehla.

Mozolow, Böhmen, Tabor. Kr., ein der Hersch. Gistebnitz geh., nach Nadiegkau eingepfarrtes *Dorf*, mit 13 H. und 74 E., 2½ St. von Sudomierzitz.

Mozor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, auf einem die Bäche Görgény und Bölkény scheidenden Höhenzweige, längs ober und in ½ stündiger Entfernung von den Dörfern Kintses, Olah- und Magyar-Bölkény.

Mozorow, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zum Gute Wież geh. *Dörfchen*, ¼ Stunde von Wiez entfernt, 2¼ Stunde von Deutschbrod.

Moztary, Ungarn, Warasdin. Kreutz. Grenz-Rgm.-Bezirk, ein *Dorf* mit 12 H., mit einer Gemeinde-Schule, 7½ St. von Bellovár.

Mozti, Dolni-, Ungarn, Warasdin. St. Georger Grenz-Regm. Bzk., ein *Dorf* mit 25 Häusern, mit einer Gemeinde-Schule und 2 Mühlen, 4½ Stunde von Bellovár.

Mozty, Gorni-, Ungarn, Warasdin. St. Georger Grenz-Regm. Bezirk, ein *Dorf* mit 11 Häusern, 4¾ Stunden von Bellovár.

Mozty, Szredni-, Ungarn, Warasd. St. Georger Grenz-Regim.-Bezirk., ein *Dorf* von 12 Häusern, 4½ Stunde von Bellovár.

Mozzach, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Agordo.

Mozzana, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Bartesate.

Mozzanica, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XII, Romano, ein an der Brescia-Poststrasse, rechts dem Serio-Flusse liegendes *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Stefano, Aushilfskirche, Kapelle, Gemeinde-Deputation, Spinnerei, Säge, Kalk- und Ziegel-Oefen, 1 Stunde von Romano.

Mozzarella, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondanello).

Mozzate, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIII, Appiano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Alessandro am Flusse Bozzenta, und der von Varese nach Milano führenden Provinzial-Strasse, südlich 5 Miglien von Appiano. Hieher gehören:
Alla Fornace, Montina, Ronco Albini, *Meiereien*, — S. Martino, *Palast*, — Schiara, *Meierei.*

Mozzeccane, Venedig, Provinz Verona und Distrikt II, Villafranca, ein an der geraden Strasse nach Pozzolo (Lombard. Gouv., Prov. Mantova, Distr. IV, Volta), unterhalb S. Zenone liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo und Kapelle, und einem Pferdewechsel, 1½ Miglie von Villafranca. Mit:
Grezzane, S. Zen in Mozzo, Tormene, *Dörfer.*

Mozzetta, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Bottedo.

Mozzi, Cassina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; s. Osio di sotto.

Mozzo, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Andrea und Kapelle, am Fusse des Berges Mozzo, welcher dem Dorfe den Namen gibt,

gegen Osten, nicht weit vom Flusse Brembo, ¾ Miglien von Bergamo. Dazu gehören:
Borghetto, Cassina della Bagnata, Cassina del Barba, Cassina S. Pietro, *Meiereien.*

Mozzo, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 116 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Pinguente.

Mozzo, Cassina di, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt V, Casalpusterlengo; siehe Ospedaletto.

Mozzo, S. Zen in, Venedig, Provinz Verona und Distrikt II, Villafranca; siehe Mozzeccane (S. Zen in Mozzo).

Mozzono, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Cuzzone.

Mozzuchelli, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Crenna.

Mrachay, Kroatien, in der Banal. Grenze, Kosztainicz. Bzk. ein zum 2 Banal Grenz-Rgmts Canton Nr. XI. geh. *Dorf* mit 37 H. und 215 Einw., liegt nächst Grubostani, 2¼ St, v. Kosztainicza.

Mrachay, Kroatien, Karlstädt. General. Kerstinian. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmtr. Canton Nr. IV, gehörigen *Ortschaft* mit 20 H. und 115 Einw., mit einer griech. unirten Pfarre, 4¼ Stunde von Voinich.

Mrachin, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. jenseits der Kulpa, eine zur Herschaft Novigrad gehörige, und dahin eingepfarrte *Ortschaft*, mit 49 Häuser und 378 Einw., 1 Stunde von Novigrad (Neuschloss).

Mraczel, Kroatien, Karlstädt. General. Kerstinian. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmts. Canton Nr. IV. gehörige *Ortschaft* 39 H. und 215 Einw., an dem Glina Flusse, 2½ St. von Voinich.

Mraczlin, Kroatien, Agram. Gespan. im Bzk. jenseits der Save (in Pr. Trans Savano), eine adel. *Ortschaft* mit 49 H. und 478 Einw., in der Pfarre Vukova, 3 St. von Agram.

Mraczow, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Blattna gehörig; s. Mratschow.

Mraiditz, Böhmen, Saatz. Kr., ein zum Gute Steknitz gehöriges *Dorf* mit 43 H. 216 Einw., nächst dem Egerfl., mit einem Meierhofe, Mahlmühle und Brettsäge, 2¼ St. von Saatz.

Mrakau, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Smetschna gehöriges *Jägerhaus*, im Mrakauer Walde, ½ St. v. Zehrowitz.

Mrakotin, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zum Gute Richenburg gehöriges *Dorf*, m. 42 H. und 398 Einw., unweit von Ranna an einem kleinen Bache, in hügeliger Gegend, hat eine Mühle, meh. Steinbrüche, mittelmässigen Feldbau und etwas Handel mit Flachs und Leinenproducten, 4½ St. von Chrudim.

Mrakotin, Mähren, Igl. Kr.. ein *Markt*, mit 79 H. und 623 E., zur Hrsch. Teltsch gehörig, mit einer eigenen Pfarre und Schulhause, nächst dem Bade Gutwasser, geg. Osten, 4¾ St. v. Schelletau.

Mrakotiz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Prtschitz geh. *Dörfchen*, mit 16 H. und 92 Einw.. einer Fasanjägerswohnung, hinter Prtschitz, 1¾ Stunden v. Wottitz.

Mraky, Ungarn, Agram Kom., ein *Dorf* mit 12 H. und 117 Einw.

Mramorak, Ungarn, Temesvar. Banat., ein zum deutsch-banat. Grenz-Regiments. Canton Nr. XII geh. *Praedium*, mit 189 H. und 1015 E., 1 St. v. Neudorf.

Mramorou, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Gemeinde* mit 4 H. u. 27 Einw., der Hrsch. Schneeberg, Hauptgemeinde Oblak.

Mramotitz, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Krawsko geh. *Dorf* mit 42 H. und 216 E. nordw. von Znaim, rechts nahe an der Prager Kaiserstrasse, 1 Stunde von Znaim.

Mraschon, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Rupertshof liegendes, dem Gute Steinbrückl geh. *Dorf*, gegen Ost., 1 St. v. Neustadtel.

Mraschon, Gross, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Thurn am Hart, und Pfarrhof Haselbach geh. *Dorf*, unw. dem Gurgflusse, grenzt an die Waldung Mraschenski gay, gegen Osten, 4½ St. v. Neustadtel.

Mraschon, Klein-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Thurn am Hart liegendes, der Herschaft Pleteriach gehöriges *Dorf*, gegen Osten am Krabauwalde, über dem Schenusschebache, 4½ Stunde von Neustadtel.

Mratin, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herschaft Pakomierzitz gehöriges *Dorf* von 45 Häusern und 338 Einwohnern, mit einer Filialkirche zur Sluher Pfarrei, und hat ein kleines obrigkeitliches Herrenhaus, einen do. Meierhof mit schönem Obstgarten, eine do. Potaschensiederei, eine emphyteutische Mühle und ein Wirthshaus; — liegt an dem Dablitzer Bache, 1½ St. von Pakomierzitz, 3½ St. von Prag.

Mratovo, Dalmatien, Zara Kr., Knin Distrikt, ein *Dorf* nach Cittluk eingepfarrt und der Haupt-Gemeinde und

Prätur Knin einverleibt, au den Gewässern Lucar und Velustich und dem Berge Promina, auf der terra ferma, 11 Migl. von Knin.

Iratsch, Ober- und Unter-, — Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Konopischt gehöriges *Dorf* von 44 Häusern und 290 Einwohnern, mit einem Meierhofe, ½ St. von Dnespek.

Iratschow, Mraczow — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Herschaft Blattna gehöriges *Dorf* von 10 Häusern und 52 Einwohnern, nach Zahoř (Herschaft Schlüsselburg) eingepf., 7 St. von Pisek.

Irauen, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee gehöriges, nach Rieg eingepf. *Dorf* von 27 Häus. und 159 Einwohnern, nächst Stallzern, — 14 St. von Laibach.

Irauschau, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Probsteiherschaft Neustadtel geh., nach Waltendorf eingepf. *Dorf,* 1½ St. v. Neustadtel.

Irautschki, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Berg,* 455 Klftr. hoch, nördlich von dem Dorfe Vaharsche.

Iravignaz, Dalmatien, Ragusa Kr. und Distrikt, ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Malfi, nahe bei Rigizza liegend, unter der Prätur Ragusa stehend, 4⅞ Migl. von Ragusa.

Mravignizza, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano-Distrikt, ein unweit Majkovi liegendes *Dorf,* der Prätur und Hauptgemeinde Slano einverleibt, — 3 Miglien von Stagno.

Mravinze, Dalmatien, Spalato Kreis, eine *Pfarre* mit 130 Seelen; siehe Maravinze.

Mravnik, eigentlich Depositorium Hradek, do Hradnu na Sklad — Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, im Oestlichen Bezirk, eine königliche *Holz-, Salz-* u. *Eisen-Niederlage,* wobei sich das königliche Wald- und Verweser-Amt befindet, auf einer Seite am Schwarz- auf der andern am Weis-Vágh Flusse, nächst dem Schlosse Lyptó-Ujvar, 2 St. von Okolicsna.

Mravnizza di Boraja, Dalmatien, Zara Kreis, Sebenico-Distrikt, ein nach Svidol di Traù gepfarrtes, zur Hauptgemeinde und Prätur Sebenico gehöriges, auf dem festen Lande liegendes *Dorf,* — 18 Miglien von Sebenico.

Mrawin, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Chraustowitz gehöriges *Dorf* von 25 Häusern und 271 Einwohnern, liegt an und auf einer Anhöhe, nächst dem Dorfe Stienitz, — ¼ Stunde abseits liegt die hieher konskribirte Einschichte Popowitz, auf einem emphyteutisirten Meierhofe angelegt, und ½ Stunde entfernt die Einschichte Bietnik (Betnik), eine Mühle und zwei Häuser. Das Ganze ist nach Jenschowitz eingepfarrt. Nahe bei Popowitz sieht man im Freien Spuren einer alten steinernen Treppe, die zu einem unterirdischen Behältnisse geführt zu haben scheint. Der Volkssage nach soll hier ein Kloster gestanden haben; es fehlt aber an urkundlichen Beweisen dafür, 1 St. v. Chraustowitz, 1¾ St. von Hohenmauth.

Mrawischt, Böhmen, Kaurzimer Kr., eine *Mühle* mit einigen Häuschen, der Hrsch. Natscheradetz geh., liegt gegen Wlaschim, 4 St. von Wottitz.

Mraznica, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Hrsch. Popiele geh. *Dorf* mit zwei Mahlmühlen am Flusse Tysminica, 12 St. von Sambor.

Mrazócz, Mrazovce — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Sztropkov. Bzk., ein *Dorf* von 15 Häusern und 119 gk. Einwohnern, mit einer katholischen nach Mingocz eingepf. Kirche, Ackerbau 282 Joch, 3½ St. von Orlik.

Mrazovecz, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft und Bezirk, eine mehren adelichen Familien gehörige *Ortschaft* von 2 Häusern und 14 Einwohnern, in der Pfarre Reka, 2 Stunden von Kreutz.

Mrazow, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Blattna, ¾ St. von Blattna.

Mrchoged, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen* d. Hrsch. Horschau-Teinitz; s. Murchowa.

Mrchoged, Mrkogedy — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zum Gute Sazawa gehöriges *Dörfchen* von 15 Häusern und 104 Einwohnern, abseits liegt die Einschichte Budin, eine Rustikal-Bauernwirthschaft, eine do. Chalupe und eine Mühle und Brettsäge, nächst dem verfallenen Schlosse Tallenberg, 6 St. von Böhmisch-Brod, 1 Stunde von Buda.

Mrchow, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dörfchen* der Stadt Policzka; s. Mrhow.

Mrchowa, Böhmen, Klattau. Kr., ein der Herschaft Horschau-Teinitz gehör. *Dörfchen*; s. Murchowa.

Mrdaken, Mrdakow — Böhmen, im Klattauer Kr., ein zur Herschaft Kauth gehöriges *Pfarrdorf* von 66 Häusern und 458 böhmischen Einwohnern, liegt an einem kleinen Bache, hat eine Pfarrkirche zum heiligen Laurenz, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Religionsfonds, und zwei Wirthshäuser. Eingepfarrt sind, ausser Mrdaken, die hiesigen Dörfer Klitschau, Neu-Klitschau und Tilmitschau. Die Einwohner aller dieser, so wie mehrer benachbarten Gebirgs-Ortschaften sind grösstentheils Nachkommen der ehemaligen sogenannten Choden (Chodowe), welche ursprünglich pohlnische Kriegsgefangene waren, die Herzog Břetislaw aus Polen mit nach Böhmen brachte und sie in den hiesigen Wäldern ansiedelte, mit der Bestimmung, die Grenzen zu bewachen und von Annäherungen feindlicher Truppen, die in frühern Zeiten häufig durch d. Pass über Klentsch und Taus in Böhmen einbrachen, sogleich Nachricht zu geben. Sie waren zu dem Ende verpflichtet, fleissig längs der Grenze hin und her zu gehen (choditi) und zum Beweise ihrer pünktlichen Pflichterfüllung dem Herzoge oder Könige, so oft er in diese Gegend kam, sich persönlich vorzustellen und ihm ein Fässchen des reinsten Waldhonigs zu überreichen, 1¼ Stunde v. Kauth, 2¼ St. von Klentsch.

Mrdal, Böhmen, Berauner Kreis, eine einschicht. *Mahlmühle* am Bache Brfina, der Hersch. Chlumetz geh., 6½ St. von Wottitz.

Mrdalek, Mähren, Znaimer Kr., eine einzelne *Mühle,* der Hrsch. Tuleschitz gehörig, ½ St. davon entfernt, 5 St. v. Znaim.

Mresnicza, Kroatien, Karlstädter Generalat; s. Mrisnicza.

Mrezlopolie, Kroatien, Karlstädter Generalat, Barrilovich. Bzk., ein zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. geh. *Dorf* von 24 Häusern, 2 St. von Karlstadt.

Mrhané, Margonya — Ungarn, ein *Dorf* im Saroser Komt.

Mrhof, Mrchow — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein der Herschaft Policzka gehöriges *Dörfchen* von 12 Häusern und 63 Einwohnern, nach Borowa eingepfarrt, — liegt an der Schwarzawa, 1½ Stunde von Policzka.

Mricna, auch Smiřicna, Wimřic (bei den Deutschen Wemerschitz) genannt — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 158 Häusern und 1171 Einwohnern, liegt an einem kleinen Bache. Das Dorf hat eine Mühle; der herschaftliche Meierhof ist emphyteutisirt; vordem war ein Schloss hier, von welchem noch einige Spuren vorhanden sind, ½ St. v. Starkenbach.

Mrisnicza, oder Mresnicza — Kroatien, Karlstädter Generalat, Polloyer Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 39 einschichtigen, an dem Bache Mresnicza liegenden Häusern und 290 Einwohnern, 4 St. von Generalski-Sztoll.

Mrisnicza, oder Mresnicza — Kroatien, Karlstädter Generalat, Szluinchiczer Bzk., ein zum Oguliner Grenz-Regiments Bezirk Nro. III. gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 290 Einwehnern, liegt am Ursprunge des Baches gleichen Namens, 5 St. v. Generalski Sztoll.

Mrklow, Merklow, Merkelsdorf, auch Magersdorf genannt — Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Hersch. Branna und Starkenbach gehöriges, theils im Thale am Mrklower Bache, theils am Gebirge zerstreut liegendes *Dorf* von 65 Häusern und 566 Einwohnern, hier ist eine Mühle, nach Ober-Stiepanitz eingepfarrt, — liegt gegen Süden nächst Waltersdorf, 8¾ Stunde v. Gitschin.

Mrkogedy, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* des Gutes Sazawa; s. Mrchoged.

Mrkwitschka, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Wrlitz.

Mrkwoged, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Kost geh. *Dorf* von 12 Häus. und 66 Einw., nach Markwatitz eingepf. zwischen Skarzin u. Markwatitz, 1¼ St. von Sobotka.

Mrlin, insgem. Mrlinek — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Bistrzitz, ½ St. davon entlegen, über Prusniowitz, 5¾ St. von Kremsier.

Mrnia, Mähren, Igl. Kr., 4 der Hrsch. Trebitsch geh. *Chaluppen,* nächst Maldikow, gegen S., 2 St. von Trebitsch, 2 M. von Gross-Meseritsch.

Mroczki bei **Korczyna,** Galizien, Jasl. Kr., ein *Vorwerk* zur Ortsobrigkeit Korczyna und Pfarre. Post Gorlice.

Mrowla, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Starostei Bratkowiec geh. *Dorf,* 2 St. v. Rzeszow.

Mrozowice, Galizien, Samb. Kr., ein ein zur Kam. Hrsch. Sambor geh. *Dorf* am Flusse Dniester, 1½ St. von Sambor.

Mrschakla, Illirien, Krain, Laibach.

Kr., ein *Berg* von 682 Klft. hoch, 3 St. von Unter-Geriach.

Mrsklitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Wisternitz; s. Nirklowitz.

Mrskowitz, Böhmen. Czast. Kr., ein zur Hrsch. Swietla geh. *Dorf* mit 16 H. und 134 E., hat 1 Wirthshaus, 3 St. von Steinsdorf.

Mrtnik, Martnik — Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Horzowitz gehörig. *Dorf* mit 22 Häus. und 146 Einw., 1 St. von Zerhowitz.

Mrtnik, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hrsch. Manetin geh. *Dorf* mit 26 Häus. und 252 Einwohnern, nächst dem Dorfe Draschno nach Biela eingepf., 2½ St. v. Manetin, 8½ St. von Pilsen.

Mrtnik, Böhmen, Pilsn. Kreis, Steinkohlenbau.

Mrukowa, Galizien, Jasl. Kr., ein z. Hrsch. Samokleski gehör. *Dorf*, gegen N. nächst Pielgrzymka, 4 St. v. Jaslo.

Mrulm, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Berg* von 469 Klaft., nördlich vom Dorfe St. Magdalena.

Mrwitz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* mit 14 Häus. und 70 E. der Hersch. Wotitz, 2 St. von Bistritz.

Mryglody Rawaruska, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*. Post Sanok.

Mrzek, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hrsch. Schwarzkostelletz gehörig. *Dorf*, mit 33 Häus. und 221 Einw., nächst Tismitz, dahin eingepf., hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Böhm. Brod.

Mrzicz, Mrzilsch — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* mit 25 Häus. und 186 E. zur Hrsch. Krumau, 2 St. von Budweis.

Mrziczna, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Branna; s. Wemrzitsch.

Mrzitsch, Mrżice — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 19 Häus. und 157 E., liegt am Fusse eines Hügels in d. Thalebene 20 Min. östl. von Krems unfern v. Borowskyteiche, dazu gehört das einzelne Hegerhaus am Roboliwalde, 10 Min. s. vom Orte.

Mrzlaki, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf* mit 11 Häus. und 112 Einwohnern.

Mrzlesch, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Wisternitz; s. Nirklowitz.

Mrzyglod, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Markt* mit einer Pfarre, nächst Lodzyna, am Flusse Saan, 2¼ Stund. von Sanok.

Mschan, Mzan, Messany, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Sadowa geh. *Dorf*, 1¾ St. v. Horzitz.

Mscheno, Böhmen, Rakon, Kr., ein der Hrsch. Zlonitz gehöriges *Dorf* mit 75 H. mit 538 Einw., mit einem uralten festen Schlosse, liegt geg. Osten, nächst Martinowes, am Mschener Bache, ist nach Charwatetz eingepfarrt, u. hat ein obrigkeitliches Schloss, 1 do. Meierhof, 1 do. Branntweinhaus (auf 9 Eimer), 1 Mühle und ein obrigkeitliches Badhaus mit einem Wohngebäude für den Badearzt und den Mschener Revierjäger; ½ Stunde nahe liegt die Einschicht Zahay (Zahag) 5 Nr., bestehend aus 1 obrigkeitlichem Meierhofe, 1 Mühle und 3 Dom. Häusern, Das Schloss ist uralt, der südliche Theil aber 1798 im neuern Stil hergestellt worden. Die hiesige Mineralquelle ist erst seit 1800 als Heilquelle bekannt und die Badeanstalt von der damaligen Obrigkeit errichtet worden. Das Wasser gehört zu d. selten vorkommenden schwefelsauren vitriolischen Mineralwässern, und zeichnet sich dadurch vortheilhaft aus, dass das Eisen beim Sieden nicht von der Schwefelsäure geschieden wird. Zum Behuf der Bäder wird das Wasser aus drei Quellen in einem Bassin gesammelt, durch Röhren in das Reservoir und daraus mittelst eines Saugwerks in die Kessel zum erwärmen geleitet, von wo es in die Wannen vertheilt wird. Es ist gegen Hautübel, Nervenkrankheiten, Unterleibsbeschwerden, Gicht etc. als heilsam erprobt und seit den Jahren 1810 und ff. fleissig besucht worden. Das Badehaus hat 8 Badezimmer und mehre Wohnungen für Kurgäste. d. Lage in dem Mschener Thale ist sehr anmuthig und der ehemalige Amtsdirektor Pawikowsky hat durch Parkanlagen etc., möglichst für die Erheiterung der Kurgäste gesorgt. Ausser den Badequellen ist auch eine Trinkquelle vorhanden, deren Wasser mit d. Liebwerder Stahlbrunnen übereinkommt, 1 St. von Budin.

Mscheno, Mssany, Wemssen, von den Deutschen auch Wemschen genannt, — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Städtchen* m. 291 H. u. 1814 Einw., einer Pfarre und ein. Gute m. dem Gute Lobes vereinigt, es hat seinen eigenen Magistrat, mit einem geprüften Rathe, der aber nur die Grundbuchsführung, Gerechtigkeitspflege und Polizei zu verwalten hat; in politischer und ökonomischer Hinsicht steht es unter dem Amte Lobes. Eingepfarrt sind ausser dem Städtchen selbst, die zum Gute gehörigen Dörfer: Lobes, (mit einer Filialkirche), Daubrawitz, Wratno, Skramausch, Romanov, und die fremdhftl.: Stranka, Sedletz, Kanina, Hrasko (mit 1 gegenwärtig sehr haufälligen Filialkirche unter dem Patronate der Repiner Obrigkeit), Dul, Albertsthal, Klutzen, Woleschno, Konradsthal, Rey u. Wein-

berg, Bruney, Riboch, Liebowis und die Einschichten Sandberg und Pfeifferberg (bei Dubus); ½ Stunde ssw. von Lobes, 4½ St. von Jungbunzlau, Postamt mit: *Daubrawicz, Dul, Hrasko, Kinina, Medetz, Lobes, Skarmaus, Trunow, Wracno und Ostretz.*

Mschischowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* mit 15 H. und 134 Einwoh., d. Gutes Wostrzedek, nach Kosmitz eingefarrt, hat ein Wirthhaus; siehe Mzizowitz.

Msetz, Böhmen, Rakon. Kr., *Herrschaft* und *Markt*; siehe Kornhaus.

Msene, Ungarn, Trench. Kmt.; siehe Misse.

Msseno, Böhmen, *Dorf* auf der fürstl. Kinsky'schen Herschaft Zlonitz, im Rakonitzer Kr., ein angenehmer Badeort in einem Thale, welches Fürst Ferd. Kinsky in eine Art vonPark verwandeln lies. Die eine Quelle, Karlsbbrunnen genannt. wird zum Baden, die andere Stahl- oder Rosabrunnen genannt, bloss zum Trinken benutzt. Die Badequelle gehört zu den beständigenQuellen, die demGefühle nach in Winter wärmer sind als im Sommer. Ihr Wasser ist im Bassin klar und hell; es wirft keine Blasen, hat keinen fremdartigen Geruch, läst sich auch in Flaschen oder Krügen lange halten. Das Wasser ist salinisch-eisenhaltig und in allen jenen innerlichen und äusserlichen Krankheitsformen m. entschiedenen Nutzen zu gebrauchen, denen Schwäche und Mangel an Lebensenergie, entweder einzelner Organe oder des ganzen Körpers, als Ursache zum Grunde liegen, und derenHeilung durch stärkende, incitirende, die Lebensthätigkeit erregende Mittel herbeigeführt werden kann. Beim Sieden wird die fixe Luft nur zum Theil, das Eisen hingegen gar nicht von der Schwefelsäure getrennt; ein Vortheil, den diese Mineralquelle vor andern voraus hat. Zu den Vergnügungen der zahlreichen Badegäste in M. gehören Ausflüge nach dem nahen, ganz von Obstalleen umgebenen Dorfe und Schloss Budenitz, nachBudyn, nach Theresienstadt, auf die Anhöhe von Karwatetz etc.

Mseny, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Städlchen* und *Gut*; siehe Mscheno.

Mstietin, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hersch. Nachod geh. *Dörfchen* mit 25 H. und 169 Einw., nach Kosteletz eingepf., liegt geg. Norden, 1½ St. v. Nachod.

Mstietitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Tloskau geh. *Dörfchen* mit 20 H. und 124 Einw., 2½ St. von Bistritz.

Mstietitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Brandeis gehöriges *Dorf* mit 24 H. und 130 Einw., zwei Freihöfen, Perwolfisch genannt, liegt ob der Elbe, 1½ St. von Brandeis.

Mstitz, Böhmen, Klattauer Kr., einsch. *Bauerngüter*, mit 11 H. und 64 Einwoh., nächst dem Dorfe Brzestowitz, d. Hrsch. Rothporitschen unterth., 2¾ St. v. Pilsen.

Mstow, Galizien, Sandec. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, über dem Bache Potoki, 4 St. von Gdow.

Mszalnica, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kameral-Hersch. Neusandec gehöriges *Dorf*, 2 St. v. Sandec, 6 Meilen von Bochnia.

Mszana, Galizien, Jasl. Kreis, ein zur Herschaft Chorkowka gehöriges *Dorf*, mit 1 Pfarre, gegen Süden nächst Tysławа, 8 St. v. Dukla.

Mszana, Galizien, Lemb. Kr., eine zur Herschaft Malezyce gehörige *Ortschaft*, mit 1 Pfarre, 4 St. von Lemberg.

Mszana, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herschaft Pieniaki gehöriges *Dorf*, mit der Ortschaft Zukowce, mit 1 griech. katholischen Kirche, 1½ Stunde von Zborow.

Mszana dolna, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, an dem Flusse Raba, 5 Stunden v. Myslenice. Postamt.

Mszana gorna, Galizien, Sandecer Kr., ein der Herschaft Poremba wielka gehöriges *Derf*, 7 Stunden von Myslenice.

Mszaniec, Galizien, Zlocz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Edelhofe und einer griech. kathol. Kirche, nächst dem Städtchen Zalosce, 4 Stunden von Zborow.

Mszaniec, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russisch. griech. Kirche, und einem Vorwerke und einem Wirthshause, 1 Stunde v. Chorotskow.

Mszaniec, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kameralherschaft Lomna gehöriges *Dorf* von 188 H., mit einer Pfarre, liegt am Flusse gleichen Namens, am Fusse des Berges Magura, 9 Stunden von Sambor.

Mszanka, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Herschaft Wola Luzanska gehör. *Dorf*, gegen Süden nächst Zagorzany, 5 Stund. von Jaslo.

Mszczecin, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kameralherschaft Niepolomice, gehöriges *Dorf*, grenzt mit Wola Batorska an der Weichsel, 4 Stunden von Bochnia.

Mszczenczin bei **Niepolomice**, Galizien, Bochn, Kr., ein *Vorwerk*, zur Ortsobrigkeit und Pfarre Niepomolice. Post Niepolomice.

Msztiesova, Ungarn, Beregh. Kmt.; s. Misticze.

Mtzenowitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Allodialherschaft Meseritsch; s. Mczenowitz.

Mù, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVIII, Edolo, ein im Angesichte von Edolo, am linken Ufer des Oglio liegendes *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, nach Edolo gepfarrt, mit 1 Säge, Tuchweberei und Gärberei, ½ St. von Edolo. Dazu gehört:
Capo di Ponte, *Gasse*.

Mual, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sotto.

Mubessi, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* mit 305 Einw., zur Hauptgemeinde Castua.

Mucana, Dalmatien, Ragusa Kr., eine *Insel* in der Nähe des Hafens von Ragusa.

Muceno, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino, ein *Gemeindedorf* und Filial der Pfarre S. Vittore zu Bedero, mit einer Gemeinde-Deputation in einer Gebirgsgegend, in dessen Terrain der Berg Piano di Nave genannt, sich befindet, 5½ Migl. v. Luino. Mit:
Ticinallo, *Landhaus*.

Much, Dalmatien, Spalato Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1335 Häusern und 5776 Einwohnern.

Much, Inferiore-, Unter-Much — Dalmatien, Spalato Kreis und Distrikt, ein *Dorf* von 838 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, der Hauptgemeinde Ober-Much einverleibt, nächst den Bergen Gravina und Debelo Berdo, ½ Stunde von Unter-Postigne entlegen, 8 Miglien von Spalato.

Much, Superiore-, Ober-Much — Dalmatien, Spalato Kreis und Distrikt, ein *Marktflecken* und grosse *Gemeinde* von 713 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und Podestarie, welche zu Spalato ihren Sitz hat, nächst dem Berge Vissoratz und dem reissenden Strome Dobratz, 1 Miglie v. Neorich, 8 Miglien von Spalato.

Mucha, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Mahlmühle*, dem Gute Thunisch-Neudorf gehörig.

Muchaber, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Aynödt gehöriges, nach Pretschuva eingepf. *Dorf* von 9 Häusern und 44 Einwohnern, 2 St. von Neustadtel.

Muchabrau, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Treffen liegendes, dem Gute Kleinlack gehöriges, zu Sanct Lorenz eingepfarrtes *Dorf* von 4 Häusern und 26 Einwohnern, liegt nächst dem Bache Temenitz, 3 St. von Pesendorf.

Mucharicze, Ungarn, Agram. Komt., zerstreute *Häuser*.

Mucharz, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Kirche und einem Edelhofe, liegt im Walde zwischen Gebirgen, — 2 Stunden von Wadowice.

Muchawka, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Jagielnica gehöriges, und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, an dem Flusse Dupa, grenzt gegen Osten mit Tluste, 3 Stund. von Czapowce.

Müchles, Mich — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Kardasch-Rzetschitz, an der Poststrasse, 1½ St. von Neuhaus.

Muchna, Ungarn, ein *Dorf* im Sanct Georger Grenz-Regiments Bzk.

Muchna mala, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kukaviczer Bzk., ein zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. gehöriges *Dorf* von 34 auf drei Bergen zerstreut liegenden Häusern und 183 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Kapelle, Sct. Elias genannt, 3 Stunden von Kopreinitz.

Muchna-Wellika, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kukaviczer Bzk., ein zum Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. gehöriges *Dorf* von 70 Häusern und 373 Einwohnern, mit einer griechischen Pfarre, — liegt an dem Bache Kralyevacz, 1¼ Stunde von Kopreinitz.

Muchnik, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.

Muchnitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Butschowitz; siehe Mauchnitz.

Muchstein, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* im Fölzgraben.

Muckau, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gegend* ist zur Herschaft Greiseneck mit ⅔ und zur Staatsherschaft Biber mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Mucken, Gross-, Doszmat — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Muckenau, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Mauerkirchen gehörige, aus am Achflusse zerstreut gelegenen kleinen Häusern bestehende *Ortschaft*, in der Pfarre Sct. Lorenz, ½ St. v. Altheim.

Muckenau, Steiermark, Marburger

Kreis, eine *Gemeinde* von 20 Häusern und 99 Einwohnern, des Bezirks Seckau, Pfarre Leibnitz, zur Herschaft Ehrenhausen, Kopreinitz, Landsberg, Magistrat Leibnitz und Willandischen Gülte dienstbar, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig, ½ Stunde von Leibnitz, eben so weit von Seckau, 2 Stunden von Ehrenhausen.

Mückenberg, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dörfchen* von 9 Häusern und 31 Einwohnern, die vom Bergbau leben. In der Nähe steht die Sanct Wolfgangs-Kapelle, 296,5 Wiener Klafter über die Meeresfläche, und etwas nordöstlich noch um 23,5 Wiener Klafter höher das sogenannte Mückenthürmel mit einer Glocke, mit welcher den Bergleuten das Zeichen zum Einfahren gegeben wird; — aufwärts im Gebirge, ¾ St. von Graupen.

Mückenbrunn, Muckenbrunn, auch Mockobrunn (auf Kreibichs Karte Muckendorf) genannt — Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und 193 deutschen Einwohnern, liegt auf einer ausgedehnten Höhe an der Westseite des Hochberges, ½ Stunde von Stöcken.

Muckendorf, insgem. Mugendorf — Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein weitschichtiges, zur Herschaft Gainfahrn und Pfarre Pernitz gehöriges *Waldamt* und *Dorf* mit 30 meist zerstreuten Häusern und 260 Einwohnern, welche Holz, Breter, Schmiedewaren, Kohlen etc. nach der Ebene verführen. Sehenswerth ist hier der Wasserfall der Mira, die sich über das steile Hochfeld hinabstürzt, liegt zwischen Felswänden, nordwestlich hinter Pernitz und nordöstlich von Gutenstein, 6½ St. v. Günselsdorf.

Muckendorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Böckstall unterthäniges *Dorf* von 6 Häusern und 37 Einwohn., nächst Aschelberg, 1 St. von Böckstall.

Muckendorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Königstädten und Pfarre Zeisselmauer gehöriges *Dorf* von 47 Häus. und 225 Einwohnern, an der Donau, 3½ St. von Sieghardskirchen.

Muckendorf, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 95 Häusern und 314 Einwohn., des Bezirks Gleichenberg, Pfarre Straden, zur Herschaft Herbersdorf, Poppendorf, Kornberg, Stein, Johnsdorf, Gamlitz, Oberwildon und Dechantei Straden dienstbar; zur Herschaft Seckau mit ⅓ Getreide- und Wein-, zur Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig, ½ Stunde von Straden, 4 Meil. von Mureck, 10½ M. von Grätz.

Muckendorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Zobelsberg und Herschaft Geyrau gehöriges, nach Gutenfeld eingepfarrtes *Dorf*, 3 St. v. Pesendorf.

Muckendorf, Szunyogdi — Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komt.

Mückendorf, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Mohály.

Mückenhahn, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein *Dorf* mit 75 Häusern und 459 Einwohnern, wird seiner Ausdehnung wegen in Ober- und Unter-Mückenhahn und Rehdörfel eingetheilt, hier ist ein herschaftliches Jägerhaus und ein einzeln stehendes Wirthshaus die Sandschänke genannt, 1¼ St. von Neuschloss.

Mückenhöfe, Böhmen, Prach. Kr., eine *Einschichte*, der Hersch. Hammerer gehörig.

Mückenhübel, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Einschichte*, der Hersch. Gross-Piesen geh.

Muckenkogl, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Vorderalpe*, 655 Klafter hoch, südlich von Lilienfeld.

Muckenschlag, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 104 Einwohnern, — liegt an der Grenze am Zwettelbache; dazu gehört die 5 Minuten südlich liegende Klock- oder Klacksmühle.

Muckenthal, Steiermark, Brucker Kreis, nördlich von Leoben, im Kotzgraben, mit 40 Schafeauftrieb.

Muckenthal, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Sct. Stephan im Rosenthal, ist zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Muckenthalmühle, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., eine zur Herschaft Elss gehörige *Mühle*, liegt an der grossen Krems bei Nöhagen, nach Weinzierl eingepfarrt, 4½ Stunde von Krems.

Mucky, Mähren, Brünner Kreis, ein *Berg*, 320 Wiener Klafter hoch.

Mucsfa, Ungarn, ein *Dorf* im Tolna. Komt.

Mucsi, Ungarn, ein *Dorf* im Tolnaer Komt.

Mucsindroff, Udvard-, Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komt.

Mucsiny, Ungarn, diesseits der Do-

nau, Neograder Gespanschaft, Füleker Bzk., ein ungar. *Praedium* in der Pfr. Rapp, auf der Lossonczer Strasse, $2\frac{1}{2}$ M. von Gács.

Mucsony, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespanschaft, Szendröver Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges slowakisches *Dorf* von 131 Häusern und 940 Einwohn., mit einer griech. unirten Pfarre und einer Mahlmühle an dem Flusse Szuka, 6 St. v. Miskolcz.

Muda Maè, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; siehe Longarone.

Mudlau, Müdlau, auch Miedlau — Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 19 Häusern und 118 Einwohnern, zur Herschaft Althart gehörig, liegt hinter dem Dorfe Neustift, gegen Süden an der deutschen Thaya, 6 Stunden von Schelletau.

Müdlau, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Althart geh.; siehe Mudlau.

Mudlberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* in dem Amte Kirchberg, ist zur Herschaft Thanhausen dienstbar.

Mudrocz, slow. Mudrowcze — Ungern, diesseits der Theiss, Saros. Gespansch., Tarcza. Bez., ein der k. Kammer gehör. *Dorf*, m. 20 H. und 167 meist evang. Einw. Filial von Ketzer Peklin. Guter Wieswachs, an der Grenze des Abaujvar. Komt. $2\frac{1}{2}$ Stunden v. Lemes.

Mudrone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo, s. Pagnano.

Muetschen, wind. Moutschen — Steiermark, Marburger Kr., ein zur Werbbezirks Kom. Hersch. Gutenhaag gehöriges, nahe dabei liegendes *Dorf* zwischen Marburg und Radkersburg, $2\frac{1}{2}$ St. von Marburg.

Mueze, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., ober dem Berge Kökös, auf einem, den Bach Gyogy von seinem durch Erdöfalva fliessenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, $1\frac{1}{4}$ Std. von Máda.

Müfü, oder Menfö — Ungarn, Raaber Komt., gräfl. Eszterhazysches *Weingebirg*, mit 4 H. und 31 Einw., Meierhof. Schaf- und Bienenzucht.

Mugel, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein altes, freies *Pfarrdorf* und *Gut* m. 103 H. u. 525 Einw., die Feld-, Obst- u. Weinbau und einigen Handel mit ihren Erzeugnissen treiben. Die ansehnlichsten Gebäude sind die alte, zum Theile gothische Pfarrkirch St. Nikolaus und d. schöne Schulhaus, liegt in einem Thale, nordöstlich von d. Poststation Ober-Mallebern und östl. von Göllersdorf, zwischen den Dörfern Roseldorf und Steinabrunn.

Mugel, Steiermark, Bruck. Kr., im Micheldorfgraben mit 99 Ochsenauftrieb u. bedetendem Waldstande.

Muggauberg, Muckauberg od. Mitteregg — Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Werb Bez. Kom. Greisseneg ge- *Weingebirgsgegend* mit 69 H. u. 285 E. in der Pfarre Stollhofen, jens. des Kainachflusses von Grossgaissfeld geg. Ost. entl., $4\frac{1}{4}$ St. von Grätz.

Muggazzone, Tirol, Trient. Bez., ein zum Hofgerichte Trient gehöriges *Dorf*, 4 St. von Trient.

Muggenau, Steiermark, Marb. Kreis, ein zur Wb. Bez. Kom. Herschaft Segau ob Leibnitz geh. *Dorf* in der Pfarre Leibnitz, $1\frac{1}{2}$ St. von Ehrenhausen.

Muggendorf, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Amt* und *Dorf* der Herschaft Gainfahrn; s. Muckendorf.

Muggendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein gr., in dem Wrb. Bez. Kom. Poppendorf und Pfarre Straden sich befindliches, versch. Hersch. dienstbares *Dorf* am Dinnbache, gegen S. nach Straden, $3\frac{1}{2}$ St. von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Muggenschlag, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Krumau; siehe Mukkenschlag.

Muggenthal, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg* von 240 Klft. Höhe, nördl. vom Dorfe St. Stephan.

Muggenthal, Steiermark, Grätz. Kr. ein im Wb. Bez. Kom. Weldegg und Pfarre St. Stephan sich bef. *Dorf*, 6 St. v. Grätz.

Muggerschlag, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Hersch. Krumau, 2 St. von Unter-Wuldau.

Muggia, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine *Stadt* und *Hafen* m. 237 H. und 1437 Einw. im Distrikt und Bezirk Capo d'Istria, Hauptgemeinde u. Hauptort der Untergemeinde in der Diöcese Capo d'Istria mit einer Pfarre, einer Sanitäts-Deputation und einer Elementarschule. Die Stadt ist klein und unbedeutend, und beschäftigt sich m. Wein, Oelbau und Fischerei. In der Nähe befinden sich Salzgräben. Ueber dem Orte liegt das Bergschloss Altmuja, Muggia vecchia, in dessen Kirche, so wie auch in der Stadt sich römische Alterthümer fanden, $2\frac{1}{2}$ St. von Triest.

Muggian, Lombardie, Provinz u. District II, Milano; s. Muggiano.

Muggiano, auch Mouggiano mit Moli-

no del Paradiso, Lombardie, Provinz u. Distr. II, Milano, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation, n. S. Giovanni Battista in Cesano Boscone gepfarrt, nicht weit davon entlegen, 2St. von Milano. Dahin sind einverleibt:

Cassina Guascona, Cassina Guasconina, Mulino del Paradiso, Guascona, Muggiano, *Meiereien.* — Mulino del Paradiso, *Mühle.*

Muggio mit Cassina Scorpiona, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Pietro e Paolo, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, am Flusse Lambro, zwischen Lissone und Nova, ¼ Stunde von Monza. Einverleibt sind:

Caruga, De Prati, Fuippo, Marchesina, S. Giuliana, Taccona, *Meiereien.*

Muggio, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Albate.

Mugilkahrl, Steiermark, Bruck. Kr., im Radmergraben unter dem Brunnkahr, der Viehauftrieb kommt bei dem Radmerer Mittagkogel vor.

Mugla-mika, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., auf einem, die beiden durch Nagy- und Kis-Denk fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, gleich ober ihrer Vereinigung, ¼ St. v. Kis-Denk.

Muglinau, Schlesien, Teschn. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Pohln. Ostrau, mit einem Meierhofe am Flusse Ostrawitza, ½ St. von Mähr. Ostrau.

Müglitz, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* mit 36 Häus., 135 Einwoh., einem Zinn-, Berg- und Schmelzwerke, am jenseitigen Abhange des Erzgebirges es wird von dem hier die sächsische Grenze bildenden Müglitzbache durchschnitten, so dass der jenseits desselben liegende, unter der obigen Häuseranzahl nicht mitbegriffene Theil dieses Dorfes zum Königreiche Sachsen gehört. Beim Graupner Antheile befinden sich mehre Mahl- u. Pochmühlen, 1½ St. v. Graupen.

Müglitz, mähr. Mohelnice — Mähren, Olm. Kr., eine *Munizipalstadt* mit einer Landdechantei und einem Postwechsel zwischen Olmütz und Grünau, liegt am rechten Ufer der March, hat 4000 Einw., welche gute Wollenzeuge verfertigen. Eisenbahnhof. Postamt mit:

Blazow, Bresina, Busau, Hofnungsthal, Hraby, Jaborziczko, Irzmann, Kodirzin, Kosow, Müllkow, Obetzdorf. Ospilow, Podolli, Rothälhütten, Rzimnitz, Swanow, Wesseliczko, Wogtichow, Wolleschnitz, Wozdiczko, Budigsdorf, Bohuslawitz, Benke, Brändles, Drosenau, Dubitzko, Fürstengrund, Gross Heilendorf, Gross Triebendorf, Hnietke, Hochstein, Jeedel, Johannsthal, Klein Heilendorf, Klein Triebendorf, Klösterle, Kolleschau, Kosse, Krumpach, Lesnitz, Lesche, Liebesdorf, Lomigsdorf, Lusdorf, Lewenau, Lichtenstein, Mariakron, Nebes, Nemühle, Piwoin, Philippsthal, Raabe, Rohle, Roweng, Schönwaid, Schwillbogen, Schwrine, Steine, Strupschein, Tatenitz, Tritschein, Ober Ulischen, Mazelsdorf, Wischchor, Zaulke, Zbonow, Zottküttl, Mürau, Allerheilligen, Altmolletein, Kirles, Ober-Busele, Unter Busele, Chrises, Gross Gutueby, Gross Rosel, Gross Poidel, Grunddorf, Grund Mürau, Heinzendorf, Heinzhof, Kladec, Oschokof, Trpin, Klein Poidl, Koiloredo, Klein Rasel, Kremetschau, Kwittein, Lukawetz, Lupeile, Neumolletein, Neustift Mürau, Ohrnes, Pobutsch, Rippau, Schmole, Schiltzendorf, Theodoro, Waldsee, Wolldorf, Ziadlowitz, Augezd, Bezdikow, Zradlowitz, Augezd, Bezdikow, Buschein, Dreibuchen, Kalten Lautsch, Eexen, Passek, Wesseli, Wranowa, Vierhöf, Daubrawitz, Lechowitz, Markrapka, Mittrowitz, Morawitschau, Nieder Schwogersdorf, Ober Schwogersdorf, Pawlon, Pollein, Radnits, Tkanowiez, Loschi-z, Skaliczka' Rudolfsthal, Müglitz, Liebein, Schweine, Dwazetin, Wusölhütten, Hraby, Jaborczeczko, Patrin, Stremeniczko, Heumühle, Marchmühle, Wolfsdorf, Trezilisch.

Müglitz, Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 5 Steuergemeinden und 4881 Joch.

Muglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Varese (eigentlich Biumo inferiore).

Muglio, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Imberido.

Muglio e Mulini, Lombardie, Pr. Como und Distr. V, S. Felice; siehe Dizasco.

Mugnai, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Feltre; s. Feltre.

Mugnajo, Costa e, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Torreano (Costa e Mugnajo).

Mugrau, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, liegt 40 Min. von Schwarzbach an der Strasse nach Nettolitz und nach Krumau, an einem Berge, dazu gehört der 20. Min. öst. entfernte Bauernhof Faschinghof, dann 10 Min. w. die Abdeckerei, hat 28 Häuser und 163 Einw., 7 St. von Budweis.

Muháts, Siebenbürgen; s. Moháts.

Mühel, die **Grosse-** und **Kleine-,** Oest. ob d. E., Mühl Kr., zwei *Flüsse,* wovon sich die kleine in die obere, und kleine oder böhmische Mühel theilt. Die grosse Mühel entspringt im Pleckensteinerwalde, ihr Lauf geht von Nordwest nach S., und fliesst bei der sogenannten untern Mühl (Dorf Untermichl) in die Donau. Die bedeutenderen Orte, welche an diesem Flusse liegen, sind: Schlägel, Lichtenau, Haslach, Pührnstein, Neufelden, Neuhaus. Die kleine oder böhmische Mühel hat ihre Quelle nordwärts, im sogenannten Guglwalde, dicht an der böhmischen Grenze; von hier ist ihr Lauf westwärts, worauf sie bei Haslach in die grosse Mühle fällt. Die obere kleine Mühel entspringt westnordwärts von Julbach im Peilsteinerwalde; ihr Lauf ist südl. bei Peilstein und Sprinzenstein vor-

bei; sie fällt beim Dorfe Obermichl in die Donau.

Mühel, Unter-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Hrsch. Neuhaus unterthän. *Ortschaft*, am Ausflusse des grossen Mühlflusses in die Donau, $6\frac{1}{2}$ St. v. Linz.

Müheln, Ungarn, Zarand. Komt.; siehe Mehelyeny.

Mühelwald, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. Schlägel geh., nach Ulrichsberg eingpf. *Ortschaft* von 17 H., ober dem Stifts Schlägel, jens. des Mühlflusses, $12\frac{3}{4}$ St. von Linz.

Muhi, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gesp., Miskolcz. Bzk., ein *Praedium* mit den 2 Landsitzen Szakáld und Poga, in der Pfarre Sajo Szögedin, zur Kaal. Hersch. Dios Györ, liegt am Sajoflusse, $4\frac{1}{2}$ St. von Miskolcz.

Mühl, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Komm. Sprinzenstein und Hersch. Pürnstein geh., nach Sarleinsbach eingepfarrte *Ortschaft* von 5 Häusern, $9\frac{1}{2}$ St. von Linz.

Mühl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggecht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Dorf*, in der Pfarre Trum, 4 Stunden von Salzburg.

Mühl, Oest. ob d. E., ein *Fluss*, von welchem der Mühl Kreis den Namen hat. Er theilt sich in die grosse und kleine Mühl, und fällt in die Donau; s. Mühel.

Mühl, Kohlhofmühle — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein einz. *Haus* von 20 E., mit einer Mehl- und Brettmühle, die Ortsherschaft, das Distr. Komm. Gutenstein und Pfarre Pernitz. Post Wr. Neustadt.

Mühl, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg gehör., nach Braitenwang eingepf. *Weiler* von 12 Häus. und 60 Einw., mit einer nahe daran lieg. Papiermühle, zwischen Braitenwang und Krekelmoos, $\frac{1}{4}$ Stunde von Reutte.

Mühl, Mitter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried geh. *Weiler*, in d. Pfarre Neuhofen, $\frac{1}{4}$ Stunde von Ried.

Mühl, Nieder-, Dolny Zdiar — Böhmen, Tabor. ein zur Hrsch. Neuhaus geh. *Dorf* von 43 H. und 345 E., am Nažarkaflusse, gegen Süd., $1\frac{1}{4}$ St. von Neuhaus.

Mühl, Ober-, Horny Zdiar — Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Hersch. Neuhaus geh. *Dorf* von 34 H. und 215 E., am Flusse Nažarka, $\frac{3}{4}$ St. von Neuhaus.

Mühlacken, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Komm. Eschelberg liegend., verschiedenen Dom. geh., nach Feldkirchen eingepf. *Dorf* von 23 Häusern, mit einer Kapelle und Gesundheitsbade gleichen Namens, rückwärts des Pesenbaches, gegen Süd., $1\frac{1}{2}$ St. von Efferding.

Mühland, Tirol, ein *Dorf* und Lokal-Kaplanei, der Pfarre Sct. Andrä, nächst Brixen dieses Landgechts., chemals Rodeneck.

Mühlau, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Gut* mit Unterthanen in Liboch. Die gleichnamige Gegend ist zur Herschaft Landsberg mit $\frac{2}{3}$ Getreid- und Kleinrechtpflichtig, 3 M. von Grätz, $\frac{1}{4}$ Stunde von Liboch, 1 Stunde von Lanach.

Mühlandrich, eigentlich Andrichmühle — Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Graissenegg sich befindliche, d. Stiftsherschaft Rein dienstbare grosse *Mühle*, in der Pfarre Stollhofen, am Fusse des Stollhofer Berges, nächst dem Södingflusse, $4\frac{1}{2}$ Stunde von Grätz.

Mühlau, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Plochauberg und Schwarzengraben, in welchem das Schöfthal oder der Geyergraben, die Sattleralpe, der Schiefthalkogel, der Looskogel, der Stift Admontische Hochwald, der Essinggraben, der hohe und niedere Werschenberg mit bedeutendem Viehauftrieb und Waldstande sich befinden. In dieser Gegend ist ein Zerrennhammer.

Mühlau, Steiermark, Judenburg. Kr., ein in der Gemeinde Hall sich befindlicher, zur Hofgerichtsherschaft Admont gehöriger *Drathzug*, 5 Stunden von Altenmarkt.

Mühlau, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Gallenstein, mit einem Drahtzugwerke, der gleichnamige Bach treibt in der Gemeinde Krippau eine Hausmühle.

Mühlau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Mühle* und ein *Haus* mit 5 Einwohnern, der Herschaft Erla gehörig; siehe Mullau.

Mühlau, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein *Dorf* und *Edelsitz* von 73 Häusern und 582 Einwohnern, der Hersch. Thaur geh., Eigenthum der Freiherrn v. Sternbach; s. Mühlen.

Mühlau, Ober-, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Komm. Wolfsegg liegendes, der Herschaft Stahremberg und Wartenburg unterthäniges, nach Ottnang eingepfarrtes *Dorf* von 20 Häusern, $5\frac{1}{2}$ St. von Lambach.

Mühlau, Unter-, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein kleines, in dem Distr. Komm. Wolfsegg liegendes, den Herschaften Wartenburg und Stahremberg gehöriges, nach Ottnang eingepfarrtes *Dörfchen* von 16 Häusern, $5\frac{1}{2}$ Stunde v. Lambach.

Mühlbach, Oester. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Bach*.

Mühlbach, Oesterreich ob der Ens, Salzburg. Kr.; s. Mayerhofen.

Mühlbach, Oesterr. ob der E., Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Mittersill gehöriges, in der Nähe von Bramberg, am Mühlbache gelegenes *Dorf*, mit 35 H. u. 350 Einw., der Kreuztracht Bramberg einverleibt, mit 1 Vitriol- und Schmelzhütte, dann 3 Mauth- und 1 Sägemühle, ist der Sitz des Verwesers der dasigen Hüttenwerke. Von hier führt ein Fuss- und Saumweg über die Stanghöhe in das Brixenthal, der aber den Lawinen und Abplaickungen sehr ausgesetzr ist, auch der von der Höhe herabstürzende Mühlbach ist den Fluren des Ortes oft sehr verderblich. — 1½ Stunden von Mittersill.

Mühlbach, Oesterr. ob der E., Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Werfen gehör., im Thale Mühlbach gelegene *Rotte*, aus 61 zerstreut liegenden Häusern besteh., mit 490 Einw., mit einer am Mühlbache, der die Rotte von Westen gegen Osten durchschneidet, gelegenen Mahlmühle, es ist hier ausserd. die Pfarr-Vikariats-Kirche Mühlbach, ein Pfarr-Vikariatshaus, ein Schul- und ein Wirthshaus, 5 Stunden vom Markte Werfen.

Mühlbach, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Erletmühl.

Mühlbach, Oesterreich ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Trum, 4 Stunden von Neumarkt.

Mühlbach, Oesterr. ob der Ens. Traun Kr., eine *Ortschaft*; siehe Millbach.

Mühlbach, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein dem Distr. Kom. Gmunden, Herschaft Ort und Scharnstein unterth. *Dorf*, wodurch der Mühlbach, Eckbachel, Orrachbach und der Blätterbach durchfliessen, nächst dem Dorfe Eben, 2¼ Stunden von Gmunden.

Mühlbach, Oest. o. der Ens, Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. und Herschaft Kogel geh., nach Attersee eingepf. *Dorf*, am Attersee gelegen, 3 Stunden von Frankenmarkt.

Mühlbach, Oesterr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distrikts-Kom. und Hrsch. Engelzell geh. und dahin eingepfr. *Dorf*, am Allmosenbache in d. Kössla, 6 Std. v. Baierbach.

Mühlbach, Oesterr. ob der E., Hausr. Kr., 4 in dem Distr.-Kommiss Wolfsegg liegende, den Herschaften Schmiding, Innernzee und Weidenholz gehörige *Häuser*, in der Kaplanei Altenhof, 1½ Stunde von Haag.

Mühlbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine, zur Pflegger. Hersch. Maurkirchen geh., nach Henhard eingepfarrte *Ortschaft* von 10 zerstreuten Häus., unweit von Warleuthen, 6 Stunden von Neumarkt.

Mühlbach, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine d. Pflegger. und Hersch. Viechtenstein geh., nach Esternberg eingepfr. *Mühle*, hart an der Donau.

Mühlbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 5 der Pflegger. Hrsch. Wildshut gehör., nach Moosdorf eingepf. *Häuser*, links unweit der Landstrasse, 4¾ Stund. von Braunau.

Mühlbach, Oesterr. unter der Ens; V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 zertreuten Häusern mit 51 Einw., zur Hersch. Plankenstein und Pfarre Texing gehörig. Post Melk.

Mühlbach, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Nieder-Ranna am Brandohf dienstbarer einzelner *Hof*, an der gr. Krems, bei Salingber, 6 Stdn. von Krems.

Mühlbach, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 15 Einwohnern, am Bache gleichen Namens, der Herschaft Arbesbach unterthänig, 4½ Stunde von Zwettel.

Mühlbach, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Engelstein gehöriges *Dorf* mit 27 Häusern und 191 Einwohnern, und einer Hammerschmiede, welche Pflugeisen, Hauen, Schaufeln und ähnliche Werkzeuge liefert, ¾ Stunden unter dem Schlosse und Dorfe Gross-Bertholtz, an der nach Freistadt (Oest. ob d. E.) geleiteten Zwettler-Strasse, 6 St. von Zwettel.

Mühlbach, Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 73 Häusern und 435 Einwohnern, welche Getreide, Wein und Obst bauen, mit einem alten Schlosse und eigener Pfarre, liegt am Bache gleichen Namens, am Fusse des Mannhartsberges und an der neuen Strasse v. Krems nach Znaim, Hauptort einer den Grafen von Engl gehörigen Herschaft. Bei dem Schlosse befindet sich ein herschaftlicher Wirthschaftshof, 1½ St. von Meissau.

Mühlbach, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bezirke Plankenwart, mit einem gleichnamigen Bache, der daselbst eine Hausmühle treibt.

Mühlbach, Gradam Sa — Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Abtheilung* von dem Dorfe Retschiz, dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Veldes gehörig, und dahin eingepfarrt, liegt am Bache Rezhiza, im Veldeser-See, 2 Stund. von Assling.

Mühlbach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Strassburg gehöriges *Dorf* von zerstreut liegenden Häusern, in der Pfarre Krassnitz. Allhier befindet sich die zur Herschaft Strassburg gehörige Meierei am Hof, — 3 Stunden von Friesach.

Mühlbach, Untermilbach — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., 8 zur Landgerichtsherschaft Osterwitz und Pfarre Sct. Peter gehör. *Häuser*, welche durch den sogenannten Striezlbache durchwässert werden, gegen S. nächst Sct. Donat, ½ St. von Sct. Veit.

Mühlbach, Obermilbach — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Dorf* im Landgerichte Kreug und Nussberg, ½ St. ober Sct. Veit.

Mühlbach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuer-Gemeinde*, mit 746 Joch.

Mühlbach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Rauchenkatz gehörige *Ortschaft* von 5 Häusern und 48 Einwohnern, mit einem k. k. Grenzzollamte, ½ Stunde von Rennweg.

Mühlbach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommiss. Herschaft und Pfarre Rosseck gehöriges *Dorf*, liegt am Mühlbache, 1¾ Stund. v. Velden.

Mühlbach, Böhmen, Elbogner Kreis, ein unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Eger stehendes *Pfarrdorf* von 36 Häusern und 370 Einwohnern, mit einer Alaunhütte, Schneid- und Mahlmühle, dann einem königlichen Zollhause, an der bayrischen Grenze, — 1¼ Stunde v. Eger.

Mühlbach, Siebenbürgen; s. Szász-Sebes.

Mühlbach, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Malomszég.

Mühlbach, Tirol, ein adelicher *Ansitz* bei Sct. Lorenzen, Ldgcht. Schöneck und Michaelsburg.

Mühlbach Thal und **Bach**, Tirol, Thal von Gais nordöstlich, worin die Expositur Mühlbach gelegen ist.

Mühlbach, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Zell und Gem. Schwenden.

Mühlbach, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Kitzbüchl und Gemeinde Sct. Johann.

Mühlbach, Kolsasser-, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein zur Herschaft Rettenberg gehörig. *Dörfchen* mit zwei Mahlmühlen, nächst dem Dorfe Kolsass, 1¼ St. von Volders.

Mühlbach, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Imst gehöriger *Riedl*, liegt ausser Wenns und dem Pitzenbache, 5¼ Stunde von Nassereut.

Mühlbach, Tirol, Pusterthaler Kr., ein einzelner, zur Gemeinde Sct. Johann im Wald konskribirter, der Landgerichtsherschaft Lienz gehör. *Hof*, 3½ St. von Lienz.

Mühlbach, auch Milbach — Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Landgerichts Herschaft Rodeneck geh. *Markt* mit 94 H. u. 620 Einw. woselbst das Landgericht der Herschaft Rodeneck sich befindet, m. ein. Kurazie, dann Sitz der Obrigkeit, mit einem Aufschlag- u. Weggeldamt, dabei die Mühlbacherklause, deren Werke 1809 von den Franzosen gesprengt wurden, liegt zw. Vintel, Mittewald u. Brixen, 4 St. v. Niedervintel. Postamt mit *Aicha, Buchgart, Meramsen, Rodenegg, Schabs, Spings und Vals.*

Mühlbach, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Landgericht* II. Cl. mit 4931 Einwohnern Flächeninh. $4\frac{80}{100}$ geogr. Quad. M.

Mühlbach, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landger. Pezau, Gemeinde Hittisau.

Mühlbach, Tirol, Vorarlberg, 4 der Hersch. Bregenz geh., in dem Landgerichte Bregenzerwald zerstreut liegende *Häuser*, 6 St. von Bregenz.

Mühlbach, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* mit 76 H. und 420 Einw., mit einer neu gebauten Kapelle, im Viertel Hatler und Gemeinde Dornbirn.

Mühlbach, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* mit 30 H. und 230 Einwohn., mit einer Kurazie, auf dem Berge ob Gais, Expositur dieser Pfarre, Gerichts Uttenheim im Ldgrcht. Taufers.

Mühlbach, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Dorf* zum Landger. Taufers, Gem. Mühlbach.

Mühlbach, Galizien, Brzez. Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Brzezan u. Pfarre Pietniczany. Post Bobrka.

Mühlbachberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* z. Herschaft Vasoldsberg dienstbar, z. Bisthumshersch. Seckau mit ½ Getreide- und Weinzehendpflichtig.

Mühlbachel, Tirol, Unter-Innth. Kr., ein zur Hersch. Steinach geh. *Dörfchen* mit 116 H. und 660 Einw. nächst dem Markte Matrey an dem Sillbache, 1 St. v. Steinach.

Mühlbachergraben, auch Milbachgraben — Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine im Landgerichte Kreug und

Nussberg sich befindliche *Gegend* ½ St. ober St. Veit.

Mühlbacher Klause, Tirol, ehemals fester *Pass* mit einem Zollamte am Eingang ins Pusterthal, Landger. Rodeneck.

Mühlbachgraben, Steiermark, Br. Kr., zwischen dem Kammerforst u. dem Thoneck, in welchem das Gresteneck u. die Schusterau mit einer Alpe u. 2 Mühlbachgrabenalpen mit mehr als 100 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande sich befinden.

Mühlbachgraben, Steiermark, Judenburger Kreis, im Seewegthale mit 80 Schafeauftrieb.

Mühlbachgraben, Steiermark, Gr. Kr., bei Rein, zwischen dem Treffinggraben und der Gegend in Reifling.

Mühlbachgraben, Oesterr. ob d. Ens, Traun. Kreis, eine kleine, in dem Distr. Kom. Ternberg lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Ternberg eingepfarrte *Ortschaft*, 1 St. v. Losenstein, 3 St. v. Steier.

Mühlbachsau, Oest. ob. d. E., Salzburger Kr., zwei zum Landger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöden* im Vikariate St. Gilgen, ¾ Stunden von St. Gilgen.

Mühlberg, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kreis, eine zum Landger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 3 Stunden von Neumarkt.

Mühlberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Landgerichte Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau geh. *Rotte*, auf dem hohen Sonnberge gelagert, in der Kreuztracht Bramberg, wovon es eine Stunde entfernt ist, 12 St. von Lend, 9 St. v. St. Johann.

Mühlberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflgger. Obernberg liegendes, der Hersch. Obernberg u. Stift Reichersberg geh. *Dorf*, grenzt gegen Ost. an die Ortsch. Schalkham, 2½ St. von Altheim.

Mühlberg, Oest. ob der E., Inn Kr., 5 zum Pflegger. Wildshut geh. *Häuser*, 8½ St. von Braunau.

Mühlberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Baierbach und Hersch. Neukirchen am Walde und zur Ortschaft Unter-Aubach konscribirte *Besitzung*, 1½ St. v. Baierbach.

Mühlberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Walchen lieg., den Hrsch. Puchheim, Pfaffing u. Frankenburg geh. *Dorf*, ⅝ St. von Frankenmarkt.

Mühlberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine zum Distr. Kom. Stahremberg geh. *Einöde* der Hrsch. Stahremberg, in der Pfarre Haag, 1½ St. von Haag.

Mühlberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Komm. Engelhartszell lieg., der Hrsch. Aichberg geh., nach Waldkirchen am Weesen eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, gegen W. v. Veilzberg, 3 St. von Baierbach.

Mühlberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 6 im Distr. Kom. Aistersheim lieg., den Hrsch. Köpbach u. Stahremberg geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Häuser*, 1½ St. von Haag.

Mühlberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes zur Hrsch. Rapotenstein u. Pfr. Trauenstein gehör. *Haus*, 3 St. von Gutenbrunn.

Mühlberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., die alte Benennung des zur Stiftsihersch. Mölk geh. Dorfes Leja.

Mühlberg, Steiermark, Bruck. Kreis, im Aflenzboden, ein frei stehender *Berg* nächst dem Mitterberg, mit einigem Schafenauftrieb.

Mühlberg, Steiermark, Bruck. Kreis, im Aflenzthale am Ende desselben, zwischen dem Palbersdorfergraben und Thörlgraben.

Mühlberg, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein einzelner zur Hersch. Kuefstein geh. *Bauernhof* im Ebbserberge, 3 St. von Kuefstein.

Mühlberg, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Hörtenberg geh. *Hof*, nächst dem Dorfe Reith, 2¾ St. von Zirl.

Mühlberg, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Thal* zum Ldgrcht. Fels und Gemeinde Reith.

Mühlberg, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Neu-Petnstein; siehe Neu-Wosnalitz.

Mühlberg, Böhmen, Saatz. Kr., ein *Berg*, 2102 Fuss hoch.

Mühlberg, Böhmen, Elbogn. Kreis ein der Hrsch. Neudek geh. *Dorf*, lieg am Rodisbache, 4 St. von Falkenau.

Mühlberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Einöde* des Dorfes Althütten.

Mühlberg, Mähren, Znaim. Kr., ei[n] *Berg*, 268 Wr. Klftr. hoch.

Mühlborgel, Steiermark, Brucke[r] Kr., ein frei gelegener *Berg* ausser de[r] Grünau, nächst dem kleinen Hut.

Mühlberger Glashütte, Böhme[n] Budw. Kr., eine *Glashütte* der Hersc[h]. Gratzen; s. Glashütten.

Mühlbrening, Oest. ob d. E., Haus[r]. Kr., ein zum Distr. Kom. Baierbach ge[h]. *Dorf* am Aschachflusse, mit einer Mahl[-] mühle und Hufschmiede, pfarrt nac[h] Baierbach, 1 St. von Baierbach.

Mühlbrunn, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach geh. *Haus,* nächst dem Markte Zeilern, 2½ St. von Amstädten.

Mühlburg, Tirol, adel. *Ansitz* ob Kaltern, dieses Landgerichts.

Mühldorf und **Mühldorfgraben,** Steiermark, Brucker Kreis, eine *Steuergemeinde* des Bezirks Göss, mit 80 H. und 863 Einwohn., am gleichnamigen Bache gelegen.

Mühldorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wrb.-Bez.-Kommiss.-Herschaft Eppenstein geh., am Fusse dieses Bergђs u. am Granitzbache hinter Weiskirchen liegendes *Dorf,* mit 24 Häusern und 124 Einw., mit einer Sensenschmiede und Eisenhammerwerk, 1 Stunde von Judenburg.

Mühldorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Hainfeld, Pfr. Feldbach, mit 79 H. und 435 Einw., den Herschaften Hainfeld, Gleichenberg und Riegersburg dienstbar, und zur Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreide-, Weinmost- und Kleinrechtzehend pflichtig, ⅜ Meilen von Feldbach.

Mühldorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf* der Wrb.- Bezirks-Kommiss. Hersch. Hainfeld; s. Mölldorf.

Mühldorf, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distrikts-Kom. Scharnstein liegend., verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf,* zwisch. Grünau und Viechtwang, wodurch der Almfluss seinen Lauf hat, und an welchem 4 Sensen-, 1 Hammerschmiede und 18 Mahl- und Säge-Mühlen liegen, 9 Stunden von Wels.

Mühldorf, Oest. ob der Ens, Mühlkr., ein in dem Distr. Kommiss. Eschelberg liegendes, der Hrsch. Stift Wilhering gehöriges, nach Feldkirchen eingepf. kleines *Dörfchen* von 13 H. mit 100 Einw., mit einem Schlosse gleich. Nm., 1½ Stund. von Efferding.

Mühldorf, Tirol, ein *Dorf* bei Dornbüren, Filial dieser Pfarre, im Landgerichte d. N.

Mühldorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wrb. Bzrk. Kom. Nasenfuss liegendes, den Hrsch. Nassenfuss und Gült Mühlhofen geh., nach Obernassenfuss eingepfarrtes *Dorf,* 6 Stunden von Neustadtel.

Mühldorf, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. u. Probstei-Herschaft Neustadtel geh., nach Hönigstein eingepfarrtes *Dorf,* mit 17 Häusern und 80 Einwohnern, 1¾ Stunden von Neustadtel.

Mühldorf, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein im Landgerichte Oberfalken- u. Groppenstein sich befindliches *Dorf,* mit 41 Häus. und 307 Einwohn.; siehe Mülldorf.

Mühldorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Nieder-Ranna am Brandhof unterthänig. *Markt,* mit 49 Häus. und 255 Einw., am Spitzergraben gelegen, mit einem Schlosse und der nahen Ruine Freudenstein, 5 Stunden von Krems.

Mühldorf, Böhmen, Budweis. Kr., ein zur Herschaft Hohenfurt gehöriges *Dorf,* mit 10 H. und 69 Einw., nächst und zur Pfarre Kappeln, mit 1 Mühle und Leinwandbleiche, 2 St. v. Hohenfurt, 7 Std. von Kaplitz.

Mühldorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hersch. Klösterle und Pfarre Wotsch gehöriges *Gebirgsdorf,* nebst einer abseitigen Hegerswohnung.

Mühldorf, Böhmen, Elbogner Kr., ein der Hrsch. Gishübel geh. *Dorf* mit einem Stein- und Braunkohlenbergwerk, dann einer Mahlmühle u. einem Wirthshause, rechts an der Strasse gelegen, 3 Stund. von Buchau.

Mühldorf, Siebenbürgen, Hunyader Kmt.; siehe Malomviz.

Mühldorf, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; s. Malomfalva.

Mühldorf, Siebenbürg., Maros. Stuhl; s. Malomfalva.

Mühldorfer Hart, Steiermark, Grätz. Kr., 2 neben einander, ¼ Stunde vom Schlosse Hainfeld westw. an der Strasse liegendes, der Wrb. Bzk. Kom. Hrsch. Hainfeld dienstb. *Soldnerhäuschen,* beim Hess und Köck genannt, in der Pfarre Feldbach, 5 Stunden von Gleisdorf.

Mühldörfl, mähr. Wiska — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf,* zur Hersch. Littau gehörig und nördl. von dieser Stadt gelegen, und nach Chudowein eingepfarrt, am Marchflusse gelegen, ½ Stunde v. Littau.

Mühle, Oest. unter d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Weinzierl sich befindl., zur Hersch. Dorf an der Ens und Pfarre Ernsthofen gehörige *Besitzung,* 3 Std. von Steier.

Mühle, Tirol, Vorarlb. Kr., ein in dem Gerichte Inn.-Bregenzer-Wald liegend., der Hersch. Feldkirch gehör. *Dörfchen,* 8 St. v. Bregenz.

Mühle, Tirol, Vorarlb. Kr., 4 der Herschaft Bregenz geh., in dem Gerch. Lingenau zerstreut lieg. *Häuser,* 6 Stunden von Bregenz.

Mühle, Höllmühle, Mähren, Prer. Kr., eine *Mühle,* zur Herschaft Weiss-

kirchen, im Walde, nächst dem Dorfe Podhorn gelegen, 1¾ Stunden von Weisskirchen.

Mühle, Ober-. Oest. ob der E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Wildberg liegende, der Landgerichtshersch. Lobenstein unterthänige, zum Markte Zwettel konscrb. und dah. eingepfarrt. *Mühle*, am Distlflusse, 5 Stund. v. Linz.

Mühle, Obere-, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kommiss. Wildberg liegende, der Hersch. Hartheim gehörige, zum Dorfe Bachel konscr. und nach Ufer eingepfarrte *Mühle*, 1 St. von Linz.

Mühle, Untere-, Oestr. ob der Ens, Mühlkr., eine in dem Distr. Kom. Wildberg liegende, der Hrsch. Hartheim gehörige, zum Dorfe Bachel konscrib. und nach Ufer eingepfarrte *Mühle*, 1 Stunde von Linz.

Mühle, die, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der zur Bezirks Hrsch. Strannersdorf gehör. Rotte Klein-Aigen sich befindliche *Mühle*, 3 Stunden von Mölk.

Mühle, die, nächst Schöngraben, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., eine z. Herschaft Guntersdorf gehörige *Mühle*, nächst dem Markte Schöngraben, 1 Stunde von Holabrunn.

Mühle, die, nächst Grafenberg, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., eine zur Hersch. Dirnbach gehörige *Mühle*, am Eggenburger Bache, nächst Grafenberg und der Stadt Eggenburg, (im V. O. M. B.), 2 Stunden von Maissau.

Mühle, die, an der Ternitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine in der zur Landgerichts-Hersch. Osterwitz gehörigen Ortschaft Unterbauckendorf sich befindliche *Mühle*, 2 Stunden von St. Veit.

Mühle, die obere Papiermühle, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine der fürstl. Auersb. Hersch. St. Pölten unterthän. *Papiermühle*, zum Dorfe Stattersdorf konscrib., ¼ Stunde von St. Pölten.

Mühle, die obere, Mähren, Iglauer Keis, eine einzelne *Bestandmühle*, der Herschaft Wiese gehörig, in einem Thale am Iglaflusse geleg., 1¼ Stunde von Iglau.

Mühle, die Tibiakische, Steiermark, Marburger Kr., eine kleine, im Wrb. Bezk. Kommiss. Ober-Radkersburg, Gemeinde Woritschau und Pfarre St. Magdalena sich befindliche *Mahlmühle*, an einem unbedeutenden Bache, nächst dem Dorfe Woritschau gelegen, 1 St. von Radkersburg, 4 Stund. von Ehrenhausen.

Mühle, die untere, Mähren, Iglauer Kreis, eine einzelne *Bestandmühle*, der Herschaft Wiese gehörig, gegen Osten in einem Thale, am Iglaflusse und nächst Wiese liegend, 1¾ St. von Iglau.

Mühle am obern und untern Wörth, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., zwei unter der Gerichtsbarkeit der Herschaft Seisseneck stehende, am Markte Amstädten sich befindende *Mühlen*. Postamt.

Mühlebach, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* im Landger. Dornbirn und Gemeinde Dornbirn.

Mühle bei **Brzezina,** Mähren, Brün. Kr., eine zur Hrsch. Gurein gehör. *Mühle*, nächst Tischnowitz, 2 St. von Schwarzkirchen, und eben so weit von Lipuwka.

Mühleck, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss* und *Gut*. Die Unterthanen desselben kommen in der Gemeinde Bärendorf, Breitenhilm, Edelsgrub, Gnaning, Gössendorf, Labuttendorf, Messendorf, Premstätten, Raaba und Wagersdorf vor, 1¼ St. von Grätz, 1½ St. von Sct. Peter, ½ St. von Fernitz, 1 St. von Liebenau.

Mühleck, windisch Mellig — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* v. 34 H. und 67 E., des Bzks. und Grundherschaft Wildbach, Pfarre Gems.

Mühlegg, Tirol, Pusterth. Kr., ein adel. *Ansitz*, im Thale Ahrn, das k. k. Berggerichts Substit. u. Waldmeisteramt Achen, im Ldgcht. Taufers, Fil. der Pfarre Sct. Johann in Ahrn.

Mühlein, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit und Grundhrsch. Grossraming und Pfarre Wair.

Mühle, Kabrda, Mähren, Brün. Kr., eine zur Hrsch. Gurein geh. *Mühle*, nächst Deblin, 3 St. von Gross-Bitesch, 3¾ St. v. Lipuwka.

Mühle, Kupka, Mähren, Brün. Kreis, eine *Mühle*, zur Hrsch. Gurein, im Dorfe Marschow, 2 St. von Schwarzkirchen.

Mühlen, Mühlau — Tirol, Unter Innth. Kr., ein zur Hrsch. Thaur geh. *Dorf* diesseits des Innflusses, mit den adel. Ansitzen Rittzoll und Ehrenkreutz, nächst unter Innsbruck, Lokal-Kaplanei d. Pfarre Taur, dieses Ldgchts., mit 1 Weggeldamte und Schlosse, dem Sitze der Gerichts-Inhabung von Taur. Es ist hier eine neu errichtete Papierfabrik, ½ Stunde von Innsbruck.

Mühlen, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Gut*, vereint mit dem Gute Felden, östl. von Neumarkt, an der kärntner. Grenze.

Mühlen, Steiermark, Judenb. Kr., eine

Gemeinde von 49 H. und 209 E., des Bzks. Lind, Pfarre Sct. Margarethen, zur Herschaft Felden, Lind und Pfarre Marein dienstbar, zur Hersch. Friesach in Kärnten Garbenzehend pflichtig. Hier fliesst das Ploxnerbachel, 3¾ M. von Judenburg, 1 St. von Lind, 1½ St. von Neumarkt.

Mühlen, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Taufers gehör. *Dorf* von 76 H. und 619 E., diess. der Achen, 2¾ St. von Bruneck.

Mühlen, Tirol, Unter Innth. Kr., ein zur Hrsch. Steinach geh. *Weiler*, am Aufange des Naviserthales, ¾ St. von Steinach.

Mühlen, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, eine *Gemende* mit 1 Haus und 4 Einw., der Hersch. Schneeberg, Hauptgem. Oblak.

Mühlen, die neun Mühlen — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., einz. zerstr. lieg., zur Hrsch. Pruzenderf geh. *Mühlen*, am Tajaflusse, mit Mähren angrenzend, 3 Stund. von Jetzelsdorf.

Mühlen, Mlegny — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen* von 12 H. und 68 E., d. Gutes Tworschowitz, nach Bistritz eingepfarrt, hat 3 Mühlen, ¼ bis ½ St. von Tworschowitz.

Mühlen, Sägewerke und **Stämpfe**, Steiermark, die Reichhaltigkeit häufiger Wasseradern, mit welchen das ganze Land in allen möglichen Richtungen durchschlängelt ist, haben eine so zahlreiche Aufstellung der obigen Werke möglich gemacht, wie sie wenige Länder auf einem solchen Flächenraume, in solcher Anzahl aufzuweisen haben werden. An mehr als 1100 Flüssen und Bächen befinden sich 2041 Mauthmühlen, 4332 Hausmühlen, 1206 Stämpfe, 1190 Sägewerke. Die Mauthmühlen kommen gewöhnlich v. 3, 5 auch 9 Läufern vor. Schiffmühlen befinden sich nur an der Mur von Radkersburg abwärts, und der Drau. Gross ist die Thätigkeit der steiermärkischen Sägewerke, welche im Durchschnitte jährlich 180 bis 200,000 Baumstämme zu 3 Ploch verarbeiten und gegen 2,000,000 Läden erzeugen, wovon eine bedeutende Anzahl besonders aus dem Marburger und Cillier Kreise nach Ungarn und der Türkei geführt wird.

Mühlenbach, Mühlbach, Sabesus, Szász-Sebes, Sebes, an der Morgenseite des Mühlbaches — Siebenbürgen, eine k. *Freistadt* und Hauptort des gleichnamigen Stuhles im Lande der Sachsen, in der Ebene eines weitläufigen fruchtbaren Thales am Mühlenbache, von Mauern umgeben. Die Stadt zählt mit Einschluss ihrer 2 Vorstädten über 4200 Einw., die sich mit Weinbau, Tuchmacherei und andern Gewerben beschäftigen. Man trifft hier einen ziemlich geräumigen Platz, eine luther. im gothischen Style erbaute Kirche, 1 lutherisches Lyceum, 1 kathol. Pfarre und 1 Franziskanerkloster. Auch die unirten und nicht unirten Griechen haben eigene Pfarren. Endlich befindet sich hier auch 1 Pensions-Institut u. 1 Armen- und Waisenfond. M. ist 1150 zuerst erbauet worden. Sie wurde auf König Sigmunds Befehl 1388 mit Mauern eingeschlossen und mit Graben umgeben, von den Türken aber 1438 fast ganz zerstört. Sie hatte damals eine doppelte Mauer, allein jetzt hat sie nur eine einfache statt jener erhalten, durch welche 2 Thore und 2 Pforten in die Stadt führen. Die Thore sind etwas befestigt, und die Stadtmauern beschützen einige Thürme und eine kleine Bastion. Die jetzigen Stadtmauern wurden auf landefürstl. Kosten unter Königin Isabella erbauet. Die Stadt bildet eine einförmige Figur und ihr innerer Inhalt beträgt 8929 Quadratklafter, worauf ausser den öffentlichen Gebäuden, sich 284 Bürgerhäuser befinden, in welchen 241 Familien wohnen. Die evangel. Stadtpfarrkirche liegt im untersten Theile der Stadt und ist, wie die Kirchenkapellen in d. sächs. Ortschaften gewöhnlich, mit hohen Ringmauern umgeben. Das Thor der Kirche ist alt, und ganz im Geschmacke des 14. Jahrh. erbauet. Das Schiff der Kirche ist jünger und weit niedriger als das Chor. Von den Vorstädten ist die eine, die walach., wo 17 griech., 248 wal. Fam. mit 47 Wittwen u. 26 Zigeunerfam. wohnen. Hier ist 1 nicht unirte und 1 unirte griech. Kirche. Der Mühlenbach scheidet diese von einer 2. Vorstadt. Es hat diese 2 Gassen, von welchen diejenige, welche am Flusse liegt, im Jahre 1749 von Durlacher Transemigranten, die andere mehr nordostwärts v. Hanauer 1771 angelegt wurde. Diese Vorstadt hat 105 Familien mit 15 Wittwen. Es unterhalten die Einw. dieser deutschen Vorstadt 1 Landschule und 1 Bierbreuerei, liegt untern 45° 57' 48" nördl. Breite, 41° 15' 20" östl. Länge, 4 Meil. von Hermannstadt, ¾ M. von Karlsburg. Postamt.

Mühlenbach, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirk Thalberg, treibt eine Hausmühle in Lorenzen.

Mühlenbach, Ungarn, Zipser Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* von 71 Häusern und 517 wohlhabenden Einwohnern (96 Kathol., 422 Evang.), guter Ackerbau, Säge- und Mahlmühlen, gräflich Csákysch, liegt unter den Karpathen, 1¼ Meile von Käsmark.

Mühlenbach, Tirol, Vorarlberg,

ein *Dorf* von 66 Häus. und 396 Einwohnern, zur Gemeinde und Ldgrcht. Dornbirn.

Mühlenbacher Bach, Siebenbürgen; siehe Sebes oder Scharfbach.

Mühlenbacher Höhenzweig, oder der von dem Maroschfluss linksuferige Mühlenbacher Filial-Gebirgsrücken-Auslaufer, in Siebenbürgen, welcher seinen Anfang N. aus dem südlichen Höhenzuge, zwischen der Nieder-Weissenburger und der Hunyader Gespanschaft, aus dem Gebirge Vurvu-Ausohely oder Vurvului-Petru nimmt, die Gebiete der Filialbäche Sebes und Ruu-Kuzsiruluj von einander trennt. Er zieht sich bei $14\frac{1}{2}$ Stunde lang. Er macht die Grenze: eine Strecke von 4 Stunden von seinem Anfang an bis zwischen den Bergen Komán und Mogura-Bradet, zwischen der Nieder-Weissenburger und Hunyader Gespanschaft, und eine Strecke von beinahe 6 Stunden vom Berge Mogura-Bradet bis zum Berge Matses, zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Mühlenbacher sächsischen Stuhl, welch letzteren er allein durchzieht. Die aus seiner östlichen Seite entspringenden Bäche fallen alle in den Bach Sebes linksuferig ein..

Mühlenbacher sächs. Stuhl, Sedes Saxonicalis Sabaesiensis, Szász-Sebes-Szék, Szkaunu-Szászeszk-Sebesuluj — in Siebenbürgen, welcher zwischen 45° 39' 30" bis 46° 0' 30" nördlicher Breite und 41° 6' 0" bis 41° 22' 0" östlicher Länge, in linksuferigen Gegenden des Maroscher

Hauptflussgebietes die Lage hat, eine Stadt und 10 Dörfer enthält, wovon die Dörfer Djál, Kellnek, Lámkerék, Lomány, Péterfalva, Rehó, Rekita und die Stadt Szász-Sebes im Filialgebiete des Baches Sebes, und die Dörfer: Oláh-Pián, Szász-Pián und Sztrugár in jenem des Baches Vályé-Piánuluj situirt sind. Dieser sächsische Stuhl enthält einen Flächeninhalt von $5^{1000}/_{1600}$ Quadrat-Meilen, oder nach der Meridian-Messung $5._{9}$ geographische Quadrat-Meilen, und grenzt: W. mit dem Borbátwizer und Loschäder Bezirk der Hunyader Gespanschaft, mit dem Broser sächsischen Stuhl, weiters W. und NW. mit dem Alwintzer, N. mit dem Carlsburger, O. mit dem Klein-Enyeder Bezirk der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, mit dem Reussmarkter sächsischen Stuhl und S. mit dem sich von S. gegen N. mitten in ihn hineinziehenden getrennten Theile des Alvintzer Bezirkes der Nieder-Weissenburger Gespanschaft. Er ist der kleinste des Landes, mit 5000 Einwohnern. Der Mühlenbacher Stuhl, welcher durch die Flüsse Kokel und Weisse bewässert wird, hat eine niedrige Lage. Der Weinbau wird stark betrieben, welchen Klima und Boden sehr begünstigen, dann Ackerbau und Viehzucht; auch gibt es ziemlichen Wiesenbau. An dem Stregarbache sind Goldwäschen, man findet unter dem Goldsand das erst in neuerer Zeit bekannt gewordene Titanerz. Die sonstigen Produkte sind: Bernstein, Korn, Mais, Obst, Holz, Honig. — Er enthält sehr beträchtliche Goldseifenwerke zu Oláhpian. Die schönen Waldungen geben reichliche Viehweiden und allerlei Gattungen Wildpret. Der Mühlbach und andere Bäche enthalten Fische.

Mühlenberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Horneck, ist zur Herschaft Lanach mit $\frac{2}{9}$ Weinzehend pflichtig.

Mühlendorf, Siebenbürgen, Fogar. Distr.; s. Szombathfalva.

Mühlendorf, Müllendorf — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Klösterle gehöriges *Dorf*, liegt nächst Wotsch im Gebirge, 3 Stunden von Kaaden.

Mühlendorf, Szárazvám — Ungarn, ein *Dorf* im Presburg. Komt.

Mühler, Obermühler — Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Erla und Pfarre Neustadtel gehörige *Mühle*, in der Rotte Bernhard, 2 St. v. Amstädten.

Mühlerhoisslmühle, — Illirien,

Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Herschaft Hartneidstein gehör., nächst dem Dorfe Sct. Thomas liegende *Mahlmühle*, ½ St. von Wolfsberg, 7 St. v. Klagenfurt.

Mühlerreith, Oester. ob d. E., Inn Kr.; s. Milchreith.

Mühles, Mnich, fälschlich Michles — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 47 Häusern und 300 Einwohnern, liegt an einer Anhöhe, dabei ist eine Ziegelhütte; hieher ist der zur Herschaft Neuhaus gehörige Meierhof Holnau mit einer Schäferei und Jägerhause, zusammen 4 Nrn., konskribirt, liegt ½ St. südl. vom Orte.

Mühlesen, Milesen, Milessin — Böhmen, Elbogner Kreis, ein der Herschaft Eger gehöriges *Dorf* von 45 Häusern und 280 Einwohnern, mit einer Filialkirche, einer Mahlmühle und einem Sauerbrunnen, 2 Stunden von Eger.

Mühle Sewena, Mähren, Brünner Kr., eine zur Herschaft Gurein gehör. *Mühle*, nächst Gestržaby, 3¼ St. von Gross-Bitesch.

Mühle Wawerka, Mähren, Brünn. Kr., eine zur Herschaft Gurein gehör. *Mühle*, nächst Eichhorn Bitischka, 2 St. v. Schwarzkirchen.

Mühle zu Braunsdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine zur Herschaft Dirnbach gehör. *Mühle*; siehe Mettermühle.

Mühlfeld, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Burg Marburg gehörige, in der Gemeinde Kärntner Thor sich befindliche *Gemeinde*, — ¼ St. von Marburg.

Mühlfeld, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., 5 in dem Distr. Kom. Wartenburg liegende, den Herschft. Wartenburg, Wolfsegg, und Köpbach gehörige, nach Thalheim eingepfarrte *Häuser*, zwischen dem Vöcklaflusse u. der Salzburger Poststrasse, 1¼ St. v. Vöcklabruck.

Mühlfeld, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein einschichtiger *Hof*, liegt nächst dem Dorfe Kematen, der Hrsch. Sonnenburg geh., 1½ St. von Zirl.

Mühlfeld, insgemein die Schleifmühle, Oest. unt. der Ens, V.U. W.W., ein Freigrund inner den Linien Wiens, vor dem Kärtnerthore an der Wien, zur Vorstadt Wieden gehörig, Post Wien.

Mühlfeld, Oest. unt. d. Ens, V.O.M.B., ein der Stiftsherschaft Altenburg unterth. *Dorf* mit 30 H. und 130 E.; s. Michelfeld.

Mühlfraun, Mähren Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 81 H. und 440 Einw.; siehe Milfraun.

Mühlfraun, Mähren, Znaimer Kreis, *Steuerbezirk* mit 2 Steuergemeinden, 2525 Joch.

Mühlgang, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherrschaft Lilienfeld unterth. *Dorf* mit 5 H. und 18 Einw., am Steinfelde und diesseits der Trasen, 1 Stunde von Lilienfeld.

Mühlgassen, Steiermark, Marburger Kr., eine zur Gemeinde Burgthor zugetheilte *Ortschaft*, zum Wb. Bzk. Kom., Burg Marburg geh., ¼ St. v. Marburg.

Mühlgespreng, Böhmen, Prach. Kr., ein abseitiges *Gehöfte* im Neustädtler Gericht, der k. Waldhwozd.

Mühlgraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Kainberg. Hier fliesst der Semmeringbach und Kohlbach.

Mühlgraben, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Asandriedl und Mitterkail, in welchem die Farchneralpe m. 56 Rinderauftrieb sich befindet.

Mühlgraben, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitengraben* des Zelzthales.

Mühlgraben, Schlesien, Tesch. Kr., eine *Vorstadt* der Stadt Teschen.

Mühlgraben, Lichtenthal und Sicherhof, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Sternberg und an dieser Stadt hart anliegend, auch dahin eingepfarrt, indessen diese drei Ortsbenennungen nur eine Gemeinde ausmachen, zur Post. Sternberg.

Mühlgraben, Oestr. unt. d. Ens, V.O. W.W., ein zur Hrsch. Plankenstein geh. *Dörfchen* mit 10 H. und 56 Einw., nächst dem Gansbache, 5¼ St. von Melk.

Mühlgraben, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. d. St. Völkermarkt sich bef. *Geg.* von zerstreut liegenden Häusern und Mühlen, am Mühlbache, in d. Pfarre Sct. Ruprecht, ostw., ½ St. von Völkermarkt.

Mühlgraben, Illirien, Kärnt., Klagf. Kr., *Steuergemeinde* mit 374 Joch.

Mühlgraben, Tirol, unt. Inn- und Wipth. Kr., ein zur Ldgrchts. Herschaft Kuefstein gehöriges *Dorf* von 42 meist Nagelschmiedhäusern und einem Bräuhause, einem Wirtshause am Inn unter Kuefstein, dieses Ldger., Filial d. Pfarre Erl, 3½ St. von Kuefstein.

Mühlgraben, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb. Gespan., Tótsàg. Bzk., ein deutsches *Dorf* mit 60 H. und 363 rk. und evang. Einw., der Herschaft u. Pfarre Dobra, an d. Steirischen Grenze, nicht weit von Liba zwischen Bergen, 2¼ St. von Fürstenfeld.

Mühlgraben, wird im Kronstädter

sächsischen Distrikt der Bach genannt, welcher aus dem Tömöscher Bach linksuferig ausbricht, gleich durch Deresztek, und O. vor Kronstadt vorüberfliesst, bei der Stadt sich in zwei Arme theilt, mit d. linksufrigen, hart an der Stadt vorüberfliessend, in d. Bach Weidenbach, 1¼ St. unter Vidombák rechtsuferig, und mit d. rechtsuferigen wieder in den Tömöschbach, 1 Stunde ober seinem Einfall in den Bach Weidenbach, linksuferig einfällt.

Mühlgrabenbach, welcher im Kronstädter sächsischen Distrikt aus den Monarchie-Grenzgebirgen Piátra-máre, Piszku-Gártsinulj und Tótál des südl. Höhenzug. entspringt, in zwei sich 1½ St. unt. ihrem Ursprung schon vereinigenden Zweigen Vályc-Gárstin-máre und Vályę-Gárstin-mik theilt, nur durch Hermány fliesst, sich bloss durch Hoszszúfalu mittelst des Dürrbaches mit dem Weidenbache vereinigt, und ½ Stunde unter Hermány, nach einem Laufe von guten 6 Stunden unter dem Namen Mühlgraben, in den Aitfluss, 1¾ Stunde unter dem Einfall des Feketeügyflusses, linksuferig einfällt.

Mühlgrub, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Mauthmühle*, im Vikariate Fuschl, 1½ St. v. Sct. Gilgen.

Mühlgrub, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* im Vikariate Ebenau, ½ Stunde von Hof.

Mühlgrub, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* im Vikariate Hof. ½ Stunde von Sct. Gilgen.

Mühlgrub, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., eine in d. Distr. Kom. Hall liegend. *Herschaft*. *Schloss* und *Dorf* mit 55 H. und 382 Einw. wovon die Unterthanen unter verschiedene Dom. gehören, ¼ St. vom Markte Hall, gegen Süden, diess- und jenseits des Sulzbaches, 4½ Stunde von Steyer.

Muhlgrün, Böhmen, Elbog. Kr., ein der Hrsch. Eger gehöriges *Dorf* mit 24 H. und 150 Einw., einer Mahlmühle, mit einem *Stein-* und *Braunkohlenbergbau*, 3 Stunden von Eger

Mühlgspreng, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Stubenbach geh. *Dorf* und dahin eingepf., 4½ St. v. Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Mühlham, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Hofmark*; siehe Milheim.

Mühlham, Ober-, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein z. Distr. Kom. Walchen (im salzburgischen flachen Lande) geh. *Dorf*, an der Landstrasse von Salzburg nach Linz, pfarrt nach Pöndorf, 3 St. von Neumarkt.

Mühlham, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen (im salzburgischen flachen Lande) gehör. *Dorf*, an der Linzer Landstrasse, nach Pöndorf pfarrend, 3½ St. v. Neumarkt.

Mühlhaus, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Stampf und Pfarre Haidershofen sich befindende der Hrsch. Dorf an der Ens, eigentlich Landgrcht. Tröstelberg gehör. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Mühlhausen, Milirzko, Milewsko, Milowicz, Miliwstie, Melidunum — Böhmen, Tabor. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* dem Prämonstratenserstifte zu Strahof geh. mit einer Pfarre und einer Residenz, hat 291 Häus. und 2194 Einw., Der Schlossbezirk liegt nö. von der Stadt jenseits des grossen Klosterteiches, über welchen eine hölzerne Brücke führt, und umfasst das ehemalige Klostergebäude (unter 49° 27' 32'' nördl. Breite und 32° 1' 45'' östl. Länge, nach David) mit den Kanzleien des hersch. Oberamtes, der Wohnung des Oberamtmanns, des Dechanten und der drei Kapläne: die Dechantei-Kirche zu Maria Heimsuchung und die Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner ein herschaftlicher Meierhof (Schlosshof), 1 obrigk. Schäferei, 1 do. Bräuhaus (auf 24 Fass, 2 Eimer), 1 do. Branntweinhaus, 1 Dom. Mühle (Schlossmühle) und 1 do. Einkehrhaus (Taberna). Auch sind zum Schlossbezirke a) das Hegerhaus Drahuzel, ½ St. östlich, b) der Meierhof Stankow und c) die Wohnung des Postboten, beide eben so weit entfernt, conscribirt, 4 St. von Tabor. Postamt mit: *Kleinchischka, Nadiegkau.*

Mühlhausen, böhm. Nelahozewes — genannt Nalezowes — Böhmen, Rakon. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit einer Lokalie, liegt an der Moldau, hat 46 Häus. und 438 Einw., eine Lokaliekirche zum heil. Ap. Andreas, 1 Lokalisten-Wohnung und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit 1 obrigk. Schloss, 1 do. Bräuhaus (auf 24 Fass), 1 do. Branntweinhaus (auf 9 Eimer), 1 do. Meierhof, 1 do. Försterhaus, 1 emphyt. viergängige Mühle, an der Moldau, und 2 Moldau-Ueberfuhren (eine für Wagen und eine für Fussgänger). Abseits liegen a) ¼ St. s. die Einöde Podskal, 10 Dom. Häuschen; b) ¼ St. n. 1 Wasenmeisterei und c) ¼ St. nw. eine obrigk. Schäferei, mit einem Steinkohlen-

bergbau, ½ St. von Weltrus, 4 St. von Schlan.

Mühlhausen, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Herschaft* die zu Freiberg verwaltet wird. Die Unterthanen derselben befinden sich in Arnwiesen, Hofstätten, Sct. Margarethen, Birching, Ungersdorf und Wünschendorf. Früher besassen dieselbe die Gern, Falbenhaupt, Herberstein; und seit mehr als einem Jahrhunderte die Grafen v. Kollonitsch.

Mühlhäuser, Böhmen, Elbogn. Kr., zerstreute *Häuser* der Hrsch. Heinrichsgrün, ½ St. von Fribus.

Mühlheim, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Hofmark* und grosses *Dorf*, im Dist. Kom. Obernberg, mit 63 Häus. und 410 Einwohn., einer eigenen Pfarre, einer Schule, einem hersch. Schlosse, einem Bräuhause und einer Mühle, nahe am Innstrome, 1 St. von Altheim.

Mühlhof, oder Wobora — Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. und Pfarre Wittingau, am goldenen Bache, ½ St. von Wittingau.

Mühlhof, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Reichenau hintern Schneeberg dienstb. *Meierhof* mit 2 Häus. und 15 Einw., unweit Küb an dem Schwarzaflusse, 1½ St. von Schottwien.

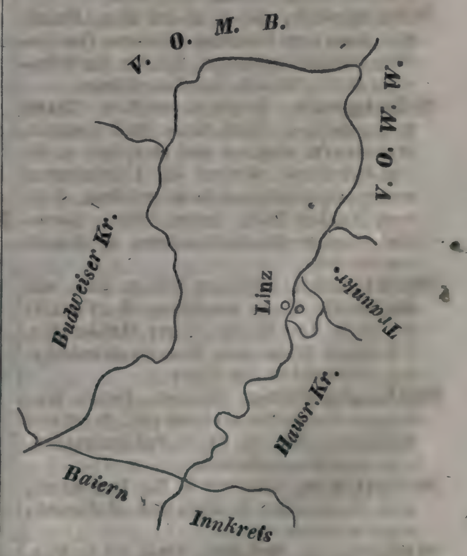
Mühlhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W. eine zur Hersch. Weissenburg dienstb. *Mühle*, an der Bielach, ½ St. v. Kirchberg an der Bielach, 6½ St. v. St. Pölten.

Mühlhofen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Friedau dienstbares *Dorf* mit 8 Häus. und 61 Einw., an der Bielach, von Weinburg gegenüber, innerhalb Friedau, 2½ St. von Sct. Pölten.

Mühlhöfen, Müllhöfen — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Kladrau geh. *Dorf* mit 37 Häus. und 149 Einw., nächst dem Dorfe Tinchau, mit Dachschiefer, 1¼ St. von Mies.

Mühling, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 6 der Hersch. Sct. Ulrich am Berge, nächst Wieselburg dienstbare *Häuser* v. 22 Einw., 2¼ St. von Kemmelbach.

Mühl Kreis, Oest. ob der Ens, an Böhmen und Baiern grenzend, hat eine Ausdehnung von 62⅗ Q. M., und eine Bevölkerung v. 205,000 Einwohnern. Von der Donau und deren Nebenfluss Mühl bewässert, bringt er wenig Getreide, viel Flachs und auch etwas Perlen; hat gute Waldung, grosse Manufakturen in Leinwand und Baumwolle, Eisen etc. Dieser Kreis hat seinen Namen von dem Flusse Mühl, (Moughyle, Mühel, Mühle, Michel, Müchel, Michl) und zwar von der grossen und kleinen Mühl, welche beide uneigentlich auch die obere und untere Michl genannt werden. Die uneigentliche Benennung der oberen und unteren Mühl gab die nächste Veranlassung zur Abtheilung des oberen und unteren Mühl Kreises, oder zur Abtheilung dieses Kreises in den oberen oder westl., und in den unteren oder östl. Theil. Letzterer wurde bis zum Jahre 1779 insgemein das Machlandviertel genannt. Zu dieser Zeit geschah die Vereinigung des am östl. Ufer des Inn gelegenen bairischen Distriktes mit dem Lande Oest. ob d. E., und seitdem wird das Mühl- und Machlandviertel zusammen unter dem Namen: beide Mühl-Viertel, oder der Mühl Kreis begriffen. Uebrigens hiess man schon vor dem 12. Jahrh. den Mühl Kr. das Waldviertel, das Machlandviertel aber auch das Schwarzviertel, unter welcher Benennung es besonders auf den Homannischen Karten erscheint. Einige sagen, Letzteres wurde darum so genannt, weil es in frühester Zeit fast ganz mit Schwarzwäldern besetzt war; Andere behaupten, es habe diesen Namen der Schwarz-Aist etc. abgeborgt. Dieser Kreis liegt seiner Länge nach am linken Ufer der Donau und ist durch dieslbe an seiner südl. Seite v. den übrigen Kreisen des Landes ob der Ens, wovon er den nördl. und nordöstl. Theil bildet, ganz abgeschnitten. Die Grenze des Mühl Kreises macht gegen N. das Königreich Böhmen, gegen O., S. und SW. der Donaustrom; gegen NO. das unter-



österr. Viertel Obermannhartsberg und der Fluss Isper, gegen W. und WN. das

sächigreich Baiern (ehemals das Hochstift Passau).

Mühllach, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 zum Pflggcht. Wildshut gehör. *Häuser*, an der Salzburg. Grenze, 10½ St. von Braunau.

Mühllehen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Stahrenberg gehör. *Dörfchen* in der Pfarre Rottenbach, 1¼ St. von Haag.

Mühlleiten, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Freisitz, Mahl- Sägemühle*, im Distr. Kom. Gmunden und Pfarre Traundorf.

Mühlleiten, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Telfs und Gemeinde Ober- mit Unterperfass.

Mühlleiten, Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein *Dorf* von 34 Häus. und 198 E., das Distr. Kom. versieht d. Kaal. Hrsch. und Pfarre Grossenzersdorf.

Mühlleiten, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zum Theile der Hersch. Sachsengang geh. *Dorf* von 27 H., wovon aber d. Dorfherrlichkeit d. Hrsch. Stadt Gross-Enzersdorf eigen ist, an der Donau, zwischen Gross-Enzersdorf und Sachsengang, 5½ St. von Wien.

Mühlleuten, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein d. Distr. Kom. u. Hrsch. Frankenburg geh., nach Neukirchen eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Vöcklabruck.

Mühlmühltraun, eher Edenwietraun — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Schärding geh. *Dorf* am Mühlwietraunerbachl, mit einer Mahlmühle, pfarrt nach Enzenkirchen, ½ St. v. Sigharding.

Mühln, Tirol, Pusterth. Kr., eine zur Hrsch. Schöneck geh., nach Kiens eingepfarrte *Gemeinde*, auf einem Berge ober Kiens, 2½ St. v. Brunecken.

Mühln, Steiermark, Judenb. Kreis, ein *Markt*, der Wb. B. Komm. Hersch. Lind; siehe Mülln.

Mülnerberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Parz lieg., der Hersch. Efferding und Stift Schlierbach geh., nach Wallern eingpf. *Dorf*, nächst Winkeln, 2 St. von Wels.

Mühlner zu Heilham, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., eine im Dis. Kom. Wildberg liegende, der Hersch. Steiereck gehörige, zum Dorfe Heilham conscribirte und nach Ufer eingepfarrte *Mühle*, am Harrbache, ½ St. von Linz.

Mühloester, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., 7 zum Pflegger. Wildberg gehörige *Häuser*, 8½ St. von Braunau.

Mühloh, Mülau, Mülloherhäusel, Müllerhäusl — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Gross-Maierhöfen geh. *Dörfchen* mit vielen einzelnen Mahlmühlen, liegt nächst dem Städtchen u. Berge Pfrauenberg im Gebirge, ganz mit Waldungen umschlossen, 5½ Stunden v. Mies.

Mühlörzen, Milerzen, Milerzsko — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Herschaft Tetschen geh. *Dorf*, liegt seitw. Tichlowitz unter Reichen- und Rittersdorf, 3½ St. v. Aussig.

Mühlparz, Oester. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem District Puchheim liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, hinter Schwanenstadt und dahin eingepfarrt, 1¼ Stunden von Lambach.

Mühlrading, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur fürstl. Auersberg. Herschaft Enseck und Pfarre Ernsthofen geh. *Dörfchen* mit 8 Häuser u. 51 Einw. am Ensflusse bei Ernsthofen, 1 St. v. Ens.

Mühlreut od. Müllreith — Steiermark, Judenb. Kr., ein im Wb. Bez. Kom. Pflindsberg sich bef. *Dorf* von 17 Häusern und 100 Einw., wovon 16 H. der Hersch. Hinterberg und 1 d. Herschaft Steiergärsten unterthän. sind, geg. N. nächst Knoppen, Post Steinach.

Mühlringbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Thalberg, treibt eine Hausmühle in Bergen.

Mühlscheibe, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Reichenberg gehörig. *Dorf*, mit 19 H. und 121 Einw., hier ist eine Kattunweberei, liegt an der Poststrasse, nächst dem Dorfe Einsiedl, 2½ St. von Reichenberg.

Mühlstadt, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Staatsherschaft* u. *Markt* s. Millstadt.

Mühlstädten, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine mit Ernstbrun verbundene *Herschaft* und *Dorf*; siehe Michaelstädten.

Mühlstädter Alpe, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., 1100 Kl. hoch, 3 St. nö. vom Markte Mühlstadt.

Mühlstädter See, Illirien, Kärnt., ein fischreicher *See*.

Mühlstaudet, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine, den Herschn. Frankenburg und Pfaffing gehör. *Ortschaft* am Haslinger Holze, 2¾ St. v. Frankenmarkt

Mühlstät, Tirol, Innthal. Kr., 4 zur Landger. Hersch. Kufstein gehörige *Häuser* mit 22 Einw., ½ St. v. Wörgel.

Mühlthal, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Herschaft Hörtenberg gehör., nach Inzing eingepf. *Hof*, 1½ St. v. Zirl.

Mühlthal u. **Bach,** Tirol, ein *Thal* in den Ellbögen, wo die Strasse eine ge-

waltige Wendung in das Thal hinein u. wieder heraus macht, der Bach entspringt am Rosenjoch, hinter dem Glunkezer, und stürzet sich bei St. Peter in die Sill.

Mühlthal, Tirol, Unter Innth. Kr., ein *Weiler* mit 8 H. zum Landger. Hopfgarten, Gem. Itter.

Mühlthal, Tirol, ein *Dorf* m. 28 H. und 164 Einw., im Thal d. N., Filial d. Kuratie St. Peter in den Ellbögen, Pfarre Patsch, Ldgcht. Matrey, nun Stubey.

Mühlthal, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Mieders, Gemeinde Ellbögen.

Mühlthal, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, jens. d. Almfl., 2½ Stunden von Lambach.

Mühlthal, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf*; s. Mihlthal.

Mühlthal, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Vorstadt* der landesf. Stadt Leoben, an der Grätzer Poststr., ⅛ Stunde von Leoben.

Mühlwald, Tirol, Pusterth. Kr., eine zur Landger. Hersch. Taufers gehörige *Thalgegend* mit 45 H. und 380 Einwohnern, mit einer Kurazie, hinter Mühlen, 4¾ St. von Bruneck.

Mühlwald, Thal u. **Bach**, Tirol, ein *Seitenthal* von Taufers, von Mühl oder Mühlen westwärts, sodann nordwest- und nördlich bis an den Ferner, Lgchts. Taufers.

Mühlwang, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Puchheim mit mehreren Grundhersch. und Pfarre Kühsdorf.

Mühlwang, Milwang — Oest. ob d. Ens, Traun. Kreis, ein herschaft. *Schloss* und *Dorf* mit 32 Häusern und 198 Einw. am Ende der Stadt Gmunden auf einer Anhöhe an der Lambacher Poststrasse, nächst der Traun, Post Gmunden.

Mühlzisch, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 8 H. und 62 Einw. das Landger. übt aus die Hersch. Salaberg und Pfarre Weistrach. Post Strenberg.

Muhmegg, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bez. Kom. Graisseneggsich bef., versch. Hersch. dienstb. *Weingebirgsgegend*; s. Stalhofberg.

Muhof, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Petersburg; s. Mukhof.

Muhos, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im obern Tschiker Stuhl, auf dem, d. Flüsse goldene Bistritz und Tatrosch scheidenden Segmental-Höhenzweige, bei 4 St. s. v. Ivános.

Muhos-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Tschiker S.-Beler Stuhl im Tatrosch-Segmentalflussgebiethe aus dem Gebirge Muhos entspr., nach einem Laufe von 1 Stunde in d. Bach Hidegiegpatak einfällt.

Muhr, Mura — Ungarn, ein *Fluss* im Szalader Komt.; s. Mur.

Muhr, entspringt im Salzburgischen, wird bei Judenburg in Steiermark schiffbar, nimmt bei Bruck d. Mürz auf, durchfliesst Grätz, tritt bei Racz Kanisa nach Ungarn über, und vereinigt sich bei Legrad mit der Drau; s. Mur.

Muhr, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflgg. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) geh. *Weiler*, der mit mehreren unansehnlichen Bauern-Einöden Saudörfl, Strniz, Tafern etc. den Steuerdistrict Muhr bildet; gehört zur Pfarre und Schule Ramingstein, 3½ bis 4 Stund. von Mauterndorf.

Muhr, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein zum Pflgger. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehör. *Dorf*, mit 36 H. und einer dem heil. Ruppert geweihten Kirche. Schon im Jahre 1675 war ein Vikar daselbst; 1679 wurde von Max Gandolph, Erzbischof, ein Vikariat gestiftet, und unter der bairischen Regierunng Muhr zu einer selbstst. Pfarre, welche 645 Seelen zählt, erhoben. In alten Schriften führt diesses Dorf den Namen Markt. Vermutlich war es eine domkapitlische Hofmark. An das Dorf reiht sich an: Au, ein Dorf mit 15 H. u. 68 E. Auf dem Sonnenberg sind das Gut Pfeifenberg, und die Ortsch. Rint, aus fünf Einöden bestehend, mit 37 Einw., 3 St. von St. Michael.

Muhr, Steiermark, Judenburger Kr., 2 z. Wb. Bez. Kom. Herschaft Seckau gehörige *Dörfer*; s. Mur (Ober- und Unter).

Muhrau, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Werbbezirks-Kommissariatsherschaft* und *Munizipalstadt*; s. Murau.

Muhrberg, oder Murski verch — Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wb. Bez. Kom. Hersch. Schachenthurn geh. *Weingebirgsgegend*, 1¾ St. v. Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Muhrberg, wind. Muhrskiverch — Steiermark, Marburger Kreis, eine zur Wrb. Bez. Kom. Hersch. Malleg gehörige *Weingebirgsgegend*, in der Pfr. Heiligen Kreutz, ob Wolfsdorf, gegen die Pfarrkapelle, 3½ St. unter Radkersburg 4 St. von Ehrenhausen.

Muhrdorf, Steiermark, Judenburger Kreis, ein dem Wrb. Bzk. Kommiss. der Stadt Judenburg gehöriges *Dorf*; siehe Murdorf.

Muhreck, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kommiss. Brunnsee sich befindlicher *Markt*; s. Mureck.

Muhren, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Hermannseiffen; siehe Mohren.

Muhrgereüt, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Hof* der Herschaft Pfunds; siehe Margreid.

Muhrham, Gross-, Oestr. ob der Ens, Innkr., ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit und Grundherschaft Obernberg und Mörschwang.

Muhrham, Klein-, Oesterreich ob der Ens, Innkr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Obernberg, mit mehren Grundh. u. Pfarre Weilbach.

Mühring, Oest. o. der Ens, Innkr. eine zum Pflegger. Ried gehörige *Ortschaft* in der Pfarre Eberschwang, 2 Stunden von Ried.

Muhrskivereh, Steiermark, Marb. Kr., die windische Benennung der zur Wb. Bz. Kommiss. Herschaft Mallegg u. Schachenthurn geh. *Weingebirgsgegend* Muhrberg.

Muhrstädten, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wrb. Bezk. Kommiss. Oberwildon sich befindliches *Schloss*; siehe Murstädten.

Muhr-Vorstadt, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Vorstadt* der Hauptst. Grätz; s. Murvorstadt.

Muhrwinkel, Muhr — Oesterreich ob der Ens, Salzb. Kr., eine *Pfarre* mit den drei Steuergemeinden Hintermuhr, Vordermuhr und Schellgaden mit 3 Dörfern und 97 Häusern mit 640 Einwohn. In der Rothgilde, einem Querthale von Nord gegen Südw., anderthalb Stund. von den einstigen Hochöfen in Schellgaden an der Gränze von Kärnten ist ein Arsenik-Bergwerk. Man erzeugt weissen u. gelben Arsenik, und schmilzt nur zur Winterszeit.

Muina, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XVII, Rigolato; siehe Mione.

Muisány, Ungarn, Gömör. Komt., ein *Dorf* mit 43 H. und 412 Einw.

Muja, Muggia — Illirien, Istrien, ein *Städtchen* im Mitterb. Kreise des illirischen Küstenlandes, an einem kleinen, nach ihm benannten Busen, nahe b. Triest, hat vortrefflichen Weinbau und eine Meersaline. Ueber dem Orte liegt das Bergschloss Altmuja.

Mujarotto, Majaroffo — Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. Arzone.

Mujeri, Djalu, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter sächs. Stuhl, ¾ St. von Guraso.

Mujeri, Djalu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., ¾ St. v. Borsomező.

Mukanie, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, verschiedenen Dominien gehörig, mit einer griech. kathol. Kirche, nächst dem Städtchen Radiechow, 9 Std. von Brody.

Mukarow, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hersch. Strakonitz geh. *Dorf*, mit 23 H. und 139 Einwohn., nach Krasilau eingepf., 1 St. v. Strakonitz.

Mukarz, Mukarzow — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Klein-Skall gehör. *Dorf* mit 62 Häus. und 473 Einw., nächst dem Dorfe Snihow, an der Strasse nach Gablonz, auf einer Anhöhe, 2½ St. von Liebenau.

Mukarzow, Böhmen, Königgr. Kreis, eine einzelne *Kirche*, Lokalie der Herschaft Schwarzkosteletz.

Mukarzow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Herschaft Münchengrätz geh. *Dorf*, mit 40 Häus. und 283 Einw., hat eine Lokaliekirche, die schon 1384 als eigene Pfarrkirche bestand, in späterer Zeit aber als Filialkirche zur Münchengrätz. Dechantei gehörte; ferner ist hier eine Schule und ein Jägerhaus. 1 Stunde von Münchengrätz.

Mukarzow, Böhmen, Kaurz. Kr., eine einschichtige *Lokalkirche* nächst d. Gasthause Bunda, an der Prager Strasse auf der Herschaft Schwarzkostelietz, 2¼ St. von Böhm. Brod.

Mukatsovo, Ungarn. Beregh. Kom.; siehe Munkacs.

Mükenberg, Böhmen, Leutmeritzer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Graupen; siehe Mikenberg.

Mukenbrun, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Herschaft Schrittens gehöriges *Dorf*, ½ St. von Steken.

Mukendorf, Oestr. unter d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 47 H. u. 246 Einw., das Landgericht ist die Hrschaaft Königstätten und Pfarre Zeiselmauer, d. nächste Post ist Sieghartskirchen.

Mukendorf, Szunyogdi, Ungarn, diesseits der Donau, Pressburg. Gespan. in der Schütt, im Ob. Insulbzk., ein *Dorf* der Erzbischöflichen Hrschaft und Pfarre Püspöki, in einem Ecke nahe der Donau und dem Kanale Ersek-Ujvár, sehr nahe an Hideghed, 1¼ St. v. Pressburg.

Mukendorf, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Komt; siehe Mohá.

Mükendorf, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Komt.; siehe Mohá.

Mukenhan, Böhmen, Leitm. Kr.; ein der Hrsch. Neuschloss gehöriges *Dorf*, nächst Habstein, am Fusse des Müken-

hanerberges, wird in Ober- und Unter-, oder Nieder-Mükenhan eingetheilt, 1 St. v. Neuschloss.

Mükenhof, Böhmen, Prach. Kreis, 4 *Höfe* im Hammergericht, 1¼ Stunde von Oberneuern.

Mükenhübel, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Haus* zum Gute Grosspriesen, 2 St. v. Aussig.

Mukenschlag, Muggenschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Krumau geh. 8½ St. von Budweis.

Mukenschlag, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur fürstlich Schwarzenberg. Hrsch. Krumau, Gemeinde Asang, Pfarre und Schule deutsch Reichenau, Revier Sct. Tomas.

Mükenthürmel, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Graupen; siehe Mikesberg.

Mukerau, Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein verödetes *Dorf*, welches durch die Donau zu Grunde gerichtet wurde.

Mukhof, Muhof, Mukow, Böhmen, Saatz. Kr., ein der Hersch. Petersburg geh. *Dorf* mit 20 H. und 190 Einw., nach Jechnitz eingepf., nächst Horžowitz, 2 St. v. v. Kolleschowitz.

Mukhof, Mukow, Böhmen, Saatz. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Petersburg, ¼ St. von Jechnitz.

Mukovistye, Kroatien, Kreutz Kom.; s. Makoische.

Mukow, Mrkow, Böhmen, Leitm. Kreis, ein der Hrsch. Bilin unterth. *Dorf* 46 H. und 254 Einw., worunter 14 Gewerbsleute, nach Merlitz eingepfarrt mit einer Filialkirche zum heil. Prokop, welche schon 1386 einen eigenen Seelsorger hatte, bis 1760 z. Biliner Sprengel gehörte, ½ Stunde nördlich liegt der Berg Radelstein, mit alten verfallenen Kellern, die zu einer Burg gehört haben mögen. Man geniesst von seiner Höhe, so wie von d. benachbarten Berge Wostrey, einer weiten Aussicht über den Leitmeritzer, Rakonitzer und Saazer Kreis, 1½ St. südöst. von Bilin, 2½ St. von Teplitz.

Mukowa, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Horschau-Teinitz geh. *Dorf*, mit 20 H. und 165 Einw., nach Prostibor (Gut Kopeten) eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, gegen Süden hinter Hohen-Semlowitz, 2¾ St. von Teinitz, jenseits der Sieben Berge.

Mulda, (Báros,) Ungarn, Neograd. Kom., ein ungar. *Dorf* mit 57 H. und 449 meist rk. Einw., Filial von Szakal, adel. Curien, Sauerbrunnen, Grundh. von Boros und Gál.

Mulands, Oestr. unter d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Grafeneck; siehe Mollenz.

Mulató, Ungarn, Zemplin. Kom., ein *Wirtshaus*.

Mulazzana, Lombardie, Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Camairago.

Mulazzani, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Mulazzani, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Fara.

Mulazzano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Stefano Pr. Mart., dessen Vorsteher die Distrikts-Ober-Aufsicht über die Elementar-Schulen hat, und einer Gemeinde-Deputation, ½ Miglie vom rechten Ufer des Flusses Muzza, 4 Migl. von Paullo. Dazu gehören:

Cassina, Cassinazza Lazzaretto, zwei *Häuser*, — Mirandola, kleine zerstreute *Häuser*.

Mülbach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Gemeinde* mit 35 Häus. und 147 Einw., der Hersch. und Hauptgemeinde Rosegg.

Mulberg, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde*, nächst dem Dorfe Gutferding, 5 St. v. Frankenmarkt.

Muldau, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Marktflecken* der Hersch. Krumau; s. Wuldau.

Mulde Berg, Tirol, ein *Berg* bei Kofler.

Müldenau, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Friedland; siehe Mildenau.

Müldeneichen, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Friedland; s. Mildeneichen.

Mulenitz, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Tüffer, ist zur Exminoritengülte in Cilli mit dem einbändigen Garbenzehend pflichtig.

Mülham, Ober-, Oester. ob d. E., Hausruck Kreis, ein kleines, in dem Distr. Komm. Walchen liegendes, den Herschaft. Frankenburg und Walchen geh. *Dörfchen* von 17 Häusern, nach Pöndorf eingepf., an der Salzburgerstrasse, 1¼ St. v. Frankenmarkt.

Mülham, Unter-, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein kleines, in dem Distr. Komm. Walchen liegendes, der Herschaft Walchen geh., nach Pöndorf eingepf. *Dörfchen* von 15 Häusern, an der Salzburgerstrasse, 1 St. v. Frankenmarkt.

Mülhausen, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft Freiberg gehöriger *Ort*; siehe Mihlhausen.

Mülheim, Oester. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleg- und Markt-Gerichte Braunau gehöriges *Schloss*, ¼ Stunden links gegen dem Inn-Flusse. — Post Braunau.

Muli, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; siehe Susigana.

Mulin, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt II, Longarone; siehe S. Tiziano.

Mulina, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Roverbella (Mulino).

Mulinacio Castellana, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIV, Cuggiono; s. Tornavento.

Mulinacio vecchio di Castano, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIV, Cuggiono; siehe Castano.

Mulinat, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt IV, Maniago; siehe Maniago grande.

Mulinazzo, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; s. Bovolone.

Mulinello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Mulinetto, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano; s. Albignano.

Mulinetto, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; s. Arcore.

Mulinetto, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Canegrate.

Mulinetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.

Mulinetto, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Dovera.

Mulinetto, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Inzago.

Mulinetto, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; s. Linate.

Mulinetto, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt V, Barlassina; siehe Meda.

Mulinetto, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; s. Mezzate.

Mulinetto, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt III, Bollate; siehe Novate.

Mulinetto, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt III, Bollate; siehe Roserio.

Mulinetto, Mulino e Cassina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIV, Cuggiono; s. Cuggiono.

Mulinetto, di Strona, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XVI, Somma; s. Somma.

Mulinetto, genannt il Campagna — Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Monzoro.

Mulini, Lombardie, Provinz Como u. Distrikt XXIV, Brivio; siehe Rovagnate.

Mulini, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VIII, Crema; s. Vajrano.

Mulini, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; s. Valmadrera.

Mulini, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Mulini, Nro. 16, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Legnano.

Mulini, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XI, Lecco; siehe Abbadia.

Mulini, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Arcore.

Mulini, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Codogno.

Mulini, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Frerola.

Mulini, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVII, Varese; siehe Gurone.

Mulini, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; s. Ispra.

Mulini, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Lasnigo.

Mulini, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Laveno.

Mulini, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Menaggio.

Mulini, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; s. Ossuccio.

Mulini, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; s. Pigra.

Mulini, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Pagnano.

Mulini, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Cles und Gemeinde Preghane.

Mulini della Certosa Tre, — Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Trezzano.

Mulini, Folla di, Lombardie, Pro-

vinz Como und Distr. II, Como; siehe Maslianico.

Mulini, Gorgo dei, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt III, Motta; s. Gorgo (Gorgo dei Mulini).

Mulini, Valle de', — Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; s. Camerlata.

Mulini, Valle de', — Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Drezzo, Trevano, Vertemate.

Mulini, al Lago, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma; siehe Sesto Calende.

Mulini, Barbieri, Lombardie, Pr. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Monbello.

Mulini d' Agliate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Verano; siehe Agliate.

Mulini della Sonna, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Torre de' Busi.

Mulini del Mercato, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. S. Michele.

Mulini di Caprino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Caprino.

Mulini di Carvico, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Carvico.

Mulini di Cisano, — Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Cisano.

Mulini, Ai, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Camerlata.

Mulini, Ai, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Capriate.

Mulini, Ai, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Felice; siehe Cerano.

Mulini, Ai, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; siehe Cernobbio.

Mulini, Ai, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVIII, Cuvio; siehe Cuvio.

Mulini, Ai, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IV, Menaggio; siehe Grandola.

Mulini, Ai, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Piazza.

Mulini, Ai, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Fedele; siehe Scaria.

Mulini, Ai, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; s. Varese (eigentlich Biumo super.).

Mulini di Oro, Ai, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Bellano.

Mulini del Bon, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Fondo und Gemeinde Brez.

Mulini di Pontita, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Pontita.

Mulini di Travedona, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Gravedona.

Mulini di Trevissago, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Trevissago.

Mulini di Valdomina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Valdomino.

Mulini e Costa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

Mulini e Maglio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Felice; s. Dizasco.

Mulini Ferrari, Lombardie, Prov. Como und Distrikt I, Como; siehe Camnago.

Mulini Ghiringhelli Innocenti, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Monbello.

Mulini in Po, Corte, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

Mulini Lambertenghi, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Camnago.

Mulini Lepori, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Lonate Ceprino.

Mulini Sala, Lombardie, Provinz Como und Distrikt I, Como; s. Caversaccio.

Mulini in piano del rivo, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (Moggio di sopra.

Mulini, Li, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; s. Conegliano.

Mulini sull' Acqua del Torrente Indri, — Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale; s. Corno.

Mulino, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Bonemerse.

Mulino, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Castel Belforte.

Mulino, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Cocquio.

Mulino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Crespiatica.

Mulino, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Dolzago.

Mulino, Lombardie, Provinz Lodi è Crema und Distrikt VIII, Crema; siehe Ilzano.

Mulino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; s. Lentate.

Mulino, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Mirabello.

Mulino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Molteno.

Mulino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Moscazzano.

Mulino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Onno.

Mulino, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; s. Plesio.

Mulino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Rezzago.

Mulino, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt X, Bozzolo; siehe Rivarolo.

Mulino, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt III, Roverbella; s. Roverbella (Fenilone).

Mulino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. S. Giorgio.

Mulino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. S. Martino in Strada.

Mulino, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt V, Robecco; s. S. Sillo.

Mulino, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Mulini I. II, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; siehe Corte del Palasio.

Mulino, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Asso.

Mulino, Al, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Montorfano.

Mulino, Al, — Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Cavalasca.

Mulino Nuovo, Al, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; s. Maslianico.

Mulino nuovo, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VI, Binasco; siehe Moneucco.

Mulino nuovo, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Nibionno.

Mulino nuovo, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; siehe S. Abbondio.

Mulino nuovo, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Mulino nuovo, Osteria al', Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Mulino Palmojraghi, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XV, Busto Arsizio; siehe Castegnate.

Mulino Pichi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Marmirolo.

Mulino Piccolo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. S. Agata.

Mulino, Alto, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Mulino, Albani, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Robecco.

Mulino al Bosco, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Zunica.

Mulino alla Santa, Lombardie, Pr. Milano und Distr. VI, Monza; s. Monza.

Mulino alto e basso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Mulino, Annoni, Lombardie, Pr. Como und Distr. I, Como; siehe Cassina Rizzardi.

Mulino, Arese, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Pogliano.

Mulino, Asciuto, Lombardie, Pr. Milano und Distr. VI, Monza; s. Monza.

Mulino, Badi, Lombardie, Pr. Como u. Distr. XVIII, Cuvio; siehe Cassano.

Mulino, Baltramini, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Gemonio.

Mulino, Baraggia, Lombardie, Pr. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Cuggiono.

Mulino, Basselli, Lombardie, Pr. Milano und Distr. XVI, Soma; s. Oriano.

Mulino, Basso, Lombardie, Pr. Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Azzanello.

Mulino, Bazzora, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XVI, Soma; s. Cuvirone.

Mulino, Belgiojoso, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; s. Arcore.

Mulino, Benedetto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Brinzio.

Mulino, Beola, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Brivio; siehe Olgiate.

Mulino, Beragino, Lombardie, Pr. Como und Distr. I, Como; s. Luisago.

Mulino, Bergamina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Lozza.

Mulino, Bernardella, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Capella Cantone.

Mulino, Bernoli, Lombardie, Pr. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Monbello.

Mulino, Berra, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Magenta.

Mulino, Bianchi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Cajrate.

Mulino, Bianchi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe S. Vittore.

Mulino, Bonfio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe S. Savino.

Mulino, Boscotti, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castronno.

Mulino, Bruceiato, Lombardie, Pr. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Boldinasco.

Mulino, Bracca, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Endenna.

Mulino, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Granciuo.

Mulino, Cassina al, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Albate.

Mulino, Cassina del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Ciserano.

Mulino, Cassina del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello s. Boltiere.

Mulino, Cassina del, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Cusago.

Mulino, Castellazzo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Pieve S. Giacomo.

Mulino del Paradiso Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Muggiano.

Mulino, Ponte, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

Mulino, Braida, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Ipplis.

Mulino Bruciato, ehedem Mulino Visconti Bruciato — Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; s. Ronchetto.

Mulino, Busca, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Camporicco.

Mulino, Caino, Lombardie, Pr. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Rancio.

Mulino, Calderara, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Mulino, Campagna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Mulino, Campana, Lombardie, Pr. und Distr. II, Milano; siehe Monzoro.

Mulino, Cappuccini, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.

Mulino, Carabelli, Lombardie, Pr. Milano u. Distr. IV, Saronno; s. Rho.

Mulino, Cervi, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; siehe Ca de Cervi.

Mulino, Collino, Lombardie, Prov. Como u. Dist. XIX, Arcisate; s. Arcisate.

Mulino, Corti, Lombardie, Pr. Como und Distr. I, Como; siehe Rodero.

Mulino, Crespi, Lombardie, Pr. Milano u. Distr. IV, Saronno; s. S. Vittore.

Mulino, Crotta, Lombardie, Pr. Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Bordolano.

Mulino, Custodi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Prospiano.

Mulino, Cargnelli, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Travesio.

Mulino, Costa di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Chiusa (Costa di Mulino).

Mulino, Deano, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Travesio.

Mulino dei Serafini, Venedig, Pr. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Spilimbergo.

Mulino delle Sciege, Venedig, Pr. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Spilimbergo.

Mulino del Muro, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Pinzano.

Mulino del Paese, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Spilimbergo.

Mulino del Piano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Pinzano (Valeriano).

Mulino del Rivo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Moggio di sotto (Ovedasso).

Mulino di Baseglia, Venedig, Pr. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sotto.

Mulino di Bertolisio, Venedig,

Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Spilimbergo.

Mulino di Casarsa, Venedig, Pr. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Casarsa.

Mulino di Cosa, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Clauzzetto.

Mulino di Coso, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Castelnuovo.

Mulino di Crut, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Spilimbergo.

Mulino di Lazzaro, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Zoppola (Orcenico di sopra).

Mulino di S. Daniele, Venedig, Pr. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe S. Daniele.

Mulino di S. Giovanni, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. Casarsa.

Mulino di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Rivignano.

Mulino in Grigno, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Moggio di sotto (Moggio di sopra).

Mulino Molat, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Clauzzetto.

Mulino, Pinzano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Travesio.

Mulino Rio Bianco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Clauzzetto.

Mulino Rosso, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Spilimbergo.

Mulino sull' Aqua di Corno, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Corno.

Mulino, Vandane, Venedig, Pr. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Clauzzetto.

Mulino d' Abbasso, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Stesso.

Mulino d' Anna, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XXI, Luino; siehe Mesenzana.

Mulino d' Arolo, Lombardie, Pr. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Arolo.

Mulino de' Feudini, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Carayate.

Mulino de' Frati, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XVIII, Cuvio; siehe Caravate.

Mulino dei Gitti, Lombardie, Pr. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Cajrate.

Mulino dei Prati, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XIX, Arzisate. Post Arcisate.

Mulino dei Zucchetti, Lombardie, Prov. und Distr. V, Robecco; siehe Olmenetta.

Mulino del Bergamo, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Rodero.

Mulino del Bettolino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe S. Giuliano.

Mulino del Cantone, Lombardie, Milano u. Distr. VI, Monza; s. Vedano.

Mulino del Comune, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Mulino del Coppo, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XVI, Somma; s. Mezzano.

Mulino d' Aupa, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Mulino del Dugale, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII; Verdello; siehe Cologno.

Mulino del Follo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Mulino della Bernarda, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Vizzolo.

Mulino della Bolchine, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Zunico.

Mulino della Bozza, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Brebbia.

Mulino della Campagna, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Cologno.

Mulino della Casa Visconti, Prov. Cremona and Distr. V, Robecco; s. Campagnola.

Mulino della Casa Trecchi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Campagnola.

Mulino della Cassina Colombara, Mulino della Cassina nuova, Mulino della Cassina Marchesina; ehedem Tre Mulini della Certosa genannt, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano; s. Trezzano.

Mulino della Cassina Fagnana, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Grancino.

Mulino della Cassina Marchesina, Lombardie, Prov. und Dist. II, Milano; siehe Trezzano.

Mulino delle Canova, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; siehe Mercugnano.

Mulino delle due Maddone, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Mulino delle Fontane, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Vedano.

Mulino delle Monacche, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Mulino delle Monacche, Lombardie, Pr. Milano u. Distr. VI, Monza; siehe Macherio.

Mulino delle Piode, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Soma; siehe Cimbro.

Mulino delle sette Mole, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Malnate.

Mulino delle Trotte, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Sct. Ambrogio.

Mulino delle Valle, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Melegnano.

Mulino dell' Olona, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Cerchiate.

Mulino dell'Ospidale, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Fallavecchia.

Mulino del Monte, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; siehe Arcene.

Mulino del Paradiso, ehedem Molino Visconti Modrone, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Muggiano.

Mulino della Cassiana nuova, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Trezzano.

Mulino della Catena, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Bareggio.

Mulino della Certosa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Garegnano.

Mulino della Coccia, insgemein Mulino della Gallarana, Lombardie, Prov. Milano und Dist. VI, Monza; siehe Monza.

Mulino della Conca, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Rozzano.

Mulino della Conte, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Tregolo.

Mulino della Folla, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Dovera.

Mulino della Folla, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; siehe Zivido.

Mulino della Galanta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Bisentrate.

Mulino della Garotolla, I, II, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arzizio; siehe Olgiate Olond.

Mulino della Chiare, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Cornegliano.

Mulino della Guardia, Lombardie, Prov. und Distr. II. Milano; siehe Corsico.

Mulino del Lame, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Olmenetta.

Mulino della Misericordia, Lombardie, Prov. Milano und Diztr. XV, Busto Arsizio; siehe Solbiate.

Mulino della Paglia, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Grancino.

Mulino della Pila, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Besate.

Mulino della Pobbia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Garegnano.

Mulino della Preja, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Caravate.

Mulino della Rassega, Lombardie, Prov. Mantova und Distr V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Mulino della Resiga, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XVI, Somma; s. Arsago.

Mulino della Rocca, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe S. Brera.

Mulino della Roggia nuova, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Cusago.

Mulino della Roma, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Ozero.

Mulino della Rote, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Cassina di Mariaga.

Mulino della Vignazza, Lombardie, Prov. Milano und Dist. XII, Melegnano; siehe Zivido.

Mulino delle Bizire, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Treno.

Mulino del Pascone, Lombardie, Prov. Como u, Distr. XII, Oggiono; s. Suello.

Mulino del Perotti, Lombardie,

Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; s. Guinzano.

Mulino del Ponte, Lombardie, Provinz Milano und District VII, Verano; s. Albiate.

Mulino del Ponte di Castano, Lombardie, Prov. Milano und District XIV, Cuggiono; s. Castano.

Mulino del Pontello, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Olgiate Olona.

Mulino del Rezzo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Gavazzo.

Mulino del Salize, Lombardie, Pr. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Vedano.

Mulino de' Magnani, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Codogno.

Mulino de Perseghetto, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; s. Tolcinasco.

Mulino de' Rizzi, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Dovera.

Mulino de' Rossi, Lombardie, Provinz Pavia und District VIII, Abbiategrasso; Post Abbiategrasso.

Mulino de' Santi, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Cernusco.

Mulino di Arzago, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Arzago.

Mulino di Assago, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Assiago.

Mulino di Balbiano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Colturano.

Mulino di Bazzanella, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Bazanella.

Mulino, di Bergoro, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XV, Busto Arsizio; s. Fagnano Olona.

Mulino di Briavacca, Lombardie Prov. und Distr. X, Milano; siehe Briavacca.

Mulino di Bruzzano, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; s. Robbiano.

Mulino di Buccinasco, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Buccinasco.

Mulino di Bugo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Bugo.

Mulino di Campagna, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Besate.

Mulino di Canonica, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Canonica.

Mulino di Carpinello, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII; Melegnano; s. Carpianello.

Mulino di Carpiano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Carpiano.

Mulino di Casa Busca, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Bellinzago.

Mulino di Casa Ceruti, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Castellanza.

Mulino di Casa Croci, Lombardie Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio, s. Castellanza.

Mnlino di Casa delle Camera, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIV, Cuggiono; s. Tornavento.

Mulino di Casa Oltroni, Lombardie, Provinz Milano u. Distr, XIV, Cuggiono; s. Tornavento.

Mulino di Casa Rajmondi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Castellanza.

Mulino di Casa Scotti, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Oreno.

Mulino di Casino Nr. 2, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; s. Casino Scanasio.

Mulino di Casatico, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Mulino di Casteletto, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; s. Settimo.

Mulino di Cavalzano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Vizzolo.

Mulino di Curto, Lombardie. Provinz und Distr. II, Milano; s. Grancino.

Mulino di Cusago di sotto, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Cusago.

Mulino di Erve, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Erve.

Mulino di Fajno, Lombardie, Provinz Milano u. Distr. XII, Melegnano; s. Zunico.

Mulino di Frati, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Credera.

Mulino di Grancino, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Grancino.

Mulino di Gudo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Vignate.

Mulino di Gudogambaredo, ehed. Mulino di Padri Oliventani di Bazzio — Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano, s. Gudo Gambaredo.

Mulino di Limito, Lombardie, Provinz u. Distr. X, Milano; s. Limito.

Mulino di Linate, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; s. Linate.

Mulino di Litezzo, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Cologno.

Mulino di Lomagna, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Lomagna.

Mulino di Lurano, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Lurano.

Mulino di Mariano, Lombardie, Prov. Bergamo und District XIII, Verdello; s. Mariano.

Mulino di Maro, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Mesenzana.

Mulino di Mezzo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Arcore.

Mulino di Mezzo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XVI, Somma; s. Somma.

Mulino di Moncucco, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Moncucco.

Mulino di Monticello, Lombardie Prov. und District XI, Milano; s. Bolgiano.

Mulino di Mosio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canetto, siehe Acqua Negra.

Mulino di Muradello, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Marzalengo.

Mulino di Musocco, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Musocco.

Mulino d' Induno, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIV, Cuggiono; s. Induno.

Mulino di Nivolto, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Giussago.

Molino d' Inzago, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Mulino Diotti, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. III, Bollate; s. Pantanedo.

Mulino di Pantigliate, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Pantigliate.

Mulino di Pieve, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; s. Pieve.

Mulino di Pioltello, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Pioltello.

Mulino di Pojna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Mulino di Pontesesto, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Ponte Sesto.

Mulino di Pontirolo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Pontirolo.

Mulino di Prato Maggiore, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Mulino di Premenugo, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Premenugo.

Mulino di Rassica, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

Mulino di Ratti, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Melzo.

Mulino di Redecesio, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; siehe Redecesio.

Mulino di Regosca, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Brenno.

Mulino di Riozzo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Riozzo.

Mulino di Risella, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XVI, Somma; s. Somma.

Mulino di Robarello, Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano; siehe Ronchetto.

Mulino di Robbiano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Robbiano.

Mulino di Rolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Rolo.

Mulino di Rovido, vordem Mulino di Padri di S. Simpliciano di Rovido — Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Rovido.

Mulino di S. Allesio, Lombardie, Prov. und Distr. III, Belgiojoso; siehe S. Alessio.

Mulino di S. Antonio, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XV, Busto Arsizio; s. Olgiate Olona.

Mulino di S. Giuliano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. S. Giuliano.

Mulino di S. Giuliano, Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano; siehe Ronchetto.

Mulino di S. Pietro, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Cassino di S. Pietro.

Mulino di S. Sarmanzano, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Vizzolo.

Mulino di Sasso I. II., Lombardie, Provinz Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Olgiate Olona.

Mulino di Segrate, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; s. Segrate (Comune).

Mulino di Sivello, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

Mulino di sopra, vordem Mulino di S. Giuliano — Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; s. Ronchetto.

Mulino di sopra, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma; siehe Somma.

Mulino di sopra, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Ronchetto.

Mulino di sotto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Cappella Cantone.

Mulino di sotto, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Linate.

Mulino di sotto, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Melzo.

Mulino di sotto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Orago.

Mulino di Spino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Spino.

Mulino di Tinella, Lombardie, Pr. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Tornavento.

Mulino di Tolcinasco, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Tolcinasco.

Mulino di Trenno, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Trenno.

Mulino di Trenzanesio, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Trenzanesio (Comune).

Mulino di Vajanello, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Vigliano.

Mulino di Vigarno. Lombardie, Pr. und Distrikt XI, Milano; s. Pizzabrasa.

Mulino di Viglione, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; siehe Basiglio.

Mulino di Zelo, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; s. Zelo Foramagno.

Mulino di Zerno, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; Post Vimercate.

Mulino e Cassina Mulinetto, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIV, Cuggiono; s. Cuggiono.

Mulino e Mulina, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Roverbella.

Mulino e Seghe, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Vaprio.

Mulino e Torchio, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Vaprio.

Mulino Fagnani, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Castegnate.

Mulino Folla, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Cajrate.

Mulino Fracchia, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Boffalora.

Mulino Gazza, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castronne.

Mulino Giambello, Cassina e Mulino — Lombardie, Prov. Milano u. Distrikt XIII, Gallarate; s. Orago.

Mulino Giulini, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe S. Vittore.

Mulino Grande, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Canegrate.

Mulino Grande, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Cornaredo.

Mulino Grande, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abiategrasso; s. Magenta.

Mulino Grasso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe S. Ambrogio.

Mulino Gualdo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnane.

Mulino Jappa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Fagnano Olona.

Mulino infer. e super, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Contra.

Mulino Introzzi di Casa Fagnani, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio: siehe Castegnate.

Mulino Isimbardi I, II. Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Marnate.

Mulino Lombardi, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Nerviano.

Mulino Lombardi, Lombardie, Pr.

Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Pregnana.

Mulino Lombardi, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Rhò.

Mulino Magenta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Mulino Michelino, Lombardie, Pr. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Fagnano Olana.

Mulino Milesi, Lombardie, Prov. Milano und Dist. IV, Saronno; siehe Pregnana.

Mulino, Il, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba; siehe Arcellasco.

Mulino, Il, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba; siehe Merone.

Mulino Montoli, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Nerviano.

Mulino Montoli, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV. Saronno; siehe S. Vittore.

Mulino Naviglio, Lombardie. Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Paderno.

Mulino nello stesso Comune, eigentlich Mulino di Torba; Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Torba.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Brebbia.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffreda.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delleStivieri (Perettina).

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; s. Chiaravalle.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Cisliano.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Codogno.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Cuggiono.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Casorate.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Desio.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Cremona nsd Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Forcello.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Grumello.

Muliparte, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IX, Asola; siehe Masér.

Mulino Pione, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Brebbia.

Mulino Pisano, Casa, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Mulino Pontirolo, Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano; siehe Assago.

Mulino Ponzoni, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Bordolano.

Mulino Prepositale, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Rhò.

Mulino Quintani, Lombardie, Pr. und Distr. I, Cremona; siehe Cà de' Quintani.

Mulino Rajmondi I. II, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Gorla Minore.

Mulino Recalcati, — Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Monza.

Mulino Rionca, Lombardie, Provinz Como und Distrikt I, Como; siehe Fino.

Mulino Ronchee, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XVIII, Cuvio; s. Cavona.

Mulino Ronchetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; s. Cuggiono.

Mulino Rossini, Lombardie, Provinz Como und Distrikt I, Como; s. Parè.

Mulino Salinone, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Mulino Sallazar, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIV, Erba; s. Arcellasco.

Mulino S. Giacomo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Cisliano.

Mulino S. Giorgio, Lombardie,

Provinz Milano und Distr. VI, Monza; s. Biassono.

Mulino S. Giulio, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Pogliano.

Mulino S. Michele, insgemein Mulino della Gallarana — Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Monza.

Mulino S. Poncrazio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXII, Tradate; s. Gornate infer.

Mulino Savoni, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Mulino Seveso, Lombardie, Provinz Como und Distr. I, Como; siehe Casnate.

Mulino Socco, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Arcene.

Mulino Superiore, di Mezzo, di sotto, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano; s. Rovagnasco.

Mulino sul Lenze, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma; s. Sesto Calende.

Mulino sull' Olona, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; s. Parabiago.

Mulino Terzaghi I. II. Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XV, Busto Arsizio; siehe Gorla Maggiore.

Mulino Terzi, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. S. Agata.

Mulino Torchio del Maglio, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Ozero.

Mulino Toppi, Lombardie, Prov. Como und Distrikt I, Como; siehe Minoprio.

Mulino Trinchera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Ozero.

Mulino vecchio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXI, Luino; siehe Cunardo.

Mulino vecchio, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

Mulino vecchio, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt II, Bereguardo; s. Marcignago.

Mulino vecchio, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VI, Binasco; siehe Moncucco.

Mulino vecchio, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Vimodrone.

Mulino Vetabbiolo, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; s. Rancate.

Mulino Viscatti Gasparinetto, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XV, Busto Arsizio; siehe Fagnano Olona.

Mulino Visconti, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Gemonio.

Mulino Visconti, auch Badalino genannt — Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Fagnano Olona.

Mulino Visconti, genannt Bruciato — Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Ronchetto.

Mulino Zacchetto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castel Seprio.

Mulino Zoppi, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Gemonio.

Mulla, Dalmatien, Cattaro Kreis und Distrikt, eine *Vorstadt* der königlichen Kreisstadt Cattaro, mit 500 Einwohnern, und dahin gepfarrt, liegt am Strande des Meeres, deren Einwohner sich ausschliesslich durch den Fischfang ernähren. Post Cattaro.

Mulla, Dalmatien, Cattaro Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 104 Häusern und 427 Einwohnern.

Müllacken, Mühllacker, Millacken — Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein unter verschiedene Herschaften gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 140 Einwohnern, mit einem Bade und einer Kapelle, liegt am Pösenbache unter der Ruine Oberwallsee, in einem schönen Thale mit Obstalleen und angenehmen Spaziergängen, 4 Stunden von Linz, 1½ St. von Efferding.

Müllackerberg, Oesterreich ob d. Ens, Mühl Kreis, ein *Berg*, bei Oberwallsee.

Mullau, auch Mühlau — Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine einschichtige, zur Herschaft Erla und Pfarre Winklern gehörige *Mühle*, 1 St. von Amstädten.

Müllau, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Lannach sich befindliches *Gütchen* mit einigen Unterthanen, und der dazu gehörigen sogenannten Schäzlmühle, in der Lokalie, und hinter dem Dorfe Lieboch, gegen Westen diess. des Kainachflusses, 4½ St. von Grätz.

Mullau und **Bresle,** Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Sittich gehöriges *Dorf* von 22 Häusern und 111 Einw.,

neben dem Dorfe Pottok, gegen dem Pfarrdorfe Ober-Gurg, ¾ Stunden von Pesendorf.

Mullau, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 993 Joch.

Müllau, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Kitzbüchl und Gemeinde Sct. Jakob.

Mullau, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Meierhof.*

Müllbach, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Kogel gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Abtsdorf nächst dem Attersee, 3 St. v. Frankenmarkt.

Müllberg, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Walchen gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Vöcklamarkt, 1 Stunde von Frankenmarkt.

Müllbrening, Oesterreich ob d. E., Hausruck Kreis, eine dem Distr. Kom. Baierbach, und den Herschaften Weidenholz und Erlach gehöriges *Dorf* von 16 Bauerngütern, mit einer Mühle und Schmidte, ¾ St. von Baierbach.

Mülldorf, Oesterr. ob d. E., Mühl Kreis, ein zum Stifte Wilhering gehöriges *Dorf* mit einem Schlosse, 1½ St. von Efferding.

Mülldorf, eigentlich Mühldorf — Steiermark, Grätzer Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Hainfeld dienstbares *Dorf*, südwestwärts von diesem Schlosse, zwischen den Gebirgen, nach Feldbach eingepf., 5 Stunden v. Gleisdorf.

Mülldorf, auch Mühldorf — Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein im Landgerichte Oberfalken- und Groppenstein sich befindliches *Dorf*, mit einer Kuratie, einem Stahlhammer und Feilen-Fabrik, 1 St. von Sachsenburg.

Müllegg, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiges, der Herschaft Neidenburg gehöriges *Bauernhaus*, nach Scheibs eingepf., unweit Burgstall, 3 St. v. Kemmelbach.

Müllegg, Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Wildbach gehörige *Weingebirgsgegend* ober dem Pfarrorte Gams, 7 Stunden von Grätz.

Mullegumpolle, Mallegumpolle — Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, eine *Gemeinde* von 4 Häus. und 25 E., der Herschaft und Hauptgemeinde Sittich gehörig.

Mülleiten, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenberg gehör. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg, 3½ St. v. Frankenmarkt.

Mülleithen, Oesterreich ob d. Ens, Hausruck Kr., eine zum Distr. Komm. und Herschaft Kogel gehörige, zu dem Dorfe Unterach konskribirte, und dahin eingepf. *Ortschaft*, 6 Stunden von Frankenmarkt.

Müllen-Vorstadt zu Salzburg, Die Marienkapelle, später das Augustiner-Kloster in der, Oesterr. ob d. Ens, Salzburger Kreis. Auf der Anhöhe, auf welcher das Augustinerkloster liegt, jetzt als Kaserne verwendet, hatte einst Erzbischof Eberhard I. Graf von Hipoltstein und Biburg (1147 — 1164) eine Kapelle zu Ehren der Mutter Gottes erbaut, sie selbst eingeweiht, und im Jahre 1148 einen Hof zu Arnsdorf zu ihrem Unterhalte geschenkt. — Der Zulauf und die Andacht des Volkes zur Himmelskönigin ward immer grösser, und Erzbischof Sigismund I. von Volkersdorf (1452—1461) sah sich daher gezwungen, die Kapelle zu erweitern, und eine Kirche daraus zu machen, die er 1453 als eine Tochterkirche der Stadtpfarrei zu Salzburg, zu Ehren der heiligen Dreieinigkeit, der Mutter Gottes und des heiligen Alexius feierlich weihte. Erzbischof Burkart v. Weissbriach (1461 — 1466) ertheilte ihr selbst pfarrliche Rechte und inkorporirte ihr die Filialkirche der Stadtpfarre zum heiligen Maximilian an der Glan. Er erbaute der Kirche gegenüber ein Pfarrhaus, das er aber im Jahre 1464 erweiterte, indem er die Kirche zu einem Kollegiatstifte erhob, und mit zehn Priestern, eigenen Statuten und zureichenden Einkünften versah. — Durch die Drangsale der vielen Kriege, und insbesondere durch den Bauernkrieg kamen Stift und Kirche jedoch so tief herunter, dass Erzbischof Wolf Dietrich von Raittenau bei seinem Regierungsantritte 1587 nur einen Pfarrer mit einem einzigen Kaplane hier antraf. Dieser Erzbischof berief daher im Jahre 1605 Väter aus dem Eremitenorden des heiligen Augustin aus Baiern hierher, liess indessen die ganze Kirche erneuern, sie ausmahlen, mit einer neuen Orgel versehen, zwei schöne Kapellen errichten, den Weg zur Kirche bequemer herstellen, und sogleich ein neues Kloster erbauen, das er durch einen Bogen mit der Kirche verband. Die Mönche kamen, zwölf an der Zahl, bezogen

das neuerbaute Kloster, und hielten noch im nämlichen Jahre 1605 an dem Christi-Himmelfahrtstage den ersten Gottesdienst.

Müllenbach, Ungarn, Zipser Gespanschaft, ein *Dorf* mit einem Sauerbrunnen; s. Millenbach.

Müllendorf, Szárazvám — Ungarn, Oedenburger Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* von 72 Häusern und 855 meist rk. Einwohnern, Waldungen, Fürstlich Eszterházisch, liegt auf der Poststrasse, — ¼ Meile von Gross-Höfflein.

Müllendorf, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Klösterle; siehe Mühlendorf.

Mülleneth, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rosenberg, 1½ St. von Unter-Wuldau.

Müllerbach, Melyer — Ungarn, ein *Graben* in der Hevesser Gespanschaft.

Müllerhäussel, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Gross-Mayerhöfen; s. Mühloh.

Müllermühle, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Herschaft Hartneidstein gehörige, nächst dem Dorfe Sanct Stephan liegende *Mahlmühle*, ¾ St. von Wolfsberg, 7 St. v. Klagenfurt.

Müllern, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Finkenstein gehör. *Dorf*, unweit von diesem Schlosse, mit mehren Eisenhämmern, ¾ St. von Villach.

Müllerschlag, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Herschaft Winterberg geh. *Dorf* mit 29 H. und 245 Einw., auf einer Anhöhe am östl. Fusse des Schreinerberges gelegen, mit 1 herschftl. Jägerhaus, 7 St. v. Strakonitz.

Müllersgrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hersch. Petschau gehörig. *Dorf*, 3¼ Stunde von Karlsbad.

Mülleschau, Milleschau, Millessow — Böhmen, Leitmr. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Pfarrdorf* mit noch einem kleinen Schlosse, der Raczinerhof gen., liegt am Fusse des sogenannten grossen Franz- oder Mülleschauer Berges im Mittelgebirge, gegen Sachsen, 2 Stund v. Lobositz.

Mülleschauer Berg, oder Donner, — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, 418 Klaft. hoch über der See bei Hamburg.

Müllessen, Böhmen; s. Mühlesen.

Müllestau, Milestau — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Tepl gehörig. *Dörfchen* mit einem Gesundbrunnen, im Thale zwischen Haberkladrau und Hohendorf gelegen, nördl. 2½ Stunde von Plan.

Mülley, Millay — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Herschaft Bieloschitz geh. *Dorf*, mit einem ½ Stunde vom Orte gelegenen Meier- und Hammelhofe, liegt unweit der Eger, 1½ St. von Laun.

Müllhöfen, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch. Kladrau; siehe Mühlhöfen.

Müllkow, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Herschaft Busau geh. *Dorf*; siehe Milkow.

Mülln, auch Milln — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zum Gute Königsberg gehörig. *Dorf*, 3½ St. von Eger.

Mülln, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit und Grundherschaft Stadt Salzburg, Pfarre Mülln gehörig.

Mülln, auch Millen od. Mühln — Steiermark, Judenburger Kr., ein *Markt* der Wrb. Bezirks-Kom. Hrsch. Lind, 2 Std. von Neumarkt.

Müllnern, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Gemeinde* mit 16 Häus. und 183 Einwohn., der Herschaft Rosegg, Hauptgem. Falkenstein.

Müllnet, Böhmen, Budweis. Kr., ein der Hersch. Rosenberg gehör. *Dorf*; s. Milnet.

Müllohrhäusel, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hersch. Gross-Mayerhöfen gehöriges *Dörfchen*; s. Mühloh.

Müllowa, Müllawa, Millawa — Böhm., Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Trpist geh. *Dörfchen*, ¾ St. östl. von Trpist, 1¾ Std. v. Czernoschin.

Müllstaudet, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distrikts-Kommiss. Walchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Vöcklamarkt, 1 Stde. von Frankenmarkt.

Müllwang, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein im Distr. Kom. Puchheim lieg. versch. Dom. geh. *Dorf*, unter Rührsdorf und dahin eingepf., am Angerflusse, 1 St. von Lambach.

Mulo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfr. S. Michele Arcang. und einer Gemeinde-Deputation, 2¼ St. von Revere. Dazu gehören:

Aldine, Andrease, Argirone, Borgo, Ca vecchia, Cantone, Carrobbio, Carrossa, Casaletto, Chiarine, Ciotte, Couppe, Drughelle, Fiorentina, Gaghianda, Gappia, Guerze, Magna, Pomponazze, Pradella, S. Prospero, Stifine, Vaiderame, Zeletto, *Meiereien*. Ghisione, kleines *Landhaus*.

Mulocsa, Molcsa, Muolcsa — Ungarn

diess. der Donau, Sohler Gespan., Ob. Bzk., ein in 3 Theile nämlich Ober-, Mitter- und Unter-Malocsa getheiltes *Dorf*, der adeligen Familie Beniczky dienstbar, nach Felsö-Micsinye eingepf. im Thale gleichen Namens, nicht weit vom Gran Flusse, 1 St. von Neusohl.

Muls, Tirol. Botzner Kr., ein *Thal* und *Berggegend* mit 24 zerstreut liegenden Bauernhäusern und 162 Einwohn., zum Ldgrcht. Starnthal und Gem. Larnthein.

Multerberg, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* mit 31 Häus. und 264 Einwohn. zur Hrsch. Krumau, dazu geh. die Mühle Hinterm Holz, 10 Min. sö. vom Orte, am Scheidbache oder Grenzbachel, 10½ St. von Budweis.

Multerberger Waldhäuser, Böhmen, Budw. Kr., zerstreut liegende *Dominical-Häuser*, zum Gerichte Heuraffel gehörig, dazu gehören auch die Kapellen-Waldhäuser, 5 Häus. östl. von den vorigen, dabei eine Mühle und der sogenannte Waldbauer an der äussersten Grenze, zusammen 14 H. und 60 Einw., die letztern sind zu Kapellen (Herschaft Hohenfurt) eingpf., 1 St. v. T. Reichenau.

Multerermühle, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein geh., nächst dem Dorfe Multererbach lieg. *Mahlmühle*, 6½ St. von Unter-Drauburg.

Multrams, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Siftshrsch. Zwettel; siehe Motrams.

Multschau, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Weitra dienstbares *Dorf*, dahin eingepf. und nicht weit davon entlegen, 4 St. von Schrems.

Muly, Mulj — Ungarn, ein *Kordonsposten* im Gradiskaner Grenz-Reg. Bezk.

Mulyadnak, Mulyadka — Ungarn, diess. der Donau, Neogr. Gesp., Fülek. Bzk., ein der adel. Fam. Mocsary dienstb. nach Rapp eingepf. ung. *Dorf*, nahe am Ipoly Fl. unweit Terbeled, 1 M. v. Gács.

Mulyád, Káros-, Ungarn, diesseits der Donau, Neogr. Gespan., Lossoncz. Bzk., ein ung. *Dorf* mit 57 Häus. und 449 Einwohn., der adel. Fam. Boross, nach Szakall eingepf., mit Mineralquellen, welche Eisentheile enthalten, nahe am Ipoly Flusse, ¼ M. von Szakall.

Mulyatka, Ungarn, Neograd. Komt., ein *Dorf* mit 18 Häus. und 191 Einwohn. Filial von Rapp. Weinbau. Grundh. v. Mocsary, an der Eipel, 1 M. von Gács.

Muma, Ungarn, ein *Berg* in der Zarander Gesp., 1 St. von Nagy-Pojána.

Mumeck, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* im Thale Söding.

Mumitzmühle, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine dem Magistrat der Stadt Wien dienstbare *Mühle*, zwischen Schwechat und Ebersdorf, ¼ Stunde von Schwechat, 1¼ St. von Wien.

Mummelberg, Böhmen, ein *Berg*, 4348 Fuss hoch.

Mumor, Ungarn. jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bzk., ein *Dorf* nahe am Arme des Kerka Flusses zur fürstlich Eszterh. Hrsch. Nempthy geh. westwärts nicht weit vom Markte Nempthy, wohin es eingepf. ist, hat 14 Häus. und 109 E., 1½ St. von Alsó-Lendva.

Münaberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kl. *Dorf* im Pflggrcht. Obernberg, d. Pfarre Reichersberg einverleibt, an der Strasse von Obernberg nach Schärding, 3 St. von Schärding.

Munar, Ungarn, jens. der Donau, Temesvarer Gespanschaft, St. Andras Bezirk, ein dem griechisch nicht unirten Kallugier-Kloster in Bezdin gehörig., und dahin eingepfarrtes *Dorf* mit 72 H. und 409 Einw., liegt gegen Ost. nächst St. Peter und gegen W. nächst Szekesut, 4 St. v. Arad.

Münchau, Tirol, ein *Schloss* u. ehemaliges Jagdhaus, Landger. Kitzbühel, nordw. von der Stadt Kitzbühel.

Münchberg, sonst auch Münaberg — Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zur Stiftsherschaft Reichersberg unterthän. und dahin eingepf. *Dorf*, 2¾ Stunden von Altheim.

Müncheck, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* mit 27 H. u. 121 E. des Bezirks Admonsbühel, mit einer Lokalie, genannt St. Wolfgang in Müncheck, im Dkt. Judenburg, Patronat Herschaft Spielberg, Vogteiobrigkeit Stiftshersch. S. Lambrecht; zur Hersch. Weyer und Spielberg dienstbar. Die Kirche war ein Filiale nach Obdach, seit 1744 eine eigene Curatie, 1½ Stunde von Admonsbühel, 2¾ Meilen von Judenburg.

München, Mönchen — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Herschaft Prisnitz gehör. *Dorf* mit 30 Häus. und 150 Einw. liegt am Dorfe Spansdorf, ist n. Leukersdorf eingepfarrt, und hat eine abseits liegende Windmühle, 1¾ Std. v. Aussig.

München, Klein-, Oesterr. ob der E., Hausr. Kr., ein in den Distr. Kom. Ebelsberg liegendes, verschied. Herschaften geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, zw. Ebelsberg und Neubau, 1½ Stunde von Linz. Postamt.

Münchendorf, Oesterr. unter d. E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Trumau, eigentl. Stiftsherschaft Heiligen

Kreutz geh. *Dorf* mit 86 H. u. 772 E., auf der linken Seite der Wien-Grätz. Bahn.

Münchendorf, od. Münkendorf, Mekine — Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Kammeralherschaft* und *Dorf*, in dem Wb. Bezrk. Kom. Stain, von zerstreuten Häusern, mit einer Lokalie, grenzt an den Feistritzfl., 4½ Stunden v. Laibach.

Münchendorf, Minkendorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, mit 27 Häus. und 189 Einw., 1 Mühle u. eine Schafwollspinnerei, 1¼ Stunde von Reichenberg

Münchengrätz, Mönchengrätz, Hradisstie nad Gizerau, Grecz Monachorum, Grediez, Gredls, — Böhmen, Bunzlau. Kr., eine *Herrschaft*, *Schloss* und *Stadt* mit 400 H. und 3000 Einwohn. welche durch den im September 1833 hier abgehaltenen Kongress berühmt wurde, 3 Kirchen, 1 grosses schön gebautes Schloss, mit einem Theater, Park und Orangerie. 1 Spital. Die Dekanatkirche 1726 erneuert, hat an der Aussenseite das Denkmal der Mutter des Feldmarschall-Lieutenants von Koller, v. Schadow aus kararischem Marmor gearbeitet. Die St. Annenkirche enthält die Grabstätte des Friedländes Albrecht v. Waldstein, und seiner ersten Gemahlin Lukretia von Landek. Beide ruhen in zinnernen Särgen, welche 1785 aus der Karthause Walditz bei Gitschin hieher übertragen wurden. Ruinen eines Zisterzienser Klosters. Das Iserthal ist auch hier sehr romantisch. An beiden Ufern ziehen sich Felsenkuppen m. Ruinen aufwärts, liegt am Iserfl. zwischen Jungbunzlau und Sobotka. Postamt.

Münchenreut, insg. Minichreut — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein z. Herschaft Karlstein unterth. *Pfarrdorf* nahe an der deutschen Taya hint. Karlstein, 3¼ St. v. Göffritz.

Münchenreut, insg. Minichreut — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Weissenburg geh. *Pfarrdorf* oberh. Kolnitz unw. Meyerhofen, 2½ St. v. Böckstall.

Münchhausen, Oest. ob d. E. Salzburger Kr., eine zum Pfleggcht. Salzb., (im flachen Lande) gehörige, kl., theils im Stadtgerichts- theils aber im Landgerichtsbezirke gelegene *Ortschaft* zwis. dem äussern Stein dem Kapuzinerberge und Parsch; mit mehren zerstreuten Höfen, 1½ St. v. Salzburg.

Münchhof, Steiermark, Grätz. Kreis ein im Wrb. Bez. Kom. Greissenegg sich bef. *Hof*, *Kapelle* und *Mühle*; siehe Minichhof.

Münchhof oder Münchshof — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein der Stadtgemeinde zu Ellbogen geh. *Dörfchen* m. einer Vitriolzeche, 2 St. v. Karlsbad.

Münchhof, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Liebshausen; siehe Minichhof.

Münchhöfen, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Schloss* und *Herschaft* m. 626 H. und 2961 Einw. mit einem Bezirk v. 17 Gemeinden, als: Alterilz, Bärendorf, Bescharl, Besen, Birka, Buch, Elz, Elzersdorf, Feistritz, Unter-, Floing, Grub, Harl, Hainwirth, Hochenilz, Höfling, Klöttendorf und Löwing, 1 St. v. Weiz, 3 Meilen von Gleisdorf, 5 Meilen von Grätz.

Münchhofen, insg. Minichhofen — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein d. Herschaft Stein und Probstei Nalb unterthäniges *Dorf* zw. Sitzendorf und Meisendorf, 1½ St. v. Meissau.

Münchreut, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 42 H. und und 217 E. zur Ortsherschaft Weissenberg und Pfr. Münchreut.

Münchschlag, Minichschlag — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Hohenfurt und Pfarre Kappeln, 6 St. v. Kaplitz.

Münchschlag, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 51 H. und 396 E. der Hers. Neu-Bistritz, bei einem grossen Teiche, hier ist eine Kirche zum heil. Johann d. Täufer; sie ist Filiale der Bistritzer Kirche, ¼ St. v. Neu-Bistritz.

Münchsdorf, Böhmen, Klattau. Kr., ein zum Gute Stokau geh. *Dorf* m. 68 H. mit 476 E., ist nach Schüttwa eingepf. und hat 1 Kapelle, 2 Wirthshäuser und 1 Mühle (Rothe Mühle). Abseits liegt ¼ Stunde die Einschicht Steinbühl, aus 4 einzelnen Häusern bestehend, und die ehemalige „Hammermühl" welche 1830 zu einer Spiegelglas - Schleifmühle umgeschaffen worden ist, liegt am Fusse d. Gebirges, 2 St. v. Kleutsch.

Münchsee, Oest. o. d. E., *See* 5 J. Flächeninhalt, und 1 Joch Grösse, am Fusse des Gaisberges.

Münchsfeld, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Gross-Mayerhöfen; siehe Minichsfeld.

Münchskirchen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zur Ger. Herschaft Schärding geh. *Hofmarkt*; s. Münzkirchen.

Münchsthal, insg. Minnichthal — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein z. Hersch. Ulrichskirchen gehör. *Dorf* mit

57 H. und 309 Einwohnern, ½ Stunde v. Wolkersdorf.

Münchthal, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* mit 52 H. und 297 Einw., des Bezirks und der Pfarre Eisenerz, z. Hersch. Hüflau und Magistrat Eisenerz dienstbar.

Münchthal, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Zeunerberg und Erzberge, in welchem der Sauriesel u. Seiger mit einigen Viehauftrieb vorkommen.

Münchthal, Ober- und **Unter-**, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mattighofen gehör. *Dorf*, in einer bergigen Lage, im Gobernauserwalde, pfarrt nach Mattighofen, 3½ St. v. Braunau, 2 St. von Mattighofen.

Münchwald, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Gasthof*, dem Gute Frauenthal geh., 1½ St. von Deutschbrod.

Münchwald, Steiermark, Grätz. Kr., *Herschaft* und *Pfarrhof*; siehe Mönichwald,

Müncsenul Berg, Siebenbürgen, Bistritzer Distr., an der Grenze von Siebenbürgen und Ungarn bei Romoly.

Münde, Tirol, hohes *Kalkgebirge* n. Telfs, aus dem rhätischen Munda, das einen Berg bedeutet.

Münde, Tirol, ein *Berg* bei Buchen, an der Landstrasse nach Insbruk.

Mundenham, Mundenheim — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggcht. Mattighofen, der Stiftshrsch. Mattsee gehör., nach Palting eingpf. *Ortschaft* von 20 H. und 90 E., in einer Ebene am Mattigflusse, in einer Seehöhe von 1543 Wr. Klftr. 3½ St. von Neumarkt.

Munderfing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mattighofen geh. *Dorf*, mit 107 H. und 600 E., vom Schwembache durchschnitten u. östl. durch eine schmale Feldflur vom Gobernauserwalde getrennt. Hat 1 Expositur, 1 Kirche, 1 Schule, 2 Mauth- und 2 Schneidemühlen, 5 St. v. Braunau, 1 St. von Mattighofen.

Munderfing, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pflggcht. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Pram, 2½ St. von Haag.

Munderfing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein kl. im Distr. Kom. Stahremberg geh., nach Pram eingpf. *Dorf* von 14 H., hinter Sct. Nikola, 2½ St. von Haag.

Mundra, Siebenbürgen, ein *Monarchiegrenzgebirg*, zwischen der Walachei und der Hermannstdt. Gesp., 3¼ St. von Alsó-Borbátyény.

Mundra, Siebenbürgen, ein *Praedium*, im Pókafalvaer Bzk., der Nieder-Weissenb. Gesp., welches mehren Adel. gehört, von Walachen bewohnt, 1¼ St. von Stolzenberg.

Mundra, od. Mondra, Kladendorf, Mundre — Siebenbürgen, Weissenb. Gesp. und Bzk. gleichen Namens, ein nächst dem Alutaflusse lieg., der kön. Kammer und mehren andern Grundbesitzern geh. wal. *Dorf* von 105 Einwohn., mit einer griech. unirten Pfarre, 1 St. von Fogaros, 2 St. von Alsó-Szombathfalva.

Mundraer Bezirk, Siebenbürgen, ein *Bezirk*, des Fogarasch. Distr., welcher zwischen 45° 36' 30'' bis 45° 51' 40'' nördl. Breite, 42° 40' 0'' bis 43° 1' 40'' östl. Länge, ganz im Altflussgebiete, in seinem linksuferigen Gegend die Lage hat, und aus 10 Dörfern besteht. Dieser Bezirk grenzt N. mit dem Repser sächs. Stuhle, NO. mit dem Wenitzer Bzk. des eigenen Distr., O. mit dem Kronstdt. sächsischen Distr., mit dem Fürstenthume Walachei, W. mit dem Bettener Bzk. des eigenen Distriktes.

Muneghette, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IV, Conegliano; s. Conegliano.

Münham, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. und Hrsch. Mattighofen geh. und dahin eingpf. *Dorf*, in dem Forste Henhard, gegen Nord. nächst der Ortschaft Oberfeld, 5 St. von Braunau.

Münham, Unter-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pflggcht. Mattighofen liegendes, der Hrsch. Sct. Martin geh. *Dorf* im Forste Henhard, nach Mattighofen eingepf., grenzt gegen Süd. an die Ortschaft Unterfeld, 5½ St. von Braunau.

Muniava, Kroatien, Karlstdt. Generalat, Josephsthaler Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Regmts. Bzk. Nro. III. geh. *Dorf* v. 57 H. und 296 E., mit einer nicht unirten Kirche, ¼ Stunde von Josephsthal.

Münichau, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Kitzbühel gehör. *Adelsitz* von 6 H. und 37 E., 4 Meierhöfen und 1 Mühle, 2 Stunden von Sct. Johann.

Münichegg, Steiermark, Judenb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. Hrsch. Admontbühel dienstbare, gegen Westen liegende *Dorf-Gemeinde* mit einer Kurazie, 4 St. von Judenburg.

Münichhof, oder Minchhof — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Anzbach geh. *Haus* seitwärts Oberndorf, 2 Stund. von Sieghardíng.

Münichhof, ungar. Minihof — Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*.

Münichhof, Barátfalu — Ungarn, Wieselb. Komt., ein *Dorf*.

Münichhof, Malomháza — Ungarn, Presb. Komt., ein *Dorf*.

Münichhof, Minihof Tot — Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*.

Münichhof, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Malomháza.

Münichhof, Barátfalva — Ungarn, ein deutsches *Dorf* von 159 H. und 1122 E., vortrefflicher Ackerbau, guter Weinwachs, Wald, beträchtliche Schäferei, Verwaltungsamt mit schönen Gebäuden, gehört der Abtei zum heil. Kreutz bei Baden nächst Wien, 2 M. von Parndorf.

Münichhofen, Oesterr. unter d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Seissenstein geh. *Bauernhaus*, im Roboldsboden, 5 Stunden von Kemmelbach.

Münichhofen, Oesterr. unt. der Ens, V. U. M. B.; siehe Münchhofen.

Münichhofen, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Werb-Bezirks-Kommissariat* und herschaftliches *Schloss*; siehe Minichhofen.

Münichhofen, Oesterr. unter der E., V. O. W. W., eine unter die Bez. Herschaft Strannersdorf gehör. *Rotte*, worin sich der dahin unterth. Kleinberghof befindet, gegen Osten jenseits des Zötl- und Anzen-Baches gelegen, 3 Stunden von Melk.

Münichholz, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zum milden Stiftungs-Fond in Steier und Pfarre Behamberg gehöriges *Bauerngütchen*, ½ Stunde von Steier.

Münichholz, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., 2 zur Herschaft Gärsten und Pfarre Behamberg gehörige *Bauerngüter*, an dem Ensfluss und geg. Norden an der Grenze von Oest. ob der E., ½ St. v. Steier.

Münichmayerhof, Ungarn, Eisenburg. Kmt.; s. Baratmajor.

Münichreüt, auch Minnichreüt — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Karlstein gehör. *Dorf*, 46 Häusern und 262 Einwohn., in einem kleinen Seitenthale der Thaya, in geringer Entfernung nordwestlich von Karlstein auf dem Wege nach Hohenwart, 5 Stunden von Krems.

Münichsdorf, oder Münchs-, auch Mönchsdörfl, Klasterska Lhota) — Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hrsch. Branna und Starkenbach gehöriges *Dorf*, an der Elbe gelegen, gegen Osten 1 Stunde von Arnau.

Münichshof, Jenichow, Jenikow, — Nienichow — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Herschaft Koschatek gehör. *Dorf*, mit 36 H. und 225 Einwohn., nach Nebuschel eingepfarrt, auf einer Anhöhe gegelegen, 2 Stunden von Melnik, ½ Std. von Schlan.

Münichshof, Böhmen, Elbogn. Kreis, eine *Meierhof* und *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Gfell, der Herschaft Schlackenwerth gehörig, 2½ Stunde von Karlsbad.

Münichshofen, Oesterreich unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* mit 34 H. u. 195 Einwohn., zur Hrsch. Leinberg und Pfarre Guttsdorf. Post Maissau.

Münichsthal, Münchsthal — Oesterr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* mit 57 H. und 409 Einwohn., zur Hersch. Ulrichskirchen, Pfr. Gross-Ebersdorf. Post Wolkersdorf.

Münichwiesen, Ungarn, Thúrócz. Kmt; s. Vriczko.

Munina, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Herschaft Pawlosiolo gehör. *Dorf*, an dem Saan-Flusse, 1 Stunde von Jaroslaw.

Muniol, ein *Berg* in Venedig.

Münithal, Oesterr. ob der E., Hausruck Kreis, ein in dem Distrikts-Kom. Erlach liegendes *Dörfchen*; siehe Mönichthal.

Münitz, Böhmen, Budw. Kr., ein zur Herschaft Frauenberg gehörig. und n. Zahay eingepfarrtes *Dorf*, mit 34 Häus. und 243 Einw., hat 1 Wirthshaus, 2½ Stunde von Budweis.

Münitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Fünfhunden gehörig; siehe Minitz.

Munkács, Mukatsovo, Ungarn, diess. der Theis, Beregh. Gespansch., eigenen Bezirk, eine *Herschaft* und *Markt*, wird von Ungarn, Deutschen und Russniaken bewohnt, hat eine reform. griech. unirt. und nicht unirt. Pfarre, k. Salzamt, dann gr. unirt. Bisthum, dessen Sitz nach Unghvár übertragen worden ist. Liegt untern 48° 25' 48'' nördl. Breite und 40° 24' 7'' östl. Länge in einer Ebene am Fl. Latorcza, der hier mehre Inseln bildet, und über welchen eine 110 Klafter lange, 6 Klafter breite, aus 14 Joch bestehende Brücke führt, die der Eigenthümer des Orts, Graf Schönborn, im Jahre 1782 auf eigene Kosten erbauen lies. Der Ort erhielt den Namen von dem alten Schlosse Munkács, dessen Etymologie in dem ungarischen Worte „Munkás" (arbeitsam, mühevoll) zu suchen ist, vielleicht weil die Erbauung des Schlosses eine mühesame Arbeit erforderte. Das noch jetzt sehr ausgedehnte Dominium v. Munkács war ehedem noch viel grösser, und enthielt über 300 Ortschaften. Es hatte als ungarische Krondomaine besondere Privilegien, und wurde mehrmals den ungarischen Königinnen zum Leibgedinge bestimmt. Nachdem dieser Ort dem Grafen Schönborn überlassen worden, wurde d. sogenannte Theisser Bezirk in der Bacser

Gespanschaft für Munkács als eine unveräuserliche Krondomaine erklärt. In einiger Entfernung von dem Orte prangt derselbe von der Ost-, Nord- und Westseite mit den schönsten Weingebirgen, besonders ist d. sogenannte Nagy-Hegy (grosse Berg) dieserwegen berühmt. Weiter gegen Norden hin dehnen sich Eichenwälder aus, in welchen viel Wild angetroffen wird, und die der hiesigen sehr einträglichen Borstenviehmast sehr wohl z. Statten kommen. Auch findet man in den nahen Gebirgen verschiedene edle Steinarten, besonders schöne Bergkrystalle und sogenannte ungarische Diamanten; auch Eisengruben und viele Eisenhämmer. Dieser Ort hat durch die verschiedenen Kriege vieles von seiner Bedeutsamkeit verloren. Theodor Keriatovich, ein russischer Fürst, welcher von den Lithauern aus Podolien vertrieben wurde, nahm seine Zuflucht zu den ungarischen König Ludwig I., welcher im J. 1359 diesem Fürsten den Ort und die Herschaft nebst dem Titel eines Herzogs von Munkács verlieh. Derselbe lies das Städtchen mit Mauern einschliessen, von welchen aber nichts mehr zu sehen ist, und stiftete hier ein griechisches Kloster für den Basiliten-Orden, mit einer dem heil. Nicolaus gewidmeten Abtei, welche nach der Zeit (im Jahre 1649) unter Benedikt v. Kisdy, Erlauer Bischof, mit Einschluss des Erzbischofs Georg Lipay de Zámbor zum griechisch unirten Bisthum erhoben wurde. Dasselbe hatte damals bloss eine Vicar, und war dem Erlauer Bisthum untergeordnet, bis es im Jahre 1776 den ersten Diöcesanbischof erhielt, d. gegenwärtig in Unghvár wohnt, aber von Munkács seinen Namen führt. Als Dotation erhielt dieses Bisthum d. Jesuiten-Probstei Tapolcza mit 4 Dörfern unter der Bedingung, dass, wenn es von seiner Union abstünde, d. Fundation verlieren solle. Die Gemahlin des erwähnten Herzogs von Munkács führte hier auch griechische Nonnen, ebenfalls nach den Regeln des heil. Basilius ein, denen sie am jenseitigen Ufer des Latorczaflusses ein Kloster erbauen liess, das aber nun eingegangen ist. Ein gleiches Schicksal hatten hier auch die Dominikaner Nonnen und Dominikaner Mönche. Munkács hat eine rk., gk. und ref. KP., ein Basiliten-Kloster, eine Sinagoge, ein altes Castell des Eigenthümers, ein Post- und Dreyssigstamt, eine Salzniederlage, mehre adel. Curien, eine der grösst. Salpetersiedereien in der Monarchie, eine Strumpfweberei, Stutterei, ansehnliche Eisenbergwerke, 6 Jahrmärkte, Waldungen, Steinbrüche, einen guten Boden, vortrefflichen Weitzenbau, 383 H. mit 3223 ung., deutsch. und russ. E. (2264 Kth. und un. Gr., 686 Ref., 273 Jud.) und ist der Sitz der Wirthschafts-Direction über die ungarischen Besitzungen des Grafen Schönborn, der hier viele schöne und nützliche Anstalten gegründet und befördert hat. Eine halbe Stunde östlich von der Stadt liegt die berühmte Bergfestung gleichen Namens. Hier hebt sich in einer tiefen, theils sumpfigen Ebene ein beinahe eine Stunde von den nächsten nördlichen Gebirgen entfernter, insolirt stehender, 240 Fuss hoher Felsenberg empor, dessen unterer Umfang bei 700 Klafter beträgt, u. der an den Abhängen bebauet wird. Schon im Jahre 1339 befand sich auf der höchsten Spitze dieses Berges ein festes Schloss, welches mit Bewilligung der Könige Karl und Ludwig von dem schon erwähnten russisch. Fürsten Theodor Keriatovich mit grosser Mühe erbaut wurde. Nach dem Tode desselben fiel die ganze Herschaft an die Krone zurück, und ward im Jahre 1425 an den Woywoden von Rascien, Georg, für Belgrad vertauscht. Nach d. Schlacht bei Mohács nahm sie Johann Zápolya nebst der ganzen Gespanschaft in Besitz, 1628 hat sie der Fürst von Siebenbürgen, als damahliger Besitzer der Festung, mit noch 2 besondern Mauern und 7 festen Bollwerken versehen lassen. Franz Rákóczy vermehrte die Festungswerke mit einigen Schanzgräben, und liess überdies den Fluss Latorcza hinleiten, so dass die Festung gleichsam auf einer Insel liegt. Demohngeachtet eroberte der kais. General Lazar Schwendi diese Festung, indem er die Schläfrigkeit der Belagerten benutzte. Im Jahre 1682, den 14. Juni feierte Tököly hier seine Vermählung mit Helena Zriny. Nach der Zeit kam die Festung wieder in feindliche Hände. Franz Rákóczy I., und nach ihm Emerich Tököly brachten ihre Schätze u. ihren Kriegsvorrath hierher. Nachdem aber letzterer den siegreichen Waffen des Kaisers Leopold weichen musste, warf sich seine Gemahlin, eine geb. Zrinyi, m. einigen Völkern in dieses Schloss, und vertheidigte solches einige Zeit lang überaus tapfer. Allein da jede gehoffte Hilfe von aussen ausblieb, und sie in die Länge den Sold ihrer Truppen nicht auszahlen konnte, ward sie nach einer langen Belagerung und einem anhaltenden Bombardement zur Uebergabe gezwungen, wo sie sodann mit ihrem Sohne Franz Rákóczy II. nach Wien gebracht wurde. Bei der Uebergabe kamen alle

Schätze, d. Archiv, der goldene Zepter und Helm, welche Tököly von dem türkischen Kaiser als Zeichen der fürstlichen Würde erhalten hatte, in die Hände des Generals Caprara. Bei dieser Gelegenheit versanken die prächtigen Palläste, welche mit Gold, Silber und vielen Kunststücken geziert waren, dann die schönen und kostbaren Zier-, Obst- und Thiergärten, nebst den verschiedenen Walkmühlen, die am Fusse des Berges angelegt waren, gänzlich in Ruin. Im Jahre 1703 kam Franz Rákóczy II. aus Pohlen hieher, und fing die Unruhen aufs Neue an. Nach mehren vorgefallenen Gefechten ward endlich 1711 diese Festung von den Kaiserlichen wieder erobert, und der Friede im Königreiche hergestellt. Dieses Schloss verdient auch wegen der harten Gefangenschaft des Grafen Kóhari bemerkt zu werden. In der Ebene um den Felsgang herum sieht man noch gegenwärtig Spuren von Festungswerken, doch wird nur die obere Festung in gutem Stande erhalten. In selber sind, wegen dem beschränkten innern Raum, blos der Festungs-Commandant, der immer ein Stabsofficier ist, mehre Oberofficiere u. eine kleine Besatzung untergebracht, um so mehr, da mehre Gemächer z. Staatsaresten u. Gefängnissen eingerichtet sind, und auch dazu verwendet werden. Merkwürdig ist der in der Festung in Felsen gehauene 36 Klafter tiefe Brunnen, d. ein gutes Trinkwasser liefert, und einige altgothische Wölbungen, d. man hier antrifft. Zu dieser Festung gehört noch der an den Fuss des Berges, in einer Breite von 300 Klafter, nördlich an den Fluss Latarcza grenzende Terrain, welcher ein Grundeigenthum des Militär-Aerariums ist, und Festungs-Palanka genannt wird. In der Palanka befinden sich nebst mehren Militärgebäuden 96 Häus. Die Bevölkerung der hier angesiedelten, meistens aus Deutschen bestehende Gemeinde, beträgt 800 Seelen, die sich grösstentheils von Gewerben nähren, u. deren erste Obrigkeit der Festungs-Commandant ist. Postwechsel zwischen Szerednye und Nyiresfalva, Postamt.

Munkacsvár, Horad, Festung Munkatsch — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Munkacs. Bzk., eine unter Militärgerichtsbarkeit auf einem grossen erhabenen Hügel, über dem Flusse Latorcza liegende *Festung*, ½ St. von Munkacs.

Munkaczow, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Konoged; siehe Munker.

Munkad, Ungarn, Barser Komt., ein *Praedium*.

Munkenau, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit Mauerkirchen, mit mehren Grundh. u. Pfarre St. Lorenz.

Münkendorf, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein Kaal. *Herschaft* und *Dorf* im Wrb. Bezirks Kommiss. Stain; siehe Münchendorf.

Münkendorf, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 46 Steuergemeinden, 59.313 niederösterr. Joch.

Münkendorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Reichenberg; s. Minkendorf.

Munkendorf, Mekyer — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wrb. Bezirks Kommiss. und Herschaft Thurn am Hart geh. *Dorf*, mit 43 H. und 230 Einwohn., am Gurgflusse von Forst gegen Osten, mit einem aufgehobenen Klarisserkloster, Grabstätte der Gallenberge; 3 St. davon entspringt am Berge Grinkowitz die Feistritz aus mehren Quellen, und stürzt eine Viertelstunde von ihrem Ursprunge aus einer furchtbaren Felsenspalte hervor. — 6¼ Stunde von Neustadtel.

Munkendorf, Illirien, Krain, Neust. städtl. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 3141 Joch.

Munker, Munkacow — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Pfarrdorf* mit 74 H. und 380 Einwohn., mit einer Lokaliekirche, zum heil. Franz Seraph., welche 1754 statt der alten, von welcher noch der Glockenthurm vorhanden ist, neu erbaut wurde. Früher war diese Kirche eine eigene Pfarre, und später eine Kommendatkirche von Algersdorf; erst 1786 bekam sie wieder einen Lokalseelsorger, ausserdem ist hier auch eine Schule.

Munne, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Wrb. Bezirks Kommiss. Prem liegendes, der Herschaft Gutenegg unterthäniges und nach Jelschane eingepfarrtes *Dorf* von zwei Abtheilungen im Gebirge gelegen, grenzt gegen Süden an das Dorf Sajanne, 3½ Stunde von Lippa.

Munráts-patak, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Ober-Weissenburger Gespanschaft.

Münster, Oest. ob der Ens, Innkreis, ein zum Pflegger. des Stiftes Reichersberg gehöriges *Pfarrdorf*; siehe Münsteuer.

Münster, eigentl. Altmünster — Oest, ob der Ens, Traun Kreis, eine im Distr.

Kommiss. Ort liegende *Herschaft, Dorf* und *Pfarre*; s. Altmünster.

Münster, Tirol, Unter-Innthal. Kr., ein zum Landger. Rattenberg am Inn gehör. *Dorf*, mit 73 Häus. und 390 Einwohn., mit einer Pfarre und 1 Gesundbrunnen, 1½ St. von Rattenberg.

Münsterthal, Tirol. Dieses Thal, das von dem bündtner'schen Dorf Münster den Namen hat, und vom Rambach durchflossen wird, der bei Glurns in die Etsch fällt, zieht sich von da südwestl. bis St. Maria, dann gegen Nordw. an das Tschirfser Joch, im Ganzen gegen 7 Stunden; siehe Rambach.

Münsteuer, auch Münster — Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggericht Obernberg und Stiftshersch. Reichersberg gehöriges *Dorf*, mit 20 Häus. und 180 Einwohn., mit einer Pfarre, 2¾ St. von Schärding.

Münsteür, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein mittelmässiges *Dorf* im Pfleggerich-Obernberg, pfarrt nach Andiesenhofen, und liegt auf einer schönen Ebene, 3½ St. von Schärding.

Munsunoy, Siebenbürgen, ein *Berg* im der Nieder Weissenburger Gesp., ½ Std. v. Farkastelke.

Muntaditsch, Tirol, Ober-Innth. Kr., ein zur Landger. Herschaft Matsch geh. *Hof*, 4½ Stunden von Schlanders, 18 St. v. Botzen.

Muntigel, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein *Dorf* zur Ortobrigkeit Salzburg mit mehren Grundherschaften and Pfr. Bergheim.

Muntix, Tirol, Vorarlberg, ein kleines *Dorf*, zum Landger. Kirschfeld, Gemeinde Zwischenwasser.

Muntsal, Mutzeln, Muntselu — Siebenbürgen, Inner Szolnok. Gesp., Katzkoer Bezirk, ein dem Grafen Rheday gehöriges, wal. *Dorf* mit einer griech. n. unirten Pfarre, 1 St. von Kaczko.

Muntsel-inseratz, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distr., 2¼ St. v. Uj-Rodna.

Muntseilor, Vályo, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gesp.

Muntsel, Munsal — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit 317 Einw. im Ober Igener Bezirk der Nieder Weissenburger Gespanschaft, welches mehreren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre u. Kirche versehen, in die sowohl griechisch unirte als katholische Pfarre in Offenbánya als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Flusses Aranyosch, 9½ St. von der nächsten Post Nagy-Enyed.

Muntsel, Muntsal — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Katzkóer Bez. des obern Kreises der Inner Szolnoker Gesp., welches der gräfl. Familie Rhédei gehört, v. Walachen bewohnt, 1½ Stunde von Galgo.

Muntsel, Muntsal – Siebenbürgen, ein *Dorf* im Sueduker Bezirk, des untern Kreises der Inner Szolnoker Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, v. Walachen bewohnt, 4 St. von Bréd.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distr., auf einem, die beiden in dem Dorfe Lesza sich vereinigenden Ursprungszweige des Baches Ruu-Liszi scheidenden Höhenzweige, gute 2 St. v. Lesza.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Monarchie Grenzgebirg* zwischen der Walachei u. der Hunyader Gespanschaft, auf d. Vulkaner Segmental-Höhenzweige, zwisch. den Gebirgen Djálu-luf-Frátye und Priszloup-Muntséluluj, 2 Stunden v. Hobitseny.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., 2¾ St. von Petrilla entfernt.

Muntsel, Muntseln — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., 1½ Stunde von Gredistye entfernt.

Muntsel, Siebenbürgen. ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder Weissenburger Gesp., und dem Mühlenbacher sächsischen Stuhl, 2¾ St. v. Sugág.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Hermanstädter und seinem Filialstuhl Talmats, 2 Stunden von dem zu Tzad gehörigen Szuszeny.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyader Gespanschaft, ½ Stunde von Glog.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Nieder-Weissenburger Gespanschaft, ½ St. von Idtro-Gold.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., unter dem Berge Goza, ¼ Sf. von Peslarn.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* zw. der Koloscher und Thorenburger Gespansch., 1½ Stunde von Sztolna.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gesp., ½ Stunde von Oho entfernt.

Muntsel, Siebenbürgen, ein Berg auf der Grenze zwischen der Zarander u. Hunyader Gesp., ¼ Stunde von Kósalu.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Zarander und Nieder-Weissenburger Gesp., 1 Stunde von Felso-Vidra.

Muntsel, Siebenbürgen, ein Berg in der Inner-Szolnoker Gesp., zwischen den Bergen Alonis und Spunza, auf einem, die Bäche Kosaly-patak u. Valye-Kapriori scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Petsétszeg.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-District, zwischen d. Bergen Mogura-Nyágra und Luntri, auf einem, die Bäche Vályе-Tzibles u. Valye-Szalautza scheidenden Höhenzweige, 1¾ St. v. Szupplay.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-District, unter d. Gebirge Pojána-Stedyora, am rechten Ufer des Baches Vályе-Rebri, ober einem, 3 St. unter seinem Ursprunge einfallenden Filialbache, 2¼ Stunden von Romuli.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen Ungarn und dem Bistritzer Militär-District, auf d. nördlichen Höhenzuge, zwischen d. Gebirgen Vurvu Fastetuluj und Teon-Mutset, gute 2 Stunden von Romuli.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-District, zwischen d. Bergen Szurduk und Priszlop, auf ein., die Bäche Vályе-Anyes und Vályе-Kormaji scheidenden Höhenzweige, gute 1½ St. von Major.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, zwischen den Bergen Aprejetz und Purkaritza, auf dem Samoscher Theilungs-Höhenzweige, eine gute halbe Stunde von Egeres.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gesp., unter d. Berge Djálu-Tseruluj, auf einem, die Bäche Vályе-Gorbeouluj und Vályе Szurduk scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde v. Nagy-Kristoltz.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Dobokaer Gesp., zwischen den Bergen Piátra-Slátina und Diálu-Duka, auf dem Samoscher Höhenarme, 1¾ Std. von Kusma, aus welchem der Bach Vályе-Budakuluj entspringt.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-District, unter d. Berge Sztyabul, auf einem die Bäche Vályе-Anyes und Vályе-Kászilor scheidenden Höhenzwnige, kleine ¾ St. v. Major.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Koloscher Gespanschaft, zwischen den Bergen Mogura und La-Gyira, auf einem, den Hév-Szamos Fluss von seinem rechtsufrigen Filialbach Vályе-Riska scheidenden Höhenzweige, 1¼ Stunde v. Nagy-Kalota.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyader Gespanschaft, ¾ Stunden von Fuzesd.

Muntseli-Tsimpi, Siebenbürgen. ein *Gebirg* in der Hunyader Gespansch., unter dem Berge Djalu-Tsimpi, auf ein., die beiden, in den ungarischen Schilyfl. linksuferig einfallenden Bäche Pereou-Lolajs und Pereou-Tsimpi scheidenden Höhenzweige, 2 St. v. Pétrilla.

Muntsel, Kis-, Munzel, Muntselnike — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch. Lapusnyak. Bezirk, ein der Herschaft Deva geh. walachisches *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Bleierz-Gruben, 6 St. v. Deva.

Muntsel-máre, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Koloscher Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwisch. den Gebirgen Deászupra-Mikouluj und Djálu-Kutsulátu, gute 1¼ Stunde v. Rekitzel.

Muntsel-mik, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., auf einem, die Ursprungszweige des Baches Vályе-Dobra scheiden-Höhenzweige, 2¾ St. von Sinna.

Muntsel-Mosikuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gesp., zwischen den Gebirgen Mogura-Hátzeganilor und Inkresztetura, auf einem, d. Bach Pereou-Koaszti von einem andern aus dem Gebirge Mogura-Hátzeganilor entspringunden, ober ihm auch in den ungarischen Schilyfluss rechtsuferig einfallenden Filalbach scheidenden Höhenzweige, gute 2 St. von Pétrilla.

Muntsel, Nagy-, Munzel, Munzela mare — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Lapusnyak, Bezirk, ein zw. Waldungen liegendes, der Hersch. Vaida-Hunyad geh. wal. *Dorf*, 7 Stunden v. Deva.

Muntsel-Platylkanilor, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Provinz District, zwischen den Bergen Piátra-Söndu und Rutsedal auf dem Henulei Höhenzweige, eine gute halbe Stunde v Péntek.

Muntsel-Titieni, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft unter dem Berge Titiana, auf einem, der Bach Ruu-Pietroszuluj oder Strehlbach von seinem linksufrigen Filalbache Pereou-Komarnyitsel scheidenden Höhenzweige, gleich ober ihrer Vereinigung 2¾ St. von Gredystie.

Muntselu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch. unter dem Gebirge Vulkoj, auf einem, d Bäche Vályе-Vulkoj und Vályе-Trimpoele scheidenden Höhenzwetge, 1½ St von Trimpoele, über welchen die Com

munnikationsstrasse von Zalatna nach Abrudbanya führt.

Muntselu, Siebenbürgen, ein *Berg* in Kronstädter sächsischen Distr., ¾ St. von O-Tehán

Muntselu-máre, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Nieder-Weissenburger Gesp., 2½ St. von Dus.

Muntselutz, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenb. Gesp. und dem Mühlenbacher sächsisch. Stuhle, ¾ St. von Szasz-Piérn.

Muntsel, Válye-, auch Válye-Muntseluluj — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Szolnoker Gesp. aus einem, die Bäche Válye-Gilgeouluj und Kosaly-patak scheidenden Höhenzweige, gleich ober dem Dorfe Muntsel entspringt, 1 St. unter demselben in den vereinigten Szamosfluss, gegenüber von Vád, hiemit rechtsuferig einfällt.

Muntye, a-lui-Mán-, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, in der Nied. Weissenb. Gesp., 2¾ St. von Dus.

Muntye, Kajlor- Siebenbürgen, ein *Monarchiegrenzgebirg*, zwisch. d. Walachei und dem Kronstädt. sächs. Distr., 4 St. von d. Bozdaer Contumaz.

Muntyele, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Talmátscher Filialstuhle, auf einem, den Bach Ruu-Váduluj von seinem linksuferigen Filialbache Pereou-Flori scheidenden Höhenzweige, 1¾ St. von der Rothenthurmer Contumaz.

Muntyele, Lung-, Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Tschiker Székl. Stuhl, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, zwischen den Bergen Hoszezú-Havas u. Király-Kútya, des die Bäche Domuk-patak und Barátos-patak scheidend. Höhenhenzweiges, 2½ St. von Ivános.

Muntyele, Zsijetzuluj-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyad. Gesp., zwischen den Bergen Vurvu-Tsimpi und Djálu-Godián, auf einem, die Bäche Pereou-Tsimpi u. Válye-Zsijetzuluj scheidenden Höhenzweige, 2½ St. v. Livadzel.

Muntyeluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Broser sächs. Stuhle, zwischen den Bergen Djálu-Pikuj und Gruju-Makuluj, auf einem, die Bäche Ruu-Kuzsiruluj und Romosz scheid. Höhenzweige, ½ St. von Romoshely.

Muntye, Moruluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Mühlenbach. sächs. Stuhl, 1¼ St. von Sztrugar.

Muntye, Plapuluj-, Siebenbürgen, ein *Monarchiegrenzgbirg*, zwischen der Moldau und dem Gyergyóer Székler Filialstuhle, 3 St. von Holló.

Muntye, Szalaselu-, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Berg*.

Muntye, Szetseluluj-, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Thorenb. Gesp., zwischen den Bergen oder Gebirgen Piatra-Inkale-Kata und Gyergeleou oder Gyorgyelyeou, 1 St. von Ertzepataka.

Muntye, Teretsilluluj-, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., *Gebirg*.

Muntye, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenb. Gesp., aus den Bergen Piátra-Korbuluj und Djálu-Korni entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. den Bach Válye-Rétse, ¼ St. tiefer den Bach Válye-Bukurli, beide rechtsuferig aufnimmt, nach einem Laufe von 1½ St. als der formirte Bach Válye-Ponoruluj durch das Dorf Ponor fliesst.

Munustyur, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Monostorszég.

Munyava, Ungarn, Ogulin. Grenz-Regiments Bzk., ein *Dorf*.

Münzbach, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein zum Distr. Komm. Hrsch. Windhaag geh. *Markt* von 54 H. und 600 E., mit einer Pfarre, 6 St. von Ens.

Münzbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Gross-Pertholds unterthän. *Dorf* von 7 H. und 43 E., 7½ St. von Schrems.

Münzbach, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein der Hersch. Oberkirchen unterth. *Dorf*, über der Zwettel, hinter Gerungs und Oberkirchen, 6 St. von Zwettel.

Münzboden, Steiermark, Bruck. Kr., eine in der Gemeinde sich befind., den Magistrat in Eisenärzt dienstb. und dahin eingpf. *Gemeinde* von einigen Häusern, ½ St. von Eisenärzt.

Münzdorf, Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Harina.

Munzel, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; siehe Muntsel.

Münzen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Sct. Anna, am Aigen, ist zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Münzenberg, Steiermark, Bruck. Kr., südwestl. von Leoben, mit unbedeutendem Waldstande und einem Steinkohlenbau. Die Erzeugung vom Jahre 1817 war 13,983 Ztr., 1818, 9606 Zentner.

Münzenberg, Oest. unt. der E., V. O. M. B., eine einz. *Mühle* und *Hammerschmiede* von 3 H. und 20 E., der Hersch. Rapotenstein dienstbar, nach Schönbach eingepf., am Kampflusse, 3½ St. von Gutenbrunn.

Münzengraben und **Berg**, Steiermark, Grätz. Kr., in der Pfarre Gnass, zur Hersch. Poppendorf dienstbar, zur Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreid-, Wein- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Münzgraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Herbersdorf dienstbar.

Münzgraben, Steiermark, Grätzer Kreis, eine weitschichtige, zur Hauptstadt Grätz gehörige *Vorstadt*, ausser dem Eisen- und Neuenthore. — Post Grätz.

Münzhof, Steiermark, Grätzer Kreis, Pfarre Sanct Peter ausser Grätz, ein *Hof* mit 26 Joch 55 Quadrat-Klafter, Obstgärten, Aecker, Wiesen u. Waldungen.

Munzifay, vom lateinischen Mons Fagi, Buchenberg — Böhmen, Rakonitzer Kreis, eine unterthänige *Stadt* von 142 Häus. und 1346 Einwohnern, worunter die Vorstadt Jordan und der Schlossbezirk Smecna, so wie die abseitigen Einschichten: a) Sct. Donat, Schäferei; b) Kopanina, Försterhaus mit einem herschaftlichen Sommerzimmer; c) das Jägerhaus im Fasangarten, und d) die Wasenmeisterei mit begriffen sind. — Die Stadt ist nach Smecna eingepfarrt und hat ein der Gemeinde gehöriges Rathhaus mit Schank- und Einkehrgerechtigkeit im Erdgeschoss, ein obrigkeitliches Spital, ein do. Branntweinhaus, ein do. Flusshaus (Potaschensiederei) und 2 Wirthshäuser. — Die Gemeindeangelegenheiten besorgt ein Stadtrichter mit einem Grundbuchführer. — Bis 1510 war der Ort nur ein mit Smecna vereinigtes Dorf und hiess Unter-Smecna, wurde aber damals auf Bitte des Johann Bořita von Martinitz durch König Wladislaw II. zum Marktflecken erhoben, mit einem Wappen beschenkt, und „Munzifay" genannt. Im Jahre 1515 erfolgte auf Bitte der Brüder Hynek und Wolf von Martinitz durch denselben Monarchen mittelst Urkunde ddo. Ofen am Tage der Unschuldigen Kinder (28. Dezember) die Erhebung zur Stadt mit allen Rechten der übrigen Städte, und nur mit Ausnahme der Landtagsfähigkeit; östlich an Smecna liegend, und von der Budiner Strasse durchschnitten.

Münzkirchen, oder Münchskirchen — Oesterr. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pfleg-Gerichte Viechtenstein und Herschaft Sct. Martin gehöriger *Hofmarkt* mit einer Pfarre, einer Schule und zwei Mühlen, an dem Köstelbache, 3 St. v. Schärding.

Münzsteuer, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kreis, ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Obernberg, Grundherschaft Reichersberg und Pfarre Münzsteuer.

Muocz, Ungarn, Sohler Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* mit 16 Häusern und 101 rk. Einwohnern.

Muolcsa, Ungarn, Sohler Gespansch., ein slowakisches *Dorf* von 66 Häusern und 392 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Felső-Micsinye, Grundherr von Benitzky, nächst dem Granflusse, 1 St. von Neusohl.

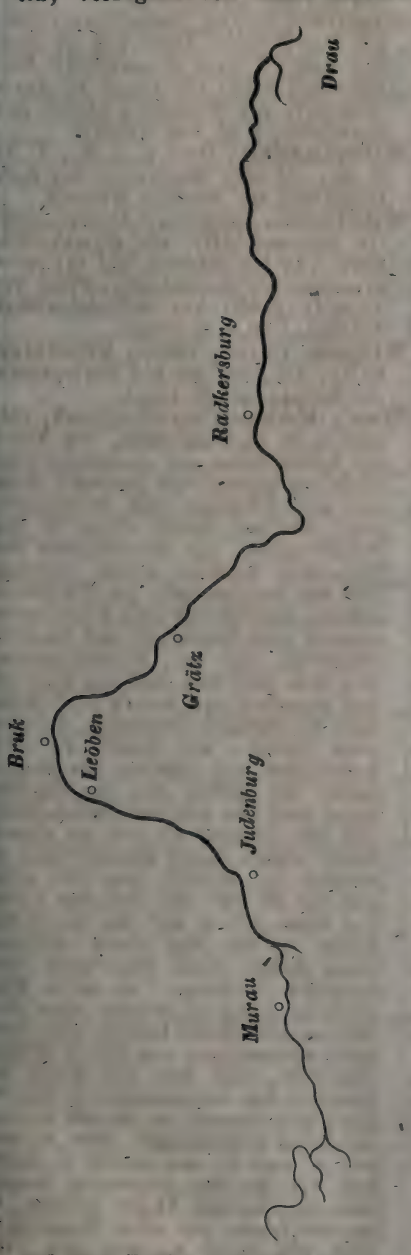
Muoriberch, Oest. u. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung der *Herschaft* und des *Marktes* Malberg.

Muottova, Mottyova — Ungarn, Sohler Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 108 Häusern und 563 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Altsohl, gehört zur Schlossherschaft Zólyom, ½ St. von Bucsa.

Muppa, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* mit 255 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Lippa.

Mur, *Hauptfluss* der Steiermark, entspringt im Salzburgischen, am Fusse des Schöderhorns und des Schoberecks, theils aus eigentlichen Quellen, theils aus dem Schwarz- und Weidbodensee, wo ihre ersten Adern in dem Schmalzgraben und Moritzenthale zum Vorscheine kommen. Später vereinigt sich das Rogöllerthal, der Lanschetzgraben, ersterer aus dem Rogöllersee, zweiter vom Rothkogel und Langeck kommend, und der Altenberggraben ober dem Orte Mur, und nun führt sie erst eigentlich den Namen Mur; fliesst dann bei Michael, Tamsweg, Ramingstein vorbei, und betritt zwischen Kendlbruck und Prödlitz die Steiermark. Bis hieher hat sie ungefähr einen Lauf von 6 Meilen zurückgelegt und nun beginnt sie erst ein eigentliches Object dieser Beschreibung zu werden. Ihr Eintritt geschicht unter dem 31° 32' 14" der östlichen Länge und unter 47° 4' 30" der nördlichen Breite. — Die Mur nimmt während ihrem Laufe durch Steiermark eine dreifache Richtung. Von ihrem Eintritte bis Bruck in gerader Linie eine Strecke von 56,400 Klafter, oder nach allen Krümmungen von 88,100 Klafter von NW. nach NO. Von Bruck bis Spielfeld bei Ehrenhausen in gerader Linie eine Strecke von 38,400 Klafter mit allen Krümmungen aber 57,600 von N. nach S., und endlich v. Spielfeld bis an die ungarische Grenze eine Strecke von 24,400 Klafter, in gerader Linie, mit allen Wendungen aber von 36,800 Klaftern von NW nach SO. — In der ersten Abtheilung fliesst sie vorzüglich von Unzmark

bis Bruck in ausserordentlich vielen Serpentinen; in der zweiten und dritten, vorzüglich von Grätz abwärts



und unter Radkersburg vielarmig zersplittert. Sie empfängt während ihrem Laufe in Steiermark allein mehr als 100 Flüsse, grosse und kleinere Bäche. — Die Hauptstadt des Landes, 2 Kreisstädte, 4 andere Städte, viele Märkte und Dörfer liegen an ihren Ufern. — 48 Brücken verbinden das durch sie getrennte Land. — Ihr Fall beträgt über 300 Klafter. — 83 Mauthmühlen, 60 Stämpfe, 43 Sägewerke, 15 Schiff- und eine Hausmühle treibt dieselbe in ihrem Laufe in der Steiermark. — Für die Schiff-Fahrt wird sie nur durch Flösse und Plötten von Judenburg abwärts benutzt, obwohl sie schon vom Kögelhof bei Murau abwärts benützt werden könnte. Dass man sie einst aufwärts befuhr, ist ausser allem Zweifel, dass es in unserer Zeit keine Unmöglichkeit sei, das nämliche zu bewirken, glauben viele sehr fest; dass die Schiffbarmachung aufwärts für Steiermark von grossem Nutzen sein würde, davon ist Jedermann überzeugt. — Im Jahre 1801 liess die Vordernbergische Radgewerkschaft durch ihren Holzmeister Mathias Hubmann den Versuch anstellen, den Murstrom von Leoben bis Zeltweg aufwärts zu befahren. Der Versuch wurde mit einem neu erbauten Schiffe in Form einer Fischerzille von 57 Fuss Länge und 13 Fuss Breite gemacht, man führte damit 300 Fass Kohlen zu 4 Metzen das Fass, abwärts, und mit 50 Zentner Gegenladung zogen drei Pferde dasselbe aufwärts. Seit diesem Versuche wurde nichts weiter unternommen. — Ihr Schnellfliessen und ihr oftmaliges Austretten verhindert auch die Anlegung von Mühlen und dgl. Es sind daher ausser den Schiffmühlen bei Radkersburg nur an ihren abgeleiteten Armen, welche jährlich mit vielen Kosten und Zeitverluste geräumt werden müssen, Mühlen, Papierfabriken und Sägen errichtet. — Von Scheifling bis Bruck begleitet den Murstrom die Hauptstrasse aus Kärnten nach Wien, von Bruck dieselbe von Wien nach Triest. Von Prödlitz bis Scheifling wechselt bald rechts bald links eine gut erhaltene Seitenstrasse. Von Ehrenhausen bis Radkersburg ufert eine wohl erhaltene Post-Strasse. — Wenn nicht das Schmelzen des Schnees, oder anhaltendes oder heftiges Regnen die Wässer anschwellen, so kann man die Mur bis in die Gegend von Scheifling durchwaden, weiter abwärts aber nur bei grosser Trockenheit zwischen Lantscha und Ehrenhausen. — Der

Fischfang wird in der ganzen Mur ziemlich stark betrieben, die vorzüglichsten Fische sind Forellen, Huchen, Barben, Asche, Börstlinge, Hechten und — sehr selten — Karpfen. Die Huchen kommen aber nicht weiter als bis zu dem Kogelhofdumpf bei Murau, wo sie wegen dem grossen Falle des Wassers nicht mehr aufwärts können.

Mur, oder Muhrvorstadt — Steiermark, Grätzer Kreis, eine zerstreute, zur Hauptstadt Grätz gehörige *Vorstadt*, am westlichen Ufer der Mur, bekannt wegen einer daselbst sich befindlichen, auf Pfeilern von Quadersteinen ruhenden oben ganz gedeckten und rechts und links mit Krammläden versehenen Brücke. Post Grätz.

Mur, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* mit 4 Häusern und 17 Einwohnern, des Bezirks und Grundherschaft Seckau, Pfarre Lorenzen.

Mur, oder Zasiehle — Galizien, Sandecer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Neumark gehöriges *Dorf*, 14½ St. von Myslenice.

Mur, Ober-, auch Obermuhr — Steiermark, Judenburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Herschaft Seckau und Pfarre Margrethen sich befindliches *Dorf* von 11 Häus. und 60 Einwohnern, in der Ebene an der Mur, und von der Poststrasse gegen Norden nächst Margrethen u. Gobernitz, 1 St. von Knittelfeld.

Mur, Muhr, **Unter-**, — Steiermark, Judenburger Kreis, ein in der Ebene von der Mur und der Poststrasse gegen Süden, in der Pfarre Lorenzen liegendes, zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Seckau gehöriges *Dorf*, nächst Schütt und Preg, 3 Stunden von Knittelfeld.

Mura, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VIII, S. Vito; s. Sesto.

Mura, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Cisano.

Mura, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Cologno.

Mura, Coronçino, — Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Mura, Azzanella, — Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Soncino.

Mura, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XVII, Vestone, ein *Gemeindedorf* auf dem Gebirge, von Bergen ganz umgeben, an den Flüssen Nozza und Tovere, mit Pfarre S. Maria, Aushilfskirche, Gemeinde-Deputation und einigen Schmelzöfen; 8 Migl. von Vestone. Mit:

Posico, kleines *Dorf*.

Mura, Muravize, Muta — Ungarn, ein *Fluss* im Szalad. Komt.

Mura-Cernecz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Totságer Bzk., ein wendisches *Dorf* von 19 Häusern und 158 meist rkath. Einwohnern, der Herschaft Muraj-Szombat gehörig, auch dahin eingepfarrt, mittelmässiger Boden, — liegt am Mur-Flusse, und südwärts gegen der Grenze von Steiermark, nahe bei Korongh, 1¼ Stunde von Radkersburg.

Muradella, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Cologno.

Muradella, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt V, Robecco; siehe Dosso Baroardo.

Muradelle, Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; s. Gazzo.

Muradello, Mulino di, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Marzalengo.

Murafzen, oder Murawez, **Gross-**, Steiermark, Marburger Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Schachenthurn sich befindliches, der Herschaft Negau unterthäniges *Dorf*, 3½ Stunde von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Mura Galantina, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; s. Soncino.

Muraglia, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XII, Melegnano; siehe Carpiano.

Murago, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* und *Ruine* des Bezirks, der Pfarre und der Post Dignano.

Murai, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* des Bezirks Veglia, der Pfarre Panighe und der Post Circuenizza.

Muraj-Szombáth, deutsch Olsnitz, Ujnitz, Szobota — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Totságer Bezirk, eine *Herschaft* und wendischer *Marktflecken* v. 104 Häusern und 717 Einwohnern (620 Katholische, 31 Evangelische, 66 Juden), mit einem Schlosse und einer eigenen Pfarre, guter Ackerboden, Wieswachs und Weide, Waldungen, Jahrmärkte, schönes Kastell mit zwei Gärten: — liegt am Lendva-Flusse, zwischen Ratkitsány und Csernelócz, von Osten

gegen Westen, 1½ Stunde von Radkersburg.

Muraköz, Ungarn, eine 16 Quadratmeilen grosse, von der Mur gebildete *Insel*, im Szalader Komitate, mit 103 Ortschaften, von 46,000 sehr industriösen Wenden (Vandalen genannt), bewohnt. Dieser Distrikt hat 2875 Einwohner auf 1 Quadratmeile. Die Einwohner leben von Obst- und Feldbau, Tabakpflanzungen, Wein- und Seiden-Erzeugung und vom Fuhrwesen. Der Muraközer Tabak gehört zu den besten in Ungarn.

Murale, Venedig, ein *Berg* am Canal S. Catarina bei Este.

Muraniberg, Obere, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine im Pfleg- und Landgrcht. Althofen sich befindende aus einigen Bauernhäusern bestehende *Gebirgsgegend* auf einer Seite vom Gurkfl. auf der andern vom Rateinerbacheumgeben, über dem Gebirge, 2 Stund. in der Ebene, 3 St. von Friesach.

Muraniberg, Untere, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine im Pfleg- u. Ldgrcht. Althofen sich befind. aus einzel. Bauernhäusern bestehenden *Gebirgsgegend*, 2 St. von Friesach.

Murano, Venedig, Prov. und Distrikt I, Venezia, eine *Stadt* und *Gemeinde* mit einem Invalidenhause, zwei Pfarren SS. Pietro e Donato, einer kön. Prätur, Gemeinde-Deputation und Rath, die vorzüglichste Insel um Venedig herum, einst eine blühende Stadt, voller Palläste und schöner Landhäuser, im 15. Jahrhunderte hatte sie 30,000 Einwohner. Berühmt waren ihre Cristallfabriken, im 11. Jahrhunderte schon versahen sie mit ihren Glasarbeiten den ganzen Orient, im J. 1250 schon verfertigten sie die Glasedelsteine, woraus später die Glasperlen entstanden, 200 Jahre hindurch versah Murano Europa mit seinen Spiegeln und verdrängte die Stahlplattspiegeln, noch jetzt sind die 2 grossen Glasperlfabriken wichtig. Sehenswerth ist die Kirche San Pietro wegen ihren vielen schönen Gemälden von: Pennacchi, Palma Giov., Lazzarini, Santa Croce, Gian Bellino, Paolo Veronese (S. Girolamo in der Wüste), Salviatti, L. Bassano, die Holzarbeiten sind von P. Morundo, die Taufe Christi von J. Tintoretto etc. Die schöne Kirche degli Angeli mit Bildern von Pennacchi, D. Tintoretto, Peranda, Aliense, Friso, Palma, Salviatti, Pordenone (am Hochaltare). Die Kirche S. Donato mit einem griechisch barbarischen, arabischen Baustyle vom J. 1140 hat hinter d. Hochaltare das älteste gemalte Bild der venetianischen Schule, vom J. 1310; ein grosser Canal theilt Murano in 2 Hälften. Der Pallast Trevisan hat Malereien von Paolo Veronese, von Zelotti und Sculpturen von Vittoria, liegt unter 45° 27′ 0″ nördl. Breite 30° 45′ 45″ östl. Länge, 1 St. von Venedig. Mit:

S. Erasmo, Vignole, einz. *Küstenpuncte*.

Murany, Ungarn, jens. der Theiss, Temesw. Gespan., Szt. Andrass. Bzk., ein *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre, vorzüglich wegen den mineralischen Wässern berühmt, grenzt an Beneskk und Csernethaz, hat 251 H. und 1632 Einwohn. Filial der rk. Pfarre Bruckenau, 1 St. von Orczidorf.

Muranyállyá, Pod Muraney — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Ob. Bzk., ein *Dorf* liegt am Fusse eines Berges, hat eine eigene Lokalpfarre und 140 Häus. mit 1213 Einwoh. Schafzucht. Flachs- und Hanfbau. Verfertigung vieler Breter und Schindeln. Papiermühle, die vieles und gutes Papier liefert. Nebstdem nähren sich die Einwohner von Eisenfuhren bei den häufigen in der Umgegend befindlichen Eisengruben und Hämmern, auch findet man Kristalle und Granaten. Im Jahre 1562 ward dieser Ort durch die Türken ganz verwüstet, 10 St. von Rosenau.

Murany Hoszúrét, Hoszúrét Murany — Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komitat.

Murány-Hutta, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespan., Ober Bzk., ein nach Murany eingepf. *Dorf*, 10 St. v. Rosenau.

Murány Lehota, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gesp., Ob. Bezk., ein zur Majorats-Hersch. Murany gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, liegt am Fusse des Berges Saiba, 10 St. von Rosenau.

Murány-Vár, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespan., Ob. Bzk., ein öder *Berg* mit einem Schlosse, vormals das Haupt d. gräfl. Majoratshrsch. dieses Nam., auf einem hohen Felsen, ringsum von dichten Wäldern umgeben, worin nun die Waldübergeher wohnen, zu welchem nur ein enger Weg führt. Der in diesem Schloss befindliche Brunn ist so tief, dass das Wasser nur in ¼ Stunden heraufgezogen werden kann. Aus dem Schlossgrunde quillt der Bach Jolsva hervor, der in den Sajofluss fällt. Im J. 1706, zur Zeit der Rákóczyschen Unruhen, ist hier die Reichskrone mit den übrigen Reichskleinodien aufbewahrt worden. Nach Rákóczy's Sturz u. Vesselényi's Tod, der dieses Schloss durch seine Gemahlin Maria Széchy erhielt,

kam das Schloss an den rechtmässigen König, der es im Jahre 1720 dem Grafen Stephan v. Koháry verlieh. Als man im J. 1782 hier die Kirchengruft untersuchte, fand man vier verschiedene mit Inschriften versehene Särge, und zwar: in dem einen lag seit 1667 der berühmte Reichs-Palatin Franz Vesselényi de Hadad, in einem zweiten von Zinn, Maria Széchy de Rima-Széch, geborne Drugeth von Homonna; im dritten von Kupfer, Franz Georg von Troppau seit dem J. 1643; und im vierten ebenfalls von Kupfer, Georg Széchy de Rima-Széch, welcher 1621 d. 17. Sept. im 28. Jahre seines Alters unter dem Schlosse Barkó getödtet wurde, 11 St. von Rosenau.

Murany-Zdichava, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Oberer Bzk., ein zur Mojoratsherschaft Murany gehöriges, nach Hoszu-Ket eingepf. *Dorf*, liegt gegen O. nächst Murany, 10 St. von Rosenau.

Mura-Petrocz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gesp., Tótság. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. Muray-Szombbth u. Filial der Pfarre Tessina, östl. nicht weit davon entlegen, am Bache Makos, $\frac{3}{4}$ St. von Radkerssurg.

Murasis, Illirien, Friaul, Görzer Kr.; s. Sct. Martin.

Mura Szerdahely, Szerdahely Mura — Ungarn, ein *Markt* im Szalad. Komitat.

Mura Szombat, Szombat Mura — Ungarn, ein *Markt* im Eisenburg. Komitat, liegt unt. 56° 39' 40'' n. Br., und 33° 52' 12'' ö. L.

Murate, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; s. Locate.

Muratovicza, Ungarn, ein *Fluss* im Gradisk. Grenz-Regm. Bezirk.

Muratzen, Gross-, wind. Muravetz — Steiermark, Marburg. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Malegg, mit 109 H. und 340 Einw., zur Pfarre St. Georgen und Hrsch. Oberradkersburg dienstbar.

Muratzen, Klein-, wind. Muravetz — Steiermark, Marburg. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Schachenthurn, mit 13 Häus. und 22 Einwohn., zur Pfarre Kleinsonntag, Hersch. Negau dientbar, $1\frac{1}{2}$ Stunden von St. Georgen.

Murau, auch Muhrau — Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissarials-Herschaft* und *Municipalstadt*, mit 180 H. und 1200 Einwohn., liegt unterm 47° 4' 11'' n. Br. und 31° 44' 0'' ö. L. Die Stadt hat einen Magistrat, Landgericht, landschaftlich. Physikat, Kapuzinerkloster, Armeninstitut und ein Spital. Bedeutender Eisenhandel. Hier ist auch ein fürstl. Schwarzenberg'sches montanistisches Oberverwesamt, welches über die fürstl. Eisen- und Stahlwerke (aus 4 Eisenhämmern, 1 Schmelzofen und Eisenstreckhammer, dann 1 Zainhammer und Drahtzuge bestehend,) die Aufsicht führt. Auch besteht hier noch ein Privateisenhammer, der unter dem Namen Brixenhammer in der Gegend bekannt ist. Der grösste Theil der Stadt liegt am linken Ufer der Mur, am Fusse eines Hügels, auf welchem das fürstl. Schloss Ober-Murau steht, nur ein kleiner Theil ist am rechten Ufer unter der Feste Grünfels angebaut. Das Schloss Ober-Murau ist schön u. gross, hat mehre vortreffliche Felsenkeller und einen mit der Mur in gleicher Tiefe stehenden Ziehbrunnen; von dem dabei befindlichen Garten geniesst man eine herrliche Aussicht über die Stadt u. Umgegend. In der execrirten Kirche des herschaftlichen Hospitales St. Elisabeth befindet sich ein sehenswerthes, aus Alabaster und schwarzem Marmor gearbeitetes Grabmahl mit 7 eingehauenen Wappenschilden. Oestlich von Murau liegt die ehemalige Wallfahrtskapelle Saurau auf dem Platze des uralten gleichnamigen Stammschlosses dieser berühmten steiermärk. Familie. Südwestlich in einer wildschauerlichen Gegend, Turrach genannt, sind mehre schauerliche Höhlen in der Stangalpe, die fürchterlichste ist die sogenannte Freimannsgrube. Auf den Gebirgen in der Gegend wird Glaserz, in dem Turrachersee und dem Biesingersee werden Salmlinge gefunden. — 6 Stunden von Unzmarkt. Postamt.

Mürau, Mähren, Olmütz. Kr., ein altes *Bergschloss*. Dieses hohe Bergschloss ist mit ordentlichen gemauerten Bastionen umgeben, wohl verwahrt, und war allezeit in gutem Vertheidigungszustande. Es hat eine freie, schöne Aussicht gegen Osten, eine Kirche, und ist seit 90 Jahren der Strafort der Geistlichen des mährischen Kirchsprengels. Ziska, der unerschrockene Anführer der Hussiten, wagte es 1423 nicht anzugreifen, sondern zog vorbei. Im Jahre 1643 nahmen es die Schweden, denen es der kaiserliche Feldmarschall Gallas mit Sturm entriss. — Bischof Karl von Lichtenstein machte Mürau 1684 zu einer ordentlichen Festung. Das mit starken Mauern aufgeführte alte Schloss erweiterte er mit einem Hauptgebäude, umfing es mit ordentlichen aus Steinen gemauerten Basteien, tiefen Gräben und Wällen. Eine einzige Aufzugbrücke führt hinein.

Er legte darin ein Zeughaus an, worin sich eine grosse Menge allerlei auserlesenes Feuergewehr, verschiedene Harnische, Schwerter und andere, theils mit Silber und Edelsteinen besetzte ältere Waffenstücke und Fahnen, auch metallene und eiserne Stücke befinden. — Von 1638 bis 1714 waren die Oberamtsleute der Herschaft zugleich Kommandanten der Festung Mürau und jedesmal vom Adelstande.

Mürau, oder Mirau, Mirow — Mähren, Olm. Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit einer Bergveste und Schloss, wobei eine Kapelle sich befindet, ganz mit hohen Bergen umgeben, gegen Westen 1 Stud. von Müglitz.

Mürau, Mähren, Ollmützer Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 26 Steuergemeinden, 23,937 Joch.

Mürau, Oestr. ob der Ens, Innkr., eine zum Pflegger. Ried gehörige *Einöde*, zur Pfarre Aurolzmünster, ¾ Stunden von Ried.

Mürau, Oesterreich ob der Ens, Innkr., ein kleines *Dorf* in der Pfarre Uetzenaich, zum Pflegger. Obernberg, 2¼ St. von Ried.

Mürau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Fürst Schwarzenberg. Herschaft Krumau, Gemeinde Asang, mit 1 Pfarre und Schule in Deutsch-Reichenau, Revier St. Thomas.

Mürau, Ober-, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*, nächst der Stadt Murau, mit einem eigenen, und dem der Stadt Murau gehörig. Landgerichte, und einem Bezirk über die Stadt und 21 Gemeinden, diese sind: Bayerdorf, Bodendorf, St. Egydi, Falkendorf, Freyberg, St. Georgen, Krakaudorf, Krakauhintermühle, Krakauschatten, Lassnitz bei Murau, Luzmannsdorf, Ranten, Reineck, Ruprecht, Schöder, Schöderberg, Seebach, Stallbaum, Tratten, und Triebendorf.

Mürauberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Wrb. Bezk. Kommiss. Hersch. Karlsberg gehöriges *Dorf* von zerstreuten Häusern, in einer Berggegend, nächst Glandorf und Payrdorf, gegen Süden, ¾ St. von Sct. Veit.

Müraueralpen, Steiermark, Judbg. Kr., südlich und südöstl. von Murau, Grenzgebirge geg. Kärnten.

Müraueralpen, Steiermark, Judbg. Kr., westlich von Murau, bestehend aus der Gut-, Mösnerin-, Moos- und Hochalpe, und dem Trog, mit 50 Pferden- und 68 Rinderauftrieb u. sehr grossem Waldstande.

Mürauer Grund, Mähren, Ollmütz. Kr., ein gleich unter der Bergveste Mürau, im Thale liegendes, zu eben gen. Herschaft gehöriges *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Brau- und Brandweinhaus u. einer Papiermühle, 1 St. v. Müglitz.

Mürauer Neustift, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mürau, Pfarre Müglitz.

Murauer Vorstadt, Steiermark, Judenb. Kr., eine meistens aus zerstreut liegenden Häusern bestehende, zu eben so gen. Stadt gehörige *Vorstadt*, mit einem Kloster der P. P. Kapuziner, mehren Hämmern, Draht-Fabrik u. Nagelschmiede, 6 Std. von Unzmarkt.

Muraunberg, Illirien, Kärnt, Klagenfurter Kr., ein *Berg* von 372 Klftr. Höhe, ½ Stunde südwestlich von Sct. Veit.

Muravalle, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* im Landger. Ala und Gemeinde Ala.

Murave, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wrb. Bezirks Kommissariat und Hrsch. Laack geh., in der Lokalie Javorje liegendes *Gebirgs-Dorf*, mit 9 H. und 53 Einwohnern, 5¼ Stunde von Krainburg.

Muravetz, Steiermark; siehe Muratzen.

Murawez, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Dorf* im Wrb. Bzk. Kommiss. Schachenthurn; s. Murafzen (Gross).

Murbachel, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bezirk Murau, treibt 4 Hausmühlen in Lutzmannsdorf, u. 1 Hausmühle in Sct. Lorenzen.

Murberg, Steiermark, Grätzer Kreis, südl. v. Fernitz, zwischen Dielach und Enzelsdorf.

Murberg, wind. Murscheg — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Schachthurn, mit 49 Häus. und 144 Einwohn., Pfarre Sct. Georgen, Hersch. Freispurg und Schachenthurn. Die Gegenden Gross- und Kleinmurberg sind zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓, die Gegend Kleinmurberg ist auch zur Staatsherschaft Freispurg mit ⅔ Weinzehend pflichtig, — 1 Stunde von Sct. Georgen.

Mürberstädten, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines *Dorf* der Herschaft Burgstall, nicht weit davon gelegen und dahin eingepfarrt, 5¼ Std. von Kemmelbach.

Murbisch, Ungarn, Oedenbrg. Gesp., ein *Dorf* mit 104 Häusern und 790 Einwohn., Filial von Kroisbach, hat Weinbau und ziemliche Waldungen. Gehört der königl. Freistadt Oedenburg.

Murchkahrspitz, Illirien, Krain,

Villach. Kr., ein *Berg* von 1485 Klftr. Höhe, 10 Stunden nordwestlich von Malta.

Murchowa, Mrchoged — Böhmen, Klattauer Kr., ein der Herschaft Teinitz gehörges und nach Blisiwa eingepfarrtes *Dorf*, mit 24 Häusern und 126 Einwohn., 1 Stunde südswestl. von Teinitz.

Murdorf, oder Muhrdorf, Steiermark, Judenburg. Kreis, ein im Wb. B., Kom. der Stadt Judenburg sich befindl. *Dorf* mit 24 H. 120 E. an d. Mur, ½ St. von Judenburg.

Murdorf, Steiermark, eine *Gegend*, ist zur Herschaft Greiseneck, mit ⅙ des sogenannten Allersdorfer Garbenzehend pflichtig.

Mure, Venedig, Provinz, Vincenza und Distr. V, Marostica, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Stefano. ¾ St. von Marostica. Mit:
Costa Venese, *Gemeindetheil.* Salcedo, *Dorf.*

Mure, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt V, Serravalle; siehe Cison.

Mureck, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Marktflecken*, mit 142 H. und 843 Einw., des Bezirks Brunnsee, mit einer eigenen Pfarkirche, genannt Sct. Bartholomä im Mureck, im Distr. Straden, unter dem Patronate des Bisthums Seckau, und der Vogtei der Hrsch. Obermureck, z. Hrsch. Obermureck dienstbar, z. Hrsch. Brunnsee mit ⅔ Getreide, und zur Bisthumsherschaft Steckau Weinzehend pflichtig. 2½ St. v. Radkersburg, 2¼ Stunde v. Ehrenhausen und 8 Meilen von Grätz.

Mureck, Ober, Marb. Kr., *Schloss* und *Herschaft*, mit einem Landgerichte und Bzk. von 33 Gemeinden, als: Absberg, Absthal, Auen, Fratten, Frattenberg, Graben, Haslachberg, Hauptmansdorf, Jauchendorf, Kirchenberg, Leitersdorf, Lugatz, Marchersdorf, Mietsdorf, Nassau, Neuberg, Plivitz, Prosgersdorf, Rabenberg, Rosengrund, Rosshof, Schirndorf, Schöpfendorf, Seibersdorf, Siegersdorf, Sögersdorf, Steinz, Stainzthal, Süssenberg, Trassenberg, Watschkoberg, Wiesenbach und Wölling. ¼ St. vom Markte Mureck, 2 Meil. v. Radkersburg und 5 Meilen von Marburg.

Mure di Meduna, Venedig, Provinz Treviso und Distr. III, Motta; s. Meduna.

Mureichs, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Kirchberg am Walde geh. *Dorf*; siehe Sct. Ulrich.

Murek, Steiermark, Grätz Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Brunnsee sich befindlich. *Marktflecken*, mit 150 H. und 900 Einw., in einer fruchtbaren Gegend, mit einer eigenen Pfaarre, Magistrat u. Briefsammlung der Poststation Ehrenhausen, an der Landstrasse nach Radkerskurg und weiters nach Kroatien, 2 Stunden von Ehrenhausen. Postamt mit:
Abstall, Absberg, Amblick, Aue, Aug, Bierbaum, Brunnsee, Diepersdorf, Donnersdorf, Dornfeld, Bdla, Entschendorf, Fluttendorf, Fratten, Frattenberg, Freudenau, Freisburg, Goritz, Gostorf, Graben, Hainsdorf, Hart, Hof, Hofstetteen, Jauchendorf, Krobaten, Kromersdorf, Kühnegg, Landorf, Lillachberg, Lugatz, Marchersdorf, Markil, Miethsdorf, Möttersdorf, Murek, Neoberg, Neukühnegg, Nögelsdorf, Obermurek, Oberragitsch, Oberspitz, Oberwölling, Ottersdorf, Patschenberg, Porbersdorf, Pichla, Priebing, Prielinghof, Proskersdorf, Furkla, Rattenberg, Rannersdorf, Ratschendorf, Ratzenau, Rosenberg, Rosengrund, Trasenberg, Trössing, Unterragitsch, Untercpltz, Unterzölling, Weixelbaum, Weinburg, Weitersfeld, Wieden, Wiersdorf, Wiesenbach, Wittmansdorf, Zehensdorf, Zellbritz, Grünau Mühle, Mariaschnee in der Wölling, Pfarre.

Murelle, Caltana di, ossia Zerbo die Murelle, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Villa nuova (Murelle).

Murelle con Caltana di Murello, ossia Zerbe di Murelle, Venedig, Provinz Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe Villa Nova.

Murello, Ronco, Venedig, Provinz Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano (Ronco Murello).

Muren, Steiermark, Grätz., Kr. eine *Gegend* in der Pfarre Trautmansdorf, ist zur Hersch. Trautmannsdorf dienstbar, und zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Muresera, Illirien, Istrien, Mittrb. Kr., *Felseninsel.*

Muretinzen, Steiermark, Marb. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft* und *Schloss*; siehe Meretinzen.

Mürfelndorf, Oestr. unt. der Ens, V, O. M. B., ein der Herschaft Artstädten unterthän. *Dorf*, mit 11 H. und 57 E., nächst der Böckstaller Postsrasse, woran die Herschaft Emersdorf und Leiben Theil haben, 2 Stunden von Böckstall.

Murga, Ungarn, jenseits der Theiss, Toln. Gespansch., Simontorny, Bezirk, ein bei Felsö-Nána lieg., der adel. Familie Jeszenszky gehör. *Dorf*, mit 97 H und 695 meist evangel. Einwoh., einem evangel. Bethause, hat fruchtbaren Boden und Weinbau, 3 St. von Tolna.

Murgeou, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenb. Gespansch., zw den Bergen Haragusu und Laavurs, au einem, den Bach Avrud O. einschliesenden Höhenzweige, ¼ St. v. Verespatak

Murgusuluj, Válye-, Siebenbürgen ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus dem Berge Obursia-Murgusuluj entspringt, 1½ St. unter seinem Ur-

sprung in den Bach Rau-Barbát, 1¼ St. ober Urik, linksuferig einfällt,

Murham, Gross-Murham, Oest. ob der Ens, Inn-Kreis, ein *Weiler*, im Pflegger. Obernberg, zur PfarreMörschwanggeh., 3 St. von Altheim.

Murham, Klein-Murham, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr., ein *Weiler*, mit einer Kapelle im Pflegger. Obernberg; pfarrt nach Weilbach, 2¾ St. v. Altheim.

Murichevecz, Kroatien ,Warasdin, Gespanschaft, Ober. Campestr. Bezirk, eine zur Hrsch. Ochucsa geh., nach Leopoglava eingepfarrte *Ortschaft*, 5 St. von Warasdin.

Müring, Oestr. ob d. Ens, Inn. Kr. , ein zum Pflegger. Ried. geh., nach Eberschwang eingepfarrter *Hofmarkt*, 2 St. von Ried.

Murinsko, Böhmen; siehe Mutinsco.

Muris, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt II, S. Daniele; siehe Ragona S. Giacomo.

Murk, mähr. Morzkow, Mähren, Perau. Kr., ein *Dorf* mit 153 H. und 1081 Einw., der Herschaft Neutitschein; Pfarre Seitendorf, 2 St. von Neutitschein.

Murkenberg, Mähren, Prerau. Kr., ein *Berg*, 223 Wr. Klafter hoch.

Murlaka, Siebenbürgen, Klausenburg. Komit.; siehe Maraklaka.

Murle, Venedig, Prov. Belluno und Distrikt VII, Feltre; siehe Padovana.

Murlie Mühle, Steiermark, Marbur. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Thurnisch und Gemeinde Sella sich befind. *Mühle*, am Pulsgaubache, 1¼ St. von Pettau.

Murlis, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Zoppola.

Murlongo, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este; siehe Este.

Murmühle, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom., Hrsch. Stift Rhein, dienstb. *Mühle*, am Murfl., 2 St. von Grätz.

Muro, Venedig, und Distr. I, Treviso; siehe Canizzano.

Muro, Lombardie, Prov , Como und Distrikt XIV, Gavirate; s, Comerio.

Muro, Mulino del, Venedig, Prov. Friaul und Distr, III, Spilimbergo; siehe Pinzano (Mulino del Muro).

Muro, Ponte di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; Post Moggio.

Mürochau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Chlumecz; siehe Mirochow.

Muronko, Lombardie, Prov. Como u. Distr. V, S. Felice; siehe Dizasco.

Murony, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; s. Monosfalu.

Murony, Ungarn, Bekecs. Komitat; s. Marony.

Murowany most, bei **Lemberg**, Galizien, Lemberger Kr., ein *Vorwerk* zur Ortsobrigkeit Magistrat Lemberg, Pfarre St. Martin.

Murrain, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend* am rechten Ufer d. Mur, ober dem Raschbachgraben.

Murrau, Böhmen, Budw. Kr., siehe Asang.

Murrau, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Krumau, 9 Stund. von Budweis.

Murschatten, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* mit 7 Häuser und 40 Einw,, das Landgericht und die Ortsobrigkeit besitzt die Herschaft Peilenstein, und zur Pfarre Hürm. Post Mölk.

Murschberg, Oest. ob d. Ens, Mhl. Kr., ein in den Distr. Kom. Eschelberg und Landgericht Oberwalsee liegende, verschiedenen Dom. gehörige, n. Walding eingepfarrte *Ortschaft* v. 35 Häusern und 198 Einw. Die Ausbeute an Steinkohlen, Alaunerz und Alaun ist seit dem Jahre 1819 sehr bedeutend, unweit der Neufelder Strasse, 3 Stunden von Linz.

Murscheg, Steiermark; s. Murberg.

Murschrotten, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., einige zerstreut liegende *Häuser*, der Herschaft Strannersdorf dienstbar, in der nahe liegenden Pfarre Hirm, 3 St. v. Mölk.

Mürslits, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Bilin gehörig; siehe Merzlitz.

Murstätten, Oesterr. unt. der Ens,V. O. W. W., *Herschaft* und *Dorf*, m. 50 H. einem Schlosse und eigener Pfarre, zwischen dem Bärschling- und dem Tullnerbache, am Haspan Walde, ¼ Stunden v. Bärschling.

Murstätten, auch Muhrstädten — Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Werb Bezirks-Kom. Herschaft Ober - Wildon geh., im Dorfe Lebring sich befindlich. zur Pfarre Margarethen geh. *Dorf*, an der Landstrasse, ½ St. von Lebring.

Murstätten, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss* und *Gut* südlich v. Wildon, an der Mur, ½ St. von St. Margarethen, 1½ St. von Wildon, ½ St. von Lebring, 4½ M. von Grätz.

Murstetten, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 59 Häuser und 312 Einwohnern, das Landger. d. Herschaft Murstetten und Pfarre Murstetten Poststation Perschling.

Murszki Czernecz, Csernecz, Mura — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.

Murszki Petrovezi, Petrocz, Mura — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburg. Komt.

Murtany, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Orbaier Székler Stuhl, unter dem Gebirg Lakòtza, auf einem, den Bach Zabola-Putna von seinem, in ¾ St. unter seinem, Ursprung rechtsuferig einfallenden Filialbache scheidenden Höhenzweige, 4½ St. von Kovászna.

Murtschen, Siebenbürgen, Csiker Györg. Stuhl; s. Maros-Loka.

Murufis, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine *Ortschaft* der Polizei-Direction zu Aquileja. s. St. Martino.

Murvahely, Ungarn, jens. d. Theiss, Békes. Gesp. und Bezirk, ein den Grafen Wenkheim geh. *Praedium*, nächst Bekes, 1 St. nächst Bekes, 1 Stunde von Csaba.

Murvizza, Dalmatien, im Zara-Kreis, und Distrikt, ein mit einer Pfarre versehenes *Dorf*, mit 220 Einw., auf dem festen Lande bei Slocovnicca, zur Hauptgemeinde Zara gehörig, 7 Meilen von Zara.

Murwinkel-Gebirge, Oesterreich ob der Ens, Salzb. Kr., ein merkwürdiges Gebirge an der Mur, mit 2 Gold- und Silberbergwerken.

Mürz, Steiermark, ein *Fluss*, entspringt an der nordö. Spitze des Bruckerkreises und zum Theile auch schon in Oesterreich am Fusse des Gippelberges, Grünsteins, der Hofalpe, dem Göller- und Mitterberg wo sie den Namen Stille-Mürz führt. Bei der Stadt Bruck vereint sie sich mit der Mur, welcher sie 50 Bäche zuführt, nachdem sie auf ihrem Laufe 39 Brücken nöthig gemacht hat, und 2 Haus- u. 9 Mauthmühlen, 9 Sägen und 5 Stämpfe getrieben hat.

Murzalis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; s. Treppo.

Mürzgraben, Steiermark, Brucker Kr., *Gemeinde* mit 33 Häusern u. 106 E. des Bezirks Wieden, Pfarre Lorenzen, zur Herschaft Neuberg, Oberkindberg, Pfarre Krieglach und Unterkapfenberg dienstbar. Der gleichnamige Bach treibt in d. Gegend Herrenberg eine Hausmühle, ¼ St. v. Lorenzen, 2¼ St. v. Wieden, 3¼ M. v. Bruck.

Mürzhofen, oder Märzhofen — Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. Bez. Kom. Herschaft Widen gehör. *Dorf* mit 46 H. und 234 E., mit einem Postwechsel zwischen Krieglach und Bruck an der Mur, auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn. Postamt mit:

Allerheiligen, Alpe, unter der, Aumül, Brandstallgraben, Brunholzdörfel, Deichendorf, Dickenbachgraben, Edelzdorf, Fladenbach, Fochnitz, Gassing, Georgenberg, Göritz, Graschnitz, Grazchnitzgraben, Grand, Gugga, Hadersdorf, Hasendorf, Hart, Herrenberg, Herzogberg, Hollersberg, Jassnitz, Jassnitzthal, Kindberg, Kindbergdörfl, Kindthal, Kindthalgraben, Kranzbauernvirtl, Leopersdorf, Lesing, St. Lorenzen, St. Marein, Messlinggraben, Mordersdorf, Mürzgraben, Mürzhofen, Nechelheim, Oberkindderg, Oberlorenzen, Parschlug, Pfaffendorf, Pötschach, Pogier, Pogramühl, Pogursch, Possegg, Purgstall, Radelsdorf, Romersdorf, Rehkogl, Retschgraben, Rumpelmühl, Schalldorf, Scheuchenegg, Sölsnitz, Sonnberg, Sonnleiten, Spiegelfeld, Stanz, Stollinggraben, Suppenberg, Ueberländ, Wieden,

Murzinow, deutsch Marein — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* der Hers. Stanitz, Pfarre Butschowitz.

Murzker Mühle, Schlesien, Tropp. Kr., eine *Mühle*.

Murzoll-Berg, Tirol, in der Nähe d. Hoch Joch Ferner.

Mürzsteg, Steiermark, Bruck. Kreis, eine zur Staats- und Wb. Bez. Kom. Herschaft Neuberg geh. *Ortschaft* m. 23 H. u. 139 E. u. Pfarre mit Postwechsel, liegt unt. 47° 40′ 25″ n. B., 30° 9′ 18″ östl. L., 4 St. v. Mürzzuschlag.

Mürzthal, Steiermark, ein reizendes *Thal* im Brucker Kreise, das sich längs der Mürz von Mürzzuschlag bis Bruck erstreckt, durch Schöpfräder aus der Mürz bewässert wird, und sich durch verständig betriebene Landwirthschaft so wie durch thätige Industrie zu einem gewissen Grade des Wohlstandes erhoben hat.

Mürzzuschlag, Märzzuschlag — Steiermark, Bruck. Kr., eine *Werbbezirks-Kommissariats-Herschaft* u. landesf. *Markt* mit 136 H. und 900 Einwohner, mit einer eigenen Pfarre, Kloster der P. P. Franziskaner, eigenen Magistrat, Schulhause, Bürgerspital, mehren Eisenhammern, Weiszblechfabrik, Sensen- und Sichelschmieden, ausgezeichnet ist die Hornviehzucht dieser Gegend, einem k. k. Mauth-, Wald-, Weg- und Tabak-Amte, und ein. Postwechsel zw. Schottwien und Krieglach am Semering- und dem Mürzfl., liegt unterm 47° 26′ 18″ n. Breite, u. 33° 20′ 12″ östl. L. Eisenbahnstation. Postam mit:

Hohenwang, Kindthal, Mürstieg, St. Margaretha, Ratten, Rattenegg, Semering, Spital Schärfenberg.

Musadina, con Ligurna, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXI ein *Dorf*.

Musaga, Lombardie, Provinz Lod ein *Dorf*, Post u. Distr. Gargnano.

Musaj, Muzsaly Nagy, Muzjowá — Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.

Musaj, Ungarn, ein *Praedium* im Eisenburger Komt.

Musaj, Muzsaly Kis, Muzjowa — Ungarn. ein *Praedium* im Beregh. Komt.

Musan, Venedig. Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Trivignano.

Musato, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyader Gesp., zwischen den Bergen Djálu - Borumbeoulu j und Piátra - Szetlulu j, auf einem, den Zalaschder von d. Gowoschder Bache scheidenden Höhenzweige, gleich von Szotset.

Musatzberg, Venedig, an der Grenze zwischen Venedig und Kärnten.

Musau, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Land-Gerichts-Herschaft Vils gehörig. *Dörfchen*, mit 45 H. und 280 Einw. 1½ St. von Füssen.

Musay, Mondschein, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gesp., im Ob. Bezirk, ausserhalb des Raab - Flusses, ein ung. *Dorf*, mehren adel. Fam. geh., ohne Kirche, nach Köjtök eingepf., 3 St. von Oedenburg.

Musay, Kis-, oder Musaly — Ungarn diesseits der Theiss, Beregh. Gesp., Felvidék. Bezirk, ein mehreren adel. Familien gehöriges, und grösstentheils aus Weinbergen bestehendes *Praedium*, zwischen Beregszász und Nagy-Musaly, hier wird sehr viele weisse Kreide gegraben, 1 St. v. Bereghszász.

Musbach, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein in den Distr. Kom. Aschach lieg., verschiedenen Dominien geh., n. Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt geg. Nord. an das Dorf Paching, 2 Stund. von Efferding.

Musberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hersch. Vorau dienstbar.

Musberg, Steiermark, Gr. Kreis, ein z. Wrb. Bez. Kom. Hartberg geh., in der Gemeinde Unterbuch sich befindl. *Gegend* 4 St. v. Iltz.

Muschach, Mushe — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, einige der Wrb. Bzks. Kom. und Ldger. Hersch. Veldes gehör., nach Obergeriach eingepf. *Häuser*, n. d. Dorfe Mevkesh, unter Asp, 2 Stund. von Asling.

Muschau, mähr. Mussow — Mähren, Brünn. Kr., ein *Marktflecken* mit 85 H. und 549 Einw., zur Hersch. Nikolsburg und Mariahilf, an der Poststrasse, 2 St. von Nikolsburg.

Muschelz, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* bei Judenburg in der Pfarre St. Peter mit landesfürstlichem Lehen.

Muschen, Siebenbürgen, Mediascher Stuhl; s. Musna.

Muschendorf, Siebenbürgen, Udvar. Stuhl; s. Musna.

Muschenitza, Galizien, Bukowin. Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit u. Pfarre Maschenitza.

Muscherat, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 12 H. und 83 Einw., zur Herschaft Rosenberg und Pfarre Rosenthal, 3 St. von Kaplitz.

Muschetitz, Mužeticze — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Blattna geh. *Dorf* mit 38 H. und 238 Einw. nach Sedlitz eingepfarrt, 4 Stunden von Pisek.

Muschgau, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Landgerichts-Herschaft Hollenburg gehör., gegen Nord. mit Fellersdorf gränzendes *Dörfchen*, 2½ St. v. Kirschentheuer.

Muschlerberg, Böhmen, Klattauer Kr., zerstreute *Häuser* des Gutes Muttersberg.

Muscio, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Berbenno.

Muscietto, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. IX, Codroipo; s. Passariano.

Muscovisch, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* bei Dignano. Post Dignano.

Müselbach, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zum Landgericht Bregenz, Gem. Alberschwende.

Musella, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe S. Angiolo.

Musellina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

Museloj, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder - Weissenburger Gespansch. aus dem Berge Sipotu entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Sebes, eine gute halbe Stunde ober Sugág rechtsuferig einfällt.

Musendorf, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Komt.; s. Musina.

Musenok, Ungarn, Neutraer Komitat, ein *Marktflecken* mit 252 Häusern und 2010 Einw.

Musere, Cassina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Osio di sopra.

Musestre, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Roncade.

Musestrelle, S. Giacomo di, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; s. Carbonera (S. Giacomo di Musestrelle).

Musetino, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXI, Luino, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria

Assunta di Domo, in ein. Gebirgsgegend in dessen Terrain man den Berg S. Michele sieht, 6½ Miglien von Luino. Dazu gehören:
Domo, Ligurno, Torre, *Landhäuser*.

Musetta, Venedig, Provinz Venezia und District VII, S. Donà; s. S. Donà.

Mushaluk, Kroatien, Karlst. Generalat; s. Mussaluk.

Mushe, Illirien, Krain, Laibacher Kr., einige der Werb-Bezirks Kom. u. Landgerichts-Herschaft Veldes geh. *Häuser*, s. Muschach.

Musich. Ungarn, ein *Dorf* mit 49 Häusern und 294 Finwohnern, im Veröczer Komitat.

Musichetto, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Centemero.

Musico, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba; s. Centemero.

Musignano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Macagno, eine zerstreute *Gemeinde-Ortschaft* und Filial der Pfarre S. Martino zu Campagnano, mit einer Gemeinde-Deputation und Gärberei, in einer wüsten Gegend, unter dem See Dej genannt, auf dem Gipfel des Gebirges v. Bassano, 3 Migl. von Lago Maggiore, 3 Migl. von Varese. Hieher gehören:
Farangio, Orascio, *Meiereien*. — Ronco delle Monache, Valle Grande, 2 einz. *Häuser*.

Musil, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt IV, Conegliano; s. Conegliano.

Musil di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto gruaro; siehe S. Stin.

Musile con Musil, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VII, S. Donà, ein hart an S. Donà anlieg. *Gemeindedorf*, am Fl. Piave nuova, mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Donato und einem Oratorio. Post S. Donà. Mit.
Capo di Sile a destra, Passo del Sile, S. Croce, *Dörfer*.

Musilovchicza, Kroatien, Agramer Komt., im Bezk. jens. der Save, eine zur gräfl. Keglevichischen Hersch. Topolovecz gehörig., nach Voina eingepfarrte *Ortschaft* von 48 H. und 400 E., 4 Stund. von Neu-Gradiska.

Musina, Musendorf, wal. Mesina, oder Musna — Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Gesp., Nied. Kr., Nagy-Enyed. Bzk., ein den reform. Kollegium zu Nagy-Enyed geh. wal. *Dorf* von 384 Einw., mit einer griech. unirten und nicht unirt. Pfarre, 1¼ St. von Nagy-Enyed.

Musina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Abbadia Ceredo.

Musiz, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; siehe Lusevera.

Muska, Russendorf, Muszka — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt., Nieder Kr., Magy. Igen. Bzk., ein nächst Abrudbanya im Gebirge lieg. weitschichtiges wal. *Dorf* von 995 Einw., mit einer griechischen nicht unirten Pfarre, zur Kaal. Hersch. Zalathna, 12 St. von Karlsburg.

Muskanitzen, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Sommeregg gehör. *Ortschaft* von 3 H. und 16 E., 1¾ St. von Spital.

Muskeyberg, Böhmen, Bunzlau. Kr., liegt im 50° 31′ 47″ nördlicher Breite, 32° 42′ 36″ östlicher Länge.

Musky, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* von 30 H. und 228 E., am südl. Fusse des gleichnam. Berges, davon besitzt das Dominium Münchengrätz 26 H. mit 200 E., und 4 H. mit 28 E. gehören zur Herschaft Kost. Zu diesem nach Bossin eingepfarrten Dorfe ist auch die ¼ St südl. lieg. Einschicht Bunzlau (Bunclaw, Bunclawa), aus 6 H. bestehend, konskribirt, 1½ St. von Kloster.

Musla, Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gesp., Bárkán. Bzk., ein ungar., den Graner Erzbisthume geh., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, über der Donau, 1 St. von Körmend.

Musla, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kezdier Székler Stuhle, 3 St. von Osdola.

Muslau, mährisch Muzlow — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* v. 26 H. und 148 E., zur Stadt Brüsau, an dem Zwittawaflusse und der böhm. Grenze bei Mährisch-Wiese, ¾ St. von Brüsau.

Musletzberg, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 H. und 28 E., das Landgericht ist die Ortsherschaft und Pfarre Neulengbach.

Musling, Oest. ob der E., Hausr. Kreis, ein zum Distrikt Kommissariat und Herschaft Kogel geh., nach Unterach eingepfarrtes und aus verschieden Einöden längst des Attersees bestehendes *Dörfchen*, 5½ St. von Frankemarkt.

Muslone, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XV, Gargnano; siehe Gargnano.

Musna, Siebenbürgen, Niederweissenburger Gespanschaft; siehe Musina.

Musna, Muschendorf, Muschna — Siebenbürgen, Székl. Udvarhel. Stuhl, Bögöz. Bzk., ein nächst dem sächs. Dorfe Erked liegendes, von Széklern und Walachen bewohntes *Dorf*, mit 714 Einw., mit 1 ref. und unitar. Pfarre, 7 Stunden von Schäsburg.

Musna, Musonia, Meschen od. Muschen, Mosne — Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl,

ein königl. freier *Marktflecken*, an der Karlst. Strasse, mit eigen. Magistrat und der Appellation des Martinsdorfer Hannen-Gerichts (Ober-Weissb. Komts.), wird von Sachsen und Walachen bew., hat eine evangelische und griech. nicht unirte Pfarre, dann einen guten Weinwachs, 1¼ St. von Medias.

Musocco, Mulino di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Musocco.

Musocco, con Quarto Oggiario, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt III, Bollate, eine *Dorfgemeinde* mit Vorstand und Pfarre, einer Aushilfskirche und 2 Oratorien, mit Garegnano und Villapizzone grenzend, 1½ Stunde von Rho. Mit:

Casa Bosisio, eigentl. Casa Boppio, Casa Zuchetti, *Landhäuser*, — Cassina Quarto Oggiario, Cassina Romenasso, *Meiereien*, — Mulino di Musocco, eine *Mühle*.

Musone, S. Andrea oltre il, Venedig, Prov. und Distrikt X, Castelfranco; siehe S. Andrea oltre il Musone.

Müss, wind. Moschiza — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Pfleg- u. Landger. Hrsch. Bleiburg gehöriges *Dorf*, am Müssflusse, mit einer eigenen Pfarre und gräfl. Thurnischen Werkgaden, 6 St. v. Völkermarkt.

Mussaga, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XV, Gargnano; s. Gargnano.

Mussagia, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Mussaluk, Mushaluk — Kroatien jenseits der Save, Karlst. General., Lican. Bezirk, ein zum Lican. Grenz-Regimts. Bezirk Nro. I. gehör., nach Budak eingepfarrtes *Dorf* mit 56 H. und 281 Einw., an der Licca gelegen, 1½ Stunde von Gospich.

Mussato Busiago, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Campo S. Martino a sinistra (Busiago Mussato).

Mussato, Marsango, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; s. Campo S. Martino a sinistra (Marsango Mussato).

Mussato, Vanzo, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Vanzo-Mussato (Vigo d' Arzere).

Müssberg, Oestr. ob d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Ulmerfeld dienstb. *Dorf*, hint. Neuhofen, 3 Stunden von Amstädten.

Müssberg, diesseits, wind. Na tem Krajo Mesche — Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Pfleg- und Landgerichtsherschaft Bleiburg geh. *Berggegend*, diess. des Müssflusses, 6 Stnd. von Völkermarkt.

Müssberg, jenseits, windisch Na unem Krajo Mesche — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Pfleg- und Landgerichtshersch. Bleiburg geh. *Berggegend*, jenseits des Müssflusses, 6 St. von Völkermarkt.

Müsselbach, Tirol, Vorarlberg, eilf der Herschaft Bregenz gehörige, in dem Gerichte Alberschwende zerstreut liegende *Häuser* mit 67 Einw., 4 St. von Bregenz.

Musselreut, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Ulmerfeld gehörig, in der Pfarre Amstetten, dem Amte Grainsfurth zugetheilt, ¾ St. v. Amstetten.

Mussi, Cassanetto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Corbetta.

Mussida, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; Post Lodi.

Mussita, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Gerosa.

Mussletzberg, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines *Dorf*, zur Herschaft Neulengbach gehörig, auch dieser Pfarre einverleibt, 2 St. v. Sieghartskirchen.

Müssreüt, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., zwei zur Herschaft Ulmerfeld gehörige *Häuser*, ober Amstädten, zwidem Urlbache nächst der Reichsstrasse, ¾ St. v. Amstädten.

Musso, Lombardie, Provinz Como und Distr. VII, Dongo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Biagio, dann Seiden-Spinnerei, an dem hervorragenden Berge Corna, an dessen Abhange die einschichtige prächtige Kirche S. Eufemia sich befindet, 3 Mgl. von Gravedona. Die Bestandtheile dieser Civil-Gemeinde sind:

Bresciona, Campagnano, Campeggio, Creda, Cenico, Molinetti, Sterza, einzelne *Häuser*.

Mussoi, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Belluno; s. Belluno.

Mussolente, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt IV, Bassano, ein von den Bergen Gallo, Castellaro und Colondello, von den Strömen Giaron, Lugana und Giaretta, und dem Flusse Vido begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo und fünf Pri-

vat-Oratorien. 2 Stunden von Bassano. Mit:
Casoni, *Dorf.*

Mussolin, S. Pietro, Venedig, Provinz Verona und Distrikt XI, Arzignano; s. S. Pietro Mussolin.

Mussolini, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Villa Nova.

Mussons, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe Morsano.

Mussow, Mähren, Brünner Kreis, ein *Markt,* zur Hrsch. Nikolsburg gehör.; s. Muschau.

Must, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Gemeinde,* mit 8 Häusern und 60 Einwohnern, der Herschaft Neudegg und Hauptgemeinde Sct. Ruprecht gehörig.

Mustamor, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Grafschaft Auersberg geh. *Dorf;* s. Marintscheg.

Muste, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Steuergemeinde* mit 483 Joch.

Muste, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Kommenda Laibach gehöriges *Dorf* von 41 Häusern und 257 Einwohnern, unter der Stadt Laibach, zwischen dem Laibachflusse und Sau-strome, an der Strasse gegen die Legstadt Salloch, ½ St. von Laibach.

Musterharten, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., 4 zur Herschaft Achleiten und Pfarre Strengberg gehörige *Häuser* mit 26 Einwohnern, jenseits der Landstrasse, südw. ¼ St. v. Strengberg.

Mustó, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Sarréther Bzk., ein *Praedium,* — liegt nächst dem Dorfe Száka, 4½ Stunde von Grosswardein.

Mustrum, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Prachatitz; siehe Wostrow.

Muszelowitz, Galizien, Przemysler Kreis, eine zur Kammeral-Herschaft Muzelowice gehörige deutsche *Kolonie,* 2 Stunden von Jaworow, 3 St. von Wisznia.

Muszies, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Deakovárer Bzk., ein an der Grenze des Broder Regiments liegendes illirisches *Dorf,* wegen den bischöfl. Weingärten bekannt, 1½ Meile von Deakovár.

Muszka, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; s. Muska.

Muszka, Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespanschaft, ein walachisches, mit einer griechisch nicht unirt. Pfarre versehenes Kammeral-*Dorf* von 154 Häusern und 708 Einwohnern, gute Weingärten, grenzt gegen Osten an Magyarád und gegen W. an Galsa, 3½ St. von Arad.

Muszkarow, oder Eliaszuwka — Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Tluste gehöriges, und eben dahin eingepfarrtes *Dorf,* wodurch der Fluss Seret seinen Lauf hat, mit einer russniakischen Kirche, 4 St. von Zaleszczyk.

Muszkatowce, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Borszczow gehöriges, und eben dahin eingepfarrtes *Dorf,* — liegt an dem Flusse Cyganka, 6½ Stunde von Zaleszczyk.

Muszla, Ungarn, Hevesser Gespanschaft, ein *Praedium* mit 7 Häusern und 58 Einwohn., zum Markte Pasztó gehörig, Weingärten, Waldungen, gehört dem Zisterzienser Orden.

Musznya, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bezirk, ein wendisches *Dorf* mit 29 Häusern und 228 meist evangelischen Einwohnern, Filial der Pfarre Martyáncz, zur Herschaft Felsö-Lendva gehörig, zwischen Bergen am Bache Markusócz, und zwischen Dolina und Dankócz, 1¾ Stunden von Radkersburg.

Musztafina Klada, — Kroatien Kreutzer Gespanschaft, Monoszloer Bezirk, ein zur gräflichen Erdödyschen Herschaft Monoszlo gehöriges, nach Ludin eingepfarrtes *Dorf* von 24 Häusern und 147 Einwohnern, 6 St. von Petrinia.

Muszteszty, Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespanschaft, ein walachisches, griechisch nicht unirtes Kammeral-*Dorf* von 66 Häesern und 155 Einwohnern, nach Szakáts eingepfarrt, bergiger und unfruchtbarer Boden, doch gedeiht viel Obst, grenzt an die Ortschaften Szakáts, Zericse und Bogyesty, 12 St. v. Arad.

Muszyna, Galizien, Sandecer Kreis eine *Kammeral-Herschaft* und *Städtchen* von 1700 Einwohnern, die sich zum Theil mit Leinwandhandel in Galizien und nach Ungarn beschäftigen, mit einer Pfarre, am rechten Ufer des Poprad, 12 St. v. Sandec.

Muszynka, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Muszyna gehöriges *Dorf,* mit einer griechisch kath. Kirche, 11 Stunden von Sandec.

Mutando, Dalmatien, Ragusa Kreis, Slano Distrikt, ein *Dorf* der Hauptgemeinde Jagnina, unter der Prätur Slano, nahe bei Popovaluca, 2½ Miglie von Stagno.

Mutarn, oder Mutarn — Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., die alte Benennung der *Herschaft* u. des *Städtchens* Mautern.

Mutaron, Illirien, Krain, Triester Bezirk, eine *Berginsel*, 3 Klftr. hoch, südlich von Aquileja.

Muteigowitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Pürglitz; s. Mutiowitz.

Mutesd, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; s. Metesd.

Muth, Ungarn, jenseits der Donau, Tolnaer Gespanschaft, Dombovárer Bezirk, ein *Praedium*, — zwischen den Praedien Okrád und Megyes-Ireg. — Post Tolna.

Muth, Ungarn, Tolnaer Gespanschaft, ein *Praedium* von 20 Häusern und 206 ungarischen Einwohnern, Filial von Iregh, Ackerbau und Wieswachs erster Klasse, Waldungen, Wirthschaftsgebäude, Mahl- und Sägemühle, gräflich Zichisch.

Muth, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. Herschaft Wildenstein gehörige, nach Goisern eingepfarrte *Ortschaft* von einigen zerstreuten Häusern, liegt am Fusse des Gebirges Scharten, gegen Osten nächst der Ortschaft Steinach, 8½ Stunde von Gmunden.

Muthal, Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Hörnstein gehöriges kleines *Dörfchen*, zur Lokalkaplanei Wopfing, gegen Süden nächst Ober-Piesting, 2 St. v. Wiener-Neustadt.

Muthen, auch Mutten — Mähren, Znaimer Kr., ein zur Hersch. Althart gehöriges *Dorf*, seitw. Piesling gegen Süden an der deutschen Taya, 6½ St. von Schelletau.

Muthhütten, Böhmen, Saazer Kr., ein *Wirthshaus* und *Ziegelhütten*, im Gebirge nächst Oberhals, der Hersch. Pressnitz geh., 4½ St. v. Kaden, 3 St. von Saaz.

Muthsthal, insgemein Muthstall — Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Niederranna am Brandhof unterth. *Dorf* von 4 Häusern und 20 Einw., bei Mühldorf, 5 Stund. von Krems.

Mutienino, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Gut* und *Marktflecken*; s. Muttersdorf.

Mutienitz, od. Mutenitz — Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* von 264 Häusern und 1452 Einwohnern, zur Hrsch. Göding, mit einer Lokalie, an Potworow u. Göding angrenzend, 1¼ St. von Czeitsch.

Mutienitz, Mutenice — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und 146 Einwohnern, nach Strakonitz eingepfarrt, hat einen Meierhof, einen Hammelhof und eine Dominical-Mühle mit Brettsäge; — liegt links an der Wolinka, ½ Stunde von Strakonitz.

Mutienitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, 193 Wr. Klft. hoch.

Mutietow, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Gut* und *Marktflecken*; siehe Muttersdorf.

Mutilich, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Gorbavier Bezirk, ein zum Liccaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. I. gehör. *Dorf* von 172 Häusern und 923 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst Udina und Bukovacz, 8 St. v. Gospich.

Mutina, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Neuhaus; s. Muttaschlag.

Mutinsko, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dörfchen* von 5 Häusern und 19 Einwohnern, nach Křinitz eingepfarrt, hat eine Mühle südwestlich am Teiche Nepokog, am linken Ufer d. Mrdlina, 1 St. von Dimokur.

Mutiowitz, Muteigowitz — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein der Herschaft Pürglitz gehöriges *Pfarrdorf* von 71 Häusern und 557 Einwohnern, liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Hržedel, 1½ St. von Kruschowitz, 1½ St. v. Horosedl.

Mutischen, mähr. Mutissow — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 39 Häus. und 201 Einw., zur Hrsch. Datschitz, nordw. von Zlabings nächst Sitzgras, 5 St. von Schelletau.

Mutitz, Mutice — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 155 Einwoh., von welchen 5 Häus. zur Hersch. Jung-Woschitz geh., ist der Amtsort des Viertels, nach Neudorf (Hersch. Jung-Woschitz) eingepf., zwischen Neumischl u. Jung-Woschitz, 3 St. von Tabor.

Mutmannsdorf, Oest, u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Fischau geh. *Pfarrdorf*, hinter Neustadt, in dem schönen Thale der neuen Welt, auf dem Wege von Emmerberg nach Dreistädten aus 56 Häus. mit 380 Einw. bestehend, welche mit Holz und Kalk bis nach Wien

fahren. Westlich vom Orte erhebt sich die hohe Wand, 4 St. von Wr. Neustadt.

Mutna, Mutnik — Ungarn, ein *Wirthshaus* im Bihar. Komitat.

Mutnanka, Mutnyánka — Ungarn, ein *Bach* im Arv. Komitat.

Mutne, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. Zywiec geh. *Dorf*, 10½ St. von Bielitz (in Schlesien).

Mutne, Ungarn, ein *Dorf* mit 281 Häus. und 1368 Einw. im Arv. Komitat.

Mutnik, Ungarn, diesseits der Donau, Thurocz. Gespan., III. Bzk., eine nach Kremnicz geh. *Meierei* unter dem Walde Mutna, 3 St. von Rudno.

Mutnik, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gesp., Prebal. Bzk., ein wal. k. *Kammeraldorf*, hat eine eigene Pfr., liegt zwischen Hügeln und grenzt an die Ortschaften Ohaba, Mutnik und Kavaran, hat 51 Häus. und 146 Einw. Bergiger, meist nur Kukurutz erzeugender Boden. Waldungen, 1 St. von Szakal.

Mutnik, Nagy-, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespan., Facset. Bzk. ein wal. k. *Kammeraldorf*, hat eine eigene Pfarre und grenzt an Gladna, Furdia und Szurdok, hat 176 Häus. und 942 Einw. Bergboden. Maisbau, 2½ St. von Bozsúr.

Mutnik, Ungarn, ein *Fluss* im Gradisk. Grenz-Reg. Bzk.

Mutnik, Ungarn, Agr. Komt., zerstr. *Häuser*.

Mutnik, Ungarn, Thur. Komt., eine *Puszta* mit 1 Haus 12 Einwoh. und einer Meierei, gehört zu Kremnitz, 3 St. von Rudno.

Mutnik, Ohaba-, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespan., Prebal. Bzk., ein wal. kön. *Kammeraldorf*, hat eine eigene Pfr., liegt zwischen Hügeln und grenzt an die Ortschaften Zagazsen und Zorlenczmik, 1½ St. von Szákal.

Mutnisko, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Hrsch. Dimokur gehör. *Dörfchen* an dem Mrdlinabach nächst dem Städtchen Krzinetz, 2½ St. von Königstadtl.

Mutnitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Königsgarten; s. Mautnits.

Mutnyánka, Ungarn, Arva. Komt., ein *Bach* entspringt in den Karpathen am Pilszko Berge und fällt nach 13 St. bei Jaszenicza in die Arva.

Mutos, Tauschdorf, Motisu — Ungarn, Mitt. Szoln. Gesp., Ob. Kr., Szyv. Bzk., ein an dem Flusse Szilagyviz lieg. wal. *Dorf* mit 473 Einw. und einer griechisch unirten Pfarre, 3½ St. von Ziláh.

Mutschen, wind. Motschna — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* mit 31 Häus. und 135 Einw., des Bzk. Obergutenhag, Pfarre St. Leonhard, zur Hrsch Gutenhag dienstbar.

Mutschen, Gross-, Ungarn, Ödenb Komt.; s. Udvard.

Mutschen, Klein-, Ungarn, Oedenburger Komt.; s. Pervány.

Mutsfa, Ungarn, jenseits der Donau Toln. Gesp., Völgység. Bezk., ein den Grafen Appony geh. *Dorf*, nahe bei Apar mit einem Bethause der A. C. an der Baranyer Komitatsgrenze, hat 112 Häus und 839 Einw. Guter Acker-, Wein- u Tabakbau, 3 St. von Tolna.

Mutsi, Ungarn, jenseits der Donau, To Gesp., Völgyseg. Bezirk, ein mit eine eigenen Pfarre und Kirche versehene unweit Tevel liegendes, dem Grafen Appony gehöriges *Dorf* mit 213 H. u. 1619 kath. E. Guter Acker- und Weinb, neb Wieswachs, 3¼ M. v. Szexárd.

Mutsinoff, Ungarn, Oedenb. Komt; s Udvard.

Mutsiny, Ungarn, eine *Puszta* m. 34 H und 294 E. im Neogr. Komt.

Mutsony, Ungarn, Borsod. Komit., ei rusn. *Dorf* mit 131 H. und 933 Einwoh Filial von Szirak. Jékelfalussisches Ca stell. Feldboden zweiter Classe. Wal dungen. Grundh. von Jékelfalussy un Radvanszky.

Muttaschlag, Mutterschlag, Mutins wes — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dor* mit 32 H. und 204 deutsch. E. zur Hersch Neuhaus geh., am Popoliner Bache, be einem grossen Teiche, 2¼ Stunden vo Neuhaus.

Müttekopf, Tirol, ein *Felsen*, 1459 K hoch, nordw. v. Imst.

Mutten, Illirien, Kärnten, Villach. Kr eine *Steuergemeinde* m. 8217 Joch.

Mutten, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dor* mit 49 H. und 284 E. z. Hersch. Althar s. Muthen.

Muttendorf, Steiermark, Grätz. Kr *Gemeinde* mit 42 H. und 160 E. des Be Neudau, Pfarre Waltersdorf, zur Her Neubau dienstbar.

Muttendorf, Steiermark, Grätz. Kr ein der Wb. Bezirks Kom. Herschaft Lan nach und verschiedenen andern Hersch dienstbares *Dorf* mit 39 H. und 222 Einw in d. Pfarre Dobbel, hinter diesem Ort jenseits am Kainachfl., 4 St. v. Grätz.

Mutterberg, Böhmen, Budw. Kr., e *Dorf* der Herschaft Krumau, 2 Stunden Friedberg.

Muttergottesberg, Böhmen, Könic grätzer Kreis, ein *Servitenkloster* m einem Gnadenbilde zwischen d. Stad gerichte Grulich und dem Dorfe Heidis auf der Herschaft Grulich, gegen Oste

10 St. von Reichenau, 5 Stunden v. Königgrätz.

Mutters, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein *Dorf* auf dem Berg südw. von Wilten, u. mit Naters Pfarre dieses Stiftes, Dekanats Insbruk, Ldger. Sonnenburg.

Muttersberg, Tirol, Vorarlberg, ein in dem Gerichte Sonnenburg liegendes, der Herschaft Bludenz gehöriges *Dörfchen*, 6 Stunden von Feldkirch.

Mutterschlag, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Neuhaus; siehe Muttaschlag.

Muttersdorf, Mutienio, Mutietow, Mutina — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Markt* mit 133 Häusern und 994 Einwohn., hier ist eine Pfarrkirche, ein hersch. Schloss mit d. Sitze des Amtes, ein Bräuhaus auf 12 Fass, 2 Meierhöfe, dermal in Einen vereinigt, mit einer Schäferei, 1 hersch. Garten, 3 Wirthshäuser und 5 Mühlen, wov. eine, die Staffelmühle genannt, ¼ Stunde vom Markte entlegen. Die Einwohner nähren sich meist von Feldbau, auch werden hier viele ordinäre Zwirnspitzen geklöppelt. Vordem war bei Muttersdorf ein ergiebiges Kupferbergwerk, u. nach einer noch vorhandenen ämtlichen Rechnung vom Jahre 1721 trug der Zehent in diesem J. 1600 fl. Im Jahre 1751 brannte d. Schloss ab, und damit alle auf das Bergwerk Bezug habende Dokumente; man findet nur noch Halden und eingegangene Schachte, die Gruben sollen aus Mangel an Wassergewältigung eingegangen sein. Etwa 1000 Schritte westw. v. Markte steht auf einem Hügel die im Jahre 1813 durch bivouaquirendes russisches Militär ruinirte Begräbnisskapelle des heiligen Sebastian, sie wurde damals nach ämtlichen Berichten aller Einrichtung u. alles Holzwerkes beraubt, welches zur Feuerung verwendet wurde, und ist seitdem da sie kein Vermögen besitzt, nicht wieder hergestellt worden, liegt an d. Goldbrunnenbache nächst Hostau, gegen die Pfalz, 2½ Stunden von Teinitz.

Mutte-Thal, Tirol, ein *Thal* am Malchbach bei Imst, wo sich der Bach von seinem Ursprung am Muttekopf v. Westen her in den Pigerbach stürzt.

Mütti, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* mit einer Roh- und Gusseisenzeche.

Muttienitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein der Herschaft Strakonitz geh. *Dorf* mit einem Meierhofe, liegt am Wolinkabach, ¼ St. von Strakonitz.

Muttitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Jungwoschitz, 1½ Stunde von Sudomierzitz.

Muttitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zum Freisassen Viertl Pezlinowsky, 2 St. von Sudomierzitz.

Muttimühl, Böhmen, Prachiner Kr., eine einzelne *Mühle* der Stadt Bergreichenstein, 6½ St. v. Horaždiowitz

Muttne, Ungarn, diesseits der Donau, Arva. Gesp., Namesztov. Bezirk, ein m. einer Pfarr-Expositur versehenes, an zwei Bergen gegen der Grenze Galiziens liegendes, zur Herschaft Arva gehöriges *Dorf* mit 121 H. u. 1368 rk. Einwohn. Viehzucht, Flachsbau, Sägemühlen, 2½ M. von Arva.

Mutuluj, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf d. Landesgrenze zwisch. dem Banat und der Hunyader Gesp., auf d. westlichen Höhenzuge, zwischen d. Bergen Djalu-Szirhuluj und Lupsászka, eine gute Viertelstunde von Felsö-Lapugy.

Mutuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher auf der Landesgrenze zwischen Banat und der Hunyader Gespansch. aus dem Landesgrenzgebirge entspringt, nach einem Laufe von 1 Std. in den Bach Valye-Boruczkuluj einfällt.

Mutye, Siebenbürgen, ein *Berg* im Braser sächsischen Stuhl, ¾ Stunden v. Komashely.

Mutyova, Mueiowa, Ungarn. ein *Dorf* im Sohler Komt.

Mutzeln, Siebenbürgen, Inner Szoln. Gesp., s. Muntsal.

Mutzgern, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 10 H. und 63 Einw. zur Hersch. Hohenfurt und Pfarre Höritz, hier ist ein Kalksteinbruch und 1 Kalkbrennerei, unweit Schwarzbach, 8 St. von Kaplitz.

Mutzka, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Herschaft Liebeschitz geh. *Dorf* m. 36 H. und 157 E., etwas Hopfen-, viel Obst- u. und Flachsbau, hier wird der meiste Thon für die Lewiner Töpfereien gegraben, 1¼ St. von Auscha.

Mützken, Böhmen, Pilsner Kr., ein z. Herschaft Hayd geh. *Dörfchen*, *Meierhof* und *Mahlmühle* n. Hayd eingepfarrt, nächst dem Dorfe Weschekun, ¾ St. von Hayd, 3 St. v. Mies.

Muza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gesp., mitt. zw. Also-Varos-Vize und Nagy-Denk.

Muzelowice, Galizien, Przemysl. Kr. eine *Kammeral-Herschaft* und *Dorf*, 2 St. v. Jaworow.

Muzenfeld, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. Bez. Kom, Kalsdorf sich befindlich., theils der Herschaft Rieggersburg, theils der Hersch. Feistritz unterthän. kleines *Dorf* mit 18 H. und 70 Einwohnern, rechts am Iltzfl., ½ Stunde v. Iltz.

Muzetleze, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Blattna; siehe Muschetitz.

Muzle, Steiermark; s. Mauerbach.

Muzla, Ungarn, diesseits der Theiss, Hevess. Gesp. Gyöngyös. Bez., ein u. d. Gebirge Matra liegendes, nach Baszts eingepfarrtes *Praedium*, 4 Stunden von Hatvan.

Muzlesberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W. ein zur Staatshersch. St. Pölten und Pfarre Neuenlengbach gehör. *Dörfchen* mit 2 Häuser und 30 Einw., ½ Stunde von diesem Pfarrorte entlegen, bei Neuenlengbach, 3 St. v. Bärschling.

Muzlow, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Brüsau geh.; s. Muslau.

Muzsaj, Mondschein — Ungarn, Oedenburger Komt., ein ung. *Dorf* mit 35 Häusern und 274 rk. Einwohnern. Mehrere adel. Curien und Grundh, 3 Stunden von Oedenburg.

Muzsai, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* im Beregh. Komt.

Muzsiova, Ungarn, Beregh. Komit.; s. Musach od. Musaly.

Muzsla, Ungarn, Gran. Gesp., ein *Dorf* mit 286 H. und 1846 Einwohn., hat guten, furchtbaren Boden, desshalb bedeutenden Ackerbau. Ausserdem Weinbau, Weiden und Holz. Hier ist ein Komitatshaus mit einem schönen Garten, das dem Distrikts-Oberstuhlrichter zur Wohnung dient. Grundh. das Graner Erzbisthum, liegt am jenseitigen Donauufer, ½ Std. von Nyerges-Ujfalu.

Muzykow, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein zur Herschaft Rozwadow geh. *Dorf*, 18 St. v. Rzeszow.

Muzykow, bei **Muzelowice,** Galizien, Przemysl. Kr., ein *Vorwerk*, zur Ortsobrigkeit Jaworow und Pfarre Muzelowice. Post Jaworow.

Muzylow, Galizien, Brzez. Kr., ein der Herschaft Podhayce geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 7 St. von Chmielowka.

Muzza, ein grosser, künstlicher *Kanal* in der Lombardie, dient zur Bewässerung eines kleinen Theiles des südlichen mailändischen und innern lodigianischen Gebietes. Unter den Mauern von Cassano läuft er von der Adda mittelst eines Dammes ab, nimmt die Richtung nach Nordost, krümmt sich dann gegen Süd., und läuft gegen Westen unter der Gestalt eines kleinen Nebenflusses nahe der Stadt Castiglione wieder in die Adda zurück. Mailands und Lodi's Einwohner hatten ihn gegen das Jahr 1220 graben u. das Wasser aus der Adda hinleiten lassen. Durch ihn änderte das ganze Lodianer Gebiet seine frühere Gestalt, denn während die Natur es zur ewigen Unfruchtbarkeit verdammt zu haben schien, ward es durch Menschenhand in eine der üppigsten u. gesegnetsten Landschaften verwandelt. Dieser günstige Erfolg wirkte auch auf die übrigen lombardischen Städte, und wiewohl durch Municipalhass getrennt, vereinten sich doch alle ihre Kräfte zur Förderung des gemeinsamen Wohles und suchten nun aus den Flüssen Bewässerungs-Kanäle nach allen Richtungen zu leiten. Die Wasserströmung des Muzza beträgt im Sommer 4000 Kubikmeter in der Minute.

Muzza di Milano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Cà de' Zecchi.

Muzza di Milano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Montanaso.

Muzza Gorrada, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, ein Theil von Muzza Piacentina.

Muzzana, Isola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; s. S. Zenone.

Muzzana, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana, ein *Gemeinde-Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und einer auf der Strasse Castions sich befindenden Kapelle, nahe bei S. Gervasio (Distr. XI, Palma), an dasselbe angrenzen, mit 1, eine Viertel-Miglie entfernten *Mühle*, Ponte Mulino genannt, — 7 Migl. von Latisana.

Muzzano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Vitadone.

Muzzano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt II, di Zelo Buon Persico, ein nahe dem Kanale Muzza liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre, einer Mühle, Reis-Stampfe und Oelpresse, 3 Migl. von Paullo. Mit: Molinazzo, Molinetto, *Gemeindetheile*.

Muzza Piacentina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, eine kleine *Gemeinde-Ortschaft*, an der von Lodi nach Casalpusterlengo führenden Landstrasse, mit Vorstand, u. nach S. Giacomo maggiore zu Caviaga gepfarrt, mit einem Oratorio, 3 Migl. von Lodi.

Muzza S. Angelo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Campolungo.

Muzze, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Paderno.

Muzzetta, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, die Zelo Buon Persico; s. Mignette.

Muzzo, Lombardie, Prov. Como u. Di-

strikt Dongo, ein *Dorf*. Post Gravedonna.

Muzzolon, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. X, Valdagno; s. Cornedo.

Muzzonico, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Villa Albese.

Mychoczyn, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Herschaft Dzikow gehöriges *Dorf*, am rechten Ufer der Weichsel, 17½ St. v. Rzeszow.

Myczkow, Galizien, Sanok. Kreis, ein *Gut* u. *Dorf*, am Flusse Saan, nächst Beresko, 5 St. von Sanok, 8 Stunden von Jassienica.

Myczkowec, Galizien, Sanok. K., ein *Gut* und *Pfarr-Dorf*, nächst Bobrka, am Flusse Saan, 5½ Stunde von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Myczow, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein zur Hrsch. Dluszniow geh., mit der Ortschaft Wyslow konzentrirtes *Dorf*, unweit Dluszniow, 10 St. v. Rawa.

Mydlniki, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zwischen Balice und Bonowice, 2 St. von Krakau.

Mydlowar, Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Burgruine* a. d. Elbe bei Schnezow.

Mygawa, Miava — Ungarn, ein *Markt* im Neutr. Komt.

Mygles, Miglész — Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Kmt.

Mykitynce, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit und Pfarre Mykitynce. Post Stanislau.

Mykolaiow, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* u. *Dorf*, mit einem Edelhofe und einer griech. kathol. Kirche, unweit der Stadt Szczurowice, 8 Stunden von Brody.

Mykoloschow, Mikulassow — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Heraletz und Humpoletz gehör. *Dorf*, nach Humpoletz eingepfarrt, gegen Süden nächst dem Dorfe Kamenitz gelegen, 3½ St. von Deutschbrod.

Mykow, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herschaft Szczawne gehöriges *Dorf*, am Flusse Oslawa, nächst Duszaryn, 6 Std. von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Mykowa Wola, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herschaft Szczawne gehör. *Dorf*, nächst Smolnik an dem Oslawafl., 7½ Stunde von Sanok, 8 Stunden von Jassienica.

Mylcza, Galizien, Sanok. Kreis, ein zur Herschaft Besko gehör., und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, am Flusse Wislok, 5 St. von Dukla.

Mylczyce, Galizien, Przem., Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*. Post Przemysl.

Mylostin, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Herschaft Pürglitz gehöriges *Dorf*; s. Milostin.

Mylowy, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Richenburg gehörig; siehe Millowy.

Mymon, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herschaft Besko gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, nächst Zarszyn, am Flusse Wislok gelegen, 5 Stunden von Dukla.

Mynodwka, Galizien, Czortkower. Kr., ein zur Hersch. Usciebiskupie geh. nach Krzywcze eingepfarrtes *Dorf*, an dem Flusse Podhorce, 7 St. von Zaleszczyki.

Myskowa, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre und Edelhofe, am Flusse Wysloka nächst Chyrowa, 2 St. von Dukla.

Myslatyce, Galizien Przemysl. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, 6 Stunden von Przemysl.

Myslawa,, Miszloka, Ungarn, ein *Dorf* im Abaújvar. Kom.

Myslec, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Altsandec geh. *Dorf*, an dem Flusse Poprad, 1½ St. von Sandec.

Myslenice, Galizien, Wadowiz. Kr., eine *Herschaft* und *Kreisstadt* mit 2141 Einw., meistens Pohlen, einer Pfarre und Zollamte, liegt im Gebirge am Flusse Raba unterm 49° 49' 40'' nörd. Breite u. 37° 32' 35'' östl. Länge, rings von hohen Bergen umschlossen, hat einen kleinen viereckigen Marktplatz, eine Haupt- und Mädchenschule, einen Postwechsel zw. Izdebnik und Bochnia. Postamt mit: *Banowice, Botcenta, Brzoncowice, Bysina, Czechowka, Dolnawies, Droytnia, Gorniawies, Holm Jawornik, Kawenciny, Krzyszkowice, Lipnik Osieczany, Pcim, Polanka, Siepraw, Stroza Tarnowka, Tremesna, Trzebonin, Zakliczyn, Znsan, Zawada.*

Mysletitz, Misletitz, Böhmen. Beraun. Kr., ein d. Hrsch. Wottiz geh. *Dörfchen*, ¾ St. von Wottiz.

Myslotin, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 23 H. und 145 Einw., worunter eine protest. (helvet.) Familie ist, zur Dechanteikirche eingepf., ¾ St. v. Pilgram.

Myslow, Galizien, Stryer. Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Kallusz geh. *Dorf*, in einem Thale, am Bache Lukawice, 2¼ St. von Kallusz.

Myslowce, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hrsch. Dorofiowka geh. *Dorf*, am Flusse Zbrucz, 9 St. v. Tarnopol.

Myssowe, Oestr. unt. d. Ens, V. U M.B., die alte Benennung der *Herschaft* und *Stadt* Meissau.

Mystkow, Galizien, Sandec. Kr., ein z. Kam.-Hrsch. Neusandec geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 2 St. von Sandec.

Mystycze, Galizien, Pszemysl. Kr., ein

zur Hrsch. Sanniki geh. *Dorf*, 6 St. von Grudek.

Myszin, Galizien, Stanislaw. Kr., ein z. Kam.-Hrsch. Jablanow geh. *Dorf*, mit einer russn. kth. Pfarre, am Flusse Lucza, grenzt geg. Norden mit Gross-Kluczow, 1¼ St. von Kolomea.

Myszkow, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hrsch. Tluste geh. und eben dahin eingepf. *Dorf*, wodurch der Fluss Seret seinen Lauf hat, mit einer russ. Kirche, 4 St. von Zaleszczyki.

Myszkowce, Galizien, Tarnop. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russ.-griech. Kirche, einem Bergwerke und Wirthshause am Flusse Seret. 3 St. v. Tarnopol.

Myskowce, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hrsch. Nizbory geh. koncent. *Dorf*, 3¾ St. von Chorostkow.

Myta, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kam.-Hrsch. Borynia geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche nächst Krywe, 22 Stund. von Sambor.

Mytarka, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Myscowa geh. *Dorf*, mit einem Edelhofe, am Flusse Wysloka, gegen Süd. nächst Mytarz, 4 St. v. Jaslo.

Mytarz, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Osiek geh. *Dorf*, am Flusse Wysloka, geg. Ost. nächst Zmigrod nowy, 5 St. v. Jaslo.

Mytice, Mitticz, Egyházas-Rozson und Nemes, Ungarn. ein *Dorf* im Trentsch. Komitat.

Mytná, Vámosfalva, Ungarn, ein *Dorf* im Neograder Kom.

Mytná Nowejsa, Ujfala Vámos, Ungarn ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Mytnika, Galizien, Zloz. Kr., ein der Hrsch. Korzew geh. kleines *Dörfchen*, 4 St. v. Brody.

Mytnika, Galizien, Tarnop. Kr., ein z. Hrsch. Klebonowka geh., mit dem Dorfe Sapronovka vereinigte *Ortschaft*, 8½ St. von Tarnopol.

Myto, Vámosfaln, Ungarn, ein *Dorf*, im Sohler Komit.

Mytossiny, Marczelháza, Ungarn, ein *Dorf* im Lyptauer Komit.

Myzum, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kam.-Hrsch. Dolina gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre grenzt gegen Westen mit dem Flusse Weldcirzka, hat ein Eisenbergwerk, einen Hochofen, 4 Hämmer, eine Nagelschmiede, wo 1276 Zt. Rohr-, 320 Guss-, 1427 Stabeisen, 173 Ztr. Blech und 7000 Ztr. Nägel erzeugt werden. 10 St. von Stry.

Mzan, Mschan, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* mit 63 H. und 395 Einw., der Hrsch. Sadowa geh., ist nach Dohalitzka eingepfarrt, und hat einen Meierhof, eine Schäferei und ein Wirthshaus, ¼ St. von Sadowa.

Mzaniko, Galizien, *Bach*, entspringt bei Lipie im Samb. Kr., und fällt bei Topolnika in den Dnister.

Mzdislawitz, Zdislawicze, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Ledetsch geh. *Dörfchen*, mit 12 H. und 103 Einw., nach Ledetsch eingpf., nächst dem Sazawafl. 1 St. südö. von Ledetsch, am Berge Melechow, 4¾ Stunden von Jenikau.

Mzell, Böhm, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 100 H. und 578 Einw., der Hrsch. Dietenitz geh., hat einen Meierhof, ein Branntweinhaus, eine Potaschensiederei, eine Oehlmühle und ein Wirthshaus. Abseitig liegt auf der Höhe des Berges Winice, ein im Jahre 1698 vom Grafen Oktavian Ladislaus von Wallstein erbautes Jagdschlösschen, welches aber im Laufe der Zeit allmählig eine Ruine geworden ist. In der Nähe liegt im Walde eine wilde Fasanerie mit einem Jägerhaus, und weiter noch eine Schäferei, 2½ Stunde v. Dietenitz, an d. Nimburger Kommerzialstrasse, am Fusse des Berges Winice.

Mzizowitz, Mschischowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zum Gute Wostrzedek geh. *Dörfchen*, mit 18 H. und 145 E., nächst Diwischau im Thale gelegen, 2 Stunden von Dnespek.

Berichtigungen.

Seite		Spalte	Zeile				statt		lies
Seite	459,	rechte Spalte,	17.	Zeile	von	oben,	statt	Maassbach	lies Massbach.
,,	461	,, ,,	6.	,,	,,	,,	,,	Leutschan	,, Leutschau.
,,	474	,, ,,	40.	,,	,,	,,	,,	Maglovo	,, Maglkovo.
,,	475,	linke ,,	3.	,,	,,	,,	,,	Disrikt	,, Distrikt.
,,	481,	rechte ,,	11.	,,	,,	,,	,,	Hiripue	,, Hiripce.
,,	533,	linke ,,	6.	,,	,,	unten	,,	Pisekee	,, Pisekér.
,,	555,	rechte ,,	18.	,,	,,	,,	,,	$\frac{3}{2}$	,, $\frac{3}{4}$ –
,,	564,	linke ,,	27.	,,	,,	oben	,,	Marcena	,, Marzena.
,,	575,	rechte ,,	28.	,,	,,	unten	,,	Bezirk	,, Kreis.
,,	698,	linke ,,	21.	,,	,,	oben	,,	Kruman	,, Krumau.
,,	713,	rechte ,,	22.	,,	,,	,,	,,	Cnrnegliano	,, Cornegliano.
,,	713	,, ,,	32.	,,	,,	,,	,,	cen	,, con.
,,	724	,, ,,	10.	,,	,,	unten	,,	Pränium	,, Prädium.
,,	739	,, ,,	21.	,,	,,	oben	,,	gegeringere	,, geringere.
,,	755,	linke ,,	14.	,,	,,	unten	,,	Bezirk	,, Kreis.
,,	760,	rechte ,,	4.	,,	,,	,,	,,	Grünberrg	,, Grünberg.
,,	760	,, ,,	3.	,,	,,	,,	,,	Berauu	,, Beraun.
,,	761	,, ,,	3.	,,	,,	,,	,,	Miechowicc	,, Miechowice.
,,	766,	linke ,,	13.	,,	,,	,,	,,	Mauerkirehen	,, Mauerkirchen.
,,	766,	rechte ,,	20.	,,	,,	oben	soll nach Distr. stehen: I.		
,,	841	,, ,,	14.	,,	,,	,,	statt	Inn	lies Hausruck.
,,	1001,	linke ,,	8.	,,	,,	unt.	statt	Mullegumpolle	lies Mallegumpolle.

N.

Nääre, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, 3½ Stunde von Ens.

Naarn, Näärn, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Pfarrdorf* nächst dem Markte Perg, 3½ Stunde von Ens.

Naarschischach, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Plankenstein gehöriges *Dorf*; siehe Arschische.

Naass, oder Naiss, (Gemeinde), — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Minichhofen und Pfarre Waitz sich befindliches *Dorf*, gegen Osten, ¾ Stunden von Schl.. Saumberg, 7 Stunden von Grätz und 4½ Stunde von Gleisdorf.

Naassweeg, I llirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., eine kleine zur Landger. Hrsch. Glanneck gehörige nach Tigrirg eingepfarrte *Ortschaft* mit 9 H., grenzt grenzt gegen Ost. an die Mühldorfergeg. und gegen Westen an das Dorf Niederdorf, 4 St. von Klagenfurt.

Nabeck, Oe. unt. der Ens, V. O. W.W., ein zur Hrsch. Ardacker geh. *Dörfchen*, 4¾ Stunden von Amstädten.

Nabegg, oder Nawögg, Oestr. unter der Ens., V. O. W. W., eine *Rotte* mit 13 H. und 66 Einw., gegen dem Donaugeb. in der Pfarre Neustadtel, nächst der Rotte Rühring, wovon 3 Häuser am Dachberg der Herrschaft Seisseneck dienstbar sind, 3 St. v. Amstädten.

Naberdie, Dolne und **Gorne,** od. Nabergye, Slavonien, Veröcz. Gespan., Déakovár. Bezirk, ein zur Bisthums-Herschaft gehöriges *Dorf*, mit 117 H. und 722 Einw., aus zwei Abtheilungen bestehend, 1 Meile von Déakovár.

Na Berdu, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Berg* von 290 Kl. hoch, 2 St. nördlich von Maria Laufen entfernt.

Naberhof, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Gut* und *Dörfchen*; siehe Nawarow.

Nabersina, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein d. Hrsch. Tibein gehör. *Dorf* nächst der Grenze von Krain u. Triest, ½ Stunde von Heil. Kreutz.

Nabin, Nabdin, Böhm. Rak. Kr., ein z. Gut Welwarn gehöriges *Dorf* mit 31 Häuser und 210 Einw., zur Dechanteikirche eingepfarrt, hat eine Filialkirche zur heil. Barbara, einen einschich. Meierhof und ein Wirthshaus. Die Kirche war 1384 eine Pfarrkirche, liegt zwischen Welwarn und Bratkowitz, 2¾ St. von Schlan.

Naboissna, Steiermark, Cill. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pischatz lieg., der Hrsch. Rann gehöriges *Dorf*, 13 St. von Cilli.

Nabotschan, Nawoczan, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Nassaburg gehöriges *Schloss* und *Dorf*, mit 24 H. und 217 Einw., worunter 3 protest. Familien sind, ist nach Grochow-Teinitz (gleichnamiger Hersch.) eingepf. und hat ein Beamtengebäude, 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Mühle, 2¾ St. nö. von Nassaberg, auf einer Anhöhe, unweit s. von der Chrudimer Strasse nach Hohenmauth, 1¼ St. von Chrudim.

Nábrád, Ungarn, jenseits der Theiss, Szatmár. Gespan. Szamosköz. Bezirk, ein *Dorf* mit 59 H. und 413 Einw., einer reform. Kirche, liegt am Szamosflusse und grenzt an Kis Ar und Kér in dem Szabolcz. Kom., 6 Stunden v. Szathmár Nemethi.

Nabrasina, Illirien, Krain, Triester Gebieth, ein der Hrsch. Triest gehöriges *Dorf*, an der Strasse ober Görz, 2 Stunden von Heil. Kreutz.

Na Bratolpede, Illirien, Krain, Laibacher, Kr., ein *Berg* von 798 Klafter hoch, westlich vom Dorfe Obergerach entfernt.

Nabresina, Illirien, Triest. Bezirk, bei Triest mit Steinbrüchen.

Nabsell, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein der Hrsch. Klein-Skall geh. *Pfarrdorf*, mit 67 H. und 497 Einw., hier ist eine Kirche und eine Schule, liegt nächst dem Dorfe Huntirz, ¾ Stunden nordö. von Klein-Skal, 2¾ St. von Libenau.

Nacernem Wáhu, Ungarn; siehe Hoskova.

Na, Cesti-, Steiermark, Cill. Kr., ein

zum Wb. B. Komm. Reifenstein gehör. *Dorf*; siehe Strassen (an der-).

Nachbarschaft, Soetzka — Steiermark, Marb. Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariat-Herschaft* und *Dorf* von 22 Häus. und 136 Einw.; siehe Gross-Sonntag.

Nachdemsee, Nachensee — Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein dem Distr. Kom. Orth, den Hrschn. Ort und Scharnstein gehör. *Dorf*, liegt gegen O. am Traunsee, wodurch 6 kleine Bächeln durchfliessen, 1½ St. von Gmunden.

Nach der Ens, Oest. ob d. Ens, Traun Kreis, ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit und Pfr. Weyr, mehr. Grundherschaften geh.

Nachensee, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein zum Distr. Kom. Ebenzweier gehör. *Dorf*; siehe Nachdemsee.

Nacherhof, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr.; siehe Halldorf.

Nachles, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 13 Häus. und 109 Einw., zur Hersch. Rosenberg, nach Friedberg eingepf., hat 1 Mühle und Brettsäge, am Nachleserbache, 2¾ St. von Rosenberg.

Nachling, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Rotte* von 30 zerstreut. Häus., die Ortsobrigkeit besitzt die Hrsch. Gleis und Pfarre Sonntagberg. Post Amstetten.

Nächling, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* oder Rotte von 41 Häus. und 186 Einw., das Ldgcht. ist die Herschaft Gleis. Post Waidhofen a. d. Yps.

Nachod, Nachodsko — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hersch. Kumburg-Aulibitz gehör. *Dörfchen*, an dem Dorfe Robaus, 1 Stunde von Gitschin.

Nachod, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dörfchen* von 18 Häus. und 150 Einw., zur Dechanteik. Tabor eingepf., hat 1 Mühle, ¼ Stunde abseits die Chalupe w Galowcy, an der Prager Strasse und dem Teiche Jordan, ½ St. von Tabor.

Nachod, Böhmen, Budw. Kreis; siehe Nahles.

Nachod, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Stadt*, aus der eigentlich. Stadt, 89 Häus. und 637 E., der Land- und Kreis-Vorstadt, 119 H. und 400 Einw., und der Vorstadt Pilhof, 56 Häus. und 328 Einw., zusammen 331 Häus. und 2186 Einw. bestehend. Davon gehören der Schlossbezirk, 6 Häus. und 67 Einw., so wie 1 Haus der Kreis-Vorstadt (der Meierhof) der Vorstadt Pilhof, unmittelbar zur Gerichtsbarkeit der Hersch. Nachod; alles Uebrige steht unter d. Jurisdiktion d. Magistrates, ¼ St. dav. ist Bilowes mit Bad und Sauerbrunnen, liegt am Methaflusse, ½ St. von d. Glatzisch. Grenze, mit einem grossen Platze, einer hübschen Kirche und viel Leinwebereien. Bei der Stadt steht auf einem hohen Berge ein altes grosses Schloss der Herzoge von Sagan, mit einem sehr interessanten reichen Archive; die Briefe aus dem 30jähr. Kriege, die historischen Gemälde. Die Aussicht auf das Riesengebirge ist wunderschön. Postamt mit:

Herschaft Nachod: Augesdetz, Baby, Batnowitz, Bausnitz, Bakow, Bachdaschin, Borowa, Bražetz, Bukavina, Klein, Czermay, Böhmisch-, Czerwenahura, Chlistow, Chwaleowitz, Daubrawitz, Dobroschow, Drzewitsch, Eipel, Gisbitz, Hawlowitz, Hertin, Horzetschka, Hostinka, Hronow, Kaile, Kalowsow, Kleny, Kosteletz, Kosteletz, Ober, Komarow, Krumolna, Krzižanow, Lhotek, Lhota hinter Machau, Lhota Höritschka, Lhota Kosteletz-, Lhota Rzeschetowa, Liebenthal, Litoborz, Lyppy, Machau, Marschau, Metschow, Miskoles, Msteten, Neuhof, Niemersath, Paulischow, Petrowitz, Porzitsch, Prausnitz, Przibslau, Radechoz, Ober, Radechow, Unter, Ratsch, Ratiborsitz, Ribnik, Ober-, Ribnik, Nieder-, Riesenburg, Roketnik, Riedersdorf, Rzikow, Saukwitz, Sedmakowitz, Sedlowitz, Alt-, Neu-, Klein und Gross-Skalitz, Slawikow, Slatina, Sebsku, Schwadowitz, Gross- und Klein-, Starkotsch, Schweinschädl, Staudelz, Siraschkowitz, Stollin, Studnitz, Swetla, Sebutsch, Trubiow, Trzebeschow, Gross-, Trzebeschow, Klein-, Trzitz, Weyhled, Westetz, Weternik, Wisokow, Wolleschnitz, Wodolow, Wschelye, Zabrodj, Zagesd, Zabokrk, Zales, Zblow, Zbetschnik, Zdiarek, Zernow, Zlitsch, Zaweky.

Herschaft Neustadt: Neustadt, Blaschkow, Bohuslawitz, Czenizitz, Chlistow, Domkow, Dolsko, Jestrzeby, Jesenitz, Krtschin, Lhota, Mestetz, Nakorzun, Prowodow, Swiranek, Slatina, Slawetin, Scheretz, Spita, Schonow, Spin, Wrschowka, Wesseliz, Wrchowin, Wenzelsberg, Zakrawy,

Herschaft Braunau: Braunau, Barzdorf, Burgickt, Bodisch, Dietersbach, Grossdorf, Halbestadt, Hauptmannsdorf, Hermsdorf, Heinzendorf, Johannesberg, Merzdorf, Neusorge, Ottendorf, Rosenthal, Ruppersdorf, Schönau, Weikerdorf, Wernersdorf, Deutsch-, Wiese.

Herschaft Politz: Politz, Bösing, Bückau, Butewitz, Byley, Bischofstein, Drzewitsch, Klein-, Drzewitsch, Gross, Dörrengrund, Hütberg, Johnsdorf, Jystka, Lechau, Labneg, Gross-, Labneg, Klein-, Lethui, Marschau, Mohren, Mada, Machau, Möllen, Petrowitz, Gross, Petrowitz-, Radsch, Skalka, Starkstadt, Wekelsdorf, Ober- und Unter, Wystrey, Wlasenka, Wepamte, Wernersdorf, Böhmisch-, Zdiar,

Nachodsko, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 16 Häus. und 130 Einw., nach Gitschin eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, 1 Stunde von Gitschin.

Na, Chribercza, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Berg*, 571 Wr. Klafter hoch, ½ Stunde östl. von Koprianik entfernt.

Nachrub, Nahorub — Böhmen, Beraun. Kreis, ein der Hersch. Tloskau und Gut Kirchleb gehör. *Dorf*, worin auch einige Freisassen sind, mit einem Wirthshause, nächst Tloskau, 3¼ St. von Bistritz.

Nachsdorf, Oest. ob der E., Inn Kreis, ein im Pfleggcht. Mauerkirchen liegend., der Hersch. Hagenau gehör., nach Mettmach eingpf. *Dorf*, 2 St. von Altheim.

Nacht, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Peillenstein geh. *Häuser* mit 18 Einwohnern, nach Sct. Loren-

zen am Forst eingepfarrt, 3 Stunden von Mölk.

Nachtigallberg, Steiermark, Marburger Kr., Pfarre Allerheiligen, ein vortreffliches Luttenberger *Weingebirg*, zur Hrsch. Freisburg dienstbar.

Nachtigallgraben, — Steiermark, Marburger Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Mallegg gehör. *Weingebirgsgegend*; s. Rindscheitgraben.

Nacinavesz, Ungarn, Zempl. Komt.; s. Natafalva.

Nacketendörflas, Nacketendörfles, Nacktendörfles, Nakentendörflas — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 62 Häusern und 403 Einwohnern, liegt zu beiden Seiten der Strasse von Plan nach Tachau. Hier ist ein obrigkeitliches Schloss, ein Amtsgebäude, eine öffentliche Kapelle zu Maria Hilf, ein Meierhof, ein Wirthshaus und eine Schmiede. Zur Konskription des Dorfes gehört die ½ Stunde westnordwestlich entfernte Einschichte Rabennest, aus einem Meierhofe, einer Schäferei, einer Försterswohnung, einem Bräuhause (auf 6 Fass 1 Eimer), einer Branntweinbrennerei, einer Flusssiederei und einer Wasenmeisterei bestehend; ferner die ¼ Stunde nördlich am Schlada-Bache gelegene Obere und Untere Schlada-Mühle; bei der erstern, auch die Kuchenmühle genannt (mit Brettsäge), stehen 3 Dominical-Häuschen; die Letztere heisst auch die Kusenmühle. — Das Ganze ist nach Bruck (Hrsch. Plan) eingepf., ¾ St. v. Plan.

Nackl, auch Naggl — Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Greifenburg gehörige *Ortschaft* von 5 Häusern, liegt am Weissensee, 4 Stunden von Greifenburg.

Nacle, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Schwarzenegg gehör. *Dorf* mit einer Kirche, 3 St. von Sesana.

Nacras, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Tarcetta (Biacis).

Naczeradecz, Načžehradecz — Böhmen, Kaurz. Kr., *Herschaft* u. *Markt*; s. Natscheradetz.

Naczetin, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Horschau-Teinitz; s. Natschetin.

Nadab, Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespansch. und Bzk., ein walachisches, der königlichen Kammer gehöriges *Dorf* von 200 Häusern und 1347 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, guter, zum Ackerbau und zur Viehzucht geeigneter Boden, schöne Waldungen, Mahlmühlen, Viehhandel, am weissen Körös Flusse zwischen Székudvar u. Somos, 1¼ St. von Simánd.

Nadabula, Ungarn, Gömörer Komt., ein *Dorf* mit 153 Häus. u. 841 Einw.; s. Nedobula.

Nadafalva, Hogyestye — Ungarn, Mittl. Szolnok. Gespansch., ein *Dorf*. Post Zilah.

Nadainesellu, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Gemeinde* mit 39 Häusern und 270 Einwohnern, der Herschaft Adelsberg und Hauptgemeinde Koschana.

Nadainesesso, — Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Adelsberg liegendes, der Herschaft Prem geh. *Dorf*, liegt nächst dem Schlosse Raunach, 1¼ Stunde von Sagurie.

Nadalino, Casaletto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Longardore.

Nadalbesty, Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespanschaft und Bzk., ein walachisches, der königlichen Kammer gehöriges *Dorf* von 42 Häusern und 311 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, unfruchtbarer Boden, nächst Nyágra und Minyad, 10¼ St. von Arad.

Nádallya, Horváth-, — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Körmend. Bzk., ein kroatisches *Dorf* von 84 Häusern und 640 rk. Einwohnern, der Herschaft Körmend gehörig, mit einer Lokalkaplanei, liegt am Pinka-Flusse, zwischen Berkifalu und Vasalla, ¾ Stunden von Körmend.

Nádallya, Magyar-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb. Gesp., Körmend. Bzk., ein ungr. *Dorf* der Hersch. Körmend, und Filial der Pfarre Szent-Király, zwischen Horváth-Nádallya u. Vas-allya am Pinka Flusse, hat 19 Häus. und 134 rk. Einw. Fürstl. Batthyánisch, ¾ St. von Körmend.

Nadaly, Ungarn, Militärgrenze, eine zum Csaikisten Grenz-Bataillon gehörige *Ortschaft* mit 122 Häus. und 633 Einw., zwischen Csurug und Ober-Kovil, 3½ St. von Titel.

Na Danow, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, 192 Wr. Klftr. hoch.

Nadántelek, wal. Nádar — Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp., Grosswardeiner Bezk., eine mehren Grundbesitzern geh. walach. *Ortschaft* mit einer

eigenen griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. von Grosswardein.

Nadapp, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Csákvár. Bezirk, ein zur Hrsch. Lovas-Bereny geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, sehr nahe bei Sukoro auf einem Berge, hat 85 Häus. und 724 rk. Einw. Wenig, doch guter Kornbau. Gutes Weingebirge, Tsutsoshegy genannt. Gräfl. Czirákysch, an der Ofner-Stuhlweissenburger Poststrasse, in einer schönen Lage, ¾ St. v. Velencze.

Nadar, Ungarn, Bihar. Gespan.; siehe Nadántelek.

Nádas, Ungarn; siehe Rohr.

Nádas, Nadossani — Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gesp., Schemniczer Bzk., ein slow. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und schönen Kirche, und einem Wirthshause, an dem anstossenden Prädium Herczeg, zwischen Felső-Sember und Maroth, auf der Hauptstrasse nach Schemnitz, hat 69 Häus. und 416 Einw. Viele und gute Weingärten. Sehr gesundes Klima. Einkehrhaus. Gehört d. Neusohler Domkapitel, ½ Stunde von Apath-Maroth.

Nádas, Ungarn, diesseits der Donau, Pressb. Gesp., Tyrnau. Bezk., ein mehren adelig. Fam. dienstb. *Marktflecken* mit einer eigenen Pfarre, eigentlich zur Hersch. Eleskeö geh., zwischen Sz. Katharina. Synagoge, hat 196 Häus. und 1422 Einw. Weingärten. Waldungen. Castell. Mahlmühle. Schlacht im J. 1704 zwischen dem kais. Feldherrn Ricsáni u. Rakótzy zum Vortheil des letztern. Gehört zur Hrsch. Korlathkeö, 2¼ St. von Tyrnau. Postamt mit:

Benyócz, Bikszárd, Boleraz, Czerova, Alsó Diós, Felsö-Diós, Alsó-Korompa, Felsö-Korompa, Lieko-Lossancz, Nahacz, Nesstich, Sándorfalva, Szomólány, Detrekö-Szent-Miklos, Detrekö-Szent-Peter.

Nádas, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gesp. und Bzk., ein wal. der k. Kammer geh. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, grenzt mit Tautz und Vaszoja, hat 227 Häus. und 1124 Einw. Waldungen mit vielen Lindenbäumen. Starke Bienenzucht, auch gute Rindvieh-, Schweine- und Ziegenzucht. Mahlmühle, 8 St. von Arad.

Nadas, Ungarn, ein *Praedium* im Zips. Komitat.

Nadas, Ungarn, Neograd. Komt., ein *Praedium* mit 8 Häus. und 82 Einwohn. Filial von Szöllös.

Nadasch, Ungarn, Temeswarer Banat, Weiskirchn. Bzk., ein zum walach. illir. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XIII geh. *Dorf* mit 175 Häus. u. einer eigenen Pfarre, nächst Rebenberg, 2½ St. von Weiskirchen.

Nádasd, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gesp., Mohács. Bezk., ein dem Bisthum Fünfkirchen dienstbar. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre unweit O-Banya u. Ofalu, hat 317 Häus. und 2214 Einwoh., worunter viele Binder und Steinmetzer. Bergiger Boden, daher wenig Getreide-, aber desto mehr Weinbau. Schönes bischöfliches Sommer Lustschloss, v. wilden Kastanienbäumen dicht umgeben, mit einem schönen, mit Wasserkünsten versehenen Zier- und Obstgarten, einer Einsiedelei und einem Thiergarten, der zwei Stunden im Umfange hat. Zwei Kapellen, deren eine auf dem Kalvarienberge steht. Mehre Wohnungen von Wirthschaftsbeamten. Grosse Waldungen. Steinbrüche. Durch dieses Dorf führt die Strasse, die im J. 1817 gegen Ofen zu angelegt worden ist, am Fusse des Berges Metsek und der Tolnaer Komitatsgrenze, 1 M. von Pécsvár, 1¾ St. von Szekszard.

Nadasd, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 8 Einw. im Sümegh. Komitat.

Nadasd, Ungarn, Barany. Komt., ein *Weiler* mit 1 Haus und 9 Einwohnern.

Nádasd, Ungarn, Komor. Komit., ein *Praedium* mit 3 H. und 17 Einwohn., Filial von Kis-Bér.

Nádasd, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespanschaft, Csesznег. Bezirk, ein *Praedium*, hart an Kökeháza, 6¼ St. v. Papa.

Nádasd, Ungarn, Pesth. Komitat, ein *Wirthshaus*.

Nádasd, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Sz. Péter. Bzk., ein ungarisches, mehren Grundherren gehöriges und zur katholischen Pfarre Balatony eingepfarrtes *Dorf*, mit 98 Häus. und 788 Einwohn., 3 Stunden v. Erlau.

Nádasd, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gesp., Szécsen. Bzk., ein ungarisches *Praedium* in der Pfarre Szöllös, neben dem Zagyva-Flusse, nicht weit von dem Marktflecken Pásztho, 3 St. v. Hatván.

Nádasd, Nadoscs — Ungarn, diesseits der Theiss, Aba-Ujvar. Gespanschaft, Füzes. Bzrk., ein der adel. Familie Soós gehöriges, mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 123 H. und 1136 E., am Hernad-Flusse gelegen, hat guten Boden, eine grosse, einträgliche, dem Grundh. v. Soós gehörige Mahlmühle, 3 Castelle, — 2 St. von Hidas Nemethi u. 4 St. von Kaschau.

Nádasd, Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespanschaft in der Schütt, im Unter-Insulan. Bzk., ein adel. *Dorf*,

mit 71 Häus. und 519 Einwohn., Fil. von Báka, hat mehre Grundherren, von Norden gegen Süden zwischen Fel-Bar und Fel-Baka, 2¼ Stunde v. Somerein in der Schütt.

Nádasd, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Körmend. Bzk., ein ungar. *Dorf*, mit 98 H. und 705 Einwohn., mit einer eigenen Pfarre, auf einer Anhöhe zwischen Sall und Halogy, ¾ St. von Körmend.

Nádasd, Also-, Unter-Rohrdorf, Nadastyu — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Hosdat. Bzk., ein grösstentheils der Kaal. Herschaft Vaida-Hunyad gehöriges walach. *Dorf*, von 5 adelig. und 80 Bauernfamilien bewohnt, mit 1 griech. nicht unirten Pfarre, 3¾ Stunden von Déva.

Nádasd, Felsö-, Ober-Rohrdorf, Nadastyu — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Hosdat. Bzk., ein nächst Nagy-Oklos und Vajda-Hunyad lieg., mehren Grundh. gehöriges walach. *Dorf* von 104 H., 3½ St. v. Déva.

Nadasduluj, Valye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Gespanschaft aus dem, die Bäche Tserna und Strehl scheidenden Höhenzweige entspringt.

Nádasfalva, Trsztyenow — Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, im nördl. Bezirk, ein *Dorf* der adel. Fam. Baán, mit 32 H. und 320 E., Filial der Pfarre Nagy-Bobiócz, nicht weit von diesem Markte gelegen, 1¾ St. von Okolicsna.

Nádaska, Ungarn, diesseits d. Theiss, Torn. Gespanschaft, Krassov. Bzk., ein *Dorf* mit 57 H. und 426 Einw., Filial v. Szilás, hat ein prächtiges Castel mit schönen Gärten, eine Mühle, ein Einkehrwirthshaus, sodann Waldung mit viel Wild, Weingärten, Wieswachs u. Viehzucht, grenzt an den Berg Alsó-Hegy, und die Ortschaften Vendégi und Lenke, 5½ St. von Rosenau.

Nádaska, Tresecany — Abaujv. Gesp., ein der gräfl. Fam. Forgách gehöriges *Dorf*, mit 39 H. und 291 Einwohn., Filial von Felsö-Oltsvár, 3 Stdn. von Kaschau am Bache Osva.

Nádaslak, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft in der Schütt, im Unter-Insulan. Bezirk, ein *Praedium*, mit 4 H. und 27 Einwohn., nahe bei Kis-Falud.

Nadas, Magyar-, Ungar. Rohrbach, Nádistyu — Siebenbürgen, Klausenbrg. Gespansch., Ob. Kr., Bats. Bzk., ein an dem Bache gleichen Namens liegendes und mehren adel. Familien gehöriges ungarisches walach. *Dorf*, mit einer griech., nicht unirten Pfarre, reformirt. Seits aber nach Merá eingepfarrt, ½ St. von Andrashaza.

Nadas, Magyar-, Ungar.-Rohrdorf, Nádis - Ungureszk — Ungarn, Mittel-Szolnok. Gespansch., Szilagy Cseh. Bzk., ein zur gräfl. Veselenischen Hrsch. Sibo gehöriges, nächst Hadad liegendes ungar. *Dorf*, mit einer helv. Pfarre, 3 Stunden von Ziláh.

Nadas, Mely-, auch Duboki-Nadas — Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvar. Gespansch., Lippa. Bzk., ein der adel. Familie Formásy gehöriges walachisch. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt zwischen den Ortschaften Hodos, Hernyakova und Buzod, 2 Stunden von Rekas.

Nadas, Olah-, Walach.-Rohrdorf, Nádos — Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., Ob. Kr., Vets. Bezirk, ein mehren adel. Grundherren gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 2 St. von Szász-Régen.

Nadas, Oláh-, Walach.-Rohrdorf, Nádis Rumun, — Ungarn, Mittel-Szolnok. Gesp., Ob. Kr., Szilagy-Cseh. Bezirk, ein zwischen kleinen Hügeln liegendes, mehren Grundh. gehöriges wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 3½ Stunde von Ziláh.

Nadas, Olah-, Walach.-Rohrbach, Nagyis — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespansch., Ob. Kr., Nagy-Almas. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren adel. Familien gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, 2 St. von Kis-Petri.

Nadas-patak, Valye, Nadasduluj, — Siebenbürgen, Nadascher *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft aus den Bergen Dumbrava, Risek und Djálu-Krutsi des westlichen Höhenzuges entspringt.

Nadas, Szasz-, Nadesch, Nadusch — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespansch., im Bezirke gleichen Namens, ein an dem kleinen Kokelflusse und an der Landstr. liegendes, mehren Grundh. gehörig., von Sachsen und Walachen bewohnt., *Dorf*, mit einer deutsch-lutherischen und griechisch-kathol. Pfarre, 1½ Stunde von Nagy-Kend.

Nadastia, Rohrdorf, Nedestye — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Al-Gyogy. Bzk., ein mehren adel. Grundbesitzern gehöriges walach. *Dorf* mit 229 Einwohn. u. einer griech. nicht unirten Pfarre, 5½ Stunde von Szász-Varos.

Nadastia, Nadasdia, Nadastya, wind. Nedestyia, Negyesgye, Negyesdyie, —

Siebenbürgen, ein *Dorf* in dem Almasch. Bezirk, des obern Kreises der Hunyad. Gespanschaft, von Walachen bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfarre Nagy-Almas und die kath. Pfarre Zalatna als Filial eingepfarrt, 6 Stund. von Sibót.

Nadas-tó, Siebenbürgen, ein *Teich* in der Thorenburger Gespansch., welcher vom Gerend-Keresztur kommenden Bache entsteht.

Na Daugim, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Werb-Bezirks-Kommiss. und Hrsch. Laak gehöriges *Dorf*; siehe Lengenfeld.

Nadbarinama, Mähren, Hrad. Kr., eine *Anhöhe*, 279 Klft. hoch.

Nadbrzesie, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Hrsch., Nisko gehöriges *Dorf*, am rechten Ufer der Weichsel, 23 St. von Rzeszow.

Nadbrzezie mit **Dembina**, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Rzeszow u. Pfarre Trzesn. Post Nisko.

NadBukem, Mähren, Olm. Kr., eine *Anhöhe*, 225 Klft. hoch.

Nadebula, Ungarn, Gömör. Gespanschaft, ein *Dorf* mit 153 H. und 841 E., Fil. von Rosenau, hat Waldung, Bergwerke und Köhlereien, ½ Stunde von Rosenau.

Nadeck, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Aistersheim liegendes und nach Hörmeting konscrib. *Haus*, 1¾ St. v. Haag.

Nadelbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Pottenbrunn gehöriges *Dorf* von 11 Häus., am Nadelbache, unweit der Reichsstrasse, in der Pfarre Sct. Pölten, ½ Stunde v. Sct. Pölten.

Nadelbach, Oestr. ob der Ens, Mühl-Kreis, eine in dem Distr. Kommissariat Ruttenstein liegende und der Herschaft Kreutzen gehör., nach Weissenbach aber eingepfarrte *Ortschaft* von 30 Häus., an der Strasse nach Weidersfelden, 5½ Stunde von Freistadt.

Nadelsbach, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Feistritz; siehe Nathsbach.

Nadenberg, Tirol, Vorarlberg, eine zur Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* von 9 zerstr. Häusern, 6 St. von Bregenz.

Naderberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Schmiding lieg., den Hrsch. Wels, Tollet und Kapelleramt Gmunden geh. *Dorf* bei Krenglbach und dahin eingepf., 1½ St. von Wels.

Naderling, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 2 dem Pflggrcht. und Hrsch. Mauerkirchen geh., nach Asbach eingepf. *Häuser*, zw. Dönging und Hueb, 2 St. von Altheim.

Nadernach Bach, Tirol, ein *Grenzbach* zu unterst im Ehrwald, Ldgerchts. Ehrenberg, gegen das baierische Landgericht Werdenfels, welcher sich in die Loisach ergiesst.

Nadernberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Komm. Wartenburg lieg., versch. Dom. geh., nach Ungenach eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Nadfalva, Trestya, Tresztia — Ungarn, ein *Dorf* im Brader Bezirk der Zarander Gesp., welches der gräfl. Fam. Gyúlay geh., von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, dann einem Goldbergwerke versehen, 4 St. von Arva Nozu.

Nádfeő, slow. Nadfej — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp., Taply. Bzk., ein kl. slav. der adel. Fam. Dadfey gehör. *Dorf* von gemischter Religion, hat 5 H. und 43 Einw. Filial von Pósfalú. Waldungen, 2¾ St. von Eperies.

Nádfö, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Nadgoram, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Bach* im Bzk. Reifenstein, treibt eine Mauthmühle in der Gegend Trattna.

Nadgoritz, oder Innergoritz — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein im Wb. B. Kom. Habbach lieg., der Hersch. Thurn und Kaltenbrunn geh. *Dorf* beim Saustr. unter d. Wienerstr., 1½ St. v. Laibach.

Nadgradam, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Gonowitz mit ⅔ und zum Pfarrhof Gonowitz mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Nadgrogam, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Berg*, 383 Wr. Klftr. hoch, nordöstl. vom Dorfe Selu entfernt.

Nad Grussowim Zlybem, Mähren, Olm. Kr., ein *Berg*, 140 Wr. Klft. hoch.

Nadicze, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nadicze und Pfarre Hrabence. Post Zolkiew.

Nadiegow, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Deutschrudoletz, 1 St. von Regens.

Nadiegow, Mähren, Prer. Kr., eine *Anhöhe*, 329 Wr. Klft. hoch.

Nadiegow, Mähren, Hradisch. Kreis, ein zur Hrsch. Straznitz unterth. *Dorf* ist unter der von der herschftl. Amtskanzlei eingegebenen Benennung Radegow aufzusuchen.

Nadiegkau, Nadiegkow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 41 H. und 425 E., hat 1 Pfarrkirche zur heilig. Dreieinigkeit, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate d. Obrig-

keit, 1 obrigk. Schloss mit der Kanzlei des Amtsdirektors, 1 do. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Bräuhaus (auf 10 Fass), 1 do. Branntweinhaus mit Potaschensiederei, 1 emphyteut. Wirthshaus u. 1 do. Mühle mit Brettsäge, 2 St. von Sudomierzitz, 3¾ St. von Tabor.

Nadila, Ungarn, ein *Graben* im 1. Banal Grenz-Reg. Bezirk.

Nadin, Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo Distr., ein *Dorf* mit 499 Einw. und einer Pfarre lateinischen Ritus, zur Podesta Bencovaz und unter die Pretur Obbrovazzo geh., auf dem festen Lande, 19 St. von Obbrovazzo.

Nading, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Meierhof* nächst dem Dorfe Komarow z. Hrsch. Bechin geh., 3¼ St. v. Moldauthein.

Nadis, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnok. Gespanschaft.

Nádis, Ungarn, Mitt. Szoln. Gesp.; s. Nádas.

Nadisel, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; s. Nadas.

Nadkukach, Mähren, Hradisch. Kr., eine *Anhöhe*, 341 Wr. Klftr. hoch.

Nadkupa, Nadkupon — Kroatien, Agramer Gespansch., Gebirgs-Bezirk, ein zur Herschaft Brod gehöriges, in der Gerichtsbarkeit Jurko und Kirche Hrib liegendes *Dorf* von 16 Häusern und 119 Einwohnern, 9 Stunden von Ravnagora.

Nádkút, Rohrbrunn — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Német-Ujvárer Bzk., ein deutsches *Dorf* von 59 Häusern und 448 meist rk. Einwohnern, der Herschaft Pinkafeld gehörig, nach Hidegkút eingepfarrt, liegt am Bache Laffnitz und der steirischen Grenze, mit einem Dreissigstamte, — 1 Meile von Fürstenfeld.

Nadlan, Nagy-leány, Nadlicze — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bodoker Bzk., ein *Dorf* von 54 Häusern und 377 meist rk. Einwohnern, der gräflichen Familie Appóny gehörig, mit einer Lokalpfarre, nordwestlich 1½ Stunde von Nagy-Tapolcsány, 1½ St. von Nyitra-Zsámbokréth.

Nadlesk, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Schneeberg gehöriges, nach Laass eingepfarrtes *Dorf* von 36 Häusern und 218 Einwohnern, 5 St. von Loitsch.

Nadlicze, Ungarn, Neutra. Komt.; s. Nádlan.

Nadling, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine dem Wb. Bzk. Komm. und Landgerichtsherschaft Himmelberg geh. *Ortschaft* von 19 Häusern und 80 Einwohnern, — 3 Stunden von Villach, 4 St. von Klagenfurt, und 5 St. von Sct. Veit.

Nadlouheich, Mähren, Znaim. Kr., eine *Anhöhe*, 201 Wr. Klft. hoch.

Nad-Luznicy, Böhmen, Budw. Kr., eine *Stadt* der Hersch. Wittingau; s. Lomnitz.

Nadolach, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zum Amtsorte oder Dominium u. Pfarre Busau geh.

Nadolany, Galizien, Krakauer Kreis, eine zur Herschaft Nagorzany gehörige, mit dem Dorfe Lenkawa vereinte *Ortschaft*, 3 St. von Koszyce.

Nadolany, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Nawotaniec gehör. *Dorf* am Flusse Pielnice, 3¾ St. von Sanok.

Nadole, Galizien, Jasloer Kreis, ein zur Herschaft Dukla gehöriges *Dorf*, liegt an der Kaiserstrasse, gegen Westen nächst Teodorowka, ¼ Stunde v. Dukla.

Nadoll, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Heiligen Kreutz gehöriges *Dorf* von zerstreuten Häusern; s. Doll.

Nadollaberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Minoriten in Pettau dienstbar.

Nadolle, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Obrohitsch gehörige *Ortschaft* von 67 Häusern und 344 Einwohnern, in der Pfarre Schiltern, 4 Stunden von Pettau.

Nadoroszna, Galizien, Stanislawower Kreis, ein zur Herschaft Tlumacz gehör. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, am Walde, ¾ St. von Tlumacz.

Nadorozniow, Galizien, Brzezaner Kreis, ein zur Herschaft Brzezany gehöriges *Dorf* nächst Lesniki, 10 St. v. Strzeliska.

Nadoscher Bach, Siebenbürgen, welcher in der Kokelburger Gespanschaft entspringt.

Nádoscher Bezirk, processus Szasz-Nadosiensis, Szasz-Nádosi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des obern Kreises der Kokelburger Gespanschaft, welcher zwischen 46° 14′ 0″ bis 46° 25′ 0″ nördlicher Breite und 42° 17′ 30″ bis 42° 35′ 40″ östlicher Länge, ganz im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Kokelflusses die Lage hat, 17 Dörfer und ein Praedium enthält. Dieser

Bezirk grenzt: N. mit dem Abóder und Sowataer Bezirk des Maroscher, dann mit dem Bözöder; O. mit dem Keresztúrer Bezirk des Udvarhelyer Székler Stuhls; S. mit einem Theile des Kutener Bezirkes der obern Weissenburger Gespanschaft und dem Schäsburger sächsischen Stuhl, und W. mit dem Zágorer Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Nadoses, Ungarn, Abaujvár. Komt.; s. Nádásd.

Nados, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger-Gespanschaft.

Nadossani, Ungarn, Honth. Komt.; s. Nádas.

Nadpataka, Rohrbach, Robáo — Siebenbürgen, jenseits des Alt-Flusses, Gross-Schenker Stuhl, Sároser Bzk., ein königliches freies, von Sachsen und Walachen bewohntes *Dorf* von 664 Einwohnern, mit einer evangelischen Pfarre und einer griechisch nicht unirten, nach Kálbor eingepfarrten Kirche, liegt im Gebirge, 1 Stunde von Gross-Schenk entfernt, 2 St. von Szombath.

Nad-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kokelburger Gespanschaft aus dem Berge Szöllö-tetej des Kükülloer Höhenzweiges in 2 Zweigen theilt, entspringt.

Nadráb, Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft und Bezirk, ein *Eisenhammer* und 14 *Häuser*, an dem Flusse Govazdovize, im Gebirge, 3½ Stunde von Déva.

Nadrab, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Dorfe Szohodol entspringt.

Nadram, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. der Herschaft Hollenburg gehöriges *Dörfchen*, liegt gegen Osten an dem Dorfe Toppelsdorf, 1¼ Stunde von Klagenfurt.

Nadreschi, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Plankenstein liegendes, der Herschaft Seitz unterthäniges *Dorf* von zerstreuten Häusern, in der Pfarre heiligen Geist, unweit dem Flusse Drau, 2 St. v. Ganowitz.

Nadrianno, Mähren, Brünn. Kr., eine *Anhöhe*, 146 Wr. Klft. hoch.

Nadrib, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zum Gute Katzerow gehöriges *Dorf* von 20 Häusern und 192 Einwohnern, hat zwei Mühlen, etwas entfernt vom Orte, wovon eine, die Korecnikmühle am jenseitigen Ufer an einem kleinen Bache, in früherer Zeit ein Lehen von Březina war; — liegt im Thale am linken Ufer d. Mies, nächst dem Dorfe Kostelletz, 3¼ St. von Plass, 3 St. v. Pilsen.

Nadro, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVII, Breno; siehe Ceto.

Nadrosiza, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein der Herschaft Tibein gehöriges *Dorf*, 2½ St. v. Heil. Kreutz.

Nadslaw, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Welisch gehöriges *Dorf* von 23 Häusern und 130 Einwohnern, ist nach Welisch eingepfarrt, und hat eine Filialkirche zu Sanct Prokop, ein uraltes Gebäude, das schon im XIV. Jahrhundert als Pfarrkirche bestand, nebst einer Schule. Die Einwohner treiben kärglichen Ackerbau; einträglicher ist die Obstkultur. — Südlich vom Orte findet man einen Erdwall, der auf eine ehemalige Burg schliessen lässt; liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Stržewatz, 1¾ St. von Gitschin.

Nadszegh, eigentlich Nagy-Szegh — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, im äusseren Bezirk, ein nahe am Ersekujvárer Flusse liegendes, zur Herschaft Semthe gehöriges *Dorf* von 272 Häusern und 1958 rk. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, Waldungen, viel Rohr, das zu Körben und Rohrdecken verwendet wird, gegen Osten unweit Király-Reó, 1¾ M. von Szerdahely, 7 St. von Tyrnau.

Nadtergum, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Bach* in dem Bezirke Reifenstein, treibt eine Mauthmühle in der Gegend Podgrad.

Nádudvar, — Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolczer Gespanschaft, Nádudvárer Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriger *Markt* von 839 Häusern und 6171 grösstentheils reformirten Einwohnern und 369 Juden, mit einer römisch katholischen und reformirten Pfarre, und einer Synagoge, dann Postwechsel zwischen Karczag-Uj-Szallas und Szoboszló, sehr fruchtbarer Boden, Ueberfluss an allerhand Produkten, Holz ausgenommen, liegt am Hortobagy. Postamt.

Nád-Udvar, Ungarn, diesseits der Donau, Pester Gespanschaft, Solther Bezirk, ein deutsches *Dorf* von 252 Häusern und 1646 rk. Einwohnern, im Sárközer Distrikt, dem Coloczaer

Erzbisthum dienstbar, mit einer römisch katholischen Pfarre, Ackerbau, Weingärten, Viehzucht, zwischen Sükösd und Hajos, 3 Meil. von Calocza, 2½ St. von Baja.

Nadujfalu, Ungarn, diesseits der Theiss, Hevesser Gespanschaft, Matra. Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges, nach Bulla eingepfarrtes *Dorf*, an dem Zagyva-Bache, 5 St. v. Erlau.

Nadvúchnik, Ungarn, ein *Praedium* mit 3 Häus. und 21 Einw., im Agram. Komt.

Nadwischitz, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Wurmberg sich befindliche *Gegend*; s. Nardwischetz.

Nadworna, Galizien, Stanislow. Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit bedeutendem Leinwandhandel, Postamt Stanislawow.

Nadwoner, Vorstadt, Galizien, Kolomea Kr., eine *Vorstadt* der Stadt Kolomea.

Nadyby, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hrsch. Woiatyce gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit einer griechischen Pfarre nächst dem Bache Strwiaz, 1¼ St. von Sambor.

Nadycze, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Vorwerke, nächst Kulikow, 3 St. v. Zolkiew.

Nadytycze, Galizien, Brzez. Kr., ein der Hrsch. Drohowysz gehöriges *Dorf*, nächst Weryn, 8 St. von Strzeliska.

Nadzlow, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Dolina gehöriges *Dorf*, mit einer russisch-griechisch. Pfarre, nächst Racow, 12 St. v. Stry.

Nadzow, Galizien, Krak. Kr., ein *Gut* und *Dorf* nächst Ciuszow, mit der nächst gelegenen Chalupe Przynek, 6½ St. von Nowemiasto.

Nafen, Tirol, Pusterth. Kr., ein kleines *Dorf* auf einem Berge, unweit des Eisackflusses, Filial der Expositur Teis, Pfarre Albeins, Landgericht Gufidaun. 2 Stunden von Brixen.

Nagar-Berg, Venedig, am rechten Ufer des Tagliamentoflusses.

Nagaun, windisch Nagouine, Steiermark Cillier Kr., *Gemeinde* des Bzks. Stermoll, z. Hrsch. Oberrohitsch dienstb., Pfarre heil. Kreutz, ¼ Stund. von heil. Kreuz, 2 St. von Rohitsch, 5 Meilen v. Feistritz, 6 Meilen von Cilli.

Nagawczyna, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Dębica gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen Süden mit Gawrzelowa, 1 St. von Dębica.

Nagelberg, Nagelberger Glas-Fabrik oder Urbanhütte, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., eine z. Hrsch. Heidenreichstein dienstbare. *Glas-Fabrik*, mit 20 zerstreuten Waldhütten u. 429 Einw., am Sasswalde südwestlich hinter Heidenreichstein, nordwestlich hinter dem Dorfe Steinbach und südwestlich vom Dorfe Brand, 2 St. von Schrems.

Nagelberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Kalsdorf sich befindliche, d. Hrsch. Riegersburg dienst. *Gegend*, mit 17 H., 2 St. von Iltz.

Nageldorf, Ungarn, Mittel Szolnok. Kom.; siehe Nagyszég.

Nagelhof, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ottenschlag gehör. *Meierhof* und *Jägerhaus*, in der Pfarre Traunstein, am Nagelbache, 2½ Stunde von Zwettel.

Nagelhof, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zeilern gehöriges *Bauerngut*, unweit Aschbach, 2½ Stunde von Amstädten.

Nagelitz, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Weitra und Ger. Reinpolds; s. Naglitz.

Nagelmühle, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, die Ortsobrigkeit besitzt die Herschaft u. Pfarre Aschbach. Post. Amstetten.

Nagelsberg, Mähren, Olmützer Kr., ein *Berg* von 311 Klafter hoch, nordwestl. von Unter-Hainzendorf entfernt.

Nägelsdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Poppendorf und Pfarre Straden sich befindliches, verschiedenen Herschaften dienstbares *Dorf* mit 48 H. und 191 Einw., gegen Westen nach Hofstädten, und gegen Süden nach Krabaten, 2 St. von Mureck.

Nagelstadt, Oestr. ob der Enns, Inn. Kr., eine der Pflegger. Hrsch. Wildshut gehörige *Einöde*, 5 St. von Braunau.

Nagel und **Klim**, Steiermark, Grätzer Kr., *Gemeinde* des Bzks. Kahlsdorf, Pfar. Ilz, z. Hrsch. Riegersburg u. Welsdorf dienstbar., 1½ St. von Ilz, 2 Stunden von Kahlsdorf, 4 Meilen von Grätz.

Nagenzaun, Steiermark, Judenburger Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Steinach gehörige *Eisenlegstätte*, sammt einem Gasthofe; siehe Ennsbruck.

Nagfödemes, Ungarn, eine *Runkelrüben-Zuckerfabrik*.

Naggio, Lombardie, Provinz Como und Distr. IV, Menaggio; Post Menaggio.

Naggl, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Greifenburg gehörige kleine *Ortschaft*; s. Nackl.

Nagybanien, Ungarn, Szathm. Kom.; siehe Nagybanya.

Naglern, Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Ernstbrunn und Pfarre Simonsfeld gehöriges *Dorf* mit 30 Häus. u. 180 Einw., unweit vom Markte Ernstbrun, gegen Wetzelsdorf und Karnabrunn, 3½ Stunde von Stockerau.

Naglern, Oestr. ob der Ens, Salzburg. ein zum Pflegg. Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehöriges *Dörfchen* der Rotte Halldorf, ½ St. von Sct. Johann.

Nagles, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, mit einem abseitigen Wirthshause, Staschu, Hrsch. Lichtenstein-Lohowa, ¾ St. von Wscherau.

Naglichi, Naklich, Kroatien, Agramer Gespan., Geb. Bzk., ein zur Hrsch. Brod in der Gerichtsbarkeit und Kirche Zaversie liegendes *Dorf*, mit 6 H. und 59 Ein., 4 St. v. Verbovszko.

Nagliessichi, Dalmatien, eine griech. nicht unirte *Pfarre* mit 285 Seelen.

Naglitz, eigentlich Nagelitz, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 43 H. der Hrsch. Weitra und des Grchts. Reinpolds, an der Grenze der böhm. Stadt Gratzen, 4 Stunden von Schrems.

Naglos, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, 16 H. und 91 Einw., der Hersch. Lichtenstein geh. u. dahin eingepfarrt, an der Klattauer Strasse; hieher sind conscribirt: die Bettelmühle, ½ St. w., und die Einschichte Gescha (oder Kascha), ein Wirthshaus mit 2 andern Häusern, 3 St. von Pilsen,

Naglowice, Galizien, Krakau. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre bei Slenczyn und Oxa, nächst dem Nida Fl.

Naglstadt, Oest. ob der E., Inn Kr., eine zum Pflggcht. Wildshut geh. *Ortschaft*, aus mehren zerstreut liegend. Häus. bestehend, rechts an der Strasse von Hochburg nach Burghausen und Braunau, in einer flachen Gegend, 2 St. von Braunau.

Nagnajow, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, an der Weichsel, nächst Baranow, 14 St. v. Dembica.

Nago, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, ehemals Hauptort des Gerichtes Penede, Ldgchts. und Dekanats Arco, mit einem Weggeldamte, ½ St. von Torbole.

Nágocs, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Igaly. Bzk., ein den Grafen Zychy dienstbare und ungr. schwäb. *Kolonie* von 106 Häus. und 825 Einw., mit einer röm. kathol. Pfarre und Kirche, Pastorat und Bethause der H. C., unweit Nemet-Egrés, guter Korn-, auch Weitzen- und Tabakbau, Weinwachs, Waldungen, Jahrmärkte, 1½ M. von Török-Koppány, 4 St. von Szemes.

Nagody, oder Gody — Galizien, Stanislawow. Kr., ein zum Gute Slobodka Lesna geh. *Dorf*, im Walde Chorosna, 5½ St. von Gwozdziec.

Nagoinje gornie und **spodnie,** Steiermark, Cill. Kr., 2 im Wb. Bzk. Kom. Rohitsch lieg., der Hrsch. Obrohitsch unterth. *Dörfer*; siehe Negaun, Ober- und Unter-.

Nagoinse, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Altenburg gehörige *Gegend* von zerstreuten Häus., ober dem Markte Riez und dahin eingepfarrt, 5½ St. von Franz.

Nagorri, Steiermark, Cill. Kr., mehre am Markte gleichen Namens liegende, zur Hersch. Stattenberg dienstb. *Keuschen*; siehe Maria Neustift.

Nagorzanki, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nordöstl. Gorzkow bei Chrusczyna, 2½ St. von Nowemiasto.

Nagorzany, Galizien, Sanok. Kreis, ein zur Hrsch. Nowotaniec geh. *Dorf*, am Flusse Pielnica, 3¾ St. von Sanok.

Nagorzany, Galizien, Lemb. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, 4 St. von Lemberg.

Nagorzany, Galizien, Krakau. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, nächst Marcinkowice, 2½ St. von Brzesko.

Nagoszyn, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Kirche, grenzt mit dem Dorfe Mokra, 2 St. v. Dembica.

Nagot, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bzk. Rann; treibt 2 Mauthmühlen in Gabrie.

Nagot, Lombardie, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Agordo.

Nagowa, Nyagowa — Ungarn, Marmaros. Gesp., ein *Dorf*.

Nagow, Nyagó — Ungarn, Zemplin. Gesp., ein *Dorf*.

Nagra, Illirien, Kärnten, ein *Dorf*.

Nagryn, Galizien, Stry. Kreis; siehe Niagrya.

Nagsdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Mettmach, 3 St. von Ried.

Nagurzanka, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hersch. Jagielnica geh. und dahin eingepf. *Dorf*, grenzt gegen W. mit Dolina,

Nagurzanka, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hersch. Buczacz gehör. und eben dahin eingepf. *Dorf*, es ist eigentlich die Vorstadt von Buczacz, ½ St. von Buczacz.

Nagurzany, Galizien, Czortk. Kreis, ein zur Hersch. Czerwonogrod geh. und dahin eingepfart. *Dorf*, grenzt gegen N. mit der Stadt Tluste.

Nagy, Alle ungarischen Ortsnamen,

welche mit Nagy anfangen, kommen grösstentheils, da Nagy auf Deutsch Gross heisst, unter dem Anfangsbuchstaben des eigentlichen Ortsnamen vor.

Nagy Abony, Ungarn, Pester Komt., ein *Marktflecken* mit 981 Häus. u. 7527 Einw., einer Synagoge. Grosser Ackerbau. Viehzucht. Einkehrhaus. Jahrmärkte, zwischen Szolnok, Czegléd und Tapio-Szele. Grundhrsch. von Urményi, Balogh und Csúszy, auf der Ketskeméther Ebene, 12 St. v. Pesth. Postamt.

Nagy Abony, Ungarn, Presb. Komt., ein *Dorf* mit 131 Häus. und 940 Einw. Vortefflicher Ackerbau. Ist der Stammort der uralten adel. Fam. von Csiba, 5¼ M. von Presburg.

Nagy Abranka, Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komitat.

Nagy Adorján, Adorjá márje — Siebenbürgen, Maros. Gesp., ein *Dorf* mit einer refor. Kirche. Prätur und Post Maros Vasarhely.

Nagy Ag, Ungarn, Marmar. Komt., ein *Fluss*, entspringt in den Karpathen und fällt bei Huszt rechtsuferig in d. Theiss.

Nagy-Ag, Gross-Astdorf — Siebenbürgen, Hunyader Gespan., ein *Bergflecken*, bei welchem sehr reiche Gold-, Silber-, Arsenik- u. Antimonium-Bergwerke sind. Die Kosten betragen monathlich 6—10,000 Gulden, dessen ungeachtet steigt die reine Ausbeute monathlich auf 8, 10—20,000 Gulden, so dass seit einigen zwanzig Jahren hier für mehr als 4 Millionen Gulden Gold und Silber gewonnen worden ist.

Nagy Ag, Noság — Siebenbürgen, Hunyader Gesp., ein *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre und 421 Einw. Post und Prätur Déva.

Nagy Agh, Ungarn, Baran. Gespan., ein *Dorf* mit 72 Häus. und 509 Einwohn. Ackerbau zweiter Klasse. Grosse Waldungen. Fürstlich Eszterházysch. Filial von Vaszár.

Nagy-Ag-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Maros. Székler Stuhl aus dem Gebirge Tsereshely entspringt.

Nagy-Ag, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus den Bergen Hales, Tsetras, Urtikus und Tsepturara des Sekerember oder Nagyager Höhenzweiges, gleich ober Szekeremb entspringt.

Nagyág, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyad. Gespanschaft.

Nagy-Agy-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarh. Székler Stuhl aus dem Gebirge Küküllő-Tó-mező entspringt.

Nagy Ajta, Márje Usche — Siebenbürgen, Haromsz. Stuhl, ein *Dorf* mit 1 ref., 1 unitar., 1 gr. nicht unirt. Kirche und 1113 Einwohn. Post und Prätur Szent György.

Nagy Alason, Ungarn, Vesp. Kmt., ein *Dorf* mit 54 Häus. und 403 Einwohn. Filial von Dabrony. Fruchtbarer Feldboden. Viel Weide, Wieswachs und Waldung. Grundh. von Nádasdy u. a., 2½ M. von Pápa.

Nagy-Almás, Almesu-máre, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Almáscher Bezirk des obern Kreises der Hunyader Gesp., hat 950 Einwoh., welches Walachen sind, mit einer griech. nicht unirten Pfr. und Kirche. Dieses Dorf liegt im Maros. Hauptflussgebiete 6½ St. von Sibot.

Nagy Almas, Almásu — Siebenbürgen, Kolos. Komt., ein *Dorf* mit 1 ref., 1 griech. unirt. Kirche und 1243 Einwoh. Prätur und Post Klausenburg.

Nagy Almas, Almás — Ungarn, ein *Dorf* mit 26 Häus. und 306 Einw. Filial von Kis-Almás, hat mehre Grundh.

Nagy Apold, Grosspolden, windisch Apoldu die szosz — Siebenbürgen, Reismärk. Stuhl, ein k. freies deutsch-wal. *Dorf* mit 1401 Einwohn., mit einer ev. und griech. nicht unirt. Pfarre, 1¼ Stde. von Reismark.

Nagy, Apony-, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf* mit 78 H. und 545 Einwohnern, Filial von Kis-Apony, mit Acker- und Weinbau, dann vorzüglich gutem Melkvieh. Hier ist ein schönes, grosses Castel, Gärten und andere sehenswerthe Anlagen; ferner Ruinen des einst festen Schlosses Aponyvára. Grundh. Graf Jos. Aponyi, am Flusse Neutra, 3 Stunden von Neutra.

Nagy Aradvany, Ungarn, ein *Praedium* im Szabolcz. Komitat.

Nagy Aranyi, Ungarn, ein *Praedium* im Neograd. Komitat.

Nagy Aranyos, Siebenbürgen. Zwei Stunden nordwestl. von Abrudbany, einem grossen, zerstreut liegenden, acht Stunden langen Dorfe, gibt es eine Menge Versteinerungen, die inkrustirende Quelle entspringt hoch im Gebirge, im Walde Popetschy, verliert sich aber bald nach ihrem Ursprunge, kömmt dann als Waldbach in einiger Entfernung wieder hervor, stürzt fast 200 Klft. tief herab, fliesst eine Strecke fort, verbirgt sich wieder in der Erde und kömmt unten im Thale zum dritten Mal hervor, setzt den Tropfstein überall an, und bildet oft sehr schöne Gestalten.

Nagy Arr Ungarn, ein *Dorf* im Szathmer Komitat.

Nagy Aszod Siebenbürgen, ein *Berg* im Györgyóner Székler Fililalstuhl, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete zwischen den Bergen Nagy Resz und Aszod, 1¾ St. von Dandui.

Nagy-Aszod-patak, Siebenbürgen, ein *Bach* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, welcher aus dem Berge Nagy-Aszod entspringt.

Nagyaszonysa, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komitat.

Nagy-Attad, Ungarn, Sümegh. Gespanschaft, ein *Marktflecken*, mit 136 H. und 1066 Einw. Franziskanerkloster. Feldbau erster Klasse. Jahr-, besonders ansehnliche Viehmärkte. — 2¼ Meile nördlich von Babolcsa, an der Rinya.

Nagy-Attak, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutzer Komitat.

Nagy-Azar, Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Komitat.

Nagy-Bab, Ungarn, Neutraer Gesp., ein *Dorf* mit 57 Häus. und 400 Einw., Filial von Kis-Rab, mit einer Mahlmühle, Gräflich Zichysch, 3½ Stunde v. Neutra.

Nagy-Bábolna, Ungarn, ein *Dorf* im Komorner Komitat.

Nagy-Bajom, Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komitat.

Nagy-Baka, Ungarn, ein *Dorf* im Szabolcz. Komitat.

Nagy-Banya, Ujvaros, Nagybanien, Neustadt — Ungarn, jenseits der Theiss, eine königl. freie *Bergstadt*, mit 388 H. und 5,500 Einwohn., liegt im östlich. Theile der Szathm. Komt., 2 Meilen von den siebenbürgischen Grenzen. Vormals war diese Stadt unter den Namen Rivuli Dominarum in lateinischer, und Frauenbach in deutscher Sprache bekannt. Gegenwärtig wird in allen Sprachen der ungar. Namen Nagy-Banya gebraucht. Das Wort Nagy-Banya bedeudet grosse Gruben, oder auch grosses Bergwerk. Welcher Nation d. Ursprung des Nagy-Banyer Bergbaues zu verdanken ist, kann nicht bestimmt werden; einige Spuren scheinen auf Kolonien zu deuten. Wahrscheinlich war sie im Anfange, wie diess gewöhnlich bei Bergstädten der Fall gewesen ist, nur ein Berghandel, der nach und nach mehre Einwohner erhielt, bis er endlich zu einer Stadt herangewachsen ist. Der Haupthandel der Einwohner besteht in Wein, Töpferwaaren und Obst. Einige treiben auch mit der Glätte einen Handel. In der ganzen Stadt ist kein guter Trunk Wasser, obwohl ein solches aus den Quellen des nahe an der Stadt liegenden Gebirges mit geringen Kosten hineingeleitet werden könnte. Jetzt müssen die Einwohner ihr Trinkwasser von einer, auf anderthalb Stunden entfernten Sauerbrunnquelle entweder selbst holen lassen, oder von eigends dazu bestimmten Weibern kaufen. Die Stadt hat jährlich vier Jahrmärkte. — 4 Meilen v. Szathmar. Postamt.

Nagy-Bajom, Ungarn, Sümegh. Gespanschaft, ein *Dorf* mit 272 H. u. 2054 Einwohn. Der Boden ist theils fruchtbar, theils sandig, die Weide hinlänglich, der Wieswachs gut, der Wein nicht haltbar. Hat auch Jahrmärkte, 2¼ M. v. Marczall.

Nagy-Bajts, Ungarn, Rab. Gesp., ein *Dorf* mit 89 H. und 622 Einw., an d. Donau, Grundh. das Raab. Bisthum, 1¼ M. v. Raab.

Nagy-Bár, Gross-Elephant, w. Bár, — Ungarn, ein *Dorf*. mit 300 Einw., im Hunyad. Komt, mit einer griech. unirten Pfarre. Post Déva.

Nagy-Bár, Ungarn, Sümegh. Gesp., ein *Praedium*, zum Dorfe Hollád gehörig.

Nagy-Barath, Ungarn, Raab. Gesp., ein *Dorf*, mit 179 H. und 837 Einw., im Weingebirge gelegen, mit Ackerbau, Waldungen und gutes Obst. Das Dorf gehört der Erzabtei Martinsberg. 1 M. von Raab.

Nagy-Barathy, Ungarn, Sümegher Kmt., ein *Praedium* mit 2 H. und 12 E., dem Gran. Domkap. geh.

Nagy-Barcsan, Ungarn, ein *Dorf* in Neutra. Kmt.

Nagy-Baroza, Ungarn, ein *Dorf* in Borsod. Kmt.

Nagy-Bári, Ungarn. Zempl. Gespanschaft, ein *Dorf* mit 37 H. und 281 Einwohn., mit Ackerbau, 228 Joch, erster Klasse, mittelmässigem Weinbau. ¾ St. von Ujhely.

Nagy-Bárkány, Ungarn, Neograd Gespansch., ein ungarisches *Dorf* von 78 Häusern und 455 meist rk. Einwohnern, Grundherr von Almássy, liegt an der Grenze des Heveser Komitats 3¾ M. von Szakal.

Nagy-Barkócz, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Nagy-Bárod, Ungarn, Biharer Gespanschaft, ein walachisches *Dorf* von 190 Häusern und 1142 meist gk. Einwohnern, mittelmässiger Boden, Postwechsel zwischen Elesd und Feketető, hat mehre Grundherren.

Nagy-Barom, Ungarn, ein *Dorf* in Oedenburg. Komt. Postamt.

Nagy-Bartsa, Birtsa, Bàrsáu —

Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, ein *Dorf* von 230 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche. Post Déva.

Nagy-Baska-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Orbaier Székler Stuhl aus d. Gebirgen Korobirtz, Zernye und Jakabhavas entspringt.

Nagy- und Kis-Bátony, Ungarn, Heveser Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 136 Häusern und 966 meist rk. Einwohnern, guter Feldbau. Grundherr von Almássy, Gyürky und Balogh, liegt an der Grenze des Neograder Komitats, 2¾ Meil. vom Parader Bade.

Nagy-Becskerek, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Trentsch. Komt.

Nagy-Bégány, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.

Nagy-Bélicz, Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Nagy-Bény, Ungarn, Graner Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 100 Häusern und 665 rk. Einwohnern, Filial von Keménd, Acker- u. Weinbau zweiter Klasse. In den innerlichen Unruhen wurde dieser Ort sehr oft von Türken und Christen verwüstet. Besonders grausam wütheten die im Jahre 1683 als Hilfsvölker nach Ungarn herein gekommenen Pohlen, die selbst des Ortsgeistlichen, der mit dem Hochwürdigen und einer Prozession denselben entgegen ging, nicht schonten. Auch in den Rákóczyschen Unruhen litt dieser Ort sehr viel. Merkwürdig sind hier die Ueberreste einer dreifachen Verschanzung, womit das Dorf eingeschlossen ist, und die der Sage zufolge von dem Rebellen Kupa im Feldzuge gegen Stephan dem Heiligen aufgeworfen worden sein soll. Gehört zur Fürstlich Pálffyschen Herschaft Bátorkész, — liegt an der Poststrasse und dem Granflusse, ¼ St. von Keménd.

Nagy-Benye-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kokelburger Gespanschaft, aus dem Berge Beny-Butz des Küküllöer Höhenzweiges entspringt.

Nagy-Bér, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Comorn. Komt.

Nagy-Berczel, Ungarn, ein *Dorf* im Neograd. Komt.

Nagyberek, Ungarn, diesseits der Theiss, Hevesser Gespanchaft, Matraer Bezirk, ein *Praedium*, — liegt zwischen Sirok und Betst, 4 St. von Gyöngyös.

Nagy-Berény, auch Som-Berény — Ungarn, Sümegher Gespansch., ein ungarisches *Dorf* von 125 Häusern u. 954 Einwohnern, reicher Feldboden, gehört dem Veszprimer Domkapitel, an der Grenze des Tolnaer Komitats, 1¾ M. von Sió-Fok.

Nagy-Berezna, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvár. Komt.

Nagy-Berivoj, Bervein, Berivojumárje — Siebenbürgen, Fogaraser Distrikt, ein *Dorf* von 466 Einwohnern, mit einer griechisch unirten und einer griechisch nicht unirten Kirche. Post Fogaras.

Nagy-Berki, Ungarn, Sümegh. Gespanschaft, ein ungarisch-deutscher *Marktflecken* von 68 Häusern und 660 meist rk. Einwohnern, Filial von Attala, schönes Kastell mit einem Garten, fruchtbarer Ackerboden, Weinbau, Jahrmärkte, Grundherr Gr. Schmidegg, liegt am Kaposflusse, 2 Meilen von Kaposvár.

Nagy-Berseny, Ungarn, ein *Dorf* im Veszprim. Komt.

Nagy-Bilicz, Ungarn, Neutraer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* mit 79 Häusern und 559 meist rk. Einwohnern, Warmbad, wo gemeinschaftlich gebadet wird, und das gleich dem Bajmóczer in Ruf steht, Grundh. Graf Majláth u. von Nagyon, ½ St. v. Nyitra-Zsámbokréth.

Nagy-Biroez, Ungarn, Trentschiner Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 45 Häusern und 391 meist rkath. Einwohnern, Filial von Turna, Waldungen, gräflich Illéshazysch, an der Wag, 1 St. von Trentschin.

Nagy-Birtz, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl.

Nagy-Birtz, Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Tschiker Székler Stuhl, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, eine kleine Stunde von Ivanos.

Nagy-Bisztra, Ungarn, Beregher Gespanschaft, ein rusniakisches *Dorf* von 21 Häusern und 283 Einwohnern, Kalkbrennerei, Sauerbrunnen, Waldungen, 3 M. von Munkács.

Nagy-Bisztereez, Ungarn, Arvaer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 65 Häus. und 473 meist evangel. E., guter Boden, Weitzen- u. Kornbau, gehört zur Herschaft Arva, Filial von Nagyfalu. Liegt Alsó-Kubin gegenüber an dem Arvaflusse.

Nagy-Bittsa, Ungarn, Trentschiner Gespanschaft, ein slowakischer *Marktflecken* von 401 Häusern und 2980 Einwohnern, worunter 345 Juden, mit einer rk. Kirche und Pfarre und einer

Synagoge, Handel mit Holz auf der Waag, viele Töpfereien, Mühlen. — Schloss, das im Jahre 1605 durch Georg Thurzó aus Quadersteinen erbaut wurde. In diesem Schlosse ist noch ein grosser Salon zu sehen, der durch die Hochzeitfeierlichkeiten, welche der Fürst Bethlen darin ein ganzes Jahr hindurch mit einer Thurzoischen Tochter beging, merkwürdig ist, der aber nun in einen herschaftlichen Schüttboden verwandelt ist. Fürstlich Eszterházysch, am rechten Waagufer, 2 St. von Silein.

Nagy-Bize, Ungarn, ein *Dorf* im Sümegh. Komt.

Nagy-Bobrócz Ungarn, ein *Wirthshaus* im Liptau. Komt.

Nagy-Bócsa, Ungarn, ein *Praedium* im Pest. Komt.

Nagy-Bocsko, Ungarn, Marmaroser Gespanschaft, ein ruthenisches *Dorf* von 379 Häusern und 2285 Einwohnern (2250 Katholische u. unirte Griechen, 35 Juden), liegt an der Theiss, Salz-, Berg- und Grubenamt, gehört der königlichen Kammer, 1¼ St. von Szigeth.

Nagy-Bodak, Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* v. 87 Häusern und 625 rk. Einwohnern, Filial von Felső-Bár. — Gegen die Ueberschwemmungen der Donau ist der Ort durch einen Damm gesichert. Viele Donaumühlen und pyramidenförmige Fischerhütten, Ziegelbrennerei, mehre Bauernhütten an der Donau, wo das Vieh zu überwintern pflegt, ist gräflich Pálffysch, 2½ Stunde von Sommerein.

Nagy Bodok, Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Nagy-Bodolló, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvar. Komt.

Nagy-Bogád, Ungarn, ein *Praedium* im Eisenburg. Komt.

Nagy-Bogdány, Ungarn, ein *Praedium* im Veszprim. Komt.

Nagy-Boldogaszszony. Siebenbürgen, ein *Dorf* mit einer Pfarrkirche, im obern Tschiker Székler Stuhl, welche nur im katholischen Consistorial-Verzeichniss als eine gemeinschaftliche, für und zwischen die beiden Dörfer Jenőfalva und Kartzfalva vorkommt; mit einer starken 3½ Klafter hohen, mit mehren Schiess-Scharten versehenen, und gegen die Tataren zur Vertheidigung einst gedienten Ringmauer umgeben, der heilig. Jungfrau geweiht, und mit seinen Filialen Danfalva, Oltvalfa und Város 2794 Seelen zählend.

Nagy-Bolyok, Ungarn, ein *Dorf* im Borsod. Komt.

Nagy-Boravé, Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komt.

Nagy-Borgo, auch Borgo-Brund, zuweilen auch nur Prund genannt — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, ist ein bei drei Stunden langes *Dorf*, welches seit 1784 grösstentheils zum zweiten walachischen Grenzregimente gezogen wurde. Auch der in der Militärgrenze gelegene nahe Pass, die feine schwarze Thonerde, aus welcher Tabakspfeifenköpfe hier gemacht werden, und die Salzbrunnen machen diesen Ort merkwürdig.

Nagy-Borisső. Ungarn, ein *Berg* in der Liptauer und Thurocz. Gespanschaft.

Nagy-Bormeny, Siebenbürgen, ein *Praedium*, welches zu Nagy-Kalota der Koloscher Gespanschaft gehört.

Nagy-Borosnyo, Gross-Weindorf, Brisnyeu-márj — Siebenbürgen, Haromszékler Stuhl, ein *Dorf* von 879 Einwohnern, mit einer reformirten und einer griechisch unirten Kirche, und einer Glashütte, Post Sepsi-Szent-György.

Nagy-Borosnyo-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Sepsier Székler Stuhl aus dem südlichen Höhenzuge, 1½ Stunde ober Kis-Borosnyo entspringt.

Nagy-Borsa, Ungarn, ein *Dorf* im Presburg. Komt.

Nagy-Borsosrét, Ungarn, Szabolcz. Komt., eine *Lacke*.

Nagy-Borszos, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl, zwischen den Bergen Bartos-tetej und Borgomező.

Nagy-Bossan, Ungarn, Neutraer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 124 Häusern und 874 Einwohnern, worunter 37 Juden, mit einer rk. Kirche und Pfarre und einer Synagoge, Grundherr von Bossány, am Neutrafl., 1 St. v. Tapolcsán.

Nagy-Bosson-patak, Siebenbürgen, ein *Bach* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, welcher aus den Gebirgen Borson oder Bosson-tetej und Tsereshely entspringt.

Nagy-Bózava, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujv. Komt.

Nagy-Bresztovány, — Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 57 Häusern und 41[illegible]

rk. Einw., Grundh. die Tyrnauer Pfr., 1 M. von Tyrnau.

Nagy-Brezniczo, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Nagy-Breztó, Ungarn, Beregher Gespanschaft, ein rusniakisches *Dorf* von 19 Häusern und 198 meist gk. Einwohnern, Mahlmühle, gräfl. Schönbornisch.

Nagy-Bucsán, Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Nagy-Budafalva, Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* in der Schütt, von 21 Häusern und 135 rk. Einwohnern, Ackerbau, Wieswachs, hat mehre Grundherren, Filial von Egyház-Gelle, 2½ St. von Sommerein.

Nagy-Budak, Budusu-márje — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Budmer, Ungarn, Baranyaer Gespanschaft, ein deutsch-raizisches *Dorf* von 61 Häusern und 426 meist griechisch nicht unirten Einwohnern, Filial von Boly, Ackerboden erster Klasse, Weinbau, Waldungen, gräfl. Batthyánysch, — am Bache Karasitza, 2½ M. von Mohács.

Nagy-Buk, Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Tschiker Székler Stuhl.

Nagy-Bük-Fej, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem obern und untern Tschiker Székler Stuhl.

Nagy-Bük-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Maroscher Székler Stuhl.

Nagy-Bun, Freudendorf, Priszlopue — Siebenbürgen, Kukullöer Distrikt, ein *Dorf* von 1494 Einwohnern, mit einer reformirten und einer griechisch nicht unirten Kirche. — Post Szent-Márton.

Nagy-Bun, Freudendorf, Priszlopu — Ungarn, Kövárer Distrikt, ein *Dorf* von 938 Einwohnern, mit einer griech. unirten Kirche. Post Somkut.

Nagy-Buny, Nagy-Bun, Boju-máre — Ungarn, ein *Dorf* im Gross-Bunyer Bezirk des Kövárer Distrikts, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Pfarre versehen, 2 St. von Nagy-Ilonda.

Nagy-Buzsák, Ungarn, ein *Praedium* im Arad. Komt.

Nagy-Chlévén, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Nagy-Chocholna, Ungarn, Trentschin. Komt., ein *Dorf*.

Nagy-Chócs, Ungarn, ein *Berg* im Lipt. Komt.

Nagy-Csákó, Ungarn, ein *Praedium* im Bekes. Komt.

Nagy-Csalomia, Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komt.

Nagy-Csamöto, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Nagy-Csány, Ungarn, ein *Dorf* im Baranya. Komt.

Nagy-Csatár, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Nagy-Csauszka, Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Nagy-Cseb, Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Komt.

Nagy-Csécs, Ungarn, ein *Dorf* im Borsod. Komt.

Nagy-Csécs, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvar. Komt.

Nagy-Czenk, Ungarn, ein *Markt* im Oedenburg. Komt.

Nagy-Csepcsen, Ungarn, ein *Dorf* im Thurocz. Komt.

Nagy-Cserged, Scherged, Csergeu — Siebenbürgen, Kukullöer Distrikt, ein *Dorf* von 375 Einwohnern, mit einer griechisch unirten und einer griechisch nicht unirten Kirche. Post Szt. Márton.

Nagy-Cserged, Csergida — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft, ein *Dorf* von 850 Einwohnern, mit einer evangelischen und einer griechisch unirten Kirche. Post N. Enyed.

Nagy-Cserna, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschin. Komt.

Nagy-Cserncez, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Nagy-Csigánd, Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Komt.

Nagy-Csongova, Ungarn, ein *Dorf* im Ugocs. Komt.

Nagy-Csula, Schulendorf — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, ein *Dorf* von 320 Einwohnern, mit einer griech. unirten Kirche. Post Déva.

Nagy-Csür, Scheru, Schura — Siebenbürgen, Hermannst. Distr, ein *Dorf* von 1680 Einwohnern, mit einer evangelischen und griech. nicht unirt. Kirche. Post Hermannstadt.

Nagy-Czég, Jegendorf, Czágu — Siebenbürgen, Koloscher Gespanschaft, ein *Dorf* von 394 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche. Post Klausenburg.

Nagy-Czitény, Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Nagy-Czrepal, Ungarn, ein *Praedium* im ersten Banal Grenz-Regimts. Bezirk.

Nagy-Dalom, Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Nagy-Damása, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Nagy-Dárda, Ungarn, ein *Markt* im Baran. Komt.

Nagy-Dárocz, Ungarn, ein *Dorf* im Neogr. Komt.

Nagy-Darog, Ungarn, ein *Dorf* im Tolna. Komt.

Nagy-Debrek, Dubriku — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, ein *Dorf* von 96 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche. Post Déés.

Nagy-Décs, Ungarn, ein *Praedium* im Bekes. Komt.

Nagy-Dém, Ungarn, ein *Dorf* im Veszpr. Komt.

Nagy-Demeter, Mettersdorf, Domitra — Siebenbürgen, Bistritzer Distrikt, ein *Dorf* von 1517 Einwohnern, mit einer evangelischen Kirche. Post Bisztritz.

Nagy-Denk, Diuka — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaff, ein *Dorf* von 550 Einw., mit einer griech. unirt. Kirche. Post Déva.

Nagy-Dersida, Dirsidu — Ungarn, Mittl. Szolnoker Gespansch., ein *Dorf* von 943 Einw., mit einer gr. unirten Kirche Post Zilah.

Nagy-Devetser, Divitseru — Siebenbürgen, Dobokaer Gespansch., ein *Dorf* von 497 Einwohnern, mit einer reformirten und einer griechisch nicht unirten Kirche.

Nagy-Disznod, Csiznedie, deutsch Holtau — Siebenbürgen, Cibiner Distrikt, ein *Dorf* von 2563 Einwohnern, mit einer evangelischen Kirche. Post Hermannstadt.

Nagy-Divina, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschin. Komt.

Nagy-Doba, Ungarn, Mittlere Szolnoker Gespanschaft, ein *Dorf* von 317 Einw., mit einer reform. Kirche. Post Ziláh.

Nagy-Dobrony, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.

Nagy-Dobsza, Ungarn, ein *Dorf* im Sümegh. Kmt.

Nagy-Dolincz, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Nagy-Dollyó, Ungarn, ein *Praedium* im Neograd. Komt.

Nagy-Dovorán, Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Nagy-Ecs, Ungarn, ein *Dorf* im Raaber Komt.

Nagy-Ekemező, Probsdorf, Prosta — Siebenbürgen, Cibiner Distrikt, ein *Dorf* von 1132 Einwohnern, mit einer evang. und griechisch unirten Kirche. Post Hermannstadt.

Nagy-Emöke, Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Nagy-Endréd, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.

Nagy-Enyed, lateinisch: Annia Via, Anniaca Tellus, Egydiopolis, Engaddiopolis, Mogno-Engedinum, Nagy-Engedinum; deutsch: Egydistadt, Engaddistadt, Engeden, Gross-Enged, Strassburg; walachisch: Ajud — Siebenbürgen, Niederweissenburg. Gespanschaft. Zalathner Kr., eigener Bzk., ein adel. ungarischer *Marktflecken*, (Oppidum Nobillium) zwischen Fel-Vincz und Tövis, nächst dem Flusse Marosch, mit 765 H. und 5000 Einwohnern, meistentheils Magyaren, aber auch einigen Deutschen, Walachen, Armeniern, Juden und Zigeunern, Sachsen nur noch 5 Familien, da doch vor Zeiten die meisten Einwohner Sachsen waren: einem Minoritenkloster, einer römisch katholischen, reformirten, lutherischen und griechisch-unirten Pfarre. Hier ist der Sitz des ref. Landesbischofs, des Obergespans und Komitatsgerichtes im Komitatshause, in welchem auch die Komitats-Versammlungen gehalten werden. Der Marktflecken selbst hat einen eigenen organisirten Magistrat, dem steht ein Stadtlieutenant (Doctor Nobilium Primarius) vor. Unter den andern meistens mit Schindeln, aber auch mit Stroh gedeckten Lehmhütten u. steinernen Häuschen hat d. Marktflecken auch einige hübsche Gebäude mit Ziegeldächern, zwischen denen das schöne 2 Stockwerk hohe Schulgebäude des hiesigen ref. Collegiums, mit 1 Bibliothek, ein. physikalischen Kabinet, ein. zoologischen, mineralogischen u. Münzensammlung, sich besonders ausnimmt. Anfangs 1845 m. 830 Studenten; dieses Collegium ist durch den grossen siebenbürgischen Nationalfürsten Gabriel Bethlen gestiftet, und mit 7 Ortschaften, nämlich: Fel-Enyed, Heningfalva, Hidat, Kis- oder Közép-Orbó, Moros-Désse, Miritslzó und Muzsina, beschenkt worden. In der Mitte des Marktfleckens steht ein m. etlichen Basteien versehenes Schloss, worin die Kirchen der Reform. u. Luther. nebst deren Pfarrhäusern sich befinden. Durch den Marktflecken fliest ein Bach welcher mehre Mahlmühlen treibt. Es sind hier zwei Casino, eine sehenswerthe Bibliothek und eine Kavallerie-Kaserne. Die Industrie des Marktfleckens nebts den gewöhnlichen Handwerken ist besonders Feld- und Weinbau; hat Branntwein-

brennereien, eine Buchdruckerei des ref. Collegiums, eine Papiermühle, Strumpfwirkerei, 2 Apothken, Wochenmärkte und 3 Jahrmärkte. Die Walachen haben eine griechisch unirte Kirche. Posamt mit:

Alsó-, oder Magyor-Orbó, Apohida, Bolászetelva, Batizhaza, Bethlen-Szent Miklós, Bolkacs, Buzús-Busárd, Csáklya, Csecheloka, Csombard, Csufod, Diomól, Elekes, Farkostelhe, Fel Enyed, Fel-Gyógy, Felsö Füged, Felsö Orbó, Forro, Fugad, Gambucs, Háporton, Hari, Havos-Gyógy, Herinyfalva, Hidas, Hosszuasszó, Iklöd, Istvan haza, Koráčsonfalva, Kis-Akna, Kis Cserged, Kis- oder Közép-Orbó, Kis-Solymos, Lándor. Lórincsréve, Magyor Bagó, Magyor-Becze, Magyor-Benye, Maygor-Bükkös, Magyor Herepe, Magyor-Lapód, Magyor-Péterfalva, Magyor-Sülye, Maros-Béld, Maros-Döcse, Maros-Combós, Maros-Kapud, Marot-Szent-Király, Medrés, Megyherék, Mihálcsfalva, Miriszlo, Monora, Muzsina, Nagy-Cserged, Nyismerö, Obrázsa, Oláh Asszonynépe, Olóh-Csesztve, Olóh-Lapód, Olóh-Péterlaka, Olóh-Rákos, Olóh-Szilvós, Olóh-Tordos Ozd, Örményes, Paczalka, Pánád, Ponor, Remete, Szabaderdö, Szacsal, Szosz-Csanad, Szósz-Patak, Szósz-Ujfalu, Szósz-Vólgy Szent-Benedek, Tompoháza, Toroczkó, Toroczkó-Szent-György, Tür, Vadverem, Verescgybáza, Vesa, Vládháza.

Nagy-Ernye, Siebenbürgen, Maros. Szekler Stuhl, ein *Dorf* mit 1 kathol., 1 reform., 1 unirten, 1 griech. unirten Kirche. Post Vasarhely.

Nagyer, Ungarn, ein *Graben* im Pester Komitate.

Nagyerdo, Ungarn, eine *Kirche* im Oedenburger Komitate,

Nagy-Erdó, Siebenbürgen, ein *Berg* im Maros. Szekler Stuhl, ¼ St. sowohl vonMaros-Szent-Gyorgy als von Ledd.

Nagy-Erdó-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansbaft, 1½ St. von Egnebegy.

Nagy-Erpenye, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Kom.

Nagy-Ertse, Jejtschá, Siebenbürgen, Kolos. Gespan., ein *Dorf* mit 541 E., 1 ref., und 1 griech. unirten Kirche, Post Klausenburg.

Nagy-Efküllö, deutsch Gr.Schwalbendorf, wal.. Atsilon diu Szasz., Siebenbürgen, Doboka Gespan., ein *Dorf* mit 688 Einw., einer reform. und einer griech. unirten Kirche, Prätur Bortzida.

Nagy-Faja, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kaloscher Gespan., unter dem Berge Halon, ¼ St. von Kaljan entfernt.

Nagyfalu, Welickna, Welkawés, Ungarn, ein *Markt* im Arvar. Kom,

Nagyfalu, Grossdorf, Násfalo, Ungarn, Kraszn. Gespan., Somlyov. Bzk. eine grosse *Ortschaft* mit 1598 ungar. und walach. Einwohnern, die ersteren haben eine eigene reformirte Pfarre und Schule, d. letzteren sind aber zur griech. Kirche in Borzás eingepfarrt, der gräfl. Familie Banffy gehörig, 2 Stunden von Schomelmarkt.

Nagyfalu, Ungarn, Baranyer Komitat, ein ungar. *Dorf* mit 77 H. und 537 meist ref. Einw., Filial von Siklos, gräfl. Batthyánisch, hat sumpfigen Boden, ½ Meilen südöstlich davon gelegen..

Nagyfalu, Ungarn, Honther Kom. ein ungar *Dorf* mit 79 H. und 509 meist rk. Einw., Filial von Szécsenke, hat eine Mahlmühle. Grundh. v. Liptay. Liegt am rechten Eipelufer 1½ St. von Ipolyságh.

Nagyfalu, Welka-Wesz, Ungarn, Neograder Kom., ein sl. *Dorf* mit 41 H. und 380 meist evang. Einw., Filial von Lossonz, hat grosse Waldungen, Töpfereien und Bindereien. Grundherr von Mocsáry.

Nagyfalu, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespan., Bada. Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehöriges *Dorf* mit 119 H. und 900 rk. und ref. Einw., Filial von Rakomáz, hat eine ref. Kirche und sehr fruchtbaren Boden, 1 St. v. Tokay.

Nagyfalu, Ungarn, Arva. Kom.; siehe Velicsna.

Nagyfalu, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvar. Gespan., Sz. Andras. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Szent Andras geh. russniak. *Dorf* mit 229 H. und 2063 rk. und griech. nicht unirten Einw., hat eine griech nicht unirte Kirche und Pfarre, fruchtbaren Boden, ergiebige Fischerei in dem Marosflusse, grenzt an die Ortschaften Egris und Varias, 4 Stunden v. Orczydorf.

Nagyfalu, Ungarn, diesseits d. Theiss, Neutr. Gespan. und Bzk., ein *Dorf* mit 41 Häusern und 286 rk. Einwohnern, dem Neutr. Kapitel dienstbar, nach Berencs eingepf., neben dem Neutra Flusse, 2½ St. von Neutra.

Nagyfalu, deutsch Grossdorf Siebenbürgen, Bisztritzer Distr., ein *Dorf* mit 640 E., Prätur Bisztritz.

Nagyfalu, Nesfalon, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan. ein *Dorf* mit 400 Einw., einer reform. und einer griech. nicht unirten Kirche. Post Dées.

Nagyfalu, Siebenbüugen, Inn. Solnok. Gespan.; siehe Apa-Nagyfalvu.

Nagyfalu, Siebenbürgen, Dobok. Gespanschaft, ein *Dorf* mit 101 H., an dem Sajo Flusse, 3 Stunden v. Tekendorf.

Nagyfalud, Ungarn, jenseits d. Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bezirk, ein *Praedium* mit einem Allodio, und 3 H. und 28 Einwoh., der Pfarre Szent-Iván zugetheilt, zwischen Szent-Lörincz und Szent-Iván an der Kommerz. Strasse, von Egerszeg nach Zalabér, 1 St. von Egerszeg und 2 Stunden v. Zala-bér.

Nagyfalva, Magersdorf, Ungarn, Eisenb. Gespan., ein deutsches *Dorf* mit

110 H. und 665 rk. Einw., der Abtei Sct. Gotthard gehörig, hat fruchtbaren Ackerboden, guten Wieswachs, Weiden und Waldungen, ½ Meile von Rába-Keresztúr, am Raabflusse.

Nagy-Fentös, Finty mórje, Ungarn, Kövar. Distr., ein *Dorf* mit 519 Einw., und einer griech. nicht unirten Kirche, Post N. Somkut.

Nagy-Sátra, Ungarn, ein *Berg* im Thurocz. und Liptauer Kom.

Nagy-Fény, Ungarn, ein *Praedium* im Bads. Kom.

Nagy-Födemés, Ungarn ein *Dorf* im Presb. Kom.

Nagy-Füged, Ungarn, ein *Dorf* im Heves. Kom.

Nagy-Gadács, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Kom.

Nagy-Gaj, Ungarn, ein *Dorf* im Toront. Kom.

Nagy Ganna, Ungarn, Veszprim. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Görcsön, Ungarn, Baranyer Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Gataly, Ungarn, Bihar. Komit., ein *Praedium*.

Nagy-Gécz, Ungarn, Szathmar. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Gejócz, Ungarn, Unghvar. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Gelentze-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Orbai. Székl. Stuhl, welcher aus den Bergen Jacab-Havas und Zernye entspringt.

Nagy-Gércze, Ungarn, Unghv. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Gerend, Ungarn, Sümegh. Komitat, ein *Praedium*.

Nagy-Gerenda, Ungarn, Sümegher Komitat, ein *Praedium*.

Nagy-Géres, Ungarn, Zempl. Komit., ein *Dorf*.

Nagy-Geresd, Ungarn, Oedenb. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Gesuru-Tej, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem obern und untern Tschiker Székl. Stuhle, 1⅓ St. von Potyand.

Nagy-Gomba, Ungarn, Sümegh. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Görbö, Ungarn, Szalad. Komit., ein *Dorf*.

Nagy-Gubas patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kássoner Székler Filialstuhle, aus dem Gebirge Fiatros des östl. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1¾ St. in den Bach Kászon-patak, durch Jakabfalva, linksuferig einfällt.

Nagy-Gúth, Ungarn, Beregh. Komit., ein *Praedium*.

Nagy-Guth, Ungarn, Szabolcs. Komitat, ein *Praedium*.

Nagy-Gyána, Ungarn, Bihar. Komit., tat, ein *Praedium*.

Nagy-Gyón, Ungarn, Stuhlweissenb. Komitat, ein *Praedium*.

Nagy-Györ, Ungarn, Bihar. Komt., ein *Praedium*.

Nagy-Györed, Ungarn, Bars. Komit., ein *Dorf*.

Nagy-Györgyszer, Ungarn; siehe Milei.

Nagy-Hados, Ungarn, Szathmar. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Hágó, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der obern Weissenburg. Gesp., auf einem, den Bach Karatna-patak von dem durch Peslnek fliessenden Bache scheid. Höhenzweige, 1½ St. von Peselnek.

Nagy-Hagymás, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im obern Tschiker Székl. Stuhl, zwischen den Gebirgen Tsofronka und Etsem-tetej des östl. Höhenzuges, 3½ St. von Szent-Domokos.

Nagyhajlás, Ungarn, Csongrad. Komitat, ein *Wirthshaus*.

Nagy-Hajmás, Ungarn, Barany. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Halap, Ungarn, Neograd. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Halász, Ungarn, Szabolcs. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy Halmagy, Ungarn, Zarander Komitat, ein *Eisenwerk*.

Nagy-Hánlos, Ungarn, Stuhlweissenburg. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Hörcsök, Ungarn, Stuhlweissenburg. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Három, Siebenbürgen, ein *Berg*, im untern Tschiker Székl. Stuhle, zwischen den Bergen Tsomat und Kis-Három, auf einem, den Bach Veres-patak von dem Altflusse scheidend. Höhenzweige, 1½ St. von Lázárfalva.

Nagy-Harom-tetej, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem Tschiker Székler und dem Udvarhelyer Székler Stuhle, 2 St. von Zsögöd.

Nagy-Harta, Ungarn, Pester Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Hát, Ungarn, Neutra. Gesp., eine *Puszta*, mit 3 Häus. und 24 Einw., Filial von Neuhäusel Namocsidla, Sauerbrunnen in der Gegend Rosnava Miliz, wovon täglich mehr denn 50 Eimer in die umliegende Gegend verführt und Miliz genannt werden.

Nagy-Hegy-, Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gesp., Ober Bzk., ein *Praedium*, grösstentheils aus Wäldern und Wiesen bestehend, ¾ St. von Lövö.

Nagy-Hegy, Siebenbürgen, ein *Berg* in der obern Weissenb. Gesp., ½ St. v. Bukszad.

Nagy-Hegy, Ungarn, ein *Berg* in der Krassnaer Gespansch. auf der Grenze zwischen derselben und dem Gebiete des Dorfes Szits, ¾ St. von Szits.

Nagy-Hegy, Siebenbürgen, ein *Berg* in der obern Weissenb. Gesp., 1¼ St. v. Bukszad.

Nagy-Hegyes, Ungarn, ein *Praedium* im Szabolczer Komitat.

Nagy-Heresztény, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Nagy-Hernáth, Ungarn, ein *Fluss* im Abaujvar. Komitat.

Nagy-Hertelend, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komitat.

Nagy-Hidegkut, Ungarn, ein *Dorf* im Wesprim. Komitat.

Nagy-Hind, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komitat.

Nagy-Hradna, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komitat.

Nagy Jacz, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Nagy Javorina, Ungarn, ein *Berg* im Neutraer Komitat.

Nagy-Jola, Siebenbürgen, Kolosch. Komt., ein *Dorf* mit 1 kath., 1 reform., 1 griech. nicht unirt. Kirche und 600 E., Prätur und Post Klausenburg.

Nagy-Ida, Ungarn, ein *Markt* im Abaujvar. Komitat.

Nagy-Jécsa, Ungarn, ein *Dorf* im Toront. Komitat.

Nagy-Jenö, Ungarn, ein *Praedium* Veszprim. Komitat.

Nagy-Jenö, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komitat.

Nagy-Jepi-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhel. Szekl. Stuhl, aus einem, die Bäche Bogat-patak und Tolnay-patak scheidenden Höhenzweige entspringt.

Nagy-Jeszen Ungarn, ein *Dorf* im Thuroczer Komitat.

Nagy-Jeszenicz, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komitat.

Nagy-Igmánd, Ungarn, ein *Dorf* im Komorner Komitat.

Nagy-Iklod, Iklodu mare — Siebenbenbürgen, Dobokaer Komt., ein *Dorf* mit 1 griech. unirt. Kirche, 1 Synagoge und 914 Einw., Prätur u. Post Bortzida.

Nagy-Illonda, Illyánda mare — Siebenbürgen, Inn. Szoln. Gesp., ein *Dorf* mit 1 griech. unirt. Kirche und 600 Einw. Prätur Dées. Postamt.

Nagy-Illonda, w. Ilanda — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Katzkóer Bezk. des obern Kreises der Inner-Szolnoker Gesp. welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. Kirche und einem Postwechsel zw. Galgó und Nagy-Somkút, auf der Route von Dées nach Nagy-Bánya in Ungarn versehen, in die katholische Pfarre in Magyar-Lápos als ein Filial eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Samoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Vályе-Illondi, 2 Stund. von Galgó.

Nagy-Ilva, w. Ilva-máre — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Bistritzer Militär-Distr., welches ganz militärisch, aus einer Population von beinahe 740 Seelen mit dem Unterlieutenant und 35 davon ausgehobenen Soldaten besteht, zur 5. Compagnie des 2. Walachen Infanterie-Grenzregimentes gehört, nur von Walachen bewohnt, mit einer unter dem Naszóder Vicariat stehenden griechisch-unirten Pfarre und Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Radna als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Szamoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Vályе-Ilva, 5 St. von Borgó-Prund.

Nagy-Johod-patak, Nagy-Juhot-patak — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Marosch. Székler Stuhl aus dem Gebirge Hopotz-Islok entspringt, den Bach Szék-patak in sein rechtes, den Bach Kis-Johod-patak, in welchen der Bach Szilos-patak rechtsuferig einfällt, in sein linkes Ufer aufnimmt, nach einem Laufe von 4½ St. in dem kleinen Kukelfluss, 3 St. ober Sóvárad, rechtsuferig einfällt.

Nagy-Jóka, Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komitat.

Nagy-Iratos, Ungarn, ein *Praedium* im Arader Komitat.

Nagy-Höfflein, Ungarn, ein *Markt* im Ödenburg. Komitat.

Nagy-Ivány, Ungarn, ein *Dorf* im Heveser Komitat.

Nagy-Kadáts, auch nur Kadáts — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Etéder Bzk. des Udvarh. Székl. Stuhls, welches mehren Adeligen gehört, von Széklern bewohnt, mit einer unitarischen Pfarre und Kirche, wozu Kis-Kadáts gehört, versehen, in die griechisch unirte Pfarre in Szitvas-Keresztur und in die kath. Pfr. in Szent-Lélek als ein Filiale eingepfart ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des grossen Kokelflusses, 3 St. v. Szitás-Keresztúr.

Nagy-Kagya, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komitat.

Nagy-Kajd, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Nagy-Kaján. Kejónce mare — Siebürgen, Inn. Szol. Komt., ein *Dorf* mit 1 griech. unirt. Kirche und 337 Einw. Post und Prätur Dées.

Nagy-Kakas-patak, Siebenbürgen, ein *Bach,* welcher im Mikloschv. Székl. Stuhl aus dem Berge Teksefej d. Hargitaer Höhenzweiges entspringt, 1 St. unter seinem Ursprung sich mit dem Bache Pisztrangos-patak rechtsuferig vereinigt, ½ St. unterm Vereinigungspunct in den Bach Ajta-patak, gleichweit ober Közep-Ajta, linksuferig einfällt.

Nagy-Kalota, Keláta mare — Siebenbürgen, Kolos. Gesp., ein *Dorf* mit 1 griech. nicht unirt. Kirche und 653 E. Post und Prätur Klausenburg.

Nagy-Kakova, Ungarn, ein *Dorf* im Krassn. Komitat.

Nagy-Kakucs, Ungarn, ein *Dorf* im Arader Komitat.

Nagy-Kalló, Ungarn, ein *Markt* im Szabolcz. Komitat. Postamt.

Nagy-Kálna, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Nagy-Kálóssa, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komitat.

Nagy-Kamaras, Ungarn, ein *Praedium* im Arad. Komitat.

Nagy-Kanisa, Ungarn, ein *Markt* im Szalad. Komitat. Postamt.

Nagy-Kámon, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Kmt.

Nagy-Kamond, Ungarn, ein *Dorf* im Veszprim. Komitat.

Nagy-Kamonya, Ungarn, ein *Praedium* im Zemplin. Kmt.

Nagy-Kamut, Ungarn, ein *Praedium* im Bacs. Kmt.

Nagy-Kapoly, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Kmt.

Nagy-Kaparnak, Ungarn, ein *Markt* im Ungvar. Kmt.

Nagy-Kapos, Ungarn, ein *Markt* im Szalad. Komitat.

Nagy-Kapus, Kopisch, Kopse moje — Siebenbürgen, Medias. Stuhl, ein *Dorf,* mit 1121 Einw., hat eine evangelische und eine griech. unirte Kirche. Post Mediasch.

Nagy-Kapus, Gross-Thoren, Képusa marje — Siebenbürgen, Kolos. Gespanschaft, ein *Dorf* mit 312 Einwohn., hat eine ref. Kirche. Post Clausenburg.

Nagy-Káránd, Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Kmt.

Nagy-Karmacs, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Kmt.

Nagy-, Karoly, Postamt; s. Karoly-Nagy, mit der Bemerkung: die bei Karoly, Nagy-. angegebenen Postbestellungsorte gehören zu Karoly-Fejervar.

Nagy-Károly, Ungarn, ein *Markt* im Szathm. Kmt.

Nagy-Káta, Ungarn, ein *Markt* im Pesth. Kmt.

Nagy-Kázmér, Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Kmt.

Nagy-Kéde, Kedu mare — Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl, ein *Dorf* mit 183 Einw., mit 1 ref. und 1 unirt. Kirche. Post Udvarhély.

Nagy-Kemencze, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Kmt.

Nagy-,Kemeny, Ungarn; s. Kemeny, Nagy-.

Nagy-Kemlek, Ungarn; siehe Kalnik.

Nagy-Kend, Kindu — Siebenbürgen, Küköl. Distr., ein *Dorf* mit 456 Einw., hat eine reformirte Kirche. Postamt.

NagyKér, Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Kmt.

Nagy-Ker, Ungarn, ein *Dorf* im Borsod. Komitat.

Nagy-Ker, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Kmt.

Nagy-Ker, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujv. Kmt.

Nagy-Ker, Ungarn, ein *Praedium* im Neograd. Komt.

Nagy-Kereki, Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Kmt.

Nagy-Kereskeny, Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Kmt.

Nagy-Keresztur, Ungarn; siehe Keresztur, Nagy-.

Nagy-Keszi, Ungarn, ein *Dorf* im Komorner Kmt.

Nagy-Keszi, Ungarn, ein *Praedium* im Szalad. Kmt.

Nagy-Keveres, Ungarn, ein *Dorf* im Temesv. Kmt.

Nagy-Kikinda, Ungarn, Torontaler Komt., ein grosses *Dorf,* mit 12,300 Einwohn.

Nagy-Kinyis, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujv. Kmt.

Nagy-Kiralyhegyes, Ungarn, ein *Praedium* im Csanad. Kmt.

Nagy-Kirva, Ungarn, *Dorf* im Marmaros. Kmt.

Nagy-Kis-Báb, Czitény, Emöke — Ungarn, Neutr. Kmt.; s. Báb, Czitény, oder Emöke.

Nagy- und **Kis-Almas,** Gross- und Klein-Apfelfeld — Siebenbürgen, Hunyad. Kmt., *Dörfer,* bei welchen sich Gold- und Silberbergwerke befinden; vorzüglich goldreich aber sind die Erze

des letztern Ortes, bei dem auch edle gefunden werden.

Nagy-Kóks, Ungarn, ein *Dorf* im Szathmar. Komitat.

Nagy-Köcsk, Ungarn, ein *Dorf* im im Eisenburger Komitat.

Nagy-Kogár, Ungarn, Barany. Kmt., ein *Dorf*.

Nagy-Kolacsin, Ungarn, Trentsch. Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Kölkéo, Ungarn, Eisenburger Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Kölkeo, Ungarn, Sümegh. Gespanschaft, ein *Praedium*

Nagy-Kolocsin, Ungarn, Trentsch. Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Kolta, Ungarn, Eisenb. Gesp., ein *Dorf*

Nagy-Komlós-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Maros. Székl. Stuhle, aus dem Küküllőer Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. in den Bach Szovátaviz, ¼ St. ober Szováta, rechtuferig einfällt.

Nagy-Korpád, Ungarn, Sümegher Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Köre, Ungarn, Heves. Gespan., ein *Dorf*.

Nagy-Környe, Ungarn, Bekes. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Körös, Ungarn, Presb. Gesp., ein *Dorf*, mit einer Runkelrüben Zucker Fabrik.

Nagy-Körös, Ungarn, Pester Gesp., ein *Markt*. Postamt.

Nagy-Körös, Siebenbürgen, ein *Berg* im Orbaier Székl. Stuhle, auf einem, den Bach Kőrős-patak von dem durch Papoltz fliessenden Bach scheidend. Höhenzweige, unter dem Gebirge Pojána, des südl. Höhenzuges, 1 St. von Kőrős.

Nagy-Kostély, Ungarn, Krasso. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Koszmál, Ungarn, Bars. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Koszresz-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhle aus dem Gebirge Koszresz-Nyaka des östl. Höhenzuges, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. den Bach Kis-Koszresz-patak linskuferik aufnimmt und gleich unterm Aufnahmspunkte in den Bór-patak, in Borszék, rechtsuferig einfällt.

Nagy-Kosztólan, Ungarn. Neutraer Gesp., ein *Markt*.

Nagy-Kotroczó, Ungarn, Neograder Gesp., ein *Praedium*.

Nagy-Kotyessó, Ungarn, Trentschin. Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Kovalló, Ungarn, Neutr. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Kövesd, Ungarn, Zempl. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Köves-Hegy, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem Kronstädter sächs. Distrikte und d. obern Weissenburg. Gesp., auf dem Wledényer Höhenzweige, zwischen den Bergen Sajgó und Urmösy-Fekete-Hegy. Dieses muss wahrscheinlich in der walach. Sprache der Berg Rika sein, von dem gesagt wird, dass er über Apátza hinaus zwischen dem Burzenlande und einem Theile der Weissenburg. Gesp. und höher als der Vesuv liegt, indem jener 1920, dieser 1677 Fuss über die Meeresfläche erhaben sei, 1 St. von Dák.

Nagy-Kozlovcsak, Ungarn, Szalader Gesp., eine *Meierei*.

Nagy-Krsztenye, Ungarn, Barser Gespan., ein *Dorf*.

Nagy-Kubra, Ungarn, Trentschiner Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Kulicza, Ungarn, Unghvarer Gespanschaft, ein *Berg*.

Nagy-Kunság, Ungarn; s. Cumaniae majoris.

Nagy-Kupa, Ungarn, Haiduk. Distr., eine *Ebene*.

Nagy-Kürtös, Ungarn, Neograd. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Kürü, Ungarn, Heveser Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Kutas, Ungarn, Szalad. Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Kutas, Ungarn, Arad. Gespan., ein *Praedium*.

Nagy-Ladna, Ungarn; siehe Ladna, Nagy-.

Nagy-Lak, Ungarn, Sümegh. Gespan., ein *Dorf*, mit der Ruine eines alten Bergschlosses. Postamt.

Nagylak, Ungarn, jens. d. Theiss, Csanád. Gesp., ein der königl. Kammer geh., mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehen, am Marosflusse liegend. *Dorf*, dessen Einwohner Russniaken und Walachen sind, vermischt mit einigen ungar. Handwerksleuten, mit 6 Mahlmühlen, 3½ St. von Battonya.

Nagy-Lak, Ungarn; s. Lak, Öreg-.

Nagy-Lam, Ungarn; s. Lam, Nagy-.

Nagy-Lampás, Ungarn; siehe Lampás, Nagy-.

Nagy-Láng, Ungarn; s. Láng, Nagy-.

Nagy-Láp, Ungarn, Neutr. Kmt., *Dorf*.

Nagy-Láz, Ungarn; s. Láz, Nagy-.

Nagy-leany, Ungarn. Neutra. Gesp.; siehe Nadlan.

Nagy-Leanyfalva, Ungarn; siehe Leanyfalva, Nagy-.

Nagy-Legh, Ungarn; siehe Legh, Nagy-.
Nagy-Lehota, Ungarn; siehe Lehota, Nagy-.
Nagy-Lehota, Ungarn; siehe Lehota, Nagy-.
Nagy-Lehotka, Ungarn; siehe Lehotka, Nagy-.
Nagy-Lél, Ungarn; s. Lél, Nagy-.
Nagy-Lele, Ungarn; siehe Lele, Nagy-.
Nagy-Lemheny-patak, Siebenbürgen, ein *Bach,* welcher im Keszdier Székler Stuhl aus dem Gebirge Bakotyas-mező, des östlichen Höhenzuges entspringt.
Nagy-Lengyel, Ungarn; siehe Lengyel, Nagy-.
Nagy-Léta, Ungarn; s. Léta, Nagy-. Postamt.
Nagy-Levard, Ungarn; siehe Levard, Nagy-.
Nagy-Libercse, Ungarn; siehe Libercse, Nagy-.
Nagy-Liszkó, Ungarn; siehe Liszkó, Nagy-.
Nagy-Locs, Ungarn; siehe Lücse, Nagy-.
Nagy-Lócsa, Ungarn; siehe Lócsa, Nagy-.
Nagy-Logőr, Ungarn; siehe Lögör, Nagy-.
Nagy-Lohó, Ungarn; siehe Lohó, Nagy-.
Nagy-Lók, Ungarn; s. Lók, Nagy-.
Nagy-Lonya, Ungarn; siehe Lonya, Nagy-.
Nagy-Lörinte, Ungarn; siehe Lörinte, Nagy-.
Nagy-Lóth, Unngarn; siehe Lóth, Nagy-.
Nagy-Lozna, Losdorf, Lozna — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit 534 Einwohn., mit 1 griech. unirten Kirche, im Inn. Szoln. Komitat. Post Dées.
Nagy-Lucse, Ungarn; siehe Lucse, Nagy-.
Nagy-Lucska, Ungarn; siehe Lucska, Nagy-.
Nagy-Lucska-Kanal, Ungarn, Beregh. Komt., entstand durch Franz, Grafen von Schönborn, um den Verheerungen des Flusses Latorcza ein Ziel zu setzen. Er wurde 1824, nach siebenjähriger Arbeit vollendet, und eine Strecke von 10,000 Quadr-Joch Landes dadurch urbar gemacht.
Nagy-Ludos, Ludosce, — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit 1563 Einwohnern, mit einer evangelischen, einer griech. unirten und einer griech. nicht unirten Kirche. Post Mercur.
Nagy-Lüle, Ungarn; s. Lüle, Nagy-.
Nagy-Luvcsda, Ungarn, Csaikisten Distr., ein *Praedium.*
Nagy-Macséd, Ungarn; siehe Macséd Nagy-.
Nagy-Mád, Ungarn; siehe Mád, Nagy-.
Nagy-Mada, Ungarn; siehe Mada. Nagy-.
Nagy-Magyar, Ungarn; siehe Magyar, Nagy-.
Nagy-Major, Ungarn, Borsod. Kmt., ein *Praedium,* mit 2 Häus. und 22 E.
Nagy-Majteny, Ungarn; s. Majteny, Nagy-.
Nagy-Mákfa, Ungarn; s. Mákfa, Nagy-.
Nagy-Málas, Ungarn; siehe Málas, Nagy-.
Nagy-Mal-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarh. Székler Stuhl, ½ Std. von Abasfalva.
Nagy-Mány, Ungarn; siehe Mány, Nagy-.
Nagy-Manya, Ungarn; siehe Mánya, Nagy-.
Nagy-Manyok, Ungarn; siehe Manyok, Nagy-.
Nagy-Manyok, Ungarn, Toln. Kmt., ein *Steinkohlenbergwerk.*
Nagy-Mária, Ungarn; siehe Mária, Nagy-.
Nagy-Maros, Ungarn; siehe Maros, Nagy-.
Nagy-Márton, Ungarn, Sümegher Komt.; s. Márton.
Nagy-Marton, Ungarn; s. Márton, Nagy-.
Nagy-Marus, Ungarn; siehe Marus, Nagy-.
Nagy-Matutsa-patak, Siebenbürgen, ein *Bach,* welcher im obern Tschiker Székler Stuhl, aus d. Gebirge Ostoros entspringt.
Nagy-Megyer, Ungarn; siehe Megyer, Nagy-.
Nagy-Méhes, Ungarn; siehe Méhes, Nagy-.

Nagymező, Magnus Campus Velikopolye — Ungarn, ein *Praedium* im Szalad. Komt.

Nagymező, Ungarn, ein *Praedium* mit 3 Häus. und 26 Einw., im Neogr. Komitat.

Nagymező, Grossfeld, Prony — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, Unter. Kr., Alparet. Bzk., ein an der Strasse von Dées nach Kristolcz liegendes, der freiherrlichen Familie Bánffy gehöriges walachisches *Dorf* von 171 Einwohnern, mit einer

griechisch unirten Pfarre, 4½ Stunde von Déés.

Nagy - Mezö, walachisch Brunyl, Pruny — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Alpareter Bezirk des untern Kreises der Inner-Szolnoker Gespanschaft, mit einer griechisch unirten Kirche.

Nagy - Mezö - tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvárhely. Székl. Stuhl, ½ St. von Szent-Király.

Nagy-Mihály, Ungarn, Postamt; s. Mihály, Nagy-.

Nagy-Mihály, Ungarn; siehe Mihály, Nagy-.

Nagy-Mizdó, Ungarn; siehe Mihály, Nagy-.

Nagy-Mocsirla, Ungarn; siehe Mocsirla, Nagy-.

Nagy-Modro, Ungarn; siehe Modro, Nagy-.

Nagy-Mogyoros, Ungarn; s. Mogyoros, Nagy-.

Nagymon, Ungarn, Mittl. Szolnoker Komt.; s. Mon.

Nagy-Mon, Mona — Ungarn, Mittel Szolnoker Gespanschaft, ein *Dorf* von 230 Einw., mit einer reform. Kirche. Post Ziláh.

Nagy-Muntsel, walachisch Muntselu-máre — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Laposchnyaker Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches zur Herschaft Vajda-Hunyad gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht - unirten Pfarre und Kirche, wozu Boja, Burz und Nagy-Runk als Filialen gehören, versehen, und in die katholische Pfarre in Illye als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Ruu - Dobri, von der Post Dobra, u. von der Post Lesnek gleichweit 3½ St. entfernt.

Nagy - Murgó, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Mikloschvárer Székler Stuhl und der oberen Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Kis - Murgó und Malompataka, 1 Stunde von Mikó-Ujfalu.

Nagy - Muszaly, Ungarn, Beregher Komt., ein *Alaunwerk*.

Nagy-Muzsaly, Ungarn; s. Musaj, Nagy-.

Nagy-Narda, Gross-Naring — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, GünserBezirk, ein deutsches, mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, der Herschaft Rohoncz geh., unweit Csatár und Csém, 2½ St. von Stein am Anger.

Nagy-Nyarad, Ungarn; s. Nyárad, Nagy-.

Nagy-Nyárád-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus dem Gebirge Meseyhavas entspringt, nach einem Laufe von beinahe 4 Stunden den Bach Kis-Nyárád-patak linksuferig aufnimmt, und 1½ Stunde unter diesem Aufnahmspunkte als der formirte Bach Nyárád durch Remete fliesst.

Nagy - Nyires, Nyiresu — Ungarn, Kövar. Distr., ein *Dorf* v. 892 Einw., mit einer griech. unirten Kirche. Post N. Somkut.

Nagy - Nyújtód, auch nur Nyújtód — Siebenbürgen, ein *Dorf* im oberen Bezirk des Kézdier Székler Stuhls, welches von Székler - Grenzsoldaten und Széklern bewohnt, mit einer zum Kézdi und Orbaier - Distrikt, Kézdier Kreis eingetheilten, mit seinen Filiale Kis-Nyújtód 594 Seelen zählenden katholischen Pfarre und Kirche versehen, und in die griechisch-unirte Pfarre in Lemhény als ein Filiale eingepfarrt ist. Von den beiden Dörfern Nagy- und Kis - Nyújtód gehört eine militarisirte Population von beinahe 110 Seelen und 5 davon ausgehobene Soldaten zur 11. Kompagnie des zweiten Székler Infanterie-, eine andere von ungefähr 90 Seelen und 6 davon ausgewählte berittene Husaren zur Oberstlieutenants-Division, 1. Escadron des Székler Husaren-Grenzregimentes, und der übrige, nicht militarisirte Dorfstheil dürfte noch 3 Viertheile betragen. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Feketeügyflusses, 12½ St. v. Tsik-Mártonfalva.

Nagy - Nyut, Ungarn; siehe Nyut, Nagy-.

Nagy - Nyulos, Nyeldsu — Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft, ein *Dorf* von 1030 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche. Post Klausenburg.

Nagy-Ohaj, Ungarn, s. Ohaj, Nagy-.

Nagy-Oklos, Oklisa maje, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Dorf* mit 530 Einw. und einer griech. nicht unirten Kirche, Post Déva.

Nagy-Oklos, Oklisa marje. Siebenbürgen Thorenb. Gespan., ein *Dorf* mit 492 Einw. und einer griech nicht unirten Kirche, Post Thorda.

Nagy - Oláhfalu, Szent - Egyház-Oláhfalu, Siebenbürgen, ein privilegirtes *Dorf* im Oláhfalvaer Bezirk des Udvarhelier Székler Stuhls, welches unter die

loca taxalia gehört, mit einem Magistrat, einem Postwechsel zwischen Székely-Udvarhely und Tsik-Martonfalva, auf der Route von Hermanstadt über Schäsburg nach der Moldau, und mit einer zum Udvarhelyer Distrikt, Homoróder Kreis eingetheilten, mit seinem Filiale Kis-Oláhfalu 2224 Seelen zählenden katholischen Pfarre und Kirche versehen, und in die griech. unirte Pfarre in Abásfalva als eine Filiale eingepfarrt ist. Die beiden Dörfer Olákfalu, welche der Udvarhelyer Stuhl Kiz- und Nagy-, andere Verzeichnisse aber Kápolnás und Szent-Egyház-Oláhfalu nennen, sind auf der Karte mit einer $2\frac{1}{2}$ St. tief ins Gebirge reichenden Grenze, bis an den untern Tschiker Székler Stuhl eingefast, weil sie mit diesem ihrem eigenen privilegirten Gebiethe einen Taxalort bilden, einen Magistrat haben, der selbst auf die Landtäge seine Deputirten sendet. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des vereinigten Vargyas-patak und Homoródbaches, $4\frac{1}{2}$ St. von Székely-Udvarhely.

Nagy-Olaszi, Ungarn; siehe Olaszi, Nagy-.

Nagy-Ölbö, Ungarn; siehe Ölbö, Nagy-.

Nagy-Ölt-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl, aus dem Gebirge Lohavas entspringt.

Nagy-Ölved, Ungarn; siehe Ölved, Nagy-.

Nagy-Onoszi, Ungarn; siehe Onoszi, Nagy-.

Nagy-Oroszi, Ungarn; siehe Oroszi, Nagy-.

Nagy-Örvissye, Ungarn; siehe Örvissye, Nagy.

Nagy-Ospatak, Siebenbürgen, ein *Bach* im untern Tschiker Székler Stuhl.

Nagy-Ösz, Ungarn; siehe Ösz, Nagy-.

Nagy-Ots, wal. Ots, Ungarn, ein *Dorf* im Gross-Halmágyer Bezirk d. Zaránder Gespanschaft, welches der adeligen Familie Hollaky gehört, von Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Nagy-Halmágy als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiete, 8 St. von Dobra.

Nagyod, Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Levenser Bezirk, ein *Dorf* von 59 Häusern und 377 meist reformirten Einwohnern, den Fürsten Eszterházy geh., nach Zsembér eingepfarrt, fruchtbarer Boden; — liegt nahe am Gran-Flusse unweit Ovár, $1\frac{1}{2}$ St. von Leva, $2\frac{1}{4}$ St. v. Zelez, $3\frac{1}{2}$ St. von Verebelly.

Nagy-Osztro, Gross Rodendorf, Osztrova marje, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Dorf* mit 204 Einw. und einer griech. unirten Kirche, Post Déva.

Nagy-Padány, Ungarn; siehe Padány, Nagy-.

Nagy-Paka, Ungarn; siehe Paka, Nagy-.

Nagy-Paland, Ungarn; siehe Paländ, Nagy-.

Nagy-Páll, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Kom.

Nagy-Páll', Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Kom.

Nagy-Palcigya, Ungarn ein *Dorf* im Lytauer Kom.

Nagy-Patak, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Kom.

Nagy-Patak, Valeamare, Vallemare, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Kom.

Nagy-Patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Maroscher Székler Stuhl aus dem Berge Bokes, 2 Stund. ober Magyarós entspringt, durch dieses und die Dörfer Bere, Sepröd und Andrásfalva fliesst, die Bäche Isovogy, Maja-patak, Kendö-patak und Sellyei-patak, alle vier in sein rechtes, den Bach Szöltötbük-patak und die beiden von Torboszló und Szent-Imre kommenden Bäche, alle 3 in sein linkes Ufer aufnimmt, eine gute Viertelstunde unter Andrásfalva, nach einem Laufe von $4\frac{1}{4}$ Stunde in den Bach Nyárád, gegenüber dem Markte Szereda, hiemit linksuferig einfällt.

Nagy-Patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhelier Székler Stuhl aus den Bergen Weinertberg und Erhetye des Althöhenarmes, $\frac{3}{4}$ St. ober Jásfalva entspringt, durch dieses und durch Kányád fliesst, nach einem Laufe von $1\frac{1}{4}$ Stunde in den Bach Sekej-patak, gleich unter Miklósfalva, linksuferig einfällt, und $\frac{1}{2}$ Stunde unter dem Einfallspunkte sich in d. grossen Kukelfluss, durch Ötzfalva, linksuferig ergiesst.

Nagy-Patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kézdier Székler Stuhle im Tatrosch. Segmentalflussgebiete aus den Gebirgen Nemere und Nagy-Sandorhegy entspringt, nach einem Laufe von $1\frac{1}{4}$ Stunden in den Bach Veresviz, eine kleine halbe Stunde ober seinem Einfall in den Bardotza-patak, rechtsuferig einfällt.

Nagy-Patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt aus dem Berge Nagy-Viz-Fej entspringt, $1\frac{1}{4}$ St. unter seinem Ursprung sich in 2 Arme theilt, mit dem linksuferigen durch Krizba fliesst. $1\frac{1}{4}$ Stunde unter demselben in den Griessbach, 1 Stunde ober seiner

linksuferigen Ergiessung in den Altfluss rechtsuferig; mit dem rechtsuferigen Arme, nach einem Laufe von 3¼ Stunde in den Homoródbach im Orte Földvár, linsuferig einfällt.

Nagy-Patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kézdier Székler Stuhl aus den Bergen Bojtorjános, Henter-mezö und Várhavas des Kássoner Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1¾ Stunden in den Bach Tsernáton-patak, ¼ Stunde ober Felső-Tsernáton, rechtsuferig einfällt.

Nagy-Patak, Saros-, Ungarn; s. Patak, Sarosnagy-.

Nagy-Páthi, Ungarn; ein *Dorf* im Eisenburger Kom.

Nagy-Patzal, Patzalu marje, Ung., Mittl. Szoln. Gesp., ein *Dorf* m. 817 E., einer reform. und einer griech. unirten Kirche, Post Ziláh.

Nagy-Pecsöly, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komt.

Nagy-Pél, Ungarn, ein *Dorf* im Arader Kom.

Nagy-Peleske, Ungarn, ein *Dorf* im Szathmarer Kom.

Nagy-Pereg, Ungarn, ein *Praedium* im Arader Kom.

Nagy-Perkáta, Ungarn, ein *Dorf* im Stuhlweissenburger Kom.

Nagy-Pestiny, Pestyána marje, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Dorf* mit 248 Einw. und einer griech unirten Kirche, Post Déva.

Nagy-Peszek, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Kom.

Nagy-Péterd, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Kom.

Nagy-Petnes, Ungarn, eine *Insel* im Baranyer Kom.

Nagy-Petri, Pontrida marje, Siebenbürgen, Kolos. Gespan., ein *Dorf* mit 360 Einw., einer reform. und einer griech. Kirche. Post Klausenburg.

Nagy-Pinye, Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Kom.

Nagy-Pirith, Ungarn, Veszprimer Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Pó, Ungarn, Heves. Gespansch., ein *Praedium*.

Nagy-Pojana, Pojána — Ungarn, ein *Dorf*, im Gross-Halmágyer Bezirke, der Zarand. Gespan., von Walachen bewohnt, Post Dobra.

Nagy-Poruba, Ungarn, Trentschiner Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Pöse, Ungarn, Eisenburg, Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Rada, Ungarn, Szalad. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Radvány, Ungarn, Bihar. Gespanschaft, ein *Praedium*.

Nagy-Rákó, Ungarn, Thurocz. Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Rákos, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Ráska, Ungarn, Zempl. Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Ráth, Ungarn, Unghvar. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Rázom, Ungarn, Szabolcs. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Récse, Ungarn, Szalad. Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Réde, Ungarn, Heves. Gespan., ein *Dorf*.

Nagyréo, Ungarn, Hev. Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Resz. Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, im golden. Bistritz-Segmentalflussgebiete, zwischen den Gebirgen Lapos-Bük und Nagy-Aszód, auf einem, die Bäche Bükhavas-patak und Vályc-Korpul scheid. Höhenzweige, 2¾ St. von Holló und Dándui.

Nagy-Réth, Ungarn, Sohl. Gesp., ein slowak. *Dorf* von 62 Häus. und 487 meist evangel. Einw., Filial von Hajnik, gehört zur Hrsch. Zólyom, 1¼ St. v. Bucsa.

Nagy-Ribitze, wal. Ribitze — Ungarn, ein *Dorf* im Ribitzer Bezirk, der Zarand. Gesp., welches der adel. Famil. Ribitzei gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer reform. und einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, zu welch letzterer Ujbaresd als Filiale gehört, verschen, in die kathol. Pfarre in Kőrősbánya als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Fehér-Kőrős-Segmentalflussgebiete, 7¼ St. v. Lesnek.

Nagy-Rippény, Ungarn, Neutraer Gesp., ein *Dorf*. Postamt.

Nagy-Riska, walach. Riska — Ungarn, ein *Dorf* im Kőrősbányaer Bzk., der Zarand. Gesp., welches von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre und Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Kőrősbánya als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Fehér - Kőrös - Segmentalflussgebiete, 7½ St. von Lesnek.

Nagy-Röcze, Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Markt*.

Nagy-Romhány, Ungarn, Neograd. Gesp., ein *Praedium*.

Nagy-Roskány, walach. Roskány — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Laposchnyaker Bzk., des unt. Kr. der Hunyad. Gesp., welches mehren Adel. gehört, von Walachen bewohnt, mit einer mit Kis-Roskány gemeinschaftlich besitzenden, griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche,

wozu Fádsátzel und Mihályesd als Filialen gehören, versehen und in die kath. Pfarre in Dobra als ein Filiale eingpf. ist, 1½ St. von Dobra.

Nagy-Rosztoka, Ungarn, Beregher Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Róth, Ungarn, Neograd. Gesp., ein *Feld*.

Nagy-Rozvagy, Ungarn, Zempliner Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Rudina, Ungarn, Trentschiner Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Runk-Runka-mare, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Hunyad. Bzk., des untern Kr., der Hunyad. Gesp., von Walachen bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfarre, Nagy-Muntsel eingepfarrt ist. Post Dobra.

Nagy-Ruszka, Ungarn, Zempliner Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Sál, Ungarn, Eisenburg. Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Sandor-hegy. Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kezdi. Székl. Stuhl, 3¼ St. von Esztelmek.

Nagy-Sáp, Ungarn, Gran. Gesp., *Dorf*.

Nagy-Sarló, Ungarn, Bars. Gesp., ein *Markt*.

Nagy-Sée, Ungarn, Eisenburg. Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Selymecs, Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komitat.

Nagy-Semlok, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komitat.

Nagy-Senkvicz, Ungarn, ein *Dorf* im Presburg. Komitat.

Nagy-Sennye, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komitat.

Nagy Siguluj, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szolnok. Gespansch., zw. den Bergen Konstatura-Zirkusuluj und Moni-Magas des Silágyer Höhenzweiges mitten zwischen Nagy-Szegh und Oláh-Nádasd.

Nagy-Sikalló, Ungarn, ein *Dorf* im Szathmar. Komitat.

Nagy-Sink, Gross Schenk, Schinku mare — Siebenbürgen, Gross Schenker Stuhl, ein *Markt* mit 1 evang. und 1 gr. nicht unirt. Kirche und 2301 Einwohnern.

Nagy-Sittke, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komitat.

Nagy-Skland, Sklonda more — Siebenbürgen, Thorenb. Komt., ein *Dorf* mit 1 griech. unirt. Kirche und 590 Einw. Prätur und Post Thorenburg.

Nagy-Söjtör, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komitat.

Nagy-Solymos, Solymosa marje — Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl, ein *Dorf* mit 1 reformirt., 1 unitarisch. Kirche u. 826 Einw. Post und Prätur Udvarhely.

Nagy-Somkut, Ungarn, Kövárer Distr.; s. Somkut. Postamt.

NagySopron, Ungarn, ein *Praedium* im Bekeser Komitat.

Nagy-Steffanecz, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat.

Nagy-Súgó-viz, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher im Udvarhel. Székl. Stuhl, im Gebiete des Dorfes Zetelaka, aus d. Gebirge Hargita entspringt, nach einem Laufe von 2¾ St. in den Bach Alandó-Jó-pataka, 1¼ St. ober seinem linksuferigen Einfalle in den grossen Kokelfluss, linksuferig einfällt.

Nagy-Sur, Ungarn, ein *Dorf* im Presburger Komitat.

Nagy-Surány, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komitat.

Nagy-Szabolcs, Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlw. Komitat.

Nagyszál, Ungarn, ein *Praedium* im Neogr. Komitat.

Nagy-Szalánes, Ungarn, ein *Berg* im Abaujv. Komitat.

Nagy-Szalatna, Ungarn, ein *Markt* im Sohler Komitat.

Nagy-Szalok, Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komitat.

Nagy-Szalonta, Ungarn, ein *Markt* im Bihar. Komitat. Postamt.

Nagy-Szántó, Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komitat.

Nagy-Szapurka, Ungarn, ein *Fluss* im Marmar. Komitat.

Nagy-Szarva, Ungarn, ein *Dorf* im Pester Komitat.

Nagy-Szeben, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; s. Szeben (Hermannstadt).

Nagy-Szecse, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Nagy-Szederjes, Gross-Sedresch, Szidirjásu márje — Siebenbürgen, Thorenburger Gesp., ein *Dorf* mit 1 griech. unirt. Kirche und 132 Einwoh. Post und Prätur Thorenburg.

Nagyszeg, Gross Nageldorf, Noszig — Ungarn, Mitt. Szoln. Gespanschaft Ob. Kr., Szilag. Cseb. Bzk., ein zwisch kleinen Hügeln lieg., mehren Grundbesitzern geh. wal. *Dorf* mit 483 Einwoh. und einer griech. unirt. Pfarre, 3¼ St. v Zilah.

Nagy-Szegh, Ungarn, Presb. Komt. siehe Nádszegh.

Nagyszegh, Egyház — Ungarn, Neutr Komt., ein *Dorf* mit 70 Häus. und 48 Einw. Filial von Surany. Gehört mehr Grundh., zwischen Egyházszegh un Malomszegh am Neutraflusse, 4½ St. vo Neutra.

Nagy-Székely, Ungarn, ein *Dorf* im Toln. Komitat.

Nagy-Szekeres, Ungarn, ein *Dorf* im Szathmar. Komitat.

Nagy-Szelezsény, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Nagy-Szelmencz, Ungarn, ein *Dorf* im Unghv. Komitat.

Nagy-Szent-Mihály, Ungarn, ein *Dorf* im Borsoder Komitat.

Nagy-Szent-Miklós. Ungarn, ein *Markt* im Torontaler Komitat.

Nagy-Szeretva, Ungarn, ein *Dorf* im Ungvar. Kmt.

Nagy-Sziget, Ungarn, eine *Insel* in der Toront. Gespan.

Nagy-Sziget, Ungarn, ein *Schloss* im Presb. Kmt.

Nagy-Szilva, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Kmt.

Nagy-Szlabos, Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Kmt.

Nagy-Szlatina, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komitat.

Nagy-Szlatina, Ungarn, ein *Dorf* im Ungvar. Kmt.

Nagy-Szlatiniak, Ungarn, ein *Vorgebirge* im Szalad. Kmt.

Nagy-Szoczócz, Ungarn, ein *Dorf* im Thurocz. Komt.

Nagy-Szokond, Ungarn, ein *Dorf* im Szathm. Komt.

Nagy-Szöllös, Ungarn, ein *Dorf* im Veszpr. Komt.

Nagy-Szöllös, Ungarn, Ugocs. Komt., ein *Marktflecken* mit 3 Pfarrkirchen, 1 Franziskanerklost., und treibt Weinbau. Postamt.

Nagy-Szöllös-Szaleusu-marje, Alisch — Siebenbürgen, Schäsbrg. Kmt., ein *Dorf* mit 951 Einw., mit einer evangel. Kirche. Post Schäsburg.

Nagy-Szölö-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Maros-Székler Stuhl, auf einem, den Bach Vályе-Biheruluj von seinem, durch Koronka fliessenden Bache scheidenden Höhenzweige, gleich ober ihrer Vereinigung, mitten zwischen Jedd und Koronka.

Nagy-Szombath, Ungarn, Presbrg. Komit.; s. Tyrnau.

Nagy-Ször, Ungarn, ein *Praedium* im Pesth. Komit.

Nagy-Szredistye, Ungarn, ein *Dorf* im Temesv. Komit.

Nagy-Sztankócz, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Nagy-Sztraczin, Ungarn, ein *Dorf* im Neograd. Kmt.

Nagy-Sztricze, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komit.

Nagy-Szulany, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.

Nagy-Tabód, Ungarn, ein *Praedium* im Toln. Komt.

Nagy-Tabór, Ungarn, ein *Kloster* im Warasdin. Komt.

Nagy-Talabor, Ungarn, ein *Fluss* im Marmar. Komt.

Nagy-Tagyos, Ungarn, ein *Praedium* im Komorn. Komt..

Nagy-Tallya, Ungarn, ein *Dorf* im Heves. Komt.

Nagy-Talmats, auch nur Talmats — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Filialstuhl Talmatsch des Hermannstädter sächsischen Stuhls, von Sachsen und Walachen bewohnt. — Zunächst diesem Dorfe, auf einem Berge stehen die Ruinen des Schlosses Landskron, und weil die Sachsen dieses Schloss erbauten; ertheilte ihnen König Ludwig I. im Jahre 1370 einen Freiheitsbrief, vermög welchem sie in Zukunft zur Unterhaltung und zum Dienste dieses Schlosses nicht verpflichtet sein sollten. Tiefer hinab sieht man ein anderes Schloss, das zerstörte Lauterburg (Lotarvar), welches kraft einer, von König Ladislaus Posthumus den Sachsen über den ganzen Talmatscher Bezirk gegebenen Privilegiums geschleift werden musste, als Landskron erbaut wurde. — 2 Stunden von der Post Fenyófalva.

Nagy-Tal-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Szepsi. Székler Stuhl aus dem Berge Serede des südlichen Höhenzuges entspringt.

Nagy-Tány, Ungarn, ein *Dorf* im Komorn. Komt.

Nagy-Tapjó, Ungarn, ein *Fluss* im Pester Komt.

Nagy-Tapolczán, Ungarn, Neutraer Gespanschaft, ein *Markt* mit Postamt.

Nagy-Tarcsa, Ungarn, ein *Dorf* im Pest. Komt.

Nagy-Tárkány, Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Komt.

Nagy-Tarna, Ungarn, ein *Dorf* im Ugocs. Komt.

Nagy-Tatárvar, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Nagytelek, Ungarn; siehe Szent-Janos.

Nagy-Telekes, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Nagy-Tereesen, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Nagy-Terem, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Kokelbur-

ger Gespanschaft, ¾ Stunden sowohl von Sulye, als von Szasz-Veszszös.

Nagy-Teremi. Wachsdorf, Ternyie marje — Siebenbürgen, Kükülloer Distrikt, ein *Dorf* von 809 Einwohnern, mit einer reformirten, einer griechisch unirten und einer griechisch nicht unirten Kirche. Post Szent-Márton.

Nagy-Teremia, Ungarn; siehe Marienfeld.

Nagy-Téreny, Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komt.

Nagy-Terenye, Ungarn, ein *Praedium* im Neograd. Komt.

Nagy-Ternava, Tirnava — Ungarn, ein *Dorf*, im Kőrősbanyaer Bezirk der Zaránder Gespanschaft, welches der gräflichen Familie Betlen, zur Herschaft Nagy-Halmágy gehört, von Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Kőrös-Bánya als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Fejér-Kőrös-Segmentalflussgebiete, 8 Stunden von der Post Dobra.

Nagy-Tevel, Ungarn, ein *Dorf* im Veszprim. Komt.

Nagy-Thur, Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komt.

Nagy-Tibava, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.

Nagy-Tikvan, Ungarn, ein *Dorf* im Krassov. Kmt.

Nagy-To, Siebenbürgen, ein morastiger *Teich*, mittelst welchen sich die 3 Bäche Kis-, Nagy-Zágon-patak und Metehegy-patak in den Bach Kovászna-patak ergiessen; zwischen Fel-Doboly und Tzófalva, durch diesen Teich zieht sich die Grenze zwischen dem Orbaier und Sepsier Székler Stuhl.

Nagy-To, Siebenbürgen, ein *Teich* in der Thornbrg. Gesp., welcher durch den Bach Vályе-Uruluj formirt wird, ¼ St. von Egerbegy.

Nagy-Tolcsva, Ungarn, ein Markt im Zemplin. Kmt.

Nagy-Tokaj, Ungarn, Zemplin Kmt., ein *Markt* an der Mündung des Bodrog in die Theiss, über welche hier eine Brücke führt; er liegt am Fusse des Tokayer-Berges, eines an das Ufer der Theiss, von dem Weingebirge Hegyallya vorgeschobenen, weit sichtbaren Bergkegels, der dem berühmtesten Ungar-Weine seinen Namen gibt, und auf welchem einer der besten dieser Gattung Weine selbst wächst; von ihm hat man eine ausgezeichnet schöne Aussicht; gegen Norden reicht sie bis an die Munkácser und Marmaroser Gebirge, und südlich in die unabsehbare grosse Ebene von Ungarn, welche auf eine weite Strecke von der Theiss durschlängelt wird. Das oben erwähnte Hegyallya-Weingebirge, welches den unter dem weltbekannten Namen Tokayer, unter alle Zonen der Erde versandt werdenden Wein erzeugt, dehnt sich, insoweit es zu dem eigentlichen Tokayer Weingebirge gerechnet werden kann, von Szanto bis Ujhely, in der Länge von 7 Meilen aus, und hat in der Breite gegen 2 Meilen. Am Fusse der Weingebirge sind die Ortschaften, die den verschiedenen Gattungen des Tokayer Weines die Namen geben, und deren Einwohner sich mit der Cultur derselben beschäftigen. Die Tallyaer, Tarczaler, Zomborer, Csadanyer, Mader u. Toltschauer Weine, welche in der Nähe v. Tokay wachsen, werden für die besten gehalten. Den ganzen Ertrag schätzt man in mittleren Jahren auf 150 bis 200,000 Eimer; man bereitet 4 Gattungen, nämlich die Tokayer Essenz, den Ausbruch, den Maslas und den ordinären Wein. Ausser der natürlichen Lage des Gebirges, trägt das dreimalige Umgraben der Weinberge, die an den Abhängen derselben aufgethürmten Steinhaufen, welche den Boden gegen Regengüsse schützen, durch Zurückwerfung der Sonnenstrahlen die Wärme vervielfältigen, und so die Trockenbeere erzeugen, wesentlich zur Veredlung des Gewächses bei. Die Tokayer Weinlese ist ein wahres, sehr anziehendes Nationalfest, an dem auch viele Grosse des Landes um so mehr Theil nehmen, weil wenig reiche Edelleute in Ungarn sind, die nicht wenigstens eine kleine Besitzung in der Hegyallya hätten. Man hat hier die beste Gelegenheit, die Charaktere und Sitten der verschiedenen ungarischen Volksstämme kennen zu lernen, die ernste Gemüthsart der Ungarn drückt sich in denen hier mehr als sonst wo, ertönenden Nationalgesängen aus, während die Volkslieder der Deutschen und Slowaken grösstentheils Munterkeit und Freude athmen. Postamt.

Nagy-Tó-patak, Siebenbürgen, ein kleiner *Bach*, welcher im untern Tschiker Székl. Stuhl aus d. Hargitaer Höhenzweige, zwischen den Bergen Kuruja-tetej und Nagy-Három-tetej entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunde in den Altfluss, unter Szögöd aber rechtsuferig einfällt.

Nagy-Topolovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Temesv. Kmt.

Nagy-Torak, Ungarn, ein *Dorf* im Torontal. Kmt.

Nagy-Tormas, Ungarn, ein *Praedium* im Toln. Kmt.

Nagy-Toronya, Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Kmt.

Nagy-Toszeg, Ungarn, ein *Dorf* im Toront. Kmt.

Nagy-Totfalu, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komitat.

Nagy-Totfalu, Ungarn, ein *Dorf* im Baran. Kmt.

Nagy-Tothl, Ungarn, ein *Praedium*, im Biharer Komit.

Nagy-Tsásko-patak, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft auf dem Gebiete des Dorfes Széts, aus dem Berge Nagy-Hegy entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. in den Bach Zilah-patak, mitten zwischen Bala und Oláh-Baksa, linksuferig einfällt.

Nagy-Tsere, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gesp., auf einem, den Bach Samas-patak von einem andern, dem kleinen Kokelfluss auch linksuferig durch Déésfalva zufliessenden Bache scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen Harangláb und Déésfalva.

Nagy Tserged, Nagy-Cserged, Schergid, wind. Csergeou-máre — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Blasendorfer Bezirk der Niederweissenburg. Gesp., u. gehört zur griech. unirt. bischöflichen Hrsch. Balásfalva, nur von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. und einer zum Sékáscher Filialkapitel des Unterwälder Kapitels geh. evang. Pfr. und Kirche, zu welch letzterer sich auch die Walachen oder eigentlich gewesenen Sevier bekennen, versehen, und in die kath. Pfarre nach Hoszszú-Aszszó als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Marosch.-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des grossen Kokelflusses, 5 Stunden von der Post Markt-Schelken.

Nagy - Tserged , Nagy-Cserged, Schergid, Csergyidul-máre — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Teremine Bezirk des untern Kreises der Kokelburger Gespanschaft, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten und einer griechischen nicht unirten Pfarre und Kirche, 4½ St. von Radnot. Post Radnot.

Nagy-Tsula, Nagy-Csula, Csula-mare — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Demschuscher Bezirk des Hatzeger Kreises der Hunyader Gespanschaft, mit einer griech. unirten Kirche, welche ein berühmter alter Götzentempel gewesen sein soll, 8½ Stunde von Déva. Post Deva.

Nagy-Tsur, Nagy-Csúr Horreum majus — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Hermannstädter sächsischen Stuhl, von Sachsen und Walachen bewohnt, 1½ Stunde von Hermannstadt. Post Hermannstadt.

Nagy-Türe, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komit.

Nagy-Tureczka, Ungarn, ein *Dorf* im Sohl. Komt.

Nagy-Ituricza, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvár. Komt.

Nagy-Tzeg, Nagy-Czeg, Czagu, Czagu-mare — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Palatkaer Bezirk des untern Kreises der Koloscher Gespanschaft, welches der gräflichen Familie Banffi gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Katona als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Marosch-Lúdoscher Baches, 6½ St. von Teke.

Nagy-Tzohor-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl, im Bistritzer Segmentalfluss-Gebiete aus dem Berge Szép-Aszszony entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden den Bach Igas-patak rechtsuferig aufnimmt, und eine kleine halbe Stunde unter dem Aufnahmspunkte in den Bach Verestyó-patak oder Vereskö-patak, kurz ober seinem Einfall in den Békás-patak, linksuferig einfällt.

Nagy-Uez, — Ungarn, diesseits der Theiss, Heveser Gespanschaft, Tarna. Bezirk, ein *Praedium*, liegt zwischen Kaal und Bood, 3 Stunden von Arok-Szállás.

Nagy-Udlcsa, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Nagy-Udvarnok, Ungarn, ein *Dorf* im Presburg. Komt.

Nagy-Ugrocz, Ungarn, ein *Dorf* im Bars. Komt.

Nagy-Ugytsats, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, unter dem Berge Tseberkút, auf einem, den Bach Szilágy-patak von seinem linksuferigen Filialbache Tseberkút-patak scheidenden Höhenzweige, — ½ Stunde von Görtsön, ober seinen Weingärten.

Nagy-Ujfalu, Gross-Neudorf, Csorá — Ungarn, Mittel Szolnoker Gespanschaft, ein *Dorf* von 160 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche. Post Ziláh.

Nagyujlak, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Nagy-Uniom, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Nagy-Ürögd, Ungarn, ein *Dorf* im Bihár. Komt.

Nagy-Ut, Ungarn, Hevesser Gespanschaft, ein *Praedium* mit 4 Häusern und 27 Einwohnern, Filial von Kaal, hat Weide, Rohr.

Nagy-Vajdafalva, Nagy-Volyafalva, walachisch Vajvodény, Vojvodény-máre — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Sombathfalvaer Bezirk des Fogarascher Distriktes, welches zur Kameralherschaft Szombatfalva gehört, von Walachen-Grenz-Soldaten und Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht-unirten Pfarre und Kirche, wozu Kis-Vajdafalva als Filiale gehört, versehen, und in die katholische Pfarre in Fogaras als ein Filiale eingepfarrt ist. Von diesem Dorfe gehört eine militarisirte Population von beinahe 135 Seelen und 9 davon ausgehobene Soldaten zur 9. Kompagnie des 1. Walachen-Infanterie-, eine andere von ungefähr 31 Seelen und 3 davon ausgewählte berittene Husaren zur Oberst-Division, 2. Escadron des Székler Husaren-Grenzregimentes, und der übrige, nicht militarisirte Dorfstheil dürfte noch 3 Viertheile betragen. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Ruu-Brázi, 3 Stunden von Fogaras.

Nagy-Vajdafalva, Waywoden, Vajvodeny — Siebenbürgen, Fogaraser Distrikt, ein *Dorf* von 369 Einw., mit einer griech. nicht unirten Kirche. Post Fogaras.

Nagy-Valgy, Ungarn, Szalader Gespansch., ein *Praedium* mit 2 Häus. u. 15 Einw.

Nagy-Valkász, Ungarn, ein *Dorf* im Bars. Komt.

Nagy-Várad, Varadium Magno — Ungarn, Biharer Gespanschaft.

Nagy-Varsány, Ungarn, ein *Dorf* im Szabolcz. Komt.

Nagy-Varsári, Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Komt.

Nagy-Vasony, Ungarn, ein *Markt* im Veszpr. Komt.

Nagy-Vaty, Ungarn, ein *Dorf* im Baranya. Komt.

Nagy-Vecse, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.

Nagy-Vejke, Ungarn, ein *Dorf* im Tolna. Komt.

Nagy-Vendég, Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Nagy-Venyim, Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlweissenb. Komt.

Nagy-Veszverés, Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.

Nagy-Vezekény, Ungarn, ein *Dorf* im Bars. Komt.

Nagy-Vitéz, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Nagy-Vizes-Fej, — Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter sächsischen Distrikt, aus welchem die Bäche Nussbach, Kalzophbach, Rothbach, Várvölgye-patak, Griessbach und Nagypatak entspringen, — 1½ Stunde von Krizba.

Nagy-Vögy-Fej, Siebenbürgen, ein *Berg* im unteren Tschiker Székler Stuhl, auf einem, den Bach Fisságpatak von seinem rechtsuferigen durch Méneság fliessenden, und gleich ober Méneság-Ujfalu einfallenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Méneság.

Nagy-Vogyjuuluj. Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft.

Nagy-Völgy, Ungarn, ein *Praedium* mit 2 Häus. und 15 Einw., im Szalad. Komitat.

Nagy-Zablath, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Nagy-Zador, Ungarn, eine freie *Gegend* im Szabolcs. Komt.

Nagy-Zagon-patak, Siebenbürgen, ein *Bach* in dem Orbaier Székler Stuhl.

Nagy-Zalacska, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvar. Komt.

Nagy-Zam, Zám-mare — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Gurassodaer Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre versehen ist, 3 Stunden von Dobra.

Nagy-Zaturcsa, Ungarn, ein *Dorf* im Thurocz. Komt.

Nagy-Zellö, Ungarn, ein *Dorf* im Neogr. Komt.

Nagy-Zérend, Ungarn, ein *Dorf* mit Postamt, im Arad. Komt.

Nagy-Zomlin, Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Komt.

Nagy-Zorlencz, Ungarn, ein *Dorf* im Krasso. Komt.

Nagy-Zsam, Ungarn, ein *Dorf* im Temesvar. Komt.

Nagy-Zsennye, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Nahacs, auch Nahasz — Ungarn, diess. d. Donau, Presburg. Gesp., Tyrnau. Bz., ein den Grafen Palffy geh., mit einer Lokalpfarre versehenes, gegen W. an Binyocz angrenzend. *Dorf* von 80 Häusern und 583 Einw., Waldungen, Mahlmühle, 1¼ St. vom Orte befindet sich im Gebirge 1 Franziskanerkloster mit einer Einsiedelei der heil. Katharina. Der Gründer dieses Stiftes ist der Freiherr von Apponyi, der selbst ein Einsiedler wurde, 2½ St. von Tyrnau.

Nahaczow, Galizien, Przemysl. Kreis. ein *Gut* und *Dorf*, 2 St. von Jaworow.

Nahaschowitz, Mähren, Prerau. Kr.; siehe Rahoschowitz.

Nähen, Oestr. unt. d. E., V. O. W. W., einz. 3 *Häuser*, die Ortsobrigk. besitzt die Hrsch. Kloster Ardagger u. Pfarre Aschbach. Post Amstetten.

Nahlau, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hrsch. Wartenberg unterthän. *Dorf*, mit 50 Häus. und 263 Einw., 3 Stund. von Hünerwasser.

Nahlendorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schönwald; siehe Nohlendorf.

Nahles, Nachles — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Rosenberg und Pfarre Frieberg, an dem Dorfe Platten, 6 Stund. von Kaplitz.

Nahlhütten. Lhotka — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, mit 82 Häus. und 580 Einw., nach Böhm. Tribau eingepf., hat 1 emphyt. obrigktl. Wirthshaus und 1 Mühle, an der Wr. Prager Eisenbahn, an der Trebowka, 2½ St. von Landskron.

Nahlik, Böhmen, Beraun. Kr., eine einz. *Mahlmühle* von 6 Häus. u. 21 Einw., des Gutes Getrzichowitz, 2½ St. v. Wottitz.

Nahlo, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 3 Stund. von Radymno.

Na. Hmainzach, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Anhöhe*, 291 Wr. Klafter hoch, nordöstl. von Adelsberg entfernt.

Nähnitz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Fladnitz, ist zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Getreidzehend pflichtig.

Nahon. Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. und 107 Einw., zur Königgrätzer-Dechanteikirche eingepfarrt, hat 1 Mühle am sogenannten Neuen Teiche und 1 abseitiges Jägerhaus, am Walde.

Nahorce male, Galizien, Złoczow. Kr., ein 3 Besitzern gehör. *Gut* und *Dorf*, nächst Kamionka, 5½ St. von Zolkiew.

Nahorce wielkie, Galizien, Zolk. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Vorwerke und griech. kathol. Kirche, nächst Dzibulke, 3 Stund. von Zolkiew.

Nahorub, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf*, mit 56 Häus. und 300 Einw., der Hrsch. Tloskau und Gut Krichleb; siehe Nachrub.

Nahoryne, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. und Pfarre Bakowce. Post Bobrka.

Nahorzan, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 29 Häus. und 200 Einw., nach Cestitz (gleichnam. Gutes) eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, auf dem gleichnamigen Berge, ¼ St. von Eltschowitz.

Nahorzan, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Strahlhoschtitz geh. *Dörfchen* von 12 Häus. und 46 Einw., von welchen 1 Haus der Pfarrei in Straschin, wohin das Dorf eingepfarrt ist, gehört, liegt nächst Damitsch, 3½ St. von Hoschtitz, 5 Stund. von Horazdiowitz.

Nahorzan, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hersch. Neustadt gehörig. *Dorf* von 59 Häus. und 367 Einw., ist nach Neustadt eingepfarrt und hat 1 Schule und 1 Wirthshaus, 3 Häuser dieses Dorfes bilden den Freihof Nahoran, an d. Strasse von Neustadt nach Josephstadt und südwärts vom Teiche Hoskosch, 1 St. von Neustadt, 2 Stund. von Nachod.

Nahorzan, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 72 Einw., zur Hrsch. Jungwoschitz, nach Jungwoschitz eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, 1½ St. von Jung-Woschitz, 3½ St. von Sudomierzitz.

Nahorzeditz, Nahorzeticze, Nahorzedcziz, Böhmen, Elbog. Kr., ein zum Gute Libin gehöriges *Pfarrdorf*, ¼ St. von Liebkowitz.

Nahoschin, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Strakonitz untert. *Dorf* mit 18 H. und 75 Einw., von welchen 1 Haus zum Gute Bratronitz gehört, nach Zabor eingepfarrt, 1½ Stunde v. Strakonitz.

Nahoschitz, Nahowitsch, Mauschitz, Nahozicze, Hochschitz, Böhmen, Klat. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit 49 H. und 324 Einw., worunter 5 Israelitenfamilien sind, ist nach Blisiwa ein-eingepfarrt, hat ein kleines obrigkeitliches Schloss, 1 Kapelle zum heiligen Laurenz, 1 Amtshaus, 1 Bräuhaus (auf 6 Fass), 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Försterhaus, 1 Wirthshaus und eine Mühle mit Brettsäge, liegt in einer Thalvertiefung, links am Bache Watow, 1 Stunde von Teinitz.

Nahoschitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 29 H. und 262 Einwoh., zur Hrsch. Erzewohostitz, nordw. unweit davon entlegen, 4 Stunden von Weiskirchen.

Nahotsch, Nohacz, Böhmen, Kaurz. Kreis, einschichtige *Chaluppen* von

Kammerburg und Wranow, der Hrsch. Kammerburg geh., $1\frac{3}{4}$ St. v. Dnespek.

Nahowitz, Nohowitz, Böhmen, Klat. Kr., ein abseitiger *Meierhof* der Hrsch. Grünberg gehörig.

Na hrazy, Böhmen, Czasl. Kr., ein einschichtiges *Haus*, zur Hrsch. Sedletz gehörig.

Nährmühle, Oestr. unt der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Weegleiten und Pfarre Assbach sich befindliche, zur Hrsch. Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, 2 St. von Amstädten.

Na Hudem, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Heil. Kreut geh., zur Stadt Stain eingepfarrtes nächst Radomle und Wolfbach liegendes *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Podpetsch.

Nahulow, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hrsch. Honyatycze gehöriges, nach Werbitz eingepfarrtes *Dorf*, mit einem Vorwerke u. Wirthshause, liegt nächst dem Flusse Szczysek, 8 St. v. Lemberg.

Nahurczany, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Hrsch. Kraziczyn geh. *Dorf*, 2 St. von Przemysl.

Nahuyowice, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Drohobycz geh. *Pfarrdorf*, grenzt gegen Osten mit Jaszienica, 5 St. von Sambor.

Naibach, Neubach, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distrikt Baierbach liegende, verschiedenen Dom. geh., nach Neukirchen am Wald eingepfarrte *Ortschaft* mit 7 H., zwisch. Räth und Eschenau, im Thale, $1\frac{1}{4}$ St. von Baierbach.

Naideky, Mähren, Brün. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Eisgrub geh.; siehe Neudek.

Naidharding, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit u. Grundherschaft Mauerkirchen, Pfarre Wiensbach.

Naintsch, oder Neintsch, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Ober-Fladnitz geh. *Gegend* mit zerstreut liegenden Häusern, theils in der Localie Heil. Brunn, theils in der Pfarre Anger, gegen Westen, 3 St. von diesem Markte entlegen, 8 Stund. von Gleisdorf.

Naintschviertel, Steiermark, Grätzer, *Gut* mit 165 Häusern u. 646 Einwohnern, des Bzks. Frondsberg, Pfarre Anger, zur Herschaft Wachseneck, Pfarre Anger und Vorau dienstbar. Hier ist eine Gemeindeschule von 22 Kindern. Das Naintschbachel treibt eine Mauthmühle, 1 Stampfe, 1 Säge- und 3 Hausmühlen in Naintsch, und 3 Mauthmühlen, 1 Stampfe, 1 Säge- und 2 Hausmühlen im Neintschgraben. In dieser Gegend kommt auch der Derlerbach und das Petzbachel vor.

Nains, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf* im Wb. Bzk. Kom. Minichhofen; siehe Naas (Gemeinde).

Naissing, Oestr. ob der Ens, Traun. Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit, Distrikts-Kommissariat Kammer u. Pfarre Seewalchen.

Naissing, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein kleines in dem Distrikt Kammer liegendes, versch. Dom. gehörig., nach Seewalchen eingepfarrtes *Dörfchen* mit 11 Häusern, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Vöcklabruck.

Na-Jadli, Mähren, Igl. Kr. ein *Berg* 381 Kl. hoch.

Najdass, Ungarn, Walachisch. Illir. Gr. Regmts. Bzk., ein *Dorf* mit 286 H. 1751 meist griech. nicht unirten E., $3\frac{1}{2}$ Stunde von Weisskirchen an der Néra.

Najdaulhegyek, Neudauerbergler, Ungarn, eine *Meierei* im Eisenburger Komitate.

Najdek, Ungarn; siehe Neudek.

Na Jeranovem, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stein gehörige *Ortschaft* mit einigen Häusern, 5 St. von Laibach.

Nak, Ungarn, jenseits d. Donau, Toln. Gespan., Dombovar. Bzk. ein den Fürsten Eszterházy gehöriges, mit einer Mutterkirche versehenes *Dorf*, mit 98 Häus. und 753 rk. Einw., nahe bei Lapalvo an der Grenze des Sümegh. Kom., hat Ackerbau erster Klasse, Weinwachs und eine Mahlmühle, 18 Stunden von Tolna.

Nakel, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 H. und 4 Einw. im Liptauer Kom.

Naket, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*.

Naket, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dörfchen* mit einer Mühle, zur Hrsch. Herzmanniestetz.

Naketendörflas, oder Dörfletz, Böhmen, Pils. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit 70 H. und 440 Einw., nach Brudt eingepfarrt, liegt zwischen Plan und Wittingreuth, gegen Süden 1 St. von Plan.

Naklas, Gross, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Egg ob. Krainburg gehöriges *Pfarrdorf*, an der Kommerzialstrasse, 1 St. von Krainburg.

Naklas, Klein, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Egg ob Krainburg gehöri-

ges, nach Gross Naklas eingepfarrtes *Dorf*, 1 Stunde von Krainburg.

akla te, Ungarn, eine *Weide* im Trentsch. Kom.

akle, insgemein Nakl, Mähren, Olm. Kr.,, ein altes *Dorf* mit 97 Häus. und 712 Einw., zur Herschaft Hradisch, u. einer Pfarre, gegen Westen an der Kolonie Joachimsdorf, und gegen Norden an Mösitz grenzend, 1¾ Stunden von Littau.

akle, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* mit 12 H. und 89 Einw., in der Thalebene am Slaukowitzer Bache, der Hrsch. Herzmanmiestetz gehörig, liegt zwischen dem Dorfe Raschkowitz, nächst Kleschitz. Hierher gehören die Einschichten Wlastiegow, 2 H. und eine Mühle, der Stadtgemeinde unterthänig; sie liegen zwischen Nakle u. Natscheritz, 2 Stunden von Chrudim.

aklem, Mähren, Brünner Kreis, eine *Anhöhe*, 139 Klafter hoch.

aklich, Naglichi, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Kom.

aklinyi, Ungarn, Saros. Kom., ein *Praedium* mit 1 H. und 4 Einw.

aklo, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kommis. und Herschaft Tschernembl gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 3½ St. von Möttling.

akobitz, Na, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*.

akofalvo, oder Szöllös, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespan. Nagy Sz. Miklos. Bzk., ein der adel. Familie Nakó gehöriges deutsches *Dorf* mit 304 H. und 2205 Einw. und einer röm. kath. Pfarre, hat fruchtbaren Boden an Weizen, Hafer und Erdäpfel, grenzt an Komlós und Charleville, 1 Stunde von Komlós, und eben so weit N. Kikinda.

akoly, Ungarn, diesseits d. Donau, Liptauer Gespan. im südl. Bzk., unter diesem Namen befindet sich im Terrain und dem Felde Andaháza auf der Landstrasse ein *Wirthshaus*, nahe bei dem Dorfe Czemicze, 1¼ Stunde von Berthelenfalva.

akoreczna, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*, Post Jawozow.

akovan, Inferiore, Unt. Nakovan, Dalmatien, Ragusa Kr., Sambioncello Distrikt, ein mit superiore Nankovan fest zusammenhängendes *Dorf*, der Hauptgemeinde u. Praetur Sabioncello zugetheilt, 6⅝ Miglien von Stagno.

akovan, Superiore, Ober Nakovan, Dalmatien, Ragusa Kreis, Sabioncello Dist., ein nahe bei inferiore Nakovan lieg. *Dorf*, der Hauptgemeinde und Praetur Sabioncello zugetheilt, 6⅝ Miglien von Stagno.

Nakowicz, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* des Gutes Liebisch; s. Nokowitz.

Na Kregariovem, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Heil. Kreutz gehör. *Dorf* in der Ebene, gegen dem Feistritzflusse, 6½ St. v. Laibach.

Nakrizhech, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Hrsch. Heil. Kreutz gehör. *Ortschaft* von wenigen Häusern, ¼ St. von Sct. Thomas, 2 St. von Czernicza.

Nakrz, Ober- und **Unter-,** Nakrzy — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie zur Hrsch. Frauenberg, auf der Piseker-Strasse, hat 36 Häuser und 331 Einwoh., wird in Ober- und Unter-Nakrz eingetheilt, und hat in Unter-Nakrz 1 Lokalie-Kirche zu den heiligen Aposteln Peter und Paul, 1 Lokalisten-Wohnung und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, und 1 Wirthshaus, 4 St. von Budweis.

Nakukauschi, Illirien, Friaul, im Görz. Kr., ein zur Hersch. Heil. Kreutz geh. *Meierhof*, zwischen Heil. Kreutz u. dem Dorfe Plazba, 2 St. von Cerniza.

Nakwasowitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein der Hrsch. Krziwsaudow gehör. *Dörfchen* mit 22 Häus. und 250 Einwoh., nach Zahor eingepf., 8 St. von Stecken.

Nakwasowitz, Ober-, Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gute Dub geh. *Dorf* mit 23 Häus. und 160 Einw., 4¼ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Nakwasowitz, Unter-, Dolny Nakwasowice — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hersch. Wälschbirken und Dub geh. *Dorf*, liegt unterm Gebirg, hat 21 Häus. und 123 Einw., nach Wälschbirken eingepf., 3 St. von Strakonitz.

Nakwasza, Galizien, Złocz. Kr., ein der Hrsch. Podkamien geh. *Dorf* mit einer griech. kath. Kirche, an dem Bache Ikwa, 4 St. von Brody.

Na Lasach u. **Na Logu,** Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laak geh. und dahin eingepfarrtes *Dörfchen*, an dem Flusse Pollanschiza, 4½ St. von Krainburg.

Na Lasech, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Herschaft Laak geh. nach Pölland eingpf. *Dorf* mit 9 Häus. und 42 E., 8 St. v. Krainburg.

Nalatz-Vad, Schiffersitz, Nelatzusivadu — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Totesd. Bzk., ein der adel. Fam. Revalazi geh. wal. *Dorf* mit 90 Einw. und einer nach Rea eingepf. griech. nicht unirten Kirche, ½ St. von Totesd.

Nalauczan, oder Nalautschau —

Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* z. Amtsorte oder Dominium und Pfr. Namietsch.

Nalautschan, Nalaucany — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* von 42 Häus. und 340 E., zur Fidei-Kommiss-Grafschaft Namiescht, nordöstl. ⅛ M. entfernt liegt die sogenannte Jassinker Mühle.

Nalb, Nälb, Nälli, Obernalb — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Probstei Unternalb und Hrsch. Rötz dienstbar. *Dorf* mit 169 Häus. und 995 Einw., nordwest. von Schrattenthal über der Bulka, 1¼ St. von Jetzelsdorf.

Nalb, Unternalb — Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine zum Stifte Göttweih gehör. *Probstei* und mit Rötz verbundene *Herschaft* über der Pulka, unweit Schrattenthal mit einer eigenen Pfarre, in einer an Wein reichen Hügelgegend südlich von Rötz und nordöstlich von Schrattenthal mit 168 Häus. und 1200 Einwoh. Hauptort einer dem Stifte Göttweig gehörigen Herschaft, mit welcher die Besitzung Stein in der Stadt Stein vereinigt ist. Weinbau macht sowol hier als in dem weiter aufwärts gelegenen Dorfe Obernalb, den Haupterwerb, 1¼ St. von Jetzelsdorf.

Nälb, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Rötz; s. Nalb, Ober-.

Nalenczow, Galizien, Krakau. Kr., ein *Schloss* zu dem Gute Bochotnica Koscielna gehörig, 2 St. von Markuszow.

Nalensch, pohlnisch Zanzowitz — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zum Amtsorte Ernsdorf und Pfarre Heinzendorf mit einer Glashütte, Brett- u. Mahlmühle am Flusse Joschanka, zwischen der Teschner und Gradietzer Waldung, 3 St. von Bielitz.

Nalepy, bei **Jastkowice**, Galizien, Zolkiew. Kr., *Vorwerk*, der Herschaft Rozwadow und Pfarre Pyznica gehör., Post Nisko.

Nalesgrün, Böhmen, Elb. Kr., ein der Stadtgemeinde zu Elbogen gehör. *Dorf*, 2¼ St. von Karlsbad.

Nalesich, oder Kralow — Böhmen, Beraun. Kr., ein der Herschaft Chlumetz gehöriges *Dorf* mit 19 H. und 84 E., 6½ St, von Wottitz.

Naleszi, Leszi — Ungarn, ein *Bach* im Warasdin. Komt.

Naleszi, Leszi — Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; s. Lazi.

Nalezowitz, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Mühlhausen.

Nallesich, Dalmatien, Cattaro-Kreis und Distrikt ein unter die Pretur Cattaro gehöriges *Dorf*, auf einem hohen Berge, an dessen Fusse einiges Fruchtland, wovon die Einwohn. ihren Unterhalt beziehen, sich befindet, 2½ Migl. v. Cattaro.

Na Lipi, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Montpreiss geh., und zum Dorfe St. Veit zugethane *Ortschaft*, 6½ Stunde von Cilli.

Nallhütten, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Landskron gehör. *Dorf* am Bache Trzebowka, zwischen Parnig und Lammgetriebe gelegen, 3 St. von Leutomischel.

Nälli, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Nötz; siehe Nalb (Ober).

Na Logu und **Na Lasach**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein kleines, dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Laak gehör. und dahin eingepfarrtes *Dorf* mit 16 H. und 68 Einwohn., mit einer Filialkirche, an dem Flusse Pollanschiza, 4 Stunden von Krainburg.

Na Loki, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bez. Kom. Stattenberg gehör. *Dorf*; s. Lock (In).

Na Loosse, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. Bez. Kom. Billichgratz liegendes, und dem Gute Strobelhof geh. *Dorf*, am Bache Gradasheza, 3 St. von Laibach.

Nals, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Neuhaus gehöriges *Dorf* der Pfarre Tisens, mit einer Kuratie, jenseits der Etsch gelegen, 3 Stunden von Botzen.

Naluze, Galizien, Tarnapol. Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Strusow Post Mikulince.

Nalzow, Böhmen, Prachin. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Elischau.

Nalzowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, mit 34 H. u. 23[illegible] Einwohn., mit einer Kirche, 3 Stunden von Wottitz.

Namaja, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarasch. Distr., zwischen den Gebirgen Fontina-Rontsi und Klobutset, an einem, die Bäche Valye-Fontina-Meru luj und Ruu-Sebesuluj scheidenden Höhenzweige, 2¾ St. v. Sebes.

Namasca, Valye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Niederweissenburger Gesp. aus dem Berge Namasoja des Samosch. Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Valye Albakuluj, ¼ Stunde ober Gura-Albakuluj, linksuferig einfällt.

Namasoja, Nanasoga — Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Niederweissenburger und Koloscher Gesp., auf dem Samoscher Höhenarm 1 St. von Albak.

Na-Massu, Ungarn, Lipt. Kmt.; siehe Pod-Zaykova.

Nambin, Lago di, Tirol, ein *Wildsee* im Gebirge bei S. Maria die Campiglio, über Val Rendena, Landger. Tione in Judicarien.

Nambin, Val di, Tirol, ein *Thal*, im Norden von Judicarien, aus ihm entspringt der Bach Sarca di Nambin, der sich dann bei Caresol in die Sarca ergiesst.

Nambron, Tirol, ein *Thal*, der Bach auch Sarca (di Nambron) genannt, entstehet im Amola Ferner, und stürzet sich oberhalb Caresol in den von Nambin.

Nambrone, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Tione und Gem. Carisolo.

Nameach, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Ankenstein und Pfarre Sct. Barbara geh. *Weingebirgsgegend* von 30 Häus. und 78 Einwohn., liegt an der Grenze von Kroatien, 3 St. von Sauritsch, 4½ St. von Pettau.

Nameny, Kis-, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespanschaft, Szamosköz. Bzk., ein *Dorf* von 182 Häusern und 1311 Einwohnern, mit einer reformirten Kirche, fruchtbarer Boden, Waldungen, grenzt an Gatsaly und Darno, 2 St. von Szathmár-Neméthy.

Namény, Vasáros-, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch., Tiszaháth. Bzk., ein mehren adelichen Familien gehör. ungar. *Marktflecken* von 69 Häusern und 802 rk., reformirten und jüdischen Einwohnern, mit einer reformirten Pfarre, Filial von Vitka im Szathmarer Komitat, Synagoge, altes Schloss, das der Anna von Lónyay, Gemalin des siebenbürgischen Fürsten Johann Kenézy gehörte, liegt am linken Ufer der Theiss, mit einer Ueberfahrt über dieselbe, zwischen dem Szabolcser und Szathmárer Komitate, — 7½ Stunde von Bereghszász. Postamt.

Namerselzl, Steiermark, Cilli. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Plankenstein, und dem Markte Lemberg gehöriges *Dorf* in der Pfarre Süssenberg, liegt ob dem Markte Lemberg, 4 St. v. Gonowitz.

Na Meshizah, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Stattenberg gehör. *Bauernhof*; liegt am Jesseniza Bache; siehe Meschizach, Zu-.

Namest; s. Namiescht.

Nameszke, Ungarn, Zipser Gespanschaft, ein *Praedium* mit 1 Haus und 5 Einwohnern, Filial von Mindszent, guter Feldbau.

Námeszto, Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespanschaft, Namesztöver Bzk., ein weitschichtiger *Marktflecken* von 169 Häusern und 1668 Einwohnern, worunter 167 Juden, wovon ein eigener Bezirk des Arvaer Komitats den Namen hat, zur Hersch. Arva gehörig, und von eben dem sogenannten Flusse bewässert, mit einer eigenen Pfarre und Kirche und einer Synagoge, nebst mehren ansehnlichen Bürgerhäusern, schönes herschaftliches Gebäude, Einkehrhaus, Leinwandhandel bis nach Siebenbürgen, Jahrmärkte, — 6 St. von Alsó-Kubin.

Namichalow, Michaloy — Ungarn, ein *Praedium* im Saros. Komt.

Namiecz, Mähren, Olmützer Kreis, die ältere Benennung der *Herschaft* und des *Marktes* Namiescht; siehe Namiescht.

Namiescht, Namiesst, ehemals Namiecz — Mähren, Olmützer Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* von 103 Häusern und 800 Einwohnern, mit einer Pfarre und einem alten und neuen Schlosse, liegt an dem Flusse Pilawa, gegen Süden nächst Drahanowitz, und gegen Westen nächst Laschkau, 3 St. von Olmütz.

Namiescht, Mähren, Znaimer Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* von 137 Häusern und 2200 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt am Flusse Oslawa, über welche eine 1734 erbaute steinerne Brücke von 7 Bogen, mit vielen Statuen geziert, führt. Auf dem andern Ufer liegt auf einem felsigen Berge das Schloss, welches eine der bedeutendsten Tuchfabriken der Monarchie enthält, durch Dampfmaschinen getrieben. — In der Gegend werden Amethyste u. Topase gefunden, 2½ St. von Gross-Bitesch.

Namiescht, Mähren, Olmützer Kreis, *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden, 4173 Joch.

Namiest, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 7 Steuergemeinden, 4593 Joch.

Namiest, Mähren, Znaimer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 51 Steuergemeinden, 83915 Joch.

Namlach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Grosskirchheim geh. *Dorf*, am Möllflusse gegenüber von Winklern, 4 St. von Lienz.

Na Mlinica, Dalmatien, Ragusa Kr.; s. Molini.

Namlischkow, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dörfchen*, zur Herschaft Münchengrätz gehörig, 1 Stunde von Böhm. Aiche.

Namlos, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein zur Herschaft Ehrenberg gehör., zwischen Kollmen und Haiterwang liegendes *Dorf*, im Gebirge an dem Stanzacher Bache gegen das Lechthal, Expositur der Kuratie Berwang, Pfarre Imst, 5 St. von Lermos.

Namnitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Herschaft Drahenitz gehöriges *Dorf* von 16 Häusern und 95 Einwohnern, 1 St. von Brzeznitz, 6 St. von Rokitzan.

Nampollach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Künburg gehöriges *Dorf* von 11 Häusern und 59 Einwohnern, mit einer Filialkirche, 6 St. von Greifenburg.

Namtischkow, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Münchengrätz gehöriges *Dörfchen*, 3 Stunden von Münchengrätz.

Namwa, Mähren, Igl. Kr., ein *Berg*, 348 Wr. Klftr. hoch.

Nan, Tirol, Trienter Kreis, ein zur Hrsch. Trient geh., in dem Nonsthale nächst d. Schlosse Nano lieg. *Schloss*, 9 St. von Trient.

Nana, Ungarn, ein *Praedium* im Pester Komt.

Nána, Ungarn, diesseits der Donau, Graner Gespanschaft, Párkáner Bezirk, ein ungarisches, dem Graner Kapitel dienstbares *Dorf* von 48 Häusern und 385 rk. Einwohnern, Filial der Pfarre Párkány, guter Acker- und Weinbau, Weiden, grosse Oekomie - Verwaltung mit weitläufigen Wirthschaftsgebäuden, schönes stockhohes Herschaftshaus. Dieses Dorf ist nebst Pilis-Maróth das älteste der Gespanschaft, indem dessen schon in einem Diplom des Königs Geiza II. Erwähnung geschieht, ½ St. jenseits der Donau von Gran.

Nána, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft, Cseszneger Bezirk, ein den Grafen Nadasdi de Fogaras gehöriges, mit einer Lokalkaplanei versehenes *Dorf* von 117 Häusern und 886 meist rk. Einwohnern, grosse Weiden und Waldungen, Sägemühle, Bräuhaus, schöne Meierei und andere Wirthschaftsgebäude, am Bache Gaja, zwischen Esztergár und Dudar, 3¾ St. v. Veszprim.

Nána, Also-, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Sármelljéker Bezirk, ein *Dorf*, der Herschaft Moór gehörig, mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Bergen und Wäldern, nahe an dem Praedium Felsö-Nána unweit Ondod, 4 St. von Stuhlweissenburg.

Nana, Also-, Ungarn, jenseits der Donau, Tolnaer Gespanschaft, Völgységer Bezirk, ein dem k. k. Theresianum in Wien gehöriges *Dorf* von 171 Häusern und 1057 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Kirche, guter Ackerbau, Wieswachs, Weingärten, liegt unweit Mötsény, 2 St. v. Báttaszék.

Nanacco, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* mit 493 Einwohnern, d. Hauptgemeinde Montona. Post Montona.

Nana, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Tolnaer Gespanschaft, Simontornyaer Bzk., ein den Grafen Apony gehöriges *Dorf* von 192 Häusern und 1375 meist evangelischen Einwohnern, mit einer evangelischen Kirche, fruchtbarer Ackerboden mit erheblichem Tabakbau, sehr nahe bei Murga, 4 St. von Tolna.

Nana, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Sármelljéker Bezirk, ein *Praedium* und *Gut* in der Pfarre Ondod, nahe bei Alsó-Nána, 4 St. v. Stuhlweissenburg.

Nana, Felsö- od. **Tóth-**, Ungarn, diess. d. Theisr, Hev. Gesp., Tarna. Bzk., ein d. Freiherrn Bruder und mehr. and. adel. Famil. gehörig. *Dorf* von 118 Häus. und 837 Einwoh., mit einer Pfarre, grenzt an Verpeleth und Domoszló, Waldungen, 2½ St. von Gyöngyös.

Nana, Kis-, Ungarn, Pest. Gespan., eine *Puszta*, mit 2 Häus. und 20 E., Fil. von Balya.

Nana, Puszta-, Ungarn, Hev. Gespanschaft, ein *Praedium*.

Nanas, Illirien, Krain, ein steiles *Gebirg*, ein Zweig d. julisch. Alpen. Am Flusse desselben lieg. die Marktflecken Wippach und Sct. Veit.

Nanas, Ungarn, jens. d. Theiss, Szabolcs. Gesp., im Haiduk. Distr., eine *Haiduken - Stadt* von 7737 Einwoh., mit einer reformirt. Pfarre und Kirche, die kathol. Pfarre ist ein Filial von Racz-Uj-Fejérto. Die Einwohn. haben einen grossen fruchtbar. Boden, bedeutende Viehzucht aber Mangel an Holz. In der Nähe ist ein grosser, sich

über den ganzen westl. Theil des Haiduken-Distrikt. und bis an die Theiss, bei Polgar ausbreitender Sumpf, 5 M. von Debreczin und eben so viel von Tokay, 3 Stund. von Hadház.

Nana, Tisza-, Ungarn, diess. der Theiss, Hev. Gesp., Theiss. Bzk., ein *Dorf* von 401 Häus. und 2847 Einw., hat eine eig. helv. Pfarre und Kirche, liegt nächst Abad und Sarud, ist der Hauptort eines Szathmar. bischöfl. Dominiums gleich. Nam., zu welchem mit Einschluss dieses 4 Dörfer und 2 Prädien gehören, Wohnung des Präfekten, fruchtbar. Boden, Viehzucht, von Erlau an d. Theiss und den Sümpfen derselben, 4 Stund. von Erlau.

Naneczuwka dolna, Galizien, Sambor. Kr., ein zum Lawrower Basilianerkloster geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, Wirthshause, Mühle und Bräuhause am Bache Linina, 8 Stund. von Sambor.

Naneczuwka male, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Gwozdziec gehör. *Dorf*, mit einer russniak. Kirche, Wirthshause, und Mühle, nächst Potok, 9 Stund. von Sambor.

Naneczy, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Gradlitz, 1 St. von Gradlitz.

Nandor, Weisskirchen, Nandru — Siebenbürgen, Hunyad. Gsp., Pest. Bz., ein am Geb. lieg., d. adel. Fam. Makra gehör. nach Nandor Vallya eingepfarrt. wal. *Dorf* von 230 Einw., mit einer griech. nicht unirt. Kirche, 2½ St. von Déva.

Nandor, Ungarn, diess. d. Donau, Neograd. Gsp., Kekö. Bzk., ein ungr. *Dorf* von 104 Häus. und 730 Einw., den Grafen Zychy und Freiherrn Pronay bienstbar, mit einer röm. kathol. Pfarre und Kirche, auf d. Pest. Strasse, nahe bei Kis-Haláp, fruchtbar. Boden, 1½ M. von Balassa-Gyarmath.

Nandor, Vallya, Weissenthal, Vallya Nandruluj — Siebenbürgen, Hunyad. Gsp., Pest. Bzk., ein am Geb. Erdöhát an d. Landstr. lieg., den adel. Famil. Makra und Vér gehör. walach. *Dorf* von 350 Einwohn., mit einer gr. nicht unirten Pfarre, 2½ St. von Déva.

Nandra, Siebenbürgen, Nied. Weissb. Gsp.; s. Lándor.

Nandras, Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gsp., Rattko. Bzk., ein *Dorf* von 97 Häus. und 851 meist evang. E., den Grafen Csaky de Keresztszegh und zur Kirche in Kövi, liegt am Fusse des Berges Zaleznik, grenzt geg. W. an Jolsva, Branntweinbrennereien, Eisenhandel, Fuhrwesen, 7 Stund. von Tornallya.

Nandras, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in d. Nied. Weiss. Gsp., aus dem Berge Peri-Faroelor entspringt, nur durch Lándor fliesst, ¼ St. unt. demselben nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Vályc-Mori, linksuferig einfällt.

Nanence, Ungarn, Honth. Gesp.; s. Hazas-Nényc.

Nanfalva, Nenyesty — Ungarn, jens. d. Theiss, Marmaros. Gsp., Kaszo. Bzk., ein walach., mehr. adel. Famil. gehör. griech. kathol. *Dorf* von 44 Häus. und 359 Einw., (317 griech. kath., 42 Juden), mit einer Pfarre, liegt am Izafl., grenzt mit Barczánfala und Rhónaszek, mittelmässig. Boden, Sauerbrunnen. 2½ St. von Szigeth.

Nanhegyesely, Hegyesely, nan, — Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Kmt.

Nani, Cà, Venedig, Provinz Polesine und Distrikt VIII, Adria; siehe Adria.

Nankova, Ungarn, Marmar. Gesp.; s. Huszth-Köz.

Nankovacz, Slavonien, Veröcz. Gespansch., Vucsin. Bzk., ein zur Hersch. Vucsin gehöriges *Dorf* mit 46 Häus. und 268 Einw. am Bache Vucsinska, 9 Meil. von Babocsa.

Nannen, Tirol, Vorarlb. Kr., eine zur Herschaft Bregenz geh. kleine *Ortschaft* von 10 zerstreuten Häusern, in dem Gerichte Bregenz, — 4 Stunden von Bregenz.

Nano, Nan, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Nonsthale liegendes, nach Tassulo eingepf. *Dorf* mit dem Schlosse Nan, am Noce-Flusse gelegen, 9 Stunden von Trient.

Nanowa, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herschaft Dobromil gehöriges *Pfarrdorf*, am Bache Stredni Podok, 5½ Std. von Dobromil, 8 St. v. Przemysl.

Nanto, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt XIII, Barbarano, ein nach dem Berge Nanto eben so gen. *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre, einer Aushilfskirche und einem Oratorio, 2 Migl. von Barbarano. Mit:

Bosco di Nanto, *Gemeindetheil*.

Nantü, Ungarn jens. der Theiss, Szathmár. Gesp., Krasznaköz. Bzk., ein *Dorf* mit 107 H. und 743 Einw., mit einer griechisch. kathol. Pfarre und Kirche, grenzt an Alsó-Szopor und Rakok-Terebes, mit Waldungen, 5 Stunden v. Bagos.

Nanu, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter sächsischen Stuhl, auf ei-

nem, die beiden, dem Bach Ruu-Szádu-luj linksuferig zufliessenden Bäche Pereou-lui-Nan und Pereou-Pinuluj scheidenden Höhenzweige.

Nanzhe Vess, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgericht Bleiburg geh. *Dorf*; siehe Einersdorf.

Napagedl, Mähren, Hrad. Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* mit 412 H. und 2580 Einw., mit einer Landdechantei u. Salzniederlage, liegt in einem Thale an dem linken Ufer des Marchflusses. Auf einer felsigen Anhöhe liegt ein schönes Schloss mit einem Park. Ein Gesundbrunnen, der hier quillt, wird wenig benützt, — 3 St. von Kremsier. Eisenbahnstation und Postamt.

Napagedl, Mähren, Hrad. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 15 Steuergemeinden mit 25,084 Joch.

NaPanze, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Kommenda Laibach geh. *Dorf*, 3 Stdn. von Laibach.

Napetki, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Plankenstein liegendes, dem Gute Poglet unterthäniges und zum heil. Geist eingepfarrtes *Dorf*, liegt gegen West. 2 Stunden v. Ganowitz.

Napetrouskim, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Plankenstein lieg., dem Gute Poglet unterthän. *Dorf* in der Lokalie Sct. Bartelmä, ober Plankenstein, 2 Stunden v. Ganowitz.

Napetschniggrabenbach, — Steiermark, Marburg. Kr., im Bezirk Mahrenberg, treibt 4 Mauthmühlen in Sct. Johann.

Näpfle, Tirol, Vorarlb. Kr., 5 zerstreute, zum Ldger. Bregenz geh. *Häuser*, 4 St. von Bregenz.

Na Plei, Illirien, Krain, Laibach. Kr., *Berg*, 792 Klft. hoch, 1¼ St. nordöstl. von Ratschach.

Napkor, Ungarn, jens. der Theis, Szabolcz. Gesp., Kis-Varda Bzk., ein der adel. Familie Kállai gehöriges *Dorf* mit 182 Häus. und 1307 Einwohn., mit einer röm. kathol. Pfarre. Guter Feldbau. 1 St. von Nagy-Kálló.

Naplachow, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Wittin, 2 St. von Wessely.

Napogli, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., so werden die zerstreuten Häuser zwischen Rozzo und Colmo benannt.

Napolitana, con Casella Bonenti, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Napolleni, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Windischlandsberg lieg., z. Hrsch. Plankenstein geh. *Dorf*; s. Pollena.

Na Poluzhah, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Stattenberg gehör. *Ortschaft* in einem Thale; s. Polutsche.

Na Postoini, Illirien, Krain, Laibacher Kr., einige in dem Wb. Bzk. Kom. Veldes liegende, verschiedenen Dom. geh. einsch. *Häuser*, 2 St. von Asling.

Nappersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Stein u. Probstei Nalb geh. *Pfarrdorf* von 98 Häus. u. 580 Einw., unweit Stinkenbrunn, 2 St. von Hollabrunn.

Napplach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Oberfalken- und Groppenstein geh. *Dorf* von 27 Häus. u. 136 Einw., mit einem Stahlhammer, 2¼ Stund. von Sachsenburg.

Na Prachowie, Böhmen, Taborer Kr., ein zum Gute Weseliczko gehör. *Mahlmühle* mit den dazu geh. Häusern, nächst dem Dorfe Branitz, 5 St. von Tabor.

Naprad, Rübendorf, Neprágye — Ungarn, Mittl. Szolnok. Gespansch., Ob. Kr., Sibo. Bzk., ein an dem Szamos Flusse in einer Ebene lieg., mehren adel. Fam. gehör. walach. *Dorf* von 974 Einw., mit einer griech. un. Pfarre und 2 adel. Höfen versehen, 5 St. v. Ziláh.

Napradfa, Ungarn, jens. der Donau, Zalad, Gespansch., Egerszegher Bzk., ein nahe am Bache Cserta liegendes *Dorf*, zur gräfl. Széchenyschen Hrsch. Pölöske gehör., in der Pfarre Paka, unweit Gutorfölde und Csertalakos, 3½ St. v. Szala-Egerszegh.

Napraduluj, Valye-, — Ungarn ein *Bach*, welcher in dem Kővárer Distrikt aus den Bergen Djálu - Mesztakenuluj und Piátra-Kozli, ¼ Stunde ober Náprád entspringt, nur durch dasselbe fliesst, eine gute Viertelstunde unter demselben die beiden vereinigten Bäche Vályе - Kászilor und Vályе Rosetti, linksuferig aufnimmt, und wieder ¼ unter diesem Aufnahmspunkt in den vereinigten Szamosch - Fluss ¼ St. unter Kis - Goroszló, linksuferig einfällt.

Napragy, Ungarn, diess. der Theiss Gömör. Gespansch., Putnok. Bzk., ei mehr. Hrsch. geh. *Dorf* von 46 Häu

und 368 meist reform. Einwohnern, Filial von Zádorfalva, adel. Curien, Ackerbau, Weinbau, Viehzucht, liegt am linken Ufer des Sajo Flusses, in einer waldigen Gegend, 2 Stund. von Tornallya.

apraw̃a, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Hrsch. Wysoka bei Jordanow gehör. *Dorf* im Gebirge, 5 Stund. von Myslenice.

apridjach, Ungarn, ein *Fluss* im Liccan. Grenz-Rgmts. Bzk.

a Przedmin Dillan, Mähren, Olmützer Kr., eine *Anhöhe*, 122 Wr. Klftr. hoch.

apungartl, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, ist zur Staatsherschaft Studenitz Weinzehend pflichtig.

arain, Narrin — Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Adelsberg liegendes, der Hrsch. Prem gehör. *Dorf*, 1 Stunde v. Sagurie.

araitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* von 23 Häusern und 149 Einwohnern, der Herschaft Pölland und Hauptgemeinde Oberch gehörig.

araj, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Körmend. Bzk., ein ungarisches adeliches *Dorf* von 68 Häusern und 589 rk. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre versehen, fruchtbarer Boden, hat mehre Grundh., zwischen Uj-Perénth und Keresztes, 1 St. von Stein am Anger.

Narajow, Galizien, ein *Bach*, entspringt im Brzezaner Kr., und gehet bei Bulozowiec in den Dniester.

Narajow, Galizien, Brzezaner Kreis, ein zur Herschaft Brzezany gehöriger *Markt*, mit einer latein. und griech. Pfarre, an dem Bache Lipica, 7 St. v. Strzeliska.

Narajow, Galizien, Brzezaner Kreis, ein zur Hrsch. Brzezany gehör. *Dorf*, nächst dem Markte gleichen Namens, 7 St. von Strzeliska.

Narama, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* bei Owczary, 3½ St. von Krakau.

Naramal Berg, Venedig, ein *Berg* bei Pera.

Narametsch, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Herschaft Budischau gehöriges *Dorf* von 48 Häusern und 405 Einw., unweit diesem Marktflecken, 3 St. von Gross-Meseritsch.

Naranzi, Steiermark; siehe Ranzenberg.

Narapledorf, Narapleves — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Stattenberg gehöriges, nach Monsberg eingepfarrtes *Dörfchen*, liegt am Bache Jessenitza, zwischen dem Berge Koroscheg, 4½ St. von Pettau.

Narazza, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Azzanello.

Nard, Nyard — Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Valpoer Bzk., ein zur Herschaft Valpo gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf* von 89 Häusern und 552 Einw., an dem Draveflusse, 3 Meil. von Eszek.

Narda, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Güns. Bzk., ein deutsches *Dorf* von 20 Häusern und 118 rkath. Einwohnern, der Herschaft Rohoncz gehörig, nach Csém eingepfarrt, mit gutem Wieswachs, Weinbau und Waldungen, zwischen Nagy-Narda u. Csém, 1¼ St. v. Stein am Anger.

Nardi, Isola, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Branciere.

Nardt, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Dorf* der Herschaft Kaniszów, Pfarre Wilcza wola. Post Rzeszow.

Nardwischetz, oder Nadwischetz — Steiermark, Marburger Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Wurmberg sich befindliche, verschiedenen Herschaften dienstbare *Gemeinde* von 36 Häusern und 116 Einwohn., in der Pfarre Sct. Ruprecht in Windischpicheln, 3¼ St. v. Pettau.

Na Reich, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Berg*, 673 Wr. Klafter hoch, 2¼ Stunde nordöstlich von Dragoschga entfernt.

Narein, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Gemeinde* von 59 Häusern und 390 Einwohnern, der Herschaft Adelsberg und Hauptgemeinde Koschana gehörig.

Na Reisnig, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. der Stadt Cilli liegendes, der löblichen Steirischen Landschaft unterth. *Gut*; s. Lannhof.

Narenta, oder der Distrikt Fort Opus — Dalmatien, Spalato Kreis. Dieser Distrikt, von dem Flusse, welcher ihn durchzieht, so genannt, fiel den Venetianern im Karlowiczer Friedensschlusse (1699) zu. Derselbe bietet im Kleinen dieselben Erscheinungen dar, wie das egyptische Delta im Grossen. Der Fluss schwillt nämlich während der Regenszeit (im Winter) an, und breitet sich nach allen Rich-

tungen aus. Im Frühjahre verläuft sich das Wasser wieder, und das Land, welches dann kultivirt wird, lohnt des Landmannes Mühen mit einem ungemein reichen Natursegen. Es erregt Erstaunen, wie schnell und üppig hier alles emporwächst. Der Mais, welcher am häufigsten gebaut wird, erreicht eine Höhe, dass sich ein zu Pferde sitzender Mann, darin verbergen kann. Es ist nichts Seltenes, Weintrauben zu sehen, welche über acht Pfund wiegen, und zwei Wiener Mass Most geben. Eben so giebt es nirgends grössere Feigen-, Mandel-, Oehl-, Granatäpfel- und Maulbeerbäume, als hier. An den Ufern des Flusses wuchert in Menge eine Binsenart (Juncusacutus und Scirpus Holoschoenus), aus welcher die Anwohner alle Jahre 8000 bis 10,000 Gulden lösen. Sie binden sie in Buschen, und verkaufen sie an die Schiffer, welche aus Dalmatien und selbst aus Apulien sie zu holen kommen. Aus dieser sehr starken Binse werden die Körbe (eine Art Säcke) geflochten, welche zum Auspressen der Oliven dienen. Sie werden nämlich damit angefüllt, und unter die Presse gebracht, wo dann das Oehl aus den Zwischenräumen herausfliesst. Die Eibischpflanze wächst auch in Menge. Die Einwohner gewinnen daraus einen Webestoff, welcher dem Hanf wenig nachsteht. Der Narenta-Fluss wimmelt von Fischen. Darunter giebt es sehr schmackhafte, wie z. B. den Lachs und den Stör. Schon Cato der Aeltere nannte die Narenta einen „magnum amnem pulchrum, pisculentum.“ Der Wallfischfang beschäftigt auch viele Einwohner. Die Sümpfe enthalten eine Menge Blutegel, welche bis Marseille versendet werden. Dennoch ist die Narenta kein Land des Ueberflusses und des Wohlbehagens. Das grösste Uebel ist die ungesunde Luft, welche sich aus den Sümpfen entwickelt, und Wechselfieber erzeugt. Der Hauptort des Distrikts heisst Fort Opus. Der Narenta Distrikt bildete im tiefen Mittelalter einen Raub- und Freistaat, welcher sich bis an die Cetina ausdehnte. Die Venediger mussten ihm durch einen Zeitraum von 170 Jahren einen Tribut bezahlen, um in die Narenta einlaufen zu dürfen. Die Narentaner waren die Barbaresken des adriatischen Meeres. Sie eigneten sich alle Inseln des östlichen Dalmatiens zu, wie z. B. Brazza, Lesina, Curzola, Lagosta u. a. m. Bald nach der Besitzname von Lesina lieferten sie den Venezianern eine Seeschlacht, bei Pontamica, unfern Zara, in welcher der Doge Peter Candiano geblieben ist, im Jahre 887. Der Doge Peter Urseolus II. vertrieb im Jahre 997 die Narentaner aus allen Inseln. Von dieser Zeit an zahlten ihnen die Venezianer keinen Tribut mehr, und sie hörten auf die Seeräuberei im Grossen zu treiben.

Narenta, slavisch Naretwa, bei den Alten Naro, Narbo und Orontius — ein *Fluss*, entspringt am Abhange der Bergkette, welche die Herzegovina von Bosnien scheidet, gehet bei Mostar vorüber, vergrössert mit vielen Zuflüssen in den grossen türkischen Ebenen, tritt bei Unka nahe von Metcovich nach Dalmatien, bei Norino nimmt er den Norin auf, fliesst dann in der Richtung von Norden gegen Südwest, theilt sich bei Fort Opus in zwei grosse Arme, und verläuft sich dann in westlicher Richtung in neun Mündungen in das Meer. Der Fluss durchströmt auf österreichischen Boden eine Strecke von beiläufig 14 Miglien und ist auf derselben auf- und abwärts mit Segelschiffen von 100—150 Tonnen befahrbar. Die Breite wechselt von 40 bis 60 Klafter, und die Tiefe von 12–15 Fuss. Das Gefäll ist auf dieser Strecke so schwach, dass die Schiffer bei günstigem Winde auf- und abwärts die Segel aufziehen, und dass nach Beschaffenheit des Wasserstandes der Salzgehalt, ja sogar Ebbe und Flut bis Metkovich verspürt werden. Bei Torre di Norin und bei Fort Opus bestehen Ueberfahrten.

Narenta, Dalmatien, Spalato Kreis, ein *Städtchen* auf einer durch die Natur gebildeten Insel, mit Erdpechbergbau und Postamt.

Narenta, Dalmatien, mit den Dörfern Metcovich, Gluszi, Dobranje, Slivno und Gradina, eine griech. nicht unirte *Pfarre* mit 245 Seelen.

Naresso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Cazzano.

Nar-Hegyesel, Ungarn, Bihár. Komitat; siehe Hegyesel.

Naring, Gross, Ungarn, Eisenburg. Kom.; siehe Nagy-Narda.

Narisow, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit 37 H. und 230 Einw., nach Strepsko eingepfarrt, hat 1 emphyt. Wirthshaus, der ehemalige Maierhof ist emphyt., ½ Stunde nördlich liegt die Einschicht Wegfuk mit 11 H., 1½ St. von Hradek

Narisow, Böhmen, Berauner Kr., ein *Eisensteinbergbau*, Trojakarz.

Narisow, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Altsattel-Hradek gehörig. *Dorf*, liegt nächst Przisram, 6 St. u. Zditz.

Narkalce, Mähren, Olmütz. Kr., eine *Anhöhe*, 141 W. Klafter hoch.

Narl, Galizien, Rzesz Kr., ein d. Hrsch. Rainiszow gehöriges *Dorf*, 10 Stunden von Rzeszow.

Narn, Naerden, Nardin, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Pfarrdorf* mit 49 H. und 312 Einw., ½ St. von Perg und 1 St. von Schwertberg.

Narn, Ober- und **Unter-,** Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., die erste kommt aus dem nordöstlich gelegenen Greinburger Walde, fliesst südwärts nach Weissenbach, Zellhof und Perg, und fällt bei Eitzendorf in die Donau. Die untere Narn nimmt ihren Lauf an den gegen das unterenser'sche V. O. M. B, grenzenden Königswieserwald; ihre Richtung ist ostwestwärts, sie vermischt sich dem Zellhofe gegenüber mit der oberen Narn. Bei Baumgartenberg theilt sich dieser Fluss in 2 kleinere Arme, nämlich in den östlichen u. westlichen. Der erstere strömmt unterhalb Eitzendorf in die Donau, der zweite fliesst nach Mitterkirch, und erhält seine Verbindung mit dem östlichen Arme bei Eitzendorf.

Narnholz, Tirol, Unter. Inn- und Wipthal. Kr., ein zur Hrsch. u. Probstei Steinach gehöriger *Edelsitz*; siehe Arnholz.

Narnxeith, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, d. Hrsch. Ulmerfeld; siehe Narrenreut.

Naro, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VIII, Gravedona; siehe Traversa.

Narol, Galizien, Zolkiew. Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* mit einer lateinischen und griech. katholisch. Kirche, nächst Lipska.

Narol, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein zur Herschaft gleichen Namens gehör. *Dorf*, mit einem Schlosse, Vorwerken und der Ortschaft Krupiec, nächst dem obigen Markte.

Narötz, Tirol, Unter. Inn. Kreis, ein *Weiler*, Landgericht Sonnenberg Gemeinde Gries.

Narozniki bei **Radgoszez,** Galizien, Tarnow. Kr., ein *Vorwerk*, der Herschaft und Pfarre Radgoszcz, Post Tarnow.

Narra Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV. Missaglia; siehe Casatenuovo.

Narrath, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde*, mit 12 H. und 57 Einw., des Bezirks, der Pfarre und Grundherrschaft Arnfels.

Narraitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wrb. Bezirk Kom. Gradatz liegendes, der Hersch. Nadlisches geh. *Dorf*, auf einer Anhöhe, 6 Stunden von Möttling.

Narrath, Steyermark, Marburg. Kr., ein zur Wrb.Bzk. Kom. Hersch. Arnfelds gehörig. *Dorf*, 8½ Stunde von Ehrenhausen.

Narraun, Tirol, Botzn. Kr. eine zur Hersch. Majenburg und Tisens gehörig. *Gemeinde* nach Tisens eingepfarrt, auf einem Berge gelegen, 4½ Stunde von Botzen.

Narrenbühel, Steiermark, Marbrg. Kr., ein *Schloss* und *Herschaft* im Bezirk Oberradkersburg, in neuerer Zeit wollte man es in Fahrenbühel umtaufen, allein das gemeine Volk blieb beim alten Namen und wurde auch öfter Bärenecker Gült und Amt Koslafzen genannt.

Narrenbühel, Steiermark, Marbrg. Kr., *Gemeinde*, des Bezirks, Grundherschaft Oberradkersburg, Pfarre St. Peter, hat 14 H. und 49 Einwohn., zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Narrenbünel, Steiermark; s. Nardwischetz.

Narreneck, Steiermark, vormaliger Namen des Schlosses Waldeck.

Narrengraben, Steiermark, vormaliger Name des Schlosses Fahrengraben.

Narrenreüt, auch Narnreith — Oest. u. E., V. O. W. W., ein einz., zwischen Sct. Leonhard am Walde und Randeck lieg., zur Hrsch. Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*, 4½ Stunde von Amstädten.

Narrin, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Adelsberg lieg., der Hrsch. Prem geh. *Dorf*; s. Narrein.

Narrenbüchel, auch Fahrnbüchel — Steiermark, Marburg. Kr., eine im Wrb. Bzk. Kom. Oberradkersburg und Pfr. St. Peter sich befindl. *Weingebirgsgegend* nächst Obergries, ¾ Stunden von Radkersburg.

Narrnreith, Oest. unter der Ens., V. O. W. W.; s. Narrenreut.

Narrnstein, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wrb. Bzk. Kommis. Greiseneck sich befindl., verschiedenen Hersch. dienstbare *Weingebirgsgegend*; siehe Arnstein.

Narro, mit d. Dorfe Indovero — Lom-

bardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio, ein *Gemeindedorf* unw. Chiaretto und Guimello, mit einer eigenen Pfarre und Gemeindedeputation, 9 Mgl. von Taceno.

Narsen, Siebenbürgen, Klausenburg. Kmt.; s. Nyárszo.

Narssany, Nyarsárdó — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Kmt.

Narstitze, Dalmatien, Ragusa Kr.; s. Nortize.

Narth, Kroatien, Agram. Gesp., Szt. Iván. Bzk., ein dem Domkap. in Agram gehör., *Dorf* mit einer eig. Pfr., an d. Save-Flusse gelegen, 2 Stunden von Agram.

Nartha, Ungarn, Kreutz. Grenz-Rgm. Bzk., ein *Dorf* mit 40 Häus. und 200 Einwohn.

Nartha, Kroatien, Warasd. General., Ivansk. Bzk., ein zum Kreutz. Grenz-Rgm. Bzk. Nro. V. gehör. *Dorf* mit 102 H. und 518 Einw., mit 1 eig. Pfarre, an dem Chasmaflusse, 2 Stunden von Bellovár.

Narudna, bei **Wolswin,** Galizien, Zolkiem. Kr., ein *Vorwerk,* der Herschaft und Pfarre Jastrzebica geh. Post Sokal.

Narunze, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Berg* von 317 Klft. Höhe, ¾ St. v. Schlosse Hopfenbach.

Nasaberg, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* mit 27 Häus. u. 223 E., an der Wiener Strasse gelegen, ½ Stunde v. Kloster.

Nasaly, Ungarn, Komorn. Gesp., ein *Dorf* mit 162 H. und 1111 Einw., Fil. von Tata, liegt unweit der Wien-Ofner Poststrasse, mit gutem Wieswachs, Weinbau und Schafzucht; ferner Meierei und Mahlmühle an dem Kanal. In diesem Kanal ist guter Fisch- u. Krebsenfang. Gräfl. Eszterh.

Na Samotie Rubat, Böhmen, Tab. Kr., eine einsch. *Mahlmühle,* der Herschaft Jung-Wozitz geh., 1½ Stunde von Sudomierzitz.

Nasari, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Treviglio.

Na, Satreppu, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein einsch., dem Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Veldes gehör. *Haus,* 4 Stund. von Asling.

Nasawrk, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 43 Häus. und 890 Einw., d. Hrsch. Chotzen, 1 St. von Chotzen.

Nasawrk, Nasawrch — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 76 Einw., nach Hoschtitz eingpf., hat 1 Wirthshaus, 1¾ St. von Jungwoschitz.

Nasawrk, Böhmen, Tabor. Kr., ei *Dorf,* mit 12 Häus. und 88 Einw., zu Dechanteikirche Tabor eingepf.

Nasca, Lombardie, Prov. Como un Distr. XXI, Luino; s. Veccana.

Nascerz, Illirien, Krain, Adelsb. Kr. eine dem Wb. Bzk. Komm. und Land gchts. Hrsch. Sct. Servolo gehör. *Ort schaft,* zwischen Fiume und Triest, a d. Kommunikationsstr., grenzt gg. W an das Dorf Micheli, 2½ St. von Triest

Na Schagariovem, Illirien, Krain Laibach. Kr., einige zum Wb. B. Kom und Hrsch. Stein gehör., im Thale Zher na lieg., nach Goisd eingepf. *Häuser* 6 Stund. von Laibach.

Naschatitz, Mähren, Znaim. Kr., ei *Dorf,* zur Hrsch. Joslowitz; s. Maschetitz.

Naschau, Böhmen, Saazer Kr., ei zur Hrsch. Hagensdorf gehör. *Dorf* vo 21 Häus. und 111 Einw., nächst Priesen, theils nach Kralup (resp. Fil. Retschitz), theils nach Gross-Körbitz eingepfarrt. In der Nähe ist ein Steinkohlenbruch (Sct. Georgi Zeche), am Saubache, 1½ St. von Kaaden.

Naschdorty, Böhmen, Bunzl. Kreis ein *Dorf,* zur Hrsch. Gross-Skal, 1¼ S von Turnau.

Naschenberg, Oest. unt. d. E., V O. W. W., ein zur Hrsch. Gaming ge hör. *Rotte* von 16 Häus. und 130 Ein wohn., an d. Grenze d. Hrsch. Rams berg, 9 St. von Kemmelbach.

Naschetitz, insgm. Naschatitz — Mäh ren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Joslowi und Pfarre Tosowitz gehörig. *Dorf* vo 61 Häus. und 346 Einw., mit ein. Wirths hause, 3 Stund. von Joslowitz, 1 St. vo Znaim.

Naschicze, Slavonien, Verőcz. Gesp Naschicz. Bzk., eine den Grafen Pejacs vics gehör. *Herschaft* und *Marktfleck* mit einem Franziskanerkloster und D striktstafel, vorhin war hier ein Postam 6 M. von Eszek.

Naschitz, Böhmen; siehe Nashice.

Naschoviz, Illirien, Krain, Laib. K ein dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Flö nig geh. *Dorf,* in d. Pfarre Komenda S Peter, bei dem Flusse Paischeid, unw den Schneegebirgen, 3 Stund. von Krai burg.

Naschowitz, Naschwitz — Böhme Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Liebeschitz g hör. *Dorf,* 2¼ St. von Ausche.

Naschwitz, Böhmen, Leitm. Kr., e *Dorf* von 48 Häus. und 256 Einwoh., d Hrsch. Liebeschitz, 1 Kapelle, Flachsb und Leinwanderzeugung wird hier b sonders betrieben; siehe Naschowitz.

Naseiszowa, Galizien, Sandec. Kr., ein den Hrsch. Dabrowau u. Neusandec geh. *Dorf*, 1½ St. von Sandec.

Nasderta, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 240 Wr. Klaft. hoch.

Nasedlowitz, Násedlowice — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Steinitz gehör., an der ungar. Strasse von Brünn nach Presburg lieg. *Dorf* von 110 Häus. und 746 Einwoh., worunt. 186 Helvetier, mit einem obrigktl. Meierhofe und Schule, ist nach Zaroschitz eingpf., 1 St. von Uhrzitz.

Na Sellach, Steiermark, Cillier Kr., ein einschichtiges, in dem Wb. Bzks. Kom. Plankenstein liegendes, d. Hrsch. Studenitz unterthän. Haus, in den Graben unter dem Bergschlosse Plankenstein, 2 St. von Gonowitz.

Nasellach, oder Sielle, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Plankenstein liegendes, der Staatsherschaft Gonowitz unterthäniges *Dorf*, in der Lokalie Sct. Bartelmä, 2¼ Stunde von Gonowitz.

Na Sellach, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bezirk. Kom. Wördl liegendes, dem Gute Altenburg gehöriges, zu Sct. Peter eingepfarrtes *Dorf*, gegen Osten 2 Stunden von Neustädtel.

Naselli, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. Kom. und Hersch. Laack gehöriges, nach Seyrach eingepfarrtes *Dorf*, 7½ Stunde von Oberlaibach.

Nassellu, Illirien, Adelsberg. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 8 H. und 58 Einw., der Herschaft Idria, Hauptgemeinde Seyrach.

Nasely, Naselych, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Chlumetz gehörig, 1¼ St. von Chlumetz.

Nasen, Oestr. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Landgerichte Radstadt (im Gebirgslande Pongau) geh. *Ortschaft*, auf einem Berge zw. Gasthof und Sct. Martin, mit einer Schmiede; pfarrt in das Vikariat Sct. Martin. Unfern davon ist eine schon ganz verfallene Veste auf einem schönen Hügel, 1 Stunde von Hüttau, 3 St. v. Radstadt.

Nasen, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Dorf*, inner Wühlenbach, Filial der Pfarre Niederolang, Landgericht Brunecken, zuvor Altrasen, gegen Norden an den Rienzfluss, 1 St. von Bruneck.

Nasen-Bach, ein *Bach* bei Mariastein, Landger. Kufstein, der im Angererberg entspringt, den Mariasteinersee durchfliesst, und bei Niederbreitenbach in den Inn fällt.

Nasenberg, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Berg* von 163 W. Kl., ½ Stunde östl. von Traismauer.

Nasfalo, Ungarn, Kraszнaer Komitat; siehe Nagyfalu.

Nasilnitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein ein *Dorf*, mit 35 H. und 239 Einw. und einem Meierhofe, der Hersch. Münchengrätz gehörig, 2 St. von Münchengrätz.

Nasilow, Böhmen, Berauner Kr., ein zum Gute Getrzichowitz geh. *Dörfchen*, mit 11 Häusern und 48 Einwohnern, 3 Stunden von Wottitz.

Na Sirokim, Mähren, Olmützer Kr., eine *Anhöhe*, 165 Klafter hoch.

Nasirz, Illirien, Istrien, Bzk. Capodistria, ein zur Expositur Grozzana, in der Diöcese Triest Capodistria, gehöriges *Dorf*, im Wb. Bzk. des Infant, Regmt. Nr. 22, 1½ Stunde von Matteria.

Naskalat, Naskulat, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im obern Tschiker Székler Stuhl, zwischen den Gebirgen Szakadát oder Szakedál und Bodorvitztetej des östlichen Höhenzuges, 2¼ St. von Szent-Domokos.

Naskalat-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Tschiker Székler Stuhl aus dem Gebirge Naskalat des östlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von einer Stunde in den Tatroschfluss, 3 St. ober dem Gyimescher-Pass, linksuferig einfällt.

Na Skali, Mähren, Olmütz. Kr., eine *Anhöhe*, 297 Klafter hoch.

Na Skouz, Illirien, Krain, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Unternassenfuss lieg., der Hrschaft Sauenstein und dem Gute Sagoritz unterthäniges, nach Obernassenfuss eingepfartes *Dorf*, 5 Stunden von Neustädtel.

Nasoborek, Mähren, Olmütz, Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Littau; s. Aschmeritz.

Nasolino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIV, Clusone; siehe Oltresenda Alta.

Nasomerice, ehem. Nasymerice und Nasamerice (Aschmeritz), Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, mit 71 H. und 487 Einw., zur Hrsch. Krumau.

Na Spech, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein kleines zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Laak gehöriges, nach Sayrach eingepfarrtes *Dörfchen*, 2¼ Stunde von Oberlaibach.

Naspern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine bei Ruprechtshofen lieg. *Rotte* mit 7 Häus. und 50 Einw., wovon das Bauerngut am Lehen zur Hrsch. Petzenkirchen dienstbar ist, 3 St. v. Kemmelbach.

Nasrein, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hrsch. Landeck geh. *Riedl*, im Stan-

zerthal am Flusse Sana, 10 St. v. Imst, 3 St. von Nassereut.

Nass, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bezk. Thanhausen, Pfarre Weiz, hat 50 Häus. und 221 Einwoh., zur Hrsch. Oberfladnitz, Gutenberg u. Radmansdorf dienstbar.

Nassaberg, Nasawrky — Böhmen, Chrudim. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* mit dem hersch. Oberamte und *Markt* mit einer Lokalie und einem Meierhofe an der Strasse nach Trhow-Kamenitz, unweit vom rechten Ufer der Chrudimka, hoch und frei liegend, mit herrlicher Aussicht über den ganzen Chrudimer und Königgrätzer Kreis, von 35 Häus. und 561 Einwoh., ist der Amtsort des Dominiums und hat 1 obrigk. Schloss, 1 Beamtengebäude, 1 Lokaliekirche zu Sct. Egidius, 1 Lokalistenwohnung und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Meierhof, 1 Bräuhaus (auf 32 Fass), 1 Branntweinhaus und 1 Einkehrhaus. Etwa ¼ St. von hier, gegen Böhmisch-Lhotitz, wird seit 1828 Eisenerz gegraben und an das fürstl. Dietrichsteinische Hüttenwerk zu Ransko (Hrsch. Polna, Czasl. Kr.) verkauft, wird mit 60 Bergleuten betrieben, und liefert jährlich 500 Ztr. Schwefel, 90 Ztr. Alaun, 9000 Zentner Kupfer und Eisenvitriol, und gegen 200 Ztr. rothe Bergfarbe, welche Produkte nach Wien, Prag und Presburg abgesetzt werden, 3 St. von Chrudim.

Nassaberg, Nassawrky — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Willimow gehörig. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Wolschina, ½ St. von Jenikau.

Nassalowa, Galizien, Jasl. Kr., eine zur Hersch. Biecz geh., mit Jodlowka konzentr. *Ortschaft*, 6 St. v. Tarnow.

Nassalowa, Galizien, Jasl. Kr., eine der Hrsch. Biecz geh., mit Jodlowka u. Kozlowek konzentr. *Ortschaft* nächst Rzepienik, 6 St. von Dukla.

Nassanovich, Dalmatien, Ragusa Kr., Ragusa-vecchia Distr., ein nahe an dem Berge Sniesgize, zwischen Mihanici und Darnovich lieg., nach Pridvorje eingepfarrt, und zu eben dieser Hauptgemeinde gehöriges *Dorf*, 3⅜ M. von Ragusa.

Nassatitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. Horschau-Teinitz geh., liegt gegen N. hinter Mirschikau, 2 St. von Teinitz.

Nassau, Steiermark, Marb. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Ober-Mureck u. Pfr. Absthal sich befindendes *Dorf* mit 50 Häus. und 178 Einw., 2 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Nassau, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* mit 32 Häus. und 178 Einw. des Bzk. Waldschach, Pfarre Sct. Nikolai, an der Lassnitz, zur Herschaft Dorneck, Landsberg u. Seckau dienstbar, zur Bisthumshersch. Seckau mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Nassau, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Frauenthal sich befindende, verschiedenen Hersch. dienstb. *Gegend*, in der Pfarre Sct. Florian, 6 St. von Lebring.

Nassawka, Galizien, Rzesz. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Nassawka. Post Rzeszow.

Nassawrk, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* zur Stadt Tabor, 2 St. von Tabor.

Nassawrk, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Jungwoschitz, 1 St. von Sudomierzitz.

Nassawrk, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Chotzen geh. *Dorf*, liegt nächst Worlik, hat 33 Häus. und 234 Einw., nach Chotzen eingepf., 2 St. von Hohenmauth.

Nassawrky, Böhmen, Chrud. Kreis, eine *Herschaft* u. *Markt*; s. Nassaberg.

Nassawrky, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Willimow geh.; s. Nassaberg.

Nasselich, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, eine *Gemeinde* mit 13 Häusern und 85 Einwohnern, der Herschaft Panovitsch und Hauptgemeinde Sagor gehörig.

Nasselkoppen, Steiermark, Judenb. Kr., im Frauenburggraben, mit bedeutendem Waldstande.

Nassendorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Böhmisch-Kamnitz geh. *Dorf* von 17 Häusern und 108 Einw., nach Schönlinde eingepfarrt, hat fünf Bleichen, liegt gegen Norden nächst Schönbüchel. Im hiesigen Waldreviere sind das Steingeschütte, der Maskenberg, der Scheibenberg, der Inigberg vulkanische Trappberge, 2 Stund. von Schönlinde, 2 St. von Rumburg.

Nassenfeld, Ober-, Illirien, Krain Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk Kom. Pleteriach lieg., dem Gute Strugg gehör. *Dorf* an der Landstrasse, 2 St von Neustädtel.

Nassenfeld, Unter-, — Illirien Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb Bzk. Kom. Pleteriach lieg., dem Gut Strugg geh. *Dorf*, gegen S. 2 St. von Neustädtel.

Nassenfuss, Illirien, Krain, Neust Kr., ein *Steuerbezirk* mit 15 Steuergemeinden, 26,105 Joch.

Nassenfuss, Unter-, Mokronog — Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine *Bezirks- Herschaft* und *Markt* von 123 Häusern und 520 Einwohnern, in einer sehr fruchtbaren, doch zuweilen von dem Nehringbache überschwemmten Ebene, mit einem Schlosse und einer Pfarre, liegt über dem Nehringflusse, zwischen der Neustädtler Poststrasse und dem Saustrome, 5 St. von Neustädtel.

Nassenfuss, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Unternassenfuss lieg., der Hrsch. Wördl, Kroisenbach, und dem Pfarrhofe Obernassenfuss gehör. *Pfarrdorf.* 2½ St. von Neustädtel.

Nassengrub, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zum Mannslehengute Asch gehör. *Dorf* mit einigen abseitigen Häusern, ½ St. v. Asch.

Nassenschletz, Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Asparn an der Zaya dienstbares *Dorf*; siehe Schletz.

Nasserein, Tirol, ein kleiner *Ort*, ehemaliges Zollamt und Poststation, nächst Sanct Antoni im Stanzerthale, Ldgrchts. Landeck, Filial der Kuratie Sct. Jakob.

Nassereut, oder Nazereit — Tirol, Ob. Innthaler Kr., ein *Dorf*, Kuratie der Pfarre Imst, Zoll- und Weggeldamt, auch Salzfaktorei, am Fusse des Fernberges, Landgerichts Imst. Postamt mit:

Aschland, Bach, Dormitz, Dollinger, Fernstein, Fern, Feigensteiner Blei- und Gallmei-Bergbau, Holzleüten, Obtarrenz, Rossbach, Tarrenz, Strad, Schloss Starkenberg, Weisland, Siegmundsburg, Wiesenmühl.

Nasse Wiese, Ungarn, Gömör. Gespansch.; s. Vizes-Réth.

Nassfelder Tauern, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kr., ein bekanntes und merkwürdiges hohes *Granitgebirg* mit Fusswegen.

Nassiczka, Ungarn, ein *Seitenbach* des Vusicza Flüsschens, im Veröczer Komt.

Nassing, Oester. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Walchen geh. *Weiler*, in d. Pfarre Seewalchen, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Nassirz, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf* von 113 Einwohnern, der Hauptgemeinde Dollina und Post Capo d'Istria.

Nassowe, Steiermark; s. Nassau.

Nassreit, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Blei-* und *Galmeibau.*

Nassthal, Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., ein romantisches *Thal* in der Nähe des Schneeberges, vorzüglich durch den 227 Klafter langen sogenannten Durchschlag berühmt, welcher durch den thätigen Schwemmunternehmer Georg Huebmer zu dem Zwecke mit grosser Mühe und Kosten ausgeführt wurde, um Holz aus dem Neuwalde, einen ungeheuern 6,225 Joch grossen Forst, welcher bisher seit vielen Jahrhunderten der Unzugänglichkeit wegen ganz unbenützt blieb, zur Wiener Schwemme zu bringen. Nachdem Huebmer schon früher versucht hatte, durch einen sinnreich erfundenen Holzaufzug den Wald wenigstens in etwas nutzbar zu machen, kam er auf den Gedanken, ob es nicht möglich sei, den dreifachen Ursprung der Mürz hart am Gschaidgebirge mit dem diesseitigen Ursprunge des Preinbaches in Verbindung zu bringen, und so für die Schwemme eine neue Wasserstrasse zu gewinnen. Die Ausführung dieses Planes konnte nur mittelst einer Durchgrabung des ganzen Berges geschehen. Nachdem nun Huebmer die schwierige Untersuchung über die Höhenverhältnisse der beiderseitigen Quellen durch die einfachste Art, mittelst einer Messung mit einem von ihm selbst angefertigten Gradbogen zu Stande gebracht hatte, und von der höheren Lage der Mürz überzeugt war, bestimmte er selbst wieder die Lage, Richtung und das Mass eines durch den Berg zu schlagenden Stollens, um durch selben eine Wasserriese aus dem Neuwalde in das Preinthal leiten zu können. Schon 1811 begann er die Ausführung dieses Planes, wurde aber durch mehre Verluste gezwungen, auszusetzen, eben so 1813, wo die ganze Schwarza-Schwemme durch Regengüsse verheert wurde. 1815 hinderte ihn abermals die damalige drückende Hungersnoth. Endlich ging Huebmer 1822 aufs Neue an die Ausführung; fast fünf volle Jahre, vom August 1822 bis Mai 1827, arbeiteten sechs Bergleute Tag und Nacht im Berge, und eben so viele Taglöhner beim Ausräumen. — Mehr als 4,000 Pfund Pulver wurden verbraucht, um durch die vorhandenen Felsen den Weg zu bahnen. Auf höchst einfache und merkwürdige Art wusste sich der Unternehmer zu helfen, als bei 80 Klafter Länge im Stollen Stickluft (sogenanntes böses Wetter) einfiel. Ohne zu kostspieligen Ventilatoren zu greifen, benützte

er das Wasser, welches im Stollen so häufig sickerte, dass es wie ein kleiner Bach herausfloss. Am Ausgange brachte er ein Mühlrad an, welches dieses Wasser treiben musste, und liess durch dasselbe einen grossen Blasebalg in Bewegung setzen, welcher durch gelegte Brunnröhren den Arbeitern immer frische Luft zublasen, und die schlechte hinaustreiben musste. Als endlich nach fünfjähriger angestrengter Arbeit der Durchbruch erfolgte, schritt der Unternehmer sogleich zur Schwemme-Einrichtung. Eine Quelle der stillen Mürz, die zur Linken des Gschaides unweit des Durchschlages entspringt, wurde aufgefangen, und durch einen geräumigen Kanal, in welchen noch einige andere Wässerchen geleitet wurden, auf das Gschaid, und in einer Wasserriese durch den Stollen geführt. Nun konnten die rings gelegenen Höhen abgestockt werden, und, durch einen schneereichen Winter begünstigt, wurden schon im ersten Jahre gegen 9,000 Klafter Holz nach Wien geschwemmt. Um aber auch das Herbeischaffen des Holzes aus andern Wäldern zu erleichtern, wurde die stärkste Quelle, welche 50 Klafter tiefer liegt, benützt. Ein hinlänglich breiter und tiefer Wasserkanal wurde unterhalb des Durchschlages in den Neuwald hineingeführt, und mit eigens gebauten Schiffen belegt, welche 8—12 Klafter fassen und durch Pferde gezogen werden; zwei durch Wasser getriebene Aufzüge bringen das Holz aus diesen Schiffen in den obern Kanal und somit ohne weitere Hülfe, als mittelst drei beim Ein- und Ausladen beschäftigter Knechte zum Schwemmen. — Dieser Schifffahrtskanal wurde in der Folge durch die ganze Länge des Neuwaldes, wozu jede aufstossende Quelle benützt wurde, fortgeführt. Von dieser Zeit an liefert der sonst ganz unbenützt gebliebene Neuwald für alle künftige Zeiten jährlich 5000 Klafter nach forstmässiger Berechnung, wonach der Holzschlag erst in 120 Jahren beendigt sein wird, in welcher Zeit an d. Anfangspunkte am Gschaid wieder ein neuer schlagbarer Wald stehen wird, und die Arbeit von Neuem beginnen kann. — Ober dem Eingange in den Stollen, den man neben der Wasserriese ganz durchgehen kann, enthält eine schwarze Tafel die Worte: „1822 im August angefangen. Es werde Licht.“ Am Ausgange enthält eine Marmorplatte die Worte: „Durch Beharrlichkeit und Einsicht und mit Gottes Hülfe am 8. März 1827 beendigt.“

Nast, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf.* Post Rzessow.

Nastaneh, Steiermark, Cill. Kr., Herschaft Oberburgische *Huthweide* mit 141 Joch 1032 Quadratklaftern Flächeninhalt.

Nastassow, Galizien, Tarnop. Kreis, ein zur Herschaft Strussow geh. *Dorf* mit 1 lateinischen und russisch. Kirche, ¼ St. v. Mikulince.

Nastaszyn, Galizien, Brzez. Kr., ein der Herschaft Bursztyn geh., *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Junaskow, 1 Stde. von Burszty.

Nastorsell, Oest. unt. der E., V. O. M. B., eine *Vorstadt* der Stadt Gmünd, auch dahin eingepfarrt, im Zusammenhange mit derselben, 1½ Stunde von Schrems.

NastLal, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein *Weiler* im Landger. Sterzingen, Gmde. Pflersch.

Nasting, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Mollenburg geh. *Dorf* mit 4 Häusern, in der Pfarre Weiten, ausser diesem Markte, 1½ St. von Böckstall.

Nastoschetschem, — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Plankenstein lieg., zum Gute Poglet unterth. *Dorf* in der Lokalie Sct. Bartelmä, geg. O. 2 St. v. Ganowitz.

Nastroj, Novacsan, — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Rattkov. Bz., ein mehren Herren und zur Kirche Gitze gehör. *Dorf,* liegt am Fusse des Berges Prekopa, grenzt geg. W. an Pelsatz u. geg. Osten an Gitze, 5 Stunden von Tornallya.

Nastylce, Dolne-, Gorne-, Ungarn, Trentschin. Gespansch.; s. Alsó-, Felső-Naszticz.

Na Sulze, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Berg* von 661 Klft. Höhe, 1 Stunde nordwestl. von Kopriunik.

Nasuncio, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Gerola.

Nasyczne, Galizien, Sanok. Kr., ein z. Hersch. Morochow geh. *Dorf,* am Flusse Saan, 8½ St. v. Sambor.

Nasylnicy, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Münchengrätz, 2 Stdn. von Jungbunzlau.

Naszacowice, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Altsandec gehör. *Dorf,*

am Flusse Dunajec gelegen, 2 Stunden von Sandec.

Naszál, Ungarn, ein *Berg* im Neogrd. Komitat.

Naszal. Ungarn, diess. der Donau, Komorn. Gesp., Tatens. Bzk., ein d. Graf. Eszterházy dienstb. ung. *Dorf* mit 162 H. und 1115 Einw., mit einer reformirt. Kirche, mit einer Mahlmühle im Kanal des Tatens. Bache, sehr nahe bei Tata, 1 Stunde von Neszmély (Neszmühl).

Naszciszowa, mit **Grabowa**, **Kwieciszaw** u. **Roszczenica** — Galizien, Sandec. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Neusandec geh., Post Sandec.

Na Szembla, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Berg* von 443 Klft. Höhe, südlich vom Dorfe Sagurie.

Naszod, Siebenbürgen, Rodna. Militär-Distr., eine in dem Rodna. Thale an dem Szamosflusse liegende, zum 2. walach. Grenz-Regm. Bzk. Nro. XVII geh. *Ortschaft* von 207 Häusern, mit dem Staabe dieses Regimentes, mit einer griech. unirten Pfr. u. einer deutschen Normalschule, 4 St. von Bistritz.

Naszlicz, Alsó-, Dolne Nastyice — Ungarn, diess. der Donau, Trenchiner Gesp., Transmontan. Bzk., ein dem Neutr. Kapitel dienstb. *Dorf*, mit 30 H. und 290 Einw., Filial der Pfarre Nagy-Chlivin, in der Ebene auf der Landstrasse, geg. dem Markte Bán, 1½ St. von Nittra Zsambokreth.

Nasztiez, Felső-, Gorne Nastyice — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gesp., im Transmont. Bzk., ein *Dorf* u. Filial der Pfarre Zay-Ugrócz, mit 32 H. und 329 Einw., auf der Landstrasse gegen Zay-Ugrocz und dem Neutr. Komitat, 1½ Stunde von Nitra-Zsambokróth.

Nasztoka, Ungarn, Sohl. Komt., ein *Kupferbergbau.*

Nasztraj, Nastranani — Ungarn, Gömör. Kmt., ein *Dorf* mit 50 H. und 334 Einw., mit Viehzucht und Töpfereien, Grundh. v. Fáy und Czékus, 2½ M. von Tornallya.

Naszvad. Ungarn, jens. der Donau, Komorn. Gesp., Udvárd. Bzk., ein ungar. *Dorf* mit 302 H. und 2049 Einw., dem Gran. Erzbisth. geh., mit einer römisch. kathol. Kirche, am Nyitra Flusse, nahe am Markte Ujvar, mit gut. Wieswachs, Weiden und Rohr, 3½ Stunde von Komorn.

Naszval, Ungarn, diesssits der Theiss, Borsord. Gespansch., Erlauer Bezirk, ein den Nachfolgern der adelichen Familie Szt. Peter und Ortlik gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, liegt zwischen Weingebirgen, 2 Stund. von Erlau.

Natali, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Volta.

Natalina Wrch, Mähren, Hrad. Kr., ein *Berg*, 280 W. Klafter hoch.

Natem Krajo, Melche — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bezk. Kom. und Landgericht Bleiburg gehörige *Gebirgsgegend*, siehe Müssberg.

Naters, Tirol, ein *Dorf* auf dem Berg südwestlich von Wilten, und mit Mutters eine Pfarre dieses Stifts, Landger. Sonnenburg.

Narthall, Ober. Oestr. ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. der Grafschaft Ort liegendes, der Herschaft Traunkirchen unterthäniges nach Ohlsdorf eingepfarrtes *Dorf*, 1½ Stunde von Gmunden.

Nathall, Unter, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Dist. Kom. der Grafschaft Ort liegendes, verschiedenen Dom. gehöriges, nach Ohlsdorf eingepfarrtes *Dörfchen*, 2½ St. v. Gmunden.

Nathsbach, insgemein Natschbach oder Nadelsbach, Oestr. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Feistritz gehöriges *Dorf*, mit 28 H. und 200 Einw., an der Schwarza, ½ Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

Nationen, in ganz Siebenbürgen zählt man: bei 255,000 Ungarn, 262,000 Székler. 237,000 Sachsen, 1.169,000 Walachen, 60,000 Ziegeuner, 9000 Armenier, 7000 Juden, 500 Griechen und 200 Bulgaren, denn, da die Siebenbürger Militärgrenze, bei welcher für die Seelenverminderung eine ungleich grössere Veranlassung vorliegt, in Zeit von 21 Jahren um 32,000 Seelen zugenommen, so kann die Bevölkerung Siebenbürgens bestimmt auf 2 Millionen Seelen, und die Nationen, im vorgedachten Verhältnisse vermehrt angenommen werden.

Nátka, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pesther Kom.

Natofalva, Nacinavesz, Ungarn, diesseits der Theis, Zempliner Gespansch., Nagy-Mihály. Bzk., ein der adeligen Familie Natofalusi gehöriges *Dorf*, mit 13 H. und 989 Einw., worunter 100 Juden sind, hat eine kathol., nach Sztara eingepfarrte Kirche und 686 Joch Ackerbau, an dem Labozafluss, In dieser Gegend stand einst das königl. Tubul, wovon jedoch nicht die geringsten Spuren mehr vorhanden sind, 1¼ Stunde von N. Mihály.

Natrapfa, Ungarn, ein *Dorf*, mit 22 H. und 188 Einw., im Szabolcz. Kom.

Natrazi, Mähren, Znaim. Kreis, eine *Anhöhe*, 275 W. Klafter hoch.

Natri-Studne, Brünnlein (zu drei), Ungarn ein *Wollfahrtsort* im Thurocz. Komitate.

Na Trobeum, Illirien, Krain, Laib. Bzk., ein zur Wb. Kom. Hrsch. Heil. Kreutz gehöriges, zu der Pfarre Stein eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Dorfe Pailovitsch im Gebirge, 3 Stunden von Podpetsch.

Natschatin, Natschetin, Natcetin, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 218 deutschen Einw., nach Berg eingepfarrt. Die nahe beisammenliegenden, aber von dem Hauptkörper der Hrsch. Teinitz getrennten Dörfer, Berg, Trosatin, Hoslau und Natschatin scheinen ehemals ein eigenes Gut gebildet zu haben, dessen Grundherr der Besitzer der Burg Herstein gewesen sein mag.

Nätschbach, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W,, ein *Dorf* der Hrsch. Feistritz; siehe Nathsbach.

Natschbach, Oestr, unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Steiersberg dienstbares *Dorf*, gegen Norden ½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Natscheradetz, Naczeradecz, Naczehradecz, Naczeracz, Naczecadium, Naczerath — Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Herschaft* und *Markt* von 210 Häus. und 1650 Einwoh., von welchen 3 Häus. zum Spitalgute Natscheradetz geh., 1 Dechantei und 1 Schule, sämmtlich unt. dem Patronate der Obrigk.; ferner 1 obrigkeitl. Schloss, mit der Wohnung des Amtsdirektors und 1 Obst-, und Küchen- und Lustgarten, 1 Meierhof, („Oberhof"), 1 Branntweinhaus, 1 städtisch. Rathhaus, 7 Wirthshäuser und 3 Mühlen. Abseits liegen die hieher konskribirt. Einschichten a) Podol, ⅛ St. 3 Häus., bestehend in 1 obrigktl. Meierhofe nebst Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 16 Fass) und 1 obrigktl. Ziegelhütte, b) Mrwisst oder Mrawischt, ½ St. 2 Häus. (zum Spitalgute gehörig) worunt. 1 Mühle, c) Sirocina, ½ St. nördl. 1 aufgehobener Meierhof, d) die Batkower Mühle, ¼ St. nördlich. Die Kirche soll nach Schaller schon 1140 erbaut worden sein; denn Pfarrgedenkbüchern zufolge haben sie 1273 die 3 gemeinschaftlichen Besitzer des Gutes, Pribislaw, Wratce und Pribik errichtet, auch zugleich einen Seelsorger gestiftet. In den Errichtungsbüchern erscheint, sie auch 1375 als Pfarrkirche. Die Einwohn. leben grösstentheils vom Landbaue und betreiben bürgl. Gewerbe mehr als Nebengeschäfte, liegt zwischen Jung-Woschitz und Wlaschin, 4 St. von Wottitz.

Natscheschitz, Nacezice — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Herzmanmiestetz gehörig. *Dorf* von 60 Häus. und 400 Einw., wovon 7 Häus. der Stadtgemeinde unterthänig sind, im Walde gelegen, an der Hauptstrasse, 2 Stund. von Chrudim.

Natschetin, Naczetin — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hersch. Horschau-Teinitz gehörig. *Dorf* von 29 Häus. und 255 Einw., liegt gg. W. nächst Trohatin, 3¾ St. von Teinitz.

Natschlag, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein dem Distr. Komm. und Stiftsherschaft Schlägel geh., nach Aigen eingepf. *Dorf* von 15 Häus., jens. des Mühelfluss., an d. Landstr., 12 Stund. von Linz.

Natschung, auch bei Schaller Natsching, eigentlich Ober-Natschung zum Unterschiede von Nieder-Natschung in Sachsen, von dem es durch den hier entspringenden „Natschungbach" getrennt wird — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 53 Häus. und 543 Einw., nach Kalich eingpf., hat 1 Wirthshaus und 3 Mühlen, 3 Stund. von Rothenhaus.

Natschung, Natsching — Böhmen, Saatz. Kr., ein zur Rothenhaus geh. *Dorf* von 60 Häus. und 560 Einw., wodurch d. Natschkafluss fliesst, liegt an der sächs. Grenze, nächst Heinreichsdorf, 4 St. von Kommotau.

Natternbach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Komm. Wartenburg liegend., den Hrschn. Engelzell, Baierbach und Ungenach gehöriges *Pfarrdorf* von 25 Häus. und 145 Einwohn., 2 Stund. von Baierbach.

Natternberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Dist. Kom. Wartenburg geh. *Weiler*, in d. Pfarre Ungenach, 1½ St. v. Vöcklabruck.

Natterriegel, Steiermark, Bruck. Kr., ein bedeutendes *Gebirg*, südwtl. von Sct. Gallen, an den Grenzen Oesterreichs.

Natters, Tirol, U. Innth. Kr., ein z. Hrsch. Sonnenburg geh. ansehnl. *Dorf* mit einer Kaplanei und Kirche, nach Mutters eingpf., auf einem Berge ober Wildau, geg. W. des Silbachs u. Silthals, 1 bis 1½ St. von Innsbruck.

Na, Tücherl, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Werb-Bezirk-Kommissariat, Edelthum* und *Dorf*; s. Tüchern.

Naturns, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, am Etschfl., grenzt gg. O. an das Dörfchen Plauns und gg. W. an Kastelbell, Ldgchts. und Dekanats Meran, 3 Stund. von Meran. Postamt mit:

Galsaun, Infahl, Kastelbell, Kompatsch, Naturns, Neunhof, Plaus, Staben, Tromberg, Trunsberg, Tschirlan, Tschars, Tablard, Schnalseethal mit Karthaus, Katharinaberg und unser Frau.

Nätz, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Pfarrdorf* von 42 Häus. und 324 Einw., diess. des Rienzfluss., ober dem Klost. Neustift, Ldgchts. Brixen, zuvor Rodeneck, Dekanats Brixen, die Pfarre gehört dem Klost. Neustift, 1¼ St. von Nieder-Vintel.

Natzberg. Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distrikt Komm. Schlierbach lieg., der Hersch. Steier geh. *Forsthueb*, zwischen Wartenberg und Adelwang, ½ St. von nordw. von d. Pfarre Nusbach, 4¼ St. v. Steier.

Natzdorf, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; s. Naznanfalva.

Nätzing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 4 in dem Distrikt Komm. Stahremberg lieg., den Hersch. Erlach, Roith und Dietach geh., nach Pram eingepfarrtes *Häuser*, gegen N. nächst Munderfing, 2¼ St. von Haag.

Nätzling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 4 zur Hrsch. Salaberg und Pfarre Wolfsbach geh. *Häuser*, über der Ips und Wolfsbach, 2½ St. v. Streugberg.

Natzow, Böhmen, Klattau. Kr., siehe Hnadczow.

Nauders, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein *Dorf* mit vielen Sensen- und Nagelschmieden. Es liegt hoch, und ein Amphiteater von Bergen, gebildet durch die Bündtner und Schleinser Gebirge, begrenzt hier den Gesichtskreis von allen Seiten. Nebst der Schmiedearbeit betreiben die hiesigen Einwohner, über 1000, eine bedeutende Viehzucht. Postamt.

Nauders, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *k. k. Land-* u. *Kriminaluntersuchungsgericht* für den eigenen Bezirk und für die Landgerichte Landeck, Laudeck, Glurns, Ischgl und Galthür. Sitz des Gerichts Naudersberg mit 893 Quadr. M. und 6607 Einwohnern.

Naudersberg. Tirol, ein *Schloss* bei der Pfarre Nauders, Hauptschloss des Landgerichts, Sitz der Obrigkeit.

Naudovacz, Ungarn, ein *Damm* im Veröczer Komitat.

Naudovacz, Slavonien, Verőcz. Gespanschaft und Bzk., ein der Hrsch. Veröcze geh. *Dorf* mit 53 Häusern und 319 Einw., einer Mahlmühle an dem Bache Breznicza, 6 M. von Babocsa.

Nauerschniggupf, Na Verschnikou Verch — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Bleiburg geh. *Gebirgsgegend* unweit dem Markte Gutenstein, 3 St. von Unterdrauburg.

Naulaczan, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Namiescht, hinter diesem Markte am Flusse Oslawa, mit einer Filialkirche, 2½ St. v. Gross-Bitesch.

Naulineis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo; s. Enemonzo.

Naumeritz, bei Schaller Nowemerice — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* v. 67 Häus. mit 596 Einw., nach Swoleniowes eingepf., und hat 1 obrigk. Meierhof, 1 Wirthshaus und 1 Ziegelbrennerei. Hier sind Steinbrüche von hartem festen Sandstein, auch wird Röthelerde gegraben, ¾ St. von Swoleniowes.

Naunbühel, Steiermark, Bruck. Kr., im Grossgössgraben, mit grossem Waldstande.

Naundorf, Nemdorf sammt Neudörfel — Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Dorf*, Pfarradministration, Schloss und Meierhof zur Hersch. Richenburg, 1¼ St. von Richenberg.

Na unem Krajo Mesche, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Bleiburg geh. *Gebirgsgegend*; siehe Mussberg.

Naunina, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; s. Paluzza.

Nauras, Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Planitz; s. Neuras.

Nauri Berg, Venedig, bei Arten.

Nausamühle, Böhmen, Saazer Kr., eine *Mühle*, der Herschaft Petersburg gehörig.

Nauschl, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Berg*, 208 Wr. Klafter hoch, südl. von Planina entfernt.

Nauschitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Nahoschitz.

Nause, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schurz geh.; s. Neujahrsdorf.

Nausow, Nozow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Radenin; s. Radostowitz.

Nausow, Nauzow — Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Hrsch. Dimokur gehör. *Dörfchen* von 29 Häusern und 166 Einwohnern, ist nach Chotieschitz eingepfarrt, und hat ein Forsthaus und eine Mühle, ¼ Stunde nordwestlich am Teiche Bjlek. Auch ist hierher der Meierhof Slawikow konskribirt, 1 St. von Dimokur, 2 Stunden von Königstadtl.

Nausow, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine abseitige *Schäferei* sammt *Mahlmühle* und *Gehöft* bei Swoyschitz.

Nausow, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen* von 10 Häusern und 64 Einwohnern, mit einer einschicht. Mahlmühle an dem Wawrzinetzer Bache,

der Hrsch. Zasmuk gehörig, und von da 1 St. entfernt, ½ St. v. Cekalowitz, 3¼ St. von Planian.

Nausow, Böhmen, Bunzlau. Kr., eine *Einschichte* bei Bukowina, der Hrsch. Gross-Skal geh.

Nausow, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein abseitiges *Försterhaus* sammt *Mahlmühle* bei Wawřinetz, der Herschaft Zasmuk geh.

Nausow, Ober- und **Unter-**, — Böhmen, Kaurzimer Kr., zwei *Mahlmühlen* an dem Bache Nausow, der Hersch. Zerhenitz gehörig, 1½ St. von Kolin.

Nausowa, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein der Hersch. Petrowitz gehör. *Dorf* von 30 Häusern und 303 Einwohnern, ist nach Petrowitz eingepfarrt. Das Schloss ist bei der Emphyteutisirung des Meierhofes sechs Familien zur Wohnung überlassen worden. Das Gut Nausowa besteht nur aus diesem Dorfe, grenzt gegen Süden an Schanowa, 1¼ St. von Koleschowitz.

Nautonitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zum Gute Statenitz geh. *Pfarrdorf* von 21 Häusern und 128 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zum heiligen Johann dem Täufer, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, einen emphyteutisirten Meierhof, ein Wirthshaus und ½ Stunde westlich am Kowarer Bache zwei Mühlen (Alt-Doll und Neu-Doll); — liegt nächst dem Dorfe Okorž, 1 St. von Statenitz, und eben so weit von Stržedokluk.

Nauze, Böhmen, Berauner Kreis, ein abseitiges *Gehöft* bei Bielitz, d. Hrsch. Jablona geh.

Nauzow, Nausow — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein einschichtiges *Bauerngut*, unter dem Walde Brnik, nach Dopropul zugetheilt, der Herschaft Schwarzkostelletz gehörig, 1½ St. von Böhm. Brod.

Nauzow, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Brandeis gehöriges neu errichtetes *Dörfchen*, 1¾ St. von Brandeis.

Nauzow, auch Walddorf oder Lys — Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Einschichte* von 6 Häusern und 36 Einwohnern, worunter die Försters-Wohnung Lys und ein Hegerhaus, nach Bubowitz (Hrsch. Březnitz) eingepf., 2½ St. von Tochowitz.

Nava, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Michele im Gebirge Brianza, 4 Miglien von Oggiono (Distrikt XII). Hierzu gehören:
Cantone, Cassina Fumagalla, *Meiereien*, — Piè Castello, Sarizza (alta), Sarizetta (Sarizza bassa), einzelne *Häuser*.

Nava, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Sesto S. Giovanni.

Nava, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Fedele; siehe Schignano.

Nava, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Pozzuolo.

Nava Berg, Venedig, am linken Ufer des Arzino-Flusses bei Somblago.

Navaglia, von Einigen Novaglia, Dalmatien, Zara Kreis, Pago-Distrikt, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und Zollaufseher, zur Hauptgemeinde und unter der Prätur Pago, auf dieser Insel liegend, 40 Migl. von Zara.

Na-Vahu, Na-Zaglinka — Ungarn, Lipt. Komt.; s. Vahu-Zaglinka.

Navara, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Dosso de' Frati.

Navarda, windisch Varda — Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Gutenhaag gehör. *Berg-Gegend* von 34 Häus. und 134 Einw., unweit Sanct Georgen in Windischpicheln, 3 St. von Marburg.

Navardi, Illirien, Krain, Triest. Kr., ein *Berg*, 108 Wr. Klftr. hoch, südl. vom Dorfe Novavilla.

Navarons, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt III, Spilimbergo; siehe Meduno.

Na-Vassecz, Ungarn, Lipt. Komt.; s. Vassecz.

Na Vassenem, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Münkendorf geh., zu Sct. Märthen eingepfarrte *Ortschaft* von 8 Häusern, in der Ebene, 5½ St. von Laibach.

Navazzo, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XV, Gargnano; siehe Gargnano.

Nave Berg, Venedig, am rechten Ufer des Degavo-Flusses bei Muina.

Nave, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Brescia, ein *Gemeinde-Dorf* im Mittel-Gebirge, vom Flusse Garza bewässert, mit Vorstand und Pfarre S. Maria Annunciata, einem Santuario und drei Oratorien. Hat mehre Papier-Fabriken, 6 Miglien von Brescia. Mit:
Cocca, *Meierei*, — Cortine, *Landhaus* Dragoncello, Dragone, *Meiereien*.

Nave, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VII, Pordenone; s. Fontanafredda (Vigonovo).

Nave, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Nave, Tirol, Botzner Kreis, einige *Häuser* an der Landstrasse und dem Etschflusse, d. Hrsch. Königsberg geh., ½ St. von Nevis.

Nave, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* zum Ldgcht. Mezzolombardo und Gemeinde Navedi S. Rocco.

Navedano, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XXVI, Mariano; siehe Senna.

Navedruigo Berg, Venedig, am rechten Ufer des Degano-Flusses bei Mione.

Navegno, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XI, Lecco; siehe Abbadia.

Navellin, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Gemeinde* mit 6 H. und 31 E., der Hrsch. Freudenthal und Hauptgmde. Billichgrätz gehörig.

Navenze, Venedig, Prov. u. Distrikt I, Belluno; s. Limana.

NaVerch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Nassenfuss gehöriges *Dorf*; s. Am Berg.

Naverchie, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre St. Egyden, bei Schwarzenstein, zur Hrsch. Oberburg mit dem halben Getreidzehend pflichtig.

Na Verchu, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Laack gehörig. *Gebirgsdorf* mit einer berühmten Lokalie, nach Sayrach eingepfarrt, 3¼ Stunde v. Oberlaibach.

Naverchu, Ungarn, ein *Dorf* im Agr. Komitat.

Na Verchu, Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Edelthum Tüchern gehörige *Gebirgsgegend* mit 15 Häusern und 44 Einwohnern; siehe Gupfberg.

Naverschnigbach, Steierermark, Marburg. Kr., im Bezirk Mahrenberg, treibt vier Hausmühlen in Dreykönig.

Na Vertazkem, Vrch, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Berg* von 997 W. Klftr. Höhe, 2 Stunden südwestl. von Moistrara.

Navicello, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* zum Landger. Roveredo Magst. und Gemeinde Lizzano.

Na Viere, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Krsch. Stein geh., nach Neul eingepfarrtes *Dorf*, in der Ebene gelegen, 5½ Stunde von Laibach.

Naviglietto di sotto, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Naviglietto di sopra, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Naviglio, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; s. Ostiglia.

Naviglio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Paderno.

Naviglio, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XIV, Cuggiono; siehe Castano.

Naviglio, Volta del, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Cassano.

Naviglio Cavanella, Venedig, ein *Kanal*, welcher den Po mit dem Adigetto wegen der bedeutenden Schifffahrt zwischen der Lombardie u. Piemont verbindet.

Naviglio Cavazuccarina, Venedig, ein *Kanal*, verbindet die Sile mit der Piave und trägt 60,000 Kilogr.

Naviglio Civico di Cremona, Lombardie, ein *Kanal*, geht v. rechten Ufer des Ogliofiusses zwischen Civitate und Calcio aus, und wurde im J. 1337 gebaut.

Naviglio civico di Ocrône, Lombardie, ein *Canal*, verbindet den Oglio mit dem alten Nariletto di Borbota, und dient zur Bewässerung eines grossen Theils der Provinz Cremona, er wurde im Jahre 1336 gegraben.

Naviglio della Martesana, Lombardie, ein *Canal*, den Herzog Francesco, der erste Sforza, in den J. 1457—1460 graben liess, beginnt bei Trezzo an der Adda und geht über Inzago Gorgonzola, Cermurca, Vinodrone und Gorla bis Mailand, bei der Porta nuova angelangt, läuft er durch den alten Festungsgraben, jetzt Fossa interno genannt, bis zur Porta ticinese wo er sich in den Naviglio grande mündet. Er miesst von Trezzo bis Mailand 38,440 Metres (20¾ Meil.) und im Innern der Stadt 6280 Metres (3⅛ M.) die Schiffe legen auf ihm die erste Strecke mit einer Last von 330 Ztr. zurück.

Naviglio di Bereguardo, Lombardie, ein *Canal*, ästet sich aus dem grossen Naviglio bei Abbiategrasso und endigt bei Bereguardo, hat 10¼ geogr. Migl., trägt Schiffe mit 320 Zentner.

Naviglio di Brenta morte e magra, Venedig, heisst das alte Flussbeet der Brenta von Stra nach Fusina trägt 80,000 Kilog.

Naviglio di Bereguardo, Lombardie, ein *Canal*. Im J. 1457 wurde der

Bau dieses Canals zur Verbindung mit dem Ticino begonnen. Diese Canäle zeugen bereits von den Fortschritten, welche die Wasserbaukunst seit den ersten Unternehmungen dieser Art gemacht hat. Diese Gefälle und Eintheilungen stehen im richtigem Verhältnisse zur Wassermasse. Aber alle diese Unternehmungen genügten dem strebsamen Sinne der Mailänder nicht mehr; sie wollten auch die Adda von Brivio bis Trezzo schiffbar machen, um auch die Produkte der den Lavio umgebenden Alpen auf die bequemste Weise fortschaffen zu können, andererseits sollte durch dem Ticino u. dem Po eine unmittelbare Wasserstrasse von Mailand bis ans adriatische Meer gezogen werden.

Naviglio di Paderno, Lombardie, ein *Canal*, von Paderno an der Adda, $1\frac{2}{5}$ Migl. lang bis wieder in die Adda, und vertritt die Stelle eines wegen Felsen unbefahrbaren Theiles dieses Flusses, trägt 330 Zentner.

Naviglio di Pavia, Lombardie, ein *Kanal*, ästet sich aus dem Naviglio grande in Mailand und läuft beinahe parallel mit der Strasse von Mailand nach Pavia, allwo er sich mit dem Ticino vereinigt, ist $17\frac{9}{16}$ Mgl. lang, trägt 380 Zent,, die Fahrt wird abwärts in 11 u. aufwärts in 20 St. zurücklegt.

Naviglio grande. Die Mailänder begannen im Jahre 1177 dem Ticino bis Oleggio einen Kanal abzuleiten, der im 13. Jahrhund. bis Mailand vorgerückt war und wegen seines breiten Bettes und der bedeutenden Wassermasse die er enthält Naviglio grande genannt wurde. Auf ihm schiffte man die Granit- und Marmorblöcke, die gewaltigen Tannen, und andere Erzeugnisse der Alpen herab zu den herrlichen Gebäuden Mailands. Der Naviglio grande zieht sich von Ticino bei Oleggio im Gebiete Tornavento über Robecco, Castelletto di Abbiategrasso, Goggiano, Trezzano, und Corsica bis unterhalb den Mauern Mailands. Er ist 50,000 Metres (27 ital. Migl.) lang, und trägt Schiffe mit 380 Zentr. Ladung die ganze Strecke abwärts wird in 18 Stund. zurückgelegt.

Náviglio, di sotto. Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Navignola, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* zum Landger. Tione, Gemeinde Pinzolo.

Navis, oder Lavis — Tirol. Unt. Innthaler Kr., eine zur Probstei Herschaft Steinach gehörige *Ortschaft* v. einig. Häusern, mit einer Kurazie, am Thal- und Lotterbache, $2\frac{1}{2}$ St. geg. O. vom Matrey, $2\frac{3}{4}$ St. von Steinach.

Naviss-Thal und **Bach,** Tirol, ein bewohntes *Thal*, der Bach entspringt am Fusse der Tirschenköpfe gegen Duchs, läuft Anfangs nordost- u. nach einer Krümmung südwestlich zur Sill, in die er sich zw. Matrey und Steinach ergiesst.

Navis, Tirol, Unter-Innth. Kreis, ein *Weiler*, bestehend aus einer Gruppe von 10 Häus., mit einer Kuratiekirche.

Navis, ausser Weg, Tirol, Unter-Innthal. Kr., eine zur Probstei-Herschaft Steinach gehörige *Ortschaft*, $\frac{1}{8}$ St. ober dem Höllthal und Sct. Katharina, geg. S. $\frac{5}{8}$ St. vom Markte Mattrey, 1 bis $1\frac{1}{4}$ St. von Steinach.

Navis, ober Weg, Tirol, Oberinnthal. Kr., eine zur Probstei-Herschaft Steinach gehörige zerstreute *Ortschaft*, liegt gegen Nord. $\frac{1}{4}$ St. ob. Unterweg Navis, in einer Anhöhe, $1\frac{1}{2}$ bis 3 St. v. Steinach.

Navis, unter Weg, Tirol, Unter-Innthaler Kreis, eine zur Probstei-Herschaft Steinach geh. zerstreut. *Ortschaft* in der Kurazie Navis oder Lavis, geg. W. $1\frac{3}{4}$ bis $2\frac{2}{4}$ St. von Steinach.

Na Vode. Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wrb. Bez. Kom. Pragwald lieg. zur Herschaft Neu-Cilli geh., n. Trifaul eingepf. *Dorf*, südw. von Loke, gegen den Saustrom, am Bache Terboushza, $4\frac{1}{2}$ Stunde von Franz.

Navodelach. Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Neukloster, dorthin auch zehendpflichtig.

Navojocs. Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gesp., Bajmocz. Bezirk, ein mehren adeligen Familien dienstbares *Dorf* mit 37 H. und 255 Einwohnern, in der Pfarre Sz. Kajan, 1 Stunde von Nitr. Zsambokreth.

Navojocz. Ungarn, Neutraer Gesp., ein *Dorf* mit 37 H. und 255 m. röm. kath. Einw. Filial von Szkacsán, hat mehre Grundherren, 1 Stunde v. Nyitra-Zsambokreth.

Navole. Venedig, Prov. Treviso und Distrikt III, Motta; s. Gorgo.

Navolea. Venedig, Prov. Padova und Distrikt VIII, Montagnana; s. Montagnana (Rosa e Novolea).

Navono. Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XVII, Vestone, ein *Alpen-Gemeindedorf* auf und zwischen Bergen, am Flüsschen Toverre, mit einer Pfarre S. Michele, Aushilfskirche und Gemeinde-Deputation, 11 Migl. von Vestone. Dazu gehören:

Mulino di Furco, *Mühle*, — Lavino, Odeno, *Landhäuser*.

Na Walsse, Böhmen, Tabor. Kr., drei einschichtige *Häuser*, der Hrsch. Poschna-Prosetsch gehörig, am Kamenbache, 6 St. von Tabor.

Nawarow, Naberhoff — Böhmen, Bnzl. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dörfchen* m. 115 Einw., an der linken Seite der Kamenitz, auf der nö. Abdachung eines Berges, an dessen Fuss der genannte Fluss vorbeirauscht. Das Schloss bildet mit dem Amthause, dem Meierhofe, dem Bräuhause, und der Wohnung des Branntweinpächters ein Viereck. Der Ort Nawarow, wozu noch das im Walde Wlkzwina ½ St. östl. entfernt liegende Hegerhaus Troyanek gehört, ist nach Drschkow eingepf. Nö. unterhalb Nawarow sind auf einem Felsenabhange über der Einmündung des Wolleschnitzer Baches in die Kamenitz die Ruinen der alten Burg Nawarow, welche ziemlich weitläufig gewesen sein muss. Sie soll von den Rittern Czuch von Zasada erbaut worden sein, u. über ihren Ursprung und Namen hat sich im Volke folgende Sage erhalten, welche der von Nawarow gebürtige k. k. Gymnasial-Professor Wenzel Swoboda (d. mehre literarische Arbeiten in deutscher, böhmischer und lateinischer Sprache rühmlich bekannt). in Hormayers historischem Taschenbuche und in d. böhmischen Zeitschrift des vaterländischen Museums aufbewahrt hat. Ein Edeljunker liebte die Tochter des reichen und stolzen Besitzers von Friedland, u. fand Gegenliebe, ohne jedoch die Einwilligung des Vaters je erwarten zu dürfen. Darum entfloh er mit ihr in seine tief in den Wäldern verborgene Behausung. Der Vater, auf der Jagd verirrt, fand nach Jahren hier die Tochter, wie sie am Herde stehend ihrem Söhnlein die beim Kochen geröstete obere Erbsenlage (Nawara in der böhm. Sprache) reichte. Er verzieh der nach Jahren wieder gefundenen Tochter und ihrem Gatten, und gab dem Orte den Namen Nawarow, von der Kost, die er seinem Enkel hatte darreichen sehen. Die Volkssage, um Anachronismen unbekümmert, nimmt den Herzog von Friedland, den berühmten Feldherrn für den Vater. Hat d. Sage jedoch einigen Grund, so müsste ein Herr von Berka oder ein Biberstein d. Vater gewesen sein. Die Burg wurde 1643 von den Schweden zerstört, und beim Falle des Wartthurms sollen durch die Erschütterung in dem ½ Stunde entfernten Dorfe Lhotka die Fenster zersprungen sein. Von der Burg sind Gänge angelegt, auf welchen man bequem bis an die schäumende Kamenitz gelangen kann, und einzelne Denkmale erinnern an die Ereignisse, die das Haus des Besitzers getroffen haben. Sw. im Thale unterhalb der Brücke, nahe am Flusse, befindet sich zw. Felsen eine kalkhaltige Quelle, deren Wasser Stalaktiten von Kalktuff absetzt, 3½ St. v. Liebenau.

Nawarya, Galizien, Lemberg. Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* m. einer Probstei-Pfarre, Mahl- und Papiermühle, 4 St. v. Lemberg.

Nawoezan, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nassaberg, siehe Nabotschan.

Nawögg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, wovon 3 Häus. d. Hrsch. Seisseneck unterth. sind; s. Nabegg.

Nawolowa, Galizien, Sandc. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Zawada, 2 Stund. von Sandec.

Nawolowka, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Hrsch. Zawada geh. *Dorf*, 1½ St. von Sandec.

Nawolsna, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 44 Häus. und 260 Einw., des Bzks. und Graundhrsch. Rann, Pfarre Pischätz.

Naworlik, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Hof*. d. Hrsch. Brandeis; s. Orlik.

Nawosav, Mähren, Brünn. Kr., eine *Anhöhe*, 144 Wr. Klaft. noch.

Nawoyna, Nawogna — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* von 67 Häus. und 540 Einwoh., zum Allod-Herschaftsantheil Brumow.

NaWregi, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Berg*, 1458 Fuss hoch.

Na, Wregi, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Stattenberg geh. *Dorf*; s. Ranndorf.

Nawrschnik, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Berg*, 373 W. Klft. hoch, ½ St. v. Oberlaibach.

Nawsie. Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Wielopol geh. *Dorf*, grenzt gg. O. mit Zawadka und Pstragowa, 3 St. von Sendziszow.

Nawsie, Galizien, Jaslow. Kr., ein zur Hrsch. Brzostek geh. *Dorf* mit einem Hofe, geg. W. nächst Brzostek, 5 Stund. von Jaslo.

Nawsie, Galizien, Jaslow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nawsie, Pfarre Kolaczyce. Post Jaslo.

Nawsie, od. Ederow — Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Brzyska geh. *Dorf* mit einem schönen Hofe und verschiedenen Fabriken, nächst der Stadt Kolaczyce, in

einem anmuthigen Thale, wo eine 1786 errichtete grosse Kattun-, Tischzeug- und Nankin-Fabrik bestand, welche einem grossen Theile des Kreises Beschäftigung gab, 2 Stund. von Jaslo.

Nawsy, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* von 50 Häus. und 810 Einw., zum Amtsorte oder Domininium Teschen, Pfarre Jablunkau. Post Jablunkau.

Nayfalu, Ungarn, Arad. Gespans.; s. Velicsna.

Nazareth, Steiermark. Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Altenburg gehör., und unweit davon auf einem Hügel liegendes *Franziskanerkloster*, ob dem Driethflusse, 3½ Stde. von Franz.

Nazawisow, Galizien, Stanislaw. Kr., ein der Hrsch. Nadworna geh., von da ½ St. entferntes *Dorf*, 7 St. von Stanislawow.

Nazditz, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Schmilkau geh. *Dorf*, ¾ St. von Wottitz.

Nazditz, Noczdicz, Böhmen, Berauner Kr., ein der Hrsch. Wottitz gehöriges *Dorf* mit 16 Häus. und 83 Einw., ½ Std. von Wottitz.

Nazdrzec, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf*. Post Barycz

Nazerky, Böhmen; s. Lischney.

Na Zhretenzi, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Stattenberg gehör. *Bauernhof*; siehe Tschrettenza.

Nazio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; s. Malonno.

Nazlberg, Tirol, U. Innthalkreis, ein *Thal* und *Berggegend*, mit 1 Schule, im Landgericht Hopfgarten, Gemeinde Westendorf.

Naznánfalva, Natzdorf, Naznám — Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl, Mezö-Band. Bzk., ein an dem Marosfl. in einer Ebene liegendes, mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und jüdischen Synagoge, die Kathol. sind aber nach M. Vasarhely, und die Reformirten nach Sz. Kiraly eingepfarrt, ¾ St. von Maros-Vasarhely.

Nazüberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Stahremberg liegende *Einöde* in der Pfarre Rottenbach und der Hrsch. Stahremberg, 1 St. von Haag.

Nazurna, oder Nazorna — Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Kameral-Dorf* am Prutflusse, 1½ Stunde von Gwodziec.

Nazzaro, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. I, ein *Dorf*.

Nazzaro, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, ein *Dorf*.

Nazzaro, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XIII, *Gemeindetheile* von d'Isovella.

Nebahau, Neubachau, Böhmen, Prach. Kreis, ein der Herschaft Liebiegitz gehöriges *Dorf* mit 45 H. und 380 Einw., nach Prachatitz eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, liegt südwestlich 1 St. von Prachatitz und 9½ Stunde von Böh. Budweis.

Nebanitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Eger gehöriges *Dorf* mit 30 H. und 122 Einw., hat eine Mahlmühle und ein kleines Schloss, liegt im 50° 7′ 7″ Breite und 30° 8′ 16″ Länge am linken Ufer der Eger, 2 Stunden von Eger.

Nebasitz, Böhmen. Saatz. Kr., ein d. Hrsch. Postelberg gehöriges *Dorf* mit einer Filialkirche, am Komotauer Bache, im Gebirge, 2 Stunden v. Saatz.

Nebawid, Mähren, Brün. Kreis, eine *Anhöhe*, 101 W. Klafter hoch.

Nebbiú, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve die Cadore; siehe Pieve di Cadore.

Nebelischka Gora, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landger. Bleiburg gehörige *Ortschaft*; siehe Leifling (ob Berg).

Nebelitzhe, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb, Bzk. Kom. u. Landger. Bleiburg gehöriges grosses *Dorf*; siehe Leifling,

Nebelstein, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Berg*, 535 Wr. Klafter hoch, 1 St. südlich v. Hirschemais.

Nebenwasser, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, Landger. Bezau, Gemeinde Mittelberg.

Nebersdorf, Linquánd, Sussewo, Ungarn, Oedenb. Komt., ein deutsches Dorf mit 91 H. und 690 Einw., hat Ackerbau, Viehzucht, Grosse Waldungen, Kastell mit einem schönen Garten. Gräfl. Nitzkysch, ½ Meile von Gross-Warasdorf.

Nebes, mähr. Nedwiezy, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 64 H. und 554 E., zur Herschaft Hohenstadt gehörig, von Benke über dem Berge in einem Thale, 4 St. von Müglitz.

Nebetien, oder Nebotein, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* mit 136 H. und 950 Einw., zu den Landgütern der k. Hauptstadt Olmütz, 1 St. v. Olmütz.

Nebetenberg, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 10 zur Hersch. Wolfpassing gehörige *Häuser*, mit 60 E.,

unweit Neunkirchen, 3 Stunden von Kemmelbach.

Nebia, Berg, Venedig, am Flusse Lagua, bei Lonigo.

Nebila, Galizien, Krak. Kr., eine zu dem Gute Sczodrkowice geh. *Ortschaft* nächst diesem Dorfe, 3½ Stunde von Krakau.

Nebilau, Nebilow, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hrsch. Stiahlau gehöriges *Dorf* mit 56 H. und 390 Einw., hat 1 obrigkeitliches Schloss mit Garten, 1 Meierhof sammt Schäferei, 1 Wirthshaus, und ausserhalb des Orts 1 Ziegelbrennerei und 1 Wasenmeisterei; ½ Stunde westlich liegt auf einem Hügel d. Einschichte Prusin, (oder Prusina, auch Prasin, Prasina), bestehend aus einer Pfarrkirche zum heil. Jakob d. Gr. mit Gottesacker, 1 Pfarrei, 1 Schule und 1 Kirchendiener- und Todtengräbers-Wohnung; eingepfarrt sind die hiesigen Dörfer Nebilau, Nettonitz, Predenitz und Strizowitz, so wie Tschischitz und Borek (Gut Stienowitz) und Hay (Hrch. Lukawitz, Klat. Kr.). 2¼ Stunde von Przestitz.

Nebing, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Sct. Anna am Aigen, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Nebluje, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, Unan. Bzk., ein zum Ottochan. Grenz-Regim. Bezirk Nr. 11 gehöriges *Dorf* mit 29 H. und 171 Einw., liegt nächst Krui an dem Ursprunge des Baches Lissa, 12¼ St. von Perrussich.

Neblujszkagradina, Ungarn; s. Gradina.

Neboisza, Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespansch., im äusseren Bzk., ein adeliches, nach Galantha eingepfarrtes *Dorf* von 41 Häusern und 300 Einwohnern, liegt südl. nahe bei Galantha, 3 Stunden von Tyrnau.

Nebojane, Ungarn, ein *Dorfs-Antheil* im ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Nebojsze, Ungarn, Warasdiner Gespansch., ein *Dorf* mit 12 Häus. und 68 Einw.

Nebojsze, Ungarn, ein *Feld* im Warasdin. Komt.

Nebojszeczerje, Czerje — Ungarn, ein *Dorf* mit 32 Häus. und 168 Einw., im Warasdin. Komt.

Nebola, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Zentral-Gerichts-Herschaft Quisca gehöriges *Dörfchen* auf einem Hügel, an den venezianischen Grenzen, gegen Norden und gegen Süden nächst dem Dorfe Barbana, über dem Bache Recca, 2¾ St. v. Görz.

Nebosedl, Nobesedl, Nowosedlo — Böhmen, Pilsner Kreis, ein der Hrsch. Rabenstein gehörig. *Dorf*, mit einem Meierhofe und Wirthshause, nach Modschiedl eingepfarrt, ein Theil des Dorfes gehört nach Luditz, 2½ Stunde von Liebkowitz.

Nebousko, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Melling sich befindl. *Dorf*; s. Ebenkreutz.

Nebowid, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Herschaft Petschkau gehöriges *Pfarrdorf* von 70 Häusern und 500 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zu Sanct Peter und Paul und eine Pfarrei, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, einen obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei, einen Gemeinde-Schüttboden, ein Wirthshaus und eine Mühle; — liegt von Petschkau gegen Norden, an einem kleinen Bache, ¾ St. von Kolin.

Nebowid, eigentlich Nebowitz — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 48 Häusern und 316 Einwohnern, zur Herschaft Petersberg gehörig, hier wird Trippel gegraben, welcher dem Venetianischen nichts nachgibt, seitwärts Brünn, und hinter der Wiener-Strasse rechts gelegen, 2 Stunden von Brünn.

Nebrem, auf Kreibichs Karte fälschlich Nebřizan — Böhmen, Pilsner Kr., ein 1 Stunde südlich von Nekmir in einem Thale an dem von Wscherau herabfliessenden Bache liegendes *Dorf* von 32 Häusern und 239 Einwohnern, wovon 10 Häuser mit 72 Einwohnern zum Gute Malesitz gehören; unter diesen ist auch das ½ Stunde westlich liegende sogenannte Malesitzer oder neue Wirthshaus an der Landstrasse von Pilsen nach Tepl mit der dabei befindlichen Schmiede u. einem Wohnhause inbegriffen. Zu der zur Herschaft Nekmiř gehörigen Häuserzahl ist aber auch der ½ Stunde nordwestlich entfernt liegende herschaftliche Meierhof Kokoran mit Schäferei, einem Wirthshause und zwei Wohngebäuden konskribirt. Nebrem mit diesen zugetheilten Einschichten ist nach Ledetz eingepfarrt. Hierher gehört auch noch das herschaftliche Jagdschloss Lipowitz in dem gleichbenannten Thiergarten nebst der herschaftlichen Thorhüters- und der Hegerswohnung. Das Jagdschloss Lipowitz liegt auf der Anhöhe, ¾ Stunden nordwestlich von

Nebrem und ½ Stunde südlich von Nekmir; es bildet ein Achteck, von dessen Seiten Alleen durch den Wald auslaufen, in welchem sich noch ausserdem Anlagen und Spaziergänge in andern Richtungen finden. Von Kokorow führt eine Obstbaumallee zu dem Thiergarten; die Wohnhäuser in demselben sind nach Wscherau eingepfarrt.

Nebrenitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., eine *Dominical-Ansiedlung* von 5 Häusern und 27 Einwohnern, nach Popowicek eingepfarrt; hat ein obrigkeitl. Jägerhaus. Der Meierhof ist emphyteutisirt, ½ St. v. Huntowitz.

Nebrobillitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Schlan, 1¼ St. v. Schlan.

Nebrowa, Mähren, Hradischer Kreis, eine *Waldhegerswohnung*, zur Herschaft Brumow (Illieshazisch) gehörig, liegt nordostwärts an der ungarischen Grenze, 2 Stund. von Brumow, 12 Stunden von Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Nebrzäm, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Nekmirz und dem Gute Mallesitz gehöriges *Dorf* von 10 Häusern, unter welchen das ¾ Stund. südwestlich gelegene Neuwirthshaus (oder Malesitzer Wirthshaus), nebst zwei andern Häuschen begriffen ist, liegt gegen Westen nächst dem Städtchen Scherau, 1¼ St. v. Malesitz, 2¾ St. v. Pilsen.

Nebrzehowitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Herschaft Drhowl gehöriges *Dorf* von 28 Häusern und 155 Einwohnern, nach Jinin eingepfarrt, liegt an der Strasse von Strakonitz nach Wodnian, 2¾ Stunden von Drhowl, 1 St. von Strakonitz.

Nebrzenitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Meierhof* und 10 *Häuser* mit 40 Einw., nächst dem Dorfe Huntowitz, zum Gute Pruhonitz geh., 2¼ St. von Jessenitz.

Nebrzezin, oder Bruk — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zum Gute Katzerow gehöriges *Dorf*, liegt am Schnelleflusse, unter dem Dorfe Plass, 4 St. von Pilsen.

Nebrzich, Böhmen, Berauner Kreis, ein zum Gute Jablona geh. *Dörfchen* von 24 Häusern und 150 Einwohnern, nächst dem Moldauflusse, 4½ St. von Bistritz.

Nebstich, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 26 Häus. und 193 Einwohnern, zur Hrsch. Namiescht geh., an d. Brünner Strasse, ½ St. v. Gross-Bitesch.

Nebstich, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 24 Häusern und 200 Einwohnern, zur Herschaft Wischau gehörig, liegt nächst Brzezinka gegen Osten im tiefen Gebirge, 4 St. von Wischau.

Nebukow, Böhmen, Bunzlauer Kr., eine *Mahlmühle*, zur Herschaft Gross-Skal gehörig.

Nebuschel, Nebuzel — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Herschaft Jungfer-Brzezan geh. *Pfarrdorf* mit 80 Häus. und 460 Einwohn., 5 St. von Benatek und eben so weit von Brandeis.

Nebuschitz, Nebussice — Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gute Horomierzitz geh. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Lyhotz, jenseits der Scharka, hat 73 Häus. und 571 Einw., hat 1 Lokaliekirche zum heil. Johann von Nepomuk 1 Lokalisten-Wohnung und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeit. Meierhof, 1 do. Hegerwohnung und 1 emphyteutisirtes Wirthshaus, 1 St. v. Prag.

Nebuzell, Böhmen, Bunzl. Kr., ein z. Gute Jungfer-Brzezan geh. *Pfarrdorf* auf einer Anhöhe liegendes, von fruchtbaren mit Getreide und Hopfen wohlangebauten Fluren umgeben, hat eine Pfarrkirche unter dem Titel des heilig. Ägidius, 1¼ St. von Melnik.

Necas, Böhmen, Bidschow. Kr., ein im J. 1780 auf dem trocken gelegten Teiche Necas neu errichtetes *Dorf* von 34 Häus und 210 Einw., welche sich von den gepachteten Gründen dieses Teiches nähren; es ist nach Kopidlno eingepf. und hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Kopidlno.

Nechalow, Böhmen, Bunzl. Kr., eine einzelne *Ansiedlung* bei Hawlowitz der Hrsch. Böhmisch-Aicha gehörig.

Nechalow, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Dobrzisch gehör. *Dorf* mit 1[illegible] Häus. und 79 Einw., am Bache Kotzaba 6½ St. von Beraun.

Nechanitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Hradischt geh. *Dorf*, 4 St. v Grünberg.

Nechanitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Manderscheid geh. *Dorf* mit 20 Häus. und 129 Einwoh., nach Kreuz-Kosteletz eingepf., hat 1 obrigk. Meierhof, 1½ St. von Jessenitz.

Nechanitz, Neu-Nechanitz — Böhmen Bidschow. Kr., ein zur Hersch. Sadowa geh. *Markt* mit einer Pfarre und Schloss am Bache Bistricze, am Fahrwege nach Bidschow, hat 148 Häus. und 1054 Einw. 1 Marktgericht, 1 Pfarrkirche, 1 Schule

3 Wirthshäuser und s. vom Orte 1 Fasangarten mit 1 Jägerhaus, 2 St. v. Königgrätz. Postamt mit:

Altnechanitz, Dokalitz, Dohaliczka, Dub, Gross-Zarechow, Hratek, Janatow, Johannshof, Johannswald, Klenitz, Komarow, Kozanico, Kundczitz, Lhotta Straczow, Lodico, Lubio, Mischtowes, Mokvcwaus, Mzan, Neroschow, Petrowitz, Sadowa, Sobetusch, Sowetitz, Straczou, Sucha, Tuw, Trnowa, Treeowitz und Wyhnalow.

Nechanitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 40 Häus. und 260 Einw., nach Mitrowitz (Hrsch. Brennporitschen) eingepfarrt, hat 1 Försterhaus, 1 Hegerhaus und 1 emphyt. Wirthshaus, 2 St. v. Hradischt.

Nechanitz, Alt-, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Sadowa gehör. *Dorf* am Bache Bistricze, am Fahrwege nach Bidschow, hat 85 Häus. und 509 Einw., ist nach Nechanitz eingepfarrt und hat 1 Meierhof nebst Schäferei und Beamtenswohnung, 1 Mühle, 1 Wirthshaus und 2 Jägerhäuser, wovon das eine ¼ St. östl. im Nechanitzer Fasangarten, das andere ¾ St. w. im Zwikower Walde liegt, 2¼ St. von Königgrätz, 2 St. von Sadowa.

Nechelheim, Steiermark, ein *Schloss* auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Nechiba, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* mit 30 Häus. und 170 Einw., einem Meierhofe und Schäfferei, dann Wirthshause zum Gute Sazawa geh., liegt auf einer Ebene, gegen N., 4½ St. v. Kolin.

Nechiba, Böhmen, Kaurz. Kr., 6 der Hrsch. Jemnischt geh. *Häuser* mit 20 E., einem Wirthshause und einer der Stadt Beneschau geh. Chaluppe, nächst Struharschow an der Prager Strasse, 2 St. von Bistritz.

Nechiba, Böhmen, Czasl. Kr., ein einzelnes *Wirthshaus* nächst Zbizub, an d. Koliner Strasse, der Hrsch. Katzow geh., 3¼ St. von Czaslau.

Nechiba, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Chegnow gehörig, mit einem obgrigk. Wirths- und Jägerhaus, 3 St. von Tabor.

Nechlheim, Steiermark, Bruck. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Wyden gehöriges *Gut*, ¼ Stunden von Mürzhofen.

Nechutein, Mähren, Olmütz. Kreis, ein neu angelegtes *Dorf* zum Gute Ptin gehörig, gegen Osten nächst Zdritin, gegen Westen nächst Ptin, 3¾ Stunden von Prossnitz.

Nechwalin, Nechwaljn — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Steinitz, als Lehen vom Olm. Erzbisthum geh. *Dorf*, mit 79 H. und 448 Einw., mit einer excurrenden Schule, 2¾ St. von Uhržitz.

Nechwallitz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Teplitz geh. *Dorf* mit 15 H. und 110 Einwohn., nach Hertine, Filialkirche von der Pfarrei Boreslau, eingepfarrt, hinter Neuhof gelegen, 1 St. von Teplitz.

Nechwallitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Chlumetz geh. *Pfarrdorf* mit 30 H. und 180 Einw., südlich von Chlumetz gelegen, 5 St. v. Wottitz.

Nechwal Polanka, Polyanka — Ungarn, Zemplin. Gesp., ein *Dorf* mit 86 H. und 633 E.

Nechyba, Böhmen, Beraun. Kr., ein abseitiges *Gehöfte* bei Klimetitz, zur Hrsch. Wosecan gehörig.

Neizas, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kopidlno gehörig, 1½ Stunden von Kopidlno.

Neczich, Böhmen, Saaz. Kreis, ein der Stadt Laun geh. *Dorf*; s. Netschich.

Neczicz, Netschitz — Böhmen, Czasl. Kr., ein der Stiftsherschaft Seelau gehöriges *Dorf*, 8½ St. v. Jglau.

Neczin, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Dobržisch geh.; siehe Netschin.

Neczinicze, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Litschkau gehör.; s. Netschinitz.

Neczpal, Neczpaty — Ungarn, diess. der Donau, Thurocz. Gesp., im II. Bezirk, ein *Dorf* mit 101 H. und 1825 Einw., der adel. Familie, Juszth geh., in welchem 4 Kastelle und 2 Kirchen, eine kathol. und evangel. Pfarre und Pastorie, eine evangel. Schule, dann eine Papiermühle sich befinden, am Fusse des Berges Chlm, nahe bei dem Präed. Kosztolyistye, am Bache gleiches N. gelegen, 1 St. v. Zsambokreth.

Neczpál, Necpal — Ungarn, ein *Fluss* im Thuroczer Komt.

Neczpal, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., Bajmocz. Bzk., ein *Dorf* mit 34 H. und 238 Einw. Filial von Privigye, der gräfl. Familie Pálffy dienstbar, gegen Westen am Neutraflusse, ½ St. v. Bajmocz.

Necztiny, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Preittenstein geh. *Dorf*; s. Netschetin.

Nedabile, Hables — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 23 H. und 128 Einw., nach Driesendorf eingepf., 1¼ Stunde von Budweis.

Nedachlebitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein der Hrsch. Hungar. Brod und Pfarre Bilowitz gehör. *Dorf* mit 98 Häusern und 546 Einwohnern, mit einem obrigkeitlich. Meierhofe und 2 Mahlmühlen, nächst Bilowitz gelegen, 2½ Stunde von Hradisch.

Nedakowitz, Nedakunitz, Nedakonitz — Mähren, Hrad. Kr., ein d. Hrsch. Wellehrad geh. *Dorf* mit 184 H. u. 1960 Einw., gegen Ost. am Marchfl. mit einer Mahlmühle und Wirthshause, an der Kommercialstrasse, 2 St. v. Hradisch, 8 M. v. Wischau.

Nedam, Nagelgrund, Hakelberg — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 42 zerstreuten Häusern und 253 Einwohnern, der Herschaft Neu-Perstein gehörig, ist nach Dauba eingepfarrt, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof (Bresenka, ¼ Stunde südwestlich), zwei Mühlen (die Frauenmühle, ½ St. südwestlich, und die Schwarzmühle, ¼ Stunde westlich), und ein Wirthshaus (d. Schwarzschenke, d. Schwarzmühle gegenüber). Auch ist zu Nedam die ¼ Viertelstunde abseits liegende, dem Gute Hauska gehörige, aus einem Hause bestehende Einschichte Plan konskribirt, 2½ St. von Neuschloss.

Nedanitz, Gross-, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Hersch. Rothporitschen gehöriges *Dorf* von 30 Häusern und 280 Einwohnern, mit einem Meierhofe, Schäflerei und einer Mahlmühle, gegen dem Städtchen Mietschin, 7¾ St. von Pilsen.

Nedanitz, Klein-, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Herschaft Rothporitschen gehöriges *Dörfchen* von 24 Häusern und 140 Einwohnern, ob dem Dorfe Gross-Stržebetzin, 7½ St. von Pilsen.

Nedanocz, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespanschaft, Bajmoczer Bzk., ein der adelichen Familie Appony gehöriges, nach Nagy-Bossán eingepfarrt. *Dorf* von 67 Häusern und 467 meist rk. Einwohnern, am Neutra Flusse, liegt nördl. 1 St. von Nyitra-Zsambokréth.

Nedaritz, bei d. Deutschen Nedarsch — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 20 Häusern und 128 Einwohnern, nach Kalna (Gut Tschista) eingepfarrt, 3 St. von Gitschin.

Nedarzitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Petzka, 1½ St. v. Staupaka.

Nedaschow, Mähren, Brünner Kr., ein zur Herschaft Brumow (Illyesházisch) gehöriges *Dorf*, 1 Stunde nordostwärts davon entlegen, 11 Stunden von Hradisch.

Nedaschowa Lhota, Nedasow — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 114 Häusern und 700 Einwohnern, zur Hrsch. Brumow (Illyesházisch); siehe Lhota, Nedaschowa-.

Nedaschowska Lhota, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Brumow (Illyesházisch); s. Lhota, Nedaschowa-.

Nedasocz, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespanschaft, Bajmoczer Bzk., ein zum Studien-Fond gehöriges *Kammeral-Dorf* von 36 Häusern und 252 rk. Einwohnern, nach Visoczán eingepfarrt, liegt an der Grenze des Trentschiner Komitats, 2 Stunden von Vesztenycz.

Neddische, Ungarn, Zalad. Komt.; s. Nedelics.

Nedebula, Nedabula — Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.

Nedecz, Nyedzicza, Neuditz — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, im I. oder Maguran. Bzk., ein *Dorf* von 141 Häusern und 1011 rk. Einwohnern, der freiherrlichen Familie Palocsay gehörig, mit einer römisch katholischen Pfarre und Kirche, einem herschaftlichen Allodium und Schlosse, welches diesem Orte nahe liegt, und an Galizien durch den Dunajecz-Fluss angrenzt, zwischen Bergen in einem Thale, 1 M. v. Fridman, 11½ St. von Leutschau.

Nedecza, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespansch., Solnaer Bzk., ein den Grafen Pongrácz und der adelichen Familie Nedeczky dienstbares *Dorf* von 35 Häusern und 50[illegible] meist rkath. Einwohnern, mit einem Kastelle, nach Varin eingepfarrt, nicht weit von diesem Marktfleck. entlegen, 1½ St. von Silein.

Neded, Negyed — Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Nedeja-Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Nieder Weissenburger Gespanschaft.

Nedelancez, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unt. Campestriser Bzk., eine *Gemeinde* und *Dorf* von 76 Häu[sern] u. 395 Einw., in der Pfarre Vidovec, mehren Grundbesitzern geh., ½ St. vo[n] Warasdin.

Nedelics, Neddische — Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaf[t], Muraköz. Bzk., ein ehemals den Tempelherren, nun zur Herschaft Csáktornya gehöriger *Marktflecken* von 1[illegible] Häusern und 1001 rkath. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und eine[m] Dreissigstamte, liegt unter dem 4[illegible] 22′ 30″ nördlicher Breite und 24° 2″ östlicher Länge, nicht weit vo[m] Drave Flusse, an der Poststr., welc[he] von Csáktornya nach Warasdin füh[rt].

¾ St. von Csáktornya, und 3 St. von Warasdin.

edelische, Nedelicza — Ungarn, Szalad. Gespanschaft, ein kroatisches *Dorf* in der Muraköz, mit 70 Häusern und 536 rk. Einwohnern, gräfl. Festetitsisch.

edelischt, Nedelisste — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 64 Häusern und 486 Einwohnern, von welchen 30 Häuser mit 227 Einwohnern zur Herschaft Smiřitz-Hořeniowes gehören, ist nach Wschestar (Hersch. Königgrätz) eingepfarrt, hat aber beim hiesigen Antheile eine Filialkirche zu Maria Himmelfahrt, unter dem Patronate der Obrigkeit, ein obrigkeitliches Schloss, worin sich das Wirthschaftsamt befindet, einen Meierhof, ein Bräuhaus (auf 9 Fass), ein Branntweinhaus, ein Wirthshaus und eine Mühle; in einer Vertiefung zwischen zwei kleinen Anhöhen und an einem kleinen Mühlbache gelegen, 2¼ St. v. Königgrätz.

edelistye, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespansch., Lossonczer Bzk., ein slowakisches *Dorf* von 40 Häusern und 304 meist evangelischen Einwohnern, den Grafen Balassa und Zychy dienstbar, der A. Conf. Kirche Abelova einverleibt, zwischen Prága und Alsó-Tiszovnik, 1¾ Meilen von Gács.

edelitschberg, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Plankenstein dienstbar.

edelschak, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine *Ortschaft* von 14 Häusern und 132 Einwohnern, sammt einem Weingebirge in der Gemeinde Szternecz, mit einer eigenen Pfarre, — St. von Rakovpotok, ½ Stunde von Szamobor.

eder, Tirol, Unter Innthaler Kreis, eine zur Herschaft Stubay gehörige, und zur Gemeinde Neustift konskribirte, theils zerstreute *Ortschaft*, 2½ St. von Schönberg.

eder, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Sonnenburg und Gemeinde Grünzons.

eder, Tirol, Ober Innthaler Kreis, in der Herschaft Landeck gehöriger *Riedl*, liegt im Paznaun, 7½ Stunde von Imst.

eder, Tirol, Ob. Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Silz u. Gemeinde Ölden.

eder- oder **Niederthal**, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Vorstadt* der Stadt Gratzen; s. Gratzen.

Nedestye, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Nadastia.

Nedetz, (Sub) Arx, Ungarn, diesseits der Donau, Zipser Gespanschaft, ein *Schloss* und 26 *Häuser* mit 194 Einwohnern.

Nedgu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distrikt, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, zwisch. den Gebirgen Pietroszu und Pietrille-Rossu, auf einem, die Bäche Dorna und Nyagra scheidenden Höhenzweige, 3 St. von Tihutza.

Nedielischt, Nedielisstie — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit einer Lokalie, wovon ein Theil sammt einem Meierhofe der Herschaft Horženiowes gehört, liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Sendraschitz, — 2½ Stunde von Königgrätz.

Nedilny, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Meierhof* und *Schäferei*, zur Herschaft Drhowl gehörig, ½ Stunde von Drhowl.

Nedobula, Nadabula — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Oberer Bzk., ein zum Bisthum in Rosenau gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf* von 153 Häusern und 841 Einwohnern, am Fusse des Berges Banyoldol, an dem Sajo-Flusse, mit guten Eisengruben, ½ Stunde von Rosenau.

Nedomitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herschaft Brandeis gehöriges *Dorf* von 60 Häusern und 470 Einwohnern, hat eine Schule unter herschaftlichem Patronate, 2¼ Stunde von Brandeis.

Nedoschin, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Leutomischl gehöriges *Dorf* von 60 Häusern und 470 Einwohnern, gegen Westen ½ St. von Leutomischl.

Nedoweska, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* mit 24 H. und 154 Einw., d. Hrsch. Hauska gehörig. Davon gehört 1 Haus mit 6 Einw. zur Hrsch. Neu-Pernstein. 1¼ Stunde wnw. von Hauska, auf einer felsigen Anhöhe, über welche sich der Nedowesker- oder Schreierber noch beträchtlich höher erhebt.

Nedoweskaberg, Böhmen Bunzl. Kr.; liegt im 50° 30′ 31″ Breite und 32° 11′ 52″ Länge.

Nedowitz, oder Otevik. Böhmen, Rak. Kr., ein zum Gute Tschistai gehöriges *Dorf* mit 36 H. und 220 Einw., nach Podersanka (Hrsch. Petersburg) einge-

pfarrt, hat einen Gemeinde-Schüttboden, liegt gegen Westen nächst dem Dorfe Tlusio, 2½ St. vnn Kolleschowitz.

Nedozer, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespan., Bajmocs. Bezirk, ein *Filialdorf* der Pfarre Brezán mtt 80 H. und 569 Einw. am Fusse des Berges Zsaty, gegen den Thurocs. Komt. dem Grafen Fr. Palffy gehörig, 1½ Stunde ven Bajmocz,

Nedozór, Ungarn diesseits der Donau, Thurócz. Gespansch., im III. Bzk., ein am Bache Macsa liegendes. den gräfl. Familien Révay und Nyäry dienstbar. *Dorf* mit 24 H. und 177 meist evang. Einw., Filial der evang. Past. Mossócz, nahe bei Szent Mihály, hat hinsängliche Weiden, Waldungen u. Wieswachs, 4½ St. von Rudnó.

Nedrahowitz, Nedrazowicze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Schloss* u. *Dorf* mit 45 H. und 290 Einw., der Hrsch. Chlumetz gehörig, 4¾ St. v. Wottitz.

Nedraschitz, Nedrazicze, Böhen, Pilsner Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 58 H. und 385 deutschen Einw. hat eine Kapelle, und ist nach Kostelzen (Hrsch. Kladrau) eingepfarrt hat ein kleines obrigkeitliches Schloss, 1 Verwalters-Wohnung, 1 Meierhof, von welchem ein Theil der Gründe zeitweilig verpachtet ist, die übrigen aber in eigener Regie bewirthschaftet werden, 1 Bräuhaus auf 6 Fass, 1 zeitweilig verpachtetes Branntweinhaus, 1 Bierschänke und 1 Schmiede, nächst der Stadt Kladrau, 2 Stunden von Staab.

Nedraschitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Kupferbergbau.*

Nedrazowicze, Böhmen, Berau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chlumetz; siehe Nedrahowitz.

Nedrzew, Netrzew, Böhmen, Prach. Kr., ein der Herschaft Schlüsselburg gehörig. *Dorf* m. 34 H. u. 204 Einw., ist nach Kadow eingepfarrt, liegt geg. Süden nächst dem Markte Kassegowitz, 3½ St. von Grünberg.

Nedvésu, Siebenbürgen, Niederweissenburger Komt.; siehe Medvés.

Nedweditsch, Nedwedic, Böhmen, Leitm. Kr. ein *Dorf* mit 71 H. und 315 Einw., 1 zeitweilig verpachteten obrigkeitlichem Meierhofe, 1 grossen obrigkeitlichen Obstgarten, 1 Schäferei und 1 Wirthshause.

Nedweis, mähr. Nedwieczy, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 41 H. und 279 Einw., zum Olmützer Metropolitankapitel geh., hart an der Strasse, 1 St. v. Olmütz.

Nedwes, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Roth Opočna; siehe Nedwiezy.

Nedweska, Nedoweska, Böhmen, Bunzl. Kr,, ein der Hrsch. Hauska geh. *Dorf*, 2¼ St. von Hirschberg.

Nedwesserhof, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Neuhaus; s. Gestütthof.

Nedwieczizko, Mähren Brünner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kunstadt; siehe Nedwiedečzko.

Nedwieczy, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* mit 4 H. und 32 Einw., zum Olmützer Metropolitankapitel geh.; siehe Nedweis.

Nedwiedeczko, auch Nedwiečzizko oder Klein-Nedwieditz, Mähren, Brün. Kr., ein nahe am Markte Lettowitz gegen Westen liegendes, der Herschaft Kunstadt gehöriges *Dorf* mit 110 H. u. 746 Einw., 4½ Stunde v. Goldenbrunn

Nedwiedicz, Böhmen Budw. Kr., ein *Dorf* mit 40 H, und 281 Einw. und einer Pfarre, zur Stadt Sobieslau, 2 St. v. Koschitz.

Nedwieditsch, oder Nedwietitz Böhmen, Leitm. Kr., ein der Herschaft Mülleschau gehöriges *Dorf* mit 84 H. und 380 Einw. einer Filialkirche und einem Meierhof, liegt am Fusse des sogenannten Hornberges, 2¼ Stunde v. Lobositz.

Nedwieditz, auch Niedwieditz, Mähren, Igl. ehedem Brün. Kr., ein *Marktflecken* der Hrsch. Pernstein, mit einer Pfarre, nahe am Flusse Schwarzawa gegen Osten nächs Czernowice, 5¼ St. von Brünn.

Nedwieditz, Klein-, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kunstadt; Nedwiedečzko.

Nedwies, Nedwez, Böhmen, Kaur. Kr., ein der Hrsch. Aurziniowes ge. *Dorf* mit 24 H. und 192 Einw., ist na. Aurinowes eingepfarrt, und hat e. Wirthshaus, an einem kleinen Bach 1¾ Stunde von Biechowitz.

Nedwies, Nedwez, Böhmen, Bidschow Kr., ein *Dorf* mit 32 H. und 214 Einw. welche Ackerbau und Spinnerei treibe. ist nach Semil eingepfarrt. Hier ist e. Steinkohlenbergwerk, v. welchem jedo. die gewonnenen Kohlen bloss als Dun. asche benutzt werden, liegt an eine. kleinen Bache in einem Thale, 2 Stu. nordnordw. von Lomnitz.

Nedwies, Nedwiezy, Böhmen, Bera. Kr., ein *Dorf* mit 21 H. und 130 Einw. einem Schlosse, einem Meierhofe, Br. und Jägerhause; dann 2 Mahlmüh. an der Moldau, der Hrsch. Lesch gehörig, 3¾ St. von Bistritz.

edwiesy, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hrsch. Lomnitz geh. *Dorf*, 2½ St. von Gitschin.

edwietitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Mülleschau; siehe Nedwieditsch.

edwiezy, Nedwes, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Roth-Opocžna geh. *Dorf* mit 60 H. und 380 Einw., nach Dobřan eingepfarrt, hat 1 eingängige Mühle, 2¾ Stunden nördl. von Opotschna, an einem kleinen Gebirgsbache, 6 St. von Königgrätz.

edwiezy. Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hohenstadt; siehe Nebes.

edwiezy, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Stadt Policzka gehöriges *Dorf* an der mährischen Grenze, 1 Stunde von Policzka.

edwitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Meierhof* und *Mühle*, zum Städtchen und Hrsch. Platz, am Flusse Nezerka, 2¼ Stunden von Neuhaus.

eere, Ungarn, Zips. Komitat, siehe Sztracha.

ess oder Näss — Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Neuenlengbach geh. *Dörfchen*, in d. Pfarre Altenlengbach, zw. Christophen und Leitschelberg, 3 Stunden von Sieghardskirchen.

éets, Néz, Nétz, wind. Nyetz, — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Kerlesch. Bezirk, des untern Kreises der Dobokaer Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Teke als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Samoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiethe des Baches Sajo, 3 St. von Teke.

efenedt, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., 5 in dem Pflggr. Ried lieg., d. Hersch. Neuhaus geh., nach Waldzell eingepfarrte *Häuser*, 3½ St. v. Ried.

egarine, ossia Castelrotto, Venedig, Provinz Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; ein zwischen Pragno Fumane und Fal Pragno liegendes, von dem Berge Corubio u. d. Flusse Adige begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Martino, 3 Filialkirchen, 8 Privat-Oratorien, 1 Kapelle, 12 Villegiaturen und eine Mühle, ¾ Miglien von S. Pietro Incariano. Mit:

Corrubio, Settimo, *Dörfer*.

egau, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Werbbezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Dorf* mit 3 Pfarren, Negau, Benedikten und Sct. Antoni gen. diess. der Mur, zwischen dem Stanz- u. Posnitzflusse, 2 St. v. Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Negauberg, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wrb. Bez. Kom. Negau und Pfarre Benedikten sich befindliche, der Hersch. Oberradkersburg dienstbare *Weingebirgsgegend* mit 10 Häusern und 50 Einw., 2 Stund. v. Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Negaudorf, wind. Negovskavess — Steiermark, Marburger Kr., *Gemeinde* mit 68 H. und 252 Einwohn. des Bezks. und der Grundherschaft Negau, d. Dekanats heiligen Kreuz bei Luttenberg, Patronat Religionsfond.

Negauermühle, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wrb. Bez. Kom. Ober-Radkersburg sich befindliche, der Herschaft Negau dienstbare, in d. Gem. Eibersdorf und Pfarre Sct. Petersberg liegende *Mahlmühle*, am Stainzbache, 2 St. v. Radkersburg, 4 Stunden v. Ehrenhausen.

Negaun, Ober-, Nagonje gornie — Steiermark, Cill. Kr., ein in d. Wrb. Bez. Kom. Rohitsch lieg., der Hersch. Obrohitsch unterthän. *Dorf* in der Pfarre Heiligen Kreuz, ober dem Dorfe Unter-Negaun, 5 Stunden v. Windisch-Feistritz.

Negaun, Unter-, Negoinje spodnie — Steiermark, Cill. Kr., ein in d. Wb. Bez. Kom. Rohitsch lieg., der Hersch. Obrohitsch unterth. nach Heiligen Kreuz eingepf. *Dorf* ober Radmannsdorf und unter dem Dorfe Ober-Negaun, 5¼ Std. von Windisch-Feistritz.

Negaunl, Steiermark; s. Nagaun.

Negdek, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Neudek.

Negepin, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit 37 Häuser und 260 Einwohner, worunter eine israelitische Familie, nach Přibram eingepfarrt hat ein kleines obrigk. Schlösschen, einen obr. Meierhof, 1 do. Branntweinhaus und ein Wirthshaus; abseits liegen die Einschichten: a) Striter (auch Triter), ½ St. nö., 2 Nrn. (ein obrigkeitlicher Schafstall und ein Hegerhaus); b) Smichow, ¼ Stunde s., 2 Nrn. (ein obr. Schafstall und ein Hegerhaus); c) Kwetinow, ¾ Stunden entfernt, ein obrigk. Wirthshaus; d) Hluzicka, ¼ Stund., ein Bauernhaus, u. e) die Smichower Mühle nebst 1 Bauernhof und 1 Chaluppe, ¾ St. s. Unweit Striter sieht man im Walde ein beim Volke unter dem Namen Nedral bekanntes Grundgemäuer eines alten Gebäudes, welches eine Ritterburg gewesen sein soll. Vor 70 bis 80 Jahren waren noch grosse Keller zu

finden, die jetzt verschüttet sind. An geschichtlichen Nachrichten darüber fehlt es, 3½ St. von Jenikau.

Negern, Siebenbürgen, Inner Szoln. Komitat; s. Nyegerfalva.

Negers, oder Negras — Oest. unter d. Ens, V. O. M. B., ein der Stiftsherschaft Zwettel unterthän. *Dorf* mit 13 Häuser am Flusse dieses Namens, 1½ Stunde von Zwettel.

Negesfalva Prung, Siebenbürgen, Inner Szoln. Gesp., ein *Dorf*, m. 640 E., mit einer griechisch unirten und ein. gr. nicht unirten Kirche, Post Dées.

Neggerndorf, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pflggr. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehör. *Dorf*, im Steuerdistrikte und der Pfarre Unternberg gelegen, am linken Ufer der Muhr; mit einer Mahlmühle, 1½ Stunde von Mauterndorf.

Neglepecz, eigl. Neglepssy — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Gurein, unw. Deblin, 4 St. von Gross-Bitesch, 3½ St. von Lipuwka.

Negoschtina, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nach Sereth eingepfarrt, diess. des Sereth. Flusses, ½ Std. von Sereth.

Negoszawic, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf*, Post Krakau.

Negoszlavcze, Slavonien, Syrmier. Gesp., Vukovarer Bezirk, ein zur Herschaft Vukovar gehöriges illirisches *Dorf* mit 137 Häusern und 816 Einw., mit einer griech. Pfarre, liegt zwisch. den Ortschaften Vukovar, Grabova u. Petrovcze, 1 St. v. Vukovar.

Negovan, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Hermannstädter Stuhl, 3 Stunden von Tzod.

Negovan, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gesp.

Negovanuluj, Djalu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Hermanst. Stuhl, 3 St. v. Tzod.

Negovanuluj, Pereou, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft.

Negovecz, Kroatien, Kreutz. Gesp., Verbovez. Bez., ein dem Grafen Erdödy geh., nach Rakovecz eingepf. *Dorf* mit 33 Häuser und 195 Einwohnern mit einem hersch. Maierhofe, an dem Lonya Flusse, 1½ St. von Verbovecz.

Negra, Acqua, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. VII, Canneto; s. Acqua Negra.

Negra, Acqua, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Albate.

Negra, Acqua, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Acqua Negra.

Negra Cà, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt V, Loreo; siehe Loreo (Cà Negra).

Negra Cassina, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt III, Bollate; siehe Arese.

Negra, Terra, Venedig, Provinz Verona und Dist. V, Legnago; s. Legnago (Terra Negra).

Negram, Lombardie, Prozinz Como und Distrikt VIII, Gravedona; siehe Gravedona.

Negrana, Lombardie, Provinz Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Traversa.

Negranitz, Mehranitz—Böhmen, Saatzer Kreis, ein zur Herschaft Hagensdorf geh. *Dörfchen* mit 20 H und 100 Einw., nach Sobiesak (gleichn. Gut) eingepfrt. links an der Eger, 2 St. von Kaaden.

Negrar, Lombardie, Provinz Verona und Distrikt XI, S. Pietro Incariano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Ulderico, 2 Filialkirchen, 7 Oratorien, 12 Villeggiaturen und 11 Mühlen, die nächsten Berge sind il Monte Navoni und il Monte Navala, 1½ Migl. von S. Pietro Incariano. Mit:

S. Vito di Negrar, ein *Dorf*.

Negrar, S. Vito di, Venedig. Provinz Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; s. S. Vito di Negrar.

Negresty, Felsöfalu, Ungarn, ein *Dorf* im Szathmarer Komt.

Negri, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Weiter* im Bezirk und zur Pfarre Dignano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 2 St. v. Dignano.

Negri, Cassina de', Lombardie, Provinz Lodi e Crema und District IV, Borghetto; s. Ossago.

Negri, Cassine de', Lombardie, Pr Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Carpignano.

Negri, Giovine, Lombardie, Prov, u Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Negri, Sevaglio, Lombardie, Prov Cremona und Dist. VII, Casal Maggiore s. Villa nuova.

Negri, Torre de', Lombardie, Prov Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Torre de' Negri.

Negrille, Siebenbürgen, Hunyad. Gsp. ein *Gebirg*, ¾ St. von Sily-Sarkaspataka

Negrilasa, Galizien, ein *Bach*, in de Bukowina, fällt in den Moldawafluss.

Negrina, Prov. Lodi e Crema und Dist I, Lodi; s, Chioso di Porta d' Adda.

Negrino, Castel, Lombardie, Prov

Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Aicurzio.

Negrischora, Galizien, ein kl. *Bach*, entspringt in der Bukowina und fällt in die Dorka.

Negrisola, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. V, Serravalle; s. Serravalle.

Negrisoletti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Piubega.

Negrisoli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Gasaloldo.

Negrisoli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

Negrilasa bei **Stulpikany,** Galizien, Bukowin. Kr., ein *Vorwerk* d. Herschaft Illischestio, Pfarre Stulpikany. Post Gurahumora.

Negritto, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 62 Wr. Klaft. hoch, südöstl. vom Dorfe Ponte auf der Insel Veglia.

Negro, Trattura del, Venedig, Pr. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Spilimbergo (Trattura del Negro).

Negro, Del, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Resia.

Negrona, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Cisliano.

Negrow, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Kunstadt geh., gegen W. von diesem Markte entl. *Dorf*, 1 St. von Goldenbrunn.

Negrowa, Maszarfalva — Ungarn, Beregh. Gesp., ein *Dorf*.

Negrowce, Negrucz, Nyegrovecz — Ungarn, Marmaros. Gesp., ein *Fluss*.

Negrul, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen d. Thorenburg. Gsp. und den Gebirgen des Bistritzer Militär Distr., 3½ St. von Palota.

Negyed, Ungarn, diess. d. Donau, Neut. Gesp. und Bzk., ein dem Neutra. Bisthume geh. *Dorf* von 461 Häus. und 3226 E., mit einer eig. Pfarre, Pastor und Bethause d. H. C. neben d. Ufer des Vaghfluss., starker Weisskohl und Zwiefelbau, 7 St. von Neutra.

Negyes, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gesp., Erlau. Bezk., ein ungar. zur adel. Fam. Szepessi geh. *Dorf*, hat eine reform. Pfarre und liegt unweit der Theiss, an der Mündung der Erlau, mit einer Mühle, 79 Häus. und 562 Einw., Filial von Ivanka im Heveser Komitat. Schöner Ackerbau. Mahlmühle. Wies- und Rohrwachs. Fischerei. Federwild, 6 St. von Miskolcz.

Negyesgye, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft.

Negyfalo, Siebenbürgen, Szekl. Maroser Stuhl; siehe Megyesfalva.

Négyszállás, Ungarn, ein *Praedium* im Jazygyer Distrikt.

Negyven, Ungarn, eine *Puszta* von 26 Häus. und 213 Einwoh. Filiale von Kalocsa im Pester Komitat.

Nehagen, Ober- und **Unter-,** Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein hinter Dürrenstein lieg., d. Hrsch. Ebs dienstb. *Dorf*, nahe bei Weinzirl, wohin es eingepf. ist, 1 St. von Lubereck.

Nehasitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* von 48 Häus. und 254 Einw., nach Witoses eingepf., hat unter obrigk. Patronate 1 Filialkirche zu Maria Geburt und 1 Schule, ferner 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Die Kirche war 1384 eine Pfarrkirche und wurde 1535 neu gebaut, am Komotauer Bache, 2 St. von Postelberg.

Nehodiw, Nechodiw — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Planitz gehör. *Dorf* mit 41 Häus. und 290 Einwoh., an einer Anhöhe, zwischen Misliw und Stipoklas gegen O., 2½ St. von Grünberg.

Nehodowka. Nechodowka — Böhmen, Csaslau. Kr., ein zur Hersch. Neu-Studenetz geh. *Dorf* mit 8 Häus. und 65 Einw., liegt gegen S. nächst dem Dorfe Chlomek, 3 St. von Deutschbrod.

Nehonin, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* mit 21 Häus. und 169 Einwoh., zur Hrsch. Gistebnitz geh. und dahin eingepf. ¼ St. nördlich liegt das Bauernhaus Polanka, 1 St. von Sudomierzitz.

Nehoschow. Böhmen, Beraun. Kreis, ein abseitiges *Gehöfte* der Hersch. Prtschitz bei Molkowitz.

Nehossowicze. Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wollin; siehe Nihoschowitz.

Nehraniez, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Hagensdorf; siehe Negranitz.

Néhre, Sztráska — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komitat.

Nehrypka, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hersch. Bakaczyce geh. *Dorf*, 1 St. von Przemysl.

Nehval, Polyánka — Ungarn, ein *Dorf* mit 86 Häus. und 633 Einw., im Zempl. Komitat.

Nehwizd, Gross-, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Kaunitz gehöriger *Marktflecken* mit 90 Häusern und 750 Einwoh., einer Pfarre und Meierhofe. Postamt mit:

Klein-Nehwizd, Zaliuz, Czelakowic, Jirzna, Seltschanek, Metetic, Zelenetsch, Neu- u. Alt-Görna, Neu Wirthshaus, Gross- und Klein-Horauschow, Wischerowitz, Kozowas, Chudowchl, Mochów, Przerow, Westey, Schestajowitz: Brzestew, Mikau, Tlustofaus, Hodow.

Nehwizd, Klein-, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen* mit 10 Häus. u. 50 Einwohn., einem einzelnen Meierhofe,

Schäferei und Schenkhaus der Hersch. Kaunitz geh., 2½ St. von Böhm. Brod.

Neid, Böhmen, Klatt. Kr., ein z. Gute Neu-Schwannenbrükel geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Friederichshof gegen der Pfalz, im Thale zwischen dem Stokkauer und Bärensteiner Gebirge, auf der Wasserscheide, ist fast rings von Waldung umgeben, 2 St. v. Muttersdorf, 4 St. von Bischof-Teinitz.

Neida, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zertheilter *Meierhof* der Hrsch. Schlakenwerth, 2 St. von Karlsbad.

Neidau, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Kaal. Hersch. Wolfsberg geh. *Schloss* mit einer dabei befindlich. Mauthmühle, bei der Gemeinde Priel lieg., ½ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Neideck, oder Neudeck — Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hersch. Imst geh. *Riedl*, liegt rechts ob Wenns auf einem Berge, 4½ St. v. Nassereut.

Neideck, Tirol, adel. *Ansitz* bei Gufidaun, dieses Landgerichts.

Neideck, Steiermark, Judenb. Kreis, zwischen dem Ardninggraben u. Plösch bei Admont, mit 66 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Neidek. Neudeck — Ungarn, eine *Herschaft* im Zips. Komitat.

Neidek, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Eisgrub; s. Neudeck.

Neidenburg, auch Neudenburg — Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Schloss* im Dorfe Kemmelbach, nächst der Ips und der Strasse von Mölk nach Amstätten. — Post Kemmelbach.

Neidenstein, insgemein Neutenstein — Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, welches eigentlich Neidenstein, das Dorf aber Untergrafendorf genannt wird, nach Jeutendorf eingpf., an der Bärschling, hinter Murstädten, 1½ St. von Bärschling.

Neidenstein, Tirol, ein adelicher *Ansitz* zu Toblach, Landgerichts Welsberg.

Neidharting, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., ein dem Distr. Kom. und Herschaft Wimsbach, und verschiedenen andern Herschaften dienstbares zerstreutes *Dorf* von 33 Häusern und 174 Einwohnern, in einem angenehmen Thale, mit einem alten Schlosse gleichen Namens, nebst einer Taferne und Hufschmiedte. — Hier befand sich bis 1650 ein Schloss, welches jetzt die Wohnung eines Taglöhners ist, — ¼ St. v. Wimsbach, 1 St. v. Lambach.

Neidhausen, Siebenbürgen, Schässburg. Stuhl; s. Nethus.

Neitra, Ungarn, Neutra. Komt.; siehe Nytra.

Neiditz, Nedecz — Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Neidling, oder Neudling — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Gurhof gehöriges *Pfarrdorf* von 15 Häusern und 70 Einwohnern, 1 St. v. Sct. Pölten.

Neidmühle, Böhmen, Elboguer Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Neuberg, der Hersch. Asch geh., ½ St. v. Asch.

Neimühle, Nemile — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Hohenstadt.

Neinheisern, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zur Herschaft Altrösen gehöriges, nach Niederolang eingepfarrtes, und dahin konskribirtes *Gasthaus* nebst vier Bauernhäusern, liegt gegen Süden nächst dem Rienzflusse, 1½ St. von Bruneck.

Neintsch, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Ober-Fladnitz gehör. *Gegend*; siehe Naintsch.

Neisse, ein *Fürstenthum* und *Standes-Herschaft* des Bischofs von Breslau, zum Theile in Oesterreichisch-Schlesien, Troppauer Kreises. Der diesseitige Theil macht ein Gebiet von 6¼ Meile Länge und 4½ Meile Breite aus, worauf in 6 Städten, einem Markte und 93 Dörfern 50,000 Einwohner gezählt werden, ist gebirgig und fruchtbar an Holz, Flachs etc. Die Bewohner betreiben Leinweberei, Rasch- und Zeug-Manufakturen, und verfertigen Holzwaaren.

Neisse, auch Görlitzer Neiss, (Nissa, Nissus), — ein *Fluss*, welcher im Bunzlauer Kreise Böhmens entspringt, oberhalb Zittau in die Oberlausitz tritt, bei Gubau in der Niederlausitz schiffbar wird, und Schidlo gegenüber in die Oder fällt. — Verschieden davon ist die Schwarze Neisse, diese entspringt im Riesengebirge, nicht weit von Haindorf, fliesst durch Einsiedel und Kratzau, und fällt bei Weisskirchen in die Görlitzer Neiss.

Neitra, Ungarn, Neutra. Gespansch.; s. Neutra.

Neixendorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., die eigentliche Benennung der zum Stifte Albersbach (in Baiern) geh. *Herschaft* Gneixendorf.

Nekau, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm.

Sauenstein liegendes, den Herschaften Nassenfuss, Münkendorf und Studenitz geh. *Dorf*; s. Kaal.

Nekenmarkt, Ungarn, Oedenburg. Komt.; s. Nyék.

Nekeres, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einwohn., im Biharer Komt.

Nekeresd, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Tolna. Komt.

Nekeresd, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Baranya. Komt.

Nekéseny, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespanschaft, Szent-Peter Bzk., ein ungarisches, den adelichen Familien Otlik und Papa gehöriges *Dorf* von 71 Häusern und 543 meist reformirten Einwohnern, Weingebirge, Waldungen, Mahlmühle, Eisengruben, 10 St. von Miskolcz.

Nekita, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Nieder - Weissenburger Gespanschaft.

Neklen-Jama, Ungarn, ein *Praedium* mit 2 Häus. und 18 Einw., im Neogr. Komt.

Nekmajer, Lekmarje — Steiermark, Cillier Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaf. Siessenheim gehörige *Ortschaft* von 25 zerstreuten, nach Siessenheim eingepfarrten Häusern und 100 Einwohnern, in der Ebene an der kroatischen Grenze, gegen W. 7 St. von Cilli.

Nekmirz, Böhmen, Pils. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 50 Häus. u. 350 Einw., nächst dem Dorfe Lhotka, in angenehmer hügliger Gegend, welche v. einem kl. Bache bewässert wird. Hier ist das hrschaftl. Schloss, das hrschaftl. Branntweinhaus, die Flussiederei, ein Wirthshaus und hrschaftl. Schäferei, ist mit Obstanlagen und Alleen umgeben, wovon eine nach dem Städtchen Wscherau, eine andere zu dem Thiergarten Lipowitz führt, ist nach Wscherau (½ St. westl. auf dem Gute Kuniowitz) eingpf., 3½ St. von Pilsen.

Nekorz, Ober- und **Unter-,** Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Geiersberg geh. *Pfarrdorf* von 230 Häus. und 1460 Einw., zum Theile im Thale am Wilden Adler, zum Theile auf der Höhe, an d. linken Seite desselben, wird eingetheilt in Ober- und Unter-Nekor, hier ist 1 Pfarrkirche zum heil. Nikolaus, im J. 1698 vom Grafen von Kolowrat-Liebsteinsky erbaut, 1 Schule, beide unter hrschaftl. Patronate, 1 Mühle und Steinbrüche, 1 St. von Geiersberg, 7 Stund. v. Hohenmauth.

Nekrasin, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 19 Häus. und 126 Einwohn., zur Hrsch. Neuhaus, liegt geg. O. am Kamenitzerbache; dazu gehört das hrschftl. Hegerhaus Schwarzwald, 1½ von Neuhaus.

Nekwasow, Böhmen, Prach. Kr., eine zum Gute Lazan geh. *Dorf* von 61 Häus. und 462 Einw., ist nach Kwaschniowitz eingpf. und hat 1 Wirthshaus, abseits liegen 1 Mühle, 1 Ziegelhütte, 1 Häuschen, an d. Strasse nach Nepomuk, liegt nächst dem Dorfe Zahor, 1 St. von Woseletz, 1¼ St. von Nepomuk.

Nelahozewes, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Mühlhausen.

Nelatzusivadu, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp.; s. Nalatz-Vad.

Neleschowitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 38 Häus. und 292 Einwoh., den Freibauern zum Olmützer Metropolitankapitel, 2½ St. von Olmütz.

Nelhuble, Neuhübel — Mähren, Prer. Kr., ein *Lehengut* und *Dorf* von 24 Häus. und 135 Einw.; siehe Neu-Hübel.

Nelipina, Nelyipina – Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gesp., Munkáts. Bzk., ein russniak., zur Hrsch. Munkáts gehör. *Dorf* von 41 Häus. und 475 Einw., unweit dem Flusse Vitse, mit einer Pfarre, liegt zwischen Szolyva und Szaszoka, vortreffl. Säuerling mit einer Badeanstalt, Sägemühle, grosse Waldungen, worin viel Hochwild angetroffen wird, 6 St. von Munkáts.

Nellepetsch, Nelepecz — Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* von 64 Häus. und 400 Einw., zur Hrsch. Gurain.

Neln. oder Ellenhof — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Rotte Nöstelstauden konskribirt., der Hrsch. Arnsdorf dienstbar. *Hof*, im Pfarrdorfe Langeck, 3½ St. von Mölk.

Nema, Ungarn, Zempliner Gesp., ein *Praedium*.

Néma, Nemen, Nyima — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp.. Unt. Kr., Déés. Bz., ein mehren adel. Besitz. geh. ungar. wal. *Dorf* von 710 Einw., mit einer reformirt. und griech. unirt. Pfarre, 2½ St. v. Déés.

Néma, Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., Unt. Kreis, Nyulas. Bzk., ein *Praedium*, nächst dem Dorfe Kis-Nyulas, 3 St. von Tekendorf.

Nema, Csák — Ungarn, Raab. Gespan., ein *Praedium*.

Nemagow, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Sadowa; siehe Nemans.

Némahegy, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., Ujhely. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Patak gehör. *Landhaus* mit Weingebirgen und einer Weinschenke, ¼ St. von Ujhely.

Néma, Kis-, Ungarn, Raab. Gesp., ein *Praedium.*

Néma, Köllös, Ungarn, jens. d. Donau, Komorn. Gesp., ein mehr. adel. Fam. dienstbar. ungr. *Dorf* von 149 Häus. und 654 Einw., mit einer röm. kathol. Kirche und Fil. d. Pfarre Csicso, dann einem ref. Bethause bei Csieso, fruchtbar. Ackerboden, guter Wieswachs, Weiden, Rohr, Pferde, Hornvieh und Schafzucht, in der Schütt, am grossen Donauarme, 1 St. von Gönyö.

Nemanitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Reichenau gehör. *Dörfchen* mit 16 H. und 100 Einw., 1½ Stunde ven Reichenau.

Nemanicz, Czertiksdörfel, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 20 H. und 119 Einw., nach Budweis eingepfarrt, zur Hrsch. Frauenberg geh., hat abseits am Teiche eine Mühle, an d. Prager Strase, 1 St. von Budweis.

Néma, Oeneg-, Ungarn, ein *Praedium* im Raaber Kom.

Nemashitz, Nemoschitz, Böhmen, Chrudim Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Pardubitz geh., 1 Stunde von Pardubitz.

Nemaus, Emaus, Böhmen, Königgr., Kr., ein *Dorf* mit 30 H. und 150 Einw., zur Hrsch. Schurz geh., liegt unweit des Switschiner Berges, jenseits der Elbe, 4 St. von Jaromierz.

Nemaus, Nieder-, Emaus, Nemagow, Böhmen, Bidsch, Kreis, ein zur Hrschaft Sadowa gehöriges *Dorf*, ob dem Elbflusse, 3 Stunden v. Jaromierz.

Nembia, Lago di, Tirol, kleiner *See* im Gebirge ob der Pfarre Banale gegen Molveno, Landger. Stenico in Judicarien.

Nembro, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VI, Alzano maggiore; ein *Gemeindedorf* mit 2500 Einw. und einer Gemeinde-Deputation, Pfarre und erzbischöflichen Präbende S. Martino, 6 Aushilfskirchen, einem Eisenschmelzofen, 4 Steinbrüchen, 1 Säge, 3 Seidenspinnereien, einer Gärberei, und 2 Kalk- und Ziegelöfen, ½ Migl. südw. vom Serio-Flusse und 1½ Migl. von Alzano maggiore. Dazu gehören:
Garvarno, Louno, Salmezza, kleine Gassen.

Nembschen, Nemtschen, Nemecen, ein *Dorf* mit 19 H. und 109 Einw., davon gehören 6 H. und 34 Einw. zu Lobositz, die übrigen zu Gross-Tschernoosek und Zohořan, ist nach Proboscht(Hrsch. Schrekenstein) eingepf., 3 St. nördl. von Lobositz, im Gebiege jenseits der Elbe, am westlichen Abhange des Lerchenberges.

Nemce, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Nemethy,

Nemcheveez, Kroatien, Kreutz. Gespan. und Bzk., ein mehren adeligen Familien geh., nach Reka eingepfarrtes *Dorf* mit 22 H. und 130 Einwohn., 1½ St. von Kreutz.

Nemcowce, Ungarn; s. Nemetfalva.

Nemeseny, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Nemçsin.

Nemesin, eigentlich Nemcsény, Nemcsinany, Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gespansch., Tapolsan. Bzk., ein in einem Thale an der Bergseite lieg., dem Gran. Kapitel und der adeligen Familie Kosztolanyi dienstbares *Dorf*, mit 64 H. und 416 Einw., mit einer eigenen Pfarre und einem nahe am Walde liegendem Allodium, Zahajom Majer genannt, unweit Sohozsnicza, hat fruchtbaren Boden und guten Feldbau, Waldungen und Meierei, genannt Zahojem Majer, 1½ St. von Verebell, 1¾ St. von Leva und 5½ St. von Nitt. Zsambokret.

Nemesinany, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Nemcsin.

Nemeesicez. Nemcsicze, Ungarn, Neutr. Kom. ein sl. *Dorf* mit 71 H. u. 500 Einw., Filial von Nagy-Tapolcsan.

Nemeesjan. Ungarn, Liptauer Komt.; siehe Nemes Lubella.

Nemeze, Slavonien, Peterv. General., ein zum Brod. Grenz-Regim. Bezirk Nr. VII geh, *Dorf* mit 257 H. u. 1315 Einw., einer eigenen Pfarre u. einer HauptmannsStation, an dem linken Ufer des Bossutflusses, 2½ St. von Orolik.

Nemeze. Ungarn. diesseits d. Donau, Sohler Gespansch. im Ob. Bzk., ein slowak. *Dorf* mit 21 H. und 150 E., der königl. freien Bergstadt Neusohl geh., eben dahin eingepfarrt, ausser der Landstrasse im Gebirge, nordw. ¾ St. von Neusohl.

Némecká, Dolnj und **Gebornj,** Ungarn; siehe Nemeti (Alsó, Felsö.

Némecká, Lupca-, Lipcse, Ungarn, ein *Markt* im Liptauer Komt.

Némecka, Lupca, Lipcse (Nemet). Ungarn, ein *Markt* im Liptau. Komt.

Nemecká, Poruba-, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvar. Kom.

Nemecky-Brod, Ungarn; siehe Deutschbrod.

Nemecky, Grob-, Ungarn; siehe Gural (Nemet).

Nemeeske, Nemeth-Prona, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Prona.

Nemeczka, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gesp., im Ob. Bezirk, ein slov. der kön. Kam. Berg-Hersch. Zo-

lyo-Lipcse dienstb. nach Dubov eingepfarrtes *Dorf* mit 62 Häuser u. 496 E., Mittelmässiger Boden, doch gute Weiden. Waldungen. Kameralisch, zwisch. Szent-Andras und Dubov, durch eine Brücke diess- und jens. am Granflusse, untertheilt, an der Landstrasse, 3¼ St. v. Neusohl.

Nemeczke, Ungarn, diess. d. Donau, Neutraer Gesp., Bodok. Bez., ein mehreren adel. Familien dienstb. *Dorf* mit 40 H. und 281 rk. Einwohnern, Filial v. Prasicz, nordw. 2 Stunden von Nagy-Tapolcsany.

Nemeczke-Krompach, Ungarn, Zips. Komitat; s. Krombach.

Nemedi, Also-, Ungarn, diess. der Donau, Pesth. Gesp. und Bezirk, ein ungar., dem Waitzner Bisthume dienstbares *Dorf* mit 343 H. und 1946 Einwohnern, Ackerbau, Weinwachs, mit einem Wirthshause, dann einer röm. k. Pfarre, Pastorie und Bethause der H. C., 3 Meil. von Pesth.

Nemedi, Kis-, Ungarn, diesseits d. Donau, Pesth. Gesp., Vacz. Bezirk, ein ung. *Dorf*, mit 99 H. und 708 Einwohn., Filial von Szilágy. Weinbau, den adel. Familien Possztonyi u. Tihanyi dienstbar, sehr nahe bei Hastyan, 4½ Meilen v. Pesth.

Nemeggio, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt VII, Feltre; s. Zermen.

Nemegye, Magyar-, Nyimisez ungureszk, — Siebenbürgen, Inner Szolnok. Gespansch., Unt. Kr., Bethlen. Bez., ein and. Maros-Flusse liegendes, mehreren adel. Familien gehör. ungar. walachisches *Dorf* mit einer griechisch unirten Pfarre, 5½ St. v. Arpasto.

Nemegye, Olah-, Nyimisę Rumunyaszke, — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gesp., Unter-Kr., Bethlen. Bezk. ein ebenf. an dem gr. Marosfl. liegendes, mehreren adel. Familien geh. wal. *Dorf*, mit einer griechisch unirten Pfarre 5½ St. von Arpástó.

Nemeklow, Nemelkau, Böhmen, Saazer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Nemelkau.

Nemelkau, Nemelkau — Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut* und *Dorf* m. 36 H. und 275 Einwohnern, ist nach Welhartitz eingepfarrt, und hat ein kleines, obr. Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus, auf 2 Fass, 1 Branntweinhaus, 1 Potaschensiederei, 1 Wirthshaus, 1 Mühle mit Brettsäge und Oelstampfe, und ½ Stunde abseits 1 Waffenhammer. Auch gehört hieher die ¼ Stunde entlegene Dominikal-Chaluppe Chrastow. 3 Std. von Klattau.

Nemelkau, sonst Nemelklow, Nemiklow — — Böhmen, Saatzer Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit 22 Häus. u. 68 Einw. ist nach Hawran (Hersch. Kopitz) eingepfarrt, und kat 1 Wirthshaus. Auch sind in d. Nähe im Jahre 1825 mehrere Bitterwasser-Quellen entdeckt worden, am Lump-Bache, nächst dem Dorfe Lischnitz, 1¾ Stund. von Brüx.

Nemelkau und **Khan**, Böhmen, Saazer Kr., 2 *Güter*. Dieselben liegen abgesondert von einander, im nordöstlichen Theile des Kreises. Das Gut Khan besteht aus zerstreuten Ortschaften an der Grenze des Leitmeritzer Kreises, zwischen dem Gebiete d. Stadt Brüx und den Dominien Bilin u. Harreth. Das südlicher liegende Gut Nemelkau wird von den Dominien Lischnitz, Steinwasser, Postelberg und Kopitz umgrenzt. — Beide Güter gehören bereits seit dem XIII. Jahrhunderte d. ritterlichen Orden der Kreuzherren mit dem rothen Stern, und zwar das Gut Khan seit 1252, wo es dem Orden von K. Wenzel II geschenkt wurde. Es dient zum Nutzgenuss des jeweiligen Commandators und Pfarrers zu St. Wenzel an der Kreuzherren-Commendatur bei Brüx. Das Gut Nemelkau besitzt d. Orden seit 1280, in welchem Jahre es der Prager Bürger Wobolin, der es von Herrn Pribistaw von Zebrak gekauft hatte, dem an der Prager Brücke befindlichen Spitale des Ordens ebenfalls als Geschenk übergab.

Nemere Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Moldau und dem Kezdier Székler Stuhl, im Tatrosch-Segmental-Flussgebiete, gute 4 Stund. von Esztelnek, aus welchem der Bach Kis-Ketskésdatak entspringt.

Nemerlezeny bei **Bossánce**, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Vorwerk* d. Herschaft und Pfarre Bossánce, Post Suczawa.

Nemes-Medues, Ungarn; s. Ginisdorf.

Nemes, Niemschdorf, Nemsa — Siebenbürgen, Mediascher Stuhl, ein von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohntes, zwischen Weingebirgen an der Kronstädter Strasse liegendes *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre, 2 Stund. von Medias.

Némes-Akli, Ungarn, Vesprim. Komitat; s. Akli.

Nemesán, Nemessany — Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Nemes-Apáthi, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Nemesászka, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespanschaft, im Fehér-Kőrös-Segmentalflussgebiete, auf einem, den Bach Válye-Tekesele von einem andern, zunächst ober ihm dem Fehér-Kőrös-Fluss rechtsuferig zufliessenden, und nahe unter Taláts einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, ¾ Stunden v. Pleskutza.

Nemes-Bik, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Miskolcz. Bezirk, ein den Grafen Tzirmay gehör. ungarisches *Dorf* mit 140 H. und 1157 m. reform. E., mit einer reformirten Kirche, Adelige Curien. Etwas Waldung, liegt an dem Sajo-Flusse, 6 Stunden v. Miskolcz.

Nemes-Bogya, Nemesvar — Ungarn Komorn. Komt., ein ungarisches *Dorf* mit 46 H. und 190 meist reformirten Einwohnern, Filial v. Ekecs. Fetter Ackerboden. Guter Wieswachs. Weiden, Pferdezucht, liegt in der Schütt, auf der Wien-Ofnerstrasse, 3 M. v. Komorn.

Nemes-Bük, Ungarn. Zalader Komt.; s. Bük.

Nemes-Csó, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Csó.

Nemes-Ded, Ungarn, Sümegh. Komitat; s. Ded.

Nemes-Dömölk, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Nemesest, Ungarn, jenseits d. Theiss, Krassov. Gesp., Facset. Bezirk, ein w. kön. *Kammeraldorf* mit 26 H. u. 135 E., mit einer Pfarre, grenzt an die Ortschaften Kossovicza, Marzina, Kostie, und an Wälder, 1 St. v. Kossova.

Nemes-Saisz, Ungarn, ein *Dorf* im Vespr. Komt.

Nemes-Süs, Ungarn, ein *Dorf* im Komorn. Komt.

Nemes-Gödör, Intzenhof — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Nemes-Hollós, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komitat.

Nemes-Horka, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Nemes-Jácz, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komt.

Nemesjan, Ungarn, Liptau. Komt.; s. Nemes-Lubelle.

Nemesicz, insgem. Nemcsicz — Ungarn, diess. d. Donau, Neutraer Gesp. Bodok. Bez., ein den Grafen Traun gehöriges, nach Tapolcsány eingepfarrtes *Dorf* mit 71 Häusern und 500 Einwohnern, ½ Stunde von Nagy-Tapolcsany.

Nemes-Joka, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburg. Komt.

Nemeske, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Szigeth. Bezirkt ein d. Grafen Batthyany dienstb. ungar. *Dorf* mit 49 H. und 380 ref. Einwohn. m. ein. Pastorie und Bethause der H. C. bei Molvány. Weitzen-, Roggen-, Heidekorn- und Maisbau. Waldungen. 1 St. von Istvandi, und eben so weit v. Szigetvár.

Nemes-Kér, Ungarn, Oedenb. Kom.; s. Kér.

Nemes-Kereki, Ungarn, jens. der Theiss, Bekes. Gespansch., Csaba. Bez., ein *Praedium* nächst dem Dorfe Bereny.

Nemes-Keszi, Pele-Keszi, auch nur Keszi, w. Tytszeou-nemisesk — Ungarn, ein *Dorf* im Péérer Bezirk des äussern Kreises der Mittel-Szolnoker Gespansch. welches mehreren Adeligen gehört, von Ungarn bewohnt ist. Dasselbe liegt im Er-Segmentalflusgebiete, 5½ Stund. von Kémer.

Nemes-Kisfalud, Ungarn, ein *Dorf* im Sümegh. Komt.

Nemes-Klobusicz, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Nemes-Kocsócz, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Nemes-Kosztolány, Ungarn, Barser Komt.; s. Kosztolany.

Nemes-Kótyessó, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Nemes-Krompach, Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Nemes-Kürth, Ungarn, Neut. Gesp. s. Kürth.

Nemes-Kvassó, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Nemes-Ladony, Ungarn, ein *Dorf* im Oedenb. Komt.

Nemes-Lieszko, Ungarn, ein *Dorf* im Trents. Komt.

Nemeslowitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein der Herschaft Gross-Bezno unterthäniges *Dorf* mit 60 H. u. 290 Einwohner, hat 1 Meierhof und 1 Schäferei, 2¼ St. von Jungbunzlau.

Nemes-Lubelle, Ungarn, ein *Dorf* mit 51 Häuser und 446 Einw., im Liptau. Komt.

Nemes-Ludrova, Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komt.

Nemes-Magasi, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Nemes-Militis, Ungarn, Bács. Komt. Postamt; s. Militics.

Nemes-nep, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bezk., ein mehreren adeligen Familien dienstbares *Dorf* mit 56 H. und 444 Einw., Filial der Pfarre Sz. György-Völgye, zw. dem Markte

Csesztreg und dem Dorfe Jarkabsa, ½ St. v. Baksa.

Nemesócz - Nimssevzy, Ungarn ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Nemes-Okrúth, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Nemes-Olcsa, Ungarn, ein *Dorf* im Komorn. Komt.

Nemes-Oroszi, Ungarn, ein *Dorf* im Bars. Komt.

Nemes-Oers, Ungarn, ein *Praedium* im Komorn. Komt.

Nemes-Pán, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.

Nemes - Pátháza, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pesther Komt.

Nemes-Pátró, Ungarn, ein *Dorf* im Sümegh. Komt.

Nemes-Pecsöly, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Nemes-Perk, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Perk.

Nemes-Podhragy, Ungarn, Trentschin. Komt.; s. Podhragy.

Nemes - Rédek, Ungarn, Neutra. Komt.; s. Rédek.

Nemes-Rudlowa, Ungarn, Liptau. Gesp., ein *Dorf*.

Nemes-Ságod, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Nemessány, Nemeschan — Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespansch., im II. oder Leutschauer Bzk., ein an der Leutschauer Poststrasse lieg., mit einer Kaplanei versehenes, der adelichen Familie Neméssany und dem Leutschauer Kapitel dienstbares *Dorf* von 29 Häusern und 211 rk. Einwohnern, Filial vom Domkapitel, Nemesányische Curie, liegt in einer Ebene, nahe bei Kolcsva, — 2 Stunden von Leutschau.

Nemesség, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 6 Einwohn., im Neutraer Komt.

Nemessi, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Bozok. Bzk., ein *Praedium*, liegt zwischen Közöp und Alsó-Palojtha, 3 St. v. Balassa-Gyarmath.

Nemessiany, Ungarn; siehe Lubelle.

Nemessowitz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Militschowes; s. Nemitschowes.

Nemes-Szakácsi, Ungarn, Sümegh. Gesp., ein *Dorf*.

Nemes-Szalók, Ungarn, ein *Dorf* im Veszpr. Komt.

Nemes-Szegh, Ungarn, Presburger Gespansch., ein ungarisches *Dorf* von 74 Häusern und 537 rk. und jüdischen Einwohnern, Filial von Szerdahely, in der Schütt.

Nemes - szer, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein *Dorf* von 20 Häusern und 168 rk. Einwohnern, liegt nicht weit vom Zala - Flusse und den Dörfern Rád und Szent - Péter, mehren adelichen Familien dienstbar, nach Szent-Péter eingepfarrt, hat Waldungen und Weingärten, 3 St. von Zalabér, und eben so weit von Zala-Egerszeg.

Nemes-Tacskánd, Ungarn, Eisenb. Gesp., ein *Dorf*.

Nemes-Tajna, Ungarn, ein *Dorf* im Bars. Komt.

Nemes-Tuchina, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Nemes-Vid, Ungarn, ein *Dorf* mit einem Postamte in der Sümegher Gespanschaft.

Nemes-Viss, Ungarn, Oedenburger Komt.; s. Viss.

Nemes-Vita, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Nemes-Závada, Ungarn, Trentsch. Gesp., ein *Dorf*.

Nemes-Zsuk, Nyemisu — Siebenbürgen, Koloscher Gespanschaft, ein *Dorf* von 362 Einwohnern, mit einer griech. unirten Kirche, Prätur Klausenburg, 5½ St. von Kemer.

Német, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespansch., Uj-Péts. Bzk., ein der Familie Damaszkyn von Németh gehör. walachisches *Dorf* von 152 Häusern und 1148 Einwohnern, mit zwei griechisch nicht unirten Pfarren, — liegt an der Temeser Grenze, nicht weit vom O-Bégaflusse, grenzt an die Ortschaften Szilas u. Kis-Jetsa, 2 St. von Kis-Becskerek.

Nemét-Baka, Ungarn, Honth. Komt.; s. Bakábánya.

Német-Barnag, Ungarn, ein *Dorf* im Veszpr. Komt.

Németh - Bél, Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein *Dorf* von 25 Häusern und 189 rk. Einwohnern, Filial von Magyar-Bél, Grundh. von Gyika, ½ St. von Cseklész.

Német-Bentsek, Deutsch - Bentsek — Ungarn, Temesser Gespansch., ein deutsch - walachisches *Dorf* von 234 Häusern und 810 Einwohnern, zu dem Rentamte Rékas gehörig, Filial von Oláh-Bentsek, Cammeralisch, 3 St. v. Rékas.

Német-Bocskó, Ungarn, Marmaros. Gesp., ein *Dorf*.

Német - Boksán, Ungarn, Krasso. Gesp., ein *Markt*.

Németh-Boly, Boja — Ungarn, Baranya. Gespanschaft, ein deutscher *Marktflecken* von 317 Häusern und 2028 meist r. kath. Einwohnern, sehr fruchtbarer Boden, Weinbau, schönes Kastell, Jahrmärkte. — Dieser Markt ist zugleich der Hauptort einer gräflich Batthyánischen Herschaft, zu welcher 25 Dörfer und 7 Prädien gehören, 1½ Meile von Mohács.

Német-Borsa, Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komt.

Németh-Buks, Deutsch-Pilling — Ungarn, Eisenburg. Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* von 37 Häusern und 216 rk. Einwohnern, Filial von Szent-Kút, viel Weide und Waldungen, ist fürstlich Batthyánisch, 1½ M. v. Raba-Szent-Mihály.

Német-Csenes, Ungarn, Eisenburg. Gesp., ein *Dorf*.

Német-Csiklova, Ungarn, Krasso. Gesp., ein *Dorf*.

Német-Diós, Ungarn, Presb. Gesp., ein *Dorf*.

Német-Egres, Ungarn, Sümegher Gesp., ein *Dorf*.

Nemetegyháza, Ungarn, ein *Praedium* in der Stuhlweissenburger Gespanschaft.

Német-Facset, Ungarn, ein *Dorf* im Krasso. Komt.

Nemet-falu, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Szántóer Bzk., ein *Dorf* von 20 Häusern und 174 Einwohnern, der adelichen Familie Nedeczky gehörig, nahe an der Kommerzial-Strasse von Tapolcza nach Keszthely, nach Lesencze-Tomaj eingepfarrt, nicht weit davon entlegen, 1 St. von Tapolcza.

Nemet-falu, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein mehren adelichen Familien dienstbares *Dorf* von 13 Häusern und 106 rkath. und evangelischen Einwohnern, hat Weinbau, — liegt zwischen dem Dorfe Salomvar und dem Praedium Zalatnak. Die Katholiken sind nach Salomvár, die Reformirten nach Barabásszeg eingepf., 1½ St. v. Lövö, und 2½ St. v. Zala-Egerszeg.

Nemet-falu, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein der Abtei zu Kapornak gehöriges *Dorf*, von 69 Häusern und 523 rk. Einwohnern, nach Alsó-Csány eingepfarrt; — liegt zwischen dem Markte Kapornak und dem Zala-Flusse, unweit Almás, 2¾ Stunden von Zalabér.

Nemet-falu, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövö. Bezirk, ein *Dorf* von 3 Häusern und 23 rk. Einwohnern, Filial der Pfarre Csesztreg, zur fürstlich Eszterházyschen Herschaft Nempthy gehör., zwischen Ramotsa und Szent-Péter, 1 St. von Baksa.

Nemetfalva, Kapi-, slowakisch Nyemcowcze — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespanschaft, Taplyer Bzk., ein der adelichen Famile Kapy gehöriges, an der königlichen Strasse liegendes slowakisches *Dorf* von 47 Häus. und 354 rk. und evang. Einw., mit einer A. C. Kirche, 1½ Stunde von Eperies.

Nemetfalva, Taply-, slowakisch Nyemcowcze — Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Taplyer Bzk., ein an dem Tapoly-Flusse liegendes slowakisch. *Dorf* von 27 Häusern und 226 rkath. und evangelischen Einwohnern, Filial von Hankócz, — schöne Wirthschaftsgebäude, Grundherr Graf Wolkenstein, 2¼ Stunde von Bartfeld.

Nemet, Fel-, Ungarn, diesseits der Theiss, Hevess. Gespanschaft, Matra. Bzk., ein zur Bisthums-Herschaft Erlau gehöriges *Dorf* von 162 Häusern und 1166 Einwohnern, hat eine Lokalpfarre, guter Feldbau, Weingebirge, grenzt an das Borsod. Komt., ¼ St. v. Erlau.

Nemet-Felsö Dios, Ungarn, Presburger Gespanschaft; s. Diós (Neméth-Felsö).

Nemet-Gencs, Ungarn, Eisenburg. Gesp., ein *Dorf*.

Nemet-Gladna, Ungarn, Krassov. Gesp., ein *Dorf*.

Nemet-Groth, Ungarn; siehe Geresdorf.

Nemet-Gurab, Ungarn, Presburg. Gesp., ein *Dorf*.

Nemet-Gyiróth, Ungarn; s. Gerichtsdorf, Deutsch-.

Nemet-Gyula, Ungarn, ein *Markt* im Bekes. Komt.

Nemet-Hásos, Ungarn; s. Ehr ndorf, Deutsch-.

Nemethi-Nemeti, Ungarn, Toront. Gesp., ein *Dorf*.

Nemethi-Nemeti, Ungarn, Barany. Gesp., ein *Dorf*.

Nemethi, Ungarn, Neograd. Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 47 Häusern und 406 meist rk. Einwohnern, Filial von Kis-Terenye, hat mehre Grundherren, liegt an der Zagyva und dem Fusse des Matragebirges, 4¾ M. von Szakall.

Nemet-Hidas, Ungarn, Baranyaer Gesp., ein *Dorf*.

Nemethi-Szathmár, Ungarn; s. Szathmár.

Nemethy, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch. und Bzk., ein *Praedium* mit den Ruinen einer alten Kirche, im Szent-Gáler Terrain bei Hegy, 2¼ St. von Veszprim.

Nemethy, Ungarn, jenseits der Donau, Tolna. Gespanschaft, Simontorny. Bzk., ein *Dorf* von 108 Häusern und 791 rk. und evangelischen Einwohnern, Filial von Pinczehely, sandiger Boden, Weinbau, Waldungen, liegt am Einflusse des Kápos in den Sió, an dem Walde, zwischen Simontornya und dem Praedium Gyant, 4 St. von Paks.

Nemethy, Ungarn, jenseits d. Theiss, Békés. Gespanschaft und Bezirk, ein *Wirthshaus*, dem Terrain des Dorfes Vésztö einverleibt.

Nemethy, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespansch., im Ober. Bzk., innerhalb des Raab-Flusses, ein ungarisches, nebst mehren adelichen Familien auch dem Religions-Fonde dienstbares *Dorf* von 68 Häusern und 508 rk. und evangelischen Einwohnern, mit einer Filialkirche der Pfarre Tót-Keresztur, adeliche Curien, liegt in der Raabau, bei Pottyond, 1½ Meile von Kapuvár, 6¼ St. von Oedenburg.

Nemethy, Nyemce — Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Kis-Tapolcsán. Bezirk, ein nach Kis-Apáthy eingepfarrtes, mit einer Kirche versehenes *Dorf* von 113 Häusern und 761 rk. Einwohnern, mehren adelichen Familien gehörig, in dessen Nähe sich ein Allodium der adelichen Familie Boronkay und das Praedium Dolina befindet, guter Ackerboden und Wieswachs, Weingärten, hinlängliche Weide, Holz, 3 Stunden von Verebell, 3¼ Stunde von Leva, und 3¼ Stunde von Neutra.

Nemethy, Ungarn, jenseits d. Donau, Barany. Gesp., Fünfkirchn. Bzk., ein der Péts. (Fünfkirchner) Kathedral-Kirche dienstbares *Dorf* mit 39 H. u. 273 Einw., einer eigenen Pfarre und Kirche, seitwärts der Poststrasse, Otsárd gegenüber, hat guten Acker-, besonders schönen Weisskohlbau, der einen einträglichen Erwerbszweig der Einwohner ausmacht, ¼ Stunde von Szalánta.

Nemethy, Nemce, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gesp., Schemniczer Bzk., ein weitschichtiger und bevölk. slow. *Marktflecken* mit 118 H. und 702 Einw., einer röm. kath. Pfarre u. Kirche, wodurch die Schemnicz. Kommerz. Strasse geleitet ist, mit einer Brücke über den Fluss gleichen Namens, dann einem grossen Wirthshause, dem Gran. Kapitel gehr. nahe bei Rakóz, hat Acker- und Weinbau, grosse Waldungen und Jahrmärkte, liegt unterm 48° 17' 14" nördlicher Breite und 36° 30, 46" östl. Länge, 3¼ St. v. Schemnicz.

Nemethy, Alsó-, Nyizsnyi-Nyemeczka, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvar. Gespan., Kaposs. Bzk., ein nach Jeke eingepf. *Dorf* mit 29 H. u. 246 Einw., mehreren Grundbesitzern gehör, grenzt mit Felsö-Némethy und Zahor, hat adel. Curien und Waldungen, ½ St. von Unghvar.

Nemethy, Felsö-, Visugi Nyemeczka, Ungarn, diesseits d. Theis, Unghvár. Gesp. Kaposs. Bzk. ein mehreren adel. Familien geh., nach Jenke eingepfarrtes *Dorf*, grenzt an Hussák u. A. Némethy, ½ St. v. Unghvár.

Nemethy, Fel-, Ungarn, diesseits der Theis, Borsod. Gesp., Erlau. Bzk., ein ungar. dem Bisthume in Erlau geh. *Dorf* mit einer kath. Pfarre u. Mahlmühle; diese Ortschaft liegt zur Hälfte in dem Borsod. und zur andern Hälfte in dem Hevess. Komt., 1 Stunde von Erlau.

Nemethy, Hernad-, Nemty, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gesp., Tokay, Bzk., ein an dem Hernadflusse liegendes *Dorf* mit 210 H. und 1510 Einw., einer kath. u. helvet. Pfarre, hat Ackerboden erster Klasse und eine Mahlmühle. Dieser Ort wurde nach dem Abzuge der Tartaren im Jahre 1254 mit deutschen Ausiedlern bevölkert, daher der Name, 2 Meilen von Szikszó an der Hernád, 2 Stunden von Miskolcz.

Nemethy, Hidas-, Hidas Nemta, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gesp., Kaschau. Bzk., ein auf der Kom. Strasse, am Hernadflusse liegendes *Dorf* mit 86 H. und 583 Einw., Filial von Perény; mit einem Postwechsel auf der Strasse nach Pest und Tokay, zwischen Kaschau und Forro, d. adel. Familie Patay geh., mehre Wirthshäuser Mühlen. Hier theilt sich die Poststrasse nach Pest und in die Hegyallya, Postamt.

Nemethy, Máros-, Baiersdorf, Mnitye, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Déva. Bzk., eine an dem Marosflusse liegende, den Grafen Gyulai gehörige

ungar. walach. *Ortschaft* nach Déva eingepfarrt, ¾ St. v. Déva.

Nemethy, Oláh-, Nymtyu, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., Unt. Kr., Bethlen. B., ein mehreren adel. Familien geh. walach. *Dorf* mit einer griech. unirten Pfarre, 2 St. v. Somkerek.

Nemethy, Sajo-, Ungarn, diesseits der Theis, Borsod. Gespan., Sz. Péter Bzk., ein ungar. *Dorf* mit 67 H. und 476 Einw., einer kath. Pfarre, an der Grenze des Gömörer Komt., am rechten Sajóufer, hat Waldungen, eine Mahlmühle und etwas Weinbau. Auf einer Anhöhe oberhalb dem Dorfe sind 2 Verschanzungen, eines alten Schlosses zu zu sehen, ¾ Meilen v. Putnok.

Nemethy, Tarnyos-, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvar. Gesp., Kaschau. Bzk., ein nicht weit von Hydas-Némethy, am Flusse Zartos, an der Kommerz.-Strasse liegendes *Dorf* mit 112 H. und 327 Einw., Filial von Kenybecz., der adel. Familie Komárom geh., ½ St. v. Hidas-Némethy.

Nemet-Jakabvágas, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Nemet-Jándorf, Ungarn, ein *Dorf* im Wieselb. Komt.

Nemetiz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Keltsch; s. Niemetitz.

Nemetitz, Böhmen, Prach. Kr., ein d. Hrsch. Wollin geh. *Dorf* mit 25 H. und 153 Einw., nach Wolin eingepfarrt, hat 1 Meierhof; abseits liegen ¼ St. östlich 1 Mühle und 1 Wirthshaus, liegt am Wolinbache nächst dem Dorfe Strunkowitz, ½ St. nördl. von Wolin, am Daubrawitzer Bache, 1½ St. v. Strakonitz.

Nemet-Ker, Ungarn, Toln. Komt.; siehe Kér.

Nemet Keresztes, Ungarn; siehe Deutsch-Grossdorf.

Nemet-Keresztur, Ungarn, Oedenburg. Komt.; siehe Keresztür.

Nemet-Keresztur, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Nemed-Lad, Ungarn, ein *Dorf* im Sümegher Komt.

Nemet-Lák, Ungarn; siehe Minihof deutsch.

Nemet-Lipcee, Ungarn Lipt. Kom., ein *Markt* mit 3200 Einw., Eisen- und Antimonium-Bergwerken.

Nemet-Lugos, Ungarn, ein *Markt* im Krassov. Komt.

Nemet-Luhafa, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Kom.

Nemet-Márok, Ungarn, Baranyer Kom.; siehe Márok.

Nemet-Minihof, Ungarn; siehe Minihof deutsch.

Nemet-Mokra, Ungarn, ein *Dorf* im Maros. Komt.

Nemet-Nemecske Proua, Ungarn, Neutr. Kom.; s. Próna.

Nemet-Oravicza, Ungarn, ein *Markt* im Krasso. Komt., liegt unterm 44° 57′ 58″ nördl. Breite und 39° 26′ 30″ östl. Länge.

Nemet-Pálkáza, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pester Kom.

Nemet-Palkonya, Ungarn, Barany. Komt.; s. Palkonya.

Nemet-Pelsocz, Ungarn; siehe Szasz.

Nemet-Pereszteg, Ungarn, ein *Dorf* im Ödenburg. Komitat.

Nemet-Polyán, Ungarn, ein *Dorf* im Veszprim. Komitat.

Nemet-Poruba, Ungarn, Liptauer Komt.; siehe Poruba.

Nemet-Poruba, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvarer Komitat.

Nemet-Próna, Ungarn, ein *Markt* im Neutra. Komt., liegt unterm 48° 55′ 5″ nördl. Breite 36° 24′ 57″ östlicher Länge; s. Prono.

Nemet-Resicza, Ungarn, ein *Dorf* im Krassoer Komitat.

Nemet-Retfalu, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komitat.

Nemet-Sároslak, Ungarn; siehe Moschendorf.

Nemetschken, Niemczken, Niemeczek — Böhmen, Leitm. Kr., ein zum Gute Krzemusch geh. *Dorf* mit 35 H. u. 160 Einw., liegt gegen S. auf einem Berge, 1¾ St. von Teplitz.

Nemet-Sicz, deutsch Schützen — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komitat.

Nemet-Sok, Also-, Felsö-, Ungarn, ein *Praedium* im Presb. Komt.

Nemet-Szászka, Ungarn, ein *Markt* im Krassoer Komitat mit Bergbau auf Gold, Silber, Kupfer, Blei und Eisen. Postamt.

Nemet-Szecsöd, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komitat.

Nemet-Szek, Ungarn, Baran. Kmt.; s. Szék.

Nemet-Szent-Király, Ungarn; s. Szent-Király.

Nemet-Szent-Laszló, Ungarn; s. Szent-László.

Nemet-Szent-Márton, Ungarn s. Szent-Marton.

Nemet-Szent-Mihály, Ungarn; s. Szent-Mihály.

Nemet-Szent-Miklos, Ungarn Toront. Komt.; s. Szent-Miklos.

Nemet-Szent-Miklós, Ungarn Szalad. Komt.; s. Szent-Miklós.

Nemet-Szent-Péter, Ungarn; s. Szent-Péter.

Nemet-Szölgyen, Ungarn, Gran. Komt.; siehe Szölgyen.

Nemet-Szombathely, Ungarn, Veszprim. Komt.; s. Szombathely.

Nemet-Ujfalu, Unter-Schönborn, Novaszela — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., Kaszony. Bzk., ein *Dorf* zur Hrsch. Munkács geh., liegt zwisch. Munkács und Bereghszász, 1½ St. von Munkács.

Nemet-Ujvar, deutsch Güssing — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gesp., Nemet-Ujvár. Bezk., *Herschaft* und *Marktflecken*, wovon ein eigener Bzk. dieser Gesp. den Namen hat, mit einem alten Schlosse und einer eigenen Pfarre am Bache Csenze, zwischen Orbanfa und Steingraben, 1½ St. v. Raba-Keresztur.

Nemet-Ürög, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komitat.

Nemetüvegbánya, Uvegbánya — Ungarn, ein *Praedium* im Vesp. Kmt.

Nemetváros, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komt.

Nemet-Vencsellö, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat.

Nemet-Zsamánd, Ungarn; siehe Rannersdorf, deutsch.

Nemet-Zsidány, Ungarn, ein *Dorf* im Ödenburg. Komitat.

Nemezka-Luptza, Ungarn, Lypt. Gesp.; s. Németh-Lypcse.

Nemichle, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Gemeinde* mit 12 Häus. und 64 Einw., der Hrsch. Laak u. Hauptgemeinde Selzach.

Nemierzitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Daubrawitz, 1¾ St. v. Bunzlau.

Nemierzitz, Nesmirzitz — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hammerstadt, ½ St. von Sautitz.

Nemiegicze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Moldauthein; siehe Niemegicz.

Nemiesch, Nemisch. Niemiz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zum Gute Trzebeschitz geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Libesch über dem Blanitzefl., 5 St. v. Bistritz.

Nemiklow, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Nemelkau.

Nemilany, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zu den Olmützer Stadt Gemeindegütern; s. Nimlau.

Nemilk, Nemilkow — Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Nemelkau.

Nemisch, Nemys, auch Nemes — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 30 H. u. 222 Einw., nach Hradek eingpf., hat ein Wirthshaus und ¼ St. abseits 1 obrigkeitl. Hegerhaus, jens. der Blanitz, 1¾ St. von Trebessitz.

Nemischel, Nemissle — Böhmen, Tab. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 50 H. und 290 Einw., ½ St. östl. von d. Hauptstrasse, in einem seichten Thale bei einigen Teichen; hier ist 1 obrigktl. Schloss, welches vom gegenwärtigen Besitzer vergrössert und verschönert wurde, dabei das Amthaus, 1 Meierhof, das Bräuhaus (auf 10½ Fass), 1 Branntweinbrennerei, in einiger Entf. vom Schlosse ist ein Gemeinde-Schüttboden, 1 Ziegelei u. ein Jägerhaus. Das Schloss ist zum Theile vom Dorfe, zum Theile aber von einem Garten und v. schönen Parkanlagen umgeben, in welchem 2 grössere und 2 kleinere Teiche, die letzteren mit Goldkarpfen besetzt sind. Herrliche alte Eichen im Parke und eine grosse Linde von vorzügl. Schönheit machen die Umgebungen d. Schlosses sehr anmuthig; im Schlosse selbst ist 1 Kapelle, der Ort aber ist nach Hoschtitz eingepfarrt. Zu Nemischl ist die geg. ¼ St. östl. bei einem Teiche gelegene Untermühle, 1 Mühle mit Brettsäge und Oelpresse, dann das ¼ St. westl. entf. Hegerhaus und die Schäferei Lipina, die Abdeckerei Prekasska, ¼ St. südl. entf., konskribirt, ½ St. von Sudomierzitz.

Nemitschowes, Nemessowitz, Niemczowes — Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hrsch. Militschowes geh. *Dorf* mit einer Lokalie, 1¼ St. von Gitschin.

Nemlowitz, Nemniowitz — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Zetschowitz geh. *Dorf* von 30 H. und 170 deutsch. E., nach Mogolzen eingepf., liegt geg. W., 1¾ St. von Stankau.

Nemochowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein mit d. Hrsch. Butschowitz vereinigtes *Gut* und *Dorf* von 88 H. und 592 E., 2¾ St. von Wischau.

Nemogow, Böhmen, Tab. Kr., ein zertheilt. *Meierhof* mit einer Mahlmühle, der Stadt Pilgram, 1 St. von Pilgram, 5 St. von Iglau.

Nemojan, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* von 64 H. und 422 E., zum Gute Habrowan, zwischen Habrowan und Lultsch, links an der Olmützerstr. und am Fusse des grossen Gebirges bei Tutschap, mit 3 Mühlen, die Nemojaner, Gobotter und Hranatscher Mühle, dann einem Wirthshause zu 3 Lerchen, nun das Kammeral-Wirthshaus genannt, 1 St. von Wischau.

Nemojow, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Ansiedlung*, zur Hrsch. Pilgram bei Radinow.

Nemojow, Nemogowicze, Niewkow

– Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Schloss*, *Meierhof*, *Wirths-* und *Jägerhaus*, der Hrsch. Chotieborz, liegt nächst d. Markte Biela, 2¾ St. von Deutschbrod.

Nemoschitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Pardubitz geh. *Dorf* von 29 H. und 204 E., ist nach Pardubitz eingpf. und hat ein k. k. Militär-Gestütt u. eine Mühle, liegt an der Chrudimka, 1 St. von Pardubitz.

Nemotitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 62 H. und 436 Einw., zur Hrsch. Butschowitz, mit einer Lokalkaplanei, in gerader Linie, näher geg. Gaya als gegen Wischau, 3¾ St. von Wischau.

Nemoyezewes, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* des Gutes Czerekwitz.; siehe Niemtschowes.

Nempthy, auch Lenthy — Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespan., Lövöer Bzk., eine *Herschaft* und *Marktflecken* von 96 Häus. und 700 Einw., den Fürsten Eszterházy gehörig, ehedem ein Schloss der gräfl. Fam. Bánffy de Alsó-Lendva, am Ufer des Flusses, mit einer eigenen Pfarre u. herschschaftl. Verwalteramte, 1 Stunde von Baksa, 1½ St. von Lendva.

Nemsa, Siebenbürgen, Medias. Stuhl; s. Némes.

Némschan, Ungarn, Zips. Gesp.; s. Nemessany.

Nemschen, Nemtschen — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein den Herschaften Lobositz, Zahoržan und Gute Czernoschek geh. *Dorf* von 33 Häusern und 175 Einwohnern, liegt im hohen Gebirge zwischen Schwarzwäldern, 2 St. von Aussig.

Nemscherza, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Hersch. Heiligen Kreutz gehörige *Ortschaft* von etlichen Häusern, an der Landstrasse zwisch. Heiligen Kreutz und Haidenschaft, 2 St. v. Cerniza.

Nemschitz, Niemcžicz — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Horschau-Teinitz gehör. *Dörfchen*, gegen Süden 1¼ St. von Teinitz.

Nemschitz. Nemtschitz, Niemtschitz, Nemcice — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 103 Häusern und 682 böhmischen Einwohnern, ist nach Leitomischel eingepf., und hat eine Schule mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer, ein Wirthshaus und sechs Mühlen mit drei Brettsägen. 5 Häuser am untern Ende des Dorfes führen den Namen Dubinka; in der Nähe ist ein ansehnlicher Karpfenteich, an einem kleinen Bache, ¾ St. von Leitomischel.

Nemschka Vass, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein d. Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Reifnitz gehör. *Dorf*; s. Deutschdorf.

Nemschka Vass, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Adelsberg gehör. *Dorf*; s. Deutschdorf.

Nemska Vass, — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Schneeberg liegendes, der Herschaft Hassberg gehörig., nach Oblack eingepf. *Dörfchen* von 11 Häusern; s. Deutschdorf.

Nemshki Rot, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Veldes gehöriges, nach Feistritz eingepf., im Gebirge Vishalnik neben Bazha lieg. *Dorf*, 8 St. v. Safnitz.

Nemski Verch, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Tolmein gehöriges, im Gebirge an der venetianischen Grenze liegend. *Dörfchen*, 7 St. von Görz.

Nemsocz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Totságer Bzk., ein wendisches *Dorf* v. 15 Häusern und 94 rkath. und evangelischen Einwohnern, der Hrsch. Muraj-Szombat gehör., und Filial der Pfarre Martyáncz, am Bache Markusócz, zwisch. Narsincz und Martyáncz, 1¼ St. von Radkersburg.

Némsova, Nemssowce — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Soln. Bzk., ein *Dorf* von 124 Häusern und 925 meist rk. Einwohnern, der gräflich Illesházyschen Herschaft Trentschin gehörig, mit einer Pfarre und Lokal-Kaplanei, einer königlichen Salz-Legstatt, einem Zoll-Hause und Brücke über dem Slava-Flusse, liegt auf der Land- und Kommerzialstrasse, welche von Pruszka nach Mähren führet, 2¼ Stunde von Trentschin.

Nemssowce, Ungarn, Trentschiner Gesp.; s. Némsova.

Nemthy, Ungarn, Zemplin. Gesp.; s. Német-Hernad.

Nemthy, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Füleker Bzk., ein ungarisches *Dorf* v. 47 Häusern und 410 Einwohnern, und Filial der Pfarre Kis-Tereny, den Fürsten Krassalkovics gehörig, nahe am Zagyva-Flusse und dem Berge Matra, zwischen Hamok und Kis-Tereny, 4¼ M. von Szakall.

Nemthy, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Szécsen Bzk., ein ungarisches *Praedium* von

5 Häusern und 45 Einwohnern, mit einer Lokal-Kaplanei, liegt unweit Szanda-Kis-Kér, 3¼ M. von Balassa-Gyarmath.

Nemtschau, Niemtschau, Nemcow — Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 28 Häusern und 161 Einwohnern, liegt in einem Thale zwischen Hügeln, an einem kleinen Bache; dazu gehört die 20 Minuten südlich entlegene einschichtige Mühle, Leskamühle genannt, ½ St. von Maschau.

Nemtschen, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein den Herschaft. Lobositz, Zahoržan und Gross-Czernosek gehör. *Dorf*; s. Nemschen.

Nemtschitz, eigentlich Niemtschitz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Jaispitz geh., mit einer Lokalie, 1¼ St. von Frainersdorf.

Nemtschowitz, Niemcžowicz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein d. Hrsch. Radnitz und Gut Liblin geh. *Dorf*, 3 St. von Rokitzan.

Nemty, Ungarn, Zemplin. Gesp.; s. Némethy.

Nemühle, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Laack gehör. kleines *Dörfchen*, nach Selzach eingepf., 6½ St. v. Krainburg.

Néna, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Egerszeg. Bzk., ein *Praedium* zwischen den Dörfern Bak-Türös und Sárhida, 4¼ St. von Egerszeg.

Nenaczowitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein der Herschaft Tachlowitz gehöriges *Dorf* von 44 Häusern und 350 Einwohnern, nach Zelezna eingepfarrt, hat eine obrigkeitliche Potaschensiederei, ein Wirthshaus und eine Mühle mit Brettsäge; auch ist die abseitige „Kalauser Mühle" hieher konskribirt, 1½ St. von Duschnik.

Nenadich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirke und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Poglizza gehörig, in der Diöcese Veglia, ½ St. von Veglia.

Nenadics, Ungarn, diesseits der Donau, Bácser Gespansch., Mitter. Bzk., ein *Praedium*, nahe bei Monostszeg u. dem Zomborer Stadt-Grunde, 1 St. v. Zombor.

Nenakonitz, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 64 Häus. und 463 Einwohnern, der Herschaft Nenakonitz und Pfarre Nemowitz geh., 2½ St. v. Prosnitz.

Nenakonitz, Mähren, Olmützer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden, 2566 Joch.

Nenatschen, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Horzeniowes, 1¼ St. von Jaromierz.

Nenatschowitz, Nenacowice — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* von 50 Häusern und 380 Einwohnern, mit einem Meierhofe und einer Mahlmühle, zur Hrsch. Tachlowitz geh., 1¼ St. v. Duschnik.

Nenazov, Ungarn, Trentschin. Gesp., ein *Haus* mit 11 Einw.

Nenince, Ungarn, Honther Gesp.; s. Luka-Nényc.

Nenkowitz, Nenkowice — Mähren, Brünner Kreis, ein zur Hrsch. Steinitz gehör., nach Schelletitz eingepf. *Dorf* mit 115 Häus. und 692 Einw., 1½ St. von Uhržitz.

Nenndorf, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Komm. Eschelberg liegendes, verschiedenen Dominien geh. zerstreutes *Dorf* v. 34 Häusern, nach Gramastädten eingpf., 5 St. von Linz.

Nenndorf, oder Nennersdorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Enseck dienstbares *Dorf* von 5 Häus. und 30 Einwohn., nächst Sct. Johann, in der Pfarre Wellsbach, 1½ St. von Strengberg.

Nenndorf, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sanct Pölten gehöriges *Dorf* von 4 Häusern und 28 Einwohnern, links von der Reichspoststrasse gegen Markersdorf, wohin es eingepf. ist, 2 St. von Sct. Pölten.

Nennersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Enseck; s. Nenndorf.

Nennersdorf, Steiermark, Brucker Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. der landesfürstl. Stadt Leoben geh. *Dörfchen* rechts seitw. von der Grätzerpoststrasse, ¼ St. von Leoben.

Nenningsöd, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein einzelnes, zum Dorfe Lehen konskribirtes *Bauerngut*, liegt bei Lehen gegen Süden an der Grenze der Pfarre Pram, 2 Stund. von Haag.

Nennowitz, Mähren, Brünner Kreis, ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 903 Joch.

Nenowitz, mährisch Wewanowice, auch Ewanowitz genannt — Mähren, Brünner Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 136 Häusern und 646 Einwohnern, der Herschaft Obrowitz zugetheilt, nahe bei Turas, wohin es eingepfarrt ist,

liegt an dem Flusse Schwarzawa, mit einem Schlosse, ostsüdw. 1 St. von Brünn.

Nentschendorf, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Weinburg, Pfarre Sanct Peter am Ottersbach; zur Herschaft Poppendorf und Sct. Georgen an der Stiffing mit ⅓ Getreide-, Wein-, Hirs- und Sackzehend pflichtig.

Neny, Siebenbürgen, Ober. Weissenb. Gesp.; s. Nyen.

Nenye, Hazas-, Nanence — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Bozok. Bzk., ein kleines ungarisches *Dorf* von 29 Häusern und 175 meist rk. Einwohnern, der adelichen Familie Trsztyanszky gehörig, welche hier ihren Sitz hat, mit einer römisch-katholischen Pfarre und Kirche, Weinbau, liegt nahe bei Luka-Nénye und Szelény, 1¼ St. v. Balassa-Gyarmath.

Nenye, Luka-, Nenince — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Bozoker Bzk., ein ungarisches *Dorf* von 66 Häusern und 404 meist rk. Einwohnern, der adelichen Familie Luka gehörig, mit zwei herschaftlichen Wohnhäusern, und einer römisch katholischen Kirche und Filial der Pfarre Hazas-Nénye, liegt über dem Bache östlich von Hazas-Nénye, unweit Csáb, 1¼ Stunde von Balassa-Gyarmath.

Nenyesty, Ungarn, Marmaros. Gesp.; s. Nánfalva.

Nenye, Szanda-, Ungarn, diesseits der Theiss, Hevesser Gespanschaft, Theiss. Bzk., ein *Praedium*, an der Grenze des Szolnoker Komitats, ¾ St. von Szolnok.

Nenzing, Tirol, Vorarlberg, ein grosses *Pfarrdorf* am Mängbach auf dem Wege von Bludenz nach Feldkirch, Landgerichts und Dekanats Sonnenberg, hier sind Eisenhämmer, 3 St. v. Feldkirch.

Nenzingerberg, Tirol, Vorarlberg, eine zur Herschaft Bludenz gehörige *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häusern, in dem Gerichte Sonnenberg, 3 St. v. Feldkirch.

Neo Aradinum, Ungarn; siehe Arad, Uj-.

Neo-Bela, Ungarn, Zipser Gesp.; s. Uj-Béla (Neu-Beela).

Neoburgum, Claustro Neoburgum — Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., die lateinische Benennung der *Herschaft* und *Stadt* Klosterneuburg.

Neobuza, eigentlich Neobusa — Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* von 54 Häusern und 368 Einwohnern, zur Herschaft Lukow gehörig, gegen Ost. nächst Wschinina, — 6½ Stunde von Kremsier.

Neo-Castrum, Böhmen, Budweiser Kreis, eine *Stadt* und *Herschaft*; siehe Gratzen.

Neo-Castrum, Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Neuschloss.

Neo-Castrum, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*; s. Neuschloss.

Neodecium, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Stadt* und *Herschaft*; s. Neudek.

Neo-Fistricium, Böhmen, Tabor. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Fistritz.

Neoforum, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Markt*, der Hrsch. Tepl gehör.; siehe Neumarkt.

Neoforum, Siebenbürgen, Haromszék. Stuhl; s. Kezdi-Vásárhely.

Neo-Futak, Ungarn, Bacs. Komt.; s. Uj-Futak.

Neograd, Ungarn, Neograd. Gespan., ein *Marktflecken* 209 H. u. 1500 Einw., liegt unterm 47° 55′ 0″ n. Br., und 36° 4′ 55″ östl. L., mit einem Dotationsgute des Bischofs von Waitzen, und einer Papiermühle. Auf einem Berge, oberhalb dem Orte, sind die Trümmer eines alten festen Schlosses zu sehen.

Neograder Gespanschaft, hat ihren Namen von dem verfall. Schlosse gleich. Namens, das von den Slaven erbaut, und Novigrad (d. i. Neues Schloss) genannt, schon lange vor der Ankunft der Magyaren dastand, und von diesen den Namen Nográd erhielt. Diese Gespanschaft wird im Norden vom Sohler, im Osten vom Gömör. und Heves., im Süd. von der Pesther Gesp. und der Donau, im Westen von der Honth. Gespanschaft begrenzt; Hauptort Balassa-Gyarmath; mit 77$\frac{1}{10}$ geogr. Quadr. M., und 201,000 Einw. in 393 Orten, oder in 22,400 Häusern, nämlich in: 6 Censual- und 3 Urbavial-Märkten, 252 Dörfern und 130 Prädien, mit 248,086 J. Aeckern, 44,440 J. Wiesen, 10,400 J. Gärten,, 20.054 J. Weinland, 3000 Joch Weide u. 290,530 J. Wald. Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 500,000 Metzen Sommer- und 700,000 Metzen Wintergetreide, 400,000 Eimer Wein und 920,000 Ctr. Heu. Der nördliche Theil dieser Gespanschaft ist durchgehends gebirgig und waldig, gegen Süden und Osten jedoch mit Ebenen untermengt. Die Einwohner sind Ungarn, Slowaken und Deutsche. Ihre

Hauptbeschäftigung ist der Betrieb der Landwirthschaft, welche sich über die meisten Zweige ausdehnt, da ihr der Boden und das Klima ziemlich günstig sind. Vorherrschende Religion ist die römisch-kathol., obschon es hier auch viele Lutherische, dann Reformirte, auch mehre Juden, unirte und nicht unirte Griechen gibt. Zum Karpathensysteme gehörige Gebirge machen dieses Komitat im Nord. rauh und kalt, doch gesund, im Süden aber, wo der gebirgige Boden mit wellenförmigen Flächen abwechselt, ist dasselbe viel milder und fruchtbarer. Die bedeutendsten Gebirgszüge sind: Matra an der Grenze des Heves. Kmts, Medves an der Grenze der Gömör. Gesp., Szanda, Bucson, Osztroszka, Naszád, Sztreborni, Karancs und Cserhát. Es wird von den Flüssen Eipel (Ipoly), die in der nördlichsten Spitze der Gespanschaft entspringt, von der Zagyva, die die Grenze gegen das Pesth. Komit. macht, und von vielen grössern und kleinern Bächen, als Losoniz, Tugar, Sztregova, Szalatnya, Kürtös u. a. m., vortrefflich bewässert.



Die Donau berührt nur einen klein. Theil der südl. Grenze. Der grösstentheils sehr ergiebige Boden weiset die Einwohner vorzüglich auf die Landwirthschaft hin, die denn auch mit grossem Vortheil betrieben wird, und wie den Acker- und Weinbau, so die Viehzucht, besonders die Rindvieh-, Schafe- und Schweinezucht zum Gegenstande hat. Hauptprodukte sind: Korn, Hanf, Ueberfluss an Obst, Wein (ausgezeichnet sind die Kosder, Ráder, Ecseger und Jobbágyer, auch die Galabóczer und Bujaker Weine), Melonen, Taback, auch etwas Seide, Fische, Federwild und dgl. m. In der Gegend von Lonyabánya gibt es Spuren von Eisen-, Bley-, ja sogar von Gold- u. Silbergängen. Ausserdem ist das Komitat reich an Waldungen, die vortrefflich verwendet werden, an botanischen Pflanzen, Bädern und Gesundbrunnen. Die Zahl der alten, verfallenen Schlösser, die in den verschiedenen innerlichen Kriegen Ungarns den Bergstädten zur Vormauer dienten, und von denen einige noch bewohnbar sind, beläuft sich auf 20. Der Handel mit Naturprodukten ist ausgebreitet, und berühmt ist die Gácser Tuch- und Casimir-Fabrik. Die Einwohner machen an 185,566 Seelen aus, darunter sind 126,991 Katholiken, 55,569 Protestanten und 3916 Juden. Das Komitat hat vier Bezirke oder Prozesse, den Losontzer, Füleker, Szécsényer und Kékkeöer.

Neo-Lublo, Ungarn, Zips. Kmt.; siehe Uj-Lublo.

Neo-Lublovienses-Acidulae, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Uj-Lublaj-Saranyavesz.

Neonesium, Ungarn; siehe Szigetvár.

Neoplanta, Ungarn, Bács. Komit; s. Neusatz.

Neoplanta, Slavonien, Petervardein. Generalat; siehe Peterwardein.

Neorich, Dalmatien, Spalato Kr. und Distr., ein der Hauptgemeinde Ober-Much einverleibtes *Dorf* mit einer Pfr. am Berge Vissostizza u. dem reissenden Strome Milina, ½ M. von Suttina, 9 M. von Spalato.

Neorich, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 121 Familien und 693 Seelen.

Neosablitz, Nezabiehlitz — Böhmen Saaz. Kr., ein der Hersch. Rothenhaus geh. *Dorf* mit 35 Häus. und 235 Einwohnern, einem Schlosse und abseitigem Wirthshause, der Saubach fliesst hier durch, am Komotauer Bache, nach Eidlitz (resp. Pritschapl) eingepf., hat einen obrigk. Meierhof und Schäferei, 1 St. v. Kommothau, 2 St. v. Rothenhaus.

Neosluschitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Wälschbirken, ¾ St. von Wollin.

Neosolium, Ungarn; s. Neusohl.

Neostadium, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Munizipalstadt*; s. Neustadt.

Neostadium, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Bergstädtchen*; s. Neustadtl.

Neostadium, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die lat. Benennung der landesf. Stadt Neustadt, Wiener-.

Neostadium, Illirien, Krain, Neust.

Kr., die lat. Benennung der landesfürst. Kreisstadt Neustädtl.

Neo-Villa, Ungarn, Presb. Komt.; s. Neudorf.

Neo-Vukovár, Vukovár Uj — Ungarn, ein *Markt* im Syrmier Komitat.

Neo-Wocziczium, Böhmen, Tab. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Jungwoschitz.

Neo-Zolium, Ungarn, Sohler Gespanschaft; s. Neusohl.

Nepasitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Roth-Opoczna geh. *Dorf* mit 64 Häus. und 460 Einw., liegt gegen W, nächst Bleschow, an der Strasse v. Hohenbruck nach Königgrätz und am rechten Adlerufer, ist nach Hohenbruck eingepf. und hat 1 Schule.

Nepegrefalu, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmarer Gesp., Nagy-Bany. Bzk., ein *Dorf* mit 17 Häus. und 124 E., einer griech. kathol. Pfarre, grenzt an Laczfalu und Oroszfalu, ½ St. v. Bajfalu.

Nép, Györ-, Ungarn; s. Gyornepe.

Nep-Király, Ungarn, Aba-Ujvárer Gesp.; s. Kiraly-Nep.

Neplachow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Wittingau und Pfarre Schebetin an der Prager Strasse, bei Dinin, hat 67 Häus. und 548 Einwoh., 2 St. von Wesely.

Neplachowitz, Schlesien, Troppau. Kr., eine *Herschaft* und altes *Dorf* mit einem Schlosse und einer eigenen Pfarre gegen Dirschkowitz und dem Oppaflusse an der von Troppau nach Jägerndorf führenden Poststrasse, 1¼ St. von Troppau.

Neplachowitz, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 2 Steuergemeinden und 1826 Joch.

Nep, Nemes-, Ungarn; s. Nemesnép.

Nepodrzlez, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Hrsch. Protiwin geh. *Dorf* nächst dem Schlosse Drhowl, hat 35 Häus. und 163 Einwoh., nach Pisek eingepf., hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Pisek, 3½ St. von Protiwin.

Nepolis, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Chlumetz geh. *Dorf* v. 94 H. und 645 E., ist nach Chlumetz eingpf. und hat 1 Filialkirche zur heil. Magdalena, 1 Schule, ein Wirthshaus, ein Jägerhaus, liegt geg. O. geg. Gitschin, ¾ St. von Chlumetz.

Nepolokoutz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Pfarrdorf* am Flusse Pruth, am Einflusse des Czeremuschbaches, mit einer Ueberfuhr über den Pruthflusse, 1 St. von Snyatin. Post Kotzmann.

Nepomierzitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Petschkau geh. *Dorf* von 49 Häus. und 334 Einw., nächst Wonomischl, nach Koschitz (Hrsch. Maleschau) eingpf., hat ein Gemeinde-Schüttboden u. ein Wirthshaus, auch ist hieher das ¼ St. wstl. entf. sogenannte Silnitzer Wirthshaus konskribirt, 3½ St. von Kolin.

Nepomissl, Böhmen, Saatz. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Pomeisl.

Nepomuszeni, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gesp., Boksán. Bzk., ein *Eisenbergwerk*, zur röm. kathol. Pfarre Boksán eingpf., zu den Gebirgsortschaften geh., 2½ St. von Dognácska.

Nepomuk, Pomuk — Böhmen, Klatt. Kr., eine zur Hrsch. Grünberg unterthän. *Stadt* von 212 Häus. und 1485 Einw., hat eine Dechanteikirche zum heilig. Johann von Nepomuk und eine Dechantei, beide unter dem Patronate der Schutzobrigkeit, eine Schule von 3 Klassen, unter dem Patronate des städtischen Magistrates, ein Rathhaus, ein Bräuhaus (auf 15 Fass), eine Apoteke, ein Spital, 4 Einkehrhäuser. Das Städchen Nepomuk, Geburtsort des heil. Johann Hasil 1323 (1330 ?), gestorben 1383. Die schöne grosse Dechantskirche steht auf der Stelle d. Hauses, worin er geboren ward. Hochaltarblatt von Skreta. Im Schiffe die silberne Statue des Heiligen, in der Grösse der Prager. Die Wallfahrten am 16. Mai sind äusserst zahlreich. Weiterhin folgt das Dörfchen Kloster, in und aus den Ruinen einer grossen Cisterzienser-Abtei, 1300 gegründet, erbaut. Ansehnliche Meierhöfe. Ueber dem Orte thront auf einem waldigen Felsenrücken Schloss Grünberg, Hauptveste Zdenkos von Sternberg. Postamt mit:

Battow, Beždekowitz, Biduk, Bonek, Bnezy, Buchteler Mühle, Budislawitz, Butsch, Cecowitz, Cepinetz, Cernowes, Chlum, Chwostuly, Cmelin, Doschitz, Dubeck, Dworetz, Gednota, Grünberg, Harwanek, Hindrak, Hütten, Kameyk, Kassegowitz, Klikarow, Kloster, Kokorow, Koslowitz, Kramolin, Lautsch, Lischow, Mallinets, Maniowitz, Metschkau, Mischolup, Miertschin, Mietschin, Milletsch, Mohelnitz, Nepomuk, Neudorf, Neuhof, Neumühle, Nohowitz, Partotitz, Petrowitz, Gross Podhurj, Pozórka, Polanka, Praddlo, Radachow, Radkowitz, Ray, St. Adalbert, Herschaft Grünberg, St. Adalbert, Herschaft Kassegowitz, Schelwitz, Schinkau, Schinkowitz, Schiwotitz, Sedlischt, Silow, Smetalky, Smithermühle, Sobesuk, Srb, Sternberg, Swarkowitz, Togitz, Trebcitz, Tscherny, Wilhelminenthal, Wiska, Wogowitz, Wolschowka, Wosobow, Wiskovilla, Wrtschen, Zahorj, Zahradka, Zalesy Zhurec und Zitin.

Nepomuk, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* mit 24 H. und 203 Einw., von welchen 4 Häuser zur Herschaft Moldau-Thein gehören, ist nach Chrasstian eingepf., und hat eine Wasenmeisterei, an dem Bache Borowansty, 2 Stunden von Moldautein.

Nepomuk Czapartieze, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herschaft Chodenschloss gehör. *Dörfchen* mit 17 H. und 181 Einw. nach Klentsch einge-

pfarrt. Die Einwohner leben von Holzschlagen und Verfertigung von hölzerner Geräthschaften, an der Strasse von Klentsch nach Waldmünchen, ½ St. von Klentsch.

Nepomuk, auch Wesely gen., — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 18 Häus. und 86 Einw. zur Herschaft Pirnitz geh., im Gebirge, 9 St. von Stannern.

Nepomuk, Deutsch-, Böhmen, Prachin. Kreis, ein der Hrsch. Rosenthal gehör. *Dorf*, mit 30 H. und 240 Einwohnern, liegt gegen Niedergrund im Walde, 4½ St. von Rokitzan.

Nepomuk, Klein-, Zahuba — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Landskron geh. neu errichtetes *Dörfchen* mit 27 H. und 218 böhm. Einw., worunter 23 protestantische Familien (helv. Conf.) nach Rothwasser eingepfarrt. Einige Nummern dieses Dorfes, worunter ein Jägerhaus, führen den Namen Halda, ½ St. von Rothwasser.

Neporacz, Bossán-. Bossanka-Neporatza — Ungarn, dies. d. Donau, Trenchin. Gesp., Transm. Bez., ein d. ad. F. Motesiczky u. Bossanyi dienstb. *Filialdorf* mit 30 H. und 345 rk. Einwohn., der Pfarre Alsó-Mottesiczky nahe der der Landstrasse nach Trenchin, 3 St. von N. Zsambokréth,

Neporacz, Kis-, Mala Neporatza — Ungarn, diesseits der Donau, Trench Gespansch., Transmont. Bez., ein *Dorf* mit 11 H. und 91 rk. E., der gräflich Illyesházisch. Hersch. Bán, nach Kis-Hrudne eingepfarrt, seitw. der königl. Trenchiner Landstrasse. 3 St. von N. Zsámbokréth.

Neporatz, Bozon-, Loznowa Neporatza — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gesp., Transmont. Bezirk, ein *Filialdorf* mit 15 H. und 226 rk. Einwohn. der Tfarre Also-Mottesicz, der adel. Familie Mottessiczky dienstbar, nahe an der Trenchin. Landstrasse, 3 St. v. Nittr. Zsámbokrét.

Neporatz, Bossanka - Mala-Roznowa-, Ungarn, Trench. Kom., s. Bossán-Kis-Rozon-Neporasz.

Nepos, vorm. Vararia — Siebenbürgen, Rodna. Militär-Distr., ein oberhalb Rebrisora an dem Szamos-Flusse lieg. *Dorf* von 80 E., 2½ Stunden von Bistritz.

Nessi, Casa-, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Baranzate.

Neposz, Varara — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Bistritzer Milit. Distr., welches ganz militärisch, aus einer Populazion von 900 Seelen besteht, nur v. Walachen bewohnt, mit einer grichisch unirten Pfarre und Kirche versehen, 4 St. v. Borgo-Prund.

Neppendorf, Siebenbürgen, Herman. Stuhl; s. Kis-Torony.

Neppio, Cassina al piede de', Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIII, Canzo; s. Castelmarte.

Neprachow, Böhmen, Prach. Kreis, ein der Herschaft Elischau geh. *Dorf* mit 35 H. und 230 Einw., mit einem Meierhofe, 1 Wirthshaus und 1 Mühle liegt unter dem Walde Slawnik, 1½ St. von Horazdiowitz.

Neprágye. Ungarn, Mittel. Szoln. Komitat; s. Náprád.

Neprawitz, Böhmen, Saatz. Kr., ein *Schloss* und *Dorf*, mit 24 H. und 87 E., nach Knoschitz eingepfarrt, hat 1 obr. Meierhof und ein Wirthshaus, z. Gute Oblat gehörig, 1 St. von Podersam.

Neprobelitz, Böhmen, Rakon. Kreis, ein der Herschaft Schlan gehör. *Dorf* mit 32 H. und 229 Einw., nach Kwilitz eingepf., hat 1 obrigk. Meierhof (an der Stelle des ehemaligen Schlosses) 1 do. Jägerhaus und 1 Wirthsh. unweit sö. liegt die Filialkirche, 1 St. von Schlan.

Neprzechowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Drhowl, 1 St. von Strakonitz.

Neprzegow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dörfchen* mit 13 H. und 90 Einwohnern, n. Nadiegkau eingepf., hat 1 obr. Meierhof nebst Schäferei, ¼ Stunde n. liegt das einschichtige Haus Baucj, n. d. Dorfe Zbelitow, 1½ Stunde von Sudomierzitz.

Neprzegow, Böhmen, Beraun. Kreis, ein zur Herschaft Dobrzisch geh. *Dorf*, mit 30 H. und 160 Einw., liegt am Berge gegen Smoletell, 10 St. von Beraun.

Neprzewas, Neprzewaska — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Herschaft Dobrawitz gehör. *Dorf* mit 52 H. u. 368 E. nach Dobrawitz eingepf., hat 1 Meierhof und 1 Schule, am Fusse des Berges Chlomek, ¾ St. von Jungbunzlau.

Neprziwietz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein der Herschaft Kost gehöriges *Dorf* mit 35 Häus. und 216 Einw., nach Sobotka eingepfarrt, hat 1 Filialkirche unter dem Titel Kreuzerfindung unter dem Patronate der Obrigkeit; sie war schon 1384 mit einem Pfarrer versehen, ¼ St. von Sobotka.

Nép. Uj-, Ungarn, Sümegh. Gespan.; s. Ujné.

Nép, Uj-, Ungarn, Szal. Gespans.; s. Ujnep.

Nera, Ungarn, ein *Fluss*, entspringt im

Wal. Illir. Grenz-Reg. Bež., hoch in d. südlichen Karpathen; berührt Szászka, und fällt bei Uj Palanka in die Donau.

Nerad, Neradau, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Pardubitz gehör. *Dorf* mit 46 H. und 364 Einw., auf einem trocken gelegten emphyteutisirten Teiche erbaut, ist nach Bohdanetsch eingepfarrt, 3 Stunden von Pardubitz.

Nerad, Schlesien, Teschn. Kreis; ein einzel. zur Hrsch. Deutschleuthen geh. *Maierhof*, zwischen Wilmersdorf und Deutschleuthen, 2½ Stunde von Mähr. Ostrau.

Neradin, Slavonien, Syrm. Gespan., Rumens. Bzk., ein der Basilianer-Kloster zu Gergetek geh. *Dorf* mit 153 H. und 900 Einw., einer eigenen griech. Pfarre, zwischen Krusedoil, Irregh u. Gergetek, 1½ St. v. Ruma,

Neradnocz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb. Gespansch. Tótság Bzk., ein vend. *Dorf* mit 22 H. und 153 E., der Hrsch. Felsö-Lendva, nach Felsö-Petrócz eingepf. unter dem Gebirge am Bache Kerba, bei Luczova, hat Weinbau und Waldungen, 2½ Stunde von Rába-Keresztúr.

Neradow, Nezadow, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Blattna gehöriges *Dörfchen*, nächst dem Dorfe Lohm, 4½ St. von Pisek.

Neratow, Mähren, Brün. Kr., eine aus zerstückten Meierhofsgründen neu angelegte, der Hersch. Wisowitz gehör. *Kolonie*, 10¼ St. von Hradisch.

Neratow, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz geh. *Dörfchen* mit 30 Häus. und 200 Einw., ist nach Bohdanetsch eingepf., 1½ St. von dem Städtchen Bohdanetsch, 2½ St. v. Pardubitz.

Neratowitz, Böhmen, Kauřž. Kreis, ein zum Gute Lobkowitz geh. *Dorf* mit 20 H. und 229 Einw., ist nach Lobkowitz eingepfarrt; es war sonst ein Dorf für sich, welches im Jahre 1621 dem Johann, Ratibor Sekerka confiscirt wurde, der Maierhof ist seit undenklichen Zeiten emphyteutisirt.

Nerbon, Venedig, Prov. und Distrikt I, Treviso; siehe Spercenigo.

Nere Cassinette, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Cologna.

Neresi, Dalmatien, Spal. Kr., Neresi-Distrikt, ein *Marktflecken* und *Hauptgemeinde* mit 385 H. und 1556 Einw., wovon ein eigener Distrikt den Namen hat, und unter eben dieser Praetur stehend, auf der Insel Braza, auf welcher auch, und zwar zu San' Pietro, der Podesta seinen Sitz hat, mit einer eigenen Pfarre, Bezirksobrigkeit, herschaftlichen Steuer-, dann Zolleinehmeramt u. Sicherheitswach-Commando und Gemeinderichter, welcher zu San' Pietro auf der Insel Brazza seinen Sitz hat, 6 Miglien südlich von S. Pietro, auf dem Abhange eines Berges, vor welchem sich ein schönes Thal ausbreitet. Neresi war unter venetianisch. Herschaft der Hauptort der Insel, und war es auch einige Zeit unter der jetzigen Regierung, weil aber S. Pietro grössere Vortheile, seiner Lage am Meere wegen, darbietet, so wurden die Verwaltungsbehörden dorthin verlegt, 3 Migl. von Castel Seri, 4 Miglien v. dem Castel San Pietro und Postire, 18 Migl. von Spalato.

Neresine, Illirien, Istrien, *Dorf* und *Hafen* mit 123 H. und 630 Einwohn., im Distr. Rovigno Bzk. und auf der Insel Cherso, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, zur Pfaare Ossero, in der Diöcese Veglia gehörig, hat ein Minorittenkloster. 4 Stunden v. Cherso.

Nerestetz, Ober- oder **Worliker-**, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Worlik geh. *Dörfchen*, mit 24 H. und 140 Einw., 5½ St. v. Pisek.

Nerestetz, Unter, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Czimelitz gehör. *Dorf* mit 30 H. und 190 Einw., einem Meierhofe nächst dem Städtchen Mirowitz, an dem Bache Skalicze, 6 St. v. Pisek.

Nereszniitza-Bach, Ungarn, fällt linksuferig bei Altsohl in die Szalatna.

Nereszniitze, Alsó-, Nova Szelitza, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gesp., Szigeth. Bzk., ein russniak. mehreren adel. Familien geh. griech. kathol. *Dorf* mit 26 H. und 798 Einw., einer Pfarre, am Taraczkflusse, grenzt an Gánya und Irhótz, 3½ Stunde von Szigeth.

Nereszniitze, Felsö-, Nova Szelitza, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gesp. Szigeth. Bzk., ein russn. mehreren adel. Familien geh., griech. kath. *Dorf* mit 111 H. und 691 Einw., einer Pfarre, an dem Bache gleichen Namens, 4½ St. von Szigeth.

Neretein, mähr. Neržetin, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 42 H. u. 273 E., zum Olm. Metropolitankapitel geh., westw. ½ St. von Olmütz,

Nermed, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassó. Gesp. und Bzk., ein mit einer Pfarre versehenes rusniak. königlich. Kaal. *Dorf* mit 136 und 642 Einwoh., hat bergigen Steinboden und Waldun-

dungen, grenzt an Jabalcso und Klokodits, 2 St. van Dognacska.

Nero, Lombardie, Prov. Como und Distrikt III, Bellaggio; s. Bellaggio.

Nero, Lombardie, Prov. Como u. Distr. IX, Hellano; siehe Varenna.

Nerone, Lombardie, Prov. Pavia und Dist. IV, Corte Olona; s. S. Christina.

Neroschow, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein zur Hrsch. Smidar geh. *Dorf* mit 19 H. und 114 Einw., ist nach Petrowitz eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle, 1/8 Stunde öst. vom Orte, 2½ St. v. Horlitz.

Neroshowitz, Nerossowitz, Nerozhowicze, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Herzmanmiestetz, geh. *Dorf* mit 14 H. und 83 Einw., liegt zwischen Waldungen, ¼ St. von hier gegen Osten liegt auf einem steilen Felsen im Walde die Ruine der Burg oder des Raubschlosses Rozpakow, über welche jedoch nichts Historisches bekannt ist, ½ St. nördl. v. Podol, 2 St. von Chrudim.

Nerow, Negrow, Nerowitz, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kunstadt, Pfarre Lebranitz.

Nerva, Tirol ein verfallenes *Schloss* bei Scurelle, Landger. Ivano in Val Sugana.

Nervesa, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Batista, dann 12 Oratorien, diess. des Flusses Piave, unweit Bovaria, 9 Miglien von Montebelluna. Dazu geh.:
Abbazia, zerstreute *Häuser*, zur Pfarre Nervesa; Bavaria, *Landhaus* mit Pfr. S. Urbano; Cá Adimari, zerstreute *Häuser*, zur Pfarre Nervesa; S. Gerolamo, *Besitzung*, zur Pfarre Bavaria; Sovilla, *Gemeindetheil* u. *Landhaus*, zur Pfarre Nervesa.

Nervi, Dalmatien, Zara Kr., Knin. Distrikt, ein *Dorf* und Filial d. Pfarre Cittluk, als Untergemeinde zur Hauptgemeinde und Praetur Knin gehörig, an den Gewässern Lucar und Velustich, nicht weit vom Berge Promina, auf dem festen Lande, 12 Miglien von Knin.

Nerviano, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IV, Sarone, *Gemeinde* u. *Dorf* mit einer Pfarr-Präpositur S. Stefano, einer Aushilfskirche und 5 Oratorien, Gemeinde-Deputation und Brigade eines Gensdarmerie-Regim., dann einem Knaben-Erziehungs-Institute in Cassina del Piede, am Olonaflusse, zwischen, Pogliano und Cervo, 2½ St. v. Milano, Dahin sind einverleibt:
Bergamina, Cantone, Cassina del Piede, Colorina, Pastano, Villa nuova, Zankona, *Meiereien*; Mulino Lombardi, Mulino Montoli, *Mühlen*.

Nervio, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; s. Verdello.

Nerz, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Nyértze.

Nerzeschin, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* und Eisenbergwerk zur Hrsch. Horzowitz, 1½ St. von Horzowitz.

Nerzetin, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zum Olmützer Metropolitankapitel geh.; s. Neretein.

Nerzezan, eigentl. Jesrom — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zum Gute Frainspitz und Pfr. Lidmeritz, 2 St. v. Laatz.

Nerzezin, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Horzowitz gehör. *Dorf* mit 30 Häus. und 180 Einw., am rothen Bache, mit Eisenbergwerken in dem Walde Giftberg, 1¾ St. von Zerhowitz.

Nesabuditz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein der Hrsch. Pürglitz geh. *Dorf* mit einer Lokalie, einem Meierhofe und obrgk. Amtskanzlei dann einer Mahlmühle an dem Beraunflusse, nächst dem Dorfe Branow gegen W., 3 St. von Beraun.

Nesamislitz, Nezamislitz — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Zichowitz gehöriges *Pfarrdorf*, liegt nächst dem Wattawafl. und wird von Zichowitz nur durch einen grossen Teich getrennt, 1½ St. von Horazdiowitz.

Nesamislitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 108 Häus. und 726 Einw., zur Hersch. Brzesowitz; siehe Nezamislitz.

Nesbawetitz, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* mit 40 Häus. und 270 Einw., z. Hrsch. Stiahlau und Pfr. Chwalenitz.

Nescha, St. Agnes — Steiermark, Cill. Kr., in Liboje, Bezk. Neucilli, Pfarre Greiss, zur Hrsch. Pragwald und Neucilli dienstbar. Hier befindet sich eine Glasfabrik und Steinkohlenbau, hat 25 Häus. und 130 Einw., 1 St. von Greiss, ½ St. von Neucilli, 2 St. von Cilli.

Neschendorfberger, Steiermark, Grätz. Kreis, einige im Wb. B. Komm. Weinburg sich befind., versch. Hersch. dienstbare *Häuser*; siehe Entschendorf-Bergen.

Neschetitz, Nezetitz — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Schweinit , nächst Pürchen, am Bründler Bache, hat 17 Häus. und 127 Einw., von welchen 2 Häus. zum Prälaturgute Krumau gehör., ist nach Schweinitz eingepf., 3½ St. von Budweis, 3½ St. von Gratzen.

Neschetitz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* z. Prälaturhrsch. Krumau, 2¾ St. v. Wittingau.

Neschikau, Böhmen, Pilsn. Kr., ein

der Hrsch. Tepl geh. *Dorf* mit 16 Häus. und 121 Einwohn., mit einer Kapelle, nächst Lohhof, nördl., nach Witschin eingepf.. 6 St. von Plan.

Neschka, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Grchts. Hrsch. Seltenheim geh. *Ortschaft* mit einer Mauthmühle, an dem Wolfnitzerbache. 1¾ St. von Klagenfurt.

Neschkareditz, Nesskaredicze — Böhmen, Czasl. Kr., ein der Herschaft Krzesetitz gehör. *Dorf* an einem kleinen Bache, hat 50 Häus. mit 343 Einw., ist nach Cirkwitz (Hrsch. Neuhof) eingepf. und hat eine öffentliche Kapelle zum heil. Johann von Nepomuk, nebst einer Filialschule, beide unter dem Patronate d. Gemeinde, welche auch die Kapelle auf ihre Kosten gebaut hat, 1 St. von Kresetitz, 1¾ St. von Czaslau.

Neschovass, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Gemeinde* mit 27 Häus. und 216 Einw., der Hersch. Kropp und Hauptgemeinde Schweinberg.

Neschowa, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Weseritz gehör. *Dorf*, nach Tschihana eingpf., liegt nächst Skupsch hat 14 Häus. und 81 Einwoh., 2 St. von Weseritz, 4¾ St. von Mies.

Neschowitz, Nezowice — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 149 Einw., nach Mühlhausen eingepf., 1½ St. von Mühlhausen.

Neschtietitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Konopischt geh. *Dorf* mit 24 Häus. und 160 Einw., 2 St. v. Bistritz,

Neschtin, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Illok. Bzk., ein zur Herschaft Cserevics gehör., an der Donau liegendes *Dorf* von 175 Häusern und 1427 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und einer Ueberfuhr in das Bacser Komitat, 1 St. v. Illok, 1¼ St. von Szüszek.

Neschwitsch, od. Neschwitsche — Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Stermol gehör. *Ortschaft* von einschichtigen Häusern, 4 St. v. Cilli.

Neschwitz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Herschaft Tetschen gehöriges *Pfarrdorf* von 29 Häusern und 159 Einwohnern, hier ist eine Pfarrkirche zum heiligen Laurentius, unter dem Patronate der Obrigkeit, nach dem Brande 1712 von Maria Adelhaid Gräfin von Thun neu erbaut, und mit einem Altarblatte von Brandel geziert; eine Schule, eine Fähre auf's linke Elbufer, und die Einschichten Elendhäuser; liegt an der Elbe ober Politz, unter Schmorda, 1½ St. von Tetschen, 4 St. von Aussig.

Nesdin, Nezdjn — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* v. 15 Häus. u. 92 Einwohnern, nach Cihoscht eingepf., ¾ St. von Ledetsch.

Nesditz, Ober-, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 50 Häusern und 290 Einwohnern, zur Herschaft Kronporitschen und Pfarre Breskowitz gehörig.

Nesditz, Unter-, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 200 Einwohnern, zur Hrsch. Kronporitschen und Pfarre Breskowitz gehörig.

Nese, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VI, Alzano maggiore, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, zwei Pfarren, Natività di Maria Vergine, S. Georgio und drei Aushilfskirchen, und Seiden-Spinnerei, am linken Rande des kleinen Flüsschens Nesa, vom Serio-Flusse 1 Mgl. entlegen, ½ St. v. Alzano maggiore. Mit:
Buro, kleine *Gasse*.

Nese, Monte di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Poscante.

Nesente, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; s. S. Maria in Stelle.

Nesepitul bei **Selletin**, Galizien, Bukowina Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Nepomuk geh. Post Radautz.

Nesider, Neusiedl am See — Ungarn, jenseits der Donau, Wieselburger Gespanschaft, Neusiedl. Bzk., ein deutsches *Dorf*, theils der Herschaft Magyar-Ovár, theils den Fürsten Eszterházy, theils, ehedem den aufgelassenen PP. Paulinern, nun zum Religionsfonde gehörig, wovon ein eigener Bezirk des Komitats den Namen hat, mit einer römisch-katholischen Pfarre, liegt zwischen Nyulas und Véden, an dem See Peirony, daher es Neusiedl am See genannt wird, ¾ Stunden von Párndorf.

Neslawietitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Herschaft Stiahlau gehöriges *Dorf*, nächst Chwalenitz, 3 Stund. v. Pilsen.

Nesliowicze, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kanitz geh.; s. Neslowitz.

Neslowitz, auch Nestlowitz, mährisch Nesliowicže — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 76 Häusern und 412 Einwohnern, zur Herschaft Kanitz gehörig, eine Meile nordwärts davon entlegen, im Gebirge, mit einer neu

errichteten Lokalkaplanei, 1 St. von Schwarzkirchen.

Nesmen, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Herschaft Zasmuk gehöriges *Dorf* worin die Herschaft Schwarzkostelletz zwei Bauern besitzt, 2¾ Stunden von Planian.

Nesmen Trzebezy, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 44 Häusern und 192 deutschen u. böhmischen Einwohnern, zum Gute Forbes gehörig, nach Bessenitz (Prälatur-Gut Krumau) eingepfarrt. Abseits liegt ¾ Stunden ein einschichtiges Bauernhaus, ehemals ein herschaftliches Jägerhaus; — liegt nächst dem Keblanerbache, 2 St. von Kaplitz.

Nesmien, Nesmin — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Zasmuk gehöriges *Dorf* von 45 Häusern und 301 Einwohnern, von welchen 2 Nummern zur Herschaft Schwarz-Kosteletz und 1 Nummer zum Gute Woderad gehören, ist nach Zasmuk eingepfarrt, und hat ¼ Stunde südw. am Wawřinetzer Bache eine Mühle, ¾ Stunden von Zasmuk, 2¾ St. von Planian.

Nesmierzitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Herschaft Hammerstadt gehöriges *Dorf* von 15 Häusern und 201 Einwohnern, ist theils nach Zrutsch, theils nach Sautitz eingepfarrt, und hat einen emphyteutischen Meierhof, ein Branntweinhaus und ein Wirthshaus; auch sind hier Kalkbrüche und ein Kalkofen, rechts an der Zeliwka, 2 Stunden von Kralowitz, 8 St. von Steken.

Nesmühl, Ungarn, Komorner Gesp.; s. Neszmély.

Nesnassow, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 36 Häus. und 305 Einwohnern, der Herschaft Teinitzl gehörig, ist nach Holohlau eingepfarrt, und hat einen Meierhof, dessen Gründe verpachtet, die Gebäude aber abgetragen sind, 1 Privatschule, ein Wirthshaus und eine abseits liegende kleine Mühle (Skořitka), — 1¼ Stunde von Smiřitz.

Nesnitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Tepl gehöriges *Dörfchen* von 18 Häusern und 137 Einwohnern, zur Stiftskirche in Tepl eingepfarrt, hat eine von einem Gehilfen versehene Schule, liegt nächst Pern, 3 Stund. von Plan.

Nesolio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Erve.

Nesovitsch, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pölland gehör. *Dorf*, liegt gegen dem Dorfe Bergel, 7½ St. von Möttling.

Nesowitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, wovon die Halbscheid zur Herschaft Neuschloss, u. die andere Hälfte zur Herschaft Butschowitz gehört, gegen Ost. nächst Neuschloss, 2½ St. v. Wischau.

Nespek, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Konopischt geh.; s. Dnespek.

Nesper, Nesperzy — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein der Herschaft Wlaschin gehöriges *Dorf* von 27 Häusern und 184 Einwohnern, nach Welisch eingepfarrt, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof sammt Schäferei und ein Dominical-Wirthshaus; ¼ Stunde östlich liegt ein obrigkeitliches Jägerhaus. — Dieses Dorf gehörte 1618 dem Herrn Wilhelm Chobotsky und wurde ihm nach der Schlacht am Weissen Berge confiscirt; — nächst Lhota, 1¾ St. von Wlaschim, 2 St. von Wottitz.

Nesperzitz, Alt-, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Herschaft Katzow gehör. *Dörfchen* von 20 Häus. und 108 Einwohnern, nächst Althütten, 4¾ St. von Czaslau.

Nesperditz, Neu-, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 33 Häusern und 220 Einwohnern, zur Pfarre Cestin gehörig.

Nespest, slowakisch Kucsany — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Nagy-Mihály. Bzk., ein der Familie Karove gehöriges *Dorf* von 27 Häusern und 201 Einwohnern, mit der katholischen Kirche in der Pfarre Petrik, mit der helvet. aber in der Pfarre Abara liegend, 3 St. v. N. Mihály.

Nespitz, Nospitz — Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 40 Häusern und 267 Einw., zur Hrsch. Ungarschitz; s. Nospitz.

Nespitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Herschaft Wollin gehöriges *Dorf* von 46 Häusern und 299 Einwohnern, nach Watzow eingepfarrt, hat im Orte ein Wirthshaus. Abseits liegen a) drei Mühlen, we Witowcy genannt, mit zwei Brettsägen und einer Oelpresse, ½ Stunde südlich; b) ein Jägerhaus, ½ Stunde westlich, c) ein Wirthshaus, na Laciny, ¼ Stunde westlich und d) die Chaluppe z Budylow mit einer Branntweinbrennerei und einer Potaschensiederei, ½ Stunde nordwestlich, nächst dem Dorfe Watzau, 6½ St. von Strakonitz.

Nespoding, Mesipotoc, auch Mezipotoky — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 24 Häusern und 162 Einwohnern, zur Stadt Krumau gehörig, ist nach Gojau eingepfarrt, die nördlich vom Orte am Höritzbache liegende Mühle, Rodelmühle genannt, gehört zur Herschaft Krumau, liegt am Fusse des Lagauer Berges, 2 St. von Krumau.

Nespoledo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Lestitza.

Nespolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt III, Zogno; s. Costa de' Serina.

Nesporedo, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; s. Locate.

Nessel, Nieder-, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 40 Häusern und 170 Einw., zur Hrsch. Ploschkowitz und Pfarre Pitschkowitz geh.

Nessel, Hinter-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Liebeschitz und Zahorzan geh. *Dorf* mit 24 H. u. 100 E., 2 St. v. Ausche.

Nessel, Ober-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* mit 24 H. und 125 Einw., zur Herschaft Ploschkowitz und Pfarre Pitschkowitz gehörig.

Nessel, Vorder-, Böhmen, Leitmr. Kr., ein der Hersch. Libeschitz gehör. *Dorf* mit 24 H. und 121 Einw., 2 Std. von Ausche.

Nesselbach, Böhmen, Budw. Kreis. ein *Dorf* mit 20 Häus. und 140 Einw., zur Hersch. Hohenfurth und Pfr. Molsching gehörig.

Nesseleck, Tirol, Vorarlb., 4 zerstr. der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, in dem Gerichte Tamberg, 18 Stunden von Feldkirch.

Nesselfleck, Nesseldorf, Nesselplan, Wostrow — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Senftenberg geh. *Dorf* mit 13 H. und 51 Einw., unter Batzdorf am Flusse Erlitz gelegen, 6 Stund. von Reichenau.

Nesselsdorf, Kopriwnic — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 140 Häus. und 1020 Einwohn., der Hersch. Hochwald geh.; s. Koprziwnitz

Nesselstauden, Nöstelstauden — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 10 H. und 139 Einw., in einer waldigen Gebirgsgegend, gehört der Herschaft Neulengbach, Pfarre Lanegg. Post Mölk.

Nesselthal, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kommiss. und Hersch. Weissenfels geh., v. d. Landstrasse entleg. *Dorf* mit 10 H. u. 60 E., 2 St. von Wurzen.

Nesselthal, Illirien, Krain, Neustdtl. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. des Herzogth. Gottschee geh. *Pfarrdorf* mit 55 H. und 324 Einw., mit einem k. k. Weinimpositionsamte, unter Büchel, 9 St. v. Neustädtel.

Nesselschwängle, Klein-Nesslwängle — Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*, mit 1 Salzamte, an der Landstrasse, 3 St. v. Reutte.

Nesskaredieze, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krzesetitz gehör.; s. Neschkareditz.

Nesslach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Fladnitz, zur Herschaft Waldstein mit dem Voll-Garbenzehend pflichtig.

Nessithall, Oestr. ob der Ens, Innkr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im salzb. flachen Lande) geh. *Weiler*, der Pfarre Pöndorf einverleibt, 3 Stunden von Neumarkt.

Nessmühl; s. Neszmühl.

Nesso, Lombardie, Prov. Como und Distrikt III, Bellagio, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand u. Pfarre, S. Pietro e Paolo, liegt auf einem Abhange, an einer wildromantischen Felsenschlucht, in welcher ein schöner Wasserfall sich befindet. Am jens. Ufer, am Eingange des Armes von Lecco, erblickt man il Fiume Latte, einen Bach, der, 200' senkrecht zwischen Felsen herabstürzend, sich in weissen Schaum auflöset, woher der Name. Hieher gehören:
Castello, Cazanigo, Contesa, Lisogno, Scerio, Troù, Vico, *Dörfer*.

Nessowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 86 H. und 548 Einwohn., der Hrsch. Butschowitz gehör., 3½ Stunde v. Wischau.

Nessuno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Ardena.

Nest, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Assbach dienstb. *Bauerngütchen* mit 6 Häus. und 30 Einw.; siehe Röst.

Nesta, Nyesta — Ungarn, ein *Dorf* im Abaujv. Kmt.

Nestach, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., ein *Amt* von zerstreuten Häusern, der Hersch. Maria Zell in Oesterreich gehörig; siehe Nöstach.

Nestach, oder Nöstach, auch Nöstau u. Nöstra genannt, — Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* mit 66 H. und 435 Einw., am Bache gl. Nam. gelegen, die Einwohner treiben starken Brennholzhandel und gute Hornviehzucht. In dieser Gegend soll einst, der Sage nach, die Stadt Schwarzburg oder Schwarzen-

burg gestanden haben. Nördlich vom Dorfe sieht man auf dem Pankrazenberge die Trümmer der grossen Kirche St. Pankraz mit mächtigen Mauern, wahrscheinlich Ueberbleibsel des zerstörten Schlosses Schwarzenburg. Pfarrkirche dieses Dorfes ist die Wallfahrtskirche auf dem Hafnerberge, — ¼ Stunde w. von Reisenmarkt.

Nestanitz, Nezdanicz — Böhmen, Pr. Kr., ein *Dorf* mit 40 H. u. 255 Einwohnern, der Herschaft Liebiegitz, ist nach Lometz eingepf., und hat ein Wirthshaus, 6 St. von Böhm. Budweis.

Nestarschitz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dörfchen* zur Hersch. Pischeli, 1 St. von Dnepeck.

Nestau, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Maria-Zell in Oesterreich geh. *Amt*, von zerstreut liegenden Häusern; s. Nöstach.

Nestel, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gemeinde* mit 19 Häus. und 94 Einwohn., des Bezirks Thanhausen, Pfarre Weiz, zur Herschaft Oberfladnitz und Dechantei Weizberg dienstbar.

Nestelalpe, Steiermark, Grätz. Kr., an der Grenze des Judenburg. Kreises, zw. der Stubalpe und Ofnerdürrichalpe,

Nestelbach, Nesselbach — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* mit 20 Häus. und 140 Einwohn., zur Herschaft Hohenfurt und Pfarre Malsching, 4 Stunden von Kaplitz.

Nestelbach, Oest. ob der Ens, Mühl. Kr., ein kleines, dem Wb. Bez. Kommis. Berg, der Herschaft Lichtenau und Pürnstein geh., nach Rohrbach eingepfarrtes *Dörfchen* von 12 H. 10½ St. v. Linz.

Nestelbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Freiberg, Pfarre Gleisdorf, zur Herschaft Landsberg m. ⅔ Getreidezehendpflichtig.

Nestelbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirke Frondsberg, treibt 2 Hausmühlen in Offeneck.

Nestelbach, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend,* zur Herschaft Poppendorf dienstbar.

Nestelbach, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* mit 56 H. und 292 Einw. des Bezirks Vasoldsberg, mit eigener Pfarre, genannt, St. Jakob in Nestelbach, im Distr. St. Ruprecht an der Raab, Patronat Religionsfond, Vogtei-Herschaft; Freiberg; zur Herschaft Freiberg, Kainbach und Pfarrsgült Nestelbach dienstbar, zur Hersch. Herberstein m. ⅓ Getreidezehend pflichtig. Hier fliesst das Lassnitzbachel, 1½ St. v. Vasolsberg.

Nestelbach, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* mit 27 H. und 119 Einw. des Bezirks Kahlsdorf, zur Hersch. Riegersburg dienstbar, zum Gute Lidlhof mit ⅓ Garbenzehendpflichtig. Hier fliesst der Ilzbach, 4½ M. v. Grätz.

Nestelbach. Steiermark, Marburger Kr., ein im Werb. Bez. Kom. Arnfels sich befindliches *Dorf* mit 25 H. u. 112 E. gegen Leibnitz, 6½ Stunden von Ehrenhausen.

Nestelbach, Oest. ob d. E., Traun Kr. ein in dem Distr. Kommissariat Weissenberg liegendes, verschiedenen Dominien geh., zu St. Marien eingepf. *Dorf* von 18 Häusern. mit einer Filialkirche am Kremsfl., 4 St. v. Linz.

Nestelberg, Oest. unter der Ens., V. O. W. W., eine zur Herschaft Gaming geh. *Ortschaft* mit 19 H. und 121 Einw., im hohen Gebirge, 12 St. von Kemmelbach.

Nestelberg, Steiermark. Grätz. Kr., *Gemeinde* mit 27 H. und 119 Einwohn., der Gemeinde Kahlsdorf, Pfarre Ilz, zur Herschaft Riegersburg, Frondsberg, Liebenau, Kirchberg an der Raab, und Kahlsdorf dienstbar; zum Gute Liedlhof mit ¼ Garbenzehend pflichtig, 5 Meil. von Grätz.

Nestelberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschft. Thanhausen dienstbar.

Nestelberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 53 zerstreuten Häusern und 250 Einw., zur Wrb. Bez. Kommiss. Hersch. Seggau, ob Leibnitz, geh.; s. Meissbaum.

Nestelberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Stephan im Rosenthal, z. Bisthumshersch. Seckau mit ⅓ Garbenzehendpflichtig,

Nestelbodengraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitenthal* der Breitenau zwischen dem Zündangraben und Schenkengraben.

Nestelbrandalpe, Steiermark, Br. Kr., im Zitritzgraben, mit 14 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Nestelgraben, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Riedlgraben u. Leutschachgraben, mit einem gleichnamigen Bache, der in St. Oswald 2 Hausmühlen treibt.

Nestelkahr, Steiermark, Judenburger Kr., am Raumberg, zur Herschaft Gumpenstein geh.

Nestelkahralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Lominggraben, mit 150 Rinderauftrieb u. ungeheurem Waldstande.

Nestelkoppen, Steiermark, Judenburger Kr., im St. Georgenthal, mit einigem Waldstande.

Nesterschitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 30 H. und 160 Einw. z. Herschaft Priesnitz, 1¾ St. von Aussig.

Nestersitz, Nesterzitz oder Nostorzitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 17 H. und 94 Einw., nach Mosern eingepfarrt, hat eine Elb-Ueberfuhr, n. Wessele, 1¼ St. v. Aussig.

Nesterowa, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf* und *Herschaft*.

Nesterowce, Galizien, Zlocz. Kreis, ein zur Herschaft Jaroslawice gehörig. *Dorf* mit einer griech. kath. Kirche, 2 St. v. Jezierna. Post Jezierna.

Nesterwald, Steiermark, Bruck. Kr., am Spitaler Dorfberg, mit bedeutendem Waldstande.

Nestich, Ungarn, Presb. Komit.; siehe Nesztich.

Nestics, Ungarn, Presb. Komt.; siehe Neustift.

Nestiditz und **Dolophas**, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Konopischt, 1½ St. v. Bistritz.

Nestin, Ungarn, Syrmier Komt., ein *Marktflecken* mit einer kath. und illirischen Pfarrkirche, 1 St. v. Illok.

Nestitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit 81 H. und 592 Einw., von welchen 26 H. der Stadt Bergreichenstein gehören, ist nach Straschin eingepf., und hat 1 Wirthshaus, 2 Mühlen mit Brettsägen, 1 Oelpresse und in der Umgebung mehrere Kalkbrüche. Abseits liegt ¼ Stunde die hieher conscrib. Einschichte Pareska (Parezy), 2 Nrn., am Straschiner Bache und an der Strasse nach Bergreichenstein, 2¼ Stunde s. v. Schichowitz.

Nestitz, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Kronporitschen, 1 Stunde von Przenstitz.

Nestla, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 *Bauernhäuser* der Hersch. Murstädten; s. Noestla.

Nestlgraben, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, wo ein Hufschmidt wohnt. Unfern davon scheidet sich die von Hof nach Hallein führende Bergwerksstrasse, von d. Grätzer Poststrasse, ¾ St. von Hof.

Nestlowitz, Mähren, Brünner Kr.; s. Neslowitz.

Nestowitz, Neschtowitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Herschaft Prisnitz gehör. *Dorf* mit 40 H. und 223 Einw., hat eine Mahlmühle und ist nach Mosern eingepfarrt; ¼ Stunde südw. vom Orte, gleichfalls an dsr Elbe, bei der Schwadener Ueberfuhr, liegt das einschichtige Wirthshaus, die Nenschenke, nebst noch einem Wohnhause, ½ St. nö. von Priesnitz am linken Elbufer, ¾ St. von Aussig.

Nestopelsdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Tschernembl u. Hrsch. Nadlischeg unterthän., nach Semitsch eingepfarrtes *Dorf* mit 13 H. und 86 Einw., 2¾ Stunden von Möttling.

Nestorzitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Prisnitz; siehe Nestersitz.

Nestraschowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Tochowitz gehör. *Dorf* mit 29 H. und 181 Einw., nach Mirowitz (Hrsch. Worlik) eingepfarrt, hat 1 Maierhof, 1 Hammelhof und ein Wirthshaus, 1¼ St. südö. von Tochowitz, und 9 St. von Zditz.

Nestrzeby, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Reichenau; siehe Netřžeby.

Nesuchin, Nesuchynie, Böhmen, Rakon. Kr, ein d. Hrsch. Pürglitz gehör. *Dorf* mit 78 H. und 550 Einw., einer Filialkirche, welche im Jahre 1384 als Pfarrkirche vorkommt, und 1 Schule von der Gemeinde dotirt; hier wird viel Hopfen gebaut, liegt 40 Min. sw. von Mutiowitz, nächst dem Dorfe Kruppa, 1 Stunde von Koleschowitz u. Horosedl.

Neswaczil, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* des Gutes Wscheraditz mit 40 H. und 209 Einw., 3½ Stunden von Beraun.

Neswaczil, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Münchengrätz geh. *Dörfchen* mit 8 H. und 36 Einw., von welchen 5 H. mit 19 Einw. hieher, die übrigen 3 E. mit 17 Einw. zur Hrsch. Münchengrätz gehören; ist nach Laukowetz (Hrsch. Swigan) eingepfarrt, liegt nächst dem Dorfe Wrtka, 2 St. v. Münchengrätz.

Neswaczil, Mähren; Brün. Kr., ein *Dorf* mit 50 H. und 272 Einw., zur Hrsch. Chirlitz und Mautnitzer Lokalie gehörig, 2½ Stunde von Brünn.

Neswatschill, Neswaczill, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Rosenthal geh. *Dorf* mit 24 H. und 150 Einwoh., nach Alt-Rozmital eingepfarrt, hat eine Schule unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Mühle und Ziegelhütte, ½ St. onö. ven Rozmital; liegt unter d. Kahlenberge, 5½ Stunde v. Rokitzan.

Neswatschill, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* mit 16 H. und 107 Einw., nach Poschna eingepfarrt, hat ½ Stunde östl. im ehemaligen Thiergarten (Wobo-

ra) ein obrigkeitliches Jägerhaus, ¾ St. von Prosetsch, ¾ St. von Patzau

Neswatschill, Neswaczil, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Tloskau geh. *Dorf* mit 65 H. und 370 Einw. und einer Filialkirche, ¾ St. von Bistritz.

Neswazil, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Münchengrätz und Kosmanos, 1½ St. v. Böhm. Aicha.

Neswiestitz, Böhmen, Pils. Kr., ein d. Hrsch. Stiahlau geh. *Dorf* mit einer Filialkirche und obrigkeitl. Meierhofe an d. Uslowaflusse, 3½ St. von Rokitzan.

Neswisch, Unter-, windisch spodnich Neschwisch, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde* mit 62 H. und 172 Einw., des Bzk. Landsberg, Pfarre heil. Kreuz am Sauerbrunn; zur Hrsch. Windisch-Landsberg dienstbar.

Neswitzberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, der Herschaft Windisch-Landsberg dienstbar.

Nesza, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gesp., Kékö. Bzk., ein slowak. mehreren adel. Familien gehöriges *Dorf* mit 101 H. u. 803 Einw., einer röm. kath. Pfarre und Kirche, und einem Kalkofen, hat grosse und fruchtbare Feldmark und Weinbau, von Westen gegen Osten zw. Felsö-Sap und Alsó-Petény, 2 Meilen Waitzen.

Neszálu, Siebenbürgen, Dobok. Gesp.; siehe Noszoly.

Neszele, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Egerszeg. Bzk., ein *Dorf* von 11 Häus. und 89 Einw., an der Nordseite des Zaladerfl., zwischen Ságed und dem Markte Egerszeg, wohin es eingepf. ist, mehren adel. Fam. dienstbar. Adel. Curien, Schafzucht, ½ St. von Egerszeg.

Neszitháza, Neszitovcze — Ungarn, Lipt. Gesp., ein slowak. *Dorf* von 8 H. und 57 meist evang. Einw., Filial von St. Maria. Grundherr von Kubini.

Neszlusa, Ungarn, Trentschin. Gesp., Sohln. Bzk., ein zur gräfl. Csákyschen Hrsch. Budetin geh. *Dorf* von 323 H. und 2498 Einw., mit einer Lokalpfarre, 3 St. von Silein.

Neszmély, deutsch Nesmühl — Ungarn, diess. der Donau, Komorn. Gesp., Tatens. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 251 H. und 1347 Einw., (334 Kathol., 1002 Ref., 11 Juden), mit einer römisch katholisch., nach Almás eingepfarrte Kirche, einem refor. Bethause, vortreffliche Weingärten, welche die auch im Auslande geschätzten Nesmühler Tafelweine erzeugen. Viel Wieswachs und Weide, Postwechsel zwisch. Uj-Szöny u. Nyerges-Ujfalu auf der Wiener-Ofner Post- und Kommercialstrasse, Einkehrhaus. In d. Jahre 1439 am 27. Oktober starb hier Kaiser Albrecht II., Grundherr Graf Zichy, liegt an der Donau, unweit Almás. Postamt mit:

Agostyán, Aszár, Almás, Almás, Rév-, András, Szent-, Bilkol, Ober- und Unter-, Beregkol, Baj, Boglár, Billeg,-Bánkida, Esákvar, Császár, Dad, Füsdö, Forna, Gaja, Unter und Ober-, Gesztes-György, Szent-, Grebits, Alsó- und Fölsö, Heregh, Iván, Szent-, Körnge, Ketsked, Kömlöd, Kozma, Keö Hányás, Kots, Körtvéles, Kap Bereg, Kethely, Miklos, Szent-, Moro, Majk, Mók, Naszály, Nemeth, Egyház, Piszke, Radvány, Rókes, Suttö, Szomod, Szomoddello, Szöllö, Száás, Szák, Szent, Sik Völgy, Tasina, Tolnau, Tardos, Tata oder Tottis, Tómód, Tagyos, Kis- und Nagy-, Virth, Zitvató. Zemple.

Neszpessu, Kroatien, Agram. Gesp., im Szent Ivaner Bezirke, ein mehren Grundobrigkeiten geh., nach Maroch eingepfarrtes *Dorf* von 29 Häus. und 244 E., mit 2 adelichen Höfen, 1 St. von Szent Ivan.

Neszticch, insgem. Nostich — Ungarn, diess. d. Donau, Presburg. Gesp., Tyrn. Bzk., ein zur Relig. Fonds-Hrsch. Bolesuz gehör. *Dorf*, mit 68 Häus. und 490 E., und eben dahin eingpf., zwischen Szomolan und Felsö-Diós, Weingärten, 2¼ St. von Tyrnau.

Netabile, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Budweis, 1¼ St. von Budweis.

Neteka, Kroatien, jens. d. Save, Karlst. Generalat, Unan. Bzk., ein zum Likan. Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. I, gehör., nach Serb eingepf. *Dorf* von 43 H. und 216 E., am Ursprunge des Baches gleichen Nam., 14 Stund. von Gospich.

Neterpince, Galizien, Zloczow. Kr., ein zur Hrsch. Zalosce gehör. *Dorf*, 3 St. von Zborow. Post Zalosce.

Nethót, Gross-Schwarzdorf, Netod — Siebenbürgen, Fagaras. Distr., Szombathfalv. Bzk., ein im Gebirge lieg., zum 1. walach. Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. XVI, geh. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, 2 Stund. von Alsó-Szombathfalva.

Nethus, Neuthausen, od. Neidhausen, Netusche — Siebenbürgen, Schäsburg. Stuhl, ein von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohntes *Dorf* von 572 E., mit einer evangel. Kirche, liegt an der Landstr., 4 Stund. von Schäsburg.

Netiechowitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 36 H. und 276 E., von welchen 3 H. zur Hrsch. Bechin, (Tabor. Kr.) gehör., zum Gute Kalladey, ist nach Moldau-Thein eingepf. und hat 1 Meierhof nebst 1 Schäferei, ½ St. von Kaladei, ½ St. von Moldautein.

Netiesch, Taubendörfel — Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Raudnitz unterthän. *Dorf* von 77 H. und 589 Einw., von welchen 2 H. zur Hrsch. Oberberkowitz geh., ist nach Cernauschek eingpf., dazu geh. der hrschaftl. Meierhof Unter-

Georgenberg (pod Rzipem) genannt; die Schäferei, ein hrschaftl. Jägerhaus und ein Winzerhaus, am Fusse des Georgenberges, nächst dem Dorfe Wraschkow, 2½ St. von Budin.

Netluk, Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hrsch. Aurziniowes geh. *Meierhof*, ¾ St. von Biechowitz

Netluk, Böhmen, Saaz. Kr., ein der Herschaft Neuschloss gehör. *Dorf* mit 50 H. und 346 Einw., nach Opotschna eingepfarrt, mit 1 Filialkirche zum heilig. Mathäus, 1 Schule, die von einem Gehilfen versehen wird, 1 obrigk. Meierhof nebst Schäferei, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, am Hriwitzer Bache gelegen, 2¾ St. v. Laun.

Netluk, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Gut*. *Schloss* u. *Dorf* mit 49 H. und 233 E., ist nach Dlaschkowitz eingepfarrt und enthält 1 obrigk. Schloss, mit dem Sitze des Wirthschaftsamtes, 1 Meierhof, 1 Bräuhaus auf 6 Fass und 1 Wirthshaus, am Fusse des Hradek-, Plösche- und Woboritz-Berges gelegen, 2 Stunden v. Lobositz.

Netluk, Böhmen, Berann. Kreis, ein *Meierhof*, *Schäferei* und *Bräuhaus*, dem Gute Jablona gehörig, 3 Stunden von Bistritz.

Netód, Gross - Schwarzdorf, walachisch Netót — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Betlener Bezirk des Fogarascher Distrikts, welches ganz militärisch, aus einer Population von beinahe 450 Seelen und 38 davon ausgehobenen Soldaten für die 9. Komp. des 1. Walachen Infanterie-, und aus dem Rest von ungefähr 115 Seelen und 6 davon ausgewählten berittenen Husaren für die Oberst-Division, 2. Escadron des Székler Husaren-Grenz-Regimentes besteht, nur von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. Kirche versehen, in die kathol. Pfr. in Fogaras als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgeb., in seinem Filialgeb. des Baches Vályе-Netóduluj, 3¼ St. v. der Post Fogaras.

Netoduluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Mühlenbach. sächsischen Stuhl aus dem, den Bach Sebes von seinem Filialbache den grossen Sékáschbach scheidenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1 Std. in den grossen Sékáschbach, 1 St. unter Kútfalva, linksuferig einfällt.

Netoduluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogarascher Distrikte aus dem, die Bäche Vályе-Desánuluj und Ruu-Brázi scheidenden Höhenzweige, und zwar aus dem Berge Szkerisora, 1¾ Stund. ober Netód entspringt, über dasselbe und über Lutza fliesst, ¾ St. unter demselben, nach einem Laufe von 4½ St. in den Altfluss, eine gute Viertelstunde ober Dridif, linksuferig einfällt.

Netolitz, Böhmen, Prachin. Kreis, eine *Schutz-* und *Munizipal-Stadt* von 339 Häusern und 2312 Einw., liegt unterm 49° 3' 0" n. Br., und 31° 51' 40" ö. L. mit 1 Dechanteikirche zu Maria Himmelfahrt, 1 Dechantei, 1 Begräbnisskirche zum heil. Wenzel und 1 Schule, sämmtliche unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner mit 1 Rathhaus, 1 städtischen Militärkaserne, 2 bürgerl. Bräuhäusern, 1 bügerl. Spitale mit einer Kapelle zu St. Michael, 1 Apotheke, 1 Briefsammlung, 4 Einkehrwirthshäusern und 3 Mühlen, worunter 2 mit Brettsägen. Der ehemalige Meierhof ist seit 1795 emphyteutisirt worden. Die Dechanteikirche war, den Errichtungsbüchern zufolge, schon 1377 u. 1384 als Pfarrkirche vorhanden. Sie steht an der Stelle einer ehemaligen Kapelle, welche zu einem benachbarten, jetzt ebenfalls nicht mehr vorhandenen Klostergebäude gehörte, worin einige Cistercienser-Geistliche des Stiftes Goldenkron wohnten. Von diesem Gebäude ist nur noch einiges Grund-Gemäuer zu sehen, aber d. nahe gelegene Teich heisst noch heutiges Tages Mnich (Mönchsteich). Die Einw. treib. Landwirthschaft und verschiedene Gewerbe. Noch ist zu bemerken, dass in der Nähe dieser Stadt General Ernst Graf v. Mansfeld im Jahre 1619 eine Niederlage erlitt. — 4 Stunden von Pisek. Postamt.

Netolitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 16 H. und 101 Einw., nach Markwatitz eingepfarrt, 2½ St. v. Kost.

Netratich, Kroatien, Agram. Gespan., im Bezirk jens. der Kulpa, ein der Hrsch. Modruspotok geh., nach Zaversie eigepfarrtes *Dorf* mit 7 H. und 74 Einw., 1¼ St. v. Novigrad. Postamt.

Netreb, Netreba — Böhmen, Rakon. Kr., ein nach Liditz eingepfr., in neuerer Zeit erst angelegtes *Dorf* mit 10 H. und 69 Einwohn., 1½ Stunden von Gross-Jentsch.

Netreba, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Reichenau gehörig. und nach Weiss-Augezd eingepfarrtes *Dorf* mit 13 Häus. und 96 Einw., 2 Stunden von Opotschna.

Netreba, Galizien, Tarnop. Kr., ein der Hrsch. Plotycza geh. *Dorf*, mit einem k. k. Zollamte, geg. Westen, 1¾ Stunden hinter Zbaraz, 3 Stunden von Tarnopol.

Netrebá bei **Zurowce**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch.

Rzeczyca und Pfarre Żurowce. Post Kawaruska.

Netrobicz, Böhmen, Budw. Kr., ein der Hrsch. Gratzen gehörig., und nach Weleschin eingepfr. *Dorf* mit 47 H. und 320 Einw., mit 2 Wirthshäusern, 5 Std. von Gratzen.

Netrowicz, Netrobicz—Böhmen, Budweis. Kr. ein *Dorf*, der Hrsch. Gratzen gehör. an d. Str. nach Budweis, 1½ St. von Kaplitz.

Netrzeb, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Jenowes geh. *Dorf*, unw. Drzinow geleg., 3 St. v. Brandeis.

Netrzeb, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Meierhof* u. *Mahlmühle*. der Hrsch Neuhof gehör., nächst dem Dorfe Cirkwitz, 1 Stunde v. Czaslau.

Netrzeb, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Tachlowitz gehör. *Dorf* mit 9 H. und 61 Einwohn., nach Klomin eingepf., mit 1 obrigk. Meierhofe und Schäferei, ¾ St. v. Strzedokluk.

Netrzebitz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein d. Hrsch. Podiebrad geh., nach Aumislowitz eingepfr. *Dorf* mit 27 H. und 239 E., an der Kommerzialstrasse gegen das Dorf Wesetz gelegen, 1½ Stunde von Nimburg.

Netrzeby, Nestrżeby – Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Reichenau geh. *Dörfchen* von 44 Häus. und 326 Einw., wovon 13 Häus. zur Hrsch. Opotschna gehören, an den Hrsch. Opotschner Grenzen, auf der Höhe am Walde liegend, 2½ St. von Reichenau.

Netrzeby, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Leitomischl gehöriges *Dörfchen* von 30 Häusern und 180 böhmischen Einwohnern, ist nach Hermanitz eingepfarrt, und hat eine Mühle mit Brettsäge, liegt an einem kleinen Teiche, gegen N. nächst dem Dorfe Bohniowitz, 1½ St. v. Leitomischl.

Netrzew, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Schlüsselburg; s. Nedrzew.

Netrzew, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Marktflecken* der Hersch. Arnau; s. Neustadtl.

Netschas, Böhmen, Bidschower Kreis. ein zur Herschaft Kopidlno gehör. *Dorf*, nächst dem Dorfe Brustno, 3¾ St. von Gitschin.

Netschenitz, Necenice — Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 71 Häusern und 437 Einwohnern, hat eine Lokaliekirche zum heiligen Apostel Bartholomäus, ein Lokalisten-Gebäude und eine Schule, unter dem Patronate der Obrigkeit; der Lokalist aber wird aus dem Religionsfonde mit 300 fl. salarirt; ferner ein obrigkeitliches Schloss, mit der Wohnung eines Waldbereiters, einen detto Meierhof, eine Mühle und ein Wirthshaus, 1¼ Stunden von Gross-Lippen.

Netschetin, Necztiny — Böhmen, Pilsner Kreis, ein der Herschaft Breitenstein gehöriger *Markt* von 148 Häusern und 971 Einwohnern, mit einer Pfarre, hat ein Rathhaus, dann sind hier drei Wirthshäuser und zwei Mühlen. Die Einwohner leben vom Feldbau und treiben städtische Gewerbe; liegt im Thale an einem Bache, 6¼ Stunde von Pilsen.

Netschich, Netschig, Netschitz, Nečzich — Böhmen, Saazer Kreis, ein der Stadt Laun gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 146 Einwohnern, und eben dahin eingepfarrt, hat einen Gesundbrunnen, und liegt an der Lobositzerstrasse nächst Dobromieržitz; — ¼ Stunde südlich liegt der einschichtige Meierhof Tschernodol (Cernodol), und ½ Stunde südlich, an der Eger, die zur Herschaft Zitolib gehörige, aber hierher konskribirte Hegerwohnung Buschehrad (Bužehrad) in der Nähe einer Mineralquelle, ¾ St. von Laun.

Netschin, Nečžin — Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hersch. Dobržisch geh. *Dorf* nächst der Moldau, 7½ St. von Beraun.

Netschinitz, Nečžinicze, Nieczenicze — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Litschkau gehöriges *Dorf* mit einer Lokaliekirche, 1¾ Stunden von Saaz.

Netschitz, Nietschitz — Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Milotitz und Pfarre Gaya.

Netschitz, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, der Stadt Laun gehörig; siehe Netschich.

Netschitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dörfchen* von 8 Häusern und 74 Einwohnern, der Herschaft Seelau gehörig, nach Senoschat eingepfarrt, hat einen obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei.

Netschkaschu, Siebenbürgen, Klausenb. Gesp.; s. Matskas.

Nettin, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Gross-Meseritsch gehöriges *Dorf* von 54 Häusern und 408 Einwohnern, mit einer Pfarre, anstossender obrigkeitlicher Meierei, Wirths- und Branntweinhause, zwisch. Kochenau und Hinter-Zhoretz, 2 St. von Gross-Meseritsch.

Netting, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kleines, zur Herschaft Neukloster

gehöriges *Dörfchen* von 18 Häusern und 115 Einwohnern, hinter Dachenstein gegen Westen bei 1000 Schritte davon entlegen, 3 Stunden von Wr. Neustadt.

Netting, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hrsch. Gurhof; siehe Nötting.

Nettingsdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. der Hrsch. Ebelsberg lieg. versch. Dom. geh. *Dorf*, 4 St. von Linz.

Nettolitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Lochowitz geh. *Dorf* mit 24 H. und 150 Einw., 1½ St. von Zditz.

Nettolitz, Böhmen, Prachin. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Netolitz.

Nettolitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein d. Hrsch. Kost geh. *Dorf* mit 24 Häus. und 160 Einw., einer Mahlmühle, liegt gegen Przichow, 1¼ St. von Sobotka.

Nettonitz, Netonice — Böhmen, Prachiner Kr., ein der Hrsch. Stiekna geh. *Dorf*, hat 23 Häus. und 170 Einwohn., nach Blsko (Hrsch. Netolitz resp. Gut Barau) eingepf., hat 1 emphyt. Wirthshaus, 2 St. von Strakonitz.

Nettonitz, Netonice — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Stiahlau gehöriges *Dorf* mit einem Meierhofe liegt nächst Nebilau, hat 32 Häus. und 223 E., worunter die ¼ St. entfernte aus 7 Chalupen bestehende Einöde Mrtol mit begriffen ist, nach Prusin eingepfarrt, 1¼ St. von Przestitz.

Nettowitz, Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Krzitz, 3 St. von Horosedl.

Nettowitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hersch. Smetschna geh. *Dorf*, hat 9 Häus. und 55 Einw., nach Smecna eingepf. Zwischen hier und Schlan wurden 1831 Spuren altheidnischer Grabstätten, Urnenscherben etc. gefunden, ½ St. von Schlan.

Nettreb, Böhmen, Czasl. Kr., ein abseitiger *Meierhof* der Hersch. Neuhof bei Cirkwitz gehörig.

Netuschil, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* mit 25 Häus. und 247 Einw. z. Hersch. Ginditz und Gute Loschan; s. Raschowitz.

Networzitz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein der Hrsch. Leschan unterth. *Munizipalstädtchen* mit 100 Häus. und 650 Einw., mit einer Pfr. u. einem Meierhofe, 2¾ St. von Bistritz.

Netyissuluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gesp.

Netz, Netzdorf, Nyetz — Siebenbürgen, Dobok. Gesp., Unt. Kr., Kerles. Bzk., ein mehren Grundherren geh. walach. *Dorf* mit 158 Einw. und einer griech. unirten Pfarre, 2 St. von Bistritz, 1½ St. von Tekendorf.

Netzdorf, Nedecz — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komitat.

Netzing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Königstädten; s. Nützing.

Netzkau, oder Netz — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 8 Häus. und 56 Einw., mit einer ¼ St. davon entfernten Mühle, nächst Brzeznek oder Binkersdorf, zur Hrsch. Biskupitz geh., 4 St. v. Müglitz.

Netzpál, Ungarn, Thurocz. Komt., ein *Bach* entspringt am Gross Borisoberg in den Karpathen und fällt nach 8 St. rechtsuferig in die Thurocz.

Neuaigen, eigentl. Neu-Eigen oder Neueichen — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Grafeneck geh. *Pfarrdorf* mit 42 Häus. und 318 Einw., einem Schlosse, nahe an einem Arme der Donau, in ganz ebener Lage, nordwestlich von Tuln, zwischen Mollersdorf und Trübensee, Hauptort einer dem Grafen von Brenner gehörigen Fideicommissherschaft, mit welcher das Lehengut Pettendorf vereinigt ist. Die hier erbauten Kartoffeln gehören zu den schmackhaftesten im Lande. Südlich und südöstl. vom Orte breitet sich auf den Donauinseln die grosse Neuaigner Aue aus, in welcher ehemals grosse Hirsch- und Schweinjagden gehalten wurden. Jährlich wird diese Gegend von der Donau zwei- bis dreimal überfluthet, 3 St. von Stockerau.

Neuaign, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein dem Distr. Kom. Kreuzen geh. und dahin eingepf, *Dorf* von 18 zerstreuten Häusern, sammt 2 alten Schlössern, das alte und neue Schloss Kreutzen genannt, grenzt an die Pfarre Grein, 11 St. von Freistadt.

Neualbenreuth, Böhmen, Elbogn Kr., im fraisischen Bezirk, ein *Dorf*, gehört seit 28. Juny 1846 an die Krone Baiern.

Neualpe, Steiermark, Judenburg. Kr. in der Blienten am Oppenberge, mit 12? Rinderauftrieb, zwischen dem Hasenbühel und der Blientenalpe.

Neualpe, Steiermark, Judenburg. Kr. im Kleinsölkgraben, zwischen den Schwarzensee und Putzenthal, mit 15? Rinderauftrieb.

Neualpe, Steiermark, Judenburg. Kr. im Auwinkel der Bretstein, mit 365 Rinderauftrieb u. sehr grossem Waldstande.

Neualpe, Steiermark, Judenburg. Kr. im obern Schladmingthale, zwischen dem Eiskahr und Eschaalpe, mit 14? Rinderauftrieb.

Neualpen, Steiermark, Judenb. Kr., südl. von Schladming, ein *Grenzgebirge* gegen Salzburg, hier befindet sich ein Kobald-Bergwerk.

Neu-Arad, Arad-Uj, Nowi-Arad — Ungarn, Arader. Komt., eine *Stadt* m. 14,000 Einw., hat ein Gymnasium und eine walachische, pädagogische Schule. Die Festung Arad liegt auf einer von der Maros gebildeten Halbinsel. Fruchtbarer Boden, Weinwachs, Holzhandel, besonders mit schönem Bauholze, Brettern, Schindeln etc., welche aus Siebenbürgen auf der Maros herabgeführt werden, Jahrmärkte. Die Festung selbst ist in Form eines Vierecks gebaut, und mit tiefen Gräben und breiten Wällen umgeben. Sie wurde schon von d. Türken angelegt, und vom Prinzen Eugen von Savoyen erneuert. Die Stadt hat mitunter viele schöne Häuser, und besteht aus der Festung selbst, welche 2 Thore hat, und zwei von derselben etwas entfernter gelegenen Vorstädten. Grundh. die Kammer und die adel. Familie Lovasz, 1 M. v. Alt-Arad.

Neu-Auholitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dominikaldorf* von 34 H. u. 275 E., nach Weprek eingepf., ist, nachdem die grosse Moldau-Ueberschwemmung am 28. Februar 1784 das Dorf Alt-Auholitz grösstentheils zerstört hatte, von den geflüchteten Einwohn. neu gegründet worden, links an der Moldau, an der Berglehne und der Leitmeritzer Strasse ¾ St. n. von Weltrus.

Neubach, Oest. ob d. E., Salzb. Krs., ein zum Pflegger. Abtenau (im Gebirgslande Pongau) gehörige, aus sehr zerstreut liegenden Häusern bestehende *Ortschaft*, an den Gebirgen Schwindelzipf und Kammerskendlkopf, vom Neubach durchschnitten. Dieser Ort gehört zum Vikariat St. Martin im Landgericht Radstadt, 3½ bis 4½ Stunden v. Abtenau, 8 St. v. Golling.

Neubach, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Neukirchen zerstr. liegendes *Dorf*, in einer ebenen Lage; nach Neukirchen pfarrend, 3¼ Stunden v. Baierbach.

Neubach, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W. ein der Hersch. Albrechtsberg an d. Bielach dienstbares *Dorf* mit 14 H. u. 120 E. oberhalb diesem Schlosse, nächst d. Bielachflusse, ¼ St. von Melk.

Neubacher, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein dem Wrb. Bez. Kom. d. Herzogthums Gottschee geh., nach Altlag eingepfarrtes *Dorf* mit 8 H. und 74 Einwohnern, nächst Allbacher, 6 Stunden v. Neustädtel.

Neu-Banowitz, Banovcze Nove — Ungarn, ein *Dorf* im Peterwardeiner Grenz. Reg. Bez.

Neubau, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Traun lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Hörsching eingepfarrt. *Dorf* von 21 Häusern, mit dem daran lieg. alten Schlosse Sachsenburg, an der Poststr. rechts vom Traunflusse, gegen Norden 3 St. von Linz. Postamt.

Neubau u. **Neustift**, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Freigrund* u. *Vorstadt* inner den Linien Wiens, mit einem Theile vom sogenannten Obern Gute Sct. Ulrich. Post Wien.

Neubau, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 18 Häusern und 90 Einwohnern, der Herschaft Rosenberg gehörig, in der Pfarre Neukirchen ob Burgstall, 1½ St. von Horn.

Neubau, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Rastbach dienstbares *Dorf* von 18 Häus. u. 94 Einw., gegen Krumau am grossen Kampflusse, 1½ St. von Gefäll.

Neubau, Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Herschaft Ladendorf gehöriges, gegen Süden nächst Pellendorf liegendes *Dorf* von 52 Häusern und 327 Einwohnern, 1½ St. v. Gaunersdorf.

Neubau, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hersch. Pressnitz geh. *Dorf*; s. Christophshammer.

Neubau, oder Neuberg — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Heiligen Kreutz gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 205 Einwohnern, liegt zwischen Fuchsberg und Hammern, am Fusse des Fuchsberges, 5 Stunden v. Teinitz.

Neubau, oder Neugebäu — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hersch. Chodenschloss gehöriges *Dörfchen* von 20 Häusern und 120 deutschen Einwohnern, welche einige gute Ackergründe haben, ¼ St. vom Pfarrdorfe Wassersuppen, 2¼ St. von Klentsch.

Neubauer, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Einschichte* d. Hrsch. Krumau bei Ober-Schneedorf gehörig.

Neubauerhütten, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herschaft Chodenschloss gehör. *Dörfchen* von 40 Häusern und 329 Einwohnern, 2 St. von Klentsch.

Neubauernberg, Steiermark, Judenburger Kr., am Lichtmessberg zwischen dem Alpsteig und der Scheibeleckeralpe.

Neubauhäusl, Oesterr. ob d. Ens,

Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 3 St. v. Hof.

Neubauhütten, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 32 Häusern und 289 deutschen Einwohnern, hat ein Jägerhaus; ehemals war hier eine Glashütte, ½ Stunde vom Pfarrdorfe Wassersuppen.

Neu-Becse, Ungarn, Torontaler Gespanschaft, ein *Dorf* mit einer Runkelrüben-Zuckerfakrik; s. Becse, Uj-, Postamt.

Neu-Beela, Ungarn, Zips. Gesp.; s. Uj-Bela.

Neu-Benatek, Nowy Benatka — Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Munizipalstadt* von 127 Häusern und 904 Einwohnern, von welchen 7 Häuser mit 51 Einwohnern zu dem der Herschaft unterthänigen Gebiete gehören. Unter den Letztern ist vor allen das obrigkeitliche Schloss merkwürdig, ein zwei Stock hohes, sehr geräumiges Gebäude, welches im Jahre 1522 vom damaligen Besitzer, Friedrich Burggrafen zu Dohna, erbaut wurde. — Die eigentliche Munizipalstadt Neu-Benatek ist von alter Bauart, enthält aber einen regelmässig viereckigen Marktplatz, in dessen Mitte sich die vom Grafen Ignaz Sigmund von Klenau erbaute ehemalige Kapelle zur heiligen Familie Christi befindet, die 1795 aufgehoben und zum Besten des k. Religionsfonds öffentlich verkauft wurde. Zur Gerichtsbarkeit der Stadt gehören auch von den ganz nahe bei derselben liegenden Dörfern, und zwar von Podoletz und Křemen 59 Häuser mit 335 Einwohnern, von Obodř 15 Häuser mit 58 Einwohnern, und von Alt-Benatek 17 Häuser mit 121 Einwohnern. — Die Einwohner der Stadt nähren sich vom Betriebe der Landwirthschaft u. der gewöhnlichen technischen Gewerbe. — Die Erzeugnisse sind vornehmlich Getreide, einiger Hopfen, auch Obst und Wein, letzterer insbesondere auf den gegen Süden liegenden Abhängen des Iserufers. — Neu-Benatek liegt am rechten Ufer der Iser, über welche hier eine Brücke führt, auf einer Anhöhe von 117 Wiener Klafter über dem Meere, unter dem 50° 17' 33" nördlicher Breite und 32° 29' 45" östlicher Länge. Postamt.

Neuberg, Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, 242 Wr. Klft. hoch, südlich von Dornbach.

Neuberg, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sanct Pölten gehöriger *Ort* von 9 Häusern und 70 Einwohnern, liegt ausser dem Markte Kilb, gegen Hirm, 3 Stunden von Mölk.

Neuberg, Oesterr. ob d. Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, im Seitenthale des Fritzthales, zwischen Sanct Martin und Filzmoos gelegenes *Dörfchen*; pfarrt in das Vikariat Filzmoos, 3 St. von Radstadt.

Neuberg, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Obernberg gehöriges, nach Weilbach eingepfarrtes *Dorf*, liegt gegen Westen nächst der Ortschaft Thall, 2¼ Stunde von Ried.

Neuberg, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde* im Pfleggericht Obernberg und der Pfarre Weilbach, 2¾ St. von Altheim.

Neuberg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* mit 15 Häusern und 84 Einwohnern, der Hrsch. Thurn bei Gallenstein und Haupt-Gemeinde Heiligen Kreutz.

Neuberg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Thurn am Hart liegendes, der Gülte Strassoldo gehör. *Dorf* von 14 Häusern und 58 Einwohnern, liegt ober Rauno, gegen Norden 4¾ Stunden von Neustädtel.

Neuberg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* mit 3 Häusern und 9 Einwohnern, der Herschaft Gottschee und Hauptgemeinde Tschermoschnitz gehörig.

Neuberg, Tirol, eine *Berggegend* am Glemmerbache bei Söll, Landgerichts Kufstein, mit einer Schule, Pfarre Söll.

Neuberg, auch Trautmannsdorf — Tirol, ein *Schloss* bei Mais, Ldgrchts. Meran.

Neuberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gross-Schenker sächs. Stuhl, ¼ St. v. Prásmár.

Neuberg, Siebenbürgen, Klausenburg. Gesp.; s. Novaj.

Neuberg, Ungarn, Eisenb. Gesp.; s. Ujhegy.

Neuberg, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Heiligen Kreutz; s. Neubau.

Neuberg, Ober- und Unter-, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch., Asch geh. *Dorf* mit einer Kirche, 2 Papiermühlen und 3 Schlössern, ¼ St. von Asch.

Neuberg, Böhmen, Kaurz. Kr., ein

einsch. *Hof* der Hrsch. Liben bei Wolschau gehörig.

Neuberg, Neuenberg, Neunberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krumau, Gemeinde Krzizowitz, Pfarre und Schule Tisch, Revier, Mistelholz, 6 Stunden von Budweis.

Neuberg, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Wb. Bzk. Kom.* und *Kammeral-Herschaft*, *Schloss* u. *Dorf* mit 37 H. u. 355 Einw., einer Pfarre mit einem Cisterzienserstifte. von Herzog Otto dem Fröhlichen 1327 gertiftet, hat eine stille anmuthige Lage am Fusse der hohen Schneealpe. Die Gruft des Stifters, der Kreuzgang, die Fensterrose; Marienbild aus Steinguss, ein zweites schön aus Holz geschnitzt, hat einen beträchtlichen Eisenbau, bei welchem bei 700 Menschen beschäftigt sind, und einen Holzrechen an der Mürz, nahe am Stiftgebäude trifft man eine sehenswürdige tiefe Felsengrotte, von dem nordwärts sich erhebenden Windberge, eigentlich unter dem Namen Neuberger Schneealpe bekannt, biethet sich eine der schönsten Aussichten dar, 2 Stunden von Mürzzuschlag.

Neuberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine im Wb. Kom. Spielfeld und Pfarre Sct. Egidy in Windischpicheln sich befindliche *Berggegend*, 3 Stunden von Ehrenhausen.

Neuberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Ober-Mureck sich befindliches und dahin eingepfarrtes *Weingebirg* mit 20 H. und 55 Einw., gegen nnw. dies. Schl., ½ Stunde von Murek, 2 St. v. Ehrenhausen.

Neuberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Holenek dienstb. *Weingebirgsgegend* mit 40 H. und 150 Einw., 9 Stunden von Grätz.

Neuberg, Steiermark, Marb. Kreis, Luttenberger *Weingebirgsgegend*, der Hrsch. Negau dienstbar.

Neuberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatsherschaft Geyerach dienstbar.

Neuberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Oberlichtenwald dienstb., u. zur Hrsch. Schleinitz Garbenzehend pflichtig.

Neuberg, Steiermark Grätzer Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Horneck, Pfarre Preding, zur Hrsch. Lanach mit ⅔ Weinmost- und ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Neuberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Gleichenberg dienstb.

Neuberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Hartberg; zur Bisthumsherschaft Seckau mit dem ganzen sogenannten satzrechtmässigen Weinzehend pflichtig.

Neuberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Herberstein sich befindliches zur Gemeinde Nomatschachen geh. *Weingebirgsgegend*, 2¾ St. von Gleisdorf.

Neuberg, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Sct. Ruprecht; zur Hrsch. Stadl mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Neuberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Hartberg sich befindliche, zur Gemeinde Weinberg geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern, 4 St. von Ilz.

Neuberg, Steiermark, Grätzer Kreis, *Schloss* und *Herschaft* mit einem Bzk. von 12 Gemeinden, nämlich: Dienersdorf, Flattendorf, Hartl, Hofkirchen, Kaindorf, Kopfing, Löffelbach, Mitter- und Unterdambach, Ober- und Untertiefenbach und Siebenbrunn; auch hat diese Hrsch. ein freies Landgericht, sö. von Bellau, 1 St. von Hartberg, 8 M. von Grätz.

Neuberg, Nieder-, auch Mitterweeg, Steiermark Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Stainz und Pfarre Sct. Stephan nieh befindliche *Gemeinde*, ob Sct. Stephan am Lainsitzbache, 6½ Stunde von Grätz.

Neuberg, Ober-, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 9 H. und 50 Einw., zur Hsch. Stammersdorf und Pfarre Külb gehörig, Post Sct. Pölten.

Neuberg, Unter-, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 3 H. und 22 Einw., der Hrsch. Friedau und Pfarre Külb, 6 St. von Sct Pölten.

Neuberg, Ober-, Steiermark. Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Pöllau sich befindliche, aus 185 zerstreut liegenden Häusern mit 659 Einwohnern bestehende *Gemeinde*, in welcher die Pfarrkirche Pöllauberg und der Weisberg sich befindet, 7 St. v. Gleisdort.

Neuberg, Unter-. Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Pöllau sich befindliche, aus 159 zerstreuten H. mit 455 Einw. bestehende *Gemeinde* worin der Winzenberg liegt, 6 St. von Gleisdorf.

Neubergergraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein Thal in welchem durchaus die Mürz oder Mürzzuschlag fliest, und in welchem zuerst das Ahornthal, dann das Echenthal, Matthal und der Mittagkogel, der Hirschbachgraben, der Erzbach, Seitschbach, das Kuhhörndl,

der Schafkogel, das Zumpfenthal, der Rettenbachgraben, Töbringraben, der Feuchtkogel, Bramriedel, das Dürnthal, dann inner dem Mürzsteg der Mürzgraben, sämmtlich am rechten Ufer der Mürz oder dieses Neubergergraben, am linken Ufer aber der Falkenstein, die Grosskreimpen, Kleinkreimpen, der Bodenstein, die Schön- und Schneealpe, d. Giessgraben, d. Kohlberg, Altenberg, d. Raxen, d. Gemskogel, das Grembasthal, der Brandlgraben und Wahlbach, das Eichen- und Kienthal und das Bärenthal mit vielem Viehauftriebe und grossem Waldstande sich befinden.

Neu-Berzdorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., hat 50 Häuser mit 303 Einwohn., wurde 1782 auf einem Theile der emph. Berzdorfer Meierhofsgründen errichtet; südlich von hier ist der Loderberg. —

Neu-Bessonow, Bessenova, Uj Bessenyö, deutsch Kammeraldorf, Ungarn, Temeswar. Gesp., ein *Dorf* mit 256 H. und 1998 Einw., zum Rentamte Sz. András geh. hat vortrefflichen Boden und Feldbau, ½ Stunde v. Kis-Betskereki

Neu-Betse, Ungarn, Torontal, Gesp.; siehe Török. Becse.

Neu-Bidschow, Newy Bidcow, Bidzovium, Böhmen. Bidsch. Kr., eine königliche Kreis- und Leibgedingstadt mit 188 H. und 1809 Einw., die Prager Vorstadt mit 97 H. und 626 Einw. und dir Königgrätzer Vorstadt mit 137 H. und 966 Einw., die Israeliten haben eine besondere Gasse der Vorstadt inne, welche 41 Häus. und 461 Einw. zählt. Ganz Neu-Bidschow hat demnach 483 H. und 3893 Einw.; 79 von diesen Häusern besitzen das Recht des Bierbrauens. Unter den Häusern der Königgrätzer Vorstadt sind die an der Cydlina liegende Neumühle und die Fantauermühle mit begriffen; bei der Letzteren befindet sich die Wasserleitung, durch welche die Röhrbrunnen der Stadt versorgt werden. Auf der Mitte des Platzes erhebt sich eine im Jahre 1697 errichtete, mit neuen Figuren gezierte Mariensäule. Die öffentlichen Gebäude sind: das Rathhaus, das städtische Bräuhaus, das Spital, die Militärkaserne (in der Königgrätzer Vorstadt), die städtische Ziegelbrennerei (ebendaselbst) 2 Kirchen, die Schule, die Dechantei und die jüdische Synagoge. Die Stadt war seit dem Jahre 1420, wo sie nach der damals am 15. Juni erfolgten grossen Feuersbrunst ganz neu wieder aufgebaut wurde, mit einer Ringmauer und einem Graben umgeben, liegt im südlichen Theile des Kreises, 10 Meilen ostnordöstlich von Prag, 5 Stunden südsüdöstlich von Gitschin, und 5¼ Stunde westnordwestlich von Königgrätz, am rechten Ufer des kleinen Flusses Cydlina, über den hier eine hölzerne Brücke führt, und welcher etwas weiter abwärts von der Stadt an seiner linken Seite den Hauptarm des Baches Jaworka (oder Jawurka) aufnimmt.

Neu-Bielau. Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 49 H. und 267 E., theils im Thale, theils auf der Hochebene gelegen, hat oft Mangel an Wasser, ½ Stunde von Bohnau.

Neubing, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* v. 4 H. und 30 E., d. Hrsch. Osterburg, Pfarre Bischofstetten. Post St. Pölten.

Neu-Bistritz, auch Neu-Fistritz, Nowá Bystrice, auch Bistritz und Fistritz genannt — Böhmen, Tabor. Kreis, eine *Stadt* und *Herschaft* von 314 Häus. und 3660 Einw. und den beiden Vorstädten, die alte und die neue Vorstadt genannt, mit Einbegriff der Einschichten und einverleibten Orte zusammen 368 Häus. und 3450 Einw., hier ist 1 Dechanteikirche, liegt in einem flachen Thale, am Fusse d. kahlen Steinberges, von sanften niedern Bergen und Hügeln umgeben, 296 Wr. Klaft. über der Meeresfläche, am Zusammenflusse einiger kleiner Bäche, welche dann den Bistritzerbach bilden, unfern d. Grenze von Niederösterreich. Die Stadtgemeinde besitzt ein Rathhaus, dann sind in der Stadt eine Branntweinbrennerei, 3 Gast- und Einkehrhäuser. Die Hauptnahrungsqeulle der Einw. sind Gewerbe; es findet sich hier eine k. k. privil. Tuchfabrik, welche ordinäre und mittelfeine Tücher erzeugt u. 300 Menschen beschäftiget; das Hauptgebäude dieser Fabrik, welche auch nach der Lokalität des letztern die Kreutzthaler Fabrik genannt wird, ist ¼ St. östl. von der Stadt. Zur Stadt Neubistritz sind ausser der schon erwähnten Tuchfabrik Kreuzthal noch folgende Orte konskribirt: a) Thiergarten, 20 H. mit 96 E.; ¼ St. südl. von der Stadt, auf den Gründen eines zerstückten Meierhofes erbaut; b) Schafflerei oder bei der Schäferei, 24 H. mit 108 E.; 8 M. nördl. v. der Stadt auf einer emphyt. Hutweide erbaut; c) Lohmühle, eine Papiermühle, eine Mühle und ein Haus, 8 Min. nordw. von der Stadt; d) Fichtau auch Viehau genannt, 14 Häus., gegen ½ St. nordw. v. der Stadt in ebener, zum Theile mooriger Gegend, mit Torfablagerungen. Postamt mit:

Adamsfreiheit, Althütten, Albern, Artholz, Bernschlag, Brauenschlag, Burgstall, Gebharde, Guttenbrunn, Kaltenbrunn, Kloster, Konrads,

Kunas, Leinbaum, Minichschlag, Neubistritz, Neustift, Reichers. Romau, Rosenau, Schaferey, Schammers, Sichelbach, Theresienthal, Thiergarten, Zichtau, Altstadt,

Neu-Bodrogh, Bodrogh, Uj — Ungarn, Arad. Gesp., ein walach. *Dorf* von 31 Häus. u. 156 Einw., Filial des griech. nicht unirten Kaluger Klosters Bodrogh. Grundh. das genannte Kloster, an d. Maros, 2 Stund. von Alt-Arad.

Neubor, Klein- oder Neu- — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Liebiegitz geh. *Dorf* von 14 Häus. und 106 Einw., liegt gegen W. nach Barau (Hrsch. Nettolitz eingpf., abseits liegen bis ¼ St. entf.: a) ein Wirthshaus, b) ein Jägerhaus mit einer Dominien Chaluppe und c) die Einschicht Trsowka, zwei Dominienhäuser, 1½ St. von Nettolitz, 6½ St. von Böhmisch-Budweis.

Neu-Bössig, Böhmen, Bunzlau. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Weiswasser.

Neu-Bradzim, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 31 H. und 175 Einw., liegt südw. an Altbradzim, wurde ungefähr im Jahre 1778 angelegt.

Neu-Brdo, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Berg*, 309 Wr. Klaft. hoch.

Neubruch, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Reifenstein dienstbar, und zur Staatshrsch. Seitz mit den einbändig. Weinzehend pflichtig.

Neubruck, Kienberg — Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 H. und 20 Einw., der Hrsch. und Pfarre Scheibs, mit einem Streck- und Blechwalzwerke. Post Kemmelbach.

Neubrun, Nowá studnice — Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Smetschna gehörig. *Dorf* von 16 H. und 100 Einwoh., nach Malkowitz eingpf., hat ein Wirthshaus, ganz von Wald umgeben, 1 Stunde von Zerhowitz.

Neubrun, Böhmen, Prachin. Kreis, ein einz. *Hof* von 12 zerstreuten Holzhauerhäusern, der Hrsch. Stubenbach u. dahin eingpf., am nördl. Abhange des Seerückens am Waldrande, hier ist ein hrschftl. Jägerhaus, 1¼ St. von Stubenbach, 4 St. von Schüttenhofen, 3 Stund. von Horazdiowitz.

Neubrunn, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Haus* zur Rotte Abertsberg, Hrsch. Zeilern, Pfarre Aschbach. Post Amstetten.

Neubrunn, Neubrunnmühle — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., zwei *Häuser* zur Rotte Abertsberg, 1½ St. v. Aschbach.

Neubrunn, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Komm. und Hrsch. Kammer geh., nach Seewalchen eingpf. *Ortschaft* von 7 Häus., 1¼ St. von Vöcklabruck.

Neubrunnmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Rotte Abertsberg gehör. *Haus* der Hrsch. Waidhofen, Pfarre Aschbach. Post Amstetten.

Neubrunst, Böhmen, Prachin. Kreis, eine *Spiegelglashütte* mit 3 Häuser, im Walde.

Neu-Budweis, Böhmen, Budw. Kr., eine *Kreisstadt*; s. Budweis, Böhmisch-.

Neu-Bukowa, eigentl. Bukowa — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 35 H. und 299 E., ist nach Ober-Cerekwe eingepf. und hat ein obrigkeitl. Meierhof mit einem Obstgarten, eine Schäferei, eine Potaschensiederei und 1 Jägerhaus, ⅛ St. südl. eine zur Cegkower Glashütte geh. Kieselstampfe sammt Wohngebäude und ⅛ St. südöstl. eine Wasenmeisterei. Das ehemalige Gut Neu-Bukowa bestand aus den Dörfern Bukowa, Cernow, Cegkow u. Chrastow. Der eine, jetzt zum Schüttboden umgeschaffene Flügel des Meierhof-Gebäudes war sonst das obrigkeitl. Herrenhaus und an der Stelle des Hegerhauses soll ein Bräuhaus gestanden haben, ½ St. von Ober-Cerekwe.

Neuburg, Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Klosterneuburg.

Neuburg, Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., eine landesf. mitleid. *Stadt*; s. Korneuburg.

Neuburg, Tirol, verfallenes *Schloss* im ehemaligen Gerichte dieses Namens, nun Ldgchts. Feldkirch.

Neuburg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Feldkirch und Gem. Koblach.

Neuburg, Neuenburg — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* u. *Mahlmühle*, zur Hrsch. Krumau gehörig, 2 St. von Kalsching.

Neuburg, Mähren, Brünner Kr., ein altes *Bergschloss* der Hrsch. Posoržitz gehörig.

Neuburg, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespanschaft; siehe Maros-Ujvár.

Neuburgalpe, Steiermark, Brucker Kreis, im Radmergraben, zwischen dem Ross-Schweife, dem Geisrücken und dem Radmererbache, mit 5 Schwaigen und 40 Rinderauftrieb.

Neuburgalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Aussee, zwischen der Finet- und Wiesalpe mit 102 Rinderauftrieb.

Neuburgalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Johnsbachgraben, mit

142 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Neuburgerhof, Steiermark, Grätz. Kreis, in der Pfarre Eckersdorf; zur Hersch. Landsberg mit ⅔ Getreid- und Weinzehend pflichtig.

Neucestin, Nowocestin, gewöhnlich Cestin — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dörfchen* von 16 Häus. und 100 Einwohnern, ist nach Kidlin (Gut Obitz) eingepfarrt, und hat eine öffentliche Kapelle zur heiligen Dreifaltigkeit, ein obrigkeitliches Schloss mit einem Zier- und Lustgarten, Glashaus, Obst-, und Küchengarten, ein Amtsgebäude, einen Meierhof, eine Schäferei, ein Bräuhaus (auf 4 Fass), ein Branntwein- und ein Flusshaus (Potaschensiederei), ein Einkehrhaus und ¼ Stunde abseits ein Hegerhaus; — links an der Budweiser Strasse, 1¼ Stunde von Klattau.

Neu-Chaluppen, Nowy Chalupy — Böhmen, Klattauer Kreis, ein im Jahre 1804 gegründetes *Dörfchen* von 8 Häus. und 77 Einw., 1½ St. v. Wihořan.

Neucilli, oder Plumberg, Nounzelle — Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. des landesfürstlichen Marktes Sachsenfeld sich befindliche *Herschaft*, liegt gegen Süden unweit der Poststrasse, 1½ Stunden v. Cilli.

Neu-Czerekwe, oder Czerekwe, Neustift, Nowa Cerekwe, Nova Ecclesia — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Marktflecken* von 100 Häusern und 1021 Einwohnern, zum Gute Tschischkow gehörig, hat eine Pfarrkirche zum heiligen Thomas von Cantuaria, B. u. Märt., eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein Einkehr-Wirthshaus, ein Branntwein-Haus und 2 Mühlen, wovon eine mit Brettsäge. Der Ort ist 1543 von Kaiser Ferdinand I. zum Marktflecken erhoben worden. Eingepfarrt sind die hiesigen Dörfer und von fremden Dominien die Ortschaften Klein-Autiechowitz (Gut Lautkau), Caskowitz und Prosetsch-Wobořisst (gleichnamiges Gut), Stanowitz (Herschaft Pilgram), Mislow (Gut Božegow), Markwaretz (Herschaft Cernowitz), Leskowitz, Litohosst, Morawec, Pekluwko und Peyschkow (Herschaft Roth-Recitz). — Abseits liegt a) ¼ Stunde südwestlich der obrigkeitliche Meierhof Hanuska (bei Schaller irrig als ein Dorf von 22 Häusern angeführt), b) ¼ Stunde nördlich die Einschichte Nemkowicky, 2 Nummern, und c) ⅛ Stunde westlich das einzelne Haus Paust; — liegt an der Strasse nach Neuhaus, 2 St. von Pilgram.

Neuda, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., 3 zur Rotte Golling gehörige *Häuser* mit 18 Einwohnern, der Herschaft Matzleinsdorf, Pfarre Grosspöchlarn. Post Mölk.

Neudasch, Ungarn, Banat, ein *Dorf* im illirischen Grenz-Regiments Bzk.

Neudau, oder Neida — Böhmen, Elbogner Kreis, ein zertheilter *Meierhof* und *Schäflerei*, liegt nächst dem Dorfe Neudörfel, der Herschaft Schlakenwerth gehörig, 1 St. von Karlsbad.

Neudau, Neuda — Oesterreich unt. d. E., V. O. W. W., vier einzelne, zur Herschaft Ulmerfeld gehörige *Bauernhäuser* mit 30 Einwohn., hinter Neuhofen, 3 St. von Amstädten.

Neudau, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse, im Lafnitzthale, am Flusse dieses Namens an der ungar. Grenze, 2 St. v. Fürstenfeld.

Neudau, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 100 Häusern und 533 Einwohnern, des Bezirks und der Grund-Herschaft Neudau, mit eigener Pfarre, genannt Sanct Andrä in Neudau im Dekanate Hartberg, Patronat und Vogtei Herschaft Neudau; hier befindet sich ein Eisenhammer mit zwei Zerrenn- und einem Streckfeuer, eine Trivial-Schule von 159 Kindern, ein Armen-Institut mit 6 Pfründnern und ein Grenz-Zollamt. — Hier fliesst die Lafnitz.

Neu-Daubitz, Böhmen, Leitmr. Kr., ein *Dominikaldorf* mit 112 H. und 753 Einwohn., mit einer im J. 1813 durch Beiträge d. Einw. erbauten und 1816 eingeweihten und mit einem Pfarrer versehenen Kirche; ferner findet man hier mehre Zwirnmaschinen, 2 Bleichen, einige Werkstädten für Erzeugung von Siebläuften und Siebböden. Hier in der Umgegend ist ein Kalksteinbruch und mehre Sandsteinberge, nordw. vom Inigberge.

Neudauerbergler, Najdauihegyek — Ungarn, eine *Meierei* im Eisenb. Komitat.

Neudeck, Steiermark, Judenburg. Kr., südlich von Neumarkt, ein zerstörtes *Bergschloss*.

Neudeck, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hersch. Imst gehörig. *Riedl*; siehe Neideck.

Neudeck, Neideck, Najdek — Ungarn, ein *Feld* im Zipser Komt.

Neudeck, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eiine *Ruine* zunächst Hinterberg und St. Johann.

Neudeck. Oest. ob der Ens, Salzb. Kr.; s. Gmein (Klein-).

Neudeck. Oest. unter d. Ens, V. O. M. B., 2 der Hrsch. Heidenreichstein dienstbare *Waldhütten*, $\frac{3}{4}$ St. v. Schrems.

Neudeck, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Brunn am Walde geh. *Dorf* mit 38 H. und 238 Einw., in d. Pfr. Grossriedenthal, hier werden Landweine von besonderer Güte gewonnen, 1 St. von Kirchberg am Wagram, 5 St. von Weikersdorf.

Neudeg, Mirna — Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss*, auf einem Berge, an dem Bache Neuring und Tscherna, nächst den Dörfern Migouz, Terbinz und dem Klutschberge, 5 St. v. Pesendorf.

Neudeg, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1927 Joch.

Neudeg, Mirna — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein d Wb. Bzrk. Kom. und Hersch. Neudeg geh. *Pfarrvikariatsdorf*, mit 41 H. und 215 Eiuw., hart an dem Bache Neuring und der Neudeger Seitenstrasse, mit einem Schrankeneinnehmeramte und Steinkohlenbergbau, $4\frac{1}{4}$ Stunden von Pesendorf.

Neudegger Bezirk, Illirien, Neust. Kr., mit 25 Steuergemeinden und 52,531 niederöst. Joch.

Neudek. Mähren, Igl. Kr., ein aus obrigkeitl. Meierhofsgründen nebst eingegangenen Eisenhammern neu errichtetes und der Hrsch. und Pfarre Saar gehörig. *Dorf*, 6 Stunden von Iglau, 4 Std. von Gross-Meseritsch.

Neudek, auch Neidek, mähr. Naideky — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hersch. Eisgrub geh., $\frac{1}{4}$ Stde. ob Eissgrub, am rechten Ufer der Taya liegend. u. dahin gepfarrtes *Dorf*, mit einer grossen Mühle und Filialkirche, 2 Std. von Nikolsburg.

Neudek, oder Nidek — Mähren, Prer. Kr., ein der Hersch. Weisskirchen geh. *Dorf* mit 46 H. und 362 Einw., mit 1 Filialkirche, ostwestl. 2 Stunden von Weisskirchen.

Neudek, Neydek, Negdek, Neodecium — Böhmen, Elbog. Kr., eine *Herschaft*, zwei *Schlösser* und eine *Municipalbergstadt* mit 320 H. u. 2000 Einw., mit einer Pfarre, hat 1 Blechhammer, $\frac{1}{4}$ Std. vom Schlosse entf., und einen Hochofen, in der Bure genannt, ferner hat man hier 3 Eisen- und 5 Drahthammer, 4 Mahl- u. 1 Papiermühle. Hier in der Gegend wird die Spitzenklöppelei und Bandweberei betrieben, 4 Stdn. von Karlsbad. Postamt mit:

Ahornswald, Bernau, Eibenberg, Friebuss, Giebacht, Hirschenstand, Hochofen, Hohenstallen, Hohentanne, Hünenfang, Kammersgrün, Mühlberg, Neudek, Neuhaus, Neuhamen, Oedt, Sak, Sauersak, Schieferhütten, Thierbach, Tiefenloh, Trausnitz, Trinksaisen, Tellerhausen, Ullersloh, Voigtsgrün.

Neudek, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häus. 221 Einw., der Herschaft Neuhaus gehörig und von da $2\frac{1}{2}$ Stunde entfernt.

Neudenburg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Schloss*; s. Neidenburg.

Neudendorf in d. Oed, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einschicht., zur Hersch. Schönbühel gehörig. *Haus*, nächst Rodeau gelegen, 2 St. von Lilienfeld.

Neudenstein, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 301 niederösterreich. Joch.

Neudenstein, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Herschaft* u. *Burgfrieden* mit einem Schlosse gl. Namens u. 6 zerstreuten Häusern, grenzt gegen West. und Norden an das Landgericht Weisenberg, gegen Ost. an das Stadtgericht Völkermarkt und gg. Süden an d. Draufluss, $\frac{1}{2}$ St. v. Völkermarkt.

Neudersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Strass, Pfr. St. Veit, mit 34 und 134 Einw., zur Hrsch. Brunnsee und Weitersfeld dienstbar, der Bisthumshrsch. Seckau mit $\frac{1}{3}$ und der Hrsch. Strass mit $\frac{2}{3}$ Getreidzehend pflichtig, $\frac{3}{4}$ Stunden von St. Veit am Vogau.

Neudirnbach, Illirien, Krain, Adelsberg, Kr., eine *Gemeinde* mit 27 H. u. 149 Einw., der Hersch. Adelsberg und Hptgmde. Kaschanz gehörig.

Neuditz, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Nedecz.

Neudling. Oest. ob der Ens, Mühlkr., eine in dem Distr. Kommiss. Altenhof liegende, der Hrsch. Landeshaag unterth. und nach Putzleinsdorf eingepfr. *Ortschaft* von 5 Häusern, 10 Stunden von Linz.

Neudling. Oet. ob der Ens, Innkreis, ein dem Dist. Kom. Vichtenstein gehör., nach Freinberg eingepfr. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ Stdn. von Schärding.

Neudling, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Gurhof gehör. *Dorf* mit 13 Häus. und 65 Einwohn.; siehe Neidling.

Neu-Dobew, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit 36 Häus. und 200 Einwohn.,

nach Kestran eingepf., mit 1 Wirthshaus, unweit von Alt-Dobew.

Neu-Domaschin, Nowy Domassjn — Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Schutzstadt* mit 152 Häus. und 1093 Einwohn., nach Wlaschim eingepfarrt, hat eine Filialkirche zum heil. Jakob d. Gr., mit Gottesacker, und 1 Schule; ferner ist hier ein obrigk. Beamtenhaus, 1 do. Meierhof, 1 do. Spiritus-Fabrik, 1 städt. Rathhaus, 1 do. Branntweinhaus und 3 Wirthshäuser, ½ Stunden nordw. v. Wlaschim.

Neudonnawitz, Böhmen, Elbogner Kr., ein der Hrsch. Gabhorn geh. *Dorf*, 2 Stunden v. Karlsbad.

Neudorf, Dalmatien, Spalato-Kr.; s. Villa-nuova.

Neudorf, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein kleines *Dorf* im Landger. Silz u. Gemeinde Umhausen.

Neudorf, Siebenbürgen, Csik. Györg. Stuhl; s. Gyergyö-Ujfalu.

Neudorf, Siebenb., Fogaras. Distr.; s. Ohába.

Neudorf, Siebenbürgen. Hermannstädt. Stuhl; s. Szász-Ujfalu.

Neudorf, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch.; s. Csaba-Ujfalu.

Neudorf, Siebenbürgen, Kronst. Distr.; s. Ujfalu.

Neudorf, Siebenbürgen, Kokelburg. Kmt.; s. Ujfalu.

Neudorf, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Kmt.; s. Csits-Ujfalu.

Neudorf, Siebenbürg., Bistritz. Distr.; s. Ujfalu.

Neudorf, Siebenbürg., Unt. Weissenb. Gesp.; s. Ohába.

Neudorf, Siebenbürgen, Klausenburg. Kmt.; s. Ujlak.

Neudorf, Siebenbürgen, Klausenburg. Gesp.; s. Kalota-Ujfalu.

Neudorf, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Gespansch.; s. Szász- und Oláh-Ujfalu.

Neudorf, Siebenbürgen, Thorenburg, Gesp.; s. Ujfalu.

Neudorf, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; s. Bözöd-Ujfalu.

Neudorf, Oláh-Ujfalu — Siebenbürg., Fogaras. Distr., ein *Dorf*, 3. St. von Alsó-Szombáthfalva.

Neudorf, Siebenbürgen, Szekl. Udv. Stuhl; s. Homorod-Ujfalu.

Neudorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Komt.; s. Szasz-Ujfalu.

Neudorf, Siebenbürgen, Kaszon Stuhl, s. Kaszon-Ujfalu.

Neudorf, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komitat; s. Szamos-Ujfalu.

Neudorf, Ungarn, Wieselburg. Komitat; s. Ujfalu.

Neudorf, Sattelneudorf — Ungarn, Gran. Komt.; s. Nyerges-Ujfalu. Postamt mit:

Dajóth, Heiligenkreutz, Nagy-Sááj, Sáper Mühle, Koma, Dajna, Csimaer Mühle, Domonkos. Hablás, Surisag, Gyarmath Puszta, Gyermely, Szomór, Tath, Zabatlar, Piszk, Karva, Sütto, Felsö Csenke, Alsó Csenke, Heregh.

Neudorf, Novoszello — Ungarn, Oedenburger Gesp., Ob. Bzk., ein deutsch. *Dorf* der fürstl. Eszterház. Hrsch. Kábold mit einer Filialkirche der Pfarre Vepperd nahe bei Lindgrub, hat 24 Häus. und 140 Einw., 1¼ St. von Gross-Warasdorf.

Neudorf, Ungarn, Marmaros. Gesp., ein *Praedium* mit 17 Häus. und 128 Einwohnern.

Neudorf, Lázár-Ujfalu, Neo-Villa — Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gesp., Transmont. Bezk., ein *Dorf* mit 168 Häus. und 1220 Einw., der Hersch. Szent-Janos, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Bur-Szent-György und Humenecz, 1½ St. von Szent-Janos.

Neudorf, Toth Ujfalu, Nova-Vesz — Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp., Tyrnauer Bezk., ein den Grafen Zychy geh. *Dorf* und Filial der Pfarre Cziffer und Pusztapath, 1½ St. von Sárffö.

Neudorf, Iglo — Ungarn, Zips. Gespansch., eine *Stadt* mit 5900 Einwoh., die bedeutendste der Zips. Städte, der Sitz ihrer obersten Behörde hat ein Bergamt, Eisengruben und Hämmer.

Neudorf, Ujfalu — Ungarn, Wieselb. Komt., ein *Dorf* mit 119 Häus. u. 780 Einw. Guter Feldboden. Gräfl. Harrachisch, auf der Poststrasse von Ödenburg nach Presburg, ¾ St. v. Parndorf.

Neudorf, Ungarn, Wieselburg. Gesp., ein *Praedium* mit 8 Häus. und 101 E., gehört der österreichischen Stadt Bruck an der Leitha.

Neudorf, Ungarn, Temeswa. Banat, ein zum deutschbanat. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XII geh. *Dorf* mit 3 griech. nicht unirten Pfarren, dann einem Postwechsel zwischen Alibunar und Pancsova, am Ende des grossen Sandfeldes, welches einen grossen Theil dieses Distriktes einnimmt, hat 1300 Einw. Da diesen Ort kein fliessendes Wasser berührt, so sind hier 11 Pferdemühlen errichtet, um den Einwohnern das nöthige Mehl zu liefern. In der Gegend trifft man jedoch verschiedene Quellen; die aus Thonlagern hervorkommen. Postamt.

Neudorf, poln. Zaniedstre — Galizien, Samb. Kr., ein zur Kam. Hrsch. Sambor geh. deutsch. *Koloniedorf* am Flusse Dniester, ½ St. von Sambor.

Neudorf, Galizien, Sandec. Kr., eine

deutsche *Ansiedlung* nächst Altsandec, 1 St. von Sandec.

Neudorf, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. u. Pfarre Sambor. Post Sambor.

Neudorf, Galizien, Samb. Kr., eine zur Kam. Hrsch. Drohobycz geh. und dahin eingepfarrte deutsche *Kolonie*, nächst dem Dorfe Bolechowce, 7 St. von Sambor.

Neudorf, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Vöcklabruck liegend., den Herschaften Stift Asbach und Amthof Seeling gehöriges, nach Unterreggau eingepf. *Dorf* von 25 Häusern, zwischen dem Dorfe Hinterbuch u. Hueb, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Neudorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Kreutzen lieg., versch. Dom. geh., nach Pabneukirchen eingpf. *Dorf* von 39 zerstr. Häusern, grenzt gegen N. an der Pfarre Dimbach, 8 St. von Freistadt.

Neudorf, Oesterr. ob d. Ens, Mühl Kreis, ein kleines, in dem Distr. Kom. Lichtenau liegendes, dem Bürgermeister- und Frühmessamte Hasslach gehöriges *Dörfchen* von 9 Bauerngütern, gegen Osten 1 Stunde von dem Markte Haslach, und dahin eingepfarrt, 9 St. von Linz.

Neudorf, Oesterr. ob d. Ens, Mühl Kreis, ein dem Distr. Kom. Lichtenau und Herschaft Weinberg gehöriges, nach Sanct Oswald eingepfarrtes *Dorf* von 30 Häusern, mit den zugetheilten Ortschaften Himmel und Häusern, im Distr. Komm. Haus, 3 Stunden von Freistadt.

Neudorf, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kom. Weier liegendes, der Herschaft Garsten gehöriges, und zum Markte Gaflenz konkribirtes *Dorf*, mit Schwarz-Eisenblech Hammerwerken, 1½ Stunde von Kasten.

Neudorf, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Obernberg liegendes, der Landgerichts-Herschaft Ried gehöriges, nach Weilbach eingepfarrtes *Dorf* gegen Westen nächst der Ortschaft Ellembing, 2 Stund. von Altheim.

Neudorf, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler* im Pflggrchte. Obernberg, und der Pfarre Weilbach, 2¾ St. von Altheim.

Neudorf, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Kirchberg am Walde dienstbares *Dorf* bei Hörbarten, am Elexenbache, hinter Ulrichs, 2 St. von Schrems.

Neudorf, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Ober-Ranna gehöriges *Dorf* von 10 Häusern, liegt ober Heiligen Blut, 2 Stunden von Böckstall.

Neudorf, vor Alters Nühdorf — Oesterr. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 194 Häusern und 2020 Einwohnern, mit einem Schlosse, einer eigenen Pfarre, kais. kön. Landmauth, Bräuhause und Postwechsel auf der Strasse nach Steiermark, über dem Medlingerbache, dem eben so genannten Markte gerade gegenüber. Neudorf ist eine dem Erzbisthume Wien gehörige Herschaft, mit welcher das Gut Möllersdorf vereinigt ist. Das Schloss, im östlichen Theile des Ortes gelegen, hat eine Kapelle und einen Garten; die Kirche, 1780 erbaut, ist eine der schönsten Dorfkirchen Oesterreichs, mit einem von vier jonischen Säulen getragenen Portale und schönen Altargemälden; nebstdem befindet sich hier ein Armenhaus mit einem Thurme. Südlich vom Dorfe in der Richtung gegen den Schifffahrtskanal und gegen Guntramsdorf breitet sich die Neudorfer Heide aus, an welcher westlich die Poststrasse vorüberführt, liegt auf der linken Seite der Wien-Grätzer Eisenbahn, 2 Meil. von Wien. Postamt mit:
Gumpoldskirchen, Talling.

Neudorf, Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Herschaft Alt-Prerau gehöriger *Markt* von 18 Häusern und 114 Einwohnern, die Feldbau und etwas Weinbau treiben, mit einer eigenen Pfarre, liegt bei Staatz, östlich von Laa gegen Kirchstätten, und westlich von Falkenstein, 3 St. v. Nikolsburg.

Neudorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; s. Temenau, Ober-.

Neudorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 1003 Joch.

Neudorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Wernberg gehör. *Dorf* von 30 Häusern und 102 Einw., unter Villach nächst der Drau, 2 Stunden v. Villach.

Neudorf, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 472 Joch.

Neudorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Hollenburg gehöriges *Dörfchen*, grenzt gegen Norden an die Klagenfurter Landstrasse und das

Dorf Schmölzhütten, 1½ Stunde von Klagenfurt.

Neudorf, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Gemeinde* mit 15 Häusern und 103 Einwohnern, der Herschaft Michelstetten und Hauptgemeinde Höflein gehörig.

Neudorf. od. Nova Vess — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf liegendes, der Herschaft Veldes gehöriges *Dorf* von 13 Häusern und 67 Einwohnern, liegt am Bache Sgoscha, gegen Süden unterhalb Sappusch, ½ St. von Safnitz.

Neudorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 931 Joch.

Neudorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Scharfenberg gehöriges *Gut* im Gebirge bei Kumberg, am Bache Sapota, 12 St. v. Laibach.

Neudorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* mit 6 Häusern und 43 Einwohnern, der Hrsch. Thurn bei Gallenstein u. Hauptgemeinde Mariathal.

Neudorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Mokritz geh. *Dorf*, 8¼ St. von Neustädtel.

Neudorf, od. Nova Vess — Illirien, Krain, NeustädtlerKreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Weixelberg gehöriges, zu Sanct Marein eingepfarrtes *Dorf* von 7 Häusern und 36 Einwohnern, liegt auf der Anhöhe hinter Alt-Weixelberg, 2½ St. v. Sct. Marein.

Neudorf, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 872 Joch.

Neudorf, od. Nova Vess — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Schneeberg geh., nach Oblack eingepf. *Dorf* von 33 Häus. und 191 Einwohn., 5 St. v. Loitsch.

Neudorf, Nova Vess — Steiermark, Cillier Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. Plankenstein, theils auch der Hersch. Erlachstein unterthäniges *Dorf* von 23 Häus. und 110 Einwohnern, in der Pfarre Süssenberg, im Graben, 3½ St. v. Gonowitz.

Neudorf. Nova Vess — Steiermark, CillierKreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Reifenstein gehör. *Dorf* von 28 Häusern und 150 Einwohnern, an der Süssenheimer Strasse, 1¼ St. von Cilli.

Neudorf, Nova Vess — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Wisell gehöriges *Dorf* von 16 Häusern und 84 Einwohnern, liegt an der kroatischen Grenze, und an dem Sattl-Flusse, 12 St. von Cilli.

Neudorf, Nova Vess — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Gonowitz gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf* von 19 Häusern und 84 Einwohnern, 1¼ St. von Gonowitz.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein d. Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Kalsdorf dienstbares, links am Ilzflusse liegend. *Dorf* von 46 Häusern und 249 Einw., ¼ St. von Ilz.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zur Herschaft Liebenau und Pfarre Sanct Peter nächst Grätz gehöriges *Dorf* von 28 Häusern und 147 Einwohnern, mit einer Mühle, an dem linken Ufer der Mur, ½ Stunde von Grätz.

Neudorf. Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Stadtel und Pfarre Sct. Ruprecht an der Raab sich befindlich., nächst Ahrndorf lieg. *Dorf*, 1½ St. von Gleisdorf.

Neudorf. Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Plankenwart sich befindliche *Gegend* von 33 zerstreuten Häusern und 150 Einwohnern, in der Ebene, am Libochflusse, 3 St. von Grätz.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 32 Häusern und 141 Einwohnern, des Bezirks Gösting, Pfarre Sanct Veit, zur Herschaft Gösting und Waldstein dienstbar. Zur Herschaft Gösting Weinzehend pflichtig. Diese Gemeinde besteht aus den Gegenden Hochgreuth, dem Mistl- und Frohnleichnamsgraben, mit einem schönen Plattensteinbruche im Nistelgraben, der aber nicht bearbeitet wird. Am nördlichen Abhange eines schroffen Felsens entspringt der Antritzbach.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Strass sich befindliches, den Herschaften Rohr, Laubegg, Dechantei Leibnitz und Hörbersdorf dienstbares *Dorf* von 45 Häusern und 220 Einwohnern, mit einer der Herschaft Rohr gehörigen, an dem Murstrome liegend. Mahlmühle, 1½ St. von Ehrenhausen.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Hackenschmidte*, der Hrsch. Gösting dienstbar, 2 St. v. Grätz.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft

Sanct Georgen an der Stifing gehöriges *Dorf* und *Schloss*, 1¼ Stunde v. Lebring.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft Peggau gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 94 Einwohnern, in der Pfarre Semriach, wozu mehre nahe lieg. Gebirgshäuser gerechnet werden, 4 St. von Peggau.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein kleines, zum Wb. Bzk. Kommiss. Herschaft Ober-Wildon und eben so genannten Pfarre gehöriges *Dorf* von 17 Häusern und 105 Einwohnern, liegt an der Land-Strasse, 1¼ Stunde von Lebring.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Ligist, und Pfarre Sct. Johann ob Hochenberg sich befindl. *Gegend* und *Dorf* von 27 H. und 122 Einwohnern, unweit des Södingsgraben und Bache dies. Namens, 4 St. von Grätz.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 44 Häusern und 234 Einwohnern, des Bezirks Stainz, Pfarre Sanct Florian, zur Herschaft Stainz, Lavant, Seckau und Sct. Martin dienstbar, zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig, ½ Stunden von Sct. Florian, ¾ Meilen von Stainz, 5½ Meile von Grätz.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Lannach sich befindliches, hinter dem Markte Mooskirchen liegendes, dahin eingepf., der Hrsch. Gross-Söding-Ligist und Sanct Joseph dienstbares *Dorf* von 21 Häusern und 60 Einwohnern, 5 St. von Grätz.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft Herberstein gehör. *Dorf* u. *Gemeinde* von 32 Häusern und 150 Einwohnern, in der Pfarre Pischelsdorf, 2 St. von Gleisdorf.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, drei *Mahlmühlen*, wovon zwei der Herschaft Gösting, die dritte der Herschaft Oberthal dienstbar sind, 2 St. v. Grätz.

Neudorf, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 52 Häusern und 233 Einwohnern, des Bezirks Harracheck, Pfarre Sanct Andrä, zur Hersch. Ehrenhausen, Horneck und Waldschach dienstbar.

Neudorf, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. Bez. Kom. Sausall sich befindl., verschiedenen Hersch. dienstbar. *Dorf*, 6¾ St. v. Grätz.

Neudorf, wind. Nova Vess — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wrb. Bezk. Kom. der deutsch. Ord. Ritt. Komende Meretinzen sich befindl., der Herschaft Ober-Pettau dienstbares *Dorf* m. 50 H. und 290 Einw., unter St. Marxen, 1½ St. von Pettau.

Neudorf, wind. Nova Vess — Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wrb. Bez. Komis. Mallegg sich befindl., den P. P. Dominikanern in Grätz dienstbar. *Dorf* in der Pfarre Heil. Kreuz, an d. Hofstr., 3½ St. v. Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Neudorf, Steiermark, Marburger Kr., ein der Herschaft Eggenberg dienstb., im Wb. Bez. Kom. Peilhofen sich befindliches *Dorf*, 7½ St. von Grätz.

Neudorf, oder Dominikanerdorf — Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bez. Kom. Exdominikaner Gut zu Pettau liegend., theils dieser Herschaft, theils der Herschaft Ober-Pettau dienstbares *Dorf*, mit 44 H. und 215 Einw., in der Pfarre St. Osswald, an d. Strasse von Radkersburg nach Pettau, ½ Stunde von Pettau.

Neudorf, mähr. Novawes, ehem. Waltersdorf genannt — Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* mit 29 H. und 600 Einwohnern, zur Herschaft Lundenburg gehörig, zwischen Lundenburg und Göding, 5 St. v. Nikolsburg.

Neudorf. Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Wellehrad.

Neudorf, mähr. Nowawes — Mähren, Hrad. Kr., ein zur Herschaft Kwassitz geh. *Dorf* mit 34 Häusern u. 210 Einw. im Halbgebirge, hinter Kwassitz, unweit dem hersch. Meierhof, Neuhof genannt, 1½ St. von Kremsier, 4 M. von Wischau.

Neudorf, mähr. Nowawes — Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* mit 248 H. und 1560 Einw., mit einer Lokalie u. einem Hofe zur Hersch. Ostrau, zwischen Ostrau und Hradisch, 1 St. von Hradisch, 8 M. v. Wischau.

Neudorf, mähr. Nowawes — Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* mit 21 H. und 124 Einw. zur Herschaft Oslawa, nahe bei diesem Markte gelegen, 3½ St. von Schwarzkirchen.

Neudorf, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Frain, Pf. Luggau.

Neudorf, auch Hostaschow — Mähren, Znaim. Kr., eine neu angelegte *Kolonie* mit 25 H. und 155 Einw. zur Herschaft Misliborzitz, seitw. Klutschau,

b. Ponjau, nach Lipnik eingepfarret, 2¼ St. von Mährisch-Budwitz.

Neudorf, mähr. Nowawes — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 44 Häus. und 294 Einw., unweit der böhmisch. Grenze, zur Hersch. Goldenstein geh., 12½ St. v. Müglitz.

Neudorf, mähr. Nowawes — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 91 Häus. und 812 Einw. zur Herschaft Mähr. Trüban, nordw. davon entlegen, a. der böhm. Grenze, 1¾ St. von Grünau.

Neudorf, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 54 H. und 320 Einw., zur Herschaft Chudowein, 1 St. v. Littau.

Neudorf, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 58 H. und 313 Einw., zur Hersch. Ullersdorf, zw. Merždorf, Stollenhan und Gross-Ullersdorf gelegen, 8½ St. v. Littau.

Neudorf, Mähen, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Janowitz; geg. Süden, 1 St. davon entfernt, 2½ St. von Lobnik.

Neudorf, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 84 H. und 563 Einw. zur Herschaft Janowitz; s. Hofmannsdorf (Neu-).

Neudorf, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 34 H. und 310 Einw. zur Hersch. Konitz; s. Przemoslowitz.

Neudorf, Osincza — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* der Hersch. walach. Meseritsch, Pfarre Branek.

Neudorf, Nowawes, mähr. Osnicsa — Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* mit 37 H. und 222 Einw. zum Lehengute Meseritsch, hinter Janzowa geg. Westen, 7 St. von Weiskirchen.

Neudorf, Mähren, Prerauer Kr., ein der Stadt Mährisch-Ostrau gehör. *Dorf* mit 44 H. und 274 Einw., an d. Flüssen Ostrawicza, Odrau und Oppau, 2¾ St. von Nieder-Bludowitz, 1¼ St. v. Gross-Pohlom, und ¾ Stunden von Mährisch-Ostrau.

Neudorf, mähr. Nowawes — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 29 H. und 215 E. zur Herschaft Trebitsch, gegen O. nächst Ratscherowitsch, über den Iglafl., 1½ St. von Trebitsch, 2 M. von Gross-Meseritsch.

Neudorf, Nowawes — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Morawetz, Pf. Hermanschlag.

Neudorf, mähr. Nowawes — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 54 Häusern und 395 Einw. zur Hersch. Teltsch, b. Ratzau, geg. S. 4 St. v. Stannern.

Neudorf, mährisch Nowawes — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 28 Häusern und 246 Einwohnern, des Gut. Mitrow, 3½ St. v. Gross-Meseritsch.

Neudorf, mähr. Nowawes, — Mähren, Igl. K., ein zur Herschaft Ossowa-Bitischka gehöriges *Dorf* mit 28 Häusern und 146 Einwehn. wovon auch die Hälfte der Herschaft Tischnowitz unterthänig ist, z. Pfarre Nieder Lautsch, nächst Ober-Zdiaretz, 3½ Stunde von Gross-Bitesch.

Neudorf, Mähren, Iglau. Kr., ein zur Herschaft Saar und Swratker neu errichteten Pfarre geh. *Dorf* mit 56 Häusern u. 362 Einwohn. 5 Stunden v. Gross-Meseritsch, 8 St. v. Iglau.

Neudorf, mähr. Nowawes — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* mit 26 Häusern und 213 Einwohnern, zur Hersch. Gurein, im Gebirge, unweit Deblin, 2¾ St. v. Gross-Bitesch.

Neudorf, Königsfeld od. Rzeczkowitz — Mähren, Brünner Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 174 H. und 1564 Einw.

Neudorf, Neswaczil — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Chirlitz, Pfarre Mautnitz.

Neudorf, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Hälfte der Herschaft Ossowa gehöriges *Dorf* mit 76 H. und 463 Einwohnern, an der Nordseite und 2½ Stund. v. Gross-Bitesch.

Neudorf, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Boskowitz; s. Suchy.

Neudorf, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 28 H. und 283 Einw., mit einem herschaftl. Meierhofe zum Gute Gr. Niemtschitz, unweit Steurowitz, 1¾ Stunde von Raigern.

Neudorf, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* in der Ebene zur Herschaft Friedek m. Mallenowitz und dem Flusse Ostrawitza grenzend, nächst Althammer, g. O. 3¼ St. v. Friedek.

Neudorf, oder Neudörfel — Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dörfchen*, zur Herschaft Wildschütz, hinter Waitzdorf am Hutwasserbache, 8½ Stunden von Zukmantel.

Neudorf, Nowawes — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Herschaft Tloskau geh. *Dorf* mit 50 H. und 300 Einwohnern mit einem Meierhof und Schäferei, 1½ St. v. Bistritz.

Neudorf, Böhmen, Beraun. Kreis, ein zur Hersch. Dobrzisch geh. *Dorf* m. 86 H. und 480 Einw. nächst dem Dorfe Riman, 4½ St. von Beraun.

Neudorf, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Herschaft Leschan geh. *Dörfchen* mit 20 H. und 100 Einw. ober dem Flusse Sazawa, nächst Leschan, 3¼ St. v. Bistritz.

Neudorf, Böhmen; Beraun. Kr., ein dem Gute Nalzowitz geh. *Dörfchen* mit

24 H. und 150 Einw., nächst dem Dorfe Nalzowitz, 3 St. von Wottiz.

Neudorf, Nowystatky, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Zbirow geh. *Dorf* mit 35 H. und 319 Einw., wobei das Augustinerkloster Sct, Benigna u. Eisenhammerwerke befindlich, liegt südwestlich nächst dem Dorfe Zagetschow, 2¼ Stunde von Mauth.

Neudorf, Böhmen Saatz. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Neudorf.

Neudorf, auch Neundorf, Böhmen, Saatz Kr., ein weitläufiges *Dorf* mit 135 H. und 917 Einw., nach Sebastiansberg eingepfarrt, hat eine Filialkirche zu Marie Himmelfahrt, eine Schule unter dem Patronate d. hiesigen Obrigkeit, 2 Wirthshäuser und 8 Mühlen (die Malz-, Klinger-, Kirchen-. Franz Richter-, Haschel-, Pfaffen-, Tabor- und Holzmühle. Letztere liegt ½ St. südl. u. ist nach Krima eingepfarrt), der Stadt Kommothau geh., 3½ St. nordwestl. v. Kommothau, an der Leipziger Strasse.

Neudorf, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Heinrichsgrün, geh. *Dorf* 4 St. von Zwoda.

Neudorf, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Eger unterthäniges *Dorf* mit 30 Häuser und 160 Einw. und einer Mahlmühle.

Neudorf, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein der Hrsch. Petschkau gehör. *Dorf* mit einer Lokalie und einer Mahlmühle, 5 St. von Karlsbad.

Neudorf, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Waltsch geh. *Dörfchen* mit einem Meierhofe, 2¼ Stunde von Liebkowitz.

Neudorf, Nrwa, Wes, ehemals auch Haugwitz genannt, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Solnitz gehöriges *Dorf* mit 40 Häus. und 263 Einw., von welchem 5 H. und 33 Einw. zur Hrsch. Opotschna gehören, ist nach Wodrad eingepfarrt, und hat hiesigerseits ein Wirthshaus, nächst dem Dorfe Skuhrow, 2¼ St. nordw, von Castalowitz, in hoher Lage, 1¾ St. von Reichenau.

Neudorf, Neudörfel, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Castalowitz geh. *Dorf* mit 50 H. und 330 Einw., liegt nächst dem Dorfe Jeschkowitz, 4 St. von Königgrätz.

Neudorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Reichenau geh. *Dorf* mit 47 H. und 304 Einwohn., einer Schule unter herschaftl. Patronate, einer Mühle und einer Brettsäge an einem Waldbache, im hohen Gebirge nächst der preuss. Grenze, ob dem Erlitzflusse, 5 St. von Reichenau.

Neudorf, Neudörfel, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Hrsch. Gradlitz geh. *Dorf* mit 18 Häusern und 109 E., nach Gradlitz eingepfarrt und hat ein Wirthshaus, nächst dem Dorfe Rettendorf, 1½ St. nordw. von Kukus, auf einer Anhöhe, zwischen Waldungen, 2¼ Stunde von Jaromierz.

Neudorf, Böhmen, Klatt. Kr. ein der Hrsch. Horschau-Teinitz gehörig. *Dorf* mit 21 H. und 123 deutschen Einwoh., nack Teinitz eingepfarrt, ist im Jahre 1787 angelegt worden, hat ein obrigkeitliches Wirthshaus, welches zeitweilig verpachtet ist, liegt geg. Westen, ¼ St. von Teinitz.

Neudorf. Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Glossau geh. neues *Dorf* mit 29 H. und 233 Einw., nach Glosau eingepfarrt, hat ein Wirthshaus und eine Potaschensiederei. Abseits liegen die einschichtigen Wasenmeistereien Newiek und Hag. Die beiden folgenden Dörfer bildeten das ehemals für sich bestandene Gut Spule, nächst dem Dorfe Wraz, ½ Stunde nordwestl. von Glossau, an der Bairischen Strasse, ¼ Stunde von Klattau.

Neudorf, Nowa Wes, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Grünberg gehörig. *Dorf* mit 28 H. und 178 Einw., nach Nepomuk eingpfarrt, 1¼ Stunde ssw. von Grünberg, am linken Ufer des Baches Kakow.

Neudorf, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hrsch. Kauth geh. *Dorf* mit 46 H. und 309 böhmischen Einw., nach Neugedein eingepfarrt, hat ein Wirthshaus und eine Mühle, 1 St. ssö. von Kauth an einem kleinen Bache, 3½ St. von Klentsch.

Neudorf, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen* von 15 Häus. und 90 Einw., 1¼ St. von Luschau.

Neudorf, Nowa Wes, auch Babice und Wewochozy genannt — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 33 H. und 235 E., an einem Berge, ½ St. von Kbell.

Neudorf, Neundorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 50 H. und 232 E., der Hrsch. Ossegg, ist nach Alt-Ossegg eingepfarrt und hat ein. obrigktl. ¼ St. südl. vom Orte jens. des Labowitzerbaches liegenden Meierhof („Neuhof" genannt) nebst Schäferei.

Neudorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dux; s. Willersdorf.

Neudorf, Neudörfel — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Tetschen geh. *Dorf* v. 35 H. und 230 E., liegt gleichfalls auf einer Anhöhe, am Fusse des Schneeberges, 190 Wr. Klaft. über dem Meere, seitw.

Bünaburg unterm Schneeberg, 1 St. von Tetschen, 5 St. von Aussig.

Neudorf, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 23 H. und 144 E., zur Hrsch. Jungwoschitz, hat eine Pfarrkirche zur heilig. Katharina, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtl. unt. d. Patronate der Obrigkeit, ein Wirthshaus und eine Mühle, an einem kl. Nebenbach der Blanitz. Als ein merkwürdiges Naturereigniss ist im Neudorfer Gedenkbuche vom ehemaligen Pfarrer Johann Sobotka ein Fischregen aufgezeichnet. Es entstand nämlich am 23. Juni 1761 um 1½ Uhr Morgens ein heftiges Gewitter mit nachfolgendem Gussregen, während dessen eine grosse Menge kleiner, den Forellen ähnlicher Fische herabfielen, von den Leuten gesammelt und von mehren Personen, darunter der Pfarrer und sein Kaplan selbst, gegessen wurden, 1¼ St. von Jung-Woschitz, 2 Stund. von Sudomieržitz.

Neudorf, Nowawes — Böhmen, Tabor Kr., ein zur Hrsch. Bechin geh. neu angel. *Dorf* von 12 H. und 78 E., nach Sudomeritz eingepf., hat eine Mühle (Cerweny Mleyn) und ¼ St. abseits ein obrigkeitl. Meierhof, Niemetz genannt, an dem Blatetzerteiche, 2½ St. von Moldauthein.

Neudorf, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* v. 20 H. und 124 E., von welchen 5 H. der Stadt Kamenitz geh., ist zur Dechanteikirche eingpf., südöstl. vom Dorfe gegen die Stadt, liegt der so genannte Galgenberg (Ssibeny Wrch), welcher an das in älterer Zeit v. der Stadt ausgeübte Halsgericht erinnert, an der Taborstrasse, 4 Stund. von Neuhaus.

Neudorf, Nowawes, gewöhnl. Perkule, auch Cyhelna und in alten Urkunden Drach — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 21 H. und 171 E., hat im Orte ein obrigkeitl. Hegerhaus, ½ St. nördl. liegt die Einschicht Branschow (Branssow), zwei Häus., worunt. ein obrigktl. Jägerhaus, ¼ St. von Klein-Chischka.

Neudorf, Nowáwes auch Nauze oder na Nauzy — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 21 Häus. und 116 Einw., von welchen ein Haus (Tuchwalke) zur Herschaft Patzau gehört, ist nach Poschna eingpf., ¾ St. Prosetsch.

Neudorf, Nowawes — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 37 H. und 330 E., in der Ebene, ½ St. von Cheynow.

Neudorf, Wrchbiela — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zum Gute Wieska geh. *Dorf* von 72 H. und 433 deutsch. E., davon gehören hieher 68 H. und 409 E., 3 H. und 18 E., zur Hrsch. Weisswasser und ein Haus und 6 Einw., zur Stadt Weisswasser. Das Ganze ist nach Weisswasser eingpf., an der Strasse nach Hühnerwasser, grenzt gegen Nord. mit der Stadt Weisswasser, ½ St. von Weisswasser, 2 Stund. von Hühnerwasser.

Neudorf, Nowa Wes — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hrsch. Gross-Skall geh. *Dorf* von 8 H. und 53 E., liegt unter Skall gegen der Stadt Türnau, dazu geh. die von Süd. nach Nord. lieg. Meierhöfe Oberhof, Waldstein und Kiselow, jeder etwa ⅛ St. vom andern entfernt und zwar die beiden letztern an d. Gitschinerstrasse. Zwischen Oberhof und Waldstein liegt an der Strasse ein grosses Wirthshaus. Der Oberhof und das Wirthshaus sind nach Gross-Skall, alles Uebrige aber zur Turnauer Filialkirche Praslawitz eingepfarrt, dann die Schäfereien Wystrkallow und Kontschin, ¼ Stunde von Gross-Skal, 2½ St. von Sobotka.

Neudorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Morchenstern und Klein-Skall geh. *Dorf* von 138 Häus. und 752 Einw. liegt an d. Hrsch. Klein-Skaler Grenze, am Schwarzbrunnenberge, sehr zerstreut lieg., an mehren kl. Bächen, die hier entspringen und in die Neisse fliessen, hat eine Schule mit einem Lehrer, der von den Einw. unterhalten wird, eine Mühle, 4 Schleifmühlen. Ein Theil des Ortes, 36 H. und 216 E., Nieder-Neudorf genannt, gehört zur Hrsch. Klein-Skal und ist nach Gablonz eingpf., 2½ St. von Reichenberg.

Neudorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., eine *Einschichte*, der Hrsch. Kosmanos bei Ober-Stockau.

Neudorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, mit 40 H. und 209 E., der Hrsch. Krinetz - Nouow und Pfarre Gessenik, 1 St. von Krinetz.

Neudorf, Böhmen, Bunzl. Kr., 2 *Dominikal-Häuschen* und abseits vom Orte, im Dörrholzer Revier, 1 Jägerhaus zusammen 3 Nrn. mit 18 Einw., ½ St. von Weisswasser.

Neudorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Reichenberg; siehe Neundorf.

Neudorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Neu-Perstein; s. Neu-Wosnalitz.

Neudorf. Nowawes — Böhmen, Kaurz. Kr., ein z. Hersch. Rattay geh. *Dorf* mit 30 Häus. und 199 Einwohn., nach Janowitz eingepf., hat 1 Wirthshaus, 1½ St. von Planian.

Neudorf, Nowa Wes, ehed. Serčzow — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Kolin geh. *Dorf* mit einer Lokalie, liegt an der Wiener Strasse, hat 67 Häus. u. 544 Einw., von welchen 1 H. (die ein-

zelne Mühle Klawar, an der Elbe), zur Hrsch. Cerhenitz gehört, ¾ St. von Kaisersdorf, 1 St. von Kolin.

Neudorf, Nowa Wes — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Hersch. Brandeis geh. *Dorf* mit 22 Häus. und 162 Einw., an einem kleinen Bache, 2½ Stunde von Brandeis.

Neudorf, Nowa Wes — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Schwarzkostelletz geh. *Dorf*, an der Wiener Str., hat 37 Häus. mit 197 Einw., nach Tuklat (Hrsch. Skworetz) eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, ½ St. v. Böhmisch-Brod.

Neudorf, Nowa Wes, ehem. Pazderna — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Pischelly geh. *Dörfchen* nächst Kammerburg, hat 10 Häus. u. 110 Einw., nach Pischelly eingepf., mit einer obrigkeitl. Ziegelbrennerei, ¼ St. von Pischely, ¾ St. von Dnespek.

Neudorf, Nowa Wes — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Schwoyschitz geh. *Dorf*, hat 37 Häus. und 228 Einw., nach Swoyschitz eingepf., hieher gehört die Einöde Benatek, 4 Nrn. (Dom. H.) ½ St. südl. vom Orte. Das Dorf ist 1701 angelegt worden, ¼ St. von Swoyschitz, 1 St. von Planian.

Neudorf, Nowawes — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. mit 74 Einw., nach Kundratitz eingepfarrt, ist auf den Gründen des emphyteutisirten Hofes Neuhof angelegt worden, unweit von Unter-Krc.

Neudorf, Böhmen, Prach. Kr., ein z. Gute Chanowitz geh. *Dorf* mit 37 Häus. und 256 Einwohn., ist nach Kotaun (Gut Woseletz) eingepf., und hat 1 Meierhof und 1 Hammelhof, 1 Haus gehört zum Gute Woseletz, ½ St. von Chanowitz, 2 St. von Horazdiowitz.

Neudorf, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Zichowitz geh. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Sobieschitz, hat 41 Häus. und 312 Einw., ist nach Dobrsch (Gut Přetschin) eingepf. und hat 1 Wirthshaus, 3½ St. von Horazdiowitz.

Neudorf, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Liebiegitz mit 22 Häus. und 166 Einw., nach Protiwin eingpf., hat im Orte ein Wirthshaus und abseits ¼ St. ein Jäger- und Hegerhaus, 2¾ St. v. Libiegitz, 2 St. von Wodnian.

Neudorf, Nowa Wes — Böhmen, Prachiner Kr., ein der Hrsch. Drhowl geh. *Dorf*, nächst dem Schlosse Tschischowa mit 21 Häus. und 131 Einwoh., nach Cizowa eingepf., 2 St. von Pisek.

Neudorf, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Wälschbirken geh., 1¼ St. von Strakonitz.

Neudorf, auch Neu-Nepomuk — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen* von 9 H. mit 88 Einw., nach Alt-Rožmital eingepfarrt, ¼ St. von Nepomuk.

Neudorf, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* mit 48 Häus. und 350 Einw., zur Hrsch. Schichowitz und Pfarre Dobrsch geh., 2½ St. von Schichowitz.

Neudorf-Hof, Böhmen, Budw. Kr., ein, ein eigenes Dominium bildender *Freisassenhof* unter Nro. Conscr. 15 in dem zur Hrsch. Gratzen gehörigen und nach Deutsch-Reichenau eingepfarrten Dorfe Neudorf. Post Gratzen.

Neudorf, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Hohenfurt und Pfarre Deutsch-Reichenau geh., 3½ Std. von Kaplitz.

Neudorf, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* mit 24 Häusern un 130 Einwohnern, der Hrsch. Wittingau und Pfarre Driesendorf geh., an der Krumauerstr., nächst Dobrowitz, hier wird Eisen-Bergbau getrieben, 1¾ Stunden von Budweis.

Neudorf, Böhmen, Budw. Kr., ein der Hrsch. Dirna geh., nach Budislau eingepfr. *Dorf* mit 15 Häusern und 109 Einwohnern, mit einem obrigk. Meierhof nebst der Mutterschafhütte, 3¼ St. von Wesely.

Neudorf, Nowawes — Böhmen, Budweis. Kr., ein der Hrsch. Frauenberg geh., nach Burgholz eingepfr. *Dorf* mit 22 Häusern und 179 Einwohn., an der Moldauteinerstrasse geleg., 2½ St. von Moldautein.

Neudorf, Böhmen, Budw. Kr., ein der Hrsch. Gratzen gehör., nach Reichenau eingepfarrtes *Dorf* mit 70 Häusern und 400 Einw., bei Glasern gelegen, 5½ St. von Budweis.

Neudorf, Nowá Wes, Unter-Neudorf — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 38 Häusern und 374 Einwohnern, in einem Thale, an einem kleinen Bache zwischen zwei ansehnlichen Teichen gelegen, ¾ St. von Berlau.

Neudorf, Böhmen, Budw. Kr., ein d. Hrsch. Krumau geh. *Dorf* mit 45 Häusern und 400 Einwohnern, 3 St. von Budweis.

Neudorf, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hrsch. Leitomischl gehörig., nach Lauterbach eingepfr. *Dorf* mit 27 Häus. und 208 Einwohn., mit 1 Wirthshaus und 1 Meierhof mit Schäferei, 1¼ Std. von Leitomischl.

Neudorf, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Chotzen geh., nach Augezd eingepfarrtes *Dorf*, mit 10 Häusern und 49 Einwohnern, mit 1 abseitig. Mühle

und Brettsäge, gegen Westen nächst Korunka gelegen, 2 Stunden von Hohenmauth.

Neudorf, Nowa Wes — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Neuschloss gehörig., und eben dahin eingepfr. *Dorf* mit 36 Häusern und 237 Einwohnern, nächst dem Dorfe Jaroschau, 2 St. von Leitomischl.

Neudorf, Nowa Wes — Röhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Rossitz gehör., nach Skutsch eingepfr. *Dorf,* mit 8 Häusern und 44 Einwohnern, liegt geg. Süden nächst Biela, 3 Stunden von Chrudim.

Neudorf, Nowa Wes — Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hrsch. Nassaberg gehör., und dahin eingepfartes *Dorf,* hat 15 Häuser und 111 Einwohner, mit 1 eingängigen Mühle, 3½ Stunde von Chrudim.

Neudorf, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hrsch. Pardubitz gehör., nach Tinischt eingepfr. *Dorf,* mit 31 Häusern und 258 Einwohn., mit 1 Försterhaus und 1 Brettmühle, in wald. Gegend gelegen, 3 St. von Begscht.

Neudorf, Walterice — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dominikal-Dorf* mit 104 Häusern und 695 Einwohn., n. Tschenkowitz eingepfr., mit einer Filialschule und einer Mühle, die Eiwohner sind grösstentheils Hausirer, das Dorf liegt am Fusse des Buchberges.

Neudorf, Neudörfl — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Landskron gehör., *Dorf* mit 115 Häusern und 760 Einw., auf einem sehr hohen Berge, oberhalb Hermanitz gelegen, 9 Stund. von Leitomischl.

Neudorf, Nowawes — Böhmen, Chrd. Kr., ein vor 15 Jahren neu gegründetes *Dorf* von 33 Häusern und 183 Einw., nach Zamrsk eingepf., hat ein Wirthshaus und liegt am linken Ufer der Laucna.

Neudorf, Böhmen, Chrud. Kr., ein d. Hrsch. Pardubitz gehörig. *Dorf;* siehe Weskadorf.

Neudorf, Böhmen, Rakon. Kreis, ein d. Hrsch. Raudnitz geh., nach Weprek eingepf. *Dorf* mit 46 Häusern und 293 Einw., mit 1 Einkehrwirthshause und 1 Mühle am rothen Bache, an der Prager Strasse, nächst d. Dorfe Letschitz, 2¼ St. von Budin.

Neudorf, Böhmen, Rakon. Kr., ein ein zum Gute Tauschetin, gehör. *Dorf* mit 36 H. und 247 Einwohnern, nach Smolnitz eingepfarrt, hat einen obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei, einem do. Jägerhaus, ein Wirthshaus und ¼ Stunde abseits eine Wasenmeisterei. Südlich vom Dorfe findet man auf einer Anhöhe weitläufige Ueberreste alter Grundmauern, einen in den Felsen gehauenen Keller etc. Wahrscheinlich hat hier einst das jetzt nicht mehr nachzuweisende Dorf Březy gestanden, das Dorf scheint im dreissigjährigen Kriege zerstört und später das jetzige Neudorf dafür angelegt worden zu sein, 1 St. ssw. von Tauzetin, unweit östl. vom Winařitzer Bache, 2 Stunden von Laun.

Neudorf, Nowawes, sonst Neu-Hradecna, Böhmen, Rakon, Kr., ein der Hrsch. Smetschna, gehöriges *Dorf* mit 17 H. und 137 Einw., nach Smetschna eingepfarrt, gehörte ehemals zum Gute Malkowitz, 1¼ St. von Zehrowitz.

Neudorf, Neu-Hradecna, Böhmen, Rakon. Kreis, ein der Herschaft Smecna gehöriges *Dorf* mit 24 Häus. und 150 Einwohnern.

Neudorf, Böhmen, Rakon. Kreis, ein der Hersch. Kolleschowitz gehöriges *Dorf* mit 21 Häus. und 141 Einw., ist nach Dekau eingepfarrt, liegt nächst d. Dorfe Dekau, ¾ Stunden von Kolleschowitz und Horsedl.

Neudorf, Nowawes, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Tuchomierzitz geh. *Dorf* liegt nächst dem Dorfe Butowitz, 1¼ St. von Prag.

Neudorf, eigentlich Neu-Wallisdorf, ein Dom. *Dorf* mit 40 H. und 293 Einw., ist nach Chmelischen (Hersch. Petersburg) eingepfarrt, hat eine Leinwandbleiche, ein Wirthshaus und abseits eine (jetzt nicht betrieb.) Potaschensiederei, 1½ St. nörd. von Hochlibin.

Neudorf, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hersch. Horzkau geh. *Dorf* mit 6 H. und und 55 Einw., nach Rausinow eingepf., hat ein Wirthshaus, ½ St. nnw. von Slabetz, ½ St. von Kolleschowitz.

Neudorf, Nowawes, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Jenikau geh. *Dorf* mit 27 H. und 221 Einw., nach Wlkanec eingepfarrt, hat ein Wirthshaus; abseits liegt ½ Stunde west. der obrigkeitliche Meierhof Hüttenhöfel (Dworek) mit der Wohnung des Wirthschafts-Controllors nebst einem Jägerhause, 1½ Stunde von Jenikau.

Neudorf, Nowawes, Thunisch-Neudorf, zum Unterschiede von andern Dörfern dieses Namens, Nowá wes, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Swietla geh. *Dorf* mit 58 H. und 411 Einw., nach Swietla eingepfarrt, hat ein obrigkeitl. Brandweinhaus; abseits liegen ⅛ bis ¼ St., a) der obrigkeitl. Meierhof Rosina-

Hof; b) der obrigk. Meierhof Retkowitz, auch Ratkowitz, nebst einem obrigkeitl. Jägerhause; c) die Mühle Retkowitz und d) die kleine Mühle, ¾ St. südö. von Swietla, links an der Sazawa, 2 St. von Deutschbrod.

Neudorf, Nowáwes, Nowy dwür, Böhmen, Czasl. Kr., ein zum Gute Koschetitz geh. Dom. *Dorf* mit 26 H. und 169 Einw., nach Koschetitz eingepfarrt, ist 1791 durch Emphyteutisirung des damaligen Meierhofes Neuhof, welcher auch Suchomast hies, so wie des Hofes Obora entstanden. Dazu sind folgende, bis ¼ St. entfernte Einschichten conscribirt: a) Schönwald (Obera) Dom. Ansiedlung v. 9 Nr.; b) ein obrigk. Jägerhaus; c) ein Dom. H.; d) ein Flachsdörrhaus und e) ein obrigkeitl. Branntweinsaus, im Brand genannt, ½ St. westl. von Koschetitz, 10½ St. von Iglau.

Neudorf, Nowawes, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hammerstadt geh. Dom. *Dorf* mit 16 Häus. und 102 Einw., nach Hnewkowitz eingepf., hat ein Wirthshaus. Hier wird Eisenbergbau getrieben, 8 St. von Steken.

Neudorf oder **Hut**, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Polna geh. *Dorf* mit einer Mahlmühle, 4 St. v. Deutschbrod.

Neudorf, Nowá wes, ein *Dorf* mit 50 H. und 282 Einwohnern, hier ist eine Musselinweberei; ¼ St. sö. vom Pfarrorte, an dem ansehnlichen, nunmehr kassirten Hütteuteiche. Dazu gehört die Kolonie Hutj mit 10 H., liegt 10 Min. südw. vom Orte; vordem war hier ein Eisenwerk.

Neudorf, Böhmen Czasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Neuesdorf.

Neudorf, Schwarzenthaler Neudorf, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hersch. Hohenelbe geh. *Dorf* mit 93 H. und 622 Einw., hier ist eine Mühle, eine Brettsäge und ein Jägerhaus, 312 Wr. Kl. über der Meeresfläche. Die im Gebirge der Herschaft Hohenelbe theils einzeln, theils in Gruppen zerstreut liegenden Wohnungen oder sogenannten Bauten sind in drei Abtheilungen eingetheilt; welche als erster, zweiter und dritter Hohenelber Gebirgstheil bezeichnet und conscribirt sind, und gleichermassen 3 Gemeindegerichte bilden. Die Namen der Bauten selbst, rühren meist von ihren ersten Erbauern, oder von ihrer Lage her, und durch das ganze Gebirge fortlaufend nummerirt und werden in den Conscriptionslisten als eine Gemeinde mit 334 H. und 3131 Einwohn. nach ihren Abtheilungen mit ihren Benennungen aufgeführt, liegt an Schwarzenthal, im Thale zwischen dem Spitzberge und Schwarzenberge, 3 Stunden von Arnau.

Neudorf, Böhmen, Bidschow. Kr., ein d. Hersch. Lomnitz geh. *Pfarrdorf* mit 205 H. mit 1194 Einw., welche von Ackerbau, Spinnerei und Weberei und der Betreibung einiger Handwerke leben, hier ist eine Pfarrkirche zum heil. Prokop, unter dem Patronate des Religionsfonds und eine Schule, dann ein Wirthshaus und 5 Mühlen, wozu die ¼ St. östl. vom Orte lieg. Bradekmühle gehört, ½ Stunde östlich von Lomnitz, am Popelkabache im Thale liegend, 2 St. von Gitschin.

Neudorf, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hrsch. Chlumetz geh. *Dorf*, nach Zizelitz eingepfarrt, liegt gegen West. zwischen Waldungen, ½ Stunde von Chlumetz.

Neudorf, Nowa wes, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit 26 H. und 140 Einw., nach Chotieschitz eingepfarrt, 2 Stund. onö. von Dimokur.

Neudorf, Böhmen, Bidsch. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 50 H. und 300 Einw.; siehe Bielohrad.

Neudorf, Trzessenitz — Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hrsch. Kuttenplan gehörig. *Pfarrdorf* mit 72 Häusern und 496 Einwohnern, hat 1 Pfarrkirche zum heil. Veit, 1 Pfarrei und 1 Schule, ferner 1 emphyt. Meierhof, dessen Gebäude unter 10 Familien vertheilt sind, u. 1 Einkehrhaus. Das Andenken an das ehemals hier herschende Lutherthum hat sich noch in dem Namen der lutherischen Seite erhalten, welchen eine Häuserreihe des Dorfes führt. Bei Neudorf sieht man noch Reste der Verschanzungen, welche im J. 1742 von den französischen Truppen bei ihrem Rückzuge aus Böhmen hier angelegt wurden; eben so noch Grabeshügel der gebliebenen Franzosen, durch zwei steinerne Kreuze bezeichnet, 1½ St. von Plan.

Neudorf, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Weseritz geh., nach Tschelief eingepf. *Dörfchen*, mit 37 H. und 193 Einwohnern, ¼ St. abseits unweit vom Radischer Berge liegt das hierher konscribirte Constantinsbad (dem vorigen Besitzer der Herschaft zu Ehren so benannt), mit einem 1818 von der Gemeinde erbauten Gast- und Badhaus von 19 Zimmern, einem kleinen Saale und 2 Badstuben, nebst einem kleinern Häuschen von 3 Badstuben. Ausser der Hauptquelle sind noch 4 Nebenquellen. Das Wasser kommt mit dem Marienba-

der Karolinen- und Ambrosiusbrunnen überein. ½ St. von Weseritz, 3½ Std. von Mies.

Neudorf, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hersch. Gross-Mayerhöfen gehöriges *Dorf* mit 84 H. und 803 Einwohnern, nach Wussleben eingepfarrt, mit einer Kirche zum heil. Leonard, bei welcher ein Kaplan angestellt ist, 1 Kaplanei, 1 Schule, 1 Wirths- und 1 Hegerhause. Das Dorf liegt im Gebirge, nächst dem Dorfe Appollonia, 6¼ Stunde von Mies.

Neudorf, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Chotieschau gehöriges, nach Dobran eingepfarrtes *Dorf* mit 13 Häus. und 80 Einwohn., gg. Osten 1½ Stde. von Staab.

Neudorf, Nieder-, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hrsch. Bielohrad gehörig. *Dorf* mit 60 Häusern u. 370 Einwohnern, unter dem Markte Bielohrad, 2 St. von Horžitz.

Neudorf, Ober-, Nova Vess Sgorna — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Burg Feistritz geh., nach St. Martin eingepfrt. *Dorf* mit 17 Häusern und 88 Einwohnern, geg. W. 2 Std. von Windisch-Feistritz.

Neudorf, Ober-, Steiermark. Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Peckau, Pfr. Semriach, mit 33 Häusern und 187 Einwohnern, zur Hersch. Eibiswald, Rabenstein, Semriach, Peckau, Massenberg, Messendorf und Neuschloss dienstbar.

Neudorf, Ober-, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hrsch. Bielohrad gehör. *Dorf* mit 120 Häusern und 780 Einw., nächst dem Dorfe Nieder-Neudorf, 2 St. von Neupaka.

Neudorf, Unter-, Nova Vess spodna — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Burg Feistritz gehöriges *Dorf* mit 42 Häusern und 210 Einwohnern, in der Pfarre Windisch-Feistritz, ½ Stunde v. Windisch-Feistritz.

Neudorf, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Peckau, Pfr. Semriach, mit 35 Häus. und 133 Einw., zur Herschaft Semriach, Messendorf, Waldstein, Freiberg, Rabenstein, Eibiswald, Peckau, Stubek, Gutenberg u. Ober-Kapfenberg dienstbar. Hier ist auch eine Gemeinde-Schule mit 22 Kindern.

Neudorf, Böhmisch-, oder Gebirgs-Neudorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hrsch. Neudorf geh. *Pfarrdorf* im hohen Gebirge an der sächsischen Grenze geleg., 3 St. von Brüx.

Neudorf bei **Backofen,** Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 29 Häus. und 196 Einwohn, nach Backofen eingepfr. Auch gehört hierzu das ¼ Stunde von Neudorf entfernte, im Walde liegende Bad Klokocka, aus 3 H. mit 14 Einw. bestehend, es hat eine alte, dem heilig. Staphinus geweihte Kapelle und ein von der Gräfin Marg. v. Waldstein errichtetes Badehaus. In früheren Zeiten wurde dieses Bad, besonders von Gichtkranken, häufiger gebraucht, als jetzt. Eine chemische Untersuchung d. Quelle ist noch nicht gemacht worden.

Neudorf bei **Branzecz,** Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Münchengrätz gehörig. und nach Bossin eingepfarrtes *Dorf*, mit 40 Häusern und 260 Einwohnern, 2 Stunden von Münchengrätz.

Neudorf bei **Klein-Weisel,** Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Münchengrätz. gehör. *Dorf* mit 50 Häusern und 330 Einw., 1½ Stunde v. Münchengrätz.

Neudorfberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bezirk Waasen, Pfarre Allerheiligen bei Herbersdorf, zur Hrsch. Waasen mit ⅜, Oberwildon mit ⅛, u. Hrsch. Neudorf mit $\frac{5}{16}$ Weinzehend pflichtig.

Neudorf, Deutsch-, Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp.; s. Ujnémet.

Neudorf, Gross-, Ungarn, Mitter. Szolnoker Gespanschaft; siehe Nagy-Mon-Ujfalu.

Neudörfel, oder Dörfel — Oestr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrscch. Puchheim geh., nach Attnang eingepf. *Dörfchen,* an der Salzb. Poststrasse, nächst dem Schlosse Puchheim, 1½ St. v. Vöcklabruck.

Neudörfel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Leonhard zu Grätz; zum Stadtpfarrhof in Grätz mit dem ganzen Getreidezehend pflichtig.

Neudörfel, Laytha-Szent-Miklós — Ungarn, Oedenb. Gesp., ein *Dorf* mit 168 Häus. u. 1244 Einwohn. Waldungen. Sauerbrunnen. Fürstl. Eszterhásisch. ¾ M. v. Gross-Höflein.

Neudörfel, Ungarn, Raab. Gespan.; s. Ujfalu.

Neudörfel, Ungarn, Komorn. Gesp.; s. Ujfalu.

Neudörfel, Mähren, Prer. Kr., ein dem Gute Nieder-Paulowitz und Pfr. Fülstein gehör. *Dorf* mit 52 Häusern und 485 Einw., hinter dem Birkenberge, gegen N. nächst Hotzenplotz gelegen, 4 St. v. Jägerndorf.

Neudörfel, mährisch Nowawiska — Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Dorf* von

28 Häusern und 157 Einwohnern, zur Herschaft Karlsberg gehörig, hinter d. Städtchen Bärn, gegen Süden 1½ St. von Hof.

eudörfel, oder Newosak — Mähren, Olmützer Kr., eine neu angelegte *Kolonie* von 12 Häus. und 90 Einw., welche gegen W. mit Dollein grenzt, zur Herschaft Hradisch geh., 2 St. v. Olmütz.

eudörfel, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Meltsch geh.; s. Philippsdorf.

eudörfel, Schlesien, Troppau. Kr., eine zur Herschaft Oderau gehörige *Kolonie*, am Oderflusse, 4 Stunden v. Troppau.

eudörfel, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dörfchen* z. Hrsch. Wildschütz; s. Neudorf.

eudörfel, Schlesien, Troppau. Kr., ein zur Herschaft Freiwaldau gehöriges *Dorf* nächst Nicklasdorf, 2½ St. v. Zukmantel.

eudörfel, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Freudenthal gehörig, liegt zwischen Altstadt und Lichtenwerde, nordwärts ½ Stunde von Freudenthal.

eudörfel, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Glomnitz; s. Neuhof.

eudörfel, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gotschdorf geh., mit einer Kirche und Pfarrhofe, gegen Süden bei Kreutzdorf, 3 St. von Jägerndorf.

eudörfel, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wrb. Bzk. Kommis. Herschaft gräfl. Purgstallischen Freihof in Radkersburg geh. *Dorf*, gegen Süden am Prentelhof, gegen N. nächst Pfansdorf, ¾ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

eudörfel. Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Herschaft Gieshübel gehör. *Dorf*, liegt rechts an der Poststrasse, 1¼ St. von Buchau.

eudörfel. Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Schlackenwerth geh. *Dorf*, ¾ St. von Karlsbad.

eudörfel. Böhmen, Saazer Kr., ein zum Gute Fünfhunden gehöriges *Dorf* von 26 Häusern und 170 Einwohnern, mit einem alten kleinen Schlosse, ist nach Dehlau eingepfarrt. Hier ist eine öffentliche Kapelle, ein herschaftlicher Meierhof und eine Mühle ¼ Stunde westlich an einem kleinen Bache; — liegt auf einer Anhöhe an der rechten Seite der Eger, 1½ St. v. Fünfhunden, 3 St. von Saaz.

Neudörfel, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Herschaft Pressnitz gehörig. *Dorf* von 29 Häusern und 218 Einwohnern, nach Laucha eingepfarrt; ist auf den Gründen des emphyteutisirten Meierhofes Buschhof angelegt worden; im Gebirge, nächst Radies, 1¼ St. von Pressnitz, 1¾ St. v. Kaaden, 3 Stund. von Saaz.

Neudörfel, od. Neudorf — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Herschaft Hagensdorf gehöriges *Dorf* von 9 Häusern und 57 Einwohnern, nach Brunnersdorf eingepfarrt; ½ Stunde östlich liegt a) der (nach Kralup eingepfarrte) obrigkeitliche Meierhof Henkelhof mit einer Schäferei, und einer Wasenmeisterei; b) ¼ Stunde südlich das Seehäuschen, ein Wohnhäuschen, und c) ¼ Stunde westlich die Schnabelmühle, mit Brettsäge; nächst Brunnersdorf, ½ St. von Hagensdorf, 1¼ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Neudörfel, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Herschaft Weseritz geh. *Dörfchen* von 10 Häusern und 72 Einwohnern, von welchen ein Haus zur Herschaft Theusing gehört, nach Unter-Jamney eingepfarrt, liegt nächst dem Dorfe Schirnik, 2¼ St. von Weseritz, 6 St. von Mies.

Neudörfel, Nowa Wes — Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Branna und Starkenbach gehör. *Dörfchen* von 18 Häusern und 138 Einwohnern, hier ist ein Mühle und etwas Bergbau auf Eisenerz; ist dem Dorfe Ponikla beigerechnet und dahin eingepfarrt; am grossen Iserflusse, in einer Ebene zwischen Waldung liegend, ¼ St. von Ponikla, 7 St. von Gitschin.

Neudörfel, Nowa Wiska — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zum Gute Kellendorf gehöriges *Dörfchen* von 15 Häusern und 80 Einwohnern, hat einen emphyteutisirten Meierhof, der Neuhof genannt, liegt nächst dem Gute Petrowitz, 1½ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horaždiowitz.

Neudörfel, Wadkow — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 6 Häusern und 26 Einwohnern, 10 Minuten nordwestlich davon ist die der Pfarre Tweras unterthänige Mühle, Brettmühl genannt.

Neudörfel, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 12 Häusern und 60 Einwohnern, z. Hrsch. Krumau geh., 7 St. von Budweis.

Neudörfel, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 33 Häus. und 200 Ein-

wohnern, am Lisywalde, dazu gehört die Mühle an dem kleinen Andreasberger Bache.

Neudörfel, insgemein Neuhof oder Neuhöfel genannt — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Unter-Weckelsdorf gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 126 Einwohnern, ist im Jahre 1797 auf den Gründen des sogenannten Kalbenhofes erbaut, wird meist von Spinnern und Webern bewohnt, und ist nach Ober-Weckelsdorf eingepfarrt und eingeschult, liegt auf einer Anhöhe.

Neudörfel, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Geyersberg, 8 St. von Hohenmauth.

Neudörfel, Stanownik — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dörfchen* von 24 Häusern und 120 Einwohnern, in einer hochgelegenen Thalschlucht, zwischen Waldung.

Neudörfel, auch Kratzauer-Neudörfel — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dörfchen* von 13 Häus. und 110 Einwohnern, der Herschaft Grafenstein gehörig, liegt nächst Neundorf, am Neudörfler Berge, ½ St. von Kratzau, 1½ St. von Reichenberg.

Neudörfel, auch Neundorfer Neudorf — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein der Herschaft Reichenberg gehöriges *Dorf* von 29 Häusern und 196 Einwohnern, liegt nächst Neundorf, am Abhange des Steinberges, 1¼ St. v. Neundorf.

Neudörfel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Herschaft Schrökenstein gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 118 Einwohnern, zu welchem auch das in der Nähe liegende Dörfchen Sedel, 4 Häuser mit 22 Einwohnern konskribirt ist; das Letztere besteht aus ein. obrigkeitlichen Meierhofe in eigener Regie, einem obrigkeitlichen Försterhause und zwei Rustikal-Chaluppen. Das Ganze ist nach Schwaden eingpf., im Gebirge, ½ St. von Schrökenstein, 1 St. von Aussig.

Neudörfel, Nowawes — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Herschaft Gross-Priesen gehöriges *Dörfchen* von 14 Häusern und 95 Einwohnern, nach Hummel eingpf., und hat ein Wirthshaus, 1 St. v. Gross-Priesen, 3 St. v. Aussig.

Neudörfel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Herschaft Teplitz gehöriges *Dörfchen* von 21 Häusern und 142 Einwohnern, nach Teplitz eingepfarrt. Die zu diesem Dorfe gehörige sogenannte Obere Bergschänke wird wegen der schönen Aussicht, die man von hier auf die Stadt Teplitz, namentlich auf den Schlossgarten mit der darin lustwandelnden bunten Volksmenge, so wie auf das Mittel- und Erzgebirge, geniesst, im Sommer sehr stark besucht; — liegt auf dem Galgenberge, unweit der Strasse nach Bilin, am nordöstlichen Abhange des Wachholder-Berges, — ¼ Stunde von Teplitz.

Neudörfel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Herschaft Hainspach gehöriges *Dorf* von 43 Häusern und 249 Einwohnern, hat ein Lehngericht, liegt an der sächsischen Grenze, zwischen dem Spitzberge und dem Raupenberge, 1 Stunde von Hainspach, 4 St. von Rumburg.

Neudörfel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Herschaft Politz gehör. *Dorf* von 70 Häusern und 460 Einwohnern, mit einer Mahl- und Brettmühle, liegt nächst dem Dorfe Wolfersdorf, 2 St. von Haide.

Neudörfel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein d. Hrsch. Sukohrad geh. *Dörfchen*, 2½ St. von Ausche.

Neudörfel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Herschaft Zahoržan gehöriges *Dörfchen*, oberhalb Lukowitz, 2 St. v. Ausche.

Neudörfel, Böhmisch-, Neudorf — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Herschaft Kulm gehöriges *Dorf* von 25 Häusern und 150 Einwohnern, ist nach der Filialkirche bei Herbitz eingepfarrt, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof, nebst bedeutenden Braunkohlen-Werken in der Nähe; — nächst Auschina, ¼ St. v. Kulm, 1¼ St. von Aussig.

Neudörfel, sonst auch Neuhäusel, Nowa Wesnicka — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dörfchen* von 4 Häusern und 24 Einwohnern, nach Pitschkowitz eingepfarrt, 1 St. von Gross-Augezd.

Neudörfel, Nauze — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 8 Häusern und 39 Einwohnern, ist nach Tuhan (Hrsch. Hirschberg) eingpf., 1½ St. von Liboch.

Neudörfel, Nowawes — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 6 Häusern und 37 Einwohnern, nach Taucheřin eingepfarrt, — 1½ Stunden von Ploschkowitz.

Neudörfel, Ober-, — Steiermark, Grätzer Kreis, ein kleines, zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Peggau gehöriges *Dörfchen* in der Pfarre Semriach, wozu mehre einzeln anliegende Ge-

birgshäuser gerechnet werden, 4½ St. von Peggau.

Neudörfel, Unter-, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Kom. Peggau sich befindliches kleines *Dörfchen*, wozu auch mehre umliegende Häuser gerechnet werden, in der Pfarre Semriach, 4 Stunden von Peggau.

Neudörfel, Deutsch-, Böhmen, Leitm. Kr., ein den Herschaften Kulm, Schöberitz und zum Gute Prödlitz geh. *Dorf* mit 40 H. und 220 Einw., grenzt gegen Norden an Auschina, 1 Stunde von Aussig.

Neudörfel, Deutsch-, Böhmen, Prach. Kr., ein neu erbautes *Dörfchen* der Herschaft Rosenthal, liegt auf der Anhöhe Za Lany, 4½ Stunde von Rokitzan.

Neudörfel, Kamnitzer-, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Hersch. Böhm. Kamnitz. geh. *Dorf* mit 130 H. und 440 Einw., nach Markersdorf eingepfarrt, 3 St. von Haide.

Neudörfel, Kreibitzer-, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Hrsch. Böhm. Kamnitz geh. *Dorf* mit 70 H. und 460 Einw., nach Schönlinde und Georgenthal eingepfarrt, stosst gegen Westen an Teichstadt, 1½ St. von Rumburg.

Neudorferben, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. der Hrsch. Herberstein sich befindliche *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, zur Gemeinde Neudorf, 2 Stunden von Gleisdorf.

Neudörfl, Böhmen, Joachimsth. Distr. *Steinkohlengruben.*

Neudörfl, Oestrr. ob der Ens, Inn-Kr., ein zum Pflegger. Vöklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Neudörfl, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W. einige zerstreute der Stiftsherschaft Seitenstetten dienstbare, dahin eingepfarrte, nicht weit davon entfernt liegenden *Häuser*, 5½ St. v. Amstetten.

Neudörfl, Duna-Ujfalu, Nova-Vesz, Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespansch. und Bez., ein *Dorf* mit 44 H. und 324 E., der gräfl. Palffysch. Herschaft Királyfalva, nach Magyar-Bél eingepfarrt, nordw. nicht weit davon entlegen, ½ Stunde von Cseklesz.

Neuehaus, Böhmen, Elbogn. Kreis, zwei einschichtige *Häuser* der Hersch. Asch, nächst dem Dorfe Schönbach, ½ St. von Asch.

Neue Häuser, Böhmen, Elbogner Kr., 4 einschichtige *Häuser*, ½ Stunde von der Bergstadt Gottesgab entlegen, und dahin gehörig, 6½ St. von Karlsbad.

Neueichen, Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Hrschaft Grafeneck, siehe Neuaigen.

Neueigen, oder Neueichen — Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Grafeneck; siehe Neuaigen.

Neueigen, auch Oderberg, mährisch Nowawes, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 48 H. und 365 Einw., zur Hersch. Leipnik gehörig, im Gebirge; am Ursprunge des Oderflusses, mit einer öffentlichen Kapelle, 3 Stunden von Gross- oder Ober-Augezd.

Neue Mühle, Böhmen, Klattau. Kr., eine *Mühle*, zur Hrsch. Teinitzl.

Neue Mühle, Böhmen Kaurz. Kreis, eine *Mühle*, zur Stadt Kaurzim.

Neue Mühle, Böhmen Kaurzim. Kr., eine *Mühle* zur Herschaft Böhmisch-Sternberg.

Neuenberg, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Krumau; siehe Neuberg.

Neuenberg, Tisowka, Böhmen, Bud. Kr., ein *Dorf* mit 24 H. und 170 Einw., ½ St. sw. von Tisch, an der Strasse nach Christianberg.

Neuenbrand, Böhmen Elbogn. Kr., ein *Dorf* zum königl, Manslehengute Liebenstein gehörig, ¾ St. von Asch.

Neuenbrand, Neubrand, Böhmen. Elbog. Kr., eine *Mahlmühle* d. Hersch. Asch; siehe Fikereiy.

Neuenburch, Nivenburch, Oestr. u. der Ens, V. U. W. W.; siehe Klosterneuburg.

Neuenburg, Tirol, Pusterth. Kreis, ein adel. *Ansitz* bei Melaun, unt. Brixen, dieses Landger., ehemals Rodeneck.

Neuenlengbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 zur Hrsch. dies. Namens dienstb. *Häuser*; s. Lengbach.

Neuenlengbach, oder Neu-Lembach — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Lengbach.

Neuenmarkt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Markt* von 55 H. und 275 E., der Hrsch. Auhof, eig. Pfarre. Post Kemmelbach.

Neuensteinalpe, Steiermark, Jud. Kr., am Grundlsee, mit 2 Alphütten, zwischen dem Lahngange, Weisshorn und Vordernbach.

Neuenwirthshaus, sonst Fleischbank genannt — Böhmen, Saatz. Kr., ein zum Gute Micholup geh. *Dorf*, ob. dem Dorfe Tischnitz, gg. O., 2 Stund. von Kolleschowitz.

Neuerberg, Tirol, Vorarlb., ein zur Hrsch. Bludenz geh. *Dörfchen*, im Gerichte Montafon, 9 St. v. Feldkirch.

Neuer-Hammer, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein gräfl. Lodronisches *Eisenhammerwerk* von 6 H. u. 30 E., auf der Hrsch. Gmünd, 2 Stund. von Gmünd.

Neuern, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein altes, längst zerstörtes *Raubschloss*, welches im Jahre 1446 nach dem Berichte Haselbachs durch den berüchtigen Räuber-Anführer Pankratz von Skalitz wieder hergesllt wurde. Der Vermuthung zufolge mag solches im nördl. Marchfelde unw. des Marchflusses gestanden haben.

Neuern, Ober-, Horny Neyrsko — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Bistritz gehör. *Stadt* von 60 H. und 460 E., mit einer Pfarre, 3½ St. von Klattau. Postamt mit:

Aichen, Auborsko, Aulikau, Berndörfl, Bistritz, Bozetitz, Braunpusch, Branschau, Brty, Bukowa, Depoltowitz, Deschnitz, Dobrzikau, Dörnstein, Dornstadt, Diwischowitz, Eisenstrass, Freyhöls, Glashütten, Grün, Hammern bei Drosau, Hammern bei Neuern, Henkowitz, Hinterhäuser, Holletitz, Hoslau, Hwizdalka, Jaworzy, Kniezitz, Kolheim, Katharina, Sct.-, Kreuzberg, Krotir, Lehom, Lukawitz, Millik, Mladotitz, Mott witz, Neuern, Ober-, Nemtschitz, Olhowitz, Ondrzewitz, Opalka, Petrowitz, Rohozna, Ruwna, Schiessnetitz, Sedlitz, Slawokau, Spiels, Starlitz, Spodlau, Wessely, Witten, Zahortschitz, Zdiaslaw, Chudiwa, Fleken, Hadruwa und Putzenried.

Neuern, Unter-, Dólny Neyrsko — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Bistritz gehör. *Stadt* von 130 H. und 880 E., nächst dem obigen, mit einer öffentl. Kapelle, 3½ St. von Klattau.

Neue-Schäferei, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine einsch. *Schäferei*, am Walde liegend, zum Gnte Poppowitz, 1¼ St. von Bistritz.

Neuesdorf, Neudorf, Nowa Wes — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Gut, Schloss* und *Dorf* von 109 H. und 743 E., hat eine Pfarrkirche zum heilig. Johann v. Nepomuk, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtl. unt. dem Patronate d. Obrigkeit, ein obrigk. Schloss, ein zierliches ansehnlich. Gebäude, mit einer Hauskapelle, der Wohnung und Kanzlei des Amtsverwalters und 3 Obstgärten, ein Bräuhaus (auf 7½ Fass), ein Branntweinhaus nebst Potaschensiederei, ein Meierhof nebst Schäferei, ein Wirthshaus und eine Brettmühle, liegt gg. Nord. nächst Chotieborž, an der Brünnerstrasse, 9½ St. v. Deutschbrod.

Neue-Welt, Nowi Swet — Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Praedium* mit einem Einkehrwirthshause, nächst Kis-Göllnitz, gräflich Andrassysch.

Neuewelt, Neuwald — Böhmen, Bidschow, Kr., ein *Dorf* mit Glasshütten und Glasschleiferei, zur Hrsch. Starkenbach, 5 Stund. von Hohenelbe.

Neufahrn, Niuuarin — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfleggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. *Dorf* von 44 Häus. und 202 Einw., mit einer Kapelle, in der Pfarre Köstendorf, in einer sumpfigen Gegend am Henndorfer-Waldbache. Dieser Ortsname kommt schon 927 vor, 1 St. von Neudorf.

Neufahrn, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Freiling liegend., versch. Dom. geh., nach Hörsching eingpf. *Dorf* von 24 Häusern, nächst Hausleuten, am Perwendterbache, von d. Poststrasse nach Wels, rechts über Marchtrenk, 1½ St. von Wels.

Neufang, Naifang — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 62 H. und 394 E., zur Pfarre Burgstadt und Hrsch. Gut Hrubschitz.

Neufeld, Ungarn, jens. d. Donau, Oedenburg. Gesp., im Ob. Bzk., ein deutsch., zur Hrsch. Szarvkeö gehörig. *Dorf* von 67 H. und 510 E., mit einer eig. Pfarre, nahe am Leythaflusse, unweit Sarvkeö, fürstl. Eszterházysch, 1 Stunde von Wimpassing.

Neufeld, Ungarn, Oedenburg. Gesp., ein *Dorf*, mit Alaun- und Steinkohlenwerke.

Neufeld, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Freudenthal, Pfarre Vokendorf.

Neufeld, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Anhöhe*, 169 Wr. Klftr. hoch, nordöstl. vom Markte Ilz entfernt.

Neufelden, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Pernstein gehöriger *Markt* von 88 Häus. und 534 Einwohn., liegt auf einem hohen Berge an der grossen Mühl. Auf dem grossen, 150 Schritt langen Platze steht die Kirche mit sehenswerthen Gemälden. Hier befindet sich auch ein reichdotirtes Spital. Die Einwohner nähren sich zum Theil von Spinnerei und Weben, zum Theil von Leinwandhandel, 8 Stunden von Linz. Postamt mit:

Altenfelden, Arnreith, Atzesberg, Auberg, Bayrach, Blumau, Daim, Dorf, Ekersdorf, Ekersberg, Etzleinsberg, Feuchtenbach, Ober- u. Unter-, Fraunschlag, Freileben, Godersdorf, Götzing, Haselbach, Högling, Hölling, Hörhag, Hühnergeschrei, Humanberg, Iglbach, Katzenbach, Langhalsen, Liebenstein, Meierhof, Neundling, Parthenreith, St. Peter, Plankenberg, Pürnstein, Schörsching, Starling, Starz, Steinbruch, Steinerberg, Stierberg, Strast, Sunaden, Toppel, St. Ullrich, Unternberg, Unterodt, Weigert und Wollemanneberg.

Neufinkenstein, Illirien, Kärnten, Vill. Hr., eine *Gemeinde* mit 3 Häus. u.

19 Einw., der Hrsch. Rosegg und Hauptgemeinde Finkenstein.

Neuforstwalde, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hersch. Böhm. Kamnitz und Schönlinde geh. *Dorf*, nach Schönlinde eingepf., liegt gegen N. nächst Schönlinde, hat 20 Häus., 150 Einw., 6 Bleichen, 1½ St. von Rumburg.

Neu-Franzensthal, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* östlich von Alt-Warnsdorf, hat 163 Häus. und 1484 E., unter den Häusern sind die Wohn- und Fabriksgebäude der Familien Stolle hier vorzüglich bemerkenswerth.

Neufried, Steiermark, siehe Lahngangalpe

Neufriesach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Kom. d. Herzogth. Gottschee geh., nach Nesselthal eingpf. *Dorf* mit 8 Häus. und 68 Einw., nächst Oberkalzendorf, 10 St. v. Neustädtel.

Neufürstenhütte, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* mit 20 Häus. und 150 E., der Hrsch. Waldheim und Pfarre Neulosymthal mit Spiegelglas. Post Mies.

Neu-Futtak, Futak Uj — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Neugarten, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Neuschloss geh. *Dorf*, liegt am Bache des grossen Hörnserteiches, hat 121 Häus. und 799 Einw., 1 Schule, 1 hersch. Bräuhaus auf 44 Fass sammt Branntweinbrennerei, 1 hersch. Meierhof sammt Schäferei, 1 Mühle mit Graupenstampfe, 1 Spital auf 4 Personen, vom Grafen Michael Kaunitz gestiftet, und ein Einkehrwirthshaus an der Str. nach Leitmeritz. Die Häuser dieses Dorfes stehen zum Theil sehr zerstreut; der gegen NW. sich erstreckende Theil heisst die Karbe und liegt im Thale, welches vom Robitzer Bache durchflossen wird und weiterhin den Namen Höllengrund führt. Hier ist ein Wirthshaus, in welchem die in diesem romantischen Thale häufig Lustwandelnden Erfrischungen finden. Der n. liegende Theil führt den Namen Sechsstätten, der östl. Bartelsberg; hier ist die Hauptstrasse über einen merkwürdigen Damm geführt, unter welchem eine Landstrasse quer durchgeht. Der sö. Theil, am Gross-Herrnsener Teiche, führt zum Theil d. Namen Herrnsen (wahrscheinlich von Herrensee) u. der s. den Namen Fischbehälter. Der nö. abseits liegende Meierhof Ramschen mit einer Schäferei und dem Neuhofe ist ebenfalls zu Neugarten conscribirt, ¼ St. von Neuschloss.

Neugasse, Gross-, mähr, Nowaulicz, Welka — Mähren, Brünner Kr., eine gegen N. nahe an dem Glaçis d. Stadt Brünn am Kaiserwege gegen Karthaus lieg., zur Hersch. Rzeczkowitz unterth. *Landvorstadt* mit einer eigenen Pfarre bei St. Thomas. Ober-Postamt Brünn.

Neugasse, Klein-, Mähren, Brünn. Kr., eine der Stadt Brünn gehör. *Vorstadt.* Pfarre Brünn.

Neu Gawtow, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kam. Hrsch. Gawtow geh. u. mit Maykowice nowe konzentr. *Dorf* unweit dem Flusse Raba, 1 St. von Bochnia.

Neugebäu, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ehemals ein kaiserl. *Lustschloss*, nun ein Pulvermagazin, seitwärts d. Presburgerstrasse, zwischen Simmering u. Schwechat. Es wurde von Kaiser Rudolph II. ganz in d. Form gebaut, welche das während der ersten Belagerung Wiens im Jahre 1529 hier gestandene Zelt Suleimans II. hatte und war durch lange Zeit mit oriental. Pracht eingerichtet, wovon aber nur das Äussere noch einige Spuren zeigt. 1683 verschonten die Türken dieses ihnen theure Andenken. Als 1704 die Anhänger des Fürsten Rakoczy in Österreich einfielen, wurden von ihnen alle Thiere umgebracht und sonstige grosse Verwüstungen angerichtet, erstere wurden zwar bald wieder ersetzt, sie kamen jedoch sämmtlich 1752 in die neu errichtete Menagerie nach Schönbrunn. In der Folge wurde das ganze Gebäude zu einem grossen Pulvermagazin und Laboratorium für die Artillerie bestimmt, welchem Zwecke es noch gegenwärtig gewidmet ist, 1 St. von Wien.

Neugebäu, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Chodenschloss; s. Neubäu.

Neugebäu, Böhmen, Prach. Kr., ein d. Hrsch. Winterberg geh. *Dorf* von 18 H. und 215 E., am Dürrbache, in einem flachen Thale, hier ist 1 Lokaliekirche zum heil. Martin, gestiftet im Jahre 1787, erbaut im Jahre 1796, eine Schule, beide unter dem Patronate des Religionsfonds, 2½ St. von Winterberg, 9 Stund. von Strakonitz.

Neugedein, Kdynie, Neygetin, Hutie Kdynie, Neo Kdina — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Kauth geh. *Markt* von 182 H. (worunter die aus 3 H. bestehende Einschicht Altgedein mit begriffen) mit 1813 grösstentheils böhm. E., am Fusse hoher Berge gelegen. Sehenswerth ist die grosse Wollenzeugmanufaktur, welche 800 Ztr. Wolle braucht, mehr als 6000 Menschen beschäftiget und für eine halbe Million fl. Waaren absetzt, an der Klattauerstrasse und einem kl. unbenannten

Bache, hat eine Dechanteikirche zum heil. Nikolaus, ein Dechantei-Gebäude und eine Schule, sämmtl. unt. dem Patronate der Obrigkeit; ferner ein Rathhaus und eine eingängige Mühle, 8 Häus. der Stadt geh. unmittelbar zur Hrsch. Kauth. Zu ihrem Sprengel geh., ausser Neugedein selbst, die hiesigen Dörfer Kauth, Neudorf, Hlubok, Starz, Riesenberg und Bremirschau, nebst den hrschaftl. Bistritzer Dörfern Braunpusch, Dobrikau u. Braunschau. Die schon oben in der allgemeinen Übersicht des Dominiums erwähnte Wollenzeug-Fabrik ist eine der grössten und ältesten Gewerbsanstalten in Böhmen. Sie wurde 1768 durch den Wiener Kaufmann Jakob Mathias Schmidt und 3 Gesellschafter gegründet, deren Erben sie noch besitzen, und sie durch einen Inspektor verwalten lassen. Bis zum Jahre 1834 gehörten zu dieser Fabrik, ausser dem schon bei Kauth genannten Werkhause, zwölf verschiedene grössere und kleinere Gebäude, welche die Beamtenwohnungen, das Comptoir, die Magazine für die rohe Wolle, die Leimstube, die Färbereien, die Zwirnmaschinen, die Webstühle, die Pressen, die Mangel, die Seng- und Bürstmaschine, die Werkstätten für Mechaniker, Tischler, Drechsler etc., den Trockenboden, die Gewölbe für die fertigen Waaren etc. etc. erhielten. Die Spinnerei war lediglich Handspinnerei und wurde von Dorfbewohnern in 19 Bezirken des Klauttau. und Pilsn. Kreises, zum Theile auch in einigen Dörfern des Egerischen Bezirkes verrichtet. Auch die Weberei wurde von mehren auf den Dörfern zerstreut wohnenden Webern unter der Leitung eines Ober-Werkmeisters und 16 in Neugedein, Kauth, Chodenschloss, Smrowitz und Glosau wohnender Werkmeister betrieben. In den Jahren 1834 bis 1838 ist indessen diese Fabrik den Fortschritten der technischen Wissenschaften gemäss und im Einklange mit den Anforderungen der neuesten Zeit, durch Hinzufügung einer Kammgarn- und einer Streichgarn-Spinnerei für den eigenen Bedarf, eines Sortiments von Kraftstühlen (Power-looms) und einer kl. Tuchmanufaktur mit den dazu gehörig. Maschinen, nach dem neuesten System, gänzl. umgestaltet worden. Das ganze Werk wird durch eine Dampfmaschine mit 2 aktiven und einem Reserve-Kessel, von 4 Atmosphären Spannung oder 45 Pferdekraft betrieben. Postamt mit:

Altgedein, Althof, Althütten, Annaberg, Aubotsch, Aulikau, Ausclau, Branschau, Braunbusch, Dobrzikau, Donau, Flecken, Friedrichsthal, Froschhof, Fuchsberg, Hadruwa, Herrnstein, Heuhof, Hirschau, Hlubocken, Alt-, Hlubocken, Neu, Hochwartl, Johanneskirchl, Kaltenbrun, Kauth, Klitschau, Alt-, Klitschau, Neu, Kudiwa, Lautschim, Lindhof, Maxberg, Melhut, Mrdaken, Nemtschitz, Neuchalupen, Neudorf, Neugedein, Neuhof, Neumark, Neuwirthshaus, Oprechtitz, Ploess, Phillipsberg, Plossendorf, Premirschen, Putzerid, Ratschin, Riesenberg, Rothenbaum, Schneiderhof, Sedlitz, Silberberg, Smerzowitz, Springenberg, Stallung, Stanetitz, Starz, Stitov, Tilmitschau, Traxelmos, Viertl, Weberhof, Weisberg, Zahorzan.

Neu-Georgswalde, Böhmen, Leitmerizter Kreis, ein *Dorf* mit 71 Häus. und 509 Einwohnern, mit einer Mühle. Der Ort wird meist von Webern bewohnt.

Neugeräuth, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch, Pölland geh. *Dorf* mit 6 H. und 51 E., gegen Laag gelegen, 9½ Stunde von Möttling.

Neugeschiess, Sejenitze — Illirien, Krain, Neust. Kr., 5 dem Wb. Bzks. Kom. und Hrsch. Neudeg geh. *Häuser*, zischen Weingebirgen und den Dörfern Migouzberg, Migouza, Sella und Kalze, 5½ St. v. Pesendorf.

Neugestift, mär. Nowosady — Mähren, Prer. Kr., ein der Hersch. Weiskirchen geh. *Dorf*, jens. des Betschwaflusses, 1 St. v. Weiskirchen.

Neu- oder **Klein-Girna,** Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* mit 16 Häus. und 142 Einwohn., das Dorf ist erst im Jahre 1805 auf obrigkeitl. Gründen angelegt worden, die Einwohner nähren sich grösstentheils als Taglöhner. Hier ist auch ein obrigk. Förterhaus, ¼ St. von Alt-Girna am Walde, an der Wien-Prager Eisenbahn.

Neu-Glashütte, Huta, Uj-, — Ungarn, ein *Dorf* im Borsod. Kmt.

Neugraben Bach, oder der grosse Bach — Siebenbürgen, im Kronstädt. sächsischen Distr.

Neugrabovacz, Slavonien, Peterw. Generalat; s. Uj Grabovacz.

Neu-Gradiska, Gradisca, Uj-Gradisca — Slavonien, Gradisc. Gr.-Rgmts-Bzk., ein *Marktflecken* mit 250 Häus. und 1660 Einwohn., liegt unt. 45° 27' 0" n. Br., und 35° 4' 33" ö. L., Hauptort des Gradisc. Regiments und Sitz des Regimentsstabes, mit einer deutsch. Haupt-Schule, am Sumellicza Bache gelegen.

Neugreutler, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Rochus; zu Hersch. Oberrohitsch und Stermoll mit ⅔ Garbenzehend pflichtig.

Neugriechen, Macedonier — eine vorzüglich in Ungarn ansässige kleine Völkerschaft, im Ganzen ungefähr aus 4000 Seelen bestehend; sie halten sich gewönlich zum Behufe des Handlungs-

betriebes, ihres ausschliessenden Gewerbszweiges, in Städten auf; ein Zweig derselben, die Armenier, bilden eine kleine Kirchengemeinde in Neusatz und sind auch in den Gespanschaften Ugócs, Beregh, Mármaros, Szathmár u. Arad zerstreut.

Neugrün, Werdengrün, auch Wertengrün — Böhmen, Elbogn. Kr., ein kl. *Dorf*, zum Gute Hasslau geh., 1¼ St. von Asch.

Neugrün, Ober-, Bömen, Elbog., Kr., ein der Hrsch. Falkenau gehörig. *Dorf*, 1¼ St. v. Falkenau.

Neugrün, Unter-, Böhmen, Elbog. Kr., ein der Hrsch. Falkenau gehörig. *Dorf* nächst dem Dorfe Ober-Neugrün, 1 St. v. Falkenau.

Neugrund, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hersch. Politz geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit 18 Häusern und 101 Einwohnern, mit einer im Walde gelegenen Brettsäge und Oelmühle, 3 St. von Haide.

Neugrund, Ungarn, Bacs. Gepsan.; s. Kuriakovacz.

Neugründl, Böhmen, Leitm. Kr., ein um die Mitte des vorigen Jahrhunderts vom Grafen von Hatzfeld, damal. Besitzer der Hersch., angelegtes kleines *Dorf* mit 9 Häus. und 39 Einwohnern, zur Hersch. und Pfarre Dlaschkowitz gehör., ½ St. davon liegt die dazu geh. Grundmühle oder Neugründlermühle, 2 St. v. Lobositz.

Neugutenberg, Dermitsch, Termitsch, Dermzhe — Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein in d. Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf liegendes, der Hersch. Stein geh. *Gut* oder *Hof*, am Dorfe Hofdorf, ¼ St. v. Safnitz.

Neugzorz, Neuhof — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Grossmeseritsch und Pfarre Wollein gehörig.

Neuha, Ungarn, Gömör. Gesp.; siehe Redova.

Neu-Habendorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 38 Häusern und 303 Einw., mit einer Schafwollenspinnerei, einer Leinwandbleiche und einer Mühle, an der Hauptstrasse nach Friedland gelegen.

Neuhagen, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Elss gehör. *Dorf*; s. Nöhagen.

Neu-Haimhausen, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 56 Häusern und 417 Einwohnern, nach Hinter-Kotten eingepfarrt (4 Häuser ausgenommen, welche zum Sprengel von Heiligenkreuz gehören), hat eine Privatschule, ein obrigkeitliches, vom Grafen Sigmund von Haimhausen im Jahre 1774 angelegtes Eisenwerk, aus einem Hochofen, vier Frischfeuern und zwei Zainhämmern bestehend, eine Schichtmeisterswohnung, ein k. k. Kommerzial-Grenz-Zollamt, ein Einkehrhaus und eine Bierschänke.

Neuhammer, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Herschaft Neudek gehöriges *Dorf*, mit einer Lokalie, dann einer Brett- und Mahlmühle, und einem Eisenstein- und Zinnbergbau, 1 St. von Neudek, 4 St. v. Karlsbad.

Neuhart, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Althart und Pfarre Neustift.

Neu-Harzdorf, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 86 Häusern und 762 Einwohnern, liegt am Harzdorfer Bache, an welchem eine Mühle ist; hier sind Strumpfwirkereien und ein herschaftliches Jägerhaus.

Neuhasina, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 40 Häus. und 209 Einwohnern, der Herschaft Rozdialowitz gehörig, mit einem abseitigen Meierhofe und Försterei, ½ St. von Rozdialowitz.

Neuhaus, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* mit einem *Burgfrieden* und *Dorf* von 30 Häus. und 190 Einwohnern, sammt einer Filialkirche, zu Sct. Leonhard eingepfarrt, liegt gegen Norden unter der Kommerzial-Strasse, nach Italien, am Geilflusse, 1½ St. v. Villach.

Neuhaus, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 1445 Joch.

Neuhaus, Novi Grad — Steiermark, Cill. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Guttenegg lieg. *Herschaft* und *Schloss* unweit dem zu dieser Herschaft gehörigen warmen Gesundheitsbade Töplitz genannt, liegt gegen dem Bache und der Pfarre Doberna, 2½ Stunde v. Cilli.

Neuhaus, Steiermark, Judenb. Kr., im Ennsthale; s. Trautenfels.

Neuhaus, Steiermark, Judenburger Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Trautenfels gehöriges *Dorf* von 30 Häusern und 180 Einwohnern, mit dem Schlosse Trautenfels, nächst d. Ortschaften Niederstuttern u. Letten. Post Steinach.

Neuhaus, Steiermark, Grätzer Kreis, Ruinen eines *Schlosses* bei Stubenberg, mit einer gleichnamigen Herschaft, — ¾ Stunden von Büschelsdorf, 1½ Stunde

von Herberstein, $2\frac{3}{4}$ St. von Gleisdorf, 5 Meil. von Grätz.

Neuhaus, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Schloss* und *Herschaft*. Die Unterthanen derselben kommen in den Gemeinden Doberna, Goritza, Sanct Johann, Klanzberg, Kossiack, Loka, Lokovin, Pristova, Prölsko, Saverch, Sello, Seutze und Ternoulle vor. — Diese Herschaft hat vier Aemter mit 67 Häusern; liegt nordwestlich von Hocheneck, $\frac{3}{4}$ Stunden von Doberna, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Lemberg, 4 Meilen von Cilli.

Neuhaus, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., 8 zur Herschaft Haagberg gehör. *Bauernhofstädte* an der Donau, 2 St. von Kemmelbach.

Neuhaus, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* zur Rotte Auckenthal geh., der Hrsch. Soos, Pfr. Oedt. Post Amstetten.

Neuhaus, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., 9 zur Herschaft Gleink, als Distrikts-Kommissariat der Pfarre Haidershofen gehörige *Häuser* und 50 Einwohnern, liegen am Steinbache, bei der Seitenstädten-Strasse, 2 St. von Steier.

Neuhaus, Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* von 49 Häusern und 510 Einwohnern, der Herschaft Fahrafeld gehörig, in einem Thale westsüdwestlich von Baden, zwischen Schwarzensee und Weissenbach, mit den Trümmern eines alten Bergschlosses. Bis zum Jahre 1830 hatte hier die k. k. Guss-Spiegelfabrik bestanden, welche nach der Schlegelmühle bei Glocknitz übersetzt wurde, unweit der Südbahn.

Neuhaus, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kreis, ein *Hofmark* und *Dorf* von 23 Häusern und 164 Einwohnern, im Pfleggerichte Obernberg, der Pfarre Geinburg einverleibt; mit einem Schlosse, einer Ziegelhütte und einem beträchtlichen Weiher, liegt auf einem Berge allseitig mit einem tiefen Thale umgeben, — $\frac{1}{2}$ Stunde von Geinburg, Gurten und Polling, 2 Stunden von Altheim.

Neuhaus, Oesterr. ob d. Ens, Salzburger Kreis, ein altes *Berg-Schloss* auf dem Kühberge (keineswegs am Heuberge), einem sehr anmuthigen Vorhügel des Geisberges, in weiter Ferne sichtbar.

Neuhaus, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., eine *Distrikts-Kommissariats-Herschaft* mit 2 Schlössern gleichen Namens und 6 H. mit 122 Einwohnern, im Landgerichte Haslach, zu Sct. Martin eingepfarrt. Das im neueren Stile gebaute Schloss liegt auf einer ziemlichen Anhöhe an der Donau, eine Stunde von Sct. Martin, hat eine freie Lage, eine reizende Aussicht auf den vorüberfliesenden Strom, und ist mit einer Zugbrücke versehen. In seiner Nähe befindet sich das herschaftliche Bräuhaus, ein Meierhof und die Wohnung des Amtsmannes. Eigentlich sind hier zwei Schlossgebäude. ein altes, über welches ein mächtiger Thurm sich emporschwingt, und ein in späteren Zeiten erbautes. Neuhaus gehörte ehedem zu der Reichsherschaft Schaumberg, die von der baierischen Grenze bis nahe an Linz sich erstreckte und hier fast das Ganze Donauthal in sich begriff. Das Entstehen des mächtigen Geschlechtes der Reichsgrafen v. Schaumberg datirt sich bis in das 11. Jahrhundert zurück, und diese gefürchteten Dynasten lagen mit den Herzogen v. Baiern u. Oesterreich oft in blutiger Fehde. 1526 ward Neuhaus der Zufluchtsort der von den Türken geängstigten Oesterreicher, die hieher ihre Schätze, ihre Weiber und Kinder flüchteten. Der Zahn der Zeit hat auch den alten Zollthurm verschont, der, auf einem tiefer liegenden Felsen erbaut, um die Auffahrt zur Burg zu schützen bestimmt war. Dieses Werk von Menschenhand überbot Festigkeit den gegenüberstehenden Granitberg, als im Jahre 1626 die aufrührerischen Bauern ihre zu Steyer geschmiedete, jetzt im Wiener Zeughause aufbewahrte Riesenkette zur Sperrung der Donau-Fahrt daran befestigten. Die Wucht d. Eisenmasse riss zwei Felsblöcke vom Berge, die man noch im Strome liegend zeigt, während der Thurm unerschüttert blieb. Zur Zeit, als dieses geschah, gehörte Neuhaus dem Grafen Sprinzenstein, der mit Gattin und Kindern im Schlosse von den Bauern gefangen gehalten wurde, bis Oberst Preuner die Rebellen vertrieb und die gräfliche Familie befreite. Von den Sprinzensteinen kam die Herschaft an die Grafen Thurn-Valsassina, welche noch gegenwärtig sie besitzen. — Interessante Punkte in der Umgebung von Neuhaus sind das Dorf Sct. Martin, mit einer merkwürdigen altdeutschen Pfarrkirche, die Ruinen der auf einer schwer zugänglichen Klippe erbauten Burg Wolfstein, die Trümmer der Feste Schallenburg, am linken Ufer der Mühel, und das Schloss Gneissenau, liegt an der

Donau, beim Ausfl. des grossen Mühelflusses, 6½ St. von Lienz.

Neuhaus, Tirol, Vorarlberg, zwei einschichtige der Hrsch. Bregenz geh. *Höfe*, in dem Gerichte Bregenz, 4 St. von Bregenz.

Neuhaus, Tirol, Pusterthal. Kr., ein eigener *Burgfrieden* und *Schloss* mit 8 H. und 48 Einw., und einer kleinen Kirche, im Gerichte Uttenheim, Landger. Taufers, innerhalb Gais gelegen, 1¼ St. von Bruneck.

Neuhaus, Tyrol, Botzn. Kr., ein *Landgerichtsherschaft* und *Hauptschloss* des Landgerichts Neuhaus bei Terlau an der Etsch; einst der Freiherren von Annenberg geh., 2 St. von Botzen.

Neuhaus, auch die neuen Häuser genannt, Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein *Dörfchen*, mit 10 zerstreut liegenden Häus. und 59 Einw., erst in neuerer Zeit auf Dominikalgrunde angelegt worden. Nebst diesen Orten sind noch die herschaftlichen Starkstädter Dörfer Unter-Wernersdorf, Gypka, Radowenz, Brenden und Schönborn, und das zum Gute Ober-Weckelsdorf gehörige Dorf Johnsdorf nach Böhmisch-Ober-Wernersdorf eingepfarrt, ¾ Stunden westl. von Bischofstein.

Neuhaus, Sct. Maria Magdalena, auch Daupna, Böhmen, Rakon. Kreis, ein der Hrsch. Pürglitz geh. *Dorf* mit 40 H. und 260 Einw., einer Kirche, einem Forsthause, einem fürstlichem Jagdschlösschen und Thiergarten versehen, 2 St. von Koleschowitz.

Neuhaus, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Hof* und *Jägerhaus*, nebst 8 Häus. der Herschaft Eger gehörig, 2 Stunden von Eger.

Neuhaus, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Neudek geh. *Dorf*, 3 St. von Neudek, 4 St. von Karlsbad.

Neuhaus, Böhmen, Elbogner Kreis, *Ruinen* eines alten Schlosses im Walde, 1 St. von Wildstein.

Neuhaus, Bergerhütten — Böhmen, Prach. Kr., ein einzelner *Hof* der Stadt Bergreichenstein geh., 8½ St. von Horazdiowitz.

Neuhaus, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Gebirgsdorf* mit 40 Häus. und 260 Einw., zur Hrsch. Görkau u. Pfarre Göttersdorf.

Neuhaus, Böhmen, Saaz. Kr., ein abseitiges *Försterhaus* bei Weigersdorf der Hrsch. Klösterle.

Neuhaus, Gindrzichu-Hradecz, Nova Domus, Henrici Hradecium — Böhmen, Tabor. Kr., eine *Stadt* und *Herschaft* mit einem Schlosse, einer Pfarre und mehren Kirchen und Mühlen, an dem Flusse Nezarka und dem grossen Teiche Beikar, an einem grossen Teiche der Waiger (Waigar) oder Weiher genannt, dessen starker Abfluss sich mit dem Kamenickabache hier vereinigt und so die Nezarka bildet. Die Stadt liegt ein wenig erhaben, grösstentheils auf felsigem Grunde nach Hallaschka's Bestimmungen unter 49° 8' 50" n. Breite, 32° 39' 11" ö. Länge und 242,1 Wr. Klftr. über der Meeresfläche. Sie besteht aus der eigentlichen Stadt Wager oder Sct. Wenzel, Neustadt und Nazer oder Nezarka, zusammen 643 Häuser mit 7604 Einw., sie ist mithin die grösste Stadt des Kreises. Die Burg Neuhaus, seit dem J. 1773 grösstentheils Ruine, welche jedoch noch viele Überreste von Wandgemälden, Inschriften und Verzierungen aus alter Zeit aufzuweisen hat u. vor weiterem Verfalle durch theilweise Bedachung geschützt ist, steht auf etwas erhabenen Felsengrunde am Ufer des Weihers, und gewährt einen grossartigen Anblick. Von dem ältern Theile der Burg sind noch merkwürdige Überreste vorhanden, unter andern der sogenannte Hungerthurm, ein hoher runder Gefängnissthurm mit Mauern von 3 Klftr. Dicke; in diesem erlitt im J. 1438 Sigmund von Decin (Tetschen) den Hungertod. Ferner ist noch bemerkenswerth die Küche, in welcher jährlich in den ersten Tagen der Charwoche der sogenannte süsse Koch (Brei) gekocht wurde, mit welchem im Schlosse am Grünen Donnerstage nach einer alten Stiftung mehre tausend Menschen bewirthet wurden. Von Unterrichtsanstalten ist hier ein k. k. Gymnasium mit weltlichen Professoren besetzt, neu errichtet im J. 1807, grösstentheils aus dem Legato des P. Franz Jandera, gewesenen Expositen zu Blauenschlag, mit Schenkung des ehemaligen Jesuitenwalde v. Staate; eine k. k. Hauptschule im ehemaligen Jesuitenseminar, in welchem eine Kapelle; dann 2 Trivialschulen; in jener wurden 1841 390, in diesen 450 Kinder unterrichtet. Von andern merkwürdigen Gebäuden und Anstalten ist noch in der Stadt das Rathhaus, welches seit dem Brande im J. 1801 ganz wieder hergestellt worden ist; die Stadtwage das ehemalige Jesuiten-Kollegium, gegenwärtig Kaserne; es wurde im J. 1594 von Adam v. Neuhaus erbaut, brannte im J. 1607 ab, u. wurde später durch Wilhelm Grafen Slawata wieder hergestellt; die Jesui-

tenkirche ist gegenwärtig Salzmagazin, die Conviktstiftungen aber bestehen noch. In Neuhaus ist der Stab eines k. k. Infanterieregiments, gegenwärtig Nr. 11, Erzherzog Rainer, dieses hat hier ein wohleingerichtetes Erziehungshaus u. auf dem Waiger eine Schwimmschule; ferner ist hier eine k. k. Zolllegstätte. Postamt mit:

Adamsfreiheit und Bergwerk, Altplatz, Anton, Mühle, Babin, Bahratka, Barbara Jägerhausi Baumgarteu, Ober- und Nieder-, Bernhards, Gross und Klein-, Bernschlag, Bisenz öd. Brzezina, Blauenschlag, Börzetin bei Königsruh, Borzetin bei Rothlhota, Bostechau, Brunn, Brzezina oder Bisenz, Buchen, Bukowka, Burgstall, Chlumetz, Deschna, Deutschmoliken, Deutschwoleschna, Dieblin, Drohowska, Drzesovitz, Edrichsthal, Fabiani, Gabrielendorf: Gattersschlag, Gattersschläger Teich-Hegerhaus, Gebharts, Gellma, Grammbach, Grischau, Ober- und Nieder, Grossbernharz, Grossrammerschlag Gstüthof, Gstüthof oder Koza Jägerhaus, Gstüthof Meierhof, Gstüthofer Vorder und Hinter-Hegerhaus, Gutenbrunn, Hammer, Hatzken, Heiligen Dreifaltigkeit Kloster, Heinrichsschlag, Hejowitz, Heumoth, Hillfridorf, Hinterheeger Hegerhaus, Hinterhof Meierhof, Höfling, Hollnau Hegerhaus, Hollnau Jägerhaus, Hollnau Meierhof, Hollnauer Teichhegerhaus, Hosterschlag, Hosteschlagles, Hosteschlagles Meierhof, Hütten, Jareschau, Jahing Mühle. Ischna, Kaltenbrunn, Kamenitz, Karlshof, Kasper Jägerhaus, Kirchradaun, Kleinbernharz, Kleinrammerschlag, Teichhegerhaus, Klenau Jägerhaus, Klenauer Hegerhaus, Klickau, Königseck, Köpferschlag, Kollicher Mühle, Konnast, Kapsa Hegerhaus, Koza Jägerhaus, Krippaschlag, Kuchelhof Meierhof, Kunas, Lassenitz, Lexenhof Meierhof, Leinbauns, Lhotta, Libižes. Lietau, Lindner, Lowietin, Margarethen Jägerhaus, Margarethen vorder Hegerhaus, Miah, Mienenschlag, Miroschau, Mischek, Mosinger Teichhegerhaus, Mottaschlag, Motton, Mühl, Nieder- und Ober-, Muttaschläger Teichhegerhaus, Mutterschlag, Nekrassin, Neudeck, Neudorf bei Kamenitz, Neudorf bei Chlumetz, Neudorf bei Rothlhota, Neufistritz, Neuhof Meierhof, Neumahler Hegerhaus, Neumuhl Jägerhaus, Neuottingen, Neustift, Niederbaumgarten, Niederschlagles, Niedermühle, Oberradaun, Oberbaumgarten, Obergrischau, Oberschlagles, Ocholz, Ottenschlag, Pelz, Pistiw, Platz, Platz, Alt-, Polisken, Poschen. Prawikau, Prokopihof Meierkof, Pržibraz, Pulkau, Radeinles, Radinow, Radaun Kirch und Ober, Ramau, Rammerschlag, Gross- und Klein-, Reinhers, Riedweis, Riegerschlag, Riegerschlag Meierhof, Rosetsch, Rositschka, Rositzka, Roskosch, Rosotsch, Rothlhota, Nothwurst, Rudeinles, Rudolphi Jägerhaus, Ruttenschlag, Samasol, Schammers, Scheibenradaun, Schlagles, Ober u Unter-, Schönborn Meierhof, Schönborndorf, Schwarzwald Jägerhaus, Sichelbach, Siberlos, Siborn Jägerhaus, Sironowitten, Six, Steinkau, Steinmoliken, Stutten, Suchenthal, Swietze, Temerschlag, Teresienhof Meierhof, Tieberschlag, Titschkop, Traschhöfer Teichhegerhaus, Traschhof Meierhof, Traumil Meierhof, Tremlas, Ulrichsschlag, Untergrischau, Vienienthal, Waiger, Waisenbach, Walterscklag, Wansch, Wenkerschlag, Wiedern, Wisckenau, Witzmühl, Wlasenitz, Wechlnitz, Wurzen, Zahratka, Zinolten.

Neuhausel, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., eine im Wb. B. Kom. u. Ldgrcht. Bleiburg lieg. *Herschaft*, *Burgfried*, *Dorf* und *Schloss* mit einer Pfr. nahe am Draufl., 1 St. von Lavamünd, 3 St. von Unterdrauburg.

Neuhäusel, Böhmen, Leitm. Kreis, 4 einz. *Häuschen* nächst dem Dorfe Kutlitz, dem Gute Gross-Augezd geh., 3 St. von Ausche.

Neuhäusel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein d. Hrsch. Bürgstein geh. *Dörfchen* von 40 Häusern und 200 Einwohnern, — liegt hinter dem Schwoikergebirge, 1¼ St. von Haide.

Neuhäusel, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Langendorf gehörig, liegt nächst dem Dorfe Budaschitz an dem Wattawaflusse zwischen Waldungen, 1½ Stunde von Schüttenhofen.

Neuhäusel, Challupy — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hrsch. Merklin gehöriges *Dörfchen* von 20 Häusern und 99 Einwohnern, vom Grafen Franz Wenzel Nowohradsky von Kolowrat angelegt, liegt auf einer Anhöhe am Walde, 1 Stunde von Merklin, und gegen Norden 1½ Stunde von Staab.

Neuhäusel, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Einschichte*, der Hersch. Gratzen bei Kaplitz geh.

Neuhäusel, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* von 15 Häusern und 116 Einwohnern, zur Herschaft Hohenfurt und Pfarre Kappeln gehörig, hat abseits ein obrigkeitliches Jägerhaus; — liegt rechts an dem Moldauflusse, 1¼ Stunde von Hohenfurt, 7 St. von Kaplitz.

Neuhäusel, Böhmen, Saazer Kreis, ein abseitiges *Försterhaus* der Hrsch. Pressnitz.

Neuhäusel, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Gross-Maierhöfen gehöriges *Dörfchen* von 43 Häusern und 413 Einwohnern, hat eine Lokalie-Kirche zu Maria Verkündigung, welche im Jahre 1808 neu gebaut worden, eine Lokalisten-Wohnung, eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, zwei Wirthshäuser und ein Jägerhaus. Die Lokalie ist schon im Jahre 1786 errichtet worden. Zu ihrem Sprengel gehören ausser Neuhäusel selbst, die hiesigen Dörfer Reichenthal, Zirk und Rosshaupt, nebst dem herschaftlichen Tachauer Lehngute Ströbel, an der pfälzischen Grenze, 2 St. von Maierhöfen, 8¼ St. von Mies.

Neuhäusel, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zertheilter *Meierhof* von 3 Häusern, liegt nächst dem Dorfe Tyss, der Hrsch. Rabenstein geh., 2 St. von Liebkowitz.

Neuhäusel, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Kladrau gehöriges *Dörfchen* von 6 Häusern und 31 Einwohnern, nach Holletzrieb eingepfarrt, liegt im Walde nächst dem Dorfe Hol-

lezrieb, $2\frac{1}{2}$ St. von Kladrau und eben so weit von Mies.

[N]euhäusel-Burg, Hradek, auch Nowy Hradek — Mähren, Znaimer Kreis. Die *Burg* Neuhäusel bildet ein eigenes Gut, zu dem folgende Ortschaften gehören: das Städtchen Schiltern, Dorf Edenthurm mit Veste und Hof, Städtchen Luggau mit Hof, Bräuhaus und Schafstall, Dorf Wileschitz etc., der Hrsch. Frain gehörig.

[N]euhäusel, Ersek-Ujvár, Uiverinum, Nowe-Zamky — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespansch. und Bzk., ein dem Graner Erzbisthum dienstbarer *Marktflecken* v. 934 Häusern und 6780 Einwohnern, in welchem ausser der Pfarre und Normalschule auch ein Kloster der PP. Franziskaner, dann eine erzbischöfliche Kurie sich befinden, ehedem ein fester Ort neben dem Ufer des Neutra-Flusses, liegt unter d. 47° 59‘‘ 12‘‘ nördlicher Breite und 35° 49‘ 47‘‘ östlicher Länge; Weinbau, starke Viehzucht, grosser Ackerbau, Handel, Handwerker, schönes Rathhaus und Primatialgebäude, einträgliche Mühle, bequemes Einkehr-Wirthshaus, fünf Jahrmärkte. Dieser Ort war einst eine der berühmtesten Festungen Ungarns. Vom Erzbischof Paul Várda in einer Ebene hart am Neutra-Flusse erbaut, und durch diesen Fluss mit ausgedehnten Ueberschwemmungsanstalten versehen (worin eigentlich ihre vorzügliche Stärke bestand), wurde sie erst im Jahre 1605 von den Bocskayischen Truppen zum erstenmahle eingenommen. In dem Bethlenischen Kriege Anno 1619 eroberte dessen Feldherr Georg Szétsi diese Festung, und im Jahre 1621 musste der kaiserliche Feldherr Bucquoi seinen Vorsatz, diese zu erobern, durch einen kühnen Ausfall der Belagerten mit seinem Leben büssen, so dass erst der darauf erfolgte Friedensschluss sie dem Kaiser unterwerfen konnte. Im Jahre 1663, jenem für Ungarn so verderblichen Jahre, hatte Neuhäusel durch den türkischen Grossvezier eine heftige Belagerung, während welcher vom halben August bis Ende Septembers das Geschütz unaufhörlich donnerte, auszuhalten, und nur die Empörung der Besatzung gegen ihren tapfern und standhaften Kommandanten, Adam Forgács, war Ursache, dass die Türken derselben Meister wurden. Nach dem Abzuge der letztern von Wien, im Jahre 1683, unternahm es der Herzog von Lothringen, Neuhäusel wieder zu erobern, konnte es aber Anfangs nicht einmal zu einer förmlichen Belagerung bringen, bis es ihm endlich im Jahre 1685 nach unendlichen Anstrengungen gelang, diese Festung mit Sturm zu nehmen, nachdem sie 22 Jahre das türkische Joch tragen musste. Im Jahre 1703 gerieth Neuhäusel durch Verrath an die Rákóczyschen, die es so stark befestigten, dass es für unüberwindlich gehalten wurde. Doch gelang es im Jahre 1708 dem General Heister, dasselbe mittelst Capitulation dem Kaiser zu unterwerfen, wobei demselben ein unermesslicher Vorrath an Munition und Lebensmitteln in die Hände fiel. Zehn harte Belagerungen hatte diese Festung seit ihrer Entstehung auszuhalten, und über 100,000 Menschen büssten dabei ihr Leben ein. Im Jahre 1724 fing man an auf Befehl Kaiser Karls VI. die Festungswerke zu schleifen, die denn auch so demolirt wurden, dass jetzt nicht die geringste Spur mehr davon übrig ist. 3 Meilen von Komorn, und 4 Meilen von Neutra.

Neuhäuselmühle, Mähren, Znaimer Kreis, eine zur Herschaft Frain gehörige *Mühle* am Tayaflusse, oberhalb Luggau an der Grenze Oesterreichs und dem V. U. M. B. am Fusse des Neuhäusler Schlossberges, $1\frac{1}{2}$ St. von Znaim.

Neuhausen, Oesterr. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Wildshut gehöriges *Dorf* von 9 Häusern, liegt an der von Wildshut nach Mattighofen führenden Strasse, 5 Stunden von Salzburg.

Neuhausen, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Asch gehörig.

Neuhauser, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, eine zum Distr. Kommiss. Weidenholz gehörige *Einöde*, — liegt südwestlich des Leithenbaches, in der Pfarr-Expositur Heiligenberg, 1 St. v. Baierbach.

Neuhäuser, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Friedberg u. Pfr. Gurschdorf.

Neuhäuser, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft den Stadt Dominien Elbogen und Pfarre Kodau gehörig.

Neuhäuser, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dörfchen* der Hrschft. Bistritz; s. Hinterhäuser.

Neuhäuser, Böhmen, Elbogner Kr., ein der Hrsch. Falkenau gehör. *Dorf*, $1\frac{1}{4}$ St. von Zwoda.

Neuhäuser, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Böhmisch-Aicha gehörig.

Neuhäuser, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Friedland, ½ St. von Friedland.

Neuhäuser, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Friedland, ½ St. v. Böhmisch-Neustadt.

Neuhäuser, Böhmen, Königgr. Kreis, ein zum Gute Bischofstein, gehöriges *Dörfchen* im hohen Gebirge, 4¾ Stund. von Trautenau.

Neuhäuser, Böhmen, Bidschow. Kr., eine *Einschichte* bei Pilsdorf, der Hrsch. Wildschütz gehörig.

Neuhäuser, Schlesien, Troppau. Kr., ein der Breslauer Bisth. Hrsch. unterth. *Dörfchen* bei Petersdorf, 6½ Stunde von Zuckmantel.

Neuhäusl, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Wurklin geh., 2 St. von Przmstitz.

Neuhauss, Oestr. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein d. Hrsch. Fahrafeld dienstb. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, nächst Fahrafeld. Hier befindet sich die berühmte k. k. Spiegelfabrik, 4½ Stunde von Ginselsdorf,

Neuhauss, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein d. Hrsch. Gaming. dienstb. *Ort* mit 14 H. und 90 Einw., an der steierischen Grenze und der Mariazellerstrasse, mit einer Lokalkapl., 13 St. von Kemmelbach.

Neuhauss, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein des zum Stifte Michelbaiern (in Salzb.) gehörigen gute Perichshof dienstb. *Bauerngut* mit 12 H. und 80 Einw., einschichtig am Urlflusse, 2½ St. von Strengberg, und eben so weit von Amstädten.

Neuhuss, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof am Ipsfelde geh. *Dörfchen*, nächst Sct. Martin, 2 St, von Kemmelbach.

Neuhauss. Novano, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr, ein dem Wb. Bzk. Kom. und Grafschaft Mitterb. gehör. kleiner *Markt* mit einer Pfarre, 1½ Stunde v. Fiume.

Neuhauss, Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Dobra.

Neuhaussen, Böhmen, Elbogn. Kr., 8 *Häuser*, in dem Baireutischen Dorfe gleichen Namens, der Hrsch. Asch gehörig, ½ St. von Asch.

Neuhay, Ungarn, Bors. Gespanschaft ein *Dorf*, 4 St. von Kremnitz.

Neuhennersdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 90 H. und 549 E., einer Mahlmühle und Glasschleife, der Hrsch. Kl. Skal und Pfaarre Goblonz.

Neu-Hellmonsöd, Oestr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Markt* mit einer alten Kirche, Altarblatt von Altamonte, der Familiengruft der Starhemberger und interessanten Grab-Denkmahlen. Wichtige Ochsenmärkte. Ein interessanter hoher Standpunkt ist im sogenannten Schinderwäldchen, ½ Stunde ausser dem Orte steht an der Strasse ein merkwürdiger Fels 5°hoch, innen hohl.

Neuhey-Hédova, Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.

Neu-Hodiss, Hodásx, (Uj), Ungarn, ein *Markt* im Eisenb. Komt., liegt unterm 47° 17′ 30″ nördl. Breite und 34° 4′ 57″ östl. Länge.

Neuhof, Schlesien Troppau. Kr., eine zur Hrsch. Wagstadt geh. *Kolonie*, an der Troppauerstrasse nächst Brawien, geg. Osten, 4½ Stunde von Troppau.

Neuhof, Steiermark Grätz. Kr., mehrere der Hrsch. Waldstein dienstbare, eben sogenannte *Graben* mit 88 Häus. und 490 Einw., geg. Westen in einer Strecke von 4 Stunden, ¼ St. ausser dem Markte und Pfarre Uebelbach, 4 St. v. Peggau.

Neuhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Herschaft* mit Unterthanen in St. Peter und inneren Ragnitz, und der sogenannten von Jakomini-Vorstadt.

Neuhof, Oester. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiger *Meier-Käsmacher* und *Schaflerhof*, der Hrsch. Trautmansdorf, eigentlich zum Gut Götzendorf geh., 2 St. v. Fischamend.

Neuhof, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., eine zur Hersch. Feldsberg gehörige *Schäferei*, an der mähr. Grenze bei Bischofswand, 1½ Stunde von Nikolsburg.

Neuhof, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. und Pfarre Ottenschlag geh. *Dorf* mit 20 H. und 10[illegible] Einw., Hrsch. und Pfarrhof, im Markt dieses Namens, 1 Stunde vom Ipsfluss entlegen, 2 St. von Amstädten.

Neuhof, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dominikalgut*, welches zu Herschaft Leopoldsdorf gehört, und unweit Untersiebenbrunn ganz isolirt im Marchfelde gelegen ist, wohin die Bewohner desselben auch zur Pfarre gewiesen sind. Zum Landgericht gehör dieser Hof nach Marchegg; Conscriptionsobrigkeit ist die Herschaft Siebenbrunn. Diese Dominikalgülte ist ein blosser Wirthschaftshof mit der Ortsobrigkeit im Umfange des Neuhofe

und 2 Grundbüchern vom Margarethen und Zummeggendorferfelde, dessen Einwohner hauptsächlich Ackerbau und Viehzucht treiben. In früheren Zeiten bestand hier ein Dorf unter dem Namen Kothing-Neusiedl, wie jenes Kothing-Neusiedl der Herschaft Naatz, welches aber durch die feindlichen Einfälle im 16. Jahrhundert gänzlich zu Grunde gerichtet wurde, so dass auch keine Spur mehr vorhanden ist.

Neuhof, Kroatien, Agram. Gespan.; s. Novi-Dvor.

Neuhof, Ungarn, Zalad. Gesp.; siehe Uj Udvar.

Neuhof, Bogda — Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gesp., Lippa. Bzk., ein mehren adeligen Besitzern gehör. *Dorf* mit 53 Häusern und 298 Einw., grösstentheils Deutsche, Römisch-Kath. und einige Walachen, hat eine eigene Kirche und Pfarre, fruchtbaren Boden, und ein vortreffliches warmes Bad, das in vielen, verschiedenen Krankheiten heilt. Das Dorf grenzt an Buchberg und Altringen, 2 Stunden von Guttenbrunn.

Neuhof, Hlapichina, Nowe Dwor, Nowa Curia — Ungarn, Szalad. Gesp., ein schönes *Gut*, Filial von Panorja, in der Murakötz, mit Weingärten, einer Mahlmühle und Meierei, in einer schönen Gegend gelegen. Ehemals waren hier Tempelherren. — Gräflich Festetitsisch.

Neuhof, Neudörfel — Schlesien, Tropp. Kr., ein zum Gute Glomnitz gehörig. *Dörfchen*, über dem Hossnitzflusse gelegen, gegen Westen 2 St. von Dorf-Teschen.

Neuhof, Schlesien, Tropp. Kr., ein dem Gute Kyowitz geh., an der Landstrasse nach Königsberg, ½ Stunde von Wüstpohlom lieg. *Meierhof*, 3 St. v. Gross-Pohlom.

Neuhof, Schlesien, Teschn. Kr., ein im flachen Lande liegendes, zur Herschaft Friedeck gehöriges u. dahin angrenzendes *Dörfchen*, ¼ Stunde von Friedeck.

Neuhof, mähr. Nowidwur — Mähren, Hrad. K., ein *Meierhof*, *Wirthshaus* u. *Mühle*, der Hersch. Lukow gehör., gg. N. nächst Brzezowa gelegen, 4 M. von Wischau.

Neuhof, Mähren, Hrad. Kreis, eine hersch. *Meierei*, zur Hersch. Quassitz gehörig; s. Neudorf.

Neuhof, Mähren, Olm. Kr., ein *Lustschloss* und *Meierhof*, zur Hrsch. Hluchow und Pfarre Czech geh., mit 18 H. und 109 Einwohn., grenzt gegen Ost. mit Hluchow, gg. Süden mit Przimoslowitz und gg. Nord. mit Ptin, 1½ St. von Prossnitz.

Neuhof, Mähren, Olmütz. Kr., ein der Hrsch. Sternberg gehöriges *Dorf* mit 16 H. und 146 Einwohn., an der Kaiserstrasse nach Schlesien, geg. Osten nächst Deutsch-Lodnitz und Pfr. Bärn, 1 St. v. Sternberg.

Neuhof, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Czech gehöriger *Meierhof* mit 28 Einwohnern, gegen Osten oberhalb dieses Dorfes gelegen, 2½ Stde. von Prossnitz.

Neuhof, Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Meierhof* und *Schäferei*, der Herschaft Aussee gehörig, am Neuschloss, ¼ Std. von Littau.

Neuhof, Mähren, Olm. Kr., eine einzelne *Schäferei* der Hrsch. Namiescht. zum Dorfe Biskubstwo gehör., wovon selbe ½ St. entfernt liegt, 3½ Std. von Olmütz.

Neuhof, mähr. Nowydwur, Dworziska Lapacz — Mähren, Prer. Kr., ein einsch., zum Lehengute Skaliczka gehörig., auf einem Berge lieg. *Meierhof*, welcher von der Nordseite zw. Keltsch u. v. d. Süds. zw. Branek an dem kleinen Betschwaflusse liegt, 2½ Stunden von Weisskirchen.

Neuhof, Mähren, Prer. Kr., ein *Meierhof*, der Herschaft Leipnik geh.; siehe Karlshof.

Neuhof, Mähren, Prer. Kr., ein einsch. obrigkeitl. *Meierhof* der Allodialherschaft Meseritsch gehörig, unter dem Gebirge gegen Norden zwischen Binina und Jasenitz gelegen, 4 Stund. von Weiskirchen.

Neuhof, Mähren, Prer. Kr., ein kleiner *Meierhof*, zur Herschaft Bistrzitz unter dem Hostein, bei Liboswar, 5½ St. v. Kremsier.

Neuhof, eigentl. Neudorf — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. böhmisch Rudoletz Sitzgras gehörig.

Neuhof, mähr. Nowydwur — Mähren, Igl., ehedem Brünn. Kr., ein einzelner *Hof*, zum Gute Mitrow gehör., 4 Stdn. v. Gross-Meseritsch.

Neuhof, mährisch Nowydwur — Mähren, Iglau. Kr., ein hrschaftl. *Meierhof*, zur Hrsch. Bistržitz, nahe bei dies. Stadt, 6 Stund. von Gross-Meseritsch.

Neuhof, mährisch Nowydwur — Mähren, Igl. Kr., ein einz. *Hof* u. *Schäferei* zur Hrsch. Trebitsch, geg. Nord. nächst Rudikau, 2 Meil. von Gross-Meseritsch, 2½ St. von Trebitsch.

Neuhof, Neudorf oder Zhorer Neuhof, auch Neuzhorz — Mähren, Iglau. Kr., ein

kl. zur Hrsch. Gross-Meseritsch geh. *Ort* von 24 Häus. und 127 Einwoh., mit einer Meierei, gg. W. hinter Stranezka Zhory, 2 Stund. von Gross-Meseritsch.

Neuhof, Mähren, Iglau. Kr., ein zum Gute Wolking geh. *Meierhof* und *Schäferei*, 7 Stund. von Schelletau.

Neuhof, Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hrsch. Pernstein geh. *Meierhof*, gg. W. 5¾ St. von Brünn.

Neuhof, Neuzhorz — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Meseritsch, Pfarre Wollein.

Neuhof, Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hrsch. Datschitz geh. *Meierhof*, geg. N. davon entleg., nächst Lipolz, 4¾ St. von Schelletau.

Neuhof, mähr. Nowydwur, sont auch Kleehof genannt — Mähren, Iglau. Kr., ein einsch. *Meierhof*, der Hrsch. Batelau, ob. der Iglauerstrasse, zwischen Batelau und Spielau, 3½ St. von Iglau.

Neuhof, mähr. Nowy Dwur — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Selowitz geh. *Meierhof*, *Schäferei* und *Wirthshaus*, von Seelowitz geg. Ost. gelegen, 3 St. von Laatz.

Neuhof, Mähren, Brünn. Kr., eine zur Hrsch. Blansko geh. *Schäferei*, im Gebirge, 4 Stund. von Lipuwka.

Neuhof bei Eichhorn, Mähren, Brün. Kr., ein zur Hrsch. Eichhorn ½, ½ St. davon entleg. hrschaftlich. *Hof*, 2½ St. von Brünn.

Neuhof, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Butsch, Pfarre Althart.

Neuhof, insgem. Wizdalka genannt — Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Lessonitz geh. *Meierhof*, mit 21 H. und 48 E., ¼ St. von Lessonitz, 1¼ St. von Mährisch-Budwitz.

Neuhof, Mähren, Znaim. Kr., ein *Hof*, sammt dem sogenannten Wald-Wirthshause, zur Hrsch. Vöttau, an d. Kommerzialstrasse, zur Pfarre Qualatitz, in der Ebene, 2¾ St. von Frainersdorf.

Neuhof, Mähren, Znaim. Kr., ein *Hof*, *Wirthshaus* und *Mühle*, der Hrsch. Hrottowitz, 1 St. davon entl., 5 Stund. von Mährisch-Budwitz.

Neuhof, Mähren, Znaim. Kr., eine zur Hrsch. Frischau geh. *Schäferei*, zwisch. Frischau und Tulnitz, 5½ St. von Nikolsburg, und eben so weit von Znaim.

Neuhof, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dominien-Dorf*, zur Hrsch. Budischkowitz, unw. von Tajafluss, 1 St. von Budischkowitz, 4 Stund. von Schelletau.

Neuhof, Mähren, Znaim. Kr., ein einz., zur Hrsch. Grusbach gehör. *Hof*, 1½ St. von Schönau, 3¼ St. von Nikolsburg.

Neuhof, Böhmen, Saaz. Kr., ein einsch. *Meierhof* des Gutes Micholup, nächst Wellhütten, 2½ St. von Saaz.

Neuhof, Böhmen, Saaz. Kr., ein zum Gute Tuchorzitz geh. einsch. *Jägerhaus*, 2½ St. von Saaz.

Neuhof, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hrsch. Bielohrad geh. einz. *Meierhof*, geg. Ost. nächst dem Markte Bielohrad, 1¼ St. von Horzitz.

Neuhof, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Meierhof*, sammt Schäferei Slowetseh, der Hrsch. Dimokur.

Neuhof, Nowy Dwory — Böhmen, Bidschow. Kr., ein d. Hrsch. Kopidlno gehör. *Meierhof*, nächst dem Dorfe Psinitz, 3 St. von Gitschin.

Neuhof, Böhmen, Elbogner Kr., ein einschichtiger *Meierhof*, zu der Herschaft Duppau gehörig, 2½ Stunde von Buchau.

Neuhof, Böhmen, Elbogner Kr., ein einschichtiger *Hof* an der Landstrasse, der Hersch. Eger gehörig, 2½ Stunde v. Eger.

Neuhof, Böhmen, Elbogner Kr., eine einschichtige, der Herschaft Luditz gehörige *Schäferei*, — 2 Stunden von Buchau.

Neuhof, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 2¼ St. von Zwoda.

Neuhof, Böhmen, Elbogner Kr., ein der Herschaft Petschau gehör. *Meierhof* mit einer Hammelhütte, 3 St. von Karlsbad.

Neuhof, Böhmen, Elbogner Kr., sechs einschichtige *Häuschen* zu Seicheureit geh., der Hrsch. Eger unterth., 2½ St. v. Eger.

Neuhof, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Hof*, dem Gute Unter-Krtsch geh.; s. Marienhof.

Neuhof, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Pischelly gehör. an dem Dorfe Baroschow, ½ St. von Dnesbek.

Neuhof, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein einschichtiger *Hof*, der Hrsch. Böhm. Sternberg geh., liegt über dem Sazawaflusse bergauf, gegen O. 2¼ St. v Bistritz.

Neuhof, Böhmen, Kaurzimer Kreis zwei *Bauerngüter* ober Oprzetitz, de Herschaft Lischna unterthän., ¾ St. v Bistritz.

Neuhof, Böhmen, Kaurzimer Kreis ein *Meierhof*, *Schäferei* und *Ziegelhütte*, der Hrsch. Rattay geh., von d ¼ Stunde gegen Osten, 5 Stunden vo Planian.

Neuhof, Nowy Dwory — Böhmen Kaurzim. Kr., ein der Herschaft Au

Žiniowes gehör. *Jägerhaus*, ½ St. von Biechowitz.

Neuhof, Nowy Dwory — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Meierhof* mit einer Schäferei, zur Hrsch. Heržmanmiestetz geh., liegt gegen Osten 1½ Stunde von Chrudim.

Neuhof, Böhmen, Berauner Kr., ein einschichtiger *Hof*, dem Gute Roth-Hradek geh., 3½ Stunde von Wottitz.

Neuhof, Nowy Dwory — Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Slapp gehöriges *Dorf*, liegt zwischen Busch und Kralowka, 3¾ Stunden von Beraun.

Neuhof, Nowy Dwory — Böhmen, Beraun. Kr., ein der Herschaft Chlumetz gehöriges *Dörfchen*, 5½ St. von Wottitz.

Neuhof, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Dobržisch gehörig. einschichtiger *Meierhof*, ob dem Bache Kotzaba nächst Hranitz, 6 Stund. von Beraun.

Neuhof, Böhmen, Berauner Kr., ein einsch. *Meierhof* der Hrsch. Horžowitz, 2 St. von Zditz.

Neuhof, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Wossow gehörig. *Dorf* mit einem Meierhofe, 3¾ Stunden von Beraun.

Neuhof, Nowy Dwory — Böhmen, Berauner Kreis, ein zu der Herschaft Smilkau gehöriges *Dorf*, 3 Stund. von Wottitz.

Neuhof, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur fürstlich Schwarzenbergisch. Herschaft Krumau, Gemeinde Krumau, Pfarre und Schule Krumau, Revier Neuhof.

Neuhof, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Budweis, 1½ St. von Budweis.

Neuhof, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Budweis; s. Hackelhöfen.

Neuhof, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Meierhof* z. Gute Bzy ober Poppowitz, 2 St. von Wesely.

Neuhof, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Meierhof* zur Stadt und Hersch. Platz, ob dem Flusse Nežerka, 2½ St. von Neuhaus.

Neuhof, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Meierei*, zur Herschaft und Pfarre Moldauthein gehörig, 1 St. von Moldauthein.

Neuhof, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein der Herschaft Pürglitz gehöriger *Meierhof* und *Forsthaus* im Thiergarten nächst dem Dorfe Lana, 1½ St. v. Zerhowitz.

Neuhof, Böhmen, Rakon. Kr., ein d. Hrsch. Zwolleniowes gehör. *Meierhof*, liegt nächst d. Dorfe Miekowitz, 3 St. von Schlan.

Neuhof, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein der Hersch. Zlonitz geh. einzeln. *Hof*, nächst dem Dorfe Poschtowitz, 1½ St. von Schlan.

Neuhof, auch Nowy Dwur genannt — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein der Herschaft Woleschna gehöriges *Dorf* von 16 Häusern und 140 Einwohnern, wohin es auch eingepfarrt ist; hier ist ein Meierhof und Schäferei, ein Hegerhaus, ¼ St. von Woleschna, 1½ St. von Horosedl.

Neuhof, Nowydwur — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zum Gute Schlösselhof gehöriges *Dorf* von 10 Häusern und 79 Einwohnern, nach Petrowitz eingepfarrt; ist ein vom Grafen Stephan Olivier von Wallis auf den Gründen des emphyteutisirten Meierhofes Neuhof angelegtes Dorf, — liegt nächst dem Dorfe Wačlaw, 2 St. v. Horosedl.

Neuhof, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Jagdschloss* und *Forsthaus* mit einem Meierhofe, Schäferei und Wirthshause, der Hrsch. Rabenstein geh., 2½ St. v. Libkowitz.

Neuhof, Böhmen, Pilsner Kreis, ein einzelner *Meierhof*, dem Gute Wilkischen gehörig, liegt im Walde nächst Wilkischen, 2 St. von Staab.

Neuhof, Böhmen, Pilsner Kreis, ein der Herschaft Hayd gehörig. *Dörfchen* von 24 Häusern und 150 Einwohnern, nach Neustadtl eingepfarrt, hat einen Meierhof, eine Schäferei und ein Jägerhaus, ½ St. von Hayd.

Neuhof, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Schlösschen* mit einem Meierhofe und Schäferei, der Hrsch. Tepl geh., liegt zwischen Dobrowod u. Witschen, 5 St. von Plan.

Neuhof, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Meierhof* d. Hrsch. Preittenstein, 6 St. von Pilsen.

Neuhof, Böhmen, Pilsner Kreis, ein einschichtiger *Meierhof*, dem Gute Lahowa geh., nächst d. Dorfe Piwanna, 2½ St. von Mies.

Neuhof, Nowydwor — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Doxan gehöriges *Dorf* von 43 Häusern (unter welchen die Einschichte Sanct Clemens auf der gleichnamigen Eger-Insel, wo ehedem eine Stadt Namens Mur gestanden haben soll, mit begriffen wird) und 215 Einwohnern, ist nach Doxan eingepfarrt, und hat eine

im Jahre 1822 von der Gemeinde erbaute und dotirte Kapelle zum heiligen Johann dem Täufer, liegt nächst dem Schlosse Doxan an dem Bache Sipl, ½ Stunde von Doxan, 1½ St. von Budin.

Neuhof, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein einzelner *Meierhof* und *Jägerhaus*, dem Gute Schützenitz gehör., liegt im Wellimer Walde, 1 Stunde von Leitmeritz.

Neuhof, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Meierhof* und *Schäferei*, der Stiftsherschaft Ossegg gehörig, ¼ Stunde von dem Dorfe Neundorf, 1½ St. von Brüx.

Neuhof, Nowy-Dwor — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein der Hrsch. Neu-Ronnow gehöriges *Dorf* von 23 Häusern und 144 Einwohnern, hat eine abseits liegende Mühle, 1½ Stunde von Nimburg.

Neuhof, ehedem Cžinow genannt — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein einschichtiger, auf einer Anhöhe liegender *Meierhof*, der Herschaft Gross-Rohosetz gehörig, nach Jentschowitz eingepfarrt, 1 St. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Neuhof, Nowy Dwur — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein einschichtiger *Meierhof*, der Herschaft Benatek gehörig, liegt über dem Iserflusse, hinter dem Dorfe Kbell, 1 Stunde von Benatek.

Neuhof, Paterhof — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein einzelner *Meierhof*, dem Gute Wieska gehörig, mit einer Mahlmühle, die Patermühle genannt, liegt am Bache Weiswasser, 3 St. v. Hünerwasser.

Neuhof, vorhin Wüstewiese — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein einschichtiger *Meierhof* mit einer Mahlmühle, der Herschaft Niemes gehörig, liegt zwischen Schwabitz und Heflitz, 2¾ St. v. Hünerwasser.

Neuhof, Böhmen, Klattauer Kreis, ein der Herschaft Teinitzl gehöriges *Dörfchen* von 5 Häusern und 64 Einwohnern, nach Stobořitz eingepfarrt, hat einen Meierhof, liegt zwischen Waldungen, auf einer Anhöhe, 2½ Stunde von Teinitzel, gegen Süden 2¼ St. v. Klattau.

Neuhof, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Herschaft Chudenitz gehör. *Dörfchen* von 10 Häusern und 71 Einwohnern, hier ist ein herschaftlicher Meierhof, eine Schäferei und ein Jägerhaus, liegt in der Ebene, nächst Moožerad, und ist nach Kollautsch eingepfarrt, 1½ Stunde von Chudenitz, 1 St. von Stankau.

Neuhof, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Herschaft Planitz gehöriges *Dörfchen* von 15 Häusern und 104 Einwohnern, nach Misliw eingepfarrt, hat einen Meierhof und eine Mühle; auch sind hierher folgende ¼ bis ¾ Stunden abseits zerstreut liegende Einschichten konskribirt: a) die Mühle Banir, mit zwei Chaluppen; b) die Mühle Janda mit einer Chaluppe; c) die Mühle Hawlik mit einer Chaluppe, und d) die Mühle Cinowetz; liegt im Thale unter dem Walde Wraž, am Misliwer Bache, 2 St. von Planitz, und eben so weit von Grünberg.

Neuhof, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Hrsch. Schinkau gehör. *Meierhof*, nächst dem Städtchen Metschin, 2½ St. von Przestitz.

Neuhof, Nowy Dwur — Böhmen, Klattau. Kr., ein der Hrsch. Horschau-Teinitz geh. *Meierhof*, gegen Norden hinter Unter-Medelzen, 1 Stunde von Teinitz.

Neuhof, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Meierhof*, dem Gute Przichowitz geh.; s. Agneshof.

Neuhof, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 12 Häusern und 65 Einwohnern, zur Herschaft Merklin und Pfarre Kolautschen gehörig, 1½ Stunde v. Merklin.

Neuhof, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herschaft Kauth gehöriger *Meierhof* und *Mahlmühle*, ist nach Kauth konskribirt, 2¾ St. von Klentsch.

Neuhof, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Meierhof* und 10 *Häuser* mit 41 Einwohnern, mit einem Jägerhause und einer Mahlmühle, zur Herschaft Heiligen Kreutz gehörig, liegt an dem Hammerbache, 5 St. von Teinitz.

Neuhof, Nowy Dwory, Böhmen, Taborer Kr., ein der Hrsch. Mühlhausen geh. *Dorf* mit 25 H. und 176 Einwohn., nach Hoduschin eingepfarrt. Neuhof war sonst ein eigenes Gut, 2 St. osö. von Mühlhausen, 2 Stunden von Tabor.

Neuhof, Böhmen, Taborer Kr., ein zur Herschaft Prtschna-Prosetsch gehöriger einschichtiger *Meierhof* mit 8 H. und 61 Einw., nach Poschna (Gut Prosetsch-Potschna) eingefarrte, besteht aus einem, von dem vorigen Besitzer zur Zeit der Gründung des Gutes neu erbauten Schlosse, den oben erwähn-Fabriks-Gebäuden und einem seit alter Zeit schon unter dem Namen Neuhof vorhanden gewesenen Meierhofe, nebst einigen Dom. Häusern; ⅛ St, südlich

liegt die hieher conscribirte Schwarzmühle (Cerny Mleyn) mit Brettsäge, ¾ St. von Patzau.

Neuhof, Böhmen, Tabor. Kr., ein der Stadt Pilgram gehöriger *Hof* sammt Ober- und Unterhammermühle mit 12 H. und 92 Einw., ist nach Hroby eingepfarrt, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof; abseits liegen ¼ bis ¾ St. die einschichtigen Mühlen Hammer, Kredle und Podhoř; bei der Hammermühle, welche an der Stelle eines ehemaligen Eisenhammers errichtet ist, befindet sich auch ein obrigkeitliches Brantweinhaus nebst Potaschensiederei, 1½ Stunde von Pilgram.

Neuhof, Nowydwor, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dominikaldorf* mit 16 H. und 120 Einw., nach Neudorf eingepfarrt, hat einen Meierhof in eigner Regie und ein Wirthshaus, ½ Stunden südw. von Petrowitz.

Neuhof, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Meierhof* der Hrsch. Patzau geh., liegt nächst der Bezruckermühle, hinter dem Dorfe Czetoras, 5 St. v. Tabor.

Neuhof, Böhmen, Tabor, Kr., ein zur Hrsch. Cheynow gehör. *Meierhof*, 2 St. von Tabor.

Neuhof, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Meierhof* und *Wirthshaus*, zur Hrsch. Neuhaus geh., geg. Norden, ½ Stunde von Neuhaus.

Neuhof, Dobromieržitz. Böhmen, Tabor. Kr., ein zertheilter *Meierhof* des Gutes Lautkau, nächst dem Dorfe Burženitz, 8 St. von Tabor.

Neuhof, oder Breunerow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof* der Hersch. Neu-Reichenau, 4½ St. von Iglau.

Neuhof, Novae villae, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Radenin, nächst dem Dörfchen Audoll, 3 Stunden von Tabor.

Neuhof, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Meierhof* der Herschaft Rothen-Lhota, nächst dem Dorfe Brzezina, 4 Stunden von Neuhaus.

Neuhof, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Wotitz; s. Franzdorf.

Neuhof, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Meierhof* und *Mühle* zum Gute Neustropow geh., liegt nächst dem Dörfchen Borzetitz, 1½ Stunde v. Wottitz.

Neuhof, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Meierhof* des Gutes Prosetsch-Ehrenfeld; siehe Woborzisst.

Neuhof, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Meierhof*, unweit und zum Gute Wonschow geh., 10 St. von Tabor.

Neuhof, ehemals auch Dürrhof (Nowydwor uud Suchydwor), Böhmen, Königgr. Kr., ein durch Emphyteutisirung einer ehemaligen Schäferei entstanden. zur Hersch. Nachod geh. *Dorf* mit 12 H. und 97 Einw., nach Hořica eingepfarrt, den Namen Durrhof hat es von der trockenen Lage und dem hier herrschenden Wassermangel erhalten, 2¾ St. wnw, von Nachod, 2¼ Stunde von Jaromierz.

Neuhof, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* mit 12 H. u. 60 Einw., zur Hrsch. Geyersberg geh., ½ St. davon entlegen.

Neuhof, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Solnitz geh., zerstückter *Meierhof* mit 11 H. und 62 Einwohn.; hierher gehört die Einschichte Kaisersbad, auch Brünnel genannt, beim Walde Wrchowisstie, eine Badeanstalt mit 6 Badezimmern und einem Wirthshause, ⅛ St. nördl. von Solnitz, 1¼ Stunde von Reichenau.

Neuhof, oder Jakobyhof, Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Hrsch. Neustadt geh. *Dorf* mit 26 H. und 156 Einw., nach Jessenitz eingepfarrt, hat einen emph, Meierhof, Jakobihof, 2 St. w. von Neustadt, 1½ St. von Jaromierz.

Neuhof, Böhmen, Königgr. Kr., ein zum Gute Altenbuch geh. *Meierhof*, geg. Norden ¼ St. von Trautenau.

Neuhof. Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Warwaschau geh. *Meierhof* u. *Schäferei*, nächst dem Dorfe Krsitz, 5½ Stunde von Pisek.

Neuhof. Böhmen, Prachin. Kreis, ein einschichtiger *Meierhof* der Stadt Bergreichenstein gehörig, 5½ Stunde von Horazdiowitz.

Neuhof, Nowy Dwur, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Horazdiowitz geh. einzelner *Meierhof* am Wattawaflusse, ½ St. von Horazdiowitz.

Neuhof, Paviol, Nowy, Dwur, Böh-Prach. Kr., ein *Lustgebäude* d. Hrsch. Hradek (des Fours) geh., liegt nächst dem Schlosse Hradek, 4 Stunden von Horazdiowitz.

Neuhof. Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Liebiegitz gehör. *Meierhof* und *Brauhaus*, südw. 1 St. von Wodnian.

Neuhof, Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gute Girziczna oder Kellendorf gehör. einschicht. *Hof*, ¼ St. von dem Dörfchen Neudörfel, 1½ St. von Schüttenhofen.

Neuhof, Nowy Dwur, Böhmen, Prach. Kr., ein der Stadt Pisek gehör. *Dorf* mit 21 H. und 161 Einw., ist nach Putim eingefarrt, und hat einen Meierhof, eine Schäferei und ⅛ St. abseits ein Jägerhaus, an der Budweis. Strasse liegend, 1 St. von Pisek.

Neuhof, Nowy Dwory, Novae Villae, Böhmen, Czasl. Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Stadt* mit 90 H. und 791 E., hat eine Pfarrkirche zur heil. Anna, eine Pfarrei u. eine Hauptschule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner ein obrigkeitliches Schloss mit der Wohnung des Amts-Direktors und der andern Wirthschaftsbeamten, auch einer Kapelle zum heil. Martin, ein herschaftlicher Meierhof und Spital, ein städtisches Gemeindehaus; ein Gast- und Einkehrhaus (das Grosse Wirthshaus) und drei andere Wirthshäuser, eine Mühle mit Brettsäge und eine Ziegelbrennerei; auch sind hier folgende Einschichten conscribirt: a) das Katschiner Jäger- und Hegerhaus, zur Fasanerie gehörig, ¼ St. nördl.; b) das Kanal-Hegerhaus, unweit vom vorigen, und c) das Neue Wirthshaus, ¼ Stunde südl., an der Wiener Strasse. — Das Schloss ist nebst der Kapelle im Jahre 1686 vom Freiherrn Bernard v. Wieznik gebaut worden. Es steht damit ein ansehnlicher Obst-, Küchen und Ziergarten in Verbindung. Die ganze Gegend gleicht einem grossen englischen Garten, so dass durch Baumgruppen die Ortschaften fast verdeckt sind. Der Ort enthält eine Hauptschule u. ein altes und neues Schloss, von ausgedehnten Gartenanlagen umgeben. Bibliothek, Orangerie, Baumschule, botanischer Garten. Das Monument an der Stelle, wo die Guttenberger Knappen die Bürger von Kaurzim mit dem Pfarrer Johann Chotek in einen Schacht stürzten. 1½ Stunde von Czaslau.

Neuhof, Sichrow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein einschicht. obrigkeitl. *Meierhof* der Hrsch. Willimow geh., nächst dem Dorfe Kloster, 1¼ Stunde von Jenikau.

Neuhof, Böhmen, Czasl. Kr., ein einschicht. zum Gute Wostrow gehör. *Meierhof*, nächst Hokow, 5 St. von Czaslau.

Neuhof, Böhmen, Czasl. Kr., ein einschicht. *Meierhof* der Hrsch. Haabern geh., ¼ St. von Steinsdorf.

Neuhof, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Chotieborz gehör. einschichtiger *Meierhof*, liegt nächst der Stadt Chotieborz, 4 St. von Deutschbrod.

Neuhof, auch Oberhof genannt, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Lipnik geh. *Meierhof*, 2½ Stunde von Deutschbrod.

Neuhof, Heuhof — Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hrsch. Swietla geh. *Dorf* 2½ St. von Steinsdorf.

Neuhof, Böhmen, Czasl. Kr., ein einzelner obrigk. *Meierhof* der Herschaft Tuppadl geh., liegt nächst dem Dorfe Tuppadl, ¼ St. von Czaslau.

Neuhof, Böhmen, Czasl. Kr., ein einzelner *Meierhof* des Gutes Westetz, nächst dem Dorfe Borek, 3 St. von Jenikau.

Neuhof, Althof — Böhmen, Czaslau. Kr., ein dem Gute Trzemoschnitz geh. *Dörfchen*, nächst Pohrady, 3 St. von Jenikau.

Neuhof, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Schrittenz geh. *Dorf*, 1½ St. v. Steken.

Neuhof, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Polna gehörig. *Dorf*, 4 St. von Deutschbrod.

Neuhof, Nowy Dwory — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* in fast ebener Gegend, hat 27 Häus. und 205 Einw., 1 Filialschule unter dem Patronate der Gemeinde; war vordem 1 Meierhof u. der Ort ist durch Zertheilung der Gründe desselben entstanden.

Neuhof, Nowy Dwory — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 36 Häus. u. 221 Einwoh., in einer ebenen Gegend, hat 1 Filialschule unter dem Patronate der Gemeinde.

Neuhof, Nowy Dwur — Böhmen, Czasl. Kr., ein erst in neuerer Zeit auf emphyteutisirt. Gründen des Meierhofes Neuhof entstandenes *Dominikaldorf* von 27 Häus. 118 Einw., nach Neuesdorf eingepf., ½ St. v. Neuesdorf.

Neuhöfe, oder Dreihöfe — Oest. u. d. E., V. O. M. B., einzelne zur Herschaft Schrems geh. *Häuser*, bei Langschwarza, ½ St. von Schrems.

Neuhöfel, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* des Gutes Niederwekelsdorf am Walde, 2 St. von Politz, 4 St. von Nachod.

Neuhöfel, Böhmen, Königgr. Kreis, ein zerstückter obrigk. *Meierhof*, nächst dem Dorfe Jonsdorf der Hersch. Ober-Wekelsdorf geh., 3½ St. von Trautenau.

Neuhöfel, Böhmen, Czasl. Kr., einz. *Meierhof* mit einer Mahlmühle die Proschakenmühle genannt, 2 St. v. Steken.

Neuhofen, Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wb. B. Komm. Pflindsberg lieg. der Hrsch. Hinterberg und Grubegg geh. *Dorf* mit 35 Häus. und 215 Einw., mit dem Schlosse Grubegg und einem Eisenhammerwerk, gegen N. an dem Dorfe und Post Mitterndorf.

Neuhofen, Steiermark, Judenburger Kr., ein der Hrsch. Seckau geh. u. dahin eingepf. *Dorf* mit 33 Häus. und 180 E., von der Poststrasse gegen N., grenzt

an den Markt und an die Ortschaft Unterfarrach, 2 St. von Knittetfeld.

Neuhofen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Kogel geh. *Weiler*, in der Pfarre Abtsdorf, nach Kogl grundbar, 2¾ St. von Frankenmarkt.

Neuhofen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfr. Strasswalchen im Hechfeld, 2 St. v. Neumarkt.

Neuhofen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Salzburg (im flachen Lande) geh., im Vikariate Eugendorf gegen Plainfeld zu gelegene *Ortschaft* die zugleich ein Rügat gleichen Namens ausmacht, 3 St. von Salzburg.

Neuhofen, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein dem Distr. Kommiss. und Hersch. Gschwendt unterthäniger *Markt* mit 74 Häusern und 650 Einw., mit einer Pfarre, am Kremsflusse, 8 St. von Linz. Postamt mit:
Dambach, Gries, Gugelberg, Julianaberg, Lininy, Oberweissenberg, Weifersdorf.

Neuhofen, v. Alt. Nöanhofen — Oest. ob der Ens, Traunkr.. ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Ebenzweier liegendes, der Herchaft Puchheim geh. *Dorf*, liegt westlich nächst Pinsdorf, ½ Stde, von Gmunden.

Neuhofen, Oesterreich ob der Ens, Innkr., ein in dem Pfleggerichte Ried liegend., verschiedenen Dominien gehöriges *Pfarrdorf* mit 19 Häusern und 170 Einwohnern, ½ St. v. Ried.

Neuhofen, Oest. ob der Ens, Innkr.; siehe Hofen.

Neuhofen an der Jps. Oesterreich unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*.

Neuhofen, vor Alt. Niuvanhofa — Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld gehöriger *Markt* mit 30 Häusern und 182 Einwohnern, liegt an der Ips, westw. hinter Steinerkirchen, südö. v. Ulmerfeld, 2 Stdn. von Amstädten.

Neuhofen, Oester. unter d. Ens, V. O. W W., 23 im Markte dieses Namens sich befindl. und zu eben sogen. Pfarrherschaft dienstbare *Häuser*, mit 141 Einwohnern, 1 St. vom Ipsflusse, 2 St. von Amstädten.

Neuhofen, vor Alters Niuwenhofen, auch Ainhofen — Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Melk dienstbares *Dorf*, hint. Losdorf, am Bielachflusse, 2 Stunden von Melk.

Neuhofen, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Ulmerfeld dienstbar. *Dorf* mit 29 Häusern und 174 Einwohnern; siehe Niederneuhofen.

Neuhöfen. Mähren, Iglauer Kr., eine zur Hrsch. Trebitsch geh. *Vorstadt*, 4 St. v. Gross-Meseritsch.

Neuhofen, Nieder-, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., eine zur Pfarrherschaft dieses Namens geh. *Mühle*, am Zauchabache gelegen, 2 Stunden von Amstädten.

Neuhofen, Ober-, Oest. ob der E., Innkr., eine zum Landgerichte Viechtenstein gehörige *Einöde*, auf einer Anhöhe an der Nebenstrasse nach Münzkirchen, pfarrt nach Egidi und ist der Gemeinde Stadl einverleibt, 1½ Stunden von Viechtenstein.

Neuhofen, Unter-, Oesterr. ob der Ens, Innkr., eine zum Pfleggericht Viechtenstein gehörige *Einöde*, in der Pfarre Egidi, der Gemeinde Stadl einverleibt, 1½ Stunde von Viechtenstein, 5¾ Stdn. v. Schärding.

Neuhofermühle, Illirien, Kärnt.. Klagenf. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Landgerichte Hartneidstein gehör., und zum Dorfe Eisdorf conscrib. *Mühle*, grenzt geg, Osten und Westen an Farrach, 2½ Stunde von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Neuholitz; s. Holice.

Neuholstein. Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Raitz geh.; siehe Holstein.

Neu-Holeschowitz, Nswy Holegssowice — Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Dominikaldorf* von 11 Häus. mit 64 E., ist nach Chraustowitz eingepf. und hat 1 Wirthshaus, von Pardubitzer Gebiet umgeben, 1 St. von Chraustowitz.

Neu-Hradek, oder Hradek, Nowy Hradek, Neo-Hradeca — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein unterth. *Marktflecken* von 212 Häus. und 1239 Einw., hat 1 Pfarrkirche unter dem Titel der heilig. Aposteln Peter und Paul. 1 Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthshaus, 1 Jägerhaus und 3 Mühlen mit 2 Brettsägen. Westlich vom Städtchen sieht man auf einer Anhöhe die Ruine der alten Yeste Frimburg, an der Gebirgsstrasse, 2¾ St. von Opotschna.

Neu-Hradischt, Nowy Hradisste — Böhmen, Chrud. Kr., ein auf emphyteutisirten Gründen des ehemaligen Hradischter Meierhofs grösstentheils von preussischen Einwanderern angelegtes *Dominicaldorf*, hat 27 Häus. und 227 E. ist nach Kunietitz eingepf. und hat ein obrigkeitl. Schüttboden. In geringer Entfernung liegt die hieher conscribirte Einöde Ptinek (eigentlich Psinek), 8

Chaluppen, nahe nördlich an Alt-Hradischt.

Neuhrazer Mühle, Böhmen, Bidschow. Kr., eine der Hersch. Neu-Bidschow geh. *Mahl-* und *Brettmühle,* von da gegen O. ¾ St. entfernt, am Neuhrazer grossen Teiche gelegen, 2¾ St. von Chlumetz.

Neuhübel, mähr. Nelhuble — Mähren, Prer. Kr., ein *Lehengut* und *Dorf* mit 24 Häus. und 155 Einwohn., mit einem Schlosse und einer Mühle an der Oder, 1 M. von Neutitschein, 2 St. v. Freiberg.

Neuhübel, Mähren, Prerau. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 4 Steuergemeinden und 3894 Joch.

Neu-Hurkenthal, Böhmen, Prach. Kr., 13 *Häuser,* am Waldrande im Thale am Weissbache; hier ist der Sitz des Gutsbesitzers, dabei eine Spiegelglashütte, in welcher sehr grosse Spiegelgläser erzeugt werden; hier wurden auch zuerst im J. 1836 Spiegeltafeln gegossen; eine Polirwerkstatt, das Fabriksmagazin, ein Pochwerk, eine Flusshütte, ein Wirthshaus, eine Mühle mit Brettsäge.

Neuhuteln, Nechutjn — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 36 Häus. und 242 E., zur Pfr. Alt-Ptin und Hrsch. Prödlitz.

Neuhütten, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine zur Hrsch. Böckstall geh. *Meierei,* im grossen Weinsbergwalde, 1½ St. von Gutenbrunn.

Neuhütten, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dominikaldörfchen* mit 6 Häus. und 48 Einw., aus einer obrigk. Glashütte, den Wohngebäuden des Geschäftsleiters und der Arbeiter und einer Mühle bestehend. Es wird hier Tafel- und Fensterglas erzeugt.

Neuhütter, Böhmen, Elbogn. Kreis, eine *Schäferei* zur Hrsch. Chisch.

Neu-Jankowitz, Jankovsze — Ungarn, ein *Dorf* im Broder Grenz-Regim. Bezirk.

Neu-Idria, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Quecksilberbergwerk*; s. Idria.

Neuhütten, Nowa Hut mit Horomislitz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 21 Häus. und 156 Einwohn., am rechten Ufer der Klabawa, nach Deyschina eingepfarrt. Horomislitz hat 1 obrigk. zeitlich verpachteten Meierhof mit Schäferei, 1 im J. 1676 errichteten Hochofen, eine Mühle und 1 Wirthshaus. In dem Walde Hag, n. von Neuhütten, westl. von der Kladawa, soll ehemals ein in früheren Kriegen zerstörtes Dorf, Myssj Augezd, gestanden haben, 2½ St. von Pilsen.

Neuhütten, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Mahlmühle* mit 3 Häuschen der Herschaft Hradischt geh., 2½ St. von Grünberg.

Neuhütten, Böhmen, Klatt. Kr., eine einz. *Schäferei* der Hrsch. Hostau geh., liegt hinter Zwirschen, 3½ St. v. Teinitz.

Neuhütten, Böhmen, Elbogn. Kreis, eine einzelne *Schäferei* der Herschaft Kiesch geh., ¾ St. von Liebkowitz.

Neuhütten, Nowa Hute — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Mireschau geh. *Dorf* gegen S., am Schwarzbache, hat 25 Häus. und 216 Einw., nach Miröschau eingepfarrt, hat 1 emphyt. Mühle, ¼ St. abseits liegt die Dominikal-Chaluppe u Bauchalky, ½ St. von Miröschau, 1 St. von Rokitzan.

Neuhütten, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gratzen und Pfr. Heilbrunn, hinter dem Dorfe Althütten, hat 35 Häus. und 210 Einw., nach Brünnel eingepfarrt, hat 2 Glasschleifmühlen, 2 St. von Gratzen, 3½ St. von Kaplitz.

Neuhütten, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Schloss, Dorf* und *Eisenhütten,* liegt zwischen Nischburg und dem Berge Hradischt, im engen Thale am Ausflusse des Otrociner Baches, zum Theil an den Thalgehängen und an der Mies, über welche hier eine Überfuhr geht, hat 100 Häus. mit 998 Einw., ist zur Nischburger Schlosskapelle eingepf. Hier ist eine Schule unter obrigk. Patronate, an der Mies ein Hochofen mit Giesserei und mit einem Gasofen zum Verfrischen des Roheisens nach der von Fabre du Four erfundenen Methode, welcher jedoch nicht im Gebrauche ist, 6 Frischherde mit 6 Grosshämmern und 2 Kleinhämmern, an der Mies, eine Zeugschmiede mit 5 Feueressen und 2 Grosshämmern, an einem Teiche von einem oberschlächtigen Wasserrade und bei Wassermangel von einer Dampfmaschine getrieben, ein Dreh- und Bohrwerk mit einer Strasse für Körper von 24 Fuss Länge und einer Universalbank für kleinere Gegenstände einem Drehstuhle zum Abdrehen von Scheiben bis zu 4 Schuh im Durchmesser, Alles von einem oberschlächtigen Wasserrade an einem Teiche vom Otrociner Bache betrieben. Ferner sind hier Wohngebäude für die Eisenwerksbeamten und für Arbeiter, ein Bräuhaus (auf 25 Fass) zugleich zur Bräuerei nach baierischer Methode eingerichtet, 1 Branntweinbrennerei, 1 Gasthof, Ziegelhütte und Mühle. Der Ort ist gegen ½ St. lang, durch Obstgärten und Anlagen verschönert, die Häuser meist feuerfest gebaut. Zu Neuhütten ist das Hegerhaus, ¼ St. w. von Nischburg gelegen, conscribirt, mit einem Theerofen.

Neujahrsdorf, Nause — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Schurz geh. *Dorf* von 33 H. und 232 E., nächst Welchow, nach Dubenetz eingpf., hat ein Wirthshaus und 1 Mühle, jens. des Bergrückens. Dieses Dorf entstand 1776 aus dem emphyt. Littitscher Meierhof, 1¼ St. von Schurz, 1½ St. von Jaromierz.

Neujahrsdorf, Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hrsch. Podiebrad geh. *Dorf*, am Dorfe Chwalowitz, an d. Elbe, 1 St. von Nimburg.

Neu-Joachimsthal, Nowy Joachimow — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* v. 47 H. und 369 E., im Thale zwischen den Bergen Kruschna und Bucek und an den untern Gehängen des erstern; hier ist ein im Jahre 1817 neu und massiv erbautes Hüttengebäude mit zwei Eisenschmelz-Hochöfen und einer grossen Eisengiesserei, mit sehenswürdigem Gebläsegetriebwerke durch Wasserkraft und Dampfmaschine, dabei Kohlen- und Erzschupfen, ebenfalls massiv erbaut, einem Hüttendirektions-Gebäude, zwei Beamtenwohnungen, einer zum Eisenwerke gehörenden grossen Tischler-, Schlosser- und Modellir-Werkstatt, 1 Emailfabrik mit einer Dampfmaschine, 8 Fabriksräumen und den nöthigen Magazinen und 2 Wohngebäuden für die Arbeiter. Oberhalb des Hüttengebäudes ist das einem Portal ähnliche Mundloch d. Stollens, durch welchen das Erz aus seiner Lagerstätte im Krussnahora auf einer Eisenbahn auf sogenannten engl. Hunden zu Tag gefördert wird, Der Ort entstand in Folge der Errichtung des Eisenwerkes und ist bloss von Eisenwerks-Arbeitern, Bergleuten und Professionisten bewohnt, hat 1 Schule unter hrschaftlich. Patronate mit 2 Schulzimmern für 120 Kinder, ein Wirthshaus; er wurde dem Landgrafen Joachim Egon von Fürstenberg, damaligen Administrator der fürstlichen Besitzungen, zu Ehren benannt; der Beisatz „Neu“ zum Ortsnamen ist eine Anspielung auf die berühmte Silberbergstadt Joachimsthal, 1¼ St. von Nischburg.

Neu-Kalken, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* mit 17 H. u. 97 E., nach Hirschberg eingpf., in der Tiefe zwischen Bergen. Es gehörte vormals zum Gute Alt-Kalken ober Skalko und entstand, unter dem Namen Neudorf, im Jahre 1592 aus Dominikal-Grundstücken. Im 30jährig. Kriege wurden die Einw. genöthigt, den Ort zu verlassen und erst 50 Jahre darauf konnte er wieder bevölkert werden, 1 St. von Hirschberg.

Neukalusz, Galizien, Stry. Kr., ein zur Kaalhrsch. Kallusz gehörig. *Dorf* und deutsche *Ansiedlung*, nächst dem Dorfe Kopanka, 2 Stund. von Kallusz.

Neu-Kanischer Bezirk, Neu-Kanischa, Racz-Kanisa — Ungarn, Torontal. Gesp., ein ansehnlich. befestigter *Marktflecken* an d. Theiss. — Gross-Kikinda (Nagy-Kikinda), ein grosses *Dorf*, Sitz ein. griech. Protopopen; so wie die Dörfer Keresztur, Josepowa, Mokrin, Nevelin, Franjowa, Karlowa und Klein-Kikinda, von Raitzen bewohnt, welche seit 1774 ihren eig. National-Magistrat haben. — Albrechtsflur und Marienfeld, deutsche *Kolonisten-Dörfer*. Ausser den bereits genannten ist endlich hier noch d. kl. im Szabolts. Komt. geleg., aber von diesen abgesonderte selbstständige, sogenannte Hayduken-Distrikt zu bemerken, mit Raz-Bösszörmeny, ansehnlich. *Marktflecken* mit einer griech. und einer reform. Pfarre. — Szoboszlo, am Kössely, Dorog, Hathocz, Nonas und Ramos-Percs, *Marktflecken*.

Neu-Kestran, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dominikal-Dorf* von 34 H. u. 570 E., (Holzflösser und Holzspalter), nach Kestran eingepf., hat 1 Wirthshaus. Das Dorf ist 1800 durch Emphyt. des ehemaligen Meierhofes Neuhof entstand., ½ St. von Alt-Kestran.

Neukirch, od. Neukirchen — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Pfarrdorf*, zum Gute Walhof, 4¼ St. von Eger.

Neukirchen, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Steinkohlenbergbau*.

Neukirchen, oder Nova Zirkua — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Lemberg lieg., versch. Dom. geh. *Pfarrdorf* von 41 Häus. und 212 E., 2¼ St. von Cilli.

Neukirchen, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt*; s. Neunkirchen am Steinfelde.

Neukirchen, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein ein *Pfarrdorf* von 30 H. und 150 E., der Hrsch. Krumbach; s. Hochneukirchen.

Neukirchen, Oest. unt. d. E., V, O. M. B., ein *Dorf* von 10 H. und 55 E., zur Hersch. Loiben und Pfarre Münchenreut, 1 St. von Böckstall.

Neukirchen, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Sct. Bernhard geh. *Dorf* von 28 Häus., mit einer Pfarre, an d. Wild, 1½ St. von Horn.

Neukirchen, vor Alt. Noikira — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Komm. Ort lieg., versch. Dom. gehör. *Dorf* von 166 H. und 1003 E., mit einer Lokalkapl., wodurch 9 kl. Bäche durchfliessen, fasst mitten zwischen dem Traun- und Atter-

see in einem einsammen aber angenehmen Thale, das sich bis zur grossen Alpe hinzieht, ½ St. von Altmünster u. Traunkirchen, in der Viechtau, 2½ Stund. von Gmunden.

Neukirchen, in alten Urkunden Niwenkirchen — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Mittersill geh. *Dorf* v. 44 H. und 249 E., an der nach Wald führ. Landstr., dem Sonnberge gegenüber und vom Dürnbach bewässert, mit einer Kirche, 1 Schulhause, 1 Grenz-Zollamte, 1 Wirthshause, 1 Mühle und 1 Schmiede. Auf einem Hügel steht die Ruine des Schlosses Neukirchen, 2560 Klaft. über dem Meere, ein gesunder, trockener, fruchtb., romantisch. Ort, mit Wasserfällen, Schwarzwäldern, zurückweichenden Hochgebirgen und herumliegend. Burgen; aber oft vom Dürnbache bedroht. Gleich ober Neukirchen beginnt die grosse Dürrenbachau, dicht mit Gebüschen und Fichten bewachsen, die der Dürrenbach durchströmt, und noch viele Nebenwege durchkreutzen. Da geschah es in den fehdevollen Zeiten des Faustrechtes, das ein Ritter v. der Burg Neukirchen in den Krieg ziehen, und seine Heimath unbewacht verlassen musste. Er vergrub also unweit seiner Feste in dieser Au sein Gold, sein Silber und seine beste Habe. Weil er nun nicht mehr zurückkam und seine habsüchtig vergrabenen Schätze unentdeckt, unbenutzt in der Erde verderben mussten, so ward er in ein klein. graues Männchen verwandelt, zum Wächter seiner Schätze verdammt. Seitdem hauste er in dies. Dürrenbachau, vom Volke der Putz genannt, und äfft und führt die Durchreisenden, besonders bei Nacht und Nebel auf alle Arten irre. Bald hüpft er als eine Flamme vor, neben oder hinter ihnen her, bald in seiner eigenthümlich. Gestalt eines 3 Spannen hohen Männchens. Am Fussteige nach Neukirchen steht rechts eine Doppelfichte, woran ein Kruzifix befestigt ist. Zwischen den 2 Stämmen haben die Reisenden den Putz am öftesten bald mit lächerlichen, bald mit klagenden Geberden sitzen gesehen. Die Legende sagt: „Sobald das Kruzifix an der Doppelfichte gerade ostwärts nach der Kirche hinsieht, so ist die Stunde seiner Erlössung da." Alte Leute wissen noch, dass diess Kreuzbild einst gerade nordwärts über den Fusssteig qeur hinsah, und nun hat sich die Fichte im Wuchse so gedreht, dass das Kreuz gerade den Winkel zwischen Nord und Ost nach dem Schlosse hin durchschneidet, an der Strasse. 1 St. v. Bramberg und Wald, 4 Stund. von Mittersill.

Neukirchen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Braunau liegender *Hofmarkt* von 54 Häus. und 286 Einw., sammt einem alten Schlosse und Pfarre am Enknachbache, 2 St. von Braunau.

Neukirchen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein der Stiftsherschaft Lambach gehöriges *Pfarrdorf*, 1¼ Stunde von Lambach.

Neukirchen am Wald, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Baierbach gehöriger *Markt* von 82 Häusern und 540 Einwohnern, an der Kommerzial-Strasse von Baierbach nach Engelszell, in einer schönen, hohen Gegend. Es ist daselbst eine Pfarrkirche, eine Schule und ein Bräuhaus, wo auch mehre andere Gewerbe betrieben werden, 3 Stunden von Baierbach.

Neukirchen, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Frankenburg liegendes, dem Amthofe Seeling und Pfarrhofe Pfaffing gehöriges *Dorf* von 20 Häusern und 96 Einwohnern, an dem Neuhofer Teiche, nächst Ottenschlag, 1½ Stunde von Gutenbrunn.

Neukirchen bei **Frankenburg,** Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. Vöcklamarkt gehöriges *Dorf* und *Hofmark*, mit einem Vikariate der Pfarre Vöcklamarkt, einer Schule, einer Kirche, einem Gasthause, einer Hufschmiede und einer Papiermühle (Stäppelmühle genannt), 3 St. v. Frankenmarkt.

Neukirchendorf, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Kirchendorf.

Neukirchendorf, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, der Herschaft Sanct Martin gehöriges, nach Kopfing eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Siegharding.

Neu-Klitschau, Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 201 böhmischen Einw., nach Mrdaken eingepfarrt.

Neukloster, od. Novi Kloschter — Steiermark, Cilli. Kr., ein *Werb - Bezirk-Kommissariat* und in der Einöde auf einem Hügel liegendes *Kammeral-Gut*, ehemals ein Dominikanerkloster mit einer Kirche, in der Pfarre Sanct Margarethen bei Heillenstein, nächst dem Dorfe Salosche, 3 Stunden von Cilli.

Neukloster, oder das neue Kloster zur Heiligen Dreifaltigkeit — Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Her-*

schaft, *Cisterzienser - Stift* und *Prälatur* in Wiener Neustadt, nahe an der dasigen Burg und dem k. k. Kadetenhause bei dem Ungarthore. Post Wr. Neustadt.

Neukofel, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis. — Bei dem Bergschlosse Neukofel, bekannt durch die fürchterlichen Winterstürme, welche hier hausen, ist ein furchtbarer Abgrund, von der Reka durchbrauset, welche bei Sanct Cantian sich in der Erde verliert und als Timavus zu Tage kömmt. In diesen Abgrund stürzte 1669 Battori von Tückhlitsch mit dem Pferde, und entkam unversehrt.

Neukogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Biglergraben nächst der Weissalpe, mit bedeutendem Waldstande.

Neukogl, Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, 450 Wiener Klafter hoch, südöstlich von Guttenstein entfernt.

Neu-Kohle, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Falkenau; s. Rohlau.

Neu-Kollin, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine *Stadt* mit 5700 Einwohnern, an der Elbe, über welche hier eine Brücke führt. (Am 18. Juni 1757 Sieg d. Oesterreicher über Friedrich d. II.) Eisenbahnhof.

Neu-Kontumatz, Contumatz, Neu-, — Ungarn, ein *Kordonsposten* im Gradiscaner Grenz-Regiments Bzk.

Neu-Koschatek, Nowy Kossatka — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 16 Häusern und 118 Einwohnern, hat ein wahrscheinlich schon im XV. Jahrhunderte erbautes, aber noch sehr wohl erhaltenes und bewohnbares, ein Viereck bildendes Schloss, mit einem zu einem Zier- und Küchengarten umgeschaffenen Wallgraben, über welchen ins Innere des Gebäudes zwei Brücken führen, die ehemahls aufgezogen werden konnten. Ferner befindet sich in Neu-Koschatek: ein obrigkeitliches Amthaus mit den Kanzleien des Wirthschaftamtes, ein Bräuhaus (auf 22 Fass einen Eimer), ein Branntweinhaus, ein Meierhof, eine Schäferei, und etwa ¼ Stunde abseits vom Orte eine Mühle (von vier Gängen nebst einer Brettsäge), und ein Fasanengarten mit einem Jägerhause, nach Unter-Sliwno eingepfarrt, hat aber eine eigene Filialschule, — liegt in einer von Anhöhen umgebenen Vertiefung, an dem linken Ufer des Klokotsch-Baches, 4 Stund. von Jung-Bunzlau.

Neukosl, windisch Nakoschle — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Gut* an der Recka in einer steinigen Gegend, zwischen Prem und Senosetsch. An der Stelle des letztern Orts stand das römische Anesila.

Neu-Kostelетz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 140 Einwohnern, nach Borotin eingepfarrt, hat eine Filialkirche zu Maria Geburt (gewöhnlich Kostelec Podolsky genannt), einen obrigkeitlichen Meierhof und eine Schäferei. Am 23. Juni 1841 wurde bei dem Meierhofe, beim Graben einer Kalkgrube, ein Schatz von 2205 Stück alt-böhmischen kleinen Silbermünzen, sämmtlich von gleicher Prägung und Grösse, gefunden und vorschriftmässig an das k. k. Münzamt zu Prag abgeliefert. Sie sind ohne Jahrzahl; auf der einen Seite ist die böhmische Krone, auf der andern sieht man die altgothischen Buchstaben W K (oder W B), 1 St. von Gistebnitz.

Neukratschen, Neukretscham — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein auf der Poststrasse lieg. einsch. *Wirthshaus*, der Hrsch. Neu-Perstein geh., 1½ St. v. Neuschloss.

Neu-Kreibitz, gewöhnlich der Pass genannt — Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Vorstadt* von 74 Häusern und 554 Einwohnern, zur Stadt Kreibitz gehörig, hat 2 Bleichen, an der Rumburger Strasse.

Neukunstberg, — Böhmen; siehe Krzinetz.

Neulag, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. des Herzogthums Gottschee gehöriges, nach Altlag eingepfarrtes *Dorf* von 17 Häusern und 129 Einwohnern, unter Weisenstein, 6 St. von Neustädtel.

Neulagbüchl, auch Laubbüchl — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee geh., nach Tschermoschnitz eingepf. *Dorf* nächst Steinwand, 6 St. von Neustädtel.

Neu-Lam, Nowa Hlina — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 24 Häusern und 230 Einwohnern, nach Wittingau eingepfarrt, etwas abseits liegt ein obrigkeitliches Hegerhaus nebst 4 Dominical-Häusern, — liegt an der Neuhauser Strasse und am Rosenberger Teiche, ¾ St. von Wittingau.

Neuland, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Pfleggerichte Mauerkirchen geh., nach Mettmach eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Ried.

Neuland, Böhmen, Leitm. Kr., eine einsch. *Schäferei*, der Hrsch. Dlaschkowitz geh., liegt gegen S., 1½ St. v. Lobositz.

Neuland, sammt Haudorf — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein der Hrsch. Lämberg gehöriges *Dorf* von 81 Häusern und 562 Einwohnern, hier ist ein herschaftliches Försterhaus, 2½ Stunde v. Gabel.

Neuland, Ostra, Wostry — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Herschaft Liebeschitz gehör. *Dorf* von 41 Häusern und 229 Einwohnern, und treibt nicht unbedeutenden Hopfenbau. Auf dem Gipfel des Berges, von welchem man eine treffliche Aussicht geniesst, sind drei Kapellen, zur Kreutzerfindung, Kreutzerhöhung und zum heiligen Grabe, und auf den Berg führt ein mit Statuen verzierter Kreutzweg; im Mai, am Kreutz-Erfindungsfeste, wird dieser Ort von vielen Wallfahrern aus der Nachbarschaft besucht. Es ist hier ein herschaftliches Jägerhaus; der Ort hat Mangel an Wasser; ½ Stunde von hier liegt mitten im Walde die verfallene Burg Hratken oder Hradek, worüber nichts Geschichtliches aufzufinden ist; — liegt auf einem Berge und ist von Ausche durch das Thal des Haberbaches getrennt, 1½ St. von Liebeschitz, ¾ St. von Ausche.

Neuland, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein der Herschaft Wartenberg gehöriges *Dorf* von 78 Häusern und 478 Einwohnern. Hier ist eine öffentliche Kapelle und eine Schule, ferner eine Mühle und Brettsäge, ein herschaftlicher Meierhof und Schäferei mit einer Gartenalage, ist nach Wartenberg eingepfarrt; — liegt im Thale zwischen dem Roll- und Limberge, am Jeschkenbache und an der Haupt-Strasse, ¾ St. v. Wartenberg, 3 St. v. Hünerwasser.

Neuland, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Herschaft Neuschloss gehöriges *Dorf* von 6 Häusern und 46 Einwohnern, hier ist ein herschaftliches Jägerhaus; — liegt auf einer Anhöhe nächst dem Kosler Berge, 1½ St. von Neuschloss.

Neuland, Böhmen, Leitmer. Kr., ein dem Gute Scharfenstein, der Herschaft Bensser gehör. unterthän. *Dorf*, mit 22 H. und 123 Einwohn., nach Benssen eingepfarrt, am Einflusse des Eberbaches in die Pulsnitz gelegen, 5 Stund. von Hayda.

Neuland, Böhmisch-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Niemes geh. *Dorf* mit 29 H. und 173 Einwohnern, nächst dem Dorfe Halbehaupt, 3¼ Std. von Hünerwasser.

Neulatschetz, Lutschitz — Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Welischbirken und Pfarre Wollin gehörig.

Neulechle, auch Naulechle — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Meierhof*, zur Herschaft Gratzen gehörig, ¼ Stunden von Welleschin.

Neu-Leitersdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 52 H. und 360 Einwohnern, nach Warnsdorf eingepfarrt, mit einer Schule; dieser Ort ist in neuerer Zeit auf den Gründen des Leitersdorfer Meierhofes erbaut worden, 1 St. von Warnsdorf.

Neu-Lembach, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Markt*; s. Lengbach.

Neulengbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Marktflecken* mit 52 H. und 476 Einwohnern, in einer äusserst romantischen Gegend, mit einem schönen Schlosse und Park. Einst war hier das Stammschloss der Lengbach, eines uralten österreich. Geschlechtes, dessen urkundlich schon um 1120 gedacht wird; das neue Schloss wurde von dem letzten Besitzer, dem kunstliebenden Grafen Moritz von Fries, erbaut; gegenwärtig gehört es sammt der Herschaft dem Fürsten Joh. Liechtenstein, die Waldungen nebst dem Feldbau machen die einträglichsten Einkünfte aus. Hier ist auch ein Erziehungs-Institut für Knaben. Postamt mit:

Asperhofen, Allmersberg, Au, Alt-Anzing, Alberberg, Aschberg, Anzbach, Aichgraben, Altlengbach, Burgstall, Bergern, Bödenau, Bonleithen, Brand, Christophen, Dörfl, Dornberg, Diesendorf, Emmersdorf, Erlaa, Ebersberg, Eck, Grabensee, Grossweinberg, Geiglberg, Gruben, Gloknitz, Gern, Gföll, Gumpesberg, Gamesreuth, Götzwiesen, Grossenberg, Habersdorf, Haag, Hohenau, Hinterholz, Hochschaid, Hinterberg, Harth, Hofstadl, Hutten, Hinterleithen, Hinterlinden, Inbruck, Johannesberg, Innerfurth, Innermansing, Kerschenberg, Kirchstetten, Klamm, Klein-Mannersdorf, Klein-Weinberg, Kleinberg, Laaben-Ludmerfeld, Markersdorf, Mosletzberg, Moierhofen, Matzelsdorf, Manersdorf, Mayss, Nest, Neustift, Niederndorf, Oed, Oberaichen, Oberndorf, Ollersbach, Oberdambach, Paisling, Pirat, Rassberg, Raipoltenbach, Rothenbuscherhöhe, Startzing, Strass, Sichelbach, Stockat, Stollberg, Schönfeld, Thurn, Teussel, Tausendblum, Unteraichen, Umsee, Unterwolfsbach, Unterdambach, Unterhöfa, Weinsierl, Wimmersdorf, Weiding, Wolfersdört, Wöllersdorf, Wasen, Winten, Baumgarten und Pamat.

Neu-Lenzel, Böhmen, Leitmer. Kr., ein nach Pitschkowitz eingepfarrtes *Dorf* mit 9 Häus. und 41 Einwohnern, nahe bei Alt-Lenzel.

Neu-Lerchenfeld, Oestr. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Stiftsherschaft Klosterneuburg gehör. *Dorf* mit

einer Pfarre an der Lerchenfelder Linie, ¼ St. von Wien.

Neu-Lhota, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 39 Häusern und 251 Einwohnern, nach Trebonin eingepfarrt, mit einer Filialkirche zum heil. Johann dem Täufer, 1 obrigk. Schlösschen, 1 Meierhofe nebst Schäferei, 1 Bräuhause, 1 Branntweinhause, 1 Potaschensiederei, 1 Jägerhause und 1 Wirthshause, 1¾ St. von Sedletz.

Neulinden, Illirien, Krain, Neustdl. Kr., *Gemeinde* mit 33 H. und 194 Einwohnern, der Hrsch. Krupp, Hauptgmde. Schweinberg gehörig.

Neuling, Oesterr. ob der Ens, Innkr., ein zum Pflegger. Viechtenstein gehör. *Dorf*, in der Pfarre Freinberg, gegen Osten u. Süd. von Waldung umgrenzt. 4 v. Schärding.

Neuling, Unter-, Oest. ob der E., Mühlkr., eine in dem Distrikts Komm. Helfenberg liegende, der Hrsch. Haslach gehörige und nach Helfenberg eingepfarrte *Ortschaft* von 12 Häusern, 7 St. von Linz.

Neu Lissa, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit einem schönen Schlosse.

Neull, Neulle — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Stain geh. *Pfarrdorf*, an dem Flusse gleichen Namens gelegen, 4½ Stde. v. Laibach.

Neu-Losymthal, Rosymthal — Böhmen, Pilsn. Kr. ein *Dominikal-Dorf* mit 58 zerstreuten Häusern und 408 Einw., liegt in einer Thalweite, auf einer ausgedehnten Waldentblössung, einzelne Theile führen besondere Namen als: auf dem Mühlerl, in der Laiftloh, beim Drechselbrunn, 4 beisammen stehende Häuser werden Neu-Donhausen genannt, 3 St. von Tachau.

Neu-Losymthaler-Hütte, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dominikal-Dörfchen* mit 15 Häus. und 121 Einwohn., hat abseits 1 Försterhaus und 1 Mühle, ½ Stunde von der Neu-Losymthaler Pfarrkirche.

Neu-Lublau, Ungarn, Zips. Gesp.; s. Uj-Lublo.

Neu-Lublauer-Baad, Ungarn, Zips. Gesp. siehe Uj-Lubia-Saranyavesz.

Neulust, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Chraustowitz gehör. einschicht. *Lustschloss*, gegen Norden hinter Uhersko, 2¼ St. von Hohenmauth.

Neulust, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Steier liegender, der Hrsch. Steier gehöriger, und zur Ortschaft Särning conscribirter *Meierhof*, ½ St. von Steyer.

Neumanow, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Roth-Opoczna gehörig. *Meierhof*, nächst dem Dorfe Pullitz, 4 Stunden von Königgrätz.

Neumarhof, Kroatien, Kreutz. Gesp.; siehe Maroff.

Neumark, Ungarn, Eisenb. Gesp.; siehe Kethel bei Szalonak.

Neumark, Farkasdifalva, Ungarn, Eisenburg. Gesp., ein deutsches *Dorf* mit 113 H. und 986 Einw., Filial von Szent-Mártony. Gräflich Batthyánisch, 2 Meilen von Fürstenfeld, an d. Raab.

Neumark, ehemals Neumark vor dem Wald, Wsseruby, Neoforum, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Schutzstädtchen* mit 122 H. und 1133 deutschen Einw., worunter 12 Israelitten Familien sind. Davon gehören 25 Häuser unmittelbar zur Herschaft Kauth. Das Städtchen hat eine Pfarre zum heil. Michael, eine Pfarrei und eine Schule, unter dem Patronate der Gemeinde und der zur Kirche eingepfarrten Dörfer Donau, Viertel und Kaltenbrunn; ferner 1 k. k. Kommerzial-Zollamt, 1 herschaftlicher Meierhof nebst Schäferei und Jägerhaus, 1 Synagoge, 1 hersch. Wirthshaus (Fricken-Wirthshaus), 1 Apotheke (zur goldenen Krone), ein städtisches Rathhaus und ein städtisches Gasthaus. Zur Conscription des Städtchens gehört der ¼ St. nördlich gelegene Froschhof, ein Bauernhaus mit Feldwirthschaft. — Die Kirche besteht erst seit 1628; gegenwärtig umfasst der Pfarrbezirk, ausser dem Städtchen und den genannten drei Dörfern nur noch das hiesige Dorf Schneiderhof. — Es besteht hier ein adel. Richteramt mit einem Stadtrichter und 2 Gemeindeältesten. Auch ist hier ein Kommissär der k. k. Grenzwache stationirt. — Die Einwohner treiben etwas Landwirthschaft, Fuhrwerk; städtische Gewerbe, hauptsächlich Flachsspinnerei, Leinweberei und Kleinhandel, 1½ Stunde südsüdwestl. von Kauth, an dem von der Cham durchströmten Neumarker Weiher und an einer von Neugedein nach Furth in Baiern führenden Strasse, unweit der baierischen Grenze.

Neumarkt, Auteriy, Utery, Neoforum, in der Bestätigungsbulle: Novum forum, Böhmen, Pils. Kr., ein z. Hersch. Tepl unterthän. Stadt mit 144 H. und 834 Einw., hat eine Pfarrkirche zum heil. Johann dem Täufer, 1 Pfarrei, u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Stiftsobrigkeit, 1 Kapelle zum

heil. Wenzel, 1 Rathhaus, 1 städtisch. Bräuhaus, 1 städtisches Spital, 4 Wirthshäuser und 7 Mühlen, von welchen letztern 2 (die Schlanzen- und die Herrnmühle), in der Stadt selbst 2 andere (die Relicken- oder Relickenmühle und die Harch- (Harrich) Mühle), nahe bei derselben 3 aber (die Toffelmühle, mit dem Toffelhäusel, die Jansa und d. Holdschicken,) ¼ bis 1 Stunde nordwärtre von der Stadt liegen. Die Stadt hat ihren eigenen Magistrat mit einem eigenen Bürgermeister und einem geprüften Rathe. Die Einwohn. nähren sich vom Betriebe der Landwirthschaft u. verschiedener Gewerbe. Der Ackerbau ist indessen wenig ergiebig; besser gedeiht das Obst in den zahlreichen Gärten, liegt 2 Stunden sö. vom Stifte, an der Strasse von Tepl nach Pilsen, in einem tiefen Thale am Kapellenbache, der weiter abwärts von hier der Neumarkterbach heisst, unterm 49° 56′ 28″ Breite und 30° 40′ 29 Länge.

Neumarkt, Schlesien, Troppau. Kr., eine zur Herschaft Oderau gehörige *Kolonie,* bei dieser Stadt am Oderfl. 4 St. von Troppau.

Neumarkt, oder Nowytarg, Galizien, Sandec. Kr., eine *Sadt* und *Kammeralherschaft* am Flusse, Donaiec und dem karpatischen Gebirge. Postamt mit: *Czarny, Dunajec, Haerlowa, Klikuszow, Koscljelisko, Lopuszna, Ludzmierz, Neumarkt, und Szaflary.*

Neumarkt, auch Neumarkt an der Olkza, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Werbbezirk - Kommissariatsherschaft* und *landesf. Markt* mit 210 Häus. und 1195 Einw., gegen Süden an d. kärnt. Grenze, zwischen der fürstlichen Stadt Salzburg, Stadt Friesach u. dem Dorfe Scheifling, am Gebirge u. an der Poststrasse nach Italien, Postamt.

Neumarkt, Illirien, Krain Laibacher Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Kreutz liegende *Ortschaft,* und zur Stadt Stein geh. Vorstadt, 4 St, von Laibach.

Neumarkt, Illirien, *Eisen-* u. *Stahlhammerwerk.*

Neumarkt, Siebenbürgen, Háromszék. Stuhl; s. Kezdi-Vársárhely.

Neumarkt, Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl; siehe Maros-Vásárhely.

Neumarkt, Maros-Vásárhely, Foroburgum, — Siebenbürgen, Maros. Stuhl, eine befestigte *Stadt* an der Marosch, der Sitz der königl. Gerichtstafel von Siebenbürgen, hat ein Schloss, 2 ref. und 1 kathol. Kirche, 2 Mönchsklöster ein katholisches und ein reformirtes Gymnasium.

Neumarkt, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof am Ipsfelde geh. Markt mit 55 H. und 334 Einw., und einer eigenen Pfarre, bei diesem Orte führt über die Ips eine 53 Klafter lange hölzerne Jochbrücke mit 12 Jochöffnungen, in geringer Entfernung vom linken Ufer der Ips, an der Hauptpoststrasse nach Linz, zwischen Kemmelbach und Blindenmarkt, ¼ St. von Kemmelbach.

Neumarkt, ital. Egna, Tirol. Botzn. Kr., ein zur Hersch. Enn- und Kaldiv geh. *Markt* mit 74 H. und 1548 Einw., und einer Kuratie der Pfarre Auer, hat ein Kapuzinerkloster, 1 Weggeldamt und einen Postwechsel zwischen Brandsol und Salurn, liegt an der Etsch, Hauptort des Landgerichts Enn- und Kaldiv, Sitz der Obrigkeit, Postamt.

Neumarkt, Tirol, Botzner Kr., ein *Landgericht* III. Klasse, mit 6843 E., Elächeninhalt $2\frac{80}{100}$ geog. Quad. Meilen.

Neumarkt, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Dist. Kom. Freistadt liegender, versch. Dom. geh. *Markt* mit 58 H. und 360 Einw. und einer Pfarre, 2 Stunden von Freistadt.

Neumarkt, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Landgerichte Neumarkt (im flachen Lande gehör. *Marktflecken,* an der Hauptstrasse von Salzburg nach Linz, in einer angenehmen Lage, hat eine Vikariatskirche und ein Frühmessbeneficium, ist der Sitz eines Landgerichts gleichen Namens und einer Stiftungsadministration. Es befinden sich hier mehrere Gewerbsleute und Professionisten; mit einem Postwechsel zwischen Frankenmarkt und Sct. Gilgen, Postamt.

Neumarkt, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Pfleggericht* mit 9509 Einw.

Neumarkt, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach liegender, nach Kallham eingeparrter *Markt,* mit einer Lokalkapelle an der Grieskirchner Strasse und dem Bache Dürnaschach gegen Südosten, 2 Stunden von Baierbach.

Neumarktl, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Steuerbezirk,* mit 55 Steuergemeinden. 80,580 Joch.

Neumarktl, windisch Terseph, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf lieg. *Marktflecken* und *Herschaft* mit 148 Häus. und 1440 Einw., und Unter-Wb. Bzk. Kom. Hrsch. m. einer Pfarre am Moschenitzer Bache, am Fusse des Berges

Loibl, zwischen Bergen; ein Volkreicher Ort mit 2 Schlössern, Altgutenberg und Neuhaus, hat eine Stahl- u. Feilen-Fabrik, Eisenhämmer, Nagelschmieden und andere Eisenwerke, die eine Menge Sicheln, Sensen, Hacken und so weiter verfertigen, auch wird vieles Kupfer und Eisengeschier, Leder, und Socken, auch Zinober fabricirt. In der Umgebung werden die Rosshaarenen Pferdedeken verfertigt die häufig nach Italien gehen, ferner wird vieles Garn gesponnen und Leinwand gewebt, Postwechsel zwischen Laibach und Klagenfurt, von Loibl gegen Osten. Postamt mit:

Sct-Anna, Sct. Katharina, Pristawa, Heil. Kreutz, Sebene, Siegersdorf, Steinitsche, Gallenfels, Sadraga, Unter-Duplach, Ober-Duplach, Scheje, Rotschentza, Feistritz, Koyer, Schwirtschad, Hudo, Rettne, Breg, Loka-

Neumarktmühle, — Steiermark, Grätz. Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom., dem Magistrat in Fering geh. *Mühle*; s. Fehringermühle.

Neumarschendorf, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Wiesenberg gehörig, $14\frac{1}{2}$ Stunde von Olmütz.

Neumberga, Böhmen, Prachin. Kr., eine *Stadt*; s. Nimburg.

Neumelans, Tirol, ein adel. *Ansitz* zu Taufers im Pusterthale, Ldgrchts. Taufers.

Neu-Melon, Oest. unt. d. E., V. O. M. B.; s. Melon.

Neu-Meseritsch, mährisch Nowydworz — Mähren, Iglau. Kr., ein der Herschaft Gross-Meseritsch gehöriger *Meierhof* und *Schäferei*, bei Martinitz gegen Norden $\frac{3}{4}$ St. von Gross-Meseritsch.

Neu-Meseritschko, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Schelletau gehörig, liegt seitwärts von diesem Markte, $\frac{3}{4}$ Stunden von Schelletau.

Neumetz, Tirol, Trient. Kr., ein dem Ldgrcht. Trient geh. *Markt*; s. Mezzo Lombardo.

Neumikanofze, ein *Dorf* in der slavonischen Militär-Grenze, Broder Rgmts.-Bzk. Postamt.

Neuming, Nomen — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Veldes lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Feistritz eingepf. *Dorf* von 67 Häusern und 212 Einwohnern, liegt an der Strasse durch den Pass in die Wohein, 6 St. von Safnitz.

Neumittel, oder Neumetel — Böhmen, Berauner Kr., ein der Herschaft Wossow gehör. *Pfarrdorf* mit einem Meierhofe, nächst dem Dorfe liegt das verfallene Schloss Hausina, $3\frac{1}{4}$ Stunde von Zditz.

Neu-Moldowa, Moldova, Uj-, — Ungarn, Krassoer Gespanschaft, ein *Markt*.

Neumügl, Böhmen, Elbogner Kreis, ein der Hrsch. Königswarth geh. *Dorf*, liegt im Tillewalde gegen der Pfalz, $2\frac{1}{2}$ St. von Sandau.

Neumugl, Böhmen, Elbogner Kreis, im Frainischer Bzk., ein *Dorf*, gehört seit dem 28. Juni 1846 an die Krone Baierns.

Neumühl, Nowy Mlegny — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 52 Häusern und 353 Einwohnern, zur Fideikommisshersch. Eisgrub gehörig.

Neumühl, Nowy Mleyn — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein im tiefen Thale der kleinen Iser gelegenes *Dorf* aus einer Mühle und vier andern Häusern bestehend, mit 35 Einwohnern, nach Gablonz eingepfarrt, $2\frac{3}{4}$ Stunden von Swigan.

Neumühle, Böhmen, Czaslauer Kr., eine einschichtige, der Herschaft Neu-Studenetz gehörige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Podmoklau, $4\frac{1}{2}$ Stunde von Deutschbrod.

Neumühle, Böhmen, Klattauer Kr., eine zur Herschaft Grünberg gehörige einschichtige *Mahlmühle*, $\frac{1}{2}$ Stunde v. Grünberg.

Neumühle, Böhmen, Klattauer Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Lautschim, zum Gute Lipkau geh., $3\frac{1}{2}$ St. von Klattau.

Neumühle, Böhmen, Klattauer Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* an dem Anglflusse, nächst dem Dorfe Tajanow, der Stadt Klattau gehörig, $\frac{1}{2}$ Stunde v. Klattau.

Neumühle, Böhmen, Klattauer Kr., eine einsch. *Mahlmühle*, der Herschaft Przichowitz, liegt am Dorfe Hortschitz, $1\frac{1}{2}$ St. v. Przestitz.

Neumühle, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, — liegt nächst dem Dorfe Liebesch, zum Gute Trzebeschitz gehörig, $4\frac{3}{4}$ Stunden von Bistritz.

Neumühle, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine einsch. *Mahlmühle* nächst Postupitz, d. Hrsch. Jamnischt geh., $2\frac{1}{2}$ St. v. Bistritz.

Neumühle, oder Przedenitzer Mühle — Böhmen, Pilsner Kreis, eine einschichtige, der Herschaft Stiahlau gehörige *Mahlmühle*, liegt am Walta-

flusse, nächst Nebillau, 2 Stunden von Przestitz.

Neumühle, Böhmen, Pilsner Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Weschekun, zur Herschaft Haid gehörig, und dahin eingepfarrt, südlich ½ Stund. von Haid, 3 Stunden von Mies.

Neumühle, Böhmen, Pilsner Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, d. Herschaft Chotieschau gehörig, ¼ St. von Staab.

Neumühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* unterhalb dem Dorfe Neuhof, in dem Thale zwischen Kapperl und Neumarkt, d. Hrsch. Tepl geh., 5½ St. von Plan.

Neumühle, Böhmen, Pilsner Kreis, eine einschichtige, der Stadt Mies gehörige *Mahlmühle*, liegt am Missaflusse nächst dem Dorfe Millikau, ¾ Stunden von Mies.

Neumühle, Böhmen, Pilsner Kreis, eine einschichtige, dem Herschaft Teplitzer Markte Einsiedel gehör. *Mahlmühle*, seitwärts Einsiedel am Porkelmühlbache, — nördlich 3½ Stunden von Plan.

Neumühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, dem Gute Liblin geh., liegt ½ St. v. Kladrub, 4¾ St. von Rokitzan.

Neumühle, Böhmen, Pilsner Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, d. Herschaft Preittenstein gehörig, 6 St. von Pilsen.

Neumühle, Böhmen, Elbogner Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, der Stadt Gottesgab geh., ¼ St. von Gottesgab. 6¼ St. von Karlsbad.

Neumühle, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Mahlmühle* nächst dem Orte Hammer, d. Hrsch. Liebenstein geh., 2 St. von Eger.

Neumühle, Böhmen, Elbogner Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* dem Gute Kirchenberg geh., liegt in einem Thale unweit dem Dorfe Reichenbach, 2½ St. von Zwoda.

Neumühle, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Jägerhaus* d. Hrsch. Neuhaus, 3 St. v. Neuhaus.

Neumühle, Böhmen, Rakonitz. Kr., eine *Mahlmühle* d. Stadt Rakonitz geh., 2 St. von Horosedl.

Neumühle, Böhmen, Rakonitz. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, zum Gute Lochkow gehörig, liegt zwischen Bergen, ½ St. von Lochkow, 2½ St. v. Prag.

Neumühle, Mähren, Znaimer Kreis, eine zur Herschaft Pulitz gehörige *Mühle*, liegt an dem Schelletauer Bache, sammt einer Chaluppe, von Pulitz ¼ Stunde entlegen, 4 St. v. Mähr. Budwitz.

Neumühle, Mähren, Znaimer Kreis, eine *Mühle*, zur Herschaft Namiescht gehörig, liegt hinter diesem Markte, am Flusse Oslawa, 2½ St. v. Gross-Bitesch.

Neumühle, mährisch Wimissleny Mlegn — Mähren, Iglauer Kreis, eine zur Herschaft Neureusch gehörige *Mühle*, liegt nordwestwärts von diesem Markte gegen Teltsch, 2 St. von Schelletau.

Neumühle, Mähren, Hradischer Kr., eine zum Gute Roketnitz gehörige, ¼ Stunde von diesem Dorfe entfernt liegende *Mahlmühle*, 4 Stunden von Hradisch.

Neumühle, Mähren, Prerauer Kreis, eine zum Gute Hustopetsch gehörige, an dem Betschwaflusse liegende *Mahlmühle*, ½ Meile von Hustopetsch und Milotitz entlegen, 2¼ St. von Weiskirchen.

Neumühle, Mähren, Olmützer Kreis, eine *Mühle* mit 12 Einwohnern, nebst einem Jäger- und Mauthhause, zur Herschaft Aussee geh., an Neuschloss gegen Westen über dem Marchflusse, 1 St. von Littau.

Neumühle, mähr. Nowy Mlegn — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Eisgrub und Pfarre Pritlach gehöriges *Dorf* mit einer Mühle und Meierhofe zwisch. Eisgrub, Auspitz und Kostel, nächst Milowitz, am linken Ufer der Taya, in einiger Entfernung von der Nordbahn, 2½ St. v. Nikolsburg.

Neumühle, Oesterr. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Parz lieg., der Hrsch. Schlislberg geh. und dahin conscribirte, nach Grieskirchen eingepf. *Mühle*, 3½ Stunde von Wels, 3¼ St. v. Baierbach.

Neumühle, Oest. u. d. E., V. U. W. W., einige nächst der Donau an d. Nussdorfer Strasse lieg., der Stiftsherschaft Klosterneuburg dienstbare, z. Gem. Heiligenstadt geh. *Häuser*, 1 St. v. Wien.

Neumühle, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine einsch., der Herschaft Mayers dienstbare *Mühle*, zwischen Mayers und Vestenpoppen an d. deutsch. Theya, nach Windigsteig eingepfr., 1¼ St. von Schwarzenau.

Neumühle, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine einschichtig liegende, der Hrsch. Friedau gehör. *Mahlmühle* an der Bielach, unterhalb Friedau bei Poppendorf, 1½ St. von St. Pölten.

Neumühle, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., eine zur Staatshersch. Sct. Pölten gehörige *Mühle,* hart an der Trasen bei Ochsenburg, 1½ Stde. von Sct. Pölten.

Neumühle, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine der Hrsch. Nussdorf ob der Trasen dienstbare *Mühle,* nächst an der Trasen und Rittersfeld ob der Eisenstegmühle gelegen, 3 Stunden von Bärschling.

Neumühle, Oestr. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Pfarre Altenlengbach und Hrsch. Neuenlengbach geh. *Mühle,* am Labnerbache, seitwärts von Christophen gelegen, 3 Stunden von Sighardskirchen.

Neumühle, Oester. unt. der Ens, V. O. W. W., 9 zur Pfr-Hrsch. Sct. Ulrich am Berg nächst Wieselburg gehörige *Häuser,* mit 100 Einwohn., 1½ St. von Kemmelbach.

Neumühle, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., eine *Mahlmühle,* zur Hrsch. Stetteldorf und Pfarre Hausleuten gehörig, zwischen Petzendorf und Zayna gelegen, ¾ Stunden von Hausleuten, 1 St. von Stockerau.

Neumühlen, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Heinstädten u. Stadtpfarre Yps dienstbar. *Dorf,* nächst Wieselburg, unw. d. Erlauf, 2 St. von Kemmelbach.

Neumühlerl, Böhmen, Pilsn. Kreis. eine einschichtige, der Herschaft Tepl gehörige *Mahlmühle* im Melischkagrunde, gegen die Röllermühle nördl., 4¾ St. von Plan.

Neu-Montfort, Tirol, ein verfallenes *Schloss* ob dem Pfarrdorf Weiler, ehemaligen Grchts. Sulz, nun Landgerichts Feldkirch.

Neunberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf,* der Hrsch. Krumau gehör.; siehe Neuberg.

Neundling, Oest. ob der Ens, Mühlkr., eine in dem Distr. Kom. Pürnstein lieg., der Hrsch. Pürnsteing geh., nach Altenfelden eingepfarrte *Ortschaft* von 7 Häus., 8 Stunden von Linz.

Neundling, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Götzendorf liegendes, den Herschaften Pürnstein und Götzendorf gehöriges, nach Rohrbach eingepfartes *Dorf* mit 15 H., 9½ St. von Linz.

Neundling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Dorf* in der Pfarre Mettmach, hat 25 Häus. und 170 Einw., 2½ St. von Ried.

Neundling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dörfchen* im Pfleggercht. Obernberg, der nächst liegenden Pfarre Lambrechten einverleibt, 3¾ St. von Schärding.

Neundorf, Neudorf — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Reichenberg gehör. *Dorf,* ist mit einer Kirche, geistlichen Administratur, dann einem kl. Schlosse, Meierhofe, Schäferei, Bräuhause und 2 Mahlmühle versehen, liegt am sogenannten schwarzen Neisfl., hat 140 H. und 1003 Einwoh. Neundorf bildet ein Gut für sich, zu welchem die Orte Neudörfel, Mühlscheibe und Hohenecke gehören, hinsichtlich der Verwaltung ist es jedoch der Hersch. Reichenberg einverleibt, 2¼ St. von Reichenberg.

Neundorf, Neudorf — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Stiftshersch. Ossegg geh. *Dorf,* 2½ St. von Teplitz.

Neundorf, Neudorf — Böhmen, Saaz, Kr., eine *Herschaft, Schloss* u. *Pfarrdorf* liegt an der Biela zwischen Rothenhaus und Brüx, 2 St. von Brüx.

Neundorf, Neudorf, Nowa Wes — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Herschaft Kommothau geh. *Dorf* mit einer Filialkirche von der Pfarre zu Sebastiansberg, liegt an der Kommerzialstrasse nächst Sebastiansberg, 3½ St. v. Kommothau.

Neundorf, auch Neudorf genannt — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* von 80 Häus. und 472 Einw., der Hauptort und Sitz des Amtes der Herschaft am Görkauerbache. Hier ist eine Pfarrkirche den heil. Aposteln Petrus und Paulus geweiht, eine Schule, beide unter herschaftlichem Patronate, ein hersch. Amthaus, ein Meierhof, das herschaftl. Bräuhaus, (auf 20 Fass), ein Wirthshaus, 3 Mühlen nebst einer Brettsäge von denen die Hammermühle ½ Stunde nöst., die Herrmühle ¼ St. w. entfernt sind, unfern der letztern ist 1 Fasanerie mit einem herschaftlichen Jägerhause, der Kaitzer Fasangarten genannt, Die Kirche soll schon im Jahre 1384 bestanden haben; sie wurde jedoch später umgebaut und im J. 1701 erweitert; in ihr werden als Siegesdenkmal eine türkische Trommel und eine Fahne aufbewahrt, welche nach der dabei befindlichen latein. Inschrift von Georg Christian Fürsten von Lobkowitz, General eines kais. Cürassierregiments am 2. Juli 1793 in einer Türkenschlacht erbeutet wurden.

Neundorf, insg. Neudorf — Mähren, Prer. Kr., ein zum Olm. Erzb. Kammergute Bautsch u. Lokaliekirche Altendorf geh. *Dörfchen,* hart am kleinen Oderfl. gelegen, 1 St. von Bautsch, 3 St. v. Hof.

Neu-Nesperitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Jägerhaus*.

Neu-Nesperitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* mit 29 Häus. und 204 E., von welchen 1 Nr. (Jägerhaus) z. Hrsch. Radim (Kaurz. Kr.) gehört, ist nach Cestin eingepf. und hat 1 Potaschensiederei und 1 Wirthshaus.

Neunhauser, Böhmen, Elb. Kreis, ein der Stadtgemeinde zu Elbogen geh. *Dörfchen*, 3 St. von Karlsbad.

Neunhäusern, Tirol, ein *Dorf* bei Nieder-Ollang, Filial dieser Pfarre, mit einem bekannten Jahrmarkt, Ldgrchts. Altrasen, jetzt Welsberg.

Neunhäusern, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Welsberg und Gemeinde Niederrasen.

Neunhof, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Amt* und *Markt* mit einem Landgerichte, welches zu Waldstein verwaltet wird, am Fusse der Kleinalpe; s. Übelbach.

Neunhof, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Schlanders und Gem. Freiberg.

Neunitz, Iventza — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Weichselstädten lieg., versch. Dom. gehör., nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, an der Kommerzialstr. unweit Hochenegg, am Bache Dreschenza, 2 St. von Cilli.

Neunkirchen am Steinfelde, insg. Neukirchen genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft*, ansehnlicher alter *Markt* und *Fabriksort*, in ebener Lage auf dem Steinfelde, südwestlich von Neustadt, an der Schwarza und an der Poststrasse nach Steiermark aus 215 Häus. und 2162 Einw. bestehend und eine dem Erzbisthume Wien gehör. Herschaft bildend. Auf dem Marktplatze steht ein Brunnen mit einem zierlichen Eisengitter vom J. 1564, und eine steinerne Säule. Bei dem 1631 gestifteten Minoritenconvente befindet sich d. grosse Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, welche sich durch ihre alten Formen auszeichnet. und die Familiengruft der Grafen von Hoyos einschliesst. Mehr gegen Westen steht auf einem Hügel die alte Filialkirche Sct. Peter und Paul mit einem h. Grabe. In industrieller Beziehung bemerken wir hier eine grosse u. sehr vorzügliche Zitz- und Kattundruckerei, 2 Baumwollspinnmanufakturen, 1 Holzschraubenfabrik (die nun auch alle übrigen Gattungen Eisen- und Messingschrauben, täglich an 14,000 Stück verfertigt und 70 Menschen beschäftigt), eine Druckwalzenfabrik, eine Nadelfabrik, einen Eisendrahtzug, ein Hammerwerk und ein Brauhaus; am Kehrbache unter dem Orte ist der grosse Huebmersche Holzrechen angelegt. An der Stelle dieses Marktes stand schon zu den Zeiten der Römer eine Kolonie, welche durch Attila ihren Untergang gefunden haben soll. Man hatte vor einiger Zeit Römersteine ausgegraben, welche als Bausteine in der grossen Fabrik verwendet wurden; auf der linken Seite der Wien-Grätzer-Bahn. Postamt mit:

Altendorf, Apfaltersbach, Blintendorf, Breitenau und Liefern, Bromberg, Bruck, Burbach, Edlitz, St. Egidor, Eichberg, Enzenreith, Döbling, Dunkelstein, Feistritz, Flatz, Gerasdorf, Glognitz, Grafenbach, Gramatel, Greith, Grimmerstein, Grünbach, Gutenmann, Hassbach, Hengsberg, Hetmansdorf, Hintenburg, Hochegg, Höflin, Ober- und Unter-, Heufeld, St. Johann, Kirchau, Kirchberg am Wechsel, Knöpfles, Kothlach, Krainigberg, Kulm, Sct. Laurenzen, Lehen am Bühl, Liessing, Loipersbach, Löitzmannsdorf, Mollram, Molz, Mühlhof, Mahrbach, Neusiedl, Ottenthal am Wechsel, Petterbaumgarten. Pennigbach, Pottschach, Preglitz, Puchsberg, Putzmansdorf, Ramblach, Reitersberg, Rieth, Rohrbach, Rothengrub, Schlag, Sautern, Schildgraben, Schildgraben, Ausseen-, Innern-, Schlegelmühle, Schneeberg, Schönstadtl, Schrattenbach, Sieding, Sirning, Sollgruben, Steierberg, Stixenstein, Stolzenwörth, Strasshof, Stuppach, Stuppbachgrayen, Ternitz, Than, Than-Egg, Ober und Unter-, Thernberg, Thiermansdorf, Thomasberg, Valentin, Vösterhof, Warthmannstetten, Weidnitz, Weingarten, Weissenbach, Willendorf, Wimpassing, Wörth. Wolfsohl, Warring, Zohtelhof.

Neunkogel, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Berg* von 679 Wr. Klft. hoch, 1 St. vom Passe Mandling.

Neunmühlen, Oest. u. d. E., V. O. M. B., einzelne am Tayaflusse lieg. ringum v. Mähren umgeben, zur Hrsch. Prutzendorf gehör. *Mühlen*, 3 Stund. von Jetzelsdorf.

Neunmühlen. Mähren, Znaim. Kr., eine *Mühle*, zur Hrsch. Krawska, südw. von Znaim, am rechten Ufer der Taya. Die Benennung Neunmühlen stammt von wirkl. am Taya nach einander gestand. 9 Mühlen her, wovon aber 3 ganz eingegangen sind, von den übrigen 6 aber nur eine daher gehört, 2 Stund. von Znaim.

Neunthal, Steiermark, Bruck. Kreis, südl. von Göss, in der Leinsach, mit bedeutendem Waldstande.

Neunzehn, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 12 Häusern, mit einem Schlosse, in der Pfarre Edelbach, nächst Wurmbach, ¼ St. von Göffritz.

Neunzehn, Bösenneunzehn — Oest. u. der E., V. O. M.B., ein der Stiftshrsch. Zwettel dienstb. *Dorf* von 12 Häus., an der Strasse bei Kirchberg, am Walde, an der deutschen Taja, 2 Stund. von Zwettel.

Neu-Oettingen, Böhmen, Tab. Kr., ein *Markt*, mit 162 H. und 1306 E., liegt in der Thaleben, am Bradlobache, und an

der Neuhaus-Pilgramer Kommerzialstrasse. Hier ist das ansehnliche, ein Stockwerk hohe, im Quadrat erbaute Schloss, mit einem Obst- und Lustgarten; es ist der Sitz des Amtes; 1 Pfarrkirche zur Himmelfahrt Mariä unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds, eine Schule mit zwei Klassen und eine Mädchenschule unter dem Patronate der Obrigkeit. Die Kirche wurde im J. 1662 von der Gräfin Hypolita de Lassaga Paradis als Kapelle, in Folge eines Gelübdes wegen glücklicher Rettung aus einer Lebensgefahr, welche durch einen Wolkenbruch u. plötzlicher Ueberschwemmung herbeigeführt wurde, errichtet und nach der berühmten Walfahrtskirche Oettingen in Baiern genannt; sie gab Veranlassung zur Erbauung des Ortes, wurde im Jahre 1786 zur Pfarrkirche erhoben und im Jahre 1806 ganz neu erbaut, dabei die Kapelle zur Sakristei umgestaltet. Der Ort ist regelmässig angelegt u. hat ein freundliches Ansehen. Die Nahrungsquellen der Einwohner sind hauptsächlich Gewerbe. Ferner ist hier eine Schafwollspinnerei mit 74 Arbeitern, eine Baumwollspinnerei und ein Einkehrhaus. Die Tuchmacher erzeugen hauptsächlich Kommisstücher. Handel treiben 3 Waarenhändler, 2 Hausirer und 6 Markthändler; dann sind hier ein Wundarzt und 2 Hebammen, 4 M. von Tabor, 1¼ M. von Neuhaus.

Neuofen, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 51 Häus. und 348 E., zur Hrsch. Krumau, liegt etwas zerstr., am Fusse d. Reischelberges u. des Rossberges, theils am Flösskanale, theils am Neuofenbache, hier ist 1 Filialschule, im Jahre 1825 errichtet, 1 Mühle; der Ort wird grösstentheils von Holzhauern bewohnt, 1 St. von Salnau, 9¼ St. von Budweis.

Neu-Ohlisch, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 48 H. und 282 E., ist nach Günbersdorf eingpf. u. hat 1 Kapelle, worin zuweilen Messe gelesen wird, 2 St. von Bensen.

Neuosslitz, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Komm, Hrsch. Laak geh. *Gebirgs-Dorf* von 7 H. und 42 E., mit einer Vikariatkirche St. Johann Nepomuk, an den Tolmeinischen Grenzen, 7 St. v. Krainburg.

Neupaka, od. Pakau, Nowa Paka — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Kumburg-Aulibitz geh. *Städtchen* von 368 H. und 2482 E., davon geh. 2 H. (worunter die Pfarrei) zur Gerichtsbark. der Hrsch. Kumburg und 5 H. mit 34 E., zur Hrsch. Radim (resp. Gut Chotetsch). Die Stadt hat zwei Kirchen, eine Kapelle, eine Schule, ein Rathhaus, vier Mühlen und 1 Spital. Die Pfarrkirche, unt. d. Titel des heil. Nikolaus, bestand als solche schon in den Jahren 1384, 1410 und 1414. Sie steht nebst der Schule unt. d. Patronate d. Schutzobrigkeit. Eingpf. sind, ausser der Stadt selbst, die der Stadtgemeinde geh. Dörfer Hermanitz, Wlkow und Podlewin, die zur Hrsch. Kumburg geh. Alt-Patak, Augezd, Austi, Krsmol, Roschkopow, Studinka, Wrchowin, ein Theil von Brdo und Staw, so wie das zur Hrsch. Radim gehör. Dorf Stikau und ein Theil von Widbach. Die Stadt hat ihren eig. Magistrat, mit einem Bürgermeister und einem geprüften Rathe. Die Einw, beschäftigen sich mit Landwirthschaft und Gewerben. Die jetzt der Stadtgemeinde gehörig. und unter der Gerichtsbark. des Magistrates stehend. Dörfer sind vor etwa 40 Jahren auf städtischen Grundstücken entstanden, welche die gegenwärtigen Besitzer den Bürgern nach und nach abgekauft und zu Ansiedlungen verwendet haben, hat einen Gesundbrunnen und Kattunfabrik. Fundort von Jaspis, Chalzedon, Karneol, Palmenholz, liegt zwischen Bergen mit Waldungen umgeben. Postamt mit: *Altpaka, Ansdorf, Aubislawitz, Augezd, Aulirsch, Auslauf, Aust, Berdo, Bieylag, Boronitz, Gross-, Breznik, Bukosrina, Chlumek, Falgendorf, Kerzmanitz, Korka, Kuttendorf, Kal, Kalna, Karlor, Kersmol, Kruch, Lhota. Lisnag, Martinitz, Oelss Lewiner, Neupaka, Petzká, Podlerin, Przebislau, Proschirtz. Böhmisch, Ratkin, Roschkopau, Rukelneg, Sbozy, Schelm, Sdenk, Sirschenof, Stauv, Stepanitz.*

Neu-Palanka, Ungarn, wal. Banal Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Dorf*, zwischen den Mündungen der Nera und Maros in die Donau, mit einer Contumazanstalt.

Neu-Palvjani, Ungarn, Kreutz. Komitat, ein *Dorf*.

Neu-Pankota, Ungarn, Arad. Komitat, ein *Dorf*.

Neu-Paschnitz, od. Paschenit, Nowá Passessinice — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 172 E., nur durch einen Weiher davon getrennt, zur Dechanteikirche eingpf., hat 1 Schule.

Neu-Perstein, gewöhnl. nur Perstein genannt — Böhmen, Bunzl. Kr. ein *Dorf* von 11 H. u. 95 E., ist der Sitz des obrigkeitlich. Wirthschaftsamtes, nach Dauba eingpf. u. hat 1 obrigk., zwar nicht grosses, aber gut gebautes Schloss mit einer von der verstorb. Gräfin Anna Katharina von Sweerts und Spork eingerichteten Kapelle, worin während des Aufenthaltes der hrschaftl. Familie, Messe gelesen wird; ferner einen weitläufigen, jetzt zu einem geschmackvollen, engl. Park umgeschaffenen Schlossgarten, 1 vom jetzigen Besitzer neu erbautes Amthaus, ein Bräuhaus (auf 20 Fass) unterhalb des

Gartens, im Thale gelegen; diesem gegenüber 1 grosser obrigk. Keller, worin die Weine aus den zwei Weingärten aufbewahrt werden, welche das hiesige Dominium auf den Gründen der Stadt Melnik besitzt; endlich 1 obrigk. Meierhof mit Schäferei; ¼ St. südöstlich liegt die Kleinmühle, ½ St. nordw. die aus 2 Häus. bestehende Einschicht Neu-Kretscham od. Neu-Kretschen (Wirthshaus an der Strasse nach Neuschloss) u. ½ St. nordw. 1 zweiter Meierhof, der Neuhof, 6¼ St. Bunzlau.

Neu-Petin, Mähren, Olm. Kr., ein neu angel. *Dorf* zum Gute Petin, gleich an dasselbe gegen O. angrenzend, geg. W. nächst Taubenfurt, 3¼ St. von Prosnitz.

Neu-Petscher Bezirk, Neu-Petsch, Ungarn, Torontaler Komitat, Uj-Pétsch, grosses *Dorf* und königliches Kammergut an der Faraza, hat grosse Reis-Plantagen — Hatzfeld, Mastort. — Clary und Henfeld, deutsche Kolonistendörfer.

Neu-Pfauendorf, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* mit 17 Häusern und 106 deutschen Einwohnern, liegt nördlich an der Hauptstrasse. — Bei diesen beiden Orten fiel zwischen den kaiserlich. österreichischen Truppen unter der Anführung des Erzherzogs Ferdinand, und den mit den Franzosen verbündeten Baiern am 6. December 1805 ein Gefecht vor, in Folge dessen sich die Letzteren mit einem Verluste von 350 Todten und Verwundeten nach Iglau zurückzogen, und somit Böhmen von weiterer feindlicher Invasion nach der unglücklichen Schlacht von Austerlitz verschont blieb. Zu Neu-Pfauendorf ist das herrschaftliche Lustschloss Karlswald conscribirt, nach welchem auch zuweilen die Herrschaft benannt wird; es liegt inmitten eines zur hohen Jagd eingerichteten Parks, ¼ Stunde östlich vom Dorfe entfernt. besteht aus einem Hauptgebäude und 8 paarweise rings um dasselbe stehenden Pavillons; der Park hat eine Area von 418 Joch und ist von 8 Hauptalleen, sämmtlich auf das Schloss zugehend, und einer Menge von Seitenalleen durchschnitten; er enthällt mehrere schöne Wiesen und drei ansehnliche Teiche. Das Schloss und der Park wurden vom Grafen Pachta angelegt; es enthielt seinen Namen von Kaiser Karl VI., welcher einst hier übernachtete. Bis zum Jahre 1805 wurden hier Parforcejagdten gehalten. Durch die erwähnte feindliche Invasion wurde das Schloss stark beschädigt, der Park verwüstet und das Hochwild theils verjagt, theils vertilgt. Die Anlage ist seidem nicht wieder hergestellt worden.

Neu-Pille, Nowe Pilskeg Mlegn, Böhmen, Chrud. Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle,* der Hrsch. Cholitz gehörig, 3½ St. von Chrudim.

Neu-Pless, Nowy Pless, Böhmen Königgr. Kreis, ein *Dorf* mit 26 H. und 207 Einw., ist nach Jasena eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus; unweit südl. liegt das Jägerhaus Rasoschek. Die Dörfer Neu-Pless und Rasoschek sind seit dem Baue der Festung Josephstadt entstanden, indem den Besitzern der rasirten Häuser und Gründe von Alt-Pless hier neue Bauplätze angewiesen wurden, 1¼ Stunde nordöstl. von Smiřits. am linken Ufer der Mettau.

Neupiwied, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr.; siehe Reinbach.

Neupölla, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Krumau am gr. Kamp gehöriger *Markt,* hinter dem Gefäller Walde, über dem Kampflusse, bei Altpölla, mit einer landesfürstl. Pfarre, Postamt.

Neu-Porisau, Böhmen Klatt. Kreis, ein im Jahre 1788 angelegtes *Dorf* mit 26 H. und 211 deutschen Einwohnern, nach Metzling eingepfarrt und hat ein Wirtshaus. Ausser dem gehören zur Hrsch. auch 19 Nrn. mit 120 Einwoh. vom Dorfe Weyrowa des Gutes Nahoschitz, 2 St. südw. von Teinitz.

Neu-Possigkau, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* mit 39 H. und 343 böhmischen und deutschen Einwohnern, ist nach Klentsch eingepfarrt.

Neu-Prachnian, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 15 H. und 122 Einw., ist nach Zhoř eingepfarrt. ¼ St. onö. von Stattenbrunn.

Neu-Prennet, Neu-Brennet, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* mit 25 H. und 253 deutschen Einw., nach Marxberg eingepfarrt, hat eine Privatschule unter dem Patronate der Gemeinde. Abseits liegen die hieher conscribirten Silberhäusel, 5 Nrn.

Neu-Prerau, Nowy Prerow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* mit 33 H. und 245 Einw., liegt östl. an Alt-Prerau am Fusse des Prerauerberges.

Neu-Prim, Nowy Prim, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 29 H. und 143 Einw., nach Problus eingepfarrt hat 1 Wirths- und 1 Jägerhaus, ¼ St. südwestlich von Unter-Prim.

Neu-Raab, gewöhnlich Raab, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* mit 5 H. und 41 Einw., nach Bernarditz eingepfarrt, 1 St. wsw. von Woporan.

Neuraden, Schlesien, Tropauer Kr., ein *Dorf* zu den Jägerndorfer Kammergütern gehörig; siehe Raden, Neu- od. Klein-.

Neuras, Nauras, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Planitz gehöriges *Dorf* mit 76 H. und 482 Einw., hat eine Lokaliekirche zu Sct. Martin, 1 Lokalistengebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds; auch ist hier ein Wirthshaus. Eingepfarrt sind, ausser Neuras, die hiesigen Dörfer Blisanow, Wogowitz und Klikarow, 1¼ Stunde von Planitz, im Thale unter dem Walde Kakow, rechts am Nitzower Bache, 1 Stunde von Grünberg.

Neurasen, Tirol, ein verfallenes *Schloss* bei Oberrasen, Langerichts Altrasen.

Neurath, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Gut* mit 16 *H.* und 64 Einw., des Bezirks, der Pfarre und Grundherschaft Stainz. Zur Staatsherrschaft Biber und Stainz Garbenzehend Pflichtig, ¼ Meile von Stainz und 6¼ Meile von Grätz.

Neurath, sonst auch Noirath, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Wildbach geh. *Dörfchen* sammt *Weingebirgsgegend,* sehr nahe an dem Pfarrmarkte Stainz, 6 Stunden Grätz.

Neurath, oder Nirath, Steiermark, Marburg. Kr., ein zur Hrsch. Seggau ob Leibnitz geh. und nach Leibnitz eingepfarrtes *Dorf* mit 45 H. und 212 E., 2 St. von Ehrenhausen.

Neurathbergen, Steiermark, Grätz. Kr., in der Pfarre Allerheiligen bei Herbersdorf; zur Herschaft Herbersdorf mit dem ganzen Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Neurathing, auch Neureding, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Pfleggér. Obernberg unterth., nach Gurten eingepfarrter *Hofmarkt*, unweit dem Dorfe Aigen, gegen Süden 2½ Stunde von Ried.

Neuratling, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr.; siehe Ratling.

Neurausnitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Austerlitz, Pfarre Neurausnitz.

Neureckl, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Kom.; siehe Szederics.

Neureding, Oest. ob der Ens, Innkreis, ein in dem Pflegger. Katzenberg liegender, der Pflegger. Hrsch. Obernberg unterthän. *Hofmarkt*; siehe Neurathing.

Neureichenau, Nowy Rychnow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Städtchen* mit 143 Häusern und 1047 Einwohn., mit einer Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt, einer Pfarrei und einer Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner mit einem herschaftl. Schloss mit der Kanzlei und Wohnung des Amts-Direktors, 1 Bräuhaus (auf 26 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Meierhof sammt Schäferei, 1 Schüttboden, 1 Wirthshaus und 1 emphyt. Mühle sammt Brettsäge. Auch sind hieher folgende Einschichten konskribirt: a) das Jägerhaus Meschnitz, nebst einem Hegerhaus und einer Chaluppe, ½ St. östl. vom Städtchen, an dem mit Wald bedeckten Berge Meschnitz; b) das Jägerhaus Los mit einer Chaluppe, ¼ St. w.; c) ein freisässlicher Eisenhammer nebst 3 Chaluppen, ¼ St. südl. und d) die Dominikal-Ansiedlung Motschar, 6 Nummern (Chaluppen), ½ Stunde nördlich. Eingepfarrt sind, ausser dem Städtchen selbst, die Dörfer Melitschau, Hoykau, Unter-Glashütten, Tieschenau, Trsow, Rzezencitz, Chalaupky und Leschau, nebst den fremden Dörfern Cegkau und Chrastow, Sazawa und einige zu Rohozna gehörige Einschichten. Hauptnahrungszweige der Einwohner sind Flachsspinnerei, Garnhandel, Leinweberei und Leinwandhandel, — 3½ Stunde westlich von Iglau.

Neureichenau, Böhmen, Tab. Kr., ein *Hammerwerk.*

Neureitbach, Steiermark, Judenbrg. Kr., im Bzk. Gstatt, treibt eine Hausmühle in Bruckern.

Neureusch, mähr. Nowarzisse — Mähren, Iglauer Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit 166 Häus. und 1240 Einwohnern, mit einem Praemonstratenserstiftskloster und eigenen Pfarre, ostw. unweit Teltsch gelegen, 1½ Stunde von Schelletau.

Neuriegers, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Drosendorf dienstbares *Dorf*, oberhalb Weikartschlag, an der mähr. Grenze, 8 Stunden von Horn.

Neurissen, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Hügel,* 122 Wiener Klftr. hoch, westl. von Schwadorf.

Neurode, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 38 Häusern und 300 Einwohnern, der Herschaft Karlsberg gehörig, geg. Osten nächst Karlsberg und gg. West. an der Lobniker Seite gelegen, 1¼ St. von Hof.

Neu-Rognitz, Nowa Roketin oder Rokytnik — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 12 Häusern und 81 Einwohn., gehört zum Gemeindegericht und zur Kirche v. Alt-Rognitz, mit einem Wirths-

haus, und wurde im Jahre 1697 von den Jesuiten gegründet, 3 Stunden nnördl. von Schurz.

Neuröhlau, Böhmen, Elbogn. Kreis; s. Rohlau.

Neuröwersdorf, Mähren, Prer. Kr., ein *Freihof*, der Hersch. Hotzenplotz geh.; s. Damasko.

Neurumburg, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Goldenstein, Pfr. Altstadt gehörig.

Neurur, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hrsch. Imst gehöriger *Hof*, auf einem Berge, rechts im Pizenthale, 10¾ Stunden von Nassereut.

Neu-Ruschowa, Russova, Uj-, — Ungarn, ein *Dorf* in der Krasn. Gespanschaft.

Neuruss, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Hrsch. Schönau geh., nach Ginselsdorf eingepf. *Meierhof*, am Kaltengange, unweit Pottendorf und Ebenfurt gelegen, 1 Stunde von Ginselsdorf.

Neusach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Gemeinde* mit 13 Häus. und 90 Einwohnern, der Hrsch. Greifenburg, Hauptgemeinde Steinfeld gehörig.

Neu-Samechow, Nowy Samechow Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 25 H. u. 169 E., nach Zrutsch eingepfarrt, mit einer Filialschule, die von einem Gehilfen versehen wird, und einem obrigkeitlichen, zum Theil verpachteten, zum Theil emphyt. Meierhofe.

Neu Sct. Michel, Ungarn, Temes. Gesp., ein *Praedium* mit 111 Häus. und 606 Einw.

Neusandec, oder Nowy-Sandec — Galizien, Sandec. Kr., eine *Kammeral-Herschaft* u. *Kreisstadt* von 442 Häusern und 4465 Einwohnern, worunter 1551 Juden, die Stadt war befestigt, hat ein Gymnasium und eine Hauptschule, Sitz des Kreisamtes, liegt auf einem Hügel am rechten Ufer des reissenden Dunajec, in einer feuchten, 6 — 8 Stunden breiten Thalfläche, von amphitheatralisch aufsteigenden Hügeln und Bergen begrenzt, 6 M. v. Bochnia. Postamt.

Neusass, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, liegt gegen Westen an dem Dorfe Ober Sct. Margarethen, 2½ St. v. Kirschentheuer.

Neusass, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Laak gehör. *Dorf*; siehe Godeschitsche.

Neusattel, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau geh.; s. Neusiedel.

Neusattel, Böhmen, Elbogner Kreis, ein der Stadtgemeinde zu Elbogen gehöriges *Dorf*, mit einem Eisenstein-, Stein- u. Braunkohlenbergwerke, 2½ St. von Karlsbad.

Neusattel, Nowy Sedlo — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut*, *Schloss* u. *Pfarrdorf* von 52 Häusern und 351 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zur heiligen Dreieinigkeit, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein obrigkeitliches Schloss, ein do. Meierhof, eine Mühle und ein Wirthshaus. Abseits liegen a) eine obrigkeitliche Schäferei, und b) eine Wasenmeisterei. Auch ist in der Nähe des Dorfes ein Steinkohlen-Bruch; — liegt am rechten Ufer der Eger, nächst Pressern, 1 Stunde von Saaz.

Neusattel, Böhmen, Prach. Kr., ein d. Hrsch. Drhowl geh. *Dorf*, 1 St. v. Pisek.

Neusattel, Nowo Sedlo — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Herschaft Worlik gehör. *Dorf* von 8 Nummern und 52 Einwohnern, worunter ein Jägerhaus und eine Ziegelhütte („w Brložnicych"), 1 St. v. Pisek.

Neusattel, Nowesedlo — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 69 Häusern und 745 Einwohnern, zur Herschaft Wittingau gehörig, hat unter dem Patronate des Religionsfonds eine Lokalie-Kirche zum heiligen Wenzel, und unter obrigkeitlichem Patronate ein Lokalisten-Gebäude und eine Schule, ferner eine Mühle mit Brettsäge und abseits ein obrigkeitliches Hegerhaus. Auch sind hierher 10 einschichtige, sehr zerstreute Dominicalhäuser konskribirt. Der Ort soll, der Sage nach, in alter Zeit eine Stadt gewesen sein, sich aber nach einer grossen Feuersbrunst in die Unterthänigkeit der Herschaft Wittingau begeben haben. Es sind Spuren eines ehemaligen Strassenpflasters vorhanden. Auch unterscheidet sich das Dorf durch seine regelmässige Bauart von andern gewöhnlichen Dörfern, und die vier Ein- und Ausfahrten werden „Thore" genannt (Halikowa, Parkossowa, Kubelowa und Mjsowa Branka); seitw. Mlaka, 2 St. v. Wittingau.

Neusattel, Nowo Sedlo — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 18 Häusern und 125 Einwohnern, zur Herschaft Frauenberg gehörig, nach Na-

křy eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, liegt unweit der Wodnianer Strasse, 2½ St. v. Podhrad, 2¾ St. v. Wodnian, 4 St. von Pisek.

Neusattel, Newosedl, Nowy Sedlo — Böhmen, Prach. Kr., ein der Stadt Pisek, und zum Theile dem Gute Worlik und Drhowl gehöriges *Dorf* von 25 Häusern und 163 Einwohnern, von welchen 7 Nummern zur Herschaft Drhowl und 8 Nummern der Stadt Pisek gehören, ist nach Ober-Zahořj eingepfarrt, liegt an der Strasse von Ober-Zahořj nach Pisek, 4¼ Stunde v. Worlik, ¼ St. von Pisek.

Neusattler Einöder, — Böhmen, Budweis. Kr., einschichtige *Häuser* mit einer Mühle, zur Herschaft Wittingau geh., am Neuhausser Bache, 2½ St. v. Wittingau.

Neusatz, Uj-Videk, Noviszad, Neoplanta, Novy Videk — Ungarn, diesseits der Donau, Bácser Gespanschaft, im Unteren Bezirke, eine königliche *Freistadt*, der Stadt Peterwardein gegenüber, und eine Viertelstunde nordwärts von derselben. Die Donau trennt die Stadt von der Festung Peterwardein, u. die stehende Schiffbrücke verbindet beide. Das dermalige Neusatz war ehedem blos eine Schanze, und noch vor hundert Jahren nannte man die Stadt bloss den Marktflecken von Peterwardein jenseits der Donau, wie solches aus einem Diplom Carls VI., in welchem er ihnen die Erlaubniss, Jahrmärkte zu halten, ertheilte, hinlänglich erhellet. Endlich wurde die Stadt, aus Rücksicht ihrer während des Türken-Krieges treu geleisteten Dienste, ihrer starken Bevölkerung und ihres bedeutenden Handels, im Jahre 1748 den ersten Februar, zu einer königlichen Freistadt, unter dem Namen Neoplanta (Neusatz) erhoben. — Nordwärts von der Stadt befindet sich ein grosser Damm (noch von den Zeiten des Kaisers Trajan), der von dem Dorfe Monastorség bis an die Theiss in gerader Linie fortläuft, und gegenwärtig noch immer der Römer-Damm genannt wird, weil er von diesen zu dem Endzwecke erbauet wurde, die Fluth der Donau abzuhalten, und das Banat und die Bacser Gegend von Ueberschwemmungen zu schützen. Gleiche Aufmerksamkeit verdient ein zweiter Damm, der von Norden aus gegen die Donau fortläuft, und die Stadt, wie auch einen Theil des Bacser Komitats von den Nassadisten-Bataillon, welches unter Maria Theresia errichtet war, absondert. — Eine halbe Stunde weit von der Stadt sind noch die Ruinen einer römischen befestigten Kirche zu sehen, welche in der damaligen römischen Stadt Onagrinum gestanden haben soll. — Die Stadt ist unregelmässig gebaut, und blos der Haupt- und Marktplatz ist, doch nicht zum besten, gepflastert, und zur Regenzeit sehr kothig. Die Donau- oder Hauptgasse der Stadt, welche viele Kaufmannsläden und Krämerbuden zählt, hat meistens zwei Stock hohe Häuser. Auf dem Marktplatze, der ein unregelmässiges Viereck bildet, steht ein schönes Rathhaus, diesem gegenüber die katholische Pfarrkirche, und in der Mitte desselben eine kostbare Dreifaltigkeits-Säule. Gegenwärtig befinden sich hier fünf Kirchen der nicht-unirten Griechen, dann zwei katholische, und eine armenische, wie auch zwei Bethäuser der lutherischen und calvinischen Glaubensgenossen, endlich eine Synagoge. — Der Bacser griechische, nicht-unirte Bischof hat hier, nebst dem Consistorium seinen Sitz, auch findet man eine griechisch, nicht-unirte Pfarre mit einer Kirche, ein grösseres und kleineres Gymnasium, welche den 26. October 1818, mit allerhöchster Bewilligung, errichtet wurden, griechische, öffentliche Schulen, ein königliches Dreissigst- und Salzamt an der Donau, eine jüdische Normal-Schule und eine Seiden-Fabrik. — Vor der Kirche der Altgläubigen ist ein prächtiges, aus rothem Marmor gehauenes Kreutz aufgestellt, welches 4000 fl. Conventions Münze kostete. Gegen die Festung Peterwardein hat die Stadt ein Vorwerk, wo sie das Schankrecht ausübt. Die Umgegend erzeugt alle Gattungen Früchte: Melonen, besonders viel Heu, auch ist sie im Besitze von zwei Waldungen. — Gegen die Donau zu befinden sich die Syrmier Weingebirge, die grösstentheils den Einwohnern der Stadt gehören, und den köstlichsten Wein erzeugen. Die Weinreben sollen von dem Kaiser Probus, einem gebornen Syrmier, von der Insel Cypern hierhier gebracht worden sein, und die nämlichen Reben sind in späteren Zeiten, unter der Regierung des Johann Zápolya, auch nach Tokay verpflanzt worden. — Die Einwohner, in 2700 Häusern wohnend, und 17,400 an der Zahl, sind Deutsche, Griechen, Walachen und Juden. Aus allen orienta-

lischen Gegenden halten sich hier Kaufleute auf, die durch ihren Handel, Deutschland und Ungarn mit der Türkei in Verbindung setzen. — Die Stadt versieht die Festung Peterwardein mit allen nöthigen Lebensmitteln. Der Cardinal - Fürst und ehemalige Reichs - Primas Bathyany liess hier mit ausserordentlichen Kosten eine Chaussée, zum grossen Nutzen des Handels und Gewerbfleisses, erbauen. — Neusatz kam vorzüglich in Flor, als Belgrad in türkische Hände kam, denn damals begaben sich die reichsten Kaufleute hierher, und so ist diese Stadt durch Toleranz, Bevölkerung und Industrie eine der ersten und besten Handelsplätze des Königsreichs geworden. — Neusatz liegt an der Grenze des Syrmier Komitats unweit Alt-Kér und Alt-Futak. Büreau und Station der Dampfschiffe, ¼ St. v. Peterwardein.

Neusatz, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komitat; s. Puszta-Ujfalu.

Neusatz, Slavonien, Peterwardein. Bez; s. Peterwardein.

Neusatz, Siebenbürgen, Thorenb. Komitat; s. Ujfalu.

Neusatz, Hrastie-, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend* in der Gemeinde Wratislowetz des Bezirks Dornau.

Neusatz, Sagoretz-, Steiermark, Marburger Kr.; eine *Gebirgs-Ortschaft* des Bezirks Dornau in der Gegend Sagoretz.

Neusatz, Wolfsdorfer-, wind. Sussat, Vutschje Sassat — Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. Bez. Kom. Malleg sich befindliche *Weingebirgsgegend* mit 67 H. und 366 Einw. in der Pfarre Heil. Kreuz, bei Wolfsdorf und Wudischofzen, unweit der Mur, 3¼ St. v. Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Neusberg, Tirol, ein hohes *Fernergebirg* im Grunde des Rofenthals, u. Passage von Rofen nach Schnals, oder aus dem Oetzthal ins Vintschgau.

Neuschenke, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Ort* von 3 H. der Hersch. Prisnitz geh., bei dem Dorfe Nestonitz, am Fahrwege von Weisswasser nach Niemes, ¾ St. von Aussig.

Neuschiedel, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 39 H. und 224 Einwohnern, die sich von wenigem Feldbau und bei gutem Wieswachs v. Rindviehzucht, von Obstbaumzucht, dann v. Spinnerei und Tagarbeit nähren, am Schwoiker Gebirge, in einem felsigen Thale, ¾ Stunden von Reichstadt, und 1 St. von Dobern.

Neu-Schirgiswalde, Böhmen, ein der Krone Böhmens gehörige, im Königreiche Sachsen liegende *Enclave*, welche jedoch seit dem 4. Juli 1845 an Sachsen abgetreten ist.

Neuschitz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine dem Wrb. Bez. Kom. und Hrsch. Gmünd gehörige *Ortschaft* mit 30 H. u. 136 E. gegen W., 3 Stunden von Gmünd.

Neuschlag, Oest. ob d. E., Mühl K., ein dem Districts Kom. Helfenberg gehöriges und dahin eingepf. *Dorf* v. 20 H. im Landgerichte Waxenberg, rechts gegen Sct. Stephan, nächst d. Ortsch. Hernschlag geg. N., 8 St. v. Linz.

Neu- und Altschloss, Dalmatien, im Spalato-Kr.; siehe Castel Nuovo e Vecchio.

Neuschloss, Kroatien, Agram. Komitat; s. Czirkveno Szello.

Neuschloss, Kroatien, Agram. Gesp.; s. Novigrod.

Neuschloss, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Werbbezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss* in der Ebene, am Ende des Grätzer Feldes, seitw. der Triester Landstrasse, sehr nahe an ein. Wäldchen, in der Pfarre Wundschuch, 1 Stunde von Kalsdorf.

Neuschloss, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* mit 5 H. und 26 Einw. des Bezirks und der Grundherschaft Neuschloss, Pfarre Wundschuh. Zur Herschaft Horneck mit $\frac{5}{11}$, u. Herschaft Lanach mit ⅐ Getreidzehendpflichtig.

Neuschloss, Castelnuovo — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine in d. Wb. Bez. Kom. Prem liegende *Herschaft* u. *Schloss* in der Pfarre Hruschitza, liegt an einem Berge, und grenzt gegen N. an das Dorf gl. Namens, 3 Stund. v. Lippa.

Neuschloss, Neugarten, Nowy Zamek, Neo Castrum — Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* an einem grossen Teiche, mit einem, ¼ Stunde vom Orte an der Poststrasse lieg. Wirthshause, Hörnsen od. Hirnsen genannt. Im Schlosse ist eine Kapelle und eine sehenswürdige Rüst- u. Gewehrkammer; neben dem Schlosse befindet sich das neue Amtsgebäude, 1 Meierhof und 1 Garten, mit Glas- u. Treibhäusern für eine grosse Menge exotischer Gewächse, vom letzten Besitzer, dem Grafen Vinzenz Kaunitz, einem grossen Verehrer der Naturwissenschaften, besonders der Astronomie und Botanik, angelegt, welcher über-

haupt viel durch geschmackvolle Anlagen in den Umgebungen des Schlosses zur Verschönerung desselben und der ganzen Gegend gethan hat. Ein künstliches Druckwerk, 1825 erbaut, versorgt das Schloss, die Gärten, das Amtshaus, die Meierei und einen grossen Theil des anliegenden Dorfes aus dem über 50 Fuss tiefer fliessenden Robitzer Bache mit hinreichendem Wasser. Unter den durch Kunst verschönerten Partien in der Nachbarschaft des Schlosses, welche hie und da mit Lusthäusern, Salons, Glorietten, u. dgl. geziert sind, verdienen die Fasanerie, wo ein Jägerhaus, das Paulinenthal und der Höllengrund, ein romantisches Felsenthal, durch welches der Robitzer Bach fliesst, und welches auch zu Wasser befahren werden kann, angeführt zu werden, liegt unter 56° 30' 55" n. Breite und 32° 11' 25 ö. L., 148½ W. Kl. über der Nordsee, 4 Meilen von Leitmeritz. Postamt mit:

Aschendorf, Derchel, Dauba, Eichenberg, Habischstein, Hackelberg, Halbe-Mulde, Heyde, kleine, Hernersdorf, Hirnsen, Hirschmantel, Hohler, Horka, Hostpitz, Herrendorf, Karsch, Kinast, Klum, Kossel, Kretschen, Leuben, Maschwitz, Nedam, Neugarten, Neuland, Neuschloss, Perstein, Poblowitz, Poppeln, Pomlitschka, Pesgaben, Pedlitz, Quist, Ramschen, Regersdorf, Robitz, Sockschen, Solley, Schischkenberg, Schönau, Schwaben, Sebisch, Swihof, Tescneh, Wallersdorf.

Neuschloss, Dum Bozy, Nowy Hrady, Neo Hradium, Böhmen, Chrudim. Kr., *Herschaft, Schloss* und *Pfarrdorf* mit 106 H. und 639 Einw., am Bache Nehimaczka. Den Namen Neuschloss führt das Dorf erst seit der Erbauung des jetzigen Schlosses im Jahre 1744; bis dahin hies es, von seiner Lage unter der Anhöhe, auf welcher das alte Schloss stand, Podhrady. Der von Schaller angegebene Name Dum Bozj (Gotteshaus) war nur in älterer Zeit gebräuchlich, wo vermuthlich nur eine Kirche an der Stelle des jetzigen Dorfes bestand. Es ist hier ein obrigkeitliches Schloss mit dem Sitze des Wirthschaftsamtes und einer Schlosskapelle zum heil. Aloysius, ferner 1 Pfarrkirche zum heil. Jakob dem Grösseren, mit 2 Priestern, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus auf 15 Fass und eine 1 Branntweinbrennerei, 1 Wirthshaus und 7 Mühlen. Auch gehören zur Conscription des Dorfes die ¼ St. entfernten Einschichten, Dudichowska, 5 H., worunter eine Mühle; und Raudna, 13 H., worunter ebenfalls 1 Mühle mit Brettsäge. Eingepfarrt sind ausser Neuschloss selbst, die hiesigen Dörfer: Chotowitz, Dwořischt, Daubrawitz, Jawornitschek, Letschtina, Mokra-Lhota, Neudorf, Podhoran, Priluka, Pustinka, Rybnicek, Sucha-Lotha, Wolschan und der hiesige Antheil von Wranitz, so wie die fremdherrschaftlichen Dolan (Hrsch. Richenburg), Libegcina (Hrsch. Hrochow-Teinitz) und Wysoka (Stadt Leitomischel), 2 St. v. Hohenmauth.

Neuschloss, Nowy Dwory, Neo Castrum, Böhmen, Saatzer Kr., *Herschaft* und *Schloss* mit einer Kapelle zum heil. Joseph und der Wohnung des Amtsverwalters, 1 obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei, ein Wirthshaus, 2 Windmühlen und in dem anliegenden Fasangarten 1 Jägerhaus, zusammen 7 Nrn. mit 66 Einw., welche nach Opotschna eingepfarrt sind. Das Schloss ist alt und hat als Reste der vormaligen Befestigung noch doppelte Wälle, aber die Zugbrücke besteht nicht mehr. Im Herbste u. Winter 1813 diente das Schloss als Spital für die in den Schlachten von Kulm und Leipzig verwundeten österreichischen und preussischen Krieger. — Auf einer Anhöhe unweit rechts vom Hriwitzer Bache, westlich am Fusse des Berges und am Ufer des Baches liegt das Dorf, 1 Stunde von Laun.

Neuschloss, Böhmen Budw. Kreis, *Stadt* und *Herscaft*; siehe Gratzen.

Neuschloss, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neukunstberg; s. Brzistew.

Neuschloss, Nowy Zámek, Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hrsch. Dimokur geh. *Dörfchen* mit 20 H. und 133 Einw., ist nach Křinetz eingepfarrt u. hat einen Meierhof nebst Schäferei, 1 Forsthaus (Stiepnik) und 1 Hegerwohnung beim Fasangarten, 1 St. nnw. von Dimokur, unweit östlich. von der Mrdlina.

Neuschloss, Nowy Zamka, Hostie Hradecz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hrsch. Arnau geh. *Lustschloss* mit 21 H. und 129 Einw., ist nach Nieder-Oels eingepfarrt, hat eine Schlosskapelle zu Sct. Johann von Nepomuk, einem grossen Park, an der östlichen und nördlichen Seite des Berges, einen Meierhof, 2 Bleichen (worunter eine obrigkeitliche), 1 Leinwandmangel, 1 Mühle von 3 Gängen und 1 Jägerhaus. Das Schloss war der gewöhnliche Aufenthalt der bisherigen Besitzer der Herschaft. Das Wasser erhält es aus der Elbe mittelst einer Wasserleitung, liegt am rechten Ufer der Elbe, auf und an einer Anhöhe, die eine der herrlichsten Aussichten auf die ganze umliegende

Gegend, besonders auf das Sudetengebirge gewährt, 1 St. von Arnau,

Neuschloss, mähr. Nowizamky, Mähren, Brün. Kr., ein *Gut* u. *altes Bergschloss,* wobei unterm Berge 1 Meierhof, 1 Bräuhaus, eine Mahlmühle, ein Wirthhaus und 24 Chaluppen sich befinden, zwischen Dobroczkowitz und Nesowitz gegen Norden mit Uhrzitz grenzt, an der Wr. Prager Eisenbahn, 3 St. von Wischau.

Neuschloss, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Lustschloss* mit 4 H. und 67 Einw., im Walde Dobrau zur Hrsch. Aussee, liegt an Neuhof gegen Westen, ¼ St. von Littau.

Neuschloss, Mähren, Brün. Kr., ein altes *Bergschloss* der Hrsch. Posoritz; siehe Nowichrad.

Neuschloss, Mähren, Brün. Kr., mit 2 *Steyergemeinden.* 1901 Joch.

Neu-Schönborn, Oesterr. unt. der Ens, V. U. M. B.; s. Schönborn.

Neu-Schönlinde, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 6 H. und 30 Einw., und 1 Mühle, 1 Stunde süd. von Rumburg, an den hersch. Kammnitzer Markt Schönlinde anstossend.

Neuscht, Böhmen, Leutm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bilin; s. Neustadt.

Neu-Schupanek, Xupanek, Novi, Ungarn, ein *Dorf* im Wallach. Illir. Grenz-Rgmts-Bzk.

Neu-Schwannenbrükel, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut* und *Dorf,* ist mit dem Gute Muttersdorf vereinigt, liegt nächst Klein Gorschin, 3½ Stunde von Teinitz.

Neu-Sedlischt, auch Neu-Zedlitz, oder Zettlitz, Nowe Sedlo, Novy Sedlisste), Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* mit 105 Christenhäusern und 18 Judenhäusern, mit 748 kathol. Einw., und 46 israelitischen Familien, welche zum Theil auch in Christenhäusern wohnen, ist nach Alt-Sedlischt (Gut dieses Namens) eingepfarrt, und hat eine ausserhalb des Dorfes auf einer Anhöhe gelegene, schon 1581 gegründete, aber 1780 ansehnlich vergrösserte, öffentliche Kapelle zur heil. Dreifaltigkeit, worin jährlich v. Alt-Sedlischter Pfarrer mehrere gestiftete und andere Messen gelesen werden, eine von der Gemeinde errichtete Schule, die v. einem Gehilfen aus Alt-Zedlischt versehen wird, 1 hübsches obrigkeitlich. Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters, 1 Meierhof mit Schäferei, 1 Bräuhaus, auf 9 Fass und 1 Eimer, 1 Branntweinhaus, 1 Gärtners- und 1 Försterswohnung, dann 2 Wirthshäuser. — Abseits liegen: das Jägerhaus auf d. sogenanten Neuhof, ½ Stunde süd.; die Alt-Mühle, ¼ Stunde östl.; und die Neumühle mit Brettsäge, ¼ St. südöstl. Die meisten Einwohner sind Bauern. 5½ Meile von Pilsen.

Neu-Sedlowitz, Nowy Sedlonow — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 23 Häusern und 155 deutschen Einwohnern, nach Alt-Rognitz (Herschaft Schurz) eingepfarrt, 4 St. von Nachod.

Neusegmühl, Böhmen, Klattau. Kr., eine einschichtige *Mahl-* und *Sägemühle,* der Herschaft Horschau-Teinitz gehörig, liegt gegen Westen über Ronsperg nächst Hoslau, 3½ St. von Teinitz.

Neusess, Oester. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte Sanct Michael (im Gebirgslande Lungau) gehörige, nach Mauterndorf eingepfarrte *Ortschaft,* nordostwärts von Sanct Michael, an der Triester Post- und Kommerzial-Strasse; begreift 7 Häuser und 41 Einwohner in sich, 2 Stunden von Sanct Michael, ½ St. von Mauterndorf.

Neusetz, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Poppendorf und Pfarre Straden sich befindliches, verschiedenen Herschaften dienstbares *Dorf* von 60 Häusern und 230 Einwohnern, liegt gegen Süden nächst Neustift und gegen Norden nächst Hof, 3½ St. von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Neusetzen, Steiermark, Grätzer Kr., bei Gleisdorf; z. Hrsch. Neulandsberg mit ⅔ Weinmostzehend pflichtig.

Neusiedel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Kammeral-Herschaft Sanct Leonhard am Forst gehöriges *Pfarrdorf* von 8 Häusern und 50 Einwohnern, hinter Sanct Leonhard, 3 St. von Mölk.

Neusiedel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 21 Häusern und 89 Einwohnern, des Bezirks Feistritz, Pfarre Steinbach, zur Herschaft Herberstein dienstbar und mit ⅔ Getreide- und Weinzehend pflichtig, 1 Stunde von Steinbach, 2 Stunden von Feistritz, 3 Stunden von Ilz, 7½ Meile von Grätz.

Neusiedel, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 174 Häus. und 650 Einw., zur Hrsch. Dürnholz.

Neusiedel, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Rosenau gehöriges, unweit davon lieg. *Dorf* mit

9 Häusern und 49 Einw., 2 St. von Zwettel.

Neusiedel, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein kleines erst vor wenigen Jahren angelegtes *Dorf* mit 37 Häusern und 203 Einwohnern, der Herschaft Gmünd gehörig, unter welchen 7 Kattunweber sind.

Neusiedel, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Böckstall unterthäniges *Dorf* von 9 Häusern und 47 Einwohnern, liegt nächst Laach an dem Jauerling, 1¼ Stunden von Böckstall.

Neusiedel, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Imbach gehör., nahe bei Kirchberg am Walde, wohin es eingepfarrt ist, 2 St. von Schrems.

Neusiedel, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Niederrana am Brandhof dienstbares *Dorf* bei Raxendorf, 6 St. von Krems.

Neusiedel, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Himberg dienstbares *Dorf* an der Lainsitz bei Spitz, 4 St. von Krems.

Neusiedel, Rothneusiedel — Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., ein *Gut* und *Dorf* von 23 Häus. und 120 Einw., an dem Liesinger Bache, und gegen Norden am Wienerberge, zwischen Inzersdorf und Oberlaa, 2 Stunden von Neudorf, und eben so weit von Wien.

Neusiedel, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Hörnstein und Pfarre Grillenberg gehöriges *Dorf* von 14 Häusern und 74 Einwohnern, nächst diesem Pfarrorte geg. O. 2½ St. von Wr. Neustadt.

Neusiedel, Stüchsneusiedel, insgemein Stixneusiedel — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Trautmannsdorf unterthäniges *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, an der Strasse nach Bruck an der Leitha, 1½ St. von Fischamend.

Neusiedel, Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Rabensburg dienstbares *Dorf* von 145 Häusern und 842 Einwohnern, die sich mit Acker-, Obst- und Weinbau beschäftigen, und ihre Weine meistens nach Wien, Mähren und Ungarn verkaufen, mit einer eigenen Pfarre; am sogenannten Himmel und auf andern benachbarten Bergen werden Kalksteine gebrochen, liegt in einem fruchtbaren Thale nicht fern von der Zaya, südöstlich von Böhmischkrut, hinter Zistersdorf, zwei Stunden davon entlegen, nächst Paltendorf, gegen Osten 3½ Stunde von Wülfersdorf.

Neusiedel, Matzneusiedel — Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., ein einschichtiger, zur Herschaft Sachsengang geh. *Schaflerhof*, zwischen Prolsdorf und Ort, 6½ St. von Wien.

Neusiedel, Abts-, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* im Marchfelde, welches im Jahre 1292 dem Stifte Mölk gehörte, aber dergestalt gänzlich verödet ist, dass nur noch der Name daran erinnert.

Neusiedel, Markgrafenneusiedel — Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Wolkersdorf dienstbares *Pfarrdorf* von 76 Häusern und 450 Einwohnern, liegt im Marchfelde, nordw. von Grossenzersdorf, 3 St. v. Wolkersdorf.

Neusiedel, Kottingneusiedel — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Staats dienstbares *Dorf* von 38 Häus. und 200 Einwohnern, zwischen Laa an der Teya und Staats, 3 St. von Poisdorf.

Neusiedel, Bogenneusiedel — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Stiftsherschaft Klosterneuburg (V. U. W. W.) dienstbares *Dorf*, in der Pfarre Wolfpassing, westwärts 1 Stunde von Gaunersdorf.

Neusiedel, Grametneusiedel — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein dem Metropolitan-Kapitel in Wien dienstbares *Dorf* von 45 Häus. und 250 Einwohnern, mit einer Filialkirche der Pfarre Moosbrunn, hinter Himberg, — 2½ St. von Laxenburg.

Neusiedel, Klein-Neusiedel — Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Schwandorf dienstbares *Dorf* von 45 Häusern und 300 Einwohnern, nach Enzersdorf eingepfarrt, mit einer neu errichteten Papiermühle, liegt an dem linken Ufer der grossen Fischa, südöstlich von Schwechat, zwischen Fischamend und Enzersdorf, ¾ St. von Fischamend.

Neusiedelalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Mittereck am Gullingbache, zwischen dem Ranzenkahr und der Kothhüttenalpe.

Neusiedel am Graben, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Böckstall dienstbares *Dorf*, nächst Laach am Jauerling, 1½ St. v. Böckstall.

Neusiedel am Steinfelde, vor Alters Hodein Newsiedel genannt — Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein

der Herschaft Rothengrueb dienstbares *Dorf*, liegt bei Sanct Aegiden, auf der rechten Seite der Wien - Grätzer Eisenbahn, 1½ St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Neusiedel am Tullnerfelde, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein der Bürgerspitals-Hrsch. Tulln dienstbares *Dorf* von 22 Häusern und 90 Einwohnern, liegt an der Bärschling, und gegen Norden nächst Langenschönbühel, 1½ Stunde von Sieghardskirchen.

Neusiedel am Cumerfelde, Oesterreich unt. der Ens, V. O. W W., ein der Hersch. Holenburg dienstbares *Dorf* mit 12 Häusern und 86 Einwohnern, westw. nächst Nussdorf bei der Trasen, 4½ St. v. Sct. Pölten.

Neusiedel am Wald. oder an der Piesting, vormals Gehen Nuisidelen — Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein kleines, zur Hrsch. Emmerberg gehöriges *Dorf*, nach Grünbach eingepf. 4¼ Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

Neusiedel im Gebirge, Oester. unter d. Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Gutenstein unterthänig. *Dorf*, nächst d. Pfarrorte Pirnitz, 5 Std. von Wr. Neustadt.

Neusiedel, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Ober-Maierhofen sich befindendes, der Hersch. Herberstein gehöriges und nach Steinbach eingepfarrtes *Dorf*, nächst der Hartenberger Strasse gelegen, 2 Stunden von Iltz.

Neusiedelberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Gomilla, des Bezirks Friedau, Pfarre St. Nikolai.

Neusiedel, Neusattel — Böhmen, Budw. Kr., ein der Hrsch. Krumau geh. *Dorf* mit 40 Häusern und 220 Einwohn., mit einer Brettsäge, dazu gehört die Walke, 8 Minuten nö., Böhmerle genannt, und die Hammerschmiede, 10 Minuten s. vom Orte am Höritzbache, und der einschichtige Bauernhof Molledin oder Mollerbauer genannt, 5 Stdn. von Budweis.

Neusiedl, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Leitomischl geh., nach Moraschitz eingepfarrtes *Dorf* mit 64 H. und 377 Einw., mit einem Jägerhaus in dem anstossenden sogenannten Chlumeker Fasangarten, und einem obrigkeitlichen Kalkofen, ¾ Stunden von Leitomischl.

Neusiedl, Mähren, Znaim., vor dem Brünn. Kr., ein zur Hersch. Dürnholz gehöriges Dorf, mit einer Lokalie, am rechten Ufer des Tayaflusses, 2¼ Stde. von Nikolsburg.

Neusiedl, Oester. unter der Ens, V. U. M.B., Bingenneusiedl, ein *Dorf*.

Neusiedl, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein nächst Nussdorf an der Trasen liegendes *Dorf* mit 10 Häusern und 50 Einwohnern, der Hrsch. Hollenburg und Pfarre Nussdorf an d. Trasen geh. Post St. Pölten.

Neusiedl, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein im Tullnerfeld, nächst Langenschönbühl und Langenrohr liegendes, zur Hrsch. Spital Tulln, Pfarre Langenrohr gehöriges *Dorf* mit 20 H. und 100 Einwohnern. Post Siegbartskirchen.

Neusiedl, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein zum Landgericht, Grund- und Ortsobrigkeit Grafschaft Gutenstein gehörig. Post Wr. Neustadt.

Neusiedl, Oestr. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit 14 H. und 90 Einw., zur Landger. Hrsch. Merkenstein geh. Post Wr. Neustadt.

Neusiedl, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Rothengrub mit mehren Grundherschaften gehör. *Dorf* von 31 Häusern mit 223 Einwohnern, ½ Stunde von Wr. Neustadt.

Neusiedl, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein hinter W. Neustadt am Steinfelde liegendes *Dorf* und *Gut* mit 32 H. und 160 Einwohn., der Hrschft. Rothengrub, Pfarre St. Egiden gehörig. Post Neunkirchen.

Neusiedl, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein kleines *Dorf* von 6 Häusern mit 60 Einwohnern, zu d. Grundherschaften Emmerberg und Sebenstein und Ortsobrigkeit Emmerberg gehörig. Post Neunkirchen.

Neusiedl, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gesp., Német - Ujvár. Bzk., ein *Dorf* der Hersch. Német-Ujvár mit 108 Häusern und 883 Einw., Filial der Pfarre Kukmiern, zwischen Hidegkút und Kukmiern, 1¼ Stunde v. Fürstenfeld.

Neusiedl am **Buchberge,** Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* von 6 Häus. und 30 E., der Hrsch. Emmerberg, Pfarre Grünbach. Post Neunkirchen.

Neusiedl, Stix — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* von 84 H. und 632 E., das Distr. Kom., die Orts- u. Grundhrsch. ist Trautmannsdorf. Post Fischament.

Neusiedl am See, Neszider — Ungarn, Wieselburg. Komitat, ein deutsch. *Marktflecken* von 161 H. und 2036 E., an dem See gleichen Namens, liegt untern

47° 56′ 30″ nördl. Br., 34° 28′ 54″ östl. Länge. Guter Acker- u. Weinbau, schöner Wieswachs, Wochen- und 5 Jahrmärkte, auf welchen jährlich mehr als 200,000 Metzen Getreide abgesetzt werden. Der See versorgt die Einw. mit Fischen und Rohr. Filial-Dreissigsamt, gehört zur Hrsch. Altenburg und dem Fürsten Eszterházy. Agnes, die Witwe des Königs Andreas III. hatte hier ihren Witwensitz, eben so die Königin Maria. Das Archiv, welches hier aufbewahrt wurde, ist zur Zeit der innern Unruhen von den Missvergnügten verbrannt worden. Nördl. vom Orte ist ein Steinbruch, aus dem nicht nur der Ort selbst, sondern sogar Wien und Presburg Steine bezieht, ¾ St. von Parndorf. Postamt mit:
Tois, Winten, Breitenbrunn, Keisersteinbruch, Purbach, Dunkels, Vürchen, Heiligenkreutz, Waiden, Gols, Mænchhoffen, Halbthurn, Kasamir, Frauenkirchen, Pottersdorf, Ilmitz, Tattin, Appeln, Andau.

Neusiedler See, Fertö, auch Peiso genannt — Ungarn, Wieselburger und Oedenburger Komitat. — Im Westen wird der Neusiedler See von den niedrigen Ruster Weingärten umsäumt. Auf dieser Seite ist er daher auch am tiefsten, denn sein halbmondförmiges Becken steht etwas schief gegen jene Berge geneigt. Gegen Osten wird er flacher, es treten Sandbänke oder Waseninseln aus ihm hervor, und endlich verschmelzen diese Bänke und Inseln zu einander, der See hört auf, ein flaches weites Sumpfland beginnt, dass sich bis in die Nähe der Donau hinzieht. An der Donau hin wird das Land wieder höher und steiler. Der Strom selber mag sich diese festern Uferlande geschaffen haben. Han heisst im Ungarischen der Wasen, und Hanság (sprich Hanschaag) bedeutet eine wasige morastige Gegend. Das ganze sumpfige Land zwischen dem die Insel Schütt umschliessenden Donauarme und dem Neusiedler See, wird von den Ungarn vorzugsweise Hanság genannt, und hat diesen Namen auch als nomen proprium in der Geographie behalten. Die Deutschen der Umgegend haben dafür den Namen der Wasen, im Gebrauche. — Das ganze nur als eine dürftige Weide benützte Sumpfland mag ungefähr acht bis neun Quadrat-Meilen einnehmen, und ist also beinahe so gross, wie der Neusiedler See. — Der ganze Hanság bildet eine sumpfige feuchte Massa, die indess doch hier und da, mehr oder weniger fest ist. An unzähligen Stellen sammelt sich das Wasser in kleinen Seen oder Tümpeln, die aber zum Theil zu Zeiten verschwinden, unter ihnen ist der bedeutendste der Königs See. — Man findet in der Regel angegeben, der ganze Hanság sei ein schwimmender Wasen. Diess ist er aber nicht durchweg. Hier und da findet sich Wald, und mitten im Sumpfe liegt ein grosser Erlenwald, der nicht schwimmt. Auch da, wo der Wasen wirklich schwimmend ist, bleibt er es doch nicht immer, die Sache verhält sich so. Ueberall findet man zunächst auf der Oberfläche des Hanság einen dicken Moosfilz, der gewöhnlich 4 bis 6 zuweilen 9 bis 12 und noch mehr Fuss tief ist. Unter dieser Wasserdecke liegt dann in der Regel ein Schicht Torferde, und diese ruht auf einem festen Lehmgrunde, der eben so wie der Boden des Neusiedler Sees mit Gries und Steinen bedeckt ist. Im Frühling nun, wo der ganze Hanság überschwemmt wird, und mit dem Ferto (dem Neusiedler See) nur ein Wasser bildet, wird diese Moosdecke — und zuweilen auch die Torfschichte von dem unteren Boden abgehoben, und schwimmt auf dem Wasser. Wenn aber das Wachsthum in der Moosdecke — wahrscheinlich in Folge günstiger atmosphärischer Einflüsse — besonders energisch war, so wächst sie auch wohl an dem untern Boden fest, hebt sich dann stellenweise nicht, und wird vom Frühlingswasser überschwemmt. Von unterirdisch strömenden Wasser werden aber solche angewachsene Moosdecken oft wieder los gerissen, und an die Oberfläche hervorgehoben. Man sieht dann oft an einem Tage ganze Strecken offenen Wassers vor sich, und erblickt, wenn man am andern Tage wiederkommt, plötzlich an derselben Stelle scheinbar alles in festes Land verwandelt; indem über Nachts die Moosdecke emportauchte. — Hat die Angabe über den festen, mit Steinen und Gries bedeckten Unterboden des Sumpfes durchweg ihre Richtigkeit, wie man nicht zweifelt, so könnte der ganze Hanság eben so gut, wie jetzt noch der Ferto, ehemals ein offenes Wasser gewesen sein. Und allmählich erst hätten dann die wuchernden Moose diesen Theil des Sees überzogen. Es wäre sehr interessant, jenen Steingries des Hanság mit dem der Donau zu vergleichen. — Höchst wahrscheinlich würde aus einem solchen Vergleiche hervorgehen, dass sie

eine und dieselbe Masse seien, und dadurch dann constatirt werden, dass diese ganze Gegend früher einen grossen See gebildet habe, den vielleicht die Donau durchschritt, und der erst im Laufe der Jahrhunderte, nachdem die Donau sich ihren Flussboden erhöhte, und feste, hohe Uferlande schuf, durch den Wachsthum von Moospflanzen auf seine jetzige Grösse, die er noch im Ferto hat, reducirt wurde. — Auch würden dieser Hypothese nicht die in Eszterházy und in Oedenburg aufbewahrten Urkunden widersprechen, nach denen hier früher mehre Dörfer gestanden haben sollen, die der See verschlang, und denen zu Folge man behaupten wollte, die Entstehung des ganzen Sees sei ein sehr neuen Zeiten angehöriges Phänomen. Jene Dörfer mögen immerhin später bei einer grossen Ueberschwemmung vom See verschlungen worden sein. Der Steingries, diese alte weit unter dem Hanság verbreitete Urkunde beweisst mehr, als jenes nur auf wenige Dörfer sich beziehende Papier. — Die grössten Besitzer in Hanság sind die Erben des Erzherzogs Karl und der Fürst Eszterházy. Letzterer nennt allein drei Quadrat-Meilen dieses Sumpfes sein eigen. Ich füge die Specificirung des Eszterházy'schen Besitzes bei, weil daraus ein ungefähres Resultat für die ökonomische Statistik des Ganzen hervorgehen mag. Unter 45,000 Joch Hanság-Oberfläche finden sich: Verwachsene Wiesen und Wasserstände 19,360 Joch, — Reine Wiese 11,700 Joch, — Nutzbare Rohrstrecken 5700 Joch, — Aecker und Heurisse 269 Joch. — Darnach wäre ungefähr $\frac{4}{5}$ des Hanság's sumpfige Wiese (auch die Rohrstrecken rechne ich dann dazu) nicht ganz $\frac{1}{5}$ Wald und $^1/_{160}$ Ackerland. — So war es wenigstens vor 15 Jahren und im Ganzen wird es auch noch so sein. Nur mögen allerdings doch die Aecker und die gereinigten Wiesen um ein Weniges zugenommen haben. Denn theils werden schon durch die blosse Beweidung selbst die Wiesen etwas besser (das Vieh lässt den Dünger auf ihnen, und arbeitet, indem es immer tief in den lockern Boden hineintritt, die Moosdecke beständig durch, und bringt besseres Erdreich nach oben), theils thun auch die Besitzer von jeher viel, um die Wildniss zu beseitigen. Das meiste muss dabei von der Altenburg'schen und Eszterházy'schen Herschaft erwartet werden. Aber die Sumpfmasse ist zu gross, als das die Kräfte zweier Herschaften hier viel ausrichten können. Ja könnte man das Ganze an eine Menge kleiner Besitzer vertheilen, so würde es vielleicht rascher gehen. Am wenigsten thut die schon seit Kaiser Josephs Zeiten für diesen Zweck errichtete Regierungskommission. Sie sitzt und arbeitet schon seit 50 Jahren, wie man sagt, und vergeblich erkundigt man sich nach ihrem Erfolge. Das Meiste was man aus dem Sumpfe holt, kann man nur im Winter herausschaffen. Und nur in sehr trockenen Sommern ist es möglich, Arbeiten zu seiner Austrocknung vorzunehmen, Dämme aufzuwerfen, Kanäle zu graben, Wege zu bahnen etc. Die Fürsten Eszterházy haben für solche Arbeiten schon manche hunderttausend Gulden ausgegeben. Aber wenn sie auch ihre ganze ungeheuere Revenue jährlich in diesen Sumpf stecken wollten, so würde doch wahrscheinlich noch nicht viel damit ausgerichtet werden. Eines ihrer kostspieligsten Werke ist ein grosser Damm, den sie auf ihre Kosten mitten durch den Hanság errichten liessen, um die nördlich von ihm gelegenen Gegenden mit den südlichen durch eine gute Verkehrsbahn mit einander zu verbinden. Dieser Damm hat nicht weniger als 33 Brücken; unter denen im Frühling das Wasser aus dem Sumpfe zum See hinausströmt. Zuweilen ereignet es sich aber auch, dass die Strömung in umgekehrter Richtung geht. — Ausser den Gelsen gibt es noch eine andere Art von Mücken in Hanság, welche die deutschen Leute „Minkerlen" nennen. Diese Thierchen sind für die Menschen, wie für das Vieh dieser Gegend eine wahre Plage, zu gleicher Zeit sind sie aber auch sehr wohlthätige Aderlasser. — Man sagt darüber, im Frühlinge sei das Vieh des Hanság besonders vielen Krankheiten ausgesetzt. Weil es im Winter gewöhnlich kümmerlich gelebt habe, im Frühlinge dann plötzlich in dem üppig aufspriessenden Sumpfkräutern schwelge, so werde es sehr vollsaftig, und bekäme dann ein üppiges Blut. Es stürben dann viele Thiere weg. Im Junius aber kämen die Insekten, und liessen ihm zur Ader. Darnach befände sich alles besser und die plötzlichen Sterbefälle hören auf. Das Gras, welches man nicht abmä-

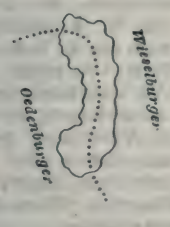
hen kann, lässt man vom Viehe abweiden. Es leben Jahr aus Jahr ein, sehr grosse Heerden von Hornvieh im Hanság. Dieses Vieh ist alles wild, d. h. es hat noch keinen Strick um die Hörner gehabt, und nie Stallluft geathmet. Im Winter ziehen sich die Hirten mit ihren Heerden mehr an den Rand des Sumpfes in die Nähe der Dörfer und Wälder zurück, und sie überwintern dann in einem dachlosen, umzäumten Raume. Auch Kälbern die Kühe im Februar im Freien ab, und die jungen Thierchen springen ganz frisch und lebensfroh, oft bei der grössten Kälte aus der Wärme des Mutterleibes in den kalten Schnee. Sie werden im Winter nur dürftig genährt. Um aber alle Entbehrungen, die das Leben im Hanság auflegt, zu ertragen, müssen es geborne Hanság-Kühe sein. Anderes Vieh kann diess nicht mitmachen. — Die Ungarn nennen eine solche, das ganze Jahr unter freiem Himmel lebende Hornviehheerde „Gulya" (sprich Gulja). Für eine zahme Heerde haben sie wieder einen andern Namen. Der Ochsenhirte heisst Gulyas (sprich Guljaasch. Für Schweine-, Schaf-, Pferdehirten u. s. w. gibt es, wie in jedem ächten Hirtenlande, wieder andere besondere Stimmen. Bei allen südöstlichen europäischen Völkern findet man eine so weitläufige Hirten-Terminologie. Nämlich bei den Magyaren, bei den Walachen und den Tataren u. s. w. So viel mir bekannt ist, findet man aber diesen Reichthum nomadischer Ausdrücke bei keinem einzigen slavischen Volke, was denn ein sehr schlagender Beweis wäre, dass den Slaven keine so ausgemachte nomadische Natur innewohnt, wie einige unserer Deutschen, mit den Slaven weniger bekannten Schriftsteller in der Regel annehmen. Während in Ungarn die auf den Ackerbau Bezug habenden, allgemein angenommenen Ausdrücke zum Theil slavisch, zum Theil deutsch, zum Theil auch magyarisch sind, sind fast alle auf das Hirtenleben sich beziehende Ausdrücke magyarisch, und dieselben sind auch von den dortigen Deutschen und Slaven in ihren Sprachen angenommen. Beim weitern Vordringen trafen wir auf eine Heerde von 400 Stück Hornvieh junge Ochsen und wilde Kühe. So wie wir uns näherten, stutzten sie alle von weiten, hörten auf zu fressen, und drängten sich scheu zusammen. Ein Paar grosse, weisse, zottige Hunde von ausgezeichneter Race stürzten auf uns zu, wir wehrten sie ab, und gingen noch näher hinzu, da nahm die ganze Herde im wilden Getümmel reissaus, und die Hirten brachten sie nur mit Mühe in einiger Entfernung zum Stehen. Als wir mit den Hirten, von denen uns einige auf dem schaukelnden Rasen entgegensprangen, zu reden anfingen, konnten wir uns dann mit ihnen dreist unter das Vieh mischen, das nun ruhig fortweidete, und ich wunderte mich über den Instinkt dieser Thiere, die sowohl allesammt ohne eine einzige Ausnahme uns sofort als Freunde erkannt hatten, und uns nun dagegen als Bekannte ihrer Hüter wie gute Freunde ansahen. Die Hirten waren echte Magyaren, in weiten Gattiehosen, kurzen Jacken und breitkrämpigem Hut gekleidet, mit schwarzem, langem Haare, markirten scharfgeschnittenen Gesichtszügen, und feurigen Augen. Die Magyaren sind so in das Hirtenhandwerk verliebt und eingeübt, dass man oft auch im Dienste der Deutschen Dörfer am Neusiedler See Magyaren zu Hirten hat. — Wir begleiteten die Leute in ihre Wohnung, welche nicht fern war. Sumppfige, schwankende Fusssteige führen dahin. Die Gulyás im Hanság bekommen das ganze Jahr hindurch, ausser im Winter, wo es friert, keinen festen Grund und Boden unter die Füsse. Es war eine komisch gebaute Schilfhütte, deren Inneres ebenfalls mit Schilf und Stroh belegt war. In der Mitte waren vier Bretter zusammengenagelt und mit Lehm ausgeschlagen. Das war der Ofen und Herd. Zu den Seiten waren 3 Strohlager gemacht. Das Kopfkissen war ein mit Schaffellen belegter Holzblock. Wenn die Leute sich Nachts in diesem Bette umdrehen, so schwankt der Boden und es zittert das Ganze. Auch im Winter wohnen die Gulyás in solchen Behausungen. Sie sehen aber dabei kerngesund aus (wenigstens die, welche ich sah). Ihre hauptsächlichste Nahrung ist das in ganz Ungarn berühmte Gulyáshus (spr. Guljaaschhus), kleine Stücke Ochsenfleisch, die mit Zwibeln Paprika (ungarischer Pfeffer) eingerieben gebraten werden. Die Hauptsache dabei ist der Paprika. Es muss so gepfeffert werden, dass es einem im Munde brennt. Ich ass einmal in Ungarn ein Stück Gulyáshus, das mir ein Hirt reichte, und glaubte noch lange nachher ich hätte eine glühende Kohle im Magen liegen. Dazu trinken sie ihr trübes, laues Sumpf-

wasser. Denn klare Quellen gibt es in Hansáy natürlich keine. Wenn sie trinken wollen, legen sie sich auf den Bauch oder hucken nieder und ziehen vermittelst eines Schilfrohres das Wasser aus der Tiefe. Ein Gulyás, zeigte mir genau, wie sie es machen. Er schnitt ein Schilfrohr ab, stutzte es zurecht und steckte es etwa eine Elle hoch tief in den Morast, dann zog er das Wasser mit dem Munde in die Höhe und spie es aus. Es war lauter braune Schmutzige Jauche. Je mehr er aber sog, desto reiner wurde das nachfolgende Wasser. Endlich fand er es 'trinkbar. Nun zog er das Schilf wieder ferne und umwickelte das untere Ende mit einem Flecken Leinwand, der zum Filtriren dienen soll. Dann practicirte er das Rohr mit diesem Flecken wieder in das Loch hinein, und forderte mich auf zu trinken, es war nun köstlicher. — Ich bückte mich und trank aus dem ellenlangen Rohre das lauwarme Wasser, und dachte dabei auch an die oft ebenfalls ellenlangen Champagnergläser aus denen man in Wien den sprudelnden Rebensaft trinkt. Welche Kontraste in geringer Entfernung. Ich fand vor jedem Bett ein solches Schilfrohr im Boden stecken. Es war auf jedem ein zierlich kleiner Stöpsel. Des Morgens, wenn sie aufständen, sagten die Leute, sei das erste, dass sie sich auf die Erde legten und aus den Röhren saugten, u. diess sei ihr Morgentrank, das schmecke sehr gut. Als ich das Rohr etwas unvorsichtig anfasste, baten sie mich, behutsam damit umzugehen, weil ich das Wasser unten leicht trübe machen könnte.

Bibliotheken haben die Gulyás nicht, und auf den ganzen 9 Qudratmeilen des Hanság sind nur wenige Leute, die lesen können, ausser dem, was in den Physiognomien ihrer beständigen Lebensgefährten, der Ochsen, oder am Himmel über das Wetter geschrieben steht. Es ist nicht möglich, dass ihre Vorfahren, die Nomaden in Asien, roher und einfacher gelebt haben, als sie, und ich möchte wohl behaupten, dass es in ganz Europa keinen stärkern und zugleich nähern Gegensatz gibt, als das nomadische Treiben in dieser Landschaft und das luxuriöse Leben in der nahen Residenzstadt Wien, die man, wenn eine Eisenbahn dahin führte, in zwei Stunden erreichen könnte. Ich glaube nicht, dass irgendwo asiatische und europäische Lebensweise und Lebensansichten näher und im stärkeren Kontraste einander gegenüberstehen. Und doch ist schon mancher Wiener Cavalier hier im Hanság auf der Jagd gewesen, ohne etwas Besonderes dabei zu denken. Brächte aber ein geschickter Theaterdekorateur einmal eine Naturansicht aus dem Hanság auf die Bühne, ich glaube, jeder würde darauf schwören, diese Scene müsste aus irgend einem fremden Lande sein, etwa aus dem Dschungeln des Gangesdelta's.

Wie barbarisch diese Gegend noch sei, leuchtet genugsam aus der Geschichte des berühmten wilden Knaben ein, der in Hanság gefangen wurde, und in der ganzen Umgegend noch jetzt unter dem Namen Han Istock (d. h. Morast Stephan) bekannt ist. Was ich über diesen Han Istock in dieser Gegend erfuhr, lautet wieder etwas anders, als was Andere darüber berichteten. Die Leute erzählten, dieser Knabe sei als ein völlig thierisches, im Wasser lebendes Wesen, in dem grössten See des Hanság, eben jenem Königssee, von den Fischern im Jahre 1749 im Netze gefangen worden. Nach seinem Portrait zu schliessen, welches ich im Schlosse Eszterházy sahe, hatte er einen kahlen Kopf, nur am Hinterhaupte einige wenige Locken, blöde, breite, thierische Gesichtszüge, einen dicken Unterleib mit einem grossen Heumagen, und kurze Beine und Arme, die er wie ein Frosch zusammenzog, dabei aber doppelt lange Finger und Zehen. Wenn gleichwohl vielleicht in den genannten Stücken, ist indess doch schwerlich in allen Punkten jenes Bildniss getreu, so z. B. hat er darin einen Bart und seine Finger und Zehen sind mit einer schuppenartigen, knotigen Haut bedeckt. Er speis'te, sagen die Leute, anfangs nichts als Gras, Heu, Frösche und rohe Fische, denen er das Blut aussog. Erst, nachdem man ihn 7 Monate lang im Schlosse gehütet und erzogen hatte, hörte er auf, rohes Blut zu geniessen, und fing an, Kleider auf seinem Leibe zu dulden. Man musste ihn sehr vor dem Wasser hüten, denn wenn er konnte, sprang er hinein und machte Versuche zur Flucht. Im Ganzen blieb er 14 Monate auf dem Schlosse und in den letzten Monaten konnte man ihn schon in der Küche zum Bratenwenden gebrauchen. Das Sprechen lernte er aber in dieser kurzen Zeit nicht. Der einzige Ton, den er von sich gab, war ein zischendes Pfeifen, das er mit dem Munde

hervorbrachte. Nach 14 Monaten entschlüpfte er doch der Aufmerksamkeit seiner Wächter. Wahrscheinlich sprang er in den Schlossgraben und entkam dann durch diesen in die mit ihm zusammenhängende kleine Raab, u. dann in die Sumpfwildniss. Der Fürst Nikolaus Eszterházy, der damals regierte, that Vieles, um seiner wieder habhaft zu werden. Er liess sogar den Schlossgraben ableiten, um vielleicht den Körper des Han Istock zu finden, auch liess er rund herum die Gewässer durchsuchen und ausfischen; aber vergebens, der Morast-Stephan war verschwunden. Nach 3 Jahren will man ihn noch einmal wieder im Hanság erblickt haben. Und wie einige alte Franzosen noch an dem Tode Napoleons zweifeln, so glauben viele Gulyás der Han Istock lebe noch heutiges Tages im Wasen. Er kann vielleicht noch existiren, sagte einer der Anwesenden, als wir von dieser Geschichte sprachen. Die Dichter und das Volk der Umgegend scheinen ihn sogar unter die Unsterblichen versetzt und zu einer mytischen Person gemacht zu haben. Wenigstens sah ich ein Gedicht, worin von ihm, wie von einem Könige des Sumpfes, von einem mächtigen Geiste des Morastes gesprochen wurde, der den benachbarten Hirten und Fischern Leids anthue, oder ihnen schöne Geschenke mache. Eine der Hauptbeschäftigungen der Anwohner des Hanság und seiner Hirten in ihren Musestunden ist das Trocknen des Schilfes und das Flechten der groben Matten, die man in Wien „Decken" nennt, u. zum Verpacken der Waaren und bei andern Gelegenheiten braucht. Im Venetianischen, im Schwarzwalde und anderswo machen die Hirten die feinsten und bewundernswerthesten Strohgeflechte. Wenn man diese Strohgeflechte und jene Decken vergleicht, so hat man darin einen sichtbaren Massstab der Kunstfertigkeit beider Gegenden, und der Hirtenindustrie des Hanság zu der des Schwarzwaldes und im Venetianischen. Fast alle Decken für Wien gehen aus dem Hanság und aus dem auf der andern Seite der Donau lieg. Marchfelde hervor.



An dem östl. Ufer des Sees blüht im trocknen Sommer Soda aus dem Boden hervor. Die Ungarn nennen diese Soda Szék (Sseek). Die Deutschen haben daraus das Wort Zick gemacht, und sprechen auf diese Weise vom Zick und von der Zick-Erde. Es gehören besondere Umstände dazu, um den Zick, der in der Erde steckt, hervorkommen zu lassen. Es muss der Boden im Ganzen ziemlich ausgetrocknet sein. Dann aber muss ein kleiner Regen die obere Kruste des Bodens wieder erweicht haben. Dann kommt der Zick reichlich hervor, und man findet oft ganze Strecken Landes weiss gefärbt, wie beschneit. Man kehrt ihn mit dem Besen ab, und bringt ihn in die Sodasiederei. Seit dem Jahre 1797 haben sich die Wiener Seifensieder zu einer Gesellschaft zusammengethan, um Sodasiedereien an dem Neusiedler-See zu errichten. Auch soll bei dem Dörfchen Illnick am See im Sommer ein reines, schönes Krystallsalz (Kochsalz) gefunden werden, welches theils verhandelt, theils zur Lecke für's Vieh verbraucht wird.

Neusingberg, oder Himmelreich — Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Komm. Hrsch. Vasoldsberg geh. *Gegend* von zerstr. lieg. Häus., von Graimbach links im Gebirge, 1¾ St. von Grätz.

Neu-Sissek, Sziszek Neu- — Ungarn, ein *Dorf*, im 2 Banal Grenz-Rgmts. Bezirke.

Neusitz, Unter-, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Meierhof*, *Mahlmühle* u. *Schenkhaus* von 12 H. und 65 E., am Iserflusse, der Hrsch. Münchengrätz, ¼ St. von Münchengrätz.

Neu-Skalem, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, 230 Wr. Klaft. hoch.

Neusluzitz, Nowoslussice — Böhmen, Prachin, Kr., ein der Hrsch. Wälschbürken geh. *Dorf* von 14 H. und 83 E., hat ein Wirthshaus, nach Wollin eingpf., ¾ St. von Wollin, 3 Stund. von Strakonitz.

Neu-Smilowitz, Böhmen, Rak. Kr., ein *Dorf*, mit 23 H. und 187 E., nach Winaritz eingepfarrt.

Neu-Smrdow, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dominical-Dorf* von 10 H. und 47 E., ist gleichfalls 1790 angelegt worden.

Neu-Smrkowitz, oder **Klein-**, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit 25 H. und 193 E., ist nach Gross-Chomutitz eingpf., und hat 1 Wirthshaus, ¾ St. von Wobora.

Neusohl, lateinisch Neosolium, ungarisch Besztercze-Bánya, slowakisch Banska-Bystricza — Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, eine königliche freie *Bergstadt*, am rechten Ufer des schiffbaren Granflusses, bei der Mündung der Bystritz in die Gran, unter dem 48° 44' 20" nördlicher Breite und 36° 49' 17" östlicher Länge (nach dem Meridian der canarischen Insel Ferro gerechnet), im anmuthigen ausgebreiteten Granthale, umgeben von hohen Gebirgszügen, unter welchen auch Hochgebirge ihr schneebedecktes Haupt erheben, auf einem sanften Hügel erbaut, — hat eine höchst romantische Lage, und die Umgegend ist eben so reich an Höhenpunkten mit malerischen Fernsichten, als an freundlichen Spaziergängen durch die lieblichsten Thäler, welche von nie versiegenden Gebirgsbächen bewässert werden, deren forellenreiche Silberwellen bald im cataractischen Laufe zum schäumenden Gischte zerstieben, bald mit murmelnder Hast zwischen dichtbewaldeten Berglehnen dahin eilen, und in ihrem raschen Laufe schon Segen verbreitend, durch die Kraft ihres Falles vielfältige Erzeugnisse der industriellen Thätigkeit ins Leben rufen.

Das städtische Gebiet umfasst einen Flächenraum von ungefähr fünf Quadrat-Meilen, und zählt zu seinem Besitzstande nebst der eigentlichen inneren Stadt noch 5 Vorstädte, 10 Dörfer und 30 entferntere, zwischen den Bergeinschnitten liegende Weiler (Villulae montanae), die, mit Rücksicht auf ihren Ursprung „Kohlen- und Berghandlungen" genannt werden. Diese Wohnstätten, mit Ausschluss der 10 Dörfer, zählen 1300 Häuser mit nahe an 12,000 Bewohnern, meist Slaven. Davon entfallen auf die innere eigentliche Stadt 450 Häuser, welche von 3150 Katholiken und 2093 Protestanten bewohnt werden, und es gehören überhaupt circa zwei Drittel der Gesammtbewohner der Stadt und der dazu gehörigen Bergflecken der römisch-katholischen, und ungefähr ein Drittel derselben der evangelischen Kirche an. — An Kriegs-Contribution zahlt die Stadt 8611 fl. 25⅛ kr., und an städtischen Gaben 2000 fl. Conv. Münze.

Neusohl ist der Sitz eines katholischen Bischofs und Domkapitels, der Sitz des Obergespannes und der ständischen Gerichtstafel des Sohler Komitats; der Sitz der königlichen Berggerichts-Substitution und der königlichen Berg-Cammeral-Verwaltung mit allen dazu gehörigen Berg-Cammeral-Aemtern, worunter auch die königliche Berg-Cammeral-Buchhaltung, das königliche Waldamt und die auswärtigen königlichen Berg- und Hütten-, Kupfer- und Eisenhämmer-Verwaltungen gerechnet werden müssen. — Ueberdiess befindet sich hier noch das königliche Ober-Provincial-Commissariat, das k. k. Ober-Kriegs-Commissariat, die k. k. Kriegs-Cassa, das k. k. Schiesspulver- und Saliter-Inspectorat, das k. k. Militär-Werb-Commando und das k. k. Postamt.

Die Stadt ist von einer, grösstentheils im XVI. Jahrhunderte erbauten Ringmauer umschlossen, durch welche sie von den Vorstädten getrennt ist, zu denen man durch fünf Thore gelangt. Sie wird von einer, vom Unter- zum Oberthore führenden Hauptstrasse durchschnitten, welche sich in der Mitte der Stadt zu einem grossen, ziemlich regelmässigen länglichem Vierecke erweitert, und den Marktplatz, oder sogenannten Ring bildet, den eine steinerne Statue der heiligen Maria, ein steinerner Springbrunnen, und, an seinem äussersten oberem Ende, die Domkirche und der sogenannte Wagthurm mit einer astronomischen Uhr, zur Zierde dienen. Die an diesem Wege liegenden Gebäude sind grösstentheils aus solidem Materiale gebaut, zwei Stockwerke hoch, und man findet darunter nebst vielen Blecheindeckungen auch Zinkdächer und eiserne Dachstühle. Fast jedes Haus ist historisch merkwürdig, und die meisten beziehen abgesondert mittelst unterirdischer Wasserleitung, oder mittelst Brunnen ihren Bedarf an schmackhaftem Trinkwasser, welches überdiess durch mehre öffentliche Brunnen in überreicher Fülle gespendet wird. Die 32 Ringhäuser geniessen nebst dem unbeschränkten Rechte der Bier- und Branntwein-Erzeugung auch das ausschliessende Recht zum Weinschanke, der nicht unbedeutend ist. Vom Ringe aus gelangt man durch Nebenstrassen zu den übrigen Vorstädten und auch in diesen Strassen

sind die, meist einstöckigen Häuser, wenige ausgenommen, aus Stein gebaut. —

Die innere Stadt allein zählt fünf katholische Kirchen, und in der zunächst gelegenen Badervorstadt eine evangelische Kirche, welche im Jahre 1803 anstatt der bis dahin durch 120 Jahre bestandenen hölzernen Articularkirche aus solidem Materiale und in grossartigem Style errichtet wurde. Unter den fünf katholischen Kirchen ist die deutsche Schloss- oder Stadtpfarr-Kirche die älteste und grossartigste. Sie entstand aus der uralten, schon im Jahre 1202 in kleinerem Mass-Stabe bestandenen, dann im Jahre 1300 bis 1340 umgestalteten Kirche durch spätere Erweiterungsbauten, wie diess aus der, auf einem der äusseren Mauerpfeiler in Stein gehauenen Jahreszahl 1498 zu ersehen ist. Dieses ursprünglich gothische Gebäude erhielt nach dem Brande im Jahre 1761 eine Wölbung neueren Styls mit einer grossen Kuppel. Der älteste Theil dieser Kirche ist die Sanct Barbara-Kapelle mit einem Flügel-Altar von künstlichem Schnitzwerke, an dessen Rückseite man die Jahreszahl 1202 findet. Die Kirche besitzt eine mit 24 Registern versehene Orgel, deren Principalbass 16 Fuss hoch ist, und wovon die erste der zinnernen Pfeifen 150¾ Pfund wiegt. Diese Orgel ist ein Meisterwerk von Michael Podkoniczky, einem gebornen Neusohler, von welchem auch die in der evangelischen Kirche befindliche kleinere Orgel nicht minder meisterhaft gebaut wurde. Der deutschen Schlosskirche gegenüber befindet sich die kleinere slavische Kirche, auf welcher man äusserlich die Jahreszahl 18Λ9 wahrscheinlich 1479 in Stein gehauen findet. Ihr Inneres birgt ein von dem vaterländischen Künstler Dunajszky kunstvoll in Holz gearbeitetes kolossales Kreuzbild. Ausser diesen ist noch besonders zu erwähnen, die Dom- oder Kapitularkirche, welche einst den Jesuiten gehörte, im Jahre 1776 dem Domkapitel übergeben und gegenwärtig seit 1846 sowohl von Aussen, als in ihrem Inneren in einfach edlem, würdevollem Style restaurirt worden ist.

Unter den merkwürdigen Gebäuden, nehmen vorzüglich die weitläufigen, theilweise 5 Stockwerke hohen Ueberreste des alten Schlosses die Aufmerksamkeit des Geschichtsfreundes in Anspruch. Der Ursprung dieses Schlosses fällt in das graue unerforschte Alterthum zurück. Es lässt sich daher bloss bemerken, dass ein Theil desselben zuletzt bis zu dem grossen Brande vom Jahre 1761 als Rathhaus und städtisches Archiv benützt wurde, seitdem aber ganz verödet stand, bis dieser Theil im Jahre 1804 zu einem katholischen Gymnasium eingerichtet wurde, als welches es noch gegenwärtig benützt wird. In dem Hofraume dieses Schlosses stehen die erwähnte deutsche und slavische Kirche nebst dem, davon getrennten, mit Kupfer eingedeckten hohem Glockenthurme. Dieser trägt sechs Glocken, wovon die grösste 99 Zentner wiegt, deren harmonisches Geläute sich weithin verbreitet. Ueber dem Schlossthore steht der Stadtthurm mit einer gewöhnlichen Thurmuhr und mit dem vergoldeten städtischen Wappen. Dieses besteht in einem oval-runden Schilde, das durch vier Flüsse getheilt ist (nämlich die Flüsse des städtischen Gebietes: Gran, Bistritz, Szenitz und Udurna), oben von einem Engel gehalten wird, und zwei Falken als Schildträger hat. Von diesem Thurme eröffnet sich dem Auge ein herrliches Rundgemälde, und von da herab muss der Thürmer seine Wachsamkeit am Tage durch Trompetenstösse, und bei Nacht durch Rufe, viertelstündig anzeigen.

Zu den merkwürdigen öffentlichen Gebäuden gehören a) die bischöfliche Residenz mit einer Hauskapelle. Das Neusohler Bisthum wurde von Maria Theresia im Jahre 1776 gestiftet, und mit den Gütern des aufgehobenen Jesuiterordens dotirt. b) Das Domkapitelhaus, welches gegen Ende des 15. Jahrhunderts dem damaligen Stadtrichter Michael Königsberger, sammt der Privatkapelle Sct. Joannis Baptistae gehörte, und im Sinne des Königberger'schen Testamentes durch die Gebrüder Fugger, Neusohler Waldbürger, im Anfange des 16. Jahrhunderts übernommen, nach Auswanderung der Fugger nach Augsburg aber an die königliche Bergkammer abgetreten, dann ungefähr 100 Jahre später von der Regierung den Jesuiten, und endlich nach Aufhebung dieses Ordens, im Jahre 1776 den sechs Domherren des Neusohler Domkapitels übergeben wurde. c) Das Seminar-Gebäude für die junge Diöcesan-

Geistlichkeit, in welchem ehemals der hier im Jahre 1667 verstorbene Palatin von Ungarn, Franz Wesselény, der in Neusohl gerne weilte, gewohnt hat. Seine jetzige Bestimmung erhielt es im Jahre 1803 unter dem Bischofe Szerdahélyi. d) Das Komitathaus ungefähr 1770 auf einem bürgerlichen Grunde im neueren Style und im Inneren beim Aufgange ziemlich grossartig gebaut, mit einem geräumigen Sitzungssaale. e) Der Kammerhof oder das königliche Bergamtsgebäude, in welchem Mathias Corvinus (1458 — 1490) mit seiner königlichen Gemahlin Beatrix zeitweise wohnte und sich mit der Jagd belustigte, indem damals die beiden jetzigen Gärten des Kammerhofes zum Thiergarten benutzt wurden. f) Das Rathhaus, welches schon im Jahre 1459 der Privatbesitz eines damaligen Magistratualen, nämlich des Stadtrichters Vitus Mühlstein, war. Es enthält einen geräumigen Sitzungssaal, viele andere Localitäten, und sein Archiv verwahrt eine grosse Anzahl merkwürdiger Privilegien und päbstlicher Bullen, von den Jahren 1255, 1300, 1323, 1332 u. a. m. g) Das städtische Theater, im Hofraume des Rathhauses solid gebaut. In diesem Musentempel herrscht aber nur in den Wintermonaten Bühnenthätigkeit. Die Dekorationen sind von Otto, einem in München gebildeten Künstler, fleissig gemalt.

Von den historisch merkwürdigen Privatgebäuden verdienen besondere Erwähnung: 1) Am oberen Ringe das ehemalige Weiss'sche Haus mit einem Erker, welches als das älteste Haus der Stadt bezeichnet wird, somit den Stürmen von 6 Jahrhunderten kräftig widerstanden hat, und auch jetzt noch unerschüttert in eine ferne Zukunft blickt. 2) Das ehemalige Rothsche, nunmehr Johann Szumrák-sche Haus in welchem unter Ferdinand I. in den Jahren 1542 und 1544 Landtage abgehalten wurden. 3) Das dermal Bartl'sche Haus am Ringe, welches einst der um den Bergbau u. um die Stadt so hoch verdiente Waldbürger, Johann Thurzo besass, dessen Söhne und Eidame, die bereits erwähnten Gebrüder Fugger, von Uladislaus II. (1490 — 1516) zu Kammergrafen (Camerarii regii) ernannt wurden. In diesem Hause hat auch Fürst Gabriel Bethlen auf seiner Flucht von Altsohl im Jahre 1619, die aus Presburg entführte ungarische Reichskrone versteckt gehalten. 4) Das Bogdanische Haus in der unteren Gasse, in welchem unter Bocskay, dem nach vieljährigen Kämpfen Kaiser Rudolf (1576 — 1608) in Folge des zu Wien abgeschlossenen Friedens, nebst Siebenbürgen auch mehrere Komitate Ungarns abgetreten hatte, die Landtagssitzungen abgehalten wurden. Es befindet sich an der Aussenwand dieses Hauses noch jetzt die grosse eiserne Kette, mittelst welcher damals während der Sitzungen die Strasse gesperrt wurde. 5) Der nunmehrige Gasthof zum Krebsen. In diesem Hause wohnte Fürst Gabriel Bethlen, der während des daselbst abgehaltenen Landtages am 25. Aug. 1620 zum Könige von Ungarn ausgerufen wurde. Man zeigt noch jetzt in der Hausflur den Stein, dessen er sich bei der Besteigung seines Pferdes bediente. Auch der in der Geschichte Ungarns und in der Geschichte des 30jährigen Krieges so bekante Fürst v. Siebenbürgen, Georg Rákóczy, hatte in diesem Hause seinen bluttriefenden Wohnsitz aufgeschlagen.

Der Ursprung der Stadt Neusohl lässt sich nicht mit Bestimmtheit angeben; scheint aber mit dem Entstehen des neusohler Bergbaues gleichen Alters zu sein, somit in das VIII. Jahrhundert zu fallen, aus welcher Zeit wenig geschichtliche Notizen vorliegen. Erst unter Geyza, dem Urenkel Árpád's (972 — 997), so wie unter Stefan dem Heiligen, Geyza's Sohn (997 — 1038), tritt die Geschichte dieser Stadt durch die Einwanderung der Deutschen, die sich dem Bergbaue widmeten, etwas deutlicher hervor. Damals, und lange hernach betrieben die neusohler Waldbürger blos den sogenannten haliarer Bergbau in dem jetzigen Altgebirg, Sandberg und Richtergrund, und erst 200 Jahre später, nämlich Anno 1200, entdeckten sie den sogen. herrngrunder Kupfergang, welcher der noch jetz bestehenden herrngrunder Kupfer-Berghandlung das Dasein gab, welche durch ihre, mehr als 21,000 Klft. lange Wasserleitung für die Maschinen, besonders merkwürdig ist. Die glücklichen Erfolge des Neusohler Bergbaues zogen unter Andreas II. (1205 — 1235) neue Ansiedler aus Deutschland, und namentlich aus Thüringen herbei, wodurch die Stadt bedeutend an Ausdehnung gewann, bis sie nach den Alles verheerenden Tartaren-Einfällen Anno 1241—1244, durch die unter Bela IV. (1535 — 1270) neuerlich

aus Meissen eingewanderten Deutschen ihre gegenwärtige Gestalt erhielt, woher es auch kommt, dass Neusohl unverkennbar das Gepräge sächsischer Städte hat. Bela IV. erhob sie im Jahre 1255 zur königlichen freien Bergstadt, verlieh ihr ein Besitzthum von 5 Quadratmeilen, gab ihr das Recht der eigenen Gerichtsbarkeit, befreite sie von dem Gerichtszwange des Komitats, von allen Abgaben und Contributionslasten, mit Ausnahme der von den erzeugten Metallen der Krone zukommenden Frohne, verpflichtete jedoch die Waldbürger, die in dem ganzen Sohler Komitate Bergwerke auf Gold, Silber und andere Metalle eröffnen und bauen durften, den König in Kriegszeiten bewaffnet zu begleiten. Diese Privilegien wurden von den spätern Königen bestätigt. — Die ganze Thätigkeit der Bürger richtete sich damals auf Gewinnung des Goldes, Silbers und Kupfers. u. die Goldwäschereien wurden mit solcher Umsicht betrieben, dass man in den zurückgebliebenen Waschwerkhalden und Saifenwerken kaum Spuren von diesem Metalle findet. Der Kupferbergbau wurde später mit besonderer Aufmerksamkeit und emsigem Fleisse behandelt und dahin gebracht, dass unter Ludwig II. und Ferdinand I. (1516 — 1564) jährlich 36 — 40,000 Ctr. Kupfer gewonnen wurden, was gegenwärtig ungefähr auf den 10. Theil reduzirt ist.

Manigfaltige Drangsale trübten jedoch den Frieden und das Glück der Bewohner des Neuen Sohls (im Gegensatze zu Alt-Sohl nach der ursprünglich slavischen Benennung, Zwolen, liess Swolen), wie damals die Deutschen Neusohl nannten. So wurde die Stadt im Jahre 1500 durch eine Feuersbrunst gänzlich verheert, worüber sie vom König Uladislaus II. in einem Condolenz-Schreiben väterlich getröstet wurde. Auch befahl dieser König dem Sohler Komitate, und mehreren benachbarten Gespanschaften, dass sie den Bürgern Neusohls durch Zuführung von allerlei Viktualien gegen billige Preise schleunigst zu Hilfe kommen sollten. — Im Jahre 1546 zerstörten Heuschreckenzüge ihre Saaten, und im Jahre 1555 traf sie abermals ein bedeutendes Brandunglück. — Im Jahre 1601 raffte die Pesth mehrere Tausend Menschen hinweg, und 4 Jahre später, nämlich 1605 wurde die Stadt von Bocskay'schen Völkern unter Anführung des Franz Rhedei verheert, die Bürger theils niedergesäbelt, theils an die Türken verkauft, wodurch die Zahl der deutschen Bewohner sehr zusammenschmolz und in der Folge durch Slaven und Ungarn ersetzt wurde, die später nicht blos als Bürger, sondern ungeachtet des von Seite der Stadt auf Grund ihrer Privilegien erhobenen Protestes, auch zu Mitgliedern des Rathes angenommen wurden. — Wenige Jahre nach dieser furchtbaren Invasion erlitt sie im Jahre 1619 durch den Einfall der Gabriel Bethlen'schen Truppen abermahls grossen Schaden, und kaum begannen auch diese Wunden zu vernarben, als im Jahre 1644 die Georg Rákóczy'schen Völker neue Drangsale brachten, welche in dem darauf gefolgten Jahre durch eine, viele tausend Menschenleben verschlingende Pestseuche noch vermehrt wurde. Dadurch waren aber die Missgeschicke Neusohls noch nicht erschöpft; denn, auch die zweite Hälfte des unheilvollen XVII. Jahrhundertes führte durch die Tököly'schen Unruhen vom Jahre 1674, durch die Seuchen vom Jahre 1679, durch die Erpressungen von Stephan Géczy, einem Tököly'schen Anhänger im Jahre 1683, so wie durch die in jener Zeit zwischen den Truppen des Kaisers Leopold I. und den Völkern Tököly's auf dem Weichbilde der Stadt mit abwechselndem Glücke geführten blutigen Kämpfe, eine grauenvolle Wiederholung des Erlittenen herbei, wozu sich im Jahre 1697 noch eine grosse Ueberschwemmung gesellte, und bald darauf, nämlich im Jahre 1703, drückten auch die, durch Franz Rákóczy herbeigeführten Aufstände der Stadt Neusohl den blutigen Stempel ihrer Gräuelscenen auf. — Im August 1761 zerstörte eine Feuersbrunst 305 Gebäude, bei welcher 127 Personen das Leben verloren, und ein Schade von mehr als zwei Millionen Gulden erlitten wurde, worauf im Jahre 1783 eine ausserordentliche Ueberschwemmung erfolgte, deren Wasserhöhe noch jetzt durch Marmor-Platten bezeichnet ist. Seit jenem Zeitraume traf die Stadt kein hervorragendes Unglück, bis im Mai 1846 abermals ein Brand 52 Gebäude zerstörte, die nun schöner als zuvor, im neuen Schmucke prangen, und von der Thätigkeit der Bürger einen sprechenden Beweis liefern. Bei diesem letzten Brande hat die Wissenschaft einen unersetzlichen Verlust erlitten, indem die mit mühevollem Fleisse und grossem Kostenaufwande

bewerkstelligten orykto-geognostischen Sammlungen des Herrn Professors von Zipser, so wie die von dem Lehrer der Klein-Kinder-Bewahranstalt Herrn Rokosz selbst geschaffene ornythologisch-zoologische Sammlung beinahe gänzlich zerstört wurden.

An Bildungsanstalten besitzt Neusohl ausser dem schon erwähnten katholischen Gymnasium noch ein evangelisches Pro-Gymnasium, katholische und evangelische Hauptschulen, eine evangelische Mädchen-Erziehungschule, eine Zeichenschule, und manche andere, auf Verbreitung einer zeitgemässen Volksbildung gerichtete gemeinnützige Anstalt ist im Werden, die unter der weisen, alles Gute eifrigst fördernden Aegide des Magistrates hoffentlich im Kurzen ihre zarten Keime zu den schönsten Früchten entfalten wird, so wie z. B. die Sonntagsschule für Lehrjungen und Gesellen, kaum begonnen, schon jetzt die erfreulichsten Resultate liefert und in Hinsicht der industriellen Zukunft zu freudigen Hoffnungen berechtiget. Nicht minder ist hier durch eine Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt, durch ein Versorgungshaus für verarmte, erwerbsunfähige Bürger, durch ein allgemeines Krankenhaus, und durch öffentliche Bäder, wozu Eisen-Schwefel und Magnesia hältige Mineralquellen das Wasser liefern, den Anforderungen der Humanität entsprochen.

Die Landbewohner des städtischen Gebietes finden ihren Erwerb theils in Fabriken, grösstentheils aber als Bergleute, Köhler und Holzschläger, mit unter auch als Fuhrleute, während die Weiber durch Spitzenklöppeln und Bereitung des weiten Absatz findenden Schafkäses zur Deckung der Bedürfnisse emsig beitragen. Der Feldbau ist spärlich und reicht bei weitem nicht für den eigenen Bedarf; daher rufen die Neusohler Wochenmärkte einen lebhaften Verkehr mit den benachbarten fruchtreichen Gespanschaften hervor, an welchem auch entferntere Gebirgsbewohner reichlich Antheil nehmen, und gewiss noch lebhafteren Antheil nehmen werden, sobald die einzige bis jetzt bestehende Verbindungsstrasse zwischen dem Sohler und Turotzer Komitate in gut befahrbaren Zustand hergestellt, und dadurch den Bewohnern des Letzteren für ihre Ackererzeugnisse eine neue Absatzquelle eröffnet sein wird, was den Bewohnern beider Komitate, und selbst den entfernteren Gebirgsbewohnern, die mit dem Bezuge ihrer Lebensbedürfnisse hauptsächlich an die Neusohler Wochenmärkte gewiesen sind, gewiss nur Vortheile unberechenbaren Umfanges bringen kann. Auch der Gemüse- u. Obstbau ist nicht zureichend, obwohl die Neusohler Pflaumen berühmt sind und getrocknet in die Ferne versendet werden. Die Stadtbewohner, einst hauptsächlich dem Bergbau obliegend, der auch jetzt noch, obgleich minder segenreich, mit besonderer Vorliebe trieben wird, widmen sich dem Handel und bürgerlichen Gewerben, die durch 424 Industrielle mit ihren 600 Gesellen in 52 verschiedenen Zweigen repräsentirt werden, von denen vorzüglich die Tuchmacher, Leinen- und Kunstweber, die Schönfärber, Lederer, Gärber, Riemer, Wagner, Sattler, Kupferschmiede und Hutmacher durch ihre weit gesuchten Erzeugnisse in gutem Rufe stehen. Eben so finden die Erzeugnisse der Töpfer und Binder ausgedehnten Absatz. Die Seiler erzeugen nebst den gewöhnlichen Produkten ihres Gewerbes, auch Schiffstaue und grosse Hanfseile aus Apatiner Hanf für den Bergbau, die rühmlichst bekannt sind. Auch Tischlerleim wird hier in verschiedenen Sorten und reichlicher Menge erzeugt, nicht minder Potasche, deren Qualität ausgezeichnet genannt werden darf, so wie das Neusohler Schiesspulver, wovon jährlich circa 6000 Ztr. erzeugt werden können, eine grosse Berühmtheit hat. Ehemals wurden hier auch Damascener Säbelklingen von renomirter Güte erzeugt; es scheint aber diese Kunst, auch früher schon das ausschliessende Geheimniss einer einzigen Familie, verloren gegangen zu sein. An Fabriks-Unternehmungen sind hier zu erwähnen die Runkelrüben-Zuckerfabrik, und die im Hermanetzer Thale gelegene k. k. priv. Papierfabrik. Erstere verarbeitet jährlich circa 10,000 Ztr. Rüben zu ungefähr 650 Ztr. Rohzucker, wovon bei 400 Ztr. Raffi. Zucker in Handel kommen, was für die Vortrefflichkeit ihrer Leitung spricht. Diese Fabrik, die überdiess ihren Spodiumbedarf selbst erzeugt, kann und wird an 25,000 Ztr. Rüben verarbeiten, sobald man den Rübenbau sowohl in national-ökonomischer Hinsicht, als auch in Rücksicht seines pekuniären Ertrages besser zu würdigen wissen wird, was nicht ausbleiben kann. Die Hermanetzer k. k. priv. Papierfabrik,

eines der grossartigsten Etablissements dieser Art, beschäftiget dermalen drei Maschinen, und darf in Hinsicht ihrer Leistung, die ungefähr 15,000 Ztr. Papier umfasst, keine Konkurrenz des Inn- und Auslandes scheuen. Manigfaltig sind die Produkte der montanistischen Thätigkeit, welche im Gebiete der Stadt mit 4000 Individuen betrieben wird. So wird an Metallen jährlich erzeugt: in dem königlichen Bergbaue zu Altgebirg u. Herrngrund circa 2500 Mark Silber und c. 3500 Ztr. Kupfer, und Herrngrund liefert ausserdem noch aus dem Cement- und Berggrünwasser c. 50 Ztr. Kupfer. In der Sandberger und Richtegrunder städtischen Berghandlung werden jährlich gewonnen c. 300 Mark Silber c. 700 Ztr. Kupfer; in der königlichen Hütte zu Tajowa c. 3000 Mark Blichsilber und c. 4000 Ztr. Kupfer; in der Neusohler königlichen Hütte, wo auch die Schemnitzer Erze und Schliche geschmolzen werden, c. 12,000 Mark göldisches Silber nebst ungefähr 5000 Ztr. Glätte verschiedenen Haltes. An gewonnenen Mineralien sind besonders zu erwähnen: Schwefelkies, Gyps, Kalkspath, Schwerspath, der geschliffen mit dem schönsten Labrador ein ganz ähnliches Farbenspiel gemein hat, hie und da Marmor, und als Seltenheit, krystallirtes phosphorsaures Kupfer, krystallisirter Coelestin und Arragonit, wobei der Granit, und der in reicher Menge vorhandene, in bauökonomischer Hinsicht so wichtige Tufstein nicht übergangen werden dürfen. An Metall- u. Erdfarben liefert Neusohl in bedeutender Menge: Auripigment, Berggrün, Unbraun, Satinober, u. andere geringere gelbe und rothe Ockergattungen. Der Steinkohlenbau beginnt gegenwärtig ebenfalls einiges Interesse zu erwecken, dem ein vielseitiges „Glück auf!" zugerufen wird. — Dass übrigens zum Bergbaubetriebe tausende vom Baumstämmen, tausende von Scheiterklaftern, theils zur Kohlenerzeugung, theils als Feuerungsmittel, wobei noch ausserdem Fabriken, Gewerbe und Private in bedeutende Mitkonkurrenz treten, erforderlich sind, was der Forst-Manipulation eine grosse Ausdehnung gibt, und Tausenden von Menschen theils einen periodischen, theils aber permanenten Erwerb gewährt, ist einleuchtend; daher hier bloss die grossartigen Holztriftungs-Vorrichtungen, die sogenannten Holzrechen erwähnt werden, mittelst welchen das Scheiterholz von den höchsten Gebirgen von einer 2—6stündigen Entfernung mit geringem Kostenaufwande bis zur Stadt getriftet wird.

Aus dem Kupfer werden Cement- Rosetten-Schrott- und Plattenkupfer, Schmelzformen, Kupferkessel, Kupferdraht, u. s. w. erzeugt, mit welchem Neusohl einen bedeutenden Handel treibt. Weit umfangsreicher aber ist der Handel mit den, mehre 100,000 Ztr. umfassenden jährl. Produckten der k. Eisenwerke, die sich auf alle Sorten v. Guss- und Streckeisen, Stahl, Walzeisenblech, Eisendraht, Drathseile u. s. w. erstrecken, woraus alle Gattungen v. Feilen, Sensen, Reithauen, Grab- und Stichschaufeln, Hacken, Hämmer, Meisseln, Steinzwickeln, Schraubstöcken, Hufeisen, geschmiedeten und Maschinen-Nägeln, so wie auch alle Sorten v. Schlosser-Sporrer-Messer- u. Zeugschmied-Arbeiten geliefert werden.

Überblickt man die montanistische u. anderseitige Industrie Neusohls mit Rücksicht auf die vielen Rohstoffe, welche theils noch unerschlossen im Innern der Gebirge ruhen, theils unbeachtet wie in einer Wüste im Brach liegen und theils gar nicht, wie zum z. B. Granit, Marmor und Schieferspath, theils nur kärglich, wie z. B. Farbstoffe, Porzellanerde und andern Thonarten, theils aber kaum zum einheimischen Nothbedarf, wie z. B. Kupfer und Eisen, benützt werden und, erwägt man nebenbei, dass die Bevölkerung Neusohls nicht blos an Arbeit gewohnt, sondern auch mit Fähigkeiten begabt ist, die sie in jedem industriellen Zweige verwendbar machen, während anderer Seits die Lokalverhältnisse alle Kräfte u. Mittel zu den grossartigsten Unternehmungen in reichster Fülle bieten: so kann man dem industriellen Leben u. Wirken dieser Stadt nur die schönste Zukunft in Aussicht stellen; denn schon gegenwärtig verbindet eine Kunststrasse über den Berg Sturetz, welche den grossartigsten Bauten dieser Art rühmlichst zur Seite gestellt werden kann, Neusohl mit Pordgorze und Krakau u. da auch im Kurzem die Kommerzialstrasse von Waitzen bis Neusohl vollendet sein wird, kommt dadurch nicht nur die Kaiser-Ferdinand-Nordbahn mit der ungarischen Centralbahn, sondern in einer kaum 40 Meilen betragender Entfernung die Donau mit der Weichsel, somit das schwarze Meer mit dem balti-

schen Meere in Verbindung, und, nachdem der Bergbau des Granthales, jener von Schemnitz, Kremnitz u. s. w., als der grossartigste der Welt, ohne einer Eisenbahn im Granthale kaum mehr in seinem ganzen Umfange zu Nutzen gebracht werden kann, wobei auch das Intresse des a. h. Ärars selbst, welches im Granthale und bei Rosenau ungeheuere Schätze an Eisenerzen besitzt, lebhaft berührt wird, besonders da eine Concentration aller Hüttenwerke zu Zsarnovitz, wie bereits anerkannt, die reichlichsten administrativen Vortheile brächte, d. hauptsächlich nur durch die Transportverhältnisse gehemmt sind: so kann nicht bezweifelt werden, dass, sobald die Linie der Centraleisenbahn von Pesth bis Wien hergestellt sein wird, auch der Bau einer Flügelbahn von Gran über Neusohl bis Kaschau um so mehr in Ausführung gebracht werden wird, als diese Flügelbahn, welche keine bedeutenden Terrains-Schwierigkeiten zu überwinden hat, der ungarischen Centralbahn selbst, ihren wahren Werth gibt und zugleich, ohne Rücksicht auf die dadurch unvermeidlich eintretende ausgedehnte Personenfrequenz, schon durch den alleinigen Frachtverkehr von Millionen Zentnern an Erzen, Metallen und Metallprodukten, an Holz, Getreide, Früchten, Mehl, Papier und andern Handelsartikeln, welcher schon gegenwärtig bei der beschränkten Produktion u. bei den, selbst dieser beschränkten Produktion nicht ausreichend zu Gebote stehenden Frachtmitteln vom Granthale bis Wien und Pesth einen Frachtaufwand von Million Gulden Conv. Münze jährl. herbeiführt, die reichlichste Rente sichert.

In Neusohl besteht eine Spar-Cassa seit 1843, ein bürgl. Schützen-Bataillon und eine Abtheilung von Bürger-Kavallerie, die in dem jeweiligen Stadtrichter ihren Major erkennen, und es wird noch bemerkt, dass hier im Jahre 1842 die dritte Versammlung der ungarischen Ärzte und Naturforscher Statt fand, in Folge, welcher die Stadt silberne und bronzene Denkmünzen prägen liess.

Diesem Artikel ist eine Karte von Neusohl und den Umgebungen auf Kosten und Wunsch des dortigen Handelstandes beigefügt.

Liegt beinahe in gleicher, ungefähr 22 Meilen betragender Entfernung von Presburg, Pesth, Erlau, Kaschau und Krakau, ungefähr 6 Meilen von Schemnitz und Kremnitz entfernt. Postamt mit:

Badin, Balás, Becsva, Csacsin, Cserény, Dubravicza, Farkosfalva, Garamszegh, Obern- und Untern-, Hermanetz, Herrngrund, Hutta, Jabrikowa, Jakobsdorf, Illesfalva, (Elias), Lehotka, Kalistye, Kinczelowa, Kordik, Kostiojárszka. Kralik, Kralowa, Kremniczka, Majosfalva, Malachou, Ober- und Unter-, Mitsinye, Muoltsa, Nemecz, Orawcze, Petöfalva, Podlawicz, Podkonicz, Pojnik, Priechod, Prschan, Radvan, Obern- und Untern-, Rakitocz, Rietska, Rudlowa, Szaszowa, Schalkowa, Szelecz, Szenicz, Szielnicz, Skubin, Tajowa, Ullmanka.

Neusorg, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Braunau gehör. *Dörfchen* mit einem Zollamte an der äussersten schlesischen Grenze, hat 40 Häus. mit 269 E. an der Strasse nach Friedland, auf einer Anhöhe, 1 Wirthshäus. Die Einw. leben von Weberei und Spinnerei, 2¼ St. von Braunau, 8 St. von Nachod.

Neusorg, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Gotschau geh., nach Tissa eingepfarrt, liegt an dem Dorfe Lihn, 3¼ St. von Plan.

Neusorge, Böhmen, Bunzl. Kr., einz. *Häuser* zur Hersch. Hauska, 1½ St. v. Hirschberg.

Neusorge, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 32 Häus. und 206 Einw. zur Herschaft Lämberg, 2¼ St. v. Weisswasser.

Neusorge, Böhmen, Leitm. Kr., ein an das Städtchen Rumburg anstossender und der Hersch. gleichen Namens geh. *Ort* mil 87 Häus. und 712 Einw. hier ist das obrigk. Schloss mit dem hrsch. Oberamte, das obrgk. Bräuhaus auf 40½ Fass, 2 obrigkeit. Bleichen, 2 Mühlen, 1 Brettsäge, und unfern vom Orte 1 Windmühle. Post Rumburg.

Neusow, Ober- u. Unter-, Böhmen, Kaurzim. Kr., 2 *Mahlmühlen* zur Hrsch. Czarhenitz.

Neu-Spitzenberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dominikal-Dorf* mit 17 Häus. und 146 Einwohn., liegt zerstreut am Fusse des Berges Fuchswiese.

Neussach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hersch. Greifenburg geh. *Dorf* von 14 Häus., am Weissensee, 3½ St. von Greifenburg.

Neusserling, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Komm. Eschelberg lieg., versch. Dom. geh. *Dorf* von 45 Häusern, nächst Eidendorf, jens. des kl. Rodlfl., 5 St. von Linz.

Neussing, Steiermark, Grätzer Kr., 4 zur Wb. B. Kom. Hrsch. Perneck in der Elsenau geh. *Häuser*, in der Pfr. Schöffer, nächst diesem Ort gegen S., 11¼ St. von Iltz.

Neustadt, Mährisch-, mähr. Unczow — Mähren, Olm. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* am Flusse Oskawa, mit einer eigenen Pfr. zugleich Landdechantei, einem Salzamte und Legstadt, einer deutschen Hauptschule u. 2 Vorstädten, Gross- und Klein-Neustift genannt, dann 3 Mühlen, die Ziegl-, Vogtei- und Ober- oder Walkmühle, hat 299 Häus. und 4000 Einwohner. Postamt mit:
Ausee, Aichen, Böhm. Liebau, Babutker Hof, Buschmühle, Deutsch Losen, Deutsch Eisenberg, Deutsch Liebau, Dittersdorf, Dörfel, Einoth, Elend, Grätz, Haukowitz, Hliewitz, Kniebitz, Königlosen, Longendorf. Logendorfer Papier Mühle, Lepinke, Markersdorf, Murotein, Moskele, Medl, Ojest, Oskau, Pinke, Pinkaute, Ptrnik, Pissendorf, Passeck, Pudelsdorf, Ribnik, Salbnus, Schönwald, Schröffelsdorf, Storzendorf, Strelitz, Treiblitz, Triebenz, Tschimischl, Vogtei-Mühle, Weitzenfeld, Wenzelsdorf, Welleborsch, Walkmühle, Zielehowilz, Ziegl-Mühle.

Neustadt, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 6 Steuergemeinden und 7488 Joch.

Neustadt, oder Neustadtel — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* unter der Gerichtsbarkeit der Bergstadt Joachimsthal, 5 St. von Karlsbad.

Neustadt, Neuscht — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Hrsch. Bilin unterthäniges *Gebirgsdorf* auf dem Kamme des Erzgebirges, hat 33 Häus. und 201 Einwoh., ist nach Niklasberg eingepf. und hat ein Wirthshaus, 1 Waldbereiterswohnung ¼ St. n. und 1 Mahl- u. 1 Brett- (die sogenannte Kalkofner) Mühle ½ St. entfernt, 3 St. v. Teplitz.

Neustadt an der Mettau, Nowe Miesto nad Metugi, Nova Civitas, Neostadium — Böhmen, Königgrätzer Kreis, *Herschaft, Schloss* und *Munizipalstadt*, mit 300 H. und 1750 Einw, mit 2 Vorstädten, nemlich Land- und Gebirgs-Vorstadt. Die mit Mauern und Thürmen umgebene Stadt selbst, welche ein Viereck bildet, liegt nebst der Landvorstadt, von welcher sie durch einen Wallgraben getrennt wird, auf der Höhe des Felsens. die Gebirgsvorstadt am südlichen und östlichen Abhange. An die Landvorstadt schliesst sich die aus 11 Häusern bestehende Einschichte Dubacka an, welche aber zu Krcin conscribirt ist. Ein Theil der Gebirgsvorstadt hiess in älterer Zeit Klopotow und war ein schon vor der Gründung der Stadt bestehendor Ort. Von der eigentlichen Stadt, welche bloss 4 Häuserreihen um den Ring bildet, gehören 3 H. (d. Schloss mit dem Amthause, die Dechantei und das Bräuhaus), von der Landvorstadt 7 H. (worunter das Kloster der Barmherzigen Brüder) und von der Gebirgsvorstadt 5 Häuser (das Branntweinhaus, die Wasserleitung, die Altmühle, d. Neumühle, und die Holzwärterswohnung) unmittelbar zur Herschaft Neustadt. Am Fusse des Sattler-Gebirges, auf einem vorspringenden, halbinselartigen, steilen Felsen, nach Westen u. Südwesten weithin sichtbar, 2 St. v. Nachod.

Neustadt. Nowe Mesto — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Ort* mit 5 H. u. 37 E. nach Dobřichow eingepf., hat 1 Einkehr-Wirthshaus, an der Wienerstrasse, ½ Stunde von Cerhenitz.

Neustadt, insg. Wiener-Neustadt, lat. Neostadium, s. Neapolis Austriae, von Ait. Nova Civitas, Oesterreich unt. d. E., V. U. W. W., eine landesf. *Stadt* und ehemal. Residenz der Kaiser, mit Einschluss der Vorstadt aus 631 Häusern und 9323 Einw. (ohne Militär) bestehend, mit 3 Plätzen und 30 Gassen. Die Stadt ist ziemlich regelmässig gebaut, und bildet d. äusern Gestalt nach ein Viereck mit 4 Thoren, namentlich dem durch Andreas Baumkirchners Heldenthat von 1452 berühmt gewordenen und 1488 erneuerten Wiener Thor im Norden, dem Ungarthor im Osten, dem Neukirchner Thor im Südwest, und dem Neu- oder Fleischerthor im Westen. Das Ganze ist mit einem breiten u. tiefen Graben u. einer Mauer mit Thürmen umschlossen. Sie theilt sich in 4 Viertel (Minoriten-, Dreifaltigkeits-, Frauen- und Herrenviertel), und hat in der Mitte einen schönen grossen Hauptplatz, um welchen gewölbte Laubgänge führen, mit einer schönen Mariensäule, welche Bischof Kollonitsch z. Andenken zweier hoher Vermählungen errichten liess; auch sieht man auf diesem Platze den ausgemauerten Ring, wo Entzinger enthauptet wurde. Unter den meist geraden und gepflasterten Gassen, welche des Nachts auch beleuchtet werden (Jahr 1830, mit 162 ordinären und 6 argandischen Lampen), zeichnet sich die Wienergasse und die Neunkirchner Thorgasse aus. Das Hauptgebäude Neustadts ist am südöstlichen Ende der Stadt die vormalige kais. Burg, von Leopold dem Tugendhaften 1186 erbaut, und durch Maria Theresia der k. k. Militär-Akademie eingeräumt. Es ist ein starkes viereckiges Gebäude mit einem Thurme (33° 54' 35" ö. L., 47° 48' 4" n. B.), und mit Gräben, die aber nicht mehr mit Wasser gefüllt sind, sondern Küchen- un Obstgärten enthalten. Sehenswerth sind in ihr die herrliche gothische St. Georgscapelle, wo unter dem Hochaltare das Grab Maximilians I. und seines treuen Dietrichsteins, gute Glas-

gemälde aus dem 15. Jahrh., das Marmorbild des bei Sembach gefallenen Herzogs Leopold, eine grosse Wappentafel mit 107 Wappen und in der Sacristei ein schönes Basrelief; ferner die verschiedenen Abtheilungen d. Akademie, der Zeichnungs-Saal mit den Arbeiten der Zöglinge, der Artillerie-Saal mit dem Modelle einer vollständigen Festung, der schöne Physiksaal mit Instrumenten und Modellen, 1 Leibesübungssaal, das Winterbad, d. Winter-Reitschule, (34 Kl. lang, und 9 Kl breit), die Sommerreitbahn und d. Stallungen, die Bibliothek (mit 8000 Bden.), die Speisesäle mit den Bildnissen berühmter österr. Generale; gewöhnlich zählt die Akademie bei 400 Zöglinge, welche in 8jährigen Cursen zu brauchbaren Officieren herangebildet werden. An das Gebäude schliesst sich der grosse v. einer Mauer umgebene und vonKehrbach durchflossene Garten (von seiner vormaligen Bestimmung noch Thiergarten genannt) an, welcher 600 Kl. lang, u. 700 Kl. breit ist, 313½ öst. Joch umfasst, und mehre Wiesenplätze, Aecker, Aleen, zwei Teiche, Schanzen und die Exerzierplätze der Cadetten umschliesst; auf einem Rasenhügel nahe an der westlichen Ecke desGartens steht das 1830 aufgestellte Denkmal des ehemaligen Akademie-Directors Grafen von Kinsky, (gest. in Wien 9. Juni 1805), eine Büste aus Kanonenmetall, 9 F. hoch, auf einem steinernen 16 Fuss hohen Piedestale. Auch die ehemalige Einsiedelei Maximilians I. war sehenswerth. Neustadt enthält 2 Kirchen und mehre Kapellen. Die Pfarrkirshe zu U. L. F., welche, so lange hier ein Bisthum bestanden hatte, die Domkirche war, ist ein ausQuadersteinen aufgeführtes grosses Gebäude aus dem Anfange des 13. Jahrhunderts, mit 2 hohen Thürmen, einigen guten Gemälden, mehren alten Grabsteinen und einer kleinen Gruft, in welcher 5 Kinder Herzogs Ernst des Eisernen ruhen. Die Leichensteine des vormaligen Leichenhofes, welcher die Kirche umgab, sind an den Wänden derselben angebracht, man sieht darunter auch den Denkstein der Grafen Zrini und Frangipani, welche wegen Hochverraths 1671 hier enthauptet wurden. In geringer Entfernung steht die ziemlich grosse, aus Quadersteinen erbaute ehemalige Begräbnisskirche St. Michael, die nun zu einem städtischen Körner-Magazin verwendet wird. Auch d. ehemalige St. Peterskirche an d. Stadtmauer nächst dem Wiener Thore dient nun zu einem Magazine. Die Kirche des Kapuzinerklosters (vormals Minoritenkirche) ist klein und unansehnlich. In d. Nähe des Ungarthores befindet sich eine Cisterzienserabtei (das sogenannte Neukloster) mit der gothischen Dreifaltigkeitskirche, welche ganz ausbrannte; das Kloster besitzt eine gute Bibliothek (20,000 Bände), eine Antiken- u. kleine Gemälde-Sammlung, eine Naturaliensammlung und einen unbenutzten mathematischen Thurm. Diese Abtei bildet zugleich d. Stiftsherschaft Neukloster, mit welcher Strelzhof und Dachenstein vereinigt sind. Nenstadt hat ferner ein altes Rathhaus mit Uhrthurm und dem städtischen Archiv, worin auch viele Raritäten aufbewahrt wurden, ein Civil-Gefangenhaus mit d. Hungerthurme, ein Gymnasium, welches 1666 errichtet und nach der Aufhebung 1804 neu gegründet wurde, eine 1776 errichtete Hauptschule, ein Bürgerspital auf dem Pfarrplatze, ein 1832 gegründetes Armenversorgungshaus vor dem Wienerthore, ein Militärspital (ehemals Jesuitenresidenz) in der Vorstadt Leopoldstadt, mit einer niedlichen Kirche des heiligen Leopold, 2 Casernen des Raketencorps, ein Theater (in der ehemaligen Klosterkirche der Carmeliterinnen aber abgebrannt), einen Redoutensaal (ehemals Paulaunerkirche) und eine Schiess-Stätte. Das Wohngebäude des Militär-Knaben - Erziehungshauses ist ganz abgebrannt. In industrieller Beziehung besteht hier! eine bedeutende Zucker-Raffinerie, ein ansehnliches Gebäude nächst dem Neuthor, mit einem schönen Garten; eine Sammt- und Seidenzeug - Manufaktur (im ehemaligen Jesuitencollegium), die neuerlich auch mit einer Seidendruckerei in Verbindung gesetzt wurde, zwei Sammtbandmanufacturen, eine Papiermühle, eine Fayancegeschirrfabrik, zwei Baumwollspinnmanufakturen, ein städtisches Bräuhaus, (im Gebäude des vormaligen bürgerlich. Zeughauses), eine Lederwalke, zwei Kotzenwalken u. w.; mehre dieser Gebäude sind aber in dem Brande 1834 zu Grunde gegangen. Auch treibt d. Stadt einen ziemlich lebhaften Verkehr sowohl auf dem Kanale nach Wien, als zu Lande fastin alle Länder der Monarchie, vornemlich mit Eisenwaren nach Ungarn, mit ungarischem Wein nach Mähren, Schlesien und Böhmen, mit Bau- und Brennholz nach Wien und Ungarn, mit Baumwolle in d. nächst gelegenen Spinnereien, mit Kotzen nach Oesterreich u. Mähren, mit Leder, Seidenwaaren, Zu-

cker, Syrup, Arak, Rum und Zuckeressig etc. Die Stadt leidet wegen ihrer flachen Lage auf der Heide Mangel an Spazirgängen; doch wird die Schleife, ein öffentlicher Garten, stark besucht, wo die Neustädter im Sommer gerne Erfrischungen zu sich nehmen. Ausser dem Wienerthore steht das sogenannte Wienerkreuz, die schönste altdeutsche Säule Oesterreichs, welche von Einigen auch „Spinnerin am Kreuz genannt wird; Herzog Leopold der Biedere liess sie zwischen 1382 und 1384 nach glücklich vollbrachter Theilung der österr. Länder zwischen ihm und Albrecht III. erbauen; an ihrem Fusse wurde am 4. September 1452 Ladislaus Posthumus an den Grafen von Cilli übergeben. Vor dem Neunkirchner Thore steht eine chinesische Pyramide vom Jahre 1763, zum Andenken der durch den Jesuiten Liesganig ausgeführten Gradmessung. Ausser der Herschaft Stift Neukloster, die schon genannt wurde, besteht in Neustadt noch eine, dem k. k. Religionsfonde gehörige Staatsherschaft (deren Locale ganz abgebrannt ist), und die Stift Reichersbergische Lehensherschaft Neustadt. — An Neustadt knüpfen sich viele geschichtliche Erinnerungen. Die Stadt wurde zwischen den Jahren 1192 und 1194 von Leopold dem Tugendhaften erbaut und erhielt von Leopold I. wegen ihrer steten Anhänglichkeit an die Landesfürsten den ehrenvollen Beinamen: „die allezeit getreue Stadt". Sie ist Geburtsort des letzten Babenbergers, Herzogs Friedrich d. Streitbaren, und des Kaisers Maximilian, I., dessen Vater hier seine Residenz aufgeschlagen hatte. Im Jahre 1233 ward in d. Burg der Friede zwischen dem ungarischen Könige Andreas und dem Herzoge Friedrich dem Streitbaren geschlossen, ein zweiter Friedensschluss zwischen der Republik Venedig und dem Erzherzoge Ferdinand von Steiermark ist vom 1. Februar 1618. — Die Stadt liegt an der Wien Grätzer Bahn, in ebener Lage am Schiffahrts-Canale und am Einflusse des Kehrbachs in die kleine Fischa, nahe an der ungarischen Grenze.

Neustadt, Nagy-Banya — Ungarn, Szathmar. Komitat, eine kön. freie *Bergstadt*, mit 847 H. und 4185 E., liegt untern 47° 38' 5" nördl. Br., 41° 15' 30" östlich. Länge, am Frauenbache, der Sitz eines Oberberg- u. Münz-Distriktual-Inspektorats u. eines Hauptdreissigstamtes, hat 1 kathol. Gymnasium, 1 Mädchenschule, 1 Normalschule, 1 kath., 1 reform., 1 lutherische und 1 griech. nicht unirte Pfarrkirche, 1 Minoritenkloster, 1 kgl. Münze, ergiebige Silber- und Goldbergwerke, mehre Schmelzhütten, bei welchen jährl. viele 1000 Ztr. Bleiglätte erzeugt und nach Debretzin, Grosswardein, Kaschau, Ofen und Pesth verführt werden, grosse Kastanien-Waldungen, und treibt starken Handel mit Getreide und Kastanien.

Neustadt, Kroatien, Agram. Komitat; siehe Nova Villa.

Neustadt, Keresztényfalva — Siebenbürgen, Kronstädter Distr., ein sächsisches *Dorf* mit 467 Häusern und 2846 Einwohn., hauptsächlich Sachsen, dann auch Walachen und einigen Zigeunern. Die Evangelisch. haben in Neustadt eine Kirche mitten in einem mit doppelten Mauern, Thürmen und einem Graben versehenen Kirchenkastell. Die grösste der hiesigen Kirchthums-Glocken hat eine eingegossene Schrift, welche lange als eine geheimnissvolle Schrift betrachtet worden ist, bis der evang. Pfarrer dieses Dorfes, Rauss, entdeckt hat, dass es nichts als ein neugothisches Alphabeth, aber mit verschiedenen Schnörkeln ist. Eine der hier befindlichen Glocken soll die Jahrzahl 1153 enthalten. Es müssen einst hier sehr viele Sensen- und Sichelschmide gewesen sein, da diese ein eigenes Privilegium erhalten haben. Der Flachs wird hier stark und glücklich gebaut; auch ist unweit des Dorfes eine Art von feinem Thone, der zu feinern Töpferarbeiten gebraucht wird, 1½ St. von Kronstadt.

Neustadt, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Komitat; siehe Maros-Ujvár.

Neustadt, Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl; siehe Ujváros.

Neustadt, Ober-, Ujhely, Kis-Szucza — Ungarn, Trentschin. Komitat, ein *Markt*.

Neustädtel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Seisseneck gehöriger *Marktflecken* von 26 H. und 146 E., mit einer eig. Pfarre, auf der diesseitigen Gebirgshöhe der Donau, zwischen Wiesen und Freinstein, dem Kolnitzberge gegenüber, auf einem Bergrücken, ostnordöstl. vom Markte Ardacker und südl. von dem Strudel und Wirbel. Hier werden jährl. viele 1000 Scharschindeln aus Tannenholz verfertigt, 2¼ St. von Amstädten.

Neustädtel, Rudolphswerth, Novo Mesto, Rudolphwertha, Neostadium — Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariat Herschaft* und *Kreisstadt* v. 240 H. und 1751 E., mit einer Probstei, Pfarre, Franziskanerklost., einem Gymnasium, Tabak- und Siegelgefällen-Inspektorat, zwi-

schen Möttling und Pensendorf. Diese landesfürstl. Kreisstadt, Terrassenartig sich erhebend, liegt am linken Ufer der Gurk, in angenehmer fruchtbarer Gegend. Die Bauart ist ziemlich regelmässig, so, dass alle Gassen auf den Platz zusammenlaufen, liegt untern 48° 45' 15" nördl. Br., 35° 28' 25" östl. Länge. Postamt mit:

Seisenberg, Aynöd, Pölland, Rupertshof, Wördl, Klingenfels, Nassenfuss, Sauenstein, Hopfenbach, Poganitz, Faistenberg, Freyhof, Vollautsche, Gallhof, Radelstein, Arch, Luegg, Breitenau, Weinhof, Strugg, Neuhof, Steinbrückl, Stauden, Altenburg.

Neustadtel, Böhmen, Pils. Kr., ein zur Hrsch. Preittenstein geh. *Dorf* von 22 H. und 123 E., liegt an d. Ostseite von Preitenstein und hängt damit zusammen, 5½ St. von Pilsen.

Neustadtel, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Neuschloss unterth. *Markt*, mit 129 H. und 725 E., führt im Wappen 1 Rathhaus mit einem Lindwurm. Die schöne Pfarrk. zum heil. Laurentius, 1746 vom Grafen Johann Adolph Kaunitz erbaut. Hier werden, da die Einwohn. grösstentheils vom Landbaue leben, bloss die gewöhnl. Gewerbe getrieben, welche 48 Meister und Gewerbsbefugte zählen. Das Städtchen hat 1 Bierbraugerechtigkeit, die 1577 vom Herrn von Wartenberg ertheilt, von Albrecht von Waldstein, so auch von den nachfolg. Besitzern d. Hrsch. und zuletzt 1824 auch vom Grafen Vincenz Kaunitz bestätigt worden ist; auch ist hier 1 Mühle, einige Einwoh. treiben Hopfen- und Getreidehandel. Der Ort leidet zuweilen von den Überschwemmungen der Pulsnitz; im Jahre 1655 am 14. Februar mussten die Einw. zur Rettung ihres Lebens auf die Dächer und in das benachbarte Dorf Waltersdorf flüchten, am linken Ufer der Pulsnitz, 2 Stund. von Neuschloss, 1½ St. von Leipa, 1 St. von Böhmisch-Leipa.

Neustadtl, od. Unter-Biela — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Biela gehörig. ***Pfarrdorf***, mit 64 Häus. und 511 E., unterhalb Ober-Biela, im Thale, hier ist 1 Pfarrkirche zur Erhöhung d. heilig. Kreuzes, erbaut im J. 1615, dazu sind die Ortschaft. Lomicka, Losa, Biela, Hubenau, dann die hrschaftlich Manetiner Dörfer Draschen, Littau, Mrtnik und Spankowa eingepfarrt. Die ehemalige Filialkirche zur heilig. Dreifaltigk., südlich von Neustadtel auf einem Berge, ist gänzlich abgetragen, In Neustadtel ist noch 1 hrschaftl. Meierhof; dann gehör. dazu d. ¼ St. entf. Untermühle und die ½ Stunde entfernte Bilkamühle. Das ehemalige Schloss Biela, welches bis zur Aufhebung des Stiftes Plass noch bewohnt war, ist seitdem gänzlich verfallen, 4 St. von Pilsen.

Neustadtl, Nowomesty, in alter Zeit auch Straž — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Hayd unterthäniger *Markt* von 194 Häusern und 1327 Einwohnern (worunter 11 Israeliten-Häuser mit 47 Familien), hat eine Pfarrkirche zum heiligen Wenzel, ein Pfarrgebäude, eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate des fürstlichen Schutzherrn, eine Kapelle zum heiligen Geist, ein Rathhaus, ein Spital, ein städtisches Bräuhaus (auf 12 Fass), zwei Mühlen (die Käs- und die „Kirschbaum - Mühle"), und drei Einkehrhäuser. Auch gehört dem Städtchen der ½ Stunde südöstlich gelegene ehemalige Freisassen - Hof Tschenkau (Cenkow, in alten Urkunden auch Schönkau genannt). Eingepfarrt sind die Dörfer Neuhof, Zummern, Klein-Maierhöfen und Godrusch, nebst dem zur Herschaft Maierhöfen gehörigen Konraditz. Ausser der erwähnten Kapelle zum heiligen Geist befindet sich beim Gottesacker noch eine in neuerer Zeit aufgehobene Kapelle zum heiligen Johann dem Täufer; an einem kleinen, von der Herschaft Maierhöfen kommenden Mühlbache, 1 St. von Hayd.

Neustadtl, Nowy Miesto — Böhmen, Bidschower Kr., ein der Herschaft und Pfarre Chlumetz gehöriges *Dorf* von 48 Häusern und 326 Einwohnern, ist nach Chlumetz eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus, liegt ob dem grossen Chlumetzer Teiche, an der Königgrätzerstr., ½ St. von Chlumetz.

Neustadtl, Netrzew — Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hrsch. Arnau unterthäniger *Marktflecken* an dem Elbefl. an der schlesischen Strasse und am rechten Ufer der Elbe, über welche hier eine Brücke führt, hat 18 Häus. und 109 Einw., ist nach Nieder Oels eingepf. und hat ein Wirthshaus, 1 St. von Arnau. Postamt.

Neustadtl, Nowy Miesteczko — Böhmen, Prachin. Kr., ein zum Gute Watietitz geh. *Dorf*, liegt an dem Wattaflusse, an der Strasse von Schüttenhofen, hat 11 Häus. und 81 Einw., nach St. Maurenzen eingepf., hat eine Mühle, 3½ St. von Horazdiowitz.

Neustadtl, Mähren, Iglau. Kr., eine *Stadt* u. *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde und 2051 Joch.

Neustadtl, Mähren, Iglau. Kr., eine *Herschaft* u. *Steuerbezirk* mit 27 Steuergemeinden und 26,034 Joch.

Neustadtl, mähr. Nowimiesto — Mähren, Igl. Kr., eine *Herschaft* u. *Städtchen* mit 346 Häus. und 1940 Einwoh., einer eigenen Pfarre, gegen N. nächst Bistrzitz, gegen West. nächst Saar, 6 St. von Gross-Meseritsch. Postamt.

Neustadtl, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Markt* mit 15 Häus. und 131 Einw., 3 St. von Amstetten.

Neustadtl, Böhmisch-, Neostadium — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Bergstädtchen* mit 390 Häus., 2496 E. und einer Pfarre, hier ist ein Zinnbergwerk und eine Leinwandbleiche, der Hrsch. Friedland unterth., liegt an d. Lomnitzbache an der sächsischen Grenze 3 St. von Friedland, $2\frac{1}{4}$ St. von Reichenberg. Postamt mit:
Bärnsdorf, Dittersbühel, Hegelwald, Heinersdorf, Lusdorf, Liebwerda.

Neustädtl an der Wag, Vagh-Ujhely, Nowa Mesto — Ungarn, ein *Marktflecken* mit 780 Häus. und 5500 Einw., mehren adel. Famil. dienstbar, wovon ein eigen. Bzk. in diesem Komitat den Namen hat, mit einer Pfarr-Präpositur B. V. M. de Vágh-Ujhely am Ausflusse der Vágh, mit einem kön. Salzamte. Postamt.

Neustädtler Bzk., Ung., Presb. Komt., bemerkensw. sind: Neustadt an d. Waag (ungarisch Vag-Ujhely, slavisch Nowe Mesto nad Wahem), ein ansehnlicher Marktflecken, hat 1 reiche Probstei, ein Hauptdreissigstamt, und guten rothen Weinbau. Freistadt (Galgocz), Marktflecken und Schloss an d. Waag, mit einem Franziskanerkloster und Hauptdreissigstamt. Leopoldstadt (Leopoldopolis), eine von Kaiser Leopold I. im Jahre 1663 angelegte Festung an der Waag in einer sumpfigen Gegend, hat ein Invalidenhaus. Pöstyeny (Pistyán), Marktflecken, woselbst an der Waag berühmte warme Bäder sind.

Neustädtler Bezirk, Ungarn, Szathm. Gesp., bemerkenswerth sind: Nagy-Peleszke, Marktflecken von Russniaken bewohnt. Neu-Starosch (Uj-Staros), Marktflecken. Stenjet-Peleszke, mit einer griechischen und einer reformirten Pfarre. Lapos-Banya, Dorf, Sitz eines Bergamtes, hat Silber- und Goldbergwerke. Olah-Lapos-Banya, Dorf, Sitz eines Bergamtes, Kupferbergwerk. Aranyosch-Medyesch (Aranyos-Megyes), Marktflecken.

Neustadtler Gericht, Stadler Gericht zweiter Theil und Stadler Antheil genannt — Böhmen, Prach. Kr., bildet den östlichen Theil des Hauptbezirkes der Waldhwozd, dazu gehört auch das Glashüttengut Hurkenthal, zwar für sich bestehend, aber z. Gerichte conscribirt. Das Gericht hat 218 Häus. und 1560 Einwohner.

Neustädtler Kreis, Illirien, Krain, grenzt in Nordwesten an den Laibacher, in Westen an den Adelsberger Kreis, in Nordosten an Steiermark, in Südosten an Kroatien und ist 72 Q.M. mit 15 Steuerbezirken u. 364 Steuergemeinden gross, folglich etwas grösser als der Laibacher Kreis. Er wird in 17 Bezirke eingetheilt und zählt 7 Städte



6 Märkte und 1835 Dörfer mit 188,000 Einw. Diese sind theils Wenden, theils Gotscheer und bekennen sich zur katholischen Religion, mit Ausname einer griechisch-unirten Gemeinde. Der Kreis bildet eine mit Gebirgen, Hügeln und kleinen Ebenen abwechselnde Landschaft, die gegen Laibach und Steiermark von der Save begrenzt wird, welcher die übrigen kleinen Flüsse, als die Negering, Gurk und Kulpa zuströmen. Der Kreis erzeugt Weizen, Hirse, Buchweizen, Mais, vielen Flachs, Wein und Kastanien, hat eine starke Bienenzucht, vieles Wild, Geflügel, Eisen (in 4 Eisenhämmern und Gusswerken). Marmor und Steinkohlen. Die Industrie ist nicht bedeutend und besteht vorzüglich in Gerbereien, Lein- und Wollweberei, Strohwaaren, Papier- und Siebeverfertigung. Dieser

Kreis schliesst die vormalige windische Mark ein.

Neu-Steindorf, oder Neu-Kamenetz, Nowá Kamenec, Böhmen Chrudim. Kr., ein *Dorf* mit 29 H. und 172 böhmisch. Einw., ist durch Emphyteutisirung des ehemaligen Meierhofes entstanden und nach Politschka eingepfarrt, ⅛ Stunde von Polischka.

Neusteinhof, Oest. unt.d. E., V.U.W. W. eine nächst Inzersdorf, am Wr.Berge liegende *Gespunnstfabrik* mit Nebengebäuden und eigener Herschaft, Pfarre Inzersdorf, Post Wien.

Neustich, Nowstiewt, Neustift, Mähren, Brün. Kr., die älteste Benennung des zur Hrsch. Wischau geh. *Dorfes* Nebstich.

Neustift, Böhmen, Czasl. Kr., ein zum Gute Prawonin unterhän. *Dörfchen* mit 6 Häus. und 29 Einw., 4¼ Stunden v. Wottitz.

Neustift, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Markt* d. Hrsch. Neu-Reichenau: s. Unter-Czerekew.

Neustift. Böhmen, Tabor. Kr., ein zum Gute Tschischkow geh. *Markt*; siehe Neu-Czerekwe.

Neustift, Lhota, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* mit 27 Häus. und 264 Einw., hat eine Mühle, die Schnallmühle genannt; dazu gehört die unfern vom Orte gelegene Hammermühle, ein Eisenhammer und eine Mühle mit einer Brettsäge, liegt 1 Stunde im Thale am Bistritzer Bache.

Neustift, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* nächst der Stadt und zur Hrsch. Neufistritz geh., 3 St. von Neuhaus.

Neustift, Böhmen, Budw. Kr., ein zur Hrsch. Krumau gehör. *Dorf* mit 12 H. und 76 Einw., 20 Min, westl. von Stein am Steinbache und an der Strasse nach Wallern, 7 St, v. Budweis.

Neustift, Böhmen, Budw, Kr., ein zur Hrsch. Hohenfurt und Pfarre Schwarzbach geh. *Dörfchen* mit 4 H. und 25 Einw., 3½ St. von Hohenfurt und 8½ St. von Kaplitz.

Neustift, Böhmen, Budw. Kr., ein zur Hrseh. Rosenberg geh. *Dorf* mit 20 H. und 114 Einw., nach Böhmisch-Reichenau eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus, an d. Malschflusse nächst d. Dorfe Leopoldschlag, 2¼ St. von Rosenberg, 3½ St. von Kaplitz.

Neustift, (Mürauer) Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mürau und Pfarre Müglitz.

Neustift, mähr. Nowosad, Mähren, Olmütz. Kr., ein neu angelegtes *Dorf* mit 64 H. und 382 Einw., zur Hrsch. Konitz geh., gleich bei Przemeslowitz auf der Prossnitzer Strasse zwischen Czech geg. Osten und Neudorf geg. Westen, 3 Stunden von Prossnitz.

Neustift, Mähren, Olm. Kr., eine neu angelegte *Vorstadtgasse* d. Stadt Sternberg; s. Sternberg.

Neustift, mähr. Nowosad, Mähren, Olmütz. Kr., eine *Vorstadt* mit 88 H. und 632 Einw. der Stadt Olmütz geh., an der March, ¼ St. von Olmütz.

Neustift, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf* mit 62 H. und 544 Einwohn., zur Hrsch. Schidrowitz gehörig.

Neustift, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* der Stadt und Pfarre Znaim.

Neustift, Nowosady, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* mit 18 H. und 125 Einw., zur Fideikommiss-Hrsch. Weiskirchen gehörig.

Neustift, mähr. Niemstech, Mähren, Znaim. Kr., ein zum Gute Pisling geh. *Dorf* mit 30 H. und 149 Einw., und einem Pfarrhof, ober dem mähr. Tayaflusse vor Pisling geg. Osten gelegen, 6 St. von Schelletau.

Neustift, auch Blattna genannt, Mähren Iglau. Kr., ein *Dorf* mit 56 H. und 716 Einw. zur Hrsch. Neustadtel gek., unweit dem Dorfe Kratka, 1½ Meile v. Neustadtel.

Neustift, Nowosad, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* mit 30 H. und 344 Einw., zur Hrsch. Kremsier gehörig.

Neustift, Mähren, Prerau. Kr., ein zur Hrsch. Weiskirchen geh. *Dorf*, Pfarre Niemeczky.

Neustift, Mähren, Brün. Kr., eine *Vorstadtgasse*, der Hrsch. Posorzitz, bei Brünn. unter dem Petersberge, ¼ Stunde von Brünn.

Neustift Thal, Tirol, der innere Theil des Thals Stubay am Rutzbache, von Pfarrorte Neustift in die 6 Stunden bis an den Glammergrub Ferner, wo der Bach entspringt; s. Rutzbach.

Neustift, vor Alt. Sct. Viktor im Wald, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Stiftsherschaft* und *Kloster* der regul. Lateranenschen Chorherrn des heil. Augustinus, mit einem Schloss und Pfarre, dann dem adel. Ansitze Hofstadt genannt, nebst 4 kleinen Kirchen und andern Ingebäuden, ½ Stunde von Brixen.

Neustift, Tirol, Unt. Inn- und Wipth. Lreis, eine grosse *Gemeinde* im Thale Neustift in Stubay, ehemals Kuratie der Pfarre Telfes, Dekanats und Landger. Matrei, dermal Stubay. Es gibt hier auch Eisen- und Messingarbeiter, geg. Westen an den sogenannten Ferner, oder gross Eisberg, 4¼ St. v. Schönberg.

Neustift. Dür- oder Thörneustift, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Gut* und *Dorf*; s. Dürrneüsdorf.

Neustift. Karlstein, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt*; s. Karlstein.

Neustift, Schönberger-Neustift, Oestr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck dienstb. *Dorf*, nächst dem Markte Schönberg, $2\frac{1}{4}$ St. v. Krems.

Neustift, Oestr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Stifishrsch. Zwettel eigentl. der Hrsch. Gobelsburg unterth. *Dorf* mit 25 H., hinter dem Pfarrorte Rohrendorf geg. der Donau, 1 St. von Krems.

Neustift, Oestr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Rapotenstein dienstb. *Dorf* mit 9 Häus. an der grossen Kamp hinter Rapotenstein, $3\frac{1}{2}$ Stunde von Zwettel.

Neustift, Oestr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Winkelberg dienstb. *Dorf* mit 64 H. und 398 Einw., die nebst Getreide, welches das Haupterzeugniss bildet, auch etwas Wein, Obst u. guten Safran bauen, in der Pfarre Kirchberg am Wagram, in flacher Lage zw. dem Wagram und der Donau, südlich vom Markte Kirchberg und südwestlich von Königsbrunn und Unter-Stockstall, 1 St. von Kirchberg am Wagram.

Neustift, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Soos dienstb. *Dorf* mit 5 H. und 40 Einw., in der Hirm, hinter diesem Dorfe bei Heinetzbach, 2 St. von Melk.

Neustift, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein des Hrsch. Walpersdorf dienstb. *Dorf* mit 25 H. und 130 Einw., hinter der Pfarre Obritzberg, 3 Stunden von Sct. Pölten.

Neustift, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein d. Hrsch. Sitzenberg dienstb. *Dorf* mit 17 H. und 74 Einw., am Fusse des Berges, worauf das herschaftliche Schloss sich befindet, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Bärschling.

Neustift, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 6 *Hammerschmidten* und 18 d. Hrsch. Scheibs dienstb. *Kleinhäuschen* mit 182 E. zwischen dem Steinbruche und dem Markte Scheibs, $5\frac{1}{2}$ Stunde v. Kemmelbach,

Neusift, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* mit 4 H. und 20 Einw., der Steier Pfarre Kirnberg, Post Steier.

Neustift, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatshersch. Sct. Pölten geh. *Dorf* mit 14 H. und 70 Einw., $\frac{1}{2}$ St. vom Pfarrorte Christophen, gegen Altenlengbach, am Labnerbache, 4 St. von Bärschling.

Neustift, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 7 in der Pfarre Christophen sich befindliche, zur Hrsch. Neulengbach dienstb. *Häuser* mit 142 Einw., hinter Christophen, 3 Stunden von Sieghartskirchen.

Neustift, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Krummennussbaum und Pfarre Seissenstein gehöriges *Dorf* mit 7 H. und 50 Einw., seitwärts dem herschaftl. Schloss an Waldungen grenzt, $2\frac{1}{4}$ St. von Kemmelbach.

Neustift, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Friedau dienstbares *Dörfchen* von 18 Häusern und 108 Einwohnern, liegt bei der Bielach, hinter Friedau, womit es zusammenhängt, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Sanct Pölten.

Neustift, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., vier einzelne, der Herschaft Ulmerfeld dienstbare *Bauernhäuser* mit 46 Einwohnern, — zwischen Ulmerfeld und Euratsfeld, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Amstädten.

Neustift und **Neubau**, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein *Freigrund* und *Vorstadt*, inner den Wiener Linien, nebst einem Theile des sogenannten Obern Gutes Sanct Ulrich. — Post Wien.

Neustift, Oberneustift — Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein *Freigrund* u. *Vorstadt* inner den Linien Wiens; s. Schottenfeld.

Neustift, Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., eine zur Herschaft Aspang gehörige *Gegend* von 26 zerstreut liegenden Häusern und 192 Einwohnern, liegt bei diesem Markte, auf der linken Seite d. Wien-Grätzer Eisenbahn, 9 St. von Wr. Neustadt.

Neustift, Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., eine zur Herschaft Aspang gehörige *Gegend* von 22 zerstreut liegenden Häusern und 110 Einwohnern, liegt am Altenwald, 12 St. von Wr. Neustadt.

Neustift, oder Siebenhaus — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein an der Neustädter Poststrasse liegendes, der Hersch. Dornau dienstbares *Dörfchen*, nach Günselsdorf eingepfarrt, 4 St. v. Günselsdorf.

Neustift, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., eine zum Distr. Kom. und Herschaft Kogel gehörige, zu dem

Dorfe Ottersee konskribirte, und dahin eingepfarrte *Einöde*, 3 St. von Frankenmarkt.

Neustift, Oesterr. ob d. Ens, Mühl Kr., eine dem Distr. Komm. und Herschaft Ruttenstein gehörige, nach Liebenau eingepfarrte *Ortschaft* von 17 Häusern, liegt oberhalb Komau, über dem Kamp-Flusse, 9¼ Stunde von Freistadt.

Neustift, Oesterr. ob d. Ens, Mühl Kr., ein dem Distr. Komm. Ranaridl unterthäniges, nach Oberkappel eingepfarrtes *Dorf* von 39 Häusern, liegt gegen Norden unweit Grub und Haitzendorf, 7½ St. von Baierbach.

Neustift, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., eine dem Distr. Kom. Gschwendt und Herschaft Steier gehörige *Pfarrgemeinde* von 28 Häusern und 224 Einwohnern, mit zwei Gasthäusern, an der Grenze des Landes unter der Ens, 5 St. von Kasten, und eben so weit von Losenstein.

Neustift, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., ein dem Distr. Kom. Gleink unterthäniges *Dorf*, in welchem sich die Herschaft Gleink mit der Pfarre gleichen Namens befindet, liegt gegen Osten nächst der Poststrasse, ½ St. v. Steier.

Neustift, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* mit 2 Häusern und 11 Einwohnern, der Herschaft Reifnitz u. Hauptgemeinde Soderschitz gehörig.

Neustift, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft Oberburg geh. *Gebirgsgegend*; s. Maria Neustift.

Neustift, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Exdominikaner Gut zu Pettau sich befindlicher *Markt* von 36 Häusern und 140 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, verschiedenen Herschaften dienstbar, auf den Oberpettauer Feldern, — 2 St. von Pettau.

Neustift, Steiermark, Marburger Kr., ein *Schloss* und *Gut*, 3 Stunden von heiligen Geist, 3½ Stunde von Pettau, 4 Meilen von Marburg.

Neustift, auch Ober-Mayerhofen genannt — Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Neudau sich befindliches, zur Herschaft Obermayerhofen gehöriges *Dorf* von 34 Häusern und 150 Einwohnern, in der Pfarre Waltersdorf, 3 St. v. Ilz.

Neustift, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommis. Herschaft Rieggersburg und Kuratie Breitenfeld gehöriges *Dorf* von 109 Häusern und 439 Einwohnern, 1½ Stunde von Ilz.

Neustift, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kommiss. Herschaft Gösting u. Waldstein dienstbares *Dorf* von 26 Häus. und 106 Einw., 1 St. v. Grätz.

Neustift, Steiermark, Grätzer Kreis, ein kleines, im Wb. Bzk. Kom. Poppendorf und Pfarre Straden sich befindliches, der Herschaft Rohr dienstbares *Dörfchen* von 14 Häusern und und 70 Einwohnern, gegen Ost. nächst Grössing, 3 St. v. Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Neustift, Steiermark, Grätzer Kreis, ein der Hrsch. Gösting dienstbarer *Hof*, 1½ St. von Grätz.

Neustift, Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Kapfenstein sich befindliche, zur Pfarre Sanct Nikolaus gehörige *Gemeinde* von 33 Häusern und 169 Einwohnern, liegt westwärts von diesem Pfarrorte, — 5½ Stunde von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Neustift, Ungarn, Kraszn. Komt.; s. Ujlak.

Neustift, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Neustift, Nova Stifta — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, im Oberen Bzk., ein deutsches, aus 81 zerstreuten Häusern bestehendes *Dorf* mit 605 rk. Einwohnern, nach Frankno-Allya eingepfarrt, unweit von diesem Pfarrorte, Waldungen, fürstlich Eszterhazysch, liegt am äussersten Ende des Komitats, an der österreichischen Grenze, 2 M. von Oedenburg.

Neustift, Ungarn; s. Buda.

Neustift, Nestics — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft und Bezirk, ein zur Stadt-Pfarre Szent-György gehöriges *Dorf* von 44 Häusern und 326 rk. Einwohnern, der gräflich Pálffy'schen Herschaft Bázin gehörig, hat Waldungen, liegt nahe bei der Stadt Sanct Georgen, 2 St. v. Presburg.

Neustift, Ober- und Nieder-, auch die Kleinhäusler genannt — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., 150 zerstreut liegende, zur Herschaft Rosenau gehörige *Häuser* und *Waldhütten* mit 936 Einwohnern, 2 St. von Zwettel.

Neustift, Gross- und Klein-, Mähren, Olmützer Kreis, zwei *Vorstädte* der Stadt Mährisch-Neustadt mit 18 Häus. und 96 Einw.; s. Neustadt (Mährisch-).

Neustift, Klein-, mährisch Mala Cerekwe — Mähren, Iglauer Kreis, in *Dorf* von 30 Häus. und 282 Einwohnern, zu d. Iglauer Stadt Gemeingütern, seitwärts an der Wiener Str., 1 St. von Iglau.

Neustift am Lapincz (Lafnitz) Flusse, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Güns. Bzk., ein an der Grenze von Steiermark liegendes deutsches *Dorf* von 48 Häusern und 350 rk. Einwohnern, d. Herschaft Szent-Mihály gehör., nach Grabenschach eingepf., hart am Lapincz-Flusse, seitwärts Grabenschach, 5 St. von Fürstenfeld.

Neustift am Walde, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Klosterneuburg geh. *Dorf* von 38 Häus. u. 350 Einwohn., welche Wein bauen, und Obst und Milch nach Wien verkaufen, mit einer eigenen Pfarre; — in malerischer Lage am Krotenbache, nordwestlich von Wien zwisch. Pötzleinsdorf und Salmannsdorf, am sogenannten Dorotheer Herrnwalde, 1½ St. von Wien.

Neustift, auf der Herschaft Német-Ujvár — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Német-Ujvárer Bezirk, ein zur Herschaft Német-Ujvár gehöriges deutsches *Dorf* von 105 Häusern und 605 rkath. und evangelischen Einwohnern, eben dahin eingepfarrt, — zwischen Bergen, Langzeil und Steingraben, ¾ St. von Rába-Keresztur.

Neustift nahe **bei Szalomnak,** Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Günser Bezirk, ein deutsches *Dorf* von 30 Häusern und 207 meist evangelischen Einwohnern, der Herschaft Szalomnak gehörig, Filial der Pfarre Mariasdorf, zwischen Bergen, nahe bei Geberling, — 2¾ St. von Güns.

Neustift, Rothes-, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 40 Häusern und 310 Einwohnern, der Herschaft Windig-Jenikau gehörig; siehe Rottneustift.

Neustiftgraben, Oestr. ob d. Ens, Traun Kr., eine kl., dem Distr. Kom. Gross-Raming und Hrsch. Steier geh. und zum Dorfe Gross-Raming conscrib. und dahin eingepfr. *Ortschaft*, 2 Stdn. von Kasten od. Weyer, 3 Stdn. von Losenstein.

Neustiftgraben, Oestr. ob d. Ens, Traun Kr., eine dem Distr. Kommiss. und Hrsch. Gross-Raming gehör. und dahin eingepf., mit Gebirgen u. Waldungen umgeb. *Ortschaft*, 3 Stdn. von Losenstein.

Neustöckel, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Schloss* und *Gut* bei St. Georgen, die Unterthanen desselben befind. sich in Gabernigg, Unter-, Podgorzen, Podgorie, Stopsche und Tschernolitza.

Neu-Straschitz, Straschetz, Strassicy, Nowostrassicy — Böhmen, Rakon. Kr. eine *Munizipal-Schutzstadt* mit 283 Häus. und 1793 Einwohn., mit 1 Pfarrkirche zur heil. Jungfrau Maria, im J. 1553 von K. Wladislaw II. errichtet, 1 Schule, beide unter obrigk. Patron., früher war der Ort zur Pfarre in Zbecno zugetheilt; zur Kirche sind die hrschftl. Kruschowitzer Dörfer Trtitz, Petzinow und Ruda, dann das hrschftl. Smecna. Dorf Rinholetz eingepfarrt. Die Schule wurde im J. 1824 von Karl Egon, Fürsten von Fürstenberg, neu erbaut, und ist das grösste und schönste Haus der Stadt. Die dasigen Juden haben eine Synagoge. Die Gemeinde besitzt 1 Rathhaus, 1 Bräuhaus, 1 Branntweinbrennerei und 1 Gemeindewald von 68 Joch 1208 Quadrat-Klft. etc. Die Nahrungsquellen der Einwohner sind Landwirthschaft und der Betrieb einiger Gewerbe. Westlich von der Stadt ist 1 Windmühle und 10 Minut. entfernt 1 Ziegelhütte, dann ½ östl. die Konopaser Mühle an einem Teiche. — 3 Std. von Pürglitz.

Neu, auch **Klein-Straschnitz,** Nowy oder Maly Straznice — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dominikal-Dorf* mit 14 Häus. und 73 Einwohn., nach Wolschan eingepfarrt, mit einem emphyt. verkauften Hof. Das Dorf ist vor 50 Jahren neu angelegt worden, nahe an der Kuttenb. Strasse gelegen, ¼ Stde. von Alt-Straschnitz.

Neustrassen Wirthshaus, — Mähren, Igl. Kr., ein *Wirthshaus* mit 3 Chaluppen, zur Hrsch. Pirnitz gehörig, 3 St. von Stannern.

Neu Stuben, Ungarn, ein *Dorf* im Thurocz. Komt.

Neustückel, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Seeberg und Offenbachgraben.

Neu-Studenetz, Nowy Studenec — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 35 Häus. und 219 Einwohn., ist der Amtsort des vereinigten Dominiums, nach Ober-Studenetz eingepfarrt, und hat 1 obrigk. Schloss mit 1 öffentlichen Kapelle zum heil. Michael, 1 Meierhof, 1 Bräuhaus, 1 Wirthshaus, 1 Mühle und 1 Papiermühle. Das Schloss ist im J.

1612 von Bohuchwal Jaroslaw, Frhrn. von Nachod, erbaut worden; das Dorf liegt an einem kl. Bache, 1¾ St. von Deutschbrod.

Neustupow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Städtchen* und *Gut* mit 94 Häusern und 698 Einwohn., mit einem Schloss und einer Pfarrkirche, nächst Milozin, ferner mit einer Pfarrei und einer Schule, beide unter obrigk. Patronate, 1 obrigk. Meierhofe, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus, 2 Branntweinhäus., 1 Potaschensiederei, 1 Försterhaus, 1 Gemeindehaus, 2 Wirthshäusern und 1 Mühle am Teiche Paculka, an der Strasse von Jung-Woschitz nach Wotitz, 1 Stunde von Wotitz.

Neuszina, Neusina — Ungarn, ein *Dorf* im Toront. Komt.

Neu-Sziwatz. Ungarn, Bacser Komitat; siehe Uj - Szivácz. Postamt mit:

Kernyaja, Kis Sztapór, Veprovacz, Cserwenka und Kula.

Neut, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Gemeinde* mit 24 Häusern und 119 Einwohn., der Herschaft Minkendorf und Haupt-Gemeinde Stein gehörig.

Neutabor, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein dem Wrb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee geh. *Dorf* mit 8 Häusern und 74 Einwohnern, nach Tschermoschnitz eingpfr., unter Maschen, 5 St. v. Neustädtel.

Neuteicht, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hrsch. Leitomischl gehöriges, nach Abtsdorf eingpfr. *Dörfchen* mit 8 H. und 45 Einwohnern, am gleichnamigen Teiche geleg., 2 Stund. von Zwittau.

Neutellieb, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 40 H. und 150 Einwohn., zur Hrsch. Brezno gehörig, und 1 Std. von da entfernt.

Neutenstein, Oest. unt. d, Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Neidenstein.

Neutenstein, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W.,; s. Grafendorf, Unter-.

Neutersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wrb. Bzk. Komm. Strass sich befindl., d. Hrsch. Rabenhof disnstb. *Dorf*, an d. sogen. Altenbache, 1¼ St. von Ehrenhausen.

Neuteufenbach, Steiermark, Judbg. Kr., ein *Werb-Bezirks-Kommissariat* und *Herschaft*, liegt in dem Dorfe Teufenbach, 2¼ St. v. Unzmarkt.

Neuteufenbach, Steiermark, Judbg. Kr., eine in d. Wb. Bzk. Kom. Frauenberg. lieg. *Herschaft* und *Dorf* mit 1 Schlosse; s. Teufenbach.

Neuthal, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 5180 Joch.

Neuthal, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Minkendorf geh. und in d. Dorfe Sct. Antonie befindl. *Gut*, mit 29 Häusern und 160 Einwohnern, 2 Stund. von Franz.

Neuthal, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Nyujthal.

Neuthal, auch Spitzberg bei Böhmisch-Röhren genannt, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 25 H. und 231 Einwohn., der Hrsch, Krumau, Gemeinde Neuthal, Pfarre und Schule Böhm. Röhren, und Rev. Neuthal gehörig; die Einwohner sind Holzhauer; hier ist ein fürstliches Jägerhaus und eine Dominikalmühle an der kalten Moldau, die Neumühle genannt.

Neuthausen, Siebenbürgen, Schaesb. Stuhl; siehe Nethus,

Neu-Thein, Teinec, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 12 H. und 69 Einw., hat guten Obst- und Hopfenbau, auch wird hier weisser Thon gegraben, am Lewiner Gebirge.

Neuthiergarten, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Einschichte* mit k. k. Hilfszoll-, und Finanzabtheilungs-Station, zur Hrsch Tachau gehörig.

Neutitschein, Nowy Gycin, Mähren, Prer. Kr., eine *Stadt* in einer Fläche, am Abhange des gegen Südwest. aufsteigenden sogenannten Steinberges, am diesseitigen Ufer des Titschbaches gelegen, hat 7 Vorstädte und zählt 810 Häuser mit 9000 Einwohnern, welche sich zur römisch katholischen Religion, bekennen; ist der Sitz des Dekanats, des k. k. Kreis-Kriminalgerichts mit dem Magistrate, des k. k. Postamtes, des k. k. Kommissariats, des k. k. Militärverpflegs-Magazins und des hersch. Oberamtes; hat 1 Hauptschule von 4 Klassen, 1 Mädchen-Industrial und 1 Trivialschule. Von öffentlichen Gebäuden verdienen genannt zu werden: die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt mit 7 Altären, im Bizantinischen Geschmack erbaut mit einem 32 Klftr. kohen Thurme, die alte Dreifaltigkeitskirche mit 4 Altären, die sogenannte spanische Kapelle, ein klosterähnliches Gebäude, dann die Spitalskirche des heil. Andreas, das ganz neue drei Stockwerke hoch erbaute Kriminalgebäude, das uralte unansehnliche herschaftl. Schloss, das Rathhaus, der städtische Tanzsaal, die ganz neu erbaute bürgerl. Schiessstätte. Der Hauptnahrungszweig der

Bevölkerung ist die Tuchweberei und der Handel mit diesem Fabrikat nach Brünn, Wien, Ungarn, Italien, der Schweitz und Pohlen; denn es werden jährlich über 20,000 Stück schafwollene Tücher. 8000 Stück Flanelle und über 150,000 Stück schafwollene Kotzentücheln (Umhängtücher) erzeugt. An wohlthätigen Anstalten besitzt Neutitschein ein durch die Bürgerschaft gegründetes Krankenhaus, Armeninstitut, Bürgerspitel, und ein Witwen-Versorgungshaus. Eine halbe Stunde von der Stadt, an der Strasse gegen Freiberg, befindet sich das schwefelhältige Mineralbad Sommeraw genannt. Postamt mit:

Alttitschein, Barnsdorf, Blauendorf, Ehrenberg, Hausdorf, Hostaschowitz, Hotzendorf, Hurka, Deutsch-Jassnik, Itschina, Kojetin, Katzendorf, Kunewald, Lupatsch, Wirthshaus, Lhota, Liebisch, Löschna, Murk, Palzeudorf, Parschendorf, Petrowitz, Gross-Petersdorf, Prna, Poruba, Reinlich, Schönau, Seitendorf, Erb-Sedlitz, Söhle, Stramberg, Stranik, Tannendorf, Wernsdörf, Wolfsdorf, Zauchtel, Senftleben, Domoratz, Jäger u Wirthshaus

Neutitscheuner, Mähren und Schlesien Prerauer Kr., *Eisensteinbergbau.*

Neutitschein, Mähren, Prer. Kreis, *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden, 970 Joch.

Neutitschein, Mähren, Prer. Kreis, *Steuerbezirk* mit 14 Steuergemeinden, 21,871 Joch.

Neutöplitz, oder Tepeles, Böhmen, Elbogner Kr., ein zum Gute Liebkowitz gehöriges *Dorf*, ½ Stunde von Liebkowitz.

Neutoschin, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Gemeinde* mit 8 H. und 51 E., der Hrsch. Gottschee, Hauptgemeinde Malgera.

Neutra, Ungarn, Neutraer Komt., eine bischöfliche Stadt am rechten Ufer des Neutraflusses, 10 Meilen von Presburg und Gran, Sitz eines Bischofs und des Komitates, hat ein bischöfliches Seminarium und Lyceum, ein Piaristen-Kollegium und Gymnasinm, eine kathol. Hauptschule, Acker- u. Weinbau, Handel und mehrere Gewerbe, zählt 512 Häuser mit 4090 Einw., die den reinsten slav. Dialekt sprechen, 6 Jahrmärkte, einen Sauerbrunnen und ein Postamt mit Postwechsel zwischen Verebély und Galgócz. Das hiesige Bisthum ist eines der ältesten des Reiches, denn es bestand schon vor der Ankunft der Hunen, von der mährischen Königin Fridegild, der Gemahlin des Königs Rosemund in Mähren, im Jahre 396 nach Chr. Geb. mit Einfluss des heil. Ambrosius, Bischofs von Mailand gestiftet, durch Zeit und Umstände aber wieder eingegangen, bis es in der Folge Königs Stephan I. und seine Gemahlin Gisela wieder herstellten. Geiza II, erweiterte 1150 (so wie auch mehre nachfolgende Könige) die Grenzen und Einkünfte des Kapitels und Bisthums, und fügte ein Kollegium von 12 Domherren hinzu. Unter den ausgezeichneten Männern, die auf dem Neutraer bischöflichen Stuhle sassen, ist vorzüglich Franz I. Graf Thurzó, Kaiser Maximilianus Stadthalter in Ungarn, Kammerpräsident zu Presburg, merkwürdig, der das Bisthum verliess, zu dem augsburgischen Glaubensbekenninisse überging, und zuerst ein pohlnisches Fräulein Barbara Kostka, hernach aber Katharina von Zrini, heirathete. Er war hernach Obergespan von Arva und endlich Ober-Proviant-Commissär. — Das Schloss Neutra liegt auf einem mitten im Thale einzeln stehenden Felsen, war vormahls sehr fest, und ist mit Wällen, Bastionen und doppelten Thoren nach den Regeln der neuen Befestigungskunst versehen, indem Leopold I. es herstellen liess. Hier ward Vazul, des heil. Stephan Schwestersohn. wegen seines unordentlichen Lebenswandels gefangen gehalten, und als Emerich, der Thronerbe, starb, von Stephan zu seinem Nachfolger bestimmt. Doch ehe er von dort abgeholt wurde, sandte die Königin Gisela einen gewissen Sebuss von Ofen nach Neutra, der diesem Vazul die Augen ausstechen und die Ohren mit Blei verstopfen muste. In diesem Zustande wurde der unglückliche Jüngling vor den König gebracht, und starb bald darauf. Als Kaiser Heinrich der III. den von Geiza I., vertriebenen Salamon wieder auf den ungarischen Thron setzen wollte, belagerten beide Fürsten dieses Schloss, mussten aber unverrichteter Sache abziehen. Glücklicher war Matthäus von Trencsin, der es mit Sturm eroberte, zerstörte, und ihm seine Kirchenschätze raubte. Unter Matthias Corvin besetzte Casimir von Pohlen, ein Prätendent des ungarischen Thrones, Neutra, wurde aber bald zum Abzuge gezwungen. In der Folge wurde es von den Botskayischen und Bethlenischen Truppen eingenommen, und nach dem Falle von Neuhäusel eroberten die Türken mit 6000 Mann die Stadt im ersten Anfalle und das Schloss durch Verrätherei des deutschen Kommandanten. In den Tökölyischen Unruhen wurde zwar die Stadt genommen, aber das Schloss blieb unversehrt, doch im Rá-

kózyschen Kriege 1704 bemächtigte sich Bercsényi desselben, in dessen Händen es 4 Jahre hindurch bis zu Ende des Krieges verblieb. — Im Schlosse befindet sich die Domkirche, von der Königin Gisela, Stephans I, Gemahlin gestiftet. Nun ist sie doppelt; die alte und kleine unansehnliche, nämlich wird von der neuern durch vier und zwanzig Stufen getrennt, und ist sowohl ihrer Bauart, als mehrere Alterthümer wegen sehenswerth. Hart angebaut ist die sehr geräumige bischöfliche Residenz, in welcher das Kapitular-Archiv ist. Beim Thore unterhält der Bischof eine Wache von einem Korporal und 6 Mann, die des Nachts die Runde machen. Am Fusse des Berges befinden sich die Häuser der Domherren, und hart am Neutraflusse ist das Komitatshaus, mit Kupfer gedeckt, geräumig, und im guten Style erbaut. Auch ist in der obern Stadt, die von der Untern durch den Fluss getrennt wird, ein Franciskanerkloster, das die Pfarrfunctionen versieht. In der weitläufigen untern Stadt fehlt es an Geschmack und Ordnung, indem viele der niedrigen Häuser noch mit Stroh gedeckt sind, das Posthaus ist hier eines der schönsten Gebäude. Der Pfarr-Gottesdienst wird in der prächtigen Piaristenkirche gehalten, die im neuen Style gebaut, mit zwei hohen, mit Kupfer gedeckten und vergoldeten Thürmen versehen, u. geräumig genug ist, um das zahlreiche Volk aufzunehmen. Auf dem an der Nordseite gelegenen Berge Zobor war einst ein vom heil. Stephan gestiftetes Benediktinerkloster, das aber eingegangen, im Jahre 1692 jedoch wieder hergestellt, und dem Kamaldulenser-Orden verliehen wurde. Jetzt liegt es in Ruinen, und wird von einem Jäger bewohnt, der im Sommer die häufig dahin Spazierenden bewirthet. An den sanftern Abhängen dieses Berges wächst ein guter weiser Tischwein. Auf dem gegenüberstehenden südlichen Hügel, ¼ St. von der Stadt, ist ein Kalvarienberg, wo einst ein Kloster der Nazarener mit einer Kirche war, das nun zur Wohnung alter gebrechlicher Pfarrer bestimmt ist. Noch ist zu bemerken, dass Neutra im ersten Jahrhunderte des ungarischen Königreiches und noch weiter hin eine königliche Freistadt war, aber seit 1364 ist sie eine bischöfliche Stadt, liegt unterm 48°, 19′ 10″ nördl. Breite, 35° 44′ 9″ östlicher Länge, Postamt mit:

Also Jattó, Aranpos Maroth, Baab, Berents, Csapor, Csalad, Csnhi, Cittár, Csornok, Czabai, Darass, Eletske, Ober- u. Unter-Elefanth, Emöke, Egerszegh, Ezdegh, Gerents, Ghymess, Hetmény, Hind, Janikovetz, Irek, Ivanka, Kaisza, Ober und Unter-Kereskény, Kikló, Gross- und Klein-Kér, Klein-Tapoltschan, Kolon, Komjash, Könyök, Köjösdt, Gross- und Klein Lapas, Lapas Gyarmath, Lehota, Lidetz, Malantha, Molnos, Motsonok, Nemesperk, Néver, Nytre Apath, Nytré Vitsap, Onderhoff, Pográny, Schurany, Szalakusz, Szébs, Szomorfalu, Szt. Janos Elefanth, Sooks Tormoss, Tornotz, Ujlak, Urméng, Üzbeyk, Zsire.

Neutra-Opatowitz, Nyitra-Apathi Nitranszke Opatowcze — Ungarn, Neutr. Gesp., ein *Dorf* mit 65 Häus. und 456 Einw. Filial von Neutra-Vitsap. Hat mehre Grundherren, 1½ St. von Nagy-Tapolcsan.

Neutraer-Bezirk, Ungarn, Neutr. Komt., bemerkenswerth sind: Neutra (ungar. Nitra, latein. Nitria) bischöfliche Stadt an der Neutra, der Sitz eines katholischen Bischofs, hat ein festes Bergschloss, ein Piaristenkollegium, ein Gymnasium, ein Franziskanerkloster, treibt Handlung und Handwerke, und ist der Sitz der Gerichtstafel dieser Gespanschaft. Neuhäusel (ung. Ersek-Ujvar, slaw. Nowe Zamky, lateinisch. Ujvarium) ansehnlicher Marktflecken mit 2 Pfarrkirchen und einem Franziskanerkloster. Schellye (Sellya) volkreich. Marktflecken. Schintau (Sempte) Marktflecken an der Waag, guter Weinbau. Ujlak, Marktflecken mit einem gräfl. Forgatschischen Lustschlosse und einer Rosogliofabrik. Wiltenz und Chelnitza, Marktflecken mit Tuchwebereien. Pokreinitz, Dorf, warmes Bad.

Neutraer Gespanschaft, Ungarn. Das Neutraer Komitat, ungar. Neutra Vármegye, lat. Comitatus Nitriensis, slav. Nitranszka Sztolicza — eines der grössten des Königreiches, hat den Namen von dem festen Bergschlosse Neutra oder Nyitra, das noch vor der Ankunft der Magyaren in dieser Gegend eine der wichtigsten Festungen des grossmährischen Reiches war. Hauptort Neutra, hat 121 geogr. Quadr. M. mit 383,500 Einw., in 528 Orten, oder in 47,000 Häusern, nämlich in 1 kön. Freistadt, 1 bischöfliche Munizipal-Bürgerstadt, 6 grundherrliche Munizipal-Bürgerstädten, 24 Census- und 9 Urbarial-Märkte, 413 Dörfern u. 74 Prädien mit 390,560 Joch Äckern, 88,600 Joch Wiesen, 17,600 Joch Gärten, 3800 Joch Weinland, 8640 Joch Weide, 280,000 Joch Wald, 10.000 J. Sümpfe. Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 780,000 Metzen Sommer und 1,120,000 Metz. Wintergetreide, 40,000 Eimer Wein und 920,000 Ztr. Heu. In

dem Verzeichnisse der Gespanschaften in welche Stephan I. das Land eintheilte, wird das Schloss Neutra von diesem Könige namentlich angeführt, daher denn dieses Komitat eines der ältesten ist. Es grenzt gegen Nord. an Mähren und die Trentschiner Gespanschaft, gegen Osten an das Thurotzer und Barser Komitat gegen Süd. an die Komorner und Presburger, und gegen Westen gleichfalls an die Pressburger Gespanschaft und an Mähren. Der Flächeninhalt beträgt 121 Quadratmeilen. Das ganze Komitat wird von den Karpathen, im Westen vom Hauptrücken, in den übrigen Theilen von Zweigen derselben durchzogen, deren die bedeutendsten sind: Kraszna-Lipa, Javorina, Osztrivrek, Zalosztna, Kicsera, Sztribnyik, Inovetz, Radosinszka, Havrán, Homola, Klag, Gimes, Tábor, Kozlitza und Zobor. Die schiffbare Waag, die aus dem Trentschiner Komitat hereinkommt, und sich bei Gutta mit dem Ersek-Ujvárer Donauarme vereinigt, bildet mit dem in dieser Gespanschaft entspringenden und mit der Waag beinahe in durchaus paraleller Richtung laufenden Flusse Dudvág ein breites ebenes Thal. Im Westen des Komitats strömt die March hin, in die sich die auf dem Berge Javorina entspringende Miava ergiesst. Der Neutrafluss entspringt an der Grenze der Trentschiner Gesp. und eilt in südlicher Richtung der Vág-Duna zu. Die Zsitva scheidet dieses Komitat von der Barser Gespan. Die Blava, ein Grenzflüsschen gegen das Pressburger Komitat, fällt in die Dudvág. Ausser diesen Flüssen gibt es noch eine zahllose Menge grösserer und kleinerer Bäche, die zur vortheilhaften Bewässerung und Fruchtbarkeit des Komitats sehr viel beitragen. Der Boden erzeugt demnach alle Produkte einer gesegneten Himmelsgegend, als: hinlängliches Getreide, die besten Gemüse, alle Gattungen von Obst in Überfluss, Wein und Tabak. Die weit ausgedehnten Waldungen liefern das herrlichste Bauholz und Brennholz in Menge, so wie man in denselben auch viel Wild findet. Die vielen und guten Weiden sind ein vortreffliches Beförderungsmittel der Viehzucht, die denn auch sehr blühend ist, und zwar sowohl die Pferde, als auch die Rindvieh- und Schafzucht. Auch die Bienenzucht ist erheblich, und selbst die Seidenwürmerzucht beschäftiget viele Hände. Das Mineralreich liefert Eisen, Feuersteine und eine Menge anderer Mineralien, besonders gross ist die Zahl der mineralischen Gesundbrunnen und Heilquellen. Die Beschäftigung der gewerbfleissigen Einwohner hat mehre Industriezweige zum Gegenstande, als Verarbeitungen von Flachs, Hanf, Schaf- u. Baumwolle, Seide, ferner Bier- und Brantweinbrennereien, Mahl- u. Papiermühlen, Bast-, Schilf- u. Strohfabrikate, Kattunwebereien, Tuchfabriken, Leder, Hüte, Glas, Holzwaaren, Potasche, Kalk, Ziegel, Wachs, Honig u. dgl. m.



Die Einwohner sind grösstentheils Slaven, die einen mährischen Dialekt sprechen, dann Ungarn und einige Deutsche. Das Komitat wird in sechs Bezirke (Processus, Járás) eingetheilt, diese sind: der obere und untere Neutraer, Vag-Ujhelyer, Skalitzer, Bajmoczer und Bodoker. Die kirchliche Gerichtsbarkeit dieses Komitats ist getheilt unter dem Erzbischofe von Gran und den Bischöfen von Neutra u. Neusohl. Die Komitatsversammlungen werden zu Neutra gehalten.

Neu-Verbatsch, Uj-Verbasz — Ungarn, Bács.Kmt. Postamt; s. Uj-Verbasz.

Neuwald, Steiermark, Bruck. Kr., im Gsollgraben, zwischen der Wintereben und Gsollmauer, mit grossem Waldstande.

Neuwald, Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., eine d. Hrsch. Aspang dienstb. *Gegend* mit 62 H. und 427 Einw. an d. Alpen u. d. Steierm. Grenze, mit einer Lokalkapl. St. Peter gen., 12St. von Wiener-Neustadt.

Neuwald, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. u. Pfr. Battelau.

Neuwald, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Einschichte* d. Hrsch. Swigan geh.

Neuwald, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Braunau u. Starkenbach; s. Neuwelt.

Neuwald, ein *Dorf* und böhm. *Enclave,* in Sachsen, seit 1845 an Sachsen abgetreten.

Neuwald, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Herschaft Gross-Priesen geh. *Dörfchen,* mit 15 H. und 87 Einwohn. nach Schwaden eingpf., wurde erst um d. Mitte des vorigen Jahrhunderts angel., 1½ Stunde von Aussig.

Neuwaldalpe, Steiermark, Brucker Kr., zur Hrsch. Göss dienstbar, m. 220 J. Flächeninhalt.

Neuwalde, Böhmen, Leitm. Kr., ein d. Herschaft Rumburg gehör. *Dörfchen,* m. 11 Häus. und 62 Einw., liegt an d. Lausnitzer Grenze, im Walde, 1¾ Stunden von Rumburg.

Neuwalde, Mähren, Prerauer Kr., ein zum Gute Rosswald gehör., dahin eingepfarrt. *Dorf,* unter dem Felgenberge geg. Osten, mit Rosswald grenzend, 2¼ St. v. Jägerndorf.

Neuwaldeck, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf,* mit 53 H. und 300 Einwohner, worunter es einige schöne Landhäuser gibt, d. Fürsten Adolf von Schwarzenberg gehörig. Die grösste Merkwürdigkeit ist hier das auf einem Hügel stehende, niedliche, fürstliche Sommerschloss mit dem daran stossenden, bedeutend grossen Parke, welcher zu den schönsten Anlagen dieser Art in Oesterreich gehört, und von dem Feldmarschall Franz Moriz Grafen von Lazy gegründet wurde. In diesem Parke sieht man mitten in einem Tannengehölze die Capelle mit den Gräbern Lacy's (gest. 30. Nov. 1801) und seines Neffen des Feldzeugmeisters Grafen Georg von Browne (gest. 16. Okt. 1794). Auf d. Spitze d. nordw. geleg. Berges erreicht man das holländisch Dörfchen Hameau, welches eine Gruppe von 17 Holz- und Rohrhütten bildet und eine reizende Aussicht gewährt. Ueberdiess enthält der Park mehre kleine Pavillons und Tempel, einen Thiergarten, eine Fasanerie, einen Schwanen- und Ententeich, ein chinesisches Lusthaus u. dgl. 2¼ St. v. Wien.

Neu-Waldeck, Mähren, an d. Wien-Prag. Eisenbahn.

Neu-Walddorf, Leszna-Uj — ein *Dorf* im Zips. Komt.

Neuwallisdorf, Nowa Wes — Böhmen, Rakon. Kr., ein der Herschaft Hochlibin untertäniges *Dorf,* m. 45 H. und 305 Einw., liegt geg. Süd., nächst dem Dorfe Wallisgrün, 2½ Stunden v. Horosedl.

Neuwalsdorf, Ungarn, Zips. Kom., s. Uj-Leszna.

Neuwartenburg, Oesterr. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distrikts-Komm. Wartenburg und Pfarre Oberthalheim gehöriges *Dorf.*

Neuweeg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 2 einschichtige, der Hersch. Burkersdorf dienstb. *Waldhütten,* nordö. von Heiligenkreuz und nördl. v. Sittendorf, hinter dem Schlosse Wildeck, am Fusse d. Langen-, Fuss- u. Hausberges und am Ursprunge des Sparbaches. Auf der ober dem Orte befindlichen Brandwiese hat man eine schöne Aussicht über das Gebirge, 4 St. von Burkersdorf.

Neuweg, Steiermark, Judenb. Kr., im Gesäuss nächst dem Johnsbachgraben, der Haselau u. Ens, mit grossem Waldstande.

Neuweinberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Kuckelb. Gesp., ½ St. von Szécz Nàdos.

Neuweissenbach, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande geh. *Weiler,* im Vikariate Strobl. Es befindet sich hier ein landeshersch. Eisenwerk mit ein. Verweser-Wohnung, 2 St. v. Ischl.

Neuwelt, Neuwald — Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herschaft Braunau

und Starkenbach geh. *Dorf* mit 83 H. und 652 Einw., im Riesengebirge, liegt 352 Wiener Klafter über der Meeresfläche. Hier ist eine k. pr. hrschftlch. Glasfabrik, welche durch ihre trefflichen Waaren in und ausserhalb d. öst. Monarchie weit und breit berühmt ist; sie beschäftigt nebst den 5 Amts-Individuen, 48 Glasmacher, 165 Glasschleifer und Glaskugler, 13 Glasschneider oder Graveurs, 19 Glasmaler, u. Vergolder, 7 Glasspinner und Perlenmacher, 10 Formenstecher und Tischler, und ein Formengiesser, zusammen 265 Personen, welche unmittelbar durch diese Fabrik, nebst einer bedeutenden Anzahl von Menschen, welche durch Holzfällen, Holzspalten u. andere Handarbeiten ihren Unterhalt verdienen. Die hier erzeugten Glaswaren sind äusserst mannigfaltig, und neben dem Hauptprodukte, dem Kreiden- und Kristallenglase, werden gegenwärtig Gläser v. allen Farben, auch buntes und plattirtes Glas, Flintglas und Compositionsglas zu künstlichen Edelsteinen, dann Lustersteine und Perlen verfertigt, u. an der Fabrik selbst durch Schleifen und andere Zierarbeiten raffinirt. Die Glashütte wurde im J. 1732 durch Josef Müller, statt der eingegangenen Seifenbacher erbaut; es wurde Tafelglas und Kreidenglas, nebst etwas Farbenglas erzeugt, und 2 Schleifmühlen errichtet, und ein Glasschneider, damals Zierrathenschleifer gen., beschäftigt, auch fing man mit Malen und Vergolden an, die Malerei war aber bloss die sogenannte Kleckmalerei, indem mit venetianischen Schmelzfarben arabeskenartige sehr rohe Verzierungen dick aufgetragen wurden; 1764 wurde die Glashütte von der Herschaft angekauft u. auf eigene Rechnung betrieben, es wurde Beinglas und anderes Farbenglas erzeugt; 1788 wurde die Fabrik verpachtet, seit 1796 aber wird sie auf herschaftliche Rechnung betrieben. Sie besteht aus 1 Hüttengebäude mit 2 Glasöfen, 3 Bratöfen, 3 Temperöfen und 1 Streckofen, dann einem Material- und Gemenggewölbe, 1 Pochwerksgebäude, mit einem Kiesbrennofen und 1 Hafenstube. 1 Lustersteindruk- und Compositinsbrennhüttte, 6 von Stein erbaute herschaftliche und 4 Privat-Schleifmühlen, dann die nöthigen Gebäude für d. Fabriksdirections-Personale. In d. Glasfabrik erhalten die Lehrlinge unentgeltlichen Unterricht im Zeichnen; auch besteht an derselben eine Aushilfs- u. Pensionskasse für unfähig gewordene Arbeiter, zu welcher die Obrigkeit einen namhaften jährlichen Beitrag leistet. Sonst war an der Glashütte eine Kapelle, seit der Errichtung der Harrachsdorfer Kirche ist sie kassirt. Für Unterkunft von Reisenden, welche sich häufig, theils in Fabriks-Geschäften, theils als Lustwandler im Riesengebirge einfinden, ist hier ein obrigkeitliches Wirthshaus, dann ist hier ein Jägerhaus, 13¾ St. v. Gitschin.

Neuwelt, mähr. Nowaswet — Mähren, Igl. Kr., ein *Dörfchen* z. Hrsch. Batelau, zw. Spilau u. Wolfsrams ob d. Iglawa, a. d. Str. üb. Batelau n. Neuhaus, 2½ St. v. Iglau.

Neuwelt, Mähren, Prerau. Kr., eine *Kolonie*, zur Hrsch. Schlatten, unt. Karlowitz geg. Schlatten, an dem v. Waagstadt nach Troppau befindlich. Fussteige, mit einem Potaschenhause, 5¾ St. von Troppau.

Neuwelt, Ujvilág, Nowy Swet — Ungarn, Zips. Komitat, ein *Praedium*.

Neuwerk, Ungarn, Bars. Komitat, ein *Dorf* von 30 Häus. und 121 Einw., Kameralisch.

Neuwelt, Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Komitat, Ob. Bzk., ein nächst dem Dorfe Kis-Gellnitz lieg., den Grafen Andrassi geh. *Einkehrwirthshaus*, 5 Stund. von Rosenau.

Neuwelt, Ungarn, Presburg. Komit.; s. Kereny.

Neuwerk, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Braunau; s. Merzdorfer Vorwerk.

Neu-Wegetz, Nowy Westec — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 17 H. und 121 E., am rechten Ufer der Iser, ist nach Alt-Bunzlau eingpf., ¾ St. von Brandeis.

Neuwide, Ungarn, Torontal. Komt.; s. Uj-Vida.

Neuwiese, Böhmen, Bunzlau. Kr., eine *Einschichte*, der Hrsch. Kirchenberg.

Neuwiesen, Newoluka — Böhmen, Prachn. Kr., ein der Hrsch. Warwaschau gehörig. *Meierhof* und *Schäferei*, mit 44 Häus. und 280 Einw., nächst d. Dorfe Newiesitz, 4 Stund. von Pisek.

Neuwiesitz. Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 85 Häus. und 490 Einw., der Hrsch. Warwarschau und Pfarre Alt-Sattel.

Neu-Wiklantitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein vom Feldmarschall-Lieutenant Mack im Jahre 1790 gegründetes *Dominikal-Dorf* von 10 Häus. und 77 Einwoh., nahe an Alt-Wiklantitz.

Neuwindischgrätz, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 149 E., mit

einer Spiegelglasfabrik, der Hrsch. Tachau.

Neuwinkl, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. des Herzogth. Gottschee gehör., nach Ossiunitz eingepf. *Dorf* von 31 Häus. und 240 Einw., hinter Altwinkl, nächst Wabenfeld, 13 Stund. von Laibach.

Neuwirthshaus, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, mit Stein- und Braunkohlenbergwerke.

Neuwirthshaus, Böhmen, Prachin. Kr., ein einz. *Wirthshaus*, der Hrsch. Drhowl, auf der Pilsn. Strasse, ober dem Schlosse Drhowl, 2 Stunden v. Pisek.

Neuwirthshaus, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein einz., zum Gute Gyrna geh. *Ort*, an d. Strasse gegen Königgrätz, 1½ St. von Brandeis.

Neuwirthshaus, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Hrsch. Stirzin geh. *Dörfchen*, zwischen den Wirthshäusern Scheliwetz und Stern, 1½ St. von Jessenitz.

Neuwirthshaus, Böhmen, Klattau. Kr., ein einz. *Wirthshaus*, an d. Reichs-Strasse von Horazdiowitz nach Klattau, nächst dem Dorfe Skranzitz, der Hrsch. Planitz, gegen Nord, 2¼ St. von Klattau.

Neuwirthshaus, Böhmen, Czaslau. Kr., ein einz. *Wirthshaus*, nächst dem Dorfe Sct. Nikolay, der Hrsch. Neuhof, 1 St. vou Czaslau.

Neuwirthshaus, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein einz. *Wirthshaus*, des Gutes Tschistei; siehe Schippenhäusel.

Neuwirthshaus, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Wirthshaus*, dem Gute Tschistey geh., ¼ St. von Nehwiz.

Neuwirthshaus, Böhmen, Saazer Kr., ein einschichtiges, an der Leipzigerstrasse lieg. *Wirthshaus* und *Schmiede*, zum Gute Welmschloss geh., nächst Wisotschan, 2 St. v. Saaz.

Neuwirthshaus, Böhmen, Saazer Kr.; s. Neuenwirthshaus.

Neuwirthshaus, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Sanct Johann untern Felsen geh., 1½ St. von Beraun.

Neuwirthshaus, Mähren, Znaimer Kr., ein *Wirthshaus*, zur Hrsch. Namiescht gehörig, an der Strasse von Namiescht nach Trebitsch, 3½ St. von Gross-Bitesch.

Neuwirthshaus, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Wirthshaus* und *Jägerswohnung*, der Herschaft Seletitz gehörig; s. Korad.

Neu-Wohnischtian, — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 35 Häus. und 247 Einwohn., ist nach Alt-Wohnischtian eingepfarrt, und hat 1 emphyt. Meierhof und 1 Wirthshaus, 1 St. von Wobora.

Neu-Wosnalitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 20 Häus. und 127 E., nach Ober-Widim eingepf., 1¾ St. von Neu-Perstein.

Neu-Wozicz, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Jungwožitz.

Neuwürben, auch Goldshaufen, oder Goldsiw genannt — Mähren, Prerauer Kr., ein *Meierhof* und *Kolonie* von einigen Dominikal-Häusern, zur Herschaft Fulnek gehörig, davon gegen Norden entlegen, mit Schlesien grenzend, 3¼ St. von Neutitschein.

Neuzedlischt, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Allodial-Gut* und *Dorf* mit 130 Häus. und 940 Einwohn., mit einem Schlosse, Meierhofe, Schäferei, Bräuhause, Försterei und Mühle.

Neuzerekwe, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut* und *Markt* mit 110 Häus. und 1040 Einw., Post Tabor.

Neuzeug, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. und Hrsch. Sierning lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Sierning eingepf. grosses *Dorf* und *Zerren-* und *Streckhammerwerk*, von 140 Häusern, liegt gegen Süden am Steierflusse, 1¾ Stunden von Steier.

Neuzeug in der Lethen und zu Steier, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Drathzug*.

Neuzhorz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Oertchen* zur Hrsch. Gross-Meseritsch; s. Neuhof.

Neuzilli, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-* und *Landgerichts-Herschaft* sammt *Schloss*; s. Neu-Cilli.

Neuzina, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespansch., Nagy-Betskerek. Bzk., ein zur Bisthums-Herschaft Agram gehörig. russniak. *Dorf* von 307 Häus. und 2298 rk. und griech. nicht unirten Einwohn., mit einer katholisch. Pfarre, fruchtbarer Boden, der aber öfteren Ueberschwemmungen ausgesetzt ist, an dem Theiss-Flusse, grenzt an die Ortschaften Uj-Letz und Oregy, 1½ St. von N. Betskerek.

Nevaria - Berg, Venedig, an dem linken Ufer des Degano - Flusses bei Cludinico.

Neve, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Bordolano

Neve, Col de, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Mel (Col de Neve).

Neved, Neviczan, Nevicsani — Ungarn, Bars. Gespansch., ein slowakisch. *Dorf* von 58 Häusern und 375 rk. Einwohnern, mittelmässiger Boden, fürstl. Eszterházysch u. Baron Berényisch, 1 St. von Verebély.

Never, Newericze — Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Kis-Tapolcsán. Bzk., ein an dem Bache Dervencze, und dem sehr hohen Berge Tribecz lieg., nach Lédecz eingepfarrt., den Grafen Forgács dienstbares *Dorf* mit 65 Häus. und 420 meist rk. Einw., nahe bei Ghimes-Kosztolán, 2 St. von Neutra, und eben so weit von Verebell, 4 St. von Leva.

Never, Nyewericze — Ungarn, Neutraer Gespanschaft, ein slowak. *Dorf* von 62 Häus. und 427 meist rk. Einw., Filial von Lédecz, hat mehre Grundh., 2 St. von Neutra.

Neverke, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Adelsberg lieg., der Hrsch. Prem gehör. *Dorf* von 17 Häus. und 100 Einwohn., 1¾ St. von Sagurie.

Nevest, Dalmatien, im Spalato-Kreis, Traù-Distrikt, ein *Dorf* und Filial der Pfarre Vissocca, gehört zur Hauptgemeinde Lechievizza, und ist 4 Miglien vom Pfarrorte entlegen, 36 Migl. von Traù.

Nevest, Dalmatien, im Zara-Kreis, Dernis-Distrikt, ein *Dorf* mit einem Pfarrer, welcher seinen Sitz in Visoca hat, und eigentlich von dem Ordinariate zu Traù dahin gesetzt ist, zur Hauptgemeinde Mirilovich, und unter die Prätur Dernis gehörig, auf dem festen Lande, unweit Cera, 16 Miglien von Sebenico.

Nevetlenfalu, vorhin Gyiákfalva genannt — Ungarn, jenseits der Theiss, Ugocs. Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Theiss, ein mehren adelichen Familien gehörig. ungarisches *Dorf* von 70 Häusern und 523 Einwohnern (232 Katholische, 275 Reformirte, 16 Juden), mit einer katholischen und helvetischen Pfarre, liegt zwischen den Ortschaften Gyula, Akli, Batar und Csepe, in einer offenen Ebene, auf der Poststrasse von Munkács nach Siebenbürgen und am Sumpfe Fekete Eger, mit Ackerbau, Wiesen und Waldungen, ½ Meile von Halmi.

Neviczin, od. Nevidzany — Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespanschaft, Bajmocs. Bzk., ein der adelichen Familie Bossanyi dienstbares *Dorf* von 60 Häusern und 411 rk. Einwohnern, und Filial der Pfarre Kosztolnafalva, gegen Westen am Bela-Flusse, 3 St. v. Bajmócs.

Nevidzany, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Neviczin.

Nevigiane, Nevjane mit **Merljane**, Dalmatien, im Zara Kreis und Distrikt, ein auf der Insel Pasman liegendes, mit einer Pfarre versehenes, der Hauptgemeinde Zara-vecchia und Prätur Zara zugetheiltes *Dorf* von 350 Einw., 11 Migl. von Zara.

Nevinecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Rachaner Bezirk, ein zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. gehöriges *Dorf* von 44 Häusern und 258 Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre, 2¾ Stunden von Bellovár.

Nevis, italienisch Lavis — Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Königsberg gehöriger *Markt* mit 1923 Einwohnern, liegt an dem Avisio-Flusse ob seiner Einmündung in die Etsch, Kuratie der Pfarre Giovo, Hauptort des Landgerichts Königsberg, Sitz der Obrigkeit, mit einem Zoll- und Weggeld-Amte, und einem Postwechsel, hinter Salurn an der Grenze von Trient. Postamt.

Neviser Bach, od. Avisio — *Bach*, in Tirol.

Nevoi, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komitat, ein *Berg*, ¼ St. von Bálványos-Várallya.

Nevolno, Ungarn. diess. d. Donau, Barser Komt., Gran. Bzk., ein dem Neusohl. Bisthume gehörig. *Dorf* von 37 Häus. und 217 Einw., auf einem Berge, Fil. v. Jasztrabi, unweit Pityelova, 7 Stund. von Schemnicz.

Nevolno, Ungarn, Thurocz. Komt., ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 15 Einwohnern.

Nevrincsa, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassov. Komitat, Lugos. Bzk., ein wal. mit einer Pfarre versehenes kön. *Kammeral-Dorf* von 54 Häus. und 300 Einw., grenzt an Vallelunga und Palincz, 1½ St. von Lugos.

Nevuint, Venedig, ein *Berg*, am rechten Ufer des Fallaflusses, bei Ospitaletto.

Newczele, Newzehle — Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hrsch. Teltsch geh. *Dorf* von 56 Häus. und 304 Einw., bei Pailenz, unweit d. Taya, gegen Ost., 2 Stund. von Stannern.

Newczelicz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. und 149 Einw., der Hrsch. Blattna, nach Cernisko (Hrsch. Drahenitz) eingepf., dazu ist die ½ St. entf. Einschicht Chobot konskrib., 1½ St. von Blattna.

Neweklau, Neweklow — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Tloskau unterthänig. *Markt* von 110 H. und 830 E., mit einer Pfarre, liegt nächst Tloskau, 3 Stund. von Bistritz.

Neweklowitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hrsch. Münchengrätz geh. *Dorf* v. 37 H. und 239 E., nach Mukarow eingpf., 1½ St. von Kloster, 1½ St. von Münchengrätz.

Newericze, Ungarn, Bars. Komt; s. Néver.

Newersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte dies. Nam. sich befind., dem Trienter Stifte Steier gehör. *Bauernhof*, der Deinhof genannt, 1½ St. von Strengberg.

Newicke, Nyeviczke — Ungarn, Ungh. Komit., ein *Dorf*.

Newiczenicz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Czittolieb; siehe Brodetz.

Newida, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch, Stiahlau geh. *Dorf* von 38 H. und 255 E., nächst Wesela, nach Meschno eingpf.; hat 1 Wirthshaus, 2 Stund. von Stiahlau, 1½ St. von Rokitzan.

Newiesitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Warwaschau gehör. *Dorf* von 79 H. und 461 E., liegt gg. Ost. 1 St. von Warwaschau nächst dem Dorfe Probulow, nach Alt-Sattel eingpf., hat 1 Schule und 1 Wirthshaus. Hieher gehör. die abseitig. Dominikal-Ansiedlungen Luch, 9 Häus. östl. und Peklo, 3 Häus., ½ St. östl. ¾ St. von Warwaschau, 4 Stund. von Pisek.

Newodzyn, od. Niewoczin — Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Bohorodczan gehör. *Dorf*, grenzt gg. Nord. mit Lisiez, 4 Stund. von Stanislawow.

Newogitz, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Butschowitz geh. *Dorf*, mit 60 Häus, und 436 Einwohn., mit einer neu ericht. Lokalie, zwischen Wischau und Gaya gelegen, 2½ St. von Wischau.

Newogne, Mähren, Brünn. Kr., ein zum v. Zhorzischen Antheil Brumow geh. *Dorf*, nächst Brumow, 8 St. von Wischau.

Newolitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Stadt Tauss gehör. *Dorf* mit 36 Häus. und 239 Einwohn., mit einer im J. 1785 aufgehob., auf dem Berge Wesela Hora lieg. Kapelle zum h. Laurenz, mit 1 Hegerwohnung, in frühern Zeiten eine Einsiedelei, deren Stiftung jetzt mit dem Spitale in Tauss vereinigt ist, — nächst d. Dorfe Hochwartl, 2 Stunden von Klentsch.

Newosak, Mähr., Olmütz. Kr., eine neu erricht. *Kolonie*, zur Hrsch. Hradisch gehörig; s. Neudörfel.

Newosed, Newosedl, Böhmen, Prach. Kr., ein d, Hrsch. Strakonitz geh., nach Wolenitz eingpfr. *Dorf*, mit 48 Häus. und 307 Einwohn., an der Strasse nach Schüttenhofen, 1½ Stunde von Strakonitz,

Newosedl, Böhmen, Prachin. Kr., ein d. Stadt Pisek gehörig. *Dorf*; s. Neusattel.

Newosedlo, Nowy Sedlo, — Böhm., Rakon. Kr., ein zum Gut Hrzebetschnik gehörig. *Dorf*, 5 Stdn. von Horesedl.

Newotnik, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Grünberg gehörig., nach Pradlo eingpfr. *Dorf* mit 22 Häus. u. 152 E., am Bache Hnadschow, 1 Std. von Grünberg.

Newratitz, Böhm., Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Smrkowitz geh., nach Gross-Chomutitz eingpfr. *Dorf* mit 19 Häus. und 136 Einwohnern, 2½ Stunde von Horzitz.

Newratitz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Kumburg-Aulibitz geh., nach Gross-Chomutitz eingpfr. *Dorf*, mit 54 Häus. und 393 Einwohn., liegt an dem zur Hrsch. Smrkowitz gehör. Dorfe gl. Namens, und nächst dem Dorfe Chomutitz, mit 1 Wirthshaus, 2 Stdn. von Gitschin.

Newrzelicze, Böhmen, Prachin. Kr., ein d. Hrsch. Blattna gehör. *Dorf*; s. Newschelitz.

Newschelitz, Newczelicz, Newrzelicze — Böhmen, Prachin. Kr., ein d. Hrsch. Blattna geh. *Dorf*, nächst dem Teiche Labut, mit 32 H. und 180 E., 7½ St. v. Pisek.

Newschowa, Newsowa — Mähren Hrad. Kr., ein zum Lehengute Wasilsko geh. und dahin eingpfr. *Dorf* mit 8[illegible] Häus. und 547 Einwohn., 1½ Stunde[illegible] vom Schloss Swietlau, 9 Meil. vo[illegible] Wischau.

Newsiedel, Hodem Newsiedl — Oest unt. d. E., V. U. W. W., die alte Be[illegible]nennung des zur Hrsch. Rothengrue[illegible] gehörig. *Dorfes* Neusiedel am Stein[illegible]felde.

Nexenhof, Oest. unt. d. Ens, V. U[illegible] M. B., ein zur Hrsch. Immendorf geh[illegible] einzelner *Schäflerhof* mit 22 Einwohn[illegible] nahe an der Kaiserstrasse, zwische[illegible] Gmünd und Schöngraben, 2 Std. vo[illegible] Hollabrunn.

Nexing, Oest. unt. der Ens, V. U. M[illegible] B., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 22 H[illegible] und 154 Einw., der Hrsch. Würnitz ein[illegible]verleibt nach Obersulz gepfarrt, un[illegible]

der Familie, von Heintl gehörig, liegt in angenehmer Gegend, nordöstl. von Gaunersdorf und geg. Ober-Sulz, und südöstl. von Schrick. Die Einwohner nähren sich vom Feld-, Obst- u. Weinbau, und die Herschaft besitzt hier eine interessante Rebenschule, eine Schäferei und Schweizerei. Das Schloss liegt in einem Thale, am Abhange des sogenannten Muschelberges, 1 Stde. von Gaunersdorf.

Neydek, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Neudek.

Neyetin, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Markt* der Hrsch. Kauth; s. Neugedein.

Nezabuditz, Nezabudice — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, liegt an der linken Seite der Mies, auf der Höhe, hat 38 Häus. mit 380 Einwoh., hier ist eine Lokaliekirche zum heil. Laurentius, eine Schule beide unter hersch. Patronate, die Kirche bestand einer böhmischen Glockeninschrift zufolge, im J. 1582, wurde aber erst im J. 1787 mit einem Seelsorger besetzt, ferner ist hier ein hrsch. Meierhof, mit einer Beamtenwohnung, eine Mühle unterhalb Nezabuditz an der Mies, eine Ueberfuhr. Hieher ist auch das Jägerhaus Kauřimetz, sonst Kozynec genannt, ¾ St. sw. auf einem Berge am rechten Ufer der Mies gelegen, dann das Fischerhaus mit der Ueberfuhr unterhalb Kauřimetz conscribirt. Zwischen Nezabuditz und Kauřimetz sind mehre hohe steile Felswände am linken Ufer der Mies, die Teufelsfelsen genannt, 1 St. von Pürglitz.

Nezadow, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Blattna; siehe Neradow.

Nezamislitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Zichowitz an der Strasse nach Strakonitz, in hoher Lage; hat 52 Häus. und 355 Einwoh., hat 1 Pfarrkirche zu Mariä Himmelfahrt, 1 Kapelle zum heil. Karl Bor., 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 hrsch. Spital, 1 Wirthshaus und etwas abseits gegen Schichowitz 1 Schäferei, ½ St. von Schichowitz.

Nezamislitz, auch Nesamislitz — Mähren, Olmütz. Kr., ein vormals dem Stifte zum heil. Geist in Olmütz, jetzt der Hrsch. Brzesowitz zugeh. *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre und einer aus dem Schl. und Meierhofe errichteten sogenannten Landjunkerei und einer Mahlmühle am Hannaflusse, 3¼ St. von Wischau.

Nezamissl, Böhmen, Saatz. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; s. Pomeisl.

Nezaticze, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Nezethe.

Nezbawetitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. und 228 Einw., nach Chwalenitz eingpf., hat 1 Wirthshaus, ½ St. von Stiahlau.

Nezbud-Lucska, Ungarn, Trents. Komt.; s. Lucska.

Nezdanicz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Liebiegitz; siehe Nestanitz.

Nezdaschow, Neznassow — Böhmen, Prach. Kr., *Herschaft*, *Schloss* und *Pfarrdorf*, liegt auf einem Berge nächst dem Moldauflusse, wo sich die Luznicze mit demselben vereinigt, am linken Ufer der Moldau gegenüber von der Mündung der Luschnitz, hat 72 H. und 530 Einwoh., ist der Amtsort des Dominiums und hat 1 Pfarrkirche zur heil. Dreieinigkeit, 1 Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Schloss mit einer Kapelle zum heil. Johann von Nepomuk, 1 Küchen- und Obstgarten, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 13 Fass) 1 Branntweinhaus, 1 Potaschiederei, 1 Hegerwohnung, 1 Wirthshaus und unterhalb des Ortes 1 eingängige Mühle (Struher Mühle). Unweit nördlich liegt rechts an der Moldau die zu Nezdaschow konscrib. Einöde Korensko, 7 Nrn., worunter 1 Meierhof, 1 Wirthshaus, 1 dreigängige Mühle mit Brettsäge und 1 Ueberfuhr- und 1 Fischerhaus, ¾ St. v. Moldauthein, 3¼ St. von Pisek.

Nezde, Nözde — Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Nezdienitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 2 Steuergemeinden, 2778 Joch, 76 Häus. und 484 Einwoh.

Nezdienitz, Mähren, Hrad. Kr., ein der Hrsch. Hung. Brod zugeth. *Gut* u. *Dorf* nächst Zacharowitz, mit einer eigenen Pfarre, 2 Meierhöfen, wovon einer Neuhof genannt wird, einer Schäferei, Gasthause und einem bekannten guten Gesundbrunnen, 4½ St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Nezdin, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Ledetsch geh. *Dorf* mit 20 H. und 110 Einw., 4 St. von Jenikau.

Nezditz, Nestitz — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Zichowitz und der Stadt Bergreichenstein geh. *Dorf* liegt nächst dem Dorfe Straschin, 4¾ St. v. Horazdiowitz.

Nezditz, Böhmen, Beraun. Kr., ein d. Hersch. Wottitz geh. *Dorf* mit 12 H. und 80 Einw., mit einem verfallenen Schlosse, 1¼ St. von Wottitz.

Nezditz, Ober-, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Roth-Poritschen gehörig. *Dörfchen*, mit einem Meierhofe, nächst Unternezditz, 6¼ St. von Pilsen.

Nezditz, Unter-, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Roth-Poritschen gehörig. *Dörfchen* mit einem Meierhofe, einer Mahlmühle und einem Jägerhause, an d. Pradlawkaflusse, 6 Stund. von Pilsen.

Nezen, Auf den-, Tirol, Vorarlb., eine zur Hrsch. Bludenz geh. *Ortschaft* v. 8 zerstreut. Häus., im Gerichte Montafon, 9 Stund. von Feldkirch.

Nezethe, Nezaticze — Ungarn, diess. d. Donau, Neutra. Komit., Bodok. Bzk., ein mehren adel. Famil. dienstbar. *Dorf*, mit 17 H. und 121 E., Filial von Nagy-Rippen, ½ St. von Nagy-Rippeny.

Nezetitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gratzen; s. Nesetitz.

Nezmierz, Nesnassow — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Teinitzl geh. *Dorf* von 29 H. und 264 E., dazu gehör. 3 Häus. zu dem hier befindl. ehehmals Kubanowskyschen jetzt Tauberschen Freihofe. Abseits liegen folgende Einschichten a) der Schwarzkuhhof, ein obrigktl. Meierhof mit den Ruinen der ehemaligen Burg Kauskowa Lhota oder Schwarzkuh; b) das Wirthshaus Zawadilka; die Eichenmühle und d) die Rothe Mühle. Das Ganze ist nach Teinitzel eingepfarrt, von der Passau. Strasse, im Thale, unweit links von einem kl. Bache, ¾ St. von Teinitzel, 1¾ St. von Klattau.

Neznaschau, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Horzeniowes; siehe Neznassow.

Neznaschow, Böhmen, Prachin. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Nezdaschow.

Neznassow, Neznaschow — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Horzeniowes gehörig. *Dorf* von 50 H. und 370 E., mit einem Meierhofe, liegt geg. O. nächst Rozniow, 1 St. von Jaromirz.

Nezowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 24 H. und 170 E., zur Herschaft Mühlhausen.

Nezoven, Dalmalien, Zara Kr.; siehe Nezve.

Nezpessa, Neszpessa — Ungarn, Agram. Komitat, ein *Dorf*.

Nezpest, Néspest, Kuczani — Ungarn, Zemplin. Komit., ein slowak. *Dorf* von 27 Häus. und 201 E., Filial von Malcza, Ackerbau 71 Joch. Grundh. von Karóvé, 3 Stund. von Nagy-Mihály.

Nézsa, Niza — Ungarn, Neograd. Komt., ein *Dorf*.

Nezsitháza, Nezsitovce — Ungarn, diess. d. Donau, Liptau. Komt., im nördl. Bzk., ein einz., der adel. Fam. Kubiny dienstbar. *Dorf* von 8 H. und 57 E., nach Sct. Maria eingepf., zwischen Párisháza und Bobrovnik, ¾ St. von Berthelenfalva.

Nezsitovce. Ungarn, Liptau. Komitat; siehe Nezsitháza.

Nezve, od. Nezoven — Dalmatien, Zara Kr., Knin Distr., ein *Dorf* und Untergem. zur Hauptgemeinde u. Prätur Knin geh., zwischen Boghetich und Pugliane, auf d. festen Lande, 11 Mgl. von Knin.

Nezwiestitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 43 Häus. und 341 E., ist nach Chwalenitz eingpf. und hat 1 Filialkirche zu Allerheiligen mit Gottesacker, ein Meierhof mit Schäferei, 1 Ziegelbrennerei, 1 Wirthshaus, 1 viergängige Mühle und 1 Drathzieherei. Die Kirche war schon 1384 als Pfarrkirche vorhanden, zu beiden Seiten der Uslawa, ½ St. von Stiahlau.

Niagol. Siebenbürgen, ein *Berg* im Háromszék. Stuhl, an der Grenze zwischen Siebenbürgen und Moldau bei Osdola.

Niagryn, oder Nagrin, — Galizien, Stryer. Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Dolina gehöriges *Gebirgs-Dorf*, bei Losyn gelegen, mit mehren adeligen Antheilen, 14 Stunden von Stryi, 8 Meil. von Strzelice. Post Dolina.

Niardo, Lombardie, Prov. Bergamo, und Distr. XVII, Breno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre, einem Oratorio, einer Tuchwalke und 3 Sägen, an der linken Seite des Oglio, ½ Stde. von Breno.

Nibiolo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Bagnolo.

Nibionno, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XIV, Erba, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und einer eigenen, in dem dazu gehörigen Dorfe Tabiago sich befindenden Pfarre S. Simone e Giuda, über einer Anhöhe, an der linken Seite des Lambro-Flusses, welcher einen Theil dieses Terrains bewässert, 6 Miglien von Erba entfernt. Hierher gehören:

Cassina Polidora, Cibrone, eigentlich Sibrone, Merla, Mongodio, einzelne *Meiereien*, — Mulino nuovo, am Flusse Lambro, eine *Mühle* — Tabiago, ein *Dorf*.

Nibloge, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina), und Distr. IV, Bormio; s. Valfurva.

Nicedi, Quattro, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Rivolta.

Nicola, Lombardie, Provinz Milano u.

und Distrikt XIV, Cuggiono; siehe Turbigo.

Nicola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Nicolai, Suet Miklausch — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. der Hrsch. Rohitsch liegendes, zur Pfr. Kostreinitz unterthän. *Dorf* mit 29 H. und 137 Einwohnern, mit einer Filialkirche auf dem Botschberg, ober Drevenik gelegen, 4½ Stunde von Windisch - Feistritz.

Nicolaiberg, wind. Swet Miglausch-Hrichou, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Magistrat Cilli, mit 27 Häus. und 120 Einw., zur Herschaft Neucilli dienstbar. Auf der Spitze des Berges liegt die Nikolaikirche, eine Filiale, wo man eine herrliche Aussicht über das ganze Santhal und die gegen Osten stehenden Gebirge, gegen Gonowitz und dem Bacher geniesst. — ¼ St. v. Cilli.

Nicolaiberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrschft. Plankenstein dienstbar.

Nicolaihof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W.; s. Mauttern.

Nicolina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Nicolina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Nicolineze, Ungarn, ein illir. *Dorf* in Banat Grenz-Rgmts.-Bzk.

Nicolo, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IX, *Gemeindetheile* von Borgo forto alla sinistra del Po.

Nicolo mit **Uzza e Terregna,** Lombardie, Provinz Valtellina u. Distr. VI, ein *Dorf*.

Nicolusi, Tirol, ein *Weiler* im Landgericht Levico und Gemeinde Lavarone.

Nicovich mit **Gossich,** Dalmatien, eine griechische nicht unirte *Pfarre* mit 299 Einwohnern.

Nicovini, Cassinetto. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Nicozza, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Cinisello.

Niczki, Ungarn, ein *Praedium* im Warasd. Kmt.

Niczko, Böhmen, Czasl. Kr.; siehe Nischkau.

Niczkydorf, Nitzkyfalva, Kutas — Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gespansch. und Bezirk, ein zur Kaal. Hrsch. Keveres geh. deutsch-röm. kath. *Dorf*, mit 209 Häusern und 1216 Einwohnern, mit einer eigenen Kirche und Pfarre, grenzt an die Ortschaften Magyar-Szakos und Blazsova, 3 St. von Zsebely.

Niczlawa, Galizien, ein *Bach*, entspr. im Czortk. Kr., und fällt linksuferig bei Uscie Biskupie in dem Dniester.

Niczlawa, Galizien, ein *Bach*, entspr. bei Janow im Tarnopol. Kr., berührt Kopyczynce, Korolowka, und fällt bei Uscie Biskupyce in dem Dniester.

Niczowa, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*.

Nidek, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Gut* und *Dorf*.

Nidmanuluj, Vályе-, od. Vályе-Hidmanuluj — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kolosch. Komt., aus dem Berge Tekenis des Mezöschéger Höhenzweiges, gleich ober Ölves entspringt, durch dasselbe fliesst, nach einem Laufe von 1¾ St. in den Bach Vályе-Nyosuluj-máre, ¼ St. ober Szent-Márton, und zwar in einem vom Bache formirt. Teich, rechtsuferig einfällt.

Niecziesczany, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Lisko gehörig. *Pfarrdorf* nächst Sanok, am Bache Ratnawka, 2 St. von Sanok.

Niebocko, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, am Flusse Saan, 3½ St. von Sanok. Post Rymanow.

Nieborow, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Hyzne gehörig. *Dorf*, 6 Stund. von Rzeszow.

Niebory, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zum Gute Konskau, wodurch das Wasser Nieboruwka fliesst, gegen O. nächst Gutty und gegen Ropitz, 1 St. von Smilowitz.

Niebylec, Galizien, Jaslow. Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit einer Pfarre, nächst Jawornik, 1 St. von Barycz.

Niebylec bei **Korczyna,** Galizien, Jaslow. Kr., ein *Vorwerk*, zur Pfarre u. Orts-Obrigkeit Korczyna. Post Jaslo.

Niebylow, Galizien, Stry. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Kallusz gehörig. *Dorf*, unt. dem karpatischen Gebirge, nächst dem Dorfe Sloboda, 6 Stund. von Kallusz.

Niecew, Galizien, Sandec. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Korzenna, 3 Stund. von Sandec.

Niechau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 40 H. und 190 E., zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Schweinitz, hinter Haiko, 3¾ St. von Budweis.

Niechobrz, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 2½ St. v. Rzeszow.

Niechowice, Nichowice — Galizien, Samb. Kr., ein zur Hrsch. Laszkizawia-

zane gehörig. *Dorf*, mit einer russniak. Pfarre und Mahlmühle, 5 Stund. von Sambor.

Nieclecza, Nieczeca — Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Zabno gehörig., nach Otwinow eingpf. *Dorf*, am Flusse Donaiec, 2¼ St. von Tarnow.

Nieczayna, Galizien, Tarnow. Kr., ein nach Dombrowa eingpf. *Gut* und *Dorf*, am Flusse Neczayka, mit einer Windmühle, geg. Nord. nächst dem Markte Dombrowa, 4 Stund. von Tarnow.

Nieczenicze. Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Litschkau; siehe Netschinitz.

Nieczicze, Horny- und **Dolny-**, Mähren, Prerau. Kr., 2 *Dörfer*, zur Herschaft Leipnik; siehe Nietschitz, Ober- und Unter-.

Niedary, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Uscie Solne gehörig. *Dorf*, an der Raba, nächst der Weichsel, 3 Stund. von Bochnia.

Niedek, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre und einem Edelhofe, 4 Stund. von Kenty. Post Wadowice.

Niedek. Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Weiskirchen; siehe Neudek.

Niedenberg, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Kufstein und Gemeinde Thiersee.

Nieder-Absdorf, eigentl. Abtsdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine mit Rabensburg verbund. *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und eig. Pfarre, am Zayabache, nächst Riegelsdorf, geg. O., 5 Stund. von Poisdorf, und eben so weit von Wülfersdorf.

Niederachen, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein zur Hrsch. Kitzbühel gehörig. *Weiler* bei Kössen, 2¼ St. von Sct. Johann.

Nieder-Achleiten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Achleiten am Strenberge.

Nieder-Adersbach, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 100 Häus. und 602 E., liegt 5½ Landmeile nördl. in gerader Richtung, der Strasse nach aber 7½ Postmeile von Königgrätz, in einem v. W. nach O. laufend. Thale zwischen dem Holsterberge nördl. und dem Althause, der Felsenstadt u. d. Buchberge südl. am Adersbache. Das Schloss steht den merkwürdigen Felsgruppen gegenüber; dabei ist das Amthaus mit einer Thurmuhr, von Grafen Prokop Hartmann von Klarstein erbaut, 1 Forstamtsgebäude, zwei Meierhöfe, der Oberhof und d. Niederhof genannt, mit soliden und feuerfesten Wirthschaftsgebäuden, 1 hrschaftlich. Bräuhaus (auf 13 Fass, 3 Eimer), zwei Branntweinbrennereien, 1 Ziegelhütte, 1 Theerofen, 3 zweigängige Mühlen, 2 Brettsägen mit einer Schindelmaschine, 1 Oelmühle. Beim Niederhofe ist ein wohleingerichtetes Gasthaus, Felsen-Traiteurhaus genannt, welches v. Lustreisenden in der schönen Jahreszeit sehr starken Zuspruch hat. Ehedem waren hier mehre Teiche, gegengwärtig sind bloss noch einige kleine, theils mit Forellen, theils mit Karpfen besetzte Fischteiche vorhanden. Das Dorf hat bloss eine Filialschule und ist nach Merkelsdorf eingpf., es besitzt 41 Joch, 1552 Q. Klafter Gemeindewald. Am Althausberge, unfern den oben erwähnten Felsmassen, sind die wenigen Überreste des ehemaligen Raubschlosses Althaus.

Niederaich, Tirol, ein adel. *Ansitz*, bei Sct. Leonhard ober Kundl, Ldgchts. Rattenberg.

Nieder- u. Unter-Aichet, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Aichet.

Niederaigen, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, mit 21 H. und 143 E., des Bzks. Aflenz, Pfarre Veitsch, zur Hrsch. Hochenwang, Wieden, Unterkapfenburg, Oberkindberg und Feistritz dienstbar; zur Hrsch. Wieden mit ⅓ Getreidzehend pflichtig, hier ist 1 Hochofen, auch fliesst der Veitschbach hier, ¼ M. v. Veitsch, 5¾ M. von Aflenz, 1¾ M. von Krieglich, 1¾ M. von Bruck.

Niederaigen. Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein im Dorfe dies. Nam. sich befind., zur Hrsch. Ulmerfeld dienstbares *Bauernhaus*, hinter Euratsfeld, 2½ St. v. Amstädten.

Niederaigen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Auhof am Ipsfelde geh. *Rotte*, 1¼ St. von Amstädten.

Niederaigen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, auss. Euratsfeld, wovon 2 Bauernhäuser zur Pfarre Sct. Georgen am Ipsfelde gehör., 3 Stund. von Amstädten.

Niederaigen, Oest, unt. d. E., V. O. W. W., 4 zur Pfarrhrsch. Neuhofen geh. *Bauernhäuser*, am Loibmanns Bache, 2½ St. von Amstädten.

Niederalbel, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* von 29 H. und 125 E., des Bzks. und d. Grundhrsch. Neuberg, Pfarre Mürzstög, im Neubergergraben, zwischen der Soll- und Wetterinalpe, hier entspr. 2 Bäche, wovon einer d. Mürz zufliesst, und im Bzk. Neuberg in d. Gegend Mürzstög 1 Säge treibt. Der andere vereint sich mit dem Aschbache im Bzk. Maria Zell, vor dessen Eintritt er 1 Hausmühle treibt. Hier befindet sich auch 1 Eisenschmelzofen, 9¾ M. von Bruck, 1½ St.

von Mürzstög, $4\frac{1}{2}$ St. von Neuberg, $7\frac{1}{2}$ St. von Mürzzuschlag.

Niederalm, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf* von 90 Häus. und 300 E., an der Strasse nach Hallein, am linken Ufer d. Salzache. Niederalm wird sehr oft mit Oberalm verwechselt, aber nur zwischen d. Salzache und zwischen Niederalm (albina inferior) wurde 1122 das Salzbergwerk am Tuval wieder entdeckt, vom Erzbischofe Konrad I. den Domherren zu Salzburg übergeben, und 1198 d. 3. Theil der Einkünfte vom Erzbischofe Adalbert III. an mehre Stifte und Klöster verschenkt. Dicht hinter d. Kirche befindet sich das Schlösschen Lassereck, einst den Herren von Lassern und den Freiherren von Lassberg gehörig, $\frac{1}{2}$ St. von Sct. Leonhard, $\frac{3}{4}$ St. von Greding, 1 St. v. Anif, $1\frac{1}{4}$ St. von Hallein, 2 Stund. von Salzburg.

Niederalpel, Steiermark, Bruck, Kr., ein ziemlich steiler, bewachsener *Berg*, zwischen Mürzstög und Wegscheid, an dessen Fusse ein gross. Eisenbergwerk betrieben wird. Der hiesige späthige Eisenstein hält 40 Percent Eisen, der Betrag der jährl. gewonnenen Erze ist 24,000 Ztr. Das Roheisen, welches im nahen Schmelzgebäude ausgeschmolzen wird (4000 bis 5000 Ztr.), wird nach Sct. Ägyd in Niederösterreich abgeführt, und in den dortigen Werken weiter verarbeitet.

Niederarmsdorf, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Lambrechtshausen und Orts-Obrigk. Pflegg. Weitwörth, mit mehren Herschaften.

Niederau, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Köppach lieg., der Hrsch. Würting geh., nach Niederthalheim eingepfarrte *Ortschaft* von 8 Häusern, — 2 Stunden von Lambach.

Niederau, oder Unterwildschenau — Tirol, Unt. Innthal. Kr., eine zur Herschaft Rattenberg gehör. *Gemeinde* von zerstreuten Häusern, mit einem Vikariate, grenzt gegen Osten und Süden an das Salzburgische, gegen Westen an Oberau, und gegen Norden an den Wörglerberg, in einem kleinen Seitenthale östlich von Oberwiltschenau gelegen, 1 bis 2 St. v. Wörgel.

Niederbachel, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Murau, treibt eine Hausmühle in Luzmannsdorf.

Niederbachham, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Oftering, Ortsobrigkeit und Distrikts-Kom. Freiling, mehren Grundherschft. gehörig.

Niederbauern, auch Niederdorf genannt — Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Meinburg geh. *Dorf* von 4 Häusern und 24 Einw., zwischen Hofstädten und Bischofstädten, wohin es eingepf. ist, 3 St. von Sct. Pölten.

Nieder-Baumgarten, Dolnj-Pena — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 64 Häus. und 449 deutschen Einwohnern.

Niederbaurn, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., 4 in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., den Hrsch. Lambach und Burg Wels geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Häuser*, 2 Stunden von Lambach.

Nieder Berg, Tirol, in der Nähe des Gebatsch-Ferner.

Niederberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Poppendorf dienstbar.

Niederberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Gross-Söding gehör. *Gemeinde* von 39 Häusern und 180 Einw., ober Hizendorf, 2 St. von Grätz.

Niederbergeralpe, — Steiermark, Judenb. Kr., bei Trögelwang, mit 48 Rinderauftrieb.

Nieder-Berzdorf, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 48 Häusern und 284 Einwohnern, hat eine Kirche zum heiligen Jodokus, welche im Jahre 1346 als zur Meissner Diöcese gehörig vorkommt; gegenwärtig ist sie Filiale von Wiese; sie besitzt ein merkwürdiges Altarblatt, wahrscheinlich von Carlo Maratti gemalt, ein Geschenk des Grafen Gallas, eine Schule; hier ist ferner ein herschaftlicher Meierhof, eine Schäferei und eine Mühle, — liegt an einem Bache, 2 St. v. Friedland.

Nieder-Berzdorf, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 75 Häusern und 535 Einwohnern, hat eine Schule, ist nach Pankratz eingepfarrt, am Natterbache, d. unfern von hier entspringt und hier in die Neisse fällt, $\frac{3}{4}$ St. von Grafenstein.

Niederbichl, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Kitzbüchl u. Gemeinde Kössen.

Nieder-Bludowitz, s. Bludowitz, Postamt.

Niederbraitsach, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine, dem Pfleggerichte Ried, den Herschaft. Riegerting und Sanct Martin gehör., nach Hochenzell eingpf. *Ortschaft* von 11 Häus., $1\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Niederbraittenbach, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Kuefstein gehöriges *Dorf* von 28 Häusern, Filial der Pfarre Langkampfen, ¾ St. von Wörgel.

Niederbrunn, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Brunn.

Niederbrunnern, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Sierning, Ortsobrigkeit und Distr. Komm. Sierning, mehren Grund-Herschaften gehörig.

Niederbuch, auch Buch, Puch — Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, eine kleine, in dem Distr. Kom. Freiling liegende, der Herschaft Steiereck gehörige *Ortschaft* von 5 Häusern, nach Kirchberg eingepfarrt, — 3 Stunden von Linz.

Niederbuch, Tirol, Vorarlberg, fünf zerstreute, zur Hrsch. Bludenz gehör. *Häuser* in d. Gerichte Montafon, 8 St. v. Feldkirch.

Niederbuchham, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Ottnang, Ortsobrigkeit und Distr. Kom. Wolfsegg, und Grundhersch. Köppach gehörig.

Nieder-Buchham, Oest. o. d. E.; Inn Kr.; s. Buchham.

Niederbylec, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre.

Niederdellach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Gemeinde* mit 20 Häus. und 119 Einw., der Herschaft Millstadt und Hauptgemeinde Radenstein gehörig.

Niederdorf, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Meinburg; s. Niederbauern.

Niederdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Dorf.

Niederdorf, Oesterr. ob d. Ens, Salzburger Kreis; siehe Weisburg, Unter-.

Niederdorf, auch Buchelsdorf — Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und zum Amtsorte Freiwaldau gehörig.

Niederdorf, Schlesien, Troppauer Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Wigstadtel gehörig, wodurch der Bach Tcherwenka fliesst, — liegt gegen Süden nächst Gross-Glockersdorf, 5 Stunden von Hof.

Niederdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Kaisersberg liegend., verschiedenen Dominien geh. *Dorf* von 19 Häus. und 120 Einwohnern, am Murstrome, 2 St. von Kraubath.

Niederdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Unterkapfenberg geh. *Dörfchen*, gegen Osten an die Pfarrkirche Sct. Kathrein am Lamingbache grenzend, 3¼ St. von Bruck.

Niederdorf, Dolena Vass — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Rann und Hrsch. Thurn am Hart in Krain unterthäniges *Dorf* von 43 Häusern und 169 Einwohnern, nächst dem Dorfe Altenhausen, 17 Stunden von Cilli.

Niederdorf, Doleinavass — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Pragwald geh., zu Sct. Paul eingepf. *Dorf* von 30 Häus. und 90 Einwohnern, unw. Lackendorf, am Bache Wolska, 2½ Stunde von Franz.

Niederdorf, Nitzka, Niskavass — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Altenburg gehöriges, nach Riez eingepfarrtes *Dorf* am Sannflusse, 4 Stund. von Franz.

Niederdorf, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Treffen geh. *Dorf*, ¾ St. v. Villach.

Niederdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 988 Joch.

Niederdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Ebenthal gehöriges *Dorf* von 24 Häusern, liegt am westlichen Ufer des Glanflusses und an der südlichen Seite d. Kommerzial-Poststrasse nach Völkermarkt, 1¼ St. von Klagenfurt.

Niederdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Karlsberg gehöriges *Schloss*, grenzt gegen Osten an Holz und Payrdorf, ¾ St. v. Sanct Veit.

Niederdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine kleine, zur Landgerichts-Herschaft Glanneck gehörige, nach Mosburg eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, grenzt gegen Osten an die Niederdorfer Gegend, und gegen Westen an das Dorf Marchstein, 4 St. von Klagenfurt.

Niederdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine der Wb. Bzk. Kommiss. und Landgerichts-Herschaft Kreug und Nussberg gehörige *Gegend* im Wimizgraben, — 3 Stunden von Sanct Veit.

Niederdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 3325 Joch.

Niederdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., 4 zur Landgerichtsherschaft Waisenberg gehör. *Häuser*, gegen Osten nächst Straschof, 2¼ St. v. Völkermarkt.

Niederdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 1170 Joch.

Niederdorf, Doleina vass — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kommis. und Herschaft Weixelberg gehörig., in der Lokalie Politz zu Sanct Marein eingepf. *Dorf* von 9 Häus. und 60 Einw., 1½ St. v. Sct. Marein.

Niederdorf, Doleina Vass — Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Reifnitz gehöriges *Dorf* von 112 Häusern und 600 Einwohnern, mit einer Lokalie, am Flusse Ribenza, 9¾ Stunden von Laibach.

Niederdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Probsteihrsch. Neustädtel gehör., nach Hönigstein eingepfarrt. *Dorf* von 14 Häus. und 75 Einwohn., 2¾ St. v. Neustädtel.

Niederdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Rupertshof lieg., dem Gute Weinhof geh. *Dorf* von 12 Häus. und 72 Einwohn., gegen Osten 1 St. von Neustädtel.

Niederdorf, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3336 Joch.

Niederdorf, Doleina vass — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Haasberg gehör. grosses *Dorf*, nächst dem Zirknitzersee, mit einer Filialkirche, grenzt gegen Osten an Zirknitz, 2¾ St. von Loitsch.

Niederdorf, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3842 Joch.

Niederdorf, Dollena vass — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein dem Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Billichgratz gehör. *Dorf* von 10 Häusern und 64 Einwohnern, — liegt an dem Bache Gradasheza, 3 Stunden von Laibach.

Niederdorf, Doleina Vass — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Senosetsch gehöriges *Dorf* von 61 Häusern und 410 Einwohnern, 1 St. von Prewald.

Niederdorf, Niederndorf — Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Pfarrdorf*, zur Herschaft Welsberg gehörig, liegt an der Rienz, Weggeld- und Mauthoberamt, Ldgchts. Welsberg, Dekanats Innichen. Postamt.

Niederdorf, Tirol, Vorarlberg, ein *Markt* zum Landgerichte u. Gemeinde Dornbirn.

Niederdorf, gewöhnlich Nieder-Roketnitz genannt — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 52 Häusern und 271 Einwohnern, erstrecket sich, im Thale am Bache Rokitenka, auf ¼ Stunde in die Länge; hier ist ein herschaftlicher Meierhof, der Niederhof genannt, und eine Mühle. — Das einschichtige Bauernhaus, Suchac genannt, etwa 1000 Schritte westwärts entfernt, gehört zu dieser Gemeinde.

Niederdorf, Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; s. Csekefalva.

Niederdorf am Zossern, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Herschaft und Pflegamte Hüttenberg unterthäniges *Dorf*, mit einer Filialkirche Sanct Michael, liegt auf dem Gebirge, 1 Stunde vom Schlosse Hüttenberg, 4 St. von Friesach.

Niederdorfer Gegend, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Landgerichts-Herschaft Glaneck gehörige, nach Mosburg eingepfarrte *Gegend* mit 8 zerstreuten Häus., grenzt gegen Osten an Prieselsdorf, gegen Westen an Niederdorf, 4 Stunden von Klagenfurt.

Nieder-Drewitz, Njzko Dřewice — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 19 Häusern und 129 Einwohnern, welche Böhmisch sprechen; ist nach Hronow (Herschaft Nachod) eingepfarrt.

Nieder-Duschnitz, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* von 25 Häusern und 256 Einwohnern, an den Thalgehängen und am Ausflusse eines kleinen Baches in die Iser zerstreut liegend, hat etwas Getreidebau, zwei Mühlen und gehört in das Jablonetzer Gemeindegericht, ¼ Stunden von Jablonetz.

Nieder-Ebersdorf, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 110 Häusern und 570 Einwohnern, von welchen aber nur 67 Häuser mit 347 Einwohnern zu Scharfenstein, die übrigen zu Binsdorf gehören; hat einen obrigkeitlichen Meierhof, zwei Wirthshäuser, und ist nach Bensen eingepf., vom Ebersbache durchflossen, ½ St. v. Bensen.

Niedereck, Oesterr. unt. d. Ens,

V. O. W. W., ein einschichtiges, der Herschaft Soos dienstbares *Bauernhaus*, in der Pfarre Biberbach, liegt über dem Urlflusse, 4 Stunden von Amstädten.

Nieder-Edlitz, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft St. Pölten geh. *Dörfchen*, zwischen der Bielach und Sirling, in der Pfarre Weinburg, 3 St. von St. Pölten.

Niedereigen, Steiermark, Brucker Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Veitsch liegend., verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft*, mit 21 Häusern, ausser der Mürzthaler Poststrasse links, 1 St von Krieglach.

Niedereinsiedel, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*.

Nieder-Emaus, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 89 Häusern mit 542 Einwohnern, nach Tremeschna eingepfarrt, mit 1 Wirthshaus, 4½ St. von Sadowa, unweit östlich von der Elbe gelegen.

Niederensfelden, Oestr. ob d. E., Innkr.; s. Ensfelden.

Niederentern, Oestr. ob der Ens, Innkr.; s. Entern.

Nieder-Erlitz, Orlice — Böhmen, Königg. Kr., ein *Dorf* mit 99 Häusern und 495 Einwohnern, mit 1 Schule, 1 Meierhofe, 1 Jägerhause und 2 Mühlen, im Thale, am westlich. Fusse des Marienberges, am Erlitzbache gelegen, ½ St. v. Grulich.

Niederetnisch, Oestr. ob der Ens, Innkr.; s. Etnisch.

Niederetnisch, Oestr. ob der Ens, Hausruckkr., ein zur Pfarre Meggenhofen und Ortsobrigkeit Aistersheim mit mehren Grund-Herschaften gehöriges *Dorf*.

Niederfeld, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Gemeinde*, mit 18 Häus. und 102 Einwohnern, der Hersch. Michelstetten und Hauptgemeinde Zirklach gehörig.

Niederflans, Tirol, Pusterthal. Kr., eine dem Pfleg- und Landger. Sterzing und Hrsch. Strassberg gehörige *Ortschaft*, auf dem Gebirge ob Trens, 1½ St. von Sterzing.

Niederfrauenleiten, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein zur Pfr. Florian und Ortsobrigkeit Florian mit mehren Grund-Herschaften gehöriges *Dorf*.

Niederforst, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dörfchen*, zum Breslauer Fürstbisthum Hersch. Johannesberg gehörig u. dahin eingepfarrt, ausser der Hauptstrasse gelegen, 8 Stunden von Zukmantel.

Niedergalmik, Tirol, ein kleiner *Ort* am Inn, inner Landeck, dieses Landgerichts, Pfarre Fliess, mit einer Schule.

Niedergallnigg, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler* im Landger. Landeck, Gmde. Fliess.

Niedergams, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Feilhofen sich befindendes, der Herschaft Wildbach dienstbares *Dorf*, 7½ Stunde von Grätz.

Niedergeil, Illirien. Kärnten, Vill. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Pittersberg gehöriges *Dorf*, mit 6 Häusern un 40 Einwohnern, jens. des Geilflusses, 6½ Stunde von Oberdrauburg.

Niedergems, Steiermark, Marburg. Kr., *Gemeinde* des Bzk. Wildbach mit 32 Häusern und 114 Einwohnern, zur Pfarre Gems gehörig, zur Hrsch. Dorneck, St. Martin und Wildbach dienstbar und zur Hersch. Landsberg mit ⅔ Getreid- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Nieder-Georgenthal, Nieder-Görten — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Marktflecken* mit 97 Häusern und 501 Einwohnern, nach Ober-Georgenthal eingepfarrt, und hat eine eigene, im J. 1724 erbaute Kirche zum heil. Nikolaus, und seit dem J. 1822 einen Expositen; ferner ist daselbst 1 Schule, 1 Gemeindehaus, 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 abseits liegendes Jägerhaus und 1 Mahlmühle, unweit des Grundbaches, 3 St. von Dux.

Niedergereuth, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine *Gemeinde* mit 27 Häusern und 154 Einwohnern, der Hersch. und Hauptgemeinde Reifnitz gehörig.

Niedergloms, Oesterr. unter d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Sanct Bernhard gehörig; siehe Globnitz (Nieder-).

Niedergrafing, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, zur Pfr. Puchkirchen und Ortsobrigkeit und Grundherschaft Burg Wels gehörig.

Niedergrienbach, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Rastenberg gehöriges *Pfarrdorf*, unweit der Zwettler Poststrasse, 2¼ St. von Gefäll.

Niedergrund, Schlesien, Troppauer Kr., eine alte *Dorfgemeinde*, zur Herschaft Zukmantel gehörig, 1 St. von Zukmantel.

Niedergrund, Schlesien, Teschner Kr., ein zum Gute Grossgrund gehör. *Dörfchen*, ½ St. von Skotschau.

Niedergrund, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 91 H. und 573 Einwohn. hier ist eine Kirche, ferner eine Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthshaus, 3 Mühlen, 1 Graupenstampfe und 1 Brettsäge, sämmtlich an dem vom Gebirge mit starkem Gefälle hereinfliessenden Lehmischbache, eine k. k. Gränzzoll-Einbruchsstation, und ein Wasserzollamt. Da hier an d. schmalen Elbufer fast gar kein Raum für Feldbau übrig ist, so nähren sich die Einwohner meist von der Schifffahrt, dem Handel, besonders m. Holz und Getreide, und vom Steinbrechen. Seit der Eröffnung der freien Elbe-Schiffahrt haben sich hier die Handelsgeschäfte bedeutend vermehrt, und mit ihnen hat sich der Wohlstand d. Ortes gehoben. Hieher gehören auch die am rechten Elbufer liegenden 2 Häuser, der „Goldene Ranzen" genannt, 2 Std. n. von Tetschen. Postamt mit: *Obergrund, Niedergrund, Sophienhain, Lichtenhain, Lichtenstein, Lichtenberg, Schönborn, St. Georgenthal, Tollenstein, Tannendorf, Catharinthal und Innozenzidorf.*

Niedergrund, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* mit 217 H. und 1618 Einw., liegt im Thale, und erstreckt sich längs dem Bache auf die Länge einer Stunde bis an die äusserste Lausitzer Grenze; hier ist ein Unter-Commissariat der k. k. Grenzwache, eine Kirche zu Sct. Katharina, welche als Filiale zur Georgenthaler Pfarrkirche gehört, und von einem exponirten Kaplan versehen wird, 1 Schule, 2 gute Wirthshäuser, an der hier durchschneidenden Rumburger Hauptstrasse, 4 Mühlen, und 3 Brettsägen. Auch gehört hieher das etwas entfernt stehende Mauthhaus, 1½ St. von Rumburg.

Niedergrünn, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Freudenthal, w. 3 St. v. Freudenthal.

Niederhaag, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einschicht., d. Hrsch. Sooss dienttb. *Haus*, in der Pfarre Alhardsberg, üb. d. Ipsfluss bei Walmersdorf, 3 St. von Amstädten.

Niederhagwald, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Enseck geh. *Dorf*; s. Haagwald.

Niederham, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., eine zum Distr. Kom. Kammer gehörige, nach Schärfling eingepfarrte *Ortschaft* mit 6 Häuser, 2 Std. v. Vöcklabruck.

Niederham, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein im Pflggrch. Mauerkirchen liegendes, verschied. Dom. gehör., nach Raab eingepf. *Dorf*, 1¼ Stunde v. Siegharding.

Niederham, Oester. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Ham.

Niederham, Oester. ob d. Ens, Inn. Kr., ein kl., in dem Pflgrcht. Schärding lieg., versch. Dominien gehöriges *Dörfchen* von 10 Häusern, nst. St. Marienkirchen und dahin eingepf., 2 Std. von Schärding.

Niederham, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine in Asbach liegende, der Landgerichts-Hrsch. Mauerkirchen und Herschaft Mattsee geh., nach Asbach eingepf. *Ortschaft*, von 5 H. hinter Asbach, 2¼ St. von Altheim.

Nieder-Hanichen — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 82 Häus. und 608 Einwohner. Hier ist eine Papiermühle, 2 Schafwollspinnereien und 1 herschft. Jägerhaus; vordem bestand hier 1 hrsch. Meierhof.

Niederharrern, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Neukirchen und Orts-Obrigkeit Distr. Kom. und Grundhersch. Lambach.

Niederhartwagen, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Hartwagen.

Nieder-Hartwagn, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflgger. Schärding lieg., der Herschaft St. Martin u. Stift Reichersberg unterth., nach Andorf eingepfarrtes *Dorf* am Aignmüllerbache, 1½ St. v. Siegharding.

Niederhaus, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Weiler*, mit 5 Häusern und 38 Einw., liegt in der Ebene und pfart nach Saalfelden, wovon er ½ St. entfernt ist, 17 St. v. Salzburg.

Niederhaus, Tirol, Vorarlberg, 2 einschichtige, zur Hrsch. Bregenz geh. *Höfe*, in dem Gerichte Bregenz, 3 St. von Bregenz.

Niederhaus, Tirol, ein adeliger *Ansitz* bei Botzen, zum Stadt-Gebiet gehörig.

Niederhauseck, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., die ehemalige Benennung der *Herschaft* und *Schlosses* Stiebar.

Niederhausleuten, Oester. unt. der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Waidhofen, an der Ips, gehörige *Rotte* von zerstreuten Häusern, zur Pfarre Aschbach gehörig, nächst Ed, gegen Norden gelegen, 2 St. von Amstädten.

Nieder-Heidisch, Pohanka — Böh-

men, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 120 Häus. und 676 Einwohnern, mit einer Schule. Die meisten Einwohner beschäftigen sich mit Weberei, Bandwirkerei, Kupferstecherei und Kupferdruckerei, dann der Verfertigung von Wallfahrts-Kramwaaren und ihrem Verschleisse. Das Dorf erstreckt sich von der obern Vorstadt von Grulich bis auf ¾ Stunden an einem kleinen Bache bergan.

Niederheim, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pfleggericht Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehöriges *Schlösschen*, unweit Marienpfarr gelegen, 1½ Stde. von Mauterndorf.

Niederheischbach, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Steinkirchen und Ortsobrigkeit Wimsbach mit mehren Grund-Herschaften gehörig.

Nieder- oder **Unter-Hermanitz,** Dolnj Hermanice — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* mit 99 Häusern und 617 Einwohnern, nach Ober-Hermanitz eingepfr., mit 1 kleinen Mühle.

Niederhocherenz, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*. zur Pfr. Puchkirchen und Ortsobrigkeit Burg Wels mit mehren Grund-Herschaften gehörig.

Niederhof, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Hartneidstein gehörig., zur Gemeinde Andersdorf conscrib. *Ortschaft*, 4 Std. von Wolfsberg.

Niederhof, Schlesien, Troppau. Kr., ein zur Hrsch. Grätz geh. *Meierhof*, 1½ St. von Troppau.

Niederhof, Mähren, Prer. Kr., ein *Meierhof* im freien Felde, zum Lehengute Branek gehörig, ¼ Stunde von Politschna und Branek entlegen, 3¼ Std. von Weisskirchen.

Niederhof, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hrsch. Imst gehöriger *Hof*, auf einem Berge ob Jergens, 6¼ Std. von Nassereut.

Niederhof, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein *Weiler* im Landgericht Landeck, Gemeinde Kappl.

Niederhof, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Hohenelbe gehör. *Dorf* mit 138 Häus. und 1117 Einwohn., mit einer im J. 1806 erbauten Lokalie-Kirche unter dem Patronate des Religionsfonds, 1 Schule, 1 Mühle, 1 Bleiche, 1 Hammerschmiede und 2 herschftl. Jägerhäusern. Früher war hier ein Eisenwerk mit Hochofen und Hammerwerk, Rudolphsthal genannt. Das Dorf liegt am nördlichen Ende von Ober-Langenau, in demselben Thale, schon ziemlich hoch im Gebirge, von Wald umgeben und vom Pomesberge, der Platte, dem Kegelberge, der Winterleite, (einzelne Abhänge der Planwiese und des Gotschberges) eingeschlossen, — 3½ St. v. Arnau.

Niederhof, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Senftenberg geh. *Dorf*, mit 12 Häusern und 65 Einwohnern, mit einem Meierhofe und Mahlmühle, hinter dem Dorfe Helkowitz, 3 Stunden von Reichenau.

Niederhof, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Mahlmühle*, mit 3 abseitigen Häusern, zur Hrsch. Polna gehörig, 2 Std. von Deutschbrod.

Niederhofen, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ranzenbach gehöriges *Dorf* mit 7 Häusern und 42 Einwohnern, zwischen Bischofstätten und Ranzenbach gelegen, 3½ Stde. von St. Pölten.

Niederhof, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein zur Pfarre St. Georgen u. Ortsobrigk. Pflegger. Taxenbach gehöriges *Dorf*.

Niederhofen, Steiermark, Judenbrg. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Steinach lieg., der Hrsch. Riedstein geh. *Dorf* mit 14 Häusern und 90 Einwohnern, mit dem Schlosse Friedstein und einer Filialkirche, 19 Stund. v. Leoben.

Niederhofen, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler*, unter Sct. Johann, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Kitzbühel, ½ St. von Sct. Johann.

Niederholabrunn, Oestr. unter d. Ens, V. U. M. B., *Herschaft* u. *Dorf*; s. Holabrunn.

Niederhohenelbe, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit 118 H. und 920 Einw., hier ist eine Schule in einem Privathause in welchem der Pelzdorfer Lehrer ambulirend Unterrricht ertheilt, 1 Mühle, 2 grosse Leinwandbleichen und die Papierfabrik der Gebrüder Kiesling, welche 40 Arbeiter beschäftigt.

Niederhöll, Steiermark, Grätzer Kr., eine Gegend in der Pfarre Pfarre Pröding, ist zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Niederholzham, Oester. ob der Ens, Hausrucker Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Schwanenstadt und Ortsobrigkeit Distr. Kom. Puchheim mit mehreren Grundherschaften.

Nieder- und **Oberholzham,** Oest. ob der Ens, Inn-Kr.; s. Holzham.

Niederhütenalpe, Oestr. ob d. E. Inn-Kr., in der Tauplitz, zwischen den

Sumpererboden, der Rettel- und Gnanitzalpe, mit 12 Hütten und 169 Rinderauftrieb.

Nieder- (oder **Unter-**) **Jawor, Jaworny,** Dolenj Jawor), Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit 22 H. und 140 Einw., ist nach Petzka eingepfarrt und hat 1 Mühle.

Niederried, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* z. Landger. Sterzingen und Gem. Stilfes.

Nieder-Johnsdorf, Dolnj Tressnowec, — Böhmen, Chrud. Kreis, ein v. südlichen Ende von Ober-Johnsdorf bis nach Landskron ausgedehntes *Dorf* mit 119 H. und 684 deutschen Einw., ist nach Landskron eingepfarrt, und hat eine Schule.

Nieder-Kamnitz, Böhmen, Leitm, Kr., ein *Dorf* mit 63 H. und 431 E., hier ist ein obrigkeitlicher Meierhof und eine Glashandlung, welche hauptsächlich nach Sachsen Geschäfte treibt, liegt westlich an der Stadt am Kamnitzbache.

Niederkappel, Niederkapell, Ostr., ob der Enn, Mühlkreis, ein *Pfarrdorf* mit 31 H. und 257 Einw., eine halbe Stunde von der Donau und dem kleinen Mühel, theils zur Hrsch. Berg bei Rohrbach, theils nach Götzendorf unterthän.

Nieder-Köblitz, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* mit 38 H. und 192 Einw., hier war ein *Meierhof*, welcher emph. wurde und wovon noch der herschaftl Schüttboden vorhanden ist; die Nahrungsquellen sind wie beim vorigen, ¼ St. nordwestl. von Liebeschitz.

Nieder-Kratzau, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 75 H. und 382 Einw., am Einflusse des Görsbaches in die Neisse; hier ist eine herschaftl. Ziegelbrennerei und 1 Garnbleiche; einige Häuser stehen entfernt vom Orte.

Nieder-Kreibitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 242 H. und 1672 E., hat eine Schule, 3 Mühlen und zwei Brettsägen, 7 Bleichen; mehre Einwohner sind Leinweber, Siebmacher und Hausirer. Hierher gehören auch die einschichtigen Bachhäusel zwischen Nieder-Kreibitz und Rennersdorf.

Niederkrum, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., 2 zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöden* im Vikariate Strobl, 2½ Stunde von Ischel.

Nieder-Krupai, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 70 H. und 375 deutschen Einw., hat eine Pfarrkirche unter dem Titel des heil. Wenzel und eine Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit. Die Kirche war in früherer Zeit eine Filiale von Weisswasser, später von Hühnerwasser, wurde aber im J. 1767 zur selbständtgen Pfarrkirche erhoben, und vom damaligen Besitzer des Dominiums, Grafen Vincenz von Waldstein dotirt. Die grosse Glocke trägt die Jahreszahl 1660. Eingepfarrt sind, ausser dem Orte selbst, Ober-Rokitay 9 H. von Jesowey, und die zur Hrsch. Münchengrätz gehörigen Dörfer Nieder-Rokitay und Weissleim, unweit vom Orte liegt ein Jägerhaus und eine Hegerwohnung, 1½ St. von Weisswasser.

Niederlaab, Oesterr. ob der Ens, Hausrucker Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Puchkirchen und Ortsobrigkeit, Distr. Komm. Burg Wels mit mehren Grundherschaften.

Niederlana, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Dorf*, Landger. und Gemeinde Lana.

Niederland, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Lofer (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges, aus sehr zerstreut liegenden Häusern bestehendes *Dörfchen*, am linken Saalzachufer, von der Tiroler Poststrasse durchschnitten und Sitz der Poststation Unken. Es pfarrt nach Unken und bildet eine Zeche; hat eine Grenz-Mauth-Station, 2 Schenken, eine Mühle mit Stampfen und Sägen. Hier befindet sich auch, nicht weit vom Orte, der berühmte Pass Steinbach an einem Felsenabhange, der das diesseitige Gebieth gegen Baiern begrenzt, wo der Steinbach sich in die Salach ergiesst, nun aber demolirt ist, 2½ St. von Lofer, Post Unken.

Niederlanen, Tirol, ein *Pfarrdorf* an der Etsch, Hauptort des Landger. Lanen, Sitz eines Dechants.

Nieder-Langenau, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit 212 H. und 1437 Einw., hier ist eine Pfarrkirche zum heil. Jakob dem Grössern, und 1 Schule mit einem Lehrer und 2 Gehilfen, beide unter herschaftl. Patronate. Die Kirche ist angeblich im Jahre 1500 erbaut worden; früher soll hier ein Cisterzienser-Kloster gewesen, aber von den Husitten gänzlich zerstört worden sein; ferner 2 Mühlen, die hiesigen beiden herschaftl. Meierhöfe sind emphyteutisirt. 1½ St. von Hohenelbe.

Niederlechen, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Kitzbüchl und Gemeinde Fieberbrun.

Niederleg, ehedem Zimerleiten — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine zum Distr. Komm. Engelszell gehör. *Einöde*, an der Strasse nach Schärding und Baierbach, im Steuer-Distrikte Egidi, 4¼ St. von Baierbach.

Niederleis, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; s. Leis.

Niederleiten, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Schwatz und Gemeinde Gallzein.

Niederleitendorf, gewesene böhmische Enclave in Sachsen.

Nieder-Leitensdorf, — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 52 Häus. und 248 Einwohn. (worunter 19 Meister und Gewerbsherren), ist nach Ober-Leitensdorf eingepf., und hat 1 obrigkeitlichen Meierhof, 1 Schäferei, 1 Pottaschensiederei, 1 Jagd-Zeughaus, eine Forstbeamtenswohnung, 2 Mahl- und 1 Papiermühle; liegt am Goldflusse, von Ober-Leitensdorf abwärts, 2 Stunden von Dux.

Nieder-Leitersdorf, Leutersdorf, Leukersdorf, auch Laikersdorf — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 100 Häus. und 688 Einwohn., hat ein k. k. Kommerzialwaaren-Stempelamt, eine akatholische Schule, eine Mühle und eine Windmühle, 1½ Stunde von Rumburg.

Niederleithen, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Leithen.

Niederleuten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Schärding lieg., dem Kastenamte Schärding und Hrsch. Sanct Martin gehöriges, nach Andorf eingepfarrtes *Dorf*, ¾ Stund. von Schärding.

Niederleuten, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach lieg., den Hrsch. Erlach, Aistersheim und Traunkirchen gehörig., nach Kallham eingepfarrt. *Dorf*, bei Kimpling gegen Osten, — 2½ Stunde von Baierbach.

Niederleuten, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Rottenburg am Inn gehör. *Dorf*, am Gallzeinerberge, 1½ St. von Schwatz.

Nieder-Lichtewalde, — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 144 Häus. und 932 Einwohn., hat eine Schule, — liegt in dem ziemlich engen Thale zwischen dem Plissenberge und dem Mittagsberge, zum Theile an einem kleinen Bache, zum Theile an den Gehängen der genannten Berge, und erstreckt sich mit dem untern Ende bis an Juliusthal, mit dem obern nordöstlich fast bis an die äusserste Grenze von Sachsen, an welcher sich hier der Haideberg mit seinen Felsenwänden hinzieht. Hier ist ein k. k. Grenzzollamt, 2 Mühlen. Die Einwohner nähren sich von beschwerlichem Feldbau, Taglöhnerei, Spinnerei und Weberei, 4 Stund. von Reichstadt.

Nieder-Liebich, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 142 Häus. und 754 Einwohn., hat eine Schule, ist nach Ober-Liebich eingepf., liegt an dem Rohnbache.

Nieder-Lipka, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 32 Häus. und 185 Einwohn., hat eine Schule unter dem Patronate der Gemeinde, einen herschaftlichen Meierhof und ein k. k. Grenzzollamt, liegt in einem Thale, an einem Bache, unfern der Grenze mit Mittelwalde, ¾ St. von Grulich.

Niederloschin, — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* von 11 Häusern und 74 Einwohnern, der Hrsch. Gottschee und Hauptgemeinde Malgern.

Niedermaiergut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Dorf an der Ens und Pfarre Haidershofen gehör. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Niedermauern, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf* zum Ldgcht. Windischmatrei und Gemeinde Virgen.

Niedermayrhof, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein einzelner, dem Distr. Kom. Wildberg geh., und zur Ortschaft Alt-Hellmonsed konskribirter *Bauernhof*, 3 St. von Linz.

Nieder-Mohrau, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 51 Häus. und 273 E., im Thale, am rechten Ufer d. March, (am linken Ufer liegt das mähr. Dorf Gross-Mohrau); hier ist 1 Mühle, 1½ St. von Grulich.

Niedermühl, Dolnj Zdiar — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 37 Häus. und 317 deutsch. E., gleichfalls im Thale an der Nežarka.

Niedermühle, Schlesien, Troppau. Kr., eine *Mühle*, zum Gute Radun; s. Tiefengrunder Nierdermühle.

Niedermühle, Mähren, Olm. Kr., eine d. Hrsch. Römerstadt geh. *Mühle*; s. Römerstadt.

Niedermühle, Dolny Zdiar — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neuhaus, am Nežarflusse, 1¼ St. von Neuhaus.

Niedernaach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggrcht. Obernberg und Hrsch. Katzenberg gehörig. *Dorf*, am Bache Aach, ¾ St. von Altheim.

Niedernberham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*.

Niedernbuch, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Komm. Aistersheim gehörig., nach Meggenhofen eingepf. *Dorf*, unweit Offenhausen, zwischen

Freinberg und Lineth, $2\frac{1}{2}$ St. von Lambach.

Niederndorf, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Kuefstein gehörig. *Pfarrdorf* von 68 Häus., unt. Ebbs, am Innstrome, $2\frac{1}{2}$ St. von Kuefstein.

Niederndorf. auch Niederdorf — Tirol, Pusterthal. Kr., ein zur Hrsch. Welsberg gehörig. *Dorf*, mit einer Pfarre und Postwechsel zwischen Sillian und Brunecken, am Rienzflusse. Postamt mit:

Agerntum, Aufkirchen, Ausserrogen. Bichl im Sexten, Blancken, Brengruben. Droge, Eggen, Eggerberg, Frondeigen, Gols, Gratsch, Gröwa, Gsiess, Hasselsberg, Hause, Hofstadt, Huben, Innerprags, Innichberg, Innichen, Kandell, Knoll, Koller. Keil, Kreutzberg, Lercha, Letten, Marbuch, Mellatten. Maystadt, Moos bei Sieder-Moos bei Sexten, Neunhäusern, Prags, Rradsberg, Rienz, Schmiden, Schönhueben, Toblach, Taisten, Sct. Magdalena, Sct. Martin, Sct. Veit, Unterrain, Vierschach, Vierschbach, Wachlen, Wiessen, Riede.

Niederndorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 8 in d. Pfarre Ollersbach sich befind.; der Hrsch. Neulengbach unterthänige *Häuser* mit 74 Einw., nächst Baumgarten, 3 Stund. von Sieghardskirchen.

Niederndorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Weinzierl dienstbar. *Dorf* von 18 H. und 110 E., am gross. Erlaufflusse, 2 Stund. von Kemmelbach.

Niederndorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 26 Häus., zur Pfarre Köchling, das Distr. Kommiss. übt aus die Hrsch. Rorregg. Post Luberek.

Niederndorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Komm. Parz gehör. *Dorf*, in d. Pfarre Gallsbach, $4\frac{3}{8}$ St. von Haag.

Niederndorf, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Aistersheim lieg., versch. Domin. geh., nach Gallsbach eingpf. *Dorf* v. 22 H., 3 Stund. von Haag.

Niederndorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Komm. Aistersheim lieg., versch. Domin. gehörig., nach Weibern eingpf. *Ortschaft* von 7 H., $1\frac{1}{4}$ St. von Haag.

Niederndorf. Oest. ob d. E., Mühl. Kr., ein in d. Distr. Kom. Zelhof lieg. verschiedenen Dominien geh., n. Schönau eingepf. *Dorf*, von 37 Häus., u. d. schw. Aistfl., $6\frac{1}{4}$ St. v. Freistadt.

Niederndorf - Ampezzaner-Strasse, ist 31 Post-Stunden lang, wovon 8 St. auf Tirol kommen, von Niederndorf in Tirol bis Ceneda im Venetianischen, wo sie sich m. d. alt. Strasse nach Venedig verbindet. Sie gehet bei 30 Stunden immer abwärts, daher die 66 Poststunden von Bruneken bis Venedig leicht in 20 — 22 Stund. gemacht werden können, in einer höchst romantischen Lage, Wirthshäuser und Poststationen sind vortrefflich, auf welchen man sogar Post-Einspänner erhält, und jede Post leicht in 1 Stunde zurücklegt.

Niederneuberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde* der Herschaft Stainz; s. Neuberg.

Nieder- oder Unter-Neudorf, Dolenj Nowawes — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit 44 H. und 305 Einwohner, ist nach Bielobrad eingepf., u. hat eine Potaschensiedesei, 1 Wirthshaus und 1 Mühle; auch ist hieher d. $\frac{1}{8}$ Stunde abseits liegende Meierhof Niederhof conscribirt, an der Jaworka, — $\frac{1}{8}$ St. n. von Bielohrad.

Niederneuhofen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Mühle*, der Hersch. gleichen Namens geh.; s. Neuhofen.

Niederneuhofen, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld dienstbares *Dorf*, nächst d. Markte Neuhofen, 2 Stunden von Amstädten.

Nieder - Neukirchen an der Ips, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. Florian lieg., versch. Dom. geh. *Pfarrdorf* mit 45 H. und 338 Einw., ober Enzing, $2\frac{1}{2}$ Stunden v. Ens.

Niedernhaag, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg gehöriges *Dorf* mit einer Filialkirche, $\frac{1}{2}$ St. von Haag.

Nieder-Nonndorf, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; s. Nondorf.

Niedernparz, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein einsch., dem Distriks-Kom. und Herschaft Erlach gehörig., und zum Dorfe Bernhardsed konscrib. *Bauerngut*, geg. Südost, 2 Stunden v. Haag.

Niederoeblern, Steiermark, Judenburger Kr., ein dem Wrb. Bez. Kom. und Herschaft Wolkenstein geh., nach Oeblern eingepf. *Dorf* mit 30 Häusern und 150 Einwohnern, Post Steinach.

Nieder-Oels. Wolessnice dolenj — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 94 H. u. 573 E., hat 1 Pfarrkirche, 1 Schule, beide unter dem Patronate d. Obrigkeit und 1 Mühle. Die zu hiesiger Kirche eingepfarrten Ortschaften sind: Ober-, Mittel- und Nieder-Oels, Neustädtel, Neuschloss und Döberney. Das jetzige Schulgebäude entstand im

J. 1794, — sich an Mittel-Oels anschliessend, und von der schlesischen Strasse durchschnitten, die hier mittelst einer aus Sandstein erbauten grossen Brücke über den Bach führt, ½ St. von Arnau.

Nieder-Ollang, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Pfarrdorf* unw. d. Rienz, auch Pfre. Ollang genannt, Ldger. Altrasen, jetzt Welsberg, Dekanats Bruneck, d. Pfarre hat das Kloster Neustift.

Niedernschacher, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Hauskirchen und Orts-Obrigkeit Districts-Kom. Stadt Wels und Grundherschaft Puchberg.

Nieder-Oesterreich; s. Oesterreich, — s. Unter-Österreich, — siehe Land unter d. Ens.

Nieder-Ottnang, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Ottnang.

Nieder-Ottnang, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Ottnang und Distr. Kom. Wolfsegg m. mehren Grundherschaften.

Nieder-Perjaschitza, Nisna, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Militär-Grenz-Reg. Bezirk.

Niederperwend, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Marchtrenk und Orts-Obrigk. Distr. Komm. Burg Wels mit mehren Grund-Herschaften.

Nieder-Plopbach, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Stiftshersch. Zwettel; s. Plöbach.

Nieder-Politz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 32 H. und 208 Einwohnern, hier ist ein verlassenes Braunkohlenwerk; der Ort ist nach Politz eingepfarrt, am linken Ufer der Pulsnitz, über welche eine hölzerne Brücke nach Sandau führt.

Nieder-Prausnitz, Pruznice dolenj — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit 81 H. und 495 Einw., ist n. Weiss-Třemeschná (Hersch. Sadowa) eingepf. u. hat eine eingäng. Mühle. Beide Dörfer Ober- u. Nieder-Prausnitz werden zwar als besondere Gemeinden jedes für sich conscribirt, bilden aber in topographischer Hinsicht nur ein einziges zusammenhängendes Dorf, welches Böhmisch-Prausnitz, Ceska Pruznice, genannt wird, 2¼ St. s. von Arnau.

Nieder-Preschkau, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* mit 50 Häusern und 332 Einwohnern. Hier sind mehre Schleifmühlen, und andere Glasarbeiten, dann Baumwollenwebereien und Bleichen. Früher wurde von hier bedeutender Glashandel nach Polen getrieben.

Nieder-Prisching, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Holzhausen.

Nieder-Radechau oder Radechow, Dolnj Radechow — Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 57 H. und 349 Ein-Einw., nach Nachod eingepf., a. d. Radechowka, ½ St. v. Nachod.

Niederrana, Oest. ob d. E., Mühl. Kr. eine d. Distr. Kom. Pfarrkirchen u. Herschaft Altenhof geh., nach Hofkirchen eingepf. *Ortschaft,* von 23 H. mit einer Ueberfuhr u. Wesenuhrfahr in d. Hausr. Kr., gegen O. ¾ St. von Marsbach, 12½ St. von Linz.

Nieder-Ranna am Prandhof, insg. Brandhof — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre hinter Spitz, 5 Stunden v. Krems.

Niederräsen, Räsen, Alträsen, — Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hersch. Alträsen geh. *Dorf* d. Pfarre Ollang, Hauptort des Landgerichts Alträsen, jetzt mit Wels vereinigt, ehem. Sitz d. Obrigkeit, mit einer Lokalkapl. unter d. Schlosse Alträsen, geg. N. am Rienzfl., 2 St. von Bruneck.

Nieder-Rebire, Rebiřow, auch Třebirschen genannt, — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* mit 20 H. und 100 Einwohn. eine Mühle, wenig Hopfenbau, ist nach Taucherschin eingepf.

Niederreith, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf,* zur Hersch. Asch geh., m. ein. Gesundbrunnen, Jägerhaus, Papierfabrik und Mahlmühle.

Nieder-Repsch, Repssice—Böhmen Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 14 H. und 16 E., nach Pitschkowitz eingepfarrt, links neben der Chaussee, ½ Stunde ö. v. Ploschkowitz.

Niederried, Tirol, Pusterth. Kr., eine kleine, dem Pfleg- und Landger. Sterzing und Herschaft Strassberg gehörige *Ortschaft,* unter Stilfes, 2 Stunden von Sterzing.

Niederried, Tirol, Oberinnth. Kr, ein der Hersch. Imst geh. *Riedl,* links dem Dorfe Arzl, auf einem Berge, 5 St. von Nassereut.

Niederried, Tirol; s. Pfluters.

Niederriegl, Niederiegl — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Frankenburg geh., und dahin eingpf. *Dorf,* 4¾ St. v. Vöcklabruck.

Niederriegl, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., s. Riegl.

Niederrist, Tirol, Pusterth. Kr., ein einzelnes, zur Gem. St. Johann im Wald

konscribirt., d. Landger. Hersch. Lienz geh. *Hof*, 3½ St. v. Lienz.

Niederrohr, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Judenau gehör. *Dorf*; siehe Muhr.

Nieder-Rokitay, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 60 Häus. mit 361 E., nach Nieder-Kruppay eingepfarrt.

Nieder-Rösel, Dolegny Nezle — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. mit 128 Einw., nach Pitschkowitz eingepf., ½ St. v. Ploschkowitz.

Nieder-Rothwasser, Alt-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Rothwasser.

Nieder-Rybnik, Dolnj Rybnik — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 20 Häus. und 131 Einw., nach Kostelетz eingepf., ¾ St. von Nachod.

Niedersalz, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Sajo, Alsó-.

Nieder-Schlagles, Dolnj Lhota — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 36 Häus. und 268 Einw., an der linken Seite der Nezarka, davon gehört ein Haus zur Hrsch. Platz; zum Orte sind conskrib.: der hersch. Meierhof Theresienhof, ½ St. sö. mit Schäferei, und das hrsch. Jäger- und Hegerhaus im Margarethawalde, 1¼ St. s. vom Orte, 2 St. von Neuhaus.

Niederschleinitz, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; s. Schleinitz.

Niederschlögel, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Kommenda am Lech gehör. *Gemeinde* mit 62 zerstr. H., nördl. v. Maria-Trost, am Fusse des Berges Schlögel, 3 St. von Grätz.

Niederschöfring, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Sct. Marien und Ortsobrigkeit Distr. Kom. Weissenberg mit mehr. Grundhersch.

Niederschroms, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. gleichen Namens geh., bei Langschwarza liegend. *Dorf*, ½ St. von Schrems.

Niederschwaig, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr. ein *Dorf* zur Pfarre Orts-Obrigkeit Distr. Kom. und Grundhrsch. Lambach.

Niederseisenburg, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine verschied. Dom. geh. und zur Gemeinde Etzelsdorf konscrib. *Ortschaft* von 18 Häus., am Sausbache, 6 St. von Wels.

Nieder-Sichel, Srbska — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, im Thale am Bache Trnka, hat 76 Häusern und 469 Einwohn., 3 Mühlen, ist nach Machau (Hrsch. Nachod) eingepfarrt und eingeschult, 1¼ St. von Politz.

Niedersill, Niedernsill — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggrcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dorf* an der Salzach. mit einem Vikariate, einer Schule und 2 Tafernen, östl. von Mittersill 3 St. entfernt. Unfern ist die fischreiche sogenannte Schneckenlacke, hat 19 Häus. und 193 Einw., 1 St. von Piesendorf, 2 St. von Uttendorf, 4 St. von Mittersill, 7 St. von Lend.

Nieder-Soor, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 75 Häus. und 506 E., an das südliche Ende von Georgengrund stossend, an demselben Bache, hat eine Filialkirche zu St. Johann dem Täufer, welche 1384 ihren eigenen Pfarrer hatte und worin jeden dritten Sonntag Gottesdienst gehalten wird, 1 Schule, 1 Mühle und 2 Wirthshäuser, 1 St. von Mittel-Altenbuch.

Niederspaching, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., siehe Spaching.

Niedersulz, Oest. u. d. E.. V. U. M. B., ein der Stiftshrsch. Heil. Kreutz (im V. U. W. W.) geh. gr. *Dorf*; s. Sulz.

Nieder-Stiepanitz, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* im Thale am Mrklower Bache, der hier in die kleine Iser fällt, hat 77 Häus. mit 644 Einw., eine dreigängige Mühle, 1 Brettsäge, und eine Weissgärberwalke, an der kleinen Iser. In der Mitte des Ortes ist eine kleine Kapelle zur heil. Dreifaltigkeit.

Niederstralbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Rosenau; siehe Stralbach.

Niederstrass, Oesterr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* zur Pfr. Attnang und Orts-Obrigkeit Distr. Kom. Puchheim mit mehren Grundherschaften.

Niederstrass, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Strass.

Niederstrasse, Tirol, U. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Mieders und Gemeinde Ellbögen.

Niederstuttern, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Trautenfels gehör., und zu dem Dorfe Neuhaus konskribirte *Ortschaft*. Post Steinach.

Niedersulz, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; s. Sulz.

Niederteixen, — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 1120 Joch.

Nieder-Tenzel, Tegnec dolegssy — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 86 Einw., ist nach Triebsch eingepf., und hat eine Mühle, 1 St. von Ploschkowitz.

Niederthal, Oest. u. d. E., V. O.

M. B., eine zur landesfürstlich. Stadt Waidhofen an der Thaya gehör. *Vorstadt* von 81 Häusern, 2 Stunden von Schwarzenau.

Niederthal, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 80 Häus. u. 540 Einw., zur Pfarre und Hrsch. Gratzen, 6 St. von Budweis.

Niederthal, Tirol, ein Thal an der Spiegler Ache, von Fend oder Fender im Oetzthale süd- und südwestlich bis an den Schalfthaler Ferner, gegen das Schnalser Jöchl.

Niederthal, oder die untere Thalgegend — Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf* von 46 Häus. und 364 Einw., zum Ldgcht. Welsberg und Gemeinde Antholz.

Niederthal, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* zum Ldgcht. Welsberg und Gemeinde Sct. Martin in Geifs.

Niederthal, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Welsberg und Gemeinde Sct. Magdalena.

Nieder- oder **Nederthal**, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Vorstadt* der Stadt Gratzen; s. Gratzen.

Niederthalheim, auch Thalheim ob Lambach — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Köppach lieg., verschiedenen Dominien gehör. *Pfarrdorf* von 59 Häus. und 333 Einwohn., am Altbachel und der Salzburger Kommerzialstr., 2 St. von Lambach.

Nieder- und **Ober-Thalheim**, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Thalheim.

Niederthann, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Thann.

Niederthann, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. der Stadt Wels lieg., versch. Hrschn. geh., nach Wels eingepf. *Dorf*, ¼ St. von Wels.

Niederthey, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Dorf*, im Thale Hairlach, und Expositur der Kuratie Umhausen in dem Oetzthale, Pfarre Silz, Ldgchts. Sanct Petersberg, 8 St. von Parvis.

Niedertiefenbach, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* von 35 Häusern und 193 Einwohnern, der Hrsch. Gottschee und Hauptgemeinde Rieg gehörig.

Niedertratnach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Tratnach.

Niedertregist, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Steinkohlenbergbau*.

Niedertrixen, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Dorf*.

Niedertrum, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Mattighofen gehörige *Einöde*, — liegt an dem Mattsee, — 5 Stunden von Frankenmarkt.

Niedertrum, Steiermark, Brucker Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kommiss. Trafeya liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Gemeinde*, liegt hart an dem Markte Trafeya, 1½ St. von Vordernberg.

Nieder-Ulgersdorf, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 37 Häusern und 223 Einwohn., hier ist eine vorzüglich zweckmässig eingerichtete grosse Brettsäge, die „Theresienmühle" genannt, eine Mühle und Lohstampfe, dann eine Bleiche; — liegt im engen Thale am Eulauer Bache, ½ St. von Tetschen.

Nieder-Ullersdorf, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 176 Häus. und 1067 Einwohn., hat eine Lokaliekirche zur Kreuzerfindung, im Jahre 1706 durch die Gemeinde erbaut, eine Schule, beide unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds, zwei Mühlen, eine Brettsäge und eine Oelstampfe. Die Einwohner nähren sich zum Theile von Hausir- und Markthandel; — in einem Thale am Ullersdorfer Bache, 1 St. von Grulich.

Nieder-Ullersdorf, — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 77 Häus. und 488 Einwohn., hat eine Kirche zum heiligen Martin B., mit einem schönen Altarblatte von Leubner, ist als Filialkirche zur Pfarre zu Bullendorf zugetheilt; bis 1741 war sie Filiale von Wiese, eine Schule, beide unter herschaftlichem Patronate; dann ist hier ein herschaftlicher Meierhof und Schäferei, zwei Jägerhäuser, zwei Mühlen und eine Brettsäge; — liegt an der preussischen Grenze, 2½ St. v. Friedland.

Nieder-Ungarn, jenseits der Donau, ein Theil von Süd-Ungarn, mit 790¼ geographischen Quadr.-Meil., und 2.338,653 Einw.

Niederuntersberg, Oesterr. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, mit zerstreut lieg. Häus., nach Sct. Veit pfarrend, 1 bis 2 St. von Sct. Johann.

Niederunterstötten, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Unterstötten.

Niedervintel, eigentlich Vindel — Tirol, Pusterthal. Kr., eine zum Hochstifte Brixen gehörige *Herschaft* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, diesseits des Rienzflusses am Pfundererba-

che, zwischen Bruneck und Mittewald. Postamt.

Niederwagram, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W.; s. Wagram.

Niederwald, Tirol, U. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Kitzbüchl und Gemeinde Jochberg.

Niederwald, Schlesien, Tropp. Kr., ein zur Hrsch. Wildschütz geh. *Dorf*; s. Waltersdorf, Nieder-.

Niederwaldkirchen, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein *Pfarrdorf* von 68 Häus. und 433 Einwohn., liegt am Pösenbache, $1\frac{1}{2}$ St. von Sct. Johann, 2 St. v. Neufelden.

Nieder-Wallsee, Oester. u. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* von 87 Häus. und 610 Einw., mit einem Schlosse, zur Pfarre Sündelburg gehörig. — Der zehn Klafter breit in den Fels gehauene Wallgraben, die Ringmauern und Vorwerke beurkunden, dass der Bau aus dem Mittelalter stammt. Bei dem Orte ist ein trefflicher Steinbruch, der ausgezeichnete Mühlsteine liefert, liegt hart an der Donau und an der Grenze von Oesterr. unt. d. Ens, 2 Stunden von von Strengberg.

Niederwangen, Tirol, Botzn. Kr., *Berggegenden* mit zerstr. lieg. Bauernhöfen, zum Ldgrcht. Sarnthal u. Gem. Santheim.

Niederweiden, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Schlosshof gehör. *Lustschloss* und 4 *Häuser* mit 30 Einwohnern. — Hier an den Ufern der March (bei Marchegg) fiel die berühmte Schlacht zwischen Ottokar und Rudolph von Habsburg vor, nicht, wie es so oft fälschlich heisst, an der Taja. Ottokar hatte zwar bei Laa an der Taja seine erste Stellung, rückte aber bis Laab im Marchfelde vor, wo die Schlacht erst geliefert wurde. — $\frac{1}{4}$ Stunde von Schlosshof entlegen, unweit dem Russbache, $2\frac{1}{4}$ Stund. von Hainburg.

Nieder-Welhotten, Lhotta — in Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. und 73 Einwohn., hat zwei Mühlen nebst Oel- und Graupenstampfe, am Fusse d. Sperlingsteines, 2 St. von Tetschen.

Niederweiding, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr.; s. Weiding.

Nieder-Weissenburger Gespanschaft, Komitatus Albensis inferior, Alsó-Fejér-Vármegye, Vármegya-Belgraduluj-gyin-zsosz — Siebenbürgen, unt. Weissenburg. Gesp., besteht aus folgend. 13 Bzk.: 1) dem Karlsburger (processus Albo-Carolinensis); 2) dem Alwintzer (Alvintzensis); 3 dem Blasendorfer (Balásfalvensis); 4) dem Klein-Enyed. (Kis-Enyediensis); 5) dem Unter-Igener (Magyar-Igen inferior); 6) dem Ober-Igener(Magyar-Igen superior); 7) dem Maros-Ujwárer (Maros-Ujváriensis); 8) dem Gross-Enyeder (Nagy-Enyediensis; 9) dem Pókafalwaer (Pókafalvensis); 10) dem Sanct Benedeker (Szent-Benedekiensis); 11) dem Topánfalwaer (Topánfalvensis); 12) dem Tschombórder (Tsombórdensis); 13) dem Zalatnaer (Zalatnensis). Die Gesp. enthält folg. 1 Stadt, 13 Märkte, 195 Dörfer, 8 Prädien: die Stadt Károly-Fejér-Vár; die Märkte; Abrudbánya, Alvintz, Balásfalva, Benedek, Borbánd, Borberek, Magyar-Igen, Nagy-Enyed, Sárd. Tővis, Vajasd, Viz-Akna und Zalatna. Wie diese 217 Orte in die 13 Bzk. od. Processe abgetheilt sind, enthält schon ausführlich ihre eigene einzelne Beschreibung. Die Gesp. hat ihre Lage mit einem Flächeninhalte von $\frac{504}{1600}$ Quadratm. für 2 Orte im Alt-Hauptflussgebiete u. mit einem Flächinhalte von $79\frac{1328}{1600}$ Quadratm. für die übrigen 215 Orte im Maros. Hauptflussgebiete, nimmt demnach im Lande einen Raum der Erdoberfläche v. $80\frac{232}{1600}$ Quadratm., oder nach der Meridianmessung 83.[8] geograph. Quadratm. ein, ist in drei Theile getrennt; der eine Theil besteht aus den zwisch. 45° 47' 0" bis 45° 52' 0" nördl. Br. und 41° 28' 20" bis 41° 35' 30" östl. Länge lieg. 3 Orten Etsellő, Mág u. Szetsel; der andere aus den zwischen 45° 30' 30" bis 45° 54' 40" nördl. Br. und 41° 10' 30" bis 41° 27' 0" östl. L. lieg. 6 Dörfern Kákova, Kápolna, Lááz, Sebeshely, Sugág und Szesztsor und die übrigen, in einem Arrondissement sich befindl. 208 Orte liegen zwisch. 45° 48' 30" bis 46° 31' 0" nördl. Br., und 40° 19' 0" bis 41° 49' 0" östl. L. und grenzen: W. mit Ungarns Bihar., N. mit dem Bánffi-Hunyad. und Gyalúer Bzk. d. Koloscher, mit dem Lupschaer und Torotzkó. Bzk. d. Thorenburg. Gesp., mit dem ob. und unt. Bzk. des Aranyos. Székl. Stuhls, mit dem Aranyos. und Maros-Bogáter Bzk. der Thorenburger, O. mit dem Radnóter, Galfalwar, Bényer und Tatárlakaer Bzk. der Kokolburg. Gesp., mit dem Mediasch., O. und S. mit dem Hermannstdt., S. mit dem Reussmarkter Mühlenbacher und Broder sächsisch. Stuhl und SW. mit dem Algyógyer und Almásch. Bzk. der Huyad., mit dem Ribitzeer- und Gross-Halmágyer Bzk. der Zarand. Gespanschaft. Von dem Dorfe Szetsel gehört ein Theil zum Her-

mannstädter sächsischen Stuhle. Figur; siehe Unter Weissenburger Komitat.

Niederweng, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Komm. Parz liegende, versch. Domin. gehör., nach Grieskirchen eingpf. *Ortschaft* von 8 zerstr. Häus. 1 St. von der Munizipal Stadt Grieskirchen, 3½ St. von Baierbach.

Niederwengle, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Aschau gehörige *Ortschaft* von 8 Häus., ½ St. von Reutte.

Nieder-Wessig, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 127 E., 1 Mühle, im Thale liegend, hat bedeutenden Hopfen- und Obstbau, hier wird Thon für d. Lewiner Töpfereien gegraben, 1 St. von Liebeschitz.

Niederwielenbach, Tirol, Pusterthal. Kr., ein zur Hrsch. Altrăsen gehör, *Dorf*; siehe Wielenbach. Unter-.

Niederwies, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; siehe Wies.

Niederwinkel, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. B. Komm. Hrsch. Glannegg gehör., nach Steuerberg eingpf. *Ortschaft* v. 8 Häus., nächst dem Dorfe Gray und Steuerberg, 6 St. v. Sct. Veit.

Nieder-Wittig, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 96 Häus. und 652 E., 3 Mühlen; siehe Ober-Wittig.

Niederwödling, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine im Distr. Komm. Parz lieg., versch. Domin. gehör., nach Grieskirchen eingpf. *Ortschaft* von 9 zerstr. Häus., geg. Nord., 1¼ St. von d. Munizipal Stadt Grieskirchen, 2½ St. von Baierbach.

Niederwödling, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Wödling.

Niederwölmes, Steiermark, Grätz. Kr., eine zerstr. *Gebirgs-Gegend* im Wb. B. Komm. Greisseneck; s. Wölmes.

Niederwölz. Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Rottenfels gehörig. *Dorf* von 60 H. und 364 E., mit einer eig. Pfarre und einem Eisenhammer, am Zusammenfl. d. Wölzbaches mit dem Murfl. 1½ St. von Unzmarkt.

Niederzmein, Steiermark, Bruck. Kr., eine dem Wb. B. Komm. und Staatshrsch. Aflenz gehör. *Ortschaft* von 17 H., nebst einem Streckhammer und einem Drathzuge, 3½ St. von Bruck.

Niedomice, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Jurkow und Ortsobrigk. Niedomice. Post Tarnow.

Niedomnice, Galizien, Tarnow. Kr., ein nach Jurkow eingpf. *Gut* und *Dorf*, gg. Nord. nächst dem Flecken Zabno, 4 Stund. von Tarnow.

Niedwiecka Wola, Galizien, Rzesz. Kr., ein d. Starostei Lezaysk geh. *Dorf*, 5 Stund. von Lancut.

Niedwieditz, Mähren, Igl. Kr., ein *Marktflecken*, zur Hrsch. Pernstein; s. Nedwieditz.

Niedwiedza, Bochnia — Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Panomlka und Ortsobrigk. Biskupie.

Niedzieliska, Galizien, Brzezan. Kr., ein d. Hrsch. Swirz geh. *Dorf*, 4 St. von Boberka.

Niedzieliska, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Zakluczyn gehörig. *Dorf*, nächst Faliszowice, 2 St. von Woynicz.

Niedzieliska, Niędzielisko — Galizien, Bochn. Kr, ein zur Kammeralhrsch. Radlow gehör. *Dorf*, nächst Szczurowa, 5 St. von Bochnia. Post Brzesko.

Niedzielna, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kameral-Hrsch. Guozdziec gehörig. *Dorf*, mit einer russisch. Kirche, einem Wirthshause und einer Mühle, 10 Stdn. v. Sambor. Post Smolnica.

Niedziwiady, Galizien, Stryer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Niegowce und Orts-Obrigkeit Dotha gehörig. Post Dembica.

Niedzwiada, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* und nach Laczki eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Norden mit dem Dorfe Stasiowka und Stobierna, zusammen, 8 Stunden von Dembica. Post Sendziszow.

Niedzwica, Niedzwiedza — Galizien, Samb. Kr., ein zur Kameral-Herschaft Drohobycz gehörig. *Pfarrdorf*, grenzt geg. Norden mit Liszma, ¼ Stunde von Sambor. Post Bronica.

Niedzwiedz, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Hrsch. Porembawielka gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, —8 Stdn. von Myslenice.

Niedzwiedz, Galizien, Krak. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, an dem Flusse Szreniawa geleg., nächst der Stadt Slomniki, 1½ Stunde v. Iwanowice.

Niegardow, Galizien, Krak. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, östlich von Czechy geleg., 2¾ Stunden v. Iwa nowice.

Niegelbach, Oesterreich ob der Ens, Innkr., ein zur Pfarre Asbach und Ortsobrigkeit Pfleggericht Mauerkirchen mit mehreren Grund-Herschaften gehöriges *Dorf*.

Niegertrixen, oder Ursenbeck — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine in dem Wb. Bezirks Kommiss. Heimburg liegende *Herschaft* und *Dorf* von 12

Häus., mit einem Schlosse, liegt gegen Osten nächst Sct. Stephan, und gg. Norden nächst Kaltenbrunn und Aich, ¾ Std. von Völkermarkt.

Nieglowice bei **Bayda**, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, am Flusse Wysloka, nächst Zulkow gelegen, 1 Stunde v. Jaslo.

Nieglowice, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Pfarre Niegowce und Ortsobrigkeit Dotha gehöriges *Dorf*. — Post Jaslo.

Niegowce, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hersch. Woynilow gehör. *Dorf*, mit einer russisch-griech. Kirche, am Flusse Siwka, grenzt gg. N. mit Dolha, 2 Stdn. von Kalusz, 4 M. v. Stanislawow. Post Kalusz.

Niegowice, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Marktflecken* mit eines Pfarre, ½ St. v. Gdow. Post Gdow.

Niehesola, Venedig, Prov. Verona und Distrikt V, Legnago; siehe Terrazzo.

Niekelsdorf, Ungarn, Wieselb. Kmt.; s. Miklósfalu.

Niekelsdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2637 Joch.

Niekelsdorf, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hochwald geh.; siehe Koprziwnitz.

Nieledwia, Galizien, Wadowicz. Kr., ein zur Hrsch. Soll gehöriges *Dorf*, im Gebirge gegen die schlesische Grenze gelegen, 5 Stunden von Jablunka (in Schlesien). Post Sajbusch.

Nielepice, Galizien, Krak. Kr., ein zur Hrsch. Tenczynk gehöriges *Dorf*, nächst Brzoskwinia gelegen, 2½ St. v. Krzeszowice.

Nielipkowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Herschaft Jaroslaw geh. *Dorf* an dem Saanfl., 2 Std. von Sieniawa. Post Przemysl.

Nimbsching, Niemsching — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Krumau, ½ St. v. Krumau, 4 Stunden von Wittingau.

Niemcz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* d. Hersch. Brandeis; s. Niemscht.

Niemczan, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Austerlitz; s. Niemtschan.

Niemczicz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Horschau-Teinitz; s. Nemschitz.

Niemczicz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Bistritz: siehe Nimetschitz.

Niemeczicz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Netolicz und Frauenberg; s. Niemtschitz.

Nimczicz, Klein-, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Kanitz; s. Niemtschitz, Klein-.

Niemczicze, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Pardubitz; s. Niemtschitz.

Niemczicze, Böhmen, Prach. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Niemtschitz.

Niemczicze, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Nettolitz; siehe Niemtschitz.

Niemczicze, Klein-, auch Ober-Niemtschitz — Mähren, Hradisch. Kr., ein zur Herschaft Pawlowitz gehörig. *Dorf* mit einer Lokalie, 3 Stunden v. Czeitsch.

Niemczina, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Neuhaus; s. Gestütthof.

Niemczitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Leutomischl gehör. *Dorf*, mit 110 H. und 730 Einw. liegt gegen Norden, nächst dem Dorfe Czlupek, ¾ St. von Leutomischl.

Niemczitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Herschaft Planitz gehör. *Pfarrdorf* liegt gegen Westen, 2 Stunden von Klattau.

Niemczken, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dörfchen* des Gutes Krženmusch; s. Nemetschken.

Niemczow, Niemtschau — Böhmen, Saatz. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Maschau.

Niemczow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Narol gehör. *Markt*, mit einem Edelhofe, Vorwerke, lateinisch. und griechisch-kathol. Kirche, dann der vereinten Ortschaft Wulka, 5 St. von Jaworow.

Niemczowes, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Militschowes; s. Nemitschowes.

Niemczowicz, Niemczowitz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, den Hersch. Radnitz und Liblin gehörig; s. Nemtschowitz.

Niemczy, Ober-, mährisch Horniemčzj — Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Ostrau, mit einer Lokalie, 3 St. von Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Niemczy, Unter-, mährisch Dolniemčžy — Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Ostrau, mit einer Lokalie, 3 St. von Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Niemeczek, Böhmen, Leitm. Kr., ein

Dörfchen dem Gute Kržemusch geh.; s. Nemetschken.

Niemeczka Biella, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Biellau, Deutsch-.

Niemeczky Brod, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Stadt*; siehe Deutschbrod.

Niemeczky Hory, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Frauenberg; s. Hur.

Niemeczky Pruss, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Wischau; s. Pruss, Deutsch-.

Niemeczky Radaun, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Neuhaus; s. Wenkerschlag.

Niemegicz, Niemieczicze – Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Moldautein und Pfarre Chrastian, 2½ St. von Moldautein.

Niemes, Niems, böhmisch Mimonic, Mimonin, Mimona, Nimaus — Böhmen, Bunzlau. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Markt* von 580 Häus. und 3336 Einwohn., hat eine Pfarrkirche zu den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, eine Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, ein schönes herschaftliches Schloss mit einem Garten, ein Rathhaus, der Stadtgemeinde gehörig, ein herschaftliches Bräuhaus auf 31¼ Fass, eine Branntwein-Brennerei, Meierhof und Schäferei, zwei Mühlen. Nebst etwas Ackerbau sind Gewerbe die vorzüglichste Nahrungsquelle der Einwohner. — Die Hauptprodukte der hiesigen Industrie sind, ausser Fabriksartikeln, welche in die Niederlagen der Hauptstädte abgesetzt werden, hauptsächlich gestrickte Wollstrümpfe und ordinäre Tücher, welche Letztere meist von den Erzeugern selbst durch Hausiren und auf den Landesjahrmärkten abgesetzt werden; — liegt in einem nicht tief eingeschnittenen Thale, am Zusammenflusse des Jungferbaches und des Jeschkenbaches, welche nach ihrer Vereinigung hier der Polzen genannt werden, unter dem 50° 39′ 25″ nördlich. Breite und 32° 23′ 22″ östlicher Länge. Postamt mit:

Barzdorf, Dewin Jägerhaus, Brenn, Brief, Drausendorf, Götzdorf, Grünau, Hennersdorf, Hammer, Hulschken, Halbehaupt, Höflitz, Heidedörfel, Heidedorf, Johannesthal, Krassa, Kamenitz, Klemersdorf, Kühthal, Kessel, Kummer, Luh, Merzdorf, Medney, Neumühle, Neudorf, Neuland (Wartenberger-), Nalau, Neuland (Böhmisch), Neuhof, Plauschnitz, Pinskey, Ruhstadt, Gross-Roll (Lust-Schloss), Klein-Roll (Meierhof), Schwabitz, Spörring, Schneckendorf, Voitsdort, Wartenberg, Zedlisch, Wolfsthal, Leskenthal, Hühnerwasser, Jasovei, Kridai, Obergruppei, Schiedl, Swigan, Chlum, Heide, Gablonz, Kostritz, Kratzdorf, Neumühl, Proschwitz, Prositschka, Sägemühle, Wolschen, Woken (od. Kleinwoken).

Niemetitz, oder Nemetitz — Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* von 48 Häus. und 287 Einwohn., zur Hrsch. Keltsch gehörig, hinter dieser Stadt gegen dem Flusse Betschwa und dem Gute Hustopetsch, mit einem Meierhofe und einem ½ Stunde davon entfernten Wirthshause, 2½ St. von Weiskirchen.

Niemetitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. und 180 Einwohn., mit einem Meierhofe und einer Mahlmühle.

Niemetschken, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 22 Häus. und 93 Einwohn., ist nach Křemusch eingepfarrt, und hat ein obrigkeitliches Wirthshaus, unweit vom rechten Bila-Ufer, ¾ St. v. Kostenblat.

Niemetzky, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 80 Häus. und 460 Einwohn., zur Hrsch. Neustadtel, mit einer Lokalie, liegt nächst Wržischt, 2 Stunden nordw. von Neustadtel, 9 St. v. Gross-Meseritsch.

Niemiacz, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Podkamien gehör. *Dorf*, mit einer griechisch-kathol. Kirche. Post Brody.

Niemierzitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* von 46 Häus. und 270 E., mit einem Schlosse und Meierhofe, nach Strenitz eingepf.

Niemilow, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Mykolajow gehöriges *Dorf*, mit einer griech.-katholischen Kirche, nächst der Stadt Szczurowice, 10 Stdn. von Brody.

Niemirow, mit **Wulka Niemirowska,** – Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Pfr. und Ortsobrgk. Niemirow geh. *Dorf*. Post Rawaruska.

Niemirzitz bei **Ezetno Skalko,** Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 1½ St. v. Jungbunzlau.

Niemitschowes, Nemicomes, Nemcowes — Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* mit 88 H. und 620 Einw., mit 1 Lokalie-Kirche zu St. Peter und Paul, 1 Schule, beide unter dem Patron. des k. k. Religionsfonds, dann 1 Wirthshause und 1 Jägerhause, ½ Std. von Militschowes.

Niemitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Bergwerk*.

Niemitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Steinkohlerbergwerk*.

Niemiz, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Dörfchen* des Gutes Trzebeschitz; siehe Nemiesch.

Niemkow, Böhmen, Czasl. Kr., ein

Schloss und *Meierhof*, d. Hrsch. Chotieborz geh.; s. Nemojow.

Niemkowiczky, Böhmen, Taborkr., 2 einschicht. *Häuser*, zum Gute Tschischkow geh., bei d. Dorfe Leschkowitz, 2¼ Stde. von Pilgram, 8 Stunden von Neuhaus.

Niemschdorf, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; s. Némes.

Niemsching, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* mit 11 Häusern und 86 Einwohnern, mit dem einschicht. Bauernhofe Peter, 10 Minuten nördl. vom Orte, nach Krumau eingepfarrt, 1 Stunde v. Krumau.

Niemschitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Krzimsaudow geh. *Dorf*, 1 St. v. Unterkralowitz,

Niemstech, Mähren, Znaim. Kr., ein zum Gute Pisling gehöriges *Dorf*; s. Neustift.

Niemstow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Olleszyce gehör. *Dorf*.

Niemszyn, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russn.-griechischen Pfarre und Hofe, an dem kleinen See Hlahaczkow, jenseits d. Flusses Dniester gelegen, 1½ Stde. v. Bursztyn. Post Halicz.

Niemthal, Oest. unter d. Ens, V. U. W. W., ein *Dörfchen* mit 6 Häusern und 42 Einwohnern, zur Pfarre Furth und Landger. Merkenstein geh. Post Ginselsdorf.

Niemtsch, Niemcz — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Brandeis gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf* mit 24 Häus. und 149 Einwohn., liegt auf einer Anhöhe, geg. Norden nächst d. Dorfe Turow, 2¼ Stunde von Hohenmauth.

Niemtschan, auch Niemczan, — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Austerlitz gehör. *Dorf*, mit einer kleinen Kirche, nordostw. v. Austerlitz, 1½ Stde. von Posorzitz.

Niemtschau, Niemczow — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Maschau geh. *Dorf*, gegen Norden gelegen, mit einem Stein- und Braunkohlenbergwerk, ½ Stunde von Maschau, 2 Stunden von Podersam.

Niemtschitz, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hersch. Oslawa gehör. *Dorf*, mit 29 H. und 212 Einwohn., am Iglaflusse, nächst Eibenschitz, 3¼ Stdn. von Schwarzkirchen.

Niemtschitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Jaispitz geh.; s. Nemtschitz.

Niemtschitz, Mähren, Brünn. Kreis, ein zur Hrsch. Raitz gehör. *Gebirgsdorf*, mit 80 H. und 560 Einw., 6 Stdn. von Lipuwka.

Niemtschitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde, 3905 Joch.

Niemtschitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 68 Häus. und 392 Einwoh., zur Hrsch. Kremsier gegen O. im flachen Lande von Altendorf gelegen, 1¼ St. von Kremsier, 4 M. von Wischau.

Niemtschitz, Mähren, Prerau. Kr., ein sur Hersch. Kogetein geh. *Marktflecken* mit 166 Häus. und 1400 Einw., mit einer Pfarre über dem Hannafluss, 3 St. von Kremsier, 4 M. von Wischau.

Niemtschitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Meierhof* zum Gute Bzy, bei Kosteletz, 2¼ St. von Moldautein.

Niemtschitz, Niemczicz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre zu den Hersch. Nettolitz und Frauenberg, 2½ St. von Wodnian.

Niemtschitz, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Hersch. Kolin und Podiebrad geh. *Dorf*, liegt gegen O. mit 2 Chaluppen, 1½ St. von Kolin.

Niemtschitz, Niemczicze — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz geh. *Dorf*, am rechten Ufer der Elbe, über welche hier eine hölzerne Brücke führt, hat 26 Häusern und 184 Einw., ist nach Kunietitz eingepf., 1½ St. von Pardubitz, 2½ St. v. Chrudim.

Niemtschitz, Hemcice — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Kolin geh. *Dorf* liegt jenseits der Elbe, hat 47 Häus. und 357 Einwoh., nach Wohař eingepf., hat 1 Wirthshaus, 2 Häuser (Chaluppen) gehören zur Hersch. Podebrad, 2½ Stunde von Kolin, 1¾ St. von Kaisersdorf.

Niemtschitz, Niemczicze — Böhmen, Prach. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* u. *Dorf* mit einer öffentlichen Kapelle, einem Meierhofe, Schäferei, Mahlmühle, dann einem Bräu-, Branntwein- und Flusshause, liegt gegen S., von 41 H. mit 296 Einw., nach Cestitz eingepf., 3 St. von Strakonitz.

Niemtschitz, Niemczicze — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Nettolitz geh. *Pfarrdorf* an der Budweiser Strasse, in hoher Lage, von 28 H. und 175 Einw., von welchen 3 Häus. zur Hersch. Frauenberg, hat 1 Pfarrkirche zum heil. Nikolaus B., 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 2¼ Stund. von Wodnian.

Niemtschitz, Niemczicz — Böhmen, Prachin, Kr., ein der Hersch. Drhowl geh. *Dörfchen*, nächst dem Städtchen

Sedlitz, an der Fischerstrasse, hat 10 Häus. mit 55 Einwohn., nach Sedlitz eingepf., 2½ St. von Drhowl, 3 St. v. Strakonitz.

Niemtschitz, Niemczicz — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Chudenitz geh. *Dorf,* nach Aubotsch eingepf., hat 47 Häus. mit 390 Einwohn., liegt im Thale am Herrnsteinerbache, bei einem ansehnlichen Teiche, hat 78 Joch Waldung, hier ist ein Wirthshaus. 5 Häuser dieses Ortes stehen bei 1000 Schritten s. entfernt und werden insgemein Welssy genannt. Im J. 1805 wurde bei diesem Dorfe ein französisches Streifcorps, welches eine Anzahl Wagen mit Tuch und Monturstücken geleitete, von kaiserl. Uhlanen überfallen und mit dem Verluste sämmtlicher Wagen vertrieben, 2½ St. v. Chudenitz.

Niemtschitz, Niemczicz — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bistritz hat 11 Häus. und 79 Einwohn., nach Tschachrau eingepf., hat 1 Wirthshaus, 2¼ St. von Bistritz, 3 St. von Klattau.

Niemtschitz, Nemcice — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. und 106 Einw., nach Třebnitz eingepf., 1¼ St. von Teinitz.

Niemtschitz, Nemcice — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 57 Häus. u. 446 Einw., hat 1 Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt, 1 Pfarrei, 1 Kapelle zu St. Johann d. Täufer, u. 1 Schule. Alles unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 2 Wirthshäuser und ⅛ St. s. 1 Ziegelhütte, 1 St. von Planitz.

Niemtschitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zum Freisassenviert. Schwenda und zum Theile der Herschaft Kržiwsaudow geh. *Dorf,* mit 36 H. und 218 Einwohner, ist nach Keblau eingepfarrt. Amtssitz des Viertels und hat beim hiesigen Antheile 4 Israeliten Familien, 1 Wirthshaus, 1 Potaschensiederei, u. ½ St. w. eine Mühle, liegt nächst dem Dorfe Brzotitz, 8 St. v. Czaslau.

Niemtschitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Herschaft Kržiwsaudow gehöriges *Dörfchen,* 8 St. v. Stecken.

Niemtschitz, Niemczicz — Böhmen, Bunzl. Kr., ein den Hersch. Dobrawitz und Kosmanos geh. *Dorf* mit 16 Häus. und 179 Einw. Davon gehört ein Haus zur Herschaft Brodetz; ist nach Dobrawitz eingepf., grenzt mit Libichow und Luschtinetz, 2¼ St. von Jungbunzlau.

Niemtschitz, Nemcice — Böhmen, Bunzl. Kr.; ein nach Dobrawitz eingepf. *Dorf* der Herschaft dieses Namens, von welchem 1 Haus den hiesigen Antheil bildet, 2¼ St. s. von Kosmanos.

Niemschitz, Gross-, — Mähren, Brünn. Kr., ein *Marktflecken* und *Gut* m. 225 H. und 1364 Einwohner, mit ein. eig. Pfarre nächst Auspitz bei dem Schwarzaflusse, 1½ St. v. Laatz.

Niemtschitz, Klein-, Mähren, Zn. Kr., ein *Dorf* zum Gute Platsch, m. einem Meierhof, Schäferei u. Mahlmühle, dann einem alten Schlosse, Hrad gen., 2½ St. von Znaim.

Niemtschitz, Niemczicz, Klein-, — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 50 H. und 325 Einw. zur Herschaft Kanitz, nach Prachlitz eingepf., mit einem Meierhof, unweit Kanitz, 1 St. v. Laatz.

Niemtschitz, Ober-, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* mit 129 H. u. 880 E. zur Herschaft Pawlowitz; s. Niemczicz, Klein-.

Niemtschitz, Ober-, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf,* mit 44 H. und 300 Einwohner, zur Herschaft Datschitz, nächst Marschau, 5¾ St. v. Schelletau.

Niemtschitz, Unter-, — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 54 H. und 400 Einwohnern, zur Hersch. Datschitz gehörig, geg. Westen davon entlegen, mit einem hersch. Meierhof, 4½ Stund. von Schelletau.

Niemtschowes, Hniewczowes, Nemogczewes — Böhmen, Bidschow. Kr., ein zum Gute Czerekwitz geh. *Pfarrdorf* am Bache Bistrzicze; 1 Stunde v. Horzitz.

Niemtschowitz, Nemcowice — Böhmen, Pilsn. Kr.. ein *Dorf* mit 26 H. und 172 Einw., wovon 13 H. mit 70 Einwohnern, zur Herschaft Liblin gehören, hier ist 1 Ziegelei. Von fremdhrchftlichen Orten gehören zur Radnitz. Pfarre die Dörfer Weisgrün, Lhotka, Moschtitz und Augezd, 1 St. v. Radnitz.

Nienadowa, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf,* 1 St. von Dubiecko.

Nienaduwka, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Herschaft Sokolow gehöriges *Dorf,* 5 St, v. Rzeszow.

Nienaszow, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Kobyla, 4 St. von Dukla.

Nienawice, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Nienawice u. Orts-Obrigkeit Sasnika. Post Radimno.

Nienichow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Koschatek; s. Münichshof.

Niepla, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Warzyce geh. *Dorf,* zw. Gebir-

gen, an dem Bache Nawcie, nächst Przybowka, 1 St. v. Jaslo.

Niepoczatny bei **Torskie,** Galizien, Czortow. Kr., ein *Vorwerk* zur Pfarre u. Ortsobrigkeit Torskie. Post Tluste.

Niepolomice, Galizien, Bochn. Kr., ein *Kammeral-Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse und dem Sitze der Staatsgüter Direction, dann einer Pfarre und Salz-Niederlage, an dem Weichselfl., 4 St. v. Bochnia. Postamt mit:

Baczkow, Brutucyce, Czikowice, Damianice, Drwinia, Golkowice, Grobla, Kłay, Krzykowa, Moszczenice, Niepolomice, Okulice, Pasternik, Poszino, Siedlec, Sitowice, Stanislawice, Targowisko, Travnik, Wolla badorska, Wolla drwinska u. Zielona.

Nieporaz, Galizien, Krak. Kr., ein z. Herschaft Poremba gehör. *Dorf,* nächst Regulice. Post Krakau.

Nieprzesnia, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* nächst Sobolow, 1½ Stunde von Bochnia.

Nieretsch, auch Miretsch, Nerec, Mirec — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 82 Einw., von welchen 2 Häuser der Stadt Pisek gehören, ist nach Mirotitz eingepf., und hat ⅓ Stunde abseits 1 Meierhof und 1 Schäferei, 1¾ St. von Blatna.

Nieretz, Niretsch, Nirsch — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf,* zur Herschaft Blatna, 2 St. v. Blatna.

Nierlonsberg, Oest. ob d. E., Inn. Kr., 3 in dem Pfigger. Braunau liegende, der Kaal. Hrsch. Braunau unterth. nach Gilgenberg eingepf. *Häuser,* 5 St. v. Braunau.

Nierning, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* mit Weinbau, zur Herschaft Schieleiten dienstbar, am Safenbache, 1 St. vonWaltersdorf, 1 St. v. Ebersdorf, 2½ St. vonNeudau, 3½ Meil. v. Fürstenfeld.

Niero, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Nierodzin, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Gurschdorf u. Amtsort oder Dominium der Teschner Kammergüter.

Nierschlern, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Rosenberg, 1 St. von Rosenberg.

Nierychlo, Galizien, Krak. Kr., ein zu d. Gute u. Dorfe Wola Wienclawska geh. *Wirthshaus,* 2 St. von Iwanowice.

Niesenbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Lankowitz, mit einem gleichnamigen Bache, welcher 2 Hausmühlen treibt. Diese Gegend ist zur Herschaft Krems mit ⅔ Garbenzehend pflichtig.

Niesenbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Seitenthal* des Waldsteingraben, zwischen dem Sparber und Prattengraben.

Niesenbahn, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Herschaft Schöberitz gehöriges *Dorf* mit 13 H. und 72 Einwohner, nach Gartitz (zur Filialkirche von Arnsdorf) eingepfarrt, liegt nächst dem Dorfe Troschitz, 1¾ St. v. Aussig.

Niesing, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Eisenhammerwerk* mit 1 Zerrennfeuer.

Nieskowdo, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Orts-Obrigkeit Zagorze.

Nieslanice, Nieslanilas - Zloczon — Galizien, Zlocz. Kr., ein der Herschaft Witkow gehöriges *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Kirche.

Niesluchow, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe u. einer griechisch-kathol. Kirche, nächst der Stadt Busk. Post Olszanica.

Niesnajowa, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Czarna und Ortsobrigkeit Biecz. Post Gorlice.

Niesnersberg, Schlesien, Troppauer Kreis, eine *Kolonie* der Breslauer Bisthumsherschaft unterthänig, bei Setzdorf, 6¼ St. von Zuckmantel.

Niesnitz, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Hammerwerk.*

Niesnitzbach, Steiermark, Grätz. Kr. im Bez. Vorau, treibt 1 Hausm., 4 Mauthmühlen, eine Stampfe und eine Säge in Grubau.

Nieswica bei **Derewnia,** Galizien, Zolk. Kr., ein *Vorwerk* zur Pfarre u. Ortsobrigkeit Derewnia. Post Zolkiew.

Nieswiska, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf* z. Pfarre Nieswiska und Ortobrigkeit Harasinow. Post Kolomea.

Nieszkowa, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Herschaft Altsandec gehör. *Dorf,* 1 Stunde von Sandec, 6 Meilen von Bochnia.

Nieszkowice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeralherschaft Niepolomice gehör, *Dorf,* nächst Pogwizdow, 2 St. v. Bochnia.

Nieszkowice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herschaft Wisnicz gehöriges *Dorf* am Flusse Raba, nächst d. Hauptstrasse, 1 St. v. Bochnia.

Nieszkowska Wola, — Galizien, Bochnier Kr., ein *Gut* und *Dorf* nächst Nieszkowice und Zawada, 2 Stunden von Bochnia.

Nieszuanowice, Galizien, Bochnier Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Niegowice u. Ortsobrigkeit Pierzohowice. Post Bochnia.

Nietiesch, Taubendorf—Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Raudnitz, 1½ St. von Raudnitz.

Nietitz, Nutitz — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Herzmanmiestetz, 2½ St. von Chrudim.

Nietkowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Litenschitz; s. Nitkowitz.

Nietrebawka bei **Obertyn**, Galizien, Kolom. Kreis, ein *Vorwerk* zur Pfarre und Orts-Obrigkeit Obertyn, Post Kolomea.

Nietschitz, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. Milotitz gehör. *Dorf* von 64 Häus. und 353 Einwohn., zwischen Kosteletz und Gaya, wohin es eingepfarrt ist, ostnordw. gelegen, ½ St. v. Gaya.

Nietschitz, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* mit 64 Häus. und 410 Einwohn., zur Herschaft Kremsier gehörig, liegt gegen Westen hinter Rattay, 1½ St. v. Kremsier.

Nietschitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Zdaunek und zum Amtsorte oder Dominium Kremsier gehörig.

Nietschitz, Ober- und **Unter-**, Mährisch Horny und Dolny Nieczicze — Mähren, Prer. Kr., zwei zur Herschaft Leipnik gehör. *Dörfer* von 60 Häusern und 408 Einwohnern, ostsüdwärts 2 St. davon entlegen, 2½ St. v. Weiskirchen.

Nietschkau, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie-Kirche, zur Herschaft Polna geh., 1¾ St. von Polna.

Niewaszka bei **Monasterz**, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Vorwerk*, zur Pfarre Monasterz und Ortsobrigkeit Kundzuga geh., Post Rzeszow.

Niewiarow, Galizien, Bochnia Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Dobranowice gehör. *Dorf*, nächst dem Flusse Raba, an der Kaiserstrasse, ½ St. von Gdow.

Niewiarow bei **Swidowka**, Galizien, Bochnia Kr., ein *Dorf* zur Pfr. Niegowice und Ortsobrigkeit Niewiarow. Post Gdow.

Niewice, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Ohladow gehör. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 6 St. v. Brody.

Niewiska, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Rzochow und Orts-Obrigkeit Niewiska gehörig. Post Sendzizow.

Niewistka, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt nächst Obarzym, an dem Flusse Saan, 5 St. von Sanok.

Niewka, Galizien, Bochnia Kr., ein *Dorf* zur Pfr. und Ortsobrigkeit Radlow. Post Bochnia.

Niewoczin, Galizien, Stanislawow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bohorodczan; s. Newodżyn.

Niewodna dolna und **gorna**, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Herschaft Wysniowa gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, — liegt nächst Kozuchow und Rozanka, 4½ Stunde von Jaslo.

Niezdow, Galizien, Bochnia Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt nächst Dobezyce, an dem Flusse Raba, 1½ Stunde von Gdow.

Niezeboch, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* mit einer Filial-Kirche, zur Herschaft Budin gehörig, ¾ St. von Budin.

Niezlishainzen, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreute, zur Herschaft Bludenz gehörige *Häuser*, in dem Gerichte Montafon, 8 St. von Feldkirch.

Nieznajowa, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Herschaft Biecz gehörig. *Dorf* mit einer Pfarre, liegt zwischen Bergen nächst dem Flusse Wysloka. — Post Dukla.

Nieznanow, Galizien, Zloczower Kr., ein der Hrsch. Busk gehör. *Dorf* mit einer griech. kathol. Pfarre. Post Zloczow.

Niezowa Hora, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Stadt Budweis; s. Pfaffendorf.

Niezowitz, oder Nizowitz — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Mühlhausen gehörig, — liegt nächst dem Dorfe Dmegschtitz, 5 St. von Tabor.

Niezuchow, Galizien, Stry. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Hołobutow; siehe Nizuchow.

Niezwiska, oder Nieswice — Galizien, Stanislawow. Kr., ein zur Herschaft Chocimirz gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt zwischen Gebirgen an dem Flusse Dniester, 3 St. v. Chocimirz.

Niger-Crisius, Ungarn, ein *Fluss* im Poseganer Komt.

Niger-Tybiscus, Ungarn, ein *Fluss* im Marmaros. Komt.

Niger-Vagus, Ungarn, ein *Fluss* im Lipt. und Zips. Komt.

Niggley, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine kleine, dem Wb. Bzk. Komm und Hrsch. Spittal gehör. *Ortschaft* von 12 Häus. und 60 Einwohn., am Gebirge

zwischen dem Drau- und Möllflusse, ½ St. von Sachsenburg.

Nigoline, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IX, Adro, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Martino Vescovo und einem Oratorio, von schönen Hügeln begrenzt, 3 Miglien vom Lago d'Iseo, 1 Migl. von Adro.

Nigrinka, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein einzelnes *Haus*, von einem Professionisten bewohnt.

Nigrisia, Venedig, Provinz Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe Ponte di Piave.

Nigrone, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; s. Scanzo.

Nigrowa, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.

Nigrowa, Ungarn, ein *Flecken* im Marmaros. Komt.

Niguarda, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano, eine *Dorf-Gemeinde* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Martino, dann 3 Oratorien. Liegt südlich unweit Precentenaro, 1 St. von Milano. Einverleibt sind:
Bigli, Cagnola, Campagna, Donozin, Riva, Trotti, *Landhäuser*.

Niguccio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XI, Lecco; siehe Germagnedo.

Nihof, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Namiescht, 1¼ St. von Gross-Bitesch.

Nihoschowitz, od. Nehossowicze — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Wollin gehör. *Dorf* von 62 Häus. und 431 Einwohn., ist nach Wolin eingepf., und hat 1 obrigkeitliches Schloss mit 1 (aufgehobenen) Kapelle zur heiligen Magdalena, 1 öffentliche Kapelle zum heiligen Anton von Padua, 1 Jägerhaus, 1 Mühle und 1 Wirthshaus. Abseits liegen die Einschichten a) Zbudau (Zbudow), 1 Meierhof nebst Schäferei und Hammelhof, ¼ St. sw., b) Paustka, 1 Hegerhaus, ¼ St. s.; und c) Walecny, 1 Mühle, ½ Stunde östlich; — liegt gegen Westen nächst dem Dorfe Nametitz, an dem Daubrawitzer Bache, — ¾ Stunden von Wolin, 1½ Stunde von Strakonitz.

Nihowa, Galizien, Bukowina Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, bei den Flüssen Nihowka und Sereth, 9 St. von Kutty, 6 St. von Sniatin.

Nikel, in alten Urkunden Mikulec, Mikulce — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 113 Häus. und 789 deutschen Einwohn., hat eine Lokalie-Kirche zum heiligen Georg M. und 1 Lokalisten-Gebäude, unter dem Patronate des Religionsfonds, und 1 Schule unter obrigkeitlichem Patronate; — liegt an der Poststrasse nach Zwittau, 2½ St. von Leitomischl.

Nikelsberg, Niklasberg — Böhmen, Leitm. Kr., *Städtchen*.

Nikelsburg, Siebenbürgen, Haromszék. Stuhl; s. Miklósvár.

Nikelsdorf, Siebenbürgen, N. Weissenburg. Komt.; s. Miklosiaka.

Nikelsdorf, Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl; s. Miklos Telke.

Nikelsdorf, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; s. Mikefalva.

Nikelsdorf, Siebenbürgen, Székler Udvárh. Stuhl; s. Szt. Miklos.

Nikelsdorf, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; s. Mikháza.

Nikelsdorf, Ungarn, jens. der Donau, Wieselburger Gespansch., ein deutsches *Dorf* mit 126 Häus. und 1230 Einwohn., mit gutem Pflugland und fettem Wiesengrund, Obstgärten, ansehnlichen Waldungen und ausgezeichnet schöner herschaftlicher Schäferei. Hier ist auch ein Armenhaus für 20 Personen beidelei Geschlechts, gestiftet vom siebenbürgischen Hofagenten v. Herzog, und dessen Fond vom Herzog Albert von Sachsen-Teschen um ein Bedeutendes vermehrt. Das Dorf liegt an der von Altenburg nach Bruck an der Laitha führenden Poststr., 1½ St. von Bajka.

Nikelsdorf, Ungarn, Zips. Gespnsch.; s. Miklósfalva.

Nikelsdorf, Völkö-Vök — Ungarn, diess. d. Donau, Presburg. Gespansch. in d. Schütt, im O. Insul. Bzk., ein d. Presburger Kapitel gehör., nahe am Flusse Ersek-Ujvar lieg., nach Fél eingepfrt. *Dorf*, nahe bei Fél, 2½ Stunde von Presburg.

Nikelsdorf, Mähren, Prer. Kr., ein zur Herschaft Freiberg gehörig. *Dorf*, mit 46 Häus. und 410 Einwohnern; siehe Niklowitz.

Nikelsdorf, Schlesien, Teschn. Kr., ein d. Stadt Bielitz gehör. *Dorf*, ½ Stde. von Bielitz.

Nikelsdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Neundorf geh., im hohen Gebirge an der sächs. Grenze geleg. *Dorf*, 2 St. v. Brüx.

Nikelsdorf, Niklasdorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Klösterle geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, am Egerfl., am sogen. Erlbache geleg., ½ St. v. Kaaden, 3 St. v. Saatz.

Nikelsdorf, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein dem Wrb. Bzk. Kommissar. und Hrsch. Paternion geh. *Dorf*, mit 32 H. u.

160 Einw., mit einer Filialkirche, ¼ St. von Paternion.

Nikelsdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein dem Wrb. Bzk., Kommiss. und Hrsch. Massenberg gehör. *Dorf* mit einer Pfarre; s. Niklasdorf.

Nikelsdorf, Gross- und Klein-, Böhmen, Leitmr. Kr., zwei der Herschaft Hainsbach gehörige *Dörfer*; siehe Nixdorf.

Nikelsgarten, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Kaposztas Szent-Miklós.

Nikelskirchen, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespanschaft; s. Mikeháza.

Nikelsöden, Siebenbürgen, Klausenburg. Gespansch.; siehe Puszta Szent Miklós.

Nikeltaaff, Schlesien, Teschner Kr., ein zur Hrsch. Deutschleuthen geh. *Dorf*, grenzt geg. Westen mit Oderberg, 2 Std. von Mährisch-Ostrau.

Nikincze, Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Peterwrd. Grenz-Regiments-Bezirk Nro. IX. gehöriges *Dorf*, mit 185 Häusern und 980 Einwohn., mit einer katholischen Kaplanei, zwisch. d. Ortschaften Biestacs, Hertkovcze u. Budianovcze gelegen, 2 Std. von Ruma, 2½ Stde. von Mitrovicz.

Nikitsch, Ungarn, Oedenb. Gesp., ein *Dorf* mit 168 Häusern und 1241 Einw., mit Acker- und Weinbau, Schafzucht etc. Hier ist auch ein Castell. Grundherr von Meskó. — 1 Meile von Gross-Warasdorf.

Nikl, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Leutomischl gehörig. grosses *Dorf*, mit einer Lokalie, liegt geg. O. hint. d. Dorfe Gayer, 1¼ St. von Zwittau.

Nikla, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Komt., Kapos. Bzk., ein mehr. adel. Fam. dienstbar. ungar. *Dorf* von 98 Häus. und 740 E., wovon die röm. kathol. Einw. der Pfarre Martzáli, jene der H. C. aber verschied. Gemeinden zugetheilt sind, mittelmässiger Ackerbau, ansehnl. Wieswachs, an den Sümpfen des Plattensees und der von Ofen nach Kroatien und Szigeth führ. Poststrasse, 1 St. von Öveg-Lak.

Niklas, Nikles, mähr. Kasskow, in alten Urkunden Wrasskow — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 88 H. und 715 E., zur Hrsch. Eisenberg, mit 1 Meierhofe Niklashof genannt, mit einer eig. Pfarre, 2 St. von Eisenberg an d. March, 6¼ St. von Müglitz.

Niklas, St.-, Ungarn, in verschiedenen Komitaten; s. Szent-Miklós.

Niklasberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch Bischofeck dienstbar.

Niklasberg, Niklsberg, vorher Neu-Schellenberg — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Bergstädtchen* von 96 H. und 571 E., von welchen jedoch 2 Häus. (die abseits lieg. Förster- und Hegerswohnung) zur Hrsch. Liebshausen gehören, mit einer Lokalie unt. d. Schutze d. Hrsch. Bilin, hoch im Erzgebirge. Der Flächeninhalt d. Städtchens und der dazu gehörig. Gründen beträgt 622 Joch 1480 Quadr. Klafter. Die Nahrungsquellen d. Einw. sind: Ackerbau, der aber wegen d. gebirgigen Lage und des wenig fruchtbaren Bodens nicht sehr ergiebig ist, Rindviehzucht, Professionen, Handarbeiten und Bergbau. Der Letztere wird bloss auf Silber betrieben und theils unt. d. Leitung des k. k. Bergmeisters zu Klostergrab, für Rechnung des allerhöchstenÄrariums, theils von einer Gewerbschaft, an der die Gemeinde Theil nimmt, unterhalten, 4 Stund. von Bilin, 2½ St. von Teplitz.

Niklasberg, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, mit Schmelzhüttenwerk.

Niklasberg, auch Sct. Niklasberg — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Pfarre*, *Schulhaus* und 2 *Mühlen*, den Hrsch. Drosendorf, Berneck und Raps dienstbar, an der böhm. Theya, über Weikartschlag, 7 Stund. von Horn.

Niklasburg, Mähren, Brünn. Kr., eine *Stadt*, mit 820 H. und 5400 E., zur Hrsch. Nikolsburg.

Niklasdorf, Schlesien, Troppau. Kr., ein zur Hrsch. Freiwaldau unterthänig. *Dorf*, zwischen Zukmantel und Weidenau, am Bielflusse, 2 Stund. von Zukmantel.

Niklasdorf, Nikelsdorf, Mühldorf — Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Massenburg lieg., versch. Dom. gehör. *Pfarrdorf* von 82 H. und 500 E., an d. Poststrasse oberhalb Foyrach, 1 St. von Leoben.

Niklasdorf, Niklsdorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* von 64 Häus. und 341 Einw., in d. Ebene an einem Bache, hier ist 1 mit einem Expositen der Pfarre zu Klösterle besetzte Kirche und Schule, unter hrschaft. Patronate, 1 Mühle; eingpf. sind noch die fremdhrschaftl. Orte Wernsdorf und Ahrendorf, Zu Niklasdorf ist der ¼ St. südöstl. am Fusse des Spitzberges gelegene hrschaftl. Meierhof Spitzbergerhof auch Spitzinghof genannt, konskribirt, 1 St. von Klösterle.

Niklasdorf, Nickelsdorf — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 67 Häus. und 444 Einw., liegt zerstreut auf dem Ge-

birgsrücken am Grundbache, hier ist 1 hrschaftl. Jägerhaus und 1 Wirthshaus, dazu gehört das ½ St. südl. gelegene Hegerhaus im Flachsgrunde, 1 St. von Eisenberg.

Niklasdorf, Gross- und **Klein-,** Böhmen, Leitm. Kr., 2 *Dörfer* d. Hrsch. Hainsbach; s. Nixdorf.

Niklashof, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Meierhof,* zur Hrsch. Eisenberg; siehe Niklas.

Niklasriegel, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Bergrücken,* 345 Wr. Klaft. hoch, 1 St. von Kirchschlag.

Niklberg. Steiermark, Judenburg. Kr., eine dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Murau geh., ober dem Markte Sct. Peter am Kamersberge auf einem Berge lieg. und 3 Stund. von Murau entf. *Ortschaft* von einigen Bauerngütern, 6 Stund. von Unzmarkt.

Niklhof, Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Komt., Transmontan. Bzk., ein *Dorf* von 31 H. und 270 E., der Hrsch. Detrekeö, in d. Pfarre Lázár-Ujfalu, zwischen Haszprunka und Tamenecz, 3½ St. von Mallaczka.

Niklova, Ungarn, Saros. Gespansch., ein russniak. *Dorf* von 61 Häus. und 474 Einwohn., Sauerbrunnen, der viel Alkalisalz enthält, Weiden, Waldungen, 2½ St. von Zboró.

Niklowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Gut* und *Dorf,* 4 St. von Grudek. Post Sandowawisznia.

Niklowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf,* zum Gute Slawitz gehörig; siehe Nikolowitz.

Niklowitz, Mähren, Znaim. Kr.; s. Nikulowice.

Niklowitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 3 Steuer-Gemeinden, 4200 Joch.

Niklowitz, mährisch Nikulowice — Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Markt* von 150 Häusern und 900 Einwohnern, woran auch das Gut Platsch einen Antheil hat, mit einer dem Stifte Strahof zu Prag gehörigen Pfarre, einem Schlosse und Meierhofe, nächst Niemtschitz, 3 St. von Znaim.

Niklowitz, mährisch Weska, von einigen auch Nikelsdorf genannt — Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Freiberg, hinter dem Flusse Lubina, ½ St. von Freiberg.

Niklowitz, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf,* zur Hrsch. Stablowitz gehörig, grenzt von der Gebirgsseite von Olmütz mit Meltsch und gegen Troppau mit Stablowitz, auch gehet hier die sogenannte Bautscher Strasse durch, 1½ St. von Troppau.

Niklowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Kunstadt, bei dem Städtchen Bystrau an der böhmischen Grenze, 4½ St. von Goldenbrunn.

Niklsberg, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Bergstädtchen*; s. Niklasberg.

Nikofalva, Nikoweisa — Ungarn, ein *Praedium* im Bars. Komt.

Nikola, Ungarn, ein *Markt* im Oedenb. Komt.

Nikola, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Waldschach sich befindliches *Pfarrdorf*; s. Sanct Nikola in Sausall.

Nikola, Steiermark, Marburger Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Rotwein sich befindliches *Dorf*; s. Sct. Nikolai am Draufelde.

Nikola, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Kapfenstein gehör. *Pfarrkirche*; s. Sct. Nikolaus.

Nikola, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Strass sich befindlich. *Ort* von wenigen Häus.; s. Sct. Nikola ob Drassling.

Nikola, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine in dem Distr. Kommiss. Hall liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Waldneukirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 65 zerstreuten Häusern, 4½ St. von Steier.

Nikola, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg gehör. *Dörfchen*, in der Pfarre Pram und der Herschaft Diersbach, 2¼ Stunde von Haag.

Nikola, Sct., Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Szt. Miklós.

Nikola, Sct., Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft; siehe Szent-Miklós.

Nikolahof, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Orte dieses Namens und im Wb. B. Kom. Strass sich befindendes der Hersch. Laubegg dienstbarer *Hof,* 2½ St. von Ehrenhausen.

Nikolai, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Friedau sich befind. *Dorf*; siehe St. Nikola.

Nikolai, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1382 Joch.

Nikolausburg, Tirol, Unt. Innthal. Kr., eine zur Ldgrchtshrsch. Kuefstein gehörige *Wallfahrtskirche* mit einem Hause, auf einer Anhöhe bei Ebbs, 2¼ St. von Kuefstein.

Nikolincz, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespan., Szászka. Bzk., ein wal. k. *Kammeraldorf* mit 192 Häus. und 1540 Einw., einer Pfarre, grenzt an

Csukits Uj Ruzsova und Jrányucz. Sehr fruchtbarer Boden an allen Feldfrüchten. 2 St. von N. Oravitza.

Nikolincze, Ungarn, Temesw. Banat, ein zum deutschbanat. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XII geh. *Dorf* von 160 Häus. u. 899 Einw., mit 2 griech. nicht unirten Pfarren, an den Sandhügeln, ½ St. von Allibunar.

Nikolincze, Ungarn, 2 *Praedien* im Deutsch-Banater Grenz-Regiments-Bezirk.

Nikolosti, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermanstädter sächsischen Stuhl, 2 St. von Dus entfernt.

Nikolowitz, eigentlich Niklowitz, mähr. Mikulowice — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zum Gute Slawitz gehör., hinter Augezd.

Nikolowska hora, Mähren, Znaimer Kr., ein *Berg*, 308 Wr. Klft. hoch.

Nikolsburg, eigentlich Niklasburg, mähr. Mikulow — Mähren, Brünn. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* mit mehren Vorstädten, einem hersch. grossen Schl. einem Kollegiatkapitel und eigenen Pfarre, Piaristenkloster, Gymnasio, und einem Postwechsel zwischen Poysdorf u. um Pohrlitz. am Fusse der sogenannten Polauerberge. So schön sich die Stadt von ferne zeigt, so unfreundlich ist sie selbst. Sie zählt bei 1100 H. und 8000 Einw., worunter 610 Judenfamilien der schmutzigen Judenstadt. Die Gassen sind enge, krumm, uneben und schlecht gepflastert. Die Pfarrkirche ist schön. Die Stadt hat eine philosophische Lehranstalt der P. P. Piaristen, mit theologischen Hausstudien dieses Ordens, ansehnlicher Bibliothek und physikalischem Museum. Mitten in der Stadt erhebt sich auf einem Felsen das weitläufige Schloss der Fürsten v. Dietrichstein. Von dem hohen Thurme über dem dritten Thore hat man eine entzückende Aussicht. Bibliothek von 20,000 Bänden und Naturaliencabinet. In dem grossen Felsenkeller liegt ein Fass, welches 2000 Eimer hält, 1643 von Specht aus Brünn erbaut. Jeder der 22 eisernen Reifen wiegt 7 Zentner. Die Stadt hat Tuch- und Wollenzeugwebereien., und ist der Geburtsort des berühmten J. v. Sonnenfels. In den Umgebungen wird Kalkmergel mit schönen Dentriten gebrochen, liegt unter 48° 47′ 0″ nördlich. Breite 34° 16′ 30″ östl. Länge, in einiger Entfernung von der Nordbahn, ¼ St. von der östr. Grenze. Postamt mit:

Auspitz, Altenmark, Auerspitz, Berged, Bernhardsthal, Bilawitz, Birnbaum, Bischofswerth, Bratelsbrunn, Bojanowitz, Bonitz, Danowitz, Drasenhofen, Dürnholz, Diwak, Eisgrub, Frischau, Feldsperg, Fröllersdorf, Fünfkirchen, Garschönthal, Grafendorf, Grussbach, Guldenfurt, Guttenfeld, Guttenbrunn, Gurdau. Gawitz, Hanfthal, Höflein. Hohenau, Jeritz, Katzelsdorf, Kirchstetten, Kludnitz, Kostel, Klenditz, Kostitz, Laa, Landshut, Lundenburg, Leizertitz, Mitterhof, Muschau. Millowitz, Moskowitz, Neidek, Neimühl, Neisiedl - Kottiny, Niemtschitz, Parsdorf, Pausram, Pawlowitz, Pattenhof, Porzhof, Pollau, Pulgrum, Prerau, Alt- und Neu, Pollehraditz, Poppitz, Protsch, Probitz, Peislach, Rabensburg, Relnthal, Ruhhof, Ruppersdorf, Neu-, Seitz, Schrattenberg, Schweinburg, Schweinwarth, Klein-, Schönau, Steinabrunn, Stützenhofer, Themenau, Ober- und Unter-, Tröcht, Treskowitz, Tamowitz, Unter-, Testwitz, Tulnitz, Veitelsbrunn, Wildendirnbach, Wisternitz, Ober- und Unter-, Wulpersdorf.

Nikolsburg, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 8039 Joch, der Stadt Brünn gehörig.

Nikolsburg, Mähren, Brünn. Kreis, ein der Herschaft Brünn gehörig. *Seuerbezirk* mit 13 Steuergemeinden, 25,336 Joch.

Nikolsdorf, vor Alters Bernhardsthal — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Freigrund* und *Vorstadt* innerhalb der Linien Wiens, zwischen der Wieden und Mätzleinsdorf, rückw. gg. Margarethen. Postamt Wien.

Nikolsdorf, Tirol, ein *Pfarrdorf* in dem ehemaligen salzbrg. Gerichte Lengberg, jetzt Lgchts. und Dekanats Lienz an der kärntn. Grenze.

Nikoltschitz, mär. Nikulczice — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Seelowitz gehöriges *Dorf* mit 170 Häus. und 848 Einwohnern, mit einer Lokalkaplanei und einem Meierhofe, 4 Stunden von Selowitz.

Nikoltschitz, mähr. Mikulczice — Mähren, Hrad., vormals Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Lundenburg geh., mit einer Lokalkaplanei, zwischen Göding und Teinitz, 5½ Stunde von Nikolsburg.

Nikonej, Ungarn, ein *Dorf* im Szathmar. Kmt.

Nikonkowice, Galizien, Samb. Kr., ein *Kameral-Gut*, und nach Sroki R. Lat. eingepfarrtes *Dorf*, mit 1 Wirthshause, 6 Stunden von Lemberg. Post Derewacz.

Nikowa, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, bei den Flüssen Nihowka und Sereth, 9 St. v. Kutti, 6 Std. von Snyatin.

Nikowitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein nach Leitomischl eingepf. *Dorf* mit 38 Häusern und 264 Einwohnern, 1 St. v. Leitomischl.

Nikowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 28 H. und 255 Einwohn., nach Mühlhausen eingepfarrt, nächst dem Dorfe Dmegschtitz geleg., 5½ Stunde v. Tabor.

Niksich, Ober- und **Unter-,** — Kroatien, Karlstädt. General., Blagoy. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmts.-Bzk. Nro. IV. gehörige *Ortschaft* mit 42 H. und 379 Einwohnern, liegt an dem Koronaflusse, welcher hier das Szluin. von dem Ogulin. Regiment scheidet, 4 St. von Voinich.

Nikulczice, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hersch. Selowitz gehörig. *Dorf*; s. Nikoltschitz.

Nikuluj, Djalu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szoln. Gesp., ½ Stde. Konkolyfalva.

Nilhegy, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gesp. unter dem Berge Minze, ¼ Stunde von Magyarosd.

Nimalas, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Iner-Szoln. Gespansch., unter dem Berge Mogora gelegen, ½ St. von Alsó-Gyekenyes.

Nimaus, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschft* u. *Markt*; siehe Niemes.

Nimburg, Limburg, Neumberga, Wiczemilov — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Stadt* mit 340 Häusern und 2700 Einwohnern, mit einem eigenen Magistrate und einer Dechantkirche, deren 2 Thürme 35° hoch sind, und von welchen der Eine, ganz aus Quadern erbaut, mit vielen Bildewerken geziert ist. In der Kirche selbst befinden sich Altarblätter von den daselbst gebornen Brüdern Cramolin. — Das Innere der Stadt enthält einen geräumigen Marktplatz, in Form eines regelmässigen Vierecks. In der Mitte desselben erhebt sich eine hohe steinerne Marien-Säule, am Fusse mit einem steinernen Geländer umgeben, u. dessen 4 Ecken ebenfalls mit Statuen geziert sind. — Das Rathhaus, welches einer über dem Haupteingange befindl. böhm. Inschrift zufolge im J. 1526 gegründet wurde, trägt nur noch an seinem untern Theile das Gepräge der ältern Bauart. Das obere Stockwerk ist in Folge des Brandes vom Jahre 1631, durch welchen zugleich das ganze Stadt-Archiv zu Grunde ging, späterhin neu aufgebaut worden. — Zum Gebiete der Stadt gehören folgende Einschichten: Breylw, 3 Häuschen über der Brücke, am linken Elbufer, Ceypowna, ein H., ¼ St. südw. von der Stadt, Chalaupka, ein H. ½ Stunde nördlish; der emphyt. Kopanker Hof, ½ Stunde südwestlich, und Lda, ein emphyt. Häuschen, ½ St. südl., am linken Elbufer. — Nimburg liegt in einer schönen Fläche an der Elbe, zwischen Jungbunzlau und Kolin, 1¼ Stunde von der Wien-Prager Eisenbahn. Postamt mit:

Augezd, Gross- und Klein, Baschta Mühle, Bobnitz, Borr, Boschien, Bratronitz, Budimierzitz, Breisten, Charwatei, Chleb, Chudirz, Czachowitz, Czilletz, Daubrawa, Dobrowan, Drahelitz, Draho, Dwory, Gidew, Gjzbitz, Hassina, Alt-, Horzatew. Hromtetitz, Jabkeritz, Jeffenik, Komarna Mühle, Koschik. Krzinctz Stadtl, Zabrdowitz, Zbozi, Kostomlat, Gross- und Klein-, Kowanitz, Lada, Lautschien, Lany, Metschirz, Mzell, Neuhof, Nimburg, Patrzin, Podluzan, Rodornitz, Raschowitz, Ronow, Schlottawa, Schibitz, Strchleb, Selletitz, Sowenitz, Sowolusk, Strack, Struch, Studez, Gross- u. Klein, Tuchom, Wanowitz, Wellelib, Westez, Wlkawa, Woskorzinek, Wschechkap, Wschejan, Zawadilka, Zdomen.

Nimeritz, Nimerice — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* mit 34 Häus. und 202 Einwohnern, worunter 3 protest. und 2 israelitische Familien, ist n. Strenitz (Hersch. Bezno) eingepf., hat ein obrigk., in den Jahren 1831 und 1832 ganz neu überbautes und beträchtlich vergrössertes Schloss mit den Kanzleien des Wirthschaftsamtes, 1 Meierhof und 1 Wasserleitung zur Versorgung des Ortes mit Wasser aus dem in d. Tiefe d. Thalrisses fliessenden Kowanerbache, 1½ St. v. Jung-Bunzlau.

Nimes, Mimsnin, Nimaus — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 600 Häusern und 3650 Einw. Dechantk., Schloss, Meierhof, Bräuhaus und 2 Mahlmühlen, 2 St. von Hühnerwasser.

Nimetschdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Neu-Seerowitz; s. Nimtschdorf.

Nimierzitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem kleinen Schlosse, 2 St. von Jungbunzlau.

Nimirniczeni, Galizien, Buk. Kr., ein *Praedium* der Jassier Metropolie gehörig, mit einer Zoll-Einbruchsstation an der Moldauischen Grenze, 2¼ St. von Suczawa.

Nimis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis, ein von Attimis Povoletto und dem Districte I, Udine, begrenztes, in einer Gebirgsgend liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre, SS. Gervasio e Protasio, 2 Filialkirchen, 1 Oratorio und 2 Mühlen, 10 Miglien von Udine. Mit:

Cergneu di sopra, Cergneu di sotto, Chialminis, Monte di Prata, Romandolo, Torlano, Val di Montana, *Dörfer.*

Nimlau, mähr. Nemilany — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* mit 78 H. und 693 Einw. zu den Olmütz. Stadtgemeindegütern, vor d. Marchflusse, 1 St. von Olmütz.

Nimm, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Heiligenkreuz am

Sauerbrunn; ist zur Herschaft Ober-Rohitsch und Stermoll mit ⅔ Garbenzehendpflichtig,

Nimmersatt, Nesyta sammt Komarow — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Chwalkowitz gehör. *Dorf* m. 49 H. und 300 Einwohnern, im Gebirge 1½ St. von Trautenau.

Nimmfürgut, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Stadt Bergreichenstein; s. Nimpfergut.

Nimmfürgut, Nimvorgut — Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herschaft Kauth gehöriges *Dörfchen* mit einer Kapelle, 2¼ St. v. Klentsch.

Nimmicz, eigtl. Okrut-Niminicz, Nimnicze — Ungarn, diess. d. Donau, Trenchin. Gesp., im Mitt. Bez., ein mehren adel. Fam. dienstbares *Dorf*, mit 31 H. und 360 Einw., zur röm. kath. Pfarre und evang. Pastorie Pucho, Sauerbrunnen, am Ufer des Vágh Flusses, ober dem Markte Puchó, 7¼ Stunden von Trenchin.

Nimpfergut, Nimmfürgut Trad — Böhmen, Prach. Kr., ein d. Stadt Bergreichenstein gehöriges *Dorf* mit 16 H. und 150 Einwohnern, 7 St. von Horaždiowitz.

Nimssevezi, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Nimthal, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Merkenstein gehöriger, im Amte Furt sich befindlich. *Besitz* von 6 Häusern, 6 Stunden von Ginselsdorf.

Nimthy, Ungarn, ein *Markt* im Honther Komt.

Nimtschdorf, insgem. Nimetschdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein dem Gute Neu-Seerowitz unterth. *Dorf* mit 40 H. und 288 Einw., 1 Stunde von Mährisch-Budwitz.

Nimvergut, Nimmfürgut — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen* mit 9 Häuser und 117 deutschen Einwohn., der Herschaft Kauth, nach Stockau eingepfart; die Kapelle zu Maria Heimsuchung ist unter K. Joseph II. aufgehoben worden, ½ St. s. von Stokau.

Ninadorf, wind. Niùno — Steiermark, Cill. Kr., *Gemeinde* mit 32 Häus. und 144 Einw., des Bezirks Windischlandsberg, Pfarre Heil. Kreuz am Sauerbrunn, zur Herschaft Landsberg und Stermoll dienstbar.

Nindorf, Oest. ob d. Ens., Hausr. Kr., ein zum Distr, Vöklamarkt gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Vöklamarkt, 2 St. von Frankenmarkt.

Nindorf, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Walchen lieg., den Herschaften Frankenburg, Seewalchen und Walchen gehöriges *Dorf*, liegt gegen Osten nächst dem Pfarrhofe Pfaffing, 1½ St. von Frankenmarkt.

Nininow dolny und **gorny**, Galizien, Stryer Kr., ein *Vorwerk*, zur Pfarre Nininow dolny und Ortsobrigkeit Bolechow. Post Bolechow.

Ninitz, Linz — Böhmen, Pilsner Kr., ein dem Gute Katzerow gehörig. *Dorf* von 30 Häusern und 229 Einwohnern, hat eine schöne Kapelle zur heiligen Katharina mit einem guten Altargemälde, vom Abte Eugen Tyttl erbaut, liegt am Missaflusse hinter dem Dorfe Kostelletz, auf der Höhe, 3¼ St. von Pilsen.

Ninkowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Stanitz gehörig; s. Nenkowitz.

Ninniow dolny und **gorny,** Galizien, Stry. Kr., zwei zur Kammeral-Herschaft Bolechow gehörige *Dörfer* mit zwei Höfen, grenzen mit Lissow und Zulin, 1½ Stunde von Stry. Post Bolechow.

Ninowice, Galizien, Przenysl. Kr., ein z. Hrsch. Sosnica geh. *Dorf*, 2 St. v. Radymno.

Ninsburg, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Schloss*, der Hrsch. Pürglitz geh.; s. Nischburg.

Ninsca, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bzk. und auf der Insel Cherso, zur Pfarre Caisole gehörig, in der Diöcese Veglia, 5 St. v. Cherso.

Nio, Unie, oder Onie — Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine *Insel* mit einem schönen und sichern Hafen, und einem Dorfe von 65 Häusern und 334 Einwohnern, welche sich von dem Fischfange und Fällen des Holzes ernähren.

Niowendorf, Oesterr. unt d. Ens, V. U. M. B., unter dieser Benennung bestand im Jahre 1110 ein Ort, der nach Haubers Angabe im Pfarrbezirke Ravalsbach lag. — Gegenwärig ist von diesem Orte keine Spur mehr vorhanden, und gänzlich unbekannt, durch welche Schicksale und zu welcher Zeit derselbe zu Grunde ging.

Nirat, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Dorf* der Wb. Bzk. Kommissariat-Herschaft Seggau ob Leibnitz; siehe Neurath.

Niretsch, Böhmen, Prachin. Kr., ein d. Hrsch. Blattna geh. *Dörfchn*, 5 St. von Pisek.

Nirklowitz, auch Mirklowitz, mäh-

risch Merzklesch — Mähren, Olmützer Kr., ein zur Hersch. Gross-Wisternitz geh. *Dorf* von 46 Häus. und 389 Einwohnern, am Fusse des Sauberges gegen Süden nächst Przaslawitz, 1¾ St. von Olmütz.

Nirkow, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Herschaft Czerwonogrod gehöriges, und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, — grenzt gegen Osten mit der Stadt Zaleszczyki, 1½ Stunde von Czapowce.

Nirmes, Nimesch, Nimsà — Siebenbürgen, Medias. Stuhl, ein *Dorf* von 428 Einw., mit einer evangel. Kirche. Prätur und Post Medias.

Nirnfritz, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Wildberg geh. *Dorf*; s. Irrenfritz.

Nirone, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Segrate.

Nirsch, Siebenbürgen, Inner Szolnoker und Klausenburger Komt.; siehe Nyires.

Nirschan, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Chotieschau gehör. *Dorf*, liegt gegen Westen 2 St. von Pilsen.

Nirschlern, Nirschling — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* von 6 Häusern und 30 Einwohnern, nach Ottau eingepfarrt, ¾ Stunden von Rosenberg.

Nirschling, Nirschlern — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen*, zur Herschaft Rosenberg und Pfarre Ottau geh., nächst d. Dorfe Hora, 3½ St. v. Kaplitz.

Nirszid, Nyirsid, walachisch Bujar — Ungarn, Mittel Szolnoker Gespansch., ein *Dorf* von 121 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche. Prätur und Post Ziláh.

Nisalach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Gemeinde* mit 6 Häusern und 30 Einwohnern, der Herschaft Grünburg und Haupt-Gemeinde Aichelburg.

Nischburg, oder Neuhütten, auch Nyzbor, Ninsburg — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Schloss*, *Eisenhütten*, *Hochofen*, *Bräuhaus* und *Mahlmühle*, am Beraunflusse, der Herschaft Pürglitz gehörig, dann einer Kapelle, wo das fürstlich Fürstenbergische Haus seine Familiengruft hat. Im Schlosse sind Gänge und Stiegen mit Eisenplatten belegt. Die umliegenden Berge bestehen fast ganz, wie bei Eisenerz, aus bauwürdigem Gestein, Gusswerk, Kunstgiesserei, 1 Stunde von Beraun.

Nischelwitz, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Pittersberg gehöriges *Dorf* von 6 Häus. und 30 Einwohn., jenseits des Geilflusses, 4 St. v. Oberdrauburg.

Nischkau, od. Niczkow — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Herschaft Polna gehöriges *Dorf* von 66 Häusern und 411 Einwohnern, mit einer Lokalie, einer Schule, zwei Mühlen an einem unbenannten kleinen Bache, liegt auf einer Anhöhe, 2 Stunden von Přibislau und eben so weit v. Polna, 5 St. von Iglau.

Nischkowitz, Nisskowice — Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Stainitz gehöriges *Dorf* von 95 Häusern und 694 Einwohnern, mit einer Lokalie und Schule, liegt an der von Brünn nach Presburg führend. Poststr., 1½ St. von Uhrzitz.

Nischouza, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Freudenthal geh. *Dorf* von 6 Häusern und 39 Einwohnern; s. Nischowitz.

Nischowitz, Nischouza — Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Freudenthal gehöriges *Dorf*, liegt gegen Norden ½ Stunde von dem Vikariatsdorfe Franzdorf, gegen Westen nächst dem Dorfe Wresovitz, 2¼ St. v. Oberlaibach.

Nischowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Herschaft Wolin gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 260 Einwohnern, nach Wolin eingepfarrt, hat ein Wirthshaus und abseits eine Schäferei. — Auch sind hierher folgende Einschichten konskribirt: a) die Mühlen Schefelin, Rezek und Tulak, jede ¼ Stunde entfernt; b) die Chaluppe pod strany, ½ Stunde; c) die Abdeckerei auf dem Berge Mladj, ¼ Stunde; d) das Flachsbrechhaus na Křemely, ¼ Stunde; — liegt an dem Wolinkabache, gegen Osten seitwärts d. Stadt Wolin, ½ St. von Wolin, 2¾ St. von Strakonitz.

Nischtern, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 12 Häusern und 60 Einwohnern, zur Hersch. Rosenberg und Pfarre Ottau geh.

Nisco, Dalmatien, im Spalato-Kreis, Traù-Distrikt, ein nach Berstranovo eingepfarrtes *Dorf*, der Hauptgemeinde Lechievizza zugetheilt, 2 Miglien vom Pfarrorte, 30 Miglien von Spalato.

Niscolano, Lombardie, Prov. Como

und Distrikt II, Como; siehe Cernobbio.

Niseledt, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Mehrenbach, — 1½ St. von Ried.

Nisiate, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Solzago.

Nisider, Ungarn, Wieselburg. Komt., ein *Markt*.

Niskavass, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Altenburg geh. *Dorf*; s. Niederdorf.

Nisko, Galizien, Rzeszow. Kr., eine *Kammeral-Herschaft* und *Dorf*. Postamt mit:

Agotoiska, Antoniow, Antotoniowisky, Bartnia Ceka, Bakow, Bielinsce, Bieliniy, Bielsy, Bietinska wola, Berdechow, Bojanow, Borki, Brandwica, Broza, Bukowa, Burdza, Charzewice, Chwalowsie, Czekwy, Debrowa, Debrowica, Debrowka, Debina, Diaki, Dzikow, Dzwordziowka, Fantasia, Furki, Glmianka, Goczalkowice, Golce, Gord, Gorzazny, Gorzyec, Grebow, Groble, Grudza, Huta desegowka, Jaroun, Jata, Jezoio, Kamiow, Kaminek, Karamisko, Kenty, Kepa, Kobyle, Koimierzow, Kolona, Kolozdie, Kom zycc, Konie, Korawina, Kotowawola, Koziarna, Ktyzow, Kurzyna mala und wielka, Laski, La pisnow, Lezek, Letownia, Machow, Malec, Mokrodole, Moskale, Molycze nobile und expirittuale, Muzykow, Nowawies, Nowiny, Nowosieliec, Oboyna, Onodza, Ociec, Ostrowek, Pasternik, Paczek, Pieronka. Plichow, Plawa, Pniow, Págon, Pagoezalka, Popowice, Przedziel, Przy lak, Przyrow, Pyszmica, Railawice, Radomysel, Rauchersdorf, Rozwadow, Ruda, Rudnik, Rzeczyca dluga okragla und wola, Rzednicy, Sadowice, Smowiyc, Skoimierzyn, Sochy, Sopot, Stany, Stainow. Straznik, Stróża, Stup maziomia, Stykowa, Studziemec, Swaty, Szyyirki, Tanewka wola, Tarnogora, Turbia, Turebska wielka, Ulanow, Warcholy, Wilkowice, Wolina, Wrzawy, Wulka, Zabno, Zalesie, Zoleszvog, Zaleszanskawola, Zarzyc, Zbioniow, Zdzrany, Zwolaki.

Niskolyzyn, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Uscie geh., nach Lackie eingpf. *Dorf*, am Flusse Lipa, welcher das ganze Dorf umfangt, 6½ St. von Stanislawow. Post Nisko.

Nismi, Fosse delle, Venedig, Pr. und Distr. I, Treviso; s. Roncade (Fosse delle Nisme).

Nisnya, insgemein Nizna — Ungarn, diess. d. Donau, Arva. Komt., Nameftztov. Bzk., ein am Aarvafl. lieg. und mit einer hölzern Brücke über denselben versehenes, zur Kammeralhersch. Arva geh. *Dorf*, mit einer Patronats-Kirche d. Pfarre Arva, 5 Stund. von A. Kubin, 8 Stund. von Rosenberg.

Nisnye. Matyasowce-, Ungarn, Liptau. Komt.; s. Matyasócz.

Nisny, Zadiel-, Ungarn, Lipt. Komitat: s. Zadiel.

Nispitz, Nespice — Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Mähr. Kromau geh. *Dorf* von 108 H. und 643 E., mit einer Kirche, zur Pfarre Hosterlitz, gg. Süd. nächst Hosterlitz, 4 Stund. von Znaim.

Nissallach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine dem Wb. B. Komm. und Ldchtshrsch. Aichelburg geh. *Ortschaft*, 10 Stund. von Villach.

Nissledt, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 dem Pflggcht. Ried und Hrsch. Riegerting geh., nach Mehrenbach eingpf. *Häuser*, 1¼ St. von Ried.

Nisso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Monbello.

Nissyne und **Postrednye Dechtary**, Ungarn, Liptau. Komt.; s. Berthelenfalva.

Nisting, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Komm. Schmiding lieg., den Hrschn. Stahrenberg, Aistersheim und Wels gehör., nach Püchel eingpf. *Dorf*, oberhalb Steinbüchel, 2 St. von Wels.

Nitkowitz. Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf*, mit 60 H. und 480 E., zur Hrsch. Kremsier, geg. W. nächst Litenschitz gelegen, 4 M. von Wischau, 2½ St. von Kremsier.

Nitkowitz, auch Nietkowitz — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Litenschütz geh. *Dorf*, geg. Ewanowitz, 2¼ St. von Wischau.

Nitra, Nitria — Ungarn, Neutra. Komt.; siehe Neutra.

Nitraseg und **Thalmowa,** Ungarn, Bars. Komt., ein *Dorf*.

Nitscha, Steiermark, Grätz. Kr., ein zu dem Wb. B. Komm. Hrsch. Freiberg geh. *Dorf*, mit 60 H. und 239 E., am Gleisbache, geg. N., 1 St. von Gleisdorf.

Nitschaberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wrb. Bez. Kom. Hersch. Freiberg geh. *Berggegend* von zerstreut liegenden Häusern, unter dem Markte Gleisdorf, links an der nach Fürstenfeld führenden Poststrasse, 1½ St. von Gleisdorf.

Nitschaberg, Obernitschaberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wrb. Bezk. Kom. Freiberg und Pfarre Gleisdorf sich befindlicher, zur Gemeinde Wolfsgruben gehör. *Ort* mit 36 H. und 140 Einw., 1¼ Stunde von Gleisdorf.

Nitschingersetzen, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wrb, Bez. Kommiss. Freiberg und Pfarre Gleisdorf geh. *Ort* von zerstreut liegenden Häusern, zwischen Gamling und Nitscha, ½ Stunde v. Gleisdorf.

Nitschowa, oder Nitschamühl, — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dörfchen* u. *Meierhof* mit einer Schäferei und einschichtigen Mahlmühle zur Herschaft Weseritz geh., nach Pernharz eingepfart, nächst dem Dorfe Malkowitz, 4¾ St. von Mies.

Nittkowitz, auch Nietkowitz — Mäh-

ren, Hradischer Kr., ein *Dorf* von 70 H. und 460 Einw. zur Hersch. Litenschitz.

Nittowitz, Nittonitz — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* mit 39 Häusern u. 217 Einwohnern, zur Herschaft Kardaschrzetschitz gehörig, dazu gehört der Ort Mettel, 1 St. sw. entlegen, an der Nezarka, bestehend aus dem herschaftl. Meierhofe Friedrichshof, einer Mühle mit Brettsäge und 5 Dom. Häus., zusammen 7 Nn. mit 45 Einwohn., ferner der herschaftliche Meierhof Karlstein, ½ St. s. v. Orte a. Kardaschbache, mit einem Fischer- und 2 Waldhegerhäusern, 1½ Stunde v. Wesely.

Nittra, Ungarn, Neutraer Komt; siehe Neutra.

Nittra-Szegh, Chalmova, — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Oszlán. Bezirk, ein weitschicht., mehren adelig. Familien dienstb. slow. *Dorf* mit 37 H. und 220 rk. Einw., Filial der Pfarre Oszlyány, mit einer Kirche von der ältesten Bauart, am Neutra-Flusse, zw. Vieszka und Pazsith, 1½ St. von Viszternicz, und 3 Stunden von Nittra-Zsámbokret.

Nittra-Szerdahely, Ungarn, Neutraer Komt.; s. Szerdahely.

Nittra - Zsambokreth, Ungarn, Neut. Komt.; s. Zsambokreth.

Nitzau. Böhmen, Prach., ein d. Stadt Bergreichenstein geh. *Dorf* mit 20 Häus. und 171 Einw. mit einer Lokalie, in bedeutender Höhe am südlichen Abhange des Zosemberges, 7 Stunden von Horazdiowitz.

Nitzing, Oest. unt. d, Ens, V. O. W.W., ein *Dorf* der Herschaft Königsstätten; s. Nätzing.

Nitzk, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Szombathely. (Stein am Anger) Bezirk, ein adel., mit einer eigenen Pfarre versehenes ungar. *Dorf* mit 69 H. und 449 meist rk. Einwohnern, am Raabfl., nahe bei Lak an der Grenze des Oedenb. Komts., 4¾ Stund. von Steinam Anger.

Nitzka, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wrb. Bez. Kom. u. Herschaft Altenburg geh. *Dorf*; s. Niederdorf.

Nitzkadorf, wind. Nisska — Steiermark, Cill. Kr., *Gemeinde* mit 11 Häuser und 56 Einw. des Bezirks Altenburg, Pfr. Rietz an der San, z. Herschaft Oberburg, Altenburg und Pfarrhof Cilli dienstbar.

Nitzling, Oesterr. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 9 H. und 50 Einwohn., zur Pfarre Pyhra u. Herschaft Thalheim, Post St. Pölten.

Nitzlsdorf, Klein-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 36 H. zur Pfarre Roggendorf, das Landgericht übt aus die Herschaft Limberg, die nächste Post ist Horn.

Nitzow, Böhmen, Klattauer Kr., eine *Lokalkirche* mit 10 H. und 65 Einwohn., der Herschaft Planitz geh., liegt zwisch. Planitz und Zborow, 3 St. von Klattau.

Niuvanhofa, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., die alte Benennung des zur Herschaft Ulmerfeld gehörigen Marktes Neuhofen.

Niuwenhofen, oder Ainhoven — Oe. unt. d. E., V. O. W. W., die alte Benn. des zur Stiftshersch. Melk gehör. Dorfes Neuhofen.

Nive, Douge Nive — Steiermark, Marb. Kr., die wind. Benennung des im Wrb. Bez. Kom. Wurmberg sich befindlichen Dorfes Langenacker.

Nivenburch, od. Nuenburch — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung der Herschaft u. Stadt Klosterneuburg.

Niverzen, Steiermark, Marburger Kr., ein zur Wrb. Bez. Kom. Hersch. Ebensfeld geh., dahin angrenzendes *Dörfchen*, 1 St. v. Pettau.

Nivia e Fossia, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Felice; s. Castiglione.

Nivitz. Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein dem Wrb. Bez. Kom. Ratschach und der Hrsch. Tüffer in Steiermark unterthänig., ebenes *Dorf* mit 15 H. und 70 Einwohn., mit einer Papier- und Mahlmühle, ob dem Markte Ratschach, an dem Bache Sapota, 6¼ St. von Cilli.

Nivolto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr, II, Bereguardo; s. Giusago.

Nivolto, Mulino di, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; s. Giusago,

Niwa, Horwatowska — Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.

Niwa, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Hersch. Neumarkt gehörig. *Dorf*, Post Mszanadolna.

Niwa. Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, 338 Wien. Kl. hoch.

Niwerzen, wind. Niverza — Steiermark, Marburger Kr., *Gemeinde* mit 17 H. und 104 Einw. des Bezirks Ebensfeld, zur Hrsch. Ebensfeld, Mannsberg, Oberpulsgau und Studenitz dienstbar, ¼ St. von Haidin, 1 Std. von Ebensfeld, 1¼ Stunde von Pettau, 2½ Meilen von Marburg.

Niwiska, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hersch. Rzemien gehör. *Dorf*, mit einer eigen. Pfarre, 2¼ St. v. Dembica.

Niwitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1563 Joch.

Niwka, Galizien, Bochn. Kr., ein zur

Kammeralhersch. Radlow gehör. *Dorf*, nächst d. Flusse Donaiec, 3 Stunden von Tarnow.

Niwki, Galizien, Krakauer Kr., ein z. Herschaft Zwierzynec gehörige, mit dem Dorfe Wolowice vereinigte *Ortschaft*, 5½ St. von Krakau.

Niwnitz, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Markt* mit 244 H. und 1800 Einw., zur Hersch. Ostran, mit einer eigenen Pfarre und Hof, südw. unw. ung. Brod gelegen, 4 St. von Hradisch, 8 Meilen von Wischau.

Niwra, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Hrsch. Usciebiskupie geh., nach Krzywcze eingepf. *Dorf* mit einer rusniak. Kirche und Vorwerke an dem Flusse Podhorce, grenzt gegen S. mit Zalesie Post Zaleszczyki.

Niwy, Ungarn, ein *Feld* im Liptauer Komitat.

Niwy Lopaty, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zum Gute Mitrow; s. Habrzi.

Nixdorf, Gross-, Niklasdorf, Nikelsdorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Pfarrdorf*, hart an der sächsischen Grenze, der Hrsch. Hainsbach gehör., eines der grössten Dörfer Böhmens, erstreckt sich in einem Thale am Nixdorfer Bache zwischen dem Hanschberge und dem Nixdorferberge in einer wenig von W. nach N. abweichenden Richtung, hat 596 Häus. und 5090 Einw., ferner ein k. k. Grenzzollamt, 1 Apotheke, mehre Gast- u. Einkehrwirthshäuser, 6 Mühlen und 1 Brettsäge, nebst 1 Windmühle. Nixdorf ist ein sehr bedeutender Handels- und Manufakturort, und ausser der k. k. priv. Stahl- und Nürnberger Waarenfabrik, in welcher alle Sorten von Tafel-, Rasir-, Taschen- und Federmessern, Scheeren, Lichtscheeren, chirurgische Instrumente und andere Stahlwerkzeuge und Geräthschaften, Tischler- und Drechslerwerkzeuge, Sägeblätter, Pfeiffenbeschläge, Knöpen, Toiletten, Etuis u. d. gl. Galanteriewaaren der mannichfaltigsten Art erzeugt werden, gibt es hier noch viele Messerschmiedte, Gürtler, Strumpfwirker, Leinweber, Blumenschmücker u. Drechsler, und mehrere grössere Handelshäuser, welche mit den hier erzeugten Waaren die Messen zu Wien, Brünn, Braunschweig, Leipzig, Frankfurt am Main, Frankfurt an der Oder u. a. m. beziehen; so wie auch mehre, welche damit bloss inländische Märkte besuchen oder die Waaren durch Hausiren verschleissen. In Ober-Nixdorf ist ein Badehaus, welches auch von Bewohnern der benachbarten Ortschaften besucht wird; das Badewasser ist eine eisenhaltige Quelle, welche nicht näher untersucht ist. Zwischen Nixdorf und Zeidler ist auf einer Anhöhe, bei 5 Linden genannt, eine Dreifaltigkeitssäule, 1 St. v. Hainspach, 2½ St. von Rumburg. Postamt mit:

Klein Nixdorf, Einsiedl, Ober- und Nieder-, Neudörfl, Grafenwalde, Karolinsthal, Margarethendorf, Salmdorf, Thomasdorf, Wölmsdorf.

Nixdorf, Klein-, Niklasdorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Hainsbach gehörig. *Dorf* nächst dem Dorfe Gross-Nixdorf, an der Strasse nach Grafenwald, am Pridewalde und dem sogenannten Mühlteich, hat 19 Häus. und 161 Einw. und ein Lehengericht, 1 St. von Hainsbach, 2½ St. v. Rumburg.

Nizankowice, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, 3 St. von Przemysl.

Nizborg, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen russ. und griech. kath. Pfarre, nahe an der polnischen Grenze, 3 St. von Chorostkow. Post Kopeczynce.

Nizborg stary, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Hrsch. Nizborg geh. konzentrirtes *Dorf*, 3 St. v. Chorostkow. Post Kopeczynce.

Nizeboh, Böhmen, Leitm. Kr., ein d. Hrsch. Budin geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, liegt auf einer Anhöhe, ist nach Budin eingepf., 1 obrigk. Meierhof, ¼ St. von Budin.

Niziders, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Bludenz geh. gr. *Pfarrdorf* in dem Gerichte Sonnenberg, 4½ St. von Feldkirch.

Niziny, Galizien, Tarnower Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem hersch. Schlosse, nahe an dem Fl. Weichsel, und einer Ueberfuhr an dem Flusse Tillia, grenzt gegen O. mit d. Dorfe Zadusznìki. 10 St. von Dembica. Post Tarnow.

Nizna, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Hesp., Vágh-Ujhel. Bezk., ein *Dorf* mit 64 Häus. und 443 Einwohn., der gräfl. Fam. Erdödy geh. nach Lopossa eingepf., 4½ St. von Freistadtel.

Nizna, Alsó-, Czécze, Cica — Ungarn, Abaujv. Komt., ein ungar. *Dorf* von 45 H. und 317 E., Fil. v. Bodokő Várallyá, 1 St. von Visoly.

Nizna, Lonka-, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Boberka und Orts-Obrigkeit Zreczyn. Post Krosno.

Nizna, Ungarn, Arv. Komt., ein *Dorf* v. 193 Häus. und 1179 E., fruchtbar. Boden selbst an Weitzen; bedeutend. Flachs-

ban im Komt., $72\frac{3}{8}$ Feuerstellen, Brücke über den Arvafluss, gehört zur Hrsch. Arva, $1\frac{1}{2}$ M. davon in einem anmuthigen Thale; s. Nisnya.

Nizna, Lechnicz-, Ungarn, Zipser Komt.; s. Alsó-Lechnicz.

Nizna-Sunyawa, Ungarn, Zips. Gespansch.; s. Alsó-Sunyava.

Nizne-Slowenka, Ungarn, Zipser Kmt.; s. Alsó-Szlovenka.

Niznialaka, Galizien, Jaslo-Kr., ein zur Hrsch. Zreczyn geh. *Dorf*, mit einem Edelhofe, am Flusse Jasielka, nächst Wrocanka gelegen, 2 Stunden von Dukla.

Nizniki, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*, zur Ortsobrgk. Nizniow geh. Post Rawaruska.

Nizniow, Galizien, Stanislaw. Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken* am rechten Ufer des Dniester, mit einem Herschaftssitze, zu welchem 1 Vorwerk, am Dniester, mehre Mühlen, und ein weitläufiges Territorium gehören. Hier im Orte befinden sich 1 kathol. und griech. Pfarre, 1 Flintensteinfabrik, wozu das Material von den Hügeln Mariampol hieher geliefert wird, deren Absatz jedoch sehr abgenommen hat. Die Schifffahrt ist ziemlich lebhaft, 2 St. v. Tlumacz. Postamt mit: *Bratyszów, Oleszow, Ostrynia, Delawa, Holyhrady, Kutyska, Ostra, Koropis, Okkniany, Porchowa, Uscic, Ladski, Bobrowniki, Komarowka, Dobromysli, Pytrelów, Nowosiulka, Nizniow, Nizniow, Antoniowká, Olcsza bei Tlumacz.*

Niznj-Dechtary, Ungarn, ein *Dorf* im Liptau. Kmt.

Niznj-Hrabonika, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Kmt.

Niznj-Hrussow, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Kmt.

Niznj-Kamenice, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujv. Kmt.

Niznj-Ladiskowce, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Kmt.

Niznj-Lapsse, Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Kmt.

Niznj-Lenky, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Kmt.

Niznj-Majer, Ungarn, ein *Feld* im Zips. Kmt.

Niznj-Myssle, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujv. Kmt.

Niznj-Olssawy, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Kmt.

Niznj-Poruba, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Kmt.

Niznj-Repassi, Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Kmt.

Niznj-Slana, Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Kmt.

Niznj-Slawkow, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Kmt.

Niznj-Sliak, Ungarn, ein *Markt* im Lipt. Kmt.

Niznj-Slowneky, Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Kmt.

Niznj-Ssap, Ungarn, ein *Dorf* im Neograd. Kmt.

Niznj-Ssard, Ungarn, ein *Dorf* im Ugocs. Kmt.

Niznj-Ssnuawa, Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Kmt.

Niznj-Zadil, Ungarn, ein *Feld* im Lipt. Kmt.

Nizowa, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, gegen Süden nächst Kunice gelegen, 1 Stunde von Gdow. Post Bochnia.

Nizowitz, Böhmen, Tabor-Kr., ein der Hrsch. Mühlhausen gehör. *Dorf*; siehe Niezowitz.

Nizsider, Ungarn, ein *Markt* in der Wieselburg. Gespnsch.; siehe Neusiedel am See.

Nizssj-Jablonka, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Kmt.

Nizuchow, Niezuchow — Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Holobutow geh. und dahin gepfr. *Dorf*, an beiden Ufern des Klodnica-Baches, $1\frac{1}{2}$ Stde. von Stry.

Nizyatycze, Galizien, Rzeszow. Kr., ein z. Hrsch. Kanczuga geh. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Przeworsk.

Nizyniec, Galizien, Przemysl. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, 4 St. v. Przemysl. Post Mosziska.

Nizzolaro, Lombardie, Prov. Pavia, und Distr. IV, Corte Olona; eine kleine, nach St. Antonio zu Alberone gepfr. *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand, unweit Monticelli und Chignolo, 3 Stdn. von Corte Olona. Mit:
Botterone, Gabbiane, einzelne *Dörfer*.

Nizzolina, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Nizzolina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio, ein nach S. Illario in Marnate gepfr. *Gemeinde-Dorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, von Marnate und Rescalda umgeben, $\frac{1}{2}$ St. v. Busto Arsizio.

Njesich, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Kmt.

Njomica, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Kmt.

Noá, Siebenbürgen, Kronstädt. Distr.; s. Ujfalu.

Noale, — Venedig, Provinz Padova und Distrikt III, Noale, ein *Kastell* und *Gemeinde* von 2900 Einwohnern, wovon der III. Distrikt dieser Provinz seinen Namen hat, mit

einer eigenen Pfarre SS. Felice et Fortun. und fünf Oratorien, Distrikts-Commissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation, zwei Haarkrampen, einer Seiden-, zwei Kutschen-Fabriken und zwei Mühlen, dann einer Brief-Sammlung des Provinzial-Postamts Padova, nahe an dem reissenden Muson hart an Briana. — Einverleibt sind: Briana, Cappelletta, mit 3 Kutschen-Fabriken, Moniego, Zeminiana, *Landhäuser*.

Postamt mit:

Piombino, Salzano, Scorzé, Trebaseleghe, Zero-Branko.

Noale, Venedig, Provinz Padova, ein *Distrikt* mit 19,800 Einwohnern, auf 15,386¼ Joch Flächeninhalt, in 6 Gemeinden, nämlich: Noale mit Briana, Cappelletta und Moniego, — Piombino mit Levada, Ronchi di Piombino und Torreselle, — Salzano mit Robegano, — Scorze mit Capella, Gardigiano, Peseggia und Rio S. Martino, — Trebaseleghe mit Fossalta, S. Ambrogio und Silvelle, — Zero Branco mit S. Alberto und Scandolara.

Nöanhofen, Oest. ob d. E., Traun Kr., die älteste Benennung des in dem Distr. Komm. Gschwendt lieg. *Dorfes* Neuhofen.

Noarna, Tirol, Roveredo Kreis, eine *Gemeinde* und *Dorf* bei Villa, Filial dieser Pfarre, Landgerichts Castellano.

Noax, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XII, Cividale; s. Corno.

Nobarescht, Ungarn, Zarand. Komt.; s. Ujbaresd.

Nobero, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Monguzzo.

Nobesedl, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Rabenstein geh.; s. Nebosedl.

Nobiallo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IV, Menaggio; siehe Loveno.

Nobile, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IV, ein Theil von Monguzzo.

Nobilium-Series, Német-, Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Nobis, Borsata, e Borsatino Vegro, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Nobis, Salarole, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Nobls, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler* zum Landgcht. Karneid und Gemeinde Jenesien.

Noce Garioni, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Corte di Frati.

Noce, S. Maria alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; s. Inverigo.

Noce Grossa, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt X, Bozzolo; s. Cazuolo.

Noceno, Lombardie, Provinz Como und Distrikt X, Introbbio; siehe Vendrogno.

Noceto, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; s. Mezzana.

Nöchling, oder Nöhling — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein kleines, der Herschaft Rohreck gehöriges *Pfarrdorf* von 20 Häus. und 112 Einwohn., im Isperthale, nächst diesem Markte, 2½ St. von Kemmelbach.

Nöchling, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., zerstreute, der Herschaft Glais unterthänige *Häuser*, und der Pfarre am Sonntagberg einverleibt, — 6 St. v. Amstetten.

Nocidella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Componesco.

Nock, Tirol, Unter Innthaler Kreis, drei zerstreute *Höfe*, am sogenannten Nock, zu dem Dorfe Mutters konskribirt, mit einem Gesundbrunnen auf dem Berge ob Mutters unweit Innsbruck, Ldgchts. Sonnenburg, 1 St. v. Mutters, 2 St. von Innsbruck.

Nockberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Berg*, 797 Wiener Klafter hoch, nordöstlich von der Grafenwegerhöhe.

Nockhöfe, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Sonnenburg und Gemeinde Mutters.

Nockowa, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre und einer Mahlmühle, grenzt gegen Süden mit Wisniowa, 4 Stunden von Sędziszow.

Nöckreith, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mattighofen gehöriges *Dorf*, südlich am Mattigflusse gelegen, mit einer Mauth- u. Schneidemühle; pfarrt nach Perwang, 4 St. v. Neumarkt.

Nockstein, Ockstein — Oesterr. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Vorgebirge* des Geisberges, erhebt sich an der Strasse nach Plainfeld als eine zackigte Felsenspitze ganz scarpirt, und ist dort unbesteigbar. Dessungeachtet wird jährlich auf seinem Gipfel ein Maibaum aufgepflanzt, da man ihn von der Rückseite, von Koppel aus,

besteigen kann. Sein skelettähnlicher Auswuchs ist desswegen besonders merkwürdig, weil er einen veränderlichen Wegzeiger bildet. Seine Spitze liegt von Reichenhall und Salzburg aus schief nach Ost, von Thalgau, Neumarkt, dem Tanberge und Schoberberge aus aber schief nach West, und doch raget er ganz gerade empor. Das Spiel des Auges verursachen die beiderseits schief anliegenden Felsenmassen. Die östlich fortlaufenden Felsenspitzen gleichen bald Thürmen, bald Schlossruinen. In der Nähe sieht man aber auch wirklich noch die Ruinen des alten Schlosses Nockstein.

Noczdicz, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Wottitz; s. Nazditz.

Nodare, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XII, Viadana; siehe Dossolo.

Nodare, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVI, Sermide; siehe Sermide.

Nodendorf, Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* von 34 Häusern und 150 Einw., der Hrsch. Ernstbrunn; s. Nothendorf.

Nöder, Tirol, ein *Dorf* und Schule nächst herausser Neustift im Stubay, Filial dieser Pfarre, Ldgrcht. Matrey, nun Stubay.

Nöderndorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* d. Hrsch. Ernstbrunn; s. Nothendorf.

Nöderndorf, insgemein Nödersdorf — Oesterr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Stiftsherschaft Berneck dienstbares *Dorf*, bei diesem Kloster, 2 St. von Göffritz.

Nödersdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 32 Häusern, der Stiftsherschaft Berneck gehörig; siehe Nöderndorf.

Nodis, Vedretta di, Tirol, ein *Ferner* im hohen Gebirge, zwischen d. Thale Rendena, dem Landger. Stenico und dem ehemaligen Gericht Belfort.

Nodling, Oesterr. ob d. E., Inn Kreis. 2 zum Pflegger. Braunau gehör. *Häuser*, 2 St. von Braunau.

Nods Agu, Siebenbürgen, Hunyader Komt., s. Agh Nagy.

Noe, Siebenbürgen, Hermanst. Stuhl; s. Szász-Ujfalu.

Nofels, Tirol, Vorarlberg, ein z. Herschaft Feldkirch geh. *Pfarrdorf*, Grenzzollamt an d. Ill, unter Feldkirch, dieses Dekanats und Landger., vorm. Gerichts Rankweil, mit einem Bade, bei welchem ein schönes und grosses Gebäude 1840 erbaut wurde, um für d. Herschaften, welche es aus Vergnügen besuchen, Tafel und Tanzmusik zu halten, wo in einem Saale, neben dem Tanzsaale bequem 300 Personen speisen können. Es liegt an der Grenze von Lichtenstein, ½ Stunde v. Feldkirch, und ½ Stunde vom Canton St. Gallen.

Nöfing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflegger. Braunau lieg., verschiedenen Dominien geh., nach St. Peter eingepf. *Dorf*, 1 St. von Braunau.

Noflerbad, Tirol, Vorarlberg, eine *Einöde* zum Landger. Feldkirch, Gemeinde Nofels.

Nogaalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Weggraben, zwischen dem Scheicheneck, Krautgarten und Nogaweg, mit 20 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Nogali, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Nosow und Ortsobrigkeit Zawalow. Post. Rawaruska.

Nogara, Venedig, Provinz Verona u. Distrikt IV, Sanguinetto, ein unterhalb Torre liegendes, vom Flusse Tartaro begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand Pfarre S. Pietro, 4 Oratorien u. 2 Mühlen, 4 Miglien von Legnago, Pferdewechsel. Mit:
Calcinaro, Campalano, *Dörfer*.

Nogarè, Venedig, Provinz Treviso u. District VIII, Montebelluna; siehe Cornuda.

Nogarè, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. VII, Chiavenna; s. Samolaco.

Nogare, Venedig, Prov. und Munizipal-Bez. Belluno; s. Belluno.

Nogare, Nogaretto — Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* mii einer Kurazie, der Pfarre Pergine, dieses Landgr. an dem rechten Etschufer, gegen den Berg Pinè, 1 Stunde von Roveredo.

Nogare di Quinto, Venedig, Prov. und District I, Treviso; s. Quinto.

Nogaredo, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., ein *Dorf*, z. Landger. Castellano, Filial dieser Pfarre, Sitz der Landger. Obrigkeit von Castellano, an dem Fls. Torre, liegt über Gradiska, Poststation.

Nogaredo, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Porto Gruaro.

Nogaredo, Val, Venedig, Provinz Padova und Distr. IX, Este; siehe Cinto (Val Nogaredo).

Nogaredo di Corno, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. II, S. Daniele; s. Coseano.

Nogaredo di Prato, Venedig, Pr.

Friaul und District I, Udine; s. Martignacco.

Nogaro, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XI, Palma; s. S. Giorgio di Nogaro.

Nogaro, S. Giorgio di, Venedig, Friaul und Distr. XI, Palma; s. Giorgio di Nogaro.

Nogarol, Venedig, Provinz Treviso und District VI, Ceneda; s. Tarzo.

Nogarole, Venedig, Provinz Verona und District II, Villafranca, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Lorenzo, 1 Oratorio, und einem Kastelle, ½ Miglie von Villafranca. Mit:

Bagnol di Nogarole, Cà di Varana, Pradelle di Nogarole, *Dörfer.*

Nogarole, Venedig, Prov. Vicenza und District XI, Arzignano, ein nächst dem Berge Faldo liegendes *Gebirgsdorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Simeone e Giuda, und einer Filialkirche SS. Sebastino e Rocco, 2 Stunden von Arzignano.

Nogarole, Bagnol di, Venedig, Provinz Verona und District II, Villafranca; s. Nogarole (Bagno di Nogarole).

Nogarole, Lombardie, Pr. Mantova u. Distr. XIII, Suzzara; s. Torricella.

Nogarole, Pradelle di, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafrano; siehe Nogarolè (Pradelle di Nogarole).

Noggels, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. und Gem. Nauders.

Noglareda, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XXI, Triecsimo; s. Tarcento.

Nogoredo, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Nosedo.

Nógrád, insgemein Néográd — Ungarn, diess. d. Donau, Neograd. Komt., Kekö. Bzk., ein slowak. *Marktflecken* und *Herschaft* des Vácz. Bisthums von 196 H. und 1427 E., wovon das Komitat den Namen hat, mit einer röm. kathol. Pfarre u. Kirche, dem k. Komitatshause, zwischen Berkenye und der Grenze des Honth. Komitates. Weinbau, Wieswachs, mehre Mahlmühlen, Einkehrhaus, Blutegelteich. Das hiesige Brunnenwasser ist schlecht, doch befindet sich ½ St. vom Orte ein Brunnen noch aus d. Türkenzeit, der ein gutes trinkbares Wasser enthält. Auf einem kahlen Felsen oberhalb des Marktes sind die Überreste des alten Schlosses Neograd, von dem das Komitat den Namen hat, 1 M. von Récsagh.

Noguarido, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Traona; s. Civo.

Nohacz, Böhmen, Kaurz. Kr., mehre einschicht. *Chaluppen*, der Hrsch. Kammerburg gehörig; siehe Nahotsch.

Nöhagen, auch Neuhagen — Oestr. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Elss unterthäniges *Dorf*, mit 51 Häus. und 265 Einwohnern, nahe bei Weinzierl gelegen, wohin es eingepfr. ist, 4 Stdn. von Krems.

Nöham, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kommiss. Stadt Wels liegende, dahin eingepfarrte, und verschiedenen Dominien gehörige *Ortschaft*, grenzt geg. Westen an Puchberg und gg. Süden an die Ortsch. Zoiserl, ¾ Std. von Wels.

Nohawischka, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine zur Hrsch. Brandeis gehörige *Försterswohnung*; s. Kotlik.

Nohawitz, Böhmen, Czasl. Kr., eine den Hersch. Heraletz und Humpoletz geh. einschicht. *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Heraletz gelegen, 2½ Stunde v. Deutschbrod.

Nohawitz, Böhmen, Rakon. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, der Herschaft Tachlowitz gehör., hier ist ein guter Mühlsteinbruch, ½ Stunde von Zehrowitz.

Nohawitzer Mühle, Böhmen, Klattauer Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, zum Gut Klenau geh. und nach Teinitzl eingepf., 1½ St. v. Klattau.

Nohels, Tirol, ein *Dorf* im Gebirge, nordwest. von Jenesitz, Filial dieser Pfarre, Landgerichts Karneid und Jenesien.

Nohlendorf, Nollendorf, Nahlendorf —Böhmen, Leitmer. Kr., ein d. Hrsch. Schönwald geh. *Dorf*, mit einer Lokalie, einem Meierhofe und zwei Mahlmühlen, grenzt gegen Osten mit Kninitz u. geg. Westen mit Schönwald, ¼ Stunde von Peterswald.

Nöhling, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Rohreck gehör. *Pfarrdorf*; s. Röchling.

Nohmirschen, Nohomirschen, — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* mit 22 H. und 168 Einw., nach Holleischen eingepfarrt; ¼ Stunde östl. liegt die hierher conscrib. Einschicht Trubitz, welche aus 1 Meierhofe, 1 Schäferei, 1 Hegerhause und 1 Wasenmeisterei besteht,

Nöhrning, Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Neudan sich befindliche, verschiedenen Herschaften dienstbare und zur Pfarre Ebersdorf zugethane *Gemeinde*, 3½ St. von Iltz.

Noinitz, Böhm., Leitm. Kr., ein *Dorf*, d. Herschaft Liebshausen gehörig; siehe Noynitz.

Noirath, Steiermark, Marb. Kr., ein *Dörfchen*, des Wb. Bzk. Komm. Wildbach; s. Neurath.

Noistadt, Siebenbürgen, Gr.-Schenk. Stuhl; siehe Ujváros.

Noitzmühl bei **Wels,** Oest. ob der Ens, Hausruk Kreis, ein *Gusswerk* u. *Maschinen-Fabrik*.

Noitzmühle, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Puddlings-, Blech-* und *Stabeisen-Walzwerk*.

Nojare, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Porto Gruaro.

Nojaris, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; s. Sutrio.

Nojarse, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonti di sotto.

Nokirch, Siebenbürgen, Leschkirch. Stuhl; s. Uj-Egyház.

Nokowitz, Nopitz, Nakowicz — Böhmen, Saazer Kr., ein zum Gute Liebisch gehör. *Dorf* von 23 Häusern und 171 Einwohnern, nach Krima eingepfarrt, hat ½ Stunde abseits eine Mühle, liegt im Gebirge nächst Sonnenberg, 1½ St. von Hagensdorf, 2 St. von Komothau.

Nokrik, Uj-Egyház — Siebenbürgen, Leschkircher Stuhl, ein *Marktflecken*, Sitz der Stuhl-Beamten, ein schön gebauter sächsischer Ort, der aber, wie alle sächsischen Ortschaften, auch Walachen und Zigeuner zu Bewohnern hat. Er hat zwei Märkte. Die Einwohner leben vom Feldbau.

Nolai, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Miskolcz. Bezirk, ein nächst dem Dorfe Alsó-Zsolcza liegendes *Praedium*, 3 Stunden von Miskolcz.

Nölbling, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Goldenstein gehöriges *Dorf* von 20 Häusern und 140 Einwohnern, jenseits des Geilflusses, 4 St. v. Oberdrauburg.

Nolcsó, Nolcawa, oder Nolcsova — Ungarn, diesseits der Donau, Thúrócz. Gespanschaft, I. Bzk., ein *Dorf* von 36 Häusern und 309 meist evangelischen Einwohnern, zwischen Bergen, der gräflichen Familie Nyáry dienstbar, an der Vágh, der römisch-katholischen Pfarre und evangelischen Pastorie Turán zugetheilt, guter Wieswachs und Weide, Waldungen, mit einem Postwechsel auf der Strasse nach dem Liptauer Komitate, zwischen Thurócz-Zsambokreth und Rosenberg. Postamt mit:

Konsko, Podhrad, Sciavnitska, Szucsán, Teksetsova, Thuran, Szutor, Ratko, Rejeka, Krpellau, Subochna, Hutt, Salatin, Cesvnavi, Nizni Taich.

Noledo, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; s. S. Siro.

Nollendorf, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 88 Häusern und 487 Einwohnern, der Herschaft Schönwald gehörig, hat ein Einkehrhaus, ein Wirthshaus und 2 Mahlmühlen, welche ½ Stunde östlich vom Orte, im „Holzgrunde" liegen. Eingepfarrt ist, ausser Nollendorf, nur noch das Dorf Jungferndorf. Kaiser Napoleon hatte am 17. September sein Hauptquartier im hiesigen Pfarrgebäude. — Hier fiel am 16. September 1813 ein Treffen vor, in welchem Napoleon geschlagen wurde. Der preussische General von Kleist führte davon den Namen Graf von Nollendorf. — Liegt auf der Höhe des Erzgebirges, und an der von Teplitz nach Peterswalde führenden Chaussée, unter dem 50° 45′ 2″ nördlicher Breite und 31° 38′ 53″ östl. Länge, 1 St. v. Schönwald.

Nollia Berg, Venedig, am rechten Ufer des Degano-Flusses bei Ravno.

Nolling, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 6 Häusern und 38 Einwohnern, zur Pfarre Gerolding und Herschaft Mitterau gehörig. Post Mölk.

Nölling, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Komm. Würting liegende, den Herschaften Parz, Roith, Lambach, und Kapelleramt Gmunden gehörige, nach Benewagen eingepfarrte *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häusern, liegt gegen Osten nächst der Ortschaft Stafel, 1¼ Stunde von Lambach.

Nölsch, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Gemeinde* mit 89 Häusern und 500 Einwohnern, der Herschaft Villach und Hauptgemeinde Bleiberg gehörig.

Nomasen, Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl; s. Nyomat.

Nomen, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kommis. Veldes lieg. *Dorf*; s. Neuming.

Nomesino, Tirol, Trienter Kr., ein zur Herschaft Castelcorno gehöriges *Dorf*, auf dem Berge ob Mori, Filial der Pfarre Mori, Landgerichts Roveredo und Castelcorno, 3 Stunden von Roveredo.

Nomi, Numium — Tirol, Trient. Kr., ein zur Herschaft Castellano gehöriges *Dorf*, mit einer Kuratie und einem zerstörten Schlosse, einst der Castelletti von Nomi, Hauptort der Herschaft

und des ehemaligen Gerichtes Nomi, nun mit Castellano vereint, liegt an der Landst. an dem rechten Etschufer, 1½ St. v. Roveredo.

Nomi, Tirol, Botz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* an der Landstrasse, 2 St. v. Roveredo.

Nomirschen, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Herschaft Zetschowitz gehöriges *Dorf*, liegt gegen Osten 1 St. v. Stankau.

Nomjn, Vasaros-, Ungarn, ein *Markt* im Beregh. Komt.

Non, S. Maria di, Venedig, Provinz Padova und Distrikt V, Piazzola; siehe Curtarolo (S. Maria di Non).

Nona, vor Alters Aenona — Dalmatien, im Zara-Kreis und Distrikt, ein *Städtchen*, mit einer Vorstadt und Hauptgemeinde, von 100 Häusern und 500 Einwohnern, welches in der Mitte eines Meersumpfes liegt, dessen Dünste im hohen Sommer Wechselfieber erzeugen. Nona wurde auf den Ruinen der alten, im Jahre 640 von den Avaren zerstörten Römerstadt Aenona (auch Aenono) erbaut; mit einer eigenen Pfarre, Gemeinderichter und Zollamte, auf dem festen Lande, fast ganz vom Meer umgeben, mit einem Hafen, am Flusse Ricina. Postamt.

Nona, Dalmatien, Zara Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 731 Häusern und 5024 Einwohnern.

Noncello, Valle, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VII, Pordenone; s. Valle Noncello.

None, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; siehe Masnago.

Nonegno Berg, — Venedig, bei Fastra.

Nonio, Isola, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

Nonndorf, Kothingnonndorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Rapotenstein dienstbares *Dorf* von 21 Häusern und 105 Einwohnern, liegt hinter Kirchbach, zwischen dem kleinen und grossen Kamp, 3½ St. von Zwettel.

Nonndorf, oder Nonnersdorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Stiftsherschaft Berneck gehöriges *Pfarrdorf* von 26 Häusern und 159 Einwohnern, an der Wild, bei Blumau, 2 St. von Göffritz.

Nonndorf, Obernonndorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Rastenberg gehöriges *Pfarrdorf* von 27 Häusern und 165 Einwohnern, hinter Loosberg, unweit dem kleinen Kamp, 2 St. von Zwettel.

Nonndorf, Kleinnonndorf — Oester. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Rapotenstein geh. *Dorf* m. 12 H. und 70 Einwohnern, zwischen d. gr. Krems und Zwettel neben Rapotenstein, 3¼ St. von Zwettel.

Nonndorf, Kleinnonndorf — Oester. unt. der Ens, V. O. M. B., ein d. Herschaft Ottenschlag dienstb. *Dorf* mit 19 H. und 194 Einw., in der Pfarre Grafenschlag, nächst Gutenberg, unweit dem kl. Kampflusse, 2½ Stunden v. Zwettel.

Nonndorf, Grossnonndorf, — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Rapotenstein dienstbares *Dorf* m. 39 H. und 175 Einw. in der Pfarre Graimbrunn, über d. grossen Krems, 4 St. v. Gefäll.

Nonndorf, eigentl. Nonnersdorf, — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein d. Stiftsherschaft Mölk dienstbares *Dorf* mit 8 H. und 40 Einwohnern, nächst Felsendorf, und gegen Norden bei Weitra, 1½ Stunde von Böckstall.

Nonndorf, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 22 H. und 140 E. der Herschaft Prinnersdorf; s. Nonnersdorf.

Nonndorf, Oest. unt. d. Ens., V. O. M. B., ein zur Herschaft Oberkirchen geh. *Dorf* mit 30 H. und 160 Einwohn. über d. Zwettel, hinter Gerungs und Oberkirchen, 4½ Stunden von Zwettel.

Nonndorf, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Mayres gehöriges *Dorf*, mit 15 Häusern u. 80 Einwohnern, in der Pfarre Windigsteig hint. Grünau, zw. Kainrads u. Eschenau 1½ St. von Schwarzenau.

Nonndorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Drosendorf dienstbares *Dorf* mit 38 H. und 127 Einwohnern, westw. unw. dieser Stadt, 6 St. von Horn.

Nonndorf, Niedernonndorf — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* u. *Dorf*, mit 24 H. u. 204 Einwohn. mit einem Schlosse zw. d. grossen u. kleinen Kampfl., unweit Rastenberg, 2 St. von Zwettel,

Nonndorf, Oest. unt. d. E. V. O. M. B., ein *Dorf* mit 26 H. und 155 Einw. der Herschaft Kirchberg am Walde mit einer Hammerschmiede, südöst. von Gmünd, und nordw. von Kirchberg, am Flexenbache, südl. von Hohenaich, 2 St. von Schrems.

Nonndorf, Oest. unt. d. Ens., V. O. M. B., ein der Herschaft Garss, Hor

und Buchberg dienstbares *Dorf* mit 20 Häusern und 112 Einwohnern, hinter Gars bei Kotzendorf, 2 St. von Horn.

Nonndorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Dobra dienstbares *Dorf* hinter d. Soss, nächst Wetzlas, 1 St. von Neupölla.

Nonndorf, Grossnonndorf — Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein d. Herschaft Guntersdorf dienstbares *Pfarrdorf*, mit 150 H. und 718 Einwohnern, die sich grösstentheils von Acker- und Weinbau ernähren, und nur wenig Obst bauen, in angenehmer Hügelgegend, südw. von Guntersdorf, südö. von Roseldorf, und nö. v. Sitzendorf, $2\frac{1}{2}$ St. v. Hollabrunn.

Nonnenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Ober-Weissenburger Gespanschaft und dem Leschkircher sächsischen Stuhl.

Nonnendorf, Ungarn, Mittel-Soln. Gesp.; s. Apátza.

Nonnendörfl, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Hradisch; siehe Posluchow.

Nonnengrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* mit 20 H. und 199 Einwohnern, worin das Kammeralgut Schossenreith einige Häuser und eine Mahlmühle besitzt, $2\frac{1}{4}$ St. v. Zwoda.

Nonnengrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* dem Stifte St. Klara zu Eger geh., $3\frac{1}{2}$ St. von Eger.

Nonnenhof, Böhmen, Elbog. Kreis, ein einsch. *Meierhof*, dem Stifte Sct. Klara zu Eger geh., 1 St. von Eger.

Nonnenhöfe, Oest. unt. d. E., V.O. W. W., einige der Hersch. Walpersdorf dienstb. *Höfe*, nächst dem Pfarrmarkte Gänsbach, 4 St. v. St. Pölten.

Nonnenköpfchen, Siebenbürgen, ein *Berg* im Leschkircher sächsischen Stuhl, nahe dem linken Ufer des Harbaches, $\frac{1}{2}$ St. v. Marpod.

Nonnenkuk, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Asch, $2\frac{1}{2}$ Std. von Asch.

Nonnenmühle, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle* samt etlich. Häuschen dem Stift St. Klara zu Eger gehörig, $\frac{1}{2}$ St. v. Eger.

Nonnersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Stiftsherschaft Mölk, (V. O. W. W.) s. Nonndorf.

Nonnersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Pfarrdorf* mit 15 Häus. und 88 Einw., der Stiftshrch. Berneck; s. Nonndorf.

Nonnersdorf, eigentl. Nonndorf — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Prinnersdorf dienstbar. *Dorf* mit 16 H. und 96 Einwohnern, in der Pfarre Sollapulkau, $\frac{1}{4}$ St. davon entleg., 2 St. v. Horn.

Nonnthal, Nunenthal — Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine *Vorstadt* von Salzburg mit 81 H. und 436 Einwohn., (im Magistratsbezirke), bei 400 Schritte von der Hauptstadt. Das Nonnthal entstand erst seit der Mitte des 15. Jahrhunderts nach und nach. Man nannte die am Berge liegenden Häuser d. hohe, jene an der Strasse gelegenen die niedere Zelle, die meisten über 200 J. alt. Sie waren im 14. Jahrhunderte mit den dazu gehörigen Feldern dem Stifte Nonnberg grundherrlich eigen, aber gegen das Ende des 16. und zu Anfang des 17. Jahrhunderts gewann alles eine andere Gestalt.

Nono, Lombardie, Prov. Bergamo und Disir. XIV, Clusone; s. Oltrepopo.

Nonos-Berg, Illirien, 683 Kl. hoch.

Nonsbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggericht Mauerkirchen u. Stift Ranshofen gehöriges *Dorf* m. ein. gesperrten Kirche, $1\frac{1}{4}$ St. von Altheim.

Nonsbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Vormarkt*; s. Obernberg.

Nonsbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pflgrcht. Mattighofen liegendes verschiedenen Dominien geh., nach St. Georgen eingepfarrtes *Dorf* gegen W. am Bache gleich. Namens, $1\frac{1}{4}$ Stunden von Altheim.

Nonsberg, oder Nonsthal Valle d' Annonce — Tirol, Trient. Kr., eines d. ansehnlichsten *Thäler* des Hochstiftes Trient, mit vielen gräflichen und adelich. Schlössern, Rittersitzen und Dörfern, das Assessoriat von diesem Thale ist zu Cles, dann 23 Pfarren, vormals noch in mehre Gerichte, und gegenwärtig in 4 Landgerichte getheilt. In diesem Thale wird aus Kürbiskernen gutes Oel gepresst, 9 St. v. Trient.

Nons- und Sulzbergthal, Tirol, ein *Thal* mit Salurn und Lavis.

Nonscio, Al, Lombardie, Prov. Como und District XXIII, Appiano: siehe Olgiate.

Nonsdorf, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Pohlanka, an der mährischen Grenze, $2\frac{1}{4}$ Stund. v. Mähr. Ostrau.

Nonspach bei Geinberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dörfchen*, im Landger. Obernberg, nächst dem Pfarrorte Geinberg, $2\frac{1}{4}$ St. von Altheim.

Nonspach bei St. Georgen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dörfchen* in der Pfarre St. Georgen. wohin es angrenzt,

unter das Landgericht Obernberg gehörig, 2½ Stund. von Altheim.

Nonta, Venedig, Prov. Friaul und District XVIII, Ampezzo; *s.* Succhieve.

Nooj, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Novaj.

Nöpelberg, Hinter-, Oest ob der Ens, Mühl. Kr., ein in dem Districts-Komm. Peilstein lieg., den Herschaften Altenhof und Rannaridl gehör., nach Peilstein eingepfarrtes *Dorf* von 43 zerstreuten H. geg. W. ¼ St. von Osterwasser und der passauischen Grenze, 12¼ St. v. Linz.

Nöpelberg, Vorder-, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., ein in dem Distr. Kom. Peilstein liegendes, den Herschaften Altenhof und Rannariedl gehöriges, n. Peilstein eingepf. *Dorf* von 22 Häusern, zw. Hinternöpelberg und Geretschlag, 13 St. von Linz.

Nopitz, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* des Gutes Liebisch; s. Nokowitz.

Noppenberg, Tirol, Unter Innth. Kr., ein kleines, zur Landgerichtsherschaft Kuefstein gehöriges *Dörfchen* v. 10 H., 2½ St. von Kuefstein.

Noppenberg, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W. 3 zur Herschaft Dorf an d. Ens und Pfarre Ernsthofen gehörige *Besitzungen* mit 6 H. u. 38 Einwohn., 2½ St. v. Steier.

Noppendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 3 zur Herschaft Aggstein gehörige, im Dorfe dies. Namens liegende *Häuser*, 3 St. v. St. Pölten.

Noppendorf, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Walpersdorf dienstbares *Dorf*, nächst der Pfr. Obritzberg, 2¼ St. von St. Pölten.

Nopphof u. **Gschwendthof**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 zu dem, der Hersch. Pf. St. Margarethen an der Sierning dienstb. Dorf Rammersdorf konscribirte *Bauernhöfe*, 3½ Std. von Mölk, und 2½ Stunde von Sct. Pölten.

Nopping, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein im District Obernberg liegendes, den Herschaften Roith, Würting und Wimsbach geh., nach Aichkirchen eingepfartes *Dorf*, mit 9 Häusern und 65 Einwohnern, 1¼ Stunde v. Lambach.

Noraco, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* von 474 Einwohn., zur Hauptgemeinde Pisino. Post Mitterburg.

Nöranach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 679 Joch.

Noráp, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespan., Papens. Bzk., ein zur gräfl. Eszterház. Hrsch. Papa gehörig. *Dorf*, mit einem Pastorat der H. C. sonst nach Kovátsi eingepf., wohin es angrenzt, hat 53 Häus. und 410 Einw. Kornbau. Mahlmühle. Ziegelbrennerei, 1 St. von Papa.

Norowce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Norberczany, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* mit 55 Häus. und 349 Einwoh. zum Olm. Erzbisth. Lehengute Liebau; siehe Nürnberg.

Norbiato, Ca, Venedig, Prov. und Dist. I, Padova; s. Limena (Cà Norbiato).

Norcen, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Padovena.

Norctrictzevoszello, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komitat mit 12 Häus. u. 119 Einwohnern.

Nordbahn, Kaiser - Ferdinands-, in Unter-Oesterreich, Mähren, Schlesien, 28 M. v. Wien bis Leipnik, mit Flügelbahnen, nach Brünn 9 Meil. und bis Olmütz 3 Meilen (12 Meilen), kostete bis jetzt 15 Mill. Gulden; ist die längste des Continents, (bis Gänserndorf Doppelbahn), mit 125 Personen- und 480 Güterwägen, ist bis an die Weichsel nach Oderberg und bis Prag fertig und wird bis Bochnia verlängert.

Nordberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein *Dorf*.

Nordenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* ist zur Staatshersch. Biber Garbenzehend pflichtig.

Nördersberg, Tirol, Botzn. Kreis, eine zur Landgrcht. Hersch. Schlanders geh. *Gemeinde* von zerstreuten Bauernhöfen, nach Schlanders eingepf., liegt an der Etsch, 2 St. von Schlanders, 16 St. von Botzen.

Nordheim, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Dorf* an der Talfer ober Sarnthal, Fil. dieser Pfarre im Ldgrcht. Sarntheim.

Noricum, wurde von den Römern der Theil von Süddeutschland zwischen der Donau, der Save, dem Peisosee, dann Rhätien und Vindelicien genannt; er umfasste also: Ober- und Niederösterreich, Steiermark, Kärnten, einen Theil von Krain, Baiern, Tirol, Salzburg, indessen waren die Grenzen nicht zu allen Zeiten dieselben. Die Hauptörter dieses Landstriches waren: Lentia, (Linz), Laureacum (Lorch) und Juvavia (Salzburg). Die Bewohner desselben waren celtischen Ursprunges. Anfangs wurde N. von eigenen Königen regiert, erst um die Zeit des Kaisers Claudius wurde es römische Provinz. Durch die Anfälle der Sueven und Alemannen, so wie durch Attila's Züge nach Gallien u. Italien litt N. ungemein. Nach d. Falle Rom's wurde es zuerst durch die Bojer,

dann durch d. Avaren in Besitz genommen und zerfiel in der Folge in verschiedene Landstriche, wobei sich der Name N. ganz aus der Geschichte verlor und dessen Andenken nur noch in dem durch die Bojer gegründeten Nordgau (Noricus pagus) erhalten wurde.

Noriglio, Tirol, Rover. Kr., ein im Gebirge lieg. *Dorf* u. Kuratie auf einem Berge, östlich von Roveredo, der Pfarre und Ldgrchts. d. N., ¼ St. von Roveredo.

Noriglio, Tirol, Rover. Kr., ein *Thal* in welchem 6 Dörfer und 11 Weiler liegen.

Norin, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. und 172 Einwoh., nach Böhmisch-Heřmanitz (Hersch. Leitomischel) eingepf., ¾ St. v. Chotzen.

Norin, Dalmatien, Spalato Kr., Narenta Distr., ein am Zusammenflusse des Norin und der Narenta stehender *Thurm*. Es ist ein solid gebauter, etwa drei Stockwerke hoher, gewölbter und terrassirter Defensions Thurm, welcher mit Schusslöchern versehen ist, und den Übergang über den Norin und die Narenta vertheidigt.

Norin, Dalmatien, Spalato Kreis, ein *Fluss* welcher unfern von Vido im türkischen Gebiete entspringt, einen 5 Migl. langen schiffbaren Lauf hat, unterhalb Vido schiffbar wird und sich bei Torre di Norin in die Narenta ergiesst.

Nöring, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 4226 Joch.

Nöring (Inner), Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine dem Wb. Bz. Kom. und Hrsch. Gmünd geh. *Ortschaft* mit einer Kuratie, 3 St. von Gmünd.

Nöring, Unter, Steiermark, Grätzer, Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Neubau, mit 31 H. und 180 Einw., Pfarre Waltersdorf, zur Hrsch. Hrberberstein, Schieleiten, Obermaierhofen, Pfarre Waltersdorf u. Pfarre Ebensfeld dienstbar.

Nöring, Vorder, Illirien, Kärnthen, Villach. Kr., eine d. Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Gmünd geh. *Ortschaft*, 2¼ St. von Gmünd.

Norischen - Alpen, Die, bestehen ihrer ganzen Länge nach aus Granit, Gneiss, Glimmerschiefer, Urthonschiefer und ähnlichen Urfelsarten, die nicht selten von Gängen und Lagen aus reinem Quarze, Schwerspath und Erzen durchzogen sind und ziehen von Tirol bis an die Save.

Norker, Böhmen, Tabor. Kreis, eine *Mühle*, zur Hrsch. Pilgram gehörig.

Normanie, Steiermark, Marburg. Kr., die wind. Bennen. der zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Gutenhaag geh. *Dorf* Arnsdorf.

Noroveze, Ungarn, Neutraer Komit.; s. Onor.

Norowitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein zur Hrsch. Budischowkowitz gehöriges *Dorf*; siehe Urwitz.

Norrenach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein kleines dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Greifenburg geh. *Dörfchen* mit 32 H. und 90 Einw., 2¼ Stunden von Greifenburg.

Nörreut, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., einsch. zur Hrsch. Schönbühel geh. *Haus*, nächst Rotheau, 2 Stunden v. Lilienfeld.

Nörsach, Tirol, Pust. Kr.; ein *Dorf* des Landgerichts Lienz und Gemeinde Nörsach.

Norsincz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Tótsager Bezirk, ein wend. *Dorf* mit 35 H. und 228 meist rk. Einw., der Hrsch. Murai-Szombat, nach Martyáncz eingepf., seitwärts Mladetincz, 2 Stunden von Radkersburg.

Nortize, auch Narstitze, Dalmatien, im Ragusa-Kreis, Distrikt Ragusa-vecchia, ein kleiner *Ort* von wenigen Häusern, welcher der Hauptgemeinde und Pfarre Pridvorje zugetheilt ist, nahe dem Berge Rotnitzze, unweit Dragavine und Mihanichi, 3½ Meilen von Ragusa.

Norzhueb, Oestr. unt der Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte dieses Namens und Pfarre Behamberg sich befindliches zur Hrsch. Ramingdorf geh. *Bauerngut* 2 St. von Steier.

Norzin, Korzin, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* mit 40 H. und und 229 Einw., zur Hrsch. Chotzen und Pfarre Heřmanitz gehörig.

Norzizow. Mähren, Brün. Kreis, ein *Dorf* mit 18 H. und 195 Einwoh., zur Hrsch. Gurein geh.; siehe Noscherau.

Nos, Dalmatien, im Zara-Kreis, Sebenico. Distr. ein *Dorf* und Filial der Pfarre Borgo di terra ferma, zur Hauptgemeinde u. unter die Distrikts-Obrigkeit Sebenico geh., auf d. festen Lande, 14 Meilen von Sebenico.

Nos, Dalmatien, Zara Kr., Dernis-Dist., ein *Dorf*, in der Pfarre Miglievzi lateinischen Ritus, zur Hauptgemeinde und Praetur Dernis zugezählt, auf dem festen Lande, 14 Meilen von Sebenico.

Nos, oder Noceflus, auch Ulz genannt. Tirol. Der mächtige Torrent, welcher beide Thäler, den Nons-, und Sulzberg, Val di Non und Val die Sole bewäs-

sert, er entspringt theils ober Pejo am Corno dei 3 Signori, theils am Tonal, der erstere Arm läuft nordöstlich bis Pejo, sodann südöstlich bis Ossana, der letztere nordöstlich bis eben dahin, von da geht der vereinte Fluss ost- u. nordöstl. bis Scana, weiters südlich bis Rocchetta, von wo er sich nach Nordosten wendet, und nach einem Laufe von 10 M. Wälschmichael gegenüber sich in die Etsch ergiesst.

Nosadello infer., Lombardie, Prov. Lodi e Crema und District VII, Pandino, ein kleines *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre, S. Pantaleone, 3 Migl. vom Addaflusse, an der Strasse, welche von Pandino nach Spino führt, 8 Migl. v. Lodi. Mit:
Benemerita, Fornasette, super. e infer., Pozzo, einzelne *Meiereien.*

Nosadello superiore, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und District VII, Pandino; s. Pandino.

Nosadl, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Hirschberg geh. *Dorf*, mit 58 H. und 352 Einw., nach Klein-Pösig eingepfarrt, mit einer Schule einem Meierhofe und einem Wirthshause, 3½ Stde. v. Hühnerwasser.

Nosakow, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen*, dem Gute Wodlochowitz gehörig, mit einem Wirthshause, 2 Stdn. von Wottitz.

Nosakow, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Einschichte*, zum Gute Wltschkowitz gehörig, 1½ St. v. Wottitz.

Nosakow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 108 Einwohn., zum Gute Neustupow, nächst dem Gute Wodlachowitz, gehörig, nach Schlapanow eingepfarrt, 3½ Stunde von Wottitz.

Nosale, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zur Herschaft Belz gehörige, mit dem Dorfe Sielec concentrirte *Ortschaft*, 9 Stunden von Zolkiew.

Nosalowitz, mähr. Nosalowicze — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 20 Häusern, und 149 Einwohn., mit einer Feldmühle, die Kasparower Mühle genannt, zur Hrsch. Wischau gehörig, n. Drnowitz gegen Westen, 4 Stunden v. Wischau.

Nosate, Lombardie, Provinz Milano und District XIV, Cuggiono, eine *Orts-Gemeinde* mit einer eigenen Pfarre, S. Geniforte, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, an den Flüssen Ticino und Naviglio gelegen, 2½ Stunde von Cuggiono.

Noschach, Nosche, — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wrb. Bezk. Kommiss. Radmannsdorf liegend., der Hrsch. Stein gehör. *Dorf*, hinter Bresiach, gegen Süden, ¼ Stunden von Safnitz.

Noscherau, mähr. Norzizow — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gurein gehörig, und nordwestlich, unweit davon entlegen, ½ Stunde v. Lipuwka.

Noschowitz, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* in der Ebene, unw. d. Chaussee, zur Hrsch. Friedeck gehörig, an Woykowitz und den Flecken Morawka grenzend, gegen Süden nächst Unter-Ellgott, 1½ St. v. Friedeck.

Noschze, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Gemeinde* mit 11 Häusern und 66 Einwohn., der Hersch. und Hptgmde. Kreutz geh.

Nos di Pei, Tirol, Name des *Nos-Baches* von seinem Ursprunge an bis Ossana.

Nosé, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVI, Gavirate; s. Veltore.

Nosedole I. II., Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Nosedo, Chiaravalle, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano, eine nach S. Donato, im Dorfe dies. Namens gepfarrte *Ortschaft*, mit einer Gemeinde-Deputation, von Morsenchio, Corpi St. di Milano, Vingentino und Vajano begrenzt, ¾ St. von Milano. Hieher gehören:
Carpana, Casotto, Cosotello, Nogoredo, Osteria vecchia, Palma, S. Martino, *Meiereien*, — Nosedo S. Nazzaro, *Dorf.*

Nösel, Nieder-, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Ploschkowitz gehöriges *Dorf*, unter dem Goltschberge gelegen, 1¼ Std. von Ausche.

Nösel, Ober-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Ploschkowitz geh. *Dorf*, unter dem Goltschberge, nächst Nieder-Nössel gelegen, 2 Stunden von Ausche.

Nosellari, Tirol, Botzn. Kr., ein zum Landger. Folgaria gehörig. *Dorf*, ist zugleich Kuratie der Pfarre Folgaria, 5 St. von Roveredo.

Nösen, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; s. Beszterze.

Nosetin, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 13 H. u. 120 E., von welchen 1 Haus zur Hrsch. Gistebnitz gehört, ist nach Klein-Chischka (Gut dieses Namens) eingpf., 1 St. von Nadiegkau.

Nosetta, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Camerlata.

Nosfalou, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; s. Apa Nagyfalva.

Noslez, Ungarn, Trentschin. Komt.; s. Nozsicz.

Nosllaw, Mähren, Brün. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Seelowitz; s. Nuslau.

Nösing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Braunau geh. *Weiler*, im Rentamte Braunau und d. Pfarre Sct. Peter, 1 St. von Braunau.

Nosini, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; siehe Chiuro.

Nositza, Ungarn, Trentschin. Komt.; s. Nozsicz.

Noskow, Jungwoschitz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 21 H. und 125 E., ist nach Jung-Woschitz eingpf. und hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Jung-Woschitz, 3 Stund. von Sudomierzitz.

Noslaka, Siebenbürgen, Nied. Weissb. Komt.; s. Nagy-Lak.

Noslthal, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Pondorf und Distr. Kom. Lambach, Grundhrsch. Friedburg.

Nosna, Nuosna — Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Zentr. Grchtshrsch. Quisca geh. *Dorf* mit einer Mühle, auf einem Berge, nächst Cosbano über dem Bache Cosbanseig, grenzt mit Slabnico, geg. N. und mit Bella geg. W., 3½ St. von Görz.

Nosodole, Livelli, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Nosogeo sotto Teolo Granza, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Teolo (Granza Nosageo sotto Teolo, und Granza Nosogeo sotto Villa di Teolo).

Nossow, Galizien, Bržez. Kr., ein der Hrsch. Zawałow geh. *Dorf*, nächst Jawlonowka, Post Brzezan.

Nosowce, Galizien, Tarnop. Kr., ein der Hrsch. Kutyszcze gehör. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, Post Zalosce.

Nosowka, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Hrsch. Boguchwola. gehör. *Dorf*, 2 St. von Rszeszow.

Nospitz, insgem. Nespitz, mähr. Nossowitce, Mähren. Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Ungarschitz geh. *Dorf* nit 38 H. und 277 Einw. und einer Pfarre, seitwärts liegt die Schäferei Grössingdorf genannt, nächst der öster. Grenze, 4 St. von mähr. Budwitz.

Nössel, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Dorf* im Wb. Kom. Minnichhofen; s. Nöstel.

Nösselberg, Steiermark, Grätz. Kr., im Wb. Bzk. Kom. Minichhofen sich befindl. zerstreuten *Häuser*; siehe Nöstelberg.

Nossetin, Böhmen, Tabor. Kreis, ein zum Gute Radiegkau gehör. *Dörfchen*, nächst und zur Pfarre Kleinchischka, 2¼ St. von Sudomieržitz.

Nössla, Oestr. unt. der Ens, V.O. W. W., 2 zur Hrsch. Murstädten, gehörige *Bauernhäuser*; s. Nöstla.

Nössla, Am, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Mitterberg sich befindliches, zur Hrsch. Petzenkirchen gehöriges *Bauerngut*, 6 Stunden von Kemmelbach.

Nösslach, Ausser, Tirol. Unt. Innth. Kr., ein zur Probsteihersch. Steinach geh. *Weiler*, am Innernösslach, geg. S. ¾ St. von Steinach.

Nösslach, Inner, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein zur Probsteihersch. Steinach geh. *Weiler*, am Berge gleichen Namens, geg. Süd., 1½ St. von Steinach.

Nösslarn, Oestr. unt. der Ens, V. U. W. W., ein in der Rotte Glanding sich befindl., zur Hrsch. Achleiten am Strengberge dienstbarer *Hof*, 1½ Stunde von Strengberg.

Nossovitz, Krain, Laibach. Kr., eine *Gemeinde* mit 25 H. und 140 Einwohn., der Hrsch. Kreutz geh., Hauptgemeinde Kaplarost.

Nosszolly, Noszaly, Naszoly. Nyoszoly, Neszal, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Székler Stuhl, des unteren Kreises der Dobokaer Gespanschaft, welches mehren adel. Familien gehört, ist von von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen. Post Szamos-Ujvar.

Nöst, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hersch. Neuenlengbach; s. Neest.

Nöst, oder Nest, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzel. dem Markte Assbach dienstb. *Bauerngütchen*, in d. Pfar. Sct. Leonhard, gegen d. Ipsfluss, 6 St. von Amstädten.

Nöstach, oder Nestach, auch Nestau und Nöstra genannt, — Oestr. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Maria-Zell in Oester. geh. *Amt* mit 66 zerstreut ligend. Haus. und 500 Einw., zur Lokalie Hafnerberg, 6 Stunden von Ginselsdorf.

Nöstel, auch Nössel, — Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Minichhofen und Pfarre Waitz sich befindlich., zur Gemeinde Büchel geh., ¼ St. davon entferntes *Dorf*, 6¾ St. von Grätz, und 3½ Stunde von Gleisdorf

Nöstelbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Kalsdorf sich befindliches, der Herschaft Rieggersburg

dienstb. *Dorf*, links am Ilzflusse, ½ St. von Ilz.

Nöstelbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein der Herschaft Pirkwiesen dienstbares *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, zwischen dem Mur- und Raabflusse, 2 St. v. Gleisdorf.

Nöstelberg. od. Nösselberg — Steiermark, Grätz. Kr., einzelne, im Wb. Bzk. Kom. Minichhofen und Pfarre Weitz sich befindliche, zur Gemeinde Büchel gehör. zerstreute *Häuser*, nächst dem Dorfe Nössel, 6¾ St. von Grätz, und 3½ St. von Gleisdorf.

Nöstelberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Kalsdorf sich befindliche, den Herschaften Liebenau, Rieggersburg und Frondsberg dienstbare zerstreute *Gegend*, — ¼ Stunden von Ilz.

Nöstelberg, Steiermark, Grätz. Kr., zerstreut lieg., zur Wb. Bzk. Kommiss. Hrsch. Waasen geh. *Häuser*, 3½ St. von Lebring.

Nöstelstauden, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Arnsdorf geh. *Rotte* von zerstreut lieg. Häusern, in der Pfarre Langeck, und hiervon ½ St. entfernt, 4 St. von Mölk.

Nosterzell, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Vorstadt* von Gmünd, mit 62 Häusern, zur Pfarre und Hrsch. Gmünd geh., Post Schrems.

Nösting, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Obernberg liegendes, der Stifts-Herschaft Mattsee und Dom-Kapitel Passau gehöriges, nach Mettmach eingepfarrt. *Dorf*, 2¼ Stunde von Ried.

Nöstla, Nestla, oder Nössla — Oest. u. d. E., V. O. W. W., zwei der Herschaft Murstädten dienstbare *Bauernhäuser*, hinter Altenlengbach, 3 St. von Burkersdorf.

Nostlbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Sanct Maria, Orts-Obrigkeit und Distr. Kom. Weissenberg, mehren Grundherschaften gehörig.

Nöstlthal, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pflggrcht. Mattighofen und Kameralhrsch. Friedburg geh. *Dorf*, 2 St. von Frankenmarkt.

Nostra, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Pittersberg gehöriges *Dorf* von 13 Häusern und 90 Einwohnern, liegt jenseits des Geilflusses, 6 St. v. Oberdrauburg.

Nöstra, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Maria Zell in Oest. gehör. *Amt* von zerstreut lieg. Häusern; siehe Nöstach.

Nostra Maria, Ungarn, Honth. Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 112 Häusern und 673 rk. Einwohnern, Waldungen, gehört dem Religionsfonde, 3 M. von Ipolyságh.

Noszát, Siebenbürgen, Udvárh. Stuhl; s. Bozod-Ujfalu.

Noszát, Siebenbürgen, Csik. György. Stuhl; s. Györgyö-Ujfalu.

Noszát, Siebenbürgen, Csik. György. Stuhl; s. Györgyö-Ujfalu.

Nosze, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Kreutz gehöriges, nach Mannsburg eingepfarrtes *Dorf*, unter der Stadt Stein, nächst dem Flusse Feistritz, 2½ St. von Laibach.

Noszdrkócz, Ungarn, Trentschiner Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 34 Häusern und 100 meist rk. Einwohnern, Filial von Trentschin, Meierhof an dem Waagflusse, Grundherr von Motesiczky.

Nosziecz, Ungarn, Trentschiner Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 49 Häusern und 493 rkath. Einwohnern, gräflich Illésházysch, 8 Stunden von Trentschin.

Noszig, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; s. Nagyszég.

Noszkova, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Tótság. Bzk., ein walachisches *Dorf* und Filial der Pfarre Szent-György, zur Herschaft Felsö-Lendva gehörig, zwischen Bergen am Flusse Lendva, unw. Rogasócz, 2 St. von Radkersburg.

Noszkovcze, Slavonien, Veröczer Gespanschaft und Bezirk, ein an dem Drave-Flusse liegendes, zur Herschaft Verőcze gehöriges *Dorf* von 68 Häusern und 397 Einwohnern, und Filial der Pfarre Csagyovicza, 7 Meilen von Siklos.

Noszlop, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Devetser Bzk., ein mehren adelichen Familien dienstbares *Dorf* von 182 Häusern und 1398 Einwohnern (725 Katholische, 562 Reformirte, 111 Juden), mit einer eigenen Pfarre und Kirche, dann Pastorat und Bethause der H. C., grosse und fruchtbare Feldmark, mit gutem Ackerbau und Wieswachs, liegt auf der Poststrasse nach Devetser, unweit Nagy-Rogdány, 2 St. von Papa.

Noszaly, Noszay, Spanndorf, Neszálu — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, Unt. Kr. und Székier Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges ungarisches walachisches *Dorf* von 790 Einwohnern, mit einer reformirten und

griechisch - unirten Pfarre, 3 St. von Klausenburg.

Nosztány, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Nosztány, Ungarn, ein *Praedium* im Szalad. Komt.

Nosztány, Ungarn, jenseits der Donau, Tolna. Gespanschaft, Dombóvár. Bzk., ein an der Grenze des Sümegher Komitats bei dem Praedium Leperd liegendes sehr fruchtbares *Praedium* mit 6 Häusern und 60 Einwohnern, Meierei, Ruinen des alten Schlosses Sülletvár, ist fürstlich Eszterházysch, 18 Stunden von Tolna.

Nosztre, insgemein Nostra Maria — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespansch., Ipolitan. Bzk., ein ehedem den PP. Paulinern, nun zum Studienfond gehöriges slowakisches *Dorf*, mit dem Praedium Torony und einer Lokalkaplanei sammt Kirche, zwischen Bergen und Wäldern, nicht weit von dem Markte Ipoli, und der sich daselbst durchkreutzenden Donau, — 2½ Stunde von Gran.

Noszvaj, Ungarn, Borsod. Gespansch., ein altes *Dorf* von 221 Häusern und 1928 meist reformirten Einwohnern, Filial von Csércz, Almássysches Kastell, Weingärten, Waldungen, Ackerbau, Grundherr von Almássy.

Nötönts, Ungarn, Neograder Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 129 Häusern und 940 meist rk. Einwohnern, mit einer Runkelrüben- Zucker-Fabrik, Weinbau, Waldungen, Einkehrhäuser, Grundherr von Gyurcsányi, ¼ Meil. von Rétságh.

Noth, in der, Steiermark, Brucker Kreis, bei Mautern, ein *Eisenhammerwerk*.

Nothberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, 352 Wr. Klft. hoch, östlich vom Dorfe Kumberg.

Nothendorf, insgemein Nodendorf, auch Nöderndorf — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Herschaft Ernstbrunn und Pfarre Niederleis geh. *Dorf*, unw. Steinbach und dem Oberleiserberge, 4 St. von Gaunersdorf.

Nöthing, Vesten-Nöthing, insg. Vestenötting — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse an d. Thaya, ¼ St. von böhmisch. Waidhofen, 2 Stunden v. Schwarzenau.

Nothwinkl, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 2½ Stunden v. Neumarkt.

Nothwinkl, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, 1¼ Stunde v. Neumarkt.

Notling, Oest. ob d. Ens, ein z. Pfleggerichte Braunau gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, 2½ Stunde von Braunau.

Nötsch, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wrb. Bez. Kom. und Herschaft Wasserleonburg gehöriges *Dorf* mit 46 Häusern und 270 Einwohnern, 3½ St. von Villach.

Nötsch, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine d. Wrb. Bez. Kom. und Kaal. Herschaft Burgamt Villach gehörige Abtheilung des Dorfes Bleiburg, wo sich ein Pastorat befindet, 3 St. von Villach.

Nottendorf, Oest. unter der E., V. U. M. B.; s. Nothendorf.

Nottendorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 7 Häusern und 49 Einw. zur Pfarre und Hersch. Purgstall. Post Kemmelbach.

Nottincz, deutsch Nitisch — Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gesp., Kekö. Bezirk, ein slov. *Dorf*, mehrer ad. Familien dienstbar, mit einer römisch. kath. Kirche und Pfarre, nahe am Berge Naszáll und dem Bache Lószosz, unweit Felsö - Betény, ¾ Meilen von Récságh.

Nötting, oder Neting — Oest. unt. der Ens, V. O.W.W., ein der Herschaft Gurhof dienstbares *Dörfchen*, nächst d. Pfr. Gerolding, 1½ St. v. Melk.

Nou, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; s. Olah-Ujfalu.

Noul, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Komt; s. Szasz-Ujfalu.

Nounzelle, Steiermark, Cill. Kr., eine in dem Wrb. Bezirks Kom. des landesf. Marktes Sachsenfeld sich befindl. *Herschaft*; s. Neu-Cilli.

Nouszekay, Siebenbürgen, Székl. Udvarhel. Stuhl; s. Uj-Szekely.

Nouszekul, Siebenbürgen; Udvarhely. Stuhl; s. Uj-Székely.

Nouzow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Schwarzkostelletz, ½ Std. v. Schwarzkosteletz.

Nova, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Egerszeg. Bezirk, ein *Marktflecken* mit 81 H. und 181 Einwohnern, des Bisthums Stein am Anger, mit einer eigenen Pfarre und hersch. Verwaltungsamte. Guter Ackerbau, Weingärten, Waldungen mit Pech- und Wagenschmiersiedereien, Schaf- und Hornviehzucht, 2 St. von Baksa, und 3 St. v. Egerszeg.

Nova-Banya, Ungarn, Barser Komt.; Uj-Banya.

Nova, mit **Cassina Meda, e Gregno Torto,** Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre St. Antonio Mart. dann 2 Oratorien, zwisch. Muggio und Desio, 1½ St. von Monza. Dazu gehören:
Grogno Torto, Meda, e S. Bernardo, *Meiereien.*

Nova, Lombardie, Prov. Como und District X, Treviglio; s. Arzago.

Nova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; s. Bottajano.

Nova, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Liscate.

Nova, Lombardie, Prov. und District X, Milano; s. Pantigliate.

Nova, Lombardie, Provinz Cremona u. Distr. IV, Pizzighettone; s. Spinadesco.

Nova Cava, Lombardie, Provinz Bergamo und District XVII, Breno; siehe Bienno.

Nova del Crotto, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; s. Pozzaglio.

Nova-Banya, Ungarn, Barser Komt.; s. Königsberg.

Nova, Bela, Ungarn, Zips. Komt., ein *Dorf.*

Nova, Bukowicza, Ungarn, Veröcz. Komt., ein *Dorf.*

Nova, Ca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. III, ein Theil v. Cozzimano.

Novacco, Illirien, Istrien, ein *Dorf,* mit 95 H. und 640 E., im Distr. Capo d' Istria, Bzk. Montona, Hauptort d. Untergemeinde gleichen Nam., mit einer Pfarre, in der Diöcese v. Parenzo Pola. Mit einem Marmorbruche und Harzgruben, südw. von hier ist d. 219¾ Wr. Klaft. über dem Meere erhabene Berg Sct. Lorenzo, 1 St. von Montona.

Novach, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., eine zur Gchtsbark. Ajello gehör. *Mahlmühle,* 1 St. von Nogaredo.

Novacha, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Staatshrsch. Studenitz geh. *Dörfchen*; s. Novaken.

Nova, Civitas, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., die alte latein. Benennung der landesfürstl. Stadt Neustadt (Wiener-).

Nova, Colina, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine *Stadt*; s. Kolin.

Novacsan, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Nastraj.

Nova, Curia, Neuhof, Nowi Dwori — Ungarn, Zalad. Komt., ein *Praedium* v. 35 H. und 333 E.; s. Uj-Udvar.

Novacuzzo, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XII, Cividale; s. Prepotto.

Nova, Debeliacsa, Ungarn, Gömör. Komt., ein *Praedium.*

Nova, Dikleniczo, Ungarn, Sanct Georger Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Dorf.*

Nova, Ecclesia, Siebenbürgen, Leschkirchn. Stuhl; s. Uj-Egyház.

Novaglia, Dalmatien, Zara Kr.; siehe Navaglia.

Novaglia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Gagliate.

Novaglia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Lomaniga.

Novaglie, Cà di, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. Castel d' Azzano (Cà di Novaglie).

Novagora, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. S. Maria in Stelle.

Novagora, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf.*

Novai, Gradisska, Ungarn, ein *Markt,* im Gradiskan. Grenz-Regmts. Bezirke.

Novaj, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gesp., Erlau. Bzk., ein ungar., nach Erlau geh. *Dorf,* 2 Stund. von Erlau.

Novaj, Ungarn, Stuhlweissenb. Komt.; s. Kis-Falud.

Novaj, Ungarn, Borsod. Komt., ein ungr. *Dorf* von 426 H. und 1055 E., Acker- und Weinbau, Steinbrüche, Grundherr der Grossprobst von Erlau.

Novaj, od. Novas, Neuberg, Nooj — Siebenbürgen, Klausenb. Komt., Unt. Kr., Mots. Bzk., ein mehren adel. Grundbesitzern geh. wal. *Dorf* von 475 Einw., mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, mit einem berühmten Bitterwasser, liegt zwischen 2 Bergen, 6 St. v. Klausenburg.

Novaj, Alsó-Jelző, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gespanschaft, Czerehát. Bzk., 2 auf der Kommerzial-Strasse liegende ungarische *Dörfer* mit einer eigenen Pfarre, zur Hrsch. Jássi gehörig, das erstere hat 54 H. und 378 rk. und ref. Ein., Filial von Felsö-Novaj, hat auch Weinbau; das zweite mit 36 H. und 279 ref. Einw. und hat Weinbau, 2¼ Stunde von Forro.

Novak, Ungarn, Warasdin. Komitat. ein *Praedium.*

Novak, Slavonien, Syrm. Gespan. Vukavar. Bzk., eine zur Hrsch. Vukovar gehörige, ½ St. von der Donau entfernte *Ortschaft* mit 90 H. und 666 Einw., zur griech. kath. Pfarre in Lovasz eingepf., 1¼ St. von Oppatovacz.

Novák, Ungarn, diess. d. Donau, Neograd. Gespanschaft, Fülek. Bezirk, ein ungar. *Dorf* mit 98 H. und 840 meist rk. Einw., mit einer Lokalkaplanei u. Filialkirche der Pfarre Kozár, nahe am Zagyvaflusse und dem Berge Mátra,

unweit Mátra-Szele, hat grosse Waldungen; auf einem hohen Berge der hiesigen Gegend gibt es einen See, oder ein sogenanntes Meerauge, 5¼ Meile v. Szakal.

Novák, Ungarn, diess. der Donau Neutr. Gespansch., Bajmocz. Bzk., ein d. adel. Familie Majthenyi gehör. *Dorf* mit 46 Häus. und 660 Einw., einer Lokalpfarre und einer Mahlmühle, am Ufer des Neutraflusses geg. Westen, 1 Stunde von Bajmocz.

Novak, Ungarn, Wieselburger Komt., ein *Praedium* mit 2 H. und 9 Einw., Filial von Magyar-Kmale, gräflich Viczayisch.

Novak, Ober-, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Landger. Hrsch. Tolmein geh. *Dorf* mit einer Lokalie, in d. Anhöhe, an d. Grenze Krains, 16 St. von Görz.

Novak, Unter-, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein kleines zur Landger. Hrsch. Tolmein geh. *Dörfchen*, nahe am Zirknitzbache, 15½ St St. von Görz.

Nova-Kapella, Ungarn, ein *Dorf* im Grandiscaner Grenz-Reg.-Bzk.

Novake, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Lemberg lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, 2½ St. von Cilli.

Novaken, Novacha, Steiermark, Cill. Kr., ein klein. zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsh. Studenitz geh. *Dorf*, an d. Hauptseitenstrasse nach Pettau, 3½ St. von Wind. Feistritz,

Novaki, ein *Prädium* im Kreutz. Grenz. Reg.-Bzk.

Novaki, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Kom.

Novaki-Capitular, Ungarn, ein *Dorf* mit 20 H. und 192 Einwohn., im Agramer Komt.

Nova-Kovacsicza, Ungarn, ein *Praedium*, im Deutschbanater Grenz-Reg.-Bzk.

Novákovecs, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Bzk. ein d. gräfl. Festetics. Herschaft Csáktornya geh. *Dorf*, mit 101 H. u. 775 rk. Einw., unweit Dekanovecz, wohin es auch eingepf. ist, am südl. Ufer d. Muraflusses, 1 St. v. Csáktornya.

Novakovecz, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unter. Campestris. Bezirk, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit 50 Häusern und 272 Einwohnern, in d. Pfarre Szuchodol, d. Hrsch. Martianecz geh., 1¼ St. von Ludbreg.

Novakovecz, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. Sz. Ivan, eine *Ortschaft*, mit 7 H. und 50 Einw., in d. Pfarre Biszagh, mit zwei adel. Höfen, 1 St. von Sz. Iván.

Novakovich, Ungarn, ein *Dorf* mit 4 H. und 40 Einw., im Agram. Komt.

Nova-Kralova, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.

Nova-Krivaja, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt.

Novaky. Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jenseits der Save, eine in der Pfarre Schitarier liegende *Ortschaft*, 2 St. v. Agram.

Novaky, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* mit 12 H. und 119 Einw.

Novaky, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* mit 36 H. und 315 Einw.

Novaky, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* mit 3 H. und 24 Einw.

Novaky, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* mit 10 H. und 95 Einw.

Novaky, Ungarn, Agram. Gesp,, ein *Dorf* mit 24 H. u. 399 Einw.

Novaky, Ungarn, Agram, Gesp., ein *Dorf* mit 39 H. u. 352 Einw.

Novaky, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* mit 19 H. u. 181 Einw,

Novaky, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* mit 13 H. u. 128 Einw.

Novaky, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* mit 22 H. u. 216 Einw.

Novaky. Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* mit 14 H. u. 136 Einw.

Novaky. Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* mit 5 H. und 55 Einw.

Novaky, Kroatien, Agram. Gesp. und Bzk., eine zwischen Gebirgen ligende, zur Gerichtsbarkeit und Pfarre Granessina gehörige *Ortschaft*, 1¼ Stunde v. Agram.

Novaky, Kroatien, Agram. Gesp. und Bzk., jenseits der Kulpa, ein d. Hrsch. Riebnik geh., nach Lippnik eingepfarrt. *Dorf*, in der Gerichtsbarkeit Martinszki Verk, 3 St. v. Novigrad.

Novaky, Kroatien, Agram. Gespsch., im Bezk. jens. der Kulpa, eine zur Herschaft Ozaly gehörige, und dahin gepf. *Ortschaft*, in der Gerichtsbarkeit Podgraiczy gelegen, 2½ Stunde v. Karlstadt.

Novaky, Kroatien, Agram. Gespnsch., im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde Volaje und Pfarre Petrovina gehörige *Ortschaft*, ¼ Stunde v. Jaszka.

Novaky, Kroatien, Agrm. Gespansch., im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde Volavie und Pfarre Jaszka gehörige *Ortschaft*, mit einer Mahlmühle, an der Karlstädt. Poststr. geleg., ¼ St. von Jaszka.

Novaky, Kroat., Warasd. Gespansch., ein *Theil* der Stadt Warasdin, 17 Häuser mit 112 Einwohnern, zu dem Schlosse Warasd gehörig. Post Warasdin.

Novaky, Kroatien, Kreutz. Gespansch. und Bezirk, ein mehren adeligen Familien gehör., nach Rava eingepfarrtes *Dorf*, mit 13 Häusern und 90 Einw., am Bache Chernecz gelegen, 1½ Stde. von Kreutz.

Novaky, Kroatien, Kreutz. Gespnsch., Verbovcz. Bzk., ein dem Agram. Bisthum gehöriges, nach Dombra eingepfarrtes *Dorf*, mit 22 Häusern und 126 Einw., 3 St. v. Kreutz.

Novaky, Kroatien, Warasdin. Gesp., Ob. Campestr. Bzk., eine zur Gemeinde Druskovecz und Pfarre Marussevecz gehörige *Ortschaft* mit 35 Häusern und 180 Einwohnern, 2¼ Stunde von Warasdin.

Novaky, Slavonien, Veröcz. Gesp. und Bzk., ein zur Hrschaft Veröcze gehör., zwischen Waldungen liegendes *Dorf*, mit 74 Häusern, und 430 Einwohn., 9 Meilen von Siklos.

Novaky, Kroatien, Karlstädt. General., Barrilovich. Bzk., ein zum Szluin. Grenz-Rgmts.-Bezirk Nro. IV. gehöriges *Dorf* mit 30 Häusern und 180 Einwohnern, mit einer kathol. Kirche, 3½ Stde. von Karlstadt.

Novaky, Erdöd, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. St. Johann, eine *Gemeinde* und *Dorf*, der gräfl. Familie Erdödy gehörig, in der Pfarre Oborovo, mit einem adeligen Hofe, 1½ Stde. von Dugoszello.

Novaky Kulmer, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirke diess. d. Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre Hernetich gehörige *Ortschaft*, an dem Kulpa-Flusse gelegen, ½ Stunde v. Karlstadt.

Novale, Venedig, Prov. Venezia und Distr. X, Valdagno, ein oberhalb Valdagno, nächst dem Berge Malo liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre, S. Paolo, und einer Gemeinde-Deput., ¾ Stund. v. Valdagno.

Novale, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Crippa.

Novale e Carzano, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. X, Iseo; s. Siviano.

Novaledo, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* im Landgericht Borgo, Gemeinde Novaledo.

Nova Lehota, Ungarn, Neutr. Kmt.; s. Uj-Lehota.

Nova Lehota, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.

Novaline, Tirol, Trient. Kr., verschiedene, zum Stadt- und Landger. Trient gehörige *Höfe* und *Landhäuser*, worunter sich der freiherrl. Gentillotische und gräflich Sarazinische auszeichnen, 1½ St. von Trient.

Nowa Lubowna, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Kmt.

Nova Lusna, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Kmt.

Novaly, Navaly, Novoj — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Motscher Bezirk des untern Kreises der Kolos. Gespanschaft, mehren Adeligen gehörig, mit einer griechisch-unirten Kirche, und ist von Walachen bewohnt. 8 St. v. Valaszut.

Nova Muhna, Ungarn, ein *Dorf* im Sct. Georger Grenz-Reg. Bez.

Novaneda, Lombardie, Provinz Como und District XXIII, Appiano; siehe Binago.

Novano, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein dem Wrb. Bez. Kom. u. Grafschaft Mitterburg gehöriger kl. *Markt* s. Neuhaus.

Nova-Pazna, Ungarn, ein *Dorf* im Peterwardeiner Grenz-Reg. Bezirk.

Nova-Ploschiza, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Grenz-Reg. Bezirk.

Novara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Felonica (Quadrelle).

Novare, Venedig, Prov. und District I, Verona; s. Arbizzano.

Novarino, Lombardie, Provinz Como und District XXIV, Brivio; siehe Robbiato.

Novarne, Tirol, Trient. Kr., ein zur Herschaft Castellano und Castelnuovo gehöriges *Dorf*, 2 St. v. Roveredo.

Novarons, Venedig, Provinz Friaul und District III, Spilimbergo; s. Spilimbergo.

Novasa, Venedig, Provinz u. District I, Belluno, s. Limana.

Nova Schuschiza, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem Wrb. Bezks. Kom. Adelsberg liegendes, der Hrsch. Prem gehöriges *Dorf*; siehe Dirnbach (Neu).

Novascla, Lombardie, Prov. Como u. Distr. IX, Bellano; s. Colico.

Novasella, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein dem Wrb. Bez. Kom. und Herschaft Grafenwarth bei Kostel gehöriges *Dorf* mit 15 Häusern und 127 Einwohnern.

Novasella, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 50 Fam. und 322 Seelen.

Nova Stifta, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine dem Web. Bez. Kom. und Herschaft Reifnitz geh., und dahin eingepfarte *Wallfahrtskirche*, zu U. L. F. genannt; s. Maria-Neustift.

Nova Stifta, Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wrb. Bez. Kom. und Hersch.

Oberburg gehörige *Ortschaft* samt Pfr. s. Maria-Neustift.

Nova Stifta, Steiermark, Cill. Kreis, mehre an dem Markte gleichen Namens liegende, zum Wrb. Bez. Kom. Stattenberg dienstbare *Keuschen,* siehe Maria-Neustift.

Nova Stifta, Ungarn, Oedenburger Komt.; s. Neustift.

Nova-Stussica, Ungarn, ein *Dorf* im Unghv. Komt.

Nova-Szelicza, Ungarn, Zempliner Komt., ein rusn. *Dorf* mit 82 Häusern und 603 gk. Einwohnern, Filial von Zboj. Ackerbau 732 Joch. Grosse Waldungen. Grundh. v. Szirmay.

Novaszello, Ungarn, ein *Praedium* von 4 H. und 49 Einwohnern, im Torontaler Komt.

Nova Szella, Kroatien, Karlstädter Generalat. Sichelburg. Bezirk, eine z. Szluiner Grenz-Reg. Bezrik Nr. IV gehörige *Ortschaft* mit 8 Häus. u. 220 E. Filial von Sztropkó, zwischen Poklek und Oszuina, 4 St. v. Jaszka.

Novate, Lombardie, Provinz Milano und District III, Bollate, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einer Pfarre SS. Gervaso e Protaso, 2 Oratorien und einer Gemeinde-Deputation, von Cormano und Bollate begrenzt, 1 St. v. Rho. Postamt. Damit sind einverleibt:

Casa Delesa, Casa Minsina, Casa Panceri, Cusa Sordelli, Casa Villa, *Landhäuser,* — Casa Mulinetto, *Mühle.*

Novate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Stefano u. Gemeinde-Deputation in drr Ebene, 5 Migl. v. Missaglia.

Novate, Lombardie, Provinz Sondrio (Prov. della Valtellina) und District VII, Chiavenna, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und 4 Ffarren SS. Trinita, S. Giovanni Batt. in Codera, S. Cuore di Gesu in Cola, S. Colombano in Campo, dann einen Granit-Steinbruch und 6 Mühlen. Postamt. Hieher gehören:

Alpi di Codera, Lodrogno, einz. *Meiereien,* — Avede, Campo, Codera, Cola, Piano, Riva, S. Giorgio, *Gemeindetheile.*

Novate, Castel. Lombardie, Psov. Milano und Distr. XVI, Some; s. Castel Novate.

Novatsan, Ungarn, Göm. Komt., ein *Dorf* mit 31 H. und 275 meist. evang. Einwohnern.

Novatsche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein dem Wrb. Bez. Komm. und Herschaft Neumarktel gehöriges *Dorf* geg. S. vom Dorfe Kreuz, 1 Std. von Neumarktel.

Novavass, Illirien, Krain, Neustädt. Kreis, ein dem Wrb. Bez. Kom. und Herschaft Weixelberg gehöriges *Dorf* s. Neudorf.

Novavass, Neudorf — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Gemeinde* mit 92 H. und 201 Einwohnern der Hersch. Idria, Hauptgem. Sayrach.

Novavass, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wrb. Bez. Kom und Hrsch. Egg ob Krainburg gehöriges, nach Höflein eingepf. *Dorf,* 2½ St. v. Krainburg.

Nova Vass, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wrb. Bez. Kom. und Herschaft Laak geh. gr. *Dorf* in der Pfarre Sayrach, 4 St. v. Ober-Laibach.

Nova Vass, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wrb. Bez. Kom. Radmannsdorf lieg., der Herschaft Veldes unterth. *Dorf*; s. Neudorf.

Nova Vass, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Herschaft Oberreifenberg gehörige *Ortschaft,* 2 St. von Wipbach.

Nova Vass. Sgorna u. Spodna, Steiermark, Cill. Kr., 2 zum Wrb. Bezk. Kom. und Herschaft Burg Feistritz gehör. *Dörfer*; s. Neudorf, Ober- und Unter.

Nova Verkenka. Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wrb. Bez. Komiss. und Hersch. Lohitsch gehöriger, grosser *Markt*; s. Oberlaibach (Neu).

Nova Vess, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wrb. Bez. Kom. und Hersch. Ganowitz geh. *Dorf*; s. Neudorf.

Nova Vess, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wrb. Bez. Kom. und auch theils der Herschaft Erlachstein unterthänig. *Dorf*; s. Neudorf.

Nova Vess, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wrb. Bez. Kom. und Herschaft Wisell gehöriges *Dorf*; s. Neudorf.

Nova Vess, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. Bez. Kom. und Hersch. Reifenstein geh. *Dorf*; s. Neudorf.

Nova Vess, Steiermark, Marb. Kr., die windische Benennung des im Wb. Bezk. Kom. der deutschen Ordens Ritter Komd. Meretinzen sich befindlichen Dorfes Neudorf.

Nova Vess, Steiermark, Marburger Kr., die windische Benennung des im W. Bez. Kom. Malleg sich befindlich. Dorfes Neudorf.

Nova Vess, Ungarn, Presb. Komt.; s. Neudorf.

Novavesz, Ungarn, Agram. Komt., ein *Praedium.*

Novavesz, Kroatien, Warasdin. Gesp., Unter Campestr. Bezirk, eine mehren Grundobrigkeiten gehörige, nach Petria-

necz eingepfarte *Gemeinde* und *Dorf* mit 101 Häuser und 531 Einwohner, mit ein. Filial-Kapelle, 1 St. von Warasdin.

Novavesz, Ungarn, Presb. Komt.; siehe Neudörfl.

Novavesz, Ungarn, Trenchin. Komitat; s. Ujfalu Dmnii Beczko.

Novavesz, Ungarn, Trench. Komt.; s. Ujfalu.

Novavesz pri Skall, Ungarn, Tren. Komt.; s. Ujfalu ad Skalam.

Novavesz bei **Dulowe,** Ungarn, Trenchin. Komt.; s. Ujfalu am Dulo.

Novavesz Kositzka, Ungarn, Abaújv. Komt.; s. Kassa Ujfalu.

Nova Villa, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein der Hersch. Tibein gehöriges *Dorf,* 1 St. v. Jamiano.

Nova Villa, Neustadt, Kroatien, Agr. Gesp. und Bezirk, eine *Vortsadt* der Stadt Agram, deren Bürger dem Domkapitel daselbst zinsbar sind, Post Agram.

Novä Villa, Böhmen, Czasl. Kr., *Herschaft* und *Markt;* s. Neuhof.

Nova, Zirkua, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Lemberg liegend., versch. Domin. geh. *Pfarrdorf;* siehe Neukirchen.

Novazza, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIV, Clusone; s. Valgoglio.

Novazze, Lombardie, Prov. Brescia, ein *Dorf,* im Distr. und zur Post Gargnano.

Novchicza, Ungarn, Lickan. Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Fluss.*

Nove, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. V, Marostica, ein von den Rezier Alpen begrenztes *Gemeinde-Dorf,* mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo. 3 Privat-Orator. u. 1 Kapelle, ¾ St. von Marostica.

Nove, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Serravalle.

Nove, Sct. Felice — Tirol, ein *Dorf,* zum Ldgcht. und Gemeinde Lavis.

Nove, Banoveze, Ungarn, Peterwd. Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Dorf.*

Novedrate, Lombardie, Prov. Como u. Distr. Cantù, ein *Dorf.* Post Cantù.

Novegrade, auch Novigrad — Dalmatien, Zara Kreis, Obbrovazzo Distr., ein *Dorf,* eingentl. Städtchen und Hauptgem. von 860 Einw., der Distrikts-Obrigkeit Obbrovazzo einverleibt, mit einer Pfarre latein. Ritus, Gemeinde-Richter u. Zollamt, unw. Pridraga, auf dem festen Lande, in einer grossen Meeresbucht, welche der Stadt Zara viele Austern u. schmackhafte Fische liefert. Dort stand das alte Corin oder Corinium, dessen Bürger vom Kaiser Octavian bezwungen worden waren, 12 Migl. von Obbrovazzo.

Novegrade, Dalmatien, Zara Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 655 Häus. und 2921 Einwohnern.

Novegro, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Novrego.

Nove, Janhowce, Ungarn, Broder Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Dorf.*

Novelana, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; s. Bornago.

Novella, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XII, Viadana; s. Pomponesco.

Novella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Guardamiglio.

Novella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Melegnanello.

Novella, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Besano.

Novella, Tirol, Botzn. Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. Arsio geh. *Mahlmühle,* 2½ St. von Cles, 9 Stund. von Trient.

Novella, Tirol, ein *Bach,* einer der stärksten Zuflüsse des Nosflusses, er entspringt bei Unser Lieben Frauen auf dem Senal oder Gampen, läuft anfangs süd- und südöstlich, wendet sich aber ober Dovena in Castelfondo auf einmal nach Südwesten, und fällt nach einem Laufe v. 6½ St. unw. Cles in d. Nosfluss.

Novelle, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVIII, Edolo; s. Sellero.

Novelle, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. III, Soresina; s. Castel Leone.

Novelli, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Ono.

Novelli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Novelli, Cá de', Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Cà de' Novelli.

Novellina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Capo di Lago.

Novello, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; siehe Luignano.

Nove-Miesto, Ungarn, Trentschiner Komt.; s. Kiszucza-Ujhely.

Nove-Mikanovce, Ungarn, ein *Dorf* im Broder Grenz-Reg. Bezirk.

Noventa, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova, eine *Gemeinde* und *Landhaus* mit einer eigenen Pfarre SS. Pietro e Paolo und 7 Oratorien, Ziegelofen, Acquavit-Fabrik, zwischen Padova u. Montagnana. Die nächsten Berge sind das Eugan Gebirge und die nächsten Flüsse Brenta vecchia und Piovego. Hieher gehören;

Noventana, Ponte di Noventa, *Landhäuser.*

Noventa, Venedig, Prov. Venezia u.

Distr. VII, S. Donà, ein oberhalb S. Donà am Flusse Piave nuova liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Mauro, und einer Kapelle, 1 St. von S. Donà. Dazu gehören:
Lampol, Ramanziol, Sabbionera, Tessera di Grassaga, *Dörfer.*

Noventa, Venedig, Prov. Vicenza u. Distrikt XII, Lonigo, eine *Gemeinde-Ortschaft* in einer ausgebreiteten Ebene, am Flusse Piovego, mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre SS. Vito e Modesto und S. Crescenzia, einer öffentlichen und 4 Privat-Oratorien, $3\frac{1}{2}$ St. von Lonigo.

Noventa, Ponte di, Venedig, Pr. und Distr. I, Padova; siehe Noventa (Ponte di Noventa).

Noventana, Venedig, Provinz und Dtstr. I, Padova; siehe Noventa.

Nove-Pavlyani, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Grenz-Reg. Bezirk.

Nove-Perkoveze, Ungarn, ein *Dorf* im Veröcz. Komitat.

Noverasco, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; siehe Quinto Sole.

Noveszello, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Dorf* mit 28 Häus. und 217 Einw.

Noveto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; s. Liesnasco.

Novetta, Cà, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Vedesetto.

Novi, insgemein Castelnuovo genannt — Dalmatien, Cattaro Kreis, Distrikt Novi, eine *Stadt* und *Hauptgemeinde* mit einer eigenen Pfarre lateinischen Ritus (die Einwohner griechischen Ritus sind nach Topla und Savina gepf.) einer Pretur, Sanitäs-Deputation, Zoll-, Salz-, Tabak- und Stempel-Gefällenamt, mehren Aerarial-Fabriken, einer Heilquelle im Zwinger der Stadt, und mit einem Postwechsel zwischen Ragusa und Cattaro, unweit Mocrine, Cameno und Sliebi, 6 St. von Cattaro, 12 St. von Ragusa.

Novi, Kroatien, ungar. Litorale, Kom. See Distr., ein zur Kaal. Hrsch. Vinodol gehör. *Marktflecken* mit dem Modruss Kolegial-Kapitel und Pfarre, einem aufgehobenen Paulinerkloster, k. Dreissigstamte, Schlosse, 2000 Einw., und einem kleinen Hafen, liegt unter 55° 7‘ 54“ nördl. Breite 32° 30‘ 1“ östl. Länge, 5 St. von Buccari.

Novi, — Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, Lican. Bzk., ein zum Licaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. I. gehör. *Dorf* von 74 Häusern und 400 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und einem Grenz-Schlosse; dieser Ort war vormals berühmt, und lange Zeit der Sitz der Kommandanten; — liegt an dem Bache Brussanicza, gegen Süden, 2 Stunden von Gospich.

Novi, Pre, Venedig, Prov. Verona und Distr. IV, Sanguinetto; s. Casaleone (Prè Novi).

Novi, Ronchi, Venedig, Provinz Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe Campo d'Arsego (Ronchi Novi).

Novidoll, Kroatien, Karlstädter Generalat, Polloj. Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 32 zerstreuten Häus. und 174 Einw., 4 St. v. Generalsky-Sztoll.

Novidori, Ungarn, ein *Kastell* im Agram. Komt.

Novi duori, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Ob. Zagorian. Bzk., eine gräfl. Erdödysche *Herschaft* und *Dorf* von 18 Häusern und 132 Einwohnern, in der Pfarre Klanyecz, mit einem herschaftlichen Schlosse, — liegt an dem Szutla-Flusse, $4\frac{1}{2}$ Stunde von Agram.

Novi-Dvor, Ungarn, Zalad. Komt.; s. Uj-Udvar.

Novi dvor, Neuhof — Kroatien, im Agram. Kmt., eine *Herschaft* u. *Dorf*, 5 St. von Agram.

Noviglio, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt V, Rosate, ein *Gemeinde-Dorf* mit Pfarre S. Sebastiano und einem Oratorio, dann einer Gemeinde-Deputation, — 3 Miglien von Binasco. Mit:
Cassinazza, Domenegasco, Girole, Guastalla, *Meiereien*, — Mairano, Theil der Gem. Naviglio, — Rovina, Sagrona, Tavernasco, *Meiereien.*

Novi Glog, Novi — Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk.

Novi Grabovacz, Ungarn, ein *Dorf* im Gradiscaner Grenz-Regiments Bzk.

Novigrad, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein an dem Sau-Strome liegendes, zum Broder Grenz-Regiments Bezirk Nro. VII. gehör. *Dorf* von 40 Häus. u. 209 Einw., $1\frac{1}{4}$ St. v. Verpolye.

Novigrad, Kroatien, Warasdin. Generalat, Novigrad. Bzk., ein zum Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehöriger *Marktflecken* von 352 Häusern und 2500 Einwohnern, mit einer kath. Pfarre, dann einem Schlosse, an dem Komarnicza-Flusse, 1 St. von Kopreinitz.

Novigrad, Kroatien, Agram. Gespanschaft, ein Postwechsel; s. Czirkveno Szello.

Novi Grad, Steiermark, Cilli. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Guttenegg liegendes *Schloss*; s. Neuhaus.

Novigrad, Dalmatien, Zara Kr.; s. Novegrade.

Novigrod, Nova Arx, Neuschloss — Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirk jenseits der Kulpa, eine nächst dem Dobra-Flusse liegende *Ortschaft* von 24 Häusern und 200 Einwohnern, mit einem den Grafen Pattachich gehörigen Schlosse und einem Postwechsel zwischen Karlstadt u. Boszilyevo. Postamt.

Novi Kamor, Novi — Ungarn, ein *Meierhof* im Warasdin. Komt.

Novi-Karlovec, Ungarn, ein *Dorf* im Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk.

Novi Kloschter, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Werb-Bezirk-Kommissariat* und *Kammeral-Gut*; s. Neukloster.

Novi Lazi, Ungarn, ein *Praedium* von 46 Häus. und 402 Einwohn., im Neutr. Komt.

Novi Lazy, Kroatien, Agram. Komt.; s. Lazy Novi.

Novimarof, Kroatien, Kreutz. Komt.; s. Maroff.

Novi-Mihalyevczy, Ungarn, ein *Dorf* im Posegan. Komt.

Novine, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Laack gehöriges *Gebirgs-Dorf* von 6 Häusern und 26 Einwohnern, in der Pfarre Pölland, 7¾ Stund. von Krainburg.

Novinegg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, ist z. Staatsherschaft Gonowitz dienstbar.

Novino, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Riva und Gemeinde Tenno.

Novi Pot, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kommiss. und Grafschaft Auersberg gehör. *Dorf* von 5 Häus. und 35 Einw., 6 St. von Sct. Marein.

Novisad rase, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Bacs. Komt.

Novi Szegedin, Ungarn, ein *Dorf* im Toront. Komt.

Novi Seldosh, Ungarn, ein *Praedium* im Deutschbanater Grenz-Regiments Bezirk.

Novi Slankament, Ungarn, ein *Dorf* im Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk.

Novi Svet, Ungarn, Presburg. Kmt.; s. Kerény.

Novi Svet, Ungarn, ein *Praedium* v. 6 Häus. und 57 Einw., im Neograder Komt.

Novi-Swet, Ungarn, Sohler Gespanschaft, ein *Praedium* von 5 Häusern und 45 Einwohnern, Filial von Miklosfalva.

Noviszàd, Ungarn, Bacs. Komt.; s. Neusatz.

Novivarosh, Novi — Ungarn, ein *Dorf* im Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Novi-Vladimirovac, Novi — Ungarn, ein *Praedium* im Deutschbanater Grenz-Regiments Bzk.

Novi Vukovar, Uj — Ungarn, ein *Markt* im Oedenburg. Komt.

Novi Xupanek, Novi — Ungarn, ein *Dorf* im illirisch-walach. Grenz-Regiments Bzk.

Novo, S., Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, ein *Dorf*.

Novo, Ronco, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Megliadino S. Vitale (Ronco novo).

Novo Berdo, Kroatien, Karlstädter Generalat, Svarch. Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 40 Häusern und 248 Einwohnern, — liegt nächst Svechay, 1½ Stunde von Generalski-Sztoll.

Novo Berdo, Kroatien, Agram. Gespanschaft, ein *Dorf* mit 14 Häusern und 140 Einwohnern; s. Berdo novo.

Novo Chiche, Novo — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Novo Comum, Lombardie, Provinz Como Munizipal-Bezirk; siehe Como.

Novocrazine, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 553 Einwohnern, der Hauptgemeinde Castelnuovo. Post Lippa.

Novo, Del, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IX, Codroipo; s. Codroipo.

Novodratè, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXVI, Mariano, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Donato e Carpoforo und einer Gemeinde-Deputation, 3 Miglien von Cantù. Hierher gehören:
Barozza, Cassinetta, Rugabelle, *Meireien*.

Novol, Tirol, Botzn. Kr., einige zur Herschaft Primiero gehör. *Meierhöfe*, 11 St. von Borgo.

Novoledo, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VII, Tiene; s. Villaverla.

Novo Mesto, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, die krainerische Benennung der landesfürstlichen Kreisstadt Neustädtl.

Novomesto, Ungarn, ein *Dorf* mit 46 Häusern und 400 Einwohnern, im Agram. Komt.

Novo Meszto, Kroatien, Kreutzer Gespansch., Mayerhof. Bzk., ein zwischen Hügeln liegendes, der adelichen Familie Jankovich gehöriges, nach Biszag eingepfarrtes *Dorf* von 59 Häusern und 385 Einwohnern, mit einem herschaftlichen Meierhofe, 2 Stunden von heiligen drei König, 1 Stunde v. Szt. Ivan.

Novosselio, Ungarn, ein *Dorf* im Deutschbanater Grenz-Reg.-Bzk.

Novoszela, Ungarn, jenseits d. Theiss, Torontal. Gesp. N. Becskerek. Bzk., ein *Praedium* nächst dem Dorfe Bassahid.

Novoszela, Ungarn. Beregh. Gesp.; s. Nemeth und Beregh Ujfalu.

Novoselczi, Slavonien, Posegan, Gespansch., Unt. oder Posegan, Bzk., eine der Hrsch. Kuttjeva, geh., nach Trestanovecz, eingepf. *Ortschaft*, mit 8. H. und 59 Einw., zwischen Waldungen, 1 St. von Posega.

Novoszelczi, Ungarn, ein *Dorf* mit 48 H. und 287 Einwohn., im I. Banal Grenz-Reg.-Bzk.

Novosszelczi, Kroatien. in d. Banal Grenze, Hrasztovacz Bzk., eine zum II. Banal Grenz-Reg.-Bzk. Nr. XI gehör. *Ortschaft*, mit 36 H. und 282 Einw., liegt zwischen Szunya, Sreme u. Hrasztovac, 5¼ Stunden von Petrinia.

Novoszelczi, Novoszelacz, Ungarn, ein *Dorf*, mit 80 H. und 408 Einw., im Kreutzer Grenz-Reg.-Bzk.

Novoszelczi, Novoselci, Ungarn. ein *Dorf* im Presburger Komt.

Novoszelecz, Ungarn, ein *Praedium*, mit 4 Häus. und 28 Einw., im Agramer Komitat.

Novoszelecz, Ungarn. ein *Dorf*, mit 9 H. und 85 Einw., im Agram. Komt.

Novoszellany, Kroatien, Varasdiner Gener. Troysztow. Bzk., eine zum Sct. Georg. Grenz-Reg.-Bzk. Nr. VI gehör. *Ortschaft* mit 10 Häus., an dem Bache Belloblaczka, mit einer griech. Kapelle, ¾ St. von Bellovar.

Novoszelicza, Ungarn, Beregh. Gespansch. ein russ. *Dorf* mit 49 H. und 617 grieh. kath. Einw.; s. Kis-Lucska.

Novoszelicza, Nowrselica, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Kom.

Novoszelicza, Nowoselica, Ungarn, ein *Flecken* im Marmaros. Kom.

Novoszelicza, Ungarn, Ungv. Kom. s. Uj-Kemencze.

Novoszelicza, Ungarn, Ugocs. Kom.; s. Soósújfalu.

Novoszellecz, Kroatien, Varasdiner Generalat, Kriss. Bzk., ein zum Kreutz. Grenz-Reg.-Bzk. Nr. V. geh. *Dorf* mit 22 Häus. und einer Kirche, 2 St. von Dugoszello.

Novoszello, Kroatien, jenseits der Kulpa, in der Banal-Grenze. Glinian. Bzk., ein zum I. Banal-Grenz-Regmts-Bzk. Nr. X. geh. *Dorf* mit 59 H. und 350 Einw., liegt auf einer Anhöhe an der Strasse von Glina nach Petrinia, 1½ St. von Glina,

Novoszello, Neudorf, Ungarn, ein zum Deutschbanater Grenz-Reg.-Bzk. gehör. *Dorf* mit 187 Häus. und 990 Einw., hat Pferdemühlen, Postwechsel zwischen Pancsova und Alibunár in den Sandhügeln.

Novoszello, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Brod. Grenz-Reg.-Bzk. Nr. VII, geh. *Dorf* mit 80 Häus. und 410 Einw., 2½ St. v. Orolik.

Novoszello, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, eine zum Gradiscan. Grenz-Reg.-Bzk. gehör. *Ortschaft* mit 30 H. und 166 Einw., liegt nächst Kobosh, 2 St. von Oriovacz.

Novoszello, Slavonien, Syrm. Gesp., Illok. Bzk., ein zur Hrsch. Csalma geh. *Praedium*, Post Csalma.

Novoszello, Ungarn, ein *Dorf* mit 45 H. und 250 Einw., im Sct. Georger Grenz-Reg.-Bezirk.

Novoszello, Slavon., Posegan. Gesp., Unt. oder Poseg. Bezirk, eine zur Hrsch. Bresztovacz geh., nach Posega eingepfarrte *Ortschaft* mit 35 H. und 260 E., ½ Stunde von Posega.

Novoszello, Slavonien, Veröcz. Gespan., Nachicz. Bzk., ein der Herschaft Naschicz gehöriges *Dorf*, mit 7 Häus. und 38 Einwohnern, an dem Bache Lukovacz, 7 Meilen von Eszek.

Novoszello, Slavonien, Poseg. Komit.; siehe Imbrovoszello.

Novo Szello, oder Vuchetinecz — Kroatien, Warasdin. Gesp., Unt. Campest. Bzk., eine am linken Ufer d. Drave lieg., der Stadthrsch. Warasdin gehör., nach Nedesicza eingepf. *Ortschaft* von 43 Häus. und 222 E., 1½ St. v. Warasdin.

Novoszello, Kroatien, Agram. Gesp., Campest. Bzk., ein *Meierhof* von 11 H. und 104 Einw., im Dorfe Kobilyak, 2 St. von Rakovpotok.

Novoszello, Kroatien, Kreutz. Gesp., Podravan. Bzk., ein der gräfl. Draskovich. Hrsch. Bukovecz gehör. und dahin

eingpf. *Dorf* von 44 H. und 285 E., $1\frac{1}{4}$ St. von Ludbregh.

Novoszello, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. d. Kulpa, ein zur Herschaft Boszilyevo gehörig. und dahin eingepf. *Dorf* von 23 Häus. und 162 Einw., in der Gerichtsbark. Juchkovacz, $\frac{1}{2}$ St. v. Boszilyevo.

Novo Szello, Kroatien, jens. d. Save, Karlstdt. Generalat, Likan. Bzk., eine zum Likan. Grenz-Regmts. Bzk. Nro. I. geh., nach Billaj eingpf. *Ortschaft* von 15 Häus. und 86 Einw., liegt nächst dem Flusse Licca, an der dalmatisch. Strasse, 1 St. von Gospich.

Novoszello, Ungarn, ein *Dorf* von 24 Häus. u. 131 Einw., im Szluin. Grenz-Rgmts. Bezirke.

Novo Szello, Kroatien, Karlstdt. Generalat, Polloj. Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. IV, gehör. *Ortschaft* von 22 H. und 126 E., 4 Stund. von Generalsky Sztoll.

Novoszello, Ungarn, Bars. Gesp., ein *Praedium.*

Novoszello, Ungarn, diess. d. Donau, Bars. Gesp., im U. Bzk., ein am linken Ufer der Donau lieg., der adel. Fam. Cseh dienstbar. *Dorf* von 151 H. und 1079 E., mit einer eig. röm. kathol. Kirche und Pfarre. Guter Weitzen- und Maisbau, mittelmässiger Weinwachs, Rohr, Überfluss an Fischen, Viehzucht, Butterbereitung. Von hier ist bis an die Donau ein Damm geführt, um die Angrenzungen vor Wassergefahren zu schützen, nahe am Syrm. Komt., 1 St. von Vukovár.

Novoszello, Ungarn, Oedenburg. Komitat; siehe Neudorf.

Novoszelló, Ungarn, Torontal. Gesp., ein *Praedium* mit 4 H. u. 49 Einwohnern.

Novoszello pri Lajti, Ungarn, Oedenb. Gesp.; s. Laytha-Sz. Miklós.

Novoszellya, Ungarn, ein *Dorf* von 30 H. und 161 E., im 1. Banal Grez-Reg. Bezirke.

Novoszellya, Grachenicza — Ungarn, ein *Dorf* von 80 Häus. und 412 Einw., im 1. Banal Grenz-Regmts. Bezirke.

Novoszellyani, Ungarn, ein *Dorf* v. 15 Häus. und 93 Einwohn., im Sct. Georger Grenz-Regmts. Bezirke.

Novotty, Ungarn, diess. d. Donau, Liptau. Gesp., im nördl. Bzk., ein jens. *Gebirgsdorf* von 12 Häus. und 71 Einwoh., der adel. Familie Joób, zwischen Svingurky und Boreve, nach Huttj eingepf., 5 Stund. von Berthelenfala.

Novotty, Ungarn, diess. d. Donau, Arv. Gesp., Námesztóv. Bzk., ein an der Grenze von Galizien lieg., mit einer eigenen Kirche und Pfarr-Expositur versehenes *Dorf*, mit 186 Häus. und 1180 E., zur Kaal. Hrsch. Arva, $48\frac{1}{8}$ Feuerstellen, Viehzucht, Flachsbau, Schindelverfertigung, 9 Stunden von Alsó-Kubin.

Novotyánka, Ungarn, Arva. Gesp., Pilzko. Bzk., ein *Bach*, entspringt in den Karpathen, an der Grenze von Galizien, und fällt linksuferig nach 20 Stund. bis Vaszilo in die Arva.

Novrego, auch Novegro — Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Novegro.

Novrego, auch Novegro — Lombardie, Porv. und Distr. X, Milano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, nach S. Stefano in Segrate, woran es nebst Linate, Peschiera und Tregarazzo grenzt, gepfarrt, mit einem Oratorio, $1\frac{1}{4}$ St. von Milano. Hieher gehörig sind:
Fra di di Sesto, Gallarane, Pessina, *Schweizereien.*

Novszka, Slavonien, Peterward. Generalat, ein am Bache gleichen Nam. lieg., zum Gradiskan. Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. VIII, gehör. *Dorf* von 177 H. und 908 E., mit einer eigen. kathol. Pfarre und einem Postamte.

Novus Mundus, Neue Welt — Ungarn, ein *Praedium* im Zips. Kmt., mit 32 Häusern und 250 Einwohn., ein Filial von Hlinecz.

Nowa-Arx, Ungarn, ein *Kastel* in Agram. Kmt.

Nowa-Bistrica, Ungarn, ein *Dorf* im Temesvar. Komitat; s. Bistritz.

Nowacany, Ungarn, ein *Dorf* in Abaujv. Kmt.

Nowacany, Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Kmt.; s. Jaszo Ujfalu.

Nowachichevoszello, Ungarn ein *Dorf* im Agram. Komitat.

Nowadiedina, Mähren, Olm. Kreis ein zur Hrsch. Konitz gehöriges *Dorf* s. Przemeslowitz.

Nowa Grobla bei Potutory, Galizien, Sanock. Kr., ein zur Pfarre und Ortsobrigkeit Brzezan gehör. *Vorwerk* Post Brzezan.

Nowa Grobla, Galizien, Przemysl Kr., ein zur Hrsch. Jaroslaw gehörig *Dorf*, 4 Stunden von Jaroslaw. Post Radimno.

Nowa Gura, Galizien, Krak. Kreis, ein *Markt.* Post Krakau.

Nowaka, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Studenitz, Pfarre Pöltschach am Drauflusse, mit 21 Häusern und 91 Einw., zur Hersch. Stattenberg, Studenitz und Burgfeistritz dienstbar, und zur Staats-Hrsch. Studenitz mit dem ganzen Getreidezehend pflichtig.

Nowaka, Steiermark, Cill. Kr., eine

Gemeinde des Bezirks Weichselstädten, Pfr. Neukirchen, mit 23 Häusern und 65 Einwohnern, zur Hrsch. Weichselstädten u. Pfarrgült Neukirchen dienstb.

Nowa Rowen, Mähren, Olm. Kreis, eine neu errichtete *Kolonie*, zur Herschaft Biskupitz gehörig; siehe Rowen (Neu).

Nowakowitz, Böhmen, Klatt. Kreis, ein der Stadt Klattau gehöriges *Dorf*, mit 19 Häusern und 111 Einwohnern, ist durch Emphyteutisirung des ehemaligen Meierhofes und der Schäferei entstanden, ¾ St. v. Klattau.

Nowa Lehota, Ungarn, Bars. Kmt.; s. Uj-Lehota.

Nowa-Leszna, Ungarn, Zips. Kmt.; s. Uj-Leszna.

Nowa-Lossna, Mähren, Olm. Kr.; s. Waltersdorf.

Nowa-Lubowna, Ungarn, Zipser Kmt.; siehe Uj-Lublo.

Nowa Paka, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Städtchen*, der Hersch. Kumburg-Aulibitz geh.; s. Neupaka.

Nowa Paseky, Bömen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Nassaberg geh. *Dorf*; s. Milezimo.

Nowarzisse, Neureusch — Mähren, Igl. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; s. Neureusch.

Nowaswet, Mähren, Igl. Kr., ein zur H. Batelau geh. *Dörfchen*; s. Neuwelt.

Nowa Tworowicze, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Brzesowitz gehörig; siehe Tworowitz (Neu-).

Nowaulicze, Welka-, — Mähren, Brünner Kreis, eine *Landvorstadt* bei Brünn; siehe Neugasse (Grosse).

Nowa-Wess, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Iglo.

Nowa Wes, Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hrsch. Swoyschitz gehöriges *Dorf*; siehe Neudorf.

Nowa Wes, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Hrsch. Schwarzkosteletz geh. *Dorf*; s. Neudorf.

Nowa Wes, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Kolin; s. Neudorf.

Nowa Wes, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Brandeis; s. Neudorf.

Nowa Wes, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* d. Stadt Komotau; s. Neundorf.

Nowa Wes, Böhmen, Ber. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tloskau; s. Neudorf.

Nowa Wes, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Frauenberg; s. Neudorf.

Nowa Wes, Böhmen, Rak. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Tuchomierzitz; s. Neudorf.

Nowa Wes, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Hochlibin; siehe Neuwallisdorf.

Nowa Wes, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nassaberg; s. Neudorf.

Nowa Wes, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuschloss; s. Neudorf.

Nowa Wes, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Pardubitz; siehe Weskadorf.

Nowa Wes, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Jenikau; s. Neudorf.

Nowa Wes, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Swietla; s. Neudorf.

Nowa Wes, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Neuesdorf.

Nowa Wes, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Hammerstadt; s. Neudorf.

Nowawes, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Oslawan; s. Neudorf.

Nowawes, Mähren, Brünn. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Königsfeld.

Nowawes, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Gurein; s. Neudorf.

Nowawes, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Leipnik; s. Neueigen.

Nowawes, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Goldenstein; s. Neudorf.

Nowawes, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Mähr. Trübau; s. Neudorf.

Nowawes, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Türnau; s. Losen.

Nowawes, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Ossowa-Bitischka; s. Neudorf.

Nowawes, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* des Gutes Mitrow; s. Neudorf.

Nowawes, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Trebitsch; siehe Neudorf.

Nowawes, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Teltsch; s. Neudorf.

Nowawes, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Osterau; s. Neudorf.

Nowawes, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Kwassitz; siehe Neudorf.

Nowawes, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Lundenburg; s. Neudorf.

Nowawies, Galizien, Jasl. Kreis, ein der Herschaft Czuldec gehöriges *Dorf*, am Flusse Wyslok, nächst Zaborowce, 4 Stunden von Rzeszow.

Nowawies, Galizien, Wadow Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* an der Kaiserstrasse von Kenty nach Oswiecim, mit einem Edelhofe, 2. St. von Kenty. Post Sandec.

Nowawies, Galizien, Rzesz. Kreis, ein zur Hersch. Laka geh. *Dorf*, 2 St. von Rzeszow. Post. Kenty.

Nowawies, Galizien, Krak. Kr., ein zum Gute Alexandrovicz gehöriges *Dorf*, westlich nächst Kaszow, 4¼ St. von Krakau. Post. Niskow.

Nowawies, Galizien, Krak. Kr., ein zum Gute Minoga geh. *Dorf* zwischen der Stadt Skala und dem Dorfe Minoga, 1½ Stunde ven Iwanowice.

Nowawies, Galizien, Krak. Kr., ein zum Kammeral-Gute Promnik bialiy gehör. *Dorf*, welches d. Krak. Vorst. Piasky angebaut ist, ¼ St. v. Krakau.

Nowawies, Galizien, Krak. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, südlich nächst Slupica, 1 St. von Siensko.

Nowawies, Galizien, Krak. Kr., ein zum Gute Alexandrowice, gehör. *Dorf*, 4¼ St. von Krakau.

Nowawies, Galisien, Sambor. Kreis, ein zur Hrschaft Komarno gehör. nach Brzeziec eingepfarrtes *Dorf*, gränzt gegen Osten mit dem grossen Teiche, 3 Stunden von Rudky.

Nowawies, Galizien, Sambor. Kreis, ein *Dorf*, d. Ortsobrigkeit Czudec, Post Komarno.

Nawawies, Galizien, Sandec. Kreis, ein der Hrsch. Nawoiowa geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 6 Stunden v Sandec, Post Brzesko.

Nowawies, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Bircza geh. *Dorf*, am Flusse Kozonka, 3¼ St. von Przemysl, Post Sanok.

Nowawies, Galizien, Bochn. Kr., ein dem Kammeral-Gute Jasien gehöriger *Meierhof*, ½ St. von Brzeskof Post Niepolomice.

Nowawies, Galizien, Bochn. Kreis, eine der Hrsch. Sierakow geh., mit d. Dorfe Dziekanowice vereinigte *Ortschaft*, 1½ Stunde von Gdow.

Nowawies, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Dorf* der Ortsobrigkeit Brzeznico, Post Tarnow.

Nowawies, Galizien, Tarnow. Kreis, ein der Hrsch. Kolbuszow geh. u. dahin eingepfarrtes *Dorf*, liegt gegen Osten, 6 Stunden von Rzeszow.

Nowawies, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Dorf* d. Ortsobrigkeit Czudec. Post Sendziszow.

Nowawies, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Przedzel geh. *Dorf*, 15½ St. von Rzeszow, Post Lancut.

Nowawies bei **Hyzne**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk*, der Pfarre u. Ortsobrigkeit Hyzne, Post Rzeszow.

Nowawies bei **Laszky**, Galizien, Rzeszow. K., ein *Vorwerk* der Pfarre Wiltza, und Ortsobrigkeit Nisko, Post Nisko.

Nowawies bei **Slocina**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Pfarre und Ortsobrigkeit Slocina, Post Rzesow.

Nowawieska, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf* der Ortsobrigkeit Brzeznico, Post Jaslo.

Nowawies bei **Nowawies**, Galizien, Jaslo Kr., ein *Vorwerk*, der Pf. und Ortsobrigkeit Czudec, Post Kamarow.

Nowawiska, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Karlsberg; s. Neudörfl.

Nowawiska, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dörfchen* des Gutes Kellendorf; s. Neudörfel.

NoweBrzesko, Galizien, Krak. Kr., eine Stadt und Postwechsel; siehe Brzeskonowe.

Nowe-Dawidkowo, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komt.

Noweg, oder Nowin, Böhmen, Budw. Kr., eine *Mühle* des Gutes Kalladey an der Moldau, 1½ St. v. Moldautein.

Noweg-Mlegn, Böhmen, Ber. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* d. Hrsch. Wottitz geh., ¼ St. von Wottitz.

Noweisa, Ungarn, ein *Dorf* im Bacs. Komitat.

Noweisa, Diwjakowkar-, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komt.

Noweisa, Klatowar-, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komt.

Noweisa, Mytna-, Ungarn. ein *Dorf* im Neutraer Komt.

Nowe-Kastoky, Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komt.

Nowe-Kylbaice, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvar. Komt.

Nowe-Másta Posada, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* der Pfarre und Ortsobrigk. Nowe Másta. Post Dobromil.

Nowe-Mesto, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Neustädtl an der Vágh.

Nowe-Mesto, Hornj-, Ungarn, ein *Markt*, im Temeswarer Komt.

Nowemiasto, Galizien, Sanok. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* am Flusse Wirwa, 2 St. von Dobromil.

Nowe-Pasedky, Böhmen, Chrudim. Kr.; s. Milezimo.

Nowerbie, Galizien, Sandec. Kreis, eine *Herrschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, hinter dem Markte Tymbark, 6 Stunden von Gdow.

Nowe-Symirky, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvarer Komt.

Nowe-Zamky, Ungarn, Neutr. Kom.; s. Erszek-Ujvár.

Nowica, Galizien, Stryer Kr., ein der Kammeral-Hrsch. Kallusz gehör. *Dorf* mit der deutschen Ansiedelung Landestreu, 1½ St. v. Kallusz.

Nowica, oder Unowica, Galizien. Jasl. Kr. ein der Hrsch. Bielanka geh. *Dorf*

mit einer Pfarre, nächst Kunkowa, 8½ Stunde von Jasło, Post. Gorlice.

Nowieczy, insgemein Nowitschy, — Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* mit 28 H. und 172 Einw., der Hrsch. Lettowitz. wovon die Hälfte nach Zwittau gehört, 2 St. von Brüsau.

Nowihrad, Neuschloss oder Neuburg, — Mähren, Brün. Kr., *Burgruine*, eine der wichtigsten und merkwürdigsten Burgruinen im Lande. Es liegt äusserst romantisch auf einer der schaurigen Wald- und Kalkhöhen, nordwärts von Adamsthal, 3 Stunden von Brünn. Unten im tiefen Grunde wandelt u. schlängelt sich die eingeengte Zwitta, hörbar brausend, zwischen Kalkfelsen hindurch. Fürst Johann von Lichtenstein lies es als alte Ritterburg, aber ganz im Geschmacke der Ritterzeiten erneuern. Der hohe Thurm dieser sehenswürdigen Felsenburg beherrscht eine weite Gegend. Die Aussicht ist hier überaus mannigfaltig, doch mehr schauerlich, wild, als freundlich. Diese Burg verdient eine Wahlfahrt von vielen Meilen; vorzüglich den Besuch eines jeden gebildeten Brünners. Sie liegt in der Mitte eines wohlbesetzten Thiergartens. Dieses Felsenschloss ist in der mährischen Geschichte sehr bekannt. Sehon im 13. Juhrhundert war es ein Sitz der Tempelherren, und es spielte zur Zeit des fürchterlichen Hussitten Krieges, als fester Platz, eine wichtige Rolle. Ein weites Gebiet beherrschten ehemals die Ritter des Landes, welche dieses Felsenschloss bewohnten. In der Nähe eines Flintenschusses von diesem sind die ebenfalls erneuerten Ruinen von eigensinnig gebauten, — Czertuhradek oder Teufelsschlössel. Mächtig wirkt das Anschauen dieser zwei schwesterlichen Ruinen auf das Gemüth d. Wanderers, und trägt den Geist bewundernd in die ruhigen Tage der Vorzeit hin.

Nowiki, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russn. griech. Kirche, hat Vorwerke, Mühle und Wirthshaus, am Flusse Gniczna, 1 St. von Zbaraz, Post Tarnopol.

Nowi-Lazi, Ungarn, ein *Praedium* im Neutraer Kom. mit 46 und 402 Einw.

Nowilow, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Dorf* der Ortsobrigkeit Klodnowielkie, Post Zolkiew.

Nowin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* z. Gute Kalladey geh.; siehe Noweg.

Nowinsky, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz geh, *Dorf*, 1 St. von dem Städtchen Bohdahnetsch, 3 St. von Pardubitz.

Nowiny, Galizien, Zolkiew, Kr., ein zum Gute Horyniec geh. *Dorf*; nächst Wolka Horynika, 4½ Stunde von Rawaruska.

Nowiny, Galizien, Rzesz. Kr., eine zum Gute Bkowierzyn geh. *Dorf*, Post Nisko.

Nowiny, Galizien, Przemisl. Kreis, ein der Kammeral-Herschaft Jaworow geh. *Dorf*, 4 St. von Jaworow, Post Jaworow.

Nowistaw, Galizien, Zolk. Kr., ein zur Herschaft Klodnowielke gehöriges *Dorf*, mit einem Vorwerke, nächst Czystinie, 6 St. v. Zolkiew.

Nowitschi oder Nowitsch, Nowicy, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit 25 Häusern und 140 Einwohnern, z. Herschaft Zwickau.

Nowitschy, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Lettowitz; s. Nowieczy.

Nowoczyzna, Galizien, Zloczower Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre und Orts-Obrigkeit und Post Brody.

Nowodworz, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Tarnow und Wierzchoslawsker Schlüssel gehöriges *Dorf* grenzt gegen N. mit dem Flusse Biala, Post Gorlice.

Nowohrad, Nowy Hrady — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Herschaft Podiebrad gehöriges *Dorf*, mit 54 Häusern und 462 Einwohnern. Dieses nach Ciniowes eingepfarrte Dorf ist im Jahre 1783 auf den emphyteutisirten Gründen des ehemaligen Wellenitzer Meierhofes entstanden, gegen Osten nächst dem Dorfe Wellenitz, 1 Stunde v. Königstadtl.

Nowohrad, Nowo Hrady — Böhmen, Budw. Kreis, eine *Stadt* und *Herschaft*; s. Gratzen.

Nowohradsky, Böhmen, Pilsn. Kr., eine zur Herschaft Gross-Mayerhöfen gehöriges *Dörfchen* mit 14 Häus. und 140 Einwohnern, nach Wussleben eingepfarrt, hat 1 Hegerhaus und 1 Bierschänke, nächst der pfälz. Grenze im Walde, 6¼ Stunden von Mies.

Nowojowa Gora, Galizien, Krak. Kr., ein zur Herschaft Tenczynk geh. *Dorf*, nächst Frywald, 2¾ Stunden von Krzeszowice.

Nowoles, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Stadt Königinhof gehörig. *Dorf* mit 37 Häusern und 236 Einwohnern, zur Dechanteikirche eingepf., hat 1 Privatschule. Zur Conscription von Nowoles gehören auch 6 Nummern der

benachbarten Einschichte Koncina oder Zahay, liegt gegen Norden hinter der Elbe, 3½ St. von Jaromirz.

Nowoluka, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Meierhof* der Herschaft Warwaschau; s. Neuwiesen.

Nowomierzicze, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Zwolleniowes; s. Numierzitz.

Nowopo, Galizien, Krakauer Kr., ein *Vorwerk*, Post Krakau.

Nowopole, Galizien, Bochn. Kr., ein mit Dymlin vereinigtes *Gut* und *Dorf* an der Weichsel, 5 Stund. v. Bochnia.

Nowosad, Mähren, Olmütz. Kr., eine *Vorstadt* der Stadt Olmütz; siehe Neustift.

Nowosad, deutsch Neudörfl — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Dollein und Amtsort oder Dominium Hradisch.

Nowosad, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Konitz; s. Neustift.

Nowosady, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Kremsier, geg. Süden ⅓ St. von Kremsier, 4 Meilen v. Wischau.

Nowosady, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Weiskirchen; s. Neugestift.

Nowosedl, Nowysedlo, Nowysidlo, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* mit 24 Häusern und 208 Einwohnern, nach Slabetz eingepf., hat 1 obrigk. Meierhof, ½ St. von Hřebecnik.

Nowo Sedlo, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Frauenberg; s. Neusattel.

Nowo Sedlo, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Rabenstein; s. Nebosedl.

Nowoselice, oder Nowesielica — Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Dolina gehöriges *Dorf* am Flusse Weldzirza, nächst Myzun, 9 St. von Stry. Post Dolina.

Nowosellica, Kis-, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.

Nowosellica, Sos-, Ungarn; ein *Dorf* im Ugotsch. Komt.

Nowosellica, Uj-, Ungarn, ein *Dorf* im Marmaroscher Komt.

Nowosellica, Uj-, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvarer Komt.

Nowosello, Bekas-, Ungarn' ein *Dorf* im Pesth. Komt.

Nowosello, Beregh-, Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komt.

Nowosello, Nemet-, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.

Nowosielce, Galizien, Brzeza. Kr., ein der Herschaft Chodorow gehörig. *Dorf* mit einer Pfarre und einem Schwefelbade, nächst Podliski, Post Rohatym.

Nowosielce, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Pissarowce, am Bache Pielnica, 2¼ St. von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Nowosielce, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Woytkowa, am Bache Rostoka, 6 Stunden v. Sanok, Post Lisko.

Nowosielec, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Hersch. Twierdza gehör. *Dorf*, 5 St. v. Jaworow, Post Przemysl.

Nowosielec, Galizien, Lemberg. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Szczyrzec gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre u. hersch. Bräuhause, Post Przeworsk.

Nowosielek, Galizien, Rzesz. Kreis, ein zur Herschaft Przeworsk gehörig. *Dorf*, Post Nisko.

Nowósielica, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Rosznow gehöriges *Dorf* an dem Bache Rybnica, Post Nizniow.

Nowosielnika, Galizien, Stryer Kr., eine zum Gute Kniazoluka gehör. *Ortschaft*, Post Dolina.

Nowosiolka bei **Olszanica**, Galizien, Zloczower Kreis, ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Stry. Post Olszanica.

Nowosiolka, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Nowosiolka und Ortsobrigkeit Roznow, Post Kutty.

Nowosiolka, Galizien, Brzez. Kreis, ein der Herschaft Podhayce gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Bekensdorf, Post Brzezan.

Nowosiolka, Galizien, Brzez. Kr., ein der Herschaft Dunajow gehöriges *Dorf* nächst Podusow.

Nowosiolka, Galizien, Lemberger Kreis, ein *Dorf* zur Ortsobrigk. Stry. Post Derewaz.

Nowosiolka, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Herschaft Grzymalow gehörig, und nach Borki eingepfartes *Dorf*, Post Brzezan.

Nowosiolka, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Herschaft Skalat gehörig. *Dorf* mit einem Wirthshause, Post Grzymalow.

Nowosiolki, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Kammeralherschaft Jaworow gehöriges *Dorf*, 4 Stunden von Jaworow.

Nowosiolki, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Bache Hoczewka, nächst Zahoczew, 4½ St. v. Sanok, Post Lisko.

Nowosiolki, Galizien, Zlocw. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Edelhofe und griech. kathol. Kirche, u.

der Stadt Gologury, ½ Stunde v. Olszanica.

Nowosiolki, Galizien, Zlocz. Kreis, ein zur Herschaft Lisko gehörig. *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Kirche, Post Zalosce.

Nowosiolki, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Herschaft Hussakow gehörig. *Dorf*, Post Jaworow.

Nowosiolki, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Flusse Wiar, nächst Calwaria, 1¼ St. von Dobromil, 8 St. Przemysl.

Nowosiolki Kardinalskie, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zum Gute Dyniska gehöriges *Dorf*, nächst Nowosiolki Przednie, Post Rawaruska.

Nowosiolki Przednie, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zum Gute Dyniska gehöriges *Dorf*, mit einem Vorwerke an der Zamosk. Grenze, Post Rawaruska.

Nowosiolo, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und mit der Kirche Rit. Gr. nach Oltazniki, mit der Rit. Lat. aber nach Kowakinskie eingepfarrtes *Dorf* mit einem Vorwerke, grenzt gegen West. mit Ruda, 2 St. von Stry.

Nowosiolo, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Herschaft Zurow gehöriges, u. Obłaznice eingepfarrtes *Dorf* mit einem Vorwerke, 2 St. von Stry.

Nowosiolo, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edelhofe und Vorwerke, nächst Nadycze, 4 St. von Zolkiew.

Nowosiolo, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zum Gute Cieszanow gehörig. *Dorf* mit einem Edelhofe und Vorwerke, Post Radimno.

Nowosiolo, Galizien, Tarnop. Kreis, ein zur Herschaft Kiebanowka gehöriges *Dorf*, mit einer griech. Pfarre grzt. gegen Süden mit Terpilowka und dem Flusse Modra, Post Zbaraz.

Nowosiulka, Galizien, Samb. Kreis, ein zur Herschaft Horozany wielki gehöriges, nach Podwysokie eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Osten m. einem Walde, Post Sambor.

Nowosiulka, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Koropiec gehöriges, und eben dahin eingepfart. *Dorf* liegt gegen Westen nächst dem Dorfe Koropiec, 4½ St. v. Buczacz.

Nowosiulka, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Mariampol gehöriges *Dorf*, mit einer russn. Pfarre und einem Vorwerke, gegen Osten am Flusse Dniester liegend, mit einer Mühle, 5½ St. von Halicz.

Nowosiulka, Galizien, Czortkower Kr., ein *Gut* und nach Krzyweze eingepfarrtes *Dorf* wodurch der kleine Bach Oknisko fliesst, grenzt gegen W. mit Bilcze, 5 St. von Zaleszczyki.

Nowosiulka, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hrsch. Usciebiskupie geh. nach Krzywce eingepf. *Dorf* mit einer russn. Kirche u. Vorwerke am Flusse Podhorce, 7 St. von Zaleszczyki.

Nowosiulka, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hersch. Jazlowice gehör. und eben dahin eingepf. *Dorf* mit einer russn. Kirche, grenzt gegen S. mit Dulib, 3 St. von Buczacz.

Nowosiulki, Galizien, Samb. Kreis, ein zur Hrsch. Rudki gehör. *Dorf* mit einer russniak. Pfarre, Vorwerke und Wirthshause, 1 St. von Rudki. Post Sambor.

Nowostawce, Galizien, Zloczower Kr., ein zur Hersch. Szczurowice geh. geh. *Dorf* mit einer griech. kath. Kirche, nächst dem Markte Szczurowice. Post Brody.

Nowostawce, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hrsch. Czarnokonce geh. und nach Sidorow eingepf. *Dorf* an dem Flusse Niczlawa, grenzt gegen O. mit Czarnokonec, 5 St. von Husyatin. Post Buczacz.

Nowostawce, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hrsch. Medwedowce geh. nach Buczacz eingepf. *Dorf*, grenzt gegen West. mit Dzwinogrod, 1 Stunde von Buczacz.

Nowoszyce, Galizien, Samb. Kr., ein *Gut* und nach Dublan Rit. L. eingepf. *Dorf* mit einer russn. Pfarre und Hofe am Flusse Bystrzyca, 4½ St. von Sambor. Post Bronica.

Nowoszyn, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Wildzisz gehör. und eben dahin eingepf. *Dorf*, grenzt gegen N. mit Pacykow, 8 St. von Stryi, 8 M. von Strzelice. Post Bursztyn.

Nowoszyny, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Hrsch. Bukaczowce geh. *Dorf* mit einer Pfr. Rit. Gr. und Vorwerke, grenzt gegen O. mit Wiszniow. Pfarre Dolina.

Nowotaniec, Galizien, Sanok. Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* mit einer Pfarre nächst Bukowska am Flusse Pielnica, 3½ St. von Sanok, 4 St. von Jasienica. Post Sanok.

Nowy, Nowin — Böhmen, Budw. Kr., eine *Mühle* zum Gute Kalladey.

Nowy bei Salluschen, Böhmen, im Pilsn. Kr., ein neu erbautes *Dörfchen* der Hrsch. Chotieschau geh., liegt öst. hat 20 Häus. und 128 Einwohn., nach

Tuschkau eingepf., hier ist ein Contributions-Schüttboden, ½ St. von Chotieschau, 1 St. von Staab.

Nowybrazdim, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Kamm. Hersch. Brandeis geh. *Dorf*; siehe Brazdim, Neu-.

Nowy luka, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Worlik, 1 St. v. Czimelitz.

Nowydwor, Galizien, Krak. Kr., eine *Vogtei* in dem Dorfe Prendocin, nächst der Stadt Slomniki. Post Krakau.

Nowydwor, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zum Gute Krystianpol geh. *Ortschaft* mit einem Vorwerke, 2 St. v. Sokal, 7 St. v. Zolkiew. Post Sokal.

Nowydwor, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zur Hrsch. Uhnow geh., mit dem Dorfe Karaw verbundene *Ortschaft*, 4 St. von Rawaruska.

Nowy Dwory, Mähren, Iglau. Kr., ein *Meierhof* und *Schäferei*, zur Hersch. Grossmeseritsch; siehe Neumeseritsch.

Nowy Dwory, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Chlumetz geh.; siehe Neuhof.

Nowy Dwory, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Smilkau; s. Neuhof.

Nowy Dwory, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Slapp; s. Neuhof.

Nowy Dwory, Böhmen, Saazer Kr., *Herschaft* und *Schloss*; s. Neuschloss.

Nowy Dwory, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; s. Neuhof.

Nowy Dwory, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Meierhof* mit einer Schäferei, zur Hrsch. Heržmanmiestetz geh.; s. Neuhof.

Nowy Dwory, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mühlhausen; s. Neuhof.

Nowy dwory, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Marci Poręba u. Ortsobrigk. Brzeznica. Post Wadowice.

Nowy Dwur, Czertowka — Böhmen, Klattau. Kr., ein Stadt Klattauer *Schlosshof*, ¼ Stunden von Klattau.

Nowy Dwur, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Meierhof* der Hersch. Horschau-Teinitz; siehe Neuhof.

Nowy Dwur, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Leibgedingstadt*; siehe Königshof.

Nowy Dwur, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen* der Stadt Pisek; s. Neuhof.

Nowy Dwur, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Meierhof*, eine *Mühle* u. *Wirthshaus*, zur Hersch. Lukow geh.; siehe Neuhof.

Nowy Dwur, Mähren, Brünn. Kr., ein *Meierhof* z. Hrsch. Selowitz; s. Neuhof.

Nowy Dwur, Mähren, Igl. Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Batelau; s. Neuhof.

Nowy Dwur, Mähren, Igl. Kr., ein *Meierhof* z. Hrsch. Bistržetz; s. Neuhof.

Nowy Dwur, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Hof* und *Schäferei*, zur Herschaft Trebitsch gehörig; siehe Neuhof.

Nowy Dwur, Mähren, Igl. Kr., ein *Hof*, dem Gute Mitrow geh.; s. Neuhof.

Nowy Dwur, Mähren, Prer. Kr., ein *Meierhof*, zum Lehengute Skaličzka gehörig; siehe Neuhof.

Nowy Giczin, Mähren, Prerau. Kr., eine *Stadt* u. Poststation; s. Neutitschein.

Nowyhrad, Deutsch-, Neuburg, auch Neuschloss genannt — Mähren, Brünner Kreis, ein altes fast ganz verfallenes *Bergschloss*, der Herschaft Posorzitz, mitten im Walde, 1½ St. unter Wranau am Flusse Zwittawa, 3 Stund. von Lipuwka.

Nowy Hrady, Böhmen, Chrud. Kr., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Neuschloss.

Nowy Hrady, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Podiebrad; siehe Nowohrad.

Nowy Jazow, Galizien, Przemysler Kr., ein zur Kammeralherschaft Jaworow geh. *Dorf*, 3 Stund. von Jaworow.

Nowy Kdin; siehe Neugedein.

Nowy Miesteczko, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* dem Gute Watietitz gehörig; siehe Neustadtl.

Nowy Miesto, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Chlumetz gehörig; siehe Neustadtl.

Nowy Miesto, Mähren, Iglauer Kr., *Herschaft* und *Städtchen*; s. Neustadtel.

Nowy Mlegn, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Eisgrub; s. Neumühl.

Nowy Piwowary, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Chaustnik, an dem Tschernowitzer-Bache nächst Przedborz, 2 Stunden von Koschitz.

Nowysandec, oder Neusandec — Galizien, Sandec. Kr., eine *Kammeral-Herschaft* und *Kreisstadt*, mit einem Postamte, liegt an dem Flusse Donaiec, 6 Meilen von Bochnia.

Nowy Sedlo, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Stadt Pisek; siehe Neusattel.

Nowy Sedlo, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Neusattel.

Nowy Sedlo, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf*, dem Gute Hrzebetschnik gehörig; siehe Nowosedlo.

Nowystatky, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zbirow; s. Neudorf.

Nowystaw bei **Toporow,** Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Czystynie u. Ortsobrigkeit Klodno wielkie. Post Zolkiew.

Nowy-Swet, Ungarn, ein *Praedium* im Presburger Komitat.

Nowy-Swet, Ungarn, eine *Kirche* im Gömörer Komitat.

Nowyswiat bei **Lemberg,** Ha-

liczer Vorstadt Viertl — Galizien, Lemberger Kreis, ein *Vorwerk* zur Pfarre Lemberg Sanct Magdalena und Ortsobrigkeit Magistrat zu Lemberg.

Nowyswiat bei **Uherce zaplatynskie**, Galizien, Samborer Kreis, ein *Vorwerk* zur Pfarre Sambor u. Ortsobrigkeit Uherce zaplatynskie gehörig. Post Rawaruska.

Nowytarg, Galizien, Sandecer Kreis, die polnische Benennung der Stadt und Kammeralherschaft Neumarkt.

Nowy-Tekow, Bars, Uj-, — Ungarn, Barser Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 109 Häusern und 768 meist reformirten Einwohnern, Filial von O-Bars, fruchtbarer Boden, grosser Wieswachs, Weingärten mit vielem Obst, Eichenwaldungen, Mahlmühle, fürstl. Eszterházysch, am rechten Granufer O-Bars gegenüber, 1 St. von Leva.

Nowytelekow, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Gross-Meseritsch gehörig; siehe Telekau, Neu-.

Nowy wisko, Böhmen; s. Neudörfl.

Nowy Zamek, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dörfchen*, der Herschaft Dimokur gehörig; siehe Nowizamka.

Nowy Zamek, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Neuschloss.

Nowy Zamka, Nowy Zamek, Neuschloss — Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Dimokur gehöriges *Dörfchen*, ob dem Bache Mrdlina, zwischen Krzinetz und Rozdialowitz, 2½ St. von Königstadl.

Nowyzamka, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Lustschloss* und *Meierhof*, der Herschaft Arnau; siehe Neuschloss.

Nowyzamky, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Gut* und *Bergschloss*; s. Neuschloss.

Noxberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Schiltorn, 2¼ Stunde von Ried.

Noxberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggcht. Ried lieg., d. Hrsch. Gotteshaus, Riedauzehl, Kastenamt Schärding u. Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Schiltorn eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Ried.

Noynitz, Noinitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein d. Hrsch. Liebshausen gehör. *Dorf* von 75 Häus. und 405 Einwoh., dahin eingpf., 3 Stund. von Laun.

Nozde, Nezde — Ungarn, Sümegher Gesp., ein *Praedium*.

Nozdrekócz, Nozdrkócz, Noz-Trkowcze — Ungarn, diess. d. Donau, Trentschin. Gesp., im Unt. Bzk., ein *Dorf* d. adel. Fam. Mottesiczky, nach Trentschin eingpf., mit einem hrschftl. Allodium, am Vághflusse, ausser der Landstrasse, ¾ St. von Trentschin.

Nozdroviez, Ungarn, diess. d. Donau, Trentschin. Gesp., im Mittl. Bzk., ein d. adel. Fam. Nozdroviczky dienstb. *Dorf* von 20 H. und 149 E., worin noch mehre Andere ihren Sitz haben, nach Kasza eingpf., nahe an der Landstrasse, 6 Stunden von Trentschin.

Nozdrzec, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, am Flusse Saan, nächst Krzemienna, 5 Stund. von Sanok. Post Dubiecko.

Nozilas, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyad. Gesp., unt. dem Berge Mogulitza, ½ St. v. Bobott.

Nozow, Böhmen, Tabor. Kr.; siehe Rudostowitz.

Nozsicz, Nosicz, Nositza — Ungarn, diess. d. Donau, Trentsch. Gesp., Mittl. Bzk., ein zur gräfl. Illyesházisch. Hrsch. Kasza geh. *Dorf*, woran auch die adel. Fam. Mottesiczky Theil hat, nach Felső-Hocskocz eingepf., ausser der Landstr. am Ausfl. d. Vágh, 8 St. von Trentschin.

Nozza, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XVII, Vestone, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Stefano im Mittel-Gebirge, von den Flüssen Chiese und Nozza bewässert, 2 Miglien von Vestone.

Nozza, Ponte di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIV, Clusone; siehe Ponte di Nozza.

Nuczicz, Böhmen, Rakon. Kr. ein der Herschaft Tachlowitz gehör. *Dorf*, ½ St. von Duschnik.

Nuczicz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Schwarzkostelletz; s. Nutschitz.

Nucznitz, Gross-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* d. Herschaft Liebeschiz; siehe Nutschnitz.

Nucznitz, Klein-, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Doxan; s. Nutschnitz.

Nudasd, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Nudlhof, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Straden, ist zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreid- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Nudwogow, Nudwogowicze, Nudwowicz — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein d. Herschaft Gross-Skal gehör. *Dörfchen* mit 24 H. und 130 Einwohnern, mit einer Kirche, liegt unter der Stadt Turnau am Flusse Iser, 2¾ Stund. von Sobotka.

Nuenburch, od. Niwenburch — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., die alten Benennungen der Herschaft u. Stadt Klosterneuburg.

Nuesch, Ober- und **Unter-**, Oest.

unt. d. Ens, V. U. M. B., zwei z. Herschaft Ernstbrunn und Pfarre Herzogbierbaum gehörige *Dörfer* mit 24 Häusern und 130 Einwohnern, mit einigem Weinbaue, und mit 2 Kalk- und Ziegelbrennereien. Unter-Nuesch besteht nur aus 10 Häuser und 68 Einwohnern, zw. Merkersdorf und Herzogbierbaum, am Fusse der zum Ernstbrunner Walde gehörigen Berge, 8½ St. v. Stockerau.

Nuga, Dalmatien, im Spalato-Kr., Sign. Distr., ein *Filialdorf* der Pfarre Ughliano, der Hauptgemeinde Sign zugetheilt, 1 Migl. von Prisoje und Ugliano, 36 M. von Spalatro.

Nugla, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein *Dorf*, mit 21 Häusern und 200 Einw., im District Capo d'Istria, Bezirk Pinguente, Hauptort der Untergemeinde gleich. Namens, zur Pfarre Rozzo gehörig, in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 6¼ St. v. Pisino,

Nuhdorf, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung der Herschaft und Post-Station Neudorf, bei Wien.

Nuino, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wrb. Bezk. Kom. und Herschaft Stermol gehörige *Ortschaft* von einsch. Häusern, 5 St. v. Wind. Feistritz.

Nuisidelen, Gehen Nuisidelen — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., die alte Benennung des zur Herschaft Emmerberg gehörigen Dörfch. Neusiedel am Walde oder an der Piesting.

Nujernulis, Venedig, Prov. Friaul und District XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (Moggio di sopra).

Nuksdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Nuxora.

Nuksora, Nyuksora, — Siebenbürgen ein *Dorf* mit 400 wal. Einwohnern, im Matscheschder Bezirk des Hátzeger Kr. der Hunyader Gespanschaft, welches der adeligen Familie Kendeffi gehört, mit 1 griechisch nicht unirten Kirche, Post Deva.

Nuksora, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Koloscher Gespanschaft, nahe dem linken Ufer des Sebes-Körös - Segmentalflusses, ½ St. von Nagy-Sebes.

Nullate, S. Maria, Lombardie, Pr. Como und Distr. II, Como; siehe Vergosa.

Numierzitz, Nowomierzicze — Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hersch. Zwolleniowes gehöriges *Dorf*, liegt gegen N. nächst der Stadt Welwarn, 1½ Stunde v. Schlan.

Numium, Tirol, Trienter Kr., ein zur Herschaft Castellano gehöriges *Schloss* und *Dorf*; s. Nomi.

Nunich, Dalmatien, im Zara-Kreis, Obbrovazzo-Distr., ein *Filialdorf*, theils der Ffarre Petrovaxerqua griechischen Ritus, theils der Pfarre Superiore Ervenich lateinischen Ritus, als Untergemeinde zur Hauptgemeinde und Pretur Obbrovazzo gehörig, auf dem festen Lande, 18 Migl. von Obbrovazzo.

Nunnenfeld, Ungarn, Presburg. Komitat, ein *Praedium* von 1 Haus und 6 Einw. Filial v. Miserd.

Nunskagraba, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wrb. Bez. Kom. Malleg sich befindliche *Weingebirgsgegend*; s. Schützengraben.

Nunziata Alla, Lombazdie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Districht II, di Ponte; s. Chiuro.

Nuosno, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Quisca gehöriges *Dorf* s. Nosna.

Nuova, Lombardie, Prov. Milano und District IX, Gorgonzola; s. Bornago.

Nuova, Lombardie, Prov. Milano u. District IX, Gorgonzola; s. Bussero.

Nuova, Lombardie, Prov. Milano u. District XI, Gorgonzola; s. Cassano.

Nuova, Lombardie, Prov. Milano u. District IX, Gorgonzola; siehe Cassine di S. Pietro.

Nuova, Lombardie, Prov. und District XI, Milano; s Chiaravalle.

Nuova, Lombardie, Prov. und District I, Milano; s. Crescenzago.

Nuova, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Cologno.

Nuova, Lombardie, Prov. und District X, Milano; s. Premenugo.

Nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und District VII, Pantina; siehe Rivolta.

Nuova, Lombardie, Provinz und District X, Milano; s. Segrate.

Nuova, Lombardie, Provinz u. District X, Milano; s. Truccazzano.

Nuova, Toscana, Lombardie, Prov. Como und District XXV, Missaglia; s. Casate Nuovo.

Nuova, Cassina, Lombardie, Provinz Pavia und District VIII, ein Theil von Menedraga.

Nuooa, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, ein *Dorf*.

Nuova, Ca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und District I, ein Theil von Ca de' Zecchi.

Nuova, Cassina, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, ein Theil von Olgiate.

Nuova, Ca. con Olzano, Lombardie, Provinz Cremona und District III, ein *Dorf*.

Nuova-Sella, Dalmatien, im Spalato-Kr.; s. Sella.

Nuova-Villa, Dalmatien, im Spalato Kr.; s. Villa.

Nuove, Lombardie, Prov. Milano und District IX, Gorgonzola; s. Masate.

Nuove, Lombardie, Provinz Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; s. Gessate.

Nuove, Lombardie, Provinz Milano u. District IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.

Nuovo, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 164 Familien u. 996 Seelen.

Nuovollaro, Lombardie, Provinz Como und District XXV, Missaglia; siehe Contra.

Nuovo Rosso, Lombardie, Provinz Mantova und District XVII, Asola; s. Casalmoro.

Nuovo-Salona, Dalmatien, im Spalato-Kr.; s. Salona.

Nuovo-Selle, Dalmatien, im Cattaro-Kr., Budua-District, ein 6½ Miglien von dieser Pretur entlegenes, nach Ressevich gepfarrtes, der Gemeinde Pastrovichio einverleibtes *Dorf*, mit einer Kirche, 9 Migl. v. Cattaro.

Nupak, Böhmen, Kaurz. Hr., ein zur Hersch. Aurziniowes gehöriges *Dörfchen* mit 15 Häusern und 103 Einwohnern, nach Ceslitz eingepfarrt, hat 1 obrigk. Meierhof, 1 do. Schäferei und 1 Wirthshaus, 2 St. v. Biechowitz.

Nupelle, Copelle — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Mürau; s. Lupelle.

Nurkovacz, Slavonien, Poseganer Gesp., Unter- oder Posegan. Bezirk, eine zur Herschaft Bresztovacz gehörige, und dahin eingepf. *Ortschaft* mit 47 Häusern und 316 Einwohnern, ½ St. von Posega.

Nurkowa, Galizien, Sandecer Kreis, ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Oleszyce. Post Sandec.

Nürnberg, mähr. Norberczany — Mähren, Prerauer Kreis, ein zum Olmützer erzbischöfl. Kammergute Liebau gehöriges *Dorf* mit 46 H. und 249 Einwohnern am Bachflusse, 2½ St. von Hof.

Nürschan, Newřowa — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* mit 31 Häusern und 245 Einwohnern, nach Auherzen eingepf., mit einem Bergwerke. 1½ St. von Chotieschau.

Nurschinetz, Steiermark; s. Urschendorf.

Nurschinska, Steiermark, Marburger Kr., die wind. Benennung des im Wb. Bez. Kom. Mallegg sich befindlichen Dorfes Urschendorf.

Nusbach, Oester. ob d. Ens, Traun. Kr., eine dem Distr. Kom. und Stiftsherschaft Schlierbach gehörige *Ortschaft* m. 85 Häusern und 555 Einwohn., mit einer Pfarre zwischen Schlierbach und Adelwang, 5 Stunden von Steier.

Nusbaum, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Krumen-Nussbaum.

Nusbaum, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein kleines, dem Districts Kom. und Herschaft Haus gehöriges, nach Guttau eingepfarrtes *Dörfchen* von 12 Häusern im Landgerichte Freystadt, gegen Osten nächst dem Dorfe Führling, am Stampfenflusse, 3½ St. von Freistadt.

Nusbaumerhof, Oester. ob der Ens, Mühl. Kr., ein dem Distr. Kom. und Herschaft Lichtenau gehöriger, zu Sct. Oswald eingepf. *Hof*, im Ldgrcht. Schlägel ob der Zwetlmühle, gegen d. Bärnholz, 11 St. v. Linz.

Nusbell. Böhmen. Tabor. Kr., ein zur Hersch. Radenin und Cheynow gehör. *Dorf* mit einer Mahlmühle, an einem kleinen Bache, hat 16 Häus. und 143 Einw., ist nach Hroby eingepf. Dem Pfarrgedenkbuche zufolge war Nusbel ehemals eine Stadt (Oppidum), zu welcher die Hrober Kirche, ehe noch Hroby entstand, gehörte. Man findet in der Umgegend noch viele gemauerte Brunnen und verfallene Keller, ½ St. von Hroby, 2½ St. von Tabor.

Nusch, Ober- und **Unter-,** Oest. u. d. E., V. U. M. B.; s. Nuesch.

Nusdorf, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XVI, Paluzza; siehe Paluzza (Rivo-Nusdorf).

Nusel, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Nusle.

Nuserau, Nässerau — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zum Gute Langendorf geh. *Dorf* mit 24 Häuser und 80 Einwohner, ob dem Flusse Wattawa an der Stubenbacher Strasse, 2 St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Nusllaw, Mähren, Brünner Kreis, ein *Markt* zur Herschaft Selowitz; siehe Nuslau.

Nusino, Nuzin — Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Hrsch. Wollin gehöriges *Dorf* mit 30 Häus. und 180 Einwohn., grenzt mit dem Dorfe Czestitz, 3½ St. von Strakonitz.

Nusino, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf*.

Nusitz, Nuzice — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 35 Häusern und 276 Einwohnern, nach Bechin eingepfarrt, ¼ Stunde abseits liegt im Walde ein obrigkeitliches Jägerhaus, und ½ Stunde entfernt, an der Luschnitz, die Roth-

mühle (Cerweny Mulein), mit Brettsäge, an der Strasse nach Moldauthein, ¾ St. von Bechin.

Nuslau, mährisch Nusilaw oder Nosilaw — Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Selowitz gehör. *Markt* mit 210 Häusern und 1198 Einwohnern mit einer Lokalkaplanei, von Seelowitz gegen Südost am Schwarzaflusse, 2 Stunden von Laatz.

Nusle, Nusel — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Gut* und *Dörfchen* mit einem kleinen Schlosse ausser dem Kornthore Prag, hat 55 Häuser und 381 Einwohnern, von welchen 6 Häuser zur Weinbergamts-Jurisdiction gehören, ist nach Michle eingepfarrt und hat ein obrigkeitliches Schloss mit der Wohnung des Amtsdirektors, 1 do. Garten mit Gärtnerswohnung u. Gastnahrung, 1 do. Bräuhaus (auf 40 Eass), 1 do. Branntweinhaus mit Potaschensiederei, 1 do. Meierhof, 1 do. Mühle und zugleich Wirthshaus, und 1 emph. Wirthshaus, unweit der Eisenbahn, ½ St. von Prag.

Nusmice, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein zum Gute Uhrinow gehöriges *Dorf* nächst Uhrinow. Post Sokal.

Nussach, Steiermark, Judenb. Kreis, zwischen dem Rosingkogel und Birnberg, in welchem die Weissenbacher Gemeinde liegt, mit bedeutendem Schafauftrieb.

Nussbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter sächs. Distrikt aus den Gebirgen Mogura Nyagra u. Nagy-Viz-Fej des Wiedenyer Höhenzweiges entspringt.

Nussbach, Ungarn, Kövarer Distrikt; s. Diospataka.

Nussbach, Magyaros, Magyarusch oder Alun — Siebenbürgen, Kronstdt. Distr., ein sächs. unweit des Alt Fl. liegendes *Dorf* hat im J. 1787 64 H. und 1097 Einw. gezählt, mit mittelmässigem Acker- und Wiesenland aber vielem Wald versehen, 6 Stund. von Kronstadt.

Nusshalteralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Graseckgraben mit 20 Rinderauftrieb.

Nussbaum, Tirol, Vorarlberg, eine zum Landger. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 8 zerstreuten Häusern, 6½ Stde. von Bregenz.

Nussbaum, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., 5 in dem Pfleggericht Ried liegende, dem Forstamte Hochenkuchel geh. und nach Waldzell eingepfarrte *Häuser*, 3 St. v. Ried.

Nussbaum, Oestr. ob der Ens, Hausruck. Kr., 4 dem Distr. Kommiss. und Hrsch. Baierbach geh. *Häuser*, ½ Stde. von Baierbach.

Nussbaum, Oesterr. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. *Dorf*, der Pfarre Matsee einverleibt, 3 St. v. Neumarkt.

Nussbaum, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Gross-Pechlarn gehöriges *Dorf*; siehe Krummen-Nussbaum.

Nussbaumberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kukelburger Gespanschaft, unter dem Berge Hohe-Kuben, auf einem, die Bäche Zinkengraben und Hohe-Kubengraben scheidenden Höhenzweige, ½ St. v. Kis-Szöllös, und eben so weit von Szász-Szent-László.

Nussbaumhof, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in der zur Hrsch. Strannersdorf gehörigen Rotte sich befindlicher *Bauernhof*, 2 Stunden von Melk.

Nussbaumhof, der kleine, — Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelner, zur Hersch. Seissenstein geh. *Bauernhof*; s. Arnoldsberg.

Nussberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Riegersburg dienstbar.

Nussberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Gamlitz und Seckau dienstbar.

Nussberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichte Kreug und Nussberg gehöriger *Meierhof*, ¼ Stunden von Sanct Veit.

Nussberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine keine, zum Wb. Bzk. Kom. und Burgfrieden Mageregg gehör. *Gegend*, in der Pfarre Tultschnig, nordwestlich im Gebirge gelegen, 1¼ Stde. von Klagenfurt.

Nussberg, ein *Weingebirg* in Oestr. unt. der Ens, V. U. W. W., 1 Stunde ausser Wien an der Donau gelegen, auf welchem ein vorzüglicher Wein wächst.

Nussberg, Illir., Kärnt., Klgf. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Glanneck gehöriges und nach Tigring eingepfarrtes *Dorf* mit 15 Häusern, mit einer Filialkirche, Sct. Rupert, grenzt gegen Ost. an Arlsdorf und geg. W. an Kraimig, 3 St. von Klagenfurt.

Nusschloss, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespansch.; s. Diod-Várolja.

Nussdorf, Siebenbürgen, Nd.-Weissenburg. Gespansch.; s. Diomal.

Nussdorf, Siebenbürg., Maros. Stuhl; s. Magyaros.

Nussdorf, Siebenbürgen, Klausenbrg. Gesp.; s. Dios.

Nussdorf, Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch.; s. Diosod.

Nussdorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Kranichfeld sich befindliches, mehren Herschaften dienstb. *Dorf*, mit 44 Häusern und 196 Einwohnern, in der Pfarre und Dechantei Schleinitz, nächst Ottendorf, gegen Osten gelegen, 2¼ Stunde von Marburg.

Nussdorf, wind. Orechovze — Steiermark, Marburg. Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Ober-Radkersburg sich befind., dieser und Hrsch. Freibüchel dienstbares *Dorf* von 17 Häus. und 90 Einwohn., in der Pfarre Sct. Peter, 1 Stunde von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Nussdorf, Steiermark, Judenburg. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Pichelhofen geh. *Dorf*, an der Mur, bei Pichelhofen, 1 Stunde von Unzmarkt.

Nussdorf, Steiermark, Judenb. Kreis, eine kleine, dem Wb. B. Komm. und Herschaft Frauenburg gehörige *Ortschaft*, ½ Stunde von Unzmarkt.

Nussdorf, Orecheg — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hersch. Erlachstein gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, 5½ St. von Cilli.

Nussdorf, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, ist zur Herschaft Laack dienstbar.

Nussdorf, Orechou — Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Oberlichtenwald geh. *Dorf* von 22 H. und 110 E., am Saustrome, 7 Stund. von Cilli.

Nussdorf, Areshie — Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Wisell gehörig. *Dorf* von 59 Häus. und 334 E., an der kroatischen Grenze, bei dem Satlflusse, 11½ St. von Cilli.

Nussdorf am Attersee, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein im Distr. Kom. Kogl lieg., den Hrschn. Traunkirchen am Attersee, Walchen und Kammer gehörig. *Dorf* von 55 Häus. und 286 Einwoh., mit einer Pfarre. Der Ort soll seinen Namen von den vielen Nussbäumen herleiten, welche einst da gestanden sind, 1 Stunde von Weieregg, 1¼ St. von Lichtenbuch, Streit und Eichereben, 2 Stunden von Sct. Georgen, Kogel und Oberwang, 4 Stund. von Mondsee und Vöcklabruck am Gestade des Attersees, über den man zu Dexelbach, ½ Stunde von Nussdorf fährt, 4 Stunden von Frankenmarkt.

Nussdorf, Oest. unt. der Ens. V. U. W. W., ein der Stiftsherschaft Klosterneuburg dienstbares *Dorf* 172 Häus. und 2000 Einwohn., die vortrefflichen Gebirgswein (den berühmten Nussberger) bauen und viel Obst, Gemüse und Milch nach Wien verkaufen, mit einer eigenen Pfarre, an der Donau, ausser der Linie gleichen Namens. Der Ort, der gegenwärtig durch einen grossen Damm gegen die Überschwemmungen des Stromes geschützt ist, hat mehre Landhäuser, und wird an Sonn- und Feiertagen von vielen Bewohnern der Hauptstadt besucht. Das schöne Kaffehhaus an der Donau (vormals Landhaus des Grafen v. Lamberg) und die Gasthäuser, worunter jenes zur Rose im ersten Stocke mit einem Fischbehälter versehen ist, so wie die köstlichen Fische und Krebse ziehen viele Fremde herbei. Nebst einem grossen Brauhause bestehen hier 1 grosse Sohlenlederfabrik, 1 Weinstein- und Essigfabrik, 1 chemische Kunstbleiche, 1 grosse Färberei etc. Nussdorf kann als der Donau-Hafen von Wien angesehen werden, da hier alle Schiffe beilegen oder landen müssen, welche die Hauptstadt erreichen wollen. Haupt-Dampfschiff-Station, am Anfange des Donaukanales, 1 Stunde von Wien.

Nussdorf, ehemals Ort am Traunsee, auch Traunkirchen — Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distrikt Komm. Kogel gehöriges *Pfarrdorf*, nahe an dem westlichen Ufer des Attersees, im Rücken von der steilen Nussdorferwaldung (auf dem Tödtenhengstberge und dem Grasberge) begrenzt, hat 1 Kirche; die dasigen Einwohner lutherisch evangelischer Religion haben, 1 Bethaus in Attersee und 1 Schule in Dexelbach. Es ist daselbst auch 1 Gasthaus und mehre Handwerker befinden sich hier, 3 St. v. Frankenmarkt.

Nussdorf, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Wildshut geh. *Dorf* v. 23 Häus. und 199 Einwoh., mit einer Vikariatskirche und eine Schule. Liegt eben am Fusse des Haunsberges, auf der westlichen Seite und hat 2 Wirthshäuser, an der linken des kleinen Oichtenflusses, 1470 Klafter ober dem Meere, 3 St. von Oberdorf, 5 Stunden von Salzburg.

Nussdorf ober der Trasen, Öst. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* von 74 Häus. und 448 Einwoh., mit einem Schlosse und eigenen Pfarre, unweit Trasmauer, ob dem Trasenflusse, 3 Stunden von Bärschling.

Nussdorf, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, eine dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Spittal gehör. *Gebirgs-Ortschaft* von 9 Häusern und 60 Einwoh-

nern, diesseits des Drauflusses, 1 St. von Spittal.

Nussdorf, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 1607 Joch.

Nussdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 3220 Joch.

Nussdorf, Orechek — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Luegg liegendes *Gut* und *Dorf* in der Pfarre Hrenovitz, gegen Norden ½ Stunde von der Kommerzialstr., 1¼ St. von Adelsberg.

Nussdorf, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Gemeinde* mit 69 Häusern und 400 Einwohnern, der Herschaft Senosetsch und Hauptgemeinde Prewald.

Nussdorf, Gross- und **Klein-**, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., zwei in dem Wb. Bzk. Komm. Rupertshof liegende, der Herschaft Komenda Neustädtel gehörige *Dörfer*, 1½ Stunde v. Neustädtel.

Nussdorf, Ober-, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Lienz gehöriges, nach Unter-Nussdorf eingepfarrtes *Dorf*, liegt gegen Osten auf einem Berge, 1½ Stunde von Lienz.

Nussdorf, Tirol, *Dorf* unter Lienz, Lokal-Kaplanei der Pfarre Dölsach, Ldgchts. Lienz.

Nussdorf, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Pleteriach liegendes, der Staatsherschaft Landstrass gehöriges *Dorf*, 4½ Stunde von Neustädtel.

Nussdorf, Ober- und **Unter-**, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., zwei in dem Wb. Bzk. Komm. Wördl liegende, der Herschaft Pleteriach unterthänige, zu Sanct Margarethen eingepfarrte *Dörfer*, gegen Norden 2 St. von Neustädtel.

Nussdorf, Deutsch- od. **Ober-**, Felsö-Diós, Horne-Oressany — Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein slavischer *Marktflecken* von 189 Häusern und 1306 meist rkath. Einwohnern, guter Weinbau, Waldungen, Mahlmühlen, Jahrmärkte, ist gräflich Pálffysch, 1 Stunde von Windisch-Nussdorf.

Nussdorf, Unter- oder **Windisch-**, Alsó-Diós, Dolne-Oressany — Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein slowakischer *Marktflecken* von 184 Häusern und 1096 rkath. Einwohnern, fruchtbarer Ackerboden, Weingärten, Wieswachs, Mahlmühlen am Parnabache, Jahrmärkte, ist gräflich Pálffysch, auf der Skalitzer Landstr., 2 Meilen von Modern.

Nussdorf, Unter-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pleteriach liegendes, der Staatsherschaft Landstrass gehöriges *Dorf*, liegt gegen Süden, — 4 Stunden von Neustädtel.

Nussdorf, Unter-, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Lienz gehöriges *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei, unw. der Landstrasse, ½ St. von Lienz.

Nussendorf, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein theils den Herschaften Artstädten und Spitz, theils den Herschaften Leiben und Molenburg dienstbares *Dorf* von 44 Häusern und 230 Einwohnern, — bei Maria Taferl, 2½ St. v. Lubereck.

Nussendorf, Oesterr. unter d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Leiben gehöriges *Dorf*, aus 42 Häusern und 252 Einwohnern bestehend, mit einer kaiserlichen Schäferei von 500 Stück, liegt unweit vom Schlosse Artstädten, in hoher Lage, nordöstlich von Maria Taferl, — 2½ Stunde von Lubereck.

Nussensee, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kreis, ein *See*, 318 Wiener Klafter lang, 118 Wr. Klafter breit, enthält 17¾ Nieder Oesterreichische J. Flächeninhalt, in unbedeutender Entfernung von der Ruine Wildenstein, in einem einsamen Winkel liegend. Dieser See nennt seinen ausgesendeten Sprössling den Nussenbach als den nächsten Nachbar des zwischen Oesterreich und Salzburg grenzscheidenden Schöfaubaches.

Nussheim, Tirol, Unter Innthaler Kreis, 6 zur Landgerichtshrsch. Kuefstein geh. *Häuser* bei Wagrain, 2 St. von Kuefstein.

Nussigkogl, Oesterr. ob d. Ens, Salzburger Kreis, ein *Berg*, 1572 Wr. Klafter hoch, südwestlich vom Gross-Glockner.

Nussta, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Nusstar, Nushtar — Ungarn, ein *Markt* im Sümegh. Komt.

Nustar. Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Vukovár. Bsk., eine der gräflichen Familie Sándor gehörige *Herschaft* und *Dorf*, — liegt nächst dem Vuka-Flusse, mit einer eigenen griechisch-katholischen Pfarre, ¾ St. von Vinkovcze.

Nuszcze, Galizien, Zloczower Kreis,

ein der Herschaft Kabarowce gehörig. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, 2 St. von Zborow.

Nuszkova, auch Noszkova — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 34 Häusern und 264 rk. und evangelischen Einwohnern, Filial von Szent-György, gehört zur Herschaft Felsö-Lendva, 2 Meilen von Radkersburg.

Nutitz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Herzmanmiestetz gehöriges *Dörfchen* von 24 Häusern und 195 Einwohnern, 10 Minuten südöstlich von Podol, mit diesem Orte zusammenhängend, zum Theile im Thale an einem kleinen, unfern von hier entspringenden Bache, welcher nach Podol fliesst, und dort die Badequelle aufnimmt. Auch sind hier Kalksteinbrüche; der Kalkfels von Podol erstreckt sich bis hierher; ein herschaftlicher Kalkofen, ein herschaftliches Hegerhaus, — liegt nächst dem Dorfe Kalkpodoll, 3¼ St. von Chrudim.

Nutod, Siebenbürgen, Haromsz. Stuhl; s. Nyujtod.

Nuts, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, ober dem Berge Hagou, auf einem, die beiden durch Barátfalva und Szász-Erked fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde sowohl von Szász-Erked, als von Barátfalva, und von Budurló.

Nutschitz, Böhmen, Pilsner u. Saazer Kreis, eine der Herschaft Petersburg gehörige *Mahl-* und *Schneidemühle*, wobei die Herschaft Rabenstein ein Schank- und Waldhegerhaus besitzt, ¼ Stunde unter Rabenstein im Thale am Schnella-Flusse, 2¼ Stunde von Liebkowitz.

Nutschitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* von 50 Häusern und 360 Einwohnern, zur Herschaft Tachlowitz, ½ Stunde von Duschnik.

Nutschitz, Nuczicz — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Hrsch. Schwarzkostelletz gehöriges *Dorf* von 50 Häusern und 390 Einwohnern, liegt hinter Kostelletz nächst Sasau, 3 Stunden von Böhmisch-Brod.

Nutschnitz, Gross-, Nucznicz — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 42 Häusern und 189 Einwohnern, zur Herschaft Liebeschitz gehörig, treibt Hopfen-, Gemüse- und etwas Weinbau und ist nach Křeschitz eingepfarrt, liegt am rechten Ufer der Elbe, 2 St. von Liebeschitz, 2¼ St. v. Lobositz.

Nutschnitz, Klein-, Nucznicz — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Doxan gehöriges *Dorf* von 30 Häusern und 210 Einwohnern, liegt an der Elbe nächst dem Dorfe Liboteinitz, 2½ Stunde von Budin.

Nutset, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespanschaft; siehe Szent-Jánoshegye.

Nutsilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Koloscher Gespanschaft und dem Bistritzer Provinzial-Distrikt, zwischen den Bergen Martilla und Rothberg, auf einem, die beiden durch Péntek und Zselyk fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, eine gute halbe Stunde von Nagy-Ida, und gleichweit von Zselyk.

Nutzbachel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirke Murau, treibt 2 Hausmühlen in Luzmannsdorf und 2 in Sct. Georgen ob Murau.

Nützing, Nitzing, oder Netzing — Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Königstädten dienstbares *Dorf* von 32 Häusern u. 210 Einwohnern, ½ Stunde von Tuln, wohin es eingepfarrt ist, 2¼ Stunde v. Sieghardskirchen.

Nützling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 9 Häusern und 68 Einwohnern, zur Pfarre Pyhra, Landgericht Wald, Grundherschaft und Ortsobrigkeit Thalheim gehörig. Post Sct. Pölten.

Nuvolato, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Quintello.

Nuvolenta, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Brescia, ein *Gemeindedorf* und Filial der Pfarre S. Maria Annunciata zu Neve, mit einer Aushilfskirche, einem Oratorio, mehren Eisen-Manufakturen und einer Gemeinde-Deputation am Saume des Gebirges v. Kanal Naviglio bewässert, 10 Mgl. von Brescia. Mit:
Del Convento, Delle Monache, *Meiereien*, — Mulino del Naviglio, Mulino di Serle, *Mühlen*, — Della Nebbia, Della Pieve, De Quartieri, De' Siniga, *Meiereien*.

Nuvolera, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Brescia, ein *Gemeinde-Dorf* an dem Saume des Gebirges mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, 2 Oratorien und Gemeinde-Deputation, 8 Mgl. von Brescia. Mit:
Bertondello, *Meierei*, — Bonataus, *Mühle*, — Colombara, Patuzza, Roncadelli, Sotnigoi, *Meiereien*.

Nuvolona, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Quatro Ville.

Nuxora, Nuksdorf, Nukschor — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Matzesd. Bzk., ein an dem Bache gleichen Namens liegendes, den Grafen Kendeffi gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Kirche, 13 St. von Déva.

Nuzbell, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Rademin; siehe Nusbell.

Nuziderz, Tirol, Pfarrdorf bei Bludenz, Ldgrcht. Sonnenberg, ehemals Hauptort dieses Gerichts, nun Sitz des Dechants vom Ldgrchte Sonnenberg.

Nuzin, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wollin; s. Rusino.

Nuzitz, Böhmen, Tabor Kr., ein der Hrsch. Bechin gehöriges *Dorf*, mit einem Jägerhaus, liegt ob dem Flusse Lužnitz, 1¼ St. von Moldauthein.

Nuzow, Nussow, — Böhmen, Prach. Kr., ein der Stadt Pisek gehör. *Dorf* mit 13 H. und 90 E., ist nach Mischenetz (Hrsch. Protiwin) eingepfart, liegt am Berge und Walde gleichen Namens, 2 Stunden von Pisek.

Nyagó, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespanschaft, Görög, Bezirk, ein den Grundherren Joh. Okolicsany, Pet. Szirmy und Steph. Szilvásy geh. *Dorf*, mit 48 H. und 378 Einw., einer griech. kathol. nach Csabalocz eingepfarrten Kirche, und einer Mahlmühle, 6 St. von Komarnyik.

Nyágova, Ungarn, jenseits der Theiss; Marmaros. Gespanschaft, Szigeth. Bezirk, ein russniak. gr. kathol. der adel. Familie Pogány geh. *Dorf* mit 82 H. und 500 Einw. und einer Pfarre, liegt am Taraczflusse, grenzt an Irhótz, Kis-Kirva und Kökényes, 3 Stunden von Szigeth.

Nyágra, Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespanschaft und Bezirk, ein wallach., der königl. Kammer gehöriges *Dorf*, mit 62 H. und 267 Einw., und einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt zwischen Szlatina und Nadalberty, 11 St. von Arad.

Nyágra, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Topánfalwaer Bezirk der Nieder Weissenburger Gespanschaft, welches zur Oberen Kammeralherschaft Zalatna gehört, von Walachen nomadisch bewohnt, einen Kreis der Possession Kis-Aranyos bildet, in die griechisch-unirte Pfarre in Ponorel, und in die kathol. Pfarre in Topánfalva als eine Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiethe des Flusses Aranyosch, 13 St. von Lesnek.

Nyágra, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im revindicirten Gebirgsantheil des Bistritzer Militär-Distriktes aus den Gebirgen Negrul, Piétrosz u. Kalaman des östlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe vor 2 St. in das Fürstenthum Moldau über die Monarchiegrenze fliesst, nach einem weitern Laufe von 6½ St., 1 Stunde unter d. moldauischen Dorfe Sárul-Dorni in den goldenen Bistritzfluss, ½ St. unter dem Bukowiner Dorfe Vätra-Dorna, rechtsuferig einfällt; von seinem Einfallspunkte an, 1½ Stunde aufwärts, die Monarchiegrenze zwischen dem Bukowiner Kreis, Galiziens und der Moldau bildet.

Nyágra. Vályе-, auch Vályе-Nyegru, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus den Gebirgen Vurvu-Illye-Popi und Bisztritsora des östlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 3½ St. in den Bach Vályе-Resztoltsna, 1½ St. ober seinem Einfall in den Maroschfluss, rechtsuferig einfällt.

Nyágra, Vályе-, oder Vályе-Nyegru, — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus dem Gebirge Negrul des östlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1½ Stunde in den Bach Vályе-Ilva, 1 Stunde unter seinem Ursprung, linksuferig einfällt.

Nyágra, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus den Bergen Dregutza und Mogura entspringt, nach einem Laufe von 3 Stunden in den grossen Aranyoschflusse, 1½ Stunde ober Gura - Ruuluj, rechtsuferig einfällt, und längs welchem sich der Ort Nyágra befindet.

Nyagul, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen dem Kézdier und Orbaier Székler Stuhl, auf dem östlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Kis-Havas und Kis-Asztna, 3 St. von Osdola, aus welchem die Bäche Nyagul-patak und Száraz-patak entspringen, u. der die Gebiete der Flüsse Tatros und Putna scheidende Segmental-Höhenzweig ausgeht.

Nyagul-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kézdier Székler Stuhl aus dem Gebirge Nyagul des östlichen Höhenzuges entspringt, den Bach Kis-Havas-patak in sein rechtes Ufer aufnimmt, nach einem Laufe von 4½ St. in

den Feketeügyfluss, eine kleine halbe Stunde unter Sárfalva, linksuferig einfällt.

Nyalabyar, Ungarn, eine *Ruine* im Ugotscher Komt.

Nyalka, Ungarn, jenseits der Donau, Raab. Gespanschaft, Desert. Bezirk, ein ungar. zum Religionsfond gehöriges *Dorf* mit 136 H. und 851 rk. Einw., von denen 90 in den Weingärten wohnen, hat eine Lokalkaplanei und Ackerbau, ½ Stunde vom Markte Szent-Mártony, 2 Stunden von Raab.

Nyamtzu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, zwischen den Bergen Djálu-Ulnilor und La-Koltau des Samoscher Höhenarmes, eine gute Viertelstunde von Komlód.

Nyanya, Ungarn, Tolner Komt; siehe Jánya.

Nyárad, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespanschaft, Papens. Bzk., ein *Dorf* mit 96 H. und 748 Einwohn., der gräfl. Esterház. Hersch. Papa, mit einer eigenen röm. kathol. Pfarre und Pastor der H. C., hat fruchtbaren Boden, besonders an Weitzen, Korn und Hafer, guten Wieswachs, viel Weide, und ein Einkehrhaus auf der Kommerzialstrasse nach Steinamanger, zwischen Derecske-Szalok-Mihályáza u. Borsos-Györ, 1 Stunde von Papa.

Nyárad, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvar. Gespanschaft, Kaposs. Bzk., ein der adel. Familie Pila gehöriges, nach Doboruszka eingepfarrtes *Dorf* mit 23 H. 189 rk. und ref. Einw., hat Waldungen und grenzt an die Ortschaften Moksár und Kelecseny, 3 St. von Unghvár.

Nyárad, Ungarn, jenseits der Donau, Raab. Gespanschaft, Csiliczköz. Bezirk, ein den Grafen Illésházy dienstbares *Dorf* mit 67 H. und 430 meist rk. E., und Filial der nahe liegenden Pfarre Baliony, hat vortrefflichen Ackerboden und Feldbau, 2 Stunden von Raab.

Nyarad-Andrasfalva, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Andrasfalva.

Nyárad-Felső, Ungarn, diesseits d. Theiss, Borsod. Gespanschaft, Szendröv. Bezirk, ein ungar., mehr. adel. Familien geh. *Dorf*, mit 68 H. und 483 meist ref. Einw., und einer reformirten Pfarre, hat Weinbau und Waldungen, 8 St. von Miskolcz.

Nyarad-Galfalva, Hahndorf, Galfalo — Siebenbürgen, Székl. Maroscher-Stuhl, Galfalv. Bezirk, ein an dem Nyarad Flusse liegendes *Dorf*, den adelig. Familien Szent-Ivanyi und Ozdi, dann mehren Mitbesitzern gehörig, mit einer griechisch unirten Kirche, 3 Stunden von Maros-Vasarhely.

Nyarad, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespanschaft, Mohács-Bez., ein der Herschaft Pécsvár gehörig. *Dorf* mit 77 Häusern und 545 rk. Einwohnern, Filial d. Pfarre Babarcz. Bergiger Boden mit gutem Weinbau, schöne Pferdezucht, zwischen Monyorod u. Kémend, ¾ St. v. Mohács.

Nyarad, Mező-, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespanschaft, Erlauer Bezirk, ein ungarisches, der adeligen Familie Majtheny gehöriges, nach Abrany eingepfartes *Dorf* mit 69 Häus. und 582 meist rk. Einwohnern. Ackerbau. Einkehrhaus, Mahlmühlen. liegt in einer Ebene, 1 St. v. Harsány.

Nyarad, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespanschaft und Bzrk., ein *Dorf* mit 166 Häusern und 1090 Einwohnern, der Herschaft Bellye, sehr fruchtbarer Ackerboden. Die Türken nannten den Ort Ekmend, seitwärts der Poststrasse, nahe an dem Praedium Földvár, 1 St. v. Mohacs.

Nyárád-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Görgényer Bezirk der Thorenburger Gespanschaft aus d. Berge Meseyhavas des Kükülloer Höhenzweiges entspringt, und zwar in 2 Zweigen, der nördliche Nagy-Nyárádpatak vereinigt sich mit dem südlichen Kis-Nyárádpatak, 4 Stunden unter den höhern Ursprung des erstern, fliesst in westlicher Richtung ober seiner Vereinigung in der Thorenburger Gespansch., von der Vereinigung an abw. in den Maroscher Székler Stuhl.

Nyarad - Szent - Benedek, auch Nagy-Benedek, Sct. Benedikt Benyik — Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl, N. Galfalv. Bezirk, ein grösstentheils dem Grafen Toldalagi gehöriges, von freien Széklern und unterthänigen Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer griechisch n. unirten und reformirten Kirche, 2 Stund. von Maros-Vasárhely.

Nyarad Sz. Laszlo, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; s. Sz. Laszlo.

Nyarad-tő, Nyarad, Nyiras-tyev od. Nyartö — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, N. Galfalv. Bez., ein an dem Zusammenflusse der Nyarad m. dem Maros. Flusse liegendes, mehren adeligen Familien gehöriges, walachisches *Dorf* m. einer griechisch unirten Pfarre, 2½ St. von Maros-Vásarhely.

Nyarad, Tos-, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gespansch., im äussern Bezirk, ein nach Kajal eingepfart., an das Neutr. Komt. angrenzendes *Dorf*

Nyegru, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Gebirgen Komarnyitsel u. Rodina, auf einem, die Bäche Ruu-Kuzsiruluj und Strehl scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Gredistye.

Nyegruluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Koloscher Gespansch. auf dem Szamoscher Höhenarme, zwischen den Gebirgen Djálu-Brintsi und Namasoja, 1½ St. von Albak.

Nyegru, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Djálu Nyegru entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Vályе-Zsijetzuluj, ¼ St. ober seinem Einfall in den ungarischen Schilyfluss, linksuferig einfällt.

Nyegru, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft aus dem Berge Dobrinu entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde sich mit dem Bache Pereou-Rossu linksuferig vereinigt, gleich unterm Vereinigungspunkte in d. Hideg-Szamos-Fluss, gegenüber von Magura, rechtsuferig einfällt.

Nyegru, Vályе, Siebenbürgen, ein kleiner *Bach* in der Dobok. Gesp., welcher nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Vályе-Almásuluj, in Puszta-Szent-Mihály rechtsuferig einfällt.

Nyegru, Valye-, Siebenbürgen, ein kleiner *Bach* in der Hunyad. Gespans., welcher aus dem Gebirge Rezbove des Vulkáner Segmentalhöhenzweiges in der Walachei entspringt.

Nyegys, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; siehe Kis-Bartsa.

Nyek, Ungarn, ein *Praedium* im Bekesser Komt. mit 1 Haus und 5 Einw.

Nyek, Ungarn, ein *Praedium* im Bors. Komt. mit 1 Haus und 5 Einwohnern.

Nyék, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp., im äuss. Bzk., ein nahe an der Dudvágh lieg., der Hrsch. Sempthe dienstb. *Dorf* mit 694 Einwoh., Filial der Pfarre Hidas-Kürth, zwischen Hidas-Kürth und Nagy-Födimes, 4½ St. von Tyrnau.

Nyék, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp., in der Schütt, im unter Insulaner Bzk., ein adel. *Dorf* mit 638 Einw., Fil. der Pfarre Varkony, zwischen Tejed und Dercsika, 3½ St. von Somerein.

Nyék, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gesp., Szalonter Bzk., ein *Praedium*, nächst dem Dorfe Sarkad-Keresztúr, 1 St. von Sarcad.

Nyék, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch., Csesznеg. Bzk., ein *Praedium*, nahe bei Bársonyos, 5½ St. von Papa.

Nyék, Nekenmarkt — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gesp., im Ober Bzk., ein deutscher, zur fürstl. Eszterhazyschen Hrsch. Lakenbach gehör. *Marktflecken* von 62 Häus. und 518 rk. ref. und jüdisch. (74) Einwoh., mit einer eigenen Pfarre, auf der Günser Poststrasse, nahe bei Német-Keresztur, adel. Curien, Weingärten, ¾ St. von Nagy-Barom, und 1¾ St. von Oedenburg.

Nyék, Alsó-, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespanschaft, Földvár. Bezirk, ein zur Hrsch. Báttaszék gehöriges *Dorf* mit 165 Häusern und 900 Einwohnern, Filial von Battaszek, mit einer reformirten Kirche, nahe an der Donau gelegen, und hat daher sehr guten Feld-, besonders Weinbau, dem Theresianum in Wien gehörig. — ½ Stde von Báttaszék.

Nyék, Alsó, Felső, Ungarn, diess der Donau, Honth. Gespansch., Bozok Bzk., zwei mehren adel. Familien und auch dem Graner Kapitel dienstb. *Dörfer* mit 245 Häusern und 1473 Einwohnern, mit einer röm. kathol. Kirche, im Mittelpunkte des Praediums Kosztoncza, dann mehren herschaftlichen Gebäuden, unweit Hunsas-Kelcnye, 2¼ St v. Balassa-Gyarmath.

Nyék, Felső-, Nyél — Ungarn, jens der Donau, Toln. Gesp., Dombóvárer Bzk., ein hart an der Grenze des Veszprim. Kmts. liegendes *Dorf* mit 169 H und 1250 Einwohnern, mit gutem Acker- und Weinbau, Wieswachs, Waldungen, — bei Falu und Város-Hidvég gelegen. Fürstl. Bátthyanisch. 3 Stund von Lepseny.

Nyeki Csárda, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Kmt.

Nyék, Kápolnás-, ehemals Fertő Tó-Feneke — Ungarn, jens. d. Donau Stuhlweissenburg. Gespanschaft, Sarmellyék. Bzk., ein mit einer reformirten Pfarre versehenes *Dorf* mit 116 H u. 819 Einwohnern, unter denen viel Juden sind. Das Dorf besitzt fruchtbar Felder, etwas Wies- und Weinwachs veredelte Schafzucht. Den Vorname Kápolnás hat es von einer ehemaligen nun verfallenen Kapelle. Der ganz Ort ist jetzt in Alsó- und Felső-Nyék getheilt; jenes gehört der Familie Balassa, dieses aber ist durch das weibliche Geschlecht an mehre Familien gekommen. — An der Poststrasse zwisch Velencze und Felső-Besnye, ½ St. von Velencze.

Nyék Puszta, Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlweissenb. Kmt.

Nyemce, Ungarn, Bars. Kmt.; siehe Némethy.

Nyemcovese, Ungarn, Saros. Kmt.; s. Kapi- und Taply-Németfalva.

Nyémis, Siebenbürgen, Klausenburg. Gespanschaft; s. Nemes-Suk.

Nyen, Neny, Lyelye, wal. Teel oder Tyei — Siebenbürgen, Ob. Weissenbrg. Gespansch., Peschelnek. Bzk., ein zwischen Waldungen an der Strasse von Kronstadt zu dem Boza Passe liegendes, verschiedenen Grundbesitzern gehöriges, von Ungarn und Walachen bewohntes *Dorf* mit einer helvetisch. u. griech. nicht unirten Pfarre, 4 Stunden von Kronstadt.

Nyer, Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gespansch., Levens. Bzk., ein d. adel. Familie Sipeky dienstbares *Dorf* mit 44 Häusern und 280 Einwohn., Filial von Zselez, mit einer Kirche, — guter Ackerboden und Wieswachs, — zwischen Szodo und Kis-Málas, 1 Stunde von Zselecz.

Nyeregyháza, Ungarn, Szabolcz. Gesp.; s. Nyiregyháza.

Nyerer Bezirk, Ungarn, Szathmar. Komitat. Bemerkenswerth sind: Gross-Karoly (Nagy-Karoly), grosser Marktflecken der Grafen Karoly, der Sitz der Gerichtstafel dieser Gespanschaft, und eines Hauptdreissigstamtes, hat ein schönes Schloss, ein Piaristen-Collegium mit einer Schule der Philosophie, ein kathol. Gymnasium, eine Normalschule, eine kathol., eine reform. und eine griech. Pfarrkirche, wird von Ungarn, böhmischen Slaven, Deutschen u. Russen bewohnt. Man findet in der Gegend umher Olivenbäume, und viel Soda oder mineralisches Kali (Szeksó). + Etsched (Ecsed), Marktflecken mit einer griech. und reformirt. Pfarre. — Nagy-Majteny und Szalka, Marktflecken.

Nyeres, Ungarn, Honth. Komit., ein *Praedium* mit 1 Haus und 20 Einwohnern.

Nyereszniczа, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 7 Einwohnern, im Sohler Kmt.

Nyerges, Siebenbürgen, ein *Berg* im untern Tschik. Székler Stuhl, auf dem Kassoner Höhenzweige, über welchen die Kommunikations-Landstrasse aus dem Kássoner in den untern Tschiker Székler Stuhl führt, ½ Stunde von Lazarfalva.

Nyerges, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyoer Székler Filialstuhl, zwisch. den Gebirgen Tatárhágo und Kis-Havas des östl. Höhenzuges, 2½ Stunde von Varszeg.

Nyerges-Ujfalu, Neudorf, — Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gesp. u. Bezirk, ein ungarisch-deutsches *Dorf*, dem Gran. Erzbisthum gehörig, mit einer eigenen Pfarre und einem Postwechsel auf der Strasse nach Ofen, zwischen Neszmély (Nesmühl) und Dorogh. Poststation.

Nyergyes, Siebenbürgen, ein *Berg* in der KokelburgerGespanschaft, zwischen den Bergen Orhegy und Odyesthegye, des den grossen von dem kleine Kokelflusse scheidenden Höhenzweiges, ½ Stunde von Potstelke und eben so weit von Balastelke.

Nyergyes. Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., 1 St. v. Kis-Banya.

Nyerkenye, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gesp., Cseszneg. Bezirk, ein *Praedium* bei Szent-Lászlo, 6¼ St. von Pápa.

Nyermegy, Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihar. Gesp., Szalont. Bezirk. eine zur Herschaft Bel gehörige, wal. *Ortschaft* mit 30 Häusern und 184 Einwohnern. mit einer eigenen griechisch nicht unirten Pfarre. Bergiger Boden. Maisbau, Waldung, 6 St. von Szalonta.

Nyermezö, Siebenbürgen, Kokelburger Komitat, Dicso. Szt.Marton, ein *Dorf*.

Nyero, Ungarn, Toront. Komt.; siehe Dugoszello.

Nyertsutaktelek, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl. zwischen den Gebirgen Magyarós und Lóhavas des östlichen Höhenzuges, 2½ St. von Várszeg.

Nyertze, Nerz, Mnyertza — Siebenbürgen, Klausenburg. Gesp., Nagy-Almás. Bezirk, ein ausser der Poststrasse liegendes, mehren adel. Familien gehörigs wal. *Dorf* mit 281 Einw. mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 1¼ St. v. Nagy-Sambor.

Nyeskenye, Ungarn, Veszprim. Komitat; ein *Praedium* von 8 Häusern u. 61 Einwohnern, bei Sz. Laszlo im Bakonyerwalde.

Nyessa, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, ein mehren Besitzern gehöriges *Praedium*, nächst d. Dorfe Berek-Bözörmény, 3 Stunden v. Grosswardein.

Nyesta, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komitat mit 1 Haus und 9 Einw.

Nyesta, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvár. Gesp., Szikszov. Bezirk, ein zur Hersch. Jasso gehöriges ungarisch.

Dorf mit 52 Häusern und 203 meist rk. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, Weinbau, Waldungen, Grundh. d. Jászóer Prämonstratenser-Abtei, in einem Thale, 3 Stunden v. Szikső.

Nyetz, Siebenbürgen, Dobokaer Komt.; s. Nétz.

Nyeviezke, Ungarn, diess. d. Theiss, Unghv. Gespansch. und Bezirk, ein z. k. Kaal. Herschaft Unghvár gehöriges *Dorf* mit 66 H. und 568 meist gk. Einwohnern, mit einer gk. Pfarre. Grosse Buchenwaldungen mit den Ruinen eines Schlosses, liegt zwischen den Ortschaften Rahoncza, Sztrippa, Domonya und Hutta, 2 St. von Unghvár.

Nyevoleyeru, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Nyavalyasfalva.

Nyexich, Slavonien, Poseg. Gespans. Unter- oder Posegan. Bezirk, eine zur Hrsch. Vellika gehörige, nach Slobostina eingepfarrte *Ortschaft*, zwisch. Gebirgen, 2¼ Stunde von Posega.

Nyezuluj, Djálu-, Djálu-Nyetzuluj — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, ober dem Berge Piátra, auf einem, die beiden durch Nééts und Harjna fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige.

Nyigrilesty, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; s. Nyegerfalva.

Nyigrova, Ungarn, Beregh. Komt.; s. Mászarfalva.

Nyiháltz, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; s. Miháltzfalva.

Nyik, auch Bots gen., Ungarn, Bihar. Komt., ein *Praedium* mit 1 Haus und 3 Einw.

Nyika, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; s. Mikefalva.

Nyiklova, Ungarn, diess. d. Theiss, Saaross. Gesp., Makovicz. Bez. ein *Dorf*, mit einer griech. kathol. Lokal-Pfarre und einem Sauerbrunnen, 1½ Stunden von Bartfeld.

Nyikoslaka, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Komitat; siehe Miklos-laka.

Nyikula, Siebenbürgen; Dobok. Komitat; s. Mikola.

Nyilas, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröv. Bezirk, ein in der reformirten Pfarre Lak liegendes *Praedium*, 2 St. v. Sikszó.

Nyilas, Ungarn, eine *Puszta* mit 29 H. und 207 Einwohnern, Filial v. Nagy. Körös, im Pest. Komt.

Nyilosu, Djálu-, Siebenbürgen, Koloscher Gespansch., ein *Berg*, nahe am linken Ufer des Baches Vályc-Nyosuluj-máre, auf einem, zwei dahin einfallende kleine Bäche trennenden Höhenzweige, unter dem Berge Fesuroja, ¾ St. von Nagy-Nyúlas.

Nyilus, Kis-, Ungarn, Wieselburger Komt., ein *Praedium* von 1 Haus und 9 Einwohnern. Filial v. Lébény, Gräfl. Zichisch.

Nyilvany, Siebenbürgen, Dobokaer Komt.; s. Milvany.

Nyim, Nym — Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Igaly. Bezirk, ein der freiherl. Familie Majthény gehöriges, mit Wäldern umgeben., ungarisches *Dorf* mit 41 Häusern und 334 rk. und reform. Einwohnern, theils ein Filiale der rk. Pfarre Nagy-Bereny, theils der H. C. Gemeinde Ságvár zugetheilt. Wenig Ackerbau u. Weinwachs, aber desto mehr Waldungen, nächst d. Tolnaer Komitatsgrenze, zwischen Ságvár und Nagy-Bereny, 2 Stunden von Sio-Fok.

Nyima, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; s. Nema.

Nyima, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Solnoker-Gespanschaft, aus dem Szamoscher Theilungs-Höhenzweige, ¾ Stunden ober Néma entspringt, durch dasselbe fliesst, nach einem Laufe von 1¾ Stunden in den kleinen Szamoschfluss, 1½ St. ober Déés, linksuferig einfällt.

Nyimise, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komt.; s. Nemegye.

Nyimojesd, Ungarn, jens. d. Theiss, Biharer Gespanschaft, Belényer Bezk., ein zur Herschaft Bel geh. walachische *Ortschaft* mit 81 Häusern und 543 Einwohnern, mit einer griechisch n. unirten Pfarre. Mittelmäss. Boden, 9 St. v. Grosswardein.

Nyimtyijuluj, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Szolnoker Gespanschaft aus dem Berge Temetyu, ½ Stunde ober Szamos-Ujvár Németi entspringt, durch dasselbe fliesst, nach einem Laufe von 1 St. in den kl. Szamoschfluss, ¾ Stunde ober Szilagytö, rechtsuferig einfällt.

Nyimoesd, Ungarn, ein *Dorf* im Bacser Komt.

Nyinjes, slow. Brezov — Ungarn, diess. der Theiss, Saaross. Gespansch. Taply. Bezirk, ein mehren Grundbesitzern gehör. slovak. *Dorf* mit mehren adel. Höfen, hat eine katholische Lokalkirche, und liegt am Flusse Taboly, 4½ St. v. Eperjes.

Nyir, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komt.

Nyir-Abrany, Abraham — Ungarn, jens. d. Theiss, Szabolts. Gespansch., Bathor. Bezirk, ein mehren adelig. Fa-

milien gehör. ungarisches *Praedium*, 2 St. v. N. Selind.

Nyirad, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcs. Bezirk, ein *Dorf* mit 767 Häusern und 1289 röm. kath. Einwohnern. Guter Ackerbau. Grosse Waldungen, auf der Strasse, welche von Sümegh nach Devetser führt, zur Veszprim. Bisth. Herschaft Sümegh gehörig, mit einer eigenen Pfarre, 2 St. von Sümegh.

Nyir-Adony, Ungarn, jens. d. Theiss, Szabolts. Gesp., Nadudvar. Bzk., ein zur gräflich Karolyschen Hersch. Bathos gehöriges ungar. *Dorf* mit 181 H. und 1370 Einwohnern, mit einer kath. Pfarre. Sandiger, doch fruchtbarer Boden, Weiden, Mahlmühle, 2½ St. von Hadhaz.

Nyirafalka und **Ibrahim**, Ungarn. diesseits der Donau, Bars. Gespansch., Lövö. Bzk, 2 *Praedien*, nicht weit von dem Dorfe Nagy-Málás.

Nyira-styev, Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl; siehe Nyarad-tö.

Nyirázlo, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Komt.; s. Miriszlo.

Nyir-Bakta, Ungarn, Szalad, Gesp., ein ungar. *Marktflecken* mit 86 H. und und 691 rk. und gk. Einw., hat guten Boden und Wieswachs, Waldungen, 2 trockene Mühlen, Jahrmärkte und ein herschaftl. Schloss der gräfl. Hallerisch. Familie, 2½ St. von Nagy-Kalló.

Nyir-Báthor, Ungarn, Szabolczer Komt. ein *Marktflecken* mit 430 H. u. 3250 rk. und ref. Einw., an der Grenze des Szathmárer Komit., hat Ackerbau, Wieswachs, Weiden, Waldungen, ein Minorittenkloster u. Jahrmärkte. Poststation zwischen Nagy-Kalló und Vallaj. Dieser Markt ist der Stammort der berühmten Familie Báthory, unter deren Mitgliedern sich besonders Stephan Báthory unter König Matthias Corvinus durch seinen Sieg gegen die Türken auszeichnete. In den Kriegen gegen dieselben hatte auch dieser Ort viel Ungemach auszustehen, und war selbst den Angriffen d. siebenbürgischen Fürsten mehrmahls ausgesetzt, wodurch derselbe seine vorigen Freiheiten verlor Gräfl. Károlysch. Postamt.

Nyir-Beltek, Ungarn, Szalad. Gesp., ein ungar. *Dorf* mit 180 H. und 1345 rk. und gk. Einw., Filial von Nyir-Báthor, hat Ackerbau, Wieswachs, grosse Weiden, Eichenwaldungen, und trockene Mühle. Grundher v. Kallay, 2 St. von Báthor.

Nyir-Csaholy, Ungarn, Szalad. Gespansch., ein *Dorf* mit 108 H. und 762 sl. meist rk. Einw.

Nyir-Domb, Ungarn, ein *Praedium* im Eisenburg. Komt.

Nyireghyháza, oder Nyeregyháza, — Ungarn jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespansch., Dada. Bzk., ein theils dem Grafen Károly, theils den Grafen Desseöfi geh. *Markt*, mit 1997 H. und 15740 Einw., (2619 Kath. und unirte Gr.; 10 nicht unirte Gr. und 13011 Protest.) hat einen Theilungs-Postwechsel, eine römisch und griech. kathol., eine evangel. lutherische u, reformirte Pfarre, fruchtbaren Boden und beträchtliche Jahrmärkte, liegt zwischen Tokay u. Kalló, unterm 47° 56′ 45″ nördl. Breite und 29° 23′ 15″ östlicher Länge, mit einer Soda- und Salpetersiederei u. Gesundbrunnen, Postamt mit:

Oross, Soos, Jó, Charony, Király Jelek, Jura, Kotay, Sima, Császár, Jóvényes, Bogdány, Kemetse, Haláez, Hrány, Jejér, Jo, Vas Megyer, Székely.

Nyires, Nirsch,, Nireschu, — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespansch., Ob Kr., Nagy-Almás. Bzk., ein zwischen Gebirg liegendes, mehr. adel. Familien, grösstentheils aber der Hrsch. Almás gehöriges walach. *Dorf* mit 350 E., einer griech. unirten Pfarre und einem Postwechsel zwischen Fekete-To und Kis- Petri, Postamt.

Nyres, Ungarn, ein *Praedium* mit 2 H. und 14 Einw., im Marmaros. Komt.

Nyires, Siebenbürgen, Dobok. Komt; s. Bontznyires.

Nyiresfalva, Birkendorf, Mesztaken, — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., Demsus. Bzk., ein mehr. adel. Familien gehöriges walach. *Dorf* mit 255, Einw., mit einer gr. unirten Pfarre, 8 St. von Deva.

Nyiresfalva, Dunkovieza, Ungarn, diesseits der Theis, Beregh. Gespansch., Felvidek. Bzk. eine zur Hrsch. Munkács geh. *Ortschaft* mit 35 H. 375 E., zwischen Kis-Almas und Medencze, mit einer eigenen Pfarre und einem Postwechsel zwiscen Munkács und Nagy-Szöllös, Postamt.

Nyireshegy, Ungarn, Szabolz. Komt., ein *Praedium*, mit einem Haus und 3 Einwohner.

Nyires, Kis-, Klein Birkenfeld Csuta, Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch. Unt. Kr., Tasnad. Bzk., ein der adel. Familie Erdödi gehöriges walachisch. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Weingebirgen, 10 St. von Ziláh.

Nyires, Kis-, Klein Birkenfeld, Mesztaymike, Ungarn, Kövar. Distrikt, Bunyi. Bzk., ein dem Grafen Kornis ge-

Nyossuluj-máre genannt. Siehe Maros-Lekentze.

Nyossuluj - mik, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft, aus dem Berge Mora-'m-Vuntu des Komlóder Höhenzweiges, ½ Stunde ober Kis-Nyúlás entspringt, nur durch dasselbe fliesst, die beiden von Bazéd und Szabéd kommenden, ¼ Stunde ober ihrem Einfall sich vereinigenden Bäche linksuferig aufnimmt, nach einem Laufe von 2½ in den Bach Vályc-Nyossuluj-máre, nahe ober Lekentze, linksuferig einfällt und eine Strecke von ¼ Stunde, wenig höher ober dem Einfall des von Bazéd und Szabéd kommenden Baches die Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und dem Maroscher Székler Stuhl bildet.

Nyrkow, Galizien, Czortkower Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Nyrkow und Ortsobrigkeit Czerwonograd gehörig. Post Tluste.

Nytra, Nittra, Nitria, Nyitra, Neutra, und Neitra — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft und Bzk., eine privilegirte uralte *Stadt*, wovon das Komitat und ein eigener Bezirk desselben den Namen haben, unter der Gerichtsbarkeit des dasigen Bisthums, neben dem gleichnamigen Flusse, ostwärts gegen Galgócs, mit einem bischöflichen Schlosse, einem Kloster der PP. Franziskaner, welche zum Theile die Stadtpfarre versehen, einem Collegio der P. P. Piaristen, einem Gymnasio, Normalschule, einem Seminario für den bischöflichen Clerus, nebst den vorzüglichen Komitats-Häusern, und einem Postwechsel auf der Presburg. Strasse, zwischen Freystadtel und Verebelly, mit einem königlichen Salz- und Haupt-Dreissigstamte und einem Sauerbrunnen. — Postamt.

Nyttra-Apáthy, Nyttra-Viesáp etc. — Ungarn, Neutra. Komt.; s. Apáthy-Viesáp etc.

Nyujtod, Nagy-, Kis-, Langendorf, Nutod — Siebenbürgen, Háromszeker Kezdier Stuhl, 2 am Flusse Fekete-ügy lieg., von ungar. Adelichen und Székler Grenzsoldaten, dann ungar. Bauern bewohnte *Dörfer* von 580 Einw., mit einer kathol. Pfarre, 16 Stunden von Kronstadt.

Nyul-, Kis-, Nagy-, Kaptalan, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gesp., Desett. Bzk., 3 zusammenhängende ungr. *Dörfer*, das erste, Filial von Káptalan-Nyul, hat im Orte selbst 59 Häus. und 417 Einw., in den Weingärten 69 Häus. und 425 Einw., das zweite, ebenfalls Filial von Káptalan-Nyul, hat 109 Häuser und 784 Einw., im Orte selbst, im Weingebirge 127 Häus. und 789 Einwohn., das 3. hat 52 Häus. und 374 E., guten Kornbau, Weinwachs und gehört dem Raaber Domkapitel, mit einer eigenen in Nagy-Nyul sich befindende Pfarre, auf d. Veszprimer Strasse, 2 Stunden von Raab.

Nyulas, Ungarn, jens. der Donau, Wieselburger Gesp., Neusiedl Bzk., ein nahe bei Neusiedl am See lieg., der Herschaft Magyar-Ovár dienstbar. deutsch., *Markt* von 105 Häus. und 810 Einw., mit einer römisch kathol. Pfarre, unweit Kaisersteinbruch, an der Poststrasse, liegt unt. 47° 57' 10" nördl. Breite, 34° 25' 2" östl. Länge, 1 Stunde von Párndorf.

Nyulas, Kis-, Klein-Hasendorf, Mnyilesel — Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., Unter Kreis, Nyulas. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., mehren adel. Grundbesitzern geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre und dem Prädium Néma, 3 Stunden von Tekendorf.

Nyulas, Nagy-, Gross-Hasendorf, Milasu mare — Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., Unt. Kreis, Nyulas. Bzk., ein ausser der Landstrasse lieg., mehren adel. Grundh. gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 1½ St. von Tekendorf.

Nyústa, Nyusztya — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gesp., Kis-Honth. Bzk., ein slowak. *Dorf*, der adel. Fam. Kubiny dienstbar, mit einer römisch kathol. Pfarre, Kirche, Pastor und Bethause der A. C., dann 2 Eisenhämmern, 4 Stunden von Rima-Szombáth.

Nyustya, Hunsta — Ungarn, Gömörer Komitat, ein slow. *Dorf* mit 130 Häuser und 1125 meist protest. Einw., adeliche Curien, Ackerbau, Viehzucht, Bergbau, vorzüglich auf Gold, Eisenhämmer, Schmelzöfen, Grundh. von Kubinyi.

Nyusztya, Ungarn, Honth. Gesp.; siehe Nyústa.

Nyüvesd, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp., Grossward. Bzk., eine mehr. Grunbesitz. gehör. ungar. *Ortschaft* von 41 Häus. und 250 meist ref. Einwoh., mit einer ref. Pfarre, Weitzen- und Maisbau, etwas Rohr, am Beretyó, 4½ Stund. von Grosswardein, 1 Stunde von Régeny

Nyuythal, Neuthal — Ungarn, jens. d. Donau, Oedenburg. Gesp., im Ober Bzk., ausserhalb d. Raabflusses, ein deutsches, zur fürstl. Eszterházyschen Hrsch. Lakenbach geh. *Dorf* von 62 H. und 468 E., Filial der Pfarre Szent-Mártony, seitw.

der Poststrasse, zwischen Csáva und Császárfalu, 1 Stunde von Nagy-Barom.

Nyzbor, Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein *Schloss* der Hrsch. Pürglitz; siehe Nischburg.

Nyzne bei **Stigolow wyzne,** Galizien, Jasl. Kr., ein *Vorwerk,* zur Hrsch. Stigetow und Ortsobrigkeit Biecz. Post Jaslo.

O.

O, Alt, Uj, Neu, die Ortsnamen, welche mit O (Alt), oder Uj, (Neu) anfangen, sind gewöhnlich unter dem Buchstaben der Hauptbenennung jenes Orts, dem sie vorgesetzt werden, aufzusuchen, z. B. O-Arad, Uj-Arad, Unter-Arad, unter A.

Oanu, Siebenbürgen. ein *Berg* in der Dobok. Gespanschaft.

O-Arad, Arad, O-, Ungarn, Arad. Kom., ein *Marktflecken* am Marosch, mit einem verfallenen Schlosse, der Sitz eines griechischen nichtunirten Bischofs und Protopopen, und der Gerichtstafel dieser Gespanschaft, hat eine kathol. und griech. Pfarre.

Oardes, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gesp., ¼ Stunde ober Rotháza, aus dem Samoscher Höhenarm entspringt, am Ursprung Vályc-Ressi genannt wird, über die Orte Setháza, Tótháza, Berkenyes, Magyar-Fráta und Tzikud fliesst, die Bache Vályc-Szereturi und Vályc-Girbeou in sein rechtes, den am Ursprung Vályc-lui-Botes, am Einfall Vályc-Tsetelekuluj genannt werdenden, und den Bach Vályc-Glóduluj, beide in sein linkes Ufer aufnimmt, gute ¾ St. unter Tzikud, nach einem Laufe von 5½ St., in den Bach Maros-Ludos oder Vályc-Lunosuluy, mitten zwischen Váh und Tohát, in den Teich Teou-Taurénilor, rechtsuferig einfällt.

Oardes, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder Weissenburger Gespanschaft, aus dem Berge Gorganu-Oardi; ½ Stunde ober Felsö-Maros-Váragya entspringt, durch dasselbe fliesst, kleine ½ Stunden unter demselben in den Maroschfluss, durch Alsó-Maros-Váragya, linksuferig einfällt.

Oarzi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, unter dem Berge Bota-Záhuluj, auf einem, den Bach Maros-Ludos von seinem rechtsuferigen Filialbach Vályc-Oardes scheidenden Höhenzweige, ober ihrer Vereinigung, ½ St. von Záh.

Oaszá-máre, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, in der Nieder Weissenburger Gespanschaft, auf einem die beiden in den Bach Pereou-Kurpati rechtsuferig einfallenden kleinen Bäche scheidenden Höhenzweige, 6½ St. v. Sugág.

Oaszá-mika, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Nieder Weissenburger Gespanschaft, auf einem, die beiden dem Bach Ruu-Feti rechtsuferig zufliessenden Bäche Pereou-Tsibánuluj und Pereou-Kurpati scheidenden Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Sztina-Domnilor und Oaszá-máre, 6 Stunden von Sugág.

Obád, Obagy, — Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvar. Gespanschaft, Versecz. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Csakowa gehörig. walach. *Dorf* mit 220 Häus. und 1192 rk. und gr. nicht unirten Einw., Filial der rk. Pfarre Csakowa, hat eine eigene griechisch nicht unirte Pfarre und guten Boden, grenzt an die Ortschaften Liebling und Petroman, ½ Stunde von Zsebely an der Temes.

Obagy, Ungarn, Temesvar. Komt.; s. Obád.

Obania bei **Turbia,** Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. und Pfarre Turbia, Post Nisko.

O-Banya, O-Falu, Ungarn, Barany. Kmt., ein *Dorf* mit 48 H. und 337 rk. Einw., Filial von Nádasd, hat bergigen, unfruchtbaren Boden. Verfertigung hölzerner Karren, Flachsbrechen und hölzerner Schuhe. Wenig Weinwachs. Grundh. das Fünfkirchner Bisthum, ½ Meilen nördl. von Pécsvárad.

O-Barok, Barok-O, Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlweissenb. Komt.

O-Bars, Bars-O, — Ungarn, ein *Dorf* im Bars. Komt.

Obarzancze, Galizien, Tarnop. Kr., ein der Hrsch., Plotycza gehörig. *Dorf* mit einer Pfarre am Flusse Seret, 2 Stunden von Tarnopol.

Obarzym, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Flusse Saan, 5 St. von Sanok.

O-Bást, Bást-O, — Ungarn, Neograder Komt., ein ungar. *Dorf* mit 45 H. und 424 rk. Einw., Filial von Egyház-Básth im Gömörer Komt. Gräflich Keglevichisch, 2½ St. von Rima-Szombath.

Obava, Ungarn, Beregh. Kmt.; siehe Dunkofalva.

Obbenetto, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Drenchia.

Obberch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Komm. Gradatz lieg., der Hrsch. Tschernembl gehör. *Dorf* unter hohen Gebirg, geg. Süden, 6 St. von Möttling.

Obbio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt VIII, Gravedona; siehe Vercana.

Obbrovazzo, Dalmatien, Zara Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2195 Häus. und 4847 Einw.

Obbrovazzo, auch Obroazzo, insgemein Obrovaz — Dalmatien, im Zara-Kreis und Distrikt Obbrovazzo, ein *Städtchen* und *Hauptgemeinde*, dessen Bewohner einen nicht unbedeutenden Zwischenhandel mit Zara, Bosnien und Militärcroatien treiben. Es kommen auf der Zermagna viele Schiffe mit Wein und Getreide von Arbe, Pago und Brazza hieher, und nehmen dafür Brennholz, Wolle und dgl. zurück. Daselbst ist eine Pfarre griechischen und lateinischen Ritus, eine Bezirks-Obrigkeit, Gemeinderichter, Zollamt und Postwechsel zwischen Czerie (Croatien) u. Zara. In der Umgebung dieser Stadt sieht man eine Gebirgskette, welche sich von Zaton bis Radussich ausdehnt, und welche allgemein die Alpe Bebie oder auch Velebich genannt wird, an der Grenze von Kroatien und d. Flusse Zermagna auf dem festen Lande. — Postamt.

Obbrovazzo, Dalmatien, Zara Kr., eine griechisch nicht unirte *Pfarre* v. 488 Seelen, und besteht aus den 5 Ortschaften Obbrovazza, Zaton, Muscovzi, Crussevo und Tribage.

Obbruck, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Herschaft St. Petersburg gehörig. *Hof*, 4¼ St. von Parvis.

Obcheveez, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kriss. Bzk., ein zum Kreutz. Grz. Regiments-Bezirk Nr. V. gehörig. *Dorf* mit 25 Häusern und 136 Einwohn., 2 St. von Dugo-Szello.

Obczow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* des Gutes Trhony Duschnik; siehe Optschow.

Obdach, oder Obedach — Steiermark, Judenb. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und landesfürstl. *Markt* mit 134 Häusern und 650 Einw., 3 Eisenhämmern und einer Schwarzgeschirr-Fabrik, dann einer Pfarre, in der Salzerau, unweit der kärntn. Grenze, gegen Westen, ½ St. von dem Schlosse Admontbichl, am Rosen- und am Lauslingbache, 3 Stunden von Judenburg. Postamt.

Obdachegg, Obedachegg — Steiermark Judenburger Kreis, eine der Wb. Bezks. Kom.- und Markt-Herschaft Obdach geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern, nach Obdach eingepfarrt, 3½ Stunden von Judenburg.

Ob der Donau, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde* mit 339 Joch.

Ob der Kirchen, Oester. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Gegend* von mehren zerstreuten Häusern, zur Stiftsherschaft Lilienfeld geh., d. Lokal-Kaplanei Rohrbach zugetheilt, unweit Rohrbach, 5 Std. v. Lilienfeld.

Obdienitz, Odienitz, Aubenitz — Böhmen, Berauner Kr,. ein altes *Schloss* und *Pfarrdorf* der Herschaft Chlumetz geh., von Chlumetz geh., von Chlumetz südw. 6 St. von Wottitz.

Obdokowcze, Bodok, Nagy — Ungarn, Neutr. Komt., ein slow. *Dorf* mit 52 Häusern und 366 rk. Einwohnern, Gehört dem Neutraer Domkapitel, 1¼ Ml. von Gross-Tapolcsán.

Obdorf, Tirol, Vorarlberg, ein kleines, zur Herschaft Bludenz gehöriges *Dorf*, 6 Stunden von Feldkirch.

Obdorf, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Sonnenberg, Gemeinde Bludenz.

O-Béba, Béba O, — Ungarn, ein *Dorf* im Torontaler Komt.

Obeck, wind. Obeggi — Steiermark, Marburger Kr., *Gemeinde* des Bezirks u. der Pfarre Spielfeld, zur Herslhaft Burg Marburg, Strass, Witschein und Pfarrgült Leutschach dienstbar, zur Herschft. Landsberg mit d. ganzen Getreidzehend pflichtig. ¾ St. v. Spielfeld, 1¼ St. v. Ehrenhausen, 4¼ M. von Marburg.

Obeck, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Berghof* vormals den Carmelit ern zu Gratz, jetzt zu den Staatsgütern geh.

O-Becse, Racz-Becse — Ungarn, Bács. Komt., eine königl. *Kron-*, *Kammeral-* und *Munizipalstadt* mit 1200 Häusern u. 9400 Einwohnern, hat eine kath. u. eine griechische Pfarre, und treibt sehr bedeutenden Getreidehandel, an der Theiss.

Obeczdorf, mähr. Wrchowes — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre

Leschitz und Amtsort oder Dominium Bufau.

Obecse, Ungarn; siehe Becse und Racs-Becse.

Obecznitz, Mobecnic — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* mit Eisenhütten u. Hammerwerk, zur Herschaft Dobrz sch, 1½ St. Przribram.

Obed, Ungarn, Agramer Komitat, ein *Dorf* mit 4 H. und 39 Einw.

Obedach, Steiermark, Judenb. Kreis, eine *Werbbezirks-Kommissariats-Herschaft* und landesf. *Markt*; s. Obdach.

Obedachegg, Steiermark, Judenburger Kr., eine dem Wb. Bez. Kom. u. Herschaft Obdach gehörige *Gegend*; siehe Obdachegg.

Obedische, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kriss. Bezirk, ein zum Kreutz. Grenz-Regiments-Bezirk Nr. V. gehöriges *Dorf* mit 64 Häusern und 347 Einwohnern, liegt an dem Chasma-Flusse, über welchen hier eine Brücke führt, 2 Stu. v. Dugo-Szello.

Obedowitz, Böhmen, Bidschower Kr. ein *Dorf* mit 47 Häusern und 243 Einwohnern, ist nach Kratenau eingepf., und hat 1 Meierhof nebst Schäferei u. 1 Wirthshaus, unweit s. von der Königgrätzer Chaussee, 1¾ Stunde ö. von Chlumetz.

Obega, Bega Alte — Ungarn, ein *Fluss* im Torontaler Komt.

Obegg, Steiermark, Marburger Kreis, eine im Wb. Bez. Kom. Ehrenhausen sich befindliche *Weingebirgsgegend*, ¾ St. v. Ehrenhausen.

Obechivez, Ungarn, Warasd. Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk, ein *Dorf* mit 3 H., 6½ St. v. Bellovár.

Obelnica, Galizien, Brzer. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. kath. Pfarre, am Bacha Lipa gnita. Post Rohatyn.

Obelsdorf, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Herschaft Busau gehöriges *Dorf*; s. Obezdorf,

Obeltsham, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein in dem Distr. Komm. Aistersheim lieg., versch. Dominien gehöriges, nach Gaspoltshofen eingepf. *Dorf* von 27 Häusern, 2 Stunden von Haag.

Obenberg, Oest. ob der Ens, Mühl. Kr., ein dem Distrikts-Kom. Schwertberg gehöriges, nach Ried eingepfarrtes *Dorf* mit 55 Häusern und 303 Einwohnern, liegt geg. West nächst dem Dorfe Marwach, 3 Stunden von Weitersdorf.

Obenetz, Bubenetsch, Vorder- u. Hinter — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* und *Gut* mit der Kaisermühle, Kirche und Meierhof, ½ Stunde v. Prag.

Obenim Pod, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Laak gehöriges, u. Pölland eingepfarrtes *Dorf*, 5½ Stund. v. Krainburg.

Obensee, Umsee — Oest. u. d. E., V. O. W. W.; s. Umsee.

Obenuluj, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Kronstädter Distrikt, welcher aus dem Berge Piszku-Urszuluj eine kleine Stunde ober Kronstadt entspringt, durch die Stadt fliesst, d. Bach Vályе-Putredu rechtsuferig aufnimmt, nach einem Laufe von 1¼ Std. gleich unter der Stadt, in den Mühlgrabenbach linksuferig einfällt.

Oberabsdorf, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Absdorf.

Ober-Adersbach, Böhmen, Königgrätrer Kr., ein *Dorf*, mit 100 Häusern und 586 Einwohnern, hat eine Schulzerei; dann gehört hieher die Einsch. Feldkretschen, etwa 1000 Schritte w. vom Orte, an der Landstrasse nach Trautenau, hier ist ein k. k. Grenzzollamt, mit 1 Wirthshaus, 1 Schmiede, und 5 Häusern. Ober-Adersbach hat 156 Joch 706 Quad. Kl. Gemeindwald. Zur hiesigen Kirche ist der zum Gute Ober-Weckelsdorf gehörige Ort Hottendorf eingepfarrt.

Ober- und Unter-Acharting, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., siehe Acharting.

Ober-Achleiten, Oest. ob der Ens, Inn Kr; siehe Achleiten.

Oberachmann, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein zum Distr. Komm. Kammer geh. *Dorf*, zur Pfarre Schörfling, mehren Herschaften geh.

Oberaffnang, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Affnang.

Oberaich, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., 4 d. Wrb. Bzks. Kom. und Hers. Spittal gehörige *Häuser* mit 22 Einw. 1 St. v. Spital.

Oberaicha, auch Velser Aicha — Tirol, Botzn. Kr., ein zum Landgericht Castelrutt gehöriges *Dörfchen* mit ein. Filialkirche, 1½ St. von Röls, 2½ Std. von Deutschen.

Ober-Aichberg, Oest. ob der Ens; Inn Kr.; s. Achberg.

Oberaichet, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pflegrcht. Obernberg liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Geinberg eingepfarrte *Ortschaft*, 1¼ St. von Altheim.

Oberaichwald, Illirien, Kärnten

Villacher Kr., ein *Ort* mit 33 H. u. 144 Einwohn., Hauptgemeinde Finkenstein.

Oberaigen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine seitw. Euratsfeld gegen das Gebirg liegende *Rotte*, wov. das Haus am Walchenedt der Hrsch. Petzenkirchen dienstbar ist, 3¼ Stunden v. Amstädten.

Oberaigen, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges *Bauernhaus* der Hersch. Soss; s. Aigen.

Oberaigen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Göttweih dienstb. *Dorf*; siehe Langenlebarn.

Oberaigen, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., ein kleines, dem Distr. Kom. Wildberg gehöriges, nach Hellmannsed eingepfartes *Dorf* von 12 Häusern, unweit des Marktes Reichenau, 4 St. v. Linz.

Oberaign, Oest. ob d. Ens, Salzburger Kr.; s. Aign.

Oberaïlach, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Ort* mit 9 H. und 59 Einwohnern, Hauptgemeinde Gmünd.

Oberainwald, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Wartemburg lieg. *Dorf*, zur Pfarre Ungenach, mehren Hersch. geh.

Ober- und **Unter-Albanesi,** Dalmatien, Zara Kr., s. Albanesi (superiore e inferiore).

Oberalben, Oberalm — Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein uraltes, stets berühmt gebliebenes *Dorf* in mehren Urkunden das Marktviertel genannt, der Hauptort einer Herschaft mit 148 Häusern, am rechten Ufer der Salzache, 1 St. von Hallein, 2 von Urstein, 2½ St. von Salzburg.

Oberalberting, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Alberting.

Oberallach, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zur Hersch. Greifenburg gehöriges *Dörfchen* mit 10 Häusern und 74 Einwohn., 3 St. von Sachsenburg.

Oberallach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., 4 dem Wrb. Bez. Kom. und Herschaft Spittal gehörigen *Häuser*, diess. der Drau, 1 St. von Spittal.

Oberalm, Oesterr. ob d. Ens, Salzburger Kr., im flachen Lande, ein ansehnliches *Dorf* hat eine schöne Kirche und eine landesf. Messingfabrik, bei der 44 Arbeiter sind.

Ober-Altenbuch, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* mit 93 Häuser und 631 Einw., ist nach Mittel-Altenbuch eingepfarrt, und hat 2 Wirthshäuser und 1 Mühle. Zur Konscription dieses Dorfes gehört die abseitige Einschichte Neu- oder Oberhof mit 14 H. u. 95 E., durch Emphyteutisirung des ehemalig. Meierhofs entstanden, das südliche Ende von Mittel-Altenbuch berührend.

Ober-Altstadt, Böhmen, Königg. K., ein weitläufiges *Dorf* mit 132 Häus. u. 752 Einwohnern, hat 1 Lokalkirche zu St. Wenzel, 1 Schule und 1 Mühle, zu beiden Seiten der Aupa, mit Nieder-Altstadt zusammenhängend, 1 Stunde von Trautenau.

Oberamt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., s. Amt.

Oberamt und **Unteramt,** Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Stiebar gehörige und aus zerstreuten Häusern bestehende Aemter, nahe bei Gresten, mit 2 Kleinhammerschmieden und 1 Grosspfannenschmiede, 8 Stunden von Kemmelbach.

Oberamt Stock, Steiermark, Marb. Kr., ein d. Staatshrsch. Exdominikaner Gut in Pettau gehöriges sogenanntes *Herren - Gebäude*, 2½ Stunde von Pettau.

Oberaplenig, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dörfchen* mit 3 Häusern und 13 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Gurgfeld.

Oberapping, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Apping.

Oberarmstorf, Oestr. ob der Ens. Salzburger Kr., ein im Pfleggericht Weitwörth und Pfarre Lambrechtshausen liegendes und mehren Grundhrsch. gehöriges *Dorf*.

Oberasch, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kreis, ein zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) gehörig. *Weiler*, im Vikariate Hintersee, 4 Stunden von Hof.

Oberaschau, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Aschau.

Oberaschau, Oestr. ob d. Ens, Hausruck Kr., eine dem Distr. Komm. und Hrsch. Mondsee gehörige, nach Oberwang eingepfarrte *Ortschaft*, an der Mondseerstr. geg. Osten, 4½ Stunde v. Frankenmarkt.

Oberaschau, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck gehöriges *Dorf*, nächst dem Markte Aschbach, wohin es eingepfarrt ist, 2 Stdn. von Amstädten.

Oberaschbach, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., zwei zur Hrsch. Dorf an der Ens und Pfarre Aschbach geh. *Besitzungen*, nämlich die Güter zu Oberaschbach, 1½ Stunde von Amstädten.

Oberaschbach, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 17 Häusern und 200 Einw. $2\frac{1}{2}$ Stde. von Amstädten.

Oberaschbach, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein in d. Distr. Komm. Kammer liegendes und verschiedenen Herschftn. gehöriges, nach Schörfling eingepfarrtes *Dorf* mit 17 Häus., $1\frac{1}{2}$ St. von Vöcklabruck.

Oberasling, Tirol, Pusterthal. Kreis, eine *Berggegend* im Landger. Lienz, Gemeinde Oberasling.

Oberastberg, Tirol, Unter Innthal. Kreis, ein *Weiler* im Landgericht Kitzbühl, Gemeinde Reith.

Oberau, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Komm. Efferding liegende kleine *Ortschaft*; s. Au bei der Brandstädte.

Oberau, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Koppach liegende, verschiedenen Hrsch. gehör., nach Niederthalheim eingepfarrte *Ortschaft* von 8 Häusern, 2 Stunden von Lambach.

Oberau, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., zwei in dem Distr. Kommiss. Koppach liegende, der Hrsch. Wartenburg gehörige, nach Thalheim eingepfarrte *Häuser*, $1\frac{1}{4}$ Stde. v. Vöcklabruck.

Ober- und Unter-Au, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Au.

Oberau, Oesterr. ob der Ens, Innkr., ein dem Pfegger. Schärding gehöriges und nach Enzenkirchen eingepfr. *Dorf*, $1\frac{1}{4}$ Stunde von Siegharding.

Oberau, Oberwildschenau, — Tirol, Unt. Innthal. Kr., eine zur Hrsch. Rattenberg gehörige *Gemeinde* von zerstr. Häusern, grenzt gg. Osten an Niederau, gg. West. an Thierbach, 2 Stund. von Wörgel.

Oberau, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* am Eisak unter Mauls, Kuratie der Pfr. Stilfes, Ldgchts. Sterzingen. Denkwürdig durch den Sieg der Tiroler 1809 über Lefevre.

Oberau, Tirol, Botzner Kr., mehre zerstreute *Häuser*, zum Magstr. Botzen, Gemeinde Gries gehörig.

Oberau, Tirol, Unter Innthal. Kreis, ein *Weiler* im Landgericht und Gemeinde Kitzbühl gehörig.

Oberau, Tirol, Unterinnthal. Kr., ein *Weiler* im Landgericht Kuefstein und Gemeinde Langkampfen.

Oberaubach, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Aubach.

Oberauerberg, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Kothberg und dem Scheibling, mit bedeutendem Waldstande.

Oberauerling, Illirien, Kärnt., Klagenfurt. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 2227 Joch.

Oberaugezd, Böhmen, Chrud. Kreis, ein weitläuftiges *Dorf* mit 144 Häusern und 855 Einwohnern, nach Unter-Augezd eingepf., mit einer von der Gemeinde im J. 1824 erbauten Schule, nebst einem von derselben unterhaltenen Lehrer, ausserdem 2 Wirthshäusern und 3 Mühlen. Das Dorf liegt auf 5 Hügeln zerstreut, welche, wie die Dorfesabtheilungen, folgende Namen führen: Hranicka, Wyska, Krasnowes, Lubnicek, und Cikow.

Ober-Augezd, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* mit merkwürdigen Mergellagen; s. Augezd. Postamt.

Oberaustall, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. Wimsbach liegendes zerstreutes *Dorf* von 21 Häusern, 3 Stunden v. Lambach.

Oberbach, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Ehrenberg gehöriger *Weiler*, $7\frac{1}{4}$ Stund. von Reutte.

Oberbach, Tirol; s. Unterbach.

Oberbachham, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein im Distr. Kommiss. Freyling und Pfarre Oftering liegend., mehren Grundh. gehör. *Dorf*.

Oberbairdorf, Oestr. ob der Ens, Salzburg. Kr.; s. Bairdorf.

Oberbamberg, Oest. ob der Ens; Inn Kr.; s. Bamberg.

Oberbärnthal, Illirien, Krain, Neustädtl. K., ein *Ort* mit 12 Häusern und 56 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Treffen.

Ober-Baumgarten, Böhmen, Tab. Kr., ein in gebirgiger und rauher Gegend gelegenes *Dorf*, mit 77 Häusern u. 501 Einwohnern, mit einer Pfarrkirche, zum heil. Erzengel Michael, unter dem Patronate des Schulfonds, eine Schule unter hersch. Patronate; obiger Pfarrkirche sind die Kirchen zu Blauenschlag und Schamers als Filialen untergeordnet. Zu Baumgarten ist das eine halbe Stunde südlich, unfern der Strasse am Walde liegende ansehnliche hrschaftl. Jägerhaus, Rudolph genannt, conscribirt, $1\frac{1}{4}$ Stunde von Neuhaus an der Hauptstrasse, und unterhalb eines grossen Teiches.

Oberbauschitz, Hornj Bohussice — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 103 Einwohnern, $\frac{3}{4}$ Stdn. v. Swietla.

Ober-Bautzen, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein nach Unter-Bautzen eingepfr. *Dorf,* mit 40 H. und 264 Einwohn., mit 1 Meierhofe und Schäferei, ¾ Stunden von Kost.

Oberberg, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. u. Hrsch. Pölland geh. *Dorf* mit 16 Häusern und 122 Einwohnern, gegen Beingeräuth gelegen, 6½ St. von Möttling.

Oberberg, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Wördel liegendes, der Hrsch. Altenburg gehöriges und zu Sct. Peter eingepfarrtes *Dorf* mit 4 Häus. und 19 Einwohn., 2 St. v. Neustädtel.

Oberberg, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dörfchen* am Gebirge der Wb. B. Komm. Hrsch. Stein geh. und nach Neull eingepf., 5 St. v. Laibach.

Oberberg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Greifenburg geh. *Gebirgs-Dörfchen* von 16 Häus. und 168 Einw., 1½ St. von Greifenburg.

Oberberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Lannach geh. *Gegend* von zerstr. Häusern, hinter d. Pfarrorte Doppel, verschiedenen Herschaften dienstbar, 3½ St. von Grätz.

Oberberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Gross-Söding gehör. *Gemeinde* von 45 Häus. und 190 Einwoh., ob Hizendorf, 2 St. von Grätz,

Oberberg, Tirol, Unt. Innth. Kreis, eine zur Hersch. Stubay geh. und zur Gemeinde Neustift konskrib. zerstreute *Ortschaft,* in einem nebenseitigen Thale, 4 St. von Schönberg.

Oberberg, Schlesien, Teschn. Kreis, eine *Steuerbezirk* mit 4 Steuergemeinden und 3346 Joch.

Ober- und **Unter-Bergat,** Dalmatien, Ragusa Kreis; siehe Bergatto (superiore e inferiore).

Oberberggraben, Steiermark, Judenburger Kr., südlich von Scheiffling zwischen der Perchau und dem Seergebirg, in welchem die Oberbergalpe mit 130 Rinderauftrieb, dann die Palsga-, Spiegel-, Zottmeier- und Grotschacheralpe, die Pilgramalpe und der Dürnsteinerwald, dann die Seeralpe mit grossem Viehauftriebe vorkommen.

Oberbergham, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Pflggrcht. und Herschaft Braunau gehörig. *Ortschaft,* ½ St. von Braunau.

Oberbergl, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Windischmatrei und Gemeinde St. Veit.

Ober-Berkowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 66 Häus. und 516 Einw., ist nach Cernaussek eingepf. und hat 2 obrigk. Schlösser, ein altes und ein neues, 1 do. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Bräuhaus (auf 24 Fass), 1 do. Branntweinhaus, 1 Synagoge und 1 Wirthshaus. Abseits liegen 5 bis 10 Min. 1 obrigk. Jägerhaus bei der Fasanerie, 1 do. Hegerhaus und 1 do. Baumwärterhaus. Einzelne Punkte gewähren schöne Aussichten in die Umgebungen von Liboch, Melnik, Hořin, Obřistwy, Wodolka bis gegen Brandeis, 3 St. von Budin.

Oberbernhardsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Bernhardsberg.

Ober-Berzdorf, auch bloss Berzdorf — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* wird in Ober- und Nieder-Berzdorf, eingetheilt, und liegt am Fusse des Jeschken, am Schwarzen Berge, an einem Bache, der die Grenze zwischen den Herschaften Reichenberg u. Lämberg bildet, hat 57 Häus. u. 484 Einw., 1 Schule ist nach Reichenberg eingpf., 3 St. von Grafenstein.

Ober-Berzdorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 94 Häus. und 627 Einwohn., hieher gehört das einzelne hrsch. Jägerhaus Hainhaus, hart an d. Grenze, die einzelne Flarrschänke und 1 Mühle.

Ober-Bettendorf, Bertalanfalva — Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komitat.

Ober-Bezdiekau, Hornj Bezdekow — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* mit 42 Häus. und 268 Einw., wovon 1 H. zum Gute Neuhof gehört, hier ist ein hrsch. Hegerhaus, 1 St. von Unhoscht.

Oberbichel, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus,* der Herschaft Soss; siehe Bichel.

Oberbichel, Tirol, Pusterthal. Kreis; siehe Pichel.

Oberbichl, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Weiler,* zum Ldgcht. Kitzbüchel und Gemeinde Kössen.

Ober-Biela, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 75 Häus. und 539 Einw., mit einem Förster und Hegerhause, der Hrsch. Plass, und ist dahin eingepfarrt.

Ober- und **Unter-Bigliane,** Dalmatien, Zara Kreis; siehe Bigliane (superiore e inferiore).

Ober-Bildein, Beled, Felsö— — Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf.*

Oberbirnbaum, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Ort* von 20 H. und 107 E., Hauptgemeinde Dobruine.

Ober- und **Unter-Bittelich,** Dal-

matien, Spalato Kreis; siehe Bittelich (superiore e inferiore).

Oberlaschowitz, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Ort* von 2 H. und 13 E., Hauptgemeinde Tschermoschnitz.

Oberblato, Illirien, Krain, Neustadtl. Kreis, ein *Ort* von 14 Häus. und 62 Einw., Hauptgemeinde Sct. Marein.

Ober-Bobrau, Mähren, Iglau. Kreis, ein *Markt*. Postamt mit:

Zum Dominium Radeschin gehörig: Bobrunkau, Boduletz, Branschow, Miroschau, Oberbobrau, Ober Rosinkau, Olleschinek, Podolly, Radeschin, Ratschitz, Rzetschitz, Swdlla, Swratta und Unterbobrau.

Zum Dominium Morawetz gehörig: Bojanow, Habrzy, Janowitz, Jemnitz, Jrczma, Mittrow, Meziborz, Morawetz, Neudorf, Oberlibochau, Pawlowitz, Pikaretz, Radnowes, Radkow, Straschkau und Unterliftbochau.

Oberboden, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, zerstreute *Häuser* mit 384 Einw., mit den 2 ordentlich eingeweihten Kapellen Kammer und Prielau, ½ bis ¾ St. von Zell am See.

Ober- u. Unter-Boghetich, Dalmatien, Zara Kr.; siehe Boghetich (superiore e inferiore).

Ober-Borek, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 17 Häus. und 144 Einwoh., nach Miltschin eingpf., hat 1 Wirthshaus und 2 Rustikal-Mühlen (die Pieknitzer u. die Kubater Mühle, Letztere ¼ Stunde abseits), 3 Stunden von Jung-Woschitz.

Oberbrozen, Tirol, ein *Dorf* im Gebirge, auf dem Ritten, Expositur d. Pfarre Unterinn, Ldgchts. Stein auf dem Ritten, Sommerfrische der Bozner.

Ober-Bradlo, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 130 Einwoh., nach Modletin eingpf., hat 3 Mühlen, von welchen die eine (pod Lipkau) ¼ Stunde abseits liegt, am linken Ufer der Chrudimka, 1¼ St. von Nassaberg.

Oberbraitsach, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pflggcht. Ried gehöriger *Weiler*; siehe Braitsach.

Oberbrand, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Stadt Joachimsthal, 4 Stunden von Karlsbad.

Oberbreitenbach, Tirol, ein *Pfarrdorf* am Inn, Ldgchts. Rattenberg, ehedem Hauptort des Gerichts Schrane-Breitenbach, Dekanats Reit.

Oberbresnig, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein *Ort* von 15 H. und 105 Einw., Hauptgemeide Sayrach.

Oberbreso, Illirien, Krain, Neustadtl. Kreis, ein *Ort* von 7 Häus. und 44 Einw., Hauptgemeinde Weixelburg.

Oberbresovitz, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein *Ort* von 16 Häus. und 109 Einw., Hauptgemeinde Franzdorf.

Oberbresovitz, Illirien, Krain, Neustadtl. Kreis, ein *Ort* von 11 Häus. und 66 Einw., Hauptgem. Sct. Barthelme.

Oberbris, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* mit einem Mineralwerke und Vitriolschinterzechen.

Oberbrisching, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kreis, ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Burg Wels, Pfarre Holzhausen, mehren Herschaften gehörig.

Ober- und Unter-Brochionaz, Dalmatien, im Spalato-Kreis; s. Brochionaz.

Oberbruckmoos, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; s. Bruckmoos.

Oberbrunnern, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. und Pfarre Sierning, mehren Herschaften gehörig.

Oberbrunn, Oest. o. d. E., Inn Kr.; s. Brunn.

Oberbrunnham, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Brunnham.

Oberbrzis, Böhmen, Pils. Kr., zwei *Steinkohlen-* und *Schwefelbaue*.

Oberbubenberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Bubenberg.

Oberbuch, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Ort* von 9 Häusern und 49 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Gmündt gehörig.

Oberbuch, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Freiling, Pfarre Oftering, mehren Hersch. gehörig.

Oberbuchach, Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein *Ort* von 3 Häusern und 24 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Reissach.

Oberbuchberg, — Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Ort* von 5 Häusern und 28 Einwohn., zur Hauptgemeinde Nesselthal.

Oberbuchberg, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Buchberg.

Ober-Buchham, Oester. ob d. E., Inn Kr.; s. Buchham.

Ober-Buchleiten, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Buchleiten.

Ober-Bix, Bük, Felsö-, — Ungarn, Oedenburger Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 46 Häusern und 361 rkath. und evangelischen Einwohnern, Filial von Alsó-Bük, adeliche Kurien, Mahlmühle, Grundherren von Nagy, Jankovics, Horváth und Fodor.

Ober-Budischina, Budichina, Ob.- — Ungarn, ein *Dorf* im 2. Banal-Grenz-Rgmts. Bzk.

Ober-Bukowin, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 187 Einwohnern, ist nach Münchengrätz eingepfarrt, und hat einen Meier-

hof nebst Schäferei, ½ Stunde von Kloster.

Ober-Bukowsko, Hornj Bukowsko, gewöhnlich nur Hornj genannt — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 39 Häusern und 229 Einwohnern, nach Zalschy eingepfarrt, hat eine Filial-Kirche zum heiligen Stephan M., einen obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei, ein detto Jägerhaus und ein Wirthshaus. Die Kirche war ehemals eine Pfarrkirche. Sie enthält Grabsteine der Herren Wratislaw von Mitrowitz, aus dem XVI. und XVII. Jahrhunderte, mit böhmischen Inschriften, welche andeuten, dass die Kirche zu jener Zeit von protestantischen Geistlichen verwaltet worden ist, ¾ Stunden von Zalschy.

Oberburg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine kleine, zum Wb. Bzk. Kom. der Staatsherschaft Eberndorf gehöriges *Dorf*, liegt von Eberndorf gegen Westen, 1¼ St. von Völkermarkt.

Oberburg, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Grafschaft Mitterburg gehöriger kleiner *Markt*; siehe Mitterburg, Alt-.

Oberburg, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Schloss* und *Herschaft* dem Bisthume Laybach gehörig, mit einem freien Landgerichte und Bezirke von dem gleichnamigen Markte und 17 Gemeinden, 6 M. von Sct. Peter, 8 Meil. von Cilli.

Oberburg, Gorni Grad — Steiermark, Cillier Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Markt*, mit einer Dechantei, liegt am Flusse Drieth, in rauher Gebirgsgegend, mit einer sehenswerthen Kirche, 4 St. von Franz.

Oberburgau, Oesterr. ob d. Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, zwischen dem Schafberge und dem Mondsee gelegen, mit der Wohnung des Revierförsters von Burgau, pfarrt nach Mondsee, 1 St. v. Sct. Gilgen.

Oberburgfried, Oesterr. ob d. E., Traun Kreis, ein *Dorf*, zum Distrikts Komm., Pfarre und Herschaft Kremsmünster.

Oberburgstall, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiler*; s. Burgstall.

Oberburgstallberg, — Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Ort* von 7 Häusern und 49 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Rauchenkatsch gehörig.

Ober-Butschitz, Bucice Horegssj — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 35 Häusern und 241 Einwohnern, liegt auf der Ebene, hier ist ein herschaftlicher Meierhof mit einer Schäferei und einer Ziegelbrennerei, 1 St. v. Sehuschitz.

Ober-Cerekwe, auch, aber ungewöhnlich, Lobeskirchen und Cerekwitz (Hornj Cerekwe, Leskowcowa Cerekwe, Cerekwice, Horno-Cerequicium und Cerequium Tobiae — Böhmen, Taborer Kr., ein unterthäniger *Markt* von 182 Häus. und 1769 Einwohnern, hat 1 obrigkeitlich. Schloss und 1 Amthaus mit der Wohnung und Kanzlei des Oberamtmanns, 1 Pfarrkirche zu Maria Verkündigung, eine Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitliches Bräuhaus (auf 18 Fass), 1 do. Branntwein-Haus, 1 do. Meierhof sammt Schäferei, ein do. Spital, 1 Gemeindehaus, (sogenanntes Rathhaus), 1 Wirthshaus, 2 zweigängige Mühlen, jede mit einer Brettsäge, und etwas abseits 1 obrigkeitliches Jägerhaus (Hurka genannt). — Eingepfarrt sind, ausser dem Markte selbst, die hiesigen Dörfer Bezdiecin, Bukowa, Cernow, Hřibecy, Oberdorf und Turowka; — liegt in einem flachen Thale, links an der Iglau und an der Strasse von Neuhaus nach Iglau, zwischen mehren Teichen, 1 Stunde von Battelau.

Ober-Cernilow, Hornj Cernilow — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dörfchen* von 11 Häus. und 70 Einwohn., ist nach Cernilow eingpf., 1¼ St. von Smiřitz.

Ober-Cernutek, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 27 Häusern und 152 Einwohnern, ist nach Hniewtschowes (Hrsch. Cerekwitz, Bidschow Kr.) eingpf., und hat 1 emphyt. Freisassenhof und 1 Wirthshaus, 2 St. v Unter-Přim.

Ober-Cetno, Böhmen, Bunzlau. Kr. ein *Dorf* von 28 Häusern und 13[illegible] Einwohnern, ist nach Strenitz eingpf. und hat 1 obrigk. Meierhof, ½ St. von Nimeřitz.

Oberch, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bzke. jenseits der Kulpa ein *Gut* und *Dorf* in der Gerichtsbarkeit Martinszky Verch und Pfarr Lippnik, mit einem der adelichen Familie Zdenczay gehörigen Hofe, 3 St. v. Novigrad.

Oberch, Illirien, Krain, Neustädt

ler Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 2694 Joch.

Oberch, Illirien, Krain., Neustädtler Kreis, ein *Ort* von 28 Häusern und 204 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Oberch.

Oberch, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Ort* von 11 Häusern und 54 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Sct. Peter.

Oberch, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Wördl liegend., dem Kapitel zu Neustädtel gehöriges, zu Sct. Margarethen eingpf. *Dorf*, gegen Norden 1½ St. v. Neustädtel.

Oberch, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Ort* von 10 Häusern und 54 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Töplitz.

Ober-Chwatlin, Hornj Chwatliny — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 28 Häus. und 208 Einw., nach Zasmuk eingpf.

Ober-Cilli, Steiermark, Cillier Kreis. — Nahe bei der Stadt Cilli steht die Ruine des Bergschlosses Ober-Cilli, Sitz der mächtigen Grafen von Cilli, denen fast ganz Krain gehörte, nachmals von Kaiser Sigmund zu Reichs-Fürsten erhoben, die gefährlichsten Nebenbuhler der innerösterreichischen Linie. In Cilli wäre Kaiser Friedrich IV. beinahe durch Witowitz gefangen worden; er entkam nach Ober-Cilli, wo ihn die Laibacher befreiten. Zum Gelübde stiftete er 1461 das Laibacher Bisthum.

Oberdachsberg, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., zwei der Herschaft Dorf an der Ens und Pfarre Behamberg gehörige *Besitzungen*, nämlich das Leitnergütel und Sailerhofstadt, 3 St. von Steier.

Oberdaine, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Ort* von 7 Häusern und 39 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Zarz.

Oberdambach, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. und Pfarre Garsten, mehren Herschaft. gehörig.

Oberdamüls, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Landgrcht. Sonnenburg und Gemeinde Damüls.

Oberdannen, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Bergfluss*, der Stadt Joachimsthal

Oberdattin, Schlesien, Tesch. Kr., ein zur Hrsch. Schönhof gehör. *Dorf*, hinter dem Lučzinaflusse, gegen Fridek, 1¼ St. von Nieder-Bludowitz und eben so weit von Friedek und Mährisch Ostrau.

Ober-Dechtow, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit 29 H. und 173 E., nach Weiss-Třemeschna (Hrsch. Sadowa) eingepf., hat ein Wirthshaus.

Oberdeutschdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort* mit 8 H. und 50 E., Hauptgemeide Treffen.

Ober- und Unter-Dicmo, im Spalato-Kreis; s. Dicmo superiore, und Ossoje.

Ober-Dluschin, Hornj Dluziny, — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 14 H. und 80 Einw., abseits liegt d. obrigkeitl. Meierhof Neuhof, ein obrigkeitlicher Schüttboden und eine obrigkeitl. Hegerwohnung.

Oberdöbernitzen, Illirien, Kärnt., Villacher Kr., ein *Ort* mit 6 Häus. und 50 Einw., Hauptgemeinde Reissach.

Oberdobra, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Ort* mit 27 H. und 158 Einw., Hauptgemeinde Kropp.

Ober-Dobregow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* mit 6 H. und 29 E., von welchen 2 Nrn. zum Gute Prtschitz (Ber. Kr.) und 2 Nrn. zum Gute Milostitz (dess. Kr.) geh., ist nach Strezmir eingepfarrt.

Ober-Dobrava, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Ort* mit 10 H. und 64 Einw., Hptgmde. Weixelburg.

Ober-Dobrava, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Ort* mit 6 H. und 31 E., Hptgmde. Treffen.

Ober- und Unter-Dolacz, im Spalato Kr.; s. Dolacz.

Oberdamschale, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Ort* mit 47 H. und 261 Einw.; Hptgmde. Kreutz.

Oberdorf, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflgrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, mit einer Eisendrahtfabrik, einer Säge und zwei Mauthmühlen; pfarrt nach Thalgau, ½ St. von Hof.

Oberdorf, Oestr. ob d. Ens, Inn-Kr., s. Dorf.

Oberdorf, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrchte. Wildshut geh. *Ort*, d. früher eine Vorstadt d. nunmehr an Baiern abgetretenen Stadt Laufen war, liegt ganz an der Salzach, hat eine Pfarrkirche zu Sct. Nikolai, eine Schule, das Grenz-Polizei-Kommisariat, das Mauthamt, eine Mahlmühle, drei Bräuhäuser, und 1 Wirthshaus, ¼ St. von Laufen (in Baiern), 5½ Stunde v. Salzburg.

Oberdorf, Tirol, Botzner Kr., ein

Weiler zum Ldgrchte. Meran, Gemeinde Schöna.

Oberdorf, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte und Gemeinde Kastelruth.

Oberdorf, Tirol, Botzner Kr., besteht aus zerstreuten *Höfen*.

Oberdorf, Tirol, ein *Dorf* bei Thurn auf dem Berg nördlich ober Lienz, Filial der Pfarre Lienz, dieses Ldgrchts.

Oberdorf, oder Sct. Niklaus bei Kaltern, Tirol, ein *Dorf* und Kaplanei dieser Pfarre, im Landgerichte, gleichen Namens.

Oberdorf, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* bei Dornbüren, Expositur dieser Pfarre. im Ldgrchte gleichen Namens.

Oberdorf, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* zum Gute Wigstadtel, mit einem Schlosse, geg. Norden am Moraflusse, und gegen Westen nächst Nitschenau, 5 Stunden von Hof.

Oberdorf, auch Hornywess, Mähren, Hrad. Kr., ein der Hrsch. Lukow geh. *Dorf* mit 86 H. und 657 Einw., gegen Süden nächst dem Markte Freistadtel gelegen, 3½ Stunde von Kremsier.

Oberdörfl, Mähren, an der Wien-Prager Eisenbahn.

Oberdorf, Ungarn, jesseits d. Donau, Eisenburg. Gespansch., Német-Ujvar. Bzk., ein deutsches *Dorf* mit 89 H. u. 584 rk. Einw., Filal von Vörösvar, zwischen mittelmässigen Bergen und den Dörfern Dobra und Lödös; hat sandigen und steinigen Boden, und Weinbau. Gräfl. Erdödysch, 3 St. von Fürstenfeld und 4 St. von Güns, auf einem Berge.

Oberdorf, Siebenbürgen, Thorenburger Gesp.; s. Felfalu.

Oberdorf, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Hrsch. Ober-Leitensdorf geh. *Dorf* mit 18 H. und 106 Einw., ist nach Ober-Leitensdorf eingepfarrt, 2½ Stunde von Dux, am Gebirgsabhange, und 2½ Stunde von Brüx.

Oberdorf, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hrsch. Plan und zum Theil der Herschaft Kuttenplan geh. *Dorf* mit 34 H. und 202 Einw., nach Neudorf eingepf., liegt zwischen Neudorf und Glashütten, 2 St. von Plan.

Oberdorf, Böhmen, Saatz. Kr., ein zur Hrsch. Rothenhaus geh. *Dorf* mit 72 H. und 511 Einw. nach Komotau eingepfarrt, hat eine öffentliche Kapelle zur heil. Barbara, 1 Schule, 1 obrigk. Meierhof, 1 Einkehrwirthshaus und 4 Mühlen, 1¼ Stunde ssw. von Rothenhaus, am Komotauer Bache, unweit von der Leipziger Str. und ¼ St. v. Komotau.

Oberdorf, Hornywess, Böhmen, Tab. Kr., ein der Herschaft Ober-Czerekwitz geh. *Dorf* mit 59 Häus. und 512 Einw., ist nach Ober-Czerekwe eingepfarrt, hat einen obrigkeitlichen Meierhof sammt Schäferrei und 1 Mühle. Hinter dem Hofe sind Spuren von Gemäuer und Wallgräben einer ehemaligen Burg der Herren von Leskowetz, an der mähr. Grenze, 5½ Stunde von Iglau.

Oberdorf, Gorejna Vass, — Illirien, Mitterburger Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. Mitterburg lieg., der Hrsch. Mahrenfels geh. *Ortschaft*, 12¼ St. von Fiume.

Oberdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort*, Hptgmde. Gurgfeld.

Oberdorf, Gorrena Vas, — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom, und Hrsch. Reifnitz geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf* mit 29 Häus. und 159 Einw., nächst dem Markte Reifnitz, 8¾ St. von Laibach.

Oberdorf, Illirien, Krain, Neustdl. Kr., ein *Ort* mit 15 H. und 49 Einw., Hptgmde. Neudegg.

Oberdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2249 Joch.

Oberdorf, Illirien, Krain, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wördel lieg., d. Hrsch. Klingenfels geh., zu Sct. Margarethen eingepfarrtes *Dorf* mit einer Gülte gleichen Namens, 2¾ Stunden von Neustädtel.

Oberdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort* mit 13 H. und 59 Einw., Gemeinde Bresousza.

Oberdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurn am Hart lieg., dem Gute Grossdorf u. Pfarre Haselbach geh. *Dorf*, am Walde Dobrava, geg. Norden von Grossdorf, 5½ St. von Neustädtel.

Oberdorf, Goreina Vass, — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Weixelberg geh., zu Sct. Marein eingepf *Dorf* mit 7 H. und 44 Einw., in der Lokalie Politz, 1½ St. von Sct. Marein.

Oberdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchts. Hersch. Glanneck geh., zu Sct. Urban eingepf. *Dorf* mit 18 Häus., grenzt gegen Süden an das Dorf Stattenberg, und gegen Norden an das Dorf Obergaal, 4 Stunden von Sct. Veit.

Oberdorf, Gorne Vess, Illirien Kärnten, Klagenf. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgrchte Bleiburg lieg. *Dorf* nächst Schwaberg, 4 St. von Unterdrauburg.

Oberdorf, Illirien Kärnten, Villach. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 9573 Joch.

Oberdorf, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Magistrat Spital geh. *Ortschaft* mit 6 H. und 44 Einw., an der Landstrasse geg. Sachsenburg, ¼ Stunde von Spital.

Oberdorf, Illrien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wrb. Bez. Kom. und Landgerichtsherschaft Velden gehöriges, n. Köstenberg eingepfarrtes *Dorf* mit 19 Häusern und 94 Einw., 1¾ Stunde von Velden.

Oberdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein dem Wrb. Bez. Kom. und Herschaft Greifenburg gehöriges *Dorf* von 17 Häusern, am Weisensee, 2¼ Stund. v. Greifenburg.

Oberdorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Ort* von 13 H. u. 108 E. Hauptgemeinde Steinfald.

Oberdorf, Illirien, Kärnten, Vilacher Kr., ein in dem Wrb. Bez. Kom. u. Landgericht Gmünd liegendes, der Herschaft Rauchenkatz gehöriges *Dorf* mit 28 H. und 155 Einw. am Lisserflusse, 1 St. von Renweg.

Oberdorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wrb. Bez. Kom. und Herschaft Treffen geh. *Dorf* mit 10 Häus. und 35 Einwohn., ¾ St. v. Villach.

Oberdorf, Gorni Vess, — Steiermark, Cillier Kr., ein kleines, zum Wrb. Bezk. Kom. Plankenstein geh. *Dorf* von 27 H., 4¼ St. v. Cilli.

Oberdorf, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 28 H. und 69 Einwohnern, des Bezirks Erlachstein, Pfarre St. Marein, zur Herschaft Plankenstein Cillier Antheils dienstbar.

Oberdorf, Steiermark, Judenburger Kr., eine dem Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Frauenburg gehörige *Gemeinde*, geg. O. nächst dem Dorfe Wallersbach, ½ St. von Unzmarkt.

Oberdorf, Steiermark, Judenburg. Kr. *Gemeinde* des Bzks. Pflindsberg, Pfarre Mitterndorf, zur Herschaft Hinterberg dienstbar.

Oberdorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Schloss* und *Gut* bei Neumarkt, Besitzer : die Oberndorfer, Bichl, Lemsitzer.

Oberdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein dem Wrb. Bez. Kom, und Herschaft Unterkapfenberg geh. *Dörfchen* am Lamingbache, grenzt gegen Osten an das Dörfchen Niederdorf, 4 St. von Bruck.

Oberdorf, Steiermark, Bruck. Kr., eine in dem Wrb. Bez. Kom. der landesfürstl. Stadt Bruck liegende, verschiedenen Dominien gehörige zerstrente *Ortschaft* im Gebirge, ½ bis 1 St. v. Bruck.

Oberdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein dem Wb. Bez. Kom. und Herschaft Göss gehöriges, nach Tragöss eingepf. *Dorf*, am Tragössbache hinter Bruck, 6 Stund. von Bruck.

Oberdorf, Steiermark. Bruck. Kr., ein in den Wb. Bz. Kom. Landskron liegendes, verschied. Dom. geh. *Dorf*, liegt über dem Murstrom, zwischen Bruck und Leoben, ½ St. v. Bruck.

Oberdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre heil. Kreuz am Waasen, ist zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreide-, und Weinzehend, und zur Herschaft Herbersdorf mit Hiers-Sackzehend pflichtig.

Oberdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, eine kleine, im Wb. Bez. Kom. Ligist und Pfarre Sct. Johann ob Hochenberg sich befindliche *Gegend*, nächst der Voitsbergstrasse, 4 St. v. Grätz.

Oberdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. Bezrk. Komm. Hrsch. Stadtel Sct. Ruprecht an d. Raab gehör. *Dorf* gegen S. nächst Kogel, am Raabflusse, 1½ St. v. Gleisdorf.

Oberdorf, Steiermark, Grätzer Kreis, *Steinkohlenbergbau*.

Oberdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wrb. Bez. Kom. Minichhofen und Pfarre Weitz sich befindliches, zur Gemeinde Panigel gehöriges, ½ St. vom Schlosse Thanhausen entfernt liegendes *Dorf*, 4¼ St. von Gleisdorf, 6¾ St. von Grätz.

Oberdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Kirchberg an d. Raab sich befindliches, der Herschaft Kommenda am Lech dienstbares *Dorf*, 4 Stund. v. Gleisdorf.

Oberdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wrb. Bez. Komm. Piber, von diesem Schlosse gegen O. lieg., zur Herschaft Greiseneck gehöriges *Dorf* am Kainachflusse, 7½ St. von Grätz.

Ober- und **Unterdorf**, Dalmatien, Spalato Kr.; siehe Villa (superiore e inferiore).

Oberdorf an Zossen, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hersch. und Pflegamt Hüttenberg unterthäniges *Dorf*, mit einer Filialkirche Sct. Michael, liegt auf dem Gebirge, 1 St vom Schlosse Hüttenberg und 4 Stunden v. Friesach.

Oberdorf bei Döbernig, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzrk. Kom. Landpreiss liegendes, der Hersch. Seisenberg gehöriges *Dorf*, gegen Süd. jens. Treffen, 4½ Stund. v. Pesendorf.

Oberdorf bei Kroscienko, Galizien, Sanok. Kr., ein *Vorwerk* z. Herschaft Dobromil und Pfarre Kroscienko, Post Dobromil.

Oberdorf bei Scheinitz, Goreina Vass — Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein dem Wb. Bez. Kom. und Hersch. Neudeg unterthäniges *Dorf*, unweit dem Schlosse Neudeg, nächst dem Dorfe Unter Schleinitz. 4½ St. v. Pesendorf.

Oberdorf bei Trauerberg, Goreina Vass — Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein in dem Wrb. Bez. Komm. Pesendorf lieg., der Herschaft Kroisenbach geh. *Dorf* zwischen den Ortschaften Ostroschnig, heil. Kreuz, Kreuzberg, und dem Berge Watschin, 6¼ Stunden v. Pesendorf.

Oberdörfel, gewöhnl. Ueberdörfel, auch Klein-Abtsdorf — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 81 H. und 586 deutsch. Einwohnern, ist nach Abtsdorf eingepf., nach Körber eingeschult, hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle, nahe am Gabelteiche, 3¼ St. v. Leutomischl.

Oberdörfel, Illirien, Kärnt., Klagenfurter Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 751 Joch.

Oberdorfer, Tirol, Unter Inth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landger. Kitzbüchl und Gemeinde St. Johann.

Ober-Dörfles, gewöhnl. nur Dörfles, auch Dörflas — Böhmen, Pilsner Kr,, ein *Dörfchen*, mit 8 Häusern und 48 Einw., nach Leskau eingepf., 2¼ Stund. von Weseritz.

Oberdorfleuten, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr.; s. Dorfleuten.

Oberdornbürer Aach, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Seitenbach* d. Dornbührer Ach, der sich von Süden herkommend 1 Stunde ober Dornbüren in diese Ach ergiesst.

Oberdrauburg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr.. eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-* u. *Landgerichts-Herschaft* mit einem alten Schlosse, ob dem Markte gl. Namens, grenzt gegen Osten an das Landgericht Goldenstein und Pittersberg gegen Norden an d. Burgf. d. Herschaft. Stall im Mühlthale. — Am Ufer der reissenden Save, gegenüber von Unterdrauburg, zwischen Saxenburg und Linz, an der Grenze des Landes lag der starkbefestigte Markt Oberdrauburg, mit seinen fast unersteigbaren Klippenburgen, zwischen hohen Stein- und Schneegebirgen. Einst besassen ihn die Grafen von Ortenburg, welche v. einem spanischen Edelmanne, Don Gabriel von Salamanca abstammen sollen. Der Markt war bedeutend gross, doch war es nicht bloss seine Grösse, welche ihn vor andern auszeichnete. Seine Lage war beispiellos. Vorne der nahe vorüberströmende Savefluss u. die Schutzmauer des Fleckens; mitten darin das Thor, an der linken Seite die feste Burg des Marktes, an der rechten Seitenmauer ein runder Thurm; hinten die Gegend durch eine Bergkette begrenzt, die als ein Halbkreis v. Steinkegeln den Markt umspannte: zwischen diesen und dem Flecken rechts fruchttragende Gründe, durch Bäume von d. Gebirge abgeschnitten, zur äussersten Rechten und zur Linken wüste Steinfelder mit Klippen besäet; mitten der Flecken mit seinen Häusern, umgeben von mächtigen Felsenburgen, deren Lage hinreichte, ihn zu einem d. merkwürdigsten Orte des Landes zu machen. Einst zählte er deren drei (ausser jener grösseren am Strome) aber seit anderthalb Jahrhunderten liegen sie in Trümmern. Die grösste derselben stand zur Linken, über der Stromburg auf einem hohen gedehnten Felsen. Sie bestand aus vier Thürmen, deren zwei nahe an einander, die andern in beträchtlicher Entfernung von einander und von diesen erbaut, und durch eine niedere Mauer verbunden waren. Sie waren im Gevierte erbaut, sehr schlank und hoch. Die beiden andern lagen auf unzugängigen Felsenklippen, und wurden wahrscheinlich durch in den Felsen gegrabenen Schachte erstiegen. Die niederer gelegene fand sich an dem rechten hinteren Ecke des Marktes, u. ein zu ihr gehöriges Gemäuer lag noch ausserhalb desselben am Fusse der Klippe. Die andere, die kleinste von den dreien, aber um die Hälfte höher gelegen, stand der Mitte des Felsens näher. — Postamt.

Oberdrauburg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2048 Joch.

Ober-Dreschin, Hořegssice — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen* von 9 Häus. und 63 Einw., nach Dobrsch eingepf., ½ St. v. Cestitz.

Ober-Dreschnitza, Dresnizzä Ober — Ungarn, ein *Dorf* im Ogulin. Grnz. Reg. Bezirk.

Ober-Drewitz, Hořegssj Dřwice — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 71 Häus. und 418 Einw., hier ist eine Mühle und 1 Wirthshaus. Das Dorf ist nach Starkstadt eingepfarrt und eingeschult, und die Einwohner sprechen deutsch, in einem Thale am Bache Steketnice, 1¾ St. von Politz.

Ober-Drossen, Strázsa Felsö — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenbg. Komt.

Oberdrum, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Ldgrcht. Lienz geh. grosses *Dorf* in der Pfarre Oberlienz, am Fusse eines Berges, 1½ St. von Lienz.

Ober-Dubowan, Ungarn, Presb. Komt., ein *Dorf* mit 51 H. u. 371 E., Filial von Nahacs. Gräfl. Pálffysch., 2 St. von Tyrnau.

Oberdulle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort* von 2 Häus. und 21 E. Hauptgemeinde Gurkfeld.

Oberdulle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort* von 18 Häus. und 89 E. Hauptgemeinde St. Kanzian.

Oberduplach, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Ort* von 26 Häus. und 118 Einw. Hauptgemeinde Loka.

Ober-Duschnitz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 50 Häus. und 426 Einw., 1 Filialschule und 1 Mühle, der Ackerbau liefert hier bloss etwas Hafer und Flachs, die Strasse von Starkenbach nach Rochlitz führt hier durch an derselben ist hier 1 Wirthshaus u. auf dem Bergrücken östlich vom Orte, welcher vom hohen Kesselkamme ausläuft, ist ein hersch. Jägerhaus, Jerusalem, auch Resek genannt, nebst einigen einzelnen Häusern.

Obereben, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Brixen und Gemeinde Pfefferberg.

Ober-Ebersdorf, gewöhnlich nur Ebersdorf — Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* von 180 Häus. und 1036 E., nach Bensen eingepf., mit einer Expositur, welche die Einw. 1787 errichtet haben und daher auch die Kirche, so wie das Wohngebäude des Geistlichen und die Schule, aus Eigenem zu unterhalten verbunden sind, ferner 1 Meierhof (der Rothe Hof), dessen Gebäude schon seit Jahren abgetragen, die Felder und Wiesen aber zeitweilig verpachtet sind, ¾ St. von Bensen.

Obere Bezirk, Ungarn, Bacser Komt., bemerkenswerth sind: Baja, Marktflecken an der Donau, mit einem Franziskanerkloster, einer katholischen und einer griechischen Pfarre, Sitz der Gerichtstafel dieser Gespanschaft. Apatin, ansehnlicher Marktflecken an der Donau, mit einer schwäbischen Kolonie, welche Krappbau treibt. Die Brigitten-Insel in der Donau. Batschmünster (ung. Bácsmonostra), Marktflecken an der Donau.

Obere Bezirk, processus superior, Felsö-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des Aranyoscher Székler Stuhls, welcher zwischen 46° 21′ 45″ bis 46° 33′ 40″ nördl. Breite und 41° 13′ 0″, bis 41° 24′ 0″ östl. Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinen rechtsuferigen Gegenden die Lage hat, aus 11 Dörfern besteht.

Obere Bezirk, Felsö-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des Kézdier Székler Stuhles, welcher zwischen 45° 56′ 30′ bis 46° 16′ 0″ nördl. Breite und 43° 37′ 30″ bis 44° 5′ 5″ östlich. Länge seine Lage hat, aus 2 Märkten, 19 Dörfern, 1 Prädium und 1 Pass besteht.

Obereck, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Kaal. Hrsch. Friedburg und Kloster Asbach geh. aus verschiedenen Einöden bestehende *Ortschaft*, 5 St. von Ried.

Obereck, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Eck bei Frankenburg.

Obereck, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Anhöhe* von 294 Wr. Klft. hoch, ½ St. v. Neuhofen.

Obereck, Oest. ob d. Ens, Salzburger Kr.; s. Eck.

Obereck, Tirol, Vorarlberg, 2 einz. zur Hrsch. Feldkirch geh. *Höfe*, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 7 St. v. Bregenz.

Oberecken, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Würting Pfarre Offenhausen.

Obered, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in der Pfarre Siegharding eingepf. *Ortschaft* von 7 H., 1½ St. von Siegharding.

Obered, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine *Anhöhe* von 285 Wr. Klft. Höhe.

Obered, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Berg* bei Feldkirchen, 1513 Fuss hoch.

Oberedt, Oest. o. d. E., Inn Kr.; s. Edt.

Oberegasse, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Mieders und Gemeinde Neustift.

Oberegegend, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; s. Gegend.

Oberegelsee, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. Florian und Pfarre Niederneukirchen.

Oberegg, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Mieders und Gemeinde Neustift.

Oberegg, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Egg.

Obereggen, Tirol, ein Seitenthal im Landgericht Deutschnofen, südlich vom Eggenthal, und mit diesem paralell gelegen.

Obereggendorf, Oestr. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* mit 37 H. und 260 Einwohn., mit einer ziemlich bedeutenden Papiermanufactur, am linken Ufer der kleinen Fischa, den Ueberschwemmungen der nahen Leitha sehr ausgesetzt, liegt in ebener Lage nordöstl. v. Post Neustadt.

Oberer Grundbach, Siebenbürg., ein *Bach,* welcher in der Kokelburger Gespanschaft aus dem Berge Ziges, des den grossen von dem kleinen Kokelflusse scheidenden Höhenzweiges, 1½ Stunde ober Szénaverös entspringt, durch dasselbe fliesst, den von Fületelke kommenden Bach in sein rechtes, den untern Grundbach in sein linkes Ufer aufnimmt, nach einem Laufe von guten 3 Stunden in den kl. Kokelfluss, durch Egrestö, linksuferig einfällt.

Oberehing, Obereching — Oestr. ob der Ens, Salzb, Kr., ein *Dorf* mit 28 Häusern und 184 Einwohnern, 1 St. v. Laufen.

Obere Höhe, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., einige in der Ramsau zerstreut liegende *Häuser,* der Stiftshrsch. Lilienfeld dienstbar und nach Ramsau eingepfr., 6 Stund. von Lilienfeld.

Obereicha, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* im Landger. Kastelruth, und Gemeinde Völs.

Ober-Eichberg, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein nach Dauba eingpfr. *Dorf* mit 9 Häusern und 71 Einwohn., ½ St. v. Neu-Perstein, am südlich. Abhange des Eichberges.

Obereicht, Böhmen, Leitmer. Kr., ein nach Konoged eingepfarrtes *Dorf* mit 9 Häusern und 47 Einwohnern, mit 2 Mahlmühlen, ½ Stunde südlich von Konoged.

Obereigen, Illirien, Kärnten, Klagnf. Kreis, eine *Steuer - Gemeinde* mit 847 Joch.

Obereinwald, Oester. ob der Ens, Inn Kr.; s. Einwald.

Obereisenstrass, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit 43 Häusern, welche theils bei der Kirche, theils ¼ Stunde südöstlich, theils ¼ Stunde südwestlich davon entfernt liegen, 3½ St. v. Bistritz.

Obereisnern, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Eisenhochofen.*

Obereitzing, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Eitzing.

Oberelxendorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zum Wb. Bezirks-Kommiss. und Hrsch. Osterwitz gehör., nach Meiselding eingepfarrtes *Dorf,* mit 12 Häusern, am Gurgflusse und gegen Süden nächst der Ortschaft Trefling, 3 St. v. Sct. Veit.

Oberek, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr.; s. Eck.

Ober-Elefant, Lefant Felsö — Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Kmt.

Oderellbögen, Tirol, Unterinnthal. Kreis, ein *Weiler* im Landgcht Mieders und Gemeinde Ellbögen.

Oberengorn, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Sct. Petersberg gehör. *Hof,* 4¼ St. v. Parvis.

Oberensfelden, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr.; s. Ensfelden.

Oberentern, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Entern.

Oberepfenhofen, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Epfenhofen.

Obererb, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Erb.

Ober-Erlitz, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 91 und 500 Einw., erstreckt sich im engen Thale, am Erlitzbache, am Gebirge aufwärts, auf eine halbe Stunde in die Länge, hat 1 Schule unter dem Patronate der Gemeinde; die Einwohn. ernähren sich grösstentheils von Weberei und Bandwirkerei, 1 Stunde von Grulich.

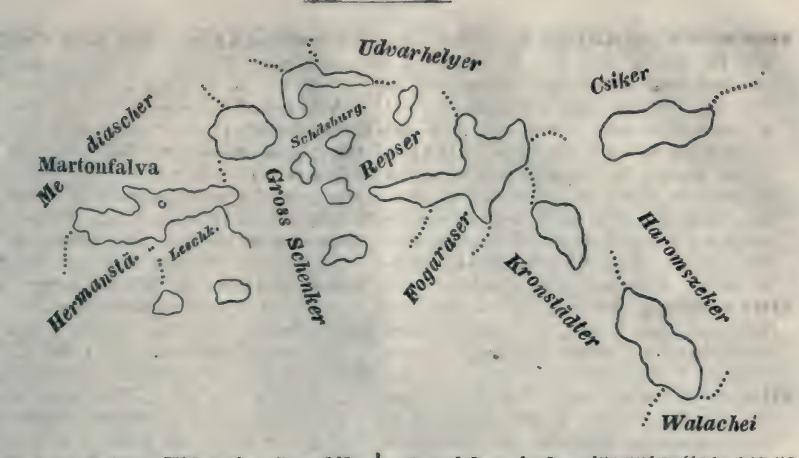
Oberernek, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 dem Pflggrcht. Friedburg gehörige *Bauerngüter,* 3½ Stunde von Frankenmarkt.

Ober- und Unter-Ervenich, Dalmatien, Zara Kreis; siehe Ervenich (superiore e inferiore).

Obereschlried, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 dem Pflggcht. Ried, Hrsch. Obernberg und Sct. Martin unterth., nach Tumelzham eingpf. *Häuser,* 1 Stunde von Ried.

Obere-Steinwand, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Ort* mit 7 Häus. und 67 Einw., Hauptgemeinde Stall.

Obere-Weissenburger Gespanschaft, Komitatus Albensis superior, Felsö-Fejér-Vármegye, walach. Vármegya-Metyesdorfuluj — in Siebenbürgen, besteht aus folgenden 5 Bezirken oder Processen: 1. dem Beller (processus Bolyaiensis); 2. dem Bürköscher (Bürkösiensis); 3. dem Königsdorfer (Palosiensis); 4. dem Peschelneker (Peselnekiensis) und 5. dem Rétener oder Reteschdorfer (Reteniensis), und enthält 72 Dörfer, 5 Prädien und einen Pass. Die Gespanschaft liegt mit einem von 3 Orten bewohnten Flächeninhalte von $2\frac{1048}{10000}$ Q. M. im Bodzaer Segmentalflussgebiete, mit einem durch 25 Orte bewohnten Flächeninhalte von $7\frac{7552}{10000}$ Q. M. in linksuferigen Gegenden des Maroser Hauptflussgebietes, nämlich in seinem Filialgebiete des gross. Kokelflusses, und mit einem durch 50 Orte bewohnten Flächeninhalte von $20\frac{1640}{10000}$ Q. M. in rechts- und linksuferigen Gegend. des Althauptflussgebietes; enthält demnach einen Flächeninhalt von $30\frac{3240}{10000}$ trigonometrischen Q. M., oder nach der Meridianmessung $31 \cdot 5$ geographische Q. Meilen. Die Gespanschaft ist in folg. 16 v. einander getrennte Theile ge-



theilt: 1) Bolya, Hidegviz, Ingadály, Isztina, Mihályfalva, Péterfalva, Rovás, Saldorf, Salykó und Szász-Veszsződ des Beller Bzk. sind mit Alsó-Gezés, Bendorf, Bürkös, Felső-Gezés, Kővesd, Mártonfalva, Mártontelke, Oláh-Ivánfalva, Vetsérd und Zalakna des Bürköscher Bzk. in einem Arrondissement vereinigt, grenzen N. mit dem Mediascher Stuhl und mit separirten Theilen des Leschkircher und Hermannstädter Stuhles, O. mit dem Gross-Schenker, S. mit dem Leschkircher und Hermannstädter, und W. mit dem Mediascher Stuhl; es befinden sich im Orte des Beller Bezirkes zwischen 45° 54′ 30″ bis 46° 2′ 20″ nördlicher Breite und 41° 46′ 20″ bis 42° 2′ 0″ östlicher Länge, die Orte des Bürköscher Bzk. aber zwischen 45° 54′ 20″ bis 46° 4′ 30″ nördlicher Breite und 41° 57′ 0″ bis 42° 14′ 0″ östlicher Länge; 2) die beiden Dörfer Hortobágyfalva und Szent-Jánoshegy des Beller Bezirks haben ihre Lage zwischen 45° 46′ 30″ bis 45° 50′ 0″ nördlicher Breite und 41° 58′ 30″ bis 42° 3′ 30″ östlicher Länge; 3) das Dorf Galatz des Bürköscher Bzks. liegt zwischen 45° 51′ 0″ bis 45° 54′ 30″ nördl. Br. und 42° 32′ 40″ bis 42° 40′ 20″ östl. Länge; 4) das Dorf Rukur des Bürköscher Bzks. hat seine Lage zwischen 46° 49′ 0″ bis 46° 51′ 20″ nördl. Br. und 42° 23′ 0″ bis 42° 26′ 40″ östl. Länge; 5) die Dörfer Gainár und Oláh-Ujfalu des Bürköscher Bzks. haben ihre Lage zwischen 45° 47′ 40″ bis 45° 51′ 30″ nördl. Breite und 42° 9′ 40″ bis 42° 16′ 0″ östl. Länge; 6) die Dörfer Moha und Valdorf des Königsdorfer Bzks. liegen zwischen 45° 57′ 0″ bis 46° 4′ 20″ nördl. Breite und 42° 34′ 0″ bis 42° 39′ 0″ östlich. Länge; 7) die beiden Dörfer Királyhalma und Longodár des Königsdorfer Bzks. befinden sich zwischen 45° 55′ 20″ bis 45° 59 50″ nördl. Breite und 42° 43′ 0″ bis 42° 51′ 30″ östl. Länge; 8) die beiden Dörfer Pálos und Petek des Königsdorfer Bzk. haben ihre Lage zwi- 46° 5′ 30″ bis 46° 11′ 0″ nördl. Br. und 42° 48′ 20″ bis 42° 54′ 30″ östl. Länge; 9) die Dörfer Agostonfalva, Alsó-Rákos, Bogát, Dak, Felső-Rákos, Héviz, Hidegkút, Mátéfalva, Sombor und Ürmős des Königsdorfer Bez. liegen zwischen 45° 52′ 0″ bis 46° 6′ 20″ nördl. Br. und 42° 53′ 20″ bis 43° 13′ 20″ östl. Länge; 10) die Orte Arapataka, Ellőpatak, Erősd, Hidvége, Liget und Nyaraspataka des Peschelneker Bezirkes befinden sich zwischen 45°46″ 9′ bis 45° 56′ 0″ nördl. Breite und 43° 11′ 0″ bis 43° 19′ 30″ östl. L.; 11) die Orte Alsó-Volál, Bükszád, Felső-Volál, Kanta, Karatna, Mikó-Ujfalu, Peselnek, Száraz-Patak und Málnás-Üveg-Tsür des Peschelnek. Bz. haben ihre Lage zwischen 45 1′ 20″ bis 46° 10′ 0″ nördl. Br., und 43° 25′ 30″ bis 43° 46′ 30″ ö. L.; 12) die Orte Belmezö, Bodola, Bodza-Passus, Egrespatak, Egrestő, Márkos und Nyen des Peschelneker Bezirks liegen zwischen 45° 30′ 40″ bis 45° 45′ 45″ nördl. Br. und 43° 23′ 0″ bis 43° 40′ 0″ östl. L.; 14) die Dörfer Almakerék, Bese, Földszin, Keresd, Rudaly und Szász-Ujfalu des Réteuer Bezirks befinden sich zwischen 46° 4′ 0″ bis 46° 11′ 40″ n. Br. und 42° 14′ 0″ bis 42° 26′ 0″ öst. L.; 14) die Dörfer Fejérregyháza, Felek, Hejjasfalva, Sárpatak, Szederjes, und Volkány des Réteuer Bezirkes haben ihre Lage zwischen 46° 8′ 0″ bis 46° 15′ 10″ nördl. Br. und 42° 27′ 0″ bis 42° 43′ 0″ östl. L.; 15) das Dorf Zoltány des Réteuer Bezirkes liegt zw.

46° 8' 20'' bis 46° 11' 50'' nördl. Br. und 42° 38' 0'' bis 42° 42' 0'' öst. L.; 16) das Dorf Réten des Retetschdorfer Bezirkes befindet sich zwischen 46° 1' 0'' bis 46° 4' 50'' nördl. Br. und 42° 27' 0'' bis 42° 32' 0'' östl. L. Die Begrenzung der 15 letztern von einander getrennten Theile ist, so wie alles übrige, schon bei der einzelnen Beschreibung der Bezirke ausführlich auseinander gesetzt. Eigentlich ist die Gespanschaft in siebzehn von einander entfernte Theile getrennt, weil der Ort Kanta mit den übrig mit angezogenen Orten nicht in einem Arrondissement, sondern wenig entfernt liegt. Von den Dörfern Hortobágyfalva und Rukur gehört ein Theil zum Hermannstädter, v. dem Dorfe Bendorf der grösste Theil zum Leschkirchner, und von d. Dorfe Sombor auch der grösste Theil zum Repser sächsischen Stuhl.

Oberfalkenstein, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein uraltes *Schloss* in dem Dorfe Pfaffenberg, wovon die Herschaft Oberfalken- und Groppenstein den Namen führt, und dessen Amtirung in dem Markte Ober-Vellach geführt wird, 5 St. von Sachsenburg.

Oberfallenberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zur Gemeinde Dornbirn.

Oberfeichting, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 53 Häus. u. 319 Einw. Hauptgemeinde Krainburg.

Oberfeitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Feitzing.

Oberfeld, Oest. ob d. E., Inn Kreis; siehe Feld.

Oberfeld, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine *Anhöhe* von 253 Wr. Klftr. hoch westlich von Steier entfernt.

Oberfeld, Oest. ob d. E., Salzburger Kr.; siehe Feld.

Oberfeld, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Landgrcht. Bezau und Gemeinde Mellau.

Oberfeld, Siebenbürgen, Klausenb. Felső-Füld.

Oberfeld, mähr. Hornipole — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 30 Häus. und 264 Einw. zur Hrsch. Teltsch, bei Bolikau gegen Süden, 7 Stunden von Schelletau.

Oberfeld, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Ort* mit 29 Häus. u. 140 Einwohn., Hauptgem. St. Georgen.

Oberfeld, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Ort* mit 21 H. und 101 Einw. Hauptgemeinde Moräutsch.

Oberfeld, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1221 J.

Oberfeld, Verchpolle — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine dem Wrb. Bez Kom. und Hrsch. Wipbach gehörig. *Dorf* mit 90 Häus. u. 442 Einw., ¼ Stunde von Wipbach.

Oberfeld, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1166 J.

Oberfeld, Illirien, Krain, Neustädter Kr., eine *Steuergemeinde* m. 4968 J.

Oberfeld, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommissariat und Staatshrsch. Pleteriach gehör. *Dorf* mit 46 Häus. und 256 Einw., mit einer Filialkirche, 2 St. von Neustädtel.

Oberfeld, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1366 J.

Oberfeld, Verchpulle — Illirien, Krain Laibacher Kr., ein d. Wrb. Bzk. Komm. und Hrsch. Stain gehör., nach Neull eingepfarrt. *Dorf* mit 28 Häus. u. 137 Einwohn., in der Ebene, 4½ Stunden von Laibach.

Oberfeldsberg, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Ort*, Hauptgem. Weixelburg.

Oberfellach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Eisenhammerwerk*.

Oberfelm, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Revier* mit 14 H. und 104 Einwohn. Beim Grenzzollamte Schösswend ist ein Wasserfall, dessen Wasser bei starkem Winde eine Viertlstunde weit zerstäubt. Da führt ein Saumweg über den Felbertauern nach Windischmatrey. Er ist aber im Sommer nur mit Pferden, die übrige Zeit nur von Fussgängern, und im Winter nur mit Lebensgefahr zu passiren. Hier sind die zwei Tauernhäuser Spital und Schösswend zur unentgeltlichen Verpflegung armer Reisender bestimmt. Warnungsstangen, welche mehre Gutsbesitzer dieser Gegend im Winter hindurch aufzustellen haben, unterstützen den unkundigen Wanderer. Dagegen erhalten die Bauern dafür vom Staatsärar eine Gratification an Naturalien, — 2½ Stund. von Stuhlfelden, 2½ von Rollersbach, 1½ Stunde von Mittersill.

Oberfennberg, Tirol, Botzn. Kreis, ein kleines *Dorf* im Gebirge und mit Unterfennberg, Kuratie der Pf. Deutschmetz im Landgericht Tramin und Curtatsch, 2½ St. von Neumarkt.

Oberferlach, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Ort* mit 37 H u. 165 E., Hauptg. Rossegg.

Oberferlach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1693 Joch.

Oberfernig, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Ort* mit 90 H, u. 459 E., Hauptg. Zirklach.

Oberfernik, Illirien, Krain, Neust. Kr., *Steuergemeinde* mit 979 Joch.

Oberfessnitz, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Ort* mit 40 H. u. 323 E., Hauptg. Krainburg.

Oberfils, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Dist. Kom. Würting geh, *Dorf*. Pfarre Penewang.

Oberfischach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Fischach.

Oberfläche, Das öst. Kaiserreich hat eine zu grosse Ausdehnung, als dass es einerlei Boden hätte. Verschiedenheiten sind vorhanden, welche hindernd einwirken, denn die Oberfläche ist bald gebirgig, bald eben, hoch oder niedrig, wasserreich oder trocken, Sandwüste, höchst fruchtbar und steinarm,steinreich, erdbedeckt oder kahl, morastig od. wasserarm; jedoch im Ganzen mehr gebirgig als eben.

a) Gebirge sind: die Alpen, die Sudetten und die Karpathen. Die Ersteren ziehen unter dem Namen der Rhätischen Alpen aus dem Piemontesischen herüber und trennen die Lombardie v. d.Schweiz, indem sie gegen Tirol bis zum Dreiherrnspitz fortlaufen, — hier reihen sich die Norischen an und bei dem Berge Pelegrino die Carnischen Alpen über Kärnten bis zum Terglou, — die Norischen Alpen dehnen sich über Steiermark bis an das westliche Ungarn aus, Julischen Alpen, — durchziehen die Provinz Illirien und das Küstenland bis nach Dalmatien zum Berge Klek, von wo die Dinarischen Alpen sodann d.OsmanischeReich durchschneiden. Die Sudetten schliessen Böhmen von allen Seiten ein, wo sie westlich als Erzgebirg, nördl. als Iser- und Riesengebirg, östlich als mährisches Gebirg, und südlich als Böhmerwald bekannt sind. Die Karpathen scheiden Ungarn von Galizien. — Die höchsten Bergspitzen im Oesterreich. Staate sind: Ortlerspitze 12,352 F., der Grossglockner 11,941 F., der Dachstein- oder Hallstädter Schneeberg 9490 F., d.Watzmann 9150 F.,Terglou 9037 F., die Lomnitzer Spitze 8360 F. und der Kirwan 8216 Fuss, beide im nördlichen Ungarn, der Surul in Siebenbürgen 7319 F., der Grimming, 7200 F., die Stangalpe 7140 F., der Schneeberg bei Wien 6569 Fuss, der Ötscher 5970 F. Die in den Rhätisch. und Norischen Alpen häufigen Glätscher welche circa 32 Quadr. Meilen einnehmen, besonders jene in Tirol, haben ausserdem, dass ihre ganze Oberfläche und selbst ihre nächste Umgebung für d. Vegetation ganz verloren geht, noch die gefährliche Eigenschaft, dass sie durch den auf demselben sich sammelnden Schnee und das in der wärmeren Jahreszeit fortwährend davon herabrinende Wasser, Lawinen und Bergstürze veranlassen, und dadurch oft vieles Eigenthum zerstören. Die Gebirge sind in allen Theilen der Monarchie äusserst metallreich, und die Fundgruben allerlei nützlicher Metalle und Mineralien; aber die Karpathen zeichnen sich besonders durch den Reichthum v. edlen Metallen aus. Die sämmtlichen Gebirge bedecken circa 4760 Quadrat-Meilen.

b) Ebenen. Obschon die obgenannten verschiedenen Gebirge die Monarchie von allen Seiten umgeben und durchziehen, so breiten sich doch grosse Ebenen zwischen demselben aus, wie die grosse Polnische Ebene, die sich von den Karpathen nach Russland bis zum Ural hinzieht. Die Südungarische Ebene zwischen der Donau und Theiss, von circa 1000 Quadr. Meilen, die Po-Ebene von circa 250 Q. Meil., dann die kleineren Ebenen in den verschiedenen Landestheilen, das Marchfeld circa 25 Quad. Meil., Hanna, die Welser-Heide u. s. w.

Oberflans, Tirol, Pusterthal. Kreis, eine kl., auf einem Gebirge geg. W. lieg., d. Pflg. u. Ldgrcht. Hrsch. Sterzing und Strassberg gehör. *Ortschaft*, 1 St. v. Sterzing.

Oberfliegendorf, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Ort* mit 12 H. u. 90 E., Hauptgem. Mösel.

Oberforst, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort* mit 19 H. und 67 E. Hauptg. Königstein.

Oberforst, Illirien, Krain, Neustädt. K., ein *Ort* mit 5 H. u. 21 E, Hauptgem. Treffen.

Oberforst, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Gut* und ritterlich freies *Feldvorwerk*, an der Strasse von Freiwaldau nach Johannesberg, wovon es ½ St. entfernt liegt, nach Wiltschitz eingepfrt., mit einer herschaftl. Wohnung und Mahlmühle, 8 St. von Zukmantel.

Oberfranking, Frencking, Franking, — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Weiler* von 7 Häusern und 21 Einwohnern, einst Holzester oder auch Strazza (Strasse) genannt, wie denn noch heut zu Tage die Gegend um Holzöster die Holzgasse genannt wird, ¼ St. vom Pfarrorte Unterfranking.

Oberfraunleiten, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Weissenberg und Pf. St. Marien.

Oberfreihof, Illirien, Krain, Neust.

Kr., ein *Ort* mit 4 H. u. 26 Einw. Hauptg. Hönigstein.

Ober- und Unter-Freiling, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Freiling.

Oberfucha, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Göttweih dienstbares *Dorf,* ob Brunnkirchen, 1¼ St. von Krems.

Oberfucking, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Fucking.

Oberfurth, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Furth.

Obergail, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Ort* von 18 Häusern und 116 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Liessing.

Obergainberg, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Berggegend* mit zerstreuten Bauernhöfen, zum Ldgcht. Lienz und Gemeinde Obergainberg.

Ober-Gaja, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Anhöhe,* 101 Wiener Klafter hoch.

Ober- und Unter-Gallaberg, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kreis; siehe Gallaberg.

Ober-Gallitsch, Galic, bei Schaller auch Gollitsch — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen* von 5 Häusern und 44 Einwohnern, nach Rosenberg eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, ½ St. von Rosenberg.

Obergallspach, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Gallspach.

Obergamling, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Ort* von 30 Häusern und 157 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Tschernutsch.

Ober-Gänsdorf, Gencs Nement — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitate.

Obergass, Obergoss — Mähren, Iglauer Kr., ein zu den Iglauer Stadtgemeindegütern gehörig. *Dorf* von 10 Häusern und 100 Einwohnern, liegt an der böhmischen Grenze, ½ Stunde von Iglau.

Obergassel, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Niedervintel gehör. einschichtiger *Hof,* ¼ Stunde von Niedervintel.

Obergattern, Tirol, U. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Schwaz und Gemeinde Gallzein.

Obergau, Oesterr. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pflggcht. Hallein (im flachen Lande) gehörige, nach Golling, wovon sie ¼ Stunde südlich entlegen ist, eingepfarrte *Rotte* von 43 zerstreuten Häusern und 230 Einwohnern, liegt nächst der Strasse, mit der Kapelle U. L. Fr. zu Brunecken. Neben derselben befindet sich eine Brunnenquelle, ½ St. von Golling.

Obergegend, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Kreissbach zu Bergau gehör. *Rotte* von zerstreut liegenden Häusern, in der Pfarre Sct. Veit, hinter diesem Markte gegen S., 2½ St. v. Lilienfeld.

Obergehm, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Gehm.

Obergeil, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pittersberg geh. *Dorf.*

Obergemeinde, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., 5 zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Weiseneck gehörige *Bauernhäuser,* in der Ebene, nördlich 1¾ St. von Völkermarkt.

Ober-Georgenthal, oder Ober-Gärten — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hrsch. Dux gehör. *Dorf* von 99 Häusern und 584 Einwohnern; sie bilden den an der rechten Seite des Grundbaches liegenden Theil der Ortschaft; hier ist eine grosse Baumwollengespinnst-Fabrik, Marienthal genannt, mit einer Dampf-Maschine, ferner eine Spielwaaren-Fabrik.

Ober-Georgenthal, in der Volkssprache Ober-Görten — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 197 Häusern und 1055 Einwohnern, welches vom Grundbache in zwei ungleiche Hälften getheilt wird, wovon die kleinere am linken Ufer aus 80 Häusern mit 471 Einwohnern (worunter 22 Meister, Gewerbsherren und Handelsleute) bestehend, zur Herschaft Dux, die jenseitige aber von 99 Häusern mit 584 Einwohnern zur Herschaft Neundorf des Saazer Kreises gehört. Eingepfarrt sind, nebst dem Orte selbst, Nieder-Georgenthal und Hammer, nebst 12 einschichtig gelegenen Häusern und Mühlen; ferner die zum Saazer Kreis gehörigen Dörfer: Johnsdorf, Kreutzweg, Tschernitz und Vierzehnhöfen. Auch gehören zum Duxer Antheile 4 Mahlmühlen, und ein Braunkohlenbergbau, 3½ St. von Dux.

Obergereuth, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Ort* von 10 Häusern und 62 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Söderschitz.

Obergermating, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Germating.

Obergeschell, Unter-, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* mit einem akath. Pastorate, zur Hrsch. Schwarzkosteletz, 1 St. von Böhmischbrod.

Ober-Gerspitz, Mähren, Brünn. Kr., ein zu den Gütern des Brünner Domkapitels gehöriges *Dorf,* auf dem rechten

Ufer der Schwarzawa, an der Bahnlinie zunächst Brünn.

Ober- und **Unter-Glagodgne,** Dalmatien, Zara Kr.; siehe Giagodgne (superiore e inferiore).

Obergiblen, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Ehrenberg und Gemeinde Elbigenalp.

Obergiem, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Hainfeld sich befindliches, der Hersch. Gleichenberg dienstbares *Dorf,* südlich von Mülldorf, in der Pfarre Feldbach, 5½ Stunde von Gleisdorf.

Ober-Giesshübel, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 109 Häusern und 627 deutschen Einwohnern, ist nach Markt-Giesshübel eingepfarrt, und hat ein Jägerhaus, ein Wirthshaus und zwei Mühlen. Hierher ist auch die an der äussersten Grenze liegende Einschichte Schnappe, 7 H. (worunt. 1 Wirthshaus) mit 40 E. konskribirt, ½ St. vom Markte Giesshübel.

Ober-Gircan, Hornj Gircany, auch Gircanka, und bei Schaller Gernacek — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen* von 5 Häus. und 45 Einwohn., nach Unter-Gircan eingepf., ⅛ St. von Unter-Gircan.

Ober-Glashütten, Hornj Hute, auch Neuhütten (Nowy Hute) — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 10 Häusern und 80 Einwohnern, nach Unter-Cerekwe eingepfarrt, hat ein obrigkeitliches Jägerhaus und ein do. Hegerhaus, liegt im höchsten Waldgebirge, mit weiter Aussicht nach Mähren, 1¼ St. von Reichenau.

Obergmain, Oest. ob d. E., Hausruck Kr.; s. Gmain.

Obergnass, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Gleichenberg sich befindliches, der Hrsch. Freiberg dienstbares *Dorf,* ¾ Stunden vom Markte Gnass, und dem eben sogenannten Bache, liegt gegen Süden 5¼ Stunde von Mureck.

Ober-Godrisch, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 21 Häusern und 115 Einwohnern, von welchem 1 Haus zur Herschaft Kuttenplan gehört, ist nach Heiligenkreuz eingepfarrt, und hat vier obrigkeitl. Höfe in widerruflichem Zins.

Ober- und **Unter-Cogliane,** Dalmatien, Spalato Kr.; s. Cogliane (superiore e inferiore).

Obergollu, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Ort* von 10 Häusern und 69 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Schelimle.

Obergomille, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Ort* von 9 Häusern und 44 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Barthelme.

Obergörlach, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Lienz und Gem. Schlaitten.

Obergoritschach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Ort* von 8 Häus. und 30 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Rosegg.

Obergörtschberg, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Ort* von 4 Häusern und 24 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Sct. Peter.

Obergörtschach, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 6 Häusern und 33 Einwohnern, in dem Wb. Bzk. Kommiss. Egg ob Krainburg, zwischen Thurn und Höflein, 2½ St. von Krainburg.

Obergörjoch, Tirol, ein *Dorf* ob der Isel bei Sct. Johann im Walde, Filial dieser Kuratie, der Pfarre und Ldgchts. Lienz.

Obergörlach, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Ort* von 29 Häusern und 181 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Veldes.

Obergörlach, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde,* mit 13,405 Joch.

Obergösing, Oestr. unt. d. Ens, V. U. W. W., die alte *Benennung* der Hrsch. und des Dorfes Ebergassing.

Ober-Gosolup, gewöhnlich nur Gosolup, Kozolup, — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit 43 Häus. und 332 Einw., hat eine Pfarrkirche zu den heil. Aposteln Peter und Paul, 1 Pfarrgebäude 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit. und 1 Wirthshaus. Hieher gehören auch die Welzka-Häusel, 4 Nummern, ½ St. nördl., und d. Strassen-Häusel, 4 Nummern, ½ St. westl. Die Kirche, bei welcher 2 Priester angestellt sind, bestand schon 1384 als Pfarrkirche und bewahrt noch einen uralten Taufstein und einen grossen Kirchenstuhl mit der Jahrzahl 1605 und dem Schwamberg'schen Wappen. Eingepf. sind ausser Gosolup selbst, die hiesigen Dörfer Eisenhüttel, Wikau, Zebau, Utzin und Strahof, nebst d. zur Hrsch. Trpist-Triebel gehörigen Mariafels und Wolfersdorf, und allen zu diesen Ortsch. konskribirt. Einschichten. — 2 St. südw. von Weseritz, an der Strasse nach Tschernoschin.

Obergottesfeld, Illirien, Kärnten. Villacher Kr., eine *Steuergemeinde* mit 7290 Joch.

Obergotsfeld, Illirien Kärnt., Vill.

Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. u. Hersch. Greifenburg gehör. *Dorf* mit 21 H. und 125 Einw., einer Filialkirche am Mandwitzer Wildbache, 2¼ St. von Sachsenburg.

Obergrabern, Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B.. ein der Hrsch. Mittergrabern dienstbares *Dorf* mit 67 H. und 500 E., auch dahin eingepf., 2 Stunden von Hollabrunn.

Obergraden, Steiermark, Grätz. Kr., *Eisen-* und *Stahlhammerwerk.*

Obergradisch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort* mit 19 H. und 94 Einw., Hptgmde. Sct. Barthelme.

Obergradische, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Ort* mit 4 H. und 24 E., Hptgmde. Töplitz.

Ober-Gradussza, Gradusza — Ungarn, ein *Dorf* im II. Banal-Grenz-Regmts-Bezirk.

Obergräfing, Oestr. ob d. Ens, Hausruk. Kr., ein *Dorf* des Distrikts-Kom. Burg Wels, Pfarre Puchkirchen.

Ober-Gramling, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit 10 H. und 66 Einw., zur Stadt Tepel eingepf., hat 1 Privatschule und einen Sauerbrunnen, 1¼ St. vom Stifte.

Ober-Gramling, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mineralquelle.*

Obergras, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort* mit 31 H. und 193 Einwohnern, Hptgmde. Obergrass.

Obergras, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 4565 Joch.

Obergratschach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Ort* mit 4 H. und 24 Einw., Hptgmde. Obervillach.

Ober-Graupen, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Bergdorf* mit 81 H. und 458 Einw., die ganz vom Bergbau leben, und nur etwas Korn, Erdäpfel, Kraut und Flachs für die eigene Haushaltung anbauen, ½ St. nördl von der Stadt. im Gebirge.

Obergraupen, Böhmen, Leitm. Kr., *Zinnbergbau.*

Obergreith, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Ort* mit 4 H. und 34 Einwohn., Hptgmde Rosseg

Obergreuth, Illirien, Kärnten. Vill. Kr., ein *Ort* mit 4 H. und 17 Einw., Hptgmde. Finkenstein.

Obergreutschach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2178 Joch.

Obergrienbach, Oestr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Braun am Wald; siehe Obergrünbach.

Obergriesbach, Oester. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Schärding lieg., der Hrsch. Zell gehör. und dahin eingepfarrtes *Dorf* 1 Stunde von Sieghardting,

Obergries, Steiermark, Marb. Kr., eine *Vorstadt* der Hrsch. Oberradkersburg; siehe Griess.

Ober-Grischau, Hornj Skregssow, — Böhmen. Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 17 Häus. und 110 böhm. E., ist der Stadtgemeinde von Neuhaus unterthänig, liegt eine Stunde nördlich von d. Stadt, ist nach Jareschau eingepf.

Ober-, und **Unter-Grohotte**, Dalmatien. Spalato Kr.; s. Grohote (superiore e inferiore).

Obergros, Illirien, Krain, ein *Dorf.*

Ober-Groschum, Hořregssj Chrastianiy, — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit 21 H. und 118 deutschen E., nach Elhenitz eingepf., 1½ Stunde von Peterhof.

Obergrub, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr.; siehe Grub.

Obergrünau, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgericht Ehrenberg und Gmde. Elbingenau.

Obergrund, Schlesien, Tropp. Kreis, eine alte *Dorfgemeinde*, zur Herschaft Zukmantel, mit einer Lokalie, 1 Stde. von Zukmantel.

Obergrund, Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Sternberg und Pfarre Bährn geh., bei Dohle liegendes *Dorf* mit 18 Häus. und 100 Einw., auch werden hier Schwefelkiese gefunden, 1¼ St. von Sternberg.

Obergrund, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 32 Häusern und 104 Einw., am Fusse des Dreiberges, längs dem linken Ufer der Elbe gelegsn, mit 1 Hirsenstampfe, 1 Lohstampfe, 1 Schiffsbauplatze, Ueberfuhr nach Tetschen, und 1 Badehause, das Josephsbad genannt, eine am Fusse des Paperts aus d. Sandsteine entspringende starke Quelle, welche als Bad gewärmt und mit Erfolg vorzüglich in Gicht und Rheumatismen, sodann bösartigen Geschwüren gebraucht, und besonders von Gästen aus d. Umgegend ziemlich besucht wird. Der gegenwärtige Besitzer der Hrsch. hat für die Bequemlichkeit der Badegäste durch zweckmässige Einrichtungen d. Badeanstalten, und durch Verschönerungen und Anlagen von Spaziergängen auf den Anhöhen des Papert, der Schäferwand und des Dreiberges trefflich gesorgt; auch finden die Badegäste im Gasthause sowohl, als auch in mehren Häusern in Obergrund bequemes Unterkommen. Das Wasser hat einen schwach säuerlichen, erfrischesden Geschmack, der hintennach dintenhaft ist, und es

wird auch als Brunnen gegen Leberleiden und Magenbeschwerden empfohlen. – ½ St. v. Tetschen.

Obergrund, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 169 H. und 1191 Einwohn., in einem Thale, längs des aus dem Bernsdorfer Teiche fliessenden Grundbaches an welchem hier eine Mühle ist, gelegen.

Obergrünn, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Feistritz geh. *Dorf*; s. Obgrün.

Obergruppay, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* mit 70 Häus. und 445 E., mit 1 Meierhofe, Schäferei und Mahlmühle, der Hrsch. Weisswasser und Pfr. Hühnerwasser gehörig.

Obergsiess; siehe St. Magdalena in Gsiess.

Obergstadt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzln., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, an der Ips, nächst Ulmerfeld, 2 Stunden von Amstädten.

Oberguggen, Oestr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Guggen.

Obergumpenhueb, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; s. Gumpenhueb.

Obergupf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 10 Häus. und 54 E., in der Hauptgmd. Döbernig.

Obergurg, auch Kerka — Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Sittich liegendes, d. rsch. Weixelberg geh. *Pfarrdorf*, mit dem Pfarrhofe gleiches Namens; s. Videm.

Obergurgel, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein kleines *Dorf* mit 7 Häus., im Landgericht Silz und Gemeinde Sölden, in äusserst rauher Gegend.

Obergurk, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1001 Joch.

Obergut, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Sct. Petersberg geh. *Hof*, 4 St. von Parvis.

Obergut, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., 26 zerstreut liegende, der Hrsch. Ipsitz dienstbare *Bauern-Häuser*, mit einer Mühle, 8 Stunden von Amstädten.

Obergut Baumgarten, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein d. Herschaft Glocknitz, eigentlich dem Stifte Vahrenhach dienstbar. *Dorf*; s. Baumgarten.

Ober-Gutwasser, Horenj Dobrawoda — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit 46 Häusern und 306 Einwohnern, nach Hořitz eingepfarrt, ½ Stunde von Horitz.

Oberh, Ungarn, Agramer Komitat, ein *Dorf* mit 11 Häusern und 85 Einwohnern.

Oberhaarlochen, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis; siehe Haarlochen.

Ober-Haber, Hornj Chabry — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* mit 15 Häusern und 48 Einwohn., nach Prosik eingepfarrt, unweit der Leitmer. Strasse, 1 St. v. Alt-Liben.

Oberhaberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Haberg.

Oberhaft, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein im Pflggrcht. Mattighofen lieg. dem Stifte Mattsee geh. *Dorf*, 4¼ Stunde von Frankenmarkt.

Oberhaging, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Haging.

Oberhaickerding, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. Walchen und Pfarre Gampern.

Ober-Haid, Zbitinj — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 54 Häus. und 472 Einw., im hohen Gebirge an d. Str. von Krumau nach Wallern, hier ist eine Lokaliekirche zum heilig. Veit und eine Schule, beide unter fürstlichem Patronate. Zum Dorfe gehört die ¼ St. an der Flanitz liegende Mühle und Brettsäge, 9 St. von Krumau.

Oberhaid, Hornj Bor, Hornj Dworisste, Merica superior, in alten Urkunden auch Merica Rinoldi), — Böhmen, Budw. Kr., ein *Markt* v. 101 H. u. 679 E., an der v. Rosenberg nach der Linzerstr. führenden Verbindungsstrasse, hat eine Pfarrkirche zum heilig. Erzengel Michael, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Cisterzienserstiftes Hohenfurt, 1 Rathhaus, 1 Bürgerspital, 1 Gemeinde-Bräuhaus (auf 5 Fass), 1 Branntweinbrennerei, zwei Wirthshäuser, 1 Hammerschmiede, und abseits an dem ½ St. entfernten Haimbache, der hier die Grenze mit Oesterreich macht, 2 Mühlen (die Edelmühle, mit Brettsäge, und die Stegmühle), 1½ St. von Rosenberg.

Oberhaidach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Puchheim. Pfarre Desselbrunn.

Oberhaidovitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. u. 62 Einw. Hauptgemeinde Pöbering.

Oberhaign, Oest. ob d. E, Inn Kr., s. Haign.

Oberhalden, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landgrcht. und Gemeinde Bezau.

Oberhals, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* mit einem Vitriolwerke der

Hrsch. Hauenstein und zur Pfarre Kupferberg geh.

Oberhalt, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Halbenrain lieg. *Dörfchen*; siehe Dietzendörfl.

Oberham, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein im Pflggrcht. Ried lieg. verschied. Dom. geh. *Dorf* nächst d. Pfarre Hochenzoll und dahin eingepf., $1\frac{1}{4}$ Stunde von Ried.

Oberham, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein im Distr. Komm. Schmiding lieg., der Hrsch. Schmiding, Steyregg und Freistadt gehör., nach Krenglbach eingepf. *Dorf* am Linetwald ober Schmiding, $1\frac{1}{2}$ St. von Wels.

Oberhammar, Ungarn, Bars. Kmt.; ein *Silber-* und *Bleibergwerk*.

Ober-Hammer, Hámor, Felső- — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Ober - Hammerdorf, Hokenj-Hammer — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* am Mochow, einem Theile des Schwarzbrunnenberges, hat 128 Häus. und 1022 Einwoh., 1 Schule, 1 hrsch. Jägerhaus, hieher gehört der 1 St. entfernte, am Schwarzbrunnenberge lieg., aus 5 Häusern bestehende Ort Beran, dann die $\frac{1}{4}$ St. entfernten 2 einzelnen Chaluppen na Ssautj genannt.

Oberhangöbl, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Hangöbl.

Ober-Hanichen, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* am Fusse des Jeschken, hat 114 Häus. und 801 Einw., und 1 Mühle, 1 St. von Reichenberg.

Oberharrern, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Puchheim. Pfarre Schwannenstadt.

Oberhart, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* im Distr. Komm. und Pfarre Steinhaus.

Oberhartberg, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s, Hartberg.

Oberhaselbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Haselbach.

Oberhaselberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf*.

Oberhaslach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Haslach.

Oberhaunsberg, Oestr. ob d. Ens, Inn-Kr.; s. Haunsberg.

Oberhaus, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr.; s. Haus.

Oberhaus, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., s. Haus.

Oberhaus, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., 4 in dem Distr. Kom. Vöklabruck lieg., der Hrsch. Puchheim geh., nach Vöklabruck eingepf. *Häuser*, zwischen Vornbuch und Wagrain, $\frac{1}{2}$ Stunden v. Vöcklabruck.

Oberhaus, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Pflggrchts. Hrsch. Sct. Andrä geh. *Gegend* mit 30 Häus., am Keinzbache, unter den Choralpen, zur Pfarre Sct. Georgen, 3 Stunden von Sct. Andrä.

Oberhaus, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine im Landgute Steinbach u. Pfarre Behamberg sich befind., zur Hrsch. Dorf an der Ens, gehörige *Besitzung*, 3 St. von Steyer.

Oberhaus, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Schönbühel geh. *Haus*, neben Rodeau 3 St. von Lilienfeld.

Oberhaus, Tirol, Unter Innthal, ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Kitzbühl und Gemeinde Jochberg.

Oberhaus, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Bregenz u. Gemeinde Sulzberg.

Oberhaussn, Tirol, Unt. Innth. ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Landek u. Gemeinde Kappl.

Oberhausen, Tirol, Unt. Innth. Kr. eine zur Hrsch. Kitzbühel gehör. *Ortschaft*, im Viertheil Jochberg, 3 bis · St. von Sct. Johann.

Oberhausen, Oestr. unt d. Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Sachsengang dienstb. *Dorf* mit 38 H. und 300 E. an der Donau, zwischen Stadl Enzersdorf und Probsdorf, 6 St. von Wien.

Ober-Häuser, Böhmen, Budw. Kr. ein *Dorf* mit 31 H. und 250 Einwoh. davon sind 5 Häuser nach Kalsching die übrigen nach Berlau eingepf. un eingeschult, an der West- und Nordseite des Schwammenwaldes, 1 Std. süd. und südö. von Berlau.

Oberhaus im Brunngraben Oestr. unter der Ens, V. O. W. W. eine im Orte Brunngraben sich befind zur Hrsch. Dorf an der Ens, u. Pfarr Haidershofen geh. *Besitzung*, 2 St. v Steyer.

Oberhausleiten, Oest. unt. d. En V. O. W. W., 2 in dem Dorfe diese Namens und Pfarre Krenstädten si befindl., zur Hrsch. Zeilern geh. *Besitzung*, 3 St. von Amstädten.

Oberhausleiten, Oestr. unt. d. En V. O. W. W., ein der Hrsch. So dienstb. *Dörfchen*, in der Pfarre Krenstädten, 2 St. von Strengberg,

Oberhechenfeld, gemeiniglich S cking, Oestr. ob der Ens, Hausr. K ein in dem Distr. Kom. Kammer lieg versch. Hrsch. gehör., nach Schörflii eingepf. *Dorf* mit 64 Häus., wovon grösste Theil Sicking genannt wi 2 St. von Vöklabruck.

Ober-Heidisch, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 29 H. und 119 E., hier ist eine Mühle, die Grenzmühle genannt; 1 St. östl. von Grulich, hoch am Gebirge, nahe an der Grenze von Mähren.

Oberheikerding, Oestr. ob d. Ens, Inn-Kr., s. Heikerding.

Ober-Heiming, Hamming, Podoly, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 10 Häusern und 59 Einwohnern, liegt 1 St. sw. von Tweras am Oggolder Bergrücken.

Oberhaitschbach, Oest. unt. d. Ens, Traun Kr., ein *Dorf* des Distr. Komm. Wimsbach und Pfarre Steinerkirchen.

Ober-Hennersdorf, Böhmen, Leit. Kr., ein *Dorf* mit 208 H. und 1592 E,; hier ist 1 Schule, 2 Bleichen, 3 Mühlen und 1 Wirthshaus.

Oberherzing, Ostr. ob der Ens, Inn-Kr.; s. Herzing.

Oberhochorrenz, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. Burg Wels und Pfarre Puchkirchen.

Oberhochsteg, Tirol, *Grenzzoll-* und *Weggeldamt* an der Laiblach bei Hörbranz, Ldgrcht. Bregenz.

Oberhof, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 37 H., der Stiftshersch. Zwettel, an d. grossen Kampfl., ¼ St. ven Zwettel.

Oberhof, oder Widthal, — Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzel., zur Rotte Nesstelstauden konskr., d. Hrsch. Arnsdorf dienstb. *Hof*, bei dem Pfarrdorfe Langeck, 4 St. von Melk.

Oberhof, Illirien, Kärnten, Klagenf. eine zum Ldgrcht. und Hrsch. Grades geh. *Ortschaft* mit einer Kuratie, geg. Westen, wodurch der Bach gleichen Namens fliesst, 6 Stunden von Friesach.

Oberhof, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgrchte. Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. Rotte, auf der Höhe um Goldegg herum zerstreut; pfarrt nach Goldegg, 1 bis 1½ St. von Lend.

Oberhof, Oestr. ob der Ens, Salzburg. Kr.; s. Hof.

Oberhof, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Meierhof* bei dem Dorfe Neudorf, der Hrsch. Gross-Skal geh., 2½ Stunde v. Sobotka.

Oberhof, Böhmen, Czasl. Kr., 2 einschichtige *Häuser* und eine Mühle, zur Hrsch. Polna, 2½ St. von Deutschbrod.

Oberhof, Böhmen Kaurz. Kr., ein einschichtiger *Meierhof* der Hrsch. Natscheradetz, 5 St. von Wottitz.

Oberhofen, Tirol Oberinnth. Kreis, ein *Dorf* mit einer Kaplanei, am Inn, Expositur der Pfarre Flauerling, Landgericht Hörtenberg, 2½ St. von Ziel.

Oberhofen, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein *Weiler*, Filial dieser Pfarre, Landgericht Kitzbühel, ½ Stunde von Sct. Johann.

Oberhofen, Oest. ob der Ens, Innkr., ein dem Pflggrcht. Schärding geh., nach Sct. Florian eingepfarrtes *Dorf*, 1¼ Stde. von Schärding.

Oberhofen, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Berg* von 317 Wr. Klft. Höhe, 1 St. w. v. Seekirchen.

Oberhofen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Pfarrort* in dem Dorfe Rabenschwand, mit 125 Häusern u. 650 Einwohn., in einem angenehmen Thale, 1 Stunde von Strasswalchen und Zell am Moos.

Oberhofen, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Viehofen geh. *Dörfchen* mit 4 Häusern und 24 Einwohn., oberhalb Friedau, 2 St. von Sct. Pölten.

Oberhofen, auch Asperhofen — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Staats-Hrsch. Sanct Pölten dienstbares einschicht. *Haus* am Stessingerbache, zwischen Kasten und Stessing, wohin es eingepfarrt ist, 3 Std. von Bärschling.

Oberhöfen, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Landg.-Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*, 5 St. v. Reutte.

Oberhöfen, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Neulengbach und Pfarre Altlengbach gehörig. *Haus*, ob Manzing, 4¼ Stunde von Sieghardskirchen.

Oberhöglham, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kr.; s. Höglham.

Oberhöhe, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., 5 zerstreute *Häuser* mit 40 Einwohnern, z. Stiftshrsch. Lilienfeld und Pfr. Ramsau gehörig, 4½ Stunde von Lilienfeld.

Oberhöhe, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Lilienfeld und Pfarre Ramsau gehör. *Dorf*. Post Lilienfeld.

Ober-Hohenelbe, Böhmen, Bidsch. Kr., ein 1 St. lang sich ausdehnendes *Dorf* mit 176 H. und 1219 Einwohnern, mit 1 Schule, 1 Mühle, 1 grossen Bleiche, 1 Gerberwalke und einer hrschftl. Holzniederlage, in welche das Holz auf der Elbe geflösst wird, — in dem hier sehr engen Elbthale, an beiden Ufern des Stromes und auf den waldfreien Bergen zu beiden Seiten gelegen, und an die Stadt Hohenelbe anstossend.

Oberholabrunn, Oest. ob der Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Sonnberg gegehöriger *Markt*; siehe Holabrunn. Postamt.

Oberholz, Oest. ob der Ens, Innkr., eine *Einöde*, 2½ Stunde von Frankenmarkt.

Oberholz, Oest. ob der Ens, Innkr., 3 dem Pflggr. Braunau geh. *Häuser*, zw. Reith und Ottenschwandt, 3 Stdn. von Braunau.

Oberholz, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr.; s. Holz.

Oberholz, Tirol, Vorarlberg, 4 einschichtige *Häuser*, der Hersch. Hohen Ems gehörig, ¼ St. v. Hohen Ems.

Oberholzham, Oesterr. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein *Dorf* im Distrikts-Kommiss. Puchheim, Pfarre Schwanenstadt.

Oberholzleithen, Oestr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Holzleithen.

Oberhönighub, Oesterr. ob d. Ens, Innkr.; s. Hönighub.

Oberhörbach, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein zum Distr. Kom. Hochheim und Pfarre Vorchdorf gehöriges *Dorf*.

Ober-Horitz, Böhmen, Tab. Kreis, ein *Dorf* mit 16 Häusern und 147 Einwohnern, mit einem hersch. Meierhofe, der Neuhof genannt. Das ehemalige Gut Hořitz, welches aus diesen beiden Dörfern bestand, wurde im J. 1747 mit der Herschaft vereinigt.

Oberhöttitsch, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* mit 27 Häusern und 158 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Ponovitsch.

Ober-Hrachowitz, Böhm., Tab. Kr., ein *Dorf* mit 17 Häusern und 128 Einwohn., nach Pohnanj eingepfarrt, mit 1 Mühle und 2 Branntweinbrennereien,

Ober-Hradischt, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit 20 Häusern und 211 Einwohnern, am linken Ufer der Strela, ¾ Stund. von Plass.

Ober-Hrastowatz, Ungarn, ein *Dorf*, im 2. Banal-Grenz-Regmts.-Bezirk.

Oberhub, Oestr. ob der Ens, Innkreis; siehe Hub.

Oberhub, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* im Landger. Bezau, Gemeinde Oberlangenegg.

Oberhub und **Schwachen,** Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* im Landger. Bezau und Gem. Lingenau.

Oberhuben, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein *Weiler* im Landger. und Gemeinde Windischmatrei.

Ober- und **Unter-Humazzo,** Dalmatien, Spalato Kr.; s. Humazzo (superiore e inferiore.

Oberhütt, Oesterr. ob der Ens, Innkr.; s. Hütt.

Oberhütten, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* in der Gemeinde Muttersdorf, 3¼ St. von Klentsch.

Oberhütten, Wiederspergerhytten— Böhmen, Klatt. Kreis, ein zum Gute Neu-Schwannenbrückel geh. *Dorf*, mit 19 Häusern und 200 Einwohnern, nächst dem Dorfe Unterhütten, hoch am w. Gehänge des Bärensteiner Gebirgsrückens, geg. d. Pfalz gelegen; die Einwohner nähren sich meist vom Holzfällen, und treiben etwas Bleicherei und Spinnerei, 3 St. von Muttersdorf, 5½ Stunde von Teinitz.

Oberhüttendorfer Mühle, — Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B., eine zur Hersch. Asparn an der Zaya gehör. *Mühle*; siehe Feldmühle (Die Fröschinger).

Oberill, Illiren, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 13 H. und 88 Einwohn., in der Hauptgemeinde Salloch.

Ober-Igenez Bezirk, processus Magyar-Igen superior, Félsö-Igeni-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* der Nieder-Weissenburg. Gespansch., welcher zwischen 46° 3‘ 50‘‘ bis 46° 23, 30‘‘ nördl. Br., und 40° 50‘ 0‘ bis 41° 13‘ 30‘‘ östlich. Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinen rechtsuferigen Gegenden die Lage hat, aus zwei Märkten und 19 Dörfern besteht, wovon die Dörfer Gaurán, Metesd, Ompo-Pojána, Ompolyitza, Tótfalu im Filialgebiete des Ompojbaches; die Märkte Magyar-Igen u. Sárd in jenem des Baches Igen sich befinden. Dieser Bzk. grenzt im N. mit dem Lupschaer u. Torotzkóer Bezirk der Thorenburger, im O. mit dem Gross-Enyeder und Unter-Igener, im S. mit dem Karlsburger und Alwintzer, u. im W. mit dem Zalad. Bezirke der eigenen und wieder mit dem Lupschaer Bezirke der Thorenburger Gespanschaft.

Oberigg, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wrb. Bzk. Komm. und Hersch. Sonnegg geh. *Dorf* mit 12 Häus. und 67 Einwohn., in der Pfarre Igg, im Gebirge, gegen Süden gelegen, 5 Stund. von Laibach.

Oberingberg, Steiermark, Judenbrg. Kr., zwischen dem Unz- und Gargesgraben.

Oberinn, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* im Gebirge, und Kuratie der Pfr. Wangen, im ehemaligen Gerichte d. N., nun Ldgchts. Karneid und Jenesien.

Oberinnthal, Tirol. Zu Martinsbruck betritt der Innstrom einerseits das tirolische Gebiet, bei der Finstermünz fängt er beide Ufer zu bespühlen an, von hier an hat das ganze Thal den Namen Oberinnthal bis in die Gegend der Martinswand, wo schon vor Alters die Grenze von Unterinnthal bezeichnet war durch Marksteine; dieses ganze 14 geogr. Meilen lange Thal hat keine Stadt, sondern nur den einzigen Marktflecken Imst.

Oberinnthal, Obervintschgau, auch Imster-Kreis genannt, — Tirol, hat 106 geograph. Quadr. Meilen, 66,438 Einwohn. 2 Städte: Glurns mit 803 E., Vils mit 500 Einw., 3 Marktflecken: Imst mit 2581 E., Mals mit 1133 E., und Routt mit 1200 Einw., 147 Dörfer und Weiler. Zum Landesviertel gehören die Gerichte: Ehrenberg, Aschau, Hörtenberg, Schlossberg, Sct. Petersburg, Stamms, Imst, Landeck, Laudeck, Pfunds Ischgl. und Galthür. — Der Oberinnth. Kreis liegt zwischen Baiern, Vorarlberg, der Schweiz und dem Unterinnth. Kreis. Gebirge: Die rhätischen Alpen, die Ortelesspitze, die Gebatsch- u. Ötzthalerferner. Das Klima ist rauh. Flüsse der Inn, die Etsch und Buch. Der Kreis liefert Flachs, Hanf, Leinwand, Mineralien, Holz u. viel Wild,

Oberirnprechting, Oest. ob d. E. Inn. Kr.; s. Irnprechting.

Oberjarsche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Ort* mit 10 H. und 56 E. Hauptg. Kreutz.

Oberjanerschitz, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Ort* mit 21 H. und 108 E., Hauptgem. Moräutsch.

Oberjawor, oder Jaworny (Horenj Jawor — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 29 H. und 162 E., ist nach Petzka eingepf., und hat 1 Wirthshaus. 1 St. v. Bielohrad.

Oberje, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. Bz. Kom. u. Hrsch. Komenda Laibach geh. *Dorf*, unter d. Saustrome an der Kommerzialstrasse gegen Wien, 1½ St. v. Laibach.

Oberjeleny, Hornj Geleny — Böhmen, Königgr. Kr., unterthäniger *Markt* mit 285 H. und 1510 Einwohner, worunter 13 protestantische (helvet. C.) u. Israeliten-Fam., hat 1 Pfarrkirche zur heiligen Dreieinigkeit, 1 Schule, beide unter obrigk. Patronate, 1 Pfarrgebäude 1 Forstmeisterswohnung, 1 Jägerhaus, 1 Bräuhaus auf 15 Fass, ein Branntweinhaus, 3 Wirthshäuser und 2 Mühlen, in ebener Lage, unweit von der Grenze des Chrudimer Kreises, 2¾ Stunden von Daudleb.

Oberjelleine, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort* mit 8 H. u. 39 E., Hauptgem. Heil. Kreutz.

Oberjessenitz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Ort* mit 13 H. u. 69 E. Hauptgem. St. Ruprecht.

Oberjeserz. Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Ort* mit 28 H. u. 112 Einw. Hauptgem. Velden.

Ober-Johnsdorf, Hornj Tressnowec — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* mit 177 H. und 1054 Einwohn., nach Landskron eingepfarrt, hat 1 Schule und ein Gemeinde-Krankenhaus, 1 St. von Landskron.

Oberkallische, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Ort* von 4 H. und 27 E., Hauptg. Laschitz.

Oberkalls, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zum Landg. Lienz und Gem. Anras.

Oberkaltberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Lndgrcht. Bezau, Gemeinde Schwarzenberg.

Ober Kamenzen. Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* mit 44 H. und 347 böhmischen Einwohnern, nach Stankau eingepfarrt, hat 1 Meierhof, 1 Schäfe-

rei, 1 Jägerswohnung und eine obrigkeitliche Ziegelhütte. Das ehemalige alte Schloss ist zu Meierhofsgebäuden umgestaltet worden, 2½ St. von Teinitz.

Ober-Kamnitz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 113 Häusern und 720 Einwohnern. Hier ist eine Mühle und zwei Glasschleifereien. Gleich oberhalb Ober-Kamnitz ist die obrigkeitliche gemauerte Holzschleusse (der Schutz) zur Auffangung des auf dem Kamnitzbache aus den Falkenauer und Hasler Waldungen für den Bedarf der Stadt u. der Bräuhäuser herbeigeflössten Holzes, und weiter östlich die bewaldete Schieferheide, der Schieferberg und der wüste Schlossberg, auf welchem geringe Mauerüberreste eines Gebäudes, worüber nichts Geschichtliches vorhanden. Durch diese Berge wird das Thal so eingeengt, dass zwischen den senkrechten, aus unregelmässigen Klingsteinsäulen ungemein hoch aufgethürmten Felsenwänden neben den über herabgerollte Felsblöcke hinrauschenden Bache kaum Platz für die Strasse bleibt. Die genannten Berge sind im eigentlichen Sinne des Wortes ein gespaltener mächtiger Klingsteinfels, der aber mitten im Sandsteine steht, und die Stelle ist in geologischer Hinsicht von hohem Interesse.

Ober-Kamnitz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* von 16 Häus. und 103 Einw., nach Wrana (gleichn. Hrsch.) eingpf., hat eine Mühle, 1 Stunde von Zlonitz.

Oberkanins, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Enneberg und Gem. Abtei.

Oberkappel, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Pfarrdorf* mit 32 Häus. und 268 Einwohn., liegt grösstentheils auf einem Hügel, am Zusammenflusse der Rana und des Osterwassers. — Diese Pfarre entstand erst unter Kaiser Joseph II., 2 Stunden von Putzleinsdorf.

Oberkappelln, Oesterr. ob d. Ens, Salzb. Kr.; s. Kappeln.

Oberkappeln, Oesterr. ob d. Ens, Salzb. Kr.; s. Kappeln.

Ober-Karlstein, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Burgbaufragment* bei Khaa.

Oberkarnol, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgcht. Brixen und Gem. Sct. Leonhard.

Oberkarteleu, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Ort* von 13 Häusern und 56 Einwohn., zur Hauptgemeinde Hönigstein.

Ober- oder Gross-Kasalitz, — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. und 122 Einwohn., ist nach Biela eingepfarrt, und hat ein Försterhaus, welches 1808 ganz neu von Stein erbaut worden ist, 2¼ St. von Pardubitz.

Oberkaschl, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Ort* von 45 Häusern und 253 Einwohn., zur Hauptgemeinde Salloch.

Oberkatzendorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. der Hrsch. Gottschee geh., nach Nesselthal eingepf. *Dorf* von 3 Häus. u. 24 Einw., nächst Neufriesach, 10 St. von Neustädtel.

Ober-Kauty, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* von 9 Häusern und 55 Einwohnern, nach Jung-Woschitz eingepfarrt, liegt an der Iglauer Strasse und am Bache Struha, ½ St. von Jung-Woschitz.

Oberkienberg, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Kienberg.

Oberkienberg, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Komm. Wolfsegg und Pfarre Ottnang gehörig.

Oberkirchberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Kirchberg.

Oberkirchen, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., mehre zerstreut liegende *Häuser*, in den sogenannten Eisenwurzen, unweit Ipsitz, der Herschaft Waidhofen an der Ips dienstbar, und nach Hotenstein eingpf., 9 Stund. von Kemmelbach.

Oberkirchen, oder Obernkirchen — Oest. u. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, über der Zwettel, hinter Gerungs, — 4 St. von Zwettel.

Oberkirchen, Tirol, Pusterthal. Kr., eine zum Landgerichte Defreggen geh. *Gegend*, nächct Sct. Jakob, 8¼ St. von Lienz.

Oberkisling, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Kisling.

Oberklee, Oberklin — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Pomeisl gehöriges *Dorf* von 56 Häusern und 351 Einwohnern, hat eine Expositur-Kirche (der Pfarrei Kriegern) zum heiligen Georg M., ein Expositur-Gebäude und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, einen obrigkeitlich. Meierhof, eine do. Schäferei, ein Wirthshaus, eine Mühle und ½ Stunde abseits ein obrigkeitli-

ches Hegerhaus; — unweit links vom Altbache, nächst Flöhau, 3¼ Stund. v. Pomeisl, 2 St. von Podersam.

Ober- oder **Klein-Opolan**, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 20 Häusern und 147 Einwohnern, ist nach Saan (Herschaft Kollin) eingepfarrt, die Kinder aber gehen nach Unter- oder Gross-Opolan in die Schule; ¼ Viertelstunde südlich, an der Cydlina, liegt die Badra genannte Wohnung des obrigkeitlichen Kanalwärters. Dieses Dorf ist aus der Emphyteutisirung des ehemaligen Opolaner Meierhofes entstanden; unweit n. von der Cydlina, wo der Laaner Kanal von diesem Flüsschen abgeht, — 2 St. v. Podiebrad.

Ober-Klepaczow, Mähren, Brünner Kreis, ein der Herschaft Blansko unterthäniges *Dorf*, ober Erndthal und dem Flusse Zwittawa, 3 St. von Lipuwka.

Oberklien, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landgericht Dornbirn und zur Pfarre und Gemeinde Hohenems gehörig.

Ober-Klin, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Pomeisl; siehe Ober-Klee.

Oberkling, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Kling.

Ober-Klobauk, Mähren, Brünner Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*; s. Klobauk.

Ober-Knjzeklad, Hornj Knjzeklada, auch Hořegsska — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 9 Häus. und 67 Einw., nach Schimutitz eingpf., 6½ St. von Wittingau.

Ober-Koblitz, Hořeg Chobolice — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 44 Häusern und 235 Einwohnern, hat einen zeitweilig verpachteten Meierhof, ein Wirthshaus, eine Mühle, und ist nach Liebeschitz eingpf., 1¼ St. v. Ploschkowitz.

Oberkochet, Böhmen, Prachin. Kr., 3 *Häuser*, an der Strasse nach Schüttenhofen und Eisenstein, 1¼ St. von Haidl.

Oberkodau, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* mit einem Stein- und Braunkohlenbergwerk.

Oberkogl, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Kogl.

Ober-Köhér, Siebenbürgen; siehe Felsö-Köhér.

Oberköhler, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Ldgcht. Bregenz u. Gem. Sulzberg.

Ober-Kohlstätten, Kohlstatt, Felsö-, — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Oberkolmitz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 31 Häus. und 166 Einwohn., zur Hauptgemeinde Sachsenburg.

Ober-Komarowatz, Komarovacz — Ungarn, ein *Dorf* im zweit. Banal Grenz-Regiments Bzk.

Oberkonomla, Illirien, Krain, im Adelsberg. Kr., ein *Dorf* von 25 Häus. und 253 Einwohn., zur Hauptgemeinde Idria.

Oberkoppl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Koppl.

Oberkoppel, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Koppel.

Oberkorellen, Oesterr. ob d. Ens, Salzb. Kr.; s. Korallen.

Oberkoralln, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Korallen.

Ober-Koschin, Kossin Gornyi — Ungarn, ein *Dorf* im Ottochan. Grenz-Regiments Bzk.

Oberkosses, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 10 Häus. und 47 Einwohn., zur Hauptgemeinde Moraütsch.

Oberkosses, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Steuer-Gemeinde*, mit 945 Joch.

Oberkössla, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Kössla.

Oberkosteletz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Steinkohlenbergbau*.

Ober-Kowil, Kovil Gornyi — Ungarn, ein *Dorf* im Csaikisten Distrikt.

Ober-Kozly, Hornj Kozly — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 10 H. u. 63 E., am Gebirgsabhange.

Ober-Kralowitz, Hornj Kralowice, in der Volkssprache gewöhnlich Kommenda (Commende) — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 45 Häusern und 368 Einwohnern, ist nach Unter-Kralowitz eingepfarrt, und hat ein obrigkeitliches Schloss, mit der Wohnung des Amtsverwalters, einen do. Meierhof nebst Schäferei, ein do. Bräuhaus (auf 12 Fass), ein do. Branntweinhaus, eine do. Potaschensiederei, ein Wirthshaus und eine Mühle mit Brettsäge. Das Schloss (vom Volke ebenfalls Kommenda genannt) verräth ein hohes Alter; man sieht an der Nordseite Reste alter Schanzmauern und eines Wallgrabens; liegt rechts an der Zeliwka, dem Markte Unter-Kralowitz gegenüber, 6¾ St. von Czaslau.

Ober-Kratzau, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 81 Häusern und 464 Einwohnern, hat eine Mühle und eine Tuchwalke; 1 Haus steht etwas entfernt vom Orte, liegt an dem Görsbache.

Ober-Kraupen, Hornj Krupa — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 46 Häusern und 333 Einwohnern, ist nach Unter-Kraupen eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus und etwas abseits eine Mühle; auch ist hierher die ¼ Stunde südlich entfernte Einschichte Kral (bei Schaller Krat) zwei Nummern, konskribirt, ½ St. v. Unter-Kraupen.

Ober-Kre, Hornj Kre, gewöhnlich Ober-Krtsch geschrieben — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 23 Häus. und 170 Einw., ist nach Michle (gleichnamigen Gut) eingepf. und hat 1 obrigk. Amthaus, 1 Meierhof, 1 Mühle u. an der Strasse 1 Einkehrwirthshaus, ferner 1 obrigk. Ziegelhütte- u. Kalkbrennerei. Abseits liegen die hieher konskrib. Einschichten a) Galderhof (Galowy Dwory) oder Galdendorf, 6 Häus. mit 59 Einw., nach Kundratitz eingpf. und b) weiter nw. an der Strasse, die erst seit 20 Jahren entstandene und noch im Zunehmen begriffene Dominikalansiedlung Ober-Pankraz, 17 Häus. und 132 Einwohn., nahe an der Linzer Strasse und am Kundratitzer Bache, 1¼ St. von Prag.

Ober-Kreibitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 438 Häus. und 939 Einwoh., 1 Schule, 1 Glashütte für Kreiden, Bein- und Farbenglas, eine der ältesten in Böhmen, im Jahre 1504 von Ammon Friedrich errichtet, 1 Mühle und 1 Brettsäge, 1 Bleiche, mehre Baumwollenzeug- und Leinwebereien, Siebmacher, Holzgeräthdrechsler und Lauftschneider, welche auch Resonnanzböden verfertigen, dann Handelsleute und Hausirer; hängt mit dem Städtchen zusammen, und erstreckt sich längs dem Bache auf ¾ St. Länge.

Oberkremsberg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Ort* von 8 Häus. und 51 E., Hauptgemeinde Rauchenkatz.

Oberkreusohlach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Ort* von 14 Häus. u. 104 Einw., Hauptgemeinde Gmünd.

Oberkreuz, Illirien, Krain, Neustadtl. Kr., ein *Dorf* von 13 Häus. und 65 Einw., Hauptgemeinde Seisenberg.

Ober-Kreutzstädten, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Pfarre u. Hrsch. Gross-Russbach, zwisch. Gross-Russbach, nächst unter Kreutzstädten, 2½ St. von Gaunersdorf.

Oberkrich, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, im Distr. Komm. Vöcklabruck, Pfarre Unterregau.

Oberkriebach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine *Anhöhe*, 250 Wr. Klaft. hoch, zwischen Burghausen und Hochberg.

Oberkriebach, Öst. ob d. E., Inn Kr., eine z. Pflgcht. Wildshut geh. *Ortschaft* v. 6 Häus. und 39 E., 6 St. von Braunau.

Oberkrimmel, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kreis, ein *Dorf* im Pflggcht. Mittersill, Pfarre Krimmel.

Ober- und **Unter-Krisseh,** Dalmatien, Zara Kr.; siehe Krische (superiore e inferiore).

Oberkronau, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. und 33 Einw., Hauptgemeinde Sct. Peter.

Oberkropp, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein *Eisenhochofen.*

Oberkrumbach, Tirol, Vorarlb., ein *Dorf*, zum Ldgcht. Bezau und Gemeinde Krumbach.

Ober-Kruppay, wird auch Gruppay geschrieben — Böhmen, Bunzl. Kreis, ein in N. an Schiedel stossendes *Dorf* von 57 Häus. und 377 deutschen Einw., ist nach Hühnerwasser eingpf. und hat ein Meierhof nebst Schäferei und eine Mühle, beide am nördl. Ende des Dorfes, 2 Stund. von Weisswasser.

Ober-Krut, Hornj Krut, auch Kruta Hornj — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 27 Häus. und 175 Einwohn., hat eine Pfarrkirche zum heil. Wenzel, 301 Klaft. über der Nordsee, 1 Pfarrei und Schule, sämmtlich unt. dem Patronate der Obrigkeit und ein Wirthshaus. Eingpf. sind, ausser Ober- u. Unterkrut. die hiesigen Dörfer Prestawlk, Augezdetz (mit Brezinka), Bohauniowitz, Hryzel (mit Habr) und Radlitz, 2½ St. von Kosteletz.

Ober-Kschell, Gschell, Kssely Hornj — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 66 Einw., nach Wittitz eingpf., war sonst ein eigenes Gut und wurde 1706 den Grafen Dobalsky abgekauft, an einem kleinen Bache, 1½ St. von Kosteletz.

Ober Sct. Kunegund, Steiermark, Marburg. Kreis, eine im Wb. B. Komm. Laugenthal sich befind. *Gemeinde* von zerstreut. Häus., mit einer Kirche gleich. Namens, 1 Stunde von Marburg.

Oberlaa, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Hrsch. Erla, eigentlich zum Gute Roth-Neusiedel geh. *Dorf*, geg. N. am Wienerberge und gegen Süd. nächst Lanzendorf, 2 Stunden von Neudorf und Wien, 1½ St. von Schwechat.

Oberlaa, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*, im Distr. Komm. Burg Wels, Pfarre Puchkirchen.

Oberlaibach, Neu-, Nova Verhenka — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Loitsch geh. grosser *Markt* von 1346 Einw., welche Leinenweberei, Handel mit Holz und bedeutende Schifffahrt treiben, mit zwei Filialkirchen sammt Postwechsel, zwischen Laibach und Loitsch, an der Commerzial Strasse nach Triest, unweit des Ursprunges der Laibach, welche hier schon schiffbar ist. Hier soll das Nauportum der Römer gestanden haben. Postamt.

Oberlaibach, Alt-, Stara Verhenka — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein d. Wb. B. Komm. und Hrsch. Loitsch geh. grosses zerstreutes *Dorf*, liegt rechts v. Laibach und Oberlaibach, mit einer Filialk., ¾ St. von Oberlaibach.

Oberlaknitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 84 Einw., Hauptgemeinde Nasenfuss.

Oberlakonnitz, Illirien, Krain, Neustadtl Kr., ein *Dorf* von 13 Häus. und 69 Einw., Hauptgemeinde Stoppitsch.

Oberlana, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf* zum Landgricht und Gemeinde Lana.

Oberland, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. Weyer lieg., der Hrsch. Garsten geh. und zum Markte Gaflenz konskr. *Dorf*, 1½ St. von Kasten.

Oberlangbath, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Ebensee Pfarre Unterlangbath.

Oberlangenberg, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*; zum Pflggrchte. Goling und Pfarre Sct. Koloman.

Ober-Langendorf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 12 H. und 68 Einw., nach Malsching (Hrsch. Rosenberg) eingepf., 5 St. ssw. von Unter-Rimau.

Oberlandshag, insgemein Landshag, Land z' Hag, — Oestr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Dorf* mit 45 Häusern und 302 Einw., liegt hart an der Donau, dem bekannten Aschauerwinkel gegenüber, 2 St. von Ottensheim. Hier geschieht die Ueberfahrt nach Aschach; hier geniesst man die schönste Ansicht dieses Marktes. Die nun verschwundenen Weinberge erstreckten sich einst von da bis Bergheim. Grund und Boden sind hier überhaupt sehr unfruchtbar. Am Wirthshause sieht man auf einer Tafel die Taxordnung der Schifffuhren über die Donau, auf- und abwärts. Von Landshag bis Neuhaus läuft ein sogenannter Treppelweg.

Oberlanen, Tirol, ein *Dorf* an der Etsch, Filial der Pfarre Lanen dieses Landgerichts, mit einem Kapuziner-Hospitium.

Ober-Langenau, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit 141 H. und 946 E., Hier ist 1 Schule, eine landesbefugte Papierfabrik, welche mit 6 Schöpfbutten unmittelbar 50 Arbeiter beschäftigt, mit Zuziehung der Strazzensammler u. des andern Hilfspersonale aber 268 Personen Nahrung verschaft; ferner eine Mühle und eine Brettsäge. Zu Ober-Langenau gehört das sogenannte Raprichhaus, ¼ St. w. vom Orte, in einer wiesenreichen Gegend. Die 3 Gemeinden Ober-, Mittel- und Niederlangenau bilden eine zusammenhängende Ortschaft, welche in einem schönen Thale am Fusse des Riesengebirges, an der sogenannten Kleinen Elbe, von Nord nach Süden auf 3 Stunden Länge sich erstreckt; am untern Ende d. Ortschaft öffnet sich das Thal ins flache Land. Die Einwohner treiben Ackerbau und Viehzucht, Weberei und Spinnerei als Hauptgewerbe.

Oberlangeneck, oder Föhrentobel, Tirol, ein *Dorf* im Gebirg des ehemaligen Gerichts Sulzberg, Landgericht Bregenz, nun Bregenzerwald mit einer Schule, Filial der Pfarre Langeneck.

Oberlangkampfen, Tirol, Unter-Innthal. Kr., ein zur Ldgrchts. Hrsch. Kuefstein geh. nach Unterlangkampfen eingepfarrtes *Dorf* von 25 Häusern, am Inn von Kirchbühel gegenüber, 1 St. von Wörgel.

Oberlase, Illyrien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* mit 3 H. und 25 Einw., Hptgmde. Semitsch.

Oberlatin, Steiermark, Marb. Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. der Herschaft Eibiswald sich befindl. *Ortsgemeinde*, 3½ St, von Mahrenberg.

Oberlatschach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* mit 19 H. und 93 Einw., Hptgmde. Finkenstein.

Oberlausa, Oestr. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. Grossraming zu Weyr und Pfarre Weyr.

Oberle, Tirol, Oberinth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Telfs und Gemeinde Leutsch.

Oberlehen, Oestr. ob d. Ens; siehe Lehen.

Oberlehen, Tirol, Oberinth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Imst und Gmde. Pitzthal.

Oberleibnig, Tirol, Pust. Kreis. ein *Weiler*, zum Ldgrchte. Lienz u. Gmde. Sct. Johann im Wald.

Oberleibnitz, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* mit 24 H. und 133 E., Hptgmde. Radmannsdorf.

Oberleim, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Wartenburg u. Pfarre Ungenach.

Oberlains, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgrichte Imst und Gemeinde Arzl.

Oberleis, Oestr. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* u. *Markt*; s. Leis.

Oberleisberg, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Forrach sich befind., zur Hersch. Petzenkirchen dienstbares *Bauernhaus,* 1 Stunde von Kemmelbach.

Oberleiten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter Neuhofen, 3 St. von Amstädten.

Oberleiten, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein einz. der Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach dienstbares *Haus* hinter dem Markte Zeillern, und dem eben sogenannten Bache, 2 Stund. von Amstädten.

Oberleiten, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Schärding gehörig., nach Enzenkirchen eingepf. *Dorf,* $1\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.

Oberleiten, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Strass.

Oberleiten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. Kogl und Pfarre St. Georgen.

Oberleiten, Tirol, Unt. Innth. Kr., 3 zur Ldgrchtshersch. Kuefstein gehör. *Bauerngüter*, im Vikariate Walchsee, $3\frac{1}{2}$ St. von Kuefstein.

Ober-Leitensdorf, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ehemals ein Dorf, aber seit 1715 durch Kaiser Karl VI. zum *Marktflecken* erhoben, am Fusse des Gebirges, am Goldflusse, mit 260 Häus. und 2146 Einw., einer Tuch- und Casimirfabrik, die Drechslerwaarenfabrik, Tuch- und Strumpfwalke, ein Bräuhaus (auf 35 Fass), eine Branntweinbrennerei, 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 Alaunwerk, dessen aus den Stollen abfliessendes Wasser als Mineralbad gebraucht wird, 1 Mahlmühle und mit Braunkohlenbergbau, 2 St. von Dux.

Oberleithen, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Leithen.

Oberleixelau, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. und Pfr. Vöcklabruck.

Oberlembachberg, Steiermark, Marb. Kr., ein *Berg* von 200 Wr. Klftr. hoch, südl. vom Dorfe Lembach entfernt.

Oberlemberg, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Lemberg.

Oberlend, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., siehe Lend.

Oberlengenfeld, Tirol; siehe Lengenfeld.

Oberlesetsche, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 108 Einw. Hauptgemeinde Senosetsch.

Oberlessach, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Windischmatrei und Gemeinde Kals.

Oberletzen, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Ehrenberg und Gemeinde Wengle.

Oberleuten, Oberleiten — Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Leuten.

Oberleutendorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Fabrikstädtchen* am Fusse des Erzgebirges, unweit Teplitz, hatte vor 129 Jahren die erste Tuchfabrik in Böhmen, viel Industrie mit Schafwollerzeuger, mit einer Baumwollspinnerei und Spielwaarenfabrik.

Ober-Lhota, Hořegssj Lhotá, auch Neu-Lhota — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 8 Häus. und 74 Einwoh., nach Bikan eingepf., hat unweit abseits eine Mühle (Karlsmühle) und 1 Schmiede, $\frac{1}{2}$ St. von Moleschau.

Ober-Lhota, Hornj Lhota, auch Owesna Lhota, gewöhnlich Lhota — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 137 Einwohn., nach Zhoř (Hrsch. Unter-Kralowitz) eingepf. Der ehemalige Meierhof ist emphyteutisirt, $\frac{3}{4}$ St. von Stattenbrunn.

Ober-Lhota, Hornj Lhotka — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. und 129 Einw., nach Teinitzel eingpf., hat 1 Meierhof und 1 Wirthshaus, $\frac{1}{4}$ St. v. Teinitzel.

Ober-Lhota, Mähren, Brünn. Kreis, ein zur Hrsch. Raitz gehör. *Dorf,* liegt diesseits des Zwittawaflusses, an der Wien-Prager Eisenbahn, 3 Stund. von Lipuwka.

Ober-Lhotka, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen* von 7 Häusern und 42 Einw., nach Heřman eingpf., $\frac{1}{4}$ St. v. Maletsch.

Oberlichtbuchet, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 41 Häus. und 451 Einwohnern, liegt zerstreut an den Gehängen und am Fusse des Berges Formfleck; hier ist eine wandernde Filialschule, eine Mühle; dazu gehören die 4 Einschichten Haselberg, $\frac{1}{4}$ Stunde östlich am Berge gleichen Namens, dann die sogenannten Farbenhäuser, 10 Häuser, $\frac{1}{4}$ Stunde entfernt, 1 Stunde von Kuschwarda.

Ober-Lichtenwald, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* im Markte Lichtenwald, mit den in einer Anhöhe befindlichen Schlössern Ober- und Unterlichtenwald, an dem Saustrome, 8 St. von Cilli.

Ober-Lichtewalde, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 108 Häus. und 783 Einwohn., liegt hoch am Fusse des Mittagsberges (hier der Spitzberg, seiner kegelförmigen Gestalt wegen genannt); hier ist eine Schule und ein herschaftliches Jägerhaus, welches nebst einigen 20 Häusern am Mittagsberge vom Orte nordöstlich ¼ Stunde entfernt liegt, und mit diesen zusammen das Jägerdörfel genannt wird. Hier wird viel Flachs gebaut und zu feinem Garne versponnen; viele Einwohner nähren sich von Weberei, und als Taglöhner und Holzschläger. Auf dem Gipfel des Mittagsberges (oder der Lausche), über welchen die Grenze Böhmens und Sachsens gezogen ist, geniesst man einer herrlichen Aussicht über einen grossen Theil des Leitmeritzer, Bunzlauer und Bidschower Kreises, bis in die Mitte von Böhmen, und fast über die ganze Lausitz; es befindet sich seit einigen Jahren ein Gebäude darauf, in welchem die sich hier häufig einfindenden Lustreisenden durch einen Einwohner aus Waltersdorf in Sachsen mit Erfrischungen bedient werden. Nebst dem genannten sind noch in der hiesigen Waldung, der Friedrichsberg mit der Wolfsgrube, auf welchem eine Burg gestanden haben soll, von der jedoch keine Spuren mehr vorhanden sind, ferner der Hengstberg, Nesselsberg und Dürreberg, 4 St. von Reichstadt.

Ober-Lichwe, Hornj Liphawa — Böhmen, Chrudim. Kr., ein mit Mittel-Lichwe zusammenhängendes, langgestrecktes *Dorf* von 137 Häusern und 894 deutschen Einwohnern, ist nach Nieder-Lichwe eingepfarrt, und hat einen Meierhof, ein emphyteutisches Wirthshaus und eine Mühle. Durch die Emphyteutisirung der zum Meierhofe gehörigen Schafweide ist 1794 das hierher konskribirte Dominicaldorf Dařilek entstanden, 4¼ St. v. Landskron.

Ober-Libotz, Hořegssj Ljboc — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* von 19 Häusern und 129 Einwohnern, nach Unter-Libotz (Oberstb. GG.) eingepf. Die drei Dörfer Teynka, Klein-Břewniow und Ober-Libotz sind erst 1790 u. ff. angelegt worden, ¼ St. von Gross-Břewniow.

Ober-Liebich, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein *Dorf* von 187 Häusern und 1008 Einwohnern, ist der Amtsort. Hier ist eine Pfarrkirche zum heiligen Jakob dem Grösseren, eine Schule unter dem Patronate der Obrigkeit, ein Bräuhaus auf 24 Fass, nebst Branntweinbrennerei, ein Meierhof, eine Schäferei, eine Ziegelhütte und eine Mahlmühle; 2 Häuser gehören zur Herschaft Reichstadt, liegt am Rohnbache, in einem flachen Thale, 9½ M. v. Prag, 1 St. v. Böhmisch-Leipa.

Oberlienz, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Landgerichts-Herschaft Lienz gehöriges *Pfarrdorf*, liegt diesseits des Iselflusses von der Landstrasse, 1 St. v. Lienz.

Oberliexing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Haagberg geh. *Bauernhaus*, nächst dem Liexingbache, 2 St. von Amstädten.

Ober-Linbach, Ungarn, ein *Markt* mit 96 Häus. und 504 Einw., im Eisenb. Komt.

Oberlindach, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Lindach.

Ober-Lapatz, Lapacz, Ober-, — Ungarn, ein *Dorf* im Liccaner Grenz-Regiments Bzk.

Ober-Lapsch, Lapsfelsö — Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Ober-Lipka, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 151 Häusern und 858 Einwohnern, im Thale und am Gebirge aufwärts, auf ½ Stunde in die Länge und hat eine sehr rauhe Lage; hier ist eine Begräbniss-Kapelle, eine Schule, unter herschaftlichem Patronate, ein herschaftlicher Meierhof; die Einwohner nähren sich zum Theile von Bandwirkerei, vom Hausir- und Markthandel, — 1 bis 1½ St. von Grulich.

Ober-Lipowatz, Lipovacz Gornyi — Ungarn, ein *Dorf* im Gradisk. Grenz-Regiments Bzk.

Ober-Lochow, ehemals Hlohow — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 16 Häusern und 142 Einwohnern, ist nach Wostružno eingepfarrt. Die Einwohner treiben starke Obstbaumzucht, aber der Feldbau ist minder ergiebig. Dieses Dorf scheint erst im XVI. Jahrhundert, wo ein Jaroslaw von Bohunowitz und Hlohow als Besitzer davon bekannt ist, entstanden und damals noch nicht in Ober- und Unter-Lochow getheilt gewesen zu sein. Aber am Anfange des XVIII. Jahrhunderts erscheint ein Wladike Lorenz als Herr von Ober-Lochow. Erst unter dem Grafen Franz Ernest von

Schlick wurden beide Dörfer gegen Matzkow eingetauscht und mit Welisch vereinigt; — liegt an dem südlichen Fusse der Prachower Felsen, und nördlich an der Chaussee von Gitschin nach Sobotka, 2¼ Stunde von Gitschinowes.

Oberlog, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 12 Häusern und 75 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinden Ponovitsch.

Oberlohe, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, fünf dem Distr. Komm. und Kaalhrsch. Wildshut geh. *Häuser*, 8 St. v. Braunau.

Oberloitsch, Illirien, Krain, Neustdtl. Kreis, ein *Dorf* von 103 Häus. und 624 E., Hauptgemeinde Loitsch.

Oberlonsberg, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, 2 im Pflggcht. Braunau unterthän., nach Gilgenberg eingpf. *Häuser*, 4 Stunden von Braunau.

Oberlorenzen, Steiermrrk, Brucker Kreis, ein dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Widen gehörig. *Gut* nächst dem Dorfe Lorenzen, ¼ Stunde von Mürzhofen.

Oberloschin, Illirien, Krain, Neustl. Kreis, ein *Dorf* von 19 H. und 132 E., Hauptgem. Malgern.

Ober-Losdorf, Laszló, Felsö- — Ungarn, Oedenb. Gespan., ein *Dorf*.

Oberloguiz, Illirien, Krain, Neustdtl. Kr., ein *Dorf* v. 56 H. und 309 Einwoh., Hauptgemeinde Möttling.

Ober-Lukawitz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 58 Häus. und 416 E., wovon 23 H. mit 180 Einw., der Stadt Dobrau im Pilsner Kreise unterthänig sind, an der Pilsnerhauptstrasse auf einer Anhöhe; hier ist ein Meierhof und Schäferei, ein Wirthshaus und ein der Stadt Dobrau gehörige Getreide-Schüttboden, ½ Stunde von Unter-Lukawitz.

Oberlunkoj, Ungarn, Zarander Gespanschaft, ein *Dorf*, mit Gold- und Silberbergwerk.

Oberluscha, Illirien, Krain, Laibach. Kreis. ein *Dorf* von 13 Häus. und 78 E., Hauptgemeinde Salzach.

Oberluttach, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Taufers und Gemeinde Luttach.

Obermacharouz, Illirien, Krain, Neustadtl. Kreis, ein *Dorf* von 9 Häuser und 50 Einwohn., Hauptgemeinde Sanct Barthelme.

Obermairhof, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine im Distr. Komm. Götzendorf gehör., nach Oepping eingpf. *Ortschaft* von 8 Häus., 11 Stunden von Linz.

Obermais, Tirol, eine bewohnte *Gegend* bei Mais, Filial dieser Pfarre, Landgerichts Meran, mit mehren Schlössern und adelich. Ansitzen, welche nach grossen Bergfall des Naiferbergesim 8. Jahrhunderte entstanden sind.

Obermais, Tirol, ein *Dorf* zum Landgerichte Meran und Gemeinde Obermais.

Obermalta, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Dorf* von 30 Häus. und 156 E., Hauptgemeinde Gmünd.

Obermanshalm, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshrsch. Zwettel; siehe Mannshalm.

Ober-Manharts Kreis, Obermanhartsberg, Viertel — Oest. unter der Ens, zwischen Böhmen, Mähren und der Donau. Nördlich grenzt es nämlich an Mähren und Böhmen. — W. an Böhmen u. den Mühlkreis vom Lande ob der Ens. — Südlich an die Donau. — O. an den Unter



Manhartskreis. — Hauptfluss ist der nicht schiffbare Kamp, welcher im Kreise entspringt. — Hauptort ist die Stadt Krems. 88 Q. M., mit 236,557 Einwoh., in 13 Städten, 71 Flecken und 1137 Dörfern. Nächst dem Unter-Wienerwaldkreise schreitet die Bevölkerung in dem Ober-Manhartsbergkreise am raschesten fort, und die beiden Manhartsbergkreise sind auch nächst dem Unter-Wienerwaldkreis die am dichtesten bevölkerten Kreise. — Haupt-Erzeugnisse: Wein, Obst, Holz, Flachs, Hanf, Waitzen, Korn, Haber, Safran. — Leinwand.

Ober- und Unter-Maovizza, Dalmatien, Spalato Kr.; siehe Maovizza.

Ober-Mareith, Oest. ob d. Ens, Mühl

Kreis, ein *Berg*, 493 Wr. Klaft. hoch, nordöstlich vom Orte Ober-Mareith entfernt.

Ober-Marktschlag, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 33 Häus. und 196 Einw., liegt gg. 1 Stunde nw. vom Pfarrorte, an der äussersten Grenze; dazu die Einschichten Haderuthal u. Strassbauer.

Obermatten, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Komm. Negau und Pfarre Benedikten sich befind. *Weingebirgsgegend*, der Hrsch. Burg Negau dienstbar, 2 Stunden von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Obermauer, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* bei Virgen, Filial dieser Pfarre, im ehemaligen Grcht. Virgen, nun Ldgchts. Windisch-Matrey.

Ober - oder **Kleinmauthdorf**, Steiermark, Marburger Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Malegg sich befindl. *Dorf*; s. Mauthdorf.

Ober-Maierhof, und **Rohrbach**; siehe Rohrbach und Ober-Meierhof.

Obermaierhof, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr.; s. Maierhof.

Obermaierhofen, Steiermark, Gräz. Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Neudau sich befindl. *Dorf*; s. Neustift.

Obermaierei, Major, Felsö, — ein *Allodium* im Zipser Komt.

Ober-Medelzen, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* mit 17 Häus. und 116 deutschen Einwohn., nach Křakau eingepfarrt, hat ein Wirtshaus. In der Nähe dieses Dorfes ist eine etwa ¼ St. lange und breite Ebene, welche der Reichstag genannt und als Hutweide benützt wird.

Obermeggenbach, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr.; siehe Meggenbach.

Obermelaun, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landgericht Brixen u. Pfarre Sct. Andrä.

Ober- und Unter-Metzensaif, Ungarn, Aba-Ujvár. Komt., ein *Markt* mit 5400 deutschen Einw., die grösstentheils Kleinschmiede sind, die mit ihren Erzeugnissen beträchtlichen Handel treiben, und Beide durch einen Berg von einander getrennt. Es sind hier Eisengruben und in der Umgegend bei 20 Eisenhämmer, die verschiedene eiserne Werkzeuge liefern; überdiess sind die Einwohner, die einen eigenthümlischen deutschen Dialekt reden, als geschickte Schanzgräber bekannt, und werden als solche häufig auch in der Ferne gebraucht. Jeder dieser Flecken hat eine katol. Hauptschule.

Obermiehl, Obermühel, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Dorf* mit 18 H. und 149 Einw., am Ausflusse der kleinen Mühel, mit einem nicht unbedeutenden Anlandungs- und Ueberfuhrsplatze in den Hausruck Kreis.

Ober-Miecholup, Hornj Mecholupy, auch Mniecholup, — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* mit 16 H. und 79 Einw., von welchen 5 Häuser zum Gute Petrowitz gehören, ist mit dem hiesigen Antheile nach Auřinowes, mit dem Petrowitzer nach Ceslitz (Hrsch. Pruhonitz) eingepfarrt, und hat hiesigentheils 1 israel. Fam., 1 Erbrichterei und 2 Wirthshäuser, ¾ Stden. von Auřinowes.

Obermieming, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dorf* an der Strasse nach Nassereit, Filial der Pfarre Untermiemingen, Landgericht Sct Petersburg, Postamt.

Obermiglspach, Oestr. ob d. Ens, Innkr.; s. Miglspach.

Obermilbach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgrcht. Kreug und Nussberg geh. *Dorf* ober Sct. Veit., ½ St. von Sct. Veit.

Ober-Miletin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 17 H. u. 121 E., nach Stiepanowitzer eingepf., 1½ Stunde von Wittingau.

Obermillstadt, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuergemeinde* mit 3155 Joch.

Obermillstadt, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Millstadt geh. *Dorf* mit 38 H. und 228 Einw., einer Kuratie, liegt auf einem Berge ob Millstadt, 3½ St. von Spital.

Obermitterdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 5 Häus. und 49 Einw., Hptgmde. Tschermoschnitz.

Obermittewald, Tirol, Pusterthal. Kr.; siehe Mittewald.

Obermladaditsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 16 H. und 8g Ein., Hptgmde. Sct. Ruprecht.

Obermödlham, Oesterr. ob d. Ens, Salzb. Kr.; s. Mödlham.

Ober-Mohrau, gewöhnlich Schneedörfel genannt — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 37 Häus. und 206 E., zieht sich im Thale an der March aufwärts bis an den Fuss des Schneeberges, hier ist 1 Mühle und 1 hrsch. Jägerhaus; dieses Dorf ist der östlichste Ort von Böhmen, u. unfern von hier sind am Schneeberge die sogenannten Quarklöcher, so wie der Ursprung der March. Auf dem

platten Scheitel des Schneeberges ist die 10 Fuss hohe Grenzsäule zwischen den vier zusammenstossenden Ländern errichtet. Man geniesst zwar nicht von der Mitte des Gipfels, wegen seiner Abplattung, wohl aber von dem Rande dieser Platte unbegrenzte Aussichten, westlich über die Ebenen des mittleren Böhmens bis in die ferne Gegend, nordw. über die ganze Grafschaft Glatz, das Heuscheuer, Politzer und Braunauer Gebirge bis zum Riesengebirge und dem schlesischen Eulengebirge, welche den Horizont in weiter Ferne begrenzen, nördlich und nordöstlich in die Ebene von Schlesien, wo man die Thürme von Breslau, so wie südöstl. in der mährischen Ebene die von Olmütz wahrnimmt, und wo die Höhen des Gesenkes den Horizont begrenzen.

Ober-Mohren, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 56 Häus. und 365 Einw., liegt im Thale an der Mettau, südl. an Unter-Wekelsdorf, hat eine Schule und ist nach Starkstadt eingpf.

Ober-Möschach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. und 45 Einw. Hauptgemeinde Hermagor.

Obermösel, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 50 Häus. und 312 Einw. Hauptgemeinde Mösel.

Obermöttnik, Sgorn Mottnik — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Münkendorf geh. *Pfarrdorf* von 26 Häusern, 1 St. von Franz.

Obermaschon, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Dorf* von 6 Häus. und 35 Einw. Hauptgemeinde Töplitz.

Ober- und **Unter-Much**, Dalmatien, Spalato Kr.; s. Much.

Obermühl, Hornj Zdiar — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* von 28 Häus. und 144 Einw., im Thale an der Nezarka und an der Strasse nach Platz, hier ist eine Mühle und Brettsäge, ¾ Stund. von Neuhaus.

Obermühlau, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Ldgrchtshersch. Landeck geh. *Riedl* im Paznaun, 6½ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Obermühlbach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Wolfsegg. Pfarre Ottnang.

Obermühlbach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., *Stahl-* u. *Eisenhammerwerk*.

Obermühlbach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1849 Joch.

Obermühlbach, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.. eine zum Pflggrcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Rotte* am Sonnberge, in der Kreuztracht Bramberg, 8½ Stunde von Sct. Johann.

Obermühle, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Mühle*, welche im Dorfe Dobermansdorf besteht, und ein vormals vicedomisches, dann ständisches Gut war.

Obermühle, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Distr. Komm. Marsbach geh., nach Hofkirchen eingepfarrte und zur Ortschaft Hundsfilling konskribirte *Mühle*, 12 Stunden von Linz.

Obermühle, oder Obere Mühle — Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine im Distrikts Kommissariat Wildberg liegendes, der Herschaft Hartheim gehöriges, zum Dorfe Bachel konskribirte und nach Ufer eingpf. *Mühle*, 1 Stunde von Linz.

Obermühle, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine zur Distrikts-Kommissariats-Herschaft Leonfelden gehörige nächst dem Dorfe Stiftung an dem Rodlbache liegende *Mahlmühle*, 4 Stunden von Freistadt.

Obermühle, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine im Distrikts-Kommissariat Wildberg liegende, der Ldgrchtshrsch. Lobenstein unterth., zum Markte Zwetl konscribirte und dahin eingepfarrte *Mühle* am Distelflusse, 5 St. v. Linz.

Obermühle, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hrsch. Pfannberg geh. *Mühle* samt einer Brettsäge, am Thalbache, nächst der Hofmühle, 1½ St. v. Peggau.

Ober-Mühle, Böhmen, Taborer Kr., eine *Mahlmühle* d. Gutes Gross-Chischka am Bache Trnawa, 5¾ St. von Tabor.

Obermühle, Böhmen, Czasl. Kreis, 1 abseitige *Mahlmühle* z. Herschaft Chotieborz gehörig.

Ober-Mühle, Horny Zdiar — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Neuhaus gehörig, ½ St. von Neuhaus.

Ober-Mühle, Böhmen, Taborer Kr., eine *Mahlmühle* des Gutes Gross-Chischka, am Bache Trnawa nächst der Maredamühle, 5¾ St. von Tabor.

Obermühle u. **Walchermühle**, Mähren, Brünn. Kr., 2 zur Hrsch. Dirnowitz gehörige *Mahlmühlen*; siehe Dirnowitz.

Obermühle bei **Switawka**, — Mähren, Brünn., vordem Olm, Kr., eine zur Hrsch. Schebetau geh. *Mühle*, ob d. Markte Switawka, am Fusse Zwittawa, gegen Norden, ¼ Stunde von Goldenbrunn.

Obermühlen, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine zur Staatsherschaft

Erla gehör. *Mühle*, in der Pfarre Neustadtel gelegen, 2 Stunden von Amstädten.

Obermühlham, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Mühlham.

Obermünchthal, Oestr. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Münchthal.

Obermittewald, Tirol, Pusterthal. Kr., ein der Landger. Hrsch. Sterzing gehör. *Dörfchen*, mit einem Postamte.; s. Mittewald.

Obern, Tirol, Unt. Innthal. Kreis, ein zur Probsteihrsch. Steinach geh. *Weiler* im Inner Schmirn, Kassern gegenüber, am Schragls- und Obernbach, $2\frac{7}{8}$ St. v. Steinach.

Obern, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. des Hrzgthms. Gottschee geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, nächst Orth, $11\frac{1}{4}$ Stunde von Laibach.

Ober- und **Unter-Nakovan**, Dalmatien, Ragusa Kr.; s. Nakovan (superiore e inferiore).

Ober-Nakwasowitz, — Böhmen, Prachin. Kreis, ein nach Wälschbirken eingepfarrtes *Dorf* mit 17 Häusern und 130 Einwohnern, $1\frac{1}{4}$ Stunde westsüdw. von Dub.

Obernaschbach, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein unweit dem Markte dieses Namens sich befindliches, der Hrsch. Zeillern dienstbares *Haus*, im Dorfe Ober-Aschbach, $2\frac{1}{2}$ Stde. von Amstädten.

Obernassenfeld, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 8 Häusern u. 47 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Wrussnisz gehörig.

Obernasenfuss, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Ruine*. Neun Meilen von Laibach stand die sehr kleine Bergveste Ober-Nassenfuss, (wendisch Gorenzi Makrouagh, Guraine Makronack) welche schon vor Jahrhunderten in Trümmern lag. Damals erkannte man noch so ziemlich die Gestalt der alten Burg. Sie bestand bloss aus einem viereckigen Thurme, und einem etwas breiteren daran gelehnten Gebäude. Der Berg, auf welchem sie lag, erhob sich kegelförmig, und war rings mit Bäumen gleichsam besäet.

Ober-Nasenfuss gilt für den Stammort der Herren von Nasenfuss, von denen Otto von Nasenfuss 1177, Wolzig v. Nasenfuss 1248, und 1451 Andreas und sein Sohn Johann von Nasenfuss in alten Urkunden und Chroniken vorkommen.

Obernasenfuss, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 5 Häus. und 37 Einwohnern, Hauptgemeinde Nassenfuss.

Obernathal, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein im Distr. Komm. Orth u. Pfr. Ollsdorf liegendes *Dorf*.

Obernau, Overchlova — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Oberpulsgau gehör. *Dorf*, nächst Kerschbach, $\frac{1}{2}$ Std. von Wind. Feistritz.

Obernau, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, eine *Ortschaft*, in der Pfarre St. Georgen, 4 Stunden von Haag.

Obernberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine dem Distr. Komm. u. Hersch. Altenhof gehörige, nach Pfarrkirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 5 Häusern, gegen Süden, zwischen Aigen, Pfarrkirchen und der Ortschaft Niederkappel, 16 Stund. von Linz.

Obernberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., 2 dem Distr. Komm. Hrsch. Marsbach unterth., nach Niederkappel und Pfarrkirchen eingpf. *Häuser*, an der Strasse nach Lembach, $11\frac{1}{4}$ Stunden von Linz.

Obernberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pflggcht. Viechtenstein gehör. *Einöde*, in der Pfarre Engelszell und der Gemeinde Stadl, $1\frac{3}{4}$ Stund. von Viechtenstein, 5 Stunden von Schärding.

Obernberg, insgemein Markt-Obernberg — Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein grosser *Markt*, mit drei Vormärkten: Nonnsbach, Gurten und Urfahr. Ist der Sitz des Ldgchts. mit einer eigen. Pfarre, des Rent- und Zollamtes, einer Schule, mehre Bräuhäuser, zweier Mahl- und einer Sägemühle am Innstrome, an d. Post- und Landstrasse von Altheim und Schärding. Der Markt selbst liegt auf einem Berge; die Vormärkte in der Ebene, wo sich der Nonns- mit dem Gurtenbache vereinigt. In diesem Pfleggerichte und Distrikts Kommissariate trifft man in zentralisirter Übersicht einen Markt, 161 Dörfer, 2177 Häuser mit 16,809 Einwohnern, 6 grössere Herschaften, fünf kleinere Dominien, 15 Pfarren, 16 Schulen, 37 Steuergemeinden, 3 Stunden von Altheim, 4 Stunden von Ried, 4 Stunden von Schärding. Postamt mit;

Mühlheim, Gunpling, Kirchdorf, Graben, Pirath, Simetzham, Katzenberg, Sct. Georgen, Nonnsbach, Bischldorf, Oberreichet, Mörschwang, Weilbach, Ellreching, Voitshofen, Ort, Draxlham, Kammer, Ostenach, Reichersberg, Mainberg, Andiefenhofen, Viehausen, Mieterding, Münsteuer, Moosbach, Lambrechten, Sct. Martin, Utzenaich, Senftenbach, Gurten, Wippenham, Geimberg.

Obernberg, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Mattsee, 3 Stunden von Neumarkt.

Obernberg, oder Verch — Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Seisenberg geh. *Dorf*, in Dürrenkram bei dem Pfarrdorfe Hinnach, 4¼ St. von Neustädtel od. Pesendorf.

Obernberg, Tirol, Unter Innthal. Kr., eine zur Hrsch. und Marktgerichte Matrey gehörige *Ortschaft*, in einem Thale, von einschichtigen Höfen, 4 Stunden von Matrey, 2½ St. von Steinach u. Brenner.

Obernberg, Tirol, ein *Thal*, von Vinanders westwärts, der gleichnamige Bach entspringt am Tribulaun Bache und ergiesst sich bei Obergriess am Fusse des Brenners in d. Sill; hier bricht man weissen Marmor.

Obernberg, Tirol, ein bewohnt. *Tahl*, von Neustift in Stubai, rechts hinein bis an den Alpeiner Ferner, wo der Obernberger Bach entspringt, mit einer Schule.

Obernbergen, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Komm. Klam lieg., verschied. Dom. geh., nach Sachsen eingepf. *Dorf* von 16 Häus., grenzt an die Donau, gg. O., 4 Stunden von Amstädten.

Obernbergham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggcht. Braunau geh., nach Sct. Peter eingpf. *Dorf* an der Braunauer Landstrasse, 1¾ St. von Braunau.

Obernbernhards, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Waidhofen, diesseits der Thaja, 3¼ Stund. von Schwarzenau.

Obernbuch, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, im Distr. Komm. Wimpsbach, Pfarre Roitham.

Obernbuch, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. Traun liegende, verschied. Domin. geh., nach Hörsching eingpf. *Ortschaft* von 7 Häusern, nächst Ofterring, über Hörsching, 3 Stunden von Linz.

Oberndobel, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein im Pflggcht. Schärding lieg., versch. Dom. geh., nach Zell eingpf. *Dorf*, 2 St. von Siegharding.

Oberndorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggcht. Obernberg lieg., verschied. Dom. geh. *Dorf*, unweit dem Hofmarkte Gurten und dahin eingpf., am Gurtnerbache, gg. Süd., 2 Stunden von Altheim.

Oberndorf, Oest. ob der E., Inn Kreis, ein im Pflggcht. Mauerkirchen lieg., verschied. Dom. geh., nach Sct. Lorenz eingpf. *Dorf* von 13 Häusern, sammt einer Mühle und einer Säge. Post Altheim.

Oberndorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pflggcht. Mauerkirchen lieg., verschied. Dom. geh., nach Mettmach eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Altheim.

Oberndorf, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Pflegger. Viechtenstein u. Hrsch. Sct. Martin geh., nach Münzkirchen eingpfrrt. *Dorf*, 3 Stunden von Schärding.

Oberndorf, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein in d. Pflggrcht. Schärding liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Lambrechten und Eggerding eingepfarrtes *Dorf*, 1½ Stunde von Siegharding.

Oberndorf, Oest. ob der Ens, Innkr., ein in dem Pflegger. Schärding liegendes, verschiedenen Dominien geh. und nach Andorf eingepfarrtes *Dorf*, ½ St. von Siegharding.

Oberndorf bei **Reichergerhagen,** — Oest. ob der Ens, Innkr., ein *Dorf* in der Pfarre Lambrechten, und unter das Landgericht Obernberg gehörig, nächst Reichergerhagen, 3 Stunden von Schärding.

Oberndorf, Osterr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Dorf.

Oberndorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Komm. Eschelberg liegendes, verschied. Domin. geh. und nach Feldkirchen eingpf. *Dorf*, mit 27 Häusern, 1¾ Stunde von Efferding.

Oberndorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein d. Distr. Komm. Ridegg, der Hrsch. Haus und Weinberg gehöriges *Dorf*, mit 31 zerstr. Häusern. mit dem Schlosse Ridegg, am Gusenbache, nächst dem Markte Gallneukirchen, und eben dahin eingepfarrt, 3 Stunden von Linz.

Oberndorf, Oesterreich ob der Ens, Mühlkr., ein in dem Distr. Kom. Zellhof liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Schönau eingpf. *Dorf* von 35 Häusern, nächst dem Dorfe Niederndorf und d. schwarzen Aistflusse, 6 St. v. Freistadt.

Oberndorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Pernstein liegendes, den Herschaften Waldenfels, Steyrgarsten und Schlierbach gehörig., nach Kirchdorf eingepfrt. *Dorf*, nördl. vom Schlosse Pernstein, an der Spitze des Waldes Hameth, 6½ Stunde von Steier.

Oberndorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. der Herschaft Lindach lieg., versch. Dominien gehöriges, nach Laakirchen eingpfrt. *Dorf* von zerstreuten Häusern, 1 Std. von Gmunden.

Oberndorf, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein dem Distr. Kommiss. u. Stiftsherschaft Sct. Florian geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Schlosse Tillisburg gelegen, 1 St. von Ens.

Oberndorf, Oesterreich ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Weissenberg lieg., verschiedenen Dominien geh. und zu Sct. Marien eingpf *Dorf* von 27 Häusern, 5 Stunden von Linz.

Oberndorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein kleines, in dem Distr. Kom. Aistersheim liegendes, nach Meggenhofen eingepf. *Dörfchen* mit 11 Häusern, mit einer Tafern und Hufschmiede, 3 Stunden von Lambach.

Oberndorf, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine, zum Distr. Kommiss. Erlach gehörige, nach Kallham eingpf. *Ortschaft,* mit 6 Bauerngütern und 4 Häusern, 1½ St. v. Baierbach.

Oberndorf, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Traun liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges und nach Hörsching eingepfarrt. *Dorf* von 9 Häusern, rechts von Kirchstädten, nächst Unterholz bei Freiling, 2 St. v. Wels.

Oberndorf, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Schmiding liegendes, der Hrsch. Parz u. Stift Lambach gehöriges, nach Püchel eingepfarrtes *Dorf,* ober Stadel, 3 Stund. von Wels.

Oberndorf, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Puchheim geh. *Weiler,* mit einer Mühle, in der Pfarre Schwannenstadt, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Oberndorf, Oesterr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Parz liegendes, den Hrsch. Steiregg, Traun und Haiding gehöriges, nach Wallern eingepfr. *Dorf,* mit 1 Mühle, am Innbache, hinter Wallern, 1½ Stde. von Efferding.

Oberndorf, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Puchheim liegend., verschiedenen Dominien geh. *Dorf,* nächst Schwannenstadt, und eben dahin eingepfarrt, am Schwannen- und Hinterbache, 1¼ St. v. Lambach.

Oberndorf, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Irnharding liegendes, verschied. Dominien gehöriges, nach Gunskirchen eingpfrt. *Dorf,* an dem Grünbache, 1 St. von Wels.

Oberndorf, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, von Altenmarkt eine Viertelstunde geg. Sinnhub gelegenes *Dörfchen,* an der Ens u. Zauch, die sich in diesem Orte vereinen, — pfarrt nach Altenmarkt und hat eine Mahlmühle, ¾ Stunden von Radstadt.

Oberndorf, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegg. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriges *Dorf,* nächst Henndorf, im Vicariate Henndorf, 1¼ Stunde von Neumarkt.

Oberndorf, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine *Vorstadt* von Laufen, die sich mit einer Menge unbedeutender Nebengassen wieder in zwei Viertel (wovon das untere Viertel Altach heisst, und eigene Steuergemeinde bildet) theilt, mit 191 Häusern und 1622 Einwohn., aus Schiffern, Tagelöhnern, Bürgern bestehend.

Oberndorf-Raps, Oestr. u. der E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Raps geh., an diesem Markte angebautes *Dorf* mit 60 Häusern und 354 Einwohn., mit 1 landesfürstl. Pfarre, dann 1 kl. Bräuh. und 1 Tuchwalke, am Zusammfl. der deutschen und mährisch. Thaya, 4 St. von Göffritz.

Oberndorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Alentsteig dienstbares *Pfarrdorf,* zwischen dem Kampflusse und der deutschen Thaya, 3 Stund. von Göffritz.

Oberndorf, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein z. Hrsch. Drosendorf gehöriges *Dorf,* ob Weikardschlag, 7 St. von Horn.

Oberndorf, Oest. unter d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Emmersdorf geh. *Dorf,* 1 St. von Böckstall.

Oberndorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Gut am Stög dienstbares *Dörfchen* von 9 Häus., auf dem Berge Jauerling bei Benging, 3 St. von Lubereck.

Oberndorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Ardacker gehöriges *Dörfchen,* 1½ Std. von Amstädten.

Oberndorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein in d. Pfarre Christophen sich befindliches, zur Hrsch. Neulengbach gehörig. *Dorf* mit 7 Häusern und 80 Einwohnern, nächst Baumgarten gelegen, 3 Stunden von Sanct Pölten.

Oberndorf, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Salaberg, u. Pfarre Haag geh. *Dorf* mit 5 H. und 20 Einw., 1½ St. von Strengberg.

Oberndorf, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Gut* und *Markt,* mit 18 H. und 60 Einw., z. Hrsch. Scheibs geh. unterh. Sct. Georgen, unweit von Plankenstein an der Melk, 4½ Stunde von Melk.

Oberndorf, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Sct. Andrä an der Trasen dienstbares *Dorf* mit 300 Einw., jenseits des Trasenfl., gegen Süden hinter dem Markte Herzogenburg, 2 St. von Bärschling.

Oberndorf, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W, , ein zur Pfarre Trasmauer geh. *Dorf* mit 22 H. und 180 Einw., an den Trasenfluss, gegen dem Markte Herzogenburg, 3½ St. von Sct. Pölten.

Oberndorf, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Pfarre Anzbach und Pfarre Neulengbach geh. *Dorf* mit 29 H. und 223 Einw., hinter Anzbach, 2 St. von Sieghardskirchen.

Oberndorf, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 5 zur Hrsch. Neulengbach geh. *Häuser*, in der Pfarre Ollersbach, unweit davon entlegen, 3 Stunden von Sieghardskirchen.

Oberndorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Waasen geh., mit der Strasse nach Gnass grenzendes *Dorf*, 2 Stunden von Lebring.

Oberndorf, Gorna Vess, — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bezirks Kom. und Hrschaft Windisch-Landsberg geh. *Dorf* gegen Osten an dem Kroatischen Grenzflusse Sotl, 6¼ St. v. Cilli.

Oberndorf, Gorna Vess, — Steiermark. Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wisell geh. *Dorf*, neben der Kroatischen Grenze, beim Satlfluss, 12 Stunden von Cilli.

Oberndorf, Steiermark, Judenb. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Kaal. Hrschaft Sct. Lambrecht geh. *Ortschaft*, mit einem Schlosse und Meierhof, geg. Süden, 1 Stunde von Neumarkt,

Oberndorf, Oestr. ob der Enn, Inn-Kr.. eine *Gülte*, 2 St. von Mariahof, 2 St. von Sct. Lambrecht, 2 Meil. von Bruck und 7 Meilen von Judenburg.

Oberndorf, Illirien, Krain, Laibach. Kr., *Steinkohlenbergbau*.

Oberndorf, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., 5 zum Wb. Bzk. Kom. u. Landgrchts. Hrsch. Weiseneck geh. *Häuser*, in der Ebene, geg. Westen, 1 St. von Völkermarkt.

Oberndorf, Böhmen, Elbogner Kr., ein der Hrsch. Eger geh. *Dorf* mit 24 Häus. und 100 Einw., 1 St. von Eger.

Oberndorf, Tirol, Unterinnthal. Kr., ein *Dorf* an der Kitzbühler Ache ob Sct. Johann, Expositur dieser Pfarre, Ldgrcht. Kitzbühel, mit einem Silber- und Kupferbergwerk.

Oberndorf bei **Ebbs**, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein zur Ldgrchts. Hrsch. Kuefstein geh. *Dorf* mit 22 Häus., bei Ebbs und dahin eingepfarrt, 1½ St. v. Kuefstein.

Oberndorf bei **Kirchbichel**, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zur Ldgrchts. Hrsch. Kuefstein geh. kleines *Dörfchen* mit 14 Häus., bei Kirchbichel, und dahin eingepf., ¾ St. von Wörgel.

Oberndorf, Oestr, ob der Ens, Husruk. Kr., ein der Hersch. Neukirchen am Wald geh., u. zur Ortschaft Mausburg konskr. *Haus*, geg. Osten, 3 St. von Baierbach.

Oberndörfl, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 6 Häusern zur Pfarre Neukirchen und Hrsch. Nikolauerhof zu Mauttern. Post Pöggstall.

Oberndörfl, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 6 Häus. zur Hrsch. Emmersdorf. Pfarre Neukirchen. Post Pöggstall.

Oberne, Illirien, Krain, Laib. Kreis, einige der Wb. B. Komm. und Hersch. Veldes geh. einzelne *Häuser*, in der Kuratie Woheimer Vellach, im Eingange des Woheimer Passes, nächst der Str., 4 St. von Safnitz.

Oberned, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines in dem Pfleggercht. Mattighofen lieg., dem Pfarrhofe Jeging unterth. und dahin eingepfarrt. *Dorf*, gegen Westen nächst der Ortschaft Krixened, 5½ St. von Braunau.

Obernedt, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 2 dem Pflggrcht. Mattighofen und Hrsch. Dachsberg geh., nach Feldkirchen eingepfarrte *Häuser*, 4½ St. v. Braunau.

Ober-Nemaus, Hornj Nemaniow — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 86 Einw., nach Tremeschna eingepfarrt.

Ober-Nesditz, Horno Nezdice — Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* mit 35 Häus. und 251 Einw., auf einer Anhöhe, unweit dem rechten Ufer des Angelflusses, hier ist ein stückweise zeitweilig hrsch. Meierhof, und hieher ist auch die ⅓ St. östl. entfernte Einöde Laupensko konscribirt, ¾ St. von Poritschen.

Oberneudorf, Böhmisch-Häuser — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 23 H. und 200 Einw., liegt zerstreut im Thale zwischen dem Jankowalde, Matzkoberg und dem Wolfsberge an einem kleinen Bache.

Ober-Neudorf, Horenj Nowawes — Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* von 100 Häus. und 714 Einw., ist nach Bielohrad eingepf. und hat einen Meierhof, Forsthaus mit der Wohnung des Forst-

meisters, ein Wirthshaus, Mahl- und obrigk. Brettmühle, ½ St. v. Bielohrad.

Oberneudorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Götzendorf lieg. der Stiftshrsch. Schlögel geh., nach Öpping eingepf. *Dorf* von 10 Häusern, 11 St. von Linz.

Ober-Neuern, Hornj Negrsko, bei Schaller auch Grenzstadtel — Böhmen, Klattauer Kreis, ein schutzunterthäniges *Städtchen* von 48 Häusern und 425 deutschen Einw., rechts an der Angel und an der Strasse nach Deschenitz, hat 1 Pfarrkirche zu Sct. Thomas Ap., Pfarrei und Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 2 Wirthshäuser und 1 fünfgängige Mühle mit Brettsäge, ist der Hauptsitz des böhmischen Federnhandels, ¾ St. von Bistritz.

Oberneufahrn, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Burg Wels. Pfarre Marchtrenk.

Oberneuhofen, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; siehe Neuhofen.

Oberneukirchen, Oest. ob d. Ens, Mühl Kreis, ein dem Distr. Kom. Waxenberg geh. *Markt* von 67 Häus. und 513 Einwohn., mit einer Pfarre, der Hrsch. Wachsenberg unterthänig, in einer dem Nordwinde ausgesetzten Gegend. Der Ort hat ausser einem Bräuhause mehre ansehnliche Gebäude, 5 St. von Linz.

Oberneukirchnerberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Berg*, 496 Wr. Klflr. hoch, südwestlich von Oberneukirchen.

Ober-Neustadt, Ujhely Kiszucza — Ungarn, ein *Markt* im Trentschiner Komitat.

Obern-Gall- und Lassathal, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, *Eisensteinbergbau*, nach Laas gehörig.

Oberngalspach, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Komm. Dachsberg geh., nach Prombachkirchen eingepf. *Dorf* von 17 Häusern, 1½ St. von Efferding.

Oberngansberg, Oesterr. u. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Ulmerfeld gehöriges *Haus*, zwischen Alhardsberg und Sct. Leonhard am Walde, 4 St. von Amstädten.

Oberngriesbach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler* in der Pfarre Zell, 3¼ St. von Siegharding.

Oberngrub, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Baierbach geh. *Dorf*, an der Grenze der Pfarre Kallham, pfarrt nach Baierbach, 1¼ St. v. Baierbach.

Oberngrub, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Frankenburg geh. *Dorf*, auf dem Obergruberberg, nach Neukirchen gepfarrt, 3¾ St. v. Baierbach.

Oberngschwandeck, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein einzeln., zur Hersch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, 5 St. von Kemmelbach.

Obernhaft, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf* zum Pflggcht. Mattighofen u. Pfarre Lochen.

Obernhard, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Distr. Komm. Wels lieg., den Herschaften Lambach, Pernau auf der Haid, und Flätzerzöch Wels gehör., nach Wels eingepfarrte zerstreute *Ortschaft* von 25 Häusern und 177 Einwohnern, liegt zwischen Pernau und Marchtrenk, etwa 150 Schritte von der Landstrasse, grenzt gegen Osten an den Hartholz, über die Haid gegen Marchtrenk, und gegen Westen an die Ortschaft Zoiserl, ¾ St. von Wels.

Obernharreut, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld gehör., bei Sanct Leonhard am Walde liegend. *Haus*, 3½ Stunde von Amstädten.

Obernhasselweeg, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, der Hersch. Ulmerfeld gehörig, liegt zwischen Neuhofen und Randeck, 4 St. von Amstädten.

Obernhasslach, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., 3 d. Pflggcht. Wildshut geh., nach Ekelsberg eingpf. *Häuser*, ½ St. links von der Landstrasse, 4¼ St. von Braunau.

Obernhaus, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. Bzk. Kommiss. Hrsch. Haus gehör. *Dörfchen* von zerstreut lieg. Häusern, mit einer Filialkirche von der Pfarre Haus.

Obernhaus, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* von 18 Häusern und 116 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Haus, zur Herschaft Gstatt dienstbar.

Obernheibach, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Dachsberg liegende, verschiedenen Dominien gehör., nach Prambachkirchen eingpf. *Ortschaft* von 8 Häus., 2¼ St. v. Efferding.

Obernhirn, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, hinter Sanct Leonhard am Walde, 5 St. von Amstädten.

Obernhof, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein hinter Seisseneck gegen

der Rotte Sippenberg liegendes *Dorf* von 5 Häusern und 44 Einwohnern, wovon 2 Häuser zur Herschaft Seisseneck dienstbar sind, 1 Stunde von Amstädten.

Obernhof, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, der Herschaft Ulmerfeld dienstbar, 5 St. von Kemmelbach.

Obernhof, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Komm. und Hrsch. Erlach gehör., nach Wendling eingepfarrtes *Dorf*, gegen Nordwesten beim Dorfe Bernhartsöd, 2¼ Stunde v. Haag.

Obernholz, Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Herschaft Grafeneck dienstbares *Dorf* von 14 Häusern und 110 Einwohnern, bei Elsern, 3 St. v. Krems.

Obernhueb, Oesterreich ob d. Ens, Traun Kr., ein dem Distr. Komm. und Herschaft Wimsbach gehöriges zerstreutes *Dorf* von 14 Häusern, 2½ St. von Lambach.

Obernhueb, Oesterreich ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Aschach liegendes, den Herschaften Aschach und Engelzell gehörig., nach Haybach eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Osten an das Dorf Lehen, 3¾ St. von Efferding.

Obernhungerberg, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, z. Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter dem Pfarrorte Alhardsberg, 3 St. von Amstädten.

Ober- und **Niederau**, mit **Rizberg**, Oest. ob der Ens, Traun Kr.; siehe Au.

Ober- und **Nieder-Dolzen**, Böhmen, Königgrätzer Kreis, 9 zerstreute *Häuser* mit 60 Einwohnern, liegen an einem kleinen in die Elbe gehenden Bache und an der Strasse nach Schurz.

Ober- und **Niederdorf**, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* des Bezirks Kapfenberg, Pfarre Kathrein, zur Pfarrsgülte Bruck, Herschaft Wieden, Oberkindberg, Göss und Spiegelfeld dienstbar, ½ M. von Kathrein, 2½ M. von Kapfenberg, 2¼ M. v. Bruck.

Ober- und **Niederhart**, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Fügen und Gem. Hart.

Ober- und **Niederholzham**, — Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Holzham.

Ober- und **Niederthalheim**, — Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Thalheim.

Ober- u. Niedertressleinsbach, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Tresleinsbach.

Obernitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Stiftsherschaft Ossegg gehöriges *Dorf* von 37 Häusern und 149 Einwohnern, von welchen ein Haus („die Rothe Mühle") zur Herschaft Bilin gehört, ist nach Böhmisch-Schladnig (Herschaft Bilin) eingepfarrt, und hat 1¼ Stunde nördlich auf einer Anhöhe liegenden obrigkeitlichen Weingarten nebst dazu gehörigem Winzerhause und einer Mahlmühle; — liegt am linken Ufer der Biela, 2¾ Stunden von Neu-Ossegg, 1 Stunde von Brüx.

Obernkirchen, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; s. Oberkirchen.

Obernkronberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Wald dienstbares *Dorf*, in der Pfarre Michelbach, — liegt nächst Kropfsdorf gegen Osten, 2½ Stunde von Sanct Pölten.

Obernkülberg, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Ulmerfeld gehörig. *Bauernhaus*, liegt zwischen Alhardsberg und Sanct Leonhard am Walde, 4 St. von Amstädten.

Obern Manhartsberg, Oest. u. d. E., Kreis, 91¾ geographische Quadrat-Meilen, mit 240,000 Einwohnern; s. Ober-Manhartsberg.

Obernöd, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Spitals-Herschaft Ulmerfeld dienstbares *Bauernhaus*, liegt zwischen dem Pfarrorte Neuhofen und Sanct Leonhard am Walde, an der Strasse, 2½ St. von Amstädten.

Obernödt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Komm. Engelszell gehör. *Einöde*, in d. Pfarre Waldkirchen, 3½ St. von Baierbach.

Obernort, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Komm. Marsbach, den Hrsch. Götzendorf und Pürnstein gehörig., nach Lembach eingpf. *Dörfchen* von 14 Häus., ¼ Stunde von den klein. Mühlfluss, 9¼ St. von Linz.

Ober-Rösel, Hořeg Nezle — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. und 61 Einw., nach Pitschkowitz eingpf., unweit des Geltschberges, ½ Stunde von Ploschkowitz.

Obernparz, Oest. ob der Ens, Hausr.

Kr., 4 zum Distr. Komm. Riedau gehör. *Häuser*, 3 Stunden von Baierbach.

Ober-Plan, Hornj — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Markt* von 108 Häusern und 1011 Einw., hier ist eine Pfarrkirche zur heil. Margaretha, sie wird bereits in den Erektionsbüchern vom Jahre 1384 erwähnt, steht unter fürstl. Patronate, so auch die Schule; ausserdem ist hier noch eine Kapelle zur schmerzhaften Mutter-Gottes. Der Markt hat gut gebaute Häuser, ein Rathhaus und fünf Wirthshäuser, hat Privilegien auf Getreidewochenmärkte und auf 4 Jahrmärkte, die besonders aus dem benachbarten Oesterreich und Baiern zahlreich besucht, und auf welchen Holzwaaren, Töpfergeschirre, Tücher- und Schnittwaaren feilgeboten werden; die Einwohner treiben nebst Ackerbau und Viehzucht Leinenmanufaktur, einige Gewerbe und Leinwandhandel. Zum Markte gehören die Einschichten Vorderhammelmühle, 1 Mühle, Brettsäge und 3 Häuser ¼ Stunde südw. an der Moldau; Traxlmühle od. Dreisslmühle und die Schwarzmühle nebst einem Hause ½ Stunde w., dann die Hinterhammermühle nebst einem Hause, ¾ St. südlich an einem kl. Bache, diese gehört der Marktgemeinde, am Fusse des Gebirges unfern dem linken Ufer der Moldau, an d. Strasse von Schwarzbach nach Wallern, 4½ St. von Krumau.

Obernplötbach. Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ottenstein gehör. *Dorf* bei Oberndorf, zwischen Zwettel und Alendsteig, 1½ St. von Zwettel.

Ober-, od. **Vorder-**, Poritsch — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 39 Häuser und 256 Einwoh., nach Hoschtitz eingpf., hat 1 Rustikalmühle mit Brettsäge, an der Klattauer Strasse, links an der Watawa, 1½ St. von Strakonitz.

Obernraucheck, Oest. u. d. Ens, V. W. W., ein einz., zur Hersch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, hinter Sct. Leonhard am Walde, 4½ St. von Amstädten.

Obernrechberg, Oest. u. der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter Sanct Leonhard am Walde, 4½ St. von Amstädten.

Obernrigl. Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh., hinter Randeck lieg. *Bauernhaus*, 4½ St. von Kemmelbach.

Obernschacher, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, im Distr. Komm. Stadt Wels, Pfarre Gunskirchen.

Obernschlag, Oest. ob. der Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Komm. Freistadt lieg., den Hrschn. Reichenau und Waldenfels gehör., nach Windhaag eingpf. *Dorf* von 20 Häusern, nächst Windhaag, 2½ St. von Freistadt.

Obernschlag. Böhmen, Prach. Kreis, ein der Hrsch. Winterberg gehör. *Dorf*, 7 Stunden von Strakonitz.

Obernsee. Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 81 Einw., Gemeinde Afritz.

Obernsee-Schattseiten, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 44 Einwoh., Gemeinde Afritz.

Obernteuffenbach. Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, zur Hrsch. Ulmerfeld dienstbar, 5 Stunden von Kemmelbach.

Oberntenffenbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., fünf dem Pfleggerichte Schärding gehörige, nach Sct. Marienkirchen eingepfarrte *Häuser*, unweit der Regensburgerhauptpoststrasse, 2 Stunden von Schärding.

Obernthal. Oest. ob der Ens, Inn Kreis, eine zum Pfleggerichte Braunau gehörige *Ortschaft* von 3 Häusern, zwischen den Ortschaften Grund und Hueb, 1½ St. von Braunau.

Obernthal. Oest. ob der Ens, Inn Kr., drei zum Pfleggerichte Braunau gehörige *Häuser*, zwischen Berndorf und Reichhueb, 2 Stunden von Braunau.

Obernthal, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Dörfchen*, hinter Neuhofen, 2½ St. von Kemmelbach.

Obern Traufeld, Am, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ebensfeld geh. *Dorf*; s. Sct. Johann.

Oberntreubach, Oestr. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pefggr. Maurkirchen geh. mittelmäs. *Weiler*, in der Pfarre Treubach, 2½ St. von Altheim.

Obern- und **Untern-Stadtgries**, Oestr. ob der Ens, Inn Kr.; siehe Stadtgries.

Obern- und **Untern-Wort**, auch Steiermarkt genannt, Oestr. unt. der E., V. O. W. W., ein gleich ausser dem Markte Amstädten lieg. *Dorf* von verschiedenen Gewerkshäusern, wovon die Herschaft Seisseneck Grund- und Dorfsobrigkeit ist. Hierdurch ist die Strasse nach Waidhofen, an der Ips geleitet, Post Amstädten.

Obernurnbach, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* d. Hrsch. Ulmerfeld, 5 Stunden von Amstädten.

Ober-Nussdorf, DiosFelsö, Ungarn, ein *Dorf* im Presburg. Komt.

Obernussdorf, Tirol, Pusterthal. Kr., eine *Berggegend* mit zerstreuten Bau-

ernhöfen, zum Ldgrcht. Lienz und Gemeinde Obernusdorf.

Obernussdorf, Illirien, Krain. Neustädter Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2120 Joch.

Obernweissenbach, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Weitra und Gute Reinpolds gehöriges *Dorf;* siehe Weissenbach.

Obern Wiener-Wald, Oestr. unt. der Ens; *Kreis,* 101 geograph. Quadratmeilen, 245,000 E.; s. Ober-Wiener-Wald.

Obernwuzenbach, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus,* 5 St. von Kemmelbach.

Obernzell, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr.: ein *Markt,* ist ungeachtet seiner Kleinheit im Auslande bekannter, als manche grosse Stadt. Diesen Ruf verdankt es den unübertrefflichen Schmelztiegeln, welche von hier in die halbe Welt versendet werden. Es sollen jährlich 15,000 Zentner dieser Waare abgehen. Der Graphit, aus welchem man die Tiegel formt, findet sich unweit des eine Stunde von Hafnerzell, oben im Gebirge, liegenden Marktfleckens Griesbach in unerschöpflichen Gruben. Es führt dahin eine über d. steile Obernzellerleite 1830 kunstreich angelegte Hochstrasse. Die Masse des Graphits ist ziemlich fest und muss erst in Stampfmühlen zermalmt werden, ehe sie als Töpfererden behandelt werden kann. Bei Griesbach kommt ferner auch feine Porzellanerde vor, die den Fabriken in Passau, Regensburg, Nymphenburg u. Wien geliefert wird. Ueberhaupt ist die Gegend ausnehmend reich an mineralischen Schätzen; denn man findet hier auch Jaspis, Chalcedon, Opal, Hornstein, schönen Weissstein, Titanschörl, Serpentin, Talk, Speckstein, Onyx, Weltauge. Zu dem blühenden Wohlstande Obernzells tragen ausser den Schmelztiegelfabriken und Schwarztöpfereien weiter der Schiffbau, Handel und Wandel auf dem Strome, Leinweberei, eine vor Kurzem neu errichtete Baumwollenspinnerei, vier Tabakfabricken und eine Bleistiftfabrik bei. Gast- u. Weinhaus: Lüftenegger. — Der Markt gehörte früher zum Hochstifte Passau. Im Kriege der Bürger mit dem Bischofe wurde er 1367 von jenen ausgeplündert und verbrannt. Grossen Schaden durch das Feuer erlitt er auch in der Nacht vom 30. auf den 31. Dezember 1839, wo fast die ganze Häuserzeile an der Donau ein Raub der Flammen wurde.

Oberödt, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenburg geh. *Dorf* in der Pfarre Frankenburg, 4 Stunden von Frankenmarkt.

Oberöd, Oestr. ob der Ens. Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Grein lieg., der Ldgrchts. Hersch. Greinburg und Kreutzen, geh., nach Grein eingepfarrte *Ortschaft* mit 7 Häusern, 5¼ Stunde von Amstädten.

Ober-Oels, Wolessnice oder Olessnice hořenj, – Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit 61 H. und 393 Einw., ist nach Nieder-Oels eingepfarrt und hat 1 Mühle, ¼ Stunden wsw. von Arnau, am Oelsner Wasser und an der Schlesischen Strasse, die hier bis Nieder-Oels längs dem rechten Ufer des Baches, in einem flachen, höchst anmuthigen Thale fortläuft.

Ober- und Unter-Ogorie, Dalmatien, Spalato Kr.; s. Ogorie.

Oberois in Lunz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine kleine zur Herschaft Gleiss gehörige *Ortschaft* an der Ois, bemerkenswerth wegen eines dort bestehenden Grosszerrennhammerwerkes, das jährlich mit 9 Arbeitern aus 3000 Centner Flossen 2700 Centner Eisen erzeugt, und wegen einer Zeugschmiede.

Oberolang, oder Oberailing — Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf* in der Gegend der Pfarre Ollang, derselben Filial, im Landgerichte Altrasen, jetzt Welsberg.

Oberolzing, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Olzing.

Oberort, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* des Bezirks Kapfenberg, Pfarre Trofeyach; zur Herschaft Göss u. Pfarrsgülte Tragöss dienstbar.

Oberotok, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 31 Häusern und 144 Einwohn., zur Hauptgemeinde Vigaun.

Oberottnang, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Ottnang.

Oberottave, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* von 10 Häusern und 68 Einwohn., zur Hauptgemeinde Oblak.

Oberottnang, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf,* zum Distr. Komm. Wolfsegg und Pfarre Ottnang gehörig.

Oberpaka, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 11 Häusern und 69 Einwohn., zur Hauptgemeinde Tschernembl.

Ober - Pasek, Hornj Paseka, bei Schaller auch Frei-Pasek — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* von 19 Häusern und 454 Einwohnern, nach Zahradka eingepf., jenseits der Zeliwka, 2½ St. v. Kralowitz.

Oberpeischlach, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Windischmatrei und Gemeinde Kals.

Oberperfas, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein zur Landgerichts-Herschaft Hörtenberg und Schlossberg gehöriges grosses *Dorf*, liegt auf dem Berge südwestlich ob Kematen, Kuratie der Pfarre Flauerling, vormals Axams, mit einem neuen Bade, — 1 Stunde von Zirl.

Ober-Pettau, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*, welches sich unweit dieser Stadt auf einem Berge befindet. Post Pettau.

Ober Petersdorf, Péterfa Felsö — Ungarn, Oedenburg. Gespansch., ein *Dorf*.

Oberperwend, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf*, zum Distr. Komm. Burg Wels und Pfarre Puchkirchen.

Oberpfatten, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Kaltern u. Gem. Pfatten, Vadena.

Oberpiauschka, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* zur Hauptgemeinde Gurgfeld.

Oberpichel, Tirol, Pusterthaler Kr., eine zum Pfleggerichte Virgen gehörige, und dem Dorfe Pregratten zugetheilte, und dahin eingepfarrte *Ortschaft* von mehren Bauernhöfen, mit einer Filialkaplanei, liegt auf einem Hügel, ober Pregratten, 10½ Stunde von Lienz.

Ober-Pill, Péll Felsö — Ungarn, ein *Dorf* im Bars. Kmt.

Oberpillichberg, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 16 Häus. und 97 Einwohn., zur Hauptgemeinde Mariathal.

Oberpilmersberg, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Schloss* und *Gut*. Post Eger.

Oberpilsbach, Oest. o. d. E., Hausr. Kr.; s. Pilsbach.

Oberpinswang, Tirol, ein *Dorf* am Lech, nächst unter dem Kniepass, Landgerichts Ehrenberg, Filial der Kuratie Unterpinswang, Pfarre Breitenwang.

Ober- und Pinswang, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte Ehrenberg und Gem. Pinswang.

Oberpiret, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Berg*, 327 Wiener Klafter hoch, westlich von Brand entfernt.

Oberpirkach, — Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. und 100 Einwohn., zur Hauptgemeinde Oberdrauburg.

Oberpirkdorf, Gornu Wresie — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariat und Herschaft Reifenstein gehöriges *Dorf*, ¼ Stunden von Cilli.

Oberpirnitsch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 720 Joch.

Oberpirnitsch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 77 Häusern und 322 Einwohn., zur Hauptgemeinde Flödnig.

Oberpiroschitz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 68 Einwohn., zur Hauptgemeinde Tschatesch.

Oberplaisa, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf*, zum Distrikts-Kommiss. und Pfarre Grossraming gehörig.

Oberplan, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur fürstlich Schwarzenbergischen Herschaft Krumau, Pfarre und Schule Operplan, Revier Vorderstifs gehörig.

Oberplanina, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* von 97 Häusern und 634 Einwohn., zur Hauptgemeinde Planina.

Oberplanitzing, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* und Kaplanei der Pfarre Kaltern dieses Ldgchts.

Oberplank, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Buchberg; s. Plank.

Oberplanken, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Welsberg und Gemeinde Sanct Martin in Gfies.

Ober-Planles, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen* von 7 Häusern und 24 Einwohnern, ist nach Thurnplanles (Hrsch. Krumau) eingepfarrt, 4 St. v. Hohenfurt.

Oberplatten, Tirol, Botzner Kreis, eine *Berggegend* mit zerstreut. Bauernhöfern, zum Landgrcht. und Gemeinde Ritten.

Oberpleissa, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Herschaft Grossraming gehörige, und dahin eingepfarrte, im Gebirge mit Waldungen umgebene *Ortschaft*, — 4 St. von Losenstein, 3 St. v. Weier.

Ober-Pocernitz, Hornj Pocernice — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 70 Häusern und 599 Einwohnern, ist nach Chwala (gleichnamiges Gut) eingepfarrt, und hat eine Schule, unter dem Patronate der Obrigkeit, und ein Wirthshaus, an der Königgrätzer Strasse, 3¼ St. v. Michle.

Oberpohanz, Goreina Pohanza — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Pischätz liegendes, der Herschaft Rann gehör. *Dorf*, liegt am Bache Matznik, 12 Stunden von Cilli.

Ober-Pokstein, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 5 Häus. und 39 Einwohn., zur Hauptgemeinde Mösel.

Ober-Polanka, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 22 Häusern und 128 Einwohnern, ist nach Hohenbruck eingepfarrt, liegt am rechten Ufer der Diedina, 1¾ Stunden von Opotschna.

Ober-Politz, gewöhnlich nur Politz — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 112 Häusern und 650 Einwohnern, an beiden Ufern der Pulsnitz (über welche eine hölzerne Brücke führt, die aber bei austretendem Wasser im Frühjahre und Herbste abgetragen wird). Die Pfarrkirche ist eine berühmte Wallfahrtskirche, bei welcher sich alljährlich in der Octav des Maria-Heimsuchungsfestes geg. 40,000 Seelen versammeln. Nebst dem Erzdechant sind an der Kirche 3 Kapläne fundirt, von welchen einer an der Sandauer Kirche exponirt ist. An dem rechten Ufer d. Pulsnitz ist das obrigk. Schloss, wo die Kanzleien und Wohnungen der Beamten, das herschaftl. Bräuhaus (auf 33¼ F.) nebst d. Branntweinbrennerei sich befinden. — Hier ist ferner eine Schule, ein grosses Wirthshaus und eine Mühle von vier Gängen. Die Einwohner treiben Gewerbe und Landbau. — 4 Meilen von Leitmeritz.

Oberpölland, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 5 Häusern und 34 Einwohn., zur Hauptgemeinde Laschitz.

Oberponique, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 69 Einwohn., zur Hauptgemeinde Treffen.

Ober- und **Unter-Postigne**, Dalmatien, Spalato Kr.; s. Postigne.

Oberpotok, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 6 Häusern und 49 Einwohn., zur Hauptgemeinde Kostel.

Ober-Potschatek, Hornj Pocatka — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 31 Häusern und 226 Einwohnern, von welchen 4 Nummern zur Herschaft Ronow gehören, ist nach Bestwin eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus und eine Brettmühle, ½ St. von Bestwin.

Oberpotzen, Tirol, Botzner Kreis, eine zur Gerichtsherschaft Stain auf den Ritten gehörige *Ortschaft* von 51 theils zerstreuten Häusern, und zwei Kirchen mit einer Kaplanei, gegen S. an dem Gerichte Wangen, 2 St. von Deutschen.

Oberpramberg, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sanct Pölten gehöriges einschichtiges *Haus*, hinter Wilhelmsburg, gegen dem Thale Schwatzenbach, 3 St. von Sct. Pölten.

Ober-Prandorf, Baka Felsö — Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komt.

Oberprapretsche, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. und 42 Einwohn., zur Hauptgemeinde Grossgaber.

Ober-Prasetin, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Dorf* von 71 Häusern und 402 Einwohnern, liegt an einem kleinen unbenannten Bache; 34 Häuser mit 192 Einwohn. gehören zum Skutscher Spitalgute Holletin, hier ist eine Mühle, ¾ St. von Skutsch.

Ober-Prausnitz, Pruznice hořenj — Böhmen, Bidschower Kreis, ein langgestrecktes *Dorf* von 236 Häusern und 1500 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zu Sanct Nikolaus, eine Schule und eine Windmühle. Eingepfarrt sind, ausser Ober-Prausnitz selbst, die hiesigen Dörfer Mastig, Mastiger Bad, Anseith und Burghöfel, so wie die fremdherschaftlichen Klein-Borowitz (Gut Forst), Switschin (Herschaft Politschan) und die sogenannten Kaiserlichen Waldhäuser (Gut Döberney, Königgrätzer Kreis); — liegt an den Fahrwegen von Arnau nach Hořitz und von Petzka nach Königinnhof, die sich hier kreuzen, so wie an einem kleinen Bache, der in die Elbe geht, 2 St. von Arnau.

Oberpreitenegg, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 3893 Joch.

Oberpreker, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 29 Häusern und 152 E., Hptgmde. Moräutsch

Oberprekope, Illirien, Krain, Neu-

städler Kr., ein *Dorf* mit 11 H. und 50 Einw., Hptgmde. Sct. Barthlme.

Oberprenning, Oestr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Prenning.

Ober-Preschkan, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 119 H. und 731 E., hat eine Kirche zu Sct. Peter u. Paul, welche als Expositur zur Kamnitzer Stadtkirche gehört, 1 Schule, 1 Mühle und 1 Försterhaus. 1¼ St. von böhm. Kamnitz.

Ober-Priesen, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* mit 19 H. und 82 Einwohn., nach Zuscha (Hrsch. Postelberg) eingepfarrt, hat einen obrigkeitlich. Meierhof, ein Wirthshaus und ein *Stein-* und *Braunkohlenbergwerk*. Der Ort hat Mangel an Trinkwasser, welches daher aus der Ferne zugeführt werden muss, 1¾ St. sw. von Brüx.

Ober-Prim, Hornj Prim, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mil 26 H. und 158 Einw., ist nach Problus eingepf., und hat ein Wirthshaus, ¼ St. sö. von Unter-Prim.

Ober-Privor, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 31 H. und 164 Einwohn., ist nach d. gegenüberliegend. Wschetat (Hrsch. Brandeis) eingepfarrt, hat einen Meierhof und eine Mühle, 2½ St. sö. von Schopka, am Bischitzer Bache.

Ober- und Unter-Prugovo, Dalmatien, im Spalato-Kreis; siebe Prugovo.

Ober-Ptic, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* mit 36 H. und 269 Einwohn., nach Auhonitz (Hrsch. Horomeřitz) eingepfarrt, hat einen obrigk. Meierhof, ein obrigk. Jägerhaus und ein Wirthshaus; ½ Stunde nördl. liegt das obrigkeitliche Hegerhaus Pod Chrbiny, auch Kraybicha genannt. Den Meierhof kaufte Graf Karl Joachim von Bredau von einer Gräfin Wratislav geb. von Rican. 1¼ St. ssw. von Gross-Jentsch, an einem kleinen Bache.

Ober-Pulendorf, Pulya Felsö — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenb. Komt.

Oberpulsgau, Steiermark, Cill. Kr., eine *Werbezirk-Kommisariats-Herschaft* und *Dorf*; s. Pulsgau (Ober).

Ober-Pusterthal, Tirol, so nennt man den östlichen Theil von Pusterthal, was davon an der Drau gelegen ist, namentlich die Landgerichte Heimfels und Lienz.

Ober-Rabnitz, Romócz Felsö, Ungarn, ein *Dorf* im Oedenb. Komt.

Oberrad, Oest. ob der Ens; Inn-Kr.; s. Rad.

Ober-Radaun, Hornj Radaum, — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit 72 Häus. und 506 Einw., hat eine Schule unter hersch. Patronate und 3 Mühlen. Von diesem Orte gehören 5 Häuser zum Neuhauser Spitalgute und 4 Häus. zur Hershaft Kardas-Recitz, ¾ Stunde nördl. vom Pfarrorte.

Ober-Radechau, Hornj Radechow, — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 100 H. und 702 Einw., ist nach Kostelетz eingepfarrt, hat eine Schule und eine eingängige Mühle, 1½ Stunde nördl. von Nachod, an der hier entstehenden Radechowka.

Oberradendorf, Oestr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Melk geh. *Pfarrdorf*; s. Rohrendorf (Ober).

Oberradenz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 16 H. 124 Einwohn., Hptgmde. Pölland.

Oberradulla, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 20 H. und 121 E., Hptgmde. Gurkfeld.

Ober-Roidling, Roidling Ober, — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Oberrain, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreute, zur Hrsch. Feldkirch gehörige *Häuser*, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8 Stunden von Bregenz.

Oberranna, Oest. ob der Ens, Inn Kr; siehe Ranna.

Oberranna, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Bergschloss*, nächst Prandhof, 4 Stund. von Böckstall.

Oberranna, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein im Distr. Kom. Engelhartszell liegend., der Hrsch. Altenhof und Rannaridl gehörig. nach Engelhartszell eingepf. *Dorf*, 6 St. von Baierbach.

Ober-Rapotitz, Hornj Rapotice — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 26 Häusern und 199 Einwohnern, nach Kalischt eingepfarrt, 3½ Stunde von Kralowitz.

Oberraschbach, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Kammer. Pfarre Aurach.

Oberrasen, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zur Herschaft Altrasen gehöriges *Dorf* bei Niederrasen, Expositur der Pfarre Ollang, Ldgrchts. Altrasen, nun Welsberg.

Oberrauheneck, Oest. ob der E., Inn Kr.; siehe Rauheneck.

Ober-Rauschenbach, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Felsö-Rusbach.

Ober-Rebire, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 10 Häusern u. 52 Einw.

Oberregau, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Vöklabruck. Pfarre Unterregau.

Oberrein, Illirien, Kärnten, Villach.

Kr., ein *Dorf* von 9 Häusern und 47 Einw. Hauptgemeinde Finkenstein.

Oberreinthal, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* zum Distrikt Kom. Stadt Ens. Pfarre Ens.

Oberreischau, Oester. ob der Ens, Inn Kreis; siehe Reischau.

Oberreit, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggercht. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dorf*, auf dem sogenannten Zellerboden, an der Strasse vom Ober- ins Unter-Pinzgau, pfarrt nach Zell am See, wo es auch der Schule einverleibt ist, 5½ St. von Lend.

Oberreit, Böhmen, Elboguer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Asch und Pfarre eben dahin gehörig.

Oberreitbach, Oest. ob der E., Inn Kr.; siehe Reitbach.

Oberrethle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 6 Häus. und 37 E. Hauptgemeinde Laschitz.

Oberreut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zeillern geh. einz. *Haus*, an der Poststrasse gegen Oed, 1½ St. v. Amstädten.

Oberribenza, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 77 Einwoh. Hauptgemeinde Tschatesch.

Oberrichter, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* und Kirche im kön. Waldhwozd Seewisnerg, 2¼ St. von Wellhartitz.

Oberried, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., siehe Ried.

Oberried, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Berggegend* mit zwei Bauernhöfen zum Ldgrcht. Lienz und Gemeinde Oberried.

Oberried, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Dorf* zum Landgrcht. Silz und Gemeinde Lengenfeld.

Oberried, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf* ober Sterzingen Kuratie dieser Pfr. zum Ldgrcht. Sterzingen und Gemeinde Strassberg.

Oberring, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine dem Wb Bzks. Kommiss. und Hrsch. Pittersberg geh. *Ortschaft* mit 3 Häus. und 18 Einwohnern, diess. des Geilflusses, 6 Stunden von Oberdrauburg.

Ober-Ripsch, Repás Felsö — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komt.

Ober-Ritschen, Récseny Felsö — Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Kmt.

Oberritthal, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Wels liegendes, der Hrsch. Würting und Flösserzechamt Wels gehör. *Dorf*, nach Gunskirchen eingepf., 1¼ Stunde von Wels.

Ober-Rochlitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit 372 Häusern u. 2905 Einwohnern, theils am Hüttenwasser, im Thale gelegen, und mit dem östlichen Ende von Nieder-Rochlitz zusammenhängend, theils an den Bergen aufwärts bis an den Kahlenberg und den grossen Kesselberg zerstreut liegend, zu welchem auch die sog. Kleine und Grosse Baude, die Hofbauden und die Grundbaude gehören. Hier ist eine Schule, unter hrschftl. Patronate, eine Kapelle, die Kirchberg-Kapelle genannt, dann ein k. k. Grenz-Zollamt, ein hrschftl. Filialamt für den Gebirgs-Bezirk, mit 2 Wirthschaftsbeamten und einem Forstbeamten besetzt; sodann ist hier noch 1 hrsch. Bräuhaus, 1 Wirthshaus und 3 Mühlen. Die Einwohner treiben dieselben Gewerbe, wie die von Nieder-Rochlitz, mit welchem dieses Dorf eine grosse Ortschaft ausmacht; von hier geht ein Kommerzial-Fussweg über den Kesselberg und die Elbwiese nach Schlesien.

Oberrödham, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Rödham.

Oberrödt, Oest. ob der Ens, Innkr., ein zum Distr. Kommiss. Würting geh. *Ort* v. 6 H., in der Pf. Perwang, 5¼ St. von Braunau.

Oberrödtham, Oester. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Schärding liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Raab eingepf. *Dorf*, 2 Stunden v. Baierbach.

Oberrohr, Oesterreich ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Kremsmünster liegend., der Pfarre Unterrohr gehöriges *Dorf*.

Oberrohr, wind. Wratonetzhitz — Steiermark, Marb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrschaft und Ritt. Ord. Komm. Gross-Sonntag geh. *Ort*, 4 Stund. von Pettau.

Ober-Rohrmühle, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein zur Hersch. Paasdorf gehöriges *Gut*; siehe Rohrmühle.

Oberroith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Komm. Lambach liegendes, und zur Pfarre Lambach geh. *Dorf*.

Ober-Roketnitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 6 Häusern und 319 Einw., mit 2 Mühlen und 1 Wirthshaus. Das Dorf zieht sich auf ½ Stunde im Thale, am Rokitenkabache, bis an den Fuss des Gebirges hin, und liegt etwas zerstreut.

Ober-Rokitan, Horny Rokitiany — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 26 Häusern und 159 Einwohn., nach Wossenitz eingepfarrt. Bis zum Hussiten-

kriege bestand hier ein Freisassengut, auf der Ebene, die noch „na Matlasowsku“ heisst; auf den Gründen desselben fand 1769 ein Hirtenknabe die altböhmischen Münzen, deren Schaller gedenkt, und welche Adaukt Vogt beschrieben hat. — $\frac{3}{4}$ Stunde wnw. von Diettenitz, am Abhange des Batschalker Berges.

Ober-Rokitay, Böhmen, Bunzl. Kr., ein Dorf mit 68 H. und 367 Einw. nach Nieder-Kruppay eingepf., $1\frac{3}{4}$ Stdn von Weisswasser.

Oberrottenbuch, Oestr. ob der E., Inn Kr.; s. Rottenbuch.

Oberrühringsdorf, Oestr. ob der Innkr.; siehe Rühringsdorf.

Ober- und Unter-Ruttka, Ungarn, Thurocz. Komt., zwei *Dörfer*, am linken Ufer der Waag, die durch ihre gewandten und kühnen Flösser berühmt sind. In ihrer Nähe befindet sich an der Grenze des Trentschiner Komitats, an der Waag der enge Felsenpass Margitta, wo steile Felsen den Fluss so sehr einengen, dass das Wasser voll losgerissener Felsstücke liegt, und die Durchfahrt gefährlich ist.

Ober-Rybnik, Hornj Rybnik — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 30 Häusern und 230 Einwohn., nach Kosteletz eingpf. Hieher ist auch die $\frac{1}{4}$ St. nö. liegende Einschicht Teufelskratschen oder Teufelskretschen, 1 Wirthshaus mit einigen Chaluppen, conscribirt. — 1 St. von Nachod.

Ober-Sablat, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit 28 Häusern und 239 Einw., mit dem 10 Minuten entfernten Bauernhofe Tahler.

Obersabukuje, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort* mit 9 Häusern und 70 Einwohn., in der Hauptgemeinde Nasenfuss.

Obersadobrowa, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dörfchen* mit 11 H. und 68 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Salloch.

Obersallenberg, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 10 Häusern und 68 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Stein.

Obers-Salz, Sajó Felsö — Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Kmt.

Obersameting, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Sameting.

Ober-St. Kunegund, Steiermark, Marburger Kreis; siehe St. Kunegund (Ober-).

Obersass, Obržan — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Königsfeld gehöriges *Dorf*; s. Obržan.

Ober-St. Paul, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kreis, eine *Steuer-Gemeinde*, mit 241 Joch.

Obersauenstein, Illirien, Krain, Neustadtl. Kr, ein *Dorf* von 31 Häus. und 160 Einwohnern, zur Hauptgem. Sauenstein.

Obersberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, 771 Wr. Klafter hoch, westlich von Schwarzau entfernt.

Oberschacha, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Pflggcht. Aurolzmünster und Hrsch. Sct. Martin gehörig., nach Aurolzmünster eingpf. *Dorf*, 1 Stunde von Ried.

Oberschar, Schlesien, Troppau. Kr., ein aus einer obrigkeitlich. Schäferei neu geschaffenes, zur Hersch. Olbersdorf gehöriges *Dörfchen*, 2 Meil. von Jägerndorf, $\frac{3}{4}$ St. von Olbersdorf.

Oberschazwimb, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., zwei der Hrsch. Gärsten dienstb. *Bauerngüter*, in d. Pfarre Sct. Valentin, nächst Koting, geg. Nord., $\frac{1}{2}$ Stunde von Linz.

Oberschausberg, Oest. ob d. Ens, Traun Kreis, ein *Dorf*, im Distr. Kom. und Pfarre Steinhaus.

Obersche, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine dem Wb. B. Komm. und Hersch. Schernbüchl gehör., nach Egg eingepf. *Ortschaft* von 18 Häus. und 101 Einwohnern, von der Hauptstrasse links, $1\frac{1}{2}$ St. von Podpetsch.

Obersche, Steiermark. Cill. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Peilenstein, zur Hrsch. Oberburg, mit $\frac{2}{3}$ Weinmostzehend pflichtig.

Oberscheideck, Tirol, Vorarlberg, 3 einz., zur Hrsch. Feldkirch gehörige *Höfe*, im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8 Stunden von Bregenz.

Oberschle, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 62 Wr. Klafter hoch, nördlich von d. Dorfe Ponta auf der Insel Veglia.

Oberschischka, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein *Dorf* von 53 Häus. und 305 Einwohn., zur Hauptgem. Sanct Veith.

Oberschlacht, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kreis; siehe Schlacht.

Oberschlag, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein d. Hrsch. Schwarzenau dienstbares *Dorf*, unweit Haselbach, $\frac{1}{4}$ Stunde von Schwarzenau.

Oberschlag, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine aus 10 Häusern bestehende *Rotte* von 80 Einwohn., zur Pfarre Neustadtl, das Distr. Komm. übt die Hersch. Seisenegg aus. Post Amstetten.

Oberschlag, Milegssice — Böhmen,

Prachn. Kr., ein *Dorf* von 28 Häus. und 306 Einwohn., 419 Wr. Klaft. über der Meeresfläche, an einem kleinen Bache, der Schlagerbach genannt, an welchem hier eine Mühle ist, 1 St. von Sablat.

Ober-Schlagel, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* von 8 Häus. und 52 Einw., nach Hohenfurt eingepf., 1¼ St. von Hohenfurt.

Ober-Schlauch, Ungarn, Zips. Gespanschaft; siehe Felső-Szalok.

Oberschleinitz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 25 Häus. und 125 Einw., zur Hauptgem. Sct. Martin.

Oberschnad, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf*, im Distr. Komm. Weissenberg, Pfarre Pucking.

Ober-Schneedorf, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 30 Häus. und 231 E., liegt an der Ostseite des Lichtenberges, ist nach Waltern im Prachin. Kreise eingepf.; dazu gehören die sogenannten Neuhäuser oder Neubauer; am nördlich. Ende des Dorfes und die Schneehäuser, ½ Stunde südöstlich vom Orte bei den Jodelhäusern liegend, 6 Stund. v. Krumau.

Oberschöfring, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* im Distr. Komm. Weissenberg, Pfarre Sct. Martin.

Oberschönau, Ungarn, Zips. Gesp.; siehe Felső-Sunyava.

Ober-Schönhub, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* mit 6 H. und 68 E., nach Rosenberg eingepfarrt.

Ober-Schönberg, Illirien, Krain Neust. Kr., ein *Dorf* mit 4 H. und 27 E.. Hptgmde. Döbernig.

Oberschönborn, Keresecz Felsö, — Ungarn, ein *Dorf* im Beregk. Komt.

Ober-Schöndorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 7 H. und 43 E., Hptgmde. Gurkfeld.

Oberschönpichel, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, über der Ips, 1½ Stunde von Amstädten.

Oberschönpichel, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus* hinter dem Pfarrorte Althartsberg, 3 St. von Amstädten.

Oberschossenreith, Böhmen, Elbogner Kreis., ein *Bleibergwerk*.

Oberschraiberg, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr.; s. Schraiberg.

Oberschuschitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 21 Häus. und 105 Einw., Hptgmde. Töplitz.

Oberschützen, Schützen Ober, — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Oberschwaig, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr. ein *Dorf* im Distrikts. Kom. Lambach und Pfarre Neukirchen.

Oberschwand, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Distr. Kom. Mattighofen und Kaal. Herschaft Friedburg, gehör. *Dorf*, 2 Stunden von Frankenmarkt.

Oberschwand, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau, im flachen Lande, geh. *Einöde*, im Vikariate Sct. Gilgen, Post. Sct Gilgen.

Oberschwemmberg, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Radstadt, im Gebirgslande Pongau, gh., zwischen Radstadt und Kreuzsall gelegenès *Dörfchen*, am Fusse d. Schwemmberges; pfarrt in das Vikariat Radstadt, ⅓ Stunde von Radstadt.

Ober-Schwerenbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 21 H., und 108 Einw., Hptgmde Stopitsch.

Obersdorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pflindsberg. lieg., der Herschaft Hinterberg gehör. *Dorf* mit 66 Häus. und einer Filialkirche, liegt gegen Westen, nächst dem Dorfe Kroppen, Post Steinach.

Obersdorf, vor Alters Alhersdorf, — Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Wolkersdorf dienstbares *Dorf* mit 81 Häuser und 446 Einwohn., die sowohl auf dem westwárts gelegenen Hügeln. als auf den Abhängen der Hochleiten viele Weingärten besitzen. Dieser Ort besitzt mehre Röhrbrunnen und einige unterirrdische Gänge oder Erdeställe, die mit erstern in Verbindung stehen, am rechten Ufer des Alt- oder Russbaches, südlich unter Wolkersdorf und in geringerer Entfernung ober Pillichsdorf, ½ Stunde von Wolkersdorf.

Ober-Sedlitz, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* mit 24 Häuser und 115 Einw., zu welchem die an der Elbe selbst liegende Einschichte Krammel, mit 5 H. und 22 Einw., gehört. Diese besteht aus einem Wirthshaus, einer Schiffmühle, einer Schmiede, einer Elbüberfuhr, einer steuerbaren Chaluppe und einen durch seine Grösse ausgezeichneten obrigkeitlichen Schüttboden. Beide Orte sind nach Aussig eingepf., ¾ St. nördlich von Schreckenstein, ¼ Stunde an der Elbe, am Fusse des Gebirges.

Obersee, Oester. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* in dem Distrikts-Kommissariate Wildenstein und Pfarre Goisern.

Oberseedorf, Jessero, — Illirien, Krain, Adelsberg. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Schneeberg liegen-

des, der Herschaft Haasberg gehöriges, nach Laas eingepfarrtes *Dorf*, mit 25 Häusern und 137 Einwohnern, an dem Zirknitzersse, 4½ Stunde von Loitsch.

Oberseedorf, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 448 Joch.

Oberseibersdorf, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis; s. Seibersdorf.

Obersenitza, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 341 Joch.

Oberseite, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler* zum Ldgcht. Bezau und Gem. Mittelberg.

Oberseitzing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* im Distr. Komm. und Pfarre Frankenburg.

Oberseling, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf*, im Distr. Komm. Lambach, Pfarre Bachmanning.

Oberseliu, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* z. Hptgem. Sct. Bartholme.

Obersellze, Illirien, Krain, Neustadtl. Kr., ein *Dorf* v. 13 Häus. und 48 Einw., zur Haupt-Gemeinde Dobernig.

Obersemon, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 39 Häus. und 221 Einwohn., zur Haupt-Gemeinde Dornegg.

Ober-Sepsch, od. Ober-Repsch, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* mit 45 H und 218 Einwohn., nach Pitschkowitz eingepfarrt, mit einem an der Chaussee gelegenen Wirthshause. Die Einwohner treiben viel Rindviehzucht, Getreide-, Obst- und Hopfenbau, 2 Stunden von Leitmeritz.

Obersia, Obersdorf, Oberszu— Ungarn, Zarand. Gespansch., Körös-Bany. Bzk., eine zur Hrsch. Almagy gehörige wal. *Ortschaft*, mit 140 Einwohn., zwischen Ternavitza und Riskulitza, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 Stunden geg. Westen von Körös-Banya, 9 St. von Deva.

Obersia, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburg. Gespanschaft, 1 Stde. von Brezest.

Obersia, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch. und Bezirk, ein der Familie Szalbek geh. *Dorf*, in der griechisch. nicht unirt. Pfarre Rossia, grenzt mit Rossia und mit Siebenbürgen, 16¼ St. von Arad.

Obersia-Valye, Ungarn, ein *Bach* in der Zarand. Gesp.

Obersiegendorf, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Schalaburg geh. *Dorf*, hint. Soss, 2 Stunden von Melk.

Obersii Valye, Ungarn, ein *Bach* in der Zarand. Gesp.

Oberskril, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein *Dorf* mit 8 Häusern und 57 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Mösel.

Ober-Sillesch, Szöllös Felsö, Ung., ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Ober-Sinetschlag, oder Zinetschlag — Böhmen, Budw. Kr., ein nach Theresiendorf eingpf. *Dorf* mit 11 Häusern und 72 Einwohnern, 4½ Stunde v. Gratzen.

Obere Sklenarka, auch Schloss Sklenarka — Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Meierhof* mit einem hochgelegenen, weithin sichtbaren, drei Stock hohen Landhause.

Oberslemen, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* mit 5 Häusern und 32 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Zirknitz.

Ober-Slowienitz, Hornj Slowenice — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 29 Häusern und 208 Einwohnern, nach Unter-Slowienitz eingepf., am Steinröhr-Teiche gelegen, 2 Stunden von Wittingau.

Ober-Sliwno, Horej Sliwno — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 53 Häusern und 407 Einw., nach Unter-Sliwno eingepf., hat aber eine eigene Filialkirche unter dem Titel des heiligen Martin B., welche schon 1384 einen eigenen Pfarrer hatte. Ausserdem ist hier ein Meierhof mit einer Beamtenswohnung, eine Schäferei und ein Jägerhaus. — Das Dorf liegt auf einem Berge, ¾ Stunden von Neu-Koschatek.

Obersniza, Illirien, Krain, Laibach. Kr., *Dorf* mit 24 Häusern und 122 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Zwischenwässern.

Ober-Sokolowetz, Hornj Sokolowec — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Derfchen* mit 7 Häusern und 50 Einwohn., nach Libitz eingepfrt., rechts an der Daubrawa gelegen. — ¼ Stunden von Libitz.

Ober-Somboth, Siebenbürgen; s. Felsö-Szombathfalva.

Ober-Soor, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* mit 79 Häusern und 516 Einwohnern, nach Mittel-Altenbuch eingepfarrt, mit zwei Wirthshäusern und 1 Mühle. Hierher sind die abseits gelegenen Einschichten Eichelhäuser, 21 Nr. mit 137 Einwohnern, und Weiberkränke, 9 Nr. mit 58 Einwohnern, conscribirt. Der letztere Name rührt davon her, dass in dem hiesigen Wirthshause ehemals die Männer zur grossen Kränkung ihrer Weiber tagelang zechten und spielten. Das dabei befindl. Forsthaus gehört zum Gute Döberney. In

der Nähe der letzten beiden Dörfer und der Stadt Trautenau fiel im zweiten schlesischen Kriege, am 30. September 1744 eine Schlacht zwischen den Preussen und den Oesterreichern vor. — Obgedachtes Dorf stösst an Nieder-Soor, und liegt an demselben Bache, 1¼ Std. von Mittel-Altenbuch.

Ober-Sopor, Szopor Felsö — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenb. Kmt.

Ober-Spalenischt, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* mit 9 Häusern und 62 Einwohnern, nach Dobruschka eingpf., 2 St. von Opotschna.

Ober-Spitzling, Oestr. ob der Ens, Innkr., ein in d. Pfleggerichte Schärding liegendes, verschiedenen Domin. gehöriges und nach Raab eingepfarrt. *Dorf*, 2 St. von Siegharding.

Oberspitzling, Oestr. ob der Ens, Innkr.; s. Spitzling.

Oberstadlberg, Oestr. ob der Ens, Salzbrg. Kr.; s. Stadlberg.

Ober-Stadtgries, Oestr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Kommiss. Vöcklabruck liegendes, zur Pfr. Vöcklabruck geh. *Dorf*.

Ober-Stakor, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 43 H. und 309 Einwohn., nach Kosmanos eingepfarrt, mit einer Filialkirche, zum heil. Gallus, welche schon 1384 als Pfarrkirche bestand; ferner ist hier ein Meierhof nebst Schäferei, und ein abseits lieg. Jägerhaus, (Baba genannt). Hierher gehört noch die ¼ Stunde entfernte Einschichte Neudorf, mit 6 Häusern, ¾ St. n. von Kosmanos.

Ober-Stankau, Böhmen, Prachiner Kr., ein nach Welhartitz eingepfarrt. *Dorf*, mit 11 Häusern und 81 Einwohn., mit 1 Meierhof und 1 Mühle. 7 M. von Pisek.

Ober-Staudach, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr. ein kleines, in dem Distrikts-Kommiss. Kammer liegend., verschiedenen Domin. gehöriges und nach Seewalchen eingepfarrtes *Dorf*, mit 10 Häusern, — 2 Stunden von Vöcklabruck.

Oberstaudet, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggcht. Obernberg unterthäniges *Dörfchen*, unw. der Ortschaft Wippenham, grenzt geg. O. an den Wald Buch, 2 St. von Ried.

Oberstberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Nied. Weissenburg. Gesp., ¾ St. von Reusmarkt.

Obersteigenthale, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Kufstein und Gemeinde Erle.

Oberstein, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm. des Herzogthums Gottschee gehörig., nach Altlaa eingepf. *Dorf*, mit 3 Häusern und 17 Einwohnern, unter Hohenberg, 6 St. von Neustädtel.

Oberstein, wendisch Kranek — Illirien, Krain, ein altes *Bergschloss*, in Oberkrain, 3 Meil. von Laibach, lag auf einem hohen Berge die Burg Oberstein. Die Grafen von Ortenburg erbauten sie, wahrscheinlich im 11. Jahrhunderte. Im Jahre 1280 besassen sie die Herren von Gallenberg, deren einer die Kapelle in der Burg zu Ehren des heil. Johann des Täufers, mit der Bedingung stiftete, dass er für alle Zeiten der Vogt und Schirmherr darüber sein sollte. Sie bestand noch vor anderthalb Jahrhunderten, und die Franziskaner von Stein lasen Messe daselbst. Als Hanns von Gallenberg in dem Heere des Herzogs Albrecht gegen Kaiser Friedrich den IV. zog, wurden seine Besitzungen eingezogen u. Oberstein ward landesfürstlich, und durch Pfleger verwaltet. Hermann von Lamberg sass 1500 hier. Im Jahre 1511 Veit von Thurn und nach ihm Franz, d. nach Böhmen auswanderte. Als im Jahre 1516 die Tochter des Achotius von Thurn hier vom Blitze erschlagen wurde, verliess er Oberstein u. zog nach Stein. Seine Erben bewohnten das in der Ebene gelegene Schloss Kreuz und stellten Oberstein wieder her. So bestand es bis zum Jahre 1670, in welchem Michael Sigmund Bernfeld Verwalter war. Damals stürzten die Dächer ein, und seitdem blieb es unbewohnt. Auf der Hälfte des Berges, am Wege von Oberstein nach der Stadt Stein, war ein Brunnen, von geschnittenen Quadern erbaut. Er hatte treffliches Wasser, und einen schönen Fischkasten. An der Stelle, wo heut zu Tage Stein, die Stadt sich ausbreitet, lag vor Zeiten eine Burg, Kleinfeste genannt. Ein Wolkenbruch trennte sie vom Berge. Als einst eine Schaar Kinder in ihren Ruinen spielten, trennte sich ein kleines Mädchen von den Uebrigen, und fand in einer Maueröffnung eine Menge Geldes. Sie nahm es auf, warf es aber von plötzlichen Schreck ergriffen wieder weg, und es verschwand unter ihren Augen. Man grub darnach, fand aber nichts.

Obersteinberg, Illirien, Krain, Neustadtler Kreis, ein *Dorf* von 11 Häusern und 42 E., zur Hauptgem. Hönigstein.

Obersteinbruch, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 8 im Gebirge zerstreute *Häuser*, der Hrsch. Gutenstein dienstbar, unweit Schwarzau, wohin selbe eingepf. sind, am Schneeberge, 5 Stunden von Wiener Neustadt.

Obersteindlberg, Böhmen, Prachn.

Kreis, ein *Dorf* von 13 Häus. und 93 Einwohnern, in einer Waldlichtung, an dem Steindlberge; beide Orte sind erst in dem Jahre 1800 und 1801 angelegte Holzhauer-Ansiedlungen, ¾ St. von Stubenbach.

Obersteindorf, Illirien, Krain, Neustadtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Probsteiherschaft Neustädtel gehör., nach Hönigstein eingepf. *Dorf* von 19 H. und 85 Einwohn., 1½ St. von Neustädtel.

Obersteindorf, Illir., Krain, Neust Kreis, ein *Dorf* von 12 Häus. u. 56 Einw., zur Haupt-Gemeinde Döbernig.

Ober-Steier, begreift den Brucker und Judenburger Kreis, mit 178 geogr. Quadratm., 362,000 Einwohnern, 7 Städte, 27 Marktflecken, 651 Dörfer und Weiler.

Oberstickel, Tirol, Botzn. Kr., eine zur Hrsch. Sarnthein gehör., aus zerstr. Bauerngütern bestehende *Ortschaft*, hinter dem Dorfe Sarnthein, 8 Stunden von Botzen.

Ober-Stiepanitz, Böhmen, Bidschw. Kreis, ein *Dorf* von 39 Häus. und 359 E., hier ist eine Pfarrkirche zur heilig. Dreifaltigkeit, welche schon 1384 mit einem Pfarrer besetzt war. Der Kirche gegenüber auf einer Anhöhe sind hier die wenigen Reste der Burg Stiepanitz, des Sitzes der Herren von Waldstein auf Stiepanitz, welcher nach der Zerstörung der Burg im XV. Jahrhunderte nach Branna verlegt wurde, auch ist hier ein grosser Kalksteinbruch, an einem Berge, an dem Fusse des Riesengebirges, 1 Stunde von Starkenbach.

Oberstockbach, Tirol, Ober Innthal. Kreis, ein *Dorf*, nächst Holzgau, in dem Lechthale, Expositur der Pfarre Elbigenalp, Landgerichts Ehrenberg.

Oberstraine, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein *Dorf* von 10 Häusern und 51 Einwohnern, zur Hauptgem. Stein.

Oberstrascha, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 14 Häusern und 68 Einwohn., zur Hauptgemeinde Neustadtel.

Oberstrass, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pflggcht. Braunau gehörige *Ortschaft* von 3 Häusern, zwischen Eckbach und Kleinschieder, 3 Stunden von Braunau.

Oberstrass, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Komm. Puchheim, Pfarre Attnang.

Ober-Stromka, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 1 Meierhof und Weinbau, an der Kuttenberger Strasse.

Ober-Stuben, Stuben, Neu- — Ungarn, Thurocz. Gesp., ein *Dorf*.

Oberstückel, Tirol, ein *Dorf* und Expositur der Pfarre Sarnthal, im Ldgrcht. Sarntheim.

Ober-Studenetz, Hornj Studenec — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 50 Häusern und 409 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zum heilig. Wenzel, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein obrigkeitliches Branntweinhaus, eine detto Schäferei, ein Wirthshaus und eine Mühle. — Zum Pfarrbezirke gehören, ausser Ober-Studenetz, die hiesigen Dörfer Neu-Studenetz, Audaw, Stružinetz, Podmoklan, Wodranetsch, Hutsch, Zales, Rowny, Kotzaurow und Dlauhy. Beim Dorfe liegt der grosse Teich Barchanetz, ¼ St. von Neu-Studenetz.

Ober-Stupno, Hornj Stupno — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 39 Häusern und 282 Einwohnern, hier ist eine Pfarrkirche zum heiligen Laurenzius unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds; eine Schule, ebenfalls unter dem Patronate des Religionsfonds, ein Wirthshaus, Steinkohlen-Bergbau, eine Vitriolhütte; auch gehört hierher das einschichtige gräflich Wrbnasche Zechenhaus, das Močzioschische Zechenhaus auf dem Steinkohlen-Bergwerke und eine einschichtige Vitriolhütte. In einiger Entfernung von der Kirche steht die in einfach edlem Style erbaute Begräbniss-Kapelle mit der Gruft für die Herschaftsbesitzer und deren nächste Verwandte aus dem Hause Sternberg. Der gegenwärtige Herr der Herschaft liess sie im Angesichte seines Wohnsitzes zu Březina errichten, und die Nische, welche dereinst seine irdischen Reste aufnehmen soll, mit dem Stamme einer vorweltlichen Pflanze bezeichnen; — ziemlich eben gelegen, 1 St. von Radnitz.

Obersuchadoll, — Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 93 Einwohn., zur Hauptgemeinde Wrusnitz.

Obersuchor, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 21 Häus. und 97 Einwohn., zur Hauptgemeinde Möttling.

Obersuchor, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 17 Häus. und 124 Einwohn., zur Hauptgemeinde Schweinberg.

Obersulz, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Wülfersdorf; s. Sulz.

Obersunzing, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Sunzing.

Ober-Swetla, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 20 Häus. und 124 Einwohnern, nach Zhoř eingepfarrt, hat eine Branntwein-Brennerei, 1 St. von Obratitz.

Oberszlana, Ungarn, Gömörer Gespanschaft, ein *Kupfer-* und *Silberbergbau.*

Ober- und **Unter-Tartari,** Dalmatien, im Zara Kreis; siehe Tartari (sopra e sotto).

Obertapelwerch, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 100 Einwohn., zur Hauptgemeinde Tschermoschnitz.

Ober- oder **Klein-Taxen,** Oesterreich unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. dieses Namens geh. *Dorf*; s. Taxen.

Obertechenting, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 10 Häus. und 48 Einwohn., zur Hauptgemeinde Finkenstein.

Ober-Telek, Siebenbürgen; s. Telek und Felső-Telek.

Obertelfes, Tirol, ein *Dorf* und mit Untertelfes Lokal-Kaplanei der Pfarre Sterzingen dieses Ldgchts.

Obertenetisch, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 14 Häus. und 92 Einwohn., zur Hauptgemeinde Naklas.

Obertenschau, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 6 Häusern und 51 Einwohn., zur Hauptgemeinde Nesselthal.

Ober-Tenzel, Tegnec hořegssy — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 7 Häusern und 122 Einwohnern, ist nach Triebsch eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus, 1¼ St. von Ploschkowitz.

Ober-Teőkes, Ungarn, Abaujvárer Gesp., ein *Kupferbergwerk.*

Oberteufenbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Teufenbach.

Oberteutschau, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Gottschee gehöriges *Dorf*, liegt in der Pfarre Nesselthal nächst Büchel, 10 Stunden von Neustädtel.

Oberthal, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zur Herschaft Lienz gehöriger, und zu dem Dorfe Thaal konskribirter einschichtiger *Bauernhof*, 2¾ St. v. Lienz.

Oberthal, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Thal.

Oberthal, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Thall.

Oberthal, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; s. Thal.

Oberthal, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommiss. des Marktes Schladming gehöriger gebirgiger *Graben*, mit einem Koboltbergbau.

Oberthal, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgcht. Welsberg und Gemeinde Sanct Martin in Gfiess gehörig.

Oberthal, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Meran und Gemeinde Schöna.

Oberthal, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* z. Ldgrcht. Welsberg u. Gem. Antholz.

Oberthal, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf* zum Ldgrcht. Welsberg u. Gem. Toblach.

Oberthalbach, Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirke Unterkapfenberg, treibt in der Gegend Kathrein eine Hausmühle.

Oberthalham, Oesterr. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* d. Hrsch. Gross-Pechlarn, hinter Maria Taferl, 3 St. v. Kemmelbach.

Oberthalham, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kreis, ein *Dorf*, zum Distrikts Komm. Orth und Pfarre Ollsdorf gehörig.

Oberthalham, Oberthalheim, Thalheim, Thalhaimb castrum ad Vögglam — Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein *Pfarrdorf* mit 19 Häusern und 105 Einwohnern, liegt in einer schönen Ebene, ½ Stunde von Vöcklabruck.

Oberthalheim, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Komm. Wartenberg und Pfarre Oberthalheim.

Oberthann, Tirol, Ober Innthaler Kreis, einige zur Herschaft Hörtenberg und Schlossberg gehörige *Höfe*, mit einer Filialkirche, — 3¼ Stunde von Zirl.

Oberthann, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zur Hersch. Stadt Wels geh., und dahin eingepf. *Dorf*, ¼ St. von Wels.

Oberthann, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Thann.

Oberthern, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Stein und Probstei Nalb dienstbares *Pfarrdorf*, 1 St. hinter Weikersdorf.

Oberthimberg, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf*, zum Distrikts Komm. Frankenburg und Pfarre Neukirchen.

Oberthörer Vorstadt, Böhmen, Budw. Kr., eine *Vorstadt* der Stadt Krumau; s. Krumau.

Oberthörl, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 11 Häus. und 88 Einwohn., zur Hauptgemeinde Strasfried.

Oberthumberg, Oesterr. ob d. E., Inn Kr.; s. Thumberg.

Oberthurn, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Thurn.

Oberthurn, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, wovon 6 Häuser der Probstei zu Maria Kulm geh., 1¾ St. von Sandau.

Oberthurnhofen, Oesterreich unt. d. E., V. O. W. W., zwei z. Staatsherschaft Sct. Pölten geh. *Häuser*, in der Pfarre Hirm, zwischen Hirm und Mank, 3 St. von Mölk.

Obertiefenbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Tiefenbach.

Obertiefenbach, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 105 Einwohn., zur Hauptgemeinde Rieg.

Obertiefenthal, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 33 Häus. und 180 Einwohn., zur Hauptgemeinde Hönigstein.

Ober-Tieschau, auch Tischau — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 41 Häusern und 326 deutschen Einwohnern, von welchen 2 Häuser zum Gute Unter-Tieschau gehören, ist nach Petrowitz (Gut Knieschitz) eingepfarrt, und hat ein kleines obrigkeitliches Schloss, ein Wirthschaftsamt, einen Meierhof in eigener Regie, eine Schäferei, ein Bräuhaus (auf drei Fass) und ein Wirthshaus. Zur Konskription des Dorfes gehört die ¼ St. westlich gelegene Einschichte Boschau (Poschau, auch die Hinterhäuser genannt, bei Schaller auch Budietitz), 20 Nummern, worunter eine Mühle. Die Einwohn. treiben Ackerbau, Viehzucht und beschäftigen sich ausserdem mit Flachsspinnerei, Weberei und Leinwandhandel, 12 St. von Pisek, u. 2½ St. von Schüttenhofen.

Obertilliach, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* zum Ldgcht. Sillian u. Gem. Obertilliach.

Ober-Tömösch, Siebenbürgen; s. Felső-Tömes.

Obertratbach, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr.; s. Tratbach.

Obertratnach, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Tratnach.

Obertraun, Oester. ob d. E., Traun Kreis, ein *Dorf*, zum Distrikts Komm. Wildenstein und zur Pfarre Hallstadt gehörig.

Obertraun, Oester. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Haalstadt lieg., der Herschaft Wildenstein geh. *Dorf*, über dem Haalstädtersee, 12 St. von Gmunden.

Obertreffen, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Ort* mit 17 Häusern und 69 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Treffen.

Obertrixen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Schloss*. Es liegt zwischen zwei, ungefähr 30 Klft. hohe, frei dastehende Felsenhügel eingezwängt, mit einem freieren Ausblicke nach Südost, nahe am Fusse des Diexberges. Auf dem westlichen Hügel ist ein hoher Wachthurm zu sehen, und mehre Ruinen auf demselben zeigen, dass er vormals mit Gebäuden besetzt und befestigt war. Spuren von Mauern und Gräben finden sich auch auf den östlichen Felsen. — 4 Stunden von Klagenfurt.

Obertrum, Steiermark, Grätz. Kr., ein kleines, zur Wrb. Bzk. Kommiss. Hersch. Kirchberg am Walde und Pfr. Grafendorf geh. *Dorf*, 6 Stunden von von Iltz.

Obertrum, Trumm, Drun — Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein *Pfarrdorf* mit 26 Häus. und 136 Einwohn., am gleichnamgen See, in den Niederungen des Haunsberges, 1 Stunde von Seekirchen.

Obertrummersee, Oest. o. d. E., Salzb. Kr., ein *See* im Flachlande, 1614 Fuss hoch gelegen.

Obertsberg, Oest. ob der Ens, Innkr. eine zum Pflegger. Schärding gehörige *Einöde*, auf einer kleinen Anhöhe, n. Raab eingepfarrt, 2 Stdn. von Sieghardting.

Oberschatschitsch, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* mit 7 Häus. und 47 Einwohn., in der Hauptgemde. Obergrass.

Obertschern, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Dorf* mit 12 Häusern und 53 Einwohn., in der Hauptgmde. Kleinkirchheim.

Obertschiker Székler Stuhl, Siebenbürgen, Fel-Tsik-Zezik, der obere Theil des Tschiker-Székler Stuhls, hat seine Lage zwischen 46° 21′ 0″ bis 46° 50′ 30″ nördl. Br., und 43° 12′ 0″ bis 43° 47′ 0″ östl. Länge, mit 3 Orten im Gebiete des goldenen Bistritz-Segmental-Flusses, mit 4 Orten in jenem des Segmentalflusses Tatros, und mit 25 Orten in jenen des Hauptflusses

Alt, enthält demnach 31 Dörfer und 1 Post. Dieser Stuhl grenzt im W. u. N. mit dem Gyergyóer Székler Filialstuhl, im O. mit dem Fürstenthume Moldau, im S. mit dem untern Tchiker Székler Stuhl, und im W. mit dem Oláhfalwer, Fartzáder und Homoroder Bezirk des Udvarhelyer Székler Stuhls. Figur s. Cziker Székler Stuhl.

Obertuchein, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2014 Joch.

Obertuchin, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* mit 41 Häusern und 194 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Möttnig.

Obertufstein, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* mit 16 Häusern und 100 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Moräntsch.

Ober- und Unter-Turcsek, Ungarn, Thurocz. Kmt., zwei *Dörfer*, von Deutschen bewohnt, welche einen besondern Dialekt sprechen, und vieles Holz theils nach Kremnitz verführen, theils zu Tellern, Löffeln und anderen Geräthen verarbeiten.

Obertweng, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* mit 11 Häusern und 56 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Radenthein.

Obertyn, Galizien, Kolom. Kr., ein *Gut* und *Marktflecken*, mit einer russn. Pfr., am Flusse Czerniawa, 2 Stunden von Chocimirz. Post Kolomea.

Obertzstöferfeld, Oest. unter d. E., V. O. W. W., eine *Anhöhe*, 177 Wr. Klft. hoch, ¾ Stdn. ostsüdöstl. vom Orte Aschbach.

Ober-Ufer, Ungarn, Presb. Gespschft.; siehe Fö-rév.

Ober-Ulgersdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 40 Häus. und 258 Einwohnern, die meist von Tagelohn, Spinnerei und Weberei sich nähren. — An der n. Seite des Kammerberges, 1 Std. von Tetschen.

Ober-Ullersdorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 28 Häusern und 189 Einwohnern, die sich vom Markt- und Hausirhandel nähren, 1¼ Stunde von Grulich.

Oberumberg, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Auhof am Ipsfelde gehörige *Rotte*, 2½ Stunde von Amstädten.

Ober-Ungarn, diesseits der Theiss, mit 692 geographischen Quadrat-Meilen und 1,610,499 Einw., es besteht aus den 10 Komitaten: Zipser, Gömörer, Heveser, Borsoder, Tornaer, Abaujvarer, Sároser, Zempliner, Unghvárer, Beregher.

Ober- und Unterbach, Tirol, Ober-Innthal. Kr., ein *Dorf* im Landgerichte Ehrenberg u. Gmde. Stockach.

Ober- und Unterberg, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Ortschaft* mit 7 Häusern und 39 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Sct. Martin.

Ober- und Unterdürrenbaum, Böhmen, Prachiner Kr., 2 *Höfe* und 1 Tagelöhnerhaus, 1 St. westlich am Abhange des Hochfiederets.

Ober- und Untereck, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* zum Dist. Kom. und Pfarre Ischl.

Ober- und Unteregg, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Windischmatrei und Gemeinde Sct. Jakob.

Ober- u. Unterirrenprechting, Irmprechtingen — Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, 2 *Dörfer*, dieses mit 15 H. und 65 Einwohn., jenes mit 14 H. und 46 Einwohnern, einst ein eigenes Amt des Bisthums Regensburg, ½ St. von Auerbach.

Ober- und Unterkritzendorf, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., 2 *Dörfer* mit 480 Einw., in deren Fluren geschätzter Wein wächst. Auf freiem Felde zwischen den beiden Dörfern steht die alterthümliche Kirche St. Veit.

Ober- und Unter-Metzenseif, Ungarn, Abaujv. Komt.; s. Metzenseif.

Ober- und Unterpetnau, Tirol, siehe Petnau.

Oberuntersberg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kreis, eine zum Pflggrcht. Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte* mit einer Mühle, nach St. Veit gepfarrt, 2 Stunden von Sct. Johann.

Ober- und Unterseefeld, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Dorf* zum Ldgrcht. Telfs und Gemeinde Seefeld.

Oberunterstötten, Oest. unt. der Ens, Inn Kreis, siehe Unterstötten.

Ober- und Unter-Uttore, Dalmatien, Spalato Kreis, siehe Uttore.

Oberurem, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein *Ort* von 27 Häus. und 162 Einwohn. Hauptgemeinde Senosetsch.

Oberurem, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1340 Joch.

Oberuttendorf, Oest. u. der Ens, Salzb. Kr.; siehe Uttendorf.

Obervalgreit, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Enneberg u. Gemeinde Abtei.

Ober-Vatza, Ungarn, Zarand. Kmt.; ein *Eisenwerk*.

Obervellach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3134 Joch.

Obervellach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Markt* mit 52 Häus. und 338 Einw., mit einer Pfr. und Kupferbergwerks-Oberverwesamt, nebst einem Schlosse und der Burg d. Hrsch. Oberfalken- und Groppenst, im Möllthale und Flusse gleichen Namens, am Fusse des Möllereckes, bei dem Einflusse der Lanzache in die Möll. Schönes altes Bild in der Kirche, 4 St. von Sachsenburg.

Obervellach, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Ort* mit 22 Häus. und 139 E., Hauptgemeinde Höflein.

Obervelm, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zum Pflggrcht. und Pfr. Mittersill.

Oberverch, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Ort* mit 13 Häus. und 62 E., Hauptgemeinde Heil. Kreutz.

Obervetterne, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 7 Häus. und 33 Einw., Hauptgemeinde Loka.

Oberviehbach, Oest. ob der Ens, Inn Kreis; siehe Viehbach.

Obervielands, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Weitra siehe Wielands.

Obervierschach, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* zum Ldgrcht. Sillian und Gemeinde Vierschach.

Obervintel, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein zum Ldgrcht. Schöneck geh. *Dorf* mit einer Kuratie, an der Landstrasse beim Rinzbache, ½ St. v. Niedervintel.

Obervintl, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte Bruneck u. Gemeinde Obervintl.

Obervintschgau, Tirol, der westliche Theil von dem ansehnlich. Thal Vintschgau, er begreift die Ldgrchte. Nauders und Glurns, mit den ehemaligen Gerichten Mariaberg und Matsch, und gehört zum Kreis Oberinthal. In diesem Thale wächst vorzüglich guter Waitzen und Roggen.

Obervoitsberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine Hrsch. und altes verfallenes *Bergschloss* in der Pfarre Sct. Margarethen bei Voitsberg, jenseits des Kainachflusses, auf einem steilen Berge, 6 St. von Grätz.

Ober-Vollulleck, Steiermark, Marburg. Kr., ein zur Wrb. Bzk. Komm. Hrsch. Ober-Pettau gehörig. *Dorf* am Pessnitzbache, 1¼ St. von Pettau.

Obervöls, Tirol, Pusterth. Kreis, ein zum Hofgerichte Brixen geh. *Küchenmeierhof*, in dem Landgerichte Völs, zwischen Brixen und Botzen, links des Eisackflusses, ½ St. von Deutschen.

Ober- und **Unter-Vruchizza,** Dalmatien, Ragusa Kreis; siehe Vruchizza (superiore et inferiore).

Oberwald, Böhmen, Leit. Kreis, ein der Hrsch. Tetschen geh. *Dörfchen* mit 8 Häus. und 53 Einw., am Rücken des Erzgebirges, hinter Königswald, 3½ St. w. von Tetschen, 1 St. von Aussig.

Oberwald, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Kitzbüchl und Gemeinde Jochberg.

Ober-Waldbauern, Waldbauer Ober, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Eisenburg. Komt.

Ober- oder **Walkmühle,** Mähren, Olm. Kr., eine zur Stadt mähr. Neustadt geh. *Mühle*, am rechten Ufer des Oskowaflusses, ¾ St. nordw. von der Stadt entlegen, 2¼ St. v. Littau.

Oberwalsee, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Feldkirchen geh. altes *Schloss* und *Dorf* mit 35 H. und 230 Einwohn., nach Feldkirchen eingepfarrt; die Schlossruine oberhalb Müllacken mit der schönen Aussicht ist das merkwürdigste, ¾ Stunden von Efferding.

Oberwalsee zu **Eschelberg** Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Landgericht* in der Länge 4½ St., in der Breite 4 St., hat über 970 Unterthanen in d. Pfarren Feldkirchen, Goldwöth, Sct. Gotthard, Herzogsdorf, Sct. Martin und Walding.

Oberwalten; siehe Walten.

Ober-Waltersdorf, Oestr. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Schloss* und *Dorf* mit 795 Einw., an beiden Ufern der Triesting, ist durch eine Allee mit der Hauptstrasse nach Steiermark verbunden. Der Ort bildet mit Zugehör eine fürstlich. Trautmannsdorff-Weinsberg'sche Hersch. Das fürstl. Schloss ist von einem grossen, mit Geschmack angelegten Naturparke umgeben, der dem Besuche des Publikums offen steht, und wegen seiner schönen Baumgruppen, seiner Blumenparthien und einer reitzenden Aussicht sehenswerth ist, und von den Kurgästen Badens fleissig besucht wird. Nahe beim Schlosse ist die fürstliche Meierei. Nebst einer Papierfabrik besteht hier noch seit 1820 eine Baumwollspinnmanufaktur, in der Nähe der Südbahn.

Ober-Waltersdorf, Csölle Felsö, — Ungarn, ein *Dorf* im Presburger Komitat.

Oberwang, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Mondsee geh. *Pfarrdorf* mit 55 Häus. und 360 Einw., an d. Mondseerstrasse nächst Sct. Georgen im Attergey, 4 St. von Frankenmarkt.

Oberwang, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr.; siehe Wang.

Oberwarmberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort* von 9 Häus. und 62 E., Haupt-Gemeinde Hinnach.

Oberwarosch, Váross, Felső- — Ungarn, Veröcz. Gesp., ein *Dorf*.

Oberwarosch, Váross, Gornyi, Ungarn, Gradisk. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Dorf*.

Ober-Warth, Varth, Ober- — Ungarn, Eisenburg. Gesp., ein *Dorf*.

Ober-Weckelsdorf, Teplice horegssi — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Marktflecken* von 129 Häus. und 785 E., liegt grösstentheils in einem, von Nord. nach Süd. laufenden Thale, an einem kl. Bache, welche am südl. Ende des Ortes in die Mettau mündet, theils auf den Anhöhen, welche das Thal einschliessen; hier ist eine Pfarrkirche zum heil. Laurentius, unter hrschaftl. Patronate, 1 Schule, ein hrschaftl. Schloss, der Sitz des Amtes, im Jahre 1599 durch Wenzel Bohdanetzky von Hodkow erbaut, 1 hrschaftl. Bräuhaus (auf 7 Fass), 2 Wirthshäuser, ein Weinhaus, 1 Mühle mit Brettsäge an der Mettau, welche vom Gute Unter-Weckelsdorf emphiteutisch eingekauft wurde; 1 Bleiche mit einem Mangelwerke. 1 zerstückter Meierhof, der Oberhof genannt und 1 Ziegelhütte. Der Ort ist ziemlich lebhaft, und hat mehre gut gebaute grössere Häuser; er hängt mit Unter-Weckelsdorf zusammen. Der böhm. Name Teplice, welchen beide Ortschaften führen, deutet auf die warmen Quellen, welche ehemals hier zum Vorschein gekommen sein sollen, von welchen aber nur geringe Spuren in Unter-Weckelsdorf sich finden; der Ursprung des deutschen Namens ist unbekannt, 6¼ Postmeilen von Königgrätz. Postamt.

Oberweeg, Steiermark, Judenb. Kreis, eine dem Wb. B. Komm. der landesfürstl. Stadt Judenburg geh. *Ortschaft*, in einem Graben, 1½ St. von Judenburg.

Oberweeg, Tirol, Unt. Innthal. Kreis, eine zur Probsteihrsch. Steinbach gehör. zerstreute *Ortschaft*; siehe Navis.

Oberweggraben, Steiermark, Jud. Kr., ein *Seitenthal* d. Mur, zwischen dem Reiflinggraben und Judenburgerboden, mit einigem Viehauftriebe.

Oberweidelham, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, im Distr. Kommiss. und Pfarre Florian.

Oberweierfing, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; siehe Weyerfing.

Oberweiland, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Weiland.

Oberweinberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Weinberg.

Oberweis, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., eine im Pflggcht. Lindbach lieg., versch. Dom. gehör. *Ortschaft* von 71 Häus. und 363 Einwohn., mit einem Schlosse und Landgute, an der Gmundner Salzstrasse, nach Laakirchen eingepf., ¾ Stund. von Gmunden.

Oberweissau, insgemein Weissau oder auf der Weilsau — Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflggcht. Friedburg gehöriges *Dorf* und *Edelsitz* von 19 Häus. und 70 Einwohn., 4½ St. von Frankenmarkt.

Oberweissburg, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Dorf*, im Pflggcht. und Pfarre Sct. Michael.

Oberweissenberg, Weissenberg — Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Schloss* und *Dorf* von 14 Häus. und 79 Einwohn., auf einer ziemlich steilen Anhöhe ober d. Krems, 1 Stunde von Pucking und Neuhofen, 2 Stund. von Kematen geg. Ebersberg herab.

Ober-Weissenburger Gespanschaft, Oberalbenser Gespanschaft — im Lande der Ungarn in Siebenbürgen, enthält 23¼ Q. M., mit 36,000 Einwohn., grösstentheils Walachen, unter welchen sich auch vielen ungar. und sächsische Ansiedler befinden. Die Gespanschaft wird in fünf Processe eingetheilt, ist gebirgig und vom Flusse Alt bewässert. Produkte sind: Korn, Wein, Holz, Rinder, Pferde, Schafe, Schweine etc.

Ober-Wessig, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* von 22 Häus. und 119 Einwoh., unter Lewin liegend. Der Ort ist durch Vertheilung der zur Ratzkener Schäferei gehörigen Gründe entstanden, und wird gewöhnlich die Schäferei genannt; hat geringen Feldbau.

Oberwestegg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Ldgcht. Bezau und Gemeinde Mittelberg.

Ober-Westetz, Hornj Westec — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen* von 10 H. und 75 Einwohn., nach Libitz eingepf., 1¼ St. von Neu-Studenetz.

Ober-Welhotten, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 8 H. und 51 Einw.; 2¼ Stunde von Tetschen.

Oberwörd, Oestr. unt. der Ens, V. U. W.W., eine dem Wr. Stadt-Magist. geh. *Besitzung*, welche insgemein zur

Vorstadt Rossau gerechnet wird, unw. den Linien Wiens, zwischen d. Thury und der Rossau, im Gegentheil zum Unterwörd, d. i. Leopoldstadt, Post Wien.

Oberweng, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf* im Distr. Kom. Spital und Pfarre Spital.

Oberweng, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr.; s. Weng.

Ober-Wenthal, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr.; s. Wenthall.

Oberwenzelberg, Oestr. ob d. Ens, Inn-Kr.; siehe Wenzelberg.

Oberwesnitz, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2965 Joch.

Oberwetzenbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 7 H. und 49 Einw., Hptgmde. Rieg.

Oberwidim, gewöhnlich nur Widim genannt, — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* mit 59 H. und 322 grösten-theils deutschen Einw., hat ein obrigkeitl. Schloss, 1 Meierhof, 1 Schäferei, das Bräuhaus auf 12 Fass, 1 Branntweinbrennerei und 1 Jägerhaus liegen ½ St. w. in einem Thale. Die Kirche steht nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit. Eingepfarrt sind ausser Ober-Widim selbst, die hersch. Dörfer Unter-Widim, Schedoweitz, Gestřebitz und die fremdhersch. Dörfer Dobřin und Zittnay (Gut Stranka), Schemanowitz (Hrsch. Lieblitz) Gross-, Klein- und Neu-Wosnalitz (Herschaft Perstein) und Neu-Tupadel (Herschaft Lieboch, Leitm. Kreis, Unterhalb des Bräuhauses bei der Einmündung des Thales in den Königswalder Grund, sind mehre Gemächer in hohe Felsenwände eingehauen, und diesen gegenüber auf einem schwerzugänglichen Felsen, Reste von Mauern, ein zum Theil verschütteter Brunnen mit einem weit aufwärts führenden in Felsen gehauenen Wasserleitungsgraben. Hier soll der Sage nach ein Raubschloss gestanden haben. Auf der östl. Seite von Widim, am Abhange des Schemanowitzer Grundes, finden sich 3 ähnliche Gemächer in hohe Felsenwände eingehauen, wovon aber nur das mittlere, der sogenannte Buschkeller, zugänglich ist. Von gleicher Art sind d. am Fusswege nach Kokořin in dem Sandfelsen des Truskawner Grundes, und die bereits erwähnten unter Neu-Kokořin. Die Bewohner dieser Raubnester sollen der Sage nach damals d. Zittauer über Melnik nach Prag führende Strasse sehr unsicher gemacht, aber von den Melniker Bürgern endlich verjagt, und ihre Wohnungen zerstört worden sein. 1¼ Stunde von Kokořin, auf einer erhöhten Ebene, welche von allen Seiten durch tiefe Sandsteingründe von d. benachbarten Orten getrennt ist.

Ober-Wiener-Wald, *Kreis* im Erzh. Oest. u. d. E.; s. Wiener Wald.

Oberwielenbach, Tirol, Pusterth. Kr., eine zur Ldgrchtshersh. Sct. Michaelsburg geh. Gegend 1¼ Stunde von Bruneck.

Oberwieschnitz, Hornj, Weznice, — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 38 H. und 220 theils deutschen, theils böhmischen Einw., liegt 1 Stunde nw. von Polna, am Bache Schlapanka, hat 1 Mühle, und ist nach Schlapanitz eingepfarrt.

Oberwiess, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr.; s. Wiess.

Oberwiessfleck, Oestr. ob d. Ens, Inn-Kr.; s. Wiessfleck.

Oberwietraun, Oestr. ob der Ens; Inn-Kr.; s. Wietraun.

Oberwilbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort* mit 2 H. und 5 Einwohn., Hptgmde. Tschermoschnitz.

Oberwildon, Steiermark, Grätz. Kr., *Werb-Bezirk-Kommissariat-Herschaft* und *Schloss*; s. Obwildon.

Oberwilling, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, versch. Dominien gehöriges, nach Zell eingepf. *Dorf*, 2 Stunden v. Sieghardiug.

Ober-Wiltschenau, Tirol, ein *Dorf* im Thale Wiltschenau, Vikariat der Pfarre Kundl, Landgericht Rattenberg.

Oberwindhag, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Freistadt lieg., der Hrsch. Waldenfels und Reichenau geh. *Dorf*, nächst d. Markte Windhag und ist dahin eingepfarrt, 2¾ Stunden von Freistadt.

Ober-Winkel, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr.; siehe Winkl.

Oberwinkel, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, mit 10 H. und 47 Einw., Hptgmde. Afritz.

Oberwinkl, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 7 H. und 47 Einw., Hptgmde. Seisenberg.

Oberwinklern, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* mit 16 H. und 69 Einw., Hptgmde. Velden.

Oberwinten, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Neuenlengbach und Pfarre Herzogenburg geh. *Haus*, 1½ St. v. Bärschling.

Oberwippthal, Tirol. Diesen Nam. hat das Thal am Eisack vom Brenner abwärts durch das ganze Ldgcht. Sterzingen bis zum Brixner Kläusel, u. gestaltet also mit dem Unterwippthale an der Sill das Viertel oder der Kreis Wippthal.

Ober-Wischt, Siebenbürgen; siehe Felsö-Vist.

Ober-Wittig, Alt-Witkow, (vulgo Wittche) — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* mit 106 Häusern und 729 Einwohnern, mit einer Pfarrkirche zu Mariä Heimsuchung und einer Schule, beide unter obrigk. Patronate. Zu dem Dorfe gehört die sogen. Feldsieberei, 2 einzelne Bauernhöfe und 1 Bauerngut an der Strasse nach Wetzwald. Am n. Ende des Dorfes erhebt sich hart an der Grenze Sachsens der Kikelsberg, v. welchem man eine treffliche Aussicht in die Lausitz sowohl, als eine schöne Ansicht der Gebirge der Herschaften Friedland, Reichenberg und Grafenstein geniesst. — an der sächsischen Grenze, 2½ St. von Reichenberg.

Oberwolfau, Oest. ob der Ens, Innkr., ein dem Pfleggericht Schärding gehörig., nach Senftenbach eingepfarrtes *Dorf*, 2 Stunden von Ried.

Oberwolfern, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein im Distr. Komm. Losensteinleiten liegendes, der Pfarre Unterwolfern gehöriges *Dorf*.

Oberwolfsbach, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Jeutendorf geh., zwischen Neuenlengbach und Totzenbach, hinter Murstädten, 1½ St. v. Bärschling.

Oberwolfsberg, Illirien, Kärnten, eine *Veste*, auf einem Zweige des Gebirges, der hier bis in das Innere des Städtchens Wolfsberg vordringt, war einst der Sitz der bambergischen Vicedome. Heinrich der Lahme, Herzog zu Kärnten, nachmals Kaiser unter dem Namen Heinrich II. und dessen Gemahlin Kunigunde die Heilige, schenkten bei ihrem Ableben im Jahre 1006 durch eine letztwillige Anordnung, Stadt und Schloss, nebst mehren anderen Besitzungen in Kärnten, dem von ihnen gestifteten Bisthume Bamberg. Im J. 1759 kaufte die Kaiserin Maria Theresia Bambergs sämmtliche Besitzungen in Kärnten an sich, seit welcher Zeit die Verwaltung der Herschaft Oberwolfsberg von jener der übrigen Dominien getrennt wurde, und nun in Vereinigung mit dem Landgerichte Hartneidstein, unter der Leitung eines k. k. Oberamtmannes steht.

Oberwöllan, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* mit 15 Häusern und 69 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Afritz.

Oberwollanig, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* mit 23 Häusern und 145 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Weissenstein.

Oberwolligen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Ortschaft* mit 4 Häus. und 40 Einwohn., in der Hauptgemeinde Obervellach.

Ober-Wölling, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Trasmauer gehöriger *Markt*, mit einer Pfr., unw. der Sct. Pöltner Strasse, 3 Stund. von Sct. Pölten.

Oberwollmarch, Oest. ob der Ens, Innkr.; s. Wollmark.

Ober-Wölz, Steiermark, Judenburg. Kr., eine kleine, der Herschaft Rottenfels geh. *Stadt*, mit 132 Häusern und 600 Einwohnern, mit 4 Mauthmühlen u. 2 Eisen- und Stahlhammerwerken, am Wölsbache gelegen, 3 Stunden von Unzmarkt.

Ober- (Worliker-) Nerestetz, Böhmen, Prachin. Kr., ein nach Mirowitz eingepf. *Dorf*, mit 16 Häusern und 106 Einwohn., an der Passauer Strasse und am Mirowitzer Bache, über welchen hier eine grosse steinerne Brücke von mehren Bögen führt, gelegen — 1½ St. von Worlik.

Ober-Wostrowetz, Böhmen, Prach. Kr., ein nach Radobitz eingepf. *Dorf*, mit 47 Häusern und 295 Einwohnern, mit den hieher conscribirten Einschichten: a) Treboschow, eine Chaluppe, ¼ Stunde, b) na Harazkownie, ein Jägerhaus, ¼ Stunde, c) u certowy stolice, 2 Chaluppen, ½ Stunde, u. d) bei der Warwaschauer Brücke, eine Chaluppe, ½ St. vom Dorfe entfernt. — 2¼ Stunden von Wostrowetz.

Oberwuschintz, Illir., Krain, Neust. Kreis, ein *Ort* mit 2 Häusern und 12 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Töplitz.

Oberwühlenbach, Tirol, ein *Dorf* auf einem Berge, Landger. Brunecken, vormals Altrasen, Kuratie, der Pfarre Ollang.

Oberwuldau, Obermoldau, Horegssj, Wltawa, Böhm., Prach. Kr., *Dorf* mit 40 H. u. 357 Einw., im Thale an d. Moldau und an der Passauer Hauptstrasse. Hier ist eine Pfarrkirche, dem heil. Johann v. Nepomuk geweiht, im J. 1724 von Adam Franz, Fürsten v. Schwarzenberg, erbaut, steht sammt der Schule, welche mit einem Lehrer und einem Gehilfe besetzt ist, unter herschaftlichem Patronate, eine Mühle, und eine Brettsäge. Zu

Obermoldau gehört d. Einschichte Maierhütte, Mandelhütte, auch Weberhütte gen., ¼ Stunde nördlich vom Orte, an der Strasse, war vordem eine Glashütte, dann die gleichfalls ¼ Stunde entfernte Obermoldauer Mühle, 2½ Stunde von Winterberg.

Ober- od. Wüst-Kosteletz, Hornj neb Pesty Kostelec — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 126 Häus. u. 792 deutschen und böhmischen Einwohnern, n. Markt Kosteletz eingepfarrt, hat ein Jägerhaus und in der Nähe eine Steinkohlen-Grube. — Das Dorf liegt an d. Str. von Nachod nach Adersbach, an einem kleinen Bache, 2 Stunden von Nachod.

Oberza, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Dorf*. Post Stanislawow.

Oberzagersdorf, Szakony Felsö — Ungarn, Oedenburg. Gespansch., ein *Dorf*.

Ober-Zahorj, Hornj Zahorj, gewöhnlich nur Zahorj — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen* mit 9 Häusern und 53 Einwohnern, mit einer Pfarrkirche zum heil. Erzengel Michael, 1 Pfarrei u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patron. der Obrigk. Eingepfarrt sind, ausser Ober-Zahorj selbst, die hiesigen Dörfer Unter-Zahorj, Wlastetz, Kaschnahora, Jamny, Treschnie, Neusattel und Swatonitz, nebst den zur Herschaft Drhowl gehörigen: Drow, Wonikow und Wrcowitz. — Dieses Dörfchen liegt auf d. Zahorjer Berge, 4¼ St. von Worlik.

Oberzarz, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 27 Häusern und 251 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Zarz.

Oberzassau, Böhmen, Prach. Kreis, ein nach Böhmisch-Röhren eingepfarrtes *Dorf*, mit 18 Häusern und 178 Einwohn., am Zassauer Berge.

Ober-Zaun, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis; s. Zaun.

Oberzeilberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; siehe Zeilberg.

Oberzeilnig, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. und Pfarre Lambach.

Oberzeillern, Oest. ob d. E., V. O. W. W., ein nahe bei diesem Markte sich befindendes zur Hersch. Ardacker geh. *Dorf*, 1¾ St. von Amstädten.

Oberzeillern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein im Dorfe dieses Namens sich befind. und zur eben sogenannten Hersch. geh. *Haus*, 1½ St. v. Amstädten.

Oberzell, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Gleiss geh. *Markt* siehe Zell.

Ober-Zemming, Szölnök, Felsö — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Ober-Zeyring, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Marktflecken* hat ein Eisenbergwerk nebst einem Schmelz- und Hammerwerke, bei welchem jährlich 4 bis 5000 Ztr. Roheisen verschiedener Art gewonnen, und daraus 1800 bis 2000 Zt. Eisen- und Stahlgattungen, vorzüglich Sensenschmied-, Müller-, Feilhauer-, und Brescianstahl erzeugt werden. Denkwürdig ist der Einsturz des in der Nähe bestandenen silberhältigen Bleibergwerkes von 1158 durch ein Erdbeben, welcher 1400 Arbeitern das Leben raubte. Vergebens suchte man zweimal diesen Bergbau, unter Kaiser Maximilian I. und unter der Kaiserin Maria Theresia, wegen der zu gewaltigen Grubenwässer wieder zu erheben. Jetzt aber ist neuerdings der Antrag, mittelst einer Aktien-Gesellschaft durch geschikte Ingenieurs wieder Versuche anzustellen.

Oberzmein, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Dorf* mit 1 Haus und 6 E., Hauptgemeinde Spital.

Ober-Zunsen, Lanad — Ungarn, ein *Praedium* im Komorner Komitat.

Ober-Zwiedlern, Swetla Hornj od. Zwierling — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 14 Häus. und 97 Einw., an der Südseite des Zwierlinger Berges, 1 St. von Tweras.

O-Bessenova, Alt-Bessenova — Ungarn, Toront. Komt., bulgar. *Kammeral-Marktflecken* mit 847 H. und 7217 E. Sehr fruchtbaren Boden. Jahrmärkte, am Flusse Aranka, 2 St. von Nagy-Szent-Miklos.

O-Besenyo, Ungarn, eine k. *Kron-* und *Kammeral-Munizipalstadt* mit 1200 Häusern und 8520 Einwohnern.

O-Beszterczе, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat.

Obetshalss, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Hersch. Ulmerfeld nächst Sct. Leonhard am Walde, 3½ St. von Amstädten.

Obetzdorf, Obeclow, Ubyclow — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* von 25 Häus. und 262 Einw., zur Hrsch. Busau gehörig.

Obetznitz, Wobecznicze — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Dobrzisch geh. *Dorf* mit 120 Häus. und 670 E. mit Eisenhütten und Hammerwerken, nächst der Stadt Przibram, 7 St. von Beraun.

Obezdorf, auch Obelsdorf, mährisch Wrchowes — Mähren, Olmütz. Kreis,

ein *Dorf* zur Hersch. Busau geh., zw. Lossitz und Busau, 2 St. von Müglitz.

Obfeldes, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein zur Probsteihrsch. Steinach gehörig. *Weiler*, gegen W., ¼ Stunde von Mattrey, 1 Stunde von Steinach.

Obgárt, Hobgart — Ungarn, Zipser Gespanschaft, ein *Dorf*.

Obgedin, oder Wobiedin — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Hohenstadt; siehe Liebesdorf.

Obgrün, auch Hochgrünn oder Obergrünn — Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Feistritz nächst Ilz sich befind., zur Pfarre Haimersdorf und Hersch. Feistritz gehör. *Dorf*, am Flusse dieses Namens, 2 Stunden von Ilz.

Obhorza, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Castel del Monte.

Obice, Ungarn, Barser Gespanschaft; siehe Ebedecz.

Obicztow, Mähren, Iglauer Kreis, eine *Hutweide*, 308 Wr. Klafter hoch, ⅛ St. nordöstlich vom Dorfe entfernt.

Obicztow, deutsch Obitzdorf — Mähren, Brünn. Kreis, ein zur Herschaft Saar gehör. *Dorf* von 62 Häus. und 391 Einw., mit einer neu errichteten Pfarre, 4 Stund. von Gross-Meseritsch, 7 St. von Iglau.

Obieszyn, Galizien, Przemysler Kreis, ein *Dorf*. Post Seniawa.

Obidowa, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Kammeralherschaft Klikuszowa geh. *Dorf*, am Bache Lepietnika. Post Mszanadolna.

Obidza, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Hrsch. Jazowsko geh. *Dorf*, 3 Stund. von Sandec.

Obiedowitz, Wobiedowitz — Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hrsch. Chlumetz geh. *Dorf* von 62 Häus. und 405 Einw., nach Krattenau eingpf., liegt gegen Ost. neben der Königgrätzer Strasse, 1¼ St. von Chlumetz.

Obienitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Chlumetz; s. Obdienitz.

Obietkowitz, insgemein Objetkowitz — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 58 H. und 420 Einwohn., zur Hrsch. Brzesowitz, gegen Kremsier, 3 Stunden von Prossnitz.

Obignoni, Venedig, ein *Berg*, am rechten Ufer des Arzino Flusses bei Ominisia.

Obilje, Ungarn, ein *Dorf* von 26 Häus. und 158 Einwohn., im Ottochaner Grenz-Regiments Bezirke.

Obir, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Berg*, 1125 Wr. Klaft. hoch, westlich von Kappel entfernt.

Obisowcze, Abos — Ungarn, Saroser Gesp., ein *Dorf* mit 84 Häus. und 612 E., (274 Kathol., 286 Evangel., 50 Juden), Filial von Somos, grosse Waldungen, Kalkbrennerei, Mahlmühle, ist Márjassysch und Kammeralisch.

Obitschach, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine zur Hrsch. Grafenstein gehör. *Ortschaft* von 8 Häusern, grenzt geg. W. an die Ortschaften Berg und gegen Osten an Kreut, 2¾ St. von Klagenfurt.

Obitz, Obitecium, Obice, ehemals Obitec — Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 71 Häusern und 516 Einwohn., ist nach Kidlin eingpf. und hat 1 öffentliche Kapelle, 1 ansehnliches Schloss mit der Amtskanzlei, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus, 1 Jägerhaus, ein obrigkeitliches Armen-Spital, 1 Wirthshaus und 1 eingängige Mühle, gegen O., 1¼ St. von Klattau.

Obitz, Böhmen, Czaslau. Kreis, eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Malleschau: siehe Königsteich.

Obitzdorf, Obitschtau, — Mähren, Iglauer Kr., die deutsche Benennung des zur Hrsch. Saar, geh. *Dorfes* Obicztow mit 62 H. und 430 Einw.

Obizza nuova e vecchia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Dist. IX, Crema; s. Bottajano.

Obka, Mähren, Hradischer Kreis, eine *Hutweide*, 175 Wr. Klft. hoch, ½ St. südöst. von Dorfe Czastkow.

Obkirchen, eigentlich Oberkirchen, Tirol, Pusterth. Kr., eine zum Pfleggr. Teffereggen geh. *Ortschaft*, ober Sct. Jakob, 8½ St. von Lienz.

Obkirchen, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Windischmatrei und Gemeinde Sct. Jakob.

Obkirchen, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgrchte. Sct. Johann (im Gebirgsl. Pongau) geh. *Rotte*, an d. rechten Salzachseite, am Eingange in die Schlucht nach Wagrain, ¼ — 1½ St. von Sct. Johann.

Oblack, Obloke, — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Schneberg geh. *Pfarrdorf* mit 19 Häusern, an einer kleinen Anhöhe, 5 St. von Loitsch.

Obladis, oder Ober-Ladis, — Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Badeort*, wo der sogenannte Prutzer Sauerbrunnen sich befindet, auf dem Berge ober Ladis, Landgricht Landeck, zur Kuratie Ladis und Pfarre Prutz. 5 Stunden von Stuben, 3 St. von Nassereuth.

Oblaggenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend* im Bezirk Dornau und Pfarre Sct. Lorenzen; zur Hrsch. Oberpettau und Pfarrgült Pettau dienstbar. Die Gegend Oblaggen ist zur

Hrsch. Dornau mit $\frac{1}{6}$, Oberpettau mit $\frac{1}{8}$, Pfarrsgült Sct. Lorenzen mit $\frac{1}{3}$ und zur Obermayer'schen Gült mit $\frac{1}{6}$ Garben und Gänsezehend pflichtig.

Oclagoritza, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurn bei Gallenstein lieg., der Hrsch. Slatteneg geh., nach Primscou eingepfarrte *Ortschaft* mit 7 H. und 37 Einwohn., $3\frac{3}{4}$ St. von Pesendorf.

Oblagoritza, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Berg* von 243 Wr. Klft. hoch, $\frac{1}{2}$ St. nördl. vom Kloster Michelstätten.

Oblajacz, Kroatien, jenseits der Save, Karlst. Generalat, Primishlier Bezirk, eine zum Ogulin. Grenz-Regmts-Bzk. Nr. III geh. *Ortschaft* mit 39 H. und 269 Einw., oberhalb Tobolich, 5 St. v. Generalski Sztoll.

Oblajowitz, Wobgalowitz, — Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Hrsch. Radenin geh. *Dorf* mit 17 H. und 133 E., ist nach Hartlikow eingepfarrt hat ein Schloss, ein Försterhaus und Hegerwohnung, einen Meierhof sammt Schäferei, ein Branntweinhaus sammt Potaschensiederei, ein Wirthshaus u. $\frac{1}{4}$ St. nördl. eine Mühle, 3 St. v. Tabor.

Oblakovacz, Slavonien, Posegan. Bezirk, eine zur Hrsch. Bresztovacz geh., nach Bolomacs eingepfarrte *Ortschaft* mit 11 H. und 98 Einw., 2 St. von Posega.

Oblas, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Staatshersch. Bruck geh. *Dorf* mit 84 Häus. und 600 Einw., über Tayafluss, $\frac{1}{2}$ Stunde von Znaim.

Oblas, Tirol, Pusterth. Kr., ein einzel., zur Gemeinde Sct. Johann mit Wald konskr., der Ldgrcht. Hrsch. Lienz geh. *Hof*, $3\frac{1}{4}$ St. von Lienz.

Oblat, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Leibnitz, ist zur Hrsch. Seckau mit dem ganzen Getreidezehend pflichtig.

Oblat, Oploty, — Böhmen, Saatz. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit 32 H. und 210 Einw., einer Kapelle, ist nach Knöschitz (Gut Mohr) eingepf. der Sitz des obrigkeitl. Wirthschaftsamtes und hat 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus, 1 Mühle und etwas abseits eine Ziegelhütte. Die Obrigkeit übt abwechselnd mit der Obrigkeit des Gutes Mohr das Patronat über die Kirche und Schule in Knöschitz aus, 1 St. von Podersam.

Oblatschnabrda, Illirien, Krain, Görzer Kr., eine *Anhöhe* von 397 Wr. Klftr. hoch, nordöstlich vom Dorfe Ponigua.

Oblaty, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Barcice geh. *Dorf*, 3 St. von Sandec.

Oblay, Kroatien, jens. der Kulpa, in der Banal Grenze, Majan. Bzk., ein zum I. Banal. Grenz-Regmts-Bzk. Nr. X geh. *Dorf* von 63 Häusern, liegt an dem Bache Ravna und Czerliena, $2\frac{1}{2}$ St. von Glina.

Oblaznica, Galizien, Stryj. Kr., ein der Hrsch. Źyrawa und Pfarre Oblaznica geh. *Dorf*, Post Stryj.

Oblazo, Oblazow, — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespansch., Soln. (Sillein) Bezirk, ein adel. *Dorf* mit 25 Häus. und 237 Einw., und Filial d. Pfarre Nemes-Kotessó, gegen Nordenam Vághflusse, $2\frac{1}{2}$ St. von Sillein.

Obledo, Venedig, Prov. Treviso, Disrikt IX, Asolo; s. Gavaso.

Oblern, Steiermark, Judenburg. Kreis, *Gold-, Silber-, Kupfer-, Bleiberg* und *Schmelzhüttenwerk*.

Oblik, Böhmen, Saatz. Kr., ein einzel. bürgerlich. *Hof* der Stadt Laun; siehe Hoblik.

Oblizza, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII. S. Pietro; s. Stregna.

Oblok, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine zur Ldgrchtshersch. Tolmein geh. *Ortschaft* im Gebirge, 12 Stunden von Görz.

Obloke, Illirien, Krain, Adelberg. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Schneberg geh. *Pfarrdorf*; s. Oblack.

Obloschitz, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1476 J.

Oblotschitz, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Haassberg geh. *Dorf* mit 27 H. und 155 Einw., einer Filialkirche unter dem Wallfahrtsorte Heil. Kreutz bei Laass, 5 St. von Loitsch.

Oblyázka, Ungarn, jenseits d. Theiss, Marmaros. Gespansch. Verchovin. Bzk., ein *Dorf* mit 34 H. und 217 gk. Einw., ist eigentlich eine Abtheilung des Dorfes Kelecsény, 15 St. von Szigeth.

Obmühlbach, Oestr. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pfleggr. Mittersill und Pfarre Bramberg. geh. *Dorf*.

Obnyova, Ungarn, diesseits d. Theiss, Beregh. Gespansch., Munkács, Bezirk, ein russniak., zur Hrsch. Munkács geh. *Dorf*, an der Grenze d. Unghvar. Kom., in der Pfarre Ploszk, $8\frac{1}{2}$ Stunde von Munkács.

Obod, Dalmatien, Ragusa Kr. u. Distr. Ragusa-vechia, ein *Dorf* und *Untergemeinde* der Hauptgemeinde Ragusa-vecchia, eben dieser Pfarre zugetheilt, mit e. Dorfrichter, am Berge Babicca-Megia, unw. Uskopoglie, $2\frac{1}{2}$ Migl. v. Ragusa.

Obodowka, Galizien, Tarnop. Kreis, ein zur Hrsch. Dobromirka geh. *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Terpiłowka, Post Zbaraz.

Obodr, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 53 H. und 208 Einw., von welchen 38 H. mit 152 Einw. unter herschaftl. und 17 H. mit 56 Einw. unter städtischer Gerichtsbarkeit stehen, hat eine grosse obrigkeitl. Kalk- und Ziegelbrennerei, etwa 10 Min. sw. von Neu-Benatek, am rechten Ufer d. Iser, über welche hier eine Brücke führt, die von der Benateker Stadtgemeinde unterhalten werden muss.

Obodorz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Benatek geh. *Dorf* mit 70 H. u. 270 Einw., am Iserfluss, 1 Stunde von Benatek.

Obora, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Pürglitz; siehe Thiergarten.

Obora, Böhmen, Chrud. Kr., ein einschich. *Jägerhaus* mit 2 Hegerhäusern, 2¾ St. von Chrudim.

Obora, Wobora oder Gestütt, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Schloss* und *Dorf* mit 40 H. und 319 Einw., und einer Mahlmühle, der Hrsch. Smikowitz gehörig, liegt am Jawurkabache, 2 Stunden von Horzitz.

Obora, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* mit 40 H. und und 258 Einw., zur Hrsch. Boskowitz geh., südw. davon entlegen, ⅝ St. von Goldenbrunn.

Oborer, Böhmen, Kaurz. Kreis, eine *Mühle* zur Hrsch. Kaunitz gehörig.

Obori, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ½ Stunde von Demsus.

Oborin, Abara, — Ungarn, Zemplin. Gespansch., ein ungar. *Dorf* mit 119 H. und 867 meist ref. Einw., hat 624 Joch Ackerbau. 3 St. von Nagy-Mihály, an der Laborcz mit einer Ueberfahrt und einer Mahlmühle.

Obornak, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch.; Kapornak. Bezirk, ein zur fürstl. Batthián. Hrsch. Kanisa und Pfarre Homok Komarom, wohin es angrenzt, gehörig. *Dorf*, 1½ Stunde v. Kanisa.

Oborovo, Kroatien, Agramer; Gesp., im Bzk. Sz. Johann, eine *Gemeinde* u. *Dorf* mit 96 H. und 1001 Einw., der gräfl. Familie Erdödy geh., mit einer eign. Pfarre, liegt an der Save, 2 St. von Dugo Szello.

Oborova, Kroatien, Agramer Gesp., ein *Dorf* mit 23 H. und 209 Einw.

Obounu und **Osredek**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wk. Bzk. Kom. Sittich lieg., der Hrsch. Weixelberg geh. *Dorf* mit 12 H. und 54 Einw., im Gebirge gegen Littay, ob Dobezhe, 2¼ St. von Pesendorf.

Oboyna, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Turbia geh. *Dorf*, 18 St. v. Rzeszow.

Obpettauer Mühle, Steiermark, Marb. Kr., eine zu dem Wb. Bzk. Kom. Exdominikaner Gut in Pettau gehörige *Mühle*, in der Gemeinde Patzing am Pesnitzflusse, 1¼ St. von Pettau.

Obraczane, Ungarn, Zempl. Komt; s. Görögenye.

Obradowcze, Slavonien, Veröczer Gespansch., Naschicz. Bezirk, ein dem Kallugier Kloster dieses Namens geh. *Dorf* mit 8 Häus. und 54 Einwohnern, 8 Meilen von Eszek.

Obran, Obrzan, Obrany, — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* mit 94 H. und 600 Einw., zur Hrsch. Königsfeld und Rzeczkowitz.

Obranchi, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XIII, S. Pietro; s. Drenchia.

Obranitz, Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Chudowein und Pfarre Bohuslawitz geh. *Dorf* mit 30 H. und 300 E., 3 St. von Littau.

Obránkócz, Ungarn, Eisenb. Gesp. s. Zsidahegy.

Obrankovecz, Kroatien, Kreutzer Gespansch., Podravaner Bzk., ein zur fürstlich Batthyanyschen Hersch. Ludbreg geh., zu Sct. Georg eingpf. *Dorf* von 10 H. und 67 E., ½ St. v. Ludbreg.

Obranowce, Abránfalva — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Obratitz, auch Wobratitz — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 14 Häusern und 68 Einwohnern, zur Lokaliekirche des Dorfes Smilowj Hory eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus und eine Branntwein-Brennerei, zwischen Jung-Woschitz und Tiechobus, 4½ St. von Tabor.

Obraze, Siebenbürgen, N. Weissenb. Gesp.; s. Obresa.

Obrazian, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*.

Obrechtice, oder Obrechtitz, deutsch Kleinolbersdorf — Mähren, Prerauer Kreis, ein zu dem Lehengute Neuhübl geh. *Dorf*; siehe Olbersdorf, Klein-.

Obrechtiez, deutsch Albrechtitz — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Bistržitz; s. Albrechtitz.

Obrechtitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Chudenitz, 1¼ St. v. Chudenitz.

Obrechts, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* d. Hrsch. Kadolz; s. Obritz.

Obrern, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 127 Einwohn., zur Hauptgemeinde Malgern.

Obres, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komt.

Obres, Slavonien, Peterward. Grenz-Regiment; s. Obriex.

Obres, Dolnya- und **Gornya-**, — Ungarn, Agramer Gespansch., ein *Dorf*.

Obres, Szveti Ilia — Ungarn, ein *Dorf* im Warasdin. Komt.

Obresa, Augendorf, Obraze — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft, Pokafalv. Bzk., ein den Grafen Eszterházy gehöriges, an dem Kokel-Flusse liegendes *Dorf*, nächst Oláh-Cseszve, — 4 Stunden von Karlsburg.

Obresje, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komitat.

Obresch, Gross-, Obresch Velki — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Rann gehör. *Dorf* am Satlflusse, 17 Stunden von Cilli.

Obresch, Klein-, Obresch Mali — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Rann gehörig. *Dorf*, nächst Dobova, 17 St. von Cilli.

Obresch, Ober-, Obresch Goren — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Rann gehör. *Dorf* nächst Hundsdorf, 16½ St. von Cilli.

Obrescha, Obresa, oder Obrexa — Ungarn, Temeswarer Distrikt, ein zum walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 222 Häusern und 1362 Einwohnern, liegt nächst dem Bache Bisztra, 1¼ St. von Karansebes.

Obress, Kroatien, ein *Dorf* mit 10 H. und 100 Einwohnern, im Agramer Komitat.

Obress, Kroatien, ein *Dorf* mit 9 Häusern und 84 Einwohnern, im Agramer Komitat.

Obress, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Szent-Ivaner Bezirk, eine mehren Grundobrigkeiten gehör., nach Zelina eingepfarrte *Ortschaft* von 7 Häusern und 70 Einwohnern, ½ St. v. Szt. Ivan.

Obress, Kroatien, Agramer Gespanschaft und Bezirk, ein *Dorf* von 12 Häusern und 92 Einwohnern, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, nach Zaprudie eingepfarrt, 1½ Stunde von Agram.

Obress, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Szent-Iváner Bezirk, ein zum Agramer Bisthum gehöriges, nach Kassina eingepfarrtes *Dorf* von 44 H. und 396 Einwohnern, — liegt an der Landstrasse nach Warasdin, ½ St. von Popovecz.

Obress, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft und Bezirk, ein zwischen Weingebirgen auf dem Berge Kemlek liegendes, der Herschaft und Pfarre Kalnik gehöriges *Dorf* von 41 Häusern und 261 Einwohnern, 2 Stunden von Kreutz.

Obressina, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Save, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 18 Häusern und 189 Einwohnern, in der Pfarre Schitarievo, 2 Stunden von Agram.

Obresska, Inferiore, Kroatien, ein *Dorf* von 39 Häus. und 247 Einwohnern, im Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk.

Obresska, Superiore, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kloster Ivanicher Bezirk, eine zum Kreutz. Grenz-Regiments Bezirk Nro. V. geh. *Ortschaft* von 21 Häus. und 125 Einw., 2 St. von Dugo-Szello.

Obress Kereszt, Kroatien, Agramer Gespanschaft und Bezirk, ein zur Gerichtsbarkeit und Pfarre Sztupnik geh., an der Save lieg. *Dorf*, 1 St. v. Rakovpotok.

Obress Vivod, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre Vivodina gehörige *Ortschaft*, 3½ St. von Karlstadt.

O-Bresztovácz, Ungarn, Bacser Komt.; s. Bresztovácz.

Obrexa, Obresa — Ungarn, ein *Dorf* mit 222 Häusern und 1362 Einwohn., im walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bzk.

Obrezanecz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraközer Bezirk, ein kleines *Dörfchen* von 22 Häusern und 175 rk. Einwohnern, nicht weit vom Drave-Flusse, nahe bei Mátzinecz, und dahin eingepfarrt, zur gräflich Festetics. Schlossherschaft Csáktornya gehörig, 1½ St. von Csáktornya.

Obri, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., ½ St. von Oláh-Dellö.

Obries, Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komitat.

Obriex, Obres, oder Obriesch — Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein

zum Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IX. und Kompagnie Kupinova gehöriges *Dorf* von 168 Häusern und 892 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, grenzet mit den Ortschaften Assania, Wittojevcze und Oggar, 4 Stunden von Gollubinzze.

Obris, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Oberer oder Pakratzer Bezirk, eine zur Herschaft Pakratz gehörige, und dahin eingepfarrte *Ortschaft* von 123 Häusern und 830 Einwohnern, aus drei Abtheilungen bestehend, 1 St. v. Pakratz.

Obrisch, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Friedau und Pfarre Polsterau sich befindliches *Dorf*, 5 St. von Pettau.

Obrist, Tirol, U. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Kitzbüchl u. Gemeinde Going.

Obristwy, Wobřistwy, sonst auch Břist genannt — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Dorf* von 78 Häusern und 531 Einwohnern, hier ist eine Pfarrkirche zum heiligen Johann dem Täufer; sie wird schon in dem Errichtungsbuche vom Jahre 1384 erwähnt, hat ein Altarblatt von Bergler, steht unter herschaftlichem Patronate, desgleichen auch die Schule; das herschaftliche Schloss, der Sitz des Amtes, bei welchem ein Meierhof mit Schäferei, das Bräuhaus (auf 24 Fass), das Branntweinhaus; ferner ist hier ein ansehnlicher Gasthof, eine Mühle an der Elbe mit 9 Gängen und einer Brettsäge. Mitten im Dorfe steht eine Säule mit einer chronographischen Inschrift vom Jahre 1708 zum Andenken an die Pest, welche damals Böhmen verheerte. Obřistwy ist nicht nur durch seine reizende Lage in dem auenreichen weiten Elbthale ein sehr angenehmer Aufenthalt; es ist auch ein wichtiger Ort für d. Schifffahrt, gleichsam der erste Hafen der Elbe; denn die meisten Frachtschiffe, welche ausländische Güter stromaufwärts bringen oder böhmische Produkte stromabwärts verführen, landen hier, um auszuladen oder Frachten aufzunehmen. Besonders besucht ist der Ort seit dem Beginn der Dampfschifffahrt auf der Elbe im Jahre 1842. Das Dampfboot beginnt von hier seine Fahrt und endet sie hier. Zu Obřistwy gehört die Fasanerie, 10 Minuten südlich vom Orte, mit einem Jägerhause, dann die Einschichte, Stephans-Ueberfuhr genannt, ein ansehnliches Wirthshaus, ½ Stunde östlich von Obristwy an der Hauptstrasse nach Melnik, mit einer Ueberfuhr über die Elbe, — liegt an dem linken Ufer der Elbe, 3 Meilen von Prag.

Obritz, auch Obrechts genannt — Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Kadolz dienstbares *Pfarrdorf* mit 142 Häusern und 1030 Einwohnern, die sich grösstentheils mit Feld- und Weinbau beschäftigen. Das Getreide wird auf den Stockerauer-Märkten, der Wein meistens nach Wien verkauft. Im Obritzer Walde befindet sich ein herschaftlicher Kalksteinbruch; — liegt neben dem Pulkaubache, in einer hübschen Ebene, unter Hadres, südwestlich von Seefeld und Kadolz, — 2¾ Stunden von Jetzelsdorf.

Obritzberg an der Wieden, auch Albrechtsberg genannt — Oesterreich unt. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und landesfürstliche *Pfarre* von 24 Häusern und 112 Einwohnern, — liegt auf einem Berge, an dessen Fusse sich das hierher gehörige Dorf befindet, hat ein Steinkohlen- und Alaunwerk, 2 Stund. von Sct. Pölten.

Obroa, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein im Wb. B. Kom. Prem lieg., nach Hruschiza eingepf. *Dorf* an der v. Fiume nach Triest führenden Landstr., 2¼ St. von Mataria.

Obroazzo, Dalmatien, Zara Kreis; siehe Obbrovazzo.

Obrohitsch, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariat-Herschaft* wovon sich das Schloss und d. Amtsverwaltung in der Gebirgsortschaft Terskogorza befindet, 6 St. von Cilli.

Obronak, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Dorf* mit 11 Häusern und 92 Einwoh., Filial von Homok-Komarom. Fürstlich Batthyánisch, 1½ M. von Kanisa.

Obroszyn, Galizien, Lemb. Kr., eine *Herschaft*, *Pfarrdorf* und Residenz des Lemberger Erzbischofs, 4 St. von Lemberg. Post Bartatow.

Obrou, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein *Dorf* mit 351 E. im Bzk. Lippa.

Obrovacz, Ungarn, ein *Praedium* im Torontaler Komitat.

Obrovacz, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gesp., im Unt. Bzk., ein *Kammeraldorf*, von Raizen bewohnt, die sich zur nicht unirten griech. Kirche bekennen mit einer griech. nicht unirten Pfarre, und Kirche, dann am westlichen Ende des Dorfes mit einer alten Schanze, worauf ehedem Häuser gestanden, unweit Alt-Palanka, hat 226 Häus. und

1462 Einw., Filial von Bukin. Fruchtbarer Boden an Weitzen, Hafer und Gerste. Wald. Viehzucht, 2 St. von Illok.

Obrovasántz, Obrowatzen Schanze — Ungarn, Bacs. Komt., eine *Schanze*.

Obrovatz, Ungarn, ein *Dorf* mit einer Pfarrkirche, 1 Stunde von Palanka. Post Illok.

Obrovaz, Dalmatien, Zara Kreis; s. Obbrovazzo.

Obrovaz, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign Distr., ein der Pfarre Bajaghich und der Hauptgemeinde Sign einverleibtes *Dorf*, sehr nahe am Cettina Fl., unter dem Berge Billibrigh, 1 Meile v. Bajaghich und Galla, 25 M. v. Spalato.

Obrovnicza, Kroatien, Varasdiner Generalat, Gudovecz Bezirk, eine zum Kreutzer Grenz-Reg. Bzk. Nr. V, geh. *Ortschaft* von 19 Häus. und 111 Einwohnern, 1 St. von Bellovár.

Obrowa, auch Bobrowa, Ober- und Unter- — Mähren, Igl. Kr., 2 marktmässige zur Hrsch. Saar geh. *Dörfer* mit einer eigenen Pfarre, 5 St. von Gross-Meseritsch, 8 St. von Iglau.

Obrowitz, mähr. Zabrdowice — Mähren, Brünner Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 57 Häus. und 1020 Einw., wo ehemals ein Prämonstratenserstift sich befand, nächst der Stadt Brünn, mit einer eigenen Pfarre, gegen S. nächst Czernowitz, ½ St. von Brünn.

Obrowitz, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 9 Steuergemeinden und 9616 Joch.

Obrutsne, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp., Ober Tartz. Bz., ein russn., der adel. Familie Desseöffy gehör., nach Csirts eingpf. *Dorf* von 32 Häusern und 247 Einwohn., zwischen hohen Gebirge, grenzt mit Galizien, 10 St. von Eperies.

Obruwka, auch Bobruwka — Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Oberbobrowa und Hrsch. Saar, 5 Stunden von Gross-Messeritsch.

Obrzan, auch Obersass — Mähren, Brün. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Königsfeld, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Bilowitz und Malomierzitz, am Zwittawaflusse, 1¼ St. von Brünn.

Obrzistwi, Wobrzistwi — Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine *Herschaft* und *Pfarrdorf*, mit einem Lustschlosse und Meierhofe, an der Elbe, 1½ St. v. Melnik.

Obsaurs, Tirol, ein *Dorf*, am Inn ober Schönwies, Filial dieser Kuratie, Pfarre Zams, Landgerichts Landeck.

Obsdorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Pfarrhersch. Sanct Georgen am Ipsfelde dienstbares *Bauerngut*, 2 St. von Amstädten.

Obs-Markt, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein zum Pflggcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges, aus zerstreut, zwischen dem Markte und dem Gebirge liegenden Häusern bestehendes *Oertchen*, 16¼ St. von Salzburg.

Obsoloveze, Ungarn, Neutraer Gesp.; siehe Paczolay.

Obst, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* v. 12 Häus. und 85 Einwohn., zur Herschaft Rosenberg und Pfarre Reichenau, an dem Dorfe Oppolz, 2¾ St. von Rosenberg, 3 St. von Kaplitz.

Obstdorf, Ungarn, Kraszn. Gespans.; siehe Almás.

Obstdorf, Ungarn, Kraszn. Gespans.; siehe Gyümöltsényes.

Obsteig, Tirol, Ober Innthal. Kreis, ein *Riedl*, mit einer Lokalkaplanei, der Pfarre Mieminngen, auf der Strasse nach Nassereit, Landgerichts Sct. Petersberg, 1¼ St. von Parvis.

Obsthurm, Obsthurn — Oest. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pflggcht. Lofer (im Gebirgslande Pinzgau) gehör., aus mehren zerstreut liegengen Häusern, an beiden Ufern der Saalach bestehender *Weiler*, von den höchsten Gebirgen und Waldungen umgeben, und von dem oft sehr reissenden Schüttbache durchschnitten. Pfarrt nach Sanct Martin, und bildet mit Unterweissbach die Obsthurmerzeche. Am Eingange in dieser Gegend liegt der nunmehr zerstörte Pass Luftenstein oder Thurn, in der Vorzeit der Sitz eines salzb. Pflggchts., 1 bis 2 Poststunden v. Lofer, 2½ bis 3 Stunden von Unken.

Obsweyr, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, im Distr. Komm. Grossraming zu Weyr, Pfarre Weyr.

Obszar und **Neudorf** bei **Sporisz**, Galizien, Wadowicer Kreis, eine *Herschaft*, zur Pfarre Zywiec, mit Eisen-, Berg-, Schmelz- u. Hammerwerke, Post Wadowice und Saybusch.

Obtarrenz, oder Ober Tarrenz — Tirol, Ober Innth. Kreis, ein zur Herschaft Imbst gehöriges *Dorf*, 2¾ Stunden von Nassereut.

Obthurnerzeche, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein *Dorf*, zum Pflggcht. Lofer, Pfarre Sanct Martin.

Obtschine, oder Pluska — Illirien, Krain, Neustädter Kreis, ein *Dorf* von 4 Häus. und 20 Einwohn., zur Hauptgemeinde Treffen.

Obtschow, Obzow — Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und

180 Einwohn., zur Hrsch. Przibram und Pfarre Pitschin, 1 Stunde von Przibram.

Obuccje. Dalmatien, Ragusa Kreis, Sabioncello Distrikt, ein *Dorf*, der Hauptgemeinde Cunna unt. der Pretur Sabioncello, bei Sacotoraz, 6⅔ Miglien von Stagno.

O-Buda, Ungarn, Pester Gespans., ein *Markt*.

O-Budavar, Ungarn, Szalad. Gesp., *Dorf* mit 21 Häus. und 185 Einw., Fil. von Csicsó, dem General-Seminar. geh., 1 St. v. N. Vásony.

Obuglieno, Dalmatien, Ragusa Kreis u. Distr., ein unter dieser Distrikts-Pretur stehendes *Dorf*, zur Hptgmde. Ombla geh., nahe bei Prievor, 1 Migl. v. Ragusa.

Obura, Mähren, Prerau. Kr., höchster Punkt im Krems. Thiergarten, 168 Wr. Klft. hoch.

Obursi Vályе, Siebenbürgen; s. Vályе-Bullele.

Obursia Kormaji, ein *Landesgrenzgebirge* zwischen Ungarn u. dem Bistritzer Milit.-Distr., 5 Stunden von Major.

Obursia Murgusuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirge*, 2½ Stunde von Korojesd.

Obursia Oszuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gesp., ¼ Std. von Nyiresfalva.

Obursia Rebri, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirge* zwischen Ungarn und dem Bistr. Milit.-Distr., 4½ St. von Romuli.

Obursia Szkredi, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistr. Milit.-Distr., ¾ St. von Hordó.

Oburda, Ungarn, ein *Bach*, welcher im Temesv. Komt. entspringt, Sósdia berührt, und sich dann in die Temes ergiesst.

Obursye, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenb. Gespansch., zwischen d. Bergen Pojána-Priszlop und Tompa-Merey, auf einem, die Bäche Görgény und Nyárád scheidenden Höhenzweige, 2 Stunden sowohl von Fantsal, als v. Remete.

Obussowce, Obyssowá, Obos — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Kmt.

Obwildon, Ober-Wildon — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Werbbezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss*, mit einer alten Bergveste, im Markte Wildon, am Murflusse, ¾ Stunden von Lebring.

Obydia bei **Podliski male**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Herschaft Podliski male und Pfarre Stromiatyn geh. *Vorwerk*. Post Rawaruska.

Obydow, Galizien, Zlocz. Kr., ein d. Hrsch. Kamionka gehöriges *Dorf* 6 Std. von Zolkiew.

Obydza, Galizien, Sandec. Kr., ein z. Hrsch. und Pfarre Jazowsko geh. *Dorf*, Post Sandec.

Obzdiar, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Liebiegitz gehör. *Dorf*; siehe Zdiar.

Occa, Valle d', Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Viadana.

Occa, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; s. Porto.

Occa, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Lucino.

Occa, Cassina dell', Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma; s. Sesto Calende.

Occa, Valle dell', Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Occagno, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Fedele; siehe Schignano.

Occhetta und **Ocha**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Gussola.

Occhiata, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, ein Theil von S. Alessandro.

Occhinabrida, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Drenchia.

Occhiobello, Venedig, Prov. Polesine und Distrikt V, Occhiobello, ein am Pò liegendes, von den Distrikten Massa (IV) und Crespino (VI) begrenztes *Gemeinde-Dorf* wovon der V. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einem königl. Distrikts-Kommiss., Praetur, Steuer-Einnehmerei, Pfründenverwaltung, Briefsammlung durch einen Fussboten; sodann mit einer eigenen Pfarre, S. Lorenzo, und einem Oratorio, 1 Stunde von S. Maria Maddalena (die eigentliche Distrikts-Briefsammlung) und 3 Posten von dem Provinzial-Inspektorat Rovigno gelegen. Hieher gehören:

Gurzone, S. Maria Maddalena, *Dörfer*.

Occhiobello, Venedig, Provinz Polesine, ein *Distrikt* mit 14,200 Einwohnern, auf 11,328 Quadrat-Joch Flächeninhalt, in 5 Gemeinden, nämlich: Ficcarolo. — Fiesco mit Bagnacovallo, Ospedaletto bonificazione, Ospedaletto Veneto, S. Donato und Tessarolo. — Gaiba mit Bonello, Casella, und Tomasella. — Occhiobello mit Gorzone und

Ponte S. Maria Maddalena. — Stienta mit S. Genesio.

Occhiote, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe S. Alessandro.

Occhowa, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Zaluże gehöriges *Dorf*, liegt am Flusse Oslawa, 3½ Stunde von Sanok.

Occisla, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 197 Einwohnern, im Bezirke Capod'istria, zur Expositur Clanitz gehörig, in der Diöcese Triest Capod'istria, 2 St. von Mataria.

Occulis, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe S. Pietro.

Occlicodo, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XII, Melegnano; siehe Viboldone.

Ocha und **Ochetta**, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Gussola.

Ochab, Gross-, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Gross-Ochab und Amtsorte oder Dominium Teschner Kammer-Güter gehörig.

Ochab, Klein-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Gross-Ochab und Amtsorte oder Dominium Teschner Kammer-Güter gehörig.

Ochab, auch Ochabcze, **Gross-** und **Klein-**, — Schlesien, Teschner Kr., eine *Herschaft* und zwei *Dörfer*, an beiden Ufern des Weichselflusses, mit einer obrigkeitlichen Wohnung, drei Meierhöfen und einer Lokalie, nebst Schule, dann einer Mühle, ¾ Stund. von Skotschau.

Ochabcze, Schlesien, Troppauer Kr., *Herschaft* u. 2 *Dörfer*; s. Ochab, Gross- und Klein-.

Ocherling, Steiermark, Judenburger Kreis, eine dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Murau gehörige, und seitwärts von Seebach in der Pfarre Rauten lieg. *Ortschaft*, 3 St. von Murau, 8 St. von Unzmarkt.

Ochiestovo, Dalmatien, im Zara-Kreis, Knin-Distrikt, ein *Dorf* zur Hauptgemeinde und Prätur Knin gehörig, nach Pagene, wohin es grenzt, gepfarrt, auf dem festen Lande, 6 Migl. von Knin.

Ochluch, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*.

Ochmelow, Mähren, Hradischer Kr., ein kahler *Berg*, 383 Wiener Klafter hoch, 1¼ Stunden südöstlich vom Dorfe Howiczy.

Ochmanow, Galizien, Bochnia Kr., ein zur Herschaft Staniątki gehöriges, mit Zagora konzentrirtes *Dorf*, 4 St. von Gdow.

Ochner, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kreis, ein *Dorf*, zum Distr. Kommiss. Burg Wels und Pfarre Puchkirchen gehörig.

Ochodnicza, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Sohler Bezirk, ein den Grafen Csáky dienstbares *Dorf* von 187 Häusern und 1462 rk. Einwohnern, mit einer Lokalpfarre, — liegt am Vágh-Flusse, 2¼ Stunde von Sillein.

Ochodza, Galizien, Rzeszower Kreis, ein zur Herschaft und Pfarre Lentowina geh. *Dorf*. Post Jordanow.

Ochodza, Galizien, Wadowic. Kreis, ein zur Herschaft Ochodza und Pfarre Krzecin gehöriges *Dorf*, liegt an dem Weichsel-Flusse, 1 St. von Izdebnik. Post Mogilany.

Ochonitza, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine kleine, dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Freudenthal gehörige *Ortschaft* von 8 Häusern und 28 Einwohnern, ¼ Stunde von dem Vikariatsdorfe Franzdorf, zwischen Bergen, an dem Bache Barounischza, an einem Winkel, 2 Stunden von Oberlaibach.

Ochos, Ochoz — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 42 Häusern und 287 Einwohnern, zur Hersch. Obrowitz gehörig.

Ochoser Mühle, Mähren, Olmützer Kreis, eine zum Gute Jessenitz gehörige *Mühle*, liegt nächst dem Dorfe Ochoz und den der Herschaft Krakowetz gehörigen Waldungen, 5 St. von Prossnitz.

Ochotnica, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Hersch. Tylmanow geh. *Dorf* mit 10 zerstreuten Häus., zwischen hohen Gebirgen an einem Bache 18,725 Schritt lang, welches zu d. ausgedehntesten Dörfern der Monarchie gehört, Post Sandec.

Ochoyno dolne, Galizien, Bochn. Kreis, ein der Hrsch. Ochogno górne und Pfarre Podstolice geh. *Dorf*, Post Mogilany.

Ochoyno gorne, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Ochoyno górne u. Pfarre Podstolice gehörig. *Dorf*, Post Wieliczka.

Ochoz, Mähren, Olm. Kreis, ein zur Hrsch. Jessenitz geh. *Dorf*, nächst Budiezko, 5 St. von Prossnitz.

Ochoz, Mähren, Brün. Kreis, ein zur Hrsch. Obrowitz geh. *Dorf* mit einer Kirche, nahe an Ubetz liegend, 3 St. von Brünn.

Ochoz, auch Wochoz genannt, — Mähren, Brün. Kr., ein zur Hrsch. Tischnowitz unterth. *Dorf*, jenseits des linken Ufers der Schwarzawa, nordw. geg. Tischnowitz, 4¼ St. v. Brünn.

Ochvance, Göröginye, Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Komt.

Ochrymowce, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Gut* und nach Zbaraz eingepfarrtes *Dorf* mit einem unbedeut. Edelhofe und Mühle, am Flusse Gnizna, 3 St. von Tarnopol.

Ochsbrunn, Böhmen, Budw. Kreis, ein zur Hrsch. Krumau geh. *Dorf* mit 29 H. und 236 Einw., hier ist 1 Mühle am sogenannten gestohlnen Wasser, die Wankomühle genannt, u. 1 Wirthshaus, dann gehört hieher auch d. Ochsbrunner Mühle am Ochsbrunner Teiche, 10 Min. süd. vom Orte und der einsch. Bauernhof Jandlmühle, ebendaselbst, liegt ½ Stde. südö. von Tisch, an der Strasse von Krumau nach Nettolitz u. Orachatitz, 4 St. von Budweis.

Ochsenbach, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 10 zur Hrschaft Haagberg geh, *Bauernhäuser* mit 60 Einw., neben dem Ferschnitzbache, 2 St. von Kemmelbach.

Ochsenbach, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof am Ipsfelde geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche der Pfarre Ferschnitz, 2½ St. von Amstädten.

Ochsenbach, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B.; s. Exenbach.

Ochsenbachel, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezirk Hochenwang, treibt in der Gegend Feistritzberg eine Hausmühle.

Ochsenberg, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch. Habern; siehe Radostin.

Ochsenberg, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Senftenberg; s. Kunaczitz.

Ochsenberg-Kaindorfer, Steiermark, Judenb. Kr., südl. von Murau, mit 47 Rinderauftrieb, und bedeutendem Waldstande.

Ochsenburg bei Grieskirchen, Oestr. ob der Ens, ein *Berg* im Hausruck Kreise.

Ochsenburg, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatshersch. Sct. Pölten geh. *Dorf* mit 31 H. und 182 Einw., und einem Schlosse, welches auf einer Anhöhe eine sehr angenehme Lage u. eine ungemein reizende Fernsicht hat. Dieses Schloss enthält eine schöne Kapelle mit Gemälden, eine hübsche 1723 errichtete Statue des heil. Johann von Nepomuk, und ist der gewöhnliche Sommeraufenthalt d. Bischofs von Sct. Pölten. Ausserdem bildet Ochsenburg einen der Vergnügungsorte der Bewohner Sct. Pöltens, liegt hart am Ufer der Trasen, südlich ober Sct. Pölten und südwestlich von Pirha, 1½ St. von Sct. Pölten.

Ochsendamm, Ungarn, Mittel. Szolnok. Komt; s. Ökörito.

Ochsendorf, Boitza, — Siebenbürgen, Hermanst. Stuhl ein zu den Sieben-Richter-Gütern, gehöriges, an der walachischen Grenze liegendes, walach. *Dorf*, am rechten Ufer des Albflusses, mit 351 H. und 1955 Einw., einer wal. nicht unirten Pfarre, einem Grenz-Dreissigstamte, Rothenthurm benannt, und Postwechsel zwischen Hermanstadt 1½ Posten, und Kieny in der Walachei 2 Posten entfernt, dann einem Grenz-Postamte. Der Boden ist ringsum sehr gebirgig und waldig. Die Bewohner treiben Holzhandel, und mit aus dem jenseitigen Gebiete eingetrieben werdenden Borsten- und Hornvieh-Handel. Der in der Nähe befindliche Altflus ist ziemlich fischreich. Postamt mit:
Tallmats, Taltmatsell, Porcsest, Unter-Sebess, Ober-Sebess, Rothenthurmer Contimazamt Kyneny.

Ochsendorf, Ober- und Unter-, Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft; siehe Boy.

Ochsenfurtleuten, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., 2 zur Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütten*, nächst Hochstrass und Kleinwaldl, 3 Stunden von Burkersdorf.

Ochsengarten, Tirol, Ober Innthal. Kreis, ein zur Ldgchts. Sanct Petersberg gehöriger *Riedl*, Lokalkaplanei der Pfarre Silz, 4 Stunden von Ober-Minnium.

Ochsengarten, Tirol, ein hohes, von O. nach W. laufendes *Thal*, zwischen Selrain und dem Oetzthale, es wird vom Stuiben (Stäube) Bach durchströmt; siehe Stuiben Bach.

Ochsengraben, gewöhnlich Ochsengram — Böhmen, Bidsch. Kr., 42 *Bauden*, theils im Elbthale, am linken Gehänge des Thales und an einem hohen langen Bergrücken, der vom Klauselberge ausläuft, zerstreut und zum Theile im Walde versteckt liegend, hier ist 1 Schule in einem Privathause mit 1 Lehrer und ein hrschaftl. Jägerhaus. Der Name ist von der hrschaftl. Ochsenhutweide entstanden; einzelne Gruppen davon führen auch die Namen Gukukhäuser, Kläusel und Klausebauden, letztere (4 Häusern) liegen am Klauseberge, 3¼ St. von Hohenelbe entfernt, dann Riebeisen (6 Häu-

ser und ein hrschaftl. Jägerhaus); diese liegen am Kamme des Berges, östlich vom Ochsengraben, 1½ St. oberhalb Hohenelbe, theils über 2 Stunden entfernt.

Ochsenhaid, Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft; siehe Bojabirtz.

Ochsenhaltgrabenbach, Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirke Bäreneck; treibt in der Gegend Kaltenbach eine Hausmühle.

Ochsenharing, Oest. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, unweit Mattsee, wohin er pfarrt, 3 Stunden von Neumarkt.

Ochsenheim, Siebenbürgen, Hunyader Gesp.; siehe Boos.

Ochsenhof, Volovecz — Ungarn, ein *Gut*, in der Zipser Gespanschaft.

Ochsenkahr, Steiermark, Judenburger Kreis, im Sattelthale, zwischen der Schupfen und Sattenthalalpe, am Ochsenkogel, mit 40 Rinderauftrieb, zur Hersch. Göss gehörig, mit 217 Joch Flächeninhalt.

Ochsenkahralpe, Steiermark, Judenburger Kreis, am Hohentaurn, zwischen der Scheipel- und Kothhüttenalpe, mit 70 Rinderauftrieb.

Ochsenkopf, Böhmen, das sogenannte Fichtelgebirg, mit 3308 Fuss hoch.

Ochsenkogl, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Berg*, 766 Wr. Klafter hoch, östlich vom Dorfe Lobming entfernt.

Ochsenkogl, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Berg*.

Ochsenkogl, Oest. ob der Ens, Salzb. südlich von Hallstadt, im Salzkammergute, 6887 Fuss hoch.

Ochsenach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 1042 Wr. Klafter hoch, 4 Stunden nordw. von Altersberg.

Ochsensprung, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gebirgswand*, im Stübinggraben.

Ochsenstall, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Meierhof* und *Jägerhaus*, zur Herschaft Rothenhaus, 1¼ St. von Katharinaberg.

Ochsenstrauss, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Berg*, 538 Wr. Klft. hoch, 1 Stunde südw. von Gutenbrunn.

Ochsenthal, Ochsenstall — Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Karlsberg geh. *Dorf*, mit 9 Häus. und 80 Einw., zwischen Karlsberg und Hof, ½ Stunde von Heidenpiltz, gg. Norden 1 Stunde von Hof.

Ochsenthal, Steiermark, Bruck. Kr., im Salzathale, zwischen der Hohenthürn, dem Bärenstein und der Salza; mit 10 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Ochtina, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Ob. Bzk., ein zur Herschaft Csetnek gehör. *Dorf* von 84 H. und 739 meist evang. Einwohn., hat eine reformirt. Lokalpfarre, Ackerbau, Bergbau, Schafzucht, Eisengruben, zwei Papiermühlen, die viel und gutes Papier erzeugen, 4 Stund. von Rosenau.

Ochura, Ungarn, Warasdin. Gesp., ein *Sumpf*.

Ochura, Ungarn, Warasdin. Gesp., ein *Bach*.

Ochura, Hochura — Kroatien, Warasd. Gespansch., Ob. Campest. Bzk., eine z. Hrsch. Lepoglava geh. und dahin eingpf. *Gemeinde* und *Dorf* mit 40 Häus. und 260 Einw., 5 St. von Warasdin.

Ocieka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Rzemien geh. *Dorf* mit einer Pfr. 1½ St. von Sendziszow. Post Dembica.

Ocker Kogl, Tirol, sehr hoher *Bergspitz* südöstl. von Ötz im Ötzthale, Landgerichts St. Petersberg.

Ockert, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 15 Häus. und 100 Einwoh., zur Hrsch. Weinzirl und Pfr. Ruprechtshofen. Post Mölk.

Ockitbrunn, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 der Hrsch. Burgstall unterthänige *Häuser* der nahe liegenden Pfr. Oberndorf einverleibt. Post Mölk.

Ockow, Ocskó — Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komitat.

Oclaje, Dalmatien, Zara Kr., ein nach Cittluk eingepf. *Dorf*, zur Hauptgemein. und unter die Pretur Knin gehörig, nahe den Gewässern Lucar und Velustich und dem Berge Promina, auf dem festen Lande, 8 Miglien von Knin. Post Sebenico.

Ocowe, Ocsova — Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komitat.

Ocowske-Dubrowy, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komitat.

Ocrette, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Distr. Rovigno, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Sossich und zur Pfarre Confanaro gehör., in der Diöcese Parenzo Pola, 3½ St. v. Rovigno.

Ocs, oder Ots, Augendorf, Otyi — Ungarn, Zarand. Gesp., Halmagy. Bezk., ein nächst Pojenn an dem Körös Flusse liegendes, der adelig. Familie Hollaki geh. wal. *Dorf* mit einer griech. unirten Pfarre und einem adel. Hofe, liegt zwischen Halmagy und Körös-Banya, 8¾ St. von Déva.

Ocsa, Otcsa — Ungarn, ein *Praedium* im Deutschbanater Grenz-Reg. Bezirk.

Ocsa, Otsa — Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch. und Bezk., ein unterhalb Pest lieg. ungr. *Dorf*, mehren adel. Familie dienstbar, mit einer Filial der röm. kath. Pfarre Alsó-Nemeti, einer Pastorie der H. C. und einem Postwechsel zwischen Inárcz und Saroksár, mit einer alten, aus Quadersteinen erbauten, reformirten Kirche, die einst ein heidnischer Tempel gewesen sein soll. Postamt mit:
Also Nemedy, Bugyi, Üllö, Monor, Ober- und Unter-Padony, Ober- und Unter-Vassad, Ober und Unter Hutom, Gyál, Babad, Ruda, Ober- und Unter-Lób, Obec- und Unter Vány, Varsány, Podharast, Gyömrö, Peteri.

Ocsada, Ungarn, Liptau. Komt., ein *Dorf* und Postwechsel; siehe Oszada.

Ocsadnicza, Ossadnicza — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespan., Soln. Bzk., ein *Dorf* des Fürsten Eszterházy, eigentlich zur Hrsch. Sztetser geh., mit einer Lokalpfarre gegen N., 1½ St. von Csácza.

Ocsárd, Otsárd — Ungarn, jens. der Donau, Baran. Gespansch.; Fünfkirch. Bzk., ein zur fürstl. Batthyán. Hersch. Sellye geh. *Dorf*, nach Nagy-Görtsön eingepfarrt, ausser der Poststrasse bei Szoke. 2 St. von Fünfkirchen.

Ocsava, Dubrava — Ungarn, Sohler Komt., ein *Dorf* mit 28 Häus. und 259 Einw. Filial von Ocsova. Fürstl. Eszterházysch, 1 St. von Végles.

Ocseny, Ungarn, Toln. Gespan.; siehe Ötseny.

Ocsisor, oder Otsisor, Klein Augendorf, Otyisor — Ungarn, Zarand. Gespanschaft, Halmagy. Bzk., ein zwisch. Ocs und Juonesd an dem Körös Flusse liegendes, zur Hrsch. Halmagy gehör. wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1 St. von Nagy-Halmagy, 9 St. von Déva.

Ocskó, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gesp., Vagh-Ujhel. Bezk., ein der adel. Fam. Ocskay geh. *Dorf* mit 54 Häus. und 372 Einwohn. Filial der nicht weit davon entfernt liegenden Pfarre Podolj, 5 St. von Galgócz.

Ocsovka, Ocowka — Ungarn, Sohler Gespanschaft, ein *Bach*.

Ocsova, Ungarn, Sohler Gespans., ein *Praedium*.

Ocsova, mit dem Prädio Zselebuza — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gesp., im Unt. Bzk., ein slowak., zur Schloss-Hrsch. Véghles geh. *Dorf* von 271 Häus. und 2488 Einwohn., mit einer eigenen Pfarre und Bethause A. C., am Bache Ocsouka, mit dem Prädium Zselebuza, zwischen dem Bache Zselebuza und Hrudna. Guter Wieswachs, Weiden, Waldungen, grosse Schafzucht. Dieser Ort ist der Geburtsort des berühmten ungarisch. Schriftstellers Mathias Bél; hieher geh. die Prädien Hajnikova und Zselibuz mit Meiereien, ¾ St. von Veghles.

Ocsva, Osva, Alsó- und Felső- — Ungarn, Zempliner Gespansch., ein *Dorf*.

Ocsva, Apáthi — Ungarn, Szathm. Gespanschaft, ein *Dorf*, mit 78 Häus. und 542 ungar. Einwohn., Filial von Vitka. Feldboden erster Klasse. Gräflich Károlysch.

Ocsvár, Olcsvár, Alsó- — Ungarn, Abaujvar. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Ocsvár, Olcsvar, Felső- — Ungarn, Abaujvar. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Oculus maris, Meerauge, Tengerszem — Ungarn, nennt man die kleinen *Berg-Seen* auf den Karpathen, in der Unghvar. und Zempliner Gespanschaft.

Oczacz, Galizien, Zloczower Kreis, ein *Dorf*. Post Brody.

Oczehora, Böhmen, Elbogner Kreis, eine der Hrsch. Pürles geh. *Mahlmühle*, bei dem Dorfe Ratschin, 6½ St. von Buchau.

Oczig, Ocig — Ungarn, Gradisk. Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Kordonsposten*.

Oczkow, Galizien, Wadowicer Kreis, ein zur Hrsch. Sekawica u. Pfarre Rychwald gehör. *Dorf*, im steilsten Gebirge, zwischen Waldungen. Post Sajbusch.

Oczy wielkie, Galizien, Przemysler Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*, 4 St. von Jaworow.

Öd, Oest. ob der E., Hausruck Kreis, eine zum Distr. Komm. Weidenholz geh. *Einöde*, an der Postsrasse, nach Weizenkirchen pfarrend, 2 Stunden von Baierbach.

Öd, oder in der Öd — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 45 Häus. und 215 Einwohn., die mit Holz und Kohlen Handel treiben oder in Fabriken arbeiten, in einem schönen Gebirgslande, an der forellenreichen Piesting, westlich hinter Piesting ober Wallegg, und am südl. Fusse des Mandlingberges. Höchst bedeutend ist die Rosthornische Metallwaarenfabrik, welche vielleicht die grössten Maschinenwerke in Deutschland besitzt, und fast immer 1000 Ztr. Kupfer- und Messingblech und Draht in der Verarbeitung hat; vor einigen Jahren beschäftigte diese Fabrik 130 Arbeiter Nebst ihr liegen in diesem Thale mehre Eisenhämmer, 8 Pulver- und 10 Sägemühlen zerstreut.

Odaie, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Hrsch. Krzywotuly gehör. *Dorf*; siehe Slobudka. Post Stanislawow.

Odaie, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Hersch. Holihrady gehör. *Dörfchen* von

10 Chaluppen, am Flusse Dniester, neben dem Walde, 3½ St. von Tlumacz.

Odány, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gesp., Völgységer Bzk., ein zwischen Murga und Kéty lieg. *Praedium*, 3 Stunden von Tolna.

Odany, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 H. und 19 Einwohn., im Toln. Komitate.

O-Dávidháza, Ungarn, Beregh. Gespanschaft ein *Dorf*.

Odechen, Audechen, Jalluzy — Böhm., Prachin. Kreis, ein *Dörfchen*, zum Gute Akorhöfen, ¾ St. von Hartmanitz, 4¾ St. von Horazdiowitz.

Odecla, Contrada, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Malonno.

Odelboding, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein dem Distr. Komm. und Hrsch. Stahremberg geh., nach Geboltskirchen eingp. *Dorf*, gegen Süd., am Hausruckwalde, ½ Stunde von Haag.

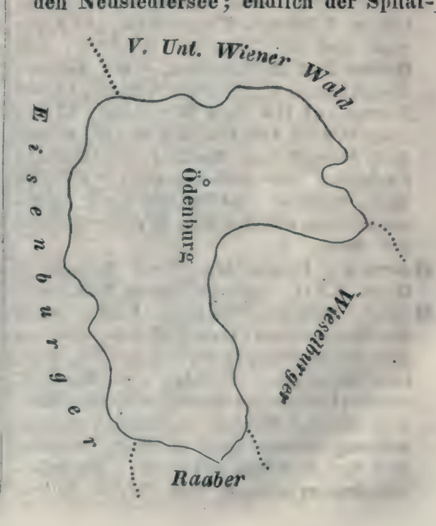
Oedenburg, Sopronium Soprony — Ungarn, Oedenburger Gespansch., eine gut gebaute *Freistadt*, und Hauptort der Oedenburger Gespanschaft, liegt zwischen dem Lewer Gebirge, vielen Kastaniengärten, und dem Dudlerswalde, in einer ziemlich grossen Ebene, unweit des südwestlichen Theiles des Neusiedler Sees, und in einer angenehmen und weinreichen Gegend, an der Eisenbahn, unter dem 47° 41′ 25″ nördlicher Breite, und 34° 15′ 44″ östlicher Länge. — Ihren Ursprung leitet man von den Römern her, wie sie denn wirklich der Standort der XV. Legion war, daher gräbt man hier von Zeit zu Zeit römische Alterthümer, als: Münzen, Särge, Lampen u. s. w. aus. Nachstehende Inscription ist hier auch ausgegraben worden: P. Pompeius P. F. Volt. Colonius Viana Vet. Leg. IIII. P. F. Anno LXX. H. S. E. T. F. I. A. R. B. Pompeiae Fuscae L. — Nochmals wurden mehre spätere Anbaue zerstört und öde gemacht, woher der Name der Stadt entstanden sein soll, und dem Komitate den Namen gab. — Die hiesigen Einwohner, in 2251 Häusern wohnhaft, und 12,216 an der Zahl, sind Deutsche, deren Vorfahren grösstentheils aus Oesterreich und Steiermark her kamen. Die innere Stadt ist nicht gross, doch regelmässig und gut gepflastert, aber die Vorstädte sind desto weitläuftiger und schön gebaut. Der Haupteingang in die Stadt geschieht beim Vorderthore, wo sich der schöne, mit Kupfer bedeckte Stadtthurm befindet, welcher im Lande für den höchsten gehalten wird, und einen gewölbten Durchgang hat. Das zweite Stadtthor ist das Hinterthor gegen Süden, das dritte ist das sogenannte Brückel gegen Westen, und nordwärts der neue Durchgang beim evangelischen Bethhause. — An öffentlichen, der Gottesverehrung gewidmeten Gebäuden hat Oedenburg zwei katholische Kirchen, ein Dominikaner-Mönchs- und ein Ursuliner-Nonnen-Kloster, dann eine Probstei mit einem Collegiat-Kapitel. Die Evangelischen haben hier auch ihr Bethaus. — König Salamon machte Oedenburg, der Sage nach, schon zu einer königlichen Freistadt, da sie wider die Bulgaren und Bissinier tapfern Beistand geleistet hatten. Emerich, Bela IV. und Stephan V. erfreuete sie mit ansehnlichen Freiheiten, welche Ladislaus Cumanus 1277 bestätigte. Unter andern ertheilten sie ihr das Jus gladii. — Carl I. beschenkte die Stadt mit einem Privilegium 1313, und später 1317, wo er den Einwohnern die Besitzung Paghá oder Patsa, davon die Patsergasse noch besteht, conferirte. — 1338 lässt ihnen der König die Hälfte des Zinses vom Neusiedler See zu, um die Stadt zu verschönern. Mathias Corvinus ertheilte ihnen 1464 die goldene Bulle, worin besonders der Gehorsam und die Treue der Oedenburger belobet, und die Privilegien der vorhergehenden Könige bestätiget wurden. In einem Privilegium des Mathias Corvinus wird es ihrem Willen freigestellt, die Originalien der alten Freiheitsbriefe ganz geheim zu halten, und solche Niemanden wider ihrer Willen vorzeigen zu dürfen. Eben dieses Privilegium bestätigten auch die Könige Wladislaus 1498; — Ludwig 1524; — Ferdinand I. 1533 — und Maximilian 1576. — Im Jahre 1441 den 25. Februar war Oedenburg durch die Königin Elisabeth an den Kaiser Friedrich III. um 8000 Species Ducaten verpfändet. — Ausser denen erwähnten Privilegien besitzt die Stadt auch noch ihre Freiheitsbriefe von Leopold dem Grossen, von 1701 und von Joseph I. vom Jahre 1706, wo die Dreissigst-Gefälle der Stadt conferirt wurden. — Es befindet sich hier der Sitz des Comitats, des Ober-Provincial- und Kriegs-Commissariats, Kriegs-Cassa, Haupt-Dreissigst-, Salz-Amt, eine Buchdruckerei, und zwei Buch- und Kunsthandlungen, dann Tuchwebereien, die jährlich mit 40 Meistern gegen 2000 Stück liefern; Baumwollen-Zeugwebereien, Zucker-

Raffinerien, Glashütte, Pottasch-Siederei, viele Messerschmiede und Töpfer; starke Niederlagen von Honig, Wachs, Tabak, Wolle, Schmalz, Weinstein u. s. w.; das hier verfertigte candirte oder dürre Obst, wird unter dem Namen, Oedenburger Obst, weit und breit ausgeführt. — Auf den hiesigen Jahr- und Wochenmärkten wird ein starker Handel mit Korn und Vieh getrieben, und man kann im Durchschnitte auf einen Absatz von 40,000 Stück Hornvieh, und 80,000 Schweinen rechnen. — Die Oedenburger treiben von alten Zeiten her den Weinbau mit ausgezeichnetem Fleisse, und daher mag es kommen, dass die Obst-Cultur vernachlässigt wurde. Jetzt, da der Eifer für den ersteren auffallend nachzulassen scheint, dürfte man den Gartenbau, und besonders die Obst-Cultur mehr in Aufname bringen, um so mehr, da es guter Ton ist, in der Nähe der Stadt einen Baumgarten zu besitzen. — Zwischen dem Neusiedler See und der Stadt ziehen sich in Form eines Kranzes die eigentlichen Oedenburger und Ruster Weingebirge, so zwar, dass sie sich der Seeseite und dem Süden zukehren; denn auf der Nordseite sind beinahe durchgängig nur Waldungen und Ackerland. — Am Ufer dieses Sees, an welchen sich diese Weingebirge hinziehen, ist immer eine mildere Temperatur der Luft, als um Oedenburg selbst. Hier gedeihen die Mandeln und andere Südfrüchte recht gut, ungeachtet es um Oedenburg Oerter gibt, wo sie durchaus nicht fortkommen, geschweige, dass die Früchte derselben reif und schmackhaft werden. — Da diese Weingebirge eine allmählich steigende schiefe Fläche bilden, so fallen die Sonnenstrahlen gerade senkrecht auf dieselben herab, ein Umstand, der besonders auf den Ruster Weingebirgen jedem aufmerksamen Beobachter auffallend wird. Die Natur hat hier alles gethan, um die Menschen zu überzeugen, sie werde ihre Industrie mit Segen und Gedeihen krönen. — Die Weingärten der Einwohner von Oedenburg, deren Haupt-Nahrungsquelle sie sind, betragen 1,920,000 Quadrat-Klafter, worauf jährlich 32,000 Eimer vortrefflicher Wein erzeugt, und meistens nach Schlesien verführt wird. — Der Anblick der Steinkohlen-Bergwerke bei dieser Stadt, und ihres Reichthums, ist wirklich imposant, und unerachtet schon viele Jahre hindurch der Bau ernsthaft betrieben wird, so ist der Abbau doch kaum bemerkbar. Das Abschürfen des Kohlenflötzes geht rasch von statten, und ist für den Geognosten schon darum sehr interessant, weil es ihm Gelegenheit verschafft, die Steinkohlendecke genau kennen zu lernen. Unter der Dammerde liegt eine weissgelbe Gattung von mergelartigen Sandschiefer mit Blätterabdrücken, welcher nebst einer dunkeln, von lauter Vegetabilien zusammen gebackenen Schieferart, das Dach der Steinkohlen bildet. — Vor Jahren schon hat man mit vielen Unkosten einen Erbstollen geschlagen, und eine Wagmaschine angelegt, durch welche in zwei gegen einander spielenden, von einem Pferde in Bewegung gesetzten Verschlägen, die Kohlen gewonnen werden. — Ausser der Wohnung des Huttmanns, hat man auch ein geräumiges Gasthaus erbaut, das mehre Zimmer hat, in welchen die Arbeitsleute wohnen, und wo man zur Noth auch Erfrischungen erhält. — Die Gegenden um Oedenburg erscheinen dem Freunde der Natur gewiss nicht uninteressant, und ein Spaziergang nach dem Brennberge, der höchstens zwei kleine Stunden von der Stadt entfernt liegt, ist äusserst angenehm und reitzend, da er durch das anmuthige Wandorfer Thal führt. — Das Thor, aus welchem man zu diesem Zwecke heraus geht, heisst das Neustifter Thor. Bei dem ersten Schritte, welchen man aus demselben macht, erblickt man linker Hand die Weingebirge, die unter dem Namen Unter-Lewer bekannt sind, welche ihre ganze Fronte dem Norden zukehren, und daher eben nicht den besten Traubensaft erzeugen. Ueber den Weingärten breiten sich die Kastanienwälder aus, die ihren Namen mit Recht verdienen, indem die Obst-Cultur fast allgemein der lieben Natur überlassen wird. Indessen liefern die Obstbäume recht wohlschmeckendes Obst. — Ein Paar Tausend Schritte vom Neustifter Thore sieht man ein mit Bäumen eingeschlossenes angenehm liegendes Gebäude, welches der Stadt gehört, und der gewöhnliche Belustigungsort der galanten und ungalanten Oedenburger Welt ist; bekannt unter dem Namen Neuhoff. — Bei dem Dorfe Wolfs oder Balf, das der Stadt zugehört, und eine Stunde von derselben entfernt ist, befindet sich ein Sauerbrunnen mit einer Bade-Anstalt, die stark besucht wird, mit einer Colonial-Rohrzucker Raffinerie.

Postamt mit:

Agendorf, Andrée, Klein-, oder Sanct Andrée, Anthau, Arpás, Baboth, Baumgarten, Baumhacken, Beled, Beö, Sarkany oder Bili Sarhany, Berekallya, Billi Sarhany, Beö oder Sarkany, Bocz oder Holliny, Bodan, Bogyosszló, Bolf oder Wolfs, Borgöts oder Ebergöts, Brembery, Cinkendorf, Zinkendorf oder Czenk, Gross- und Klein-, Csapod, Csapring oder Csepreg, Császárfalu oder Kaiserdorf, Csernel, Csepreg oder Csapring, Czenk, Zinkendorf oder Cinkendorf, Gross- und Klein-, Demisfa oder Denesfa, Denesfa oder Demisfa, Deretske oder Drossenmarkt, Drossenmarkt oder Deretske, Ebergöts oder Borgöts, Egyházósfalu, Essterhasz, Faráál, Frauenheid oder Look, Füles oder Nikitsch, Giesing oder Kövesd, Groisbach oder Rákos, Haschendorf, Hegykeö oder Heiligenstein, Heiligenstein oder Hegikeö, Himod, Holling oder Botz, Horpats, Horitson, Horka, Janisfa, Jobbaháza, Iván, Kabold oder Kobersdorf, Kaiserdorf oder Czasárfalu, Kalg, Kapuvár, Ker Nemes, Keresztar oder Kreutz, Keresztén, Kierm oder Küllö, Klimpa oder Klingenbach, Klingenbach oder Klimpa, Kobersdorf oder Kapold, Kövesd oder Giesing, Kolmhof oder Kopháza, Kopháza oder Kolmhof, Kreutz, oder Kerecztar, Küllö oder Kierm, Ladon-Nemes, Landsee, Lakenbach, Lakendorf, Lendva oder Monbeschur, Letting, Lindgraben, Lövö oder Schützen, Loipersbach, Look oder Frauenheid, Loos oder Losiny, Losing oder Loós, Marton, Nagy- oder Mattersdorf, Marz, Mattersdorf oder Nagy-Marton, Mesterháza, Michaly in der Rabau, Monbeschur oder Lendva, Mondschein oder Musay, Mörbisch, Musay oder Mondschein, Nekenmark oder Nyck, Neutháł, Nikitsch oder Füles, Nyek oder Nekenmark, Pály, Peresztegh, Pelelsdorf, Pienier, Pordány, Porlad, Rakos Groissbach, Rittotzin oder Ritzing, Ritzing oder Rittotzin, Rohrbach, Röjtök, Russt, Saágh, Sanct Andrée oder Andrée, Klein-, Sanct Martin oder Szent Marton, Sanct Nikolo oder Szent Miklós, Sárkány, Beö oder Bili Sarhany, Sárod, Schadendorf, Schüttern oder Söjtör, Schützen oder Lövö, Schwarzenbach, Sigraben, Soitoschköl, Söjtör oder Schützern, Szent Marton oder Sanct Marlin, Szent Miklos oder Sanct Nicolo, Szeplak, Sztettera, Ujkér, Veperd oder Weppersdorf, Vesskény, Wandorf, Weppersdorf oder Veperd, Wolfs oder Bolf, Zinkendorf, Cinkendorf oder Czenk, Gross- und Klein-.

Oedenburger Gespanschaft, ungar. Soprony Vármegye; lat. Comitatus Soproniensis, slav. Sopronska Sztolicza in Ungarn, von der königl. Freistadt gleichen Namens genannt, grenzt gegen Norden an Oesterreich und die Wieselburger Gespanschaft, gegen Osten mittelst des Neusiedlersees an eben dieselbe und an das Raaber Komitat, gegen Süden an die Eisenburger Gespanschaft, gegen West. an Oesterreich. Das Klima ist mild u. freundlich, da es die Anmuth einer Gebirgsgegend mit der Lieblichkeit einer heitern Ebene vereinigt; denn der östliche Theil der Gespanschaft ist ganz eben, indem jener in Westen gebirgig ist. Die Sümpfe des Hanságs veranlassen zwar die Entstehung vieler Insekten, welche die Anwohner im Sommer etwas beunruhigen, aber asphaltische ungesunde Luft erzeugen sie nicht. Drei Bergketten, die sämmtlich Vorberge der sich hier verflächenden Steirer-Alpen sind, durchziehen den westlichen Theil der Gespanschaft; 1. das Gneusgebirge an der Grenze Oestr., von Wiener-Neustadt bis Güns ununterbrochen fortlaufend, enthält d. Brennberger und Ritzinger Steinkolenflötze, und nebst einem Hauptbestandtheil (Gneuss) auch Kalk. Thonflötze. ungeheure Blöcke von Granit und Quarz, hin und wieder auch Metalle. 2. Das aus altem Kalkstein bestehende Laithagebirge bildet die nördliche Grenze der Oedenburger Gespanschaft, fängt bei Wimpassing an, und dehnt sich bis zur Grenze der Wieselburger Gespan. aus. Die südöstliche convexe Seite desselben, die mit Thon, Mergel u. Kalkflötzen angeschwemmt ist, machen die vortrefflichen Weine, die hier wachsen, und der fürstl. Eszterházysche Thiergarten ist bemerkenswerth. 3. Das in Bezug auf Geognosie höchst interesante Gebirge am westlichen Ufer des Neusiedlersees. Nebst dem zur Hälfte hieher gehörigen fischreichen Neusiedlersee sind an Gewässern zu bemerken die Flüsse; Laitha, welche zum Theil die Grenze zwischen Oesterreich und der Oedenburger Gespanschaft macht, die Raab bespühlt einen Theil d. südlichen und östlichen Grenze dieses Komitats, und gibt mit ihren zwei Armen, der Vittnyéder und Kapuvárer Raab nämlich, die mit dem Hanságh in Verbindung stehen, dem östlichen Theil der Gespanschaft den Namen Raabau, ung. Rábaközt; die Repcze scheidet das Oedenburger Komitat zum Theil von dem Eisenburger, und fällt unweit Dienesfalva in die Raab; die Vulka, von der österreichischen Grenze kommend, fliesst unweit Schiertz in den Neusiedlersee; endlich der Spital-



bach auch Ikva genannt, entspringt auf dem Brennberg, und verliert sich in den Neusiedler Hanságh. Die Hauptproducte sind: Getreide aller Art im Überflusse, die köstlichsten Weine, als Ruster, Oedenburger, dann die leichtern Tischweine, (Dundelskirchner, Csepregher, Hidegségher, Bózier, Nyéher und Kreutzer), ferner wohlschmeckendes Obst, Flachs und Kastanien. Ansehnliche Hornvieh- und Schweinezucht, vorzugsweise aber Schafzucht, die Federviehzucht ist des vortheilhaften Absatzes in Wien wegen bedeutend; Stutereien, Hoch- und Federwild, in Thiergärten sowohl als im Freiem sehr zahlreich, viele Fische, besonders im Neusiedlersee. Holz ist hinreichend. Dabei gibt es einen Ueberfluss an Steinkohlen, auch Torf bei Holling, dann Kalksteine, Alaun, Eisenerze und Schwefelkiese, doch werden letztere nicht benützt, Gesundbrunnen und vortreffliches Bad in Wolfs. Mit Getreide, Wein, Vieh und Wolle wird grosser Handel getrieben. Diese Gespanschaft ist eine derjenigen, die am besten angebaut und bevölkert sind, überall findet man deutsche Landwirthschaft und Industrie. Die Einwohner, im westlichen Theile sind Deutsche, im östlichen Ungarn und Kroaten, die Gespannschaft ist in fünf Bezirke abgetheilt, nämlich in den Oedenburger, den obern und untern ausserhalb der Raab, und den obern und untern Raabauer oder innerhalb des Raabflusses. — Die Haupstadt ist Oedenburg. $57\frac{1}{10}$ geogr. Quadrat Meilen mit 207,800 Einwohn., in 273 Orten, oder 22,600 Häus., nämlich in 3 königl. Freistädten, 27 Censual und 13 Urbarial-Märkten, 198 Dörfer und 32 Praedien, — mit 250,805 Joch Aecker, 55,100 Joch Wiesen, 12,800 Gärten, 44,110 Joch Weinland, 13,200 Joch Weide, 100,405 Joch Wald, 20,000 Joch Sümpfe und Moräste. — Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 600,000 Metz. Sommer und 800,000 Metz. Wintergetreide, 805,000 Eim. Wein u. 640,000 Ztr. Heu.

Odeno, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XVII, Vestone; siehe Navono.

Oder, Mähren, Olmützer Kreis, einer der *Hauptströme* Deutschlands, welcher aus einem Sumpfe zwischen den Dörfern Neueigen, Kosslau und Haslicht, unweit Liebau, im Olmützer Kreise Mährens durch 2 Quellen entspringt, nimmt anfangs seinen Lauf nördlich, wendet sich bey Neudorf südöstlich, die mähr. Gränze verlassend, über Odrau, in Oesterreichisch-Schlesien, betritt oberhalb Petersdorf nochmals Mähren, wendet dann unter demselben Orte nach Nordost um, durchschneidet das sogenannte Kuhländchen quer bis an die Nordgrenze des Prerauer Kreises, und geht bei Oderberg wieder nach Oesterreichisch Schlesien über. Von seinem Ursprunge nimmt dieser Fluss, bis er nach Preussisch-Schlesien austritt, nebst mehr als 50 Bächen und Flüsschen noch die Ostrawitza, die Olsa und die Oppa auf. Sein Flussgebiet in der österr. Monarchie beträgt 115 Q.M. macht die Grenze zwischen Mähren und Schlesien, nimmt bei ihrem Austritte an der äussersten Grenze zwischen Mähren, und dem schlesischen Fürstenthume Teschen, die Ostrawitza auf, und wird in der Folge ein grosser schiffbarer Fluss, der sich in die Ostsee ergiesst. An die Gegend des Oderquelle knüpft sich die Volkssage von einem, dort vergrabenen Schatze, welche doppelt anziehend ist, da sie eine sichere historische Basis hat. Nachdem Friedrich der II. am 5. May 1758 die Belagerung von Olmütz begonnen hatte, brach der Obrist Mosel in der Nacht zum 26. Junius mit 4000 Wagen voll Munition, Lebensmitteln und Geld, unter der Bedeckung von 8 Battaillonen, 2000 Reconvalleszenten und 1200 Mann Cavallerie von Troppau auf, um sie dem Belagerungskorps zuzuführen. Die Generale Laudon, und S. Ignon durch Patrouillen hiervon benachrichtiget, eilten sogleich zur Wegnehmung des Transport. Indess erfuhr der Obrist Mosel die Annäherung des Feindes, formirte eine Wagenburg und musste hier bis zum 28. Junius stehen bleiben, weil die Wege äusserst schlecht und desshalb viele Wagen zurückgeblieben waren. Am Morgen dieses Tages um 6 Uhr, lies der Obrist den Transportvorrücken, doch kaum war der erste Theil des Convois in das Defilée von Bautsch nach Grundersdorf gekommen, als man auf den Feind stiess. Es kam bald zu einem Gefechte, in welchen Laudon nicht viel erreichte, und sich bald nach Böhren zurückzog, weil er die Annäherung Zietens erfuhr. Bei Alt Liebau vereinigte sich Zieten mit dem Convois, und am Morgen des 30. Junius setzte sich der Transport wieder in Bewegung. Als die Avantgarde von 400 Wagen Domstädtel passirt hatte, griffen die Oesterreicher abermals an, und die Preussen wurden nach einem unbeständigen Gefechte geschlagen. Die Folge davon war nach preus-

sischer Angabe, der Verlust von 2400 Mann und sechs Kanonen, so wie der des ganzen Transportes. Friedrich hob nun die Belagerung auf. — Das Volk der dortigen Gegend, überhaupt durch die Liebe zum Wunderbaren charakterisirt, hat nun diese Thatsache im Duftschleier des Mährchens weiter ausgewebt. Der alte Fritz, so wird erzählt, wurde bei Olmütz geschlagen, und, war eben im Begriff einem vertrauten Offizier die gerettete Kriegskasse, und sonst noch viel Gold und Silber, mehre Wagen voll, zur weiteren Fortschaffung zu übergeben, als er die abermahlige Annäherung der ihm verfolgenden Croaten erfuhr. Er entschloss sich daher, die Schätze am Lieselberge, wo er sich eben befand zu vergraben, und er soll diess in der Nähe der Oderquelle an den beschriebenen Hügel geschehen sein. Da indess der König verhindert wurde, das verborgene Gut bald wieder selbst abzuholen oder abholen zu lassen, so verfiel es d. Alraumen den einzigen Bergmännchen mit langen, grünen und grauen Bärten und weissen Haaren. — An Hebungsversuchen des Schatzes, mag es hier so wenig gefehlt haben, als in allen jenen Burgruinen, welche die freigebige Volksphantasie in der Regel mit verborgenen Tonnen Goldes ausgesteuert, und diese unter Geisterschutz gestellt hat. Das Volk hier aber behauptet, der Schatz am Oderquell solle dem preussischen Königshause, dem er



gehört nach dem Rechtsgefühle der Erdgeister auch wieder zufallen. Sorgfältig hüten sie ihn in der Erde, über ihr sind Fledermäuse, Kibitze u. Uhus die Wächter. Der jedesmalige König von Preussen, und einer seiner Lieblinge wissen stets, wo der Schatz liege, und wann er wieder gehoben werden könne sagt das Volk. Verirrt sich also ein preussischer Offizier einmal in die Gegend, so fragen die Landleute, vielleicht wohl, ob er ein Günstling des Königs sei, und bei dem Schatze einmal zum Rechten sehen wolle. Wie die Sage, so mag wohl ein grosser Theil der Mährchenwelt welche wirklich im Volke und nicht in einer Dichterphantasie entstand auf Begebenheiten gebaut sein, aus denen die Auffassungsweise des Landmannes bei fortgesetzter Tradition die wahre Gestaltung allmälich ganz verdrängte.

Oderau, Schlesien, Tropp. Kr., *Herschaft* u. *Städtchen*, m. einer eigenen Pfarre u. einem Schl. am Oderfl., 5 St. v. Troppau.

Oderberg, Schlesien, Teschner Kr., ein *Schloss* zur Pfarre Oderberg und Amtsort oder Dominium Oderberg.

Oderberg, auch Steiningen, Schlesien, Teschn. Kr., *Herschaft* u. *Städtchen*, m. einer eigenen Pf. am Oderflusse, Eisenbahnstation u. Postamt, mit 840 Einwohnern.

Oderberg, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Leipnik; s. Neueigen.

Oderfall, Steiermark, Brucker Kreis, im Radmergraben, zwischen dem Stangelkogel, der Spitalalpe und d. Mitterkogel.

Oderga, und **Kukenberg**, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Ort* mit 5 Häuser und 38 Einwohnern. Hauptgemeinde Treffen.

Oderhellen, Oderhellyen, Székely-Udvárhely — Siebenbürgen, ein siebenbürgisch. *Marktflecken* und *Taxalort* im Udvarhelyer Stuhl des Landes der Székler, am grossen Kokel, zählt 6000 Einwohner und hat 2 kathol. Kirchen, 1 reformirte, ein Minoritenkloster, Rathhaus, kath. Gimnasium, Seminarium u. Normalschule, ein Collegium mit Bibliothek und ein Waisenhaus. Der Ort treibt Handel mit Tabak, Wachs, Honig etc., liegt unterm 46° 14' 49' n. B., und 42° 59' 46" östl. L.

Oderhoff, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Meierhof* und einige der Herschaft Persenbeug dienstbare *Häuser*; s. Zotterhof.

Oderjan, Ungarn, ein *Dorf* mit 25 H. und 148 Einwohnern, im St. Georger Grenz-Reg. Bezirk.

Oderlitz, früher Uderlitz — Mähren, Olmützer Kr., ein dem Olmützer Metropolitankapl. gehöriges, nahe bei Littau lieg. *Dorf*, mit 38 H. und 250 Einwohn., 1 St. v. Littau.

Odermühle, Mähren, Prer. Kr., eine zum Gute Deutsch-Jassnitz gehör. *Mühle* am Oderfl., ¼ St. v. Jassnik, geg. Norden 2 St. v. Neutitschein.

Oderzo, Venedig, Provinz Treviso und District II, eine *Stadt* mit 5000 Einwohnern, 4 Vorstädten u. Gemeinde, wovon der II. District dieser Provinz seinen Namen hat, durch den Fluss Menticano getheilt, mit einem königl. Districts-Kommissariat, Prätur, Pfarrdechantei S. Giovanni Battista und 15 Oratorien, Taz- u. Waldamt, Inspectorat der Elementarschulen, hat auch ein Versorgungshaus und Gemeinde-Vorstand, liegt unterm 45° 46' 23" n. B. und 30° 10' 4" östl. L., 20 Miglien von dem Gebirge Seravalle entlegen, nächst Piavon, von dem Flusse Livenza und dem District III, Motta begrenzt. Postamt. Hieher gehören:

Camino, Colfrancui, Faé, Fratta, Rustigne, *Dörfer*, — Fornase, S. Martino, Spinè, Stalla, *Vorstädte*.

Oderzo, Venedig, Provinz Treviso ein *District* mit 24,400 Einwohnern, auf 22,937¾ Q. J. mit den Gemeinden: Cimadolmo mit S. Michele. — Fontanelle d'Oderzo mit Fontanelle di Portobuffolé, Lutran di Oderzo und Lutran di Portobuffolè, — Mansue mit Basalghelle. — Oderzo mit Camino, Colfrancui und Faè. — Ormelle mit Roncadelle und Tempio. — Piavon di Motta mit Piavon d'Oderza. — Ponte di Piave mit S. Andrea di Barberana. — a sinistra del Piave (an der linken Seite d. Piave), Busco, Levada, Negrisia und S. Nikolò. — Portobuffolè mit Settimo. — Salgareda mit Campo Bernardo und Campo di Pietra. — S. Polo mit S. Zorzi und Rai d'Oderzo mit Rai di Colalto.

Oderzo, Chiarano d' Venedig, Provinz Treviso und District III, Motta; s. Chiarano.

Oderzo, Grassaga di, Venedig, Provinz Venezia und District VII, S. Donà; s. Ceggia (Grassago di Oderzo.)

O-Deszna, Ungarn, ein *Dorf* im Arader Komt.

O-Dezsna, Ungarn, Arader Komt. ein *Eisenwerk*.

Oderzo, Rai d', Venedig, Provinz Treviso und District II, Oderzo; siehe S. Polo (Rai d' Oderzo).

Odhof, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Edthof.

Odiago, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Pontita.

Odlach, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kom. Aistersheim geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Weibern; der Hersch. Köppach u. Kapelleramt Gmunden, 1 St. v. Haag.

Odlboding, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Roith geh. *Weiler*, nach Taufkirchen eingepf., 3 Std. von Haag.

Odlpoding, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Stahremberg geh. *Dorf*, der Hrsch. Stahremberg, in der Pfarre Taufkirchen, 1 St. von Haag.

Odmulen, Odmien — Böhmen, Taborer Kr., ein *Meierhof* zum Gute Staletz, nächst dem Flusse Lusnitz, 2½ St. von Tabor.

Odolena Woda, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Wodolka.

Odolina, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in den Wb. Bzks. Kom. Sct. Servolo lieg., der Hersch. Castelnovo geh. *Gut* und *Dorf* mit 59 E. mit einem Schlosse, nebst einigen Mühlen, in einem Thale, grenzt gegen Norden mit dem Pfarrdorfe Bresoviza, ¾ St. v. Mataria.

Odolo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XVI, Preseglie, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Zenone, 2 Aushilfskirchen, einem Santuario, mehren Eisenhämmern, Nägel, Tuch, Seidenzucht, 1100 Einwohn. und einer Pfründen-Verwaltung, 2 Miglien von Preseglie.

Odolo, Lombardie, Provinz Brescia u. Distrikt XVI, ein Theil von Navono.

Odonow, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* nächst dem Dorfe Donossy, 2 St. von Nowemiasto.

Odorance, Adriancz — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komitat.

Odorfa, Szent-, Ungarn, ein *Praedium* im Eisenburger Komitat.

Odorheju, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Komt.; siehe Sajo-Udvarhely.

Odorhellen, Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; siehe Szekely-Udvarhely.

Odorhely, Ungarn, Mittel Szolnoker Komt.; siehe Szamos-Udvarhely.

Odoricza, Ungarn, ein *Praedium* mit 2 Häus. und 22 Einw., im Zips. Kmt.

Odorin, Dirn — Ungarn, diesseits d. Theiss, Zips. Gespansch., im III. oder Leutsch. Bzk., ein der adelig. Familie Jóhny de Jamnik dienstbares mit einer röm. kath. Pfarre und Kirche versehenes *Dorf*, in einer Ebene, zwischen Leszkovjan und Jamnik, hat 73 Häus. und 351 Einw. Herschaftliche Meierei. Mahlmühle, 1 M. von Igló, 2¼ St. von Leutschau.

Odorján, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespansch., Dombov. Bzk., ein *Gut* und *Meierei* mit 1 Haus und 4 E. bei dem Praedium Martincza, 24 St. von Tolna.

Odporyszow, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hersch. Zabno geh. *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen O. mit Szeradza, 2¼ St. von Tarnow.

Odra, Ungarn, ein *Fluss* im Agramer Komitat.

Odra, Kroatien, Agram. Gespan. und Bzk., eine *Ortschaft* mit 46 Häus. und 398 Einw., mit einer eigenen Pfarre, 1½ St. von Agram.

Odra an der Kulpa, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. der Save, eine *Gemeinde* und *Dorf* an dem Bache gleichen Namens, in der Pfarre Sisinecz, dem Agramer Domkapitel geh., hat 49 Häus. und 419 Einwohn., 2 St. von Petrinia.

Odra Mertva, Ungarn, ein *Fluss* im Agramer Komitat.

Odranetz, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hersch. Neustadtl geh. *Dorf* nahe am Kuklük, mit 43 Häus. und 400 E., 1 M. von Neustadtel, 8½ St. von Gross-Meseritsch.

Odrani Kuóny, Kraciny — Ungarn, ein *Gut* im Trentschiner Komitat.

Odratitz, auch Otratitz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* mit 20 Häus. und 150 Einw., zur Hrsch. Namiescht, nahe dabei gelegen, 2½ St. von Gross-Bitesch.

Odrau, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Stadt*, am rechten Ufer, ist mit Mauern und Wällen umgeben, und hat 1 Schloss eine Pfarrkirche, 350 Häus. und 2230 E., wovon sich viele als Tuchmacher, Leinweber und Strumpfwirker ernähren. Postamt mit:
Wessidel, Dobiswald, Hennhof, Grosshermsdorf, Kleinhermsdorf, Jogsdorf, Zautsch, Neudorfel, Kamitz, Dörfel, Wolfsdorf, Taschendorf, Werdenberg, Sternfeld, Mankendorf, Gross- und Klein Petersdorf, Heinzendorf, Emaus, Neumark, Pohorz, Kunzendorf an der Steinbach.

Odrau, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 16 Steuergemeinden u. 18,841 Joch.

Odrowaz, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Kaalhrsch. Neumarkt geh. *Dorf*, am Bache Piekietnik, Post Neumarkt.

Odrowitz, mähr. Odrowicze — Mähren, Brünn. Kreis, ein zur Hrsch. Kanitz geh., der Lokalie Malspitz zugetheiltes, südlich davon entlegenes *Dorf* von 52 H.

und 320 Einwohn., an der Iglawa, 1 St. von Mariahilf.

Odruwek, mähr. Odruwky — Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* von 24 Häus. und 200 Einw., zur Hrsch. Wischau, geg. S. nächst Studenitz, 4 Stund. von Wischau.

Odrzechowa, Galizien, Sanok. Kreis, ein zur Hrsch. Besko geh. und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, am Flusse Wislok, Post Rimanow.

Odrzepes, Odrzepsy — Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Hrsch. Podiebrad geh. *Dorf* von 54 Häus. und 371 Einw., ist nach Libitz eingpf. und hat 1 Einkehrhaus und 1 Schmiedte; ¼ Stunde nordw., am Laanerkanale, liegt die emphyt. Neumühle von fünf Gängen und dabei die obrigk. Fischbehälter-Chaluppe, welcher das Recht des Bier- u. Branntweinschankes zusteht, nächst dem Dorfe Wolfsberge, an der Königgrätzer Strasse, 1 Stunde von Podiebrad, 2½ St. von Nimburg.

Odrzykon, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Korczyna gehörig. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Flusse Wyslok, nächst Ustrobna, viel Leinwand, Post Krosno.

Ödt, vorher Egidi — Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, eine zum Distr. Komm. Engelszell gehör. *Einöde* bei Egidi, 4 St. von Baierbach.

Ödt, auch Edt — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis; siehe Oberödt und Unterödt.

Ödt, Hinter-, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Komm. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Zell, 2 Stunden von Vöcklabruck.

Ödt, Ober-, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, eine zum Pflggcht. Mattighofen gehörige *Einöde*, in der Pfarre Feldkirchen, 4 St. von Braunau, 4 Stunden von Mattighofen.

Ödt, Unter-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kommiss. Frankenburg gehör. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 4 Stunden von Frankenmarkt.

Ödt bei Haitzing, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflggcht. Schärding geh. *Weiler*, ganz auf der Ebene, in der Pfarre Arndorf, 1½ Stunde von Siegharding.

Odtschesluvez, Steiermark, Marb. Kreis, die windische Benennung des im Wb. B. Komm. Oberradkersburg sich befind. *Dorfes* Salzdorf.

Odunetz, Mähren, Znaim. Kreis, ein zur Hrsch. Hrotowitz gehörig. *Dorf*; s. Wodonetz.

Oduoga, Ungarn, Baranyer Gesp., ein *Praedium*.

Odvoreze, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Brod. Grenz-Rgmts Bzk. Nro. VII. geh. *Dorf* von 181 Häus., liegt im Gebirge, ist in 11 Mallen od. Abtheilungen eingetheilt, hat fünf Kirchen und eine Pfarre, 3½ St. von Podvin.

Odvos, Ungarn, jens. der Theiss, Arader Gesp. und Bzk., ein der adelichen Familie Farrajan geh. und am Marosflusse lieg., mit einer Pfarre, griech. unirten und nicht unirten Kirche versehenes wal. *Dorf* von 161 Häus, und 782 Einw., nächst Mikova und Konop, mittelmäss. Boden, Waldungen, starker Maisbau, gute Ziegen- und Bienenzucht, 6 St. von Arad. Postamt mit:

Odvos, Konop und Mylova.

Odwinskogl, Illirien, Kärnten, Klagf. Kreis, ein *Berg*, 409 Wr. Klaft. hoch, ½ Stunde südw. vom Schlosse Sanct Georgen entfernt.

Odyesthegyet, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Kokelb. Gesp., zwischen den Bergen Djálu-Nyerges und Aufder-Hülle, auf dem, den grossen von dem kl. Kokelflusse scheidenden Höhenzweig, 1½ St. von Balástelke.

Oeben, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., ein zum Distr. Kom. Ebenzweier geh. *Dorf*; siehe Eben.

Oebergassen, Oestr. ob der Ens, Haus. Kr., ein *Dorf*; s. Ebergassen.

Oebergässling, Oestr. unt. d. Ens, V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*; s. Ebergassing.

Oebersberg, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Neulengbach geh. *Dörfchen*; s. Ebersberg.

Oebersdorf, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Leiben dienstbares *Dorf*; s. Ebersdorf.

Oeberseille, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Puchheim lieg., den Herschaften Mitterburg und Lindach geh., nach Rührsdorf eingepf. *Dorf* nächst Mitterberg am Aagerflusse, ¾ St. von Lambach.

Oebesöd, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein in der Pfarre Aschbach sich befindl., der Hersch. Zeilern geh. *Haus*, 2 St. von Amstädten.

Oeblern, Steiermark, Judenb. Kreis, eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Gstatt geh. *Ortschaft* mit 90 Häusern und einer Kurazie und einem in dem Walchengraben befindlichen Graf Stampferischen wenigen Gold- und mehr. Siberhaltigen Kupferbergbau, und Verwäserhaus. ½ St. vom Schlosse Gstatt, über dem Ensflusse, Post Steinach.

Oeblern, Nieder-, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. Kom. Wolkenstein geh. *Dorf*; s. Nieder-Oeblern.

Oebmzweil, Oebenzweir, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., eine *Distr.-Kom.-Hrsch.*, *Dorf* u. *Schloss*; s. Ebenzweier.

Oebrixöd, Oestr. ob der Ens, Mühl; Kreis, eine kleine in dem Distr. Kom. Ruttenstein und Ldgricht Greinburg liegende, verschieden Dominien geh. nach Königswiesen eingepf. *Ortschaft* mit 11 Häusern, über den Nussbach nächst Peröd, 9¼ St. von Freistadt.

Oechselbach, Tirol, dieser Bach entspringt am Kellerjoch ob Schwatz, geht von da nordöstlich nach Schlitters und fällt sodann in den Zillerfluss.

Oechsenbach, Oestr. unt. d. Ens, V. O. M. B. ein der Herschaft Altensteig geh. *Dorf*; siehe Exenbach.

Oechsendorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. Bsk. Kom. Hrsch. Osterwitz geh. kleine *Ortschaft* mit 9 Häusern, in der Pfarre Timenitz, geg. Osten nächst der Ortschaft Krabaten, 3½ St. von Sct. Veit.

Oeck, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Vöcklabruck lieg. *Ortschaft* mit 4 Häusern; siehe Eck.

Oeck, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., ein zum Wb. Kom. Ebenzweier geh. *Dorf*; siehe Eck.

Oecs, od. Oets, Eöcs, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespan., Devetser Bzk. ein mehr. adel. Familien dienstbares *Dorf*, mit einer röm. kath. Kirche, an der Grenze des Zalad. Kom. unweit Pula, 1 St. von Nagy-Vásony.

Oecsöd, Eöcsöd, Ungarn, ein *Dorf* im Bekesser Komt.

Oed, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Lichtenau und Hrsch. Schlägel geh., zu Sct. Oswald eingepf. *Dorf*, im Landgerichte Schlägel, an der böhm. Grenze, gegen Reichenau, 11 St. von Linz.

Oed, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, 2 dem Distr. Kom. und Hrsch. Lichtenau geh., nach Haslach eingepf. *Bauerngüter*, im Landgerichte Schlägel zu Hochhausen, gegen Härleinsedt, und zur Ortschaft gleichen Namens konskr., 11 St. von Linz.

Oed, oder Ed – Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 5 im Distr. Komm. Stahremberg lieg., den Hrsch. Aistersheim, Erlach und Riedau geh., nach Pram eingepf. *Häuser*, gegen Nord. bei Durach, 2 St. von Haag.

Oed, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Traun lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Hörsching eingepf. *Ortschaft* von 19 zerstreuten Häusern, zwischen Traun und Frieddorf, am Traunflusse, 2½ St. von Linz.

Oed, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. Linz u. Hrsch. Traun geh., nach Leonding eingpf. *Ortschaft* oberhalb dem Bergschlössel beim Holz, ½ St. von Linz.

Oed, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Schmiding lieg., verschiedenen Dom. gehörig., nach Püchl eingepf. *Dorf*, hinter Träplsberg, 2½ St. von Wels.

Oed, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. und der Hrsch. Wartenburg gehörig., nach Thalheim eingepfarrte *Ortschaft* von 5 Häusern, jens. des Vöcklaflusses, 1 St. v. Vöcklabruck.

Oed, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Distr. Kom. Obernberg lieg., der Herschaft Obernberg und Pfarrhof Gurten unterth. *Dorf*; siehe Edt.

Oed, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distrikt Komm. Wildenstein und Hrsch. Ebenzweier geh., nach Goisern eingepf. *Dörfchen*, grenzt gegen Süd. an St. Agatha, 8¾ St. von Gmunden.

Oed, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. Hochhaus liegend., versch Dom. gehörig., zu der Lokalie Konrad eingepf. *Dorf* auf einem Berge, 1½ St. von Gmunden.

Oed, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein im Distr. Komm. der Grafschaft Ort lieg., den Hrsch. Ebenzweier u. Traunkirchen gehör., nach Ohlsdorf eingepf. *Dörfchen*, 1 St. von Gmunden.

Oed, Martinsbergeröd — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Böckstall geh. *Dorf*, ½ St. von Gutenbrunn.

Oed, oder Edt — Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Wildberg geh. *Dorf*, an der Wild, gegen Gross-Sieghards, 1½ St. von Göffritz.

Oed, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Mollenburg dienstbarer *Ort*, in der Pfarre Weitra, oberhalb Streitwiesen, 1 St. von Böckstall.

Oed, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., 4 zur Herschaft Haagberg gehörige *Bauernhäuser* mit 26 Einwohnern, 2 St. von Kemmelbach.

Oed, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Markt* der Herschaft Nieder-Walsee mit 39 Häusern und 250 Einwohnern; siehe Ed.

Oed, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Mitterau gehör. *Gehöfte*, nächst dem Schlosse Hoheneck, gegen W., 2½ von Sanct Pölten,

Oed, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einsch., zur Staatshrsch. Sanct Pölten geh. *Haus*, inner Kasten bei Stessing, wohin es eingpf. ist, über dem Bache, auf einem Berge, 3 Stund. von Bärschling.

Oed, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 5 einsch., zur Staatshrsch. Sanct Pölten geh. *Häuser* mit 40 Einw., 1 St. hinter Altenlengbach, gegen Laaben, 4 Stunden von Bärschling, und eben so weit von Sieghardskirchen.

Oed, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 11 Häus. und 67 Einwohn., wovon 2 Bauerngüter zur Herschaft Ramingdorf und Pfarre Behamberg gehören, 2½ St. von Steier.

Oed, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., 2 zur Staatshrsch. Sanct Pölten gehörige einsch. *Häuser* hinter Wilhelmsburg, gg. dem Thale Perscheneck, 2½ St. von Sanct Pölten.

Oed, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., 4 zerstreut lieg. *Häuser*, der Hrsch. Grünbüchel, nach Sanct Leonhard am Forste eingepf., nicht weit davon entlegen. Post Mölk.

Oed, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. Sanct Pölten gehöriges *Dörfchen* von 6 Häus. und 36 Einw., bei Kirnberg, wohin es eingpf. ist, 4½ St. von Mölk.

Oed, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., mehre im Gebirge, hinter Kranichberg zerstreut liegende *Häuser*, nach Loich eingpf., der Herschaft Weissenburg dienstbar. Post Dürnitz.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein in d. zur Herschaft Strannersdorf gehörige Rotte Wolfsmath sich befindendes *Bauerngütchen*, 4 Stunden von Mölk.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Herschaft Weichselbach, nach Mank eingepf., unweit Kirnberg, 2 Stunden von Mölk.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Strannersdorf gehöriges *Dörfchen*, worin die Bauernhöfe Lehen, Hofstadt und Erla sich befinden, gegen Süden nächst Kirnberg, 3½ St. von Mölk.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einsch., z. Hrsch. Schönbühel gehöriges *Haus* nächst Rotheau, 3 Stunden von Lilienfeld.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Schalaburg dienstbares *Dorf* von 5 Häus. und 35 Einwohn., hinter Sooss, 2½ St. von Mölk.

Oed, Mitternöd — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Plankenstein dienstbares *Dorf*, nächst der Pfarre Sanct Georgen an der Leis, 5 Stunden von Kemmelbach.

Oed, oder Edt — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein theils der Pfarrherschaft Obritzberg, theils der Herschaft Gurhof dienstbares *Dorf* unweit Gurhof, 3 Stunden von Mölk.

Oed, Rott-, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, zur Herschaft Weissenburg, Pfarre Frankenfels. Post Tirnitz.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 2 *Häuser* mit 20 Einwohnern, zur Herschaft Sanct Leonhard am Forste und Pfarre Ruprechtshofen. Post Mölk.

Oed am rothen Kreuz, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 3 Häusern und 20 Einwohnern, zur Herschaft Peilenstein und Pfarre Wieselburg. Post Kemmelbach.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 Häusern und 60 Einwohnern, zur Herschaft Wolfpassing und Pfarre Steinakirchen. Post Kemmelbach.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 9 zur Herschaft Neulengbach gehörige *Häuser* mit 54 Einwohnern, Pfarre Anzbach. Post Sieghartskirchen.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 4 einzelne *Häuser* mit 24 Einwohnern, zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Altlengbach. Post Sieghartskirchen.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 4 Häusern und 19 Einwohnern, zur Herschaft und Pfarre Burgstall. Post Kemmelbach.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 10 Häusern und 64 Einwohnern, zur Herschaft Kirchberg und Pfarre Frankenfels. Post Sanct Pölten.

Oed, oder Edt, sonst auch Schallaun genannt — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Enseck dienstbares *Dorf* von 17 Häusern und 167 Einwohnern, nahe bei dem Pfarrdorfe Ernsthofen, 2 Stunden von Ens.

Oed, oder Edtlbaue — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einschicht., der Staatsherschaft Erla dienstbares *Bauerngut*, der Rotte Danzgraben zugetheilt, in der Pfarre Winklarn, 1 Stunde v. Amstädten.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 16 Häusern und 100 Einwohnern, zur Herschaft Ardagger und Pfarre Kolmitzberg. Post Amstetten.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 7 der Herschaft Gross-Pechlarn dienstbare *Häuser* mit 44 Einwohnern, nächst Schadendorf, 1½ St. von Kemmelbach.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 3 zur Staatsherschaft Erla gehörige *Häuser* mit 20 Einwohnern, in der Pfarre Weinberg, 3 Stunden von Sanct Pölten.

Oed, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, der Hrsch. Allhardsberg geh., dahin eingepf. *Bauerngut*, 3 St. von Amstädten.

Oed, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Gurhof dienstbares *Dorf*

von 8 Häusern und 60 Einwohnern, liegt nächst diesem Schlosse, 3 St. von Mölk.

Oed, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., 2 in der Rotte Glanding sich befindliche, der Hrsch. Achleiten am Strengberge dienstbare *Häuser*, ¼ St. von Strengberg.

Oed, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Hörnstein gehör. *Dorf* von 46 Häusern und 260 Einwohnern, liegt an der forellenreichen Piesting, hat eine grosse und sehenswürdige Metallwaarenfabrik der Brüder Rosthorn, welche vielleicht die grössten Maschinenwerke in Deutschland besitzt, und fast immer 1,000 Zentner Kupfer zu Kupfer- und Messingblech und Draht in der Verarbeitung hat. Post Wr. Neustadt.

Oed, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., eine zur Hrsch. Merkenstein geh., im Amte Furt sich befindliche *Besitzung*, liegt unweit der Südbahn, 6 St. von Ginselsdorf.

Oed, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Hainfeld sich befindliches, den Hersch. Gleichenberg und Laubegg dienstbares *Dorf*, zwischen dem Gebirge und dem Pfarrorte Feldbach, 5½ St. von Gleisdorf.

Oed, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Freiberg sich befindliches, zur Gemeinde Affenberg gehöriges *Dorf*, liegt jenseits vom Pfarrdorfe Eggersdorf, über dem Rabnitzfl., 1½ St. v. Gleisdorf.

Oed, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Kornberg gehöriges *Dörfchen*; siehe Edt nächst Ottendorf.

Oed, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte und Gemeinde Landeck.

Oed, Böhmen, Elbogner Kr., ein der Hrsch. Eger gehör. *Dorf*, mit einem Meierhofe, 2 St. v. Eger.

Oed, Auf der, eigentlich Oeddorf — Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Ehreneck dienstbares *Dorf*, liegt hinter Enseck, gegen Lanitzberg und Steinerkirchen, 2½ St. v. Kemmelbach.

Oed, Ober-, Oester. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Komm. und Grafschaft Frankenburg gehörig., und dahin eingepf. *Dorf*, 5¼ Stunde von Vöcklabruck.

Oed, Unter-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Komm. und Grafschaft Frankenburg gehörig., und dahin eingepf. *Dorf*, 5 Stunden von Vöcklabruck.

Oeddorf, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Ehreneck; s. Oed (Auf der).

Oedelsbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kommiss. Herschaft Kornberg gehöriges *Dorf*; s. Edelsbach.

Oeden, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Greiseneck mit ⅙ Garbenzehend pflichtig.

Oeden, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., 3 *Häuser* mit 20 Einwohn., zur Hrsch. Zeilern und Pfr. Amstetten. Post Amstetten.

Oeden, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Kröllendorf gehöriges kleines *Dörfchen*, — liegt nahe an der Reichsstrasse, ¼ St. von Amstädten.

Oeden-Schlössel, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Zwettl und Pfarre Grossgerungs. Post Zwettl.

Oeden, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Komm. und Herschaft Wimsbach gehöriges zerstreutes *Dorf* von 15 Häusern, — 1¾ Stunden von Lambach.

Oedenaichet, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein verschiedenen Dominien geh. *Dorf*; s. Edenaichet.

Oedenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Kalsdorf sich befindliche zerstreute *Gegend*; siehe Edenberg.

Oedenfeld, windisch Pustpolle — Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Altenburg, Pfarre Rietz; zur Herschaft Altenburg und Pfarrhof Rietz dienstbar, zur Herschaft Oberburg ganz Garbenzehend pflichtig, 1½ Stunde von Rietz, 1 Stunde von Altenburg, 7 Stunden von Sct. Peter, 5½ M. von Cilli.

Oedengans, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B.; s. Edengans.

Oedengraben, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Neulengbach und Pfarre Altlengbach. Post Sieghardskirchen.

Oedenhof, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Haagberg gehöriges *Bauernhaus*, liegt neben dem Freschnitzbache, 2 Stunden von Kemmelbach.

Oedenkirchen, Oester. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Steuersberg und Pfarre Hasbach gehöriges einschichtiges *Wirthshaus*, von der Bergveste Steuersberg ½ Stunde

gegen Süden entlegen, 3 St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Oedenkirchen, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Komm. und Stiftsherschaft Schlägel gehörig., nach Ulrichsberg eingepfarrtes *Dorf* von 15 Häusern, liegt jenseits des Mühelflusses ober d. Stifte Schlägel, 13 St. von Linz.

Oedenrath, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein verschieden. Dominium geh. *Dorf*; s. Edenräd.

Oedensee, Steiermark, Judenb. Kr., südöstl. von Aussee.

Oedensee, Unter, Steiermark, Judenburger Kreis, östl. von Aussee.

Oedenthal, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ehemals ein *Gut*, nun eine zur Herschaft Judenau gehörige, nach Dietersdorf konskribirte *Mühle*, liegt am grossen Tullnerflusse, nahe an der Linzerstrasse, ¾ Stunden von Sieghardskirchen.

Oedenthurn, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Frain gehör. *Dorf*; s. Edenthurn.

Oedenthurn, Tirol, ein verfallenes *Schloss* ober Brixen, dieses Landgerichts, zuvor Gerichts Pfeffersberg.

Oeden Thurn, Tirol, Brixner Kreis, die dermalige Benennung der zum Hofgerichte Brixen gehörigen alten Bergschlosses Pfefferberg, ½ St. von Brixen.

Oederding, auch Ederding — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein d. Stiftsherschaft Dürrenstein dienstbares *Dorf*, unweit v. Markte Herzogenburg, 2 St. von Sct. Pölten.

Oedgraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Riegersburg, zur Herschaft Welsdorf mit ⅔ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Oedgraben, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. W. W., 6 einzelne *Häuser* mit 35 Einwohnern, zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Altlengbach geh. Post Sieghardskirchen.

Oedhäuser, Oester. unt. d. E., V. U. W. W., einige bei Steinerkirchen zerstr. lieg. d. Herscht. Ehreneck dienstb. *Häuser*, d. Pfarre Steinakirchen einverleibt, 2½ St. v. Kemmelbach.

Oedhof, Oester. unter der E., V. U. W. W., ein einzeln., der Hersch. Soos dienstb. *Bauernhof*, in d. Pfarre Bischofstädten, hint. Strohdorf bei Hirm, 3 St. v. Sct. Pölten.

Oedhof, Am-, Oestr. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Seissenstein geh. einschicht. *Bauernhaus*; s. Edhof.

Oedhöfe, Oester. unt. d. Ens, V. O. W. W., 3 einsch. z. Hersch. Totzenbach gehör. ausser diesem Dorfe gegen Norden lieg. *Höfe*, 1½ Stunde v. Bärschling.

Oed in Bergen, Oester. ob der Ens, Hausr. ein in den Distr. Kom. Aschach lieg. verschied. Dom. geh. u. Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt geg. Nord. an das Dorf Mussbach, 2 St. v. Efferding.

Oedklandorf, Siebenbürgen, Hunyad. Kmt.; s. Puszta-Kalán.

Oedla, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 z. Hrsch. Seiseneck dienstb. *Häuser*; s. Edla.

Oedla, oder Edl — Oester. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Ehreneck geh. *Dorf*, mit einer Mühle u. Wirthsh., hint. Ehreneck, an der kl. Erlauf, 2¼ St. v. Kemmelbach.

Oedlas, oder Etlas — Oester. unt. d. E., V. O. M. B., ein kl. z. Hersch. Ottenstein geh. *Ort* von wenigen Häusern ausser d. Rosenauer Walde, ½ St. v. Grossgerungs, 5 St. von Zwettel.

Oedlbauer, Oester. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. zur Staatshersch. Erla geh. *Bauerngut*, dah. eingepf. nahe an der Reichspoststr. zw. Engelberg u. Dorf, 1½ St. von Strengberg.

Oedlhäussel, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., 2 kl. Häussel in d. Markte Offenhausen, an der Welser Landstr. in dem Distr. Kom. Würting., 2 St. v. Lambach.

Oedelhäussel, Oester. ob der Ens, Hausruck Kr., 2 kleine in dem Distr. Kom. Würting lieg. der Hersch. Aistersheim und Stifte Lambach gehör. *Häuser*, nächst dem Markte Offenhausen und dahin eingepfr. an der Welser Landstrasse gegen Stritzing, 2 Stund. von Lambach.

Oedling, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein z. Hersch. Ardacker geh. *Dörfchen*, bei Oed, 2½ Stunde von Strengberg.

Oedling, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde*, Bezks. Freyenstein, Pfr. Sct. Peter, zur Herscht. Freyenstein, Dominikaner in Leoben, heil. Dreifaltigkeit in Trofayach, Gut Lorberau, Thalhofen, Commende am Leech, Kahlberg, Zehentgrub, Spiegelfeld, Kaisersberg, Ehrenau, Oberlorenzen, Rothenthurn, Stibichhofen, Gutschein, Wieden, Neuberg, Massenberg, u. Friedhofen dienstbar; zur Staatsherschaft Haus mit ⅔ Garbenzehend pflichtig.

Oedlingerbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezk. Gstatt, treibt 4 Hausmühlen in der Gegend Oedling des Amtes Oeblern.

Oedlinggraben, Steiermark, Ju-

denb. Kr., zwischen dem Wöllergraben und dem St. Georgnergraben.

Oedlitz, auch Edlitz, Ober- und Unter, oder Nieder, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., 2 zur Hersch. Waidhofen an der Theya, geh. *Dorf* 3¼ St. v. Schwarzenau.

Oedlitz, Oest. u. d. E., V. U. W. W. ein *Dorf*, von 16 Häusern und 109 Einwohner zur Hersch. Enzesfeld und Pfarre St. Veit geh. Post Günselsdorf.

Oedlitz, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* zur Herschft. Enzesfeld, Pfarre St. Veit, Post Günselsdorf.

Oedmauer, Steiermark, Judenb. Kr., im Johnsbachgraben, zwischen der Keinzenalpe, dem Rothkogel u. Gsenggraben, mit bedeutendem Waldstande.

Oedmühle, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., eine einsch. zur Herscht. Rapotenstein geh. *Mühle*, am kleinen Kampfl. bei Rapotenstein, 3 Std. von Zwettel.

Oedschachen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zur Herschaft Nieder-Walssee gehörige *Häuser* mit 35 Einwohnern; siehe Edschachen.

Oedsdorf, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Grafeneck gehörig. *Markt*; siehe Etzdorf.

Oedt, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Schmiding und Pfarre Pichl.

Oedt, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* zum Distrikt Komm. und Pfarre Aistersheim.

Oedt und **Holzhütten**, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* zur Herschaft Gutenbrunn u. Pfarre Martinsberg. Post Gutenbrunn.

Oedt bei **Edlbach**, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 4 Häusern mit 36 Einwohnern zur Herschaft Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen. Post Kemmelbach.

Oedt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 4 Häusern und 32 Einwohnern zur Herschaft Salaberg und Pfarre Weistrach. Post Strengberg.

Oedt, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Auhof und Pfarre Ferschnitz. Post Amstetten.

Oedt, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Purgstall. Post Kemmelbach.

Oedt bei **Ernegg**, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* zur Herschaft Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen. Post Kemmelbach.

Oedt, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* zur Herschaft Burg Ens und Pfarre Ernsthofen. Post Strengberg.

Oedt, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 4 Häusern und 28 Einwohnern, zur Herschaft Schloss Steier und Pfarre Weistrach. Post Strengberg.

Oedt, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* zur Herschaft Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen. Post Kemelbach.

Oedt, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* zum Distrikt Kommissariat Scharnstein und Pfarre Sct. Konrad.

Oedt, Böhmen, Elbogner Kreis, ein der Herschaft Neudek geh. *Dorf* mit 30 Häusern und 160 Einwohnern mit einer Flusshütte, 1¼ St. von Falkenau.

Oedt, auch Edt — Steiermark, Judenburger Kreis, eine der Wb. B. Kom. und Staatshrsch. Gross-Sölk geh. *Ortschaft*, 6½ St. von Untergriming. Post Steinach.

Oedt-Gegend, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 11 *Häuser* mit 70 Einwohn. zur Hrsch. Weissenburg und Pfarre Loich. Post St. Pölten.

Oedthäusel, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Würting. Pfarre Offenhausen.

Oedung, Grosse, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gottschau; s. Sinzendorf.

Oedung, Kleine, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gottschau; s. Johannesdorf.

Oedwald, Steiermark, Bruck. Kreis, im Hagenbachgraben, zwischen der Tiefenruckalpe und Faschingalpe, mit grossem Waldstande.

Oedwiess, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* zur Hersch. Scheibs und Pfarre Sct. Georgen. Post Kemmelbach.

Oedwies, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 6 Häusern und 34 Einw. zur Hrsch. Scheibs und Pfarre St. Georgen an der Leiss, nahe bei Plankenstein. Post Kemmelbach.

Oedwinkel, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* zur Hrsch. Ottenschlag und Pfarre Sallingberg. Post Zwettel.

Oefnerbach, Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirk Obernberg, treibt in der Gegend Hollersbachgraben des Amtes Stainz eine Hausmühle.

Oefnach, Steiermark, Judenburger Kreis, im untern Schladmingthale, zwischen dem Zinken, der Weissenwand und der Staudingringalpe, mit 74 Rinder-, 13 Pferde- und 210 Schafeauftrieb.

Oeg, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Ober-Ranna geh. *Dorf* oberhalb Mühldorf, 8 St. von Böckstall.

Oeggen, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. St. Petersberg gehör. *Hof,* 3¼ St. von Parvis.

Oeggeretsberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Aggsbach geh. *Dörfchen,* bei Mittera und Gerolding, 4 St. von Melk.

Oegning, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein im Distr. Kom. Walchen lieg. der Hersch. Kammer gehör. *Dorf;* siehe Egning.

Oehlberg, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Berg,* 357 Wr. Klftr. hoch, nördlich von Waltersdorf entfernt.

Oehlet, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, eine *Ortschaft* im Distrikt Komm. Baierbach; siehe Erlet.

Oehlgraben, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein *Dorf* dem Distr. Kom. Schmiding und Pfarre Pichl.

Oehlgraben, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Berg* in der Pfarre Neukirchen

Oehlhütten, Mähren. Igl. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Pirnitz; siehe Lhota.

Oehlhütten, Mähren, Olmützer Kr., ein dem Gute Leitersdorf gehör. *Dorf* mit 11 H. und 90 Einwohnern, z. Lokal-Kaplanei Morawetz im öst. Schlesien. 1½ St. v. Dorf-Teschen, u. 2½ St. von Troppau.

Oehlhütten, Mähren, Brünn. Kreis, 2 *Dörfer* mit 18 Häuser und 130 Einwohnern zur Herschaft Zwittau; siehe Chrostrau u. Chrostau Oehlhütten.

Oehlhütten, Mähren, Brünn. Kreis, ein dem Dorfe Klein-Raudka gegenüber liegendes, mit Opatowitz grenz., dahin eingepfarrtes, zur Herschaft Borotin geh. *Dorf,* 3½ St. von Goldenbrunn.

Oehlhütten, mähr. Lhota — Mähren, Olmützer Kr., ein altes, am Marchflusse liegendes, zur Herschaft Hradisch gehörig. *Dorf* mit 15 Häusern u. 130 Einwohnern, mit einer Mühle, gegen Osten, nächst Schrain, 1½ Stunde von Littau.

Oehlhütten, mähr. Knizi Lhota — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* mit 70 H. und 420 Einw., z. Herschaft Konitz, zw. Runarz gegen Osten, und Brodek gegen Westen, 5 St. von Prossnitz.

Oehlhütten, Braun-, Wranowa Lhota — Mähren, Olm. Kr., ein z. Herschaft Biskubitz gehöriges *Dorf* mit 64 Häusern und 500 Einwohnern, mit einer Lokalie, einem Schlosse, Meierhof und Mühle, nebst der geg. Osten 1 St. davon entlegen. Wieznitzer Mühle, nordw. unweit Busau, 2¼ Stunden von Müglitz.

Oehlhütten, Roth-, Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf* mit 40 Häusern und 260 Einwohnern, zur Hrschft. Teltsch; siehe Lhota Czerwena.

Oehlhütten, Weiss-, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit 34 H. und 250 Einw.; siehe Weissöhlhütten.

Oehling, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Pfleggerichte und Kammeralhrsch. Wildshut gehörige *Ortschaft* von 8 Häusern, 9 Stunden von Braunau.

Oehling, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 20 Häuser und 140 Einwohnern und einer Mahlmühle der Stiftsherschaft Seitenstädten, am linken Ufer des Uhrlbaches, wo oft römische Alterthümer, besonders Ziegel, Münzen etc. gefunden werden. In einer nahen Schottergrube fand man mehrere Särge.

Oehlsatzmühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Seissenegg gehörige *Mühle,* welche durch den Bach gl. Nam. getrieben wird, in der Rotte Krahof, und Pfarre St. Georgen am Ipsfelde, 2 Stunden von Amstädten.

Oehlsbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W.; siehe Elsbach.

Oehlschlägerei, Podolscher — Mähren, Prer. Kr., eine ¼ St. von Ossek am Podolscher Meierhofe liegende z. Herschaft Leipnik gehör. *Oehlschlägerei,* 2¼ St. von Ober-Augezd, und 3¾ Std. von Weiskirchen.

Oehlstadtel, Mähren, Prerauer Kr., ein zum Olm. erzbisch. Kammergute Libau geh. *Dorf,* am Oderfl. 4 Stunden von Hof.

Oehndorf, Oest. ob d. E. Hausr. Kr. eine in d. Distr. Kom. Traun lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Hörsching eingpf. *Ortschaft* v. 5 Häusern zw. Friendorf und Ruezing, am Traunflusse, 2½ St. von Linz.

Oehner, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein den Herschaften Dietach, Hartham und Freiling geh. *Dorf,* 2¼ Stunden v. Wels.

Oehret, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, 3 in dem Pflegger. Schärding liegende, der Herschaft Wernstein geh., und dahin eingepf. *Häuser,* am Innstrome, 1½ St. v. Schärding,

Oehrlhof, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Komm. Peilstein liegender, nach Peilstein eingepf. und zur Ortschaft Oberpeilstein konskribirter *Hof,* 12¾ St. von Linz.

Oehrlich, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Hrsch. Lauterbach gehöriges *Dorf;* siehe Ehrlich.

Oekersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W.

W., ein zur Hrsch. Seisseneck gehöriges *Bauern-Dörfchen*; siehe Eggersdorf.

Oel, wird in Oesterreich mit Ausschluss des in den italienischen Provinzen erzeugten Olivenöles aus Lein-, Hanf-, Rübs-Oelrettig, Kürbis-, Senf-, Weinbeeren- u. Sonnenblumen-Samen-, dann Wall- und Haselnüsse, Mohn und Sesamkörnern erzeugt. Die Einfuhr betrug im Jahre 1843 an Olivenöl, 304,175 Ztr., im Werthe von 9,123,750 fl. Die Ausfuhr 151 Ztr., die Einfuhr an Hanf-, Lein-, Rübs-, Palmöl u. d. g. 1938 Ztr., im Werthe von 48,450 fl.; die Ausfuhr dagegen 26,146 Ztr., im Werthe von 700,000 fl.

Oela, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 8 zur Hrsch. Neulengbach gehörige *Häuser*; siehe Erla.

Oelberg, Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Hersch. Braunau gehöriges *Dörfchen* von 8 Häusern und 102 Einwohnern, liegt zwischen Grossdorf und Hermsdorf, auf einer kleinen Anhöhe, am linken Ufer d. Steine, über welche hier eine hölzerne Brücke führt; hier ist 1 Kapelle, das hrschaftl. Bräuhaus (auf 30 Fass), ein Branntweinbrennerei, 1 Malzschrotmühle, 1 hrschaftl. Meierhof, dann 1 Leinwandbleiche mit 1 Walke und Mangel u. 2 Teiche, 7 Stunden von Nachod.

Oelberg, Steiermark, Cill. Kreis, mit einer Filialkirche, auf der Höhe eines bedeutenden Bergrückens. Die grosse imposante Aussicht v. dieser Kirche belohnt reichlich die Mühe, welche man verwenden muss um zu ihr hinauf zu steigen, man überschaut hier das herrliche Saunthal, die Grenzgebirge gegen Kärnten, Krain und gegen Kroatien, 5 M. von Cilli, 3 Stunden von Sanct Peter, 3 Stunden von Neukloster, 2 Stund. von Sanct Margarethenbei Heilenstein.

Oelboken, Ellbeken — Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf*, zur Stadt Joachimsthal, 1 Stunde von Gottesgab.

Oeling, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein *Dorf*, zum Pflggcht. Neumarkt, Pfarre Henndorf.

Oeling, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf*, im Distr. Kommiss. Gmunden, Pfarre Laakirchen.

Oeling, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein *Dorf*, im Pflggcht. Weitwörth, Pfarre Sanct Georgen.

Oeling, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Niederwallsee dienstbares *Dorf*; s. Eling.

Oeling, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, ein dem Distr. Kommiss. und Stiftshrsch. Sanct Florian gehörig. und dahin eingpf. *Dorf*, nächst dem Markte Sanct Florian, $1\frac{1}{4}$ St. von Ens.

Oellet, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariat-Herschaft, Dorf* und *Schloss*; s. Erlach.

Oellgräben, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein im Distr. Kommiss. Schmiding lieg., den Hrschn. Stahrenberg, Schlisslberg und Bruckamt Wels gehörig., nach Püchl eingepf. *Dorf* ober Ellmischhueb, $1\frac{3}{4}$ St. von Wels.

Oelling, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein im Dorfe dieses Namens sich befindendes, der Hrsch. Seisseneck dienstbares *Bauernhaus*, 1 St. von Amstädten.

Oelling, Olling, oder Oehling — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein d. Stiftshrsch. Seitenstädten dienstbar. *Dorf* von mehren zerstreut lieg. Häusern, mit einer Filialkirche, zur Pfarre Aschbach, an d. Nordseite des Urlbaches, 1 Stunde von Amstädten.

Oelling, Oester. ob der Ens. Traun Kr. ein in d. Distr. Kom. der Hrschft. Lindach lieg. *Dorf*, s. Oellnig.

Oelling, Oester. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Dorf*. mit 12 Häusern, 52 Einwohnern, seitwärts von Hankham und Wankham. Auf einem angenehmen Hügel liegt die sogenannte Kirche von Breying in gothischer Bauart, $\frac{1}{4}$ Std. von Neumarkt und Henndorf.

Oellnig, oder Oelling. Oester. ob der Ens, Traun Kr. ein in d. Kom. der Hrsch. Lindach lieg. versch. Dom. geh. n. Laakirchen eingepfarrt zerstr. *Dorf*, 2 St. v. Gmunden.

Oellstampf, Oester. ob der Ens, Mühl Kr. eine dem Distr. Com. Wildberg geh. n. Hellmonsöd eingepf. u. z. Dorfe, Haselgraben konskr. *Mühle und Oelstampfe*, unw. d. Dorfes Magdalena, 1 St. von Linz.

Oels, Böhmen, Bidschower Kreis, *Dorf*, mit Postamt.

Oels, mähr. Olessnieze, Mähren Brünner Kr., ein Markt zur Pfarre Oels u. Amtsort oder Dominium Kunstadt.

Oelsach, Steiermark, Marburg Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatsherschaft. Fall dienstbar.

Oelschnig, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. L. Gerichts-Herschft. Strassburg geh. n. Lieding eingepfr. zerstr. *Dorf*, grenzt westl. an die Langwiese, $3\frac{1}{2}$ Stunde v. Friesach.

Oels-Döberney, (zum Unterschiede von dem benarchbarten zum Gute Döberney (Königgr. K., gehörigen Kaiserlich-Döberney, so genannt) Böhmen, Bidschow. Kr., *Dorf*, von 26 Häuser mit 177 Einwohner, ist nach Nieder-Oels eingepfr. und hat 1 eingängige Mühle.

1¼ Std. von Arnau, am rechten Elbeufer.

Oelsen, Oels auch Elsen, Mähr. Brün. Kr., ein z. Hersch. Kunstadt gehöriger *Marktflecken* m. 271 H. u. 1570 Einw., mit ein. eigenen Pf. hint. d. böhmisch Hersch. Bistrau geg. Mitternacht, 3¼ St. v. Goldenbrunn.

Oemau, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf,* der Hersch. Gratzen, s. Emau.

Oemau, Emau nach ältern Urkunden Ebenau, böhmisch Sobenow, Böhm. Budweis. Kr., ein *Dorf* von 56 Häus. m. 349 böhmischen Einwohn., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit. Abseits liegt die hieher conscribirte obrigkeitliche Forstadjunkts-Wohnung Gaisrucken (Haynice). Eingepfart sind, auser Oemau selbst, die hiesigen Dörfer Gross- und Klein-Kallein, Taleken, Pfaffendorf, Smrhau u. Maltsche, nebst dem zum Prälaturgute Krumau gehörigen Dorfe Lechant-Kallein, 3 ¾ Std. von Gratzen am westlichen Fusse des Berges Kohaut frei und ziemlich hochgelegen.

Oenhausen, Oinhausen, Diebshausen — Oester. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf,* der Hersch. Ober-Waltersdorf gehörig, auf der Heide südlich von Traiskirchen, und zu beiden Seiten der Hauptstrasse nach Steiermark. Der Ort zählt 23 Häuser. die alle durch Zwischenräume von einander getrennt sind, und 120 Einwohner. auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Oenipons, Tirol, Unter Innthalerkreis die lat. Ben. der landesf. *Hauptstadt* d. gefürst. Grafsch. Tirols Innsbruck.

Oenosch, Steier, Marb. Kr., eine *Werb - Bezirks - Kommissariats - Herschaft* u. *Stadt,* s. Fridau.

Oenowitzberg, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Weingebirgsgegend,* zur Herschaft. Wisell dienstbar.

Oepfelberg, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, ein *Dorf* zum Pfleggerichte u. Pfarre. Mattighofen.

Oepethausen, Oester. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf* zum Pfleggercht. Mattighofen u. Pfarre Feldkirchen.

Oepping, Epping, Oester. ob der Ens, Mühlkreis, ein *Dorf* mit 16 Häusern, 94 Einwohnern, 1½ Std. von Schlägel, und 2 Std. v. Haslach auf einer Anhöhe.

Oepping, Oester. unter der Ens., V. O. W. W., siehe Opping.

Oereg-Lak, Ungarn s. Nagy-Lak, Postamt.

Orkény, Ungarn. Pest. Kom. ein Markt u. Postamt.

Oerl, Oester. unter der Ens, V. O. W. W. ein einz. zur Hersch. Ulmerfeld u. Euratsfeld, geh. Bauernhaus zwischen Ulmerfeld, 2½ Std. von Amstädten.

Oerl, Erlach, in Oerlach in Untertilliach — Tirol, Pusterth. Kreis, eine zur Hrsch. Heimfels gehörige kleine *Gegend* in Untertilliach, an der Geil und der Seitenstrasse in das venezianische Gebiet, 5 St. von Sillian.

Oerl, Erlach, in Oerlach bei Wimbach — Tirol, Pusterthal. Kreis, eine kleine aus 6 Häus. besteh., zur Hrsch. Heimfels geh. *Ortschaft,* ¼ Stunde gg. O. von Wimbach, am Oerlenbächel, 1 Stunde von Sillian.

Oerlach, Oerlacher-Rieb, oder Ritt — Tirol, Unter Innthal. Kreis, eine zur Probsteihrsch. Steinach gehör. *Ortschaft* von einigen am grossen Rieb der Elbogner Landstrasse, am Oerlacherbache liegenden Häus., gegen W., 1 Stunde vom Markte Matterey, 2 Stund. von Steinach.

Oerlach, In-, Tirol, Pusterth. Kreis, eine zur Hrsch. Heimfels gehörige kleine *Ortschaft,* in Untertilliach und bei Wimbach; s. Oerl.

Oerlath, auch Erlath — Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, 2 im Pflggcht. Obernberg lieg., der Hrsch. Frauenstein geh., nach Kirchdorf eingpf. *Häuser,* am Oerlacherbache, gegen W., 1 Stunde vom Markte Matterey, 2 Stunden von Steinach.

Oerlath, auch Erlath — Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, 2 im Pflggcht. Obernberg, der Hrsch. Frauenberg geh., nach Kirchdorf eingpf. *Häuser,* am Innstrome, geg. N., 1 Stunde von Altheim.

Oerlet, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, eine im Pflggcht. Schärding lieg., den Hrschn. Hagenau und Schönberg geh., nach Siegharding eingpf. *Ortschaft* von 9 Häuser, 1½ St. von Siegharding.

Oerlet, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflggcht. Siegharding geh. *Dorf;* s. Erlet.

Oerlitz, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf,* der Hrsch. Geyersberg; s. Erlitz.

Oerlitz, Hoch-, Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein *Dorf,* der Hrsch. Solnitz; siehe Erlitz.

Oeschenau, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Grünau geh. *Dorf;* s. Eschenau.

Oeschenhof, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine im Distr. Komm. Peilstein liegende, den Hrschn. Rannaridl und Altenhof geh., nach Peilstein eingpf. *Ortschaft* von 9 Häus., zwischen Oberpeilstein u. Bergau, 12¾ St. von Linz.

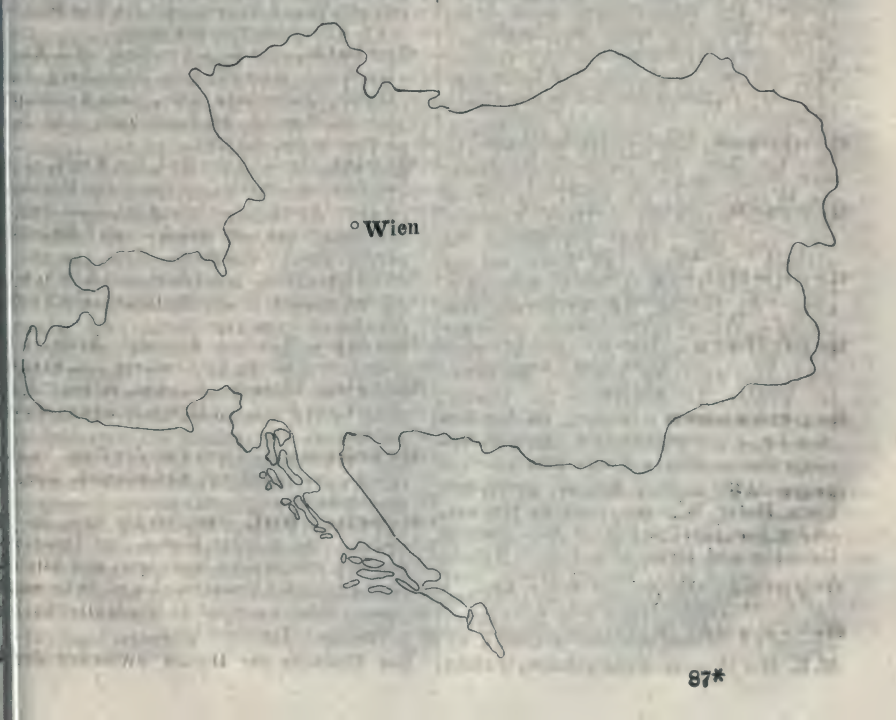
Oesenhof, Illirien, Kärnten, Klagenf.

Kreis, ein im Pflegamte Hüttenberg lieg., der Probsteihrsch. unterthäniger grosser *Bauernhof*, ½ Stunde vom Schlosse Hüttenberg, auf einem Gebirge, 3 Stunden von Friesach.

Oesling, Steiermark, Judenb. Kreis, in der Wim, zwischen dem Tippelberge, der Krithalpe und dem Mais, mit bedeutendem Waldstande.

Oesten, Tirol, Ober Innthal. Kreis, ein *Dorf*, ausser Umhausen im Oetzthale, Filial dieser Kuratie, Pfarre Silz, Ldgchts. Sct. Petersberg, 6½ St. v. Oberminnigen.

Oesterreich, *Kaiserthum* oder die österreichische Monarchie, umgeben im Westen von der Schweiz, Baiern, Sachsen; im Norden Preussen, Polen; im Osten Russland, die Moldau; Süden die Walachei, Servien, Bosnien, Herzegowina, dem adriatischen Meer, dem Kirchenstaat, Modena, Parma, Piacenza u. d. Königreiche Sardinien, umfasst die Länder: 1) Oesterreich unter der Ens; 2) Oesterreich ob der Ens; 3) Steiermark; 4) Kärnten u. Krain; 5) das Küstenland; 6) Tirol; 7) Böhmen; 8) Mähren und Schlesien; 9) Galizien; 10) Dalmatien; 11) Lombardie; 12) Venedig; 13) Ungarn; 14) Siebenbürgen; 15) die Militärgrenze. — Die Bewohner einer so vielgliederigen Herschaft sind sehr verschiedene; Deutsche, Slaven, Ungarn oder Magyaren, Italiener; daneben Walachen, Juden, Zigeuner, Armenier, Griechen, Albanier. — Die Deutschen wohnen im eigentlichen Oesterreich, Ober-Steiermark, im grössten Theil von Kärnten, Krain, Tirol, zum Theil auch in Böhmen, Mähren, Ungarn, Siebenbürgen u. Galizien. — Die verschiedenen Zweige der Slaven wohnen: die Czechen in Böhmen u. Mähren; Hanaken in Mähren; Slowaken in Ungarn u. Mähren: Polen im westl. Galizien; Russniaken od. Russinen in Galizien; Wenden in Steiermark, Kärnten, Krain, Friaul, im westl. Ungarn u. im nördl. Kroatien; Kroaten in Kroatien u. der Militärgrenze; Slavonier in Slavonien; Serben, Raazen oder Raizen in Slavonien oder im südl. Ungarn; Morlaken in Dalmatien. — Die Ungarn oder Magyaren in Ungarn sind asiatischen Ursprungs. — Die Italiener wohnen im lombardisch-venezianischen Königreich. — Die Walachen, Nachkommen der nach Dacien verpflanzten Römer sitzen im östl. Ungarn, Siebenbürgen und in der Bukowina. Man rechnet zu diesen die Uguränen in Ungarn, die Kalibassen in Siebenbürgen, die Zinzaren in Ungarn, die Moldowenen in der Bukowina. — Die Armenier sind in Ungarn und Galizien; — die Alba-



nier in der slavonischen Militärgrenze. — Die Juden und Zigeuner leben zerstreut. — Ueber die Naturbeschaffenheit, Klima, Produkte und Grösse der einzelnen Länder s. unter den besonderen Namen. Die jährlichen Staatseinnahmen berechnet man auf 152,000000 fl. die Staatsausgaben auf 49,291311 fl. u. die gesammte Staatsschuld zu 970,000000 Fl. Die Armee besteht aus 314912 Mann Infanterie im Frieden, 489240 M. im Kriege; 48842 M. Reiterei im Frieden, 64560 M. im Kriege; Artillerie 25675 Mann; ausserdem der grosse Generalstab 728 Mann im Frieden, 931 Mann im Kriege; Garden 666 Mann; das Genie - Korps 2167 Mann; der General-Quartiermeisterstab mit dem Pionier-Korps 4384 Mann; Gensdarmerie 3020 Mann. Die Kriegsmarine hat 3 Fregatten, 2 Korvetten, 3 Briggs, 3 Goeletten, 46 andere kleinere Fahrzeuge, mit 510 Kanonen. — Die Monarchie ist erblich mit dem Recht der Erstgeburt; die Verfassung aber in den einzelnen Staaten verschieden.

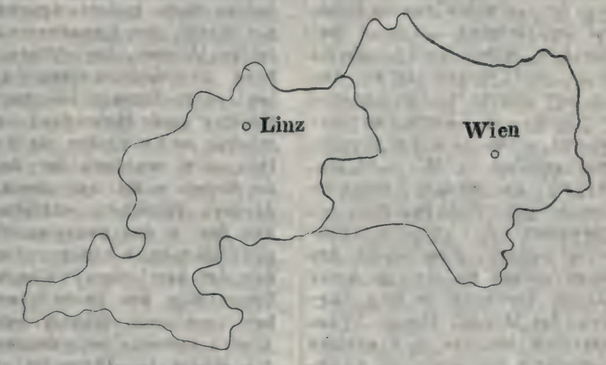
Oesterreich, das Erzherzogthum, grenzt gegen W. an Tirol u. Baiern, N. an Böhmen u. Mähren, O. an Ungarn, S. an Steiermark, Illirien u. Tirol. Das Land ist gebirgig; im Nord. ist der Böhmer-Wald und der Manhartsberg; im S. stehen verschiedene Zweige der Alpen. Am gebirgigsten ist der SWTheil. Ein fruchtbares Thal ist das Donau-Thal. Die Donau durchfliesst den nördl. Theil von W. nach O., vom Einfluss des Inn bis zur Mündung der March. Im W. bildet die Salzach u. dann von ihrer Mündung an der Inn grösstentheils die Westgrenze; die nördl. Ostgrenze bildet die March bis zu ihrem Einfluss. Den südwestl. Theil durchfliesst die Salzach, die Traun, die Steier mit der Ens, weiter gegen O. die Kemelbach u. Erlaf, die Trasen. Das Erzherzogthum wird eingetheilt in Oesterreich unter der Ens, und Oesterreich ob der Ens. Produkte sind Rindvieh, weniger die Schafe, Pferde. An Ackerland hat Oester. u. d. Ens 2,399910 n. ö. Joch, Oesterreich ob der Ens nur 834556 Joch. An Mais erzeugt Oesterreich unt. der Ens jährlich gegen 11200 österr. Metzen, ausserdem Korn, Hafer, Weitzen, Gerste; Oesterr. ob der Ens jährlich über 6 Mill. Metzen Getreide und zwar über 2 Mill. Metzen Korn, über 2 Mill. Metzen Hafer, über 1 Million Metzen Gerste, ½ Mill. Metzen Weizen: Wein in Oest. u. d. E., besonders im Kr. ob dem Wiener-Walde, u. U. M. B. Die Wiener-Gebirgskette, welche sich von der Donau bei Kritzendorf südwärts gegen Steiermark hinzieht, ist das Hauptweinland im Unter-Wienerwald-Kreise. Die westl. Grenze des Weinlandes zieht von Kührling über Weidling, Salmannsdorf, Dornbach, Maria-Brunn, Hacking, Mauer, Rodaun, Giesshübel, Hinter-Brühl, Gumpoldskirchen, Baden, Merkenstein, Enzesfeld, Wöllersdorf u. mit Unterbrechung über Emmenberg, Ruglitz, Stuppach nach Gloknitz, wo der Weinbau gänzlich aufhört. Er beginnt wieder an den Hügeln bei Froschdorf, Aichbühel u. Katzelsdorf, und zieht sich am Leitha-Gebirge und der Leitha abwärts. — Im O. W. W. Kreise beginnt der Weinbau bei Melk, u. grenzt südlich bei Enzersdorf, Loosdorf, Hadersdorf, Langendorf, Siegardskirchen, Tulbing, Königstätten etc. ab. Im Marchfelde herrscht der Ackerbau. Im Kreise O. d. M. B. zieht sich die äusserste westliche Grenze des Weinlandes von Pulkau bis nach Gars und am Kamp abwärts nach Stiefern; von hier westlich nach Schiltern bis Dürrenstein an die Donau, u. von hier im Donauthal aufwärts bis Weiteneck und zum Theil noch über Ebersdorf bis Marbach.

Oesterreich ob der Ens, (das Land ob der Ens, auch Oberösterreich genannt). Die Einwohnerzahl stellt sich 1 Million. Nach den neuesten Erhebungen enthält der productive Boden dieser Provinz 2,949,195 Joche, wovon das reine Ackerland 714,469, die Aecker mit Obstbäumen 463, die Wechseläcker oder Egerten 98,142, die Trischfelder 25,984, zusammen 839,058 Joche; die reinen Wiesen 475,608, die Wiesen mit Obstbäumen 13,449, die Wiesen mit Holznutzen 532, zusammen 489,589 Joche; die Gärten 24,707 Joche; die Huthweiden 160,598, die Huthweiden mit Obstbäumen 2,129, die Huthweiden mit Holznutzen 5,749, zusammen 168,476 Joche; die Alpen 308,002 Joche; die Sümpfe mit Rohrwuchs 1,689 Joche; die Hochwälder 1,052,855, die Niederwälder 24,476, die Auen 14,916, zusammen 1,091,247 Joche; die Brände (Waldland mit Getreidebau und Weidenutzen) 14,079 Joche; der Raum der Gebäude 11,345 Joche einnehmen. Der unproductive Boden, bestehend aus kahlen Felsen, Eisfeldern, Strassen, Wegen, Bächen und Flüssen, beträgt 379,894 J., wornach das gesammte Flächenmass dieser Prov. sich mit 3,329,090 Jochen oder $332\frac{9}{10}$ Q. M. feststellt. Selbes bestand bis 1809 aus dem Landstriche diesseits der Donau zwischen der

Ens, dem Inn und einem Theile der Salza; seit 1816 aber wurde damit auch der grösere Theil des vormaligen erzbischöflichen Landes Salzburg vereinigt, und jetzt ist diese Provinz geographisch von dem 46° 56' 5" bis 48° 46' 18" der Breite, und dem 29° 47' 30" bis 32° 39' 44" der Länge begrenzen das heutige Oberösterreich das Königreich Böhmen gegen Norden; Niederösterreich gegen Osten; Steiermark und Kärnthen gegen Süden, und Tirol und das Königreich Baiern gegen Westen. Das Clima ist in verschiedenen Theilen dieser Provinz ziemlich ungleich und vorzüglich in dem südlichen Theile, wo sowohl im älteren Lande, als in dem neu zugewachsenen Gebiete Eisberge vorkommen, ziemlich rauh; aber auch in den nördlichen Gegenden an den Grenzen Böhmens ist es merklich kälter als in dem Landstriche zu beiden Seiten der Donau. Unter den Gewässern sind vorzüglich 6 schiffbare Flüsse zu bemerken; als: Die Donau, welche sowohl den mit der Salza vereinigten Innfluss, als auch die Traun und die Ens aufnimmt. An dem Traunflusse ist der hölzerne Navigations-Canal merkwürdig, wodurch die Schifffahrt über den Wasserfall möglich gemacht wurde, welcher bei Lambach in einer Strecke von 207° über 10 Klafter beträgt. Der ebenfalls eine Strecke hindurch schiffbare Steierfluss verliert sich bei Stadt Steier in die Ens; die Flüsse Krems, Alben und Agger, nebst mehren kleineren, gehen in den Traunfluss, und der Grenzfluss Saale fliesst in die Salza oder Salzach. Von Norden gegen Süden aber laufen der Donau zu: Der Naarenfluss, der Aistfluss, die Rottel und beide Mühl- oder Michlflüsse, von welchen der grosse Mühlfluss durch den Schwarzenberg'schen Holzschwemm-Canal, mit dem böhmischen Flusse Moldau in Verbindung gesetzt ist; im Salzburger Kreise ist noch der Ursprung der Mur zu bemerken. — Ausser diesen Flüssen hat das Land ob der Ens auch einige merkwürdige Wassersammlungen oder stehende Seen, nämlich: Den Hallstädtersee, den Gmundnersee, welche beide Seen von der aus Steiermark kommenden Traun durchflossen werden; den Innsee, den Mondsee, und den Atter- oder Kammersee, welche durch den Aggerfluss mit der Traun in Verbindung stehen; dann den Mattsee, Wolfgangersee, Wallersee, und die kleinen Alben, Osen- und Gosaseen, so wie den oberen See, den Gasteiner- und Böcksteinersee im südlichen Hochgebirge von Salzburg. Im letztgenannten Kreise ist auch das berühmte Gasteinerbad. — Der Boden in Oest. o. d. E. ist sehr uneben, und erhebt sich in verschiedenen Theilen der südlichen Landesgrenze über die beständige Schneegrenze. Der höchste Berg ist darunter der Glokner an der Grenze mit Kärnthen; das nördliche Hochgebirge dieses Landes gehört zu den Kalk-Alpen; das Gebirge zwischen Salzburg und Kärnthen aber ist eine Fortsetzung der mittleren Alpenkette, deren Gebirgsart Granit ist. — Das im Norden des Landes befindliche Gebirge ist im Ganzen minder hoch. Die Einwohner sind meistens baierischer Abstammung, nur an der Ens und Traun haben sich in einigen Gemeinden slavische Abkömmlinge erhalten, die aber, wie alle übrigen Oberösterreicher, deutsch und lange nicht mehr ihre Muttersprache reden. Ihrer Anzahl nach hat das Land ob der Ens gegenwärtig 765,385 Bewohner. Unverhältnissmässig gross ist hier die Zahl der Wohnplätze, da eine Menge einzelne Bauernhöfe eigene Ortsnamen haben, und man zählt 17 Städte mit 37 Vorstädten, 112 Märkte u. 6,835 Dörfer. Die Hauptnahrungszweige der Eingebornen sind zwar hier fast dieselben, wie im Lande unter der Ens; aber die Verhältnisse unter sich sind ganz verschieden. Man zählt hier 5 Landbauern gegen 2 Gewerbsleute, unter 438 Personen eine adelige; unter 260 einen Geistlichen, und unter 147 eine aus der Classe der Honoratioren. — Die Landwirthschaft ist hier im Allgemeinen in einem besseren Zustande als im Lande unter der Ens, und vorzüglich versteht sich dieses vom eigentlichen Lande ob der Ens. Im Ganzen nimmt aller landwirthschaftlich benützte Boden einen Flächenraum von 2,960,546 Joch ein, wovon das alte Land ob der Ens allein 1,742,486½ Joch begreift; im Salzburgischen aber ist viel als Weide angegebenes Land blosser Steinfelsen. Die Waldungen nehmen über ein Drittel alles urbaren Landes ein, die Getreidefelder erstrecken sich über 837,009 Joch, die Wiesen über 370,710 Joch. Im Hausruck- und Mühl-Viertel sind auch noch 83¼ Joch Weingärten vorhanden, deren Product aber von geringem Werthe ist. Die Obst-Cultur ist im Lande ob der Ens von Bedeutung. Der Stand des beschriebenen Zug- und Nutzviehes beläuft sich in der ganzen Provinz auf 43,134 Pferde (darunter verhältnissmässig die meisten im Innkreise, nämlich,

10,638), 86,349 Ochsen, 279,386 Kühe und 191,514 Schafe. Ausser diesen werden auch viele Schweine, besonders im Lungau, gezogen. Die vielen fischreichen Gewässer bieten Gelegenheit zur einträglichen Fischerei dar, selbst edler Fischgattungen, als Sälblinge, Huchen, Forellen; desto unbedeutender ist der Jagdertrag, doch werden nebst anderem Rothwilde auch Gemsen in den salzburgischen Hochgebirgen und Geflügelwild überhaupt, und ziemlich zahlreich angetroffen. Der Bergbau ist in Bezug auf die Kochsalzgewinnung in diesem Lande von grösster Wichtigkeit. Schon 1308 geschah auf Veranlassung der Gemalin Kaiser Albrecht's I., Elisabeth, die Wiedereröffnung des uralten Bergbaues zu Hallstadt, und ein zweiter Salzberg in der Nähe des vorigen (bei Ischl) wurde 1571 eröffnet. Bei beiden Werken beläuft sich die jährliche Salzerzeugung auf 450 bis 500,000 Ctr. in Fässern, und 50 bis 60,000 Ctr. in Küffeln. Der Bezirk, wo die Salzerzeugung geschieht, heist das Salzkammergut. Ein anderes wichtiges Salzwerk ist über dem Städtchen Hallein im Salzburgischen. Die Höhe des Salzstockes beträgt 1630 Fuss, und er ist nicht nur der gröste, sondern auch der reinste auf der Nordseite der Tauern, aber die Salzgewinnung ist doch nicht so beträchträchtlich, als bei den vorigen. Ausserdem wird am Rathhausberge auf Gold gebaut, das zu Böckstein durch ein Amalgamir-Werk den Schlichen entzogen wird; im Leogang sind silberhältige Kupfer- und Bleianbrüche, und auch bei Rannigstein im Lungau wird auf silberhältige Bleierze gebaut; aber noch ergiebiger und wichtiger sind die salzburgischen Eisenwerke im Miliz-Thale, im Lungau, im Urslau-Thale, im Zweng-Thale und zu Flachau. Im Lungau bestand vormals ein ergiebiger Bergbau auf Kobalt, und noch wird hier die Arsenik-Gewinnung und Bereitung, so wie im Gross-Arl die Schwefelerzeugung aus den Mühlbacher Schwefelkiesen thätig betrieben. Unter den zahlreichen Gewerbsanstalten sind die Arbeiten in Eisen, die Wollenzeug-, die Musselin- u. Battist-Manufakturen, dann die Lein wand- und Zwirnerzeugung die wichtigsten. Im älteren Theile des Landes hat vorzüglich um Steirer und weiter gegen Süden die Eisen-Waren-Erzeugung, so wie die der Leinwaren im Mühl- und zum Theile im Innkreis ihren Sitz. Im Salzburgischen bringt die Eisenwaren-Erzeugung allein d. Lande 118,850 fl. jährlich ein, und für Eisendraht erhält es über 45,000 fl. Salzburg, Linz, Steier u. Braunau sind die Hauptorte, von welchen aus der Verkehr am stärksten betrieben wird, und obschon hier viele Artikel selbst von der ersten Nothwendigkeit, z. B. Getreide, Schlachtvieh, Wein, Tabak, allerlei Galanterie-Waren, Seide und Seidenwaren, Schaf- und Baumwolle, Färbestoffe, Zucker, Kaffeh und die nöthigen Spezerei- und Apotheker-Waren, in grossen Quantitäten eingeführt werden, so gewinnt doch das Land ein Bedeutendes bei seinem Handel, welchen die Flüsse Donau, Inn und Salza und eine Ausdehnung der wohlunterhaltenen Kunststrassen in einer Länge von 81 Meilen sehr begünstigen. — Die politische Landesverwaltung besorgt die oberensische Landesregierung zu Linz mit den ihr untergeordneten Kreisämtern zu Linz, Salzburg, Wels, Steier und Ried. — Die geistlichen Angelegenheilen der Katholiken im ältern Lande ob der Ens unterstehen der Leitung des Bischofes zu Linz, der ein Suffragan des Wiener Erzbischofes ist; im Salzburgischen der des Erzbischofes daselbst. Die der Evangelischen und Reformirten, wovon jene 9 Bethäuser und diese 1 Bethaus im Lande haben, unterstehen den Consistorien dieser Confessionen zu Wien. Für den öffentlichen Unterricht ist durch zahlreiche Trivialschulen in allen Landestheilen, durch eine Haupt-Normalschule zu Linz und durch Hauptschulen zu Salzburg, Ried, Steier, Wels, Kremsmünster u. Freistadt; durch Gymnasien zu Linz, Salzburg und Kremsmünster, u. die höheren Lehranstalten oder Lyceen zu Linz, Salzburg und Kremsmünster gesorgt. Zu Kremsmünster ist übrigens auch noch ein Convict, und bei den Linzer Ursuliner-Nonnen ein Erziehungs-Institut für Mädchen, nebst einer öffentlichen Mädchenschule; auch zu Hallein im Salzburgischen besteht seit 1740 eine von den sogenannten Regelschwestern (ohne geistliche Gelübde) unterhaltene Mädchenschule. Mit den genannten höhern Lehranstalten sind auch schätzbare, wissenschaftliche Sammlungen verbunden, und durch bedeutende Stipendien-Fonds werden zu Linz u. Salzburg studirende mittellose Jünglinge unterstützt. An andern Humanitäts-Anstalten bestehen nahmhafte Armenstiftungen und Spitäler sowohl in den beiden Hauptstädten als in dem übrigen Lande vertheilt, dann die Krankenhäuser der barmherzigen Brüder u. Elisabethiner-Nonnen zu Linz, das all-

gemein eingeführte Armen-Institut und ein wohlthätiger Frauenverein eben daselbst. Zur Handhabung der Justiz sind erste Behörden sowohl das k. k. Stadt- und Landrecht zu Linz, als jenes zu Salzburg sammt den mit demselben vereinigten Criminal- und Handelsgerichten, das Berggericht zu Steier und die Civil- und Criminalgerichte der Magistrate und Dominien. Die unmittelbare Oberbehörde ist das k. k. Appellationsgericht zu Wien, von welchem in hierzu geeigneten Fällen, der weitere Rechtszug an die oberste Justizstelle daselbst geht. Zu Linz ist ein eigenes Militär-Oberkommando aufgestellt, welches dem niederösterr. General - Kommando zu Wien untergeordnet ist. — Oesterreichs ob der Ens sämmtliche Bäder u. Gesundbrunnen sind: Dorf Aign, Salzburger Kreis, kaltes Gesundbad.— Dorf Fuchs, Salzburger Kr., Gesundbad. — Markt Gastein, Salzburger Kr., Wildbad. — Markt Grammatstätten, Mühlkreis, Gesundbr. — Markt Hall, Traunkr. Mineralquelle. — Markt Ischl, Traunkreis, Soolbäder. — Dorf Kirchschlag, Mühlkr., Gesundbr. und Bad.— Dorf Maria-Bronnenthal, Innkr., Mineralbad. — Dorf Mühlacken, Mühlkr., Heilbad. — Markt Raab, Innkr., Mineralquellen. — Dorf Spital am Pyhrn, Traunkr., Schwefelquellen. — Dorf St. Thomas, Innkr., Gesundbad. — Markt Windisch-Garsten, Traunkr., Gesundbad. — Dorf St. Wolfgang, Salzburger Kr., Gesundbad.



Oesterreich unter der Ens, das Land unter der Ens, auch Unterösterreich, Niederösterreich genannt. Diese Provinz, wo sich der Centralpunct der ganzen Staatsverwaltung befindet, ist auch dermal beinahe im Mittelpuncte der Monarchie zwischen dem 47° 26′ 14″ und 49° 0′ 30″ nördlicher Breite, und dem 32° 5′ 40″ und 43° 40′ 3″ östlicher Länge gelegen, wenn man nemlich auf die Entfernung der äussersten Ost- und Westpuncte des Reiches Rücksicht nimmt. Die Einwohnerzahl stellt sich auf $1\frac{1}{2}$ Million. Nach den neuesten Erhebungen enthält der productive Boden 3,322,703½ Joche, wovon das reine Ackerland 1,327,499, die Aecker mit Obstbäumen 402, die Trischfelder 989, die Wechseläcker oder Egerten 71,021, zusammen 1,399,911 Joche; die reinen Wiesen 397,849, die Wiesen mit Obstbäumen 12,848, die Wiesen mit Holznutzen 4499, zusammen 415,196 Joche; die Gärten 37,061 Joche; die reinen Weingärten 79,991, die Weingärten mit Obstbäumen 161, zusammen 80,152 Joche; die Huthweiden 237,861, die Huthweiden mit Obstbäumen 133, die Huthweiden mit Holznutzen 10,778, zusammen 248,772 Joche; die Alpen 13,352 Joche; die Hochwaldungen 966,850, die Niederwaldungen 81,023, zusammen 1,048,873 Joche; die Auen 45,342 Joche; d. Gestrippe 386 Joche; die Teiche u. Sümpfe mit Rohrwuchs 3117 Joche; die Brände (Wälder mit Getreidebau und Weidenutzen) 12,406 Joche; der Raum der Gebäude 18,034 Joch einnehmen. Der unproductive Boden, als Wege, Strassen, Flüsse und Bäche, kahle Felsen etc. beträgt 116,317 Joche, somit enthält diese Provinz ein Elächeninhalt von 3,439,021 Jochen oder $343\frac{2}{10}$ Q. M. Alle Nachbarländer dieser Provinz unterstehen demselben Herrscher; so das verbrüderte Land ob der Ens im Westen, das Königreich Böhmen und die mährische Markgrafschaft im Norden, das Königreich Ungarn in Osten und das Herzogthum Steiermark im Süden. Es ist von selbst begreiflich, wie viel-

fach begünstigend dem Lande dieser Umstand ist. Weniger ist solches in Hinsicht seines Klimas, und noch weniger rücksichtlich seines Bodens d. Fall; aber es wird zum Theile durch seine vortheilhafte und reichliche Bewässerung dafür entschädigt. Das Klima ist zwar immer noch freundlich und mild zu nennen, unterliegt jedoch einem sehr empfindlichen Temperaturswechsel. Der Weinbau, der besonders an den östlichen Abhängen des Kahlengebirges, des Bisam- und Manhartsberges noch wohl gedeiht, kommt selbst an seiner westlichen Abdachung schon nicht mehr so gut fort, und hört in den weitläufigen Gebirgsgegenden ganz auf, welche das Land im Süden und Nordwesten einnehmen. Die Gebirge, welche den Boden in den verschiedensten Erhöhungen und den mannigfaltigsten Gestalten bedecken, geben dem Lande die anziehendsten und vielseitigsten Ansichten, die nur immer ein Gebirgsland verschaffen kann. — Längs den südlichen Grenzen zieht sich ein mächtiges Kalksteingebirge v. W. n. O. hin, dessen Kuppen an einigen Punkten sich der beständigen Schneegrenze bis auf eine Seehöhe von beinahe 1200° nähern. — Gewässer: Fast durch des Landes Mitte strömt im weiten Bette der Hauptstrom Oesterreichs und Süddeutschlands, die Donau. Dieser Fluss theilt Oesterreich beinahe in 2 gleiche Hälften; aufwärts befahren ihn ungarische und öster. Schiffe, noch durch Zugpferde gezogen. Neben der Donau berühren die beiden schiffbaren Flüsse March und Ens (Anisus) Oesterreichs Grenzen. Für sie, wie für so viele kleinere fliessende Gewässer dieses Landes, ist die Donau das gemeinschaftliche Aufnahmsbehältniss, mit dessen Wasser vermengt, sie durch Ungarn in das schwarze Meer ihren Abfluss haben.— Die merkwürdigsten dieser zum Flussgebiete der Donau gehörigen Gewässer, die zum Theile als Holzschwemmcanäle für die Hauptstadt von grossem Nutzen sind, noch häufiger aber zum Betriebe einer grossen Anzahl Wasserwerke aller Art dienen, sind: Die Leitha, Traisen und Schwarza, der grosse und kleine Fischafluss, der Piesting-, Triesting- und Schwechatfluss, dann der Wienfluss im südöstl. Theile des Landes, nämlich im Umfange des sogenannten Viertels Unter-Wiener-Wald. Im Kreisbezirke des Ober-Wiener-Waldes oder in dem südwestlichen Landestheile: Der Tulnerbach, der Perschling, die grössere Traisen, die Bielach, die Melk, die Erlaf und Ips. Im Kreisbezirke Unter-Manhartsberg, oder in der nordöstl. Landesgegend: Die Thaya, Pulka und Zaya, der Sulz-, Weiden- und Russbach, der Göllersbach u. der Schmiedafluss, endlich im nordwestlichen, oder Ober-Manhartsberger Landesviertel, ausser dem schon erwähnten Thayaflusse, der grosse und kleine Kamp, der Zwettelfluss, beide Kremsflüsse, der Ranafluss, der Weidenbach und die Isper. Nur in diesen Kreis reicht in einem kleinem Theile das Flussgebiet der Elbe, wohin d. Bäche Lemsitz und Schwarzbach in d. ihm angehörigen böhmischen Moldauflusse ihren Ablauf haben. Aber so reichlich das Land sonst bewässert ist, so hat es doch, ausser den kleinen Seen der Erlaf, des Lunzsees und dem Seefelder Weiher, keinen bemerkenswerthen See aufzuweisen. Ausgedehnter sind seine Moosgründe um Minkendorf Felling und Moorbrunn, und überaus wichtig seine vielen heilsamen Quellen, unter welchen die Schwefelbäder zu Baden nicht nur ihrer entschieden grossen Wirkung, sondern auch wegen der in den neuesten Zeiten hinzugekommenen wichtigen Verschönerungen der herrlichen Naturanlagen ihrer Umgebung, mit recht oben an zu stehen verdienen. Minder berühmt, doch Vielen überaus heilsam geworden, sind die Bäder zu Pirawart und Deutsch-Altenburg. Diesen zunächst stehen die zusammengesetzten salinischen Stahlwässer zu Heiligenstadt, in der Alservorstadt zu Wien, dann das Gürschenthaler und Maurer, das salinisch-alcalische Stahlwasser zu Meidling, die zusammengesetzten alcalischen Wässer bei Rodaun, Mannersdorf und noch anderen Orten, die muriatischen Wässer zu Zwettel und Krems, und endlich das zusammengesetzte Bitterwasser zu Laa. — Ihrer Abstammung nach gehört die Mehrzahl der Einwohner wohl zum süddeutschen Volksstamme der Baiern, mit dem sie in Sprache, Sitten und Gewohnheit noch jetzt die meiste Aehnlichkeit haben. — Die herrschende Religion, wozu sich ebenfalls die Mehrheit der Einwohner bekennt, ist die katholische; indessen sind auch die christlichen Gemeinden der Evangelischen, Reformirten, und der Anhänger der orientalischen Kirche, so wie die Juden ziemlich zahlreich. Diesen ist auch hier der beständige Aufenhalt mit öffentlicher Religionsübung erlaubt. — Die

Zahl und Verschiedenheit der Wohnplätze besteht in 35 Städten mit 59 Vorstädten, 238 Märkten und 4288 Dörfern, welche zusammen 149,900 Wohngebäude enthalten, von denen bei 88000 aus Back- und Bruchsteinen, etwa ein Zwölftel von ungebrannten Lehmziegeln, und der Rest hauptsächlich von Holz erbaut sind. Die vorzüglichere Gelegenheit, welche sich hier zu einem reichlichen Gewinne durch den Betrieb der Kunstgewerbe und des Handels anbietet, hat auf die Hauptnahrungszweige der hiesigen Einwohner einen grossen Einfluss bewiesen. Nicht die Pflege des Bodens und die Gewinnung der ersten Erzeugnisse aus demselben sind es, welche unter den Beschäftigungsarten hier mit vorzüglichem Fleisse betrieben werden; denn die grössere Sorgfalt beim Feldbau beschränkt sich nur noch auf wenige Wirthschaften, desto mehr Sorgfalt wird auf d. Weinbau verwendet, wo ihn Clima und Boden begünstigen; aber beide finden ein grosses Hinderniss in dem unverhältnissmässigen Viehstande. — Der Zug- und Nutzviehstand wird auf 27,725 Pferde, 90,509 Ochsen, 199,220 Kühe und 522,761 Schafe angeschlagen; ausser diesen Gattungen wird aber auch vieles Borstvieh und noch mehr Geflügel unterhalten. Die Fischerei ist im Ganzen von Wichtigkeit, desto minder der Ertrag der Jagd. Noch andere Zweige der landwirthschaftlichen Kultur, die hier in bedeutenderen Verhältnissen vorkommen, sind die Obstbaumzucht und der Gemüsebau; dann des Safrans, Senfes, Flachses und Hanfes, und die auf die Umgebung von Wien beschränkteKultur der chinesischen Rhabarber. An nützlichen Produkten des Mineralreiches werden hier durch den Bergbau vorzüglich Eisen und Steinkohlen, dann treffliche Bau-, Mühl- u. Pflastersteine gewonnen; aber auch silberhältige Kupfer- und Bleierze werden gebaut, obschon d. Ausbeute kaum d. Gewinnungskosten lohnt. Desto einträglicher sind die Kunstgewerbe der mannigfaltigsten Art in diesem Lande. Unter die vorzüglichsten derselben, die in grösster Ausdehnung betrieben werden, gehören: Die Baumwollenspinnereien, die Baumwollenzeug-Webereien und Druckereien; die Seiden-, Band- und Zeug-Manufakturen; die Leinwebereien, die neueingerichteten höchst wichtigen Flachsgarn-Maschinenspinnereien, die Tuch- und andere Schafwollenzeug-Manufakturen; die Strumpfwirkerei; die Lederbereitung, die Metall-Fabriken, und vorzüglich die Eisenwaren-Erzeugung; d. Fabrikation von Gold-, Silber-, Tombak, dann plattirten Waaren; der Glaswaaren- und Spiegelfabrikation; die Porzellan-, Steingut-, Fayence- u. Erdengeschirrfabrikation; die Drechsler-, Tischler-, Wagner- und Schlosserwaaren-Fabrikation; die Filz- und Strohhut-Manufactur; die Erzeugnisse der mathematischen, physikalischen, chirurgischen und musikalischen Instrumentenmacher mit der Ackerbauwerkzeug-Manufactur; die Uhren-Manufactur; die Kunstperlen-Erzeugung; die Papier-Manufactur beschäftigt bei 100 Bütten 678 Arbeiter, die Papierspalier- und Spielkarten-Manufactur; die Buch-, Landkarten- und Musikaliendruckereien; dann die Kupfer- und Steindruckereien nebst mehreren anderen, welche, ohne die Polizeigewerbe eine Menschenmenge von mehr als 57,000 beschäftigen, und 2368 Waserwerke und Maschinen von allen Arten, dann 520 Drucktische und 18,044 Webestühle in Umtrieb setzen. Die bisher genannten Natur- und Kunsterzeugnisse sind die Gegenstände des Eigenhandels dieser Provinz; damit wird ein grosser Theil der fremden Einfuhrartikel bezahlt, welche vorzüglich in Feldfrüchten, Weinen, Brenn- und Bauholz, Schaf- und Baumwolle, Reis, Baumfrüchten, Oehl, Thierhäuten und in allen Arten Colonial- und Apothekerwaaren, in allen Gattungen Metallen und vielen Metallwaaren, dann in Büchern, Landkarten, u. Musikalien bestehen, deren Werth sich über 14 Millionen Gulden beläuft; dagegen die Ausfuhr nur einen Geldwerth von beiläufig 12 Millionen hat, und auf 5 Millionen werden die Transitowaaren geschätzt. Eine grosse Erleichterung verschafft die Donau dem Handel zum Transporte vieler Waaren, besonders zu dem des Getreides, der Baumfrüchte und des Holzes; eben so wichtig ist der nach der Hauptstadt führende Kanal für diesen Zweck geworden, aber auch durch ein gut vertheiltes Strassensystem, wovon allein die Kunststrassen eine Länge von beinahe 102 Meilen haben, dann Dampfschiffe und Eisenbahnen wird die Verbindung mit den Nachbarländern (auch durch wohlvertheilte Postämter, Eilwagen und Diligencen) erleichtert. — Durch viele andere Beförderungsmittel, z. B. an Messen (vorzüglich zu Wien jährlich 2) und Jahrmärkten,

Leih- und Wechselbanken, durch ein Handelsgericht und besondere Handels- Wechsel- und Gewerbsordnungen ist hinlänglich für den Handel gesorgt — Die Leitung aller öffentlichen politischen Geschäfte geschieht durch die niederöster. Landesregierung in Wien; ihr sind für die Erreichung des nämlichen Zweckes die Kreisämter in Wien, Sct. Pölten, Korneuburg und Krems untergeordnet. Die Handhabung d. Justiz ist dem niederöst. Appellationsgerichte und den demselben untergeordneten ersten Behörden (dem Landrechte, den Lehen- und Berggerichten, den Magistraten und den Patrimonialgerichten, der Dominien oder Herschaften) anvertraut, welche zum Theile auch Criminalgerichte (hier Landgerichte genannt) sind. — Die kirchlichen Angelegenheiten der Katholiken stehen unter d. Leitung eines Erzbischofes (mit fürstlicher Würde) in Wien, und eines Bischofes zu St. Pölten, und die zahlreichen Pfarrbezirke sind in grössere Dekanats - Districte eingetheilt. Die Evangelischen und Reformirten haben in Wien eigene Superintendenten u. Consistorien. Ebenfalls bestehen daselbst wichtige und mannigfaltige Bildungsanstalten für d. Gelehrten-, Künstler- u. Gewerbstand, aber auch in verschiedenen anderen Orten gelehrte Mittelschulen oder Gimnasien, und im ganzen Lande vertheilte Elementar- und sogenannte Hauptschulen. Nicht minder wichtig, ausgedehnt und mannigfaltig sind auch die hier bestehenden Humanitäts-Anstalten vorzüglich in der Hauptstadt. — Endlich besteht auch für die militärische Landesverwaltung zu Wien ein eigenes Generalcommando und die zwei Linien-Infanterie - Regimenter Nr. 4 und 49 haben in dieser Provinz ihre Bezirke, aus welchen sie sich ergänzen; aber ausser diesen haben gewöhnlich 1—2 Cavallerie-Regimenter einige Grenadier-Bataillons, ein Feldartillerie-Regiment, das Bombardiercorps und die besonderen Corps der Pioniers, Sappeurs und andere ihre Stabs- und Hauptstand-Quartiere in Ö. u. d. E, wo auch der Sitz aller höheren und höchsten politischen, Finanz-, Justiz- und militärischen Verwaltungsbehörden ist. — Die Benennungen Oesterreich od. Land unter der Ens, Unterösterreich u. Niederöstereich sind übrigens völlig gleichbedeutend und gehören ausschliessend der östlichen oder unterennsischen Hälfte des Erzherzogthums Österreich an. Die ämtliche oder Dicasterialbenennung ist Niederösterreich, und wurde zuerst unter Kaiser Maximilian I., nach der Trennung Tirols und Vorderösterreich in Gang gebracht.

Oetenbach, Tirol, Botzn. Kr., 2 *Bauernhöfe* z. Landger. Santhal, Gemeinde Santhein.

Oetenbach, Steimarmark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, ist zur Herschaft Thanhausen dienstbar.

Oetling, oder Antling — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in den Distc. Kom. Baierbach liegendes, der Hersch. Bairbach gehör. *Dorf* von 18 Häusern und dem Dorfe Wassergraben. 1½ Stunde v. Baierbach.

Oetscher, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Berg* von 994 Wiener Klftr., nordw. v. Mitterbach, an d. Steierischen Grenze.

Oettenegg, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine in d. Wrb. Bez. Kom. Reifnitz liegende *Herschaft* und *Schloss* in d. Lokalie St. Gregory, 7½ Stunden v. Laibach.

Oettern, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein dem Wrb. Bzks. Komm. und Hrschft. Mühlstadt geh. *Dorf* mit 5 Häus. und 33 Einwohn., auf einem Berge ob Mühlstadt g. N. ¾ St. v. Spital.

Oetting. Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein dem Wrb. Bez. Kom. und Landgrchts. Herschaft Oberdrauburg geh. *Pfarrdorf* nächst dem Draufl., ¼ St. von Oberdrauburg.

Oetting, Vestenötting — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; s. Nöthing.

Oetting, Alt-, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Lokalie*, genannt Maria in Altötting, im Dkt. St. Lamprecht, Patronat und Vogteiobrigkeit Staatsherschft. Rothenfels.

Oettingen, Neu-, Böhmen, Taborer Kr., ein *Markt* der Herschaft Wtschelnitz; s. Ettingen.

Oettl, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 7 Häus. und 48 Einwohnern, zur Herschaft Erla u. Pfarre eben dahin geh. Post Strengberg.

Oetz, Oester. unt. d. Ens, V. O. M., B. ein der Herschaft Niederrana am Brandhof untert. *Dorf* bei Mühldorf, 5 Stunden von Krems.

Oetz, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dorf* der Pfarre Silz, und Hauptort des Oetzthals, als wovon das ganze beträchtliche Thal den Namen hat, Ldgrchts. St. Petersberg, 5 St. v. Parvis.

Oetzbach, Oest. unter d. E., V. O. W. B., ein zur Herschaft Nieder-Ranna am Brandhof gehör. *Dorf* hinter Ranna, 5 St. von Krems.

Oetzbruck, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zur Herschaft Sct. Petersberg geh. *Riedl*, 4½ St. v. Parvis.

Oetzerreith, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Berg gehör. nach Rohrbach eingepfarrte *Ortschaft* von 12 Häusern, 11 Stunden von Linz.

Oetzing, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein dem Stifte Kremsmünster Kam. Hrsch. Traunkirchen und Parz geh. *Dorf* von theils zerstreuten Häusern, 2½ St. von Wels.

Oetzlach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Oberanna nächst dem Kloster Unteranna, 3½ Stunde von Böckstall.

Oetzling, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein im Pfleggerichte Ried liegend., verschiedenen Dominien gehör. nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Haag.

Oetzthal und **Achen**, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein rauhes und wildes *Thal*, 20 Meilen lang, von der Oetz durchflossen und vom Pitzerthale durch einen hohen Gebirgsrücken geschieden. Das grösste Seitenthal des Innstromes, es öffnet sich nächst ober Haimingen, ziehet in süd-südöstlicher Richtung fort bis auf eine Stunde inner Sölden, wo es sich in das Gurgel- und Fenderthal theilt zu Fend oder Fender scheidet es sich abermal in das Niederthal, welches die Spiegler Ache durchströmt, und in das Rosenthal, hier am Fusse des Neusberges zwischem dem Hochjoch- und Rovnerferner ist der eigentliche Ursprung der Oetzthaler Ache, von wo aus dieselbe bis zu ihrer Ausmündung in den Inn, einen Weg von 8 geographischen Meilen hinterlegt. Man treibt in diesem Thale guten Flachsbau und Leinweberei.

OetzthalerFerner, Dergrosse, Tirol, bei St. Katharina.

Ofalu, Ungarn, Baranyer Gespansch., ein *Dorf* mit 77 Häus. und 533 Einwohn. Guter Wein- wenig Kornbau. Grosse wildreiche Waldungen. Vortreffliche Kalkbrennereien. Grundh. von Pertzel und Bonyhád, an der Grenze des Tolna. Komitats, 1½ St. von Pecsvar.

O-Falu, Ungarn, jenseits der Donau, Marmaros. Gesp., Verchovin. Bzk., eine *Abtheilung* des Dorfes Kalocsa, 10½ St. von Szigeth.

Ofalu. Altdorf, Stara Wes — Ungarn, Zips. Komt., ein *Marktflecken* u. Hauptort im Dunajeczer Thale, an der galizischen Grenze, hat 161 Häus. und 1156 E., Salz-, Dreissigst- und Mauthamt. Die Märkte, die hier abgehalten werden, sind bedeutend. Die Einwohner erzeugen viele Leinwand, und fangen in dem Dunajecz eine Menge Lachse, womit sie grossen Handel treiben. Gehört zur Herschaft Lechnitz.

Ofalu, Opina — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Unt. Tarcz. Bezk. ein slow. *Dorf* der adel. Familie Keczeri geh., liegt am Flusse Olsva, und hat 1 A. C. Pfarre, 56 Häus. und 443 Einwoh. Zwei Castelle. Mahlmühle. Grosse Waldungen. Guter Ackerboden. Wieswachs, 2 St. v. Lemesan.

O-Fazekas-Varsánd, Ungarn, ein *Dorf* im Arader Komitat.

O-Fejertó, Ungarn, ein *Dorf* im Szabolczer Komitat.

Ofel, Woselno — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Frauenberg; siehe Woselney.

Ofen und **Eselsberg**, Steiermark, Judenburger Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Rottenfels lieg., versch. Domin. geh., nach Winklern eingepf. *Ortschaft* von 38 Häusern mit einer Mauth und Brettsägmühle, 4½ St. von Unzmarkt.

Ofen, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Dorf an der Ens, eigentlich Landgut Tröstelberg und Pfarre Weistrach geh. *Besitzungen*, nämlich der Hof und das Haus am grossen Ziervogel, 3 St. von Steier.

Ofen, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggrcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Sct. Peter, 1¼ St. von Braunau.

Ofen, O-Buda, Vetus Buda, Stary Budny, Alt-Ofen — Ungarn, Pester Gesp., Pilis. Bzk., ein von Deutschen und Ungarn, dann vielen Juden bewohnter *Marktflecken*, der k. Kammer geh., mit einer röm. kath. Pfarre, reformirten Kirche, nahe bei Budakeszti, der für eine Vorstadt Ofen's gelten könnte, und zählt in 738 Häus. 11730 Einw., worunter 3230 Juden. Es ist hier die ungar. Militärökonomie-Commission und eine katholische Hauptschule. Ein schönes Gebäude ist die Synagoge. Dieser Ort steht auf den Trümmern des alten Acinum, daher noch an vielen Häusern römische Alterthümer zu sehen sind, 1 Meile von Pest, ½ Stunde von Ofen.

Ofen, Buda, Budin, — eine königliche *Frei* - und *Haupstadt* des Königreiches, liegt am rechten Ufer d. Donau, unterm 47°, 33', 30'' nördlicher Länge u. 36° 42' 23'' n. Br., gehört ihrer schönen Lage u. manigfaltigen Schätze wegen, zu d. herrlichsten Städten d. Landes. Prachtvoll am Ufer des majestätischen Isters gelegen, aus dem schattenreiche

Inseln in kühnen Umrissen sich emporheben, rechts und links im Rücken von emporsteigenden Gebirgen beschützt, scheint sie, des Genusses nimmer müde, in den weinreichen Segnungen zu schwelgen, welche der Himmel auf das glückliche Land herabströmt. Die Luft milde, balsamisch und gesund, die Hitze des Sommers gemildert durch die Kühlung der Berge und des Stromes, dessen Spiegel ewig den Blick anzieht und erfreut, wie sein Schooss reiche Gaben aller Art spendet; die Berge und Felder prangend und blühend v. Wein u. Getreide; alles dieses deutet auf die magischen Reize dieses Eldorados. Bevor d. Residenz, der ungarischen Könige in Ofen war, hatten die Gespanschaften Pest, Pilis und Sollt ihre eigenen getheilten Komitats-Gerichtsbarkeiten. In der Zeit als König Sigismund seinen Hof nach Ofen versetzte, hatte er die beiden Bezirke Pest und Pilis in einen verbunden, u. nach dem unglücklichen Verluste Stuhlweissenburgs trat auch das Solter Komitat mit obigen in gemeinschaftliche Verbindung. In jenen Zeiten hatten diese Kreise keine eigenen Ober- und Vicegespäne, denn die Könige selbst präsidirten in den Versammlungen, oder liessen sich durch ihre Ofner Castelanne vertreten. Unter Kaiser Leopold 1. wurde zuerst ein Obergespan ernannt, welche Würde zugleich mit jener des Palatin verbunden sein sollte, und Franz Wesselény von Hadad erscheint als erster Obergespan. — Die Geschichte dieser Hauptstadt steht mit jener von Alt-Ofen in einer genauen Verbindung, und wenn auch beide Orte durch abgetheilte Gerichtsbarkeiten, keine Gemeinschaft mit einander pflegen, so ist doch Alt-Ofen, gleichsam als das Embrio zu betrachten, aus welchem das neue Ofen allmälich hervorging. Es liegt ausser allem Zweifel, dass Altofen einst eine römische Kolonie war, die wir aus der Geschichte unter dem Namen Acineum oder Aquineum kennen. Dieser Ort war ein Sitz der Römer bis zum Ende des dritten Jahrhunderts nach Christi Geburt; im Anfange des vierten Jahrhunderts der obwohl nicht dauerhafte, Aufenthalt des hunnischen Machthabers Attilla, und später die Wiege der ungarischen Könige. Im Jahre 900 setzte Arpad mit seinen Ungarn hier über die Donau, und bemeisterte sich der damals mit einer Mauer umgebenen Stadt. Unter dieser Regierung ging die alte Benennung verloren, und die ältesten Geschichtsforscher nennen sie Etelvár, woaus die spätern deutschen Ansiedler sich das deutsche Etzelburg bildeten. — Mit d. Regierung Stephan, d. I. Königs, beginnt für diesen Ort eine neue Epoche. Auf seine Anordnung wird hier 1 grosse Kirche zu Ehren d. H. H. Petrus u. Paulus gebaut, und das Beispiel, dass er mit seiner Gemalin Gisela oft da verweilte, um der öffentlichen Andacht beizuwohnen, bringt die Stadt durch zahlreiche Ansiedlungen bald in neuen Flor. Auch König Ladislaus der Heilige soll oft in Etelvár gewohnt, und die obige Kirche zu einer Probstei erhoben haben. Am meisten scheint Geysa II., durch zahlreiche Bauführungen, die Erweiterung des Ortes befördert zu haben. Unter der Regierung Stephan III., und vorzüglich Bella III., hatte der Ort an Grösse und Schönheit bedeutend zugenommen; in dieser Zeitperiode scheint aber auch der Name Etelvár mit Budavár verwechselt zu sein, den Belas anonymer Geschichtschreiber nennt die Stadt schon Budavár, ohne eine Ursache der Veränderung anzugeben. So stand dies Budavár in einer grossen Ausdehnung vom heutigen Alt-Ofen bis zu den Kaiser-Bädern, als Ludwig I., der Grosse genannt, 1351—1352 seine Residenz von Wissegrad nach Ofen verlegte. Damals theilte man Budavár in drei Stadtbezirke, nämlich in das heutige Alt-Ofen, Nova-Buda, oder Uj-Buda, auch Nagy-Buda, den nördlichen Theil des heutigen Neustifts, und endlich in die Dreifaltigkeitsstadt, Fölsovitz, die von Neu-Ofen bis zu den Kaiserbädern sich ausdehnte; die westlichen Linien von Neu-Ofen und der Dreifaltigkeitsstadt begrenzte die heiligen Geist-Vorstadt. — Mehre folgende Jahrhunderte wirkten auf den Flor der Stadt theils wohlthätig, theils verheerend ein, wir übergehen dieselben, um den Faden ihrer Geschichte erst wieder in der Mitte der glorreichen Regierung Leopold des I. anzuknüpfen. — Von der Zeit der glücklichen Befreiung Wiens, im September 1683 behielten die kaiserlichen Waffen über die türkischen fast ununterbrochen die Oberhand, und der Kaiser hatte beschlossen, den ruhmredigen Trotz der Barbaren, auch in Ungarn zu bändigen. Zwar musste die 1684 mit vieler Thatkraft begonnene Belagerung von Ofen am 1. November wieder aufgehoben werden, nachdem wiederholte Stürme und verheerende Krankheiten binnen drei Monaten gegen 25,000 Mann im Belagerungs-

Korps aufgerieben hatten, aber das Glück verliess die östereichischen Waffen nicht mehr. Im deutschen Reiche wurden in dieser Zeit mehr Truppen als sonst bewilligt, der bisherige gute Erfolg und der bekannte Zweck des Feldzuges, Ofens Eroberung, lockte herbei was kriegslustig und auf Kriegserfahrung begierig war. Diese Stadt war seit 146 Jahren in osmanischen Händen, war damals die 4. im Reiche nach dem Range ihres Paschas, und den Türken wegen ihrer warmen Bäder vorzüglich wichtig und lieb. Zu gleicher Zeit besassen sie mit derselben einigen Schein und Ausspruch fordauernder Herschaft über Ungarn. Der Gross-Vezier gab daherBefehl, sie zu retten, es koste was es wolle. Mit Recht vor dem Schicksale Kara-Mustaphas bange, bot er dem Herzoge von Lothringen, dem heldenmüthigen Kommandanten der Belagerungsarmee, in Geheim dafür zwei andere Festungen und einen vortheilhaften Frieden, wenn er die Belagerung aufhöbe. — Als der Churfürst von Baiern und Ludwig von Baden gegen Pest vorrückten, hatten die Türken diese Stadt bereits verlassen und sich nach Ofen zurückgezogen, zugleich aber die damalige Schiffbrücke hinter sich abgebrannt. Schon am 23. Juni ging die untere Festung (heutige Wasserstadt) über, aus der sich sämmtliche Bewohner ohne Gegenwehr, in die obere Festung geflüchtet, dabei aber jedes Haus, jede Wohnung bis zur Unbrauchbarkeit ruinirt hatten. — Bedenken wir nun, dass nach der verunglückten Belagerung von Wien, eine grosse Menge von Munition, Proviant- und Kriegsgeräthen in den dasigen Klöstern, Kirchen und Kasematten verwahrt lag, dabei aber ein grosser Theil der flüchtigen türkischen Armee hier einen neuen Anhaltspunct gefunden zu haben glaubte, so erklärt sich leicht die eben so ausdauernde als verzweifelte Gegenwehr in dieser Festung, in welcher sich, die seit drei Monaten, bis auf ein kleines Häuflein geschmolzene Garnison, zu erhalten gewusst hatte, und es ist eine sehr richtige Bemerkung, dass keine Stadt der Welt mit so vielem Heldenblute geadelt sei, und keine Festung seit einer Existenz von beiläufig 390 Jahren zwanzig Belagerungen ausgestanden habe, wie Ofen. Dass die Türken bei dieser Belagerung mit vielem Muthe und mit wohlberechnetem Plane zu Werke gingen, beweisen, die verschiedenen Minensprengungen, wobei Tausende der Belagerer oft in einem Augenblicke unter einer fliegenden Steinmasse begraben wurden, ungeachtet der steten Beunruhigungen durch wüthende Ausfälle, die der durch eine kaiserliche Weisung aus Konstantinopel erzürnte Pascha, unausgesetzt wiederholen liess, da es ihm nicht gleichgültig sein durfte, die Stadt zu erhalten, oder die rothe Schnur zu küssen. So wechselte Glück und Unglück auf beiden Seiten, als am 22. Juli eine Bombe das grosse Pulver-Magazin in der Festung sprengte und einen Theil des alten Schlosses mit d. Scheidemauer, zwischen der Burg u. Stadt zertrümmerte, und mehre Häuser in Schutt legte. — Durch dieses begünstigende Ereigniss angeeifert, liess nun der Herzog von Lothringen von allen Seiten neue Batterien errichten, und in diesem Augenblicke erhält Ofen zuerst die traurige Gewissheit, dass seit der Erfindung des Schiesspulvers und der kunstmässigen Benutzung des schweren Geschützes diese Festung nicht nur nicht unüberwindlich ist, sondern ihre Lage an nahen Bergen sie dem vollen Grimme des Feindes Preis zu geben vermag. — Nach mehrmaligen Aufforderungen zur stets verweigerten Uebergabe, ward endlich mit verdoppelter Anstrengung am 2. September von den Baiern das Schloss mit Sturm genommen. Die Besatzung war auf 300 streitbare Männer herabgeschmolzen, u. sterbend lag d. Kommandant selbst unter den unzähligen Todten. So hatte diese merkwürdige, in allen damaligen Zeitblättern d. Inn- u. Auslandes gerühmte Belagerung, als die letzte vor Ofen geendet, für deren glücklichen Ausgang, eine Feier im Lager der Verbündeten am 3., und zu Wien am 7. September, das Te Deum abgehalten wurde. — In welcher traurigen Lage sich Ofen nach dieser Schreckensperiode befand, lässt sich leicht denken, denn die einmarschirten Truppen konnten darin nicht verweilen, so sehr hatte die grosse Anzahl zerstreut liegender, schon halb verwester Leichname den Ort verpestet. Alle Häuser waren ohne Dach, und überhaupt unbewohnbar, die Burg hatte allen Anschein ehemaliger Schönheit verloren, und alle Häuser und Keller waren mit Todten angefüllt. — Von dem noch lebenden Janitscharen-Aga Csonka Begas, der bald nach der Eroberung sich taufen liess, erfuhr man, dass 10,000

Mann Janitscharen, nebst 600 Mann Fussvolk in Ofen belagert waren, unberechnet der grossen Anzahl von kriegsgefangenen Christen, die der Kommandant stets bei jenen Gelegenheiten, vor den Augen der Parlamentärs niederhauen liess, so oft von Uebergabe die Rede war. — Gross u. zahlreich war die Menge Munition u. groben Geschützes, die den Oesterreichern bei der Eroberung zufiel, doch weit wichtiger war d. Fang, den d. Ungarn unt. ihrem Bathyany, bei Adony, v. türkischen Weibern gemacht hatten, die der Pascha Achmann, bei herannahender Gefahr, mit den sämmtlichen Schätzen zur Nachtzeit einschiffen liess, um sie nach Belgrad zu schicken. Nach Bel soll der Werth der Prätiosen und des baaren Geldes bei 400,000 Ducaten gewesen sein, die damals erbeutet wurden. — Treffend wahr hatte der Pabst Innocentius an Leopold I. in einem Briefe geschrieben: „Budam Virginis Dabit Auxilium," dass zwischen zwei Feiertagen, Ofen erobert werden wird, und es ist auch gefallen am 2. September, den Jahrestag, an welchen vor 115 Jahren die Stadt an die Türken überging. Bisher hatte die drohende Gefahr des stets wachsenden Halbmondes, des Krieges geschäftig treibend Leben, und der stäte Wechsel der Gestalten, jedes sanftere Gefühl geächtet und verbannt. Nun, da das Waffengetöse, welches so lange jede Bildung des Geistes verhinderte, in Ungarn in weiterer Entfernung erscholl, war auch der stille Sinn der Menschen zum heimischen Herd zurück gekehrt, und wenn auch die folgenden Rákotzyschen und Tökölyschen Unruhen noch manche Hemmung in der allgemeinen Regulirung des Landes verursachten, so waren sie doch nicht vermögend, dem Glücke und der Macht Leopolds I. zu trotzen. — Glücklicher und grösser ging Ofen aus den Stürmen der letzten Decennien hervor, denn immer stand das Volk neben seinem König, und durch wechselseitige Anhänglichkeit, nie auf lockern Fäden beruhend, war ersteres immer bereit, im Momente entschiedener Crisis, die Zwecke des letzteren mit Begeisterung zu unterstützen. Wie gern wird der Geist des späten Geschichtsforschers bei solchen Bildern der Völkertreue unserer Zeiten verweilen, wenn er seinen Blick von andern Reichen mit Eckel abwendet, in welchen die Hydra immer neu auflebender Factionen den vaterländischen Boden mit Leichen von Mitbürgern düngte. — Wir übergehen die Geschichte dieser Stadt von der letzten Eroberung 1686 bis auf die gegenwärtige Zeit mit Stillschweigen, und führen nur an, dass so wie die Stadt unter Leopold dem Grossen von dem türkischen Joche ganz befreiet, und mit deutschen Einwohnern wieder bevölkert wurde; also trugen auch Kaiser Karl VI. und Maria Theresia zum Wachsthume und zum Wohlstande das Ihrige bei, so, dass nach und nach die schrecklichsten Verwüstungen immer mehr und mehr unkennbar wurden. Dass die höchsten Landesstellen hierher, gleichsam in den Mittelpunkt des Landes, unter Kaiser Joseph II. verlegt wurden, trug gleichsam nicht wenig zur Verherrlichung des Ortes bei. — Zum Beschlusse der Geschichte dieser Stadt noch einige bemerkenswerthe Begebenheiten. — Unberechnet, dass auf Anstiften eines in Ofen zurück gebliebenen Türken einige Weiber mehre Brunnen vergiftet hatten, soll 1687 ein gewisser Conrad Fink von Finkenstein aus Preussen, Lieutenant aus dem Regimente Salm, den Anschlag gefasst haben, Ofen an den Pascha von Stuhlweissenburg um 2000 Ducaten zu verrathen; doch durch desselben Brief, den man in den Schuhen eines aufgefangenen Bauern gefunden hatte, wurde dieses Vorhaben entdeckt, und dem des Hochverraths schuldigen Lieutenant auf dem heutigen Spiessberge der Kopf abgeschlagen, der Leib geviertheilt, der Briefträger aber gespiesst. — Im nämlichen Jahre, den 7. Juli, feierte eine Familie ein Vermählungs-Festin in einem Wirthshause, nächst der Nicolaus-Kirche, bei fröhlichem Schmaus und Tanz. Auf einmal flog das ganze Haus, mit Getös, sammt denen darin befindlichen Gästen und Hausleuten in die Luft, weil, durch Unvorsichtigkeit eines Dieners, ein in einem Fasse versteckter, und schon vergessener Pulver-Vorrath sich entzündet hatte. Bei 30 Menschen kamen dabei ums Leben. — Auch die in den orientalischen Ländern von jeher herrschende Pest, jenes grosse Recept der Welten-Regierung, wider des Morgenlandes Uebervölkerung, hatten die Muselmänner als fortwährendes verheerendes Uebel zurück gelassen, an deren schrecklichen Folgen viele Tausende von Ofens Bewohnern in den

Jahren 1689, 1692, 1709, 1710, 1732 und 1738 dahin schwanden. — Anno 1695, den 18. Februar, starb der 93jährige Erzbischof von Gran, Georg von Szécsényi, berühmt und unsterblich durch seine vielen und bedeutenden religiösen Stiftungen in Ofen. — 1706 haben sich die Franz Rakótzyschen Rebellen, die dem Lande so vielen Schaden verursachten, bis vor die Festungsthore gewagt, die den Bewohnern ihr Vieh von der Huthweide trieben, und die Arbeiter in ihren Weingärten beunruhigten, bis der damalige Festungs-Kommandant, Baron Ferdinand von Pfeffershofen, mit der Garnison, sie zum Rückzüge nöthigte. — 1745 wurde auf Befehl Kaiser Carl VI., unter Leitung des Generals Grafen von Regal, die Wiederherstellung der Festungswerke begonnen, doch der Bau kam durch den fortwährenden Türkenkrieg ins Stocken, und konnte erst, so wie er heut zu Tage noch sichtbar ist, unter Maria Theresia zur Vollendung gebracht werden. — 1723 hatte eine grosse Feuersbrunst die ganze Festung, und den an die Brücke stossenden Theil der Wasserstadt bis zu den PP. Capuzinern in Asche gelegt. — 1732 und 1775 hatte die Donau sich so mächtig ergossen, dass man nur mittelst Fischerkähnen in den, den Fluss begrenzenden Stadttheilen, von einem Hause zum andern kommen konnte, die Einwohner aber grösstentheils auf den Hausböden mit sichtbarer Gefahr zu wohnen genöthigt waren. — 1751 während des Landtages zu Presburg, beglückte die Kaiserin Maria Theresia mit ihrem erlauchten Gemahl, unter lautem Jubel, Ofen zum ersten Male mit ihrem Besuche. — Seit dem prächtigen Einzuge des erwählten Königs Mathias Corvinus, dann der von diesem Könige veranstalteten Vermählungs-Feierlichkeiten mit seiner zweiten Gemalin Beatrix, sah Ofen kein glänzenderes Schauspiel innerhalb seiner Ringmauern, als die prachtvolle Krönung Weiland des vielgeliebten Kaisers und Königs Franz, im Jahre 1792, und früher die Restauration der Universität in ihrem königlich. Wohnorte. — Zum Schlusse nur noch eine Erwähnung von dem verheerenden Brande in Ofen, im Jahre 1810. Am 5. September war in Taban um Mittagszeit, durch das Ausfeuern eines Weinfasses, bei einem Bindermeister jenes erbärmliche Unglück entstanden, das im heftigsten Sturm gegen 800 Häuser verzehrte, und nach dem damaligen Bankozettel-Werthe einen Schaden von sechs Millionen verursachte. Der heulende Wind hatte, mit dem Feuer verbunden, die glühenden Materialien nach allen Stadttheilen an der Donau getragen, und die unaufhaltsame Flamme spottete jedes Versuches, sie zu löschen. So war in kurzer Zeit der ganze Taban und der Theil der Wasserstadt bis zu den Capuzinern, ein Raub der Flammen, die durch den mächtigen Vorrath des k. k. Verpflegsbäckerei-Holzes, welches gleichfalls im Feuer aufging, unvertilgbare Nahrung erhielt. Die Schiffbrücke und die Festung war in der grössten Gefahr, und von den Bergen im Halbzirkel schauten die Eigenthümer in den furchtbaren Brand ihrer Häuser, und sahen die Verheerung aller ihrer Habe; doch auch von dort hatte die Stickluft der erhitzten Atmosphäre sie vertrieben. Noch jetzt erinnern Russ und Risse in einigen Gemäuern und sichtbare Verkohlung der Hölzer an dieses Unglück. — Die deutsche Benennung der Stadt Ofen steht mit der lateinischen, Buda, in gar keiner Gemeinschaft, wenigstens lässt sich keine errathen. Sie ist daher keine Uebersetzung aus dem ungarischen Worte Pest, wenn es wahr ist, dass Pest seinen Namen von den ehemaligen häufigen Kalköfen hat, die damals mit der Benennung Pest bezeichnet wurden, wie dieses David Szabó und Istvan Sándor in ihren Wörterbüchern anzeigen. — Die Physiognomie der Stadt ist mit einem ovalen Ringe zu vergleichen, dessen erhabener glänzender Mittelstein eine vertiefte mannigfaltige Carmoisirung hat. Die Stadt, auf dem Festungsberge gelegen, steht im Mittelpunkte der übrigen Stadttheile, die ein langes Oval um sie herum bilden. — Es ist kein unbedeutender Vortheil für eine Stadt, wenn sie in der Mitte des Landes liegt, dessen Hauptstadt sie bildet. Ofen ist beinahe überall zwischen den nördlichen und südlichen, wie zwischen den östlichen und westlichen Grenzen des Landes der Mittelpunkt, und dieses glückliche Verhältniss befördert und erleichtert allen merkantilischen Verkehr sowohl als die politischen Landesgeschäfte. — Ofen liegt unter dem 36 Grad 42 Minuten 15 Secunden östlicher Länge von Ferro, und 47 Grad 29 Minuten

44 Secunden nördlicher Breite. Die hohe Lage der Stadt macht, dass sie einer sehr reinen Luft sich erfreuet, und diese Reinheit und Güte wird durch die entfernten hohen sowohl, als durch die vielen nahen, mit Waldungen bewachsenen Berge, und durch das reine, beständig vorbei strömende Donauwasser vermehrt und unterhalten. Daher weiss man hier sehr wenig von bösen Seuchen und grosser Sterblichkeit, und gewiss hat das Klima keinen Antheil an den verheerenden Krankheiten in früheren Jahrhunderten, womit Ofen durch die Feinde vom Orient so oft heimgesucht wurde. — Die jetzige Eintheilung der Stadt ist folgende: 1) Die Festung oder die obere Stadt, auf einer Felsenmasse gelegen, beherrscht weit umher alles, was sich an dieser Felsen sanften Abhängen oder in den unten liegenden engen Thälern ansiedelte, und schauet auf das jenseitige Donau-Ufer stolz hinüber bis tief in die niedern Strassen der übrigen Stadttheile ihrer jüngern Nebenbuhlerin. Ein isolirter Berg trägt im Vordergrunde des Amphi-Theaters auf einem länglich schmalen Plateau den Hauptheil der Stadt, die in der Geschichte des türkischen Krieges berühmt gewordene Festung, mit ihren dem Zahne der Zeit zwar trotzenden, für Kriegs-Operationen jetziger Zeit aber nicht mehr passenden Fortificationen, die ihre militärische Wichtigkeit jetzt verloren haben. Sie ist der kleinste, aber auch der vollendeste Stadttheil, und was die innere Stadt für Wien ist, das ist die Festung für Ofen; der Kern der Stadt, in welchem Luxus und Reichthum zu Hause sind, die sich von hier aus mit immer abnehmender Kraft bis an die äussersten Grenzen der Vorstadt verbreiten, der Mittelpunkt der Staatsgeschäfte, der glänzende Sammelplatz der Vergnügungen von höherer Art. Auch liegen in ihrem Bezirke die vorzüglichsten Gebäude und Palläste. — 2) Die untere oder Wasserstadt. Dieser Stadttheil, welcher unter den Türken zu einer eigenen Festung gebildet und mit hohen Mauern und Bastionen an der Nord-, Süd- und Ostseite, westlich aber durch den Festungsberg gegen feindlichen Angriff geführet war, behauptet nach der Festung in jeder Hinsicht den ersten Rang. — Wenn die Wasserstadt den Taban oder der Raitzenstadt in der Häuserzahl auch um ein Paar hundert Nummern nachsteht, so gewährt doch die Abwechslung und Mannigfaltigkeit und eine bessere solidere Bauart dem Auge das volle Vergnügen einer städtischen Ansicht. Sie kann keinen Anspruch auf Regelmässigkeit, weniger auf Nettigkeit, den meisten noch auf Reichhaltigkeit an einzelnen in die Augen fallenden bedeutenden Gebäuden machen, und diesen Mangel an Regelmässigkeit hat sie mit allen ältern Städten Europens gemein, wozu die beschränkte Lage am Fusse des Berges hauptsächlich beitrug. — Wenn auch die Bauten in diesem Stadttheile die Charakteristik der ältesten Denkmale der Baukunst, unerschütterlicher Festigkeit, riesenmässige Grösse und verschwenderische Pracht entbehren; so entschädigen sie uns dafür durch leichtes und gefälliges Ansehen, und da, wo es der Wille des Baulustigen, oder die Bestimmung eines öffentlichen Gebäudes erheischte, durch den Einklang von Geschmack, Kunst und Schönheit. — 3) Die Landstrasse. Dieser durch die Stadtmauern und eine breite Fahrstrasse von der Wasserstadt geschiedener Stadttheil, erhält seine nördliche Grenze durch das Kaiserbad, östlich durch die Donau und westlich durch die sich allmählig hebenden Gebirge. Die Anlage ist ziemlich regelmässig und sehr geräumig. Für jetzt verräth die Landstrasse, besonders je mehr sich ihre Häuser von der Grenzlinie der Wasserstadt entfernen; gleich allen offenen Städten, einen einfach ländlichen Charakter, der seine städtische Ausbildung noch von der Zeit erwartet; nur die Haupt- oder Wienerstrasse zeichnet sich durch schöne stockhohe und gut gebaute Häuser besonders aus. — 4) Neustift. Eine Art Vorstadt, welche die nördliche Grenze von Ofen bildet. Dieser Stadttheil hat unter allen bis jetzt genannten das ländlichste Ansehen, und in geringfügigen Häusern beschäftiget sich seine nicht unbedeutende Bevölkerung vorzüglich mit ländlicher Industrie. — 5) Die Raitzenstadt oder Taban übertrifft an Häuserzahl alle übrigen Stadtheile, wovon der grösste Theil aber in ungeregelten Richtungen wie Vogelnester am Felsen geklebt erscheinen, die dem aufmerksamen Blicke des Wanderers nichts als ländliche Einfachheit und genügsame Entsagung

verkünden. Noch eine Reihe nicht viel besserer Wohnungen bildet den schwachen Saum des Blocksberges, am Ufer des vorüber eilenden Stromes, bis zum Blocksbade, der aber auch der Poststrasse kaum Raum genug lässt, für die häufige Passage. — Seit dem unglücklichen Brande 1810 hat dieser Stadttheil an Regelmässigkeit und äusserer Zierde viel gewonnen, denn vorher hatten die vielen Wurstbraterinnen mit ihren elenden Garküchen und andern Buotiquen manchen brauchbaren Raum in den Gassen und Plätzen verstellt, und dadurch den Schönheitssinn beleidigt. Sie sind nun in die untern Stockwerke der Häuser zurück gewiesen, und eine geradere Strasse führt vom Schlossthore zum Bruckbade, und eine andere von der Brücke auch dahin, in welchen beiden Strassen man den beinahe vollendeten Wiederaufbau, der durch den Brand zurück gelassenen Ruinen, wahrnimmt. Die unregelmässigen Gässen sind grösstentheils erweitert worden, und hier und da den Grundsätzen der Perspektive möglichst angepasst. Keine Grenzlinien bezeichnen das westliche Ende dieser Stadt. Man muss es wissen, dass die sogenannte Wagenfabrik den Schluss-Stein bildet. — 6) Christina-Stadt. Ausgebreitet liegt vor den Blicken der Vorübergehenden jeder Reitz ländlicher Natur. Dieses angenehme Christinenthal ist mannigfaltig angebaut, und formt sich mit den netten Häusern und schönen Gärten zu einer mahlerischen Landschaft. — In diesem Stadttheile, besonders in jenem, der sich dem Stadtmeierhofe nahet, herrscht in den Wochentagen gewöhnlich eine einsiedlerische Stille. — Doch anders gestaltet sich die Scene an den Sonn- und Festtagen, wo der Weg durch die Menge von Spatzierenden nach dem Stadtmeierhofe, dem sogenannten Sauwinkel, oder zur schönen Schäferin, belebt wird. Eine der schönsten Zierden dieses Stadttheiles ist der Horvath'sche, einst Netzky'sche Garten. Ueber steinerne Treppen herabsteigend wandelt man durch Orangen und Citronenbäume über freundliche Blumenfluren zu den schattenreichen Alleen, die zu beiden Seiten die Garten-Anlagen im französischen Geschmacke keinesweges verstecken, und einen grossen Theil des Grundes durchschneiden. Im sanften, gefälligen Wechsel reihet sich Scene an Scene, eine lieblicher und überraschender als die andere. Ein von zwei Seiten gemauerter Kanal theilt diesen Garten in zwei Hälften, der mit seinem rieselnden aber auch stürmischen Gebirgswasser vortrefflich zu seinen Umgebungen passt. Ein länglicher Pfad führt am Ende in die englischen Anlagen. Schade dass an der Stelle der hohen Ringmauer von vierzehn Joch Flächenraumes nicht eine zierliche Staketen-Einfassung da stehet, um den Vorübergehenden einen angenehmen Ueberblick des Ganzen zu gestatten. — Der daran stossende mächtige, freie Thalgrund ist die bekannte General-Wiese, militärischen Uebungen u. Feierlichkeiten gewidmet. Ungeachtet aller Unruhen und Verheerungen in den langwierigen Türkenkriegen, die Ofen so gewaltsam durchtobten, schwang diese Stadt sich doch zu einer seltenen Blüthe der Macht empor, welche vorzüglich durch die Übertragung der hohen politischen Landesstellen recht glänzend entwickelt u. so befestigt wurde, dass Ofen sein Haupt über alle Städte des Landes erheben konnte. Aus diesen Zeiten schreibt sich auch die bessere Bauart der Häuser her, wie es die vielen Kanzeleien mit ihren zahllosen Beamten und dem dienenden Adel nothwendig machten; und wenn auch der Architektur zum Theile jene heitere Eleganz neuerer Formen abgeht, wie sie der schnelle Wachsthum des gegenüber liegenden Pest's hervorrief, so besitzt sie dafür alles Edle, Wahre und Gediegene eines männlichen Styls. Wenige Häuser sind älter als das Freiheits-Diplom der Stadt vom Jahre 1703, viele haben nicht einmal dieses Alter und man könnte hier, wie den Reisenden in Leutschau, die Merkwürdigkeit erzählen, dass sie auf Trümmern von Klöstern und Kirchen herumgehen u. fahren, da noch manche Grundfeste alter Gotteshäuser, besonders am Georgi-Platze, zum Geh- und Fahrwege dienen. Der Umfang der Stadt mit ihren Vorstädten beträgt, wenn man selbe zu Fuss abschreitet, ungefähr 2½ St., 6 Linien oder Barrièren als durch die Christina-Stadt, Taban, Neustift, Wasserstadt gewähren von der Nord-, Süd- u. Westseite die Zufuhr durch die Vorstädte, die Schiffbrücke aber v. der Ostseite den Zutritt in die Stadt. — Das Ganze zerfällt, wie schon gemeldet, in 6 Theile: in die obere Stadt oder Festung, in die untere oder Wasserstadt, dann in die 4 Vorstädte, Landstrasse, Neustift, Taban u. Christian-Stadt, wovon jede ihre eigene Plät-

ze, Gassen und Häuserzählung hat, von welchen wir nur die hauptsächlichsten in der Festung, und der Wasserstadt anführen wollen. In der Festung nämlich: der Burg-, Dreifaltigkeits-, Franziskaner-, Georgi-, Parade- und Schulplatz, dann die Burg-, Konsilii-, Herren-, Landhaus-, Theater- und Wiener-Gasse. In der Wasserstadt: der Bomben-, Fisch- und Kapuziner-Platz nebst den Holzplätzen am Donau-Ufer, dann die Schul-, Enten-, Bären-, Diligence-, Donati-, Friedhof-, Flecksieder-, Hafner-, Hasen-, Johannis-, Kalvarienberg-, Kroaten-, 3 Kronen-, 5 Lerchen-, Neue-, Schenken-, Schlangen-, Schwanen-, Spital- und Wiener-Thor Gasse. — Ofen hat nach der neuesten Zählung die gerade Zahl von 3000 Häusern ohne Kirchen, Klöster und andere öffentlichen Gebäude, davon Taban die grösste Anzahl, nämlich 956, stehen. — Als wissenschaftliche Anstalten zeichnen sich in Ofen das Archi-Gymnasium, die Hauptnormalschule, die Zeichenschulen, die Lehranstalten der Illirier und einige weiblichen Erziehungs-Anstalten aus. An Bibliotheken und andern wissenschaftlichen Behelfen zählt diese Hauptstadt: Die Bibliothek Sr. k. Hoheit des Erzherzogs Reichs-Palatin, die Bibliothek des Obersten Landrichters, Grafen von Brunsvik, Mineralien- Conchilien- und Petrefaktensammlung, die Bibliothek der PP. Franziskaner, die Bibliothek des weiland Hofkammer-Präsidenten, Grafen Joseph Mailath, die Bibliothek und Gemäldesammlung des Tavernikus, Grafen v. Cziraky, die Bibliotheken des Grafen Karl Mailath, des Statthaltereiraths von Nitrai, des Herrn Franz v. Saghy, des Archi-Gymnasiums und die Bibliothek, Münz- und Mineraliensammlung des königl. Landes-Bau-Ober-Direktions-Adjunkten von Öry. — Ofen hat eine nächtliche Beleuchtung, wie Pest, die der Magistrat durch eigene besoldete Individuen besorgen lässt. — Die Versorgungsanstalten sind: die Versorgungs-Anstalt für schuldlos verarmte Bürger, das städtische weibliche Krankenhaus, das Spital der barmherzigen Brüder, das k. k. Garnisons-Spital, das Spital der Elisabethiner Nonnen, der wohlthätige Frauen-Verein, und das Pensions-Institut für Beamte in Ungarn. — Nach von Schwartners Statistik sollen in Ungarn jährlich bei 18 Millionen Eimer Weines erzeugt werden, zu welcher Summa das Gebiet der Hauptstadt Ofen 230,000 bis 240,000 Eimer beiträgt, und wenn man die fortlaufende Gebirgskette, südlich bis Alt-Tétény und nördl. bis St. André dazu nimmt, der Erzeugnisse sämmtlich unter der Firma des Ofner Weines weit und breit verführt werden, so liesse sich die jährl. Weinerzeugung daselbst, jährlich auf eine ½ Million und oft darüber anschlagen. Wer wird nicht staunen über die Grösse des Kapitales, welches d. jährl. Weinproduktion werth ist, wenn man aus diesen 18 Mill. Eimern Weines, nur zu 6 fl. den Eimer gerechnet, die Summa v. 108 Mill. fl. herausbringt. — Eisenbahn-, Dampfschiff-Station. Postamt mit:

Albertfalva, (Sachsenfeld, Békás-Megyer, Krottendorf), Bia oder Bihal, Bitske, Buda-Eörs, Buda-Kesze, Gross-Jurbál oder Török-Bálint, Hidegkut, Jenö, Kis- oder Klein Jurbál, Kováts, Krottendorf, (Békás Megyer), Mány, Monostor-Szigeth, Páty, Promontorium, Szent-Endre, Sachsenfeld, (Albertfalva, Telk, Tök, Török-Bálint oder (Gross Jurbál), Üröm, Weindorf, Zsambék.

Ofen, Tirol, ein *Berg*, an d. Grenze zwischen Tirol und d. Lombardie, in der Nähe der Ortels Spitze.

Ofen, Hohen-, Böhmen, Saaz. Kreis, ein zur Hrsch. Neundorf geh. *Dorf*, unter dem hohen Gebirge, 2½ St. von Brüx.

Ofenbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Pfarre Oberndorf sich befindende, gegen dem Marktflecken liegende *Rotte* von 8 Häusern und 51 Einwohnern, wovon das Bauerngut zu Ofenbach, zur Hrsch. Scheibs gehören, 3 Stunden von Kemmelbach.

Ofenbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Schönbühel geh. *Haus*, 2½ St. von Mölk.

Ofenbach, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, zur Hrsch. Frohnsdorf, Pfarre Lanzenkirchen. Post Wiener Neustadt.

Ofenbach, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezk. Thalberg, treibt 7 Hausmühlen in Schmiedviertel.

Ofenbachgraben, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Neustückel und der Jassingau, Mitterstübleralpe und Ofenbachalpe, mit grossem Waldstande und einigem Viehauftriebe.

Ofenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Vorau, treibt 1 Hausmühle in Kothigendorf.

Ofenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Birkenstein, treibt 2 Hausmühlen in Haselau.

Ofenbachgraben, Steiermark, Brucker Kr., ein rechter *Seitengraben* des Mürzthales, in welchem die Lanach, Lerchkogel- und Lammeralpe sich befinden. Dieser Graben liegt zwischen dem Feistritzer- und Langenwangerberg.

Ofenburgerwald, Steiermark, Jud. Kr., zwischen Gusterheim und dem Be-

dachgraben, mit 200 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Ofenhof, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Impst gehör. *Hof,* ausser dem Dorfe Wenns, gg. den Piller, 5¼ St. von Nassereut.

Ofenlug, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., 2 im Distr. Komm. Aistersheim lieg., dem Pfarrhofe Hofkirchen gehörige, nach Gaspoltshofen eingepf. *Bauerngütern,* auf einer Anhöhe, in einer waldigten Gegend, 1¾ St. von Haag.

Ofenlug, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein unter das Pflggcht. Haag geh. *Dörfchen,* in der Pfarre Gaspoltshofen, 4 St. von Haag.

Ofenwasser, Oest. ob d. Ens, ein *Bach,* entspringt bei Neudegg in der Pfarre Efferding, durchfliesst die Ortschaften Gstocket und Bergham, und ergiesst sich in der Gegend des sogenannten Schöneringer Angers, 2 St. v. seinem Ursprunge in die Donau.

Ofers, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* im Ldgrcht. Sonnenberg und Gemeinde Nüziders.

Offanengo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema, ein grosses *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Administr., Pfarre Purificazione di Mar. Verg., 1800 Einw., Oratorio, 2 Kapellen, 3 Mühlen, Öhlpresse und 2 Reiss-Stampfen, auf der Strasse von Crema nach Brescia, 3 Miglien von Crema. Dazu gehören:

Becchil Su, Canova Martini, Cantarana, Portico, Ronchi, Tirrone, *Meiereien.* Masnadora, *Reiss-Stampfe.* Ventarino, *Mühle.*

Offeza, Ungarn, ein *Kordonsposten* im Deutschbanater Grenz-Reg. Bezirk.

Offeline, Cassina, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. VIII, Piadena; s. S. Giovanni in Croce.

Offellora, ursprünglich D'Adda Mulino — Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Agrate.

Offellora, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Agrate.

Offen, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, 2 dem Pfleggrcht. Braunau geh., nach Sct. Peter eingepfrt. *Bauernhäuser,* 1 St. von Braunau.

Offen, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* zur Hrsch. Kranichberg Pfarre Kirchberg. Post Schottwien.

Offen, Steiermark, Judenb. Kreis, eine *Gemeinde* des Bezirks Rothenfels, Pfr. Oberwölz, zur Hrsch. Murau, Kirchengült St. Martin u. Winklern dienstbar.

Offenbach und **Sumpersbach,** Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine d. Hrsch. Kranichberg dienstbare *Gemeinde* von 30 zerstr. Häus. und 190 Einw., am Gebirge bei Kirchberg am Wechsel, 4½ Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

Offenbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Sensenhammerwerk* bei Otterthal.

Offenbach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Froschdorf dienstb. *Dorf* mit 23 Häus. und 115 Einwohn., hinter Froschdorf am Leithaberge, 1¾ St. von Wr. Neustadt.

Offenbánya, Offen-Bánya (vor Zeiten auch Aranyos-Bánya oder Kupetz) Offenburg, Schwendburg, w. Offenbánja — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Ober-Igener Bezirk der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, welches zur Kammeral-Herschaft Zalatna gehört, von Walachen und Bergleuten bewohnt, mit einer zum Albenser Distrikt, Offenbanyaer Kreis eingetheilten, mit seinen Filialen 369 Seelen zählenden katholischen, einer griechisch-unirten und einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche, zu welcher letzterer noch eine griechisch nicht unirte Bergwerks-Filialkirche zu Felsö-Tsóra als Filiale gehören, versehen ist, und einst eine berühmte, mit vier Dörfern dotirte Bergstadt war. Bei Offenbánya und Felsö-Tsóra wird aus dem Gebirge Gyilkos und seinen Abfällen Gold und Silber, in der Josephsgrube aber silberhaltiges Blei erzeugt. Auch dermalen ist die Gold- u. Silbererzeugung nicht unbeträchtlich, hier findet sich das ehemals sogenannte aurum problematicum, das Tellurerz. Bei diesem Dorfe sieht man noch die Ruinen einer berühmten Abtei. Dasselbe liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Aranyoschflusses, 9 St. von Nagy-Enyed.

Offenburg, Steiermark, Judenburger Kreis, eine im Wb. B. Kom. Reifenstein lieg. *Herschaft* mit einem alten *Bergschloss* sammt einigen zerstreut liegenden Häusern, in der Pfarre Pöls, nächst dem Pölsenbache, 2¼ St. von Judenburg.

Offeneck, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. Frondsberg geh. *Gegend* von zerstreut liegenden Häusern theils in der Pfarre Kogelhof, theils in der Pfarre Heil. Brunn, an dem sogenannten Nanitschbache, 11 St. v. Grätz.

Offeneck, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Krumbach und Pfr. Hochneukirchen geh. *Dörfchen* mit einem k. k. Grenzzollamte, hart an der ungar. Grenze, 14 St. von Wr. Neustadt.

Offen Meidling, Oest. unt. d. Ens,

V. U. W. W., 12 zerstreute *Häuser* mit 80 Einw., nächst Rodnoth, 2¼ St. von Burkersdorf.

Offenhausen, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein dem Distr. Komm. und Hersch. Würting geh. *Markt* von 95 Häusern und 569 Einwohnern, mit einer Pfarre, einer Mühle und Armenspital-Gebäude, liegt in einem Thale, vom Grünbache bewässert, ½ Stunde von Kematen, 1 Stunde von Bachmanning, 1½ Stunde von Pichl, 2 Stunden v. Lambach.

Offenhueb, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 in dem Pflggrcht. Ried lieg., dem Beneficium Ried und Hersch. Aurolzmünster gehör., nach Tumelzham eingepf. *Häuser*, ¼ St. von Ried.

Offlago, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XI, Verola nuova, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Imerio, einer Aushilfs-Kirche, Santuario und Kapelle, unweit vom Flusse Mella, 5 Mgl. v. Verola nuova. Dazu gehören:
Campagna, La Casa di Dio, Cirimbelli, Fenil Badia, Fenil Basso, Fenil del Comune, Fenile Fortunale, Fenile S. Faustino, Fenilettofè, Martinenglie, Molinetto, (Mulino e), Osteria del Valone, Passere, Pontoglio, La Scuola del Duomo, Vallone, Veriosesa, Zumara, *Meiereien.* —

Offredi, Cà nuova d', Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d' Olmi; siehe Cà nuova d' Offredi.

Offenschwandt, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., eine dem Pflggrcht. Mauerkirchen gehör., nach Asbach eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, zwischen Wasserdopl und Kleinschnaidt, 3¾ St. von Altheim.

Offensee, Oberer und **Vorderer**, Oesterr. ob d. E., Traun Kreis, ein *See*, 3 Stunden von Gmunden, hinter dem Eibenberge im Grossarithale mit 101 Joch, 222 Quadratklaftern Flächenmass. Hier befindet sich eine einsame Meierei, früher den Jesuiten, jetzt zur Herschaft Orth gehörig; hier ist der Jagdort für hohe Herschaften, wo das Hochwild vom höchsten Gebirge herausgehetzt, und dann in den vorgerichteten Ständen entweder im Thale erlegt, oder im See erschossen wird. Nirgends sind die Gewitter feierlicher, nirgends dauern sie länger als hier. Man nennt daher das wilde Waldthal an den Offensee'n auch den Wetterwinkel.

Offensee, Ober-, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kommiss. und Hersch. Wildenstein gehör., nach Lambath eingepfarrte *Ortschaft* von 3 Häusern, zwischen hohen Gebirgen, 7 St. von Gmunden.

Offlago, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. IX, ein *Dorf*.

Offling, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., einige unweit Gross-Pechlarn zerstreut lieg., dahin eingpf., der Hersch. Zwerbach dienstbare *Häuser*, 3 St. von Mölk.

Offredi, Cà Nuova d', Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, ein *Dorf*.

Offunbanya, oder auch Offenbanyá, Schwendburg, oder Offenburg, Báya — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespansch., Unt. Kr., und Bezirk gleichen Namens, ein *Bergflecken* mit vier dahin gehörigen Ortschaften, hat 1506 Einwohner, von Walachen und Bergarbeitern bewohnt, der königlichen Kammeral-Hrsch. Zalathna geh., liegt im Gebirge.

Offzó, Ungarn, ein *Praedium* im Neograd. Komt.

Oflenda, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hersch. Richenburg gehörig. *Dorf* von 11 Häusern und 57 Einwohnern, gehört ins Gericht nach Mrakotin; — im Thale am Mrakotiner Bache, ¼ St. von Ranna.

Ofling und **Steinwand**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zwei *Rotten* von 7 Häusern und 44 Einwohnern, zur Herschaft Gross-Pöchlarn und Pfarre eben dahin gehörig. Post Mölk.

Ofneralpe, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Sanct Lambrecht, mit zwanzig Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Ofneralblwald, Steiermark, Judenburger Kreis, mit 99 Joch 1506 Quadrat-Klafter Flächeninhalt, der Stiftsherschaft Sanct Lambrecht eigenthümlich.

Öfnerbach, Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirke Oberkindberg, treibt in der Gegend Hollersbachgraben des Amtes Stainz eine Hausmühle.

Ofnerhausbachel, — Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Lankowitz, treibt 2 Hausmühlen in Hirscheck.

Ofrbla, Oszrblya — Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.

Ofszenitza, oder Osczenicza — Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespansch., Uj-Pétser Bzk., ein den Grafen Draskovits gehöriges *Dorf* von 151 Häusern und 1101 Einwohnern,

wird von Russniaken und römisch katholisch. Deutschen bewohnt, die nach Detta eingepfarrt sind, die Russniaken aber haben ihre eigene Kirche und Pfarre, guter Weitzen-, Mais- und Haferbau, grenzt an die Ortschaften Banlok und Gilak, 1 Stunde von Detta.

Oftering, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Traun lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Hörsching eingepf. *Dorf* von 36 Häusern und 260 Einwohnern, mit einer Filialkirche, nächst Freiling, 3 St. v. Linz.

O-Futak, Ungarn, Bácser Gespanschaft, ein *Dorf* an der Donau, hält einen besuchten Jahrmarkt; s. Futak.

Oga, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; siehe Valle di Dentro.

O-Gelle, Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komt.

Ogendorf, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Agendorf.

Ogenkogelbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirke Donnersbach, treibt in der Gegend Donnersbach eine Hausmühle.

Ogenmühl, Pusztamalom — Ungarn, ein *Meierhof* im Presb. Komt.

Ogezd, Böhmen, Leitmer. Kr.; siehe Augezd, Klein-.

Ogezd, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 40 Häusern und 250 Einwohnern, theils zur Maltheserordens-Kommende Kreutzhof bei Brünn, theils zu dem Markte Černahora gehörig; siehe Augezd.

Ogfolderhayd, oder Ockfolderhaid, Apfelhaid, Gablonec — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 41 Häusern und 297 Einwohnern, zur Herschaft Krumau gehörig, liegt in einem nach Süden offenen Thalbusen am Olschbache, welcher hier Altbach genannt wird, umgeben von den Auslaufern des Spitzenberges, der Fuchswiese, dem Grünauberge, Steinwandberge und dem Altenberge, an der Strasse von Schwarzbach nach Andreasberg; hier ist eine Lokaliekirche und eine Schule, beide unter dem Patronate des k. Religionsfonds; dann sind hier vier Mühlen mit zwei Brettsägen und einer Hammerschmiedte, ein Wirthshaus und ein Kalkofen; der Ort ist nett gebaut, und hat fast das Ansehen eines Marktes, ist jedoch schon in älterer Zeit entstanden, und war im 16. Jahrhunderte noch unter dem böhmischen Namen bekannt, — 4 St. von Krumau, 7 St. von Budweis.

Oggar, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardein. Grenz-Regiments Bezirk Nro. IX. gehöriges *Dorf* von 176 Häusern und 960 Einwohnern, zu der Kompagnie Kapinova einverleibt, 3 St. von Gollubincze.

Oggau, Czukula, Okau — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, im Ober. Oedenburger Bezirk, ein deutsches *Dorf* von 164 Häusern und 1296 rk. Einwohnern, der fürstlichen Eszterházyschen Herschaft Kis-Mártonyi gehörig, mit einer eigenen Pfarre, Weinbau, am Fertö See, ¼ St. von Gschies.

Oggia, Casa del, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Valmadera.

Oggiario, Quarto Cassina, — Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Musocco.

Oggionna mit **S. Stefano**, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit einer eigenen Pfarre S. Stefano, Aushilfskirche und Gemeinde-Deputation, nahe bei Bolladello, ¾ St. von Gallarate, und 4 St. von Cassina delle Corde. Mit:

Martinozzi, *Meierei* und *Mühle*, Monte Oliveto, Ronco, *Meiereien*.

Oggiono, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; s. Usmate.

Oggiono, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, eine *Gemeinde* und *Flecken*, wovon der XII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigen. Pfarre S. Eufemia, kgl. Distrikts-Commissariat, k. Prätur II. Klasse, Gemeinde-Deputation, Distrikts-Postamt, eigentlich Brief-Sammlung des 13 Miglen entf. Provinzial-Postamts Como, zwisch. Bajma und Lecco, von dem See gleichen Namens bestrichen, im flachen Lande östlich unweit Ello, südlich unw. Dolzago, westlich bei Annone und nördlich an einer dieser See beherrschenden Anhöhe. Postamt. Hieher gehören:

Altobello, Beuggia, Brughetto, Casa del Chiarè, Castello, Ceppo di Corno, Ghisolfa, Magnago, Peslago, Pozzolo, Redaelle, Roncaggio, Trescano, *Meiereien*. — Bagnolo, Bosisolo, *Getreide-Mühlen*. — Chiarè, *Dorf*.

Oggiono, Lombardie, Provinz Como, ein *Distrikt*, mit folgenden Gemeinden: Annone, — Bartesate con Mozzana, — Biglio, — Bosisio con Garbagnate Rotta, — Capiate, — Cesana, — Civate, —

Consonno, — Dolzago con Gogoredo, — Dozio, — Ello con Marconaga, — Galbiate, — Garbagnate Monastero con Brongio, — Garlate, — Imberido con Baravico, — Malgrate, — Molteno con Luzzana e Ceroldo, — Oggiono, — Olginate, — Pescate con Pescalina, — Pusiano, — Sala, — Sirone, — Suello con Borima, — Valgreghentino con Villa di Valgreghentino, Parziano, Melianico e Cassina Tajella, — Valmadrera, — Vergano con Villa Vergano e Figino.

Oggiono, od. Annow — Lombardie, ein *See* bei Oggiono.

Oggolt. Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 92 Einwohn., von welchen 3 Häus. zur Hrsch. Hohenfurt (darunter das abseitige Bauernhaus Hengst) gehören, ist nach Kirchschlag (Hrsch. Krumau) eingpf. am Dorf Wörles, 2½ St. von Rosenbeng, 6 Stunden van Kaplitz.

Oggold, Böhmen, Budw. Kr.. ein *Dorf* von 10 Häus. und 79 Einwoh., nach Malsching eingpf., 2¼ St. von Hohenfurt.

Oglet, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im unt. Tschik. Székl. Stuhle, im Tatrosch-Segmentalflussgebiete, unter dem Gebirge Agashavas, auf einem, die Bäche Uz-patak und Tsobányos-patak scheidenden Höhenzweige, 2¾ St. sowohl OS. v. Méneság, als zwischen O. von Méneság-Ujfalu, aus welchem der Bach Sioke-patak entspringt.

Ogliano, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Coneglinao; s. Conegliano.

Oglio, Lombardie, ein *Fluss*, entspringt aus verschieden. Bächen, am obern Ende des Val Camonica, in der Delegation Bergamo, nimmt den Cherio, Mella und Chiese auf und fällt nach einem Laufe von 17 Migl. bei Torre d' Oglio, einem Orte d. Delegation Mantua, in den Po, fällt bei Pisogne und Lovere in den See von Iseo, tritt bei Fusio aus demselben wieder heraus. Von demselben gehen fünf Kanäle zur rechten und 10 Kanäle zur linken aus, zum Betriebe verschiedener Gewerbe, er wird grösstentheils von Flössen befahren, jedoch von Pontevico von Schiffen mit 1200 Zentner. Sieg am 28. November 1237 der röm. Kaiser über Kaiser Friedrich III. über das Lombardische Heer.

Oglio, Monticelli Ripa d', Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; s. Monticelli Ripa d' Oglio.

Oglio, Scandolara Ripa d', Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Scandalora.

Oglio, S. Paolo Ripa d', Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; s. S. Paolo Ripa d' Oglio.

Oglio, Torre d', Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Viadana.

Ogna, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; s. Oltresenda Bassa.

Ogna, Villa d', Lombardie. Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; s. Oltresenda Bassa.

Ognatico, con Brandico e Castelgonello, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. III, ein *Dorf*.

Ognato, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. III, Bagnolo; siehe Brandico.

Ogni, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher in der Inner-Szolnoker-Gespanschaft, aus dem Samoscher Theilungs - Höhenzweige, 1½ Stunde ober Dées-Akna entspringt, 1 Stunde unter demselben in den kleinen Samoschfl., nahe ober seinem eigenen linksuferigen Einfall in den grossen Samoschfluss, linksuferig einfällt.

Ogni Santi, Venedig, Provinz Verona und Distrikt II, Villafranca; siehe Villafranca.

Ogni Santi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV. Borghetto; s. Borghetto.

Ogni Santi, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; s. Sivella.

Ognitz, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* z. Herschaft Hradisch, und dem Olmützer Metropolitan - Kapitel; siehe Ohnitz.

Ogoarilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Inner-Szolnoker Gespanschaft und dem Bistritzer Provinzial - Distrikt auf dem Henuler Höhenzweige, zwischen den Bergen Djálu-Fetzi und Hegyes, bei ¾ Stunden sowohl von Törpény, als v. Oláh-Németi, und v. Tohát.

Ogora, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyader Gesp., zwischen den Bergen Moguritza und Priloge, auf einem den Bach Illye von seinem durch Bátsisora und Bátsfalva fliessenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, ¼ Stund. sowohl von Vladest, als von Szirb und von Bátsfalva.

Ogoreuz, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wrb. Bez. Komm. und Herschaft Reifenstein gehöriges *Dorf*; s. Brendorf.

Ogoreuze, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Neucilli dienstbar.

Ogorie, Dalmatien, im Spalato Kr. und Distrikt, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und Sicherheitswache, d. Hauptgemeinde Obermuch zugetheilt, am Berge Svilaja, und an Ober-Ogorie in ei-

ner Entfernung von 2 Miglien angrenzend, 9 Migl. von Spalato.

Ogori, Dalmatien, eine *Pfarre* von 2835 Seelen.

Ogorie, Superiore, Ober Ogorie, Dalmatien, im Spalato-Kreis u. Distr., ein nach Unter Ogorie eingepfarrtes, der Hauptgemeinde Obermuch zugetheiltes, nicht weit von den Bergen Svilaje und Zelove, dann ½ Meile von Postigne entferntes *Dorf*, 9 Meilen v. Spalato.

Ogornik, Ugornya — Ungarn, Bereghher Komt., ein *Dorf*.

Ogorowetz, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirks Reifenstein, Pfr. St. Georgen bei Reicheneck, zur Herschaft Neucilli u. Pfarrhof Cilli dienstbar,

Ograda, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Ort* mit 1 Haus und 6 Einwohn., Hauptgemeinde Oblak.

Ogradiena, Ungarn, Temesvar. Distrikt, ein zum wal. illir. Grenz-Reg. Bezirk Nr. XIII, geh. *Dorf* von 63 H. liegt an der Donau, 2½ Stunden v. Alt-Orsova.

Ograniczki, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, Post Sendziszow.

Ogredi, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenb. Gesp. aus einem, die Bäche Válye-Jeri und Válye-Hesdátuluj scheidenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Válye-Hesdátuluj. ¼ St. unter Hesdát rechtsuferig einfällt.

Ogrnik, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Berg* von 434 W. Kl. Höhe, südwestl. v. Hause Lachon entfernt.

Ogrodzon, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Agrodzon u. Amtsort oder Dominium Teschner Kammer Güter.

Ogroliza, Steiermark; s. Okroglitz.

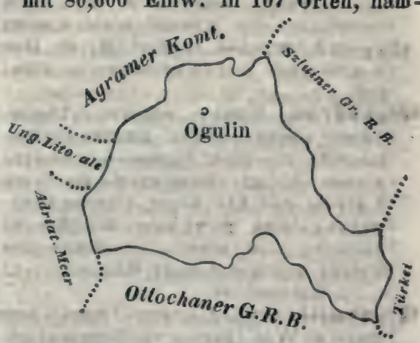
Ogrutzuluj, **Válye-**, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft, aus d. Berge Szkaun des Samoscher Theilungs-Höhenzweiges, eine gute Viertelstunde ob. Ugrótz entspringt, den von Milvany kommenden Bach linksuferig aufnimmt, nach einem Laufe von 2¼ St. in den Bach Válye-Almásuluj, gleich ober Hid-Almas, rechtsuferig einfällt.

Ogulin, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, Ogulin. Bez., ein zum Oguliner Grenz-Reg. Bezirk Nro. III. gehör. *Marktflecken* von 142 Häusern und 2400 E., mit einer katholisch. Pfarre und einem Schlosse, ist d. Stabsort dieses Regiments, am Flusse Dobra, liegt unt. 45° 15, 55" nördl. B., und 22° 58' 25" östl. Länge, 2 St. v. Generalsky Sztoll.

Ogulin, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wrb. Bezks. Komm. Gradatz liegendes, dem Gute Weinitz gehöriges *Dorf* mit Häus. und 38 Einw. zwischen Weingebirgen, 4½ Std. von Möttling.

Ogulinecz, Kroatien, Agram. Gesp., im Bezirk jenseits der Save, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit 7 Häus. und 74 Einwohn. an der königl. Strasse, nach Kravarszko eingepf., 3 Stunden von Agram.

Oguliner Regiments-Bezirk in der Karlstädter Grenze der kroatischen Militär-Grenze, hat einen Flächenraum von 49 geogr. Quadr. Meil. mit 80,600 Einw. in 107 Orten, näm-



lich einem Censual-Markt u. 106 Dörfern, Stabsort Ogulin; Produkte sind Getreide, Honig, Wein, Holz, Zugvieh, Schafe und Ziegen.

O-Guta, —Ungarn, ein *Praedium* im Komorn. Komt.

O Gyalla, Ungarn, Komorn. Komt.; s. Gyalla, O-Uj.

Ohaba, Ungarn, jens. d. Theiss. Temeswar. Gespansch. und Bezirk, ein zur Kaal. Herschaft Keveres gehörig. wal. *Dorf* mit 284 Häus. und 1778 rk. und gr. nicht unirte Einw. mit einer eigenen gr. n. unirten Kirche u. Pfarre, grenzt an Szinerszeg, ½ Stunde von Kiszetó.

Ohaba, Ungarn, Arad. Komt.; s. Soborsin.

Ohaba, Siebenbürgen, ein *Dorf* von 640 wal. Einwohnern, im Lapuschniaker Bezirk des untern Kreises d. Hunyader Gespansch., welches zur Herschaft Déva gehört, in die griech. n. unirte Pfarre in Alsó-Lápugy und in die katholische Pfarre in Dobra als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in sei-

nem Filialgebiete des Baches Vályé-Lepusy, eine kl. St. v. Kossesd.

Ohaba, Neudorf, Hába, Siebenbürgen, Fagaras. Distr.. Venizier Bzk., ein z. 1. walachisch. Grnz. Rgmts. Bzk. Nr. XVI geh. *Dorf* mit einer griech. unirt. Pfarre und einer Hauptmannsstation, 2 Stunden von Fagaras, 2 St. v. Alsó-Szombáthfalva, 1½ Stund. von Sárkány.

Ohaba, Neudorf, Hábe — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespansch. Pokafalva Bzk., ein mehren Grundherschaften, vorzüglich der freih. Familie Banffy gehör. wal. *Dorf* mit 468 Einwohnern, mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfarre und Kirche, 3 Std. von Karlsburg.

Ohába, Ohab — Siebenbärgen, Hunyader Gesp.. Lapusnyak. Bzk., ein walach., in der griech. nicht unirten Pfarre Lapusnyak lieg., d. Hrsch. Deva gehöriges *Dorf*, ¾ Stunden v. Kossesd.

Ohabicza, Uugarn, jenseits d. Theiss, Krassov. Gesp., Prebul. Bezirk, ein walachisch., mit einer eigenen Kirche versehenes königl. *Kammeral-Dorf* mit 59 Häus. und 247 Einw. Grosse Waldungen, liegt am Fusse des Berges Semenik, und grenzt an Berge und Wälder, dann das Dorf Ruzsinosz, 1¾ St. v. Karansebes.

Ohababistra, Ungarn, Temeswarer Distrikt, War. Bzrk., ein zum walach. illir. Grenz. Rgmts. Bezirk Nr. XIII. gehörig. *Dorf* mit 79 Häus. u. 413 E., mit einer eigenen Pfarre, liegt an dem Bache Bisztra, 5 St. v. Caransebes.

Ohaba und **Sibisel**, Ohabsibisel — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Matzesd Bezirk, ein an dem Bache Nuxoripatak liegendes, der adel. Familie Kendeffi gehör., wal. *Dorf* mit 74 Einwohnern, mit einer griech. unirt. Pfre. 12½ St. v. Déva.

Ohaba de Ptyàtre, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Kö-allya-Ohába.

Ohaba, Steindorf, Köhaba Ohába de Ptyàtre — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Matzesd. Bezirk, ein am Fusse des Berges Magura an d. Sztrigy Flusse lieg. walach. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, den adeligen Familien Mara und Kendereti geh., 11½ St. v. Déva, und eben so weit von Szász-Város.

Ohaba-Lunga, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gesp., Facsét. Bezirk, ein wal. mit einer Pfarre versehenes, königl. Kaal. *Dorf* mit 55 Häusern u. 286 Einwohn. liegt zwischen Hügeln, nächst Dobla und Dobrest, 2½ St. von Facsét.

Ohaba-Mutnik, Ungarn, jens. der Theiss, Krassow. Gesp., Prebul. Bzk., ein wal. mit ein. eig. Pfarre versehenes königl. Kaal. *Dorf* mit 98 Häusern und 1030 E., zw. Hügeln, grenzt an Zaguzsen und Zorlenczmik, 1½ Stunde von Szákul.

Ohába-Porór, Ohabponor, Ponoru, — Siebenbürgen, Hunyad. Gespans. Borbatviz. Bezk., ein an dem Sarget Fl. liegend. der adel. Familie Ponor gehör. walach. *Dorf*, mit 187 Einwohner u. einer griech. kathol. Pfarre, 14½ St. von Déva.

Ohaba-Rumunyast, Ungarn, Krassov. Kom., ein *Dorf*, mit 55 Häus. 286 Einw.

Ohába, Szent György, Ohaben, Ohaba Szintsorsuluj, — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Kitid. Bezirk, ein mehre Grundbesitzern gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarr, 3½ Std. von Déva.

Ohaba-Szerbászka, Ungarn, jenseits der Theiss. Krasso. Gespan. Bulcs. Bzk., ein walach. mit einer Pfarre versehenes königl. Kaal. ein *Dorf*, mit 146 Häus, und 802 Einw. zwischen Bergen, grenzt an Dubest, Ohaba-Lunga u. Radmanyest, 3 Stund von Facsét.

Ohaba-Szóntsed, Siebenbürgen, Hunyad. Komit. ein *Dorf* mit 1 griech. nicht unirten Kirche, 265 Einw. Prätur u. Post Déva.

Ohaba-Sztrigy, Sziusorsuluj, Siebenbürgen, Hunyad. Kom., ein *Dorf* mit 1 griechisch nicht unirten Kirche. 132 E. Prätur u. Post Déva.

Ohaba-Sztrejuluj, Siebenbürgen; s. Sztrigy-Ohaba.

Ohaba Vályé, in Siebenbürgen ein Bach in der Hunyader Gespansch.

Ohabitza, Ungarn, Krassov. Kom. ein *Dorf* mit 59 Häus. 247 Einw.

O-Hadász, Ungarn, Eisenburg. Kom.; s. Hadasz.

Ohaj-AHA, Ungarn. Bars. Kom. ein ung. sl. *Dorf*, 95 Häus. 670 rk. E., Fil. v. Verebély. Fruchtbarer Ackerboden, gute Weide, Wein- und Obstgärten, Wald. Mahlmühle. Gehört d. Graner Erzbisthum. liegt am Bache Zsitva, 2 Stde. von Neutra.

Ohaj, Nagy, Kis, Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gespanschaft, Verebell. Bezk., ein *Dorf* mit 147 Häus. u. 980 Einw. am Bache Zsitva, mehr. adelige Familien gehörig, mit einer eigenen Pfarre u. Kirche, unweit Poszba, Fruchtbarer Boden, guter Wieswachs, 3 Stund

von Verebell, 3½ Std. von Leva, 4 Std. von Neutra.

Ohat, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolz. Gespanschaft, Nadudvar. Bezirk, ein *Praedium*, mit 4 Häus. u. 36 Einw. zwischen Egyek und Csege am Theyss Fl., 4 Std. v. Nadúdvar.

Oheb, Woheb — Böhmen Chrudimer Kr., ein *Dorf* u. altes *Schloss*, 7 Std. v. Seltsch.

O-hid, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Szántó. Bzk., ein nebst mehre anderen auch der adelig. Familie Ohid gehöriges *Dorf*, mit 82 Häus. u. 611 Einw. und Filial der Pf. Kis-Görbö, unweit Mihályfa, Kis-Görgö, und der Praed. Erenye 1 Stund v. Sümegh.

Ohladow, Gallizien, Zlocz. Kr., eine Herschaft u. *Dorf*, mit einem Edelhofe, zur Pfarre und Herschaft Ohladow. und einer griech. kathol. Kirche, nächst d. Stadt Szczurowice, 8 St. v. Brody.

Ohlahfu, Siebenbürgen, Udvárhely, Székl. Stuhl, ein *Taxalort*, in dessen Nähe der merkwürdige Homroder Sauerbrunnen entspringt.

Ohlapatak, Wlaho, Ungarn. Gömörer Kom., ein *Kupfer* und *Silberbergwerk*.

Oehlbaum, der deckt die Hügel der Lombardie, Venedigs und Istriens, ist der einzige Baum des Dalmatiners und es wird jährlich 140,000 Eimer Oehl erzeugt.

Oehlhütten, Mähren, Olmützer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden und 1076 Joch.

Oehling, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 18 H. und 154 Einw., am linken Ufer d. Uhrlbaches, nordöstl. unter Aschbach und südwest. ober Amstätten, wo oft, wie zu Mauer römische Alterthümer, besonders Ziegel, Münzen etc. gefunden worden. In einer nahen Schottergrube fanden sich mehrere Särge, 1 St. von Amstätten.

Ohlisch, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Bielitz geh., ½ St. von Bielitz.

Ohlisch, oder Olisch, **Alt-**, Böhmen, Leitm. Kr., ein zum Gute Unter-Markersdorf geh. *Dorf* mit 66 H. und 343 Einw. ist nach Güntersdorf eingepf. und hat 1 Schule, 1 Mahlmühle mit Brettmühle und 2 zeitweilig verpachteten Meierhof, liegt zwischen Neu-Ohlitsch und Pilippenau, 1½ St. nnö. von Bensen, am Ohlischer Teiche, 4 St. von Haide.

Ohlisch, oder Olischt, **Neu-**, Böhmen, Leutm. Kr., ein zum Gute Unter-Markersdorf geh. *Dörfchen*, mit 60 H. und 250 Einw., zwischen Bauscheiba und Alt-Ohlisch, 4 Stunden von Haide.

Ohlsdorf, oder Altsdorf, Oestr. ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distrikts Komm. der Grafschaft Ort lieg., verschiedenen Dom. geh. *Pfarrdorf* mit 40 Häusern und 215 Einw., auf einem Berge. Ohlstorf und Gmunden waren bis 1778 mitsammen vereinigt. In diesem Jahre wurde aber Ohlstorf mit d. Nebenkirche Aurach eine eigene Expositur von Gmunden.

Ohlspitz, besser Olspitz, Schlesien Teschner Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Ohrnnsdorf und Amtsorte oder Dominium Weisskirch.

Ohlstadtl, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 28 H. und 121 Einw., zur Olmütz. Fürsterzbischöfl. Kammergut Liebau gehörig.

Ohmann, Ober-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Kammer lieg., versch. Dom. geh., nach Schörfling eingepf. *Dorf* mit 18 Häus. und 2 Mühlen, am Aggerflusse, 2 St. von Vöcklabruck.

Ohmann, Unter-, Oestr. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Distr. Komm. Kammer lieg., versch. Hersch. gehör., nach Schörfling eingepf. *Ortschaft* mit 11 H. und 1 Mahlmühle, 2 Stunden v. Vöcklabruck.

Ohnach, Tirol, Pusterth. Kr., eine zur Ldgrchtshrsch. Michaelsburg, gehörige *Ortschaft* mit einer Kuratie, 3 St. von Bruneck.

Ohnach, Ognies, — Tirol, ein *Dorf* im Enneberger Thal am Golderbache, deutschen Einw.

Ohnhardskogel, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg* von 918 Wr. Kl. hoch, südlich vom Dorfe Ionsbach.

Ohniczan, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Smrkowitz; s. Wohnischtian.

Ohnisstian, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Smrkowitz; siehe Wohnischtian.

Ohnitz, oder Ognitz, mähr. Unicze, vor Alters Woynitz, — Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Hradisch und Olmützer Metropolitankap. geh. *Dorf* mit 26 H. und 250 Einw., gegen Osten mit Ustin grenzend, 2 St. von Olmütz.

Ohnmaisslern, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Pfleggerichte Aurolzmünster und Hrsch. Sct. Martin gehör. *Dorf*; s. Ameissel.

O-Hodász, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

O-Holyatin, Ungarn, ein *Dorf* im Marmaros. Komt.

Ohorn, Ahorn, Zahorkow. — Böhmen, Budw. Kr., ein der Hrsch. Böhm. Krumau geh. *Dorf* mit 9 H. und 59 E., liegt 10 Min. sö. von Gojau an einem Berge.

Ohorn, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein der Hrsch. Gishübel geh. *Dorf*, liegt rechts an der Poststrasse, ¾ St. von Buchau.

Ohorobetz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Unter-Brzezan, 1½ St. von Jessenitz.

Ohorobetz, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Pardubitz, ½ St. von Pardubitz.

Ohracane, Göroginye — Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat.

Ohrad, Mähren, Troppauer Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre und Amtsorte oder Dominium Schlatten.

Ohrazena Czeska, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Stadt Budweis; siehe Baumgarten, Böhmisch-.

Ohrazenitz, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Herschaft Pardubitz gehöriges *Dorf* mit 10 Häus. und 81 Einwohn., nach Rossitz eingepf., 1 St. von Pardubitz, 3 St. von Chrudim.

Ohren, Mohren — Böhmen, Leitmer. Kreis, ein der Hersch. Tetschen gehör. *Dorf* mit einer Kirche nächst Gleimen ober Altbohren, hat 42 Häus. 246 E., eine von der Gemeinde erbaute Kirche zu Sct. Prokop, unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds mit einem Expositen. Der Ort liegt hoch am Ohrner Berge, nebst Feld- und Obstbau nähren sich die Einwohner von Handwerken, hauptsächlich als Zimmerleute und Maurer, 1¾ St. von Tetschen, 4 St. v. Aussig.

Ohrending, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Gross-Pechlarn; siehe Ornding.

Ohrenharting, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Steinhaus. Pfarre Fischelham.

Ohrenschall, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Komm. Aistersheim geh. *Ortschaft*, in der Pfarre Gaspoltshofen, 3 St. von Haag.

Öhrmoos, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein zum Pflggrcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) geh. kleines *Dorf* im Steuerdistrikt Mariapfarr, zur Pfarre und Schule gleichen Namens geh., 2 St. von Mauterndorf.

Ohrnes, mähr. Gabornik — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Altmoletein und Amtsorte oder Dominium Mürau.

Ohrnes bei **Schowy**, Ornes Jawory — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 48 Häus. und 420 Einw., zur Hrsch. Mürau gehörig.

Ohrnharting, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, eine der Hrsch. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 9 zerstreuten Häus., 2 St. von Lambach.

Ohrnsdorf, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* mit 110 Häus. und 900 Einwohnern.

Ohrobetz, Wohrobetz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Unter-Brzezan geh. *Dorf* mit 19 Häus. und 97 Einwoh., nach Wrana eingepf., liegt an der Wotawa, 1½ St. von Jessenitz.

Ohrosim, Ohrozim — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Ohrosim und Amtsorte oder Dominium Plumenau.

Ohrozim, Ohrosim, Orosim — Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Plumenau geh. *Dorf* mit 80 Häusern und 540 Einwoh. hat eine Lokalie, 1 St. von Prossnitz.

OhrozimerMühle, Schlesien, Troppauer Kr., eine zum Gute Hrabin gehör. *Mühle*; siehe Hrabin.

Ohrymowce, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Ohrymowce Pfarre Zbaraz. Post Tarnopol.

Ohsink, Sinka vetye — Siebenbürgen, Székl. Stuhl, ein *Dorf* mit 1 kathol. und 1 griech. nicht unirten Kirche und 1519 Einw. Prätur Szent-György.

O-Huta, Ungarn, ein *Dorf* im Borsod. Komitat.

Oiching, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Dorf* zum Pflggrcht. Weitwörth und Pfarre Nusdorf.

Oichten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Pflggrcht. Wildshut gehörig., nach Ekelsberg eingepf. *Dorf* von 19 Häusern 2½ St. von der Landstrasse links, 5½ St. von Braunau.

Oichtenbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Bach*.

Oiden, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. und Pfarre Ebelsberg.

Olden, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* zur Hrsch. Zeillern. Pfr. Amstetten. Post Amstetten.

Olest, Galizien, Krakauer Bezirk, ein *Dorf*, Post Krakau.

Oirn, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einz. der Herschaft Ulmerfeld dienstb. *Bauernhaus*, 1 Stunde von Amstädten.

Ois, Ober, Oester. unt. d. Ens., V. O. W. W., eine *Rotte* von 35 Häus., 195 Einw.

zur Hrsch. Gleiss und Pfarre St. Georgen am Reith, Post Waidhofen.

Oisberg, Oester. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* v. 29 Häus. u. 112 Einw. zur Hersch. Gleiss u. Pfarre St. Georgen am Reith, Post Waidhofen.

Oisberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., 1 *Dorf* zur Hersch. Gleiss. Pfarre St. Georgen, Post Amstädten.

Oisching, Steiermark, Bruck. Kreis, eine d. Wb. Bez. Kom. und Staatshersch. Aflenz geh. *Ortschaft*, von 16 Häusern, liegt in einen Graben gegen Vordernberg, 5½ St. von Bruck.

Oischinggraben, Steiermark, Brucker Kr., ein linkes Seitenthal des Oedmöselgraben, in welchem das Robatthal, Wahnthal und der Weissenbachgraben mit bedeutendem Waldstande u. mehr als 100 Rinderauftrieb sich befinden.

Oischinggraben, Steiermark, Brucker Kr., bei Maria Zell, zwischen dem Pötschberg, dem Mitterhut, Kammerwald und der Salza, mit bedeutendem Waldstande. Der gleichnamige Bach treibt in der Gegend Aschbach 1 Hausmühle.

Oischowitz, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* von der Pfarkirche Sct. Georgen in Tabor.

Oisnits, Szombath Mura, Ungarn, ein *Markt*, im Eisenburger Kom.

Oissnitz, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf* am Bache dies. Nam. z. Wb. Bezk. Kom. Hersch. Hornegg geh. 3½ Std. von Lebring.

Oisterka - Vess, Steiermark; siehe Osterwitzdorf.

Oistritzaberg, Steiermark, Cillier Kr., eine hohe spitzige *Felsenkuppe* auf dem Weschagebirge bei Feitsch m. 1237 W. Klftr. hoch.

Oistriza, Steiermark, Cillier Kr., eine 8500 Fuss hohe pyramidale *Kalkfelsen Spitze* an der Grenze von Krain, zwischen der Skariza und dem Velkiverch. Sie ist nur auf einer schmalen Grate in SW. zu ersteigen.

Oistro, Steiermark, Cill. Kr., ein *Amt* von zerstr. Häusern, d. Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Tüffer geh. hinter d. Markte Tüffer, 2¼ Std. von Cilli.

Oistro na Raspotiem, Steiermark, Cill. Kr., ein in der Wb. Bzk. Kom. Pragwald lieg. d. Hrsch. Tüffer geh. u. Trifail eingepf. *Dorf* von zerstreut. Häus., ostw. v. Studenze, 4¼ St. v. Franz.

Ojes, Böhmen, Saazer Kr.; siehe Oyes.

Ojellu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch. ½ St. v. Kovrágy.

Ojes, Augezd, auch Oyts genannt, Böhmen, Saatz. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. mit 147 E., nach Görkau eingepf.; hier sind 2 Mühlen, wovon eine 10 Min. w. vom Orte entfernt ist.

Ojetin, Wojetin, Mähr. Igl. ehed. Brün. Kr., ein aus 4 Freihöfen bestehender z. Hrsch. Bistritz geh. *Ort*; s. Wojetin.

Ujfalu, Ungarn, Komorner Gespans., ein ung. *Dorf* in der Schütt, 54 Häus. 250 rk. Einw. an der grossen Donau u. der Komorner-Presburger Commerzialstr., nach Komorn eingepf., Fruchtbarer Ackerboden. Viehzucht. Gräfl. Zichysch. ¼ M. von Komorn.

Ojszcze, bei Machow. Gallizien, Rzeszow Kreis, Hersch. Kaimow, Pf. Michocin Vorwerk, Post Rzeszow.

Ojtos, Siebenbürgen, Haromszek, Kezd. Stuhl, ein Pass und Kontumatz, 16 St. von Kronstadt.

Ojtoz-Pass, zwischen Siebenbürgen, und der Moldau, auf der Strasse von Vásárhely nach Onesty. 14 St. v. der nächsten Post Tsik-Mártonfalva.

Ojtos, Siebenbürgen, ein Fluss. Er nährt Forellen, u. geht bei dem Passe gleichen Namens in die Moldau.

Ojtos-patak, Siebenbürgen, ein Bach im Székler Stuhle.

Okalka, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 H. u. 5 Einw. im Arva. Gespansch.

O Kanisa, Ungarn, Bacs. Gespans., eine königl. Kron- und Kam. Municip. Stadt, 1240 Häus. u. 10000 Einw., am rechten Theis Ufer treibt starken Getreidehandel.

Okány, Ungarn, jens. der Theyss, Biharer Gespansch., Zzalonta. Bzk., ein ungr. der adel. Familie Szlávyani gehöriges, am Ufer des weissen Körös Fl. liegendes *Dorf*, KP. 368 Häus. 2357 meist ref. E., mit einer reform. Pfarre, Nasser Boden. Mittelmässiger Feldbau. Ueberfluss an Rohr. 5 Std. v. Szalonta.

O' Kapply, Steiermark; s. Kappel.

Okau, Ung. Oedenburger Gespansch.; s. Oggau.

O-Kecske, Ungarn, ein *Dorf* in der Pesther Gespansch.

Oken, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Weiswasser; s. Wolken.

Okenau, Böhmen, Saatz. Kr., ein z. Hrsch. Klösterle geh. *Pfarrdorf*, von 38 Häus. mit 194 Einw., liegt auf einer bedeutenden Anhöhe an der rechten Seite der Eger, am Fusse des Bukaberges. Hier ist 1 Pfarrkirche, welche schon vor dem J. 1384 errichtet wurde, 1 Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthshaus. 1½ St. sw. von Klösterle, 3 Std. v. Kaaden.

O-Kér, Ungarn, Bács. Gespansch.; s. Postamt.

Okerbanyer, Ungarn, Szathmarer Gespansch. mit Kupferbergwerk.

Okerhöfen, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Gut* u. *Dörfchen*; s. Akerhöfen.

Okesinecz, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kriss. Bzk., ein zum Kreutzer Grenz-Reg. Bez. Nr. 5. gehörig. Ortschaft von 95 Häus. u. 498 Einw. 2 Std. von Dugászello.

Okich, Okitsch, Kroatien, Agram. Gespansch. im Bzk. diess. der Kulpa, ein verfallenes Schloss im hohen Gebirge, und *Dorf* von 11 Häus. 110 Einw., 3 Std. von Jaszka.

Okich, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Voinich. Bezk. eine zum Szluin. Gränz-Regimts. Nr. 4. gehör. Ortschaft von 10 zerstreuten Häusern, ¾ Std. v. Voinich.

Okich, Kroatien, ein *Dorf* mit 20 Häus, 193 Einw. in Agramer Gespansch.

Okitsch, Kroazien, Agram. Gespansch.; s. Okich.

Okitsch, Steiermark Marburger Kreis, eine im Werb. Bz. Kom. Ankenstein und Pfarre, Sct. Andrä u. St. Barbara sich bef. Weingebirgsgeg. an d. Gränze von Kroatien, 5½ Std. v. Pettau, u. 3½ Std. v. Sauritsch.

Okitsch-gross, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* des Bezks. u. d. Grundhersch. Ankenstein, Pfr. Leskowetz, 1½ Std. v. Leskowetz, zur Hersch. Ankenstein Garbenzehend pflichtig, 2 Std. von Ankenstein, 4 Std. von Pettau, 5 Meilen von Marburg.

Okitsch - Klein, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. und der Grundhersch. Ankenstein, Pf. Sct. Barbara.

Okitsch u. **Okitschberg**, Steierm. Cill. Kr., in d. Pfr. St. Peter bei Königsberg, z. Hrsch. Wisell u. Oberlichtenwald dienstbar, zur Hrschft. Oberburg mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Oklánd, Oklandu, — Siebenbürgen, Udvárh. Székl. Stuhl, Homorod. Bzk., ein an dem Homorodflusse zwischen Karatsonfalva und Ujfalu lieg. *Dorf* mit 558 H. und einer unitar. Pfarre, 11½ St. von Kronstadt. 14 ½ St. von Schäsburg.

Okleszna, Galizien, Krak. Kr., ein der Hrsch. Tenczynk geh. *Dorf*, nächst Poremba, 3 St. von Krzeszowice. Post Krakau.

Oklinak, Illirien, Krain, ein *Berg*, 465 Wr. Klftr. hoch, an der Karlstäd-Militärgrenze.

Oklos, Kis-, Klein-Oklesch, Okolischu, — Siebenbürgen, Thorenburger Gesp., Unt. Kr., Lupsa. Bzk., ein zw. hohen Gebirgen lieg., mehren Grundbesitzern geh., wal, *Dorf*, mit einer griech nicht unirten Pfarre, 5 St. von Thorenburg.

Oklos, Kis-, Klein-Stalldorf, Okolisu, — Sisbenbürgen, Huniad. Gesp., Kitid. Bzk., ein nächst Jadsatzel. lieg., mehren Grundbesitzern gehör. walach. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 Stunden vom Markte Hatzeg, und eben so weit von Szász Város, 3½ St. von Déva.

Oklos, Nagy-, Gross-Stalldorf, Okolisu, — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Hosd. Bzk., ein grösstentheils d. Hrsch. Vajda Hunyad geh. wal. *Dorf* mit 99 Háus. und einer griech. nicht unirten Pfarre, hat ein gutes Weingebirg, 1¼ St. von Déva.

Oklos, Nagy-, Gross-Okletsch, Okolisu, — Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., Unt. Kr., Lupsa. Bzk., ein zwischen 2 Bergen lieg., mehr. Grundbesitzern geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 6 Stunden von Thorenburg.

Oklos-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvábr. Székler Stuhl, auf d. Dorfgebietsgrenze von Zetelaka, zwischen den Bergen Oroszhegy - Kápolna und Nagy-Mező-tetej, auf einem, den grossen Kukelflus von dem durch Szent-Király fliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, kleine ¾ Stunden von Zetelaka.

Okluh, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 14 Einwohn., im Agramer Komitat.

Oklukavagora, oder Kluzze, — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pischätz lieg., der Hersch. Rann geh., *Dorf*, 11¾ St. v. Cilli.

Oklukovagora, Okluschze, – Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Rann gehörig. *Dorf*, nächst Siromle, 17½ St. v. Cilly.

Okluky, Mähren, Olm. Kr., eine zw. Waldungen sammt 6 Wohnhäus. lieg., zur Hrsch. Klein-Hradisko geh. *Mahlmühle*, geg. Süd. nächst Stinau, 5¾ St. von Prosnitz.

Oklutschze, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Rann geh. *Dorf*; s. Oklukovagora.

Oklyuk, Ungarn, ein *Weingebirg* im Agram. Komt.

Okmara, Siebenbürgen, Niad. Weissenb. Komt.; s. Akmár.

Okna, Siebenbürgen, Koloss. Komt.; s. Szász-Akna.

Okna, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; s. Déés-Akna.

Okna, oder Oknyitze, — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Komt,; siehe Akna.

Okna, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* der Hrsch. und Pfarre Okna, an der türkischen Grenze, Post Kotzmann.

Oknyany, Galizien, Stanislaw. Krs., ein zur Herschaft Nižniow geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und Vorwerke liegt gegen Süd. an dem Bache Okno, Post Nizniow.

Okno, Galizien, Tarnopol. Kr., ein z. Herschaft Grzymalow geh. *Pfarrdorf* Rit. Gr. Post Grzymalow.

Okno, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*. grenzt geg. Ost. mit Czerniatyn, 1 St. von Gwozdziec.

Okno, Ungarn, eine grosse *Höhle* im Lipt. Komt. bei Demenowa.

Oknyitze, Siebenbürgen, Niederweissenburger Komt.; s. Akna.

Okoczim, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf* mit einer Filialkapelle und 2 ad. Besitzungen, ½ St. v. Brzesko.

O-Koho, Deszna O, — Ungarn, ein *Dorf* im Arader Komt.

Okolicsna, Ungarn, diesseis d. Donau, Liptov. Gesp., im östl. Bezirk, ein *Dorf* mit 75 Häus. und 715 Einwohn., d. uralt. ad. Fam. Okolicsany, in der Pfarre St. Nikola, allwo sich ein Kloster der P. P. Franciscaner befindet, auf d. Südseite vom Vágh-Fl. bewässert, nahe bei Sz. Miklos, zwei Castelle, Schafzucht, Sauerbrunnen, Mahlmühle, mit einem Postwechsel auf der Kaschauer Strasse, zwischen Pettendorf und Vihodna. Postamt mit:
Szankt Nicolau, Irszteno, Nagy Bobrocz, András-Falva, Kis-Palugya, Bodafalva, Deménfalva, Szmrecsán, Benedekfalva, Sztos-Káza, Szent Andras, Pottornya, Hrádek, Ober-Hfadek, Dovallo, Kokava, Pribilina, Szent-Péter, Srisch-Jeuer, Schwartzer-Wag, Szwarin, Dúpna, Király-Lehotta, Maluzsina, Alsó Rocza, Kozepsó Bocza, Jelsö Bocza, Porubtea, Szent Ivány, Magyarfalva, Plostyn, Illano, Verbitza, Tsjar, Szeles Poruba, Vitalis Falva, Hybbe, Huora, Jakabfalva, Jalocz, Jamnjk, Sypto Ujvar, Veszelowo.

Okolis, Teketefalu — Ungarn, ein *Dorf* im Szathm. Komt.

Okoliselului, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespansch. aus dem Berge Buzàts entspringt, durch Kis-Oklos fliesst, ½ St. unter demselben nach einem Laufe von 5½ St. in den Fluss Aranyos, eine kleine halbe Stunde unter Vidály, aber linksuferig einfällt.

Okolisu, Siebenbürgen, Thorenb. Komt. s. Oklos.

Okolisu, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; s. Oklos.

Okoly, Kroatien, Kreutz. Gesp., Monoszlo. Bzk., ein zur gräfl. Erdödy. Herschaft Monoszlo gehöriges, nach Lodina eingepf. *Dorf* mit 115 Häus. u. 749 E., aächst dem Chasmafl., 4½ Stunden v. Petrinyn.

Okonin, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Chechly, 2½ St. v. Dembica.

Okonina, Steiermark, Cill., ein zum Wh. Bzk. Kom. und Hersch. Altenburg geh. *Dorf* mit einer Kurazie, in d. Pfarre Rietz, 5 St. v. Franz.

Okupy, Galizien, Czortkow. Kr., eine *Stadt* zur Hrsch. und Pfarre Kozaczowka, mit einem k. k. Zollamte, an d. Fl. Dniester und der Grenze von Chocim, 10 St. v. Zaleszczyki.

Okupy bei **Magierowska Ruda**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* z. Herschaft Magierow und Pfarre Zamek. Post Rawaruska.

Okor, auch Wokoř — Böhmen, Rakon. Kr., ein ein *Dorf* mit 21 Häus. und 147 Einw., nach Nautonitz eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, 3 Mühlen und etwas abseits ein verfallenes Schloss, am Kowarerbache, 1 St. v. Tuchomeritz.

Okor, Ungarn, ein *Fluss* im Sümegher Komt.

Okoray, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gesp., Sziget. Bszirk. ein dem Grafen Batthyány dienstbares ungarischos *Dorf* mit 53 H. und 400 ref. Einw. mit einer Pastorie der H. C. Guter Roggen-, mittelmässiger Weitzenbau. Wald. Viehzucht und Viehhandel. Die Einwohner sind grösstentheils Binder, und verfertigen auch viele Wägen, womit sie Handel treiben, 2 St. v. Szigetvár.

Ökörító, Ochsendamm Kurito — Ungarn, Mitt. Szoln. Gesp., Uuter Kr., Peer. Bzk., ein von mehren adel. Familien u. wal. Unterthanen bewohnt. *Dorf* m. ein. griech. unirten Pfarre und guten Weingebirg, 4 St. v. Ziláh.

Ökörito, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmar. Gesp., Krasznaköz. Bez., ein *Dorf* mit 112 Häusern u. 719 ung. E., mit einer reformirten Kirche, grenzt an Rapolt und Györtelek, 3½ Stunden von Bagos.

Ökörmezö, wal. Valova — Ungarn jens. d. Theiss, Marmaros. Gesp., Verchovin. Bzk., ein rusn., mehren adel. Familien gehör. griech. kath. *Dorf* mit 264 Häus. und 1655 E. (1509 griech. Kath. 66 Juden) sammt einer Pfarre, Weiden, Waldungen, Sägemühle, liegt in einer angenehmen Gegend am Nagy-Agh Flusse, nächst Szinevér und Vicskómezö, 13½ St. v. Szigeth.

O-Körmöcz, Ungarn, ein *Dorf* im Borser Komt.

Okor-Monos, Monosokor — Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komt.

Okorvölgy, Ungarn, jens. d. Donau, Barany. Gesp., Transm. Bzk., ein kleines deutsches *Dörfchen* mit 22 Häus und 147 rk. Einw., der adel. Familie Melczer gehör., zw. 2 Bergen unweit Hetvehely, 3½ Stund. von Fünfkirchen (Péts).

Ököry-Tó-, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 6 Einw., im Szabolz. Komt.

Okorz, Wokorz — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein der Herschaft Tuchomierzitz gehör. *Dorf* mit 24 Häus. und 160 E., liegt nächst d. Dorfe Nautonitz; ¾ Std. von Strzedokluk.

Okrad, Ungarn, jens. d. Donau, Tolna. Gespansch., Dombovár. Bzk., ein zum Dorfe Kónyi einverl. *Praedium* mit 1 Haus und 3 Einwohn. seitwärts Tótkér, Post Tolna.

Okrainik, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. und Pfr. Richwald. Post Sajbusch.

Okraschowitz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dörfchen*, mit 12 Häus. und 150 E., zur Hrsch. Trebitsch, mit einem Meierhofe und Schäferei, gegen Nord. nächst Kozichowitz, 1½ St. von Trebitsch, 2 M. von Gross-Meseritsch.

Okrauhla, auch Okrohla — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Herschft. Schebetau gehör. *Gebirgsdorf* mit 84 Häus. und 600 Einwohn., ober der Melkow. Mühle, geg. Süden, 3½ Stund. von Goldenbrunn.

Okrauhla Radaun, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Neuhaus; s. Scheibenradaun.

Okrauhlik, Wokrauhlik — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Stadt Melnik geh. *Dorf* mit 19 Häus. und 117 Einw., ist n. Melnik eingepfarrt, nahe an der Stadt Melnik, am nördlichen Fusse des Stadtberges, 6 St. v. Schlan.

Okrauhlik, Wokrauhlik — Böhmen, Czaslauer Kr., ein der Herschaft Jenikau geh. *Dorf*, 1¼ St. v. Jenikau.

Okrauhlitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Jemnischt; siehe Wokrauhlitz.

Okrauhlitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* m. 30 H. u. 258 E., ist nach Krasnahora eingepfarrt, und hat ein obrigkeitl. Schloss mit der Kanzlei und Wohnung des Amtsdirektors, 1 do. Bräuhaus auf 18 Fass, 1 do. Branntweinhaus und Potachensiederei, 1 Wirthshaus und eine dreigängige Mühle mit Brettsäge u. Oelstampfe, an beiden Ufern der Sazawa, $1\frac{1}{9}$ St. v. Deutschbrod.

Okrauhljk, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dörfl* und *Glashütte* zur Herschaft Taus, 2½ St. von Klentsch.

Okrauhlo, Okrohlo, Wokrauhlo, — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Unter-Brzeszan gehör. *Dorf* mit 40 Häus. u. 255 Einw., nach Girczan eingepf., 2 St. v. Jessenetz.

Okraynik, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Herschaft Slemien gehörig. *Dorf* an der Strasse nach Ungarn, 5 Stund. v. Kenty.

Okresanetz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Burg-Fragment*, der Hrschft. Zleb gehörig.

Okreschitz, Okressice — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* von 24 Häusern und 184 Einw., zur Hersch. Trebitsch u. Pfr. Roth-Lhota geh.

Okreschl, Steiermark, Cillier Kr., Herschaft Oberburgische *Alpenweide*, mit 100 Joch Flächeninhalt,

Okrisko, Okrjsko, meist Okressice — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* von 70 H. und 510 Einwohn., zur Fideikommissherschaft Pirnitz gehörig.

Okrivie, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk., ein zur Hersch. Chabar gehöriges, nach Plescze eingepf. *Dorf* mit 37 Häus. und 256 Einw., 9½ St. v. Fiume.

Okrog, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bez. Kom. Plankenstein lieg., zerstreutes *Dorf* von 29 Häus., 4 Stunden v. Cilli.

Okrog, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Ort* mit 12 Häuser und 82 Einwohn., Hauptg. Möttnig.

Okrog, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bez. Kom. und Herschaft Kroisenbach gehör. *Dorf* mit 18 H. und 57 E., 5¼ St. v. Neustädtel.

Okroglach, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Web. Bez. Kom. und Hrsch. Laak geh., zu Sct. Martin und Krainburg eingepf. *Dorf*, unw. d. Saustrome, ¾ St. von Krainburg.

Okrogli, Ungarn, ein *Praedium* im Szalader Komt.

Ogroglitz, wind. Ogroilza — Steiermark, Cill. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Laak, Pfarre Raswor, zur Hersch. Geyrach und Laak dienstbar, ½ St. von Raswor, 1½ Stunde von Laack, 6 Meil. von Cilli,

Okroglo, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Ort* mit 19 H. und 61 Einw., Hauptg. Naklas.

Okroglu, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. Bez. Kom. u. Hrsch. Kreutz geh. *Dorf*, mit 6 H. u. 39 E., unter einem

hohen Gebirge, geg. d. Fl. Feistritz, 7½ St. v. Laibach.

Okrohla, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Schebetau geh. *Dorf*; s. Okrauhla.

Okrohlo, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Unter-Brzezan; siehe Okrauhla.

Okrok, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Herschaft Münkendorf geh. *Dörfchen* von 13 H., im Vikariate Neuthal, im Geb., 3 St. von Pranz.

Okros, Ungarn, jens. d. Theiss, Bih. Gesp., Szalont. Bzk., ein walach., zur bischöfl. Hrsch. Bél gehör., mit einer eig. griech. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf* von 78 H. und 497 E., mit dem Prädium Szúszág, Weitzen- und Maisbau, gehört dem rk. Bisthume von Grosswardein, 5 Stund. von Szalonta.

Ökröspatak, Siebenbürgen, Orbaier Székl. Stuhl, ein *Praedium*, welches zum Dorfe Zágon und mehren Adeligen gehört, aus 12 Häus. besteht, von Walachen bewohnt, und in die kath. Pfarre des Bodzaer Passes als ein Filiale eingpf. ist. Dasselbe liegt in dem Bodzaer-Segmentalflussgebiete, 8½ St. von Kronstadt.

Okrud, Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gesp., Vágh-Beszttercz. Bzk., ein d. adel. Fam. Okruczky geh. *Dorf* von 11 H. und 96 E., worin die Herschaft ihren Sitz hat, nach Udicza eingpf., zwischen dem Vághflusse u. dem Geb., geg. Süd., 6 St. von Sillein.

Okrugli, Ungarn, Szalad. Gesp., ein kroat. *Dorf* von 26 H. und 201 E., in der Muraköz, Filial von Lopatinetz. Gräflich Festetitsisch.

Okruhle, Ungarn, Saros. Gesp.; s. Kerekrét.

Okruhlicza, Ungarn, Arva. Gesp., ein *Berg*.

Okruhlitz, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Jemnische; siehe Wokraulitz.

Okruhlyak, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 11 Einwohn., in der Saroser Gespanschaft.

O-Krahlitza, Ungarn, Arv. Gesp., ein *Berg*.

Okruk, Dalmatien, im Spalato-Kreis, Traù-Distrikt, ein *Pfarrdorf* mit 252 Einwohnern, der Hauptgemeinde Traù zugetheilt, ¾ Migl. von Traù.

Okrut-Nimintcz, Ungarn, Trentschiner Gespanschaft, ein *Dorf* mit 11 Häusern und 96 Einwohn.; siehe Nimnicz.

Okrzeschitz, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Trebitsch gehörig, liegt nächst dem Wartenbergerhofe, gegen Norden, 1¼ Stunde von Trebitsch, 2 Meilen von Gross-Meseritsch.

Okrzisko, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 70 Häusern und 477 Einwohnern, mit einem Schlosse und einer Filialkirche, der Hersch. Pirnitz zugehörig, mit zwei Mühlen, 2½ St. v. Stanern.

Okssycze, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Schloss* der Hersch. Wellisch; s. Wohschitz.

Okucsane, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. VIII. gehöriges *Dorf* von 182 Häusern und 934 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, und zwei Mahlmühlen, liegt an dem Bache Szlobosztina, nächst der Poststrasse, ¼ St. von Podegray.

Okuje, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Save, eine *Ortschaft* von 17 Häusern und 169 Einw., in der Pfarre Alt-Chiche, 3 St. von Agram.

Okulice, Galizien, Bochnia. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Niepolomice gehöriges, und mit Bratucice konzentrirtes *Dorf*, mit einer Filialkirche, 2½ Stunde von Bochnia. Post Niepolomice.

Okunschak, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Szent Iváner Bezirk, ein der Kapitularherschaft Kralyevecz gehör., nach Narth eingepfarrtes *Dorf* von 16 Häusern und 167 Einwohnern, an dem Save-Strome, 1 St. v. Dugo-Szello.

Okur, ein *Bach* in Ungarn, im Baranyaer Komitat, ein Abfluss des Almás, verliert sich in den Sümpfen der Drau bei Maty.

Okur, Nagyág — Ungarn, ein *Dorf* im Baranya. Komt.

Olá, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszeg. Bezirk, ein *Dörfchen*, von 24 Häusern und 180 Einwohnern, und Filial des hart angrenzenden Marktfleckens Egerszeg, mehren adelichen Familien dienstbar, nahe bei dem Praedium Gógán, ¼ St. von Egerszeg.

Olá, Olyka Sztropkó — Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Olachy, Ungarn, Lipt. Komt.; siehe Olaszy (Kis-Nagy-).

Olad, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Güns. Bzk., ein adelicher ungarischer *Marktflec-*

ken von 46 Häusern und 329 rk. Einwohnern, mit einer Lokal-Kaplanei, liegt unter dem 47° 14' 31" nördlicher Breite und 34° 15' 34" östlicher Länge, fruchtbarer Ackerboden, vortrefflicher Wieswachs, Weinbau, Waldung, Jahrmärkte, am Bache Arany, zwischen Náraj und Herény, ½ St. v. Stein am Anger.

Olad, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein ungarisch. *Dorf* von 42 H. und 284 rk. Einw.

Oláhállás, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Csongrad. Komt.

Oláh-Andrasfalva, Walachisch-Andreasdorf, Andrusu — Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, Ober. Kreis und Bezirk, ein der gräflichen Familie Gyulaj gehöriges walachisches *Pfarrdorf*, neben Solymos, 2¾ St. v. Schäsburg.

Oláh-Apáthi, Apatyen — Ungarn, Biharer Gespanschaft, ein walachisches *Dorf* von 48 Häusern und 260 Einwohnern, ergiebiger Boden, Wieswachs, Weiden, gehört dem Grosswardeiner Bisthum.

Oláh-Baksa, Rumonyosze-Baksa — Ungarn, Krasznaer Gespanschaft, ein *Dorf* von 550 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche. Prätur und Post Szt. Somlyo.

Oláh-Bikal, Bejyika — Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft, ein *Dorf* von 331 Einwohnern, mit griechisch nicht unirter Kirche. Post Klausenburg.

Oláh-Budak, walachisch Budvseh — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, ein *Dorf*, Prätur Bontzida.

Oláh-Bogath, Bogátá — Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespanschaft, ein *Dorf* von 550 Einwohnern, mit einer griechisch unirten und nicht unirten Kirche. Prätur und Post N. Enyed.

Oláh-Bogatha, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespanschaft, ein *Dorf* von 429 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche. Prätur und Post Déés

Oláh-Boksán, Boksán-Oláh — Ungarn, ein *Dorf* im Krasso. Komt.

Oláh-Boldogfalva, Szinte-Marie — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, ein *Dorf* von 95 Einwohnern, mit einer griech. unirten Kirche. Prätur und Post Déva.

Oláh-Bolkeny, walachisch Zelken, Beká — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, ein *Dorf* von 174 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche. — Prätur und Post Klausenburg.

Oláh-Boros-Botsárd, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft, Niederer Kreis, Scharder Bzk., ein walachisches *Dorf* von 249 Einwohnern, liegt neben Magyar-Boros-Botsárd, 4 St. von Karlsburg.

Oláh-Bozonta, Walachisch-Bosont, Bozontu Rumunyeszk — Ungarn, Kövárer Distrikt, Berkeszer Bezirk, ein an dem Bache Lapos liegendes, den Grafen Kornis gehöriges walachisches *Dorf* von 239 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Kirche. 3½ St. von Nagy-Somkut.

Oláh-Bretye, walachisch Brettendorf, Bretya Rumonyasze — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, ein *Dorf* von 322 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Kirche. Prätur u. Post Déva.

Oláh-Buda, deutsch Budendorf, wal. Burjanos, — Siebenbürgen, Klausenb. Gespansch., ein *Dorf* mit 498 Einw., einer reform. und einer griech. unirt. Kirche, Post und Prätur Klausenburg.

Oláh-Budak, Siebenbürgen, Dobok. Gesp.; s. Budak.

Oláh-Bük, Siebenbürgen, ein *Berg* im Pyergyöer Székl. Filialstuhl, 1¼ St. von Varszeg.

Oláh-Bükös, wal. Fascha, — Siebenbürgen, Kükülőer Gespansch, ein *Dorf* mit 353 Einw., hat eine griech. Kirche, Post und Prätur Szt. Marton.

Oláh-Csatár, Csaár-Oláh, — Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Oláh-Csesztve, Csesztj, — Siebenbürgen, Oberweissenburg. Gesp., ein *Dorf* mit 421 Einw., hat eine griech. unirt. Kirche, Post und Prätur Nagy-Enyed.

Oláh-Cziklin, Ungarn. Eisenburg. Komt.; s. Csiklin.

Oláh-Cziklowa, Csiklowa-Oláh, — Ungarn, ein *Dorf* im Krassoer. Komt.

Oláh-Dálya, deutsch Daal oder Dallendorf, Daja, — Siebenbürgen, Oberweissenburg. Gesp. ein *Dorf* mil 1009 Einw., hat 1 griech. unirt. und nicht unirte Kirche, Post und Prätur Nagy-Enyed.

Oláh-Dellő, wal. Delle, Dilleu mare, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., Ob. Kr. Magyar-Bogat. Bezirk., ein zwischen Gebirgen lieg., mehr. Grundbesitzern geh. wal. *Dorf* mit 347 Einw., und einer griech. unirten Pfarre, 3½ St. v. Maros-Vásárhely.

Oláh-Drákuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen d. Ober-

weisenburger Gespansch. und dem Hermannstädter sächsischen Stuhl, ½ St. v. Oláh-Ujfalu.

Oláh-Erdö-Keresztur, Siebenbürgen; s. Ördög-Keresztur.

Oláh-Facset, Facset-Oláh, — Ungarn, ein *Markt* im Krassoer. Komt.

Oláhfalu, Siebenbürgen, Udvárhely. Stuhl ein *Dorf* mit einem Sauerbrunnen. Postamt mit:
Humorod, Kabonash, Lovete.

Oláhfalvaer-Bezirk, procensus Oláhfalvensis, Oráhfalvi-Járás. — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des Udvárhelyer Székler Stuhl, welcher zwischen 46°, 12′ 0″ bis 46° 27′ 30″ nördl. Breite, und 42° 58′ 0″ bis 43° 17′ 30″ östl. Länge ganz im Alt-Hauptflussgebiete in rechtsuferigen Gegenden, nämlich in seinem Filialgebiete des Homoródbaches, die Lage hat, und aus folgenden 10 Dörfern besteht: Abásfasfalva, Bágy, Gyepes, Homoród-Keményfalva, Homoród-Szent-Márton, Kis-Oláhfalu, Lővete, Nagy-Oláhfalu, Remete und Retsened. Dieser Bezirk grenzt im West. mit dem Patakfalvaer und Fatzáder Bezirk des eigenen Stuhls, im Norden u. Osten mit dem obern Tschiker Székler Stuhl, weiter östl. und südl. mit dem Homoróder Bezirk des eigenen Székler Stuhls.

Oláh-Fenes, wal. Feneseh od. Bláka, — Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., ein *Dorf* mit 107 Einw., hat 1 kathol. und 1 reform. Kirche. Prätur und Post Klausenburg.

Oláh-Fodorháza, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Waader Bezirk, ¼ St. von Galgó.

Oláh-Gladna, Gladna-Oláh, — Ungarn, ein *Dorf* im Krassov. Komt.

Oláh-Gynanta, Gyanta-Oláh, — Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Oláh-Gyepes, Gyepes-Oláh — Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Oláh-Gyérés, Gyrischer, — Siebenbürgen, Klausenb. Gespanschaft, ein *Dorf* mit 347 Einwohnern, und einer griech. unirten Kirche. Post und Prätur Klausenburg.

Oláh-Gyerö-Monostor, Monostor Romiy, — Siebenbürgen, Klausenb. Gespansch., ein *Dorf* mit 564 Einw., und einer griech. nicht unirten Kirche, Post und Prätur Klausenburg.

Oláh-Gynkos, Siebenbürgen; siehe Oláh-Tynkos.

Oláh-Herepe, Heripe, — Siebenbürgen, Oberweissenb. Gespansch., ein *Dorf* mit 722 Einw., und einer griech. nicht unirten Kirche, Post und Prätur Nagy Enyed.

Oláh-Hidegkut, Kaltbrunn, — Siebenbürgen, Kükülö. Gespanschaft, ein *Dorf* mit 178 Einw.. und einer griech. nicht unirt. Kirche, Post und Prätur Szt. Marton.

Oláh-Hodas, Hodos-Oláh,— Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Oláh-Hodos, Olah-Tótfalu und

Olah-Ujfalu, Ungarn, Szath. Gesp. drei *Dörfer*, das erste Filial von Sándorfalva, mit 52 H. und 374 gk. wal. Einw. Mehre Grundh. Das zweite, auch Szirp genannt, Filial von Barlafalvu mit 86 H. und 488 gk. wal. Einw. Das dritte, auch Buczepstye, Filial von Barlafalu, mit 36 H. und 271 gk. walach. Einw. Beide letztere sind gräfl. Károlisch.

Oláh-Homorog, Homorog-Oláh, — Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Oláh-Horvati, Horvatu, — Ungarn, Mittel-Szoln. Gespansch., ein *Dorf* mit 210 Einw., und einer griech. unirten Kirche, Post und Prätur Ziláh.

Oláh-Ivanfalva, Siebenbürgen, Niederweissenb. Gesp.; s. Invánfalva.

Oláh-Ivanfalva, Eiersdorf, Igyisdorf, — Siebenbürgen, Oberweissenb. Gesp., ein *Dorf* mit einer ref. und einer griech. unirt. und nicht unirt. Kirche, Post und Prätur Szt. Martonfalva.

Oláh-Kakucs, Kokucs-Oláh, — Ungasn, ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Oláh-Kapus, Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., ein *Dorf* im Gyalúer Bzk., ¾ St. von Nagy-Kapus.

Olah-Karatsonfalva, Siebenbürgen, ein *Dorf* in der Kukelburger Gespansch., 3½ St. von Mediasch.

Oláh-Kékés, Ungarn, Szath. Gesp., ein *Dorf* mit 64 H. 450 gk. wal. Einw., Filial von Nagy-Bánya. Mehre Grundh. gehörig.

Oláh-Keszl, Tyiszau - Ungarn, Mittl. Szolnok. Gesp., ein *Dorf* von 335 Einw., mit einer griech. unirt. Kirche, Prätur und Post Ziláh.

Oláh-Ketzel, Ungarn, Kraszn. Gsp., ein *Dorf* von 636 Einw., mit einer griech. unirt. Kirche, Prätur und Post Somlyo.

Oláh-Köblös, Köbliw — Siebenbürgen, Kolos. Gsp., ein *Dorf* von 293 Einwohn., mit einer griech. nicht unirt. Kirche, Solyomtelke und Türo haben ergiebige Steinkohlengruben, Prätur und Post Klausenburg.

Oláh-Kötsárd, Kutsergye — Siebenbürgen, Kükülö. Distrikt, ein *Dorf* von 960 Einwohn., mit 1 ref., und 1 gr. nicht

unirt. Kirche, Prätur und Post Szent-Marton.

Oláh-Lapád, Lapádaja Rouu — Siebenbürgen, Ob. Weissb. Gesp., ein *Dorf* von 356 Einwoh., mit 1 ref. und 1 griech. unirt. Kirche, Prätur und Post Nagy-Enyed.

Oláh-Lapos, Lapusa Rouu — Ungarn, Inn. Szolnok. Gesp., ein *Dorf* von 1246 Einw., mit 1 kathol. und 1 gr. nicht unirt. Kirche, Prätur und Post Déés.

Oláh-Léta, Lita Rouu — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespan., ein *Dorf* von 337 Einwohn., mit 1 griech. nicht unirt. Kirche, Prätur und Post Thorda.

Oláh-Lugos, Lugos, Oláh- — Ungarn, Krasszn. Gesp., ein *Markt*.

Oláh-Nadasd, Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., ein *Dorf*, 5 Stunden von Bréd.

Oláh-Nados, Nadoso Rouu — Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Dorf* von 342 Einwohn., mit 1 griech. nicht unirt. Kirche, Prätur und Post Thorda.

Oláh-Nádos, Nodis — Siebenbürgen, Kolos. Gesp., ein *Dorf* von 309 Einwoh., mit 1 griech. nicht unirt. Kirche, Prätur u. Post Klausenburg.

Oláh-Nádos, Negyisu Ruu — Ungarn, Mitt. Szoln. Gesp., ein *Dorf* von 505 E., mit 1 griech. unirt. Kirche, Prätur und Post Zilah.

Oláh-, Nagy-Budak, Siebenbürgen; siehe Oláh-Budok.

Oláh-Nemegye, Nimitsu — Ungarn, Mitt. Szoln. Gesp., ein *Dorf* v. 190 Einw., mit 1 griech. unirt. Kirche, Prätur und Post Déés.

Olah-Nemeti, Niutyu — Ungarn, Mitt. Szoln. Gesp., ein *Dorf* von 501 E., mit 1 griech. unirt. Kirche, Prätur und Post Déés.

Oláh-Nyires, Nyiresa — Ungarn, Inn. Szolnok. Gesp., ein *Dorf* von 156 E., mit 1 griech. unirt. Kirche, Prätur und Post Déés.

Oláh-Oravicza, Oravicza, Oláh- — Ungarn, Krasszn. Gesp., ein *Dorf*.

Oláh-Ördög-Keresztúr, Siebenbürgen; siehe Ördög-Keresztur.

Olahova, Ungarn, Ugocs. Gesp.; siehe Ölyves.

Oláh-Patak, Siebenbürgen, Kézdier Székl. Stuhl, ein *Bach*.

Olahpatak, Poloma — Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Dorf* mit einem Antimonbergbau.

Oláhpataka, Lamsdorf, Wlachow — Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Markt*.

Oláh-Pataka, Siebenbürgen, Koloser Gesp., ein *Praedium*, zum Dorfe Kalota-Szent-Király gehörig.

Oláh-Pécska, Pécska, Oláh- — Ungarn, Arad. Gesp., ein *Markt*.

Oláh-Plán, Siebenbürgen, ein wal. *Dorf* mit Goldseifenwerken am hier aufsteigenden Gebirge, weswegen hier ein kgl. Goldeinlöser und Kontrolor ist. Es gibt hier kugelförmige Sandsteine, von welchen einige Volutiten enthalten, die bei Zerschlagung des Steines herausfallen.

Oláh-Plán, walach. Pien, Pionu de Szusz — Siebenbürgen, Thorenburg. Komt., ein *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Kirche. Post Thorda.

Oláh-Rákos, Rotyisu — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit einer griechisch nicht unirten Kirche, mit 233 Einw. Post und Prätur Thorda.

Oláh-Rákos, Ratyisu — Siebenbürgen, Albenser Komt., ein *Dorf* mit einer griech. unirten Kirche und 56 Einwohn. Prätur und Post Nagy-Enyed.

Oláh-Resicza, Resicza Oláh — Ungarn, ein *Dorf* im Krassover Komitat.

Oláhság, Olloság — Ungarn, ein *Dorf* im Krassover Komitat.

Oláh-Sákod, Saked — Siebenbürgen, Kükülöer Komitat, ein *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Kirche und 293 E., Post und Prätur Szent Marton.

Oláh-Sállyi, Seulije — Siebenbürgen, Kükülöer Komitat, ein *Dorf* mit 1 griech. unirten und 1 griech. nicht unirten Kirche und 483 Einwohnern. Prätur und Post Szent-Marton.

Oláh-Sepsi-Szent-György, Siebenbürgen, siehe Sepsi-Szent-György.

Oláh-Solymos, Stupin — Siebenbürgen, Kükülöer Gesp., ein *Dorf* mit einer griech. unirten Kirche und 207 Einw. Prätur und Post Klausenburg.

Oláh-Solymos, Solymus — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit einer griechisch unirten und nicht unirten Kirche und 615 Einw. Post und Prätur Szent-Marton.

Oláh-Szászka, Szaszka Oláh — Ungarn, ein *Dorf* im Krassover Komitat.

Oláh-Szent-György, auch nur Tzent-György, w. Szint-Zsorsu — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Bistritzer Militär Distrikt, welches ganz militärisch, aus einer Population von beinahe 1930 Seelen mit dem Hauptmann und 120 davon ausgehobenen Soldaten besteht, zur 6. Compagnie d. 2. Walachen Infanterie-Grenzregimentes geh., nur v. Walachen bewohnt wird, mit einer unter d. Nassóder Vikariate stehenden griech. unirten Pfarre und Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Radna als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses

Dorf liegt im Samoscher Hauptflussgebiete, 4 St. von Borgo-Prund.

Oláh-Szent-László, auch nur Szent-László, Walachisch-Lasslen, w. Lászleou-rumunyeszk — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit 500 Einw. im Zágorer Bezirk des obern Kreises der Kokelburger Gespanschaft, welches der gräflichen Familie Betlen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche, wozu Korod-Szent-Marton als Filiale gehört, versehen, und in die katholische Pfarre in Egrestő als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete, des kleinen Kokelflusses, 5 St. v. Nagy-Kend.

Oláh-Szent-Miklos, Szent-Miklós-Olás — Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komitat.

Oláh-Szilvas, Szilvasa — Siebenbürgen, Albenser Komt., ein *Dorf* mit 1 griechisch-unirten Kirche und 185 Einw. Post und Prätur Nagy-Enyed.

Olah-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze der Kokelburger und Udwarhelyer Gespanschaft.

Olah-Tótfalu, Tótfalu Oláh — Ungarn, ein *Dorf* im Szathmarer Komitat.

Oláh-Tsahaly, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komitat, ein *Dorf* mit 1 griech. unirten Kirche und 613 Einwohnern. Post und Prätur Zilah.

Olah-Tsesztve, Siebenbürgen, ein *Dorf* in der Niederweisenburger Gesp., 1½ Stunde von Tövis.

Olah-Tyukos, walachisch Fekes Tikusu Rum — Siebenbürgen, Repser Stuhl, ein *Dorf* mit 1 griechisch unirten und 1 griechisch nicht unirten Kirche und 722 Einwoh. Prätur und Post Reps.

Olah-Tyukos, Geinár — Siebenbürgen, Albenser Komitat, ein *Dorf* mit einer griechisch nicht unirten Kirche. Post und Prätur Martonfalva.

Olah-Udvarhely, Siebenbürgen; s. Vamos-Udvarhely.

Olah-Ujfalu, Neudorf, Nou Ruu — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit 1 reformirten, 1 griechisch unirten und einer griechisch nicht unirten Kirche. Prätur und Post Martonfalva.

Olah-Ujfalu, Ujfalu-Oláh — Ungarn, ein *Dorf* im Szathmarer Komitat.

Olah-Ujfalu, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Komitat; s. Ujfalu.

Olah-Ujfalu, Sztupin — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit 1 griechisch unirten Kirche und 462 Einwohnern. Prätur und Post Klausenburg.

Oláh-Valko, Velkou — Ungarn, ein *Dorf* mit einer griechisch unirten Kirche und 519 Einwoh. Prätur und Post Somlyo.

Olah-Vasarhely, Otorhelj — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komitat, ein *Dorf* mit 1 griechisch nicht unirten Kirche und 186 Einwohnern. Post und Prätur Déés.

Oláh-Vasarhely, Vosorhelyu, Siebenbürgen, Dobok. Gesp. ein *Dorf* m. 222 Einw., 1 griechisch. unirt. Kirche. Prätur Bartzida.

Oláh-Zsákod, Saken, Zzakudu, Siebenbürgen, Kükül. Gespansch., ein *Dorf* mit 1 griech. unirt. Kirche. Prätur, Sz. Marton.

Olan, Siebenbürgen, ein Monarchie-Grenzgebirg zwischen d. Fürstenthume Walachei und d. Fogarascher Distrikt, auf d. südlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Girbova und Bugyezlav, 3½ Std. von Felsö-Sebes sowohl, als von der Arpáscher Glashütte.

Olana, Alpe, Lombardie, Prov. Sondrio u. Distr. IV, Morbegno; s. Cosio.

Olanda, Casale nova, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. II, S. Daniele; siehe Fagagna Casale nova Olanda.

Olang, Mitter-, auch Mitterailing,— Tirol, Pusterth. Kreis, ein zur Hersch. Alträsen gehör. nach Niederolang eingepf. *Dorf* an dem Rienzfluss, 2 Std. von Brunecken.

Olang, Nieder-, oder Unterailing,— Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Herschaft Alträsen gehörig. Pfrdf. am Fusse des Geiselsberges, geg. Nord. ust. d. Rienz Fl. 1½ Std. von Brunecken.

Olang, Ober-, oder Oberailing, — Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Herschft. Alträsen geh. *Dorf*, in der Pf. Niederolang, geg. Süden, am Rienzfl., 2 Std. von Brunecken.

Olár, Ungarn, 1 Wirthshaus in d. Pesth. Gespansch.

Olasz, Ung. jens. der Donau, Barany. Gespansch. Mohács. Bezk., ein mit einer eigenen Pfarre versehenes, d. Fürsten Batthyány gehörig. *Dorf*, m. 71 H. 496 rk. Einw. Guter Kornbau u. Weinwachs. unweit Hidar, ½ Std. von Szederkény.

Olasz, oder **O Palyi**, Ungarn, Szabolcz. Gespansch.; siehe Pályi.

Olaszfalu, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., Papens. Bezk. ein *Praedium* v. 3 Häus., u. 19 Einw. am Bache Gerencze, nahe bei Szücs, 1¾ St. v. Papa.

Olaszfalu, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch. Cseszeg. Bzk.,

ein *Dorf* mit 154 Häus. 1197 rk. Einw. Fruchtbarer Boden. Wald. Fischteiche. Grosse Meierei mit zahlreichem Hornvieh. Mahlmühle. Verfertigung verschiedener Holzgeräthschaften, d. Zircz. Abtei geh., mit einer Lokalpfarre, unweit Bátot u. Zircz, 2 Std. von Veszprim.

Olaszfalu, (deutsch) Wollandorf, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Német-Ujvár. Bezk. ein z. Hersch. Szent-Gothard u. Pfarre, Nagyfalva gehör. deutsches Dorf, mit 47 H. 376 rk. E. Fil. v. Nagyfalva, Weide, Waldungen. am Berge und am Flusse Lapincz, bei Nagy-falva, ½ Stund von Rába-Keresztúr.

Olaszi. Olyaszil, Ungarn, 1 *Dorf* mit 19 Häusern u. 149 Einw. im Poseganer Komt.

Olaszi, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch. Tokay. Bezk., ein mit einer kathol. Kirche u. helvetisch. Pfarre versehenes, vom Flusse Bodroga durchströmtes *Dorf*, in der Hegyallya, m. 104 Häus. 769 Einw. d. Relig. Fond gehör. Ackerboden erster Klasse 614 Joch. Gute Weingärten. Reicher Wieswachs, Eichenwaldungen. Ergiebige Fischerei. Der Ort hat den Namen von italienischen Kolonisten, die im J. 1244 zur Weinpflanzung hieher berufen wurden, und diesen Ort aufbauten. Die Einwohner besitzen eine grosse Fertigkeit im Flechten, 1 Std. v. Liszka.

Olaszi-Liszka, Ungarn, Zemplin. Komt.; s. Liszka.

Olaszinum, Ung. Zips. Kom.; siehe Olaszy.

Olasz-Liszka, Ungarn, Zempl. Kom. ein *Markt* am Bodrogflusse und am Fusse des Hegy-Allyagebirges mit berühmten Weinen, Postamt.

Olaszi-Svab, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch. Ermellyék. Bez. ein ung. deutsches, verschied Besitzern gehöriges *Dorf*, mit 89 Häus. u. 588 Einw., mit einer luther. evangel. u. helvet. Kirche, Fruchtbarer Boden. Weitzen- und Roggenbau. Weingärten. Viele Erdäpfel an der Klausenburger Strasse. 1 St. v. Székelyhid.

Olaszi-Varad, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár, Gespansch. Vardein. Bezk., ein bischöfl. *Marktflecken* wird v. Ungarn, Deutschen und Walachen bewohnt. Hier hat der Bischof und das Hochwürd. Grosswardein. Domkapitel seinen Sitz, dann ist hier ein Ursulin. Nonnen- und Barmherzig. Brüder Kloster, und ein k. Konvikt. Dieser Markt hat nebst der röm. kathol. Pfarre auch noch eine griech. kathol. und helvet. Kirche, u. wird von dem weissen Körös Flusse bewässert Postamt.

Olasz-Palyi, Pályi-Olasz, Ungarn, ein *Dorf* im Szaboltzer Komt.

Olaszy-Olaszinum, Wlahi, Wollendorf, Ungarn, diess. der Theis. Zips. Gespansch., im Terrain des IV. oder Geb. Bezk., eine aus den 16 Zipser Städten, eigentl. ein *Marktflecken*, mit 480 Häus. 3400 Einw. der königl. Kammer dienstbar, mit einer röm. kathol. Pf. und Kirche, dann Bethause u. Pastor der A. C. und dem freien Praed. Dobravallya gen. sammt mehre dazu gehörigen Allodien, in einer Ebene zwischen Voikocz und Velbach, 4½ Stund. von Leutschau.

Olaszy, Kis, Nagy, male velke Olachy, Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gespanschaft im west. und südl. Bzk. zwei der adel. Familie Kubiny gehörige, beisammen liegende, nach St. Maria eingepf. Dörfer, das erste mit 16 Häus. und 161 rk. E. Das zweite mit 25 H. und 179 meist evang. Einw. Hier ist der beste Kornbau im Liptauer Com. beide nicht weit v. Demésiny, 1 St. v. Berthelenfalva.

Olate, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco ein Gemeindedorf mit Pfarre SS. Vitale e Valerio u. Gemeinde-Deputation nördl. am Lecco-See u. südlich am Fusse des Berges Resicone. 2 Mgl. v. Lecco. Hierher gehören: Bonacina, Cabadone, Luera, Dörfer.

Ölbecken, Böhmen, Elbgner. Kreis, ein *Dorf* zum Stadt Dominium Joachimsthal und Pfarre Gottesgab gehörig.

Olbendorf, ungr. Szent-Lörencz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Német-Ujvar. Bezk., ein deutsches *Dorf* mit 104 Häus. u. 876 meist rk. Einw. Gräfl. Batthyánisch. d. Herschaft Német-Ujvar, mit einer Lok. Kaplanei versehen, zwischen Neuberg u. Oberdorf, 4¼ St. von Stein am Anger.

Olberg, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 20 Häus. und 170 Einw. zur Herschft. Braunau u. Pfarre eben dahin gehörig.

Olbering, Oest. o. d. Ens, Salzb. Kr.. eine zum Pflegg. Neumarkt im flachen Lande gehörige *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, 1¼ Std. von Neumarkt.

Olberndorf-Ober, Oester. unter d. Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Königsstädten und Pfarre Sierndorf gehör. *Dorf*, in flacher etwas sumpfiger Lage, nordwestlich ober Stockerau, in geringer Entfernung vom westlichen Ufer d. Göllersbaches, und unfern von Siern-

dorf, mit 69 Häus. und 418 Einwohner, welche vorzüglich Getreide, Kartoffeln, Kopfkohl, mancherlei Gemüse, Wein etc. bauen und diese Erzeugnisse, so wie Milch und Eier nach Stockerau u. a. O. absetzen, ¾ Stund von Stockerau.

Olberndorf-Unter, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B. ein *Pfarrdorf*, der Hersch. Ulrichskirchen in dem freundlichen Thale des Russbaches, nordwestlich hinter Ulrichskirchen und südwestl. von Hautzendorf am Kreutwalde, mit 53 Häus. und 302 Einw., die nebst Spargel und Obst guten Wein bauen, der stets baldigen Absatz findet, vornehmlich nach Wien. 1 St. von Weikersdorf.

Olbersdorf, vor Alter Adalwardesdorf, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Herschft. Ravelsbach gehöriges *Dorf*, v. 17 Häus. und 86 E., unweit von Schle. Mühlbach, 1½ Std. v. Meissau.

Olbersdorf, gewöhnlich Wüst-Ullersdorf, in frühern Zeiten Albrechtsdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 80 Häus. und 478 Einw., liegt im Gebirge am Scheidebache, an das zur Herschaft Reichenberg gehörig. *Dorf* Mühlscheibe anstossend, hat eine, 1820 neu erbaute Schule. Das Hauptgewerbe d. Einw. ist Lohnweberei, 1½ St. s. v. Friedland.

Olbersdorf, Olbrechtice, Oprachtice, — Böhm. Chrud. Kr., ein *Dorf* d. Herschaft Landskron, mit 115 Häus. und 756 deutschen Einw., nach Landskron eingepf., hat 1 Filialschule, 3 Mühlen, 1 Brettsäge, 2 Tuchwalken und 1 Nadel-Schleifmaschine, ½ Std. von Landskron, an der Sazawa.

Olbersdorf, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Friedland; s. Wüstolbersdorf.

Olbersdorf, mährisch Hedwikow — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 59 Häusern und 408 Einwohnern, zur Herschaft Eulenberg gehörig, liegt im Gebirge, mit einer eigenen Pfarre, unter diesem Dorfe befindet sich die Kommerzial-Strasse nach Freudenthal, 2 Stunden von Lobnik, 2¼ Stunden von Freudenthal, 4¼ Stunden von Sternberg.

Olbersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft gleichen Namens, liegt an dem Oppa-Flusse, — ½ Stunde von Olbersdorf, 2 Meil. von Jägerndorf.

Olbersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., eine *Herschaft* und altes festes *Städtchen* von 700 Einwohnern, und einem Schlosse, liegt an der preussischen Grenze, an dem Oppaflusse, mit einer eigenen Pfarre, 2 M. von Jägerndorf.

Olbersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein zur Hrsch. Grätz geh. *Dorf*, 4 St. von Troppau.

Olbersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 8 Steuergemeinden, 9943 Joch.

Olbersdorf, Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Ravelsbach und Pfarre Mühlbach. Post Maissau.

Olbersdorf, Gross-, Schlesien, Troppauer Kreis, ein zur Herschaft Wagstadt gehöriges *Dorf*, nahe bei dieser Stadt, mit einer Lokalkaplanei, 5 St. von Troppau.

Olbersdorf, Klein-, mährisch Obrechtice — Mähren, Prerauer Kreis, ein zum Lehengute Neuhübel gehöriges *Dorf*, mit einer Filialkirche, an der Oder nächst Engelswald gegen S. 2 St. von Freiberg.

Olbersdörfel, Oest. u. d. E., V. U. W. W.; s. Hocheck.

Olbersdorfer Mühle, Schlesien, Tropp. Kr., eine zur Herschaft Grätz u. Olbersdorfer Gemeinde geh. *Mühle*, 1¼ St. v. Troppau.

Olbjnow, Albin — Ungarn, ein *Praedium* im Zemplin. Komt.

Olbö, Ungarn, ein *Praedium*, mit 7 Häusern und 58 Einwohnern, im Komorner Komitat, gehört den Benediktinern.

Ölbö, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bezirk, ein ungarisches adeliches *Dorf*, und Filial der Pfarre Nagy-Ölbö, nahe an diesem Orte, am Bache Körös, 2½ St. von Stein am Anger.

Ölbö, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bezirk, ein der Herschaft Hegyfalu dienstbares ungarisches *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, — zwischen Csénnye und Kis-Ölbö, 2½ St. v. Stein am Anger.

Olbramowitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Jannowitz gehöriges *Dorf* von 37 Häusern und 245 Einwohnern, mit einer Filialkirche, an der Linzerstrasse, ¾ St. von Wottitz.

Olcella, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; s. Arconate.

Olcella, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; s. Busto Garoflo.

Olcellera, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Mondonico.

Olcellera, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Vergosa.

Olcellera, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Cavallasca.

Olcello, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Olcello, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Dugnano.

Olchawa, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hersch. Wisnicz geh. *Dorf*. Post Wisnicz.

Olchielera, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, ein Theil von Mondonico.

Olchowa, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Herschaft Olchowa geh. *Dorf*, 1 St. von Sędiszow.

Olchowa, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Tarnowa gorna, an d. Oslawa-Bache. Post Ustrzyky.

Olchowce, Galizien, Brzezaner Kr., ein zur Herschaft Brzezan geh. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, 10½ St. von Strzelice.

Olchowce, Galizien, Sanoker Kreis, eine *Stadt*, am rechten Ufer der San, gegenüber der Stadt Sanok gelegen, hat eine k. k. Remontirungsanstalt.

Olchowce, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut* und *Pfarrdorf*, am Flusse Saan, ½ Stunde von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Olchowczik, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Hussiatyn gehöriges *Dorf*, mit einer russniak. unirten Pfarre, liegt gegen Westen und Norden an dem Flusse Podhorce und der Grenze von Neu-Russland, ½ St. v. Hussiatyn.

Olchowiec, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Herschaft Oleiowa Korolowka gehöriges, und nach Czernelica eingepfarrtes *Dorf*, 5 Stunden von Gwozdziec.

Olchowiec, ein *Bach* in Galizien, entspringt im Czortkower Kreise, gehet durch viele Teiche, berührt Jazlowiec, und fällt bei Beremiany in den Dniester.

Olchowiec, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Jaslowice gehöriges, und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit einer russniak. Kirche und einem Vorwerke, grenzt gegen Westen mit Bazary, 3 Stunden von Buczacz.

Olchowiec, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Mielnica gehöriges, und nach Krzywcze eingepfarrtes *Dorf*, liegt an dem Flusse Dniester, grenzt gegen Süden mit der Türkei, 7 St. von Zaleszczyki.

Olchowiec, Galizien, Brzezaner Kr., ein zur Hersch. Staresiolo geh. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, 2 St. v. Boberka.

Olchowiec, Galizien, Jasloer Kreis, ein zur Herschaft Polany gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt im hohen Gebirge nächst Wisznia, 4 St. v. Dukla.

Olchowiec, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Wetlina gehöriges *Dorf*, liegt am Flusse Saan, nächst Chrewt, 10 St. von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Olchowitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herschaft Bistritz gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 228 deutschen Einwohnern, nach Depoltowitz eingepfarrt, hat ein Wirthshaus; hierher sind die ½ Stunde nördlich gelegenen sogenannten Fleischhöfe (emphyteutisirte Meierhöfe) und das Schusterhäusel, zusammen fünf Nummern, konskribirt, 1¼ St. v. Bistritz, 3½ St. von Klattau.

Olchowka, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Herschaft Rozniatow gehöriges *Dorf*, mit einer griechischen Pfarre, hat Eisenwerke, liegt am Flusse Radawa, grenzt gegen W. mit Ripne. Post Dolina.

Olciacino, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XI, Lecco; siehe Lierna.

Olcio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XI, Lecco, ein mit Vorstand und einer Pfarre S. Eufemia versehenes *Gemeindedorf*, nördlich an dem Ufer des Lecco-See's und den Bergen Lierna und Esino, — 9 Miglien von Lecco.

Olcsa, Ungarn, *Dorf* in Bihar. Komt.

Olcsa, Nemes, Ungarn, jenseits der Donau, Komorn. Gespansch. Insulan. Distr., ein mehren adel. Famil. dienstbares, ungar. *Dorf* mit einer reform. Kirche, nahe an der von Komorn nach Presburg führenden Landstrasse, bei Nagy-Tany, 2⅞ St. von Komorn.

Olcsa-Puszta, Ungarn, ein *Praedium* im Komorn. Komt.

Olcsva, Ungarn, ein *Markt* im Szath. Komt.

Olcsva, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Nyir. Bzk., eine ref. *Kirche*, zwischen Dobos. Vitka u. Ilk, 4½ St. von Nyir-Báthor.

Olcsva-Apathi, Ungarn, jenseits, d. Theiss, Szathmár. Gespansch., Nyir. Bzk., ein *Dorf* mit einer ref. Kirche, liegt zwischen den Flüssen Szamos u. Kraszna, und grenzt mit Nabrád und Olcsva, 4½ St. von Nyir-Bátor·

Olcsvar, Alsó-, Felső-, Ungarn, diesseits der Theiss, Aba-Ujvár. Gesp.; Füzer Bzk,, zwei zusammenhängende *Dörfer*, ersteres mit 46 H. und 378 rk. und protest. Einw., mehren adel. Familien gehörig; letzteres mit 58 H. u. 379 Einw., dem Seminarium in Tyrnau gehörig, worin die Pfarre sich befindet. in einer Ebene am Tarczafluss, 1½ St von Kaschau.

Olczane, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Dorf* an der Weichsel, Post Krzanow und Krakau.

Olczenice, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf*, Post Krzeszaw u. Krakau.

Olcznanó, Olznawa, Alznau, — Ungarn, diesseits d. Theiss, Zips. Gesp., im IV. oder Geb. Bzk., ein *Dorf* mit 46 H. und 329 rk. Einw., zur Hrsch. Hotykócz, eigentlich dem Grafen Emanuel Csáky geh., nach Velybach eingefarrt und hat eine Mahlmühle, nicht weit davon entlegen, unter dem Gebirge, am rechten Hernadufer, 4¼ St. von Leutschau.

Old und **Ujtó**, Oldnicza, — Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespan., Siklós. Bzk., ein zerstreutes, zur Herschaft Darda gehör., ungar. *Dorf* mit 42 H. und 289 beinahe ganz reformirt. Einw., einem ref. Pastor. und Kirche, an den Sümpfen des Drauflusses, unweit Haraszti, hat fruchtbaren Boden, guten Wieswachs und Weide, dann grosse Waldungen. Gräfl. Eszterházisch., 1½ St. von Siklós.

Olda, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, ein Theil von Taleggio.

Oldalfalva. Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch. Putnoker Bzk., ein in der Pfarre Mehi liegen., mehren Grundbesitzern gehörig. *Dorf* mit 40 Häus. und 280 meist protest. Einw., liegt am Bache Thurotz, gegen Westen, ¾ St. von Tornallya.

Oldani, Costa, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Oldaniga, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Rugginello.

Oldenburg, Böhmen, Prach. Kreis. ein der Hrsch. Horazdiowitz gehöriger *Meierhof*, liegt an dem Wattawaflusse, nächst dem Schlosse Raby, 1¼ St. von Horazdiowitz.

Oldrzichowitz, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* der Kameral-Hrsch. und Pfarre Trzitisch.

Oldrzichowitz, Mähren, Hradisch. Kr.; s. Ondrzichowitz.

Oldrzichowitz, Böhmen, Berauner Kr., ein der Hrsch. Smilkau, gehörig. *Dörfchen*; s. Wondrzichow.

Ole, Ungarn, ein *Praedium* im Pester Komitat.

Oleadra, Galizien, Zolkiew, Kr., ein *Dorf*. Post Zolkiew.

Olearo, S. Martino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Vigliano.

Olearze bei **Jezow**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Nisko und Pfarre Jezow gehöriges *Dorf*, Post Nisko.

O-Lécz, Léz-O, Ungarn, ein *Praedium* im Toront. Komt.

Oledry, Galizien, Tarnop. Kr., ein d. Hrsch. Strussow geh., nach Ostrowczyk eingepfarrtes und mit Słobudka vereinigtes *Dorf*. Post Trembowla.

O-Legyén, Legyén-O, — Ungarn ein *Praedium* im Bacser Komt.

Olehle, Aulehlu, — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* und *Gut* Horzepnik bei Horzepnik.

O-Lehocz, Lyachuwci, — Ungarn, Unghvar. Gespansch., ein russ. *Dorf* mit 60 H. und 379 gk. Einw., adel. Kurien, hat Weingebirge, Waldungen, Mühlen, Grundh. v. Kulin, Kárner, Klobusitzky und Bernáth, ¼ Meile von Szerednye.

O-Lehota, O-Tura, — Ungarn, Neut., Komt.; s. Lehota, Tura etc.

Oleiowa, Galizien. Kolomea, Kr., ein zur Hrsch. Korniow gehörig. und nach Korolowka eingepf. *Dorf*, grenzt geg. Osten mit Horodenka, Post Horodenka.

Oleiowa- Korolowka, Galizien, Kolomer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Oleiowa Korolowka, Post Horodenka.

Olejnik, Olenikow, — Ungarn, Saross. Komt., ein *Dorf* mit 46 H. und 359 meist rk. Einw., Filial v. Péchyujfalu, hat Papier-, Mahl- und Sägemühlen und Waldungen, Grundh. von Péchy.

Olejnik, Ungarn, ein *Praedium* von 10 Häusern und 49 Einw., im Saros. Komitat.

Olejow, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft*, *Pfarre* und *Dorf* mit einem Edelhofe und einer griech. kathol. Kirche, nächst dem Städtchen Załosce, Post Załosce.

Olejowa, Galizien, Czortkower Kr.,

ein zur Hrsch. Korniow geh. u. nach Czernelica eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Horodenka, 4 St. v. Gwozdziec.

Oleniova, auch O-Lenyva, — Ungarn Beregh. Gespan. ein russn. *Dorf* mit 11 H. und 135 gk. Einw., Filial von Ploszkó, hat Waldungen. Gräfl. Schönbornisch.

Olera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Poscante.

Olesch, Siebenbürgen, Schäsb. Stuhl; s. Szölös.

Oleschan, mähr. Olssany, — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Eisenberg, ¼ St. davon entfernt, 4 St. v. Müglitz.

Oleschau, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Saar und Gut Duppau geh., mit einer Mahlmühle, 3½ St. von Buchau.

Oleschiczka, Mähren, Brün. Kreis, ein der Hersch. Pernstein und Pfarre Stiepanau geh. *Dorf*

Oleschinek, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Hrsch. Saar und Swoler Pfarre gehör. *Dorf* mit 30 H. 165 Einw., 5 St. von Gross-Meseritsch, und 9 St. von Iglau.

Oleschinka, Mähren, Iglauer Kreis, eine *Anhöhe* von 283 Klaft. hoch südl. vom Dorfe Oleschinka.

Oleschna, Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hrsch. Neustadtl gehör. *Dorf* mit 73 H. u. 465 Einw., u. einer Lokalie. ½ St. südostw. von Neustadtl, 6½ St. von Gross-Meseritsch.

Oleschna, Mähren, Olm. Kr.; siehe Ullischen.

Oleschna, Mähren, Iglau. Kr., eine *Anhöhe* von 349 Wr. Klftr. hoch, südwestlich vom gleichnamigen Dorfe.

Oleschna, Mähren, Brün. Kr., ein der Hrsch. Blansko geh. *Gebirgsdorf*, unweit Wranau, 1½ St. von Lipuwka.

Oleschna, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Zbirow; s. Wolleschna.

Oleschniczka, eig. Woleschniczka — Mähren, Igl. Kr., ein nahe an dem Flusse Schwarzawa lieg., zur Hrsch. Pernstein gehöriges *Dorf* mit einem Eisenhammer und einer Schmelzhütte, geg. Nord. nächst Stipanau, 6½ St. v. Brünn.

Oles,ka Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Herschaft Schwarzkostelletz geh. *Dorf*; s. Wolleschetz.

Olesko, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, der Geburtsort des Königs Johann Sobieski, hat 1250 Einwohner und ein Felsenschloss, dann 1 lat. und 3 griechisch kath. Kirchen, nächst Bialy Kamien, 1 St. von Podhorce.

Olesnica bei **Kozebow**, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Dabrowa. Post Tarnow.

Olesno, Galizien, Tarnow. Kr., ein z. Herschaft und Pfarre Olesno geh. *Dorf* grenzt mit dem Dorfe Adamierz, Post Tarnow.

Olessna, Mähren, Olmützer Kr., ein zur Herschaft Hohenstadt und Pfarre Lomigsdorf geh. *Dorf* mit 50 Häus. u. 345 Einw.

Olessna, Ungarn, Trentsch. Komitat, ein sl. *Dorf* mit 189 H. und 1492 rk. Einwohn., Filial von Turzovka. Fürstlich Eszterházysch, am Flusse Kisutza, 3 St. v. Csacza.

Olessnieze, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Markt* der Hersch. Roth-Oppoczna; s. Gieshübel.

Olessnize, Mähren, Brünner Kr., ein *Markt* zur Hersch. Kunstadt und Pfr. Oels; s. Olsen.

Olesza, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Dorf*. Post Monasterziska.

Olesza, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Herschaft Tlumacz gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre und 3 Mahlmühlen. Post Nizniow.

Olesza, oder Oleszow — Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Gut* und nach Kowalowka eingepf. *Dorf*, liegt in der Ebene zwischen Feldern, 5 Std. von Buczacz.

Oleszkow, Galizien, Czortkow. Kr., ein der Herschaft Zablatow gehöriges und eben dahin eingepfarrtes *Dorf* am linken Ufer des Prut-Flusses, 3 St. v. Gwozdziec.

O-Leszna, Ungarn, Zips. Komt.; s. Leszna.

Oleszow, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Olesza.

Oleszow, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Herschaft Nizniow gehöriges *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, liegt gegen Westen nächst dem Flusse Tlumacz, 1 St. v. Tlumacz.

Oleszowic bei **Pyznica**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk*, zur Herschaft Zarzyce, Pfarre Pyznica.

Oleszyce, Galizien, Zolkiew. Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*, mit einer latein. und griech. kathol. Kirche und Schlosse, sammt einem Vorwerke, 6 St. von Jaroslaw.

Oleszyce stare, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zur Herschaft Olleszyce gehörige, mit dem Dorfe Zabialla vereinigte *Ortschaft*, 7 St. v. Jaroslaw.

Oleszyn bei **Ceniow,** — Galizien, Brzezan. Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. Brzezan u. Pfarre Ceniow. Post Brzezan.

Olexince, Galizien, Czortkower Kr., ein *Gut* und nach Tluste eingepfartes *Dorf*, mit einem Vorwerke am Flusse Seret, grenzt gegen Westen mit Szerzreniowce, 2 St. v. Czapowce.

Olexowicze, Mähren, Znaimer Kr., ein *Marktflecken* zur Hrsch. Lechwitz; s. Olkowitz.

Olexice Nowe, oder Neu-Olexitz — Galizien, Stryer Kr., eine zur Kaal. Herschaft Bolechow gehörige deutsche *Kolonie* von 7 Häusern, nächst Jaruszice, 2½ Stunden von Stry,

Olexyce Stare, oder Alt-Olexitz — Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeralherschaft Bolechow gehöriges *Pfarrdorf* am Bache Bereznicza, grenzt gegen Süden an die Kolonie Neuolexytz, 2½ Stunden von Stry.

Olfersdorf, Oest. unt. d. Ens., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Asparn, an der Zaya; s. Olgersdorf.

Olfino, Lombardie, Provinz Mantova, und Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Olgelasca, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXVI, Mariano; s. Brenna.

Olgen, oder Alzen, auch Olzona — Siebenbürgen, Leschkircher Stuhl, ein sächsisches *Dorf* am Harrbach u. dem fischreichen Alzner Teiche, war einst der Sitz der Stuhlbeamten, bis die Gerendische Familie, die sich diese Würde erblich angemasst eingeschränkt, u. der Sitz der Stuhlbeamten nach Leschkirch versetzt wurde, 1 St. v. Leschkirch, 4½ St. v. Borumbach.

Olgersdorf, Ollersdorf, eigentl. Olfersdorf — Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., ein der Hersch. Asparn an d. Zaya dienstb. *Dorf* mit 53 H. und 289 Einwohnern, nächst diesem Markte, gegen Norden, 3¼ St. v. Gaunersdorf.

Olgetta, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Crescenzago.

Olgia nuova, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; s. Rovagnasco.

Olgiasca, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XI, ein Theil von Colico.

Olgiate, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XXIII, Appiano, eine *Orts-Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre SS. Ippolito e Cassiano, an der Provinzialstrasse von Varese nach Como an der reissenden Lira, mit einer berittenen Gendarmerie, u. Daz-Cordon, 3 Migl. von Appiano. Diese Gemeinde besteht aus:

Baraggiola, Buotoco, Cantaluppa, Casletto, Cassina Bella, Fornaci, Nonte Arese, Monte Olivetto. Al Nonscio, Del Pè, S. Giorgio, Somarino, Tagliana, Zerbo, *Meiereien.*

Olgiate, Lombardie, Provinz Como u. Distrikt XXIV, Brivio, eine *Gemeinde* nach S. Zenone zu Mondonico gepfart, deren Bestandttheile auf Hügeln zerstreut liegen, mit einer Deputation. — 4 Migl. v. Caprino. Dazu gehören:

Beolco, einzelnes *Landhaus,* — Brughe, Brughiera, Buon Martino, *Meiereien,* — Casanuova, einzelnes *Haus,*—Cassina Bianca, *Meierei,* — Cassina Pianezzo, einzel. *Haus,* — Contrasola, *Meierei,* — Monticello, *Dorf,* — Mulino Beolco, *Mühle,* — Ralli, Regonnino, *Meiereien,* — Vilate, einzel. *Haus.*

Olginate, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Agnese in der Ebene, westlich bei Adda, 6 Migl. von Oggiono. Hieher gehören:

Albegno di la, Belvedere, Cabenaja, Cadegaloppo, Alla Fiume, Gambate, Gattinera, Alla Gneglia, Parzanella, Alla Piano, Praderigo, S. Maria la Vite, Scitterna, Vignole, Vivaro, *Meiereien.*

Olgiate Olona. Lombardie, Provinz Milano und Distr. XV, Busto Arsizio. ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Stefano, Aushilfskirche u. Oratorio, von Gorla Minore und d. Fl. Olona begrenzt, 1 Stunde von Busto Arsizio. Dazu gehören:

Cassina Buon Gesù, *Meierei,* — Mulino della Garotola I. II, Mulino del Pontello, Mulino di S. Antonio, Mulino di Sasso I. II, *Mühlen.*

Olgia Vecchia, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; s. Ravagnasco.

Olginasio, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Gavirate, ein nach S. Stefano in Bardello gepfarrtes *Gemeindedorf,* mit Vorstand, ostwestl. 2 Migl. v. Gavirate. Mit:

Ronco, eine *Meierei.*

Olginate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, ein *Dorf* mit 1600 Einwohn. bei Como, mit Weinbau und Seidenzucht an der Adda.

Olgrasca, Lombardie, Provinz Como u. Distr. IX, Bellano; s. Colico.

Olhowitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* mit 40 Häusern und 270 Einw. und einem Meierhofe, zur Herschaft Bistritz und Pfarre Depoltowitz, 1½ Stunde von Czachrau.

Olhuta Lhota, Elhota — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Herschaft Liebeschitz gehör. *Dorf*, ½ St. v. Ausche.

Oli, Olyi — Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Komt.

Olibinov, Ungarn, Zemplin. Komt.; s. Albin.

Olichow, Olighof, Olichow — Ungarn. ein *Praedium* mit 4 H. und 30 Einw., im Barser Komt.

Olichow, Ungarn, ein *Praedium* mit 4 H. u. 30 Einw.

Oligna, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt IV, Morbegno; s. Buglio.

Olimie, Steiermark, Cill. Kr., ein *Weiler*, vormals ein im Jahre 1661 von Joh. Freiherrn von Zagmondi gestiftetes Paulinerkloster, dann eine Staatsherschaft, jetzt ein Eigenthum der Grafen Attems, daselbst eine Lokalie des Dekanats Drachenburg, Patronat und Vogtei Herschaft Olime. Diese Herschaft hat ferner auch die Vogtei über die Kirche St. Valentin ob Süssenheim, 7¾ St. v. Windischfeistritz, 7¼ M. v. Cilli.

Olimin, Steiermark, Cill. Kr., zum Schmelzwerk Edelsbach geh.

Olimpia, Siebenbürgen, Unter-Albers. Komt., *Silberbergbau*.

Olimpino, Monte, Lombardie, Prv. Como und Distr. II, Como; siehe Monte Olimpino.

Olimpow, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*. Post Sendziszow.

O-Lines, Ungarn, Presburg. Komt., ein *Praedium* mit 4 Häus. und 44 Einwohn., Fil. v. Gerencs. Mahlmühle. Gehört der k. Freistadt Tyrnau.

O-Lincz, Ungarn, Presb. Komt.; siehe Lincz.

Olinetta, auch Olmetta — Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Presezzo.

Oliniak, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Berg* von 465 W.Klft. Höhe, 2 Stunden südlich vom Dorfe Polan entfernt.

Olio, Cà vecchia dall' Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Polesine).

Olio, Torchio dell' Lombardie, Pr. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Carpianello.

Olisavicza, Ungarn, Zips. Komt.; s. Ollysavicz.

Olisch, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, *Herschaft* und *Kammeral-Gut* z. Pfarre Bielitz gehörig.

Olisdorf, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Schwarzkostelletz, ¾ St. v. Kaurzim.

Olighaus, Böhmen, Elbogner Kreis, ein der Herschaft Gishübel gehöriges *Dorf*, mit einem Jagdschlösschen liegt, rechts an der Strasse, 2 St. v. Buchau.

Oliva, Lombardie, Provinz Como, und Distr. XXV, Missaglia; siehe Lomaniga.

Oliva, Lombardie, Provinz Como, und Distr. XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Oliva-Alle, Lombardie, Provinz und Distr. I, Bergamo; s. Valtesse.

Olivedo, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Varenna.

Olivenkultur im küstenländischen Gubernialgebiete. Vom 46. Grade noch im Bezirke Quisca, des Görzer Kreises bis 44° 27' auf der Insel St. Pietro die Nembi bei Lussin ist die küstenländische Olivenkultur mehr oder weniger verbreitet; eben so findet man Olivenbäume einige Schuh über der Meeresfläche u. auf Höhen die über 1000 Fuss hinaufreichen; man findet sie auf Mergelschiefer und auf Kalkboden. — Die nördlichsten kommen im Bezirke Quiska bei Görz, jedoch nicht in beträchtlicher Zahl in den dortigen Weingebirgen vor. Von dort bis Duino findet man keine Olivenpflanzuugen mehr. Der dem Meere zugewendete Abhang zwischen Duino u. Triest ist wieder zum Theile mit Olivenbäumen bedekt; von Triest bis gegen Capodistria sieht man diese Bäume schon wieder viel zerstreuter. In Capodistria vermehren sie sich zusehends u bei Pirano sind ganze Berge mit Olivenbäumen dicht bedeckt. Weiter gegen Süden über Omago, Cittanova u. Parenzo, sieht man zwar immer viele, in Aeckern und Weingärten, zerstreute Oehlbäume aber sehr wenige, eigentliche Oelwälder, Rovigno bildet beinahe mit seinen ganzen grossen Gemeindegebiete einen einzigen Olivengarten. — Von dort bis zur Südspitze von Istrien vermindert sich diese Kultur wieder zusehends. Die steile dem quarnerischen Meerbusen zugewendete Küste, enthält nur in den gegen das Meer auslaufenden Thälern einige Olivenwälder, und nördlicher hinauf im Bezirke Voloscka beginnen die zerstreuten Olivenbäume wieder häufiger zu werden, im Innern der Halbinsel findet man nur in den Bezirken Montona und Pinguente bedeutende Olivenpflanzungen. Auf der Insel Veglià ist diese Kultur von keiner bedeutung, dafür ist sie um so ausgedehnter auf der Insel Cherso u. Osse-

ro, u. vorzüglich in den Umgebungen der Städte Cherso u. beider Lussin.

Von der Oelproduktion kommen auf den Istrianer Kreis: 21700, Triester Stadtgebiet 250, Görzer Kreis 50, Zusammen 22,000 Ztr. — Im Istrianer Kreise vertheilt sich diese Produktion wie folgt: Im Bezirke Capodistria 1700, Pirano 4300, Buje 2000, Parenzo 1000, Rovigno 3800, Digano 400, Pola 900, Albona 400, Montona 600, Pinquente 250, Volosca 350, Veglia 400, Cherso 3800, Lussin 1800. Zusammen wie ob. 21,700 Ztr. — Das oben angegebene Quantum von 22,000 Ztr. welches die mittlere Erzeugung darstellt, wird demnach in guten Jahren auf das Doppelte u. auch darüber gesteigert, so zwar, dass diese Erzeugung öfter 50,000 Ztr. erreicht, während sie in schlechten Jahren bis auf ein Drittel des Durchschnitts Quantums u. auch noch darunter herabsinkt. — Nach diesen Daten lässt sich somit ermessen, dass der Werth des im Küstenlande erzeugten Oehles in manchen Jahren bis auf eine Million Gulden steigen kann. — Die 12700 Joch der von der Olivenkultur eingenommenen Fläche enthalten etwas über eine Million Bäume; es kommen daher im Durchschnitte auf jedes Joch 80 Bäume, oder auf jeden Baum 20 Quadratklafter. — Das jährliche Durchschnittserträgniss eines Baumes stellt sich demnach auf 2½ Pfd. Oel.

Oliverie, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Olivero, Prov. Lombardie, Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Bellagio.

Olivertio — Corte grande — Lombardie, Prov. u. Distr. I., Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Oliveto — Monte — Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; s. Ticengo.

Oliveto — Monte — Lombardie Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Oliveto — Monte — Lombardie, Provinz Pavia u. Distr. V, Rosate; siehe Coronate.

Oliveto — Monte — Lombardie, Provinz, Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Sula.

Oliveto — Monte — Lombardie, Provinz, Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Oggiona.

Oliveto — Monte — Prov. Milano und Distr. XIII, Callarate; s. Oggiona.

Olivetto, Dalmatien, Spalato - Kreis und Distrikt, ein *Dorf* ober der Insel Solta, mit einer eigenen Pfarre, ungefähr 6 Miglien von Grohold entlegen, d. Hauptgemeinde Ober-Much zugetheilt, 18 Migl. von Spalato.

Olivi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Ponti.

Oliviera, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XII, Viadana; siehe Viadana.

Oljachowa, Olyaszi — Ungarn, ein *Dorf* im Ugocs. Komt.

Oljasi, Olyaszi — Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komt.

Olkowica, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Olkowitz, Gross-, mährisch Olexowicze — Mähren, Znaimer Kr., ein *Marktflecken* von 85 Häusern und 495 Einwohnern, zur Herschaft Lechnitz gehörig, mit einer eigenen Pfarre, an der in dem Jahre 1787 errichteten Kolonie Mausdorf, gegen Norden, 3¼ Stunde von Znaim.

Olkowitz, Klein-, Mähren, Znaimer Kreis, ein der Herschaft Josslowitz unterthäniges *Dorf* von 40 Häusern und 269 Einwohnern, zur Zulber Lokalie gehörig, an der obern Taya, 3½ St. von Znaim.

Olkza, ein *Fluss* in Steiermark und Kärnten, der oberhalb Neumarkt im Judenburger Kreise in Steiermark entspringt, von da westsüdwärts den Lauf nimmt, und Freisach gegenüber sich mit der Mettnitz verbindet.

Ollang, Tirol, Pusterthaler Kr., eine einschichtige, der Herschaft Bruneck gehörige *Ortschaft*, liegt nächst dem Dorfe Innerprags, — 2½ Stunde von Niederdorf.

Ollang, Tirol, ein *Pfarrdorf*; siehe Nieder-Ollang.

Ollar, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Kapornak. Bzk., ein *Praedium* von 19 Häusern und 142 r. kath. Einwohnern, mit einer Meierei, einem Allodium und herschaftlicher Kurie, von dem entgegenstehenden alten Schlosse Kémend gegenüber, am Zala-Flusse, mit einer eigenen Pfarre, — 1½ St. von Egerszeg, und eben so weit von Zalabér.

Ollario, Casa, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Cernusco.

Ollezona, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Vágh-Beszterczer Bezirk, ein zur fürstlich Eszterházyschen Herschaft Bittsa gehöriges, nach Turzovka eingepf., östl. am Kiszucza-Flusse liegendes *Dorf*, 3 St. v. Csácza.

Olldein, eigentlich Alldein — Tirol,

Botzner Kreis, eine zur Landgerichtsherschaft Enn und Kaldiv gehörige, auf einem Berge zerstreut liegende *Ortschaft* von 136 Häusern, mit einer Kuratie, 4 St. von Neumarkt.

Olle, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* an dem Moggio Bache, und Expositur der Pfarre Borgo in Val Sugana, Ldgchts. Telvana.

Ollek, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Bach* im Bezirke Windischlandsberg, treibt in der Gemeinde Olimie 1 Mauthmühle.

Olleringsdorf, oder Ullrichsdorf — Oesterr. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dörfchen* von 8 Häusern und 60 Einwohnern, zur Herschaft Ziegersdorf und Pfarre Gschaidt gehörig. Post Neunkirchen.

Ollern, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Holenburg dienstbares *Dorf* von 61 Häusern und 355 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, südwärts am Riederberge, 1 St. von Sieghardskirchen.

Ollerndorf, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Komm. Marsbach liegende, der Herschaft Altenhof gehörige *Ortschaft* von 5 Häusern, ½ Stunde ausser Lembach, und dahin eingepfarrt, an der Hofkirchnerstrasse, 10½ Stunde von Linz.

Olleringsdorf, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Ziegersberg gehöriges *Dörfchen*; s. Sanct Ulrichsdorf.

Ollersbach, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Baumgarten gehöriges *Pfarrdorf* v. 18 Häusern und 66 Einwohnern, 3 Stund. von Bärschling.

Ollersdorf, Oesterreich unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Asparn an der Zaya gehörig; s. Olgersdorf.

Ollersdorf, Oesterreich unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Anger gehöriges *Pfarrdorf* mit 130 Häusern und 1065 Einwohnern, und einer hübschen Pfarrkirche. — Der Einwohner Haupterwerb besteht im Feld- und Weinbaue, liegt in flacher Lage an der Nordseite des Marchfelches, zwischen Matzen und Stillfried, nordwestlich von Angern, 4½ Stunde von Gaunersdorf.

Ollersdorf, eigentlich Allersdorf — Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Kútsár-falu.

Ollersdorf, ungarisch Barátfalva — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Némét-Ujvárer Bzk., ein zur Herschaft Német-Ujvár gehöriger, nach Szent-Elek eingepfarrter deutscher *Marktflecken*, liegt am Stegers Bache, zwischen Bergen, unweit Szent-Elek, — 2¼ Stunde von Fürstenfeld.

Olleschau, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* von 63 Häusern und 392 Einwohnern, zur Hrsch. und Pfarre Eisenberg.

Olle-Tejed, Ungarn, Presb. Komt.; s. Tejed.

Ölle-Völgye, Ungarn, ein *Praedium* mit 4 Häus. und 38 Einw., im Sümegher Komt.

Olgersdorf, Oesterreich unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Asparn an der Zaya. Post Gaunersdorf.

Ollgya, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, in der Schütt, im Obern Insulaner Bezirk, ein adeliches *Dorf* von 49 Häusern und 366 meist rk. Einwohnern, in der Pfarre Nagy-Magyar, zwischen Beke und Csenke, 1¼ St. von Somerein.

Ollhutta, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dörfchen* zur Herschaft Liebeschitz und Pfarre Auscha gehörig, ¼ St. von Auscha.

Ollimia, Ollimie — Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Windischlandsberg liegende *Herschaft* und *Schloss*, sammt Pfarre, mit einem ehemaligen nun aber jetzt aufgelassenen Pauliner-Kloster, — liegt hinter Landsberg gegen Peilstein, 6½ Stunde von Cilli.

Olling, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftshersch. Seitenstädten; s. Oelling.

Ölling, Oesterreich ob d. Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, im Vikariate Henndorf, 1 St. v. Neumarkt.

Ollosag, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespanschaft, Lugos. Bezirk, ein walachisches, mit einer eigenen Pfarre versehenes königliches *Kammeral-Dorf* von 116 Häusern und 513 Einwohnern, hat Maisbau, und grenzt an Ebendorf und Lugoshely, 1 St. von Lugos.

Ollsach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 12 Häusern und 180 Einwohn., zur Hauptgemeinde Spittal.

Ollsach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 1270 Joch.

Ollschawa, Mähren, ein *Fluss*. Er

entspringt in einem tiefen Thale, eine kleine Stunde oberhalb des Dorfes Pittin, aus mehren unversiegbaren Quellen, und bewegt durch die aus den seitwärts liegendenBergschluchten fliessenden Gewässer reichlich gespeiset, ehe er noch Pitin erreicht, mit Kraft eine Mühle. Seine Quellen liegen in dem verflächten Theile des Gebirges, welches, im Südosten des Landes, Mähren von Ungarn scheidet. Der dem Hradischer Kreise angehörige Fluss durchströmt das Land gegen Westen, den grössten Krümmungen nach gemessen, durch eine Strecke von 6½ Meilen, er mündet sich dicht am Saume des Quatschitzer Waldes in den Marcharm Prziwlatsch, oberhalb Ostra ein.

Ollscheug, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 58 Häusern und 219 Einwohn., zur Hauptgemeinde Sct. Georgen.

Ollscheug, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 1061 Joch.

Ollschhof, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* mit einem Meierhofe, zum Gute Rausching gehörig, 1¼ Stunde von Höritz.

Ollschnegg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zerstreutes, zur Landgerichtsherschaft Strassburg gehör. *Dorf*, in der PfarreKrassnitz, 1¾ St. v. Sct. Veit.

Ollschützen, Oesterreich ob d. Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Sanct Michael (im Gebirgslande Lungau) gehöriger *Weiler*, aus zwei bewohnten Bauernhäusern bestehend, im Hintermuhrthale. Weiter zurück im Thale liegen die Bauernhöfe Blasen, 1¼ Stunde davon die Plöchl-, und 1¾ Stunden davon entfernt die Plölitzen-Keusche, 4 St. v. Sct. Michael.

Ollssach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Spital gehöriges *Dörfchen* von 14 Häusern, mit einer Filialkirche, liegt diesseits des Drauflusses, nächst d. Strasse nach Tirol und Salzburg, ¾ St. v. Paternion.

Ollstorf, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kommiss. Orth und Pfarre Ollstorf.

Olluse, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Graffignana (Accuse).

Ollysava, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 8 Einwohnern, im Saroser Komt.

Ollysavicz, Olisavicza — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, im IV. oder Gebirgs-Bezirke, ein bei Brutócz auf einem Berge liegendes *Dorf* von 42 Häusern und 327 rk. Einwohnern, mit einer Pfarre und Kirche der Griechisch nicht Unirten, der adelichen Familie Jámborsky dienstbar, Wieswachs, grosse Waldungen, 3¼ St. v. Leutschau.

Olmas, Almás — Ungarn, Bih. Komt., ein *Dorf*.

Olmazzo, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Olmeda, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Riva).

Olmeda, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Capiago.

Olmeo, Venedig, Provinz Padova und Distrikt V, Piazzola; siehe Villa franca.

Olmenetta, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt V, Robecco, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giov. Batt. und Kapelle, von dem Brescian. Gebirge und dem Flusse Oglio begrenzt, 2 Stunden von Cremona. Dazu gehören:

Boffalora, Cà del Botto, Fenile dei Zuchetti, Feniletto, Mulino dei Zucchetti, Mulino del Lamo, S. Martino delle Ferrate, Trechina, *Meiereien*.

Olmetta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt V, Ponte S. Pietro; siehe Presezzo.

Olmetta, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Porto.

Olmetta, Cassina, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Osio di sotto.

Olmi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Olmi, Pieve d', Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Pieve d'Olmi.

Olmina, Lombardie, Provinz Milano, Distrikt Busto Arsizio, ein *Dorf*, zur Post Legnanello.

Olmis, Almissa — Dalmatien, Spal. Kr., ein kl. *Städtchen* von 154 Häus., zwisch. Spalato und Macarsca, am Ausflusse der Cetina ins Meer, am Fusse nackter Gebirge. Einen Gipfel derselben krönen die Ruinen des Schlosses Mirabella. Die Stadt bildet ein längliches Viereck. Ihre Mauern und Befestigungswerke liegen sämmtlich in Trümmern. Um Almissa wächst ein guter Dessert-Wein (Moscatocon oder di rosa), jedoch nur auf einen kl. Weingebiete. Am rechten Ufer liegt in einem Felsenthale, das ehemalige Se-

minarium glagolitischer Geistlichen (Seminario Priek). Es wurde 1746 gegründet, unter der jetzigen Regierung wegen ihrer Unzulänglichkeit aber, aufgehoben. Postamt.

Olmo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza, ein auf einem schmalen Scheideweg und einer kl. Fläche, wo sich 2 Arme des Brembo in ein Bett ergiessen, lieg. *Gemeindedorf* mit Vorstand, eig. Pfarre S. Antonio Abb., fünf Oratorien, 1 Säge und Eisenschmelzofen, 2 St. von Piazza. Hieher gehören:
Cugno, Malpasso, Sigadolo, *Gassen*.

Olmo, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; s. Tribian.

Olmo, Riva d', Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; s. Baon (Riva d' Olmo).

Olmütz, mährisch Holomauc, lat. Olomucium, Olmutium, auch Eburum, Volo-gradum — Mähren, Olm. Kr., eine *Haupt-* und *Grenz-Festung* an der March, ehemals die erste Hauptstadt Mährens; behauptet aber noch immer den Rang einer zweiten Hauptstadt des Landes, seitdem Brünn der Sitz aller Landesbehörden, den Rang der ersten Hauptstadt einnimmt. Aussenwerke dieser wichtigen Festung sind gross und fest. Die Lage der Stadt erhebt sich gegen die Mitte; sie wird rings herum v. der March umflossen, deren Gewässer im Nothfalle durch mehre Schleussen auf eine beträchtliche Höhe u. Weite geschwellt werden können, hat 4 Thore, 5 Vorstädte, 3 Pfarren, 6 Kirchen, bei 1100 Häuser und 12,560 Einwohnern. Man trifft hier 2 grosse Plätze, den Oberring und Niederring. Den ersteren zieren eine der schönsten Dreifaltigkeitsäulen der Monarchie, und mehre geschmackvolle Springbrunnen von Donner. Unter den Gebäuden verdient das Rathhaus mit dem 41 Klaft. hohen Thurme bemerkt zu werden, welches ein von allen Seiten freistehendes ansehnl. Gebäude ist u. aus dem schon 1268 entstandenen Kaufhause errichtet wurde. Die mathematische Kunstuhr auf demselben ist 1422 verfertigt worden, jetzt aber nicht mehr im Gange. — Die Maurizkirche wurde 1412 erbaut und hat 1 Orgel von 48 Mutationen, welche die grösste in Mähren ist. Die Kirche zu Sct. Michael ist mit einer kühn gebauten Kuppel versehen; hier ruht der Leib des sel. Johann Sarkander, welcher zu Olmütz den Martertod erlitt. — Das Universitätsgebäude war ehemals ein Seminarium unter der Aufsicht der Jesuiten. Das ehemal. weitläufige, prächtig gebaute Jesuiten-Kollegium mit dem Ferdinandeischen adel. Stiftgebäude, und jenem d. alten Universität sind sämmtlich zu Militär-Kasernen eingerichtet worden. Die Universitäts-Bibliothek auf der Vorburg ist ein stattliches Gebäude und gehörte vormals auch den Jesuiten. Sie ist durch die Büchersammlungen der aufgehobenen Klöster bereichert worden und zählt gegenwärtig an 50,000 Bände, worunter besonders die vaterländische Section reichhaltig ist. Auf dem Bischofsplatze steht die erzbischöfliche Residenz und das herrlich erbaute militärische Zeughaus. Die Domkirche ist ein altes ehrwürdiges Gebäude, merkwürdig wegen des kühnen Baues des Presbyteriums, dessen Untertheil wieder eine geräumige Kirche enthält. Sie wurde auf Befehl des Königs Wenzel aus einem Theile des markgräflichen Schlosses erbaut. Nahe an der Domkirche ist die Residenz des Domdechant, welche dadurch merkwürdig geworden ist, dass darin der böhmische König Wenzel III. 1306 von einem seiner Diener ermordet wurde. Fremde besehen den Keller an der Frohnfeste, in welchem 1620 der Holeschauer Dechant Johann Sarcander auf Befehl der utraquistischen Stände durch die Folter zum Geständnisse gebracht werden sollte, dass er den Einfall der Polen bewirken half. Ausser der Stadt liegt das grosse prachtvolle Prämonstratenser-Kloster Hradisch, das nach der Secularisirung 1784, erst zum Generalseminarium der angehenden Weltpriester, dann zu einem Militärspital verwendet wurde. Ausser dem Festungskommando besteht in Olmütz eine Fortifications-Lokal-Direction und ein Garnisons - Artillerie - Distrikts - Kommando. O. ist der Sitz eines Erzbischofs, der vom Domkapitel gewählt wird, des erzbischöflichen Consistoriums, des k. k. Kreisamtes für den Olmützer Kreis, und der Kammeral-Bezirks-Verwaltung. Es hat eine seit 1827 wieder hergestellte Universität, zu welcher nebst der Bibliothek, ein Naturaliencabinet und ein beträchtlicher Apparat gehören; ein Gymnasium, ein erzbischöfliches Seminar, eine ständische Akademie, eine Militär-Cadetten-Compagnie (Cadettenhaus), eine Hauptschule von 4 Classen mit wohl eingerichteten Sonntagsschulen; liegt unter 49° 35' 44'' nördlicher Breite 34° 55' 0'' östlicher Länge. Schlacht am 24. Juni 1242, die Tartaren werden von Jaroslaw von Sternberg gänzlich geschlagen. Eisenbahnhof. Postamt mit:
Bleich, Böhmisch-Pofel, Bržuchotein, Charwath, Czech, Czechowitz bei Gross-Wistrnitz, Czekin, Czelakowitz, Czernowir, Dollein, Dluhowitz,

Dub, Epperwagen, Giesshübel, Grosswasser, Grügau, Gübau, Habicht, Haslicht, Hatschein, Heiliger Berg, Hôdolein, Holitz bei Olmütz, Hombock, Hradisch, Kloster, Hrepsheim, Kerzmann, Komothau, Kozusshan, Krönau, Laszan, Libau Stadt, Libusch, Loska, Lozan, Namiest, Nebotein, Nedweiss, Nenakowitz, Neretin, Nimlau, Ohnitz, Olschan, Pawlowitz bei Olmütz, Platze, Pohorsch, Prerau, Przedmost, Pržestawelk, Pržikoss, Rattay, Repschein, Roketnitz, Rollsberg Samotischek, Schnobolin, Sedliczko, Senitz, Gross uud Klein-, Suchonitz, Teinitz, Gross und Klein-, Tobitschau, Toppolow, Tusžap, Ustin, Weska, Wierwarn. Wiesenberg, Wistrnitz, Gross- und Klein-, Wrbatek, Wsisko.

Olmütz, Stadt — Mähren, Olm. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden und 1182 Joch.

Olmütz, Mähren, Olm. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 18 Steuergemeinden u. 25,176 Joch Stadtgütern.

Olmütz, Mähren, Olm. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 34 Steuergemeinden und 27,609 Joch Metropolitan Kapitel Privatgüter.

Olmütz, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde und 382 Joch Metropolitan Kapitular Privatgut.

Olmütz, Mähren, Olm. Kr., ein *Steunrbezirk* mit 5 Steuergemeinden und 5563 Joch erzb. Kammergüter.

Olmützer Kreis, in Mähren, hat einen Flächeninhalt von 95 Quadratmeilen, worauf 366,000 Einw., in 27 Städten, 20 Märkten und 793 Dörfern sich befinden und hat 74 Steuerbezirke mit 748 Steuergemeinden mit 852,319 J. Er wird durch die March, Sazawa, Betschwa, Hanna, Oslowa, Fistritz, dann Mora und Zwittawa bewässert und ist gegen Böhmen und Schlesien sehr gebirgig, denn gegen Westen sind die banischen und gegen Norden die sudetischen Gebirge und



Schneeberge. Gegen den Prerauer Kreis, besonders aber in d. sogenannten Hanna ist das Land eben und hat den besten Getreideboden; daher auch alle Gattungen Getreide u. Küchengewächse, auch Mohn häufig gesäet werden. In d. Gebirge nähren sich die Einwohner theils durch Arbeiten bei den Fabriken und Hammerwerken, theils durch Spinerei, durch Garn- und Leinwandhandel, welcher in dieser Gegend am stärksten betrieben wird, endlich auch durch Oehlpressen und das Fuhrwesen, daher besonders viel Flachs, Hanf und Hafer angebaut und die Pferdezucht im guten Stande erhalten wird.

Olomuczan, Mähren, Brünner Kreis, ein der Hrsch. Postrzitz unterthäniges *Dorf* von 101 H. mit 794 Einw., im nö. Gebirge, 1 St. von dem ober dem Zwittawaflusse liegend. Städtchen Blansko, wohin es eingepfarrt ist. Hier sind Eisenerze und eine weisse feine Thonerde, 3 St. von Lipuwka.

Olona, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porto Vercellina.

Olona, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Induno.

Olona, Casina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Settimo.

Olona, Corte, Lombardie, Prov. Pavia und Disrikt IV, Corte Olona; s. Corte Olona.

Olona, Fagnano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Fagnano Olona.

Olona, Mulino dell', Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bolate; s. Cerchiate.

Olona, Mulino sull', Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV; s. Parabiago.

Olona, Olgiate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Solbiate.

Olono, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Vettore.

Ooloszka, Pető und Kaptalan, — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gesp., Keményes-ally. Bzk., ein ung. *Dorf* mit 88 H. und 607 Einw., Filial der Pfarre Oszko, nahe bei Kisbér und Pátsony, hat fruchtbaren Ackerboden, Waldungen, Weinbau und gehört dem Domkapitel zu Steinamanger. 1¼ St. von Szalabér.

Olosztelek, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Bardótzer Székler Filialstuhl, des Udvárhelyer Székler Stuhls, welches, von Székler-Grenzsoldaten, Széklern und Walachen bewohnt, mit einer re-

formirten Pfarre und Kirche versehen, in die griech. nicht unirte Pfarre in Vargyas und die kath. Pfarre in Barót als eine Filiale eingepfarrt ist. Von diesem Dorfe gehört eine militärische Population von beinahe 210 Seelen und 15 davon aufgehobene Soldaten zur II. Kompagnie des II. Székler-Infanterie-, eine andere von ungefähr 56 Seelen u. 4 davon ausgewählte berittene Husaren zur Oberst - Division, II. Eskadron des Székler Husaren-Grenzregimentes, und der übrige nicht militärisirte Dorfestheil dürfte noch die Hälfte betragen. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Vargyas-patak, Post NagyOláhfalu.

Olosztelke, Olosztelek, — Siebenbürgen, Udvárhelyer Stuhl, ein *Dorf* mit 300 Einw., und einer ref. Kirche, Post und Prätur Udvárhely.

Olovare, Ungarn, Neograder Komit.; s. Ovár.

Olowejna-Bana, Longabánya, — Ungarn, ein *Dorf* im Neograd. Komt.

Olpare, Alpár, — Ungarn; ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Olpina, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf*, Post Gorlice.

Olpiny, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre nächst Olcyny, 6 St. von Jaslo.

Olprétu, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Alparét.

Olran, Mähren, ein *Dorf* an der W. Prager Eisenbahn.

Olringsdorf, Oestr. unter der Ens, V. U. W. W.; s. Sct Ulrichsdorf.

Olsa, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. der Stadt Friesach geh. *Gegend*, mit einem Eisenschmelzofen, am Bache gleichen Namens, ¼ St. von Friesach.

Olsana, Tirol, Trient. Kreis, ein zum Landgerichte Trient geh. in dem Sulzthale lieg. *Dorf* mit einer Pfarre und einer Schule gleichen Namens, 18 St. von Trient.

Öls, Mittel-, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit 43 H. und 279 Einw., zur Hrsch. Arnau und Pfarre Nieder-Oels gehörig.

Öls, Nieder-, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Pfarrdorf* mit 105 H. und 639 Einw., der Hrsch. Arnau gehörig, Post Neustadtl.

Öls, Ober-, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 75 H. und 485 Einw., der Hrsch. Arnau und Pfarre Nieder-Oels gehörig.

Öls, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kumburg Aulibitz gehörig.

Olsavi, Ungarn, Zemplin, Komt. siehe Osva.

Olsavicza, Ungarn, Zipser Komt. ein sl. Dorf. gk KP. m. 105 Häus., u. 766 E. Adeliche Curien. Grundh. von Jamborszky, Nemesány, Korotnoky, Ujfalussy u. a. m. Fil. von Brutócz.

Olsavka, Olysavka, Olssawka, — Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Komt.

Olsawka, Ung., *Dorf* im Zipser Komt., bei welchen mineralische Quellen sich befinden.

Olschan, Mähren, Brünner Kr., ein z. Hrschft. Posorzitz geh. *Dorf* m. 49 Häus. und 542 Einw. geg. Osten hinter d. Dfe. Habrowan im Walde lieg. 2 Std. von Wischau.

Olschan, mähr. Olssany, Mähren, Olm. Kr., ein d. Olmützer Metropol. Kapitel und der Herrsch. Hradisch. gehör. *Dorf* an der Poststr. 1½ Std. von Olmütz.

Olschen, Mähren, Prerauer Kr., ein *Anhöhe*, 247 W. Klftr. hoch, 700 Schritte östl. vom Dorfe Pohorz entfernt.

Olschhof, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* z. Fürstl. Schwarzenb. Herschft. Krumau, hat Gemeinde, Pfarre, und Schule. Rev. Vorderstift.

Olschin, Schlesien, Tesch. Kreis, eine einzelne z. Hrsch. Freistadt gehör. *Meierei*, zw. Altstadt und Petrowitz, 2½ St. von der Stadt Teschen.

Olsching, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Böhmisch-Krumau; s. Alsching.

Olschowetz, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* mit 69 Häus. u. 313 Einw. zur Herschaft Bisenz, süd-ostw. nächst dieser Stadt. 2 St. von Gaya.

Olschowetz, Mähren, Hrad. Kreis, ein zur Herschaft Hung. Brod gehör. *Dörfchen*, mit 24 Häuser u. 156 Einw. an der ungar. Grenze bei Brzezowa, 6½ Std. v. Hradisch.

Olschy oder **Wolssy**, Mähren, Brün. Kreis, ein zur Hersch. Tischnowitz untherth. *Dorf* mit 18 Häuser und 123 Einw., mit einer Pfarre jens. des linken Ufers des Lauezkafl. an der Nordwestseite von Tischnowitz, 5¼ Std. von Brünn.

Olsczanik, Galizien, Samb. Kreis, ein zur Kammeral - Hersch. Sambor gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre Rit. Gr. am Bache Bistricza, 1½ Std. von Sambor.

Olserio - See, kl. *See* in der Lombardie.

Olsinko, Olsinkov, Ungarn, dies. der Theiss, Zemplin. Gespansch. Görögenyer Bezirk, ein dem Baron Lay gehör. *Dorf*, mit 36 Häus. u. 291 Einw., und einer griech. kathol. nach Virava

eingepf. Kirche und Mahlmühle, 7 Std. von Nagy-Mihaly.

Olsnitz, Ungarn. Eisenburg. Komitat; s. Muraj-Szombáth.

Olsó, Olysó, Olssawa, — Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Komit.

Olspitz, mähr. Olssowetz, Mähren, Prer. Kreis, ein zur Hrsch. Weiskirchen geh. *Dorf*, v. 50 Häus. u. 446 Einw., ¾ St. von Weiskirchen.

Olssany Mähr. Olm. Kr., ein der Olmützer Metrop., Kapitel u. d. Herschft. Hradisch geh. *Dorf*; s. Olschan.

Olssany, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Eisenberg; s. Oleschan.

Olssawa, Osva, Ungarn, ein *Fluss* im Abaujvarer Komt.

Olssawa, Olsó, Ungarn, ein *Dorf* im Sárosser Komt.

Olssawy, Osva, Alsó und Felsö, Ungarn ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Olsse, Olyse, Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komt.

Olssjnkow, Olsinkó, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.

Olsso, Ungarn, ein *Praedium* von 4 Häus. u. 26 Einw. im Presburger Komt.

Olssowany, Olssawjany, Osva, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvarer Komt.

Olssowitz, Mähren, Prer. Kr., ein z. Herrsch. Weiskirchen unterth. *Dorf*; s. Olspitz.

Olsva, Osva, Alsó und Felsö, Ungarn, 2 *Dörfer* im Zempliner Komt. mit 118 Häus. und 908 Einw.

Olsva, Osva, Ungarn, ein *Fluss* im Abaujvaer Komt.

Olsva, Ungarn, *Nebenfluss* des Hernad, entsp. auf den Sovarer Bergen in der Saroser Gesp.

Olsva, Olsovian, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch. Füzer. Bzk., ein am Olsva Fl. liegendes *Dorf* und Filial der Pfarre Regete-Russko, zur Hersch. Mislye gehörig, 2½ Std. v. Kaschau.

Olsvány, Olsswany, Ungarn, ein *Praedium* im Abaujvarer Komt.

Olsza, Galizien, Krakauer Kr, ein der Stadt Krakau gehöriges *Dorf* bei Dombie, ½ Std. v. Krakau.

Olsza, Galizien, Sandec. Kr., ein z. Kammeral-Herschaft Neumarkt gehöriges *Dorf*, Post Neumarkt.

Olszana, Galizien Sandec. Kr., eine Hersch., und *Dorf* nächst Czarnypotok, 4 St. von Sandec. Post. Sandec.

Olszanica, Gal. Zlocz. Kr., eine Herschaft und *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche und Postwechsel zwischen Podhayczyki und Zloczow, Postamt.

Olszanica, Galizien, Krak. Kr., ein zur Hersch. Zwierzynec gehörig. *Dorf*, nächst Bielany, 2 Std. v. Krakau.

Olszana, Gallizien, Sanok. Kr., ein Gut und nach Uherce eingefarrtes *Dorf* am Bache Ropieka, 5½ St. von Sanok. 8 St. von Jassienica. Post Lisko.

Olszanica, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Jaworow gehöriges *Dorf*, 4 St. von Jaworow, 6 Std. von Wisznia.

Olszanica, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Jezupol gehöriges *Dorf* mit einem neuen Hofe und russniakischen Pfarre, zwischen Gebirgen u. Waldungen, 2 Std. von Halicz. Post Tysmienitz.

Olszanka, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einer griechischen Kirche und Vorwerke, 3 St. von Rava-ruska.

Olszanka, Galizien, Zlocz. Kr., ein Edelhofe und einer griech. kathol. Kirche, nächst der Stadt Busk und Glinia-ny, 2 Std. v. Olszanica.

Olszanka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Altsandec gehörig. *Dorf*, 3 Std. von Sandec.

Olszany, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 4 Stunden von Przemysl.

Olsze, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dorf*. Post Krakau.

Olszowa, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Wessolow geh. *Dorf*, nächst Paleszníka. Post Woynicz.

Olszwice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kaalhrsch. Rzeszutary geh. *Dorf*, nächst Siepraw, 6 Stunden von Mogilany.

Olszowka, Galizien, Sandec. Kr., eine *Kammeral-Herschaft* u. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Flusse Raba. Post Mszanadolna.

Olszyny, Galizien, Krakau. Kr., ein zur Hrsch. Lipowiec geh. *Dorf*, nächst Jankowice und Babice, 5½ St. von Krzeszowice. Post Krakau.

Olszyny, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, am Flusse Donaiec, 2¼ St. von Woynicz.

Olszyny, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einem Edelhofe, nächst Olpiny. Post Gorlice.

Olszyny, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf*. Post Jaslo.

Olszyny bei **Godowa**, Galizien, Jasl. Kreis, ein *Vorwerk*, zur Hrsch. Godowa, Pfarre Stryzow. Post Jaslo.

Olszyny bei **Osobnica**, Galizien, Jasl. Kr., ein *Vorwerk*, zur Hrsch. und Pfarre Osobnica.

Oltárcz, Ungarn, Szalad. Gespan., ein ungar. *Dorf* mit 77 Häus. und 509 Einw., Filial von Bánok Sz. György, Weinbau,

grosse Waldungen, Schafzucht, fürstlich Eszterházysch, 1⅜ M. von Nagy-Kanisa.

Oltárno, Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Berg*.

Olti, Vályé-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kolos. Gesp., aus dem Berge Pikuju-Lezi entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in den Bach Vályé-Budatelekuluj, mitten zwischen Báld und Méhes, linksuferig einfällt.

Olto, Ponte d', Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; s. Morosolo.

Oltra, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, im Bz. Capo d' Istria, zur Pfarre Lazzaretto, in der Diöces Triest Capo d' Istria, 2½ St. von Capo d' Istria.

Oltre, Dalmatien, Zara Kr. und Distrikt, ein nahe bei Pogliana lieg. *Pfarrdorf*, mit 787 Einwohn., der Hauptgem. Zara, auf der Insel Uglian, 3 Migl. von Zara.

Oltre l' Acqua, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Porcia.

Oltre, Arsego, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe S. Giorgio delle Pertiche.

Oltre Castello, Tirol, Trient. Kreis, eine zum Stadt- und Landgerichte Trient gehörige, mit dem Dorfe Povo vereinigte *Ortschaft*, hinter dem Hügel Sct. Agatha, woselbst vormals ein Schloss gl. Namens gestanden, und daher diesen Namen führt, 1 St. v. Trient.

Oltre il Colle, ossia S. Bartolomeo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt II, Zogno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, einer Pfarre S. Bartolomeo, 2 Kapellen, Säge und Eisen-Schmelzöfen nordwestlich von Serina am Fusse des Berges Alben. Hier theilt sich d. Distr. Zogno von dem Distr. Clusone, 4 Stunden v. Zogno. Dahin sind einverleibt: Grimaldo, Pendaghetto, Vandulo, Zambla, Zorzone, kleine *Gassen*.

Oltre Fossa, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Annone.

Oltrenego, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt III, Spilimbergo; siehe Castelnovo.

Oltrepovo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIV, Clusone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Gottardo (in Bueggio) und 2 Kapellen am Saume des Berges Sassna, 4 Stunden v. Clusone. Mit:
Bueggio, Nono, Pezzolo, kl. *Dörfer*.

Oltresarka, Lombardie, ist ein Kollektiv-Name für die aufgeführten 5 Dörfer und 2 Weiler.

Oltresenda Bassa, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein kleines *Gemeidedorf* mit Vorstand, Pfr. S. Matteo in Villa d'Ogna, einer Kapelle, Papiermühle, Tuchwalke, 2 Sägen und einem Eisen-Schmelzofen a. linken Ufer des Serio, ½ St. von Clusone. Mit:
Ogna, Villa d' Ogna, *Häuser*.

Oltresenda Alta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein *Gemeindedorf* am Fusse einer Gebirgskette, nahe dem Flecken Clusone u. dem Flusse Serio liegend, mit Vorstand, Pfr. S. Bernardo (in der Strasse Nasolino) u. 3 Kapellen, ¾ St. v. Clusone. Dazu gehören:
Nasolino, Valsurio, *Dörfer*.

Olt-Resze, Siebenbürgen, ein *Berg* in dem obern Tschiker Székler Stuhl, zwischen den Bergen Nagy-Bük und Haty-Erdő, auf einem, den Altfluss von d. Bache Kis-Olt-patak scheidenden Höhenzweige, 1½ St. von Szent-Domokos.

Oltris, Venedig, Prov. Friaul und Dist. XVII, Ampezzo; s. Ampezzo.

Oltrona, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Bornago.

Oltrona, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIII, Appiano, eine nördlich v. Appiano entfernte *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und Pfarre S. Giov. Decollat. 1 Migl. von Appiano. Dazu gehören Bonomi, Ai Gerbi supr. e infer., Maggi, Al Mont Tavorelle, *Meiereien*.

Oltrona, Lombardie, Provinz Como u. Distrikt XVII, Varese, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Vittore ed Agricola dessen grösserer Theil bis an den See Varese sich erstreckt. 5 Migl. von Varese. Mit:
Gropello, *Meierei* und *Mühle*.

Oltrona, Cassina, Lombardie, Pr. Pavia u. Distr. III, Belgiojoso; s. Belvedere (Cassina Oltrona).

Oltrona, Castellina, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. III, Soresina; s. S. Bassano.

Oltroni, Mulino Casa, Lombardie Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; s. Tornavento.

Oltsa, Ungarn, jens. d. Theiss, Biharer Gespansch., Szalont. Bez., ein wal., zur bischöfl. Hersch. Bél geh., mit einer gr. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf*, mit 42 H. und 292 Einwohn., mit d. Praedio Buzásd, Weitzen- und Maisbau, Waldungen, Grundh. das Grosswardeiner Bisthum, 4 St. v. Szalonta.

Oltsa, Nemes – Ungarn, Komorn. Komt., ein ungar. *Dorf* mit 121 Häusern und 555 meist ref. Einwohn., Fruchtbarer Ackerboden, neu angelegte Weingärten, Hornvieh-, Pferde und Schafzucht. Zu diesem

Dorfe gehören die Praedien: Oltsa mit d. Ruinen einer Kirche, Vöstű, Kis-Tány, und Apatföldje. Grundh. von Laky und Banko, liegt in der Schütt, nächst der Presburger Komorner Landstr. 2¾ M. w. v. Komorn.

Oltsa, Puszta — Ungarn, ein *Praedium* im Komor. Komt.

Oltsa, Olsva — Ungarn, ein *Dorf* mit 78 H. und 327 E. im Szathm. Komt.

Oltszeme, Alt, Oltu — Siebenbürgen, Haromszek. Szepser Stuhl, ein an dem Altfl., (von welchem dieser Ort den Namen führt) lieg., den gräfl. Familien Miko und Nemes gehöriges ungar. wal. *Dorf*, mit 532 Einw., dann einer ungr. ref. Pfarre, die Walachen sind aber der griech. unirten Pfarre in Gidofalva zugetheilt.

Oltu, Siebenbürgen, Haromszek. Stuhl; s. Oltszeme.

Oltyeny, Siebenbürgen, Nieder. Weissenburger Gesp.; s. Szabad-Erdö.

Oltzina, oder Oltzona — Siebenbürgen, Leschkirchner Stuhl; siehe Altzina.

Olusch, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Erzdechantei zu Böhm. Krumau; s. Alusch.

Olusna Gora, Steiermark, Cillier Kr., ein *Berg* von 413 W. Klft. Höhe, nordö. v. Schlosse Hayrach entfernt.

Olvar, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gesp., Ipolytan. Bezirk, ein aus 7 Gebäuden u. einem Schankhause bestehendes *Praedium* von 45 Einwohn., nach Ipoly-Ságh eingepf., nahe an dem Terrain Felsö- und Közép-Tur, 1 St. v. Ipoly-Ságh.

Olvaszto Kyralyi Kemencze, Ungarn, ein *Praedium* im Barser Komitat.

Ölved Jasztrabje, — Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Olved, Ungarn, jenseits d. Theiss, Bekes. Gesp. und Bezk., ein *Praedium*, den Terrainen des Dorfes Csaba und des Marktfleckens Gyula einverleibt, 1 St. von Gyula.

Olved, Kis-, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gesp., Bath Bzk., ein ungr. *Dorf* mit 56 H. und 340 meist ref. Einwohn., Filial von Gyarmath, der Herschaft Nagy-Salló, mit einer reformirten Kirche und Pastorei, am Flusse Székuncze, 2 St. von Zeléz.

Ölved, Nagy-, Ungarn, diess. d. Donau, Gran. Gesp., Párkán. Bez, ein ungarisches, dem Gran. Erzbisthum gehöriges, mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* mit 245 H. u. 1456 Einwohnern. Zwei erzbischöfl. Prädial-Curien. Grosser u. guter Ackerbau. Weinwachs, Holz, 1½ St. von Kemend.

Ölves, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 H. und 8 Einwohnern, im Biharer Komt.

Ölves, Mezö-, oder Öluves, Elwisch, Ulyies — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., Ormenyes. Bezirk, ein zwischen Gebirgen ausser der Postst. liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges wal. *Dorf* mit einer reformirten und griech. unirten Pfarre, dann einem bittern Salzbrunnen, 4 St von Tekendorf.

Olyaszi, Slavonien, Poseg. Gespanschaft, Unter- oder Poseg. Bzk., eine zur Herschaft Vellika gehörige, nach Smolyanovecz eingepf. *Ortschaft*, 1½ St. von Posega.

Olybinov, Ungarn, Zempl. Komt.; s. Albin.

Olyczno, Ungarn, Zips. Komt., ein sl. *Dorf* mit 45 E., Filial von Markusfalva, Csákysch.

Olyi, Oli — Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komt.

Olika, Olka — Ungarn, ein *Fluss* im Zemplin. Komt., mündet bei Klein-Domasa in die Ondava.

Olyka, Homonna-, Humenska Olyka — Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Görögenyen. Bezk., ein der Familie Szentyvoszky geh. *Dorf* mit 56 Häus. und 419 Einw. hat eine gr. kath. nach Pakaszto eingepfarrte Kirche, und eine Mühle an dem Flusse Olyka, welcher hier entspringt, 6 St. von Nagy-Mihály.

Olyka, Kriva-, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gespanschaft, Görögenyenser Bezirk, ein der adeligen Familie Okolicsányi gehöriges *Dorf* mit 16 Häusern und 122 Einw., nach Pakaszto eingepfarrt, 6 St. von Nagy-Mihály.

Olyka, Sztropko-, Ungarn, diess. der Theiss, Görögenyen. Bzk., ein dem Freiherrn von Horvath geh. *Dorf* mit 49 Häus. und 369 Einwohn., mit einer griechisch kath. Pfarre, hat eine Mühle an dem Ondava Flusse, 6 Stunden v. Nagy-Mihály.

Olynta, Dalmatien, Spalato Kreis; s. Solta.

Olysavicza, Olsavicza — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komitat.

Olysavka, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespansch., Makovicz. Bzk., ein kleines dem Grafen Szirmay geh. *Dorf* nächst der Lemberger Str. mit 73 Häus. und 556 Einw. Waldungen, mit einer Mineralquelle, 1¼ St. von Komarnyk.

Olysavka, Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespanschaft, im IV. oder Gebirgs Bezirk, ein auf einem Berge sich befindendes, der nahe lieg. röm. kath. Pfarre Szlatvina zugeth. eigentlich zur Hrsch. Hotykócz gehörig. dem Grafen Csáky dienstbares *Dorf* mit 27 Häus. und 199 Einwohn. Filial von Zsegra. Sauerbrunnen, 4¼ St. von Leutschau.

Olyse, Öllsche, Olsse — Ungarn, ein *Dorf* mit 12 Häusern und 87 Einwohn. im Zipser Komitat.

Olysinko, Olsinko — Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat.

Olysó, Olsó — Ungarn, ein *Dorf* im Sarosser Komitat.

Olyszawce, Ungarn, Saar. Komt.; s. Orsocz.

Ölyves, Ungarn, ein *Praedium* im Bih. Komitat mit 1 Haus und 3 Einwohner.

Ölyves, Siebenbürgen, ein *Berg* im untern Tschiker Szekler Stuhl, 1 Stunde von Tusnad-Ujfalu.

Ölyves, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Ölves.

Ölyves, Ungarn, Ugocs. Komt.; siehe Eölyves.

Ölyves, Olahova — Ungarn, diesseits der Theiss, Ugocz. Gespan. und Bzk., ein zur Hrsch. Nagy-Szöllös gehörig., *Dorf*, nach Alsó-Csárad eingepf., nächst dem Borsova Fl., 2½ Stunde von Nyiresfalva.

Ölyves-patak, Siebenbürgen, ein *Bach* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, welcher aus dem Gebirge Koz-Rész-Nyaka des östlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe v. 1¼ St. in den Bach Kis-Bor-patak, ½ St. unter seinem Ursprung, rechtsuferig einfällt.

Ölyvös, Ungarn, ein *Graben* im Biharer Komitate.

Ölyvös, Ölvös — Ungarn, ein *Praedium* im Marmaroscher Komitate.

Olza, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; siehe Costa S. Zenone.

Olza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Zorlesco.

Olza, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt IV, Morbegno; s. Talamona.

Olza, Lombardie, Provinz Mantova u. Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Liubega.

Olzach, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein einzelner zur Pfleggrchtshersch. Virgen geh. dahin eingepf. u. konskr. *Bauernhof*, beim Iselfl., 8¼ St. von Lienz.

Olzano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina, eine *Villa* u. *Gemeinde* mit Vorstand und Filial der Pfarre S. Siro zu Soresina und einer Kapelle nächst dem Piazenza-Gebirge, dem Flusse Serio morto, ½ Stunde von Soresina. Dazu gehören:
Belvedere, Cánuova, Canova, Fenilé, *Meiereien*; Molino Rotto, *zerstreute Häuser*.

Olzen, Siebenbürgen, Leschkirch. Stuhl; s. Altzina.

Olzetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Costa S. Zenone.

Olzing, Ober-, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Komm. Roith lieg., der Hrsch. Stahrenberg und Erlach geh. nach Taufkirchen eingepfarrtes *Dorf*, hinter dem Trattnachflusse, 3 St. von Haag.

Olzing, Unter-, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Roith. lieg. versch. Dom. geh. nach Taufkirchen, eingepfarrtes *Dorf*, hinter dem Trattnachfluss, 3 St. von Haag.

Olznawa, Ungarn, Zips. Komt.; s. Olnó.

Olzner Stuhl, Siebenbürgen; siehe Uj-Egyhaz-Szek.

Olzo, Lomb. Prov. u. Distr. I, Cremona; s. Gazzo.

Omago; s. Umago.

O-Majer, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Major.

Omanovacz, Slavonien. Posegan. Gespansch., Pakratz. Bzk., eine Abtheilung des Dorfes Obris mit 27 H. u. 192 Einw., 1 St. von Pakratz.

Omany, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Sz. Péter. Bezirk, ein ungar., der adel. Familie Plabiany und mehren andern Grundbesitzern gehöriges *Dorf* mit 61 H. und 426 meist rk. Einw., hat etwas Weinwachs und Waldungen; liegt zwischen kleinen Bergen, 9 St. von Miskolz.

Omar, Ungarn, ein *Praedium* mit 14 Häus. und 97 Einwohn., im Oguliner Grenz-Regiments-Bezirk.

Omasztina, Omastyna, Ungarn, diesseits der Donau, Trenchin. Gespansch. Transmontan. Bzk. ein zwischen Bergen in einem engen Thale liegendes *Dorf* mit 27 H. und 298 meist evang. Einw., zur Hrsch. und Pfarre Zay-Ugrocz, ausser der Landstrasse, 1½ St. von Veszteniz und 3½ St. von Nitra-Zsambokret.

Omate, Lomb. Prv. Milano u. Dst. VIII. Vimercate, ein *Gemeindedorf* mit Vor-

stand und eigenen Pfarre S. Zenone, von Argrate, Caponago, Cavenago, Burgao und Vimercate begrenzt. 1 St. von Vimercate. Einverleibt sind: Archiati, Trivulzio, *Landhäuser*; Bartabella, Trivulzina *Meiereien*.

Omau, Böhmen, Budw. Kr. ein *Pfarrdorf* von 60 H. und 380 Einw., zur Hrsch. Gratzen geh., Post Kaplitz.

Ombad, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathm. Gespansch., Krasznaköz. Bzk., ein *Dorf* von 85 Häus. und 593 Einw., mit einer reformirt. Kirche, grenzt an Betyény und Pálfalva, dann den Szamosfluss, 1 St. von Szathmár-Nemethi.

Ombla, Dalmatien, Ragusa Kr., in d. Nähe der Stadt Ragusa Valle di Omblah) eine 3 Miglien lange und 160° breite Bucht.

Ombla-Fluss, auch Umbla, lat. Arion, Dalmatien, Ragusa Kr., ein kurzer *Küstenfluss*, welcher am Fusse eines steilen Berges, entspringt im Norden von Ragusa im Berge Bergato, nach einem hastigen Laufe zwischen Felsen, fällt er in den Meer-Kanal v. Calamotta, ist für grosse Barken schiffbar, 3 geog. Migl. lang, mittl. Breite 80 Klafter.

Ombla, Dalmatien, Ragusa Kr. und Distr., eine *Hauptgemeinde* und *Dorf*, am Flusse gleichen Namens, der Prätur Ragusa unterstehend, mit einer eigenen Pfarre und einem Syndikat, unweit Bergatto, 2 Migl. von Ragusa.

Ombla, Dalmatien, Ragusa Kr., eine *Steuergemeinde* mit 408 H. und 2313 Einw.,

Ombod, Ombold, — Ungarn, ein *Dorf* mit 85 H. und 592 Einw., im Szathm. Komitat.

Ömböly, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathm. Gesp, Nyir. Bzk., ein *Praedium*, grenzt an Nyir-Pélték, $1\frac{1}{2}$ St. von Nyir-Báthor.

Ömböly, Ungarn, Szathm. Komitat, ein *Haus* mit 5 Einw., Filial von Szaniszlo. Gräfl. Károlisch.

Ombotz, Omsdorf, Jimbutz, Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., Unt. Kr. und Székic. Bzk. ein dem Freih. Kemény geh. wal. *Dorf* mit 524 Einw. und einer griech. kathol. Pfarre, $4\frac{1}{2}$ St. von Klausenburg.

Ombras, Tirol; s. Amras.

Ombrella, Lombardie, Prov. Bergamo und Dist. Treviglio; siehe Treviglio.

Ombrena, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. III., Spielembergo; s. Tramonti di sotto.

Ombria, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino.

Ombriago, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Bella.

Ombriano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre B. Mar. Verg. Assunta, Aushilfskirche, Kapelle und 2 Mühlen an der Strasse von Cremona nach Lodi. — $1\frac{1}{4}$ Mgl. von Crema.

Ombriano, Porta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Porta Ombriano.

Ombriola, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Costa de Serina.

Ombrosa, Valle, Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano; siehe Bazzana.

Ome, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt II, Ospitaletto, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Stefano, einer Aushilfskirche, einem Santuario und einer Kapelle, Elementar-Schulen-Inspektorat, liegt an Bergen und grösstentheils schlagbaren Wäldern, dann sechs Mühlen, 10 Miglien von Brescia. Mit:
Caresata, Majolini, Martignago, Valle, *Meiereien*.

Omellina, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; s. Monticelli.

Omes, Tirol, Ober Innthaler Kreis, eine der Landgerichtsherschaft Axams gehörige *Ortschaft*, — 2 Stunden von Innsbruck.

Omes, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Asparn an der Zaya gehör. *Dorf*; siehe Ameis.

Omesberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Sonnenberg und Gemeinde Klösterle.

Omeszki bei **Podemszczyzna**, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Vorwerk*, zur Herschaft und Pfarre Podemszczyzna gehörig. Post Rawaruska.

Omilye, Ungarn, ein *Praedium* mit 26 Häusern und 215 Einwohnern, im Agram. Komt.

Omiraska, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft und Pfarre Trübau gehörig; siehe Unruh.

Omladek, Ungarn, Csongrad. Komt.; s. Tömörkény.

Omlás, Omlesch, Amlache — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein freies sächsisches *Dorf* von 902 Einwohnern, mit einer evangelischen Kirche, liegt an der Poststrasse, am Fusse eines steilen Gebirges, 2 St. von Mak, oder Magh.

Omlasalya, Unteromlas, Malatzu — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Ge-

spanschaft, Unt. Kreis, Balvanos Varallyer Bezirk, ein an dem Szamos Flusse liegendes, den Grafen Bethlen gehöriges walachisches *Dorf*, mit ein. griechisch unirten Pfarre, ½ St. von Arpastó.

Omlascher Berg, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Nieder Weissenburger Gespanschaft und dem Hermannstädter Stuhl, ¼ St. von Omlas.

Omlassinum und **Omlesch**, Siebenbürgen; s. Omlás.

Omlesch, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; s. Omlás.

Omnes Sancti, Allerheiligen — Ungarn, diesseits der Donau, Liptau. Gespanschaft, im westlichen Bezirke, eine *Kirche* zwischen den Rosenberger Feldern, welcher die Einwohner der Ortschaften Kis-Nagy-Selmecz und Ludrova zugetheilt sind, 1½ Stunde v. Rosenberg.

Omor, Ungarn, jenseits der Theiss, Temeswarer Gespanschaft, Verseczer Bezirk, ein zur Kammeral-Herschaft Detta gehöriges walachisches *Dorf* von 132 Häusern und 889 röm. kath. und griechisch nicht unirten Einwohnern, mit einer eigenen griechisch-nicht unirten Pfarre und Kirche, Reisplantagen, liegt an dem Bache Berzova; dieses Dorf ist wegen Reisbau berühmt, grenzt an die Ortschaften Moriczfeld und Voitek, 1 Stunde von Detta.

Omoroviczа, Ungarn, diesseits der Donau, Bácser Gespanschaft, Mitterer Bezirk, ein mehren adelichen Familien dienstbares *Dorf* von 515 Häusern und 3622 grösstentheils reformirten Einwohnern, Weitzenbau, schöne Viehzucht, liegt im Thale Telecska, von Ungarn bewohnt, mit einer ref. Kirche und Pastorate, nahe bei Pacsér, 1 St. von Bajmok.

Omotta, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Tschernembl liegendes, und dem Gute Smukh unterthäniges, nach Semitsch eingepfarrtes *Dorf* von 12 Häusern und 75 Einwohnern, 1¾ Stunden von Möttling.

Ompital, Ottenthal — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, Tyrnauer Bezirk, ein *Marktflecken* von 200 Häusern und 1040 meist rkath. Einwohnern, der gräflich Palffyschen Herschaft Vöröskeö gehörig, mit einer eigenen Pfarre, liegt unweit Hoszufalu, Weingärten, grosse Waldungen, mit Jagdbarkeit und einem Jägerhaus, Jahrmärkte, 1½ Meile von Modern, 2 St. v. Tyrnau.

Ompoitza, Ompolz — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft, Unter. Kreis, Magyar-Igen. Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges walachisches *Dorf* von 429 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Lokalpfarre; in dieser Gegend wird guter Kalk gebrannt, liegt am Gebirge, 4 Stunden von Karlsburg.

Ompoitza, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Muntyisor, des die Bäche Gáld und Fenes scheidenden Höhenzweiges, 4 Stunden ober Ompolyitza entspringt, durch dasselbe fliesst, ¾ Stunden unter demselben in den Bach Ompoj, gleichweit unter Tótfalu linksuferig einfällt.

Ompojer Höhenzweig, oder der von dem Maroschflusse rechtsuferige Ompojer Filial-Gebirgsrücken-Auslaufer in Siebenbürgen, nimmt seinen Anfang aus dem Gebirge Grohấts des westlichen Höhenzuges, dem dreifachen Grenzpunkte zwischen den Gespanschaften Nieder-Weissenburg, Hunyad und Zaránd, schliesst das Gebiet des Baches Ompoj von seiner südlichen Seite ein, behält die begonnene südöstliche Richtung bis ober Rakató bei, verändert sie dort in die östliche, und endet ober den Weingärten von Karlsburg, unter dem Berge Mogurille. Er zieht sich bei 11 Stunden lang aus dem Gebirge Grohấts über die Gebirge und Berge: Djálu-Leporu, Prasa, Mogura, Judenberg, Djálu-Vinzi, Vurvu-Posteasa, Vurvu-Mosuluj, Djálu-Frasonuluj, Kapu-Fezilor, Vurvu-hel-máre, Djálu-Mujeri, Gorgán, Galina und Mogurille; S. von den Orten: Trimpoele, Zalatna, Bulz, Petrozán, Galatz, Preszáka, Ompoj-Pojána, Gaurán und Tótfalu; Nord. von den Orten: Nagy-Almás, Nadastya, Tséb, Vályemáre, Rakató, Borso-Mező und Poklos, macht die Grenze von seinem Anfang an aus dem Gebirge Grohấts eine Strecke von 6 Stunden, nämlich bis ober Rakató, auf dem Berge Vurvu-Mosuluj zwischen der Hunyader und der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, er durchzieht nur die letztere. Aus seiner nordöstlichen und nördlichen Seite fliessen alle entspringenden kleinen Bäche dem rechten Ufer des Ompojbaches zu, aus seiner südwestlichen und südlichen Seite ent-

springen mehre, dem Bache Gyógy linksuferig zufliessende Wässer. Ueber den Ompojer Höhenzweig führt weder eine Post-, noch eine Commerzial-Landstrasse.

Ompoj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Nieder Weissenburger Gespanschaft, — 1 Stunde von Kisfalud.

Omsdorf, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Ombotz.

Omsicza, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Liccaner Bzk., ein zum Liccaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. I. gehöriges *Dorf* von 45 Häusern und 228 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Mazin und Grachacz, 11½ St. v. Gospich.

Omuluj, Iszvoru-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikt aus dem Gebirge Vurvu-Omuluj des östlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. sich mit dem Bache Iszvoru-Vulfi linksuferig vereinigt, wo beide den Bach Vályе-Djáka formiren, der kleine ¾ Stunden unterm Vereinigungspunkt in den goldenen Bistritz-Segmentalfluss, 2½ Stunde ober dem Bukowiner Dorfe Tsokauest, rechtsuferig einfällt. Die Bäche Iszvoru-Vulfi und Vályе-Djáka machen ihrem ganzen Laufe nach die Landesgrenze zwischen Siebenbürgen und dem Bukowiner Kreise Galiziens.

Omuluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft, aus dem Berge Pojána-Omuluj entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Város, in Gredistye, linksuferig einfällt.

Onach, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Dorf* ob dem Gaderbach gegen Enneberg, Kuratie der Pfarre Sanct Lorenzen, Landgerichts Schöneck und Michaelsburg.

Onak, oder Unak, Birle — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, Ober. Kreis, Valaszuter Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehöriges, auf einer Anhöhe nächst Maro liegendes ungarisches walachisches *Dorf* von 249 Einwohnern, mit einer griech. un. Pfarre, 4 St. von Déés.

Onara, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt III, Cittadella; siehe Tombolo.

Oncedis, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XX, Gemona; siehe Trasaghis.

Oncza, Ungarn, Marmaros. Komt., ein *Gold-, Silber-* und *Bleibergbau*.

Ond, Ungarn, ein *Bach* im Zempliner Komt.

Ond, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Tokay. Bzk., ein der adelichen Familie Orczy, den Grafen Szirmay und dem Baron Mesko gehöriges *Dorf* von 104 Häusern und 772 Einwohnern, mit einer reformirten Kirche, hat eine Mahlmühle, ½ St. von Tallya.

Ondava, Ondawka — Ungarn, ein *Fluss* im Saroser und Zempliner Komitat.

Ondavka, — Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Makoviczer Bezirk, ein den Grafen Szirmay gehöriges, an der galizischen Grenze liegendes *Dorf* von 25 Häusern und 190 Einwohnern, mit einer griechisch katholischen Pfarre, 2½ St. von Bartfeld.

Onderhó, od. Ondrochow — Ungarn, Neutraer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 19 Häusern und 135 meist rk. Einwohnern, Filial v. Komjati, liegt am Neutraflusse, 5 St. von Neutra.

Ondich, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Corbavier Bzk., ein zum Liccaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. I. gehöriges, nach Mutilich eingepfarrtes *Dorf* von 65 Häusern und 311 Einwohnern, liegt nächst Mutilich und Vissuch, 7 Stunden von Gospich.

Ondod, Andód — Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Ondod, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Körmender Bezirk, ein ungarisches adeliches *Dorf* von 32 Häusern und 233 rk. Einwohnern, in der Pfarre Dozmáth, guter Ackerboden und Wieswachs, Waldungen, Weingärten, zwischen Olad und Tarony am Berge Ondód, ¼ St. von Stein am Anger.

Ondod, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Sármelljéker Bezirk, ein zur Herschaft Moor gehöriges *Dorf* von 203 Häusern und 2084 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und reformirten Kirche, grösstentheils bergiger, sandiger und nur mittelmässig fruchtbarer Ackerboden, Waldungen; — liegt an der Grenze des Komorner Komitats im Bakonyer Walde, nahe bei Alsó- und Felsö-Nána, 4 Stunden von Stuhlweissenburg.

Ondona, Cassina, Lombardie, Provinz Como und XIV, Erba; siehe Centemero.

Ondrova, Ungarn, Saros. Gespan., ein *Flüsschen*, entspringt in den Karpathen, an der galizischen Grenze bei Zboro.

Ondradicze, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wischau; s. Ondraditz.

Ondraditz, mährisch Ondradicze — Mähren, Brün. Kreis, ein zur Hrsch. Wischau geh. *Dorf* von 61 Häus. und 417 E., nächst dem Markte Prödlitz, 2½ St. von Prossnitz.

Ondrassowa, Andrásfalva — Ungarn, Liptau. Gesp., ein *Dorf*.

Ondrassowa, Andrásfalva — Ungarn, Thurocz. Gesp., ein *Dorf*.

Ondrassowce, Angrásocz — Ungarn, Unghv. Gesp., ein *Dorf*.

Ondrassowce, Andrásvágás — Ungarn, Saros. Gesp., ein *Dorf*.

Ondratitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 8 Häus. und 110 Einwohn., theils zur Hrsch. Prödlitz, theils zur Hrsch. Wischau, 1¾ St. von Prosnitz, 1½ St. von Wischau.

Ondrcowsko, Mähren, Hrad. Kr., ein *Waldrücken*, 330 Wr. Klaft. hoch, 1½ St. von Freistadtl.

Ondregow, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein unterthänig. Markt von 113 Häusern und 700 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit: ferner 1 obrigk. Einkehrhaus und ein Kontributions - Schüttboden. Gegenwärtig sind 2 Priester angestellt und ausser dem Markte selbst, die hiesigen Dörfer Hlawacow, Kalscht, Hrade-Strimelitz und Zanowitz, nebst Kostelno-Strimelitz (Hrsch. Schwarzkosteletz) eingepfarrt. Die Bürger leben von Feldbau, Handwerken, Holz- und Kohlenhandel etc. etc., am Fusse des Berges Mandina Hura u. an der Pragerstrasse, 1¼ St. von Kammerberg.

Ondregowes, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen* von 7 Häus. und 61 Einw., nach Schlapanow eingepfarrt. Dieses Dorf gehörte ehmals (bis 1724) zur Hrsch. Jankau, ½ Stunde von Zwiestow.

Ondrejow, Ondregow, Ondreow — Böhmen, Pilsn. Kr., ein vom Abte Andreas Trojer angel., nach seinem Taufnamen benanntes *Dorf* von 19 Häus. und 166 Einw., liegt auf der Hochebene, 1 St. von Plass.

Ondrejowa, Ondregowá, Andrejowa — Ungarn, Saros. Gesp., ein *Dorf*.

Ondrejowcze, Kis- und Nagy-, Endröd — Ungarn, Bars. Gesp., 2 beisammen stehende ungar. *Dörfer*, das erste hat 30 Häus. und 202 Einw., Filial v. Nagy-Endrög; das zweite 49 Häus. und 342 Einwoh., mit fruchtbarem Ackerboden, gutem Weinwachs, hinlängli. Weiden Obstsgärten und Waldungen, 2½ St. von Léva.

Ondrejowka, Ondregowka, Andrejowka — Ungarn, Saros. Gespan., ein *Praedium*.

Ondrej, Szent-, Szent-OEndre — Ungarn, Pest. Gesp., ein *Markt*.

Ondrej, Swaty-, Ungarn, Sohl. Gespanschaft; siehe Szent-András.

Ondrej, Swaty, Ungarn, diess. d. Donau, Thúrócz. Gesp., II. Bzk., eine verfallene kathol. *Kirche*, mit einer Schule, worin der Schullehrer wohnt, 2½ Stund. von Rudnó.

Ondrej, Swati-, Ungarn, Liptau. Gespanschaft; siehe Szent András.

Ondrho, Ondrhovce — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespan. und Bzk., ein nach Surány eingpf. *Praedium* mit einem Allodium, nahe am Ufer des Neutraflusses, 5 Stund. von Neutra.

Ondrissio, Ungarn, Zips. Gesp.; siehe Vagendrissel.

Ondrowitz, eigentlich Ondregowitz — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 136 deutsch. und böhm. Einw., nach Janowitz eingpf.; hat 1 Wirthshaus, zum Gemeindegerichte dieses Dorfes gehört die besonders konskribirte benachbarte Dominikalansiedlung Hwizdalka, 12 H. mit 100 deutschen Einw., ebenfalls nach Janowitz eingpf., 1 Stunde von Bistritz.

Ondrussky, Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hrsch. Ossowa Bitiscka geh. *Dorf* v. 13 Häus. und 105 vom Schlosse Ossowa ¼ Stunde entf., nach Brzezy eingpf., 1¼ St. von Gross-Bitesch.

Ondrussowa, Ungarn, Thúrocz. Gespanschaft; siehe Andrásfalva.

Ondruwek, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Wischau.

Ondrzegow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Janowitz; siehe Andersdorf.

Ondrzegow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Sternberg; siehe Andersdorf.

Ondrzegow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Wottitz; s. Stregtschow.

Ondrzegow, Wondrzegow — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe, zur Hrsch. Bozegow, 1 Stunde von Pilgram, 8 Stund. von Neuhaus, 5 Stund. von Iglau.

Ondrzegow, Wondrzegow — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Marktflecken*, der Hrsch. Kammerburg, mit einer Pfarre, liegt nächst Hlawatschow, 2½ St. von Dnespek.

Ondrzegow, Böhmen, Pilsner Kr., ein zum Gute Katzerow gehöriges *Dorf*, am

Schnelleflusse, nächst dem Dorfe Krzetschowa, 5¾ St. von Pilsen.

Ondrzegowes, oder Onderzegowecz — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zum Gute Zwiestow geh. *Dörfchen*, nach Libaun eingpf., 2 Stund. von Wottitz.

Ondrzegowitz, Böhmen, Berauner Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Konopischt; siehe Marianowitz.

Ondrzegowitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bistritz; siehe Ondrzowitz.

Ondrzichowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein zum Gute und Pfarre Pohorzelitz geh. *Dorf* von 61 Häus. und 333 Einwohn., 8 M. von Wischau, 2 St. von Hradisch.

Ondrzowitz, Ondrzegowitz — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Bistritz geh. *Dorf*, nach Janowitz eingpf., 2½ St. von Klattau.

One, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Malonno.

Oneda. Lombardie, Provinz Milano und Distr. XVI, Soma; siehe Oriano.

Oneda, Pian d', Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XVII, Vestone; s. Bagolino.

Onen Swiet, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Teinitzl; s. Jenewelt.

Onesa, Alpe, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIII, Canzo; siehe Valbrona.

Oneschte, Steiermark; s. Melling.

Onesestiler. Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädt. Stuhl, bei Michelsberg.

Oneta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, ein Theil von Oriano.

Oneta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein an hohen Bergen, welche das Thal Seriana von d. Thale Brembana theilen, liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Maria Assunta, Aushilfskirche, 2 Oratorien und einer Säge, 2½ Stunde v. Clusone. Mit:

Glugnolo d'Oneta, *Gasse.*

Oneta, Clugnola d', Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; s. Oneta.

Onga, Ungarn, Abaujv. Komt., ein ungarisches *Dorf* mit 82 H. und 557 rk. und ref. Einw., Filial von Hernád-Némethi. Dieser Ort gehört seit d. Landtage 1827 zum Borsoder Komitate, früher war er der Abaujvarer Gesp. einverleibt. Grundherr von Darvas, 1 M. v. Miskolcz.

Ongharia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; s. Cassano Magnago.

Ongleng, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Vöcklabruck geh. *Weiler* in d. Pfarre Gampern, mit einer Mühle, 2 St. von Vöcklabruck.

Oneta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Rossino.

Onida, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Onigo, Venedig, Prov. Treviso u. Distrikt VIII, Montebelluna; s. Pederobba.

Onigo Ca, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. VIII, Montebelluna; s. Trivignano (Cà Onigo.

Onigo, Pieve d', Venedig, Provinz Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Pederobba (Pieve d'Onig).

Onmachtkogel, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Bergspitze* in d. Gemeinde Tauern-Sonnseite des Bezirks Zeyring.

Onnizze, Lombordie, Provinz Como und Distrikt XVI, Cavirata; s. Trevissago.

Onno, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIII, Canzo; ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Pietro Mart. und einer Gemeinde-Deputation am Ufer des Lecco-Sees, 3 Migl. von Asso und 6 Migl. v. Canzo. Hieher gehören:

Mulino, *Mühle*, — S. Anna, *Meierei.*

Ono, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVII, Vestone, ein *Alpengemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Alessandro, 2 Oratorien und 2 Eisengruben. — 1¼ St. von Breno. Mit:

Novelli, *Gasse.*

Ono, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XVII, Vestone, ein *Alpen-Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Zenone, einer Aushilfskirche, Oratorio, und einigen Schmelzöfen im Mittelgebirge vom Flusse Dignone bespült, 6 Migl. von Vestone. Mit

Forno d' Ona, *Landhaus.*

Onod, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gespansch., Miskolcz. Bezirk, ein *Markt* mit 540 H. und 2840 Einw., hat 1 Mühle, dann eine kathol. und eine reform. Pfarre, Sinagoge. Gräflich Erdődisches Castell, 22 adelige Curien. Mahlmühle. Etwas Wald. Dieser Ort ist in der Vaterlandsgeschichte merkwürdig. König Bela IV. wurde hier von den Mongolen besiegt, und im Jahre 1582 verloren hier die Türken eine Schlacht, und später ward das hiesige, gegenwärtig wüste Bergschloss ein Hauptsitz der ungarischen Missvergnügten. Im Jahre 1707 hielt das Oberhaupt derselben, Franz Rakóczy II. hier eine grosse Versammlung. Auf einem hier gehaltenen Landtage hatte Christoph Okolicsányi ein trauriges Schicksal; denn da er aus

Patriotismus nicht in den Rath d. kaiserwidrigen Partei einstimmte, wurde er niedergesäbelt. Seine Aufopferung gab Anlass, dass sein Wappen 1709 zum Andenken dem Thurozer Komitatswappen beigefügt wurde, am rechten Sajoufer, 4 St. v. Miskolcz.

Onokowce, Domonya Felsö, — Ungarn, ein *Dorf* im Unghv. Komt.

Onola, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Trpist; s. Unola.

Onor, Norovcze — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gesp., Bodok. Bzk., ein mehren adel. Fam. gehöriges, nach Silsó eingepfarrtes *Dorf* mit 29 Häus. und 202 meist röm. kath. Einwohnern, 1½ St. von Nagy-Tapolcsán.

Onore, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein westlich von Clusone liegendes *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation u. Pfr. S. Maria Assunta. 1 St. v. Clusone.

Onschow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*; s. Wonschow.

Onsi, Siebenbürgen, ein *Berg* im Talmatscher Filialstuhle, ½ St. von d. rothen Thurm.

Onspoch, Böhmen, Leitm. Kr., *Herschaft* und *Markt*; s. Hainsbach.

Ontagnano, Illirien, Friaul, Gradiskaner Kr., ein zur Central - Gerichtsbarkeit Castelporpetto geh. *Dorf* mit einer Pfarre, an der venezian. Grenze, 1½ St. von Nogaredo.

Ontau, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Ottova.

On-Telek, Ungarn, Szabolcz. Komt.; s. Telek.

Ontagnano, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XI, Palma; s. Gonars.

Ontond, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 H. und 7 Einw. im Komorn. Komt.

Ontopa, Ungarn, jens. d. Donau, Komorn. Komt., im Insulan. Distr., ein *Praedium* mit 2 H. u. 7 E., nahe bei Aranyos, auf der Strasse von Komorn nach Presburg, 1¾ St. von Komorn.

Ontschena, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Ort* mit 20 H. und 81 E. Hauptgem. Finkenstein.

Ontsestilor Djalu-, Siebenbürgen ein *Berg* im Hermannstädter sächsisch. Stuhl.

Onuh, Ungarn, Ugocs. Komt.; s. Illonokuifalu.

Onuth, Galizien, Bukow. Kreis, ein dem fürstl. Hause Cantacuzeno geh. *Pfarrdorf*, an der Rajanergrenze und dem Bache Czarnipotok, mit einem Grenzzolamte. Post Kotzman.

Onuth, Galizien, ein *Bach*, entspringt im benachbarten Russland, scheidet zum Theile Oesterreich von Russland, und fällt bei Onuth in den Dniester.

Ony, Onowce — Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gesp., im äuss. Bzk., ein *Praedium* von 2 Häus. und 24 Einwohn., nahe am Vághflusse, unweit Kajul.

Onya, Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvárer Gesp., Szikszov. Bzk., ein in der Ebene am Barsonyosflusse lieg. ungar. *Dorf*, unter der Gerichtsbark. der adel. Fam. Darvassyan, 1¼ St. von Szikszó.

Onyi, Vurvu-Onyi — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Gebirg*, 2¼ St. von Kimpulnyák.

Onzato, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. III, Bagnolo; s. Castelnuovo.

O-Oroszlanyos, Ungarn, Torontal. Gesp.; siehe Majdány.

O-Orsova, Alt-Orsowa, Ruschava — Ungarn, Temesvár. Banat, ein zum wal. illir. Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. XIII. geh. *Markt*, mit einer eig. Pfarre und Staabsort dieses Regimentes, zählt 107 Häuser und hat 1 Brief-Sammlung, 2 Stund. von Mehadia.

O-Örveg-Bánya, Ungarn, Tolnaer Gesp.; siehe Bánya.

Opachniak, Ungarn, Warasdin. Gespanschaft, ein *Praedium*, mit 3 Häusern und 22 Einwohnern.

Opacie, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Opacie, Pfarre Baczal górny. Post Jaslo.

Opacionka, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Brzostek geh. *Dorf* mit einem Vorwerke, nächst Januszkowice, 4½ St. von Jaslo.

Opacska, Ungarn, Abaujv. Gesp., ein *Praedium* mit 1 Haus und 5 Einwohnern.

Opaijecz, Galizien, Bukow. Kreis, ein zur Hrsch. Czeresch geh., dahin eingpf. und mit dieser vereinigtes *Dorf*, 8 Stund. von Tereschení.

Opaka, Ungarn, Saros. Gespansch., ein *Praedium*.

Opaka, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gesp., Kaschau. Bzk., ein zwisch. Bergen u. Wäldern lieg., mit einem Kupferhammer versehenes königl. *Kammeraldorf* von 52 Häusern und 403 Einw., Bergwerke, Schmelzhütten, grosse Waldungen, viele Bergwerksgebäude, zwischen Gebirgen, an der Zipsergrenze, 3 Stund. von Jászó-Ujfalu, 4 Stund. von Kaschau.

Opaka, Galizien, Samb. Kreis, ein zur Kaal. Hrsch. Podbusz gehörig. *Dorf*, mit 2 Pfarren, am Bache gleichen Namens, 7 Stund. von Sambor.

Opaki, Galizien, Zloczow. Kr.. ein d. Herschaft Sassow gehöriges kleines *Dorf*, 1 St. v. Podhorce. Post Zloczow.

O-Palanka, Ungarn, Barser Komt.; siehe Palanka.

O-Palanka, Ungarn, Bacser Gesp.; ein *Dorf* mit 6000 Einwohnern an der Donau.

Opalenisko, Galizien, Rzesz. Kreis, ein z. Hrsch. Grodzisko geh. *Dorf*, 4 St. von Lancut.

Opalitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 119 Einwohn. zur Hrsch. Krumau und Pfarre Steinkirchen.

Opalka, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 15 Häus. und 184 Einwohn. nach Droschau eingepfarrt, hat 1 altes obrigk. Schloss, 1 Bräuhaus (auf 17½ Fass), 1 emph. Meierhof, 1 öffentliche Kapelle zu Sct. Anna, 1 Wirthshause, 1 Leinwandwalke, und 2 Mühlen (die Herren- und die Oberer Mühle), welche ¼ St. abseits an der Aucdiela liegen.

Opalkoum, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Grafsch. Auersberg geh. *Dorf* mit 6 Häus. und 36 Einw. zwischen Ullaka und Stope, 3 St. von Sct. Marein.

Opalle, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* mit 12 Häus. und 72 E. Hauptgemeinde Sayrach.

Opalona, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Altsandec gehöriges *Dorf*, zwischen Waldungen, 3 St. von Sandec, 6 M. von Bochnia.

Opalona bei **Strudzina**, Galizien, Sandec. Kreis, ein *Vorwerk* zur Hersch. Altsandec, Pfarre Podegrodzie. Post Sandec.

Opaly, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Berg* 227 Wr. Klftr. hoch, ½ St. von Katzlawitz.

O-Palyi, Ungarn, Szathm. Komt., ein *Dorf*, seit dem Landtage von 1811. Filial von Vitka, 149 Häus. und 1084 E. Feldboden erster Klasse, mehre Grundh.

Opanci, Dalmatien, Spalato Kr., Almissa Distrikt, ein unter die Hauptgemeinde Almissa geh. *Pfarrdorf*, welches ober dem Berge Sidaca liegt, 3. M. von den Dörfern Lobrech und Grabovaz, 18 M. von Almissa.

O-Pankota, Ungarn, ein *Dorf* im Arader Komitat.

Oparow, Galizien, Lemberger Kreis, *Dorf*. Post Gaja.

Oparowka, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Hrsch. Dobrzechow gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, gegen O. nächst Wysoka, 6 St. von Rzeszow.

Opary, Galizien, Sambor. Kr., ein *Gut* und nach Rapczyce R. Gr. nach Medynice aber R. L. eingepf. *Dorf* mit einem Vorwerke und 2 Mahlmühlen am Bache Dolzanka, 12 St. von Sambor. Post Drohobyz.

Oparzczyzna, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hrsch. Sidorow geh. und eben dahin eingepf. *Dorf*, grenzt gegen W. mit Probuzna, 2 St. von Hussiatyn. Post Kopeczynce.

Opaszanek, Ungarn, ein *Praedium* mit 5 Häus. und 40 Einw. im Warasdiner Komitat.

Opatau, eigentlich Opatow — Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hrsch. Pirnitz geh. *Marktflecken* mit 153 Häus. und 1201 Einw., mit einer eigenen Pfarre einem Meierhofe und 2 Mahlmühlen, 1¼ St. von Stannern.

Opaticza, Ungarn, jens. der Theiss, Temeswarer Gespanschaft, Verseczer Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Denta geh. wal. *Dorf* mit einer eigenen griechisch nicht unirten Kirche und Pfarre, liegt am Flusse Berzava, grenzt an die Ortschaften Szent-György und Ovszanicza hat 105 Häus. und 588 Einw. Mittelmässiger Boden ½ St. von Detta.

Opátke, Apáthi Szilvás — Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvarer Komitat.

Opatkowice, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* nördl. der Stadt Proszowice, 4 St. von Brzesko.

Opatkowice, Galizien, Wadowitzer Kr., ein zur Hersch. Tyniec geh. *Dorf* mit einem Edelhofe und Mauthamte an der Krakauer Strasse, 2 St. von Wieliczka.

Opatovacz, Slavonien, Posegan. Gespannsch., unter. oder Posegan. Bezk., eine zur Herschaft Czernek gehör. und dahin eingepf. Ortschaft, m. 59 Häus. u. 458 Einw. 2½ St. v. Posega.

Opatovacz, Slavonien, Syrm. Gespansch., Vukovar. Bzk., eine zur Herschaft Vukovar gehör. unga. illir. Ortschaft mit 107 Häus. und 564 Einw. an der Donau, mit einer eigenen griech. Pfarre, kathol. Seits aber nach Lovasz eingepf., mit einem Postwechsel zwischen Vukovar und Illok, Postamt.

Opatoveze - Bojunjieske, Ungarn., Neutr. Komt.; s. Bajmocz-Apáti.

Opatoveze-Livina, Ungarn, Neutr, Komt.; siehe Livina-Apáti.

Opatovecz, Ung., Warasdiner Kreutzer Grenz Reg. Bez., ein *Dorf* m. 89 H. und 655 Einw., 9 Std. von Bellovár.

Opatovina, Ungarn, ein *Bach* im Agramer Komt.

Opatovina, Ungarn, ein *Dorf* mit 4 Häus. und 42 Einwohner, im Agramer Komit.

Opatow, Mähren, Igl. Kreis, ein zur

Hersch. Pirnitz gehör. *Mrktfl.* mit 1200 Einw.; siehe Oppatau.

Opatow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Windig-Jenikau; siehe Oppattau.

Opatowa, Apátfalva Losoncz, — Ungarn, ein *Dorf* im Neograd. Komt.

Opatowa, Apáthi, — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.

Opatowa, Apáthfalva, Ungarn, Trentschiner Gesp., sl. *Dorf*, mit 85 Häus. und 681 Einw., Grundh. das Neutraer Bisthum, an der Waag, den Ueberschwemmungen derselben sehr ausgesetzt, 1 Meil. von Trentschin.

Opatowcze, Apathi, Ungarn, Trensch. Gespansch., sl. Dorf, mit 22 Häus. und 199 meist rk. Einw., Fil. von Turna, Gehört dem Neutraer Bisthum, an der Waag, 1¼ Std. von Trentschin.

Opatowcze, Boiniczke, Apáthi, (Bajmócz) Boinitz Apati, Ung. Neutr. Gesp. sl. *Dorf*, m. 63 Häus., u. 444 rk. E., Fil. von Bajmócz. Gehört d. Neutraer Domcapitel.

Opatowcze, Apáthi, (Garam), Ung. Barser Komt. ein slav. *Dorf*, mit 21 H., u. 151 rk. E. Fil. von Garam - Ujfalu. Guter Feldbau. Weinwachs. Gehört dem Graner Domcapitel, 1 Std. von Léva.

Opatowcze - Male, Apáthi, (Kis), Ung. Bars. Komt., ein sl. Dorf m. 59 H. u. 413 rk. Einw., Mittelmässiger Boden, gehört dem Domcapitel von Gran am Bache Zsitva, 3 Std. von Léva und Verebély.

Opatowice, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. und Pfarre Opatowitz. mit 191 Häus. und 1141 Einw.

Opatowicze, Mähren, Brün. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Wischau; siehe Opatowitz.

Opatowicze, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* der Herschft. Pardubitz; siehe Oppatowitz.

Opatowitz, Mähren, Prer. Kreis, ein zur Hrschft., Weiskirchen unterth. *Dorf*, m. 76 Häus. u. 515 E., jenseits d. Betschwafl., 1½ Std. von Weiskirchen.

Opatowits, mähr. **Opatowitze**, Mähren, Brün. Kreis, ein *Dorf*, mit 69 Häus. und 467 Einwohn., zur Herschaft Wischau, nächst d. Mkte. Dieditz geg. Osten. 1¼ Std. von Wischau.

Opatowitz, Mähren, Brünner Kreis, *Herschaft* u. *Dorf*, mit einer Pf., einem Schl. und 3 im Felde einzeln stehenden Mahlm., nächst Gewischt geg. Osten, 3 Std. von Goldenbrunn.

Opatowitz, Mähren, Brün. Kreis, ein der Hersch. Raygern unterth. *Dorf*, mit 64 Häuser, und 506 Einwohner, seitw. des dasigen Klosters gegen Osten hinter d. Fl. Schwarzawa, 3¼ Std. von Brünn.

Opatowitz, Böhmen, Kaucz. Kreis, ein *Dorf* von 31 Häus. mit 235 Einw., nach Auschitz eingepfarrt; hat ¼ Std. abseits 1 obrigkeitl. Hegerhaus, 1 Std. von Ratay.

Opatowitz, Böhmen, Budweis. Kreis, rechts an der Moldau, ein *Dorf* von 13 Häus. mit 121 Einw., nach Hosin eingepf., hat ein Wirthshaus, ½ Std. von Podhrad.

Opatowitz, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Dorf* mit 15 Häus., und 105 Einw., hat ein Wirthshaus. 1 Std. v. Swietla.

Opatowitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* von 32 Häus. mit 235 Einw., nach Nebowid eingepf. hat ein obrigkeitl. Jägerhaus, ein Wirthshaus u. ein Gemeinde Schüttboden. ½ Std. v. Petschkau.

Opatowitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 65 Häus. mit 448 Einw., nach Roth-Janowitz eingepf., hat eine Mühle u. 1 obrigkeitl. Jägerhaus; abseits liegen 2 einschichtige Häuser; d. ehemalige Meierhof ist emphyteutisirt. Opatowitz war sonst ein eigenes Gut, welches im XVII. Jahrhunderte dem Ritter Theodor Mulzer von Kozenthal gehörte. (S. Herschft. Roth-Janowitz.) Wie es zu Kresetitz gekommen, ist nicht nachgewiesen. 1¼ Std. von Kresetitz.

Opatowitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 53 Häus. mit 237 Einw., ist nach Zbeyschow eingepf., und hat ein zum Seniorat des Trnawer Distrikts gehöriges akatholisches Bethaus (Augsburg. Conf.), ein Pastorswohnung und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der hiesigen u. der von fremden Ortschaften eingepf. Glaubensgenossen; ferner ein Wirthshaus u. abseits ½ Std. einschichtig die Mühle Daudow und ein Bretmühle. 3½ Std. von Sedletz.

Optowitz, Böhmen, Chrudiner Kreis, an der von Pardubitz nach Königgrätz führenden Strasse und dem Opatowitzer Kanal, unweit rechts von der Elbe, ein *Dorf* von 66 Häus., mit 505 Einw., hat ein Lokalie-Kirche, eine Schule, beide unter dem Patronat des Religionsfonds, ein Wirthshaus, eine Getreidemühle und eine Papiermühle. Eingepfarrt sind, ausser Opatowitz, die hiesigen Dörfer Pohrebacka, Ceperka und ein Theil von Libischan, nebst den fremdherschaftlichen Praskacka Gut Liebtschan und Brezhrad (Hft. Königgrätz). 2¼ Std. von Pardubitz.

Opátowské-Morawece, Maróth, Apáthi, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.

Opátske, Opaka, Ungarn, ein *Praedium* im Abaujv. Komt.

Opátu, Vályé-, Siebenbürgen, ein Bach, welcher im Fogarascher Distrikt aus dem Bache Vályé-Kertzesori, 2 Std. ober Szkore rechtsuferig ausfliesst, nach einem Laufe von 3 Std. in dem nämlichen Bach, ½ Std. unter Szkore wieder rechtsuferig einfällt, und von dem Einfallspunkt an aufwärts eine Strecke von einer guten halben Std. die Grenze zwischen dem Hermannstädter Stuhl u. dem Fogarascher Distrikt bildet.

Opátzka, Apathi, (Szilvas), Ungarn, Abaujvar. Komt., ein Dorf mit 22 Häus. u. 196. rk. E., Fil. v. Széplak, am linken Hernadufer, hat eine romantische Lage, und ist an Sonn- u. Feiertagen ein Unterhaltungsort für die Einwohner von Kaschau, Grundh. das Tyrnauer Seminarium, ½ Std. von Kaschau.

O-paulis, Paulis-A, Ungarn, ein *Dorf*, im Arader Komt.

Opava, auch Apova, Ungarn, Honther Komt., sl. *Dorf* mit 67 H. und 402 meist evang. E. Fil. v. Csall. Glashütte. Meierei. Schäferei. Waldungen.

Opeka, Kroatien, Varasdin. Komt. s. Oppeka.

Opelitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, mit 20 Häus. und 160 Einw., zur Herschft. Bergreichenstein, ¾ Std. von Bergreichenstein.

Opera, Lombardie, Provinz und Distrikt XI, Milano, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer Deputation und Pfarre SS. Pietro e Paolo, dann 2 Oratorien, zum Theile aber auch nach S. Vittore in Locate, zum Theile nach S. Alessandro in Pieve gepfarrt und von Rancate, Quintosole, Fizzonasco u. Locate begrenzt, 1¼ St. v. Milano. Hieher gehören:
Bosco, Cassinello, Molinello, Montalbano, Rovedina, Torre, Zerbo, *Meiereien.* — Dosso, Mirasole, Noverasco, *Dörfer.*

Opersdorf, Neuopersdorf — Mähren, Prerau. Kreis, eine auf dem Gute Paskau schon ältere *Ansiedlung* von 18 Häus. und 145 Einw., mit Wäldern umgeben, ½ St. von Paskau, 1½ St. von Friedek.

Opershinacz, Slavonien, Poseganer Gesp., Unt. oder Poseganer Bezirk, eine zur Hrsch. Czernek gehör., nach Shumetlicz eingepf. *Ortschaft* von 19 Häus. und 141 Einwoh., zwischen Gebirgen, 2½ St. von Posega.

Operztupno, Böhmen, Pils. Kreis, ein *Dorf*, mit einem Steinkohlenbergbau.

Öpfelberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Dorf*, mit einem Steinkohlenbergbau.

Opferbach, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Bregenz geh. *Pfarrdorf*, im Gerichte Simmerberg, 4 St. von Bregenz.

Opferholz, Illirien, Klagf. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Viktring geh. *Dorf*, grenzt gegen O. an Lambichl, geg. Westen an das Dorf Seebach, 1¼ St. von Klagenfurt.

Opichouz, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Bach*, im Bzk. Geyrach, treibt 1 Mauthmühle in Lochougraben.

Opiel Gere, Lombardie, Provinz Cremona u. Distrikt VI, Pieve d' Olmi; siehe Gere del Pesce.

Opielnek, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* von 70 Häus. und 510 Einwoh., zur Hrsch. Pardubitz und Pfarre Lan ober den Graben.

Opier, Galizien, Stryer Kreis, ein *Fluss*, dessen Quellen sind an d. ungr. Grenze in den Karpathen, fliesst bei Skole vorüber, und fällt bei Miendzybrody in den Stryfluss.

Opina, Ungarn, Saros. Gesp.; s. Ofalu.

Opio e Compasta, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; siehe Lambrate.

Opioli, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; s. Borgoforte.

Opitschower, oder Katschiekower Mühle — Böhmen, Bidschow. Kreis, eine *Mahlmühle*, zum Markte Milletin, liegt im Johodnerwalde, ½ Stunde von Horžitz.

Opitz, Obicze, Eberdecz — Ungarn, Barany. Gesp., ein slowak. *Dorf* von 85 H. und 589 Einwoh., Filial von Kis-Apathi, mittelmässiger Ackerboden, hinlängliche Wiesen und Weiden, Eichenwaldungen, Sauerbrunnen, Steinbruch, der sehr gute Steine für die Steinmetzer liefert, Papiermühle, Glasfabrik, gehört dem Graner Domkapitel, am Bache Zsitva, 3½ St. von Verebély.

Oplassnik, Ungarn, Agram. Gespan., 16 zerstreute *Häuser* v. 155 Einwohnern.

Oplata, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hrsch. Chotieschau und Roth-Poritschen geh. *Dorf*; siehe Amplatz.

Opletno, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Dorf*. Post Zolkiew.

Öpling, Oes. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflggcht. Braunau gehör. *Weiler*, im Rentamte Braunau und der Pfarre Mining, 1⅓ St. von Altheim.

Oplitna bei **Blyszczywody,** Galizien, Zolk. Kreis, ein *Vorwerk*, zur Herschaft Mokrotyn, Pfarre Smerekow. Post Mogilany.

Oploczan, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hersch. Tobitschau geh. *Dorf* mit

einer Meierei, nahe an Tobitschau, — 2 St. von Prosnitz.

Oplonitz, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Eisen-* und *Stahlhammerwerk*.

Oplotenza, Steiermark, Cillier Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommisariats-Herschaft, Schloss* und *Dorf*; siehe Oplotnitz.

Oplotnitz, Oplotenza — Steiermark, Cilli. Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft, Schloss* und *Dorf*, — liegt unter dem Berge Pacher, unweit Windisch-Feistritz, 2½ St. von Gonowitz.

Oplotnitz, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* des Bezirks Gonowitz, ½ Stunde von der Pfarre Tschadram; zur Herschaft Oplotnitz dienstbar, zur Herschaft Gonowitz mit ⅔ Garben- und Hierssackzehend, zum Pfarrhofe Gonowitz aber mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Oploty, Böhmen, Saazer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Oblat.

Oplucko, Galizien, Zloczower Kreis, ein der Herschaft Ohladow geh. *Dorf* mit einer griech. kath. Kirche, 6 St. v. Brody.

Oplytna, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zur Herschaft Mierzwica geh., mit Blyszczy wody vereinigte *Ortschaft*, 2 St. von Zolkiew.

Opoczen, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Oppotschna.

Opoczinek, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Pardubitz; siehe Oppotschinek.

Opoczna, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Chraustowitz; s. Oppotschno.

Opoczno, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Neuschloss; siehe Oppotschna.

Opoczno, Böhmen, Königgrätz. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Oppotschna.

O-Podhragy, Besztercze, Bisztricze — Ungarn, Trentschin. Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 389 Häusern und 2751 Einwohnern, Grundherr von Szina, 2 St. von Silein.

Opohlaw, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Czischkowitz; s. Oppollau.

Opoj, Opog, Apáj — Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komt.

Opoka, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zur Herschaft Lubaczow gehöriges *Dorf*, mit der deutschen Kolonie Felsendorf, ½ St. v. Lubaczow, 10 St. v. Jaroslaw.

Opoletti, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; s. Piubegà.

Opoltdorf, Apáthi Felsö — Ungarn, ein *Dorf* im Bars. Komt.

Opoltz, Oppoltz, Opolz — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 135 Häusern und 770 Einwohnern, zur Herschaft Gratzen gehörig, nach Böhmisch-Reichenau (Herschaft Krumau) eingepfarrt, hat eine Schule, liegt an der österreichischen Grenze, an einem kleinen Nebenbache der Malsch, — 3¼ Stunde von Kaplitz, 5½ Stunde von Gratzen.

Opomieschitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein der Herschaft Budkau gehöriges *Dorf* von 48 Häusern und 305 Einwohnern, dahin eingepfarrt, und gegen Norden davon entlegen, 1¼ St. von Mährisch-Budwitz.

Oponitz, Apony, Kis-, — Ungarn, Neutraer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 32 Häusern und 225 Einwohnern, guter Ackerboden und Wieswachs, 2½ Meile von Neutra.

Oponicky-Zamek, Aponyvára — Ungarn, Neutraer Gespanschaft, eine *Ruine*.

Oporetz bei **Styrcze**, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Vorwerk*, zur Herschaft und Pfarre Styrcze. — Post Sereth.

Oporok, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Djálu-Tsorosuluj und Vurvu-Pietri.

Oporovecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 18 Häusern und 170 Einwohnern, im Agram. Komt.

Oporovecz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraközer Bezirk, ein *Dorf* von 40 Häusern und 312 rkath. Einwohnern, liegt am Ufer der Drave und an der Seite der Poststrasse, welche von Csáktornya nach Vidovecz führt, zur gräflich Festeticsischen Herschaft Csáktornya und Pfarre Dráskovecz gehörig, 1 Stunde von Alsó-Vidovecz, und 2 Stund. von Csáktornya.

Oporyszow, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Zabno und Pfarre Oporyszow geh. Post Tarnow.

Oporzan, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Woparzan.

Oporzec, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Herschaft Skole gehöriges *Dorf*, mit einer griechischen Kirche, grenzt gegen Norden mit Ternawka, 19 St. von Stry.

Opotschinek, **Ober-** und **Un-**

ter-, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* von 21 Häusern und 163 Einwohnern, ist nach Lan ob der Gruben eingepfarrt, — am linken Elbufer und an der Strasse nach Přelautsch, 2 St. v. Pardubitz.

Opotschna, oder Opotschno, ehemals auch Roth-Opotschna, böhmisch Opocna, Opocno, Opocen — Böhmen, Königgrätzer Kreis, eine schutzunterthänige *Stadt* von 232 Häusern und 1436 Einwohnern, liegt an dem rechten Ufer des Goldbaches, hat im Orte selbst ein obrigkeitliches Schloss, mit dem Sitze des herschaftlichen Oberamtes, zwei Kirchen, eine Pfarrei, eine Schule, ein Kapuziner-Kloster, ein Rathhaus, einen Meierhof, ein Bräuhaus (auf 60½ Fass), ein Branntweinhaus, eine obrigkeitliche Stuterei, einen Kunst-, einen Thier- und drei Fasangärten, ein Försterhaus, einen Fischbehälter, 9 Wirthshäuser und zwei Mühlen. In einiger Entfernung abseits liegen die zu Opotschna konskribirten einschichtigen Häuser Ellegon und Kaukus, ein zeitlich verpachteter Meierhof (der sogenannte Opotschner Hof), die Schäferei Zaribnitz und das Jägerhaus Wodetin. Das schon in älterer Zeit erbaute, unter den spätern Besitzern aber erneuerte Schloss ist ein zwei Stock hohes, mit einem Thurm geziertes Gebäude, und umschliesst einen geräumigen Hof mit drei übereinander sich erhebenden offenen Säulengängen. Es enthält mehr als 100 bewohnbare und grossentheils sehr geschmackvoll eingerichtete Gemächer, zwei grosse Säle, in deren einem der Stammbaum des Hauses Colloredo-Wallsee, nebst zahlreichen lebensgrossen Bildnissen verschiedener Glieder dieser Familie, alten Fahnen und Standarten etc. zu sehen sind; den andern oder sogenannten Kaisersaal schmücken die Bildnisse der römisch-deutschen Kaiser von Mathias bis auf Seiner Majestät den jetzt regierenden Monarchen Ferdinand I., so wie mehre ältere Könige von Böhmen und Ungarn. Ausserdem enthält das Schloss eine Kapelle und ein Haustheater. — Postamt.

Opotschna, Opocna, auch Opocno — Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 36 Häusern und 238 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, und ein Wirthshaus. Zum Sprengel der Kirche gehören die hiesigen Ortschaften Opotschna, Neuschloss, Imling, Semich, Lippenz, Tauchowitz, Hřiwetz, Netluk und Horschau, nebst den fremden Dörfern Konotop, Solopisk und Marquaretz (Herschaft Zitolib), Praschin nebst den unterthänigen Gebäuden v. Gross-Lippen (gleichnamiges Gut); — liegt links am Hřiwitzer Bache, ½ St. von Neuschloss.

Opotschnitz, Opocnice, Wopocznitz — Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herschaft Podiebrad gehöriges *Dorf* von 105 Häusern und 720 Einwohnern, ist nach Wrbitz eingepfarrt, und hat eine Schule, die im Jahre 1804 von der Obrigkeit neu erbaut worden, und ein Wirthshaus; — liegt unweit nördlich von der Königgrätzer Strasse, gegen Norden nächst dem Dorfe Wrbitz, 2½ St. v. Podiebrad, ¼ St. v. Königstadtl.

Opotschno, oder Opotschna, Opocno, Opocna — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 37 Häusern und 214 Einwohnern, ist nach Uhersko eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus. Zwischen hier und Turow erlitten im Jahre 1308 die Deutschen aus Chrudim, Politschka und Hohenmauth, welche damals das Land verheerten, von den Böhmen unter Anführung des Ctibor Zamrsky und Jaroslaw von Borohradek eine vollständige Niederlage, am linken Ufer der Megtka, 1 St. v. Chraustowitz.

Opova, Ungarn, ein *Bach* im Honth. Komt.

Opovo, Ungarn, ein *Kloster* mit 19 Einwohnern, im Sirm. Komt.

Opowa, Opova — Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komt.

Oppa, auch Goldfluss — ein *Fluss* in Schlesien, der aus drei Quellen entspringt, den österreichischen Antheil von Preussisch-Schlesien, im Troppauischen und Jägerndorfischen absondert, und an der mährischen Grenze in die Oder fällt.

Oppach, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen*, zur Herschaft Hohenfurt gehörig, oberhalb des Marktes Rosenthal, zur Pfarre Kaplitz, 2¼ St. von Kaplitz.

Oppachiasella, Illirien, Krain, Adelberg. Kreis, ein der Hrsch. Tibein geh. *Dorf*, 1¼ St. von Jamiano.

Oppahof, Cravamer — Schlesien, Troppauer Kr., ein der Hersch. Stettin geh. *Dorf* von einigen Häusern, nördl. am grossen Oppaflusse, 2 Stund. von Troppau.

Oppalitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Erzdechantei und Herschaft Krumau, hat 11 Häus. mit 86 Einw., wovon 3 Häus. mit 16 Einwohn., zur Hersch. Krumau gehören, nach Steinkirchen eingepf., 2¼ St. von Krumau, 3 St. von Wittingau.

Oppalka, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hersch. Bistritz geh. *Dorf* besteht aus einem Schlösschen, einem Meierhofe, Bräuhause, Wirths- und Jägerhause, dann 2 Mahlmühlen und einer Schmiede, nach Drosau eingepf. 2¼ St. von Klattau.

Oppalle, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Laack geh. *Gebirgs-Dorf*, in der Pfr. Sayrach, 3¾ St. von Oberlaibach.

Oppatau, Opatow — Böhmen. Czasl. Kreis, ein zur Hrsch. Windig Jenikau geh. *Dorf*, liegt zwischen Jankau und Böhm. Giesshübel, hat 48 H. und 453 Einw., 3 Mühlen, wovon die eine, die Wlcker Mühle genannt, gegen ½ St. nördl. entlegen, dazu gehört auch der ½ St. nw. entlegene einzelne Hof Polanky, ein emphyteut. Meierhof mit einer einzelnen Chaluppe, der Ort ist ebenfalls nach Wyskitna eingepfart, 3 St. von Iglau.

Oppatia, Kroatien, Agram. Gespans., Bezk. jenseits der Save, eine *Gebirgs-Ortschaft* mit 14 Häus. und 144 E., in der Pfarre Kravarszko, mit einem bischöfl. Hofe, 8 St. von Agram.

Oppatinecz, Kroatien, Kreutz. Gesp., Monoszlo. Bzk., ein zur Agram. Bisth. Prechecz geh., nach Brega eingepfarrt. *Dorf* mit 57 Häus. und 361 Einwohn., nächst dem Lonya Flusse, 3 St. von Dugo-Szello.

Oppatow, vormals Chtiegow genannt — Böhmen, Czasl. Kr., ein einzelner *Meierhof*, der Hrsch. Seelau gehör., 6 St. von Iglau.

Oppatow, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* aus einem zerstückten Meierhofe ehemals Neuhof genannt, zum Gute Slaupno geh., nach Nechanitz eingepf., liegt nächst dem Dorfe Kobilitz, 2½ St. von Chlumetz.

Oppatowicz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Frauenberg an d. Moldau, 2 St. von Budweis.

Oppatowiczer Mühle, Böhmen, Budweis. Kr., eine einzelne *Mühle* zur Hrsch. Wittingau, am goldenen Bache, ½ St. von Wittingau.

Oppatowitz, Opatowicze — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Pardubitz geh. *Dorf* mit einer Lokalie, südlich, 2 St. von Königgrätz.

Oppatowitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein der Hrsch. Krzesetitz gehör. *Dorf*, 2½ St. von Czaslau.

Oppatowitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Hersch. Swietla geh. *Dorf*, 3 St. von Steinsdorf.

Oppatowitz, Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 7 Steuergemeinden und 8214 Joch.

Oppatowitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Pfarrdorf* mit 191 Häus. und 1141 E. zur Hrsch. Oppatowitz geh., 5 M. von Olmütz, ¼ M. von Gewitsch.

Oppotowitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein der Herschaft Krchleb geh. *Dorf*, mit einer Bretmühle, nach Damirow eingepfarrt, liegt nächst Schebestenitz, 3 St. v. Czaslau.

Oppatowitz, Böhmen, Czaslauer Kr. ein der Herschaft Petschkau gehöriges *Dorf*, nächst Bogischt, 1½ Stunde von Kolin.

Oppatowitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Herschaft Rattay gehör. *Dorf* nächst d. Dorfe Magolowitz, 4¼ St. v. Planian.

Oppatsker Mühle, Mähren, Igl. Kr., eine einzelne, zur Herschaft Trebitsch gehörige *Mühle*, am Oppatsker Teiche, hinter Hostakow. 1½ St. v. Trebitsch, 2 St. v. Gross-Messeritsch.

Oppawa, Schlesien, Tropp. Kr., die *Hauptstadt* in Oesterr. Schlesien; siehe Troppau.

Oppavia, Schlesien; s. Troppau.

Oppeane, Venedig, Provinz Verona und Distrikt VII, Zevio, ein zwischen Cà degli Oppj und S. Fermo, liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfr. S. Giovanni Battista, Oratorio und Kapelle, 4½ Migl. von Verona. Mit:
Bagnol, Cà degli Oppj, Mazagatta, Valese, *Dörfer*.

Oppeka, Opeka, Kroatien, Varasdin. Gesp., Ober Campestr. Bzk., ein *Schloss* zur Gemeinde Marchau und Pfarre Vinicza gehörig, 1¾ St. v. Warasdin.

Oppelitz, Böhmen, Prach. Kr., ein der Stadt Bergreichenstein gehör. *Dorf* mit 13 H. und 123 Einw., auf einer Anhöhe, 5½ St. von Horazdiowitz.

Oppenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. u. Herschaft Strechau gehör. *Pfarre*, 2½ St. v. Rottenmann.

Oppenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Gullingbach u. der schwarzen Gulling; auf welchem die Hornruckalpe, Stegerguts-, Schöllenlehen, Stubenbergerguts, Hörant, Rothleiten-, Grubbach, Adacker und Sommeralpe, der Stillbachgraben, Kuchel-





